

# Haushaltsplan 2020



Hansestadt

# Medebach

---

## Inhaltsübersicht:

1. Haushaltssatzung.....	3
2. Vorbericht zum Haushaltsplan 2020.....	7
3. Bewirtschaftungsregelungen.....	57
4. Gesamtergebnisplan und Teilergebnispläne nach Produktbereichen..	59
5. Gesamtfinanzplan und Teilfinanzpläne nach Produktbereichen.....	77
6. Haushaltsquerschnitt (Ergebnisplan und Finanzplan).....	95
7. Produkthaushalt .....	97
7.1. 010101 Politik und Verwaltungsführung	99
7.2. 010301 Zentrale Dienste	105
7.3. 010303 Bauhof	113
7.4. 010401 Allgemeine Personalwirtschaft	121
7.5. 010601 Finanzen	127
7.6. 010602 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung (alt)	133
7.7. 010701 Grundstücks- und Gebäudemanagement	135
7.8. 010702 Grundstücksmanagement (alt)	147
7.9. 020101 Sicherheit und Ordnung	149
7.10. 020601 Wahlen und Statistik	155
7.11. 020701 Feuer- und Katastrophenschutz	159
7.12. 030101 Grundschule Medebach - Standorte Mdb. <u>und</u> Osl.	167
7.13. 030102 Grundschule Oberschledorn - Standort Osl. (alt – nur Vorblatt)	173
7.14. 030103 Sekundarschule (ehem. Verbundschule mit Haupt- u. Realschulzweig)	175
7.15. 030104 Gymnasium in Medebach (alt)	181
7.16. 030202 Schülerbeförderung	187
7.17. 040101 Heimat- und sonstige Kulturpflege	191
7.18. 050101 Grundsicherung für Arbeitssuchende	199
7.19. 050102 Sozialhilfeleistungen	203

7.20.	050103 Leistungen für Asylbewerber	207
7.21.	050104 Sonstige soziale Leistungen	213
7.22.	060101 Kindertageseinrichtungen	217
7.23.	060201 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	221
7.24.	070101 Krankenhausförderung	227
7.25.	080101 Turn- und Sporthallen	231
7.26.	080102 Sportaußenanlagen	237
7.27.	080201 Zuschussleistungen für Sportzwecke	241
7.28.	080301 Hallenbad	245
7.29.	090101 Erstellung von Bauleitplänen	251
7.30.	100101 Denkmalschutz und Denkmalpflege	257
7.31.	100201 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	261
7.32.	110101 Abfallbeseitigung	265
7.33.	110201 Abwasserbeseitigung (alt)	271
7.34.	110202 Kleinkläranlagen (alt)	273
7.35.	110301 Dienstleistungen für die Stadtwerke Medebach AöR	275
7.36.	120101 Gemeindestraßen	281
7.37.	120102 Wirtschaftswege	289
7.38.	120201 Öffentlicher Personennahverkehr	295
7.39.	120301 Straßenreinigung und Winterdienst	299
7.40.	130101 Öffentliches Grün	305
7.41.	130201 Friedhofwesen	311
7.42.	130301 Wald, Forstwirtschaft und Wasserbau	317
7.43.	140101 Umweltschutzmaßnahmen	323
7.44.	150101 Wirtschaftsförderung	327
7.45.	150201 Tourismusförderung	333
7.46.	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft	339
8.	Investitionsmaßnahmen.....	351
9.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	483
10.	Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen.....	484
11.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten...	487
12.	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Medebach.....	489
13.	Schlussbilanz, ErgRE u. FinRE zum 31.12.2017 u. 31.12.2018.....	1.115
14.	Entwicklung Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage.....	1.123
15.	Abschreibungstabelle der Stadt Medebach .....	1.125
16.	Stellenplan 2020.....	1.127
17.	Wirtschaftsplan der Stadtwerke Medebach AöR 2020.....	1.137

# Haushaltssatzung der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Hansestadt Medebach mit Beschluss vom 14.12.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>18.815.500,00 EUR</b>
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>19.352.600,00 EUR</b>

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	<b>16.728.400,00 EUR</b>
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	<b>16.484.800,00 EUR</b>

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions- tätigkeit (inkl. Erstattung der Stadtwerke Medebach AöR für die Tilgung der ihr zugeordneten Darlehen i.H.v. <b>822.300,00 EUR</b> ) auf	<b>8.125.300,00 EUR</b>
--	-------------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (inkl. Auszahlung des in 2020 für die Stadtwerke Medebach AöR aufzuneh- menden Darlehens i.H.v. <b>1.135.000,00 EUR</b> an diese) auf	<b>13.113.000,00 EUR</b>
---	--------------------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (inkl. für das Jahr 2020 geplante Darlehensaufnahme i.H.v. <b>1.135.000,00 EUR</b> zur Weiterleitung an die Stadtwerke Medebach AöR) auf	<b>5.810.000,00 EUR</b>
---	-------------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (inkl. Tilgung der den Stadtwerken Medebach AöR zugeordneten Darlehen i.H.v. <b>822.300,00 EUR</b> ) auf	<b>1.118.300,00 EUR</b>
---	-------------------------

festgesetzt.

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **5.810.000,00 EUR** (davon **1.135.000,00 EUR** zur Weiterleitung an die Stadtwerke Medebach AöR und **4.675.000,00 EUR** zum Verbleib bei der Hansestadt Medebach) festgesetzt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **537.100,00 EUR** und die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **0,00 EUR** festgesetzt.

### § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **2.500.000,00 EUR** festgesetzt.

### § 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

- |     |  |                 |
|-----|--|-----------------|
| 1.  | Grundsteuer  |                 |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | <b>290 v.H.</b> |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                              | <b>490 v.H.</b> |
| 2.  | Gewerbsteuer auf   | <b>440 v.H.</b> |

Medebach, 14.12.2019

  
\_\_\_\_\_  
(Grosche)

## Aufstellungsvermerk

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit gemäß § 80 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666) in der z.Zt. gültigen Fassung zur Bestätigung durch den Bürgermeister vorgelegt.

Medebach, 07.11.2019

  
\_\_\_\_\_  
(Wasmuth)

## Feststellungsvermerk

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr 2020 wird gemäß § 80 Absatz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der vorstehenden Fassung bestätigt.

Medebach, 07.11.2019

  
\_\_\_\_\_  
(Grosche)  
Bürgermeister

## Bekanntmachungsvermerk

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr 2020 hat gemäß § 80 Absatz 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen nach vorheriger Bekanntmachung vom 08.11.2019 bis einschließlich 14.12.2019 ausgelegen. Einwendungen sind innerhalb der Frist nach Beginn der Auslegung nicht erhoben worden.

Medebach, 14.12.2019

  
\_\_\_\_\_  
(Grosche)  
Bürgermeister



# Vorbericht Haushaltsplan 2020

§ 7 KomHVO NRW:

(1) Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Kommune sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

(2) Der Vorbericht soll unter Berücksichtigung der nachfolgenden Gliederung Aussagen enthalten über:

1. welche wesentlichen Ziele und Strategien die Kommune verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten werden,

2. wie sich die wesentlichen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen, die Verbindlichkeiten und die Zinsbelastungen sowie die Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Haushaltsjahren entwickelt haben und voraussichtlich im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraums entwickeln werden,

3. wie sich das Jahresergebnis und das Eigenkapital im Haushaltsjahr und in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis diese Entwicklung zum Deckungsbedarf des Finanzplans steht,

4. welche wesentlichen Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche Auswirkungen sich hieraus für die Haushalte der folgenden Jahre ergeben,

5. wie sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit entwickeln wird unter besonderer Angabe der Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung inklusive eines darzustellenden Abbaupfades,

6. wenn ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt wurde, wie die für das Haushaltsjahr vorgesehenen Maßnahmen im Haushaltsplan verwirklicht werden und wie sich diese auf die künftige Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage auswirken,

7. welche wesentlichen haushaltswirtschaftlichen Belastungen sich insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben werden oder zu erwarten sind aus

a) den Sondervermögen der Kommune, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,

b) den Formen interkommunaler Zusammenarbeit, an denen die Kommune beteiligt ist, und

c) den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kommune an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts.

## 1. Allgemeines

Die Stadt Medebach hat zum 01.01.2008 ihre Buchführung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt.

Die Rechtsgrundlagen für das NKF und somit auch für die Haushaltsplanaufstellung befinden sich in der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie in der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW), die für den Zeitraum ab dem 01.01.2019 aufgrund des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes NRW (2. NKFVG NRW) die zuvor geltende Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ersetzt.

Das NKF setzt sich aus den drei Komponenten Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung zusammen.

Die Bilanz stellt eine vollständige Vermögens- und Finanzübersicht dar. Die Schlussbilanz zum 31.12.2017 wurde am 06.09.2018 festgestellt. Die Schlussbilanz zum 31.12.2018 wird am 14.12.2019 festgestellt. Gesichertes Zahlenmaterial bezüglich des Jahresabschlusses 2018 lag jedoch bereits vorab vor. Im Vergleich zum in den Haushaltsplanentwurf 2020 eingearbeiteten Zahlenmaterial des Jahresabschlusses 2018 hat sich im endgültigen Jahresabschluss 2018 lediglich die Höhe der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2018 aufgrund der Umsetzung einer Nachbilanzierung im Bereich der Wirtschaftswege im Buchhaltungsprogramm noch im Cent-Bereich geändert und zudem hat sich das im Haushaltsplanentwurf 2020 berücksichtigte Ergebnis 2018 (Überschuss von 752.620,97 €) nun im endgültigen Jahresabschluss 2018 im Bereich der Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen bei den Wirtschaftswegen noch um insgesamt rd. 15.000,00 € verschlechtert (endgültiges Jahresergebnis 2018 = Überschuss von 737.630,26 €). Weitere Änderungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 sind nicht mehr eingetreten. Im beschlossenen Haushalt 2020 sind nun die endgültigen Werte des Jahresabschlusses 2018 berücksichtigt.

Wesentliche Bestandteile des NKF-Haushaltes sind die produktorientierten Teilergebnis- und Teilfinanzpläne. Die Teilergebnispläne enthalten für das Planjahr 2020 sowie für die drei nachfolgenden Jahre sämtliche in der Kommune entstehenden Aufwendungen und Erträge. Die Ergebnisse der Teilergebnispläne werden zum sogenannten Ergebnisplan aufsummiert. Das Ergebnis des Ergebnisplans ist entscheidend für das Erreichen des Haushaltsausgleichs. Die Summen der Aufwendungen und Erträge müssen mindestens gleich oder bei den Erträgen höher sein. Daneben gilt der Haushaltsausgleich als erreicht, wenn der Fehlbedarf durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Darüber hinaus bestehen in § 76 Absatz 1 GO NRW die Regelungen, dass ein Haushaltssicherungskonzept erst dann aufgestellt werden muss, wenn

- a) der Ansatz der allgemeinen Rücklage in einem Jahr um mehr als 25% verringert wird
- b) der Ansatz der allgemeinen Rücklage sich in zwei aufeinander folgenden Jahren um mehr als 5% verringert
- c) die allgemeine Rücklage im Rahmen der mittelfristigen Ergebnisplanung vollständig aufgezehrt wird.

Die Teilfinanzpläne der Produkte stellen die sogenannten Zahlungsströme dar, d.h. hier werden sämtliche Ein- und Auszahlungen der Stadt Medebach aufgeführt. In Summe werden die Zahlungsströme im Finanzplan abgebildet. Dieser gibt Auskunft über die Entwicklung der Liquidität einer Kommune. Neben dem Finanzplan und den Teilfinanzplänen gibt es noch die sogenannten Teilfinanzpläne B. Bei diesen Plänen handelt es sich um die einzelne Darstellung der Investitionsmaßnahmen der Stadt Medebach.

Die Produktorientierung des Haushaltes soll die Outputorientierung der Haushaltsplanung und -ausführung verstärken. Dazu fordert das Gesetz allerdings neben den reinen Finanz-

zahlen auch die Definition von Zielen, Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung und allgemeinen Indikatoren. In einem ersten Schritt wurden 2011 Indikatoren in die Haushaltsplanung integriert. Der Produkthaushalt 2014 enthält auch die erforderlichen Ziele und Kennzahlen. Zudem wurden die Indikatoren teilweise noch einmal überarbeitet. Im Produkthaushalt 2015 wurden die Ziele, Kennzahlen und Indikatoren nochmals überarbeitet und in den Produkthaushalten 2016 bis 2020 so entsprechend übernommen bzw. teilweise ergänzt.

Der Haushalt 2020 ist, wie oben bereits erwähnt, produktorientiert. Die Gliederung nach Produkten erfolgt wie folgt in Form von Produktbereichen (oberste Ebene), Produktgruppen (mittlere Ebene) und Produkten (unterste Ebene).

Die Ebene der Produktbereiche ist durch den Landesgesetzgeber vorgeschrieben. Die Anzahl der Produktbereiche beläuft sich auf insgesamt 17. Diese werden wie folgt benannt:

Produktbereich	Bezeichnung
01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur
05	Soziale Hilfen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

Für die Bildung des Produktbereichs 17 besteht in Medebach keine Notwendigkeit. Der Produktbereich 14 wurde im Haushalt 2019 zum ersten Mal separat abgebildet. Unterhalb dieser Ebene existieren noch die sogenannten Produktgruppen und Produkte. Die Ergebnisse der Produktgruppen ergeben sich aus den den jeweiligen Produktgruppen zugeordneten Produkten. Die Produkte sind somit die unterste und detaillierteste Ebene.

Die Stadt Medebach hat für 2020 insgesamt 40 Produkte gebildet.

Durch das 2. NKFVG haben sich für die Haushaltsplanung für das Jahr 2020 im Vergleich zu vorher einige neue Grundlagen ergeben, die zu berücksichtigen bzw. zu prüfen sind. Unter anderem ergeben sich die folgenden Neuerungen im Vergleich zur bisherigen Rechtslage:

- Möglichkeit der Berücksichtigung eines globalen Minderaufwands (pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1 Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen) (§ 75 Abs. 2 S. 4 GO NRW) (ein globaler Minderaufwand wird im Haushaltsplan 2020 der Stadt Medebach nicht eingeplant)
- Dem Haushaltsplan sind nun die Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und die Bilanz des Vorjahres beizufügen (§ 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO NRW) (zuvor nur die Bilanz)
- Anpassungen im Ergebnisplan, Finanzplan und den Teilplänen (§§ 2-4 KomHVO NRW)

- Einführung eines Haushaltsquerschnitts als neue Anlage zum Haushaltsplan (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 KomHVO NRW)
- Erweiterte/angepasste Inhalte des Vorberichts zum Haushaltsplan (§ 7 Abs. 2 KomHVO NRW) (siehe dazu S. 1-2 sowie die Erläuterungen am Ende des Vorberichts; tatsächliche Berücksichtigung der einzelnen Punkte in den Vorberichten der Kommunen kann gemäß den ergänzenden Erläuterungen des Landes jeweils von den tatsächlichen örtlichen Verhältnissen abhängig gemacht werden)
- Neuer Investitionsbegriff und Möglichkeit der Komponentenbildung (§ 36 Abs. 2, 4 und 5 KomHVO NRW) (Möglichkeit einer investiven Veranschlagung wurde bei den einzelnen eingeplanten Maßnahmen im Haushaltsplan 2020, insbesondere bei den in der Gebäudeunterhaltung veranschlagten Maßnahmen, geprüft)
- Neue Wertgrenze bei den Geringwertigen Vermögensgegenständen (GVGs) (sofort abschreibbar) (§ 36 Abs. 3 KomHVO NRW) (aus den ergänzenden Erläuterungen des Landes zu dieser Rechtsnorm ergibt sich, dass nicht zwingend Änderungen im Vergleich zur bisherigen Vorgehensweise vorgenommen werden müssen; entsprechend wird die Wertgrenze für die Veranschlagung und Verbuchung als GVG bei der Stadt Medebach nach der bisherigen Vorgehensweise beibehalten: unter 60,00 € netto Veranschlagung/Verbuchung als Aufwand, zwischen 60,00 € und 410,00 € netto Veranschlagung/Verbuchung als GVG, ab 410,00 € netto Veranschlagung/Verbuchung als Betriebs- und Geschäftsausstattung bzw. unter den technischen Anlagen/Maschinen/Fahrzeugen)
- Möglichkeit einer Rückstellungsbildung im Rahmen der Kreisumlage (bei absehbarer Erhöhung der Kreisumlage (des Hebesatzes) nicht anzuwenden, sondern nur, wenn sich die eigenen Steuergrundlagen erhöhen) (§ 37 Abs. 5 KomHVO NRW) (keine Berücksichtigung im Haushaltsplan 2020; Prüfung der Notwendigkeit einer Rückstellungsbildung erfolgt jeweils im Jahresabschluss)

## 2. Wesentliche Ertragspositionen

Insgesamt rechnet die Verwaltung für 2020 mit Erträgen ohne int. Leistungsverrechnungen in Höhe von 18.815.500,00 €. Diese Erträge gliedern sich für 2020 und Folgejahre wie folgt:

Ertragsposition	Ergebnis 2018 in Euro	Ansatz 2019 in Euro	<b>Ansatz 2020 in Euro</b>	Ansatz 2021 in Euro	Ansatz 2022 in Euro
Schlüsselzuweisungen	1.238.527,00	2.553.900,00	1.803.100,00	1.927.500,00	1.994.900,00
Einkommensteueranteile	3.135.680,44	3.301.000,00	3.360.000,00	3.487.600,00	3.675.900,00
Gewerbesteuer	5.515.646,30	4.500.000,00	4.560.000,00	4.733.000,00	4.865.000,00
Grundsteuer B	1.276.201,48	1.414.000,00	1.416.800,00	1.432.400,00	1.448.200,00
Sonderpostenauf- lösung	1.380.928,70	1.426.400,00	1.525.600,00	1.533.600,00	1.553.200,00
Benutzungsgebühren	891.019,35	905.400,00	887.800,00	986.900,00	976.300,00
Resterträge	4.727.436,01	4.862.200,00	5.262.200,00	4.920.900,00	4.915.200,00
<b>Gesamt</b>	<b>18.165.439,28</b>	<b>18.962.900,00</b>	<b>18.815.500,00</b>	<b>19.021.900,00</b>	<b>19.428.700,00</b>

Die in 2020 eingeplanten Erträge verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Ertragsarten:

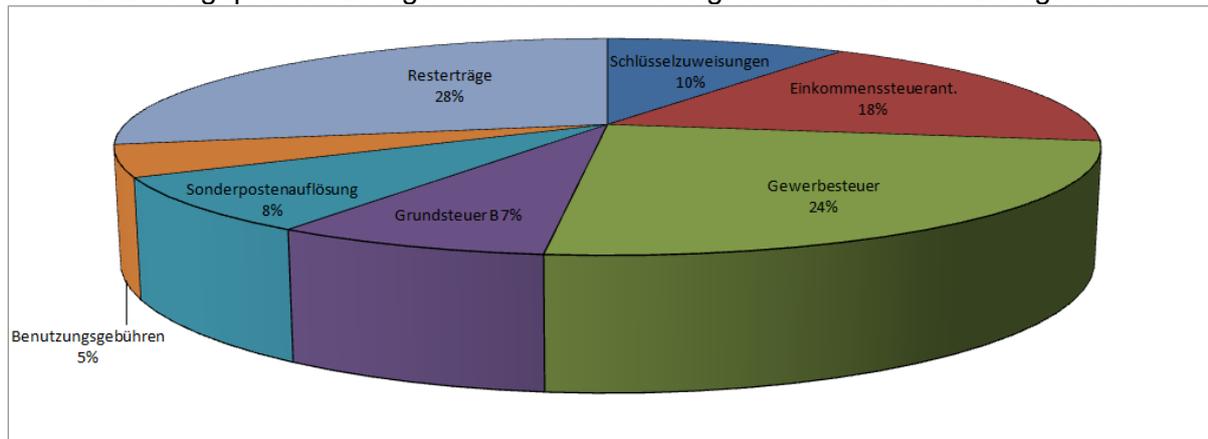


Abbildung 1: Verteilung auf die wichtigsten Ertragsarten

### 2.1. Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen sind Finanzmittel, die vom Land NRW anhand bestimmter Schlüssel (z.B. Einwohner, Schüler, Soziallasten und Steuerkraft der Kommune) ermittelt und ausgezahlt werden. Wichtig hierbei ist, dass die Schlüsselzuweisungen an eine Kommune umso niedriger ausfallen, je niedriger der errechnete Bedarf nach den vom Land festgelegten Faktoren und Gewichtungen und je höher ihre Steuerkraft ist (wobei diese Steuerkraft nicht nach den eigenen Hebesätzen, sondern nach den fiktiven Hebesätzen des Landes berechnet wird).

Die Schlüsselzuweisungen entwickelten sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	2.205.020
2008	2.913.254
2009	2.493.256
2010	2.090.467
2011	1.716.635
2012	2.520.625
2013	1.311.100
2014	1.324.591
2015	218.522
2016	0
2017	643.818
2018	1.238.527
2019 (Ansatz)	2.553.900
<b>2020 (Ansatz)</b>	<b>1.803.100</b>

Die Jahre 2011 und 2012 waren geprägt von der Grunddatenanpassung durch die Landesregierung NRW. Insbesondere die Erhöhung des Soziallastenansatzes hat zu einer deutlichen Verschlechterung der Schlüsselzuweisungen für die Stadt Medebach geführt. Die hohen Zuweisungen in 2012 resultierten zum einen aus dem neu eingeführten und für Medebach positiven Flächenansatz und zum anderen aus der sehr geringen eigenen Steuerkraft des Jahres 2010/2011. Insgesamt ist aber festzuhalten, dass die Änderungen im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) deutlich zu Lasten des ländlichen Raumes gegangen sind.

In den Jahren 2013 und 2014 haben sich die Schlüsselzuweisungen aufgrund der Gewerbesteuererinnahmen, die sich mehr als erholt haben, im Vergleich zu 2012 wieder deutlich verringert.

Die Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2015 sind im Vergleich zum Vorjahr drastisch gesunken. Dies resultiert sicherlich auch teilweise aus den gestiegenen Gewerbesteuererinnahmen. Erneut hat das GFG 2015 aber auch wieder Aspekte beinhaltet, die vor allem den ländlichen Raum deutlich benachteiligen (Einwohnerveredelung, Anstieg Soziallastenansatz, Erhöhung fiktive Hebesätze).

Die Ausführungen zum Jahr 2015 lassen sich auch auf die Schlüsselzuweisungen nach dem GFG 2016 übertragen. Der negative Trend der Höhe der Schlüsselzuweisungen der Stadt Medebach hat sich fortgesetzt, sodass - u.a. natürlich auch aufgrund der hohen Gewerbesteuererinnahmen in 2014 - die Stadt Medebach in 2016 erstmals überhaupt keine Schlüsselzuweisungen mehr erhalten hat.

Das GFG 2017 ist sowohl bezüglich der Höhe der verschiedenen Ansätze zur Berechnung des Bedarfs, als auch bezüglich der Höhe der fiktiven Hebesätze zur Berechnung der Steuerkraft inhaltlich mit dem GFG 2016 identisch. Dass die Stadt Medebach trotzdem in 2017 wieder Schlüsselzuweisungen erhalten hat, liegt vor allem am Rückgang der eigenen Steuerkraft und hierbei insbesondere an den zurückgegangenen Gewerbesteuererinnahmen.

Diese Regelungen werden auch im GFG 2018 weitestgehend unverändert angewendet. Die Eckpunkte zum GFG 2018 sind zwar tendenziell verbessert, verfehlen im Ergebnis aber das Ziel interkommunaler Verteilungsgerechtigkeit im kommunalen Finanzausgleich. Die Ergebnisse des sogenannten „FiFo-Gutachtens“ der Landesregierung sind weiterhin nur teilweise umgesetzt worden. Diese Teilumsetzung führt zu einer Schiefelage des kommunalen Finanzausgleichs. Diese wird noch dadurch besonders ausgeprägt, dass das System der Einwohnerveredelung weiterhin einwohnerstarke Städte favorisiert, während bei der Berechnung der Steuerkraft erhebliche Einnahmenvorteile der größeren Städte durch das Zugrundelegen einheitlicher fiktiver Realsteuerhebesätze „weggerechnet“

werden. Dass die Schlüsselzuweisungen trotzdem gestiegen sind, liegt daran, dass die Steuerkraft der Stadt Medebach nicht so stark gestiegen ist wie der Landesdurchschnitt und dass das Land NRW immerhin die zu verteilende Gesamtmasse im Rahmen der Schlüsselzuweisungen erhöht hat.

Im GFG 2019 wird das sogenannte „sofia-Gutachten“ in der Weise umgesetzt, dass der Hauptansatz (komplett) und die Nebenansätze (zur Hälfte) an die Ergebnisse des Gutachtens angepasst werden. Es ist nicht nachzuvollziehen, dass sich die hälftige Umsetzung der Veränderungen auf die Nebenansätze beschränkt, während die vorgesehenen (und für alle Kommunen des kreisangehörigen Raums nachteiligen) Veränderungen bei der Hauptansatzstaffel in einem Schritt vollzogen werden.

Das Instrument der „Einwohnerveredelung“ wird durch die Anpassung der Hauptansatzstaffel sogar noch weiter verstärkt. Die fiktiven Hebesätze wurden allesamt angehoben.

Positiv zu erwähnen ist, dass immerhin die insgesamt zu verteilende Masse im GFG 2019 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist. Dies sowie die gesunkene zu Grunde zu legende Steuerkraft der Stadt Medebach (wohingegen die Steuerkraft bei vielen anderen Kommunen in NRW gestiegen ist) sind u.a. die Hauptgründe für die gestiegenen Erträge aus Schlüsselzuweisungen in 2019.

Im GFG 2020 nun sind die Berechnungskomponenten auf der Bedarfsseite (Hauptansatz sowie Gewichtung der Nebenansätze) im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Da die zu verteilende Masse insgesamt im GFG 2020 etwas gestiegen ist, ist der errechnete Bedarf der Stadt Medebach insgesamt etwas gestiegen. Auch auf der Seite der Berechnung der fiktiven Steuerkraft der Stadt sind die Berechnungskomponenten (Höhe der fiktiven Hebesätze) im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Da bei den einzelnen Einnahmearten aber vor allem die Einzahlungen aus der Gewerbesteuer und daneben aus den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer im Betrachtungszeitraum (2. Halbjahr 2018 + 1. Halbjahr 2019) gestiegen sind, erhöht sich das Ergebnis der fiktiven Steuerkraft im GFG 2020 für die Stadt Medebach entsprechend. Insgesamt ergibt sich so der Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen für die Stadt Medebach im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr.

Begründet wird die unveränderte Übernahme sämtlicher Berechnungskomponenten aus dem Vorjahr vom Land damit, dass eine Aktualisierung der Grundlagen und der daraus resultierenden Verteilungseffekte nicht angezeigt erscheinen, bevor geklärt ist, wie mit der vom Koalitionsvertrag aufgeworfenen Frage einer Überprüfung der Hauptansatzstaffel (Einwohnerveredelung) verfahren wird.

So bleibt weiterhin die Forderung, das Instrument der Einwohnerveredelung, das kleinere Kommunen im Vergleich zu größeren Städten stark benachteiligt, unter Einschluss aller vertretenen wissenschaftlichen Auffassungen überprüfen zu lassen und im Ergebnis abzuschaffen. Nach dem Entwurf des letztjährigen GFG fiel auf Einwohner des kreisangehörigen Raums eine durchschnittliche Schlüsselzuweisung von 386,00 €, verglichen mit 691,00 € für die Bewohner kreisfreier Städte. Es wird nach wie vor nicht berücksichtigt, dass die Aufgaben der Kommunen nach nordrhein-westfälischer Rechtslage im kreisangehörigen Raum (Kreise, kreisangehörige Gemeinden und Landschaftsverbände) in vollem Umfang denen des kreisfreien Raums (kreisfreie Städte und Landschaftsverbände) entsprechen.

Nach wie vor muss auch gefordert werden, dass die gemeindliche Einnahmekraft künftig unter Nutzung fiktiver Hebesätze ermittelt wird, die nach Gemeindegrößenklassen gestaffelt sind. Die Ausführungen des „FiFo-Gutachtens“ bestätigen den Befund, dass es einen signifikanten Zusammenhang zwischen der tatsächlichen Hebesatzhöhe und der Einwohnerzahl gibt. Dem tritt auch das „sofia-Gutachten“ in keiner Weise entgegen. Tatsächlich müssen gerade Kommunen im kreisangehörigen Raum den Anreiz niedrigerer Hebesätze bieten, damit sie im landesweiten Standortwettbewerb größen- und lageabhängige Nachteile wenigstens zum Teil kompensieren können.

Die Entwicklung der Erträge der Stadt Medebach aus Schlüsselzuweisungen in den nächsten Jahren bleibt ungewiss und ist sicherlich neben der Entwicklung der eigenen Steuerkraft sowie der Steuereinnahmen des Landes u.a. auch vom zukünftigen Umgang mit den vorgenannten Nachteilen des kreisangehörigen Raumes im Gemeindefinanzie-

rungsgesetz abhängig. Wenn kurz- bis mittelfristig nicht die entsprechenden Maßnahmen wie die Abschaffung der „Einwohnerveredelung“, Einführung von gestaffelten fiktiven Realsteuerhebesätzen, Anpassung der Teilschlüsselmassen für die Kreise und Landschaftsverbände und die Sicherstellung einer insgesamt auskömmlichen Finanzausstattung durch das Land getroffen werden, werden Gemeinden wie die Stadt Medebach weiterhin gezwungen sein, ihr restliches Eigenkapital nach und nach zu verbrauchen.

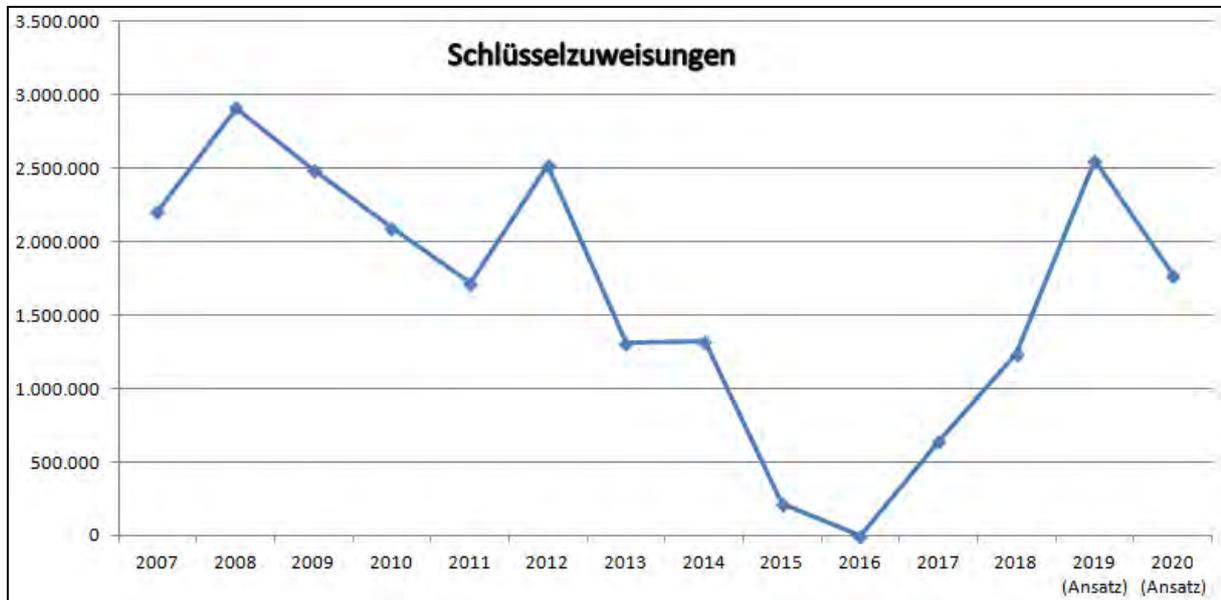


Abbildung 2: Entwicklung der Schlüsselzuweisungen

Insbesondere die Reduzierung der Schlüsselzuweisungen nach 2012 führte in den letzten Jahren fast ausschließlich zu dem jeweils ausgewiesenen Defizit im Ergebnisplan. So ist auch der Rückgang der geplanten Erträge aus Schlüsselzuweisungen von 2019 nach 2020 sogar höher als der komplette geplante Fehlbetrag für das Jahr 2020.

## 2.2. Einkommensteueranteile

Die Einkommensteueranteile werden vom Land NRW festgesetzt. Die Kommunen erhalten vom Land ihren Anteil am Einkommensteueraufkommen, das anhand eines Schlüssels verteilt wird. Dieser Schlüssel wird alle drei Jahre anhand der tatsächlich erhobenen Einkommensteuer für jede Kommune neu ermittelt.

Die Entwicklung der Einkommensteuer gestaltete sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	2.051.012
2008	2.178.973
2009	2.042.855
2010	1.930.368
2011	2.099.305
2012	2.216.981
2013	2.325.481
2014	2.457.771
2015	2.518.817
2016	2.600.619
2017	2.750.919
2018	3.135.680

2019 (Ansatz)	3.301.000
<b>2020 (Ansatz)</b>	<b>3.360.000</b>

Die Einkommensteueranteile hängen direkt mit der veranlagten Einkommensteuer zusammen.

Der Ansatz berücksichtigt die Schlüsselzahl der Stadt Medebach für die Berechnung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer, die sich für den Zeitraum 2018 bis 2020 im Vergleich zum vorherigen Zeitraum nicht unerheblich erhöht hat.

Bei der Berechnung des Ansatzes des Gemeindeanteils der Stadt Medebach an der Einkommensteuer wurden die Orientierungsdaten angewandt, da davon ausgegangen wird, dass bei deren Ermittlung die aktuelle und prognostizierte Konjunkturphase in Deutschland und die Auswirkung auf die Einkommensteuer angemessen berücksichtigt wurden. Trotzdem stellt der Ansatz des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer im Haushalt 2020 einen Risikofaktor dar, da mögliche weitere negative Einflüsse auf die Wirtschaft (z.B. dürfte das Wirtschaftswachstum laut Experten bei einem unregelmäßigen EU-Austritt Großbritanniens noch deutlich niedriger als bislang veranschlagt ausfallen, was Einfluss auf den Beschäftigungsgrad und somit auf die Gesamthöhe der Einkommensteuer hätte) sich direkt negativ auf die Höhe der tatsächlichen Erträge unter dieser Position auswirken würden.

Nach der Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2020 ist die Regionalisierung der Herbst-Steuerschätzung erschienen. Diese hat zwar keine wesentlichen Änderungen für die Steuersätze der Kommunen ergeben, aber eine leicht ungünstigere Steuerschätzung im Vergleich zu den Orientierungsdaten des Landes liegt dennoch vor. Dieses wird beim endgültigen Haushaltsansatz beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer berücksichtigt.

### 2.3. Gewerbesteuer

Die Entwicklung der Gewerbesteuer ist kaum einschätzbar. Sie unterliegt, wie die nachfolgende Tabelle aufzeigt, erheblichen Schwankungen:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	2.516.349
2008	1.679.562
2009	1.693.817
2010	2.405.944
2011	3.259.480
2012	3.591.945
2013	4.142.727
2014	5.666.749
2015	5.568.780
2016	4.709.029
2017	4.113.569
2018	5.515.646
2019 (Ansatz)	4.500.000
<b>2020 (Ansatz)</b>	<b>4.560.000</b>

Die Gewerbesteuer 2014 zeigte in ihrer Entwicklung noch einmal eine deutliche Steigerung im Vergleich zur Gewerbesteuer 2013. Hierin enthalten sind jedoch auch hohe einmalige Nachzahlungen. In 2015 musste der Hebesatz der Gewerbesteuer aufgrund der finanziellen Lage der Stadt auf den Kreisdurchschnitt angehoben werden. Aufgrund dessen sowie aufgrund einer weiteren einmaligen Nachzahlung ist auch in 2015 die erzielte Höhe der Gewerbesteuererträge wieder sehr erfreulich gewesen. Im Vergleich dazu sind

die Erträge aus der Gewerbesteuer im Jahr 2016 wiederum um rd. 860 T€ gesunken. Im Jahr 2017 ist eine weitere Senkung der erzielten Erträge aus der Gewerbesteuer um knapp 600 T€ eingetreten. Im Jahr 2018 wiederum lagen die tatsächlich erzielten Gewerbesteuererträge, da auch hier einige einmalige Nachzahlungen verbucht werden konnten, auf einem höheren und damit sehr erfreulichen Wert.

Das momentane Ergebnis 2019 liegt (aufgrund von einmaligen Nachzahlungen im Jahr 2019) oberhalb des geplanten Ansatzes für 2019, jedoch können bis zum Jahresende noch Schwankungen durch Rückerstattungen oder Nachzahlungen eintreten.

Bei der etwas erhöhten Ansatzbildung für 2020 wurde sich, wie in den Vorjahren, an den Vorauszahlungen, die nach dem jetzigen Stand für das Jahr 2020 angefordert werden würden, orientiert. Aktuell zusätzliche Risikofaktoren wie beispielsweise die derzeitige Konjunkturphase (Ende des jahrelangen "Konjunkturbooms" in Deutschland), weitere mögliche negative Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft, z.B. durch einen ungeregelten Brexit, oder die derzeitige Lage der Automobilbranche, könnten im Laufe des Jahres 2020 zu Ertragsminderungen im Vergleich zum Haushaltsansatz führen.

Die jährlich tatsächlich erzielten Erträge im Rahmen der Gewerbesteuer sind direkt von der konjunkturellen Entwicklung abhängig, sodass sich hier negative Trends direkt widerspiegeln würden. Somit ist dieser Ansatz klar als Risikoposition zu benennen.

## 2.4. Grundsteuer B

Die Grundsteuer B wird für alle bebauten bzw. bebaubaren Grundstücke, die nicht landwirtschaftlich genutzt werden, erhoben. Die Entwicklung dieser Steuer ist sehr konstant. Der Ansatz 2020 orientiert sich am voraussichtlichen Ergebnis 2019.

Zum 01.01.2019 wurde der Hebesatz bei der Grundsteuer B von 450% auf 490% erhöht. Derzeit steht eine Reformierung der Grundsteuern und Neuerhebung bzw. Anpassung der Besteuerungsgrundlagen an. Diese Neuerungen sind bei den Kommunen ab dem 01.01.2025 anzuwenden.

## 2.5. Auflösung von Sonderposten

Die Gemeindeordnung bzw. die Kommunalhaushaltsverordnung schreibt eine flächendeckende Erfassung und Bewertung der Vermögensgegenstände vor. In der Vergangenheit konnten für zahlreiche Vermögenswerte auch Investitionszuschüsse von Bund, Land, Kreis und sonstigen Organisationen sowie Beiträge von Beitragspflichtigen vereinnahmt werden. Diese Investitionszuschüsse und Beiträge werden analog zu den Abschreibungen passiviert und ertragswirksam über die Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegutes „abgeschrieben“. Die nachfolgenden Übersichten geben Auskunft über die Zusammensetzung der Sonderpostenaufösungen 2018 bis 2020:

a) Sonderpostenauflösung aus Zuwendungen:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis '18 in Euro	Ansatz '19 in Euro	Ansatz '20 in Euro
010101	Politik und Verwaltungsführung	4.302,00	3.000,00	3.000,00
010301	Zentrale Dienste	21302,49	15.400,00	15.800,00
010303	Bauhof	36.764,75	31.200,00	30.200,00
010601	Finanzen	341,00	2.800,00	8.400,00
010701	Gebäude und Grundstücke	540.024,85	542.300,00	545.600,00
020101	Sicherheit und Ordnung	204,71	0,00	200,00
020701	Feuer- und Katastrophenschutz	126.318,06	125.600,00	140.700,00
030101	Bereitstellung der Grundschule in Medebach und Oberschledorn	8.516,58	16.600,00	7.500,00

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis '18 in Euro	Ansatz '19 in Euro	Ansatz '20 in Euro
030103	Bereitstellung der Sekundarschule	35.394,89	52.200,00	53.300,00
030104	Bereitstellung des Gymnasiums	9.197,05	4.100,00	0,00
040101	Heimat- und Kulturpflege	1.292,00	1.300,00	1.300,00
040101	Heimatismuseum und Ausstellungen	3.315,00	3.300,00	3.300,00
050103	Leistungen f. ausl. Flüchtlinge	15.918,40	1.200,00	1.400,00
080101	Turn- und Sporthallen	807,60	100,00	100,00
080301	Bereitstellung des Hallenbades	1.444,99	1.400,00	400,00
120101	Gemeindestraßen	152.908,28	156.700,00	161.000,00
120101	Unterhaltung der Tiefgarage	20.045,00	20.000,00	20.000,00
120102	Wirtschaftswege	126.089,82	120.700,00	139.500,00
120201	Öffentlicher Personennahverkehr	13.483,00	13.500,00	15.100,00
130101	Parkanlagen und Grünflächen	2.563,96	3.000,00	3.100,00
130201	Friedhofswesen	119,00	100,00	200,00
130301	Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau	22.495,60	29.900,00	32.700,00
150101	Wirtschaftsförderung	14.119,00	14.100,00	14.100,00
150201	Förderung des Tourismus	5.238,00	5.100,00	6.800,00
<b>Summen</b>		<b>1.162.206,03</b>	<b>1.163.600,00</b>	<b>1.203.700,00</b>

#### Erklärungen zu Erhöhungen von über 2.000,00 € im Vergleich zum Ansatz 2019:

- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich des Finanzbereiches resultiert aus der Zuordnung einer Kostenbeteiligung der Stadtwerke Medebach AöR sowie eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale zur im Jahr 2019 vollzogenen Softwareumstellung im Finanzbereich einschließlich der Einführung des Rechnungsworkflows (Verbuchung von eRechnungen).
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich des Gebäudemanagements resultiert unter anderem aus der Zuordnung eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale zum im Jahr 2019 fertig gestellten Anbau am Feuerwehrgerätehaus Oberschledorn sowie zum voraussichtlich im Jahr 2020 fertig gestellten Neubau des Feuerwehrgerätehauses Berge und des Dorfgemeinschaftsraumes Berge (beim Dorfgemeinschaftsraum werden zudem auch Förderungen aus der Dorferneuerung zugeordnet).
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich des Feuer- und Katastrophenschutzes resultiert v.a. aus der Zuordnung der Feuerschutzpauschale, einer Landesförderung und eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale zu den zuletzt getätigten bzw. im Jahr 2020 zu tätigen Anschaffungen (u.a. Feuerwehrfahrzeug TSF-W für die Löschgruppe Berge und Maßnahmen im Rahmen des Katastrophenschutzes).
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich der Gemeindestraßen resultiert aus der Zuordnung eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale (ggf. ergänzend zur Beitragserhebung) zu den in 2019 fertig gestellten Projekten bzw. im Jahr 2020 zu tätigen Projekten in diesem Bereich (u.a. Gestaltung Platz unterhalb der Kirche in Medelon (hier werden ergänzend die bereits zugesicherten Landesförderungen zugeordnet), Ausbau der Hardtstraße sowie Projekte im Rahmen einer barrierefreien Innenstadt).
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich der Wirtschaftswege resultiert unter anderem aus der Zuordnung eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale und von Zuschüssen der Jagdgenossen zu den in 2019 ausgebauten Wirtschaftswegen, eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale zur Erneuerung der Gelängebrücke und aus der Sonderpostenbilanzierung im Rahmen der Nachbilanzierung von Wirtschaftswegen im Jahresabschluss 2018.
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich von Wald und Forst resultiert vor allem aus der Zuordnung von Landesförderungen und Teilen der Allgemeinen Investi-

tionspauschale zu den Renaturierungsmaßnahmen (Medebach Innenstadt und Schwanteich Berge).

b) Sonderpostenauflösung aus Beiträgen etc.:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis '18 in Euro	Ansatz '19 in Euro	Ansatz '20 in Euro
12010100	Gemeindestraßen	205.654,62	209.800,00	230.400,00

Die Erhöhung der Sonderpostenauflösungen resultiert aus der Berücksichtigung von Ende 2019 bzw. in 2020 anzufordernden Vorausleistungen bzw. Schlussabrechnungen von Erschließungsbeiträgen für fertig gestellte Maßnahmen (v.a. Gewerbegebiet, Hardtstraße, Zum Anspel) und für in 2020 auszubauende Straßen (u.a. Mühlenweg).

c) Sonderpostenauflösung für den Gebührenaussgleich:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis '18 in Euro	Ansatz '19 in Euro	Ansatz '20 in Euro
11010100	Abfallbeseitigung	0,00 €	53.000,00	59.200,00
12030100	Winterdienst	0,00	0,00	0,00

- Der Gebührenhaushalt der Abfallbeseitigung hat in den Jahren 2013 bis 2017 mit einem Überschuss abgeschlossen. In 2018 ist ein geringer Fehlbetrag von rd. 3.300,00 € entstanden, der aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich entnommen wurde (als Gegenkonto wurden hier die Erträge aus den Benutzungsgebühren der Abfallbeseitigung gewählt, daher kein Ausweis in der o.a. Tabelle im Jahr 2018). In 2019 sollten gemäß Haushaltsplan 2019 insgesamt 53.000,00 € aufgelöst und entsprechend gebührenreduzierend eingesetzt werden. In der Verwaltungsvorlage zur Gebührenkalkulation für das Jahr 2020 wird die tatsächliche Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich im Jahr 2019 auf 37.600,00 € geschätzt. In 2020 sollen insgesamt 59.200,00 € aufgelöst und somit gebührenreduzierend eingesetzt werden.

- Im Bereich des Winterdienst-Gebührenhaushaltes schloss das Jahr 2016 mit einem Überschuss von 23.565,57 € ab, welcher in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich umgebucht wurde. Im Zuge der Kalkulation für das Jahr 2018 war es geplant, mit dem vorgenannten Überschuss den zu dem Zeitpunkt hochgerechneten geringen Fehlbetrag 2017 zu decken und den restlichen Überschuss gleichmäßig in den Jahren 2018 bis 2020 einzusetzen (jährlich 6.500,00 €). Das Jahr 2017 schloss letztendlich aber mit einem höheren Fehlbetrag, sodass der gesamte im Sonderposten für den Gebührenaussgleich enthaltene Überschuss bereits in 2017 eingesetzt wurde. Auch das Jahr 2018 schloss mit einem geringen Fehlbetrag von rd. 4.000,00 €. Entsprechend ist derzeit im Bereich der Winterdienstgebühren kein Betrag mehr im Sonderposten für den Gebührenaussgleich aufgrund von Überschüssen der Vorjahre enthalten, der für die Abdeckung von Fehlbeträgen zur Verfügung stünde.

d) Sonderpostenauflösungen im Bereich von „Gute Schule 2020“ (veranschlagt bzw. verbucht unter den Ertr. Schuldendiensthilfe Land):

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis '18 in Euro	Ansatz '19 in Euro	Ansatz '20 in Euro
03010100	Grundschule	3.698,60	0,00	17.600,00
03010300	Sekundarschule	4.304,40	0,00	14.700,00

Im Zuge des Programms „Gute Schule 2020“ (Darlehen, deren Tilgungsleistungen das Land NRW übernimmt) stehen der Stadt Medebach jährlich rd. 133.000,00 € zur Verfügung. An dieser Stelle sind gem. den Vorgaben des Landes die Auflösungen der sonsti-

gen Sonderposten im Rahmen von „Gute Schule 2020“ verbucht bzw. veranschlagt. Diese Sonderposten sind den Investitionen zugeordnet, die ganz oder teilweise über „Gute Schule 2020“ finanziert wurden, und werden gem. der Nutzungsdauer der Investitionen jährlich anteilig aufgelöst.

e) Besondere Sonderpostenaufösungen:

Bezeichnung	Ergebnis '18 in Euro	Ansatz '19 in Euro	Ansatz '20 in Euro
Ausbuchung Sonderpostenauflösung Zuwendungen	5.065,05	0,00	0,00
Ausbuchung Sonderpostenauflösung Beiträge	0,00	0,00	0,00
<b>Summen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die besonderen Sonderpostenaufösungen entstehen meistens im Jahresabschluss der Stadt Medebach. Basis sind Wertberichtigungen bzw. Abgänge von Anlagegütern, die zumindest teilweise durch Zuwendungen oder Beiträge finanziert waren.

## 2.6. Benutzungsgebühren

Die Benutzungsgebühren werden für konkret erbrachte Leistungen der Verwaltung und ihrer Betriebe erhoben. Diese Gebührenart wird hauptsächlich in den Gebührenhaushalten, die unter Punkt 4 näher erläutert werden, verbucht.

## 2.7. Übrige Ertragspositionen

Die restlichen Ertragspositionen belaufen sich im Jahr 2020 auf insgesamt 5.262.200,00 €. Dieser Betrag setzt sich aus vielen unterschiedlichen Erträgen bei den verschiedenen Produkten zusammen. Dazu gehören u.a. folgende Bereiche:

Bereich	Ergebnis 2018 in Euro	Ansatz 2019 in Euro	Ansatz 2020 in Euro	Ansatz 2021 in Euro	Ansatz 2022 in Euro
Konzessionsabgaben	291.652,98	255.500,00	255.500,00	255.500,00	255.500,00
Kompensationsleistungen nach dem GFG (Familienleistungsausgleich und Steuervereinfachungsgesetz)	297.033,51	308.800,00	316.000,00	329.000,00	338.200,00
Aufwands- und Unterhaltungspauschale nach dem GFG	0,00	248.400,00	269.300,00	269.300,00	269.300,00
Erstattung SGB II	304.469,96	295.000,00	350.700,00	257.000,00	257.000,00
Kostenerstattungen vom Land für die Leistungen für ausländische Flüchtlinge	358.524,00	375.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
Umsatzsteueranteile	597.239,82	666.800,00	708.000,00	714.400,00	626.000,00
Elternbeiträge OGS	39.733,78	50.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
Kostenerstattungen Stadtwerke Medebach AöR	107.719,52	96.300,00	100.400,00	101.600,00	103.500,00
Zinserstattungen der Stadtwerke Medebach AöR für	537.944,21	475.100,00	439.000,00	419.500,00	392.500,00

Bereich	Ergebnis 2018 in Euro	Ansatz 2019 in Euro	<b>Ansatz 2020 in Euro</b>	Ansatz 2021 in Euro	Ansatz 2022 in Euro
weitergeleitete Darlehen					
Erstattung anteilige Personalkosten der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH für ihren Geschäftsführer sowie Versicherung Leasingfahrzeug und Kostenbeteiligung Aufwendungen Parkanlagen und Grünflächen	53.265,11	48.300,00	53.500,00	54.500,00	55.400,00
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	346.384,00	334.800,00	480.100,00	480.100,00	480.100,00
Konsumtive Verwendung von Zuwendungen des Landes	151.768,23	360.000,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00
Verwaltungsgebühren	73.194,10	68.300,00	72.600,00	72.600,00	72.600,00
Grundsteuer A	63.098,16	71.300,00	71.600,00	72.400,00	73.200,00
Vergnügungssteuer	78.379,61	70.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
Zweitwohnungssteuer	74.492,73	75.500,00	73.500,00	74.000,00	74.500,00
Hundesteuer	52.717,97	50.000,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00
Zuschuss des Landes für die OGS in Medebach und Oberschledorn	116.516,00	119.500,00	126.000,00	126.000,00	126.000,00
Bedarfszuweisungen vom Land für Gebäudesanierungen	0,00	325.700,00	332.000,00	27.000,00	332.000,00
Mahngebühren, Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Nachzahlungszinsen GewSt	42.083,03	69.900,00	64.400,00	64.400,00	64.400,00
Abrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG)	304.116,40	118.400,00	209.000,00	195.800,00	0,00
Erträge aus Mieten, Nebenkostenabrechnungen und Pachten	106.394,16	101.200,00	142.700,00	206.700,00	206.700,00
Erträge aus Holzverkäufen einschl. Nebennutzungen	84.091,22	40.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
Rückstellungsaufösungen	313.080,94	0,00	0,00	0,00	0,00
Resterträge	333.536,57	238.400,00	348.900,00	352.100,00	339.300,00
<b>Summen:</b>	<b>4.727.436,01</b>	<b>4.862.200,00</b>	<b>5.262.200,00</b>	<b>4.920.900,00</b>	<b>4.915.200,00</b>

Die Konzessionsabgaben für Strom und Gas werden vom jeweiligen Versorgungsnetzbetreiber (VNB) an die Stadt Medebach für das Recht bezahlt, dass der VNB die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze für seine Versorgungsleitungen nutzen darf. Tendenziell ist gemäß Angaben von innogy eine Senkung des Konzessionsabgabeaufkommens (Energiesparmaßnahmen, demografischer Wandel) zu beobachten, sodass es in den kommenden Jahren hier zu Ansatzsenkungen kommen könnte.

Die Kompensationsleistungen für den Familienleistungsausgleich werden vom Land an die Kommunen als Kompensation für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs seit mittlerweile mehr als einem Jahrzehnt gewährt. Der Gesamtbetrag wird im Zuge des

Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) festgesetzt und anhand des Schlüssels für die Berechnung der Einkommensteueranteile auf die Kommunen verteilt. Zudem werden Kompensationsleistungen an die Gemeinden für Verluste in Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz gezahlt. Auch diese werden im Zuge des GFG festgesetzt und anhand desselben Schlüssels verteilt.

Die Kommunen erhalten seit dem Jahr 2019 eine sogenannte Aufwands- und Unterhaltungspauschale nach dem GFG, die für das Jahr 2020 gemäß der Modellrechnung des Landes rd. 269.300,00 € beträgt.

Diese neue pauschale Zuweisung nach dem GFG wird den Kommunen als allgemeines Deckungsmittel im Hinblick auf die bei allen Gemeinden zugenommenen Bedürfnisse im Bereich der Unterhaltung bzw. Sanierung gemeindlicher Infrastruktur finanzkraftunabhängig zugewiesen. Auf eine Zweckbindung wird zugunsten flexibler Einsatzmöglichkeiten verzichtet.

Diese durch die neue Landesregierung zum letzten Jahr eingeführte Pauschale ist eindeutig positiv zu bewerten.

Die Erstattungen für die Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II (Optionsmodell) werden vom Bund über den Kreis an die Kommunen ausgezahlt. Die Erstattungen werden für Personal- und Sachkosten gewährt.

Für das Jahr 2020 ist zusätzlich eine erhöhte pauschale Erstattung der den Gemeinden entstehenden Integrationskosten in Höhe von insgesamt 95.700,00 € mit eingeplant. Dieser Betrag ist zur Finanzierung der Kosten zur Integration bereits anerkannter Flüchtlinge gedacht und wird daher im SGB II-Bereich veranschlagt. Zu beachten ist hierbei jedoch, dass nicht verwendete Beträge im Rahmen des Verwendungsnachweises zurückzahlen wären, was sich negativ auf den Jahresabschluss auswirken würde.

Bei den Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG NRW) wird als Grundlage für die Ansatzbildung 2020 die Hochrechnung 2019 - unter Berücksichtigung der sonstigen äußeren Umstände wie z.B. evtl. noch einiger Rechtskreiswechsler in den SGB II-Bereich und des Zahlstopps des Landes für geduldete Flüchtlinge nach drei Monaten - herangezogen. Es wird im Haushaltsplan 2020 von einer Erstattung der Transferaufwendungen im Rahmen der Leistungen für Asylbewerber durch das Land in Höhe von rd. 72% ausgegangen, die restlichen Aufwendungen würden entsprechend bei der Stadt Medebach verbleiben.

Die Umsatzsteueranteile werden durch das Land NRW anhand eines Schlüssels auf die Kommunen verteilt.

#### Erläuterungen im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs:

Die Ansätze für 2020 und die mittelfristige Planung wurden zunächst in Anlehnung an die Orientierungsdaten des Landes gebildet.

In der dargestellten Entwicklungsrate des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer sind mögliche Auswirkungen der im Juni 2019 zwischen dem Bund und den Ländern getroffenen Vereinbarung zur Flüchtlingskostenfinanzierung in den Jahren 2020 und 2021 nicht enthalten. Zum Hintergrund: Im Jahr 2019 ist der über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer fließende Teil der seit 2018 gewährten Entlastung von bundesweit 5 Mrd. Euro einmalig um 1 Mrd. Euro auf 3,4 Mrd. Euro aufgestockt worden, um die erforderlich gewordene Kürzung der Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) zu kompensieren.

Für das Jahr 2020 sieht die geltende Rechtslage folgenden Schlüssel zur Verteilung der bundesweit 5 Mrd. Euro vor:

- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: 2,4 Mrd. Euro,
- Bundesbeteiligung an den KdU: 1,6 Mrd. Euro,
- Länderanteil an der Umsatzsteuer: 1 Mrd. Euro.

Gemäß der oben genannten Bund-Länder-Einigung zu den Flüchtlingskosten trägt der Bund die flüchtlingsbezogenen KdU auch in den Jahren 2020 und 2021 vollständig. Es

erscheint deshalb möglich, dass der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer auch in den Jahren 2020 und 2021 zulasten des KdU-Anteils auf das Niveau des Jahres 2019 aufgestockt werden wird. In diesem Fall würde sich der dargestellte Aufkommensrückgang des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer im Jahr 2020 nicht einstellen. Konkretere Erkenntnisse hierzu liegen dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung jedoch noch nicht vor. Sobald das Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene so weit ist, dass von einer gesicherten Prognosegrundlage ausgegangen werden kann, wird die Landesregierung über den StGB NRW neue Werte zur Verfügung stellen. Bis dahin bleiben sowohl konservative (-9,3%) wie auch optimistischere Prognosen für das Jahr 2020 mit momentan nicht aufzulösenden Unwägbarkeiten behaftet. Eine erste Entscheidung im Rahmen des aktuellen örtlichen Planungsstandes muss jede Gemeinde für sich treffen. Da auch in der konservativen Prognose (-9,3%) die allgemeine Steigerung des Gemeindeanteils - entsprechend der aktuell prognostizierten Steigerung des Umsatzsteuervolumens insgesamt - bereits enthalten ist, und diese aktuell prognostizierte Steigerung wie oben bei den Erläuterungen zum Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beschrieben ohnehin Risikofaktoren enthält, spricht dies dafür, die konservative Prognose (-9,3%) statt einer noch optimistischeren anzuwenden, solange noch keine gesicherten Informationen bezüglich der Flüchtlingskostenfinanzierung vorliegen.

#### Ergänzende Erläuterungen im Rahmen des endgültigen Haushaltsplans 2020:

Nach der Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2020 ist die Regionalisierung der Herbst-Steuerschätzung erschienen. Die Orientierungsdaten haben den Gesetzesentwurf zur Beteiligung des Bundes an den Integrationskosten der Länder und Kommunen noch nicht berücksichtigt. Inzwischen empfiehlt der StGB NRW, bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer diesen Gesetzesentwurf schon zu berücksichtigen. Allerdings ist dies mit Unsicherheiten verbunden, da das Gesetz noch nicht beschlossen ist, und somit noch Änderungen möglich sind, und da im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens nach wie vor eine stärkere Verteilung über den "KdU-Weg" in der Diskussion steht (ein Teil der Kostenbeteiligung würde wieder über einen erhöhten Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer an die Kommunen weitergegeben und ein anderer Teil über eine Erstattung im Rahmen der Kosten der Unterkunft über den Kreis an die Gemeinden).

Die Beträge sind aufgrund der leicht ungünstigeren Herbst-Steuerschätzung durch den StGB NRW großzügig abgerundet worden.

Die Höhe des Ansatzes der Elternbeiträge für die OGS an den Standorten Medebach und Oberschledorn wird jährlich anhand der voraussichtlichen Einkommensverhältnisse der betreffenden Eltern ausgerichtet, da die Höhe der Beitragszahlung abhängig von deren Einkommen ist. Entsprechend wurde der Ansatz 2020 an die maßgebliche Entwicklung angepasst.

Zuletzt wurde eine Anpassung der Höhe der zu zahlenden Elternbeiträge durch die Stadtvertretung im Mai 2015 beschlossen und zum Schuljahr 2015/2016 umgesetzt.

Die unter Konto 4485 veranschlagten Kostenerstattungen der Stadtwerke Medebach AöR umfassen unter anderem die Verwaltungskostenerstattung (Erstattung der Sach- und Personalkosten für den Einsatz von städtischem Personal) sowie die Erstattung der anteiligen Versicherungsprämien der Stadtwerke an die Stadt einschließlich derer für die Beihilfeversicherung.

Die Erstattung der Zinsaufwendungen für die den Stadtwerken zugeordneten Darlehen, die im Kernhaushalt verbleiben müssen bzw. im Kernhaushalt aufgenommen und dann an die Stadtwerke weitergeleitet werden, wird separat aufgeführt. Hier ergeben sich, aufgrund der positiven Auswirkungen von Umschreibungen von Darlehen in den Jahren 2018 und 2019 aufgrund des Ablaufs von Zinsbindungsfristen, jährliche Senkungen.

Die Personalaufwendungen des entsprechenden Mitarbeiters der Stadt Medebach, die anteilig auf die Aufgabe des Geschäftsführers der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH fallen, werden der Stadt von dieser erstattet. Zudem wird hier auch die Erstattung der

durch die Stadt Medebach gezahlten Versicherung für das Leasingfahrzeug der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH durch diese (800,00 €) verbucht. Zuletzt ist unter dieser Position die Kostenbeteiligung der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH an den Unterhaltungsaufwendungen im Bereich der Parkanlagen und Grünflächen in Höhe von jährlich 5.000,00 € berücksichtigt.

Die in der Tabelle abgebildeten Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken entsprechen den Verkaufserlösen für ein Grundstück des Anlagevermögens (altes FWGH Düdinghausen) sowie für Grundstücke des Umlaufvermögens (v.a. Bau- und Gewerbegrundstücke). Diese geplanten Verkaufserlöse steigen im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr. Hier muss man aber auf der anderen Seite die Ausbuchung des Restbuchwertes der verkauften Grundstücke im Anlage- und vor allem im Umlaufvermögen als Aufwand sehen (siehe entsprechende Aufwandskonten), sodass dem Haushalt im Endeffekt nur die Differenz der jeweils beiden Ergebniskonten zugutekommt. Diese Aufwendungen steigen ebenfalls entsprechend der Erwartung von mehr Grundstücksabgängen im Vergleich zum Vorjahr.

Die konsumtive Verwendung von Zuwendungen des Landes setzt sich zusammen aus der geplanten konsumtiven Verwendung der gesamten Schulpauschale (300 T€) sowie der geplanten konsumtiven Verwendung der gesamten Sportpauschale (60 T€). Die beiden vorgenannten Pauschalen sind seit dem Haushaltsjahr 2018 gegenseitig deckungsfähig, d.h. sie dürfen jeweils auch im anderen Bereich (Sport/Schule) eingesetzt werden.

Die Verwaltungsgebühren stammen vor allem aus Erträgen aus dem Produkt 02010100 (u.a. Einwohnermeldeamt und Standesamt). Daneben werden aber z.B. auch im Bereich des Produktes 09010100 (Erstellung von Bauleitplänen) und 01030100 (Zentrale Dienste) Verwaltungsgebühren eingenommen.

Die Grundsteuer A umfasst die Besteuerung von Land- und Forstgrundstücken. Die Entwicklung dieser Steuer ist sehr konstant. Der Ansatz 2019 orientiert sich am voraussichtlichen Ergebnis 2019.

Zum 01.01.2019 wurde der Hebesatz bei der Grundsteuer A von 250% auf 290% erhöht. Derzeit steht eine Reformierung der Grundsteuern und Neuerhebung bzw. Anpassung der Besteuerungsgrundlagen an. Diese Neuerungen sind bei den Kommunen ab dem 01.01.2025 anzuwenden.

Bei der Vergnügungssteuer wurde in 2015 die Berechnungsgrundlage umgestellt (statt Einspielergebnis nun Spieleinsatz). Entsprechend wurde auch eine Anpassung des Prozentsatzes von 10% auf 4% vorgenommen. Anpassung des Steuersatzes von 10% auf 4% notwendig.

Im Hinblick auf die Hochrechnung 2019 unter Berücksichtigung des Wegfalls von Steuererträgen für u.a. die Discothek im Center Parcs nach 2018 und aufgrund der gesamten Ertragsentwicklung (stark zurückgehend) erscheint für 2020 ein Ansatz von 55.000,00 € angemessen.

Die Zweitwohnungssteuer wurde bei der Stadt Medebach zum 01.01.2016 eingeführt. Es erscheint im Hinblick auf die Hochrechnung 2019 angemessen, den Ansatz 2020 im Vergleich zum Vorjahr leicht nach unten zu korrigieren. In der mittelfristigen Planung (2020-2022) wird eine jährliche Erhöhung von 500,00 € eingeplant, da sich der Hochrechnungsfaktor, der Teil der Berechnung der Zweitwohnungssteuer ist, planmäßig jährlich etwas erhöht.

Aufgrund der derzeitigen Reformierung bei den Grundsteuern steht im Moment auch die Berechnungsgrundlage der Zweitwohnungssteuer in Frage bzw. wird überprüft. Ggf. wird es hier eine schnellere Handlungsnotwendigkeit für die Kommunen als bei der Grundsteuer geben. Die Entwicklung bleibt abzuwarten. Der StGB NRW informiert laufend über

den Sachstand und passt ggf. die Mustersatzung zur Zweitwohnungssteuer an, woraufhin dann auch bei der Stadt Medebach eine Anpassung zu erfolgen hätte.

Zuletzt ist unter den Gemeindesteuern noch die Hundesteuer zu finden. Die Erträge aus dieser Steuer sind relativ konstant, nichtsdestotrotz wird, angelehnt an das voraussichtliche Ergebnis 2019, der Ansatz ab 2020 etwas erhöht.

Der Zuschuss des Landes für die OGS setzt sich zusammen aus Zuschüssen für die Standorte Medebach und Oberschledorn. Aufgrund des Wunsches der Stadtvertretung werden die beiden Standorte seit 2016 unter dem Produkt 03010100 zusammengefasst. Für das Jahr 2020 wird eine Erhöhung der Landesförderung erwartet. Gleichzeitig steigen aber auch die Zahlungen für die OGS-Betreuung an das Sozialwerk Sauerland.

Die Bedarfszuweisungen vom Land setzen sich in 2020 zusammen aus der Förderung nach dem KInvFöG (beide Kapitel) in Höhe von insgesamt 90% zur Finanzierung der Installation einer Belüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung am Standort Medebach der Grundschule (= 207.000,00 €).

Daneben werden hier in den Jahren 2020 bis 2022 die anteiligen Fördermittel (50%) (Hallenbad und Einfachturnhalle) bzw. die anteiligen möglichen Fördermittel (60%) (Sekundarschule und Dreifachturnhalle) für den Teil der Sanierung des Schulzentrums, der nach Rücksprache mit den Wirtschaftsprüfern im Ergebnishaushalt zu veranschlagen ist, eingeplant (2020: 125.000,00 € für Restkosten Abriss etc. Hallenbad/Einfachturnhalle; 2021: 27.000,00 € für Planung Sanierung Schulzentrum; 2022: 332.000,00 € für Ausführung der Gesamtmaßnahme „Sanierung Schulzentrum“).

Der Ansatz für die Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen, Stundungszinsen und Nachzahlungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer wird jährlich aus dem Durchschnitt der letzten Jahre ermittelt. Gerade im Bereich der Nachzahlungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer ist die Höhe der jährlichen Verbuchungen schwankend.

Das Ergebnis 2018 fiel etwas geringer aus als sonst, da hier einige uneinbringliche Forderungen abgesetzt werden mussten. Da diese aber bereits einzelwertberichtigt waren, konnte gleichzeitig ein Ertrag aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung verbucht werden, sodass diese Absetzungen im Jahr 2018 insgesamt ergebnisneutral waren.

Die Abrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) umfasst die Abrechnung im Rahmen des Solidarpaktes. Hier kann letztmalig im Jahr 2021 ein Ertrag erzielt werden, da dann die Abrechnung der Kostenbeteiligung der Stadt Medebach am Fonds Dt. Einheit für das Jahr 2019 erfolgt (=letztes Jahr, in dem die Stadt Medebach in diesem Bereich zu zahlen hatte).

Die Erträge aus Mieten, Nebenkostenabrechnungen und Pachten steigen in Summe im Vergleich zum Ansatz 2019. Dies liegt vor allem daran, dass ab dem 01.08.2020 die Mieterträge und Nebenkostenersatzungen für den Kindergarten Hohoff hier berücksichtigt sind (Kauf des Bestandsgebäudes sowie Errichtung eines Anbaus im Jahr 2020).

Der Ansatz für die Erträge aus Holzverkäufen sinkt im Vergleich zum Ansatz 2019 etwas. Die Holzverkaufspreise sind stark gefallen. Für Kalamitätsholz sind die Erlöse relativ gering. Der Ansatz ist stark witterungsabhängig.

Gleichzeitig steigen die veranschlagten Holzwerbungskosten. Grund ist der Borkenkäferbefall von Bäumen in den städtischen Wäldern aufgrund der sehr trockenen vergangenen Sommer, der ein Abholzen dieser Bäume notwendig macht.

Die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen sind in der Regel nicht vorhersehbar. Daher erfolgt hier in der Regel keine Ansatzbildung.

Im Jahresabschluss 2018 beinhalten die Erträge aus Rückstellungsaufösungen in erster Linie drei große Posten: die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen im Be-

reich der Leistungsempfänger aufgrund eines Todesfalls, die Auflösung des in den sonstigen Rückstellungen befindlichen Abfindungsbetrages für einen Beamten, der im Jahr 2017 zum Hochsauerlandkreis gewechselt ist, sowie die Auflösung eines Teils der Rückstellung für die Abrechnung der Jugendamtsumlage für das Jahr 2017.

Die restlichen Erträge belaufen sich auf 348.900,00 €. Die Differenz im Vergleich zum Ansatz der restlichen Erträge 2019 (238.400,00 €) in Höhe von +110.500,00 € ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Änderungen:

- Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land im Bereich des Gebäudemanagements +20.400 €  
(Zusätzlich zum jährlichen Ansatz im Rahmen des Belastungsausgleichs für kommunale Aufgaben für die schulische Inklusion sind hier im Jahr 2020 60% Städtebauförderung für die Konzeption des Regionaleprojektes „Quartier Niederstraße“ veranschlagt.)
  - Erstattungen für Rechtskreiswechsler durch den Hochsauerlandkreis an das Sozialamt im Bereich der Leistungen für Asylbewerber -7.000 €  
(Ansatzsenkung, da es nicht mehr so viele Fälle von neuen Rechtskreiswechslern vom Asyl-Bereich in den SGB II-Bereich gibt)
  - Erstattungen/Kostenumlagen von privaten Unternehmen im Bereich des Gebäudemanagements -13.500 €  
(Im Jahr 2019 war hier u.a. ein Zuschuss für den Einbau weiterer Leckageschutz-Kombinationen für die Wasserversorgung der Gebäude eingeplant; im Jahr 2020 keine Ansatzbildung notwendig.)
  - Erstattungen und Kostenumlagen durch Gemeinden +33.600 €  
(Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen durch die Einplanung einer möglichen Förderung für die Einstellung eines Langzeitarbeitslosen (im Bereich des Einscannens von Hausakten) ab 2020, die über den Kreis an die Stadt gezahlt wird)
  - Sonst. nicht zahlungswirksame Erträge (Wirtschaftsförd.) +81.000 €  
(Jährl. Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale sowie der Landeszuwendungen für die Projekte Breitbandversorgung Gewerbegebiet, Breitbandversorgung unterversorgter Ortsteile (Deifeld, Wissinghausen, Referinghausen und Titmaringhausen) (in 2019 nur anteilig) sowie Breitbandversorgung unterversorgter Ortsteile (Berge, Dreislar, Küstelberg) (in 2019 nur anteilig).)
- Summe: +114.500 €**

Neben diesen wesentlichen Positionen ergeben sich noch einige weitere Änderungen, die sich jedoch in Summe aufheben oder von untergeordneter Bedeutung sind.

### 3. Wesentliche Aufwandspositionen

Die Summe der Aufwendungen ohne int. Leistungsverrechnungen beläuft sich auf insgesamt 19.352.600,00 €. Die größten Aufwandspositionen sind der u.a. Tabelle zu entnehmen:

Aufwandspositionen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	<b>Ansatz 2020</b>	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Kreisumlage	5.898.799,75	6.027.900,00	<b>6.392.900,00</b>	6.622.900,00	6.844.100,00
Personalkosten	2.646.081,59	3.018.500,00	<b>3.160.200,00</b>	3.223.400,00	3.287.000,00
Abschreibungen	1.940.722,92	1.962.600,00	<b>2.051.000,00</b>	2.149.300,00	2.166.900,00
Zinsaufwand	680.100,11	676.200,00	<b>539.600,00</b>	526.900,00	512.100,00
Gebäudekosten	662.868,62	1.432.300,00	<b>1.391.000,00</b>	762.100,00	1.323.700,00
Zweckverbandsumlagen	140.566,27	110.900,00	<b>38.900,00</b>	38.900,00	38.900,00
Schülerbeförderung/ Beförderung der Kindergartenkinder	449.692,98	478.500,00	<b>463.000,00</b>	492.900,00	497.700,00
Kosten für die Mülldeponie des HSK	379.534,00	400.000,00	<b>400.000,00</b>	400.000,00	400.000,00
Restaufwand	4.629.442,78	4.824.800,00	<b>4.916.000,00</b>	4.809.500,00	4.814.100,00
<b>Gesamt</b>	<b>17.427.809,02</b>	<b>18.931.700,00</b>	<b>19.352.600,00</b>	<b>19.025.900,00</b>	<b>19.884.500,00</b>

Die in 2020 geplanten Aufwendungen verteilen sich wie folgt auf die größten Aufwandsarten:

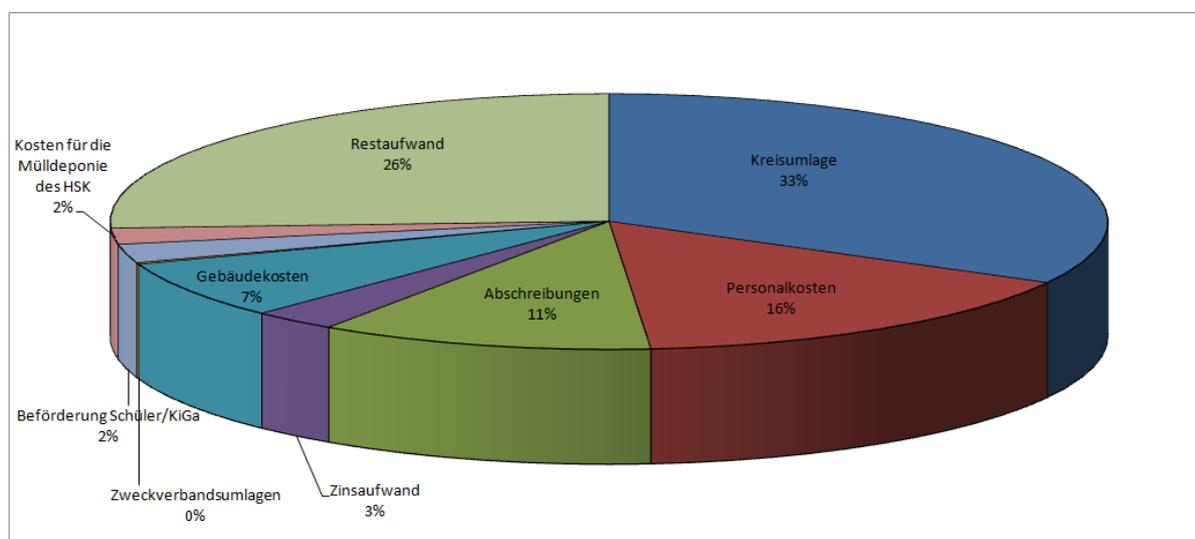


Abbildung 3: Verteilung auf die wichtigsten Aufwandsarten

#### 3.1. Kreisumlage

Größte Position bei den Aufwendungen ist auch im diesjährigen Haushalt wieder die Kreisumlage (seit 2014 aufgrund von Vorgaben von it.nrw auf die Bereiche Kreisumlage allgemein, Mehrbelastung Jugendamt, Drogen- und Suchtberatung sowie VHS aufgeteilt), die mit 6.392.900,00 € dieses Mal nahe an die 6,5 Millionen-Grenze herankommt und erneut insgesamt eine Zahllast ausweist, die für die Stadt Medebach so hoch ist wie nie zuvor.

Die Kreisumlage mit den vorgenannten Komponenten entwickelte sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	3.644.594,46
2008	3.771.941,70
2009	3.968.751,74
2010	3.978.655,99
2011	3.716.800,00
2012	4.065.163,24
2013	4.306.188,24
2014	4.390.426,64
2015	4.888.729,05
2016	5.602.880,30
2017	5.762.915,48
2018	5.898.799,75
2019 (Ansatz)	6.027.900,00
<b>2020 (Ansatz)</b>	<b>6.392.900,00</b>

Unter Berücksichtigung der Zahllast der Jugendamtsumlage sowie der Beiträge für die KreisVHS und für die Drogen- und Suchtberatung ergibt sich folgende Steigerung seit 2001:

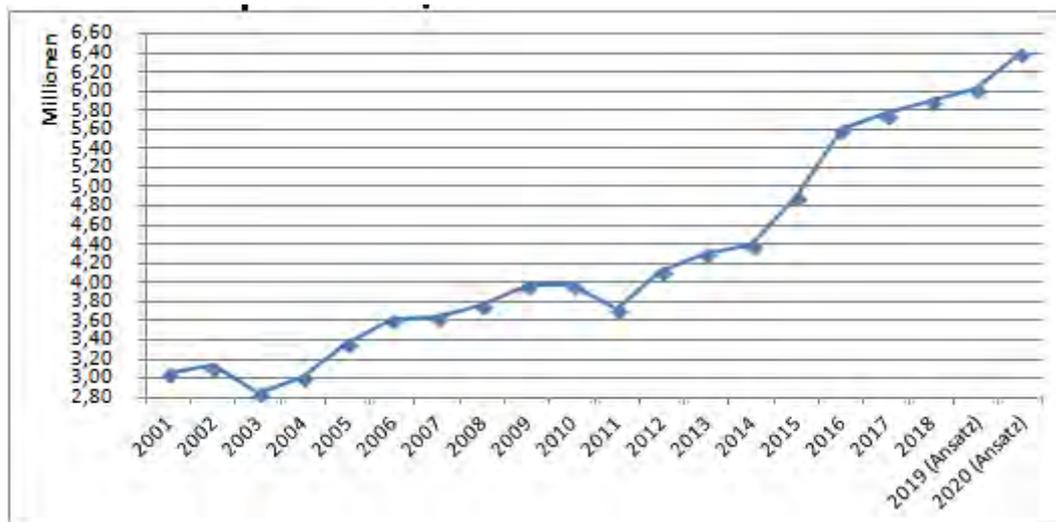


Abbildung 4: Entwicklung der Summe aus Kreisumlage, Jugendamtsumlage, KreisVHS Beitrag sowie Beitrag Drogen- und Suchtberatung

Der Hochsauerlandkreis erhebt zur Finanzierung seiner Aufwendungen die sogenannte Kreisumlage. Basis für die Berechnung ist neben der Höhe der Schlüsselzuweisungen einer Gemeinde die Steuerkraft einer Kommune, die auch bei den Schlüsselzuweisungen zugrunde gelegt wird (d.h. nicht auf Basis der eigenen Steuersätze, sondern der fiktiven Hebesätze). Steigt die Steuerkraft, schöpft automatisch der Kreis in den Folgejahren einen großen Teil der Mehrerträge ab. Wie aus der obigen Grafik ersichtlich, steigt die Zahllast der Stadt Medebach zugunsten des Hochsauerlandkreises seit Jahren stetig an, dabei ist die Differenz in 2020 zum Vorjahr noch höher als jeweils in den Jahren direkt davor.

#### Kreisumlage allgemein: Stand Haushaltsplanentwurf:

Laut Kreishaushaltsentwurf 2020 sinkt der Hebesatz der Kreisumlage im Vergleich zum Vorjahr von 35,27% um 0,40%-Punkte auf 34,87%. Aufgrund der Mitnahmeeffekte des Kreises (höhere Umlagegrundlagen als im Vorjahr, da die Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden im Vergleich zum letzten Jahr insgesamt

gestiegen sind) steigen die Erträge aus der Kreisumlage insgesamt für den Hochsauerlandkreis trotzdem (Stand: Einbringung Kreishaushaltsentwurf) um rd. 3,447 Mio. Euro an. Damit kann der Hochsauerlandkreis einen ausgeglichenen Haushaltsplanentwurf einbringen (d.h. kein Fehlbetrag für die Jahre 2020-2023 geplant).

Für die Stadt Medebach ergeben sich auf dieser Grundlage trotz des gesenkten Hebesatzes aufgrund höherer Umlagegrundlagen Mehraufwendungen von 193.000,00 € im Vergleich zum Haushaltsansatz des letzten Jahres.

#### Kreisumlage allgemein: Ergänzungen im Rahmen des beschlossenen Haushalts:

Im Rahmen des Erscheinens der Modellrechnung des Landes zum GFG 2020 werden auch die Umlagegrundlagen der Stadt Medebach, die neben dem vom Kreis festzusetzenden Hebesatz als Berechnungsgrundlage für die zu zahlende Kreisumlage dienen, angepasst.

Nach aktuellen Entwicklungen könnte es sich abzeichnen, dass der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage nicht, wie bisher im Kreishaushaltsentwurf 2020 angekündigt und daher so im Haushaltsplanentwurf der Stadt Medebach übernommen, nur von 35,27% in (endgültiger Hebesatz 2019) um 0,40%-Punkte auf 34,87% in 2020 sinkt, sondern von 35,27% um 0,85%-Punkte auf dann 34,42%.

Diese beiden Änderungen führen - vorbehaltlich der politischen Beratungen beim Hochsauerlandkreis - dazu, dass sich nun im beschlossenen Haushalt 2020 für die Stadt Medebach in diesem Bereich Mehraufwendungen von 150.100,00 € im Vergleich zum Haushaltsansatz des letzten Jahres ergeben.

#### Jugendamtsumlage: Stand Haushaltsplanentwurf:

Der Hebesatz der Jugendamtsumlage steigt gemäß Kreishaushaltsentwurf von 18,40% um 1,00%-Punkte auf 19,40%. Aufgrund dieses erhöhten Hebesatzes und aufgrund der Mitnahmeeffekte des Kreises (s.o.) steigen die Erträge aus der Jugendamtsumlage insgesamt für den Hochsauerlandkreis (Stand: Einbringung Kreishaushaltsentwurf) um rd. 3,335 Mio. Euro an.

Für die Stadt Medebach ergeben sich aufgrund des erhöhten Hebesatzes sowie aufgrund höherer Umlagegrundlagen Mehraufwendungen von 243.900,00 € im Vergleich zum Haushaltsansatz des letzten Jahres.

#### Jugendamtsumlage: Ergänzungen im Rahmen des beschlossenen Haushalts:

Im Rahmen des Erscheinens der Modellrechnung des Landes zum GFG 2020 werden auch die Umlagegrundlagen der Stadt Medebach, die neben dem vom Kreis festzusetzenden Hebesatz als Berechnungsgrundlage für die zu zahlende Jugendamtsumlage dienen, angepasst.

Nach aktuellen Entwicklungen könnte es sich abzeichnen, dass der Hebesatz der Jugendamtsumlage nicht, wie bisher im Kreishaushaltsentwurf 2020 angekündigt und daher so im Haushaltsplanentwurf der Stadt Medebach übernommen, von 18,40% in (endgültiger Hebesatz 2019) um 1,00%-Punkte auf 19,40% in 2020 sinkt, sondern „nur“ von 18,40% um 0,70%-Punkte auf dann 19,10%.

Diese beiden Änderungen führen - vorbehaltlich der politischen Beratungen beim Hochsauerlandkreis - dazu, dass sich nun im beschlossenen Haushalt 2020 für die Stadt Medebach in diesem Bereich Mehraufwendungen von 214.100,00 € im Vergleich zum Haushaltsansatz des letzten Jahres ergeben.

Die Ansätze für die VHS-Umlage und den Beitrag zur Drogen- und Suchtberatung 2020 wurden gemäß den Angaben im Kreishaushaltsplanentwurf 2020 gebildet (leichte Steigerungen im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres um 500,00 € bzw. 300,00 €).

Der Ansatz für die Kreisumlage inkl. Jugendamtsumlage, Beitrag zur Drogen- und Suchtberatung und VHS-Beitrag steigt somit insgesamt von 2019 auf 2020 um 365.000,00 € an - eine enorme Belastung für das geplante Jahresergebnis 2020 der Stadt Medebach.

### 3.2. Personalaufwand

Insgesamt entstehen in 2020 Personalkosten in Höhe von rund 3.160.200,00 Euro. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro	Prozentuale Steigerung
2007	2.227.534	---
2008	2.501.425	+12,30
2009	2.893.526	+15,68
2010	2.521.885	-12,84
2011	2.626.932	+4,17
2012	2.323.086	-11,57
2013	2.445.798	+5,28
2014	2.557.394	+4,56
2015	2.364.156	-7,56
2016	2.265.667	-4,17
2017	2.591.488 (* 2.558.214)	+14,38 (* +12,91)
2018	2.646.082 (* 2.598.482)	+2,1 (* +1,57)
2019 (Ansatz)	3.018.500 (* 2.971.000)	+14,07 (* +14,34)
<b>2020 (Ansatz)</b>	<b>3.160.200</b> <b>(* 3.085.400)</b>	<b>+2,03</b> <b>(* +2,05)</b>

\* ohne Anteil, der auf die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH entfällt (Geschäftsführer) und über ein Ertragskonto erstattet wird (Erstattung wird auf Ertragskonto veranschlagt und verbucht)

\*\* ohne Anteil, der auf die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH entfällt (Geschäftsführer) und über ein Ertragskonto erstattet wird (Erstattung wird auf Ertragskonto veranschlagt und verbucht), sowie ohne Anteil, der über eine mögliche Förderung erstattet wird, für die Einstellung eines Langzeitarbeitslosen im Rahmen des Einscannens der Hausakten

Die Erhöhung der Personalaufwendungen in Höhe von 141.700,00 € wird, neben weiteren kleineren Verschiebungen, verursacht durch folgende Veränderungen:

#### **Beamte:**

- Besoldungserhöhung 2020 (+3,2%)	+14.100,00 €
- Berücksichtigung des Gesetzesentwurfs eines Gesetzes zur Attraktivitätssteigerung des kommunalen Wahlamtes	+20.000,00 €
- Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte (Anpassung aufgrund der jährl. Kostenschätzung für 2020)	-4.000,00 €
- <u>Zuführung zu Pensions- und Beihilferückst. (aktive Beamte)</u>	<u>+16.100,00 €</u>
<b>Summe Veränderungen Beamte:</b>	<b>+46.200,00 €.</b>

#### **Tariflich Beschäftigte/sonstige Beschäftigte:**

- Entgelterhöhung in 2020 (+1,09%), Höhergruppierungen, Aufstiege	+34.700,00 €
- Eventuelle Übernahme von 2 Azubis, Eingruppierung in tatsächliche EG, ganzjährige Beplanung gegenüber Vorjahr	+36.300,00 €
- Wegfall der Bundesfreiwilligendienststelle für das Stadtjubiläum	-6.300,00 €
- zusätzliche 0,5 Stellenanteile im Hausmeisterpool (aufgrund des Erwerbs des Kindergartens Hohoff sowie des Anbaus)	+12.200,00 €
- Erhöhung der Personalkosten aufgrund des eigenständigen Einscannens der Hausakten (statt über externe Firma)	+60.500,00 €

(auf der anderen Seite ist auf einem Ertragskonto eine mögliche Förderung hierfür in Höhe von 27.100,00 € eingeplant)

- Wegfall von in 2019 geplanter Überlappungen im Rahmen von Einarbeitung bei Nachbesetzungen	-32.300,00 €
- Bepanung der Hausmeisterstelle im Asyl-Bereich als Halbtagsstelle im Jahr 2019 (tatsächlich nur mit 450-Euro-Kraft besetzt)	-17.000,00 €
- Erhöhung Ansätze sonst. Beschäftigte (Ansatzserhöhung aufgr. Berücksichtigung von Personalkosten für den Brandschutz der öffentlichen Gebäude)	+7.400,00 €
<b>Summe Veränderungen tarifl./sonst. Beschäftigte:</b>	<b>+95.500,00 €.</b>

Die Erhöhung der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr ist im Haushaltsplanentwurf 2020 verhältnismäßig gering ausgefallen. Sie ergibt sich in Summe fast ausschließlich aufgrund der jährlichen Besoldungserhöhungen bzw. Tarifierpassungen.

Im beschlossenen Haushalt 2020 wurden dann zusätzlich noch Personalkosten für die Berücksichtigung des Gesetzesentwurfs eines Gesetzes zur Attraktivitätssteigerung des kommunalen Wahlamtes (Bereich: Beamte) und für das eigenständige Einscannen der Hausakten (statt durch ein externes Unternehmen) (Bereich: tariflich Beschäftigte/sonstige Beschäftigte) berücksichtigt.

Im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Stadt Medebach durch die GPA NRW im Jahr 2019 (Berichtsentwürfe der geprüften Teilbereiche liegen vor) ist erneut bestätigt worden, dass die Personaldecke der Stadt Medebach bezüglich der Stellenanteile unterdurchschnittlich besetzt ist (für nähere Infos hierzu wird auf die Verwaltungsvorlage zur Einbringung des Stellenplans für das Jahr 2020 verwiesen). Um die Erfüllung der Pflichtaufgaben weiter zu gewährleisten, sollen im Verwaltungsbereich (neben dem Themenbereich des Einscannens der Hausakten) zwei zusätzliche Stellen geschaffen werden. Hierdurch bedingte Mehraufwendungen werden aber erst im Haushaltsjahr 2022 voll veranschlagt werden.

### 3.3. Abschreibungen

Die für 2020 und die Folgejahre (mittelfristige Planung) angesetzten Abschreibungen beruhen auf den ermittelten Werten der Anlagenbuchhaltung, den in 2019 durchgeführten und aller Voraussicht nach aktivierbaren Investitionen und den geplanten Investitionstätigkeiten des Teilfinanzplans B.

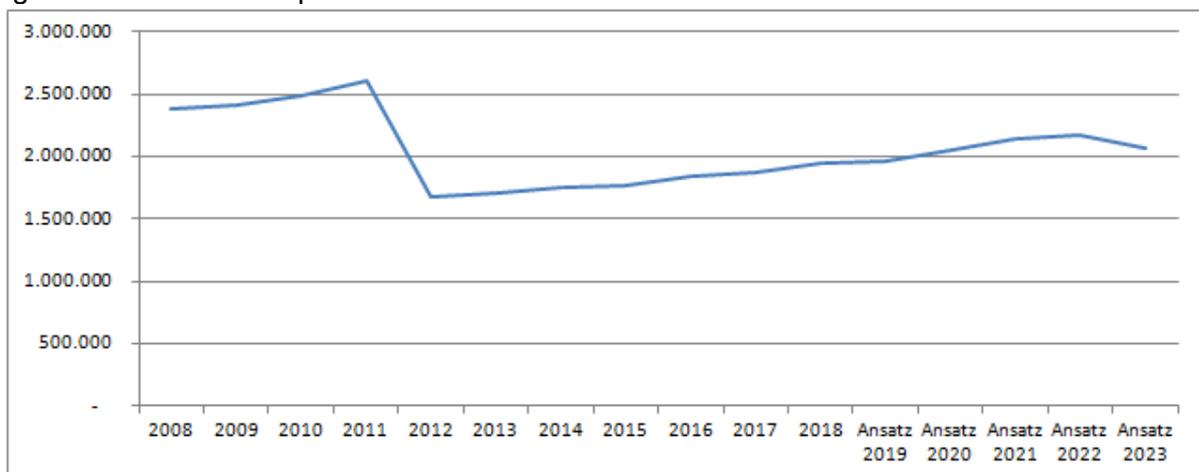


Abbildung 5: Entwicklung der Abschreibungen

### 3.4. Zinsen

Die Entwicklung des Zinsaufwands stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	809.056,00
2008	819.252,00
2009	806.217,00
2010	897.437,00
2011	921.769,00
2012	949.904,35
davon Verzinsung GewSt	15.558,00
davon Darl.-Zinsen Stadt	213.654,62
davon Veränd. Zinsabgrenzung	-3.006,21
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	723.697,94
2013	888.535,16
davon Verzinsung GewSt	739,00
davon Darl.-Zinsen Stadt	158.613,83
davon Veränd. Zinsabgrenzung	-3.351,53
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	732.533,86
2014	871.719,30
davon Verzinsung GewSt	20.854,00
davon Darl.-Zinsen Stadt	164.864,69
davon Veränd. Zinsabgrenzung	7.301,22
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	678.699,39
2015	827.537,56
davon Verzinsung GewSt	20.346,00
davon Aufzins. Rückstellungen	10.996,80
davon Darl.-Zinsen Stadt	149.228,36
davon Veränd. Zinsabgrenzung	-6.034,63
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	653.001,03
2016	785.611,27
davon Verzinsung GewSt	13.297,00
davon Aufzins. Rückstellungen	10.432,17
davon Darl.-Zinsen Stadt	144.528,22
davon Veränd. Zinsabgrenzung	-3.843,43
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	621.197,31
2017	741.983,00
davon Verzinsung GewSt	2.278,00
davon Aufzinsung Rückstellungen	13.532,71
davon Verwarentgelte	41,83
davon Darl.-Zinsen Stadt	139.760,00
davon Veränd. Zinsabgrenzung	-4.191,26
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	590.561,72
2018	680.100,11
davon Verzinsung GewSt	24.090,00
davon Aufzinsung Rückstellungen	8.801,38
davon Verwarentgelte	71,62

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
davon Darl.-Zinsen Stadt	135.029,70
davon Veränd. Zinsabgrenzung	-25.836,80
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	537.944,21
<b>2019 (Ansatz)</b>	<b>676.200,00</b>
davon Verzinsung GewSt	17.200,00
davon Aufzinsung Rückstellungen	12.000,00
davon Darl.-Zinsen Stadt (Hochrechnung 2019:	171.900,00 55.040,29)
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke (Hochrechnung 2019:	475.100,00 459.898,59)
<b>2020 (Ansatz)</b>	<b>539.600,00</b>
davon Verzinsung GewSt	15.100,00
davon Aufzinsung Rückstellungen	6.700,00
davon Darl.-Zinsen Stadt (davon für bestehende Darlehen: (davon für ggf. Neuaufn. 2019 bis Jahresende, Neuaufnahmen 2019 und ggf. Aufnahme Liqu.-Kredite:	78.800,00 43.800,00) 35.000,00)
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	439.000,00

Grundsätzlich war es im Jahr 2012 geplant, die Schulden, die auf die Stadtwerke entfallen, auch bei den Stadtwerken zu bilanzieren. Im Laufe des Jahres zeigte sich jedoch, dass eine Ausgliederung der Verbindlichkeiten durch Zinszuschläge zu höheren Kosten geführt hätte. Um diese unnötigen Kosten zu vermeiden, wurden die Darlehen bei der Stadt Medebach belassen. Gleichzeitig wurde mit den Stadtwerken eine Übernahme der Zins- und Tilgungsleistungen für die Altdarlehen, die bei der Stadt Medebach bilanziert werden, vereinbart. Ebenso wird mit Darlehen, die die Stadt zukünftig zur Weiterleitung an die Stadtwerke aufnimmt, vorgegangen. Da die Darlehen inhaltlich klar den Stadtwerken zuzuordnen sind, wird die Trennung nachrichtlich aufgeführt. In den geplanten Zinsaufwendungen 2020 der Stadt sind auch Zinsen für mögliche Darlehensneuaufnahmen berücksichtigt (siehe Übersicht).

Weitere Informationen zur Schuldenlage sind im Punkt 6 dieses Vorberichtes zu finden.

### 3.5. Gebäudekosten

Eine weitere große Aufwandsposition sind die Gebäudekosten in Höhe von 1.391.000,00 €. Unter Gebäudekosten werden hier alle Kosten verstanden, die zur Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude dienen. Im Vergleich zu den Ansätzen 2019 ergeben sich dabei folgende Veränderungen:

- a. **Gebäudeunterhaltung** (Maßnahmen siehe in den Erläuterungen im Produkthaushalt; hier sind auch Kosten für Abbrucharbeiten etc. für Maßnahmen veranschlagt, die ansonsten im investiven Teil des Haushaltes eingeplant sind – Vorgabe der Wirtschaftsprüfer; zudem ist zu beachten, dass den Aufw. der Gebäudeunterhaltung entsprechende Erträge von 332.000,00 € (Kto. 4121) gegenübergestellt werden können) **-53.500,00 €**
- b. **Grundstücksunterhaltung** (Anpassung des Ansatzes an Ergebnisse der Vorjahre) **-4.500,00 €**
- c. **Stromkosten** (Anpassung an das voraussichtliche Ergebnis 2019; Berücksichtigung FWGH Berge/DGH Berge; Berücksichtigung Schließung Hallenbad/Einfachturnhalle; Berücksichtigung Ausschreibungsergebnisse ab 01.01.2020; Berücksichtigung Kindergarten Hohoff ab 01.08.2020) **-2.000,00 €**
- d. **Müllabfuhr** (Anpassung des Ansatzes an die Vorjahresergebnisse) **+2.000,00 €**
- e. **Heizkosten** (Anpassung an das voraussichtliche Ergebnis 2019; Berücksichtigung FWGH Berge/DGH Berge; Berücksichtigung Schließung Hallenbad/Einfachturnhalle; Berücksichtigung Kindergarten Hohoff ab 01.08.2020) **+15.400,00 €**
- f. **Versicherungen** (Anpassung an HochRE 2019; Berücksichtigung KiGa Hohoff ab 01.08.2020) **+900,00 €**

g. Geräte/Ausrüstungsgegenstände (turnusmäßig erforderliche Prüfungen der Feuerlöscher usw. (in 2020 u.a. im Rathaus erforderlich); Unterhaltung der Geräte und Ausrüstungsgegenstände der Hausmeisterwerkstatt; seit 2017 außerdem Überprüfung der ortsveränderlichen Elektrogeräte im Rathaus und allen anderen städtischen Gebäuden wie den Schulen)	+5.000,00 €
h. Grundbesitzabgaben (Berücksichtigung Schließung Hallenbad (Auswirkungen v.a. auf den Wasserverbrauch) und Berücksichtigung Kindergarten Hohoff ab dem 01.08.2020)	-9.300,00 €
i. Reinigungskosten (Anpassung des Ansatzes unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus dem Vorjahr; in dem Ansatz ist auch die Tarifierhöhung für Gebäudereiniger berücksichtigt)	+5.000,00 €
j. Dienst- und Schutzkleidung (Ausstattung des Hausmeisterdienstes mit Berufsbekleidung im Jahr 2020; Senkung des Ansatzes in Betracht der Hochrechnung 2019 möglich)	-300,00 €
<b>Summe</b>	<b>-41.300,00 €</b>

### 3.6. Umlagen an Zweckverbände

Die Umlagen entwickelten sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2009	430.940,00
2010	506.182,00
2011	417.459,00
2012	445.594,74
2013	431.255,69
2014	453.981,20
2015	439.621,64
2016	375.732,24
2017	366.423,74
2018	140.566,27
2019 (Ansatz)	110.900,00
<b>2020 (Ansatz)</b>	<b>38.900,00</b>

Bestandteile dieser Position sind die Umlagen für die Schulzweckverbände Medebach-Winterberg (Sekundarschule) (2020: 40.000,00 €; 2019: 38.000,00 €) und Winterberg-Medebach (Gymnasium) (2020: 0,00 €; 2019: 70.000,00 €) sowie für den Wasserverband Nuhne (2020: 900,00 €; 2019: 900,00 €).

Durch die Überführung der Verbund- in eine Sekundarschule mit Hauptstandort in Medebach und Teilstandort in Winterberg zum Schuljahr 2017/2018 werden im Schulzweckverbandshaushalt Medebach-Winterberg ausschließlich die übergreifenden Aufwendungen veranschlagt, während die standortbezogenen Aufwendungen nun vollständig direkt im Haushalt der Städte Medebach bzw. Winterberg zu veranschlagen sind. Hierdurch ergibt sich für die Position der Verbandsumlage seit dem Jahr 2018 im Vergleich zu vorher eine drastische Senkung. Die vorher im Schulzweckverband eingeplanten städtischen Aufwendungen werden seit 2018 bei den entsprechenden Haushaltskonten des städtischen Haushaltes eingeplant (z.B. Schuleinrichtung), wodurch sich dort eine entsprechende Anhebung der Ansätze seit 2018 ergibt.

Der Ansatz der Verbandsumlage des Schulzweckverbandes Winterberg-Medebach (Gymnasium) entfällt seit dem Jahr 2020 komplett. Grund ist der beschlossene "interkommunale Schulkonsens", aufgrund dessen der Standort des Gymnasiums in Medebach zum Ende des Schuljahres 2018/2019 geschlossen wurde.

### 3.7. Aufwendungen für die Schülerbeförderung und die Beförderung der Kindergartenkinder

Die im Haushaltsplan 2020 geplanten Aufwendungen für die Schülerbeförderung und die Beförderung der Kindergartenkinder sind insgesamt von 478.500,00 € im Vorjahr um 15.500,00 € auf 463.000,00 € gesunken.

Die Senkung resultiert hauptsächlich aus dem Bereich der Sekundarschule. Die Schülerbeförderungskosten zur Sekundarschule (Standort Medebach) sinken als Resultat der Prüfung von Einsparmöglichkeiten, die jährlich erfolgt. Die Ansatzsenkung fällt nicht höher aus, da auf der anderen Seite die Kosten für den Einsatz der Busse, mit denen zuvor die Schüler des Gymnasiums sowie der Sekundarschule gefahren sind, ab der Schließung des Standortes des Gymnasiums nun vollständig durch den Bereich der Sekundarschule zu übernehmen und somit komplett direkt im städtischen Haushalt zu veranschlagen sind.

### 3.8. Kosten Mülldeponie Hochsauerlandkreis

Die Kosten entwickelten sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2009	462.487,00
2010	451.882,00
2011	461.501,00
2012	465.872,89
2013	386.280,00
2014	409.311,00
2015	401.907,00
2016	379.635,00
2017	387.869,00
2018	379.534,00
2019 (Ansatz)	400.000,00
<b>2020 (Ansatz)</b>	<b>400.000,00</b>

Der Hochsauerlandkreis betreibt eine Restmülldeponie. Die Kosten hierfür werden anhand der angelieferten Tonnen abgerechnet. Seitens der Stadt Medebach werden die Kosten an die Bürgerinnen/Bürger durch die Abfallgebühr weiterberechnet.

### 3.9. Restliche Aufwendungen

Die restlichen Aufwendungen belaufen sich auf 4.916.000,00 €. Die Differenz im Vergleich zum Restaufwand 2019 in Höhe von +91.200,00 € ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Änderungen (= Änderungen über 10.000,00 €):

- **Abrechnung Trägeranteil Kindergärten im Stadtgebiet** +30.000 €  
(Veranschlagung entsprechend der aktuellen Berechnung des Gemeindeverbandes, jedoch auf der Grundlage der neuen Trägerschaftskonstellation ab dem 01.08.2020 mit 10,3% Eigenanteil der Stadt Medebach (zuvor 9%))
- **Aufw. Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes** +116.000 €  
(Erhöhung v.a. aufgrund Erhöhung Ansatz beim Produkt 12010200 (Wirtschaftswege: Einplanung von Brückensanierungen) sowie beim Produkt 12010100 (Gemeindestraßen: Einplanung von Brückensanierungen sowie Orientierung an der von der GPA NRW empfohlenen Höhe der Kosten für die Straßenunterhaltung))
- **Aufw. OGS-Betreuung** +25.000 €  
(Kosten für die OGS-Betreuung durch das Sozialwerk Sauerland für die Betreuung an den Schulstandorten Medebach und Oberschedorn; Anpassung des Ansatzes an das voraussichtliche Ergebnis 2019 inkl. der Fördererhöhung und allgemeiner Tarifsteigerungen)

- **Unterhaltung der Buswartehäuschen** -20.000 €  
(An der Bushaltestelle am Marktplatz, welche seit 2004 in Betrieb ist, war anlässlich des 875-jährigen Stadtjubiläums eine gründliche Reinigung der Glasflächen, Reparaturen sowie der Anstrich der Stahlkonstruktion, der Holzelemente und der Bänke erforderlich, daher war hier im letzten Jahr ein erhöhter Ansatz veranschlagt)
- **Unterhaltung der baulichen Anlagen** -18.400 €  
(Senkung v.a. aufgrund Senkung Ansatz beim Produkt 12010101 (Unterhaltung/Reinigung der Tiefgarage: aufgrund des 875-jährigen Stadtjubiläums war hier in 2019 ein höherer Ansatz veranschlagt worden) sowie beim Produkt 12010100 (Gemeindestraßen: aufgrund des Neuabschlusses des Vertrags zur Unterhaltung der Straßenbeleuchtung zum 01.01.2020 wird hier mit einer Kostensenkung gerechnet))
- **Aufw. sonst. Dienstleistungen Umweltschutzmaßnahmen** +25.000 €  
(Hier sowie unter 114010101 werden Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Vogelschutzmaßnahmenplan für das EU-Vogelschutzgebiet Medebacher Bucht bereitgestellt; nach bisherigen Vorgesprächen kommen Maßnahmen wie Zaunbau, Anlegung Blühstreifen, Pflegemaßnahmen von Wegestreifen, sonstigen Grundstücken, Anlegung von Naturschutzflächen, Pachtzinsen, Entgelte für Pflegeleistungen etc. in Betracht; im letzten Jahr war hier ein geringerer Pauschalansatz veranschlagt worden)
- **Reparaturaufwendungen für die städtischen Fahrzeuge** +15.500 €  
(Kostensteigerung vor allem im Bereich des Fuhrparks des Bauhofes sowie der Fahrzeuge der Feuerwehr im Stadtgebiet; Anpassung an die Ergebnisse der letzten Jahre; gerade im Bereich des Bauhofes macht sich das Alter der Fahrzeuge bei der Höhe der jährlichen Reparaturkosten bemerkbar)
- **Holzwerbungskosten** +20.000 €  
(Kosten für Holzwerbung und Rückung, Nachpflanzungen, Holzverkaufshilfe etc.; aufgrund des hohen Anteils an Kalamitätsholz (Borkenkäfer, Windwurf etc.) werden die Holzwerbungskosten in 2020 überdurchschnittlich hoch erwartet)
- **Aufw. Abgang Restbuchwerte Grundstücke im AV/UV** +171.500 €  
(Betrifft Ausbuchungen von Restbuchwerten von Grundstücken im Anlagevermögen und Umlaufvermögen (letzteres v.a. Bau- und Gewerbegrundstücke) aufgrund von Abgang/Verkauf - Ansatz steigt im Vergleich zu 2019 insgesamt - hier muss man aber auf der anderen Seite die Erträge aus dem Verkauf dieser Grundstücke sehen - diese steigen ebenfalls)
- **Transferaufw. im Bereich der Asylbewerber** -140.500 €  
(Anpassung an die Hochrechnung 2019 unter Berücksichtigung einer Gesetzesänderung ab dem 01.09.2019 und evtl. Neuzuweisungen – zuletzt waren nicht mehr so viele Neuzuweisungen bei der Stadt Medebach zu verzeichnen wie zuvor; zudem inzwischen viele Rechtskreiswechsler in den SGB II-Bereich, die Transferaufwendungen im SGB II-Bereich werden direkt im Kreishaushalt verbucht; Ansatz der Landeszuweisungen nach dem FlÜAG sinkt ebenfalls entsprechend im Jahr 2020; Risikoveranschlagung, da nicht sicher ist, ob evtl. doch wieder mit Neuzuweisungen zu rechnen ist)
- **Fonds Dt. Einheit** -296.600 €  
(Nach geltendem Recht enden die Zahlungen zum Fonds Dt. Einheit über eine erhöhte Gewerbesteuerumlage zum 01.01.2020)
- **Nutzungsentgelte/Wartungskosten Software** +52.400 €  
(Die Erhöhung der Aufwendungen im Bereich der Nutzungsentgelte und Wartungskosten für Software resultieren vor allem aus der Einführung von Doxis (Thema: eGovernment/Digitalisierung/Dokumentenmanagementsystem), den Nutzungskosten für die Anbindung an das Ringnetz der SIT und der Einführung einer Projektierungs-/Workflow-Software)
- **Sonst. Geschäftsaufw. im Bereich „Zentrale Dienste“** -25.000 €  
(Für das Jahr 2019 war zusätzlich ein Ansatz zur Weiterführung des Einscannens der Hausakten in Höhe von 25.000,00 € bereitgestellt worden. Im Rahmen der Beschlüsse zum Haushalt 2020 hat der Rat entschieden, dass stattdessen eine Verwaltungskraft mit 0,5 Stellen dieses Projekt federführend in die Hand nimmt. Weiterhin sollen nach Möglichkeit für das Einscannen zusätzlich ein bis zwei langzeitarbeitslose SGB II-Personen bzw. Jahrespraktikanten mit Ausnutzung der Fördermöglichkeiten eingestellt werden. Die entsprechenden Personalkosten (Kto. 5012, 5022 u. 5032) und die mögliche Fördersumme (Kto. 4482) sind unter dem Produkt „Zentrale Dienste“ in den Jahren 2020-2022 berücksichtigt.)
- **Zuschüsse für laufende Zwecke an priv. Unternehmen** +81.000 €  
(Hier wird u.a. ein Teil der jährl. anteiligen Auflösungen im Rahmen der akt. Rechnungsabgrenzung bez. entsprechender städt. Zuschüsse zu verschiedenen Projekten veranschlagt (die Auflösungen der passiven Rechnungsabgrenzung, soweit entsprechende Zuwendungen eingesetzt werden konnten, ist unter den Erträgen eingeplant) – Erhöhung v.a. aufgr. ganzjähriger Berücksichtigung der Breitbandprojekte unterversorgter Ortsteile)
- Summe:** +35.900 €

Neben diesen wesentlichen Positionen ergibt sich eine Vielzahl von Änderungen, die sich jedoch in Summe aufheben oder von untergeordneter Bedeutung sind.

#### 4. Gebührenhaushalte

Die Gebührenhaushalte gehören zu den wichtigsten Bereichen eines kommunalen Haushaltes. Aus diesem Grund werden sie im Rahmen dieses Vorberichts gesondert näher behandelt. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über alle Gebührenbereiche im städtischen Haushalt (orientiert an den Beträgen unter dem jeweiligen NKF-Produkt):

Bereich	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
Hallenbad	-169.979	-148.532	-168.506	-174.500	-289.100
Abfallbeseitigung	0	0	-6.155	0	0
Winterdienst	-834	-31.476	-14.700	-7.500	-10.200
Friedhofswesen	-73.527	-55.043	-78.994	-53.000	-84.500
<b>Summe</b>	<b>-244.340</b>	<b>-235.051</b>	<b>-268.355</b>	<b>-235.000</b>	<b>-383.800</b>

Das Hallenbad weist in allen Jahren (auch unter Einrechnung von Erlösen durch das Schulschwimmen) das größte Defizit aus. Für das Jahr 2020 erfolgt bei den Benutzungsgebühren (Eintrittsgeldern) eine Senkung des Ansatzes, weil das Hallenbad aufgrund der durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen zwischenzeitlich geschlossen sein wird (voraussichtlich das gesamte Jahr 2020). Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die Beträge der internen Leistungsverrechnung (teilweise) wurden entsprechend ebenfalls für 2020 heruntersgesetzt. Nach der Sanierung des Schwimmbades wird eine Steigerung bei den Erträgen aus Eintrittsgeldern erwartet.

Die Erhöhung des geplanten Fehlbetrages in 2020 resultiert daher, dass die Kosten im Rahmen der Abrissarbeiten bei der Sanierung des Hallenbads gemäß Vorgaben der Wirtschaftsprüfer im Ergebnishaushalt zu verbuchen sind (und somit über die interne Leistungsverrechnung auf dieses Produkt umgebucht werden) und daher hier berücksichtigt sind. Die restlichen Kosten der Sanierungsmaßnahme werden investiv verbucht und haben daher nur über die Abschreibungen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

Das NKF-Produkt der Abfallbeseitigung weist bis auf das Jahr 2018 in allen Jahren ein ausgeglichenes Ergebnis (0,00 €) aus. Im Jahr 2018 wird bei diesem NKF-Produkt ein negatives Ergebnis von -6.155,00 € ausgewiesen. Dieser Betrag entspricht periodenfremden Aufwendungen (Absetzung von offenen Forderungen im Bereich der Abfallbeseitigung aus Vorjahren) und ist damit in der Gebührenkalkulation nicht zu berücksichtigen. Entsprechend weist das Ergebnis der Gebührenkalkulation 2018 im Bereich der Abfallbeseitigung, im Gegensatz zum Ausweis unter diesem NKF-Produkt, erneut ein ausgeglichenes Ergebnis (0,00 €) aus. Tatsächlich hat der Gebührenhaushalt der Abfallbeseitigung in den Jahren 2013 bis 2017 aber mit einem Überschuss abgeschlossen. Das Jahr 2018 hat mit einem geringen Fehlbetrag abgeschlossen, sodass insgesamt rd. 3.300,00 € der Überschüsse der letzten Jahre aufgelöst und entsprechend gebührenreduzierend eingesetzt wurden. In der Verwaltungsvorlage zur Gebührenkalkulation für das Jahr 2020 wird die Auflösung dieser Überschüsse im Jahr 2019 auf 37.600,00 € geschätzt. In 2020 sollen insgesamt 59.200,00 € der sich in den Sonderposten befindlichen restlichen Überschüsse aus Vorjahren aufgelöst und somit gebührenreduzierend eingesetzt werden.

Im Bereich des Winterdienst-Gebührenhaushaltes schloss das Jahr 2016 mit einem Überschuss von 23.565,57 €, welcher in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich umgebucht wurde. Das Jahr 2017 schloss aufgrund der Witterung mit einem höheren Fehlbetrag, sodass der gesamte im Sonderposten für den Gebührenaussgleich enthaltene Überschuss in 2017 eingesetzt wurde. Das Jahr 2018 schloss mit einem geringen Fehlbetrag von rd. 4.000,00 €, der in den nächsten Jahren, genau wie der restliche Fehlbetrag aus dem Jahr 2017, auszugleichen ist. Das Jahr 2019 wird voraussichtlich mit einem geringen Überschuss schließen, sodass hier dann eine teilweise Abdeckung von Fehlbeträgen der Vorjahre erfolgen könnte. Im Jahr 2020 ist keine Fehlbetragsabdeckung eingeplant; dafür kann der Ge-

bührensatz im Vergleich zum Vorjahr auf der gleichen Höhe (1,39 €/Frontmeter) verbleiben. Die restliche Fehlbetragsabdeckung hat dann in den Jahren 2021 sowie 2022 zu erfolgen. Der Allgemeinanteil, der von der Stadt Medebach getragen werden muss, beträgt 10%.

Die Friedhofsgebührenkalkulation wurde in den letzten Jahren überarbeitet und angepasst. Die kalkulierten Benutzungsgebühren werden seit 2017 anhand der neuen Gebührensätze und des jeweiligen Durchschnitts der Sterbefälle der Vorjahre ermittelt. Für das Jahr 2020 kann der Ansatz der Benutzungsgebühren im Bereich des Friedhofswesens gemäß dieser Berechnung im Vergleich zum Vorjahr auf der gleichen Höhe verbleiben.

Da aber die Veranschlagung der einzelnen Aufwandspositionen unter diesem Produkt teilweise angepasst wurde (anhand der Ergebnisse 2018 und 2019 (Hochrechnung) bzw. der für 2020 aktuellen Erfordernisse, u.a. Einplanung von 10.000,00 € für Baumschnitte oder ggf. -fällungen im Bereich der Friedhöfe), fällt der geplante Fehlbetrag unter diesem NKF-Produkt im Vergleich zum Vorjahr höher aus.

Bei den Benutzungsgebühren im Bereich des Friedhofswesens werden die Planzahlen (hier: Ansätze 2019 und 2020) jeweils nach dem KAG, d.h. ohne Berücksichtigung der passiven Rechnungsabgrenzung, ermittelt, während die beim NKF-Produkt 13020100 ausgewiesenen tatsächlichen Ergebnisse (hier: Ergebnisse 2016 bis 2018) unter Berücksichtigung der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen werden.

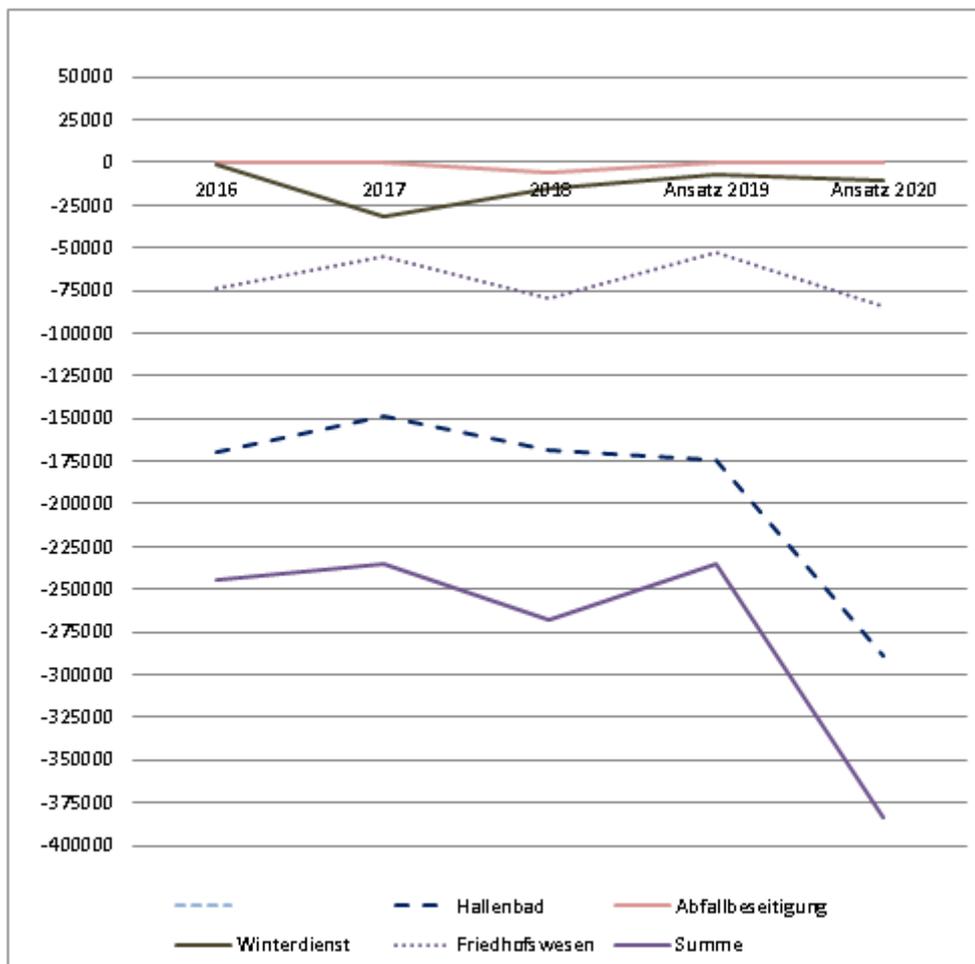


Abbildung 6: Entwicklung der Gebührenhaushalte

## 5. Investitionsmaßnahmen

Die großen Bereiche der Investitionen lassen sich im Haushaltsplan 2020 aufteilen in Investitionen für den Straßenbau, die Feuerwehr, die Gebäude und Grundstücke (Grunderwerb) sowie die übrigen Bereiche (u.a. Anlagevermögen der Schulen, Renaturierungsmaßnahmen, Breitbandausbau und Umsetzung von Leader-Projekten).

Das Jahr 2020 ist, aufgrund mehrerer Sonderprojekte wie Schwimmbadsanierung, Kindergartenbau und Baugebieterschließung, sehr investitionsintensiv.

Bereich	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Gesamt
Innere Verwaltung (v.a. Gebäude)	7.871.000 €	1.490.000 €	613.000 €	1.654.000 €	<b>11.628.000 €</b>
Verkehrsflächen, ÖPNV	2.040.000 €	1.870.000 €	1.497.000 €	1.112.000 €	<b>6.519.000 €</b>
Sicherheit und Ordnung (Feuerwehr)	83.000 €	226.000 €	100.000 €	15.000 €	<b>424.000 €</b>
Übrige Bereiche (u.a. Anlageverm. Schulen)	1.984.000 €	1.853.000 €	1.693.000 €	683.000 €	<b>6.213.000 €</b>
<b>Summe</b>	<b>11.978.000 €</b>	<b>5.439.000 €</b>	<b>3.903.000 €</b>	<b>3.464.000 €</b>	<b>24.784.000 €</b>

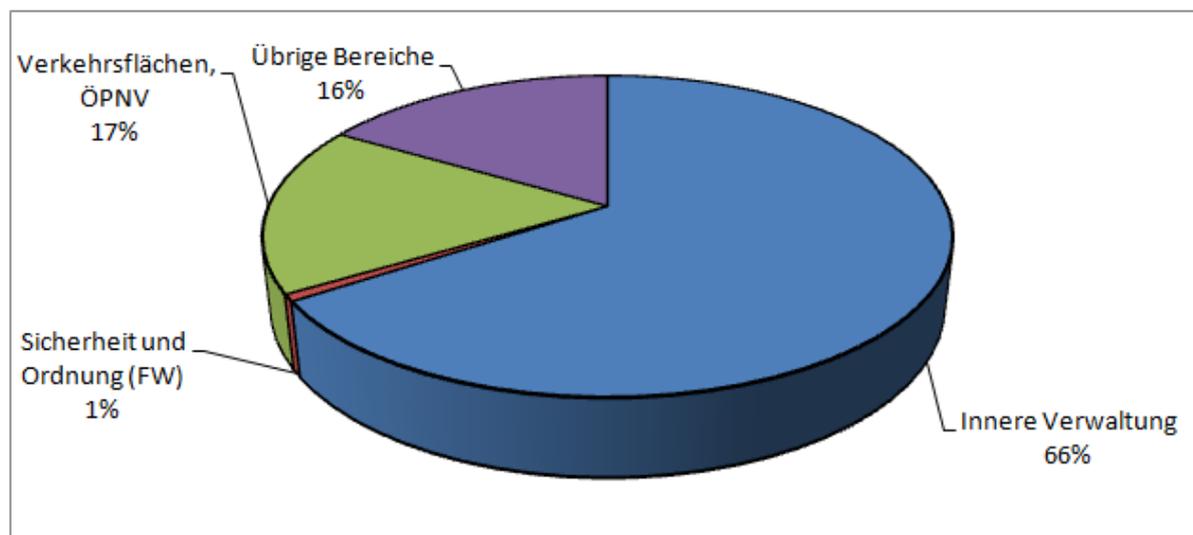


Abbildung 7: Verteilung der Investitionsmaßnahmen 2020

Die Refinanzierung der geplanten Maßnahmen stellt sich wie folgt dar:

Refinanzierung	Ansatz 2020 in Euro	davon			
		Feuerwehr in Euro	Innere Verw. in Euro	Verkehrsfl. in Euro	Übrige in Euro
Zuwendungen/Zuschüsse	5.814.000	83.000	3.398.000	570.000	1.763.000
Beiträge	1.470.000	0	0	1.470.000	0
Verkauf von Anlageverm.	19.000	0	19.000	0	0
<b>Summe Eigenmittel</b>	<b>7.303.000</b>	<b>83.000</b>	<b>3.417.000</b>	<b>2.040.000</b>	<b>1.763.000</b>
Darlehensaufnahme	4.675.000	0	4.454.000	0	221.000
<b>Summe Eigen-/Fremdmittel</b>	<b>11.978.000</b>	<b>83.000</b>	<b>7.871.000</b>	<b>2.040.000</b>	<b>1.984.000</b>

Im Rahmen des Haushaltsplans 2020 ist eine Kreditaufnahme von 5.810.000,00 € im Jahr 2020 vorgesehen. Hiervon werden 1.135.000,00 € zur Weiterleitung an die Stadtwerke Medebach AöR zur Finanzierung von Maßnahmen im Bereich der Wasserversorgung und Ab-

wasserbeseitigung aufgenommen. Die Zinsen und Tilgungsleistungen für dieses Darlehen werden der Stadt Medebach aufgrund einer internen Darlehensvereinbarung, genau wie bei den bei der Stadt Medebach verbliebenen Altdarlehen, die den Stadtwerken zuzurechnen sind, von den Stadtwerken Medebach AöR erstattet. Die restlichen 4.675.000,00 € werden im Rahmen des Kernhaushaltes aufgenommen, d.h. diese Darlehen verbleiben bei der Stadt Medebach.

Hiervon betreffen rd. 133.000,00 € den Förderkredit „Gute Schule 2020“ (Rate für 2020), dessen Zins- und Tilgungsleistungen vollständig vom Land NRW übernommen werden.

Unter Abzug dieser 133.000,00 € verbleibt eine restliche Darlehensaufnahme von 4.542.000,00 €.

Hiervon betreffen 2.150.000,00 € die Sanierung von Hallenbad und Einfachturnhalle, mit deren Umsetzung im Jahr 2019 begonnen wurde.

Zudem betreffen 1.835.000,00 € den Ankauf und die Erweiterung des Gebäudes des Kindergartens Hohoff. Auch die Beschlüsse hierzu wurden bereits in der Vergangenheit von der Stadtvertretung gefasst.

Die verbleibenden 557.000,00 € können für einen Teil der Kosten des Kaufs von Baugrundstücken und der Erschließung von Baugebieten (Ringelfeldweg und Gelängeweg) eingesetzt bzw. hierfür aufgenommen werden. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Bauplätzen in den letzten Jahren und dem nicht mehr ausreichenden städtischen Bestand ist es dringend notwendig, neue Bauflächen in Medebach ausweisen zu können. Daneben ist in den nächsten Jahren auch der Ankauf von Grundstücken im Rahmen der Erweiterung von Gewerbeflächen notwendig. Ansonsten drohen der Wegzug von Einwohnern und die Standortverlagerung von Unternehmen bzw. ein Zuzug von neuen Einwohnern und eine Ansiedlung von neuen Unternehmen bzw. eine Erweiterung von bisherigen Betrieben würde verhindert. Auch hierzu gab es bereits Grundsatzbeschlüsse sowie einzelne Beschlüsse zu konkreten Umsetzungsmaßnahmen seitens der Stadtvertretung.

Bei allen vorgenannten Maßnahmen handelt es sich um zukunftsweisende Projekte und somit um Investitionen in die Zukunft der Stadt Medebach und ihrer Einwohner.

Da mit einer Tilgung von 296.000,00 € (1.118.300,00 € abzgl. der 822.300,00 € Erstattung von den Stadtwerken) gerechnet wird, tritt somit eine geplante Nettoneuverschuldung in Höhe von 4.379.000,00 € abzgl. 133.000,00 € „Gute Schule 2020“ = 4.246.000,00 € ein. Bezüglich des Einsatzes von evtl. noch vorhandenen liquiden Mitteln aus Vorjahren wird auf Kapitel 6 verwiesen.

In Anbetracht dessen, dass die Refinanzierung dieser für die Stadt Medebach so wichtigen Investitionen zur Sicherstellung der Grundversorgung und Verbesserung der Lebensqualität der Einwohner der Stadt und der Arbeitskräfte der heimischen Unternehmen aufgrund langfristiger Mieteinnahmen (Kindergarten Hohoff) bzw. der Zahlung von Grundstückskaufpreisen bzw. Erschließungsbeiträgen durch die Anlieger aufgrund einer bereits jetzt hohen Nachfrage (Kauf von Baugrundstücken und Erschließung von Baugebieten) sichergestellt ist, bzw. für andere zukunftsweisende Projekte (Sanierung von Hallenbad und Schulzentrum, Breitbandausbau) Förderungen akquiriert werden konnten bzw. können, ist das Eingehen einer Nettoneuverschuldung für diese Bereiche durchaus angemessen. Auch in Anbetracht der derzeitigen Zinssituation (anhaltende Niedrigzinsphase) ist eine Aufnahme neuer Schulden zum jetzigen Zeitpunkt für zukunftssträchtige Projekte sinnvoll.

## **5.1. Verkehrsflächen/ÖPNV/Winterdienst**

Der große Investitionsblock „Verkehrsflächen/ÖPNV/Winterdienst“ gliedert sich in folgende Maßnahmen:

Investitionseinzelmaßnahme	Auszahlungen 2020	Auszahlungen 2021-2023	Einzahlungen 2020	Einzahlungen 2021-2023
Erschließung des Baugebietes "Gelängeweg"	662.000,00 €	0,00 €	250.000,00 €	345.000,00 €
Ausbau Straße „Alter Kirchplatz“ Medelon	180.000,00 €	0,00 €	135.000,00 €	0,00 €
Endausbau „Mühlenweg“ Medelon	165.000,00 €	0,00 €	130.000,00 €	0,00 €
Ausbau Straße "Zum Anspel" Düdinghausen	75.000,00 €	0,00 €	680.000,00 €	0,00 €
Dorferneuerungsmaßnahme Referinghausen („Düdinghauser Str. 1“)	142.000,00 €	0,00 €	119.000,00 €	0,00 €
Gestaltung Parzelle unterhalb Kirche Medelon	137.000,00 €	0,00 €	97.000,00 €	0,00 €
Ausbau „Am Kreuzberg“, Düdinghausen	120.000,00 €	0,00 €	108.000,00 €	0,00 €
Böschungssicherung Ortsausgang Ref.	105.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Neubau und Erweiterung Wirtschaftswege	90.000,00 €	270.000,00 €	63.000,00 €	189.000,00 €
Barrierefreie Innenstadt	35.000,00 €	105.000,00 €	21.000,00 €	63.000,00 €
Radweg Düdinghausen (Oberschledorner Str. 1)	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erwerb Straßenmobiliar	11.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Grunderwerb für den Bau von Straßen, Fuß- und Radwegen	15.000,00 €	45.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausbau Baugebiet „Ringelfeldweg“	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anlegen/Verbesserung Bushaltestellen Stadtgebiet	32.000,00 €	115.000,00 €	0,00 €	58.000,00 €
Herstellung Zaunanlagen	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Absturzstelle „Wilde Ah“ Oberschledorn	10.000,00 €	100.000,00 €	8.000,00 €	80.000,00 €
Ausbau der „Hardtstraße“ in Medebach	0,00 €	0,00 €	163.000,00 €	0,00 €
Straßenbaumaßnahmen (mittelfristige Planung)	0,00 €	2.785.000,00 €	0,00 €	2.306.000,00 €
Erneuerung von Brücken	200.000,00 €	450.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €
Erneuerung Mauer am Gewässer „Warmecke“ in Titmaringhausen	0,00 €	150.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausbau Straße „Im Lückenhag“ (Oberschledorn)	0,00 €	190.000,00 €	0,00 €	64.000,00 €
Ausbau Teilstück „Zum Grunewald“ in Düdinghausen	0,00 €	150.000,00 €	0,00 €	120.000,00 €
Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet	0,00 €	95.000,00 €	0,00 €	76.000,00 €
Restmaßnahmen	6.000,00 €	18.000,00 €	91.000,00 €	81.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>1.800.000,00 €</b>	<b>4.479.000,00 €</b>	<b>2.005.000,00 €</b> (zzgl. 35.000,00 aus der Allg. Investitionspauschale = 2.040.000,00)	<b>3.382.000,00 €</b> (zzgl. jeweils dem entsprechenden Betrag aus der Allg. Investitionspauschale)

Die restlichen Maßnahmen im Bereich „Verkehrsflächen/ÖPNV/Winterdienst“ belaufen sich in 2020 auf 6.000,00 €, die sich aus geplanten Auszahlungen für die Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage sowie den Erwerb von beweglichen Sachen im Bereich des Winterdienstes zusammensetzen. Die Einzahlungen für den Bereich des Straßen- und Wegeausbaus setzen sich in 2020 aus Straßenbaubeiträgen (1.470.000,00 €), Landesförderungen (448.000,00 €), Zuwendungen bzw. Kostenbeteiligungen von Sonstigen (87.000,00 €) und der Zuordnung von Anteilen der allgemeinen Investitionspauschale (35.000,00 €) zusammen.

## **5.2. Feuerwehrinvestitionen**

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist in 2020 laut Brandschutzbedarfsplan der Ersatz für das TSF Küstelberg vorgesehen. Vorab wären aber Baumaßnahmen erforderlich. Die Veranschlagung erfolgt daher im Jahr 2021, sodass im Jahr 2020 im Haushaltsplan keine vollständige Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für die Feuerwehr vorgesehen ist.

Die Auszahlungen 2020 für diesen Investitionsblock in Höhe von 83.000,00 € setzen sich zusammen aus

- 61.000,00 € für Sachanlagen für die Feuerwehr (u.a. persönliche Ausrüstung, Lungenautomaten und ein akkubetriebener Rettungssatz),
- 13.000,00 € Restauszahlungen für das neue TSF-W der Löschgruppe Berge,
- 9.000,00 € für Maßnahmen/Anschaffungen im Rahmen des Katastrophenschutzes (Umrüstung der Sirenenanlage in Berge).

Daneben können auch die geplanten Auszahlungen 2020 im Bereich der Feuerwehrgerätehäuser inhaltlich diesem Punkt zugeordnet werden (sind unter 5.3 „Innere Verwaltung“ ausgewiesen, da hier der komplette Bereich des Gebäude- und Grundstücksmanagements zugeordnet ist).

Es handelt sich hier in 2020 um Auszahlungen in Höhe von 279.000,00 €:

- 124.000,00 € Umbau der Wohnung im FWGH Medebach zu Feuerwehrzwecken
- 115.000,00 € Restkosten Neubau FWGH Berge (hier können Einzahlungen von 15.000,00 € für den Verkauf des alten FWGH Berge gegenübergestellt werden; zur Gesamtmaßnahme gehören auch noch die Kosten und die entsprechende Förderung des Neubaus des Dorfgemeinschaftsraumes) (siehe 5.3)),
- 40.000,00 € FWGH Deifeld: Pauschalsumme im Rahmen der erfolgten Untersuchung der Feuerwehrgerätehäuser aus unfalltechnischen Gründen (vorrangig für Grundstückskauf und Planungskosten; Restauszahlungen in 2021).

## **5.3. Investitionen im Bereich der inneren Verwaltung (v.a. Gebäude)**

Die Investitionskosten in die städtischen Gebäude, in Grundstücksankäufe und in die Infrastruktur der allgemeinen Verwaltung belaufen sich in 2020 auf insgesamt 7.871.000 €. Damit ist dieser Investitionsblock von den vier zu Beginn des Kapitels genannten Bereichen im Jahr 2020 kostenmäßig der größte.

Die größten Beträge in diesem Bereich fallen im Jahr 2020 auf:

- die Sanierung von Hallenbad und Einfachturnhalle (unter Berücksichtigung der bisherigen Abschreibungsergebnisse insgesamt 4.100.000,00 € in 2020; die Kosten für die Abbrucharbeiten usw. sind dabei nicht berücksichtigt, weil diese gemäß Angaben der Wirtschaftsprüfer im Ergebnishaushalt zu veranschlagen sind; es können jedoch Städtebaufördermittel (50%) eingeplant werden),
- den Erwerb des Bestandsgebäude des Kindergarten Hohoffs und den anschließenden Anbau für den U3-Bereich

(insgesamt 1.835.000,00 € in 2020; die Kosten für die Abbrucharbeiten sind dabei nicht berücksichtigt, weil diese im Ergebnishaushalt veranschlagt sind; Vermietung des Gebäudes ab voraussichtlich dem 01.08.2020 an den Kindergartenträger, sodass ab diesem Zeitpunkt Mieterträge erzielt werden können, die auch der Refinanzierung des Ankaufs und der Baumaßnahme dienen),

- den Ankauf von unbebauten Grundstücken

(insgesamt 1.055.000,00 €; vor allem Bauflächen und eine größere Gewerbefläche; in den nächsten Jahren sind weitere Ankäufe von Gewerbeflächen geplant),

- die Restkosten für den Neubau des Dorfgemeinschaftsraumes Berge/die Erneuerung des Feuerwehrgerätehaus Berge

(insgesamt 300.000,00 € in 2020; es können jedoch Förderungen (Dorferneuerungsmittel) gegenübergestellt werden),

- im Bereich der Sekundarschule: Umgestaltung des Schulhofs

(insgesamt 378.000,00 €, davon 50 % (189.000,00 €) in 2020 und 50 % in 2021; Voraussetzung für die Durchführung der Maßnahme ist eine Landesförderung),

- Umbau der Wohnung im FWGH Medebach zu Feuerwehrzwecken

(insgesamt 124.000,00 € in 2020; Abrisskosten im Ergebnishaushalt veranschlagt; Restkosten in 2021 veranschlagt),

- die Anschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens einschl. EDV-Ausstattung für das Rathaus

(insgesamt 84.000,00 € für verschiedene Maßnahmen und Anschaffungen, darunter u.a. Hardwarebeschaffungen im Rahmen der Einführung des Dokumentenmanagementsystems und die Erneuerung des Serverbereichs),

- FWGH Deifeld: Pauschalsumme im Rahmen der erfolgten Untersuchung der Feuerwehrgerätehäuser aus unfalltechnischen Gründen

(insgesamt 40.000,00 € in 2020; vorrangig für Grundstückskauf und Planungskosten; Restauszahlungen in 2021),

- die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die vorhandenen Fahrzeuge des städtischen Bauhofes

(insgesamt 32.000,00 € für u.a. die Anschaffung einer Astschere und eines Mulchgerätes).

#### 5.4. Übrige Investitionsmaßnahmen (u.a. Anlagevermögen der Schulen)

Die Investitionsauszahlungen der übrigen Maßnahmen belaufen sich in 2020 auf insgesamt 1.984.000,00 €. Die größten Investitionsmaßnahmen hierunter sind:

▪ Breitbandausbau 6. Call (Anschluss „weißer Flecken“) (90% Förderung)	880.000,00 €
▪ Anlagevermögen Sekundarschule (ant. Förd.: Gute Schule 2020, Digitalpakt, KInvFöG)	363.000,00 €
▪ Umsetzung von Leader-Projekten mit der Touristik-Gesellschaft (Leaderförd.)	173.000,00 €
▪ Renaturierung Schwanenteich Berge (80% Landeszuw.)	171.000,00 €
▪ Verbesserung Breitbandinfrastruktur Gewerbegebiet (90% Förderung)	109.000,00 €
▪ Bau von Forstwegen (anteiliger Zuschuss eingeplant)	96.000,00 €
▪ Anlagevermögen Grundschule (ant. Förd. durch Gute Schule 2020/Digitalpakt)	66.000,00 €
▪ Renaturierung Bachlauf Medebach (Planungs- u. Vermessungskosten für 2 Bereiche)	45.000,00 €
▪ Wiederaufforstungsmaßnahmen (aufgr. Schäden durch Borkenkäfer etc.)	30.000,00 €
▪ <u>Erweiterung und Gestaltung von Friedhöfen (diverse Maßnahmen)</u>	<u>15.000,00 €</u>
Summe	1.948.000,00 €

## 6. Entwicklung der Vermögens- und Schuldensituation

Insgesamt sind im Haushaltsplan 2020 investive Einzahlungen in Höhe von 7.303.000,00 € (ohne Berücksichtigung der Erstattung der Stadtwerke in Höhe von 822.300,00 €, die als durchlaufender Posten gesehen werden kann) und investive Auszahlungen in Höhe von 11.978.000 € (ohne Berücksichtigung der Auszahlung des für die Stadtwerke im Jahr 2020 neu aufzunehmenden Darlehens von 1.135.000,00 € an diese, da auch diese als durchlaufender Posten gesehen werden kann) veranschlagt. Hierdurch entsteht eine geplante Unterdeckung im investiven Bereich in Höhe von 4.675.000,00 € im Jahr 2020. Diese kann nur durch eine Aufnahme von Krediten ausgeglichen werden. Zusätzlich werden im Jahr 2020 insgesamt 1.135.000,00 € zur Weiterleitung an die Stadtwerke Medebach AöR aufgenommen (siehe hierzu Erläuterungen weiter vorne).

Von der im Jahr 2020 geplanten Darlehensaufnahme, die den Kernhaushalt betrifft und bei der Stadt Medebach verbleibt, in Höhe von 4.675.000,00 € betreffen rd. 133.000,00 € den Förderkredit „Gute Schule 2020“ (Rate für 2020), dessen Zins- und Tilgungsleistungen vollständig vom Land NRW übernommen werden. Entsprechend kann auch dieser Betrag bei der Ermittlung der Nettoneuverschuldung unberücksichtigt bleiben.

Unter Abzug dieser 133.000,00 € verbleibt eine restliche Darlehensaufnahme von 4.542.000,00 €.

Hiervon betreffen 2.150.000,00 € die Sanierung von Hallenbad und Einfachturnhalle, mit deren Umsetzung im Jahr 2019 begonnen wurde.

Zudem betreffen 1.835.000,00 € den Ankauf und die Erweiterung des Gebäudes des Kindergartens Hohoff. Auch die Beschlüsse hierzu wurden bereits in der Vergangenheit von der Stadtvertretung gefasst.

Die verbleibenden 557.000,00 € können für einen Teil der Kosten des Kaufs von Baugrundstücken und der Erschließung von Baugebieten (Ringelfeldweg und Gelängeweg) eingesetzt bzw. hierfür aufgenommen werden. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Bauplätzen in den letzten Jahren und dem nicht mehr ausreichenden städtischen Bestand ist es dringend notwendig, neue Bauflächen in Medebach ausweisen zu können. Daneben ist in den nächsten Jahren auch der Ankauf von Grundstücken im Rahmen der Erweiterung von Gewerbeflächen notwendig. Ansonsten drohen der Wegzug von Einwohnern und die Standortverlagerung von Unternehmen bzw. ein Zuzug von neuen Einwohnern und eine Ansiedlung von neuen Unternehmen bzw. eine Erweiterung von bisherigen Betrieben würde verhindert. Auch hierzu gab es bereits Grundsatzbeschlüsse sowie einzelne Beschlüsse zu konkreten Umsetzungsmaßnahmen seitens der Stadtvertretung.

Bei allen vorgenannten Maßnahmen handelt es sich um zukunftsweisende Projekte und somit um Investitionen in die Zukunft der Stadt Medebach und ihrer Einwohner.

Da mit einer Tilgung von 296.000,00 € (1.118.300,00 € abzgl. der 822.300,00 € Erstattung von den Stadtwerken) gerechnet wird, tritt somit eine geplante Nettoneuverschuldung in Höhe von 4.379.000,00 € abzgl. 133.000,00 € „Gute Schule 2020“ = 4.246.000,00 € ein.

Da aber voraussichtlich noch eine Liquiditätsreserve aus Vorjahren vorhanden sein wird, könnte evtl. ein Liquiditätseinsatz von rd. 2 Mio. € erfolgen, was eine Minderung der tatsächlich aufzunehmenden Investitionskredite und entsprechend der Nettoneuverschuldung um diesen Betrag zur Folge hätte. Die Nettoneuverschuldung läge unter Berücksichtigung dieses vorgenannten Punktes dann noch bei 2.246.000,00 €.

In Anbetracht dessen, dass die Refinanzierung dieser für die Zukunft der Stadt Medebach so wichtigen Investitionen aufgrund langfristiger Mieteinnahmen (Kindergarten Hohoff) bzw. der Zahlung von Grundstückskaufpreisen bzw. Erschließungsbeiträgen durch die Anlieger (Kauf von Baugrundstücken und Erschließung von Baugebieten) sichergestellt ist, bzw. für andere zukunftsweisende Projekte (Sanierung von Hallenbad und Schulzentrum, Breitbandausbau) Förderungen akquiriert werden konnten bzw. können, ist das Eingehen einer Nettoneuverschuldung für diese Bereiche durchaus angemessen. Auch in Anbetracht der derzeitigen Zinssituation (anhaltende Niedrigzinsphase) ist eine Aufnahme neuer Schulden zum jetzigen Zeitpunkt für zukunftssträchtige Projekte sinnvoll.

Die nachfolgende Grafik stellt die Entwicklungen der Verschuldung der Stadt Medebach inklusive der Darlehensneuaufnahmen durch die Stadtwerke Medebach AöR dar. Im Rahmen der Ausgliederung des Abwasserbereichs wurde festgestellt, dass in den vergangenen Jahren dieser Liquiditätsüberschüsse ausgewiesen hat. Diese Überschüsse sind derzeit in den liquiden Mitteln der Stadt Medebach enthalten. Daher handelt es sich hierbei um Ausleihungen der Stadtwerke an die Stadt, die von der Stadt Medebach entsprechend seit 2017 durch jährliche Tilgungsleistungen an die Stadtwerke zurückzuzahlen sind. Dieser Betrag in Höhe von 1.000.000,00 € bzw. der entsprechende Restbestand ist in der Grafik berücksichtigt.

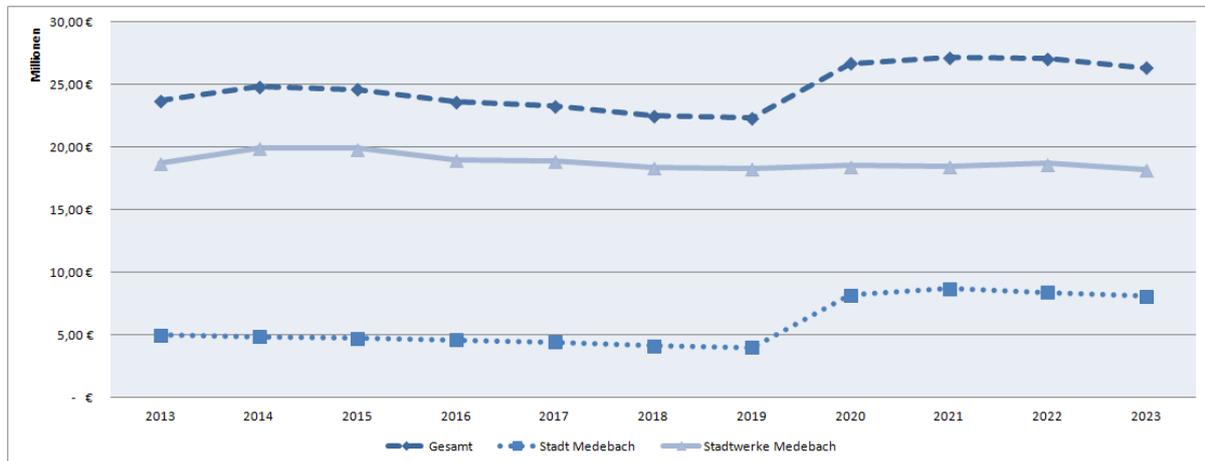


Abbildung 8: Entwicklung des investiven Schuldenstandes 2013-2023

Betrachtet man die Verschuldung der Stadt Medebach (ohne Stadtwerke Medebach AöR), steigt diese nach 2019 im Laufe der nächsten Jahre bis 2021 zunächst an, bevor sie nach 2021 wieder sinkt. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass sich die geplanten Darlehensneuaufnahmen gemäß den Beträgen des Haushaltsplans 2020 im Haushaltsjahr 2020 auf zukunfts-trächtige Investitionen beziehen (siehe oben), die in der jetzigen Niedrigzinsphase sinnvoll-erweise umgesetzt werden sollten.

## 7. Entwicklung der Liquidität

Zum 25.10.2019 weist die Stadt Medebach vorläufig offene Forderungen in Höhe von insgesamt 5,531 Mio. Euro aus. Diese offenen Forderungen gliedern sich wie folgt:

Forderungen (wertberichtigt)	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2018	25.10.2019
Gebühren	108.193,70 €	70.771,89 €	65.950,77 €	237.710,78 €
Beiträge	141.171,49 €	65.118,74 €	486.393,85 €	486.061,34 €
Steuern	225.110,00 €	430.311,21 €	368.974,66 €	1.930.362,13 €
Forderungen aus Transferl.	2.596,12 €	1.930,60 €	295.033,03 €	264.781,90 €
Sonstige ö.-r. Ford.	156.989,16 €	126.893,51 €	116.918,08 €	2.053.649,07 €
Privatrechtliche Forderungen	219.772,29 €	174.832,60 €	171.611,01 €	558.899,26 €
	853.832,76 €	869.858,55 €	1.504.881,40 €	5.531.464,48 €

Die Gebührenforderungen spielen nach der Ausgliederung der Abwassergebühren in die Stadtwerke nur noch eine untergeordnete Rolle. Die Beitragsforderungen sind derzeit in etwa so hoch wie am Ende des Vorjahres. Die Forderungsart „Steuern“ weist relativ hohe Forderungen aus. Dies liegt vor allem an der Gewerbesteuer, da bei diesem Ertragskonto und entsprechend auch bei der Forderungsart die Sollstellung der Vorauszahlungen für das gesamte Jahr bereits mit Buchungsdatum im Januar erfolgt (mit Ausnahme der im Laufe des Jahres verbuchten angepassten Vorauszahlungen), sodass in den zum 25.10.2019 offenen Forderungen hier auch noch die Raten für den 15.11., die noch nicht fällig sind, enthalten sind. Ein aussagekräftiger Vergleich zu den offenen Posten im Vergleich zum Vorjahr kann somit in diesem Bereich erst zum 31.12. gezogen werden. Die Forderungen aus Transferleistungen spielen ebenfalls eher eine untergeordnete Rolle und weisen ebenfalls in etwa dieselbe Höhe wie zum 31.12. des Vorjahres aus.

Die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen beinhalten im Wesentlichen die letzte Rate der Zuweisungen vom Land nach dem GFG (Schlüsselzuweisungen, Kompensationsleistungen, allg. Inv.-Pauschale, Sport- und Schulpauschale), Forderungen gegenüber dem Land aus Städtebaufördermitteln, eine Pensions- und Beihilfeerstattung nach § 107b BeamtVG für den Bürgermeister gegenüber dem alten Arbeitgeber, die aber erst mit Eintritt in den Ruhestand fällig wird und daneben noch viele weitere kleinere Positionen. Hier werden bis zum 31.12.2019 noch erhebliche Summen eingehen.

Die privatrechtlichen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus den folgenden Positionen zusammen: restliche Zahlungen Tilgungen und Zinsen für übernommene Darlehen der Stadtwerke für das Jahr 2019, Kaufpreiszahlungen für verkaufte Grundstücke sowie Miet-, Nebenkosten- und Pachtzahlungen. Auch hier werden bis zum 31.12.2019 noch erhebliche Beträge eingehen.

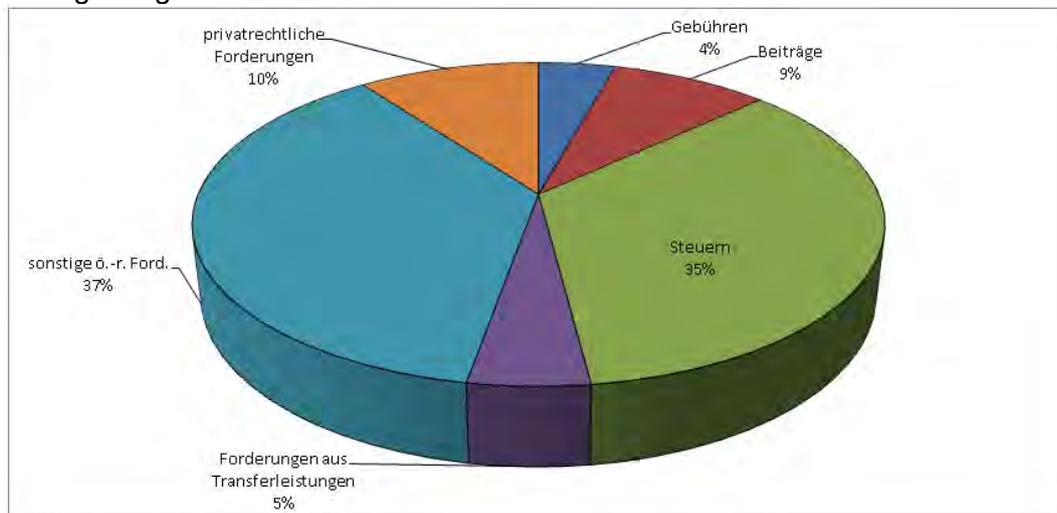


Abbildung 9: Verteilung der offenen Forderungen zum Stand 25.10.2019

Die Kassenliquidität hat sich in 2019 wie folgt entwickelt:

Monat	Gesamtbestand in Euro	Kassenkredit in Euro	Eigenmittel in Euro
Dez 2018	2.087.126,42	0,00	2.087.126,42
Jan 2019	1.804.911,34	0,00	1.804.911,34
Feb 2019	2.141.252,32	0,00	2.141.252,32
Mrz 2019	2.132.780,98	0,00	2.132.780,98
Apr 2019	1.899.746,58	0,00	1.899.746,58
Mai 2019	3.243.973,35	0,00	3.243.973,35
Jun 2019	2.774.637,93	0,00	2.774.637,93
Jul 2019	3.904.105,09	0,00	3.904.105,09
Aug 2019	4.383.166,00	0,00	4.383.166,00
Sep 2019	4.825.761,04	0,00	4.825.761,04
Okt. 2019 (Stand: 25.10.2019)	3.852.867,26	0,00	3.852.867,26

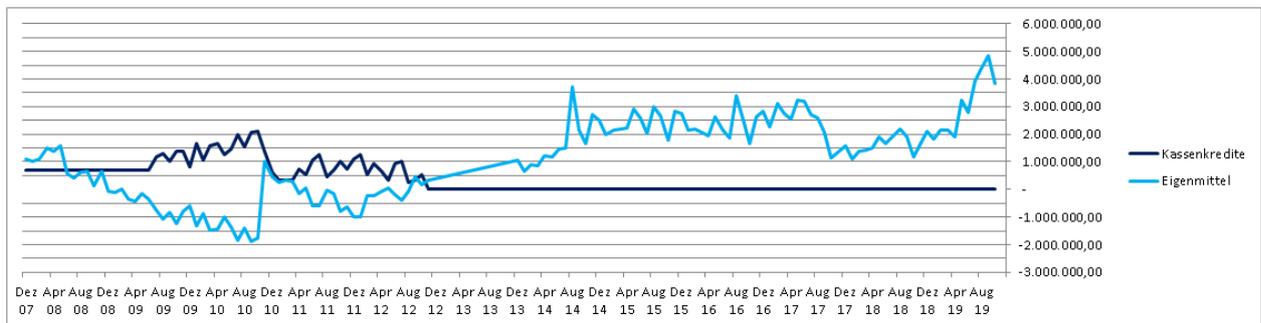


Abbildung 10: Entwicklung der Kassenkredite und Eigenmittel 2007-2019

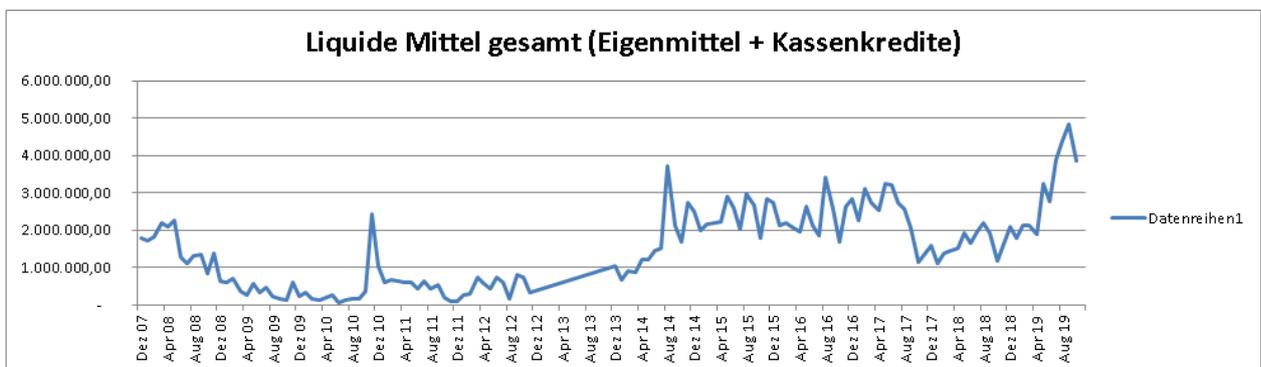


Abbildung 11: Entwicklung liquide Mittel 2007-2019

Die Kassenliquidität der Stadt Medebach war bis zur Erstellung dieses Vorberichts im Zuge des Haushaltsplans 2020 zu allen Zeitpunkten im Haushaltsjahr 2019 gesichert. Liquiditätskredite mussten nicht aufgenommen werden. Der Finanzplan 2020 weist im Haushaltsplan 2020 ein negatives Ergebnis von rd. 0,1 Mio. € aus. Zudem ist bis zum Ende des Jahres 2019 noch mit einem Rückgang des Bestandes an liquiden Mitteln zu rechnen, da gerade im investiven Bereich die Zahlung noch einiger Abschlagsrechnungen mit nicht unerheblichen Rechnungsbeträgen ansteht. Daher ist von einer Verschlechterung der Finanzlage auszugehen. Dennoch dürfte die in den vergangenen Jahren in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstgrenze für Kassenkredite in Höhe von 2,5 Mio. € auch in 2020 ausreichend dimensioniert sein.

## 8. Entwicklung des Haushaltsausgleichs und des Eigenkapitals

Im Haushaltsjahr 2019 wurde mit einem Überschuss in Höhe von 31.200,00 € gerechnet. Da der Gewerbesteueransatz 2019 nach jetzigem Stand überschritten wird und sonst derzeit keine großen Planabweichungen ersichtlich sind (Ansatz 2019 der Abschreibungen wird in Summe aufgrund der Nachbilanzierung der Wirtschaftswege im Jahresabschluss 2018 voraussichtlich etwas überschritten), wird davon ausgegangen, dass der geplante Überschuss 2019 auch erreicht werden kann. Eine genaue Aussage über die voraussichtliche Höhe des Jahresergebnisses 2019 kann zum jetzigen Zeitpunkt jedoch aufgrund noch vieler Unsicherheitsfaktoren noch nicht verlässlich getätigt werden. Die verbuchten Gewerbesteuererträge können bis zum Jahresende in ihrer Gesamthöhe durchaus noch in nicht unerheblichem Maße variieren. Das Haushaltsjahr 2019 wird jedoch nach jetzigem Stand aller Voraussicht nach nicht mit einem Fehlbetrag abschließen, sodass die Ausgleichsrücklage, wie auch geplant, nicht weiter sinken wird.

Solange das Jahresergebnis 2019 und seine Verwendung noch nicht beschlossen wurde, ist ohnehin mit den Planwerten aus dem Haushalt 2019 (d.h. mit einer Erhöhung der Ausgleichsrücklage in Höhe von 31.200,00 €) zu rechnen.

Der Jahresabschluss 2018 wird am 14.12.2019 festgestellt werden; gesichertes Zahlenmaterial bezüglich des Jahresabschlusses 2018 liegt jedoch zum jetzigen Zeitpunkt bereits vor. Lediglich die Höhe der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2018 wird sich, aufgrund der Umsetzung einer Nachbilanzierung im Bereich der Wirtschaftswege im Buchhaltungsprogramm, noch im Cent-Bereich ändern. Das derzeitige Ergebnis 2018 (Überschuss von 752.620,97 €) wird sich im Bereich der Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen bei den Wirtschaftswegen noch um insgesamt rd. 15.000,00 € verschlechtern, sodass für das Jahr 2018 dann ein endgültiger Jahresüberschuss von 737.630,26 € vorliegt. Weitere Änderungen sind nicht mehr zu erwarten.

Aufgrund der weiter vorne im Vorbericht erläuterten Umstände (Einwohnerveredelung, einheitliche fiktive Hebesätze für Großstädte und kleine kreisangehörige Städte, etc.) erhalten gerade die kleineren kreisangehörigen Gemeinden in NRW und somit auch die Stadt Medebach auch im Jahr 2020 noch immer nicht die notwendige finanzielle Ausstattung über die Schlüsselzuweisungen vom Land, die sie für eine angemessene Aufgabenerfüllung dringend bräuchten. Gleichzeitig steigt auch die Kreisumlage mit ihren Teilkomponenten im Jahr 2020 wieder erheblich an und erreicht erneut eine Rekordhöhe. Die Höhe des Gewerbesteueransatzes für 2020 wurde aufgrund der Ermittlung der aktuellen Vorauszahlungen für 2020 etwas erhöht. Die bereits weiter vorne erläuterten momentan zusätzlichen Risikofaktoren können in diesem Bereich im Jahresabschluss aber zu Mindererträgen im Vergleich zum Haushaltsansatz führen. Die Haushaltsplanung 2020 schließt mit einem Fehlbetrag von 537.100,00 € ab. Damit kann der geplante Überschuss des Vorjahres nicht wiederholt werden. Hauptgründe für die Verschlechterung sind eindeutig die negativen Entwicklungen bei den Ansätzen der Schlüsselzuweisungen vom Land sowie der Kreisumlagekomponenten (schon allein aus diesen beiden Positionen ergibt sich eine Verschlechterung des geplanten Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von über 1,1 Mio. €).

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses 2018 und des derzeit gültigen geplanten geringen Überschusses aus der Planung 2019 gemäß Haushalt 2019 ergibt sich ein planmäßiger Stand der Ausgleichsrücklage von 2.081.048,19 €. Somit reicht die Ausgleichsrücklage nach jetzigem Stand noch aus, um die in den Jahren 2020 bis 2023 geplanten Fehlbeträge zu decken. Anschließend ist die Ausgleichsrücklage zu einem großen Teil aufgebraucht. Die Allgemeine Rücklage ist somit im Haushalt 2020 nicht einzusetzen.

Die Entwicklung des Eigenkapitals gestaltet sich, unter Berücksichtigung der derzeit geplanten Verrechnungen der Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens mit der allgemeinen Rücklage, wie folgt:

HPL 2020-2023	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Verrechnung mit allg. Rücklage
31.12.2013	1.219.338,13 €	19.032.425,85 €	- €
Überschuss lt. Jahresabschluss 2014	490.533,84 €	- €	- €
31.12.2014	1.709.871,97 €	19.032.425,85 €	- €
Überschuss lt. Jahresabschluss 2015	2.336.485,14 €	- €	- €
31.12.2015	4.046.357,11 €	19.032.425,85 €	- €
Fehlbedarf lt. Ergebnis 2016	-1.192.079,49 €	- €	- €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €
31.12.2016	2.854.277,62 €	19.032.425,85 €	- €
Fehlbedarf lt. Ergebnis 2017	-1.542.059,69 €	- €	- €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €
31.12.2017	1.312.217,93 €	19.032.425,85 €	- €
Überschuss lt. Ergebnis 2018	737.630,26 €	- €	- €
Korrektur (Nachbilanzierung im Bereich der Wirtschaftswege) im Jahresabschluss 2018 (Verbuchung gegen die Allgemeine Rücklage)	- €	- €	304.380,71 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- 14.854,17 €
31.12.2018	2.049.848,19 €	19.321.952,39 €	- €
Fehlbedarf lt. Plan 2019	31.200,00 €	- €	- €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	-335.000,00 €
31.12.2019	2.081.048,19 €	18.986.952,39 €	- €
Ergebnis lt. Plan 2020	- 537.100,00 €	- €	- €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- 50.000,00 €
31.12.2020	1.543.948,19 €	18.936.952,39 €	- €
Ergebnis lt. Plan 2021	- 4.000,00 €	- €	- €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €
31.12.2021	1.539.948,19 €	18.936.952,39 €	- €
Ergebnis lt. Plan 2022	- 455.800,00 €	- €	- €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- 80.000,00 €
31.12.2022	1.084.148,19 €	18.856.952,39 €	- €
Ergebnis lt. Plan 2023	- 13.900,00 €	- €	- €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €
31.12.2023	1.070.248,19 €	18.856.952,39 €	- €

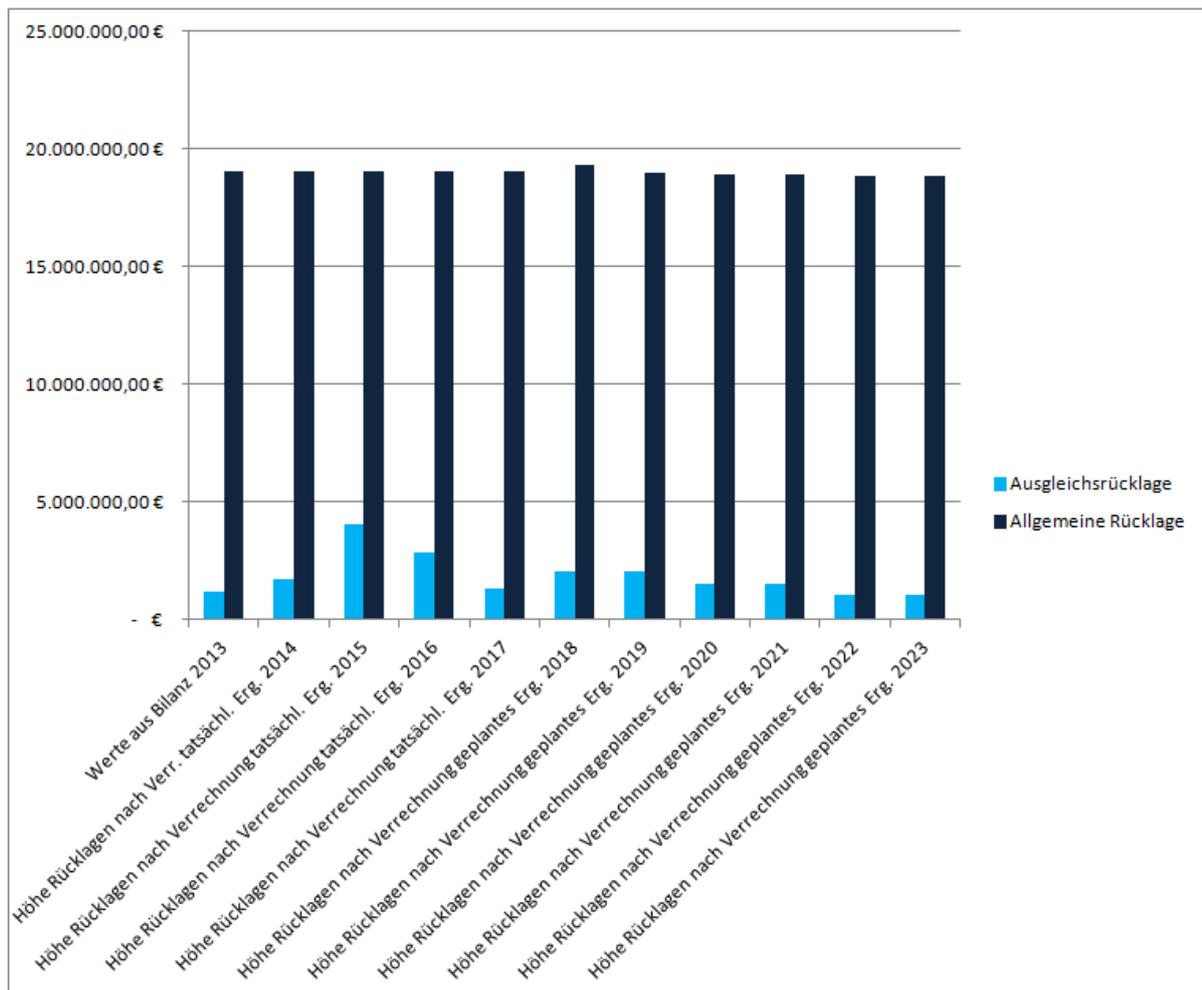


Abbildung 12: Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage 2013 - 2023

Da das geplante Jahresergebnis 2020 nach jetzigem Stand vollkommen durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann, ist eine Überprüfung der Einhaltung der Grenzen der Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nach §§ 75 bis 76 GO NRW entbehrlich.

Auch in der mittelfristigen Planung tritt in keinem Jahr eine geplante Reduzierung der allgemeinen Rücklage aufgrund der Verrechnungen der Defizite auf, die die 25%-Grenze oder die 5%-Grenze des § 76 Absatz 1 GO NRW übersteigt, sodass auch nach dem Haushaltsplan 2020 weiterhin die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes umgangen werden kann.

Die vorstehenden Erklärungen zu den eingehaltenen Grenzen sind in der nachfolgenden Tabelle noch einmal zusammengefasst:

HPL 2020-2023	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Verrechnung mit allg. Rücklage	Haushaltssicherungskonzept:	
				2 x hintereinan- der	einmalig
				5%	25%
31.12.2013	1.219.338,13 €	19.032.425,85 €			
Überschuss lt. Jahresabschluss 2014	490.533,84 €	- €			
31.12.2014	1.709.871,97 €	19.032.425,85 €			
Überschuss lt. Jahresabschluss 2015	2.336.485,14 €	- €	- €	951.621,29 €	4.758.106,46 €
31.12.2015	4.046.357,11 €	19.032.425,85 €			
Fehlbedarf lt. Ergebnis 2016	-1.192.079,49 €	- €	- €	951.621,29 €	4.758.106,46 €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2016	2.854.277,62 €	19.032.425,85 €			
Fehlbedarf lt. Ergebnis 2017	-1.542.059,69 €	- €	- €	951.621,29 €	4.758.106,46 €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2017	1.312.217,93 €	19.032.425,85 €			
Überschuss lt. Ergebnis 2018	737.630,26 €	- €		951.621,29 €	4.758.106,46 €
Korrektur (Nachbilanzierung im Bereich der Wirtschaftswege) im Jahresabschluss 2018 (Verbuchung gegen die Allgemeine Rücklage)	- €		304.380,71 €		
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- 14.854,17 €		
31.12.2018	2.049.848,19 €	19.321.952,39 €			
Ergebnis lt. Plan 2019	31.200,00 €	- €	- €	966.097,62 €	4.830.488,10 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	-335.000,00 €		
31.12.2019	2.081.048,19 €	18.986.952,39 €			
Ergebnis lt. Plan 2020	- 537.100,00 €	- €	- €	949.347,62 €	4.746.738,10 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- 50.000,00 €		
31.12.2020	1.543.948,19 €	18.936.952,39 €			
Ergebnis lt. Plan 2021	- 4.000,00 €	- €	- €	946.847,62 €	4.734.238,10 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2021	1.539.948,19 €	18.936.952,39 €			
Ergebnis lt. Plan 2022	- 455.800,00 €	- €	- €	946.847,62 €	4.734.238,10 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- 80.000,00 €		
31.12.2022	1.084.148,19 €	18.856.952,39 €			
Ergebnis lt. Plan 2023	- 13.900,00 €	- €	- €	942.847,62 €	4.714.238,10 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2023	1.070.248,19 €	18.856.952,39 €			

Dass die Voraussetzungen zur Umgehung der Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes in den letzten Haushaltsjahren einschließlich diesem knapp eingehalten werden konnten, liegt vor allem noch immer an der Erhöhung der Ausgleichsrücklage im Zuge des Jahresabschlusses 2015 durch den hohen Jahresüberschuss 2015 aufgrund der Umstellung der Berechnungsmethode der Pensions- und Beihilferückstellungen. Ohne diesen einmaligen Ertrag wäre die Umgehung der Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes wohl bereits in den vergangenen Haushaltsjahren nur mit erheblichen Steuererhöhungen möglich gewesen. Nach dem Verbrauch der restlichen Ausgleichsrücklage (inklusive des sich dort befindlichen einmaligen hohen Ertrages aus 2015), der kurz- bis mittelfristig bevorsteht, wird die finanzielle Lage der Stadt Medebach deutlich schwieriger. Grund für diese voraussichtlich anstehende negative Entwicklung ist vor allem die noch immer nicht ausreichende finanzielle Ausstattung der Stadt Medebach durch das Land über die Schlüsselzuweisungen sowie die erhebliche Erhöhung der Kreisumlage mit ihren Teilkomponenten.

Der geplante (wenn auch geringe) Überschuss für das Jahr 2019 war zwar erfreulich, man sieht jedoch anhand des geplanten Ergebnisses 2020, dass dies nur eine Momentaufnahme war. Da die Gewerbesteuererinnahmen sich im Jahr 2018 positiv entwickelt haben und auch im Jahr 2019 bislang positiv entwickeln, wird sich dies auf die Berechnung der Schlüsselzuweisungen der nächsten beiden Jahre sowie auf die Berechnung der Kreisumlage negativ auswirken. Da die Ausgleichsrücklage voraussichtlich in Kürze aufgebraucht sein wird, und die Umgehung der Voraussetzungen der Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes somit immer schwieriger werden wird (wäre bereits notwendig, wenn im Haushalts-

plan oder im Jahresabschluss in zwei Jahren hintereinander der Fehlbetrag mehr als 5% des Bestandes der Allg. Rücklage des Vorjahres – derzeit 949.347,62 €, diese Größe sinkt jedoch immer weiter – überschreitet), war es somit im letzten Jahr trotzdem unumgänglich, vorsorglich bereits im Jahr 2019 die Hebesätze der beiden Grundsteuern zu erhöhen. Eine erneute Anhebung der Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2020 ist jedoch nicht geplant. So werden unsere Bürgerinnen und Bürger – trotz der negativen Entwicklungen bei den Schlüsselzuweisungen und den Kreisumlagekomponenten – nicht noch zusätzlich belastet.

Gleichwohl gilt es, den erstmaligen Rückgriff auf die allgemeine Rücklage, der unter bestimmten Bedingungen die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes auslöst, wodurch die Stadt Medebach zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs auf längere Sicht voraussichtlich zu hohen Steuererhöhungen und der Streichung der letzten noch vorhandenen freiwilligen Aufwendungen (z.B. Übernahme der Fahrtkosten für die Kindergartenkinder) gezwungen wäre, möglichst zu vermeiden.

## **9. Inanspruchnahme von Mitteln des Programms „Gute Schule 2020“**

Gemäß des Erlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 16.12.2016 ist im Vorbericht zum jährlichen Haushaltsplan die Vorgehensweise bei der Inanspruchnahme von Mitteln des Programms „Gute Schule 2020“ – unabhängig von der Art des Kredites – zu erläutern.

Derzeit ist es vorgesehen, im Haushaltsplan 2020 Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ (Rate für 2020) in Anspruch zu nehmen. Die Raten für 2017 und 2018 wurden bereits im Jahr 2018 abgerufen. Die Rate für 2019 wurde bereits im Jahr 2019 abgerufen. Soweit die Mittel aus 2019 in 2019 noch nicht vollständig verwendet werden können, ist eine Verwendung auch noch bis zu 48 Monate nach Abruf der Mittel möglich.

Es ist geplant, die vorgenannten Mittel, soweit möglich, als Eigenanteil im Rahmen der Finanzierung aus dem Digitalpakt.Schule NRW für weitere Digitalisierungsmaßnahmen in/ an den Schulen einzusetzen, beispielsweise für die Anschaffung eines Whiteboards sowie die Anschaffung von Laptops und Tablets für den Unterricht (I03010101 und I03010301). Daneben sollen weitere Möblierungen der Schulen aus Gute Schule 2020, soweit die Wertgrenzen erreicht werden, finanziert werden (ebenfalls vorgenannte Inv.-maßn.-Nummern). Auch der Eigenanteil der Deckensysteme, mit denen die naturwissenschaftlichen Räume der Sekundarschule ausgestattet werden (Finanzierung durch KInvFöG), kann ggf. mit Mitteln aus Gute Schule 2020 gedeckt werden (I03010301).

Der Betrag von rd. 133.000,00 € wird somit als Investitionskredit unter den Einzahlungen aus Krediten und bei dem Höchstbetrag an Investitionskrediten in der Haushaltssatzung 2020 berücksichtigt.

Die aus dem Programm „Gute Schule 2020“ entstehenden Positionen und deren jährliche Entwicklung sind auch im Anhang zum jeweiligen Jahresabschluss zu erläutern.

## **10. Berücksichtigung der teilweise neuen Inhalte des Vorberichts gemäß § 7 KomHVO NRW**

- Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplan/Entwicklung/aktuelle Lage der Kommune (anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten):

→ siehe bisherige Erläuterungen im Vorbericht

- wesentliche Ziele und Strategien der Kommune/Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

→ Ziel ist die zukunftsorientierte Ausrichtung der Stadt Medebach im Sinne der Einwohner dieser Stadt; hierfür sollen im Jahr 2020 und in den Folgejahren einige zukunftsgerichtete Projekte umgesetzt werden (große Sanierungsmaßnahmen am Schulzentrum; Kauf des Kindergartens Hohoff und anschließender Anbau für den U3-Bereich; Ankauf von Bau- und Gewerbegrundstücken; Erschließung neuer Baugebiete; Vergrößerung des Gewerbegebietes Holtischer Weg)

→ dieses Ziel wird stets unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet; so wird laufend beobachtet, ob und falls ja, welche Förderungen seitens des Bundes, des Landes NRW und anderer Fördergeber akquiriert werden können

→ weiteres Ziel ist die zielgerichtete, effektive und effiziente Aufgabenerledigung und gleichzeitig ein guter Bürgerservice; hieran wird stets gearbeitet; zu nennen sind hier unter anderem Projekte wie das eGovernment inklusive der Einführung des Dokumentenmanagementsystems und der Einrichtung des Citko-Portals für Online-Anträge etc. sowie die Einrichtung der Voraussetzungen für den Empfang von eRechnungen

→ bezüglich der Änderungen im Vergleich zu den letzten Jahren wird auf die bisherigen Ausführungen im Vorbericht verwiesen

- Entwicklung wesentlicher Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, des Vermögens, der Verbindlichkeiten und der Zinsbelastungen sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften etc.:

→ diese Punkte wurden im Rahmen der Angemessenheit ausreichend im bisherigen Vorbericht erläutert; Bürgschaften wurden nur für die Stadtwerke Medebach AöR (verbundenes Unternehmen der Stadt Medebach) im Rahmen der Aufnahme von Förderdarlehen übernommen und hier besteht ohnehin eine Haftung durch die Stadt Medebach; ansonsten besteht lediglich noch eine weitere Bürgschaft für den SV „Schwarz-Weiß Oberschledorn“ für ein Darlehen bei der Sparkasse Hochsauerland (Kunstrasenplatz), das nachweislich regelmäßig gemäß des Tilgungsplans abbezahlt wird; für weitere Ausführungen wird auf den Anhang und Lagebericht zum Jahresabschluss 2018 verwiesen

- Entwicklung Jahresergebnis und Eigenkapital und Verhältnis dieser Entwicklung zum Deckungsbedarf des Finanzplans:

→ hierzu wird auf die bisherigen Erläuterungen im Vorbericht verwiesen; eine Aufnahme von Liquiditätskrediten wird voraussichtlich auch im Jahr 2020 nicht notwendig sein; bezüglich der Aufnahme von Investitionskrediten wird ebenfalls auf die Erläuterungen im bisherigen Vorbericht verwiesen

- Wesentliche Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen und Auswirkungen derer für die Haushalte der Folgejahre:

→ auch hierzu wird auf die bisherigen Erläuterungen des Vorberichts verwiesen

- Entwicklung Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit unter besonderer Angabe der Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung inklusive eines darzustellenden Abbauplanes:

→ siehe Erläuterungen zwei Punkte zuvor sowie bisherige Erläuterungen im Vorbericht; ergänzend hierzu wird auf die Erläuterungen im Anhang und Lagebericht zum Jahresabschluss 2018 verwiesen

- wenn ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt wurde, [...]

→ ein Haushaltssicherungskonzept liegt nicht vor/musste bzw. muss nicht aufgestellt werden

- Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen, die sich aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben aus

a) den Sondervermögen der Kommune, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,

b) den Formen interkommunaler Zusammenarbeit, an denen die Kommune beteiligt ist, und

c) den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kommune an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts

→ bezüglich der wesentlichen haushaltsrelevanten Berührungspunkte mit den Stadtwerken Medebach AöR (verbundenes Unternehmen der Stadt Medebach), dem Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Schulträger der Sekundarschule) (Medebach ist hier eine der beiden Mitgliedsstädte) sowie mit der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH (Beteiligung) wird auf die bisherigen Ausführungen im Vorbericht verwiesen; eine Gewinnabführung o.ä. findet jeweils nicht statt

→ das NKF-Produkt des städtischen Hallenbads als Betrieb gewerblicher Art der Stadt Medebach wird unter dem Kapitel zu den Gebührenhaushalten näher erläutert

→ eine interkommunale Zusammenarbeit besteht derzeit in folgenden Bereichen:

> Vollstreckung (Mitarbeiter der Stadt Hallenberg übernimmt Arbeiten der Stadt Medebach gegen Kostenerstattung)

> gemeinsame Einführung einer neuen Finanzsoftware mit den Bereichen eRechnung/Rechnungsworkflow mit den Städten Hallenberg und Winterberg

> OGS-Beiträge/Kindergartenbeiträge/Beiträge Kindertagespflege (Mitarbeiterin der Stadt Winterberg übernimmt Arbeiten der Stadt Medebach gegen Kostenerstattung)

> eVergabe (Mitarbeiter der Stadt Medebach übernimmt Arbeiten der Städte Winterberg und Hallenberg gegen Kostenerstattung)

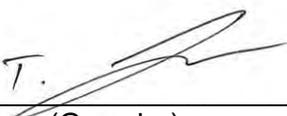
> gemeinsamer Schulzweckverband im Bereich der Sekundarschule mit der Stadt Winterberg (eigener Haushalt; Zahlungen der Städte durch Zweckverbandsumlage (Abschläge sowie nach Ende des Jahres Abrechnung) wird im bisherigen Vorbericht erläutert)

> zukünftig evtl.: Jobcenter-/SGB II-Bereich

→ weitere Ausführungen als die vorgenannten und die im bisherigen Vorbericht sind aufgrund der Situation der Stadt Medebach zu diesem Punkt nicht zu tätigen

Medebach, 14.12.2019

Der Bürgermeister

  
\_\_\_\_\_  
(Grosche)



## **Budgetierungsrichtlinie für Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

### § 21 Absatz 1 Kommunalhaushaltsverordnung:

„Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.“

### **Grundsatz:**

Ein Budget bezeichnet die Ermächtigung des Produktverantwortlichen, Mehrerträge/-einzahlungen zugunsten von Mehraufwendungen/-auszahlungen zu verwenden.

Darüber hinaus dürfen Minderaufwendungen/-auszahlungen bei einem Produkt für Mehraufwendungen/-auszahlungen bei einem anderen Produkt verwandt werden.

Gem. § 21 Abs. 1 KomHVO werden sämtliche Produkte eines Produktverantwortlichen zu einem Budget zusammengefasst, sofern die Produkte innerhalb des gleichen Produktbereiches liegen.

### **Ausnahmen:**

Von dieser Regelung sind Minderaufwendungen/-auszahlungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen sowie bei den Abschreibungen ausgenommen. Diese sind nur zur Deckung von Mehraufwendungen/-auszahlungen in dem jeweiligen Teilbereich Personal, Versorgung oder Abschreibungen einzusetzen.

Gleiches gilt für die Erträge und Aufwendungen im Rahmen der internen Leistungsverrechnung.

Darüber hinaus werden von dieser Regelung die Produkte  
11010100 Abfallbeseitigung,  
12030100 Winterdienst und  
13020100 Friedhofswesen ausgenommen.

Hierbei handelt es sich um Gebührenhaushalte, die zwar jeder für sich ein Budget darstellen, jedoch nicht zur Deckung von Mehraufwendungen/-auszahlungen aus Bereichen des allgemeinen Haushaltes herangezogen werden dürfen.

### **Spezielle Budgets:**

Unter speziellen Budgets sind die so genannten Schulbudgets zu verstehen. Hierbei entscheidet die Schulleitung nach eigenem Ermessen über die Mittelverwendung aus den nachfolgenden Konten:

Produkt (Basis)	Konten	Bezeichnung des Budgets
03010100	525513 Unterhaltung der Schuleinrichtung 543113-543114 Bürobedarfe (Geschäftsbedürfnisse) 528115 Schulfeiern, Projektwoche	Grundschule mit OGS (Standorte Medebach und Oberschledorn)
03010300	525513 Unterhaltung der Schuleinrichtung 528100 Aufw. für sonstige Sachleistungen (Sachkostenpauschale für Inklusion und Flüchtlingsbetreuung) 528116 Aufwendungen Schülermitverwaltung 543113-543114 Bürobedarfe (Geschäftsbedürfnisse) 528115 Schulfeiern, Projektwoche 529114 Besondere Schülerbef. (BIZ)	Sekundarschule (ehem. Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig)

Produkt (Basis)	Konten	Bezeichnung des Budgets
03010400	entfällt, da Schließung des Gymnasiums (Standort Medebach) zum Ende des Schuljahres 2018/2019	Gymnasium Medebach

Übrige Mittel aus Vorjahren dieses Schulbudgets (Lehrmittel 30%) werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten jeweils ins neue Jahr übertragen; zusätzlich eingeplante Mittel für Sondermaßnahmen werden dabei außer Betracht gelassen.

Gleichermaßen verhält es sich mit dem Sportbudget der Schulen (veranschlagt unter Produkt 03010300, Konto 525514).

Dabei wird festgelegt, dass die Mittelübertragungen im Bereich des Schulbudgets mit Beginn des Jahresabschlusses 2020 (d.h. das erste Mal bei der Übertragung von 2020 nach 2021) nur noch bis zu einer bestimmten Höchstgrenze erfolgen. Konkret wird sowohl im Ergebnishaushalt als auch bei den Investitionen die jeweils zu übertragende Höchstgrenze auf 50% der Summe der Haushaltsansätze der Konten im Schulbudget (zusätzliche Mittel für Sondermaßnahmen werden dabei außer Betracht gelassen) des Jahres, in das die Mittel übertragen werden, festgesetzt. Der Restbetrag verfällt.

Für das Sportbudget der Schulen gilt der vorgenannte Absatz analog.

### **Budgetierungsregelungen für Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**

Die Regelungen des § 21 Absatz 1 KomHVO (Budgetierung) finden auf alle Investitionsmaßnahmen ebenfalls Anwendung.

Ein Investitionsbudget bezeichnet die Ermächtigung eines Projektverantwortlichen, Mehreinzahlungen zugunsten von Mehrauszahlungen zu verwenden.

Darüber hinaus dürfen Minderauszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme für Mehrauszahlungen bei einer anderen Investitionsmaßnahme des Projektverantwortlichen verwandt werden.

Bezüglich des Schulbudgets wird auf die Ausführungen unter den Budgetierungsrichtlinie für Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit verwiesen.

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2020**  
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	11.090.490,02	10.457.400	10.614.900	10.951.800	11.210.000	11.579.400
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.605.245,33	5.507.700	4.888.700	4.712.000	4.882.600	4.626.300
3 Sonstige Transfererträge	8.003,00	0	32.300	34.300	36.300	35.200
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.209.601,85	1.286.500	1.295.000	1.362.600	1.375.600	1.366.400
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	198.393,28	150.600	185.800	249.800	249.800	249.800
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300.820,28	312.000	368.400	302.800	308.100	278.500
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.194.821,41	746.600	968.400	966.100	950.800	950.800
8 Aktivierte Eigenleistungen	20.117,98	27.000	23.000	23.000	23.000	23.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>17.627.493,15</b>	<b>18.487.800</b>	<b>18.376.500</b>	<b>18.602.400</b>	<b>19.036.200</b>	<b>19.109.400</b>
11 Personalaufwendungen	-2.646.081,59	-3.018.500	-3.160.200	-3.223.400	-3.287.000	-3.286.400
12 Versorgungsaufwendungen	-233.441,12	-268.100	-276.700	-284.400	-291.800	-299.200
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.881.545,61	-3.852.600	-3.936.300	-3.278.000	-3.851.000	-3.317.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.940.722,92	-1.962.600	-2.051.000	-2.149.300	-2.166.900	-2.072.600
15 Transferaufwendungen	-7.674.725,00	-7.701.500	-7.660.300	-7.903.400	-8.129.700	-8.381.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.371.192,67	-1.452.200	-1.728.500	-1.660.500	-1.646.000	-1.634.900
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-16.747.708,91</b>	<b>-18.255.500</b>	<b>-18.813.000</b>	<b>-18.499.000</b>	<b>-19.372.400</b>	<b>-18.991.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>879.784,24</b>	<b>232.300</b>	<b>-436.500</b>	<b>103.400</b>	<b>-336.200</b>	<b>117.900</b>
19 Finanzerträge	537.946,13	475.100	439.000	419.500	392.500	365.500
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-680.100,11	-676.200	-539.600	-526.900	-512.100	-497.300
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-142.153,98</b>	<b>-201.100</b>	<b>-100.600</b>	<b>-107.400</b>	<b>-119.600</b>	<b>-131.800</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>737.630,26</b>	<b>31.200</b>	<b>-537.100</b>	<b>-4.000</b>	<b>-455.800</b>	<b>-13.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>737.630,26</b>	<b>31.200</b>	<b>-537.100</b>	<b>-4.000</b>	<b>-455.800</b>	<b>-13.900</b>
27 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>28 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>737.630,26</b>	<b>31.200</b>	<b>-537.100</b>	<b>-4.000</b>	<b>-455.800</b>	<b>-13.900</b>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
29 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	715.000	0
30 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	-50.000	0	-795.000	0
32 Verrechnete Aufw. bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
<b>33 VERRECHNUNGSSALDO</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-80.000</b>	<b>0</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produktbereich: 01 Innere Verwaltung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	612.542,36	926.400	961.400	666.100	961.800	659.000
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	7.877,84	8.300	7.600	7.600	7.600	7.600
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	104.442,08	99.100	140.600	204.600	204.600	204.600
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.267,95	41.500	63.800	63.700	64.300	36.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	564.948,53	346.600	490.300	490.300	490.300	490.300
8 Aktivierte Eigenleistungen	3.283,98	12.000	7.000	7.000	7.000	7.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>1.332.362,74</b>	<b>1.433.900</b>	<b>1.670.700</b>	<b>1.439.300</b>	<b>1.735.600</b>	<b>1.404.500</b>
11 Personalaufwendungen	-1.144.650,60	-1.396.700	-1.528.400	-1.559.100	-1.589.700	-1.556.100
12 Versorgungsaufwendungen	-233.441,12	-268.100	-276.700	-284.400	-291.800	-299.200
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-781.928,57	-1.563.500	-1.526.000	-896.700	-1.457.200	-911.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-768.185,53	-769.800	-770.200	-817.000	-790.900	-813.100
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-616.574,61	-758.300	-981.500	-902.800	-905.000	-907.300
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.544.780,43</b>	<b>-4.756.400</b>	<b>-5.082.800</b>	<b>-4.460.000</b>	<b>-5.034.600</b>	<b>-4.487.100</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-2.212.417,69</b>	<b>-3.322.500</b>	<b>-3.412.100</b>	<b>-3.020.700</b>	<b>-3.299.000</b>	<b>-3.082.600</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-2.212.417,69</b>	<b>-3.322.500</b>	<b>-3.412.100</b>	<b>-3.020.700</b>	<b>-3.299.000</b>	<b>-3.082.600</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-2.212.417,69</b>	<b>-3.322.500</b>	<b>-3.412.100</b>	<b>-3.020.700</b>	<b>-3.299.000</b>	<b>-3.082.600</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	1.355.913,73	1.866.000	2.122.300	2.152.400	2.152.400	2.152.400
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-230.332,77	-328.700	-368.800	-370.800	-370.800	-370.800
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.086.836,73</b>	<b>-1.785.200</b>	<b>-1.658.600</b>	<b>-1.239.100</b>	<b>-1.517.400</b>	<b>-1.301.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-1.086.836,73</b>	<b>-1.785.200</b>	<b>-1.658.600</b>	<b>-1.239.100</b>	<b>-1.517.400</b>	<b>-1.301.000</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**  
**Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.522,77	125.600	140.900	146.900	147.700	143.700
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	91.197,57	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.323,27	12.000	11.900	11.600	12.900	8.100
7 Sonstige ordentliche Erträge	9.663,12	300	1.300	300	300	300
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>246.706,73</b>	<b>227.900</b>	<b>244.100</b>	<b>248.800</b>	<b>250.900</b>	<b>242.100</b>
11 Personalaufwendungen	-249.218,57	-298.800	-276.100	-281.500	-287.000	-292.600
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-90.018,97	-74.200	-77.600	-78.200	-78.700	-78.700
14 Bilanzielle Abschreibungen	-136.085,77	-145.600	-153.900	-162.200	-161.100	-155.600
15 Transferaufwendungen	-1.927,55	-2.500	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.080,32	-97.000	-105.800	-104.900	-105.100	-97.300
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-574.331,18</b>	<b>-618.100</b>	<b>-616.000</b>	<b>-629.400</b>	<b>-634.500</b>	<b>-626.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-327.624,45</b>	<b>-390.200</b>	<b>-371.900</b>	<b>-380.600</b>	<b>-383.600</b>	<b>-384.700</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-327.624,45</b>	<b>-390.200</b>	<b>-371.900</b>	<b>-380.600</b>	<b>-383.600</b>	<b>-384.700</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-327.624,45</b>	<b>-390.200</b>	<b>-371.900</b>	<b>-380.600</b>	<b>-383.600</b>	<b>-384.700</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-107.598,42	-112.500	-172.100	-172.100	-172.100	-172.100
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-435.222,87</b>	<b>-502.700</b>	<b>-544.000</b>	<b>-552.700</b>	<b>-555.700</b>	<b>-556.800</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-435.222,87</b>	<b>-502.700</b>	<b>-544.000</b>	<b>-552.700</b>	<b>-555.700</b>	<b>-556.800</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	172.295,20	192.400	186.800	181.100	179.100	176.600
3 Sonstige Transfererträge	8.003,00	0	32.300	34.300	36.300	35.200
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	39.733,78	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.038,50	41.800	46.500	72.100	72.700	73.300
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>250.070,48</b>	<b>284.200</b>	<b>310.600</b>	<b>332.500</b>	<b>333.100</b>	<b>330.100</b>
11 Personalaufwendungen	-151.174,18	-155.900	-145.300	-148.100	-151.100	-154.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-442.612,35	-505.700	-492.100	-521.500	-525.900	-530.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-61.803,21	-91.200	-93.100	-89.400	-89.400	-85.800
15 Transferaufwendungen	-139.743,35	-110.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-273.503,47	-271.000	-286.700	-283.900	-281.100	-275.300
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.068.836,56</b>	<b>-1.133.800</b>	<b>-1.055.200</b>	<b>-1.080.900</b>	<b>-1.085.500</b>	<b>-1.083.700</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-818.766,08</b>	<b>-849.600</b>	<b>-744.600</b>	<b>-748.400</b>	<b>-752.400</b>	<b>-753.600</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-818.766,08</b>	<b>-849.600</b>	<b>-744.600</b>	<b>-748.400</b>	<b>-752.400</b>	<b>-753.600</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-818.766,08</b>	<b>-849.600</b>	<b>-744.600</b>	<b>-748.400</b>	<b>-752.400</b>	<b>-753.600</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-522.542,99	-756.000	-677.700	-739.500	-739.500	-739.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.341.309,07</b>	<b>-1.605.600</b>	<b>-1.422.300</b>	<b>-1.487.900</b>	<b>-1.491.900</b>	<b>-1.493.100</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-1.341.309,07</b>	<b>-1.605.600</b>	<b>-1.422.300</b>	<b>-1.487.900</b>	<b>-1.491.900</b>	<b>-1.493.100</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**  
**Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.607,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	25,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	2.416,67	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>7.048,67</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>
11 Personalaufwendungen	-3.840,35	-14.200	-10.800	-11.000	-11.300	-11.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.071,44	-18.200	-5.900	-5.900	-6.000	-6.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.915,00	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
15 Transferaufwendungen	-7.503,77	-9.400	-11.900	-9.400	-9.400	-9.400
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.259,60	-11.400	-8.600	-6.600	-6.600	-6.600
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-36.590,16</b>	<b>-59.100</b>	<b>-43.100</b>	<b>-38.800</b>	<b>-39.200</b>	<b>-39.300</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-29.541,49</b>	<b>-46.900</b>	<b>-30.900</b>	<b>-26.600</b>	<b>-27.000</b>	<b>-27.100</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-29.541,49</b>	<b>-46.900</b>	<b>-30.900</b>	<b>-26.600</b>	<b>-27.000</b>	<b>-27.100</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-29.541,49</b>	<b>-46.900</b>	<b>-30.900</b>	<b>-26.600</b>	<b>-27.000</b>	<b>-27.100</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-4.810,99	-18.900	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-34.352,48</b>	<b>-65.800</b>	<b>-41.400</b>	<b>-37.100</b>	<b>-37.500</b>	<b>-37.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-34.352,48</b>	<b>-65.800</b>	<b>-41.400</b>	<b>-37.100</b>	<b>-37.500</b>	<b>-37.600</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produktbereich: 05 Soziale Leistungen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	628.912,36	611.200	556.400	555.600	555.300	555.000
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	1.000	500	500	500	500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.536,85	71.000	99.700	6.000	6.000	6.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	80.008,12	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>765.457,33</b>	<b>683.200</b>	<b>656.600</b>	<b>562.100</b>	<b>561.800</b>	<b>561.500</b>
11 Personalaufwendungen	-445.784,74	-478.900	-478.300	-487.700	-497.300	-506.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.140,11	-3.100	-3.600	-3.600	-3.600	-3.700
14 Bilanzielle Abschreibungen	-15.918,40	-2.500	-3.700	-4.100	-5.000	-5.300
15 Transferaufwendungen	-466.084,06	-546.700	-406.200	-414.300	-422.600	-431.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.584,06	-3.000	-9.200	-9.200	-10.000	-10.000
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-942.511,37</b>	<b>-1.034.200</b>	<b>-901.000</b>	<b>-918.900</b>	<b>-938.500</b>	<b>-956.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-177.054,04</b>	<b>-351.000</b>	<b>-244.400</b>	<b>-356.800</b>	<b>-376.700</b>	<b>-395.300</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-177.054,04</b>	<b>-351.000</b>	<b>-244.400</b>	<b>-356.800</b>	<b>-376.700</b>	<b>-395.300</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-177.054,04</b>	<b>-351.000</b>	<b>-244.400</b>	<b>-356.800</b>	<b>-376.700</b>	<b>-395.300</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	682,79	900	1.800	1.800	1.800	1.800
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-89.502,18	-81.600	-125.300	-125.300	-125.300	-125.300
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-265.873,43</b>	<b>-431.700</b>	<b>-367.900</b>	<b>-480.300</b>	<b>-500.200</b>	<b>-518.800</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-265.873,43</b>	<b>-431.700</b>	<b>-367.900</b>	<b>-480.300</b>	<b>-500.200</b>	<b>-518.800</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020****Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	12,30	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	20,00	100	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>32,30</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-14.347,97	-17.500	-21.800	-22.300	-22.700	-23.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-48.881,47	-51.500	-50.300	-50.800	-51.200	-51.700
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-17.595,40	-20.900	-23.400	-23.400	-23.400	-23.400
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-180.798,63	-180.100	-210.100	-226.600	-226.600	-226.600
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-261.623,47</b>	<b>-270.000</b>	<b>-305.600</b>	<b>-323.100</b>	<b>-323.900</b>	<b>-324.900</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-261.591,17</b>	<b>-269.900</b>	<b>-305.600</b>	<b>-323.100</b>	<b>-323.900</b>	<b>-324.900</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-261.591,17</b>	<b>-269.900</b>	<b>-305.600</b>	<b>-323.100</b>	<b>-323.900</b>	<b>-324.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-261.591,17</b>	<b>-269.900</b>	<b>-305.600</b>	<b>-323.100</b>	<b>-323.900</b>	<b>-324.900</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-6.586,06	-11.600	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-268.177,23</b>	<b>-281.500</b>	<b>-333.100</b>	<b>-350.600</b>	<b>-351.400</b>	<b>-352.400</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-268.177,23</b>	<b>-281.500</b>	<b>-333.100</b>	<b>-350.600</b>	<b>-351.400</b>	<b>-352.400</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.250,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>1.250,00</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-148.823,00	-111.800	-121.300	-121.300	-121.300	-121.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-148.823,00</b>	<b>-111.800</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.300</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-147.573,00</b>	<b>-110.500</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-147.573,00</b>	<b>-110.500</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-147.573,00</b>	<b>-110.500</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-147.573,00</b>	<b>-110.500</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-147.573,00</b>	<b>-110.500</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produktbereich: 08 Sportförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.252,59	1.500	500	200	200	200
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	36.871,01	21.400	1.400	41.400	41.400	41.400
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	80,00	100	100	100	100	100
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>59.203,60</b>	<b>43.000</b>	<b>22.000</b>	<b>61.700</b>	<b>61.700</b>	<b>61.700</b>
11 Personalaufwendungen	-135.841,60	-146.800	-137.400	-140.100	-142.800	-145.700
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.884,78	-4.600	-1.400	-6.800	-6.900	-6.900
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.495,59	-1.500	-1.100	-1.300	-1.800	-2.000
15 Transferaufwendungen	-30.675,28	-42.900	-44.100	-37.600	-37.600	-37.600
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.219,62	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-173.116,87</b>	<b>-197.800</b>	<b>-186.000</b>	<b>-187.800</b>	<b>-191.100</b>	<b>-194.200</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-113.913,27</b>	<b>-154.800</b>	<b>-164.000</b>	<b>-126.100</b>	<b>-129.400</b>	<b>-132.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-113.913,27</b>	<b>-154.800</b>	<b>-164.000</b>	<b>-126.100</b>	<b>-129.400</b>	<b>-132.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-113.913,27</b>	<b>-154.800</b>	<b>-164.000</b>	<b>-126.100</b>	<b>-129.400</b>	<b>-132.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	88.566,81	75.000	38.700	102.500	102.500	102.500
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-224.999,36	-264.500	-287.300	-317.400	-317.400	-317.400
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-250.345,82</b>	<b>-344.300</b>	<b>-412.600</b>	<b>-341.000</b>	<b>-344.300</b>	<b>-347.400</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-250.345,82</b>	<b>-344.300</b>	<b>-412.600</b>	<b>-341.000</b>	<b>-344.300</b>	<b>-347.400</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	2.120,30	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>2.120,30</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
11 Personalaufwendungen	-63.887,40	-68.300	-72.100	-73.400	-75.100	-76.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-52.209,00	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
15 Transferaufwendungen	0,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-116.096,40</b>	<b>-173.300</b>	<b>-178.300</b>	<b>-179.600</b>	<b>-181.300</b>	<b>-182.700</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-113.976,10</b>	<b>-165.300</b>	<b>-170.300</b>	<b>-171.600</b>	<b>-173.300</b>	<b>-174.700</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-113.976,10</b>	<b>-165.300</b>	<b>-170.300</b>	<b>-171.600</b>	<b>-173.300</b>	<b>-174.700</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-113.976,10</b>	<b>-165.300</b>	<b>-170.300</b>	<b>-171.600</b>	<b>-173.300</b>	<b>-174.700</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-13.778,93	-12.600	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-127.755,03</b>	<b>-177.900</b>	<b>-189.200</b>	<b>-190.500</b>	<b>-192.200</b>	<b>-193.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-127.755,03</b>	<b>-177.900</b>	<b>-189.200</b>	<b>-190.500</b>	<b>-192.200</b>	<b>-193.600</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-34.057,19	-28.400	-31.000	-31.500	-32.100	-32.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.201,59	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-36.258,78</b>	<b>-30.700</b>	<b>-33.300</b>	<b>-33.800</b>	<b>-34.400</b>	<b>-35.200</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-36.258,78</b>	<b>-30.700</b>	<b>-33.300</b>	<b>-33.800</b>	<b>-34.400</b>	<b>-35.200</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-36.258,78</b>	<b>-30.700</b>	<b>-33.300</b>	<b>-33.800</b>	<b>-34.400</b>	<b>-35.200</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-36.258,78</b>	<b>-30.700</b>	<b>-33.300</b>	<b>-33.800</b>	<b>-34.400</b>	<b>-35.200</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-9.859,66	-9.000	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-46.118,44</b>	<b>-39.700</b>	<b>-41.400</b>	<b>-41.900</b>	<b>-42.500</b>	<b>-43.300</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-46.118,44</b>	<b>-39.700</b>	<b>-41.400</b>	<b>-41.900</b>	<b>-42.500</b>	<b>-43.300</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	635.866,82	686.100	695.100	695.100	680.100	680.100
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	1.914,00	2.700	1.900	1.900	1.900	1.900
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.471,91	87.400	86.100	88.000	89.900	91.800
7 Sonstige ordentliche Erträge	675,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>733.927,73</b>	<b>776.200</b>	<b>783.100</b>	<b>785.000</b>	<b>771.900</b>	<b>773.800</b>
11 Personalaufwendungen	-62.376,36	-64.700	-66.200	-67.600	-68.800	-70.100
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-607.752,91	-641.300	-649.300	-649.300	-649.300	-649.300
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.555,39	-17.700	-17.400	-17.400	-2.400	-2.400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-680.684,66</b>	<b>-723.700</b>	<b>-732.900</b>	<b>-734.300</b>	<b>-720.500</b>	<b>-721.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>53.243,07</b>	<b>52.500</b>	<b>50.200</b>	<b>50.700</b>	<b>51.400</b>	<b>52.000</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>53.243,07</b>	<b>52.500</b>	<b>50.200</b>	<b>50.700</b>	<b>51.400</b>	<b>52.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>53.243,07</b>	<b>52.500</b>	<b>50.200</b>	<b>50.700</b>	<b>51.400</b>	<b>52.000</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	30.469,89	31.400	31.800	31.800	31.800	31.800
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-68.552,41	-74.900	-69.900	-69.900	-69.900	-69.900
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>15.160,55</b>	<b>9.000</b>	<b>12.100</b>	<b>12.600</b>	<b>13.300</b>	<b>13.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>15.160,55</b>	<b>9.000</b>	<b>12.100</b>	<b>12.600</b>	<b>13.300</b>	<b>13.900</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	314.795,37	310.900	335.600	340.500	343.900	313.000
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	351.624,52	382.700	407.900	435.500	463.500	454.300
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.917,01	0	500	500	500	500
7 Sonstige ordentliche Erträge	3.911,21	300	300	300	300	300
8 Aktivierte Eigenleistungen	16.834,00	15.000	16.000	16.000	16.000	16.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>693.082,11</b>	<b>708.900</b>	<b>760.300</b>	<b>792.800</b>	<b>824.200</b>	<b>784.100</b>
11 Personalaufwendungen	-159.017,66	-157.100	-169.400	-172.900	-176.300	-179.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-658.446,12	-756.800	-835.800	-786.000	-792.200	-798.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-883.143,18	-871.500	-931.900	-963.900	-997.700	-883.600
15 Transferaufwendungen	-2.205,84	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-95.513,97	-34.600	-32.600	-32.700	-32.800	-32.900
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.798.326,77</b>	<b>-1.822.300</b>	<b>-1.972.000</b>	<b>-1.957.800</b>	<b>-2.001.300</b>	<b>-1.897.000</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-1.105.244,66</b>	<b>-1.113.400</b>	<b>-1.211.700</b>	<b>-1.165.000</b>	<b>-1.177.100</b>	<b>-1.112.900</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-1.105.244,66</b>	<b>-1.113.400</b>	<b>-1.211.700</b>	<b>-1.165.000</b>	<b>-1.177.100</b>	<b>-1.112.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-1.105.244,66</b>	<b>-1.113.400</b>	<b>-1.211.700</b>	<b>-1.165.000</b>	<b>-1.177.100</b>	<b>-1.112.900</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-145.281,31	-196.400	-265.000	-266.500	-269.300	-265.000
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.250.525,97</b>	<b>-1.309.800</b>	<b>-1.476.700</b>	<b>-1.431.500</b>	<b>-1.446.400</b>	<b>-1.377.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-1.250.525,97</b>	<b>-1.309.800</b>	<b>-1.476.700</b>	<b>-1.431.500</b>	<b>-1.446.400</b>	<b>-1.377.900</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**  
**Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.549,05	35.200	38.200	42.300	45.600	49.000
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	44.280,87	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	89.237,12	45.100	40.100	40.100	40.100	40.100
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.250,95	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>167.317,99</b>	<b>131.300</b>	<b>129.300</b>	<b>133.400</b>	<b>136.700</b>	<b>140.100</b>
11 Personalaufwendungen	-62.435,69	-66.700	-79.400	-81.100	-82.600	-84.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-163.039,75	-117.200	-152.700	-142.600	-143.400	-144.300
14 Bilanzielle Abschreibungen	-44.342,24	-52.100	-61.900	-69.000	-75.300	-81.400
15 Transferaufwendungen	-1.822,92	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.271,57	-13.900	-14.000	-13.800	-13.800	-13.800
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-300.912,17</b>	<b>-251.800</b>	<b>-309.900</b>	<b>-308.400</b>	<b>-317.000</b>	<b>-325.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-133.594,18</b>	<b>-120.500</b>	<b>-180.600</b>	<b>-175.000</b>	<b>-180.300</b>	<b>-185.700</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-133.594,18</b>	<b>-120.500</b>	<b>-180.600</b>	<b>-175.000</b>	<b>-180.300</b>	<b>-185.700</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-133.594,18</b>	<b>-120.500</b>	<b>-180.600</b>	<b>-175.000</b>	<b>-180.300</b>	<b>-185.700</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-109.349,85	-135.300	-152.900	-152.900	-152.900	-152.900
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-242.944,03</b>	<b>-255.800</b>	<b>-333.500</b>	<b>-327.900</b>	<b>-333.200</b>	<b>-338.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-242.944,03</b>	<b>-255.800</b>	<b>-333.500</b>	<b>-327.900</b>	<b>-333.200</b>	<b>-338.600</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produktbereich: 14 Umweltschutz**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	-20.600	-21.100	-21.600	-21.900
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	-10.000	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-63.200</b>	<b>-63.700</b>	<b>-64.200</b>	<b>-64.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-63.200</b>	<b>-63.700</b>	<b>-64.200</b>	<b>-64.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-63.200</b>	<b>-63.700</b>	<b>-64.200</b>	<b>-64.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-63.200</b>	<b>-63.700</b>	<b>-64.200</b>	<b>-64.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-68.400</b>	<b>-68.900</b>	<b>-69.400</b>	<b>-69.700</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-68.400</b>	<b>-68.900</b>	<b>-69.400</b>	<b>-69.700</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**  
**Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.357,00	19.200	22.900	22.100	20.200	19.300
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	16,84	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.675,08	2.500	2.600	2.600	2.600	2.600
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.013,84	48.300	49.900	50.900	51.800	52.800
7 Sonstige ordentliche Erträge	32.190,68	55.300	136.300	135.000	119.700	119.700
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>105.253,44</b>	<b>125.300</b>	<b>211.700</b>	<b>210.600</b>	<b>194.300</b>	<b>194.400</b>
11 Personalaufwendungen	-103.387,52	-106.200	-104.400	-106.700	-108.700	-110.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.560,14	-31.500	-31.600	-26.600	-26.600	-26.600
14 Bilanzielle Abschreibungen	-22.834,00	-22.500	-28.100	-35.300	-38.600	-38.700
15 Transferaufwendungen	-36.268,75	-57.300	-138.300	-137.000	-121.700	-121.700
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.777,16	-20.100	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-199.827,57</b>	<b>-237.600</b>	<b>-322.400</b>	<b>-325.600</b>	<b>-315.600</b>	<b>-317.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-94.574,13</b>	<b>-112.300</b>	<b>-110.700</b>	<b>-115.000</b>	<b>-121.300</b>	<b>-123.400</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-94.574,13</b>	<b>-112.300</b>	<b>-110.700</b>	<b>-115.000</b>	<b>-121.300</b>	<b>-123.400</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-94.574,13</b>	<b>-112.300</b>	<b>-110.700</b>	<b>-115.000</b>	<b>-121.300</b>	<b>-123.400</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-32.983,94	-33.300	-55.800	-55.800	-55.800	-55.800
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-127.558,07</b>	<b>-145.600</b>	<b>-166.500</b>	<b>-170.800</b>	<b>-177.100</b>	<b>-179.200</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-127.558,07</b>	<b>-145.600</b>	<b>-166.500</b>	<b>-170.800</b>	<b>-177.100</b>	<b>-179.200</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**  
**Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	11.090.490,02	10.457.400	10.614.900	10.951.800	11.210.000	11.579.400
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.694.411,63	3.280.700	2.641.400	2.752.600	2.624.200	2.705.900
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	478.758,08	314.200	310.300	310.300	310.300	310.300
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>13.263.659,73</b>	<b>14.052.300</b>	<b>13.566.600</b>	<b>14.014.700</b>	<b>14.144.500</b>	<b>14.595.600</b>
11 Personalaufwendungen	-16.061,76	-18.300	-19.000	-19.300	-19.900	-20.100
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-6.822.075,08	-6.760.800	-6.832.800	-7.078.100	-7.311.400	-7.554.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.852,68	-40.700	-38.200	-38.200	-38.200	-38.200
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.864.989,52</b>	<b>-6.819.800</b>	<b>-6.890.000</b>	<b>-7.135.600</b>	<b>-7.369.500</b>	<b>-7.612.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>6.398.670,21</b>	<b>7.232.500</b>	<b>6.676.600</b>	<b>6.879.100</b>	<b>6.775.000</b>	<b>6.983.000</b>
19 Finanzerträge	537.946,13	475.100	439.000	419.500	392.500	365.500
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-680.100,11	-676.200	-539.600	-526.900	-512.100	-497.300
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-142.153,98</b>	<b>-201.100</b>	<b>-100.600</b>	<b>-107.400</b>	<b>-119.600</b>	<b>-131.800</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>6.256.516,23</b>	<b>7.031.400</b>	<b>6.576.000</b>	<b>6.771.700</b>	<b>6.655.400</b>	<b>6.851.200</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>6.256.516,23</b>	<b>7.031.400</b>	<b>6.576.000</b>	<b>6.771.700</b>	<b>6.655.400</b>	<b>6.851.200</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	91.779,02	63.100	55.300	56.800	59.600	55.300
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.233,37	-1.100	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>6.347.061,88</b>	<b>7.093.400</b>	<b>6.626.400</b>	<b>6.823.600</b>	<b>6.710.100</b>	<b>6.901.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>6.347.061,88</b>	<b>7.093.400</b>	<b>6.626.400</b>	<b>6.823.600</b>	<b>6.710.100</b>	<b>6.901.600</b>



**FINANZPLAN Jahr 2020**
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	10.971.182,73	10.457.400	10.614.900	10.951.800	11.210.000	11.579.400
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.295.855,33	3.984.100	3.308.000	3.108.800	3.285.400	3.035.100
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	987.660,51	1.023.700	1.005.400	1.104.500	1.093.900	1.089.600
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	199.015,86	150.600	185.800	249.800	249.800	249.800
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	362.571,91	312.000	368.400	302.800	308.100	278.500
7 Sonstige Einzahlungen	575.795,79	593.400	806.900	806.900	806.900	806.900
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	561.885,00	475.100	439.000	419.500	392.500	365.500
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>15.953.967,13</b>	<b>16.996.300</b>	<b>16.728.400</b>	<b>16.944.100</b>	<b>17.346.600</b>	<b>17.404.800</b>
10 Personalauszahlungen	-2.530.320,55	-2.826.900	-2.952.500	-3.012.000	-3.070.900	-3.066.400
11 Versorgungsauszahlungen	-216.099,12	-250.000	-260.000	-270.900	-281.800	-292.700
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.732.772,52	-3.852.600	-3.936.300	-3.325.700	-3.851.000	-3.317.400
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-697.135,59	-676.200	-539.600	-526.900	-512.100	-497.300
14 Transferauszahlungen	-7.769.403,67	-7.621.900	-7.501.800	-7.746.200	-7.987.800	-8.239.100
15 Sonstige Auszahlungen	-1.000.871,70	-1.192.800	-1.294.600	-1.226.600	-1.212.100	-1.201.000
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.946.603,15</b>	<b>-16.420.400</b>	<b>-16.484.800</b>	<b>-16.108.300</b>	<b>-16.915.700</b>	<b>-16.613.900</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>1.007.363,98</b>	<b>575.900</b>	<b>243.600</b>	<b>835.800</b>	<b>430.900</b>	<b>790.900</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	2.577.900,48	3.731.000	5.814.000	3.762.000	3.614.000	3.330.000
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	83.457,38	92.000	19.000	0	0	0
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	296.252,47	1.244.000	1.470.000	983.000	1.016.000	797.000
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	841.586,98	980.700	822.300	818.200	824.300	834.900
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>3.799.197,31</b>	<b>6.047.700</b>	<b>8.125.300</b>	<b>5.563.200</b>	<b>5.454.300</b>	<b>4.961.900</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-451.393,62	-572.000	-1.420.000	-722.000	-100.000	-100.000
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-2.563.293,07	-4.950.000	-9.661.000	-4.416.000	-3.628.000	-3.274.000
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-576.643,71	-864.000	-885.000	-301.000	-175.000	-90.000
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	-12.000	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-1.210.000	-1.135.000	0	0	0
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.591.330,40</b>	<b>-7.596.000</b>	<b>-13.113.000</b>	<b>-5.439.000</b>	<b>-3.903.000</b>	<b>-3.464.000</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>207.866,91</b>	<b>-1.548.300</b>	<b>-4.987.700</b>	<b>124.200</b>	<b>1.551.300</b>	<b>1.497.900</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>1.215.230,89</b>	<b>-972.400</b>	<b>-4.744.100</b>	<b>960.000</b>	<b>1.982.200</b>	<b>2.288.800</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	2.357.493,18	2.529.000	5.810.000	694.000	0	0
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0	0	0	0	0
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-3.063.088,84	-1.157.100	-1.118.300	-1.119.200	-1.126.800	-1.138.900
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0	0	0	0	0
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-705.595,66</b>	<b>1.371.900</b>	<b>4.691.700</b>	<b>-425.200</b>	<b>-1.126.800</b>	<b>-1.138.900</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>509.635,23</b>	<b>399.500</b>	<b>-52.400</b>	<b>534.800</b>	<b>855.400</b>	<b>1.149.900</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.577.491,19	413.791	2.486.626	2.434.226	2.969.026	3.824.426
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>2.087.126,42</b>	<b>813.291</b>	<b>2.434.226</b>	<b>2.969.026</b>	<b>3.824.426</b>	<b>4.974.326</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produktbereich: 01 Innere Verwaltung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.614,96	331.700	358.400	33.000	338.000	6.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	6.055,85	8.300	7.600	7.600	7.600	7.600
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	104.799,41	99.100	140.600	204.600	204.600	204.600
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	53.986,58	41.500	63.800	63.700	64.300	36.000
7 Sonstige Einzahlungen	234.369,27	268.900	486.300	486.300	486.300	486.300
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>407.826,07</b>	<b>749.500</b>	<b>1.056.700</b>	<b>795.200</b>	<b>1.100.800</b>	<b>740.500</b>
10 Personalauszahlungen	-1.075.829,76	-1.294.100	-1.422.700	-1.451.300	-1.479.900	-1.444.200
11 Versorgungsauszahlungen	-216.099,12	-250.000	-260.000	-270.900	-281.800	-292.700
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-765.200,70	-1.563.500	-1.526.000	-944.400	-1.457.200	-911.400
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-461.031,36	-538.900	-590.600	-511.900	-514.100	-516.400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.518.160,94</b>	<b>-3.646.500</b>	<b>-3.799.300</b>	<b>-3.178.500</b>	<b>-3.733.000</b>	<b>-3.164.700</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.110.334,87</b>	<b>-2.897.000</b>	<b>-2.742.600</b>	<b>-2.383.300</b>	<b>-2.632.200</b>	<b>-2.424.200</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	278.185,50	1.525.000	2.181.000	134.000	311.000	936.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	78.773,00	92.000	19.000	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>356.958,50</b>	<b>1.617.000</b>	<b>2.200.000</b>	<b>134.000</b>	<b>311.000</b>	<b>936.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-381.336,55	-400.000	-1.375.000	-677.000	-65.000	-65.000
8 für Baumaßnahmen	-568.195,77	-2.892.000	-6.312.000	-784.000	-519.000	-1.560.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-67.529,35	-188.000	-172.000	-29.000	-29.000	-29.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	-12.000	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-1.017.061,67</b>	<b>-3.480.000</b>	<b>-7.871.000</b>	<b>-1.490.000</b>	<b>-613.000</b>	<b>-1.654.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-660.103,17</b>	<b>-1.863.000</b>	<b>-5.671.000</b>	<b>-1.356.000</b>	<b>-302.000</b>	<b>-718.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	85.281,77	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.808,73	12.000	11.900	11.600	12.900	8.100
7 Sonstige Einzahlungen	856,83	300	300	300	300	300
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>109.947,33</b>	<b>102.300</b>	<b>102.200</b>	<b>101.900</b>	<b>103.200</b>	<b>98.400</b>
10 Personalauszahlungen	-234.832,33	-298.800	-276.100	-281.500	-287.000	-292.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-78.249,88	-74.200	-77.600	-78.200	-78.700	-78.700
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-2.902,55	-2.500	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
15 Sonstige Auszahlungen	-90.110,22	-97.000	-105.800	-104.900	-105.100	-97.300
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-406.094,98</b>	<b>-472.500</b>	<b>-462.100</b>	<b>-467.200</b>	<b>-473.400</b>	<b>-471.200</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-296.147,65</b>	<b>-370.200</b>	<b>-359.900</b>	<b>-365.300</b>	<b>-370.200</b>	<b>-372.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	101.220,03	68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.384,38	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>105.604,41</b>	<b>68.000</b>	<b>68.000</b>	<b>68.000</b>	<b>68.000</b>	<b>68.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-235.401,51	-239.000	-83.000	-226.000	-100.000	-15.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-235.401,51</b>	<b>-239.000</b>	<b>-83.000</b>	<b>-226.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-15.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-129.797,10</b>	<b>-171.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-158.000</b>	<b>-32.000</b>	<b>53.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	116.516,00	119.500	126.000	126.000	126.000	126.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	36.999,87	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	43.466,32	41.800	46.500	72.100	72.700	73.300
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>196.982,19</b>	<b>211.300</b>	<b>217.500</b>	<b>243.100</b>	<b>243.700</b>	<b>244.300</b>
10 Personalauszahlungen	-145.467,89	-149.600	-138.500	-141.300	-144.000	-146.900
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-340.432,05	-505.700	-492.100	-521.500	-525.900	-530.400
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-127.357,59	-110.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
15 Sonstige Auszahlungen	-172.869,78	-271.000	-286.700	-283.900	-281.100	-275.300
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-786.127,31</b>	<b>-1.036.300</b>	<b>-955.300</b>	<b>-984.700</b>	<b>-989.000</b>	<b>-990.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-589.145,12</b>	<b>-825.000</b>	<b>-737.800</b>	<b>-741.600</b>	<b>-745.300</b>	<b>-746.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	10.000,00	0	131.000	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0</b>	<b>131.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-220.564,37	-15.000	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-193.882,30	-336.000	-429.000	-24.000	-24.000	-24.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-414.446,67</b>	<b>-351.000</b>	<b>-429.000</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-404.446,67</b>	<b>-351.000</b>	<b>-298.000</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
10 Personalauszahlungen	-3.886,16	-14.200	-10.800	-11.000	-11.300	-11.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-13.918,37	-18.200	-5.900	-5.900	-6.000	-6.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-5.087,10	-6.800	-9.300	-6.800	-6.800	-6.800
15 Sonstige Auszahlungen	-5.256,21	-11.400	-8.600	-6.600	-6.600	-6.600
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-28.147,84</b>	<b>-50.600</b>	<b>-34.600</b>	<b>-30.300</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.800</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-28.147,84</b>	<b>-45.600</b>	<b>-29.600</b>	<b>-25.300</b>	<b>-25.700</b>	<b>-25.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produktbereich: 05 Soziale Leistungen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	623.243,63	610.000	555.000	555.000	555.000	555.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	68,00	1.000	500	500	500	500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	57.019,71	71.000	99.700	6.000	6.000	6.000
7 Sonstige Einzahlungen	79.708,12	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>760.039,46</b>	<b>682.000</b>	<b>655.200</b>	<b>561.500</b>	<b>561.500</b>	<b>561.500</b>
10 Personalauszahlungen	-421.549,16	-442.100	-435.900	-444.600	-453.300	-462.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.138,92	-3.100	-3.600	-3.600	-3.600	-3.700
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-463.873,59	-546.700	-406.200	-414.300	-422.600	-431.000
15 Sonstige Auszahlungen	-14.510,43	-3.000	-4.200	-4.200	-5.000	-5.000
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-902.072,10</b>	<b>-994.900</b>	<b>-849.900</b>	<b>-866.700</b>	<b>-884.500</b>	<b>-901.800</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-142.032,64</b>	<b>-312.900</b>	<b>-194.700</b>	<b>-305.200</b>	<b>-323.000</b>	<b>-340.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	20.000	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	300,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>300,00</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-3.213,50	-26.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-3.213,50</b>	<b>-26.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.913,50</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	100	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20,00</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-12.324,55	-12.800	-18.800	-19.300	-19.600	-20.000
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-49.853,67	-51.500	-50.300	-50.800	-51.200	-51.700
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-14.275,40	-17.500	-23.400	-23.400	-23.400	-23.400
15 Sonstige Auszahlungen	-179.577,06	-180.100	-210.100	-226.600	-226.600	-226.600
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-256.030,68</b>	<b>-261.900</b>	<b>-302.600</b>	<b>-320.100</b>	<b>-320.800</b>	<b>-321.700</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-256.010,68</b>	<b>-261.800</b>	<b>-302.600</b>	<b>-320.100</b>	<b>-320.800</b>	<b>-321.700</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-147.573,00	-111.800	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-147.573,00</b>	<b>-111.800</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-147.573,00</b>	<b>-111.800</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produktbereich: 08 Sportförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	36.531,83	21.400	1.400	41.400	41.400	41.400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	80,00	100	100	100	100	100
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>36.611,83</b>	<b>21.500</b>	<b>1.500</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>
10 Personalauszahlungen	-133.404,07	-146.800	-137.400	-140.100	-142.800	-145.700
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.957,18	-4.600	-1.400	-6.800	-6.900	-6.900
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-9.672,38	-22.900	-24.100	-17.600	-17.600	-17.600
15 Sonstige Auszahlungen	-1.261,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-147.294,63</b>	<b>-176.300</b>	<b>-164.900</b>	<b>-166.500</b>	<b>-169.300</b>	<b>-172.200</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-110.682,80</b>	<b>-154.800</b>	<b>-163.400</b>	<b>-125.000</b>	<b>-127.800</b>	<b>-130.700</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-810,34	-5.000	-2.000	-5.000	-5.000	-5.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-810,34</b>	<b>-5.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-810,34</b>	<b>-5.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	2.228,30	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.228,30</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
10 Personalauszahlungen	-55.812,37	-51.900	-55.200	-56.200	-57.500	-58.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-52.209,00	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-108.021,37</b>	<b>-156.900</b>	<b>-160.200</b>	<b>-161.200</b>	<b>-162.500</b>	<b>-163.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-105.793,07</b>	<b>-148.900</b>	<b>-152.200</b>	<b>-153.200</b>	<b>-154.500</b>	<b>-155.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-15.000	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-28.623,59	-21.800	-24.200	-24.700	-25.100	-25.700
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-2.201,59	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-30.825,18</b>	<b>-24.100</b>	<b>-26.500</b>	<b>-27.000</b>	<b>-27.400</b>	<b>-28.100</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-30.825,18</b>	<b>-24.100</b>	<b>-26.500</b>	<b>-27.000</b>	<b>-27.400</b>	<b>-28.100</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	635.185,43	633.100	635.900	693.500	680.100	680.100
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.914,00	2.700	1.900	1.900	1.900	1.900
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	95.016,83	87.400	86.100	88.000	89.900	91.800
7 Sonstige Einzahlungen	675,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>732.791,26</b>	<b>723.200</b>	<b>723.900</b>	<b>783.400</b>	<b>771.900</b>	<b>773.800</b>
10 Personalauszahlungen	-60.233,83	-61.500	-62.500	-63.800	-64.900	-66.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-610.387,24	-641.300	-649.300	-649.300	-649.300	-649.300
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-4.550,79	-17.700	-17.400	-17.400	-2.400	-2.400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-675.171,86</b>	<b>-720.500</b>	<b>-729.200</b>	<b>-730.500</b>	<b>-716.600</b>	<b>-717.900</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>57.619,40</b>	<b>2.700</b>	<b>-5.300</b>	<b>52.900</b>	<b>55.300</b>	<b>55.900</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	146.726,56	172.900	177.500	179.000	181.800	177.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.934,61	0	500	500	500	500
7 Sonstige Einzahlungen	-2.298,06	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>149.363,11</b>	<b>172.900</b>	<b>178.000</b>	<b>179.500</b>	<b>182.300</b>	<b>178.000</b>
10 Personalauszahlungen	-155.788,30	-150.100	-162.400	-165.700	-168.900	-172.300
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-675.242,53	-756.800	-835.800	-786.000	-792.200	-798.400
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-35.515,28	-34.600	-32.600	-32.700	-32.800	-32.900
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-866.546,11</b>	<b>-941.500</b>	<b>-1.030.800</b>	<b>-984.400</b>	<b>-993.900</b>	<b>-1.003.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-717.183,00</b>	<b>-768.600</b>	<b>-852.800</b>	<b>-804.900</b>	<b>-811.600</b>	<b>-825.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	89.028,23	205.000	535.000	332.000	127.000	127.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	296.252,47	1.244.000	1.470.000	983.000	1.016.000	797.000
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>385.280,70</b>	<b>1.449.000</b>	<b>2.005.000</b>	<b>1.315.000</b>	<b>1.143.000</b>	<b>924.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-30.084,71	-77.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
8 für Baumaßnahmen	-1.011.152,69	-1.757.000	-2.008.000	-1.847.000	-1.474.000	-1.089.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-75.806,71	-19.000	-17.000	-8.000	-8.000	-8.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-1.117.044,11</b>	<b>-1.853.000</b>	<b>-2.040.000</b>	<b>-1.870.000</b>	<b>-1.497.000</b>	<b>-1.112.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-731.763,41</b>	<b>-404.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>-555.000</b>	<b>-354.000</b>	<b>-188.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.837,34	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	38.650,90	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.058,11	45.100	40.100	40.100	40.100	40.100
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.250,95	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>136.797,30</b>	<b>97.300</b>	<b>92.300</b>	<b>92.300</b>	<b>92.300</b>	<b>92.300</b>
10 Personalauszahlungen	-57.777,07	-62.400	-74.500	-76.100	-77.500	-79.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-125.831,23	-117.200	-152.700	-142.600	-143.400	-144.300
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-822,92	-900	-900	-900	-900	-900
15 Sonstige Auszahlungen	-12.278,20	-13.900	-14.000	-13.800	-13.800	-13.800
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-196.709,42</b>	<b>-194.400</b>	<b>-242.100</b>	<b>-233.400</b>	<b>-235.600</b>	<b>-238.100</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-59.912,12</b>	<b>-97.100</b>	<b>-149.800</b>	<b>-141.100</b>	<b>-143.300</b>	<b>-145.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	202.502,24	168.000	190.000	138.000	18.000	18.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>202.502,24</b>	<b>168.000</b>	<b>190.000</b>	<b>138.000</b>	<b>18.000</b>	<b>18.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-39.972,36	-95.000	-30.000	-30.000	-20.000	-20.000
8 für Baumaßnahmen	-385.166,24	-152.000	-342.000	-195.000	-45.000	-45.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-425.138,60</b>	<b>-250.000</b>	<b>-375.000</b>	<b>-228.000</b>	<b>-68.000</b>	<b>-68.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-222.636,36</b>	<b>-82.000</b>	<b>-185.000</b>	<b>-90.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produktbereich: 14 Umweltschutz**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	-13.200	-13.500	-13.900	-14.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	-10.000	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-55.800</b>	<b>-56.100</b>	<b>-56.500</b>	<b>-56.700</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-55.800</b>	<b>-56.100</b>	<b>-56.500</b>	<b>-56.700</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	0	-15.000	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.076,34	2.500	2.600	2.600	2.600	2.600
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	79.088,18	48.300	49.900	50.900	51.800	52.800
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>83.164,52</b>	<b>55.800</b>	<b>42.500</b>	<b>58.500</b>	<b>59.400</b>	<b>60.400</b>
10 Personalauszahlungen	-131.095,95	-104.400	-103.400	-105.700	-107.600	-109.700
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-16.351,75	-31.500	-31.600	-26.600	-26.600	-26.600
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-1.050,36	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
15 Sonstige Auszahlungen	-19.777,16	-20.100	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-168.275,22</b>	<b>-163.000</b>	<b>-162.000</b>	<b>-159.300</b>	<b>-161.200</b>	<b>-163.300</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-85.110,70</b>	<b>-107.200</b>	<b>-119.500</b>	<b>-100.800</b>	<b>-101.800</b>	<b>-102.900</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	283.660,50	119.000	1.041.000	1.422.000	1.422.000	513.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>283.660,50</b>	<b>119.000</b>	<b>1.041.000</b>	<b>1.422.000</b>	<b>1.422.000</b>	<b>513.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-378.214,00	-134.000	-989.000	-1.580.000	-1.580.000	-570.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-33.000	-173.000	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-378.214,00</b>	<b>-167.000</b>	<b>-1.162.000</b>	<b>-1.580.000</b>	<b>-1.580.000</b>	<b>-570.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-94.553,50</b>	<b>-48.000</b>	<b>-121.000</b>	<b>-158.000</b>	<b>-158.000</b>	<b>-57.000</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	10.971.182,73	10.457.400	10.614.900	10.951.800	11.210.000	11.579.400
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.542.643,40	2.920.700	2.281.400	2.392.600	2.264.200	2.345.900
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	304.385,38	314.200	310.300	310.300	310.300	310.300
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	561.885,00	475.100	439.000	419.500	392.500	365.500
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.380.096,51</b>	<b>14.167.400</b>	<b>13.645.600</b>	<b>14.074.200</b>	<b>14.177.000</b>	<b>14.601.100</b>
10 Personalauszahlungen	-13.695,52	-16.400	-16.900	-17.200	-17.600	-17.800
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-697.135,59	-676.200	-539.600	-526.900	-512.100	-497.300
14 Transferauszahlungen	-6.996.788,78	-6.760.800	-6.832.800	-7.078.100	-7.311.400	-7.554.300
15 Sonstige Auszahlungen	-234,30	-700	-200	-200	-200	-200
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.707.854,19</b>	<b>-7.454.100</b>	<b>-7.389.500</b>	<b>-7.622.400</b>	<b>-7.841.300</b>	<b>-8.069.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>5.672.242,32</b>	<b>6.713.300</b>	<b>6.256.100</b>	<b>6.451.800</b>	<b>6.335.700</b>	<b>6.531.500</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.613.303,98	1.626.000	1.668.000	1.668.000	1.668.000	1.668.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	841.586,98	980.700	822.300	818.200	824.300	834.900
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.454.890,96</b>	<b>2.606.700</b>	<b>2.490.300</b>	<b>2.486.200</b>	<b>2.492.300</b>	<b>2.502.900</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-1.210.000	-1.135.000	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.210.000</b>	<b>-1.135.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>2.454.890,96</b>	<b>1.396.700</b>	<b>1.355.300</b>	<b>2.486.200</b>	<b>2.492.300</b>	<b>2.502.900</b>



## Haushaltsquerschnitt:

## Teil 1: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeiten	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01	0101	Politische Gremien, Partnerschaften, Presse und Repräsentationsangelegenheiten	4.200,00 €	-422.500,00 €	-418.300,00 €	0,00 €	-418.300,00 €	0,00 €	-418.300,00 €
	0103	Zentrale Dienste	101.400,00 €	-1.064.600,00 €	-963.200,00 €	0,00 €	-963.200,00 €	0,00 €	-963.200,00 €
	0104	Allgemeine Personalwirtschaft und -management	9.900,00 €	-539.500,00 €	-529.600,00 €	0,00 €	-529.600,00 €	0,00 €	-529.600,00 €
	0106	Finanzmanagement und Rechnungswesen	24.600,00 €	-343.700,00 €	-319.100,00 €	0,00 €	-319.100,00 €	0,00 €	-319.100,00 €
	0107	Grundstücks-/Gebäudemanagement	1.530.600,00 €	-2.712.500,00 €	-1.181.900,00 €	0,00 €	-1.181.900,00 €	0,00 €	-1.181.900,00 €
		Gesamt	1.670.700,00 €	-5.082.800,00 €	-3.412.100,00 €	0,00 €	-3.412.100,00 €	0,00 €	-3.412.100,00 €
02	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	65.500,00 €	-273.400,00 €	-207.900,00 €	0,00 €	-207.900,00 €	0,00 €	-207.900,00 €
	0206	Wahlen und Statistik	2.500,00 €	-16.100,00 €	-13.600,00 €	0,00 €	-13.600,00 €	0,00 €	-13.600,00 €
	0207	Feuer- und Katastrophenschutz	176.100,00 €	-326.500,00 €	-150.400,00 €	0,00 €	-150.400,00 €	0,00 €	-150.400,00 €
		Gesamt	244.100,00 €	-616.000,00 €	-371.900,00 €	0,00 €	-371.900,00 €	0,00 €	-371.900,00 €
03	0301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	275.600,00 €	-1.007.300,00 €	-731.700,00 €	0,00 €	-731.700,00 €	0,00 €	-731.700,00 €
	0302	Zentrale Leistungen Schüler/Innen	35.000,00 €	-47.900,00 €	-12.900,00 €	0,00 €	-12.900,00 €	0,00 €	-12.900,00 €
		Gesamt	310.600,00 €	-1.055.200,00 €	-744.600,00 €	0,00 €	-744.600,00 €	0,00 €	-744.600,00 €
04	0401	Kultur	12.200,00 €	-43.100,00 €	-30.900,00 €	0,00 €	-30.900,00 €	0,00 €	-30.900,00 €
		Gesamt	12.200,00 €	-43.100,00 €	-30.900,00 €	0,00 €	-30.900,00 €	0,00 €	-30.900,00 €
05	0501	Soziale Hilfen	656.600,00 €	-901.000,00 €	-244.400,00 €	0,00 €	-244.400,00 €	0,00 €	-244.400,00 €
		Gesamt	656.600,00 €	-901.000,00 €	-244.400,00 €	0,00 €	-244.400,00 €	0,00 €	-244.400,00 €
06	0601	Kindergarteneinrichtungen	0,00 €	-281.800,00 €	-281.800,00 €	0,00 €	-281.800,00 €	0,00 €	-281.800,00 €
	0602	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,00 €	-23.800,00 €	-23.800,00 €	0,00 €	-23.800,00 €	0,00 €	-23.800,00 €
		Gesamt	0,00 €	-305.600,00 €	-305.600,00 €	0,00 €	-305.600,00 €	0,00 €	-305.600,00 €
07	0701	Gesundheitsdienste	1.300,00 €	-121.300,00 €	-120.000,00 €	0,00 €	-120.000,00 €	0,00 €	-120.000,00 €
		Gesamt	1.300,00 €	-121.300,00 €	-120.000,00 €	0,00 €	-120.000,00 €	0,00 €	-120.000,00 €
08	0801	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	21.600,00 €	-40.300,00 €	-18.700,00 €	0,00 €	-18.700,00 €	0,00 €	-18.700,00 €
	0802	Zuschussleistungen für Sportzwecke	0,00 €	-24.100,00 €	-24.100,00 €	0,00 €	-24.100,00 €	0,00 €	-24.100,00 €
	0803	Bereitstellung und Betrieb von Bädern (Gebührenhaushalt)	400,00 €	-121.600,00 €	-121.200,00 €	0,00 €	-121.200,00 €	0,00 €	-121.200,00 €
		Gesamt	22.000,00 €	-186.000,00 €	-164.000,00 €	0,00 €	-164.000,00 €	0,00 €	-164.000,00 €
09	0901	Städte- und Bauleitplanung	8.000,00 €	-178.300,00 €	-170.300,00 €	0,00 €	-170.300,00 €	0,00 €	-170.300,00 €
		Gesamt	8.000,00 €	-178.300,00 €	-170.300,00 €	0,00 €	-170.300,00 €	0,00 €	-170.300,00 €
10	1001	Denkmalschutz und Denkmalpflege	0,00 €	-4.100,00 €	-4.100,00 €	0,00 €	-4.100,00 €	0,00 €	-4.100,00 €
	1002	Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	0,00 €	-29.200,00 €	-29.200,00 €	0,00 €	-29.200,00 €	0,00 €	-29.200,00 €
		Gesamt	0,00 €	-33.300,00 €	-33.300,00 €	0,00 €	-33.300,00 €	0,00 €	-33.300,00 €
11	1101	Abfallbeseitigung (Gebührenhaushalt)	708.200,00 €	-666.700,00 €	41.500,00 €	0,00 €	41.500,00 €	0,00 €	41.500,00 €
	1103	Stadtwerke Medebach AoR	74.900,00 €	-66.200,00 €	8.700,00 €	0,00 €	8.700,00 €	0,00 €	8.700,00 €
		Gesamt	783.100,00 €	-732.900,00 €	50.200,00 €	0,00 €	50.200,00 €	0,00 €	50.200,00 €
12	1201	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen	567.200,00 €	-1.802.100,00 €	-1.234.900,00 €	0,00 €	-1.234.900,00 €	0,00 €	-1.234.900,00 €
	1202	Öffentlicher Personalverkehr	15.100,00 €	-34.200,00 €	-19.100,00 €	0,00 €	-19.100,00 €	0,00 €	-19.100,00 €
	1203	Straßenreinigung und Winterdienst (Gebührenhaushalt)	178.000,00 €	-135.700,00 €	42.300,00 €	0,00 €	42.300,00 €	0,00 €	42.300,00 €
		Gesamt	760.300,00 €	-1.972.000,00 €	-1.211.700,00 €	0,00 €	-1.211.700,00 €	0,00 €	-1.211.700,00 €
13	1301	Öffentliches Grün (Parkanlagen, Grünflächen)	9.100,00 €	-116.200,00 €	-107.100,00 €	0,00 €	-107.100,00 €	0,00 €	-107.100,00 €
	1302	Friedhofswesen (Gebührenhaushalt)	47.400,00 €	-65.200,00 €	-17.800,00 €	0,00 €	-17.800,00 €	0,00 €	-17.800,00 €
	1303	Wald / Forstwirtschaft / Wasserbau	72.800,00 €	-128.500,00 €	-55.700,00 €	0,00 €	-55.700,00 €	0,00 €	-55.700,00 €
		Gesamt	129.300,00 €	-309.900,00 €	-180.600,00 €	0,00 €	-180.600,00 €	0,00 €	-180.600,00 €
14	1401	Umweltschutzmaßnahmen	0,00 €	-63.200,00 €	-63.200,00 €	0,00 €	-63.200,00 €	0,00 €	-63.200,00 €
		Gesamt	0,00 €	-63.200,00 €	-63.200,00 €	0,00 €	-63.200,00 €	0,00 €	-63.200,00 €
15	1501	Wirtschaftsförderung	142.400,00 €	-215.800,00 €	-73.400,00 €	0,00 €	-73.400,00 €	0,00 €	-73.400,00 €
	1502	Förderung des Tourismus	69.300,00 €	-106.600,00 €	-37.300,00 €	0,00 €	-37.300,00 €	0,00 €	-37.300,00 €
		Gesamt	211.700,00 €	-322.400,00 €	-110.700,00 €	0,00 €	-110.700,00 €	0,00 €	-110.700,00 €
16	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	13.566.600,00 €	-6.890.000,00 €	6.676.600,00 €	-100.600,00 €	6.576.000,00 €	0,00 €	6.576.000,00 €
		Gesamt	13.566.600,00 €	-6.890.000,00 €	6.676.600,00 €	-100.600,00 €	6.576.000,00 €	0,00 €	6.576.000,00 €
Gesamtsummen:			18.376.500,00 €	-18.813.000,00 €	-436.500,00 €	-100.600,00 €	-537.100,00 €	0,00 €	-537.100,00 €



# Produktthaushalt

Produktbereich	Produkt
01 Innere Verwaltung	010101 Politik und Verwaltungsführung 010301 Zentrale Dienste 010303 Bauhof 010401 Allgemeine Personalwirtschaft 010601 Finanzen 010602 Zahlungsabwicklung u. Vollstreckung (alt) 010701 Grundstücks- und Gebäudemanagement 010702 Grundstücksmanagement (alt)
02 Sicherheit und Ordnung	020101 Sicherheit und Ordnung 020601 Wahlen und Statistik 020701 Feuer- und Katastrophenschutz
03 Schulträgeraufgaben	030101 Grundschule (Standorte Mdb. und Osl.) 030102 Grundschule (Standort Osl.) (alt) (nur Vorblatt) 030103 Sekundarschule (ehem. Verbundschule) 030104 Gymnasium (alt) 030202 Schülerbeförderung
04 Kultur	040101 Heimat- und sonstige Kulturpflege
05 Soziale Hilfen	050101 Grundsicherung für Arbeitssuchende 050102 Sozialhilfeleistungen 050103 Leistungen für Asylbewerber 050104 Sonstige soziale Leistungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	060101 Kindertageseinrichtungen 060201 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07 Gesundheitsdienste	070101 Krankenhausförderung
08 Sportförderung	080101 Turn- und Sporthallen 080102 Sportaußenanlagen 080201 Zuschussleistungen für Sportzwecke 080301 Hallenbad
09 Räumliche Planung ...	090101 Erstellung von Bauleitplänen
10 Bauen und Wohnen	100101 Denkmalschutz und Denkmalpflege 100201 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz
11 Ver- und Entsorgung	110101 Abfallbeseitigung 110201 Abwasserbeseitigung (alt) 110202 Kleinkläranlagen (alt) 110301 Dienstleistungen für die Stadtwerke Medebach AöR
12 Verkehrsflächen und –anlagen	120101 Gemeindestraßen 120102 Wirtschaftswege 120201 Öffentlicher Personennahverkehr 120301 Straßenreinigung und Winterdienst
13 Natur und Landschaftspflege	130101 Öffentliches Grün 130201 Friedhofwesen 130301 Wald, Forstwirtschaft und Wasserbau
14 Umweltschutz	140101 Umweltschutzmaßnahmen
15 Wirtschaft und Tourismus	150101 Wirtschaftsförderung 150201 Tourismusförderung
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft



# Produkthaushalt 2020



**Produkt** 01010100

Produktbezeichnung Politik und Verwaltungsführung

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst die Leistungen, die durch die Arbeit im Rat und in den Ausschüssen der Stadt Medebach entstehen. Darüber hinaus werden hier alle Leistungen abgebildet, die in Bezug auf Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften und mit der Presse aufgewandt werden.

Ziel 1:	Die Fertigung der Vorlagen und Niederschriften soll weiterhin fristgerecht erfolgen.			
Zielgruppe 1:	Bürgermeister, Rat, Ausschüsse, Fraktionen	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Quote der fristgerechten Vorlagen (in %)	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	Quote der fristgerechten Niederschriften (in %)	100,00	100,00	100,00
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Sitzungen	Anzahl	21	24	22	22
Anz. Niederschriften (Hinweis: ab 2017 digitale Ratsarbeit)	Anzahl	21	24	22	22
Anzahl Vorlagen (Hinweis: ab 2017 digitale Ratsarbeit)	Anzahl	156	171	200	200

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	2,365	2,340	2,240	2,393

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**  
**Produkt: 010101 Politik und Verwaltungsführung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.302,00	3.000	3.000	1.800	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.748,00	0	1.200	1.200	1.200	1.200
7 Sonstige ordentliche Erträge	650,82	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>7.700,82</b>	<b>3.000</b>	<b>4.200</b>	<b>3.000</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>
11 Personalaufwendungen	-185.340,95	-202.700	-233.200	-237.900	-242.600	-247.300
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-25.048,87	-33.000	-31.000	-29.500	-27.500	-29.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-4.288,00	-3.000	-3.000	-1.800	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-145.647,18	-150.800	-155.300	-153.800	-153.800	-153.800
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-360.325,00</b>	<b>-389.500</b>	<b>-422.500</b>	<b>-423.000</b>	<b>-423.900</b>	<b>-430.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-352.624,18</b>	<b>-386.500</b>	<b>-418.300</b>	<b>-420.000</b>	<b>-422.700</b>	<b>-429.400</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-352.624,18</b>	<b>-386.500</b>	<b>-418.300</b>	<b>-420.000</b>	<b>-422.700</b>	<b>-429.400</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-352.624,18</b>	<b>-386.500</b>	<b>-418.300</b>	<b>-420.000</b>	<b>-422.700</b>	<b>-429.400</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-50.192,11	-66.800	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-402.816,29</b>	<b>-453.300</b>	<b>-494.800</b>	<b>-496.500</b>	<b>-499.200</b>	<b>-505.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-402.816,29</b>	<b>-453.300</b>	<b>-494.800</b>	<b>-496.500</b>	<b>-499.200</b>	<b>-505.900</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 01010100 Politik und Verwaltungsführung

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
---------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4161000000</b>	-4.302,00	-3.000,00	<b>-3.000,00</b>	-1.800,00	0,00	0,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	------	------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen**

<b>Zeilensumme</b>	<b>-4.302,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-------------	-------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4482000000</b>	-1.373,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-----------	------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)**

Pensions- und Beihilfeerstattung durch die Stadtkasse Winterberg nach § 107b BeamtVG wurde in 2018 angepasst, daher die Buchung in 2018.

<b>4485000000</b>	-700,00	0,00	<b>-700,00</b>	-700,00	-700,00	-700,00
-------------------	---------	------	----------------	---------	---------	---------

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen**

Hierunter wird die Erstattung des anteiligen Mitgliedsbeitrages zum Städte- und Gemeindebund NRW von den Stadtwerken Medebach AöR vereinnahmt (rd. 700,00 €).

<b>4488000000</b>	-675,00	0,00	<b>-500,00</b>	-500,00	-500,00	-500,00
-------------------	---------	------	----------------	---------	---------	---------

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen**

Hierbei handelt es sich um Zuwendungen für den Neujahrsempfang und daneben um anteilige Kostenerstattungen an den Getränkekosten im Zuge von Ratssitzungen etc.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-2.748,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-1.200,00</b>
--------------------	------------------	-------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4582000000</b>	-650,82	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	---------	------	-------------	------	------	------

**Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen**

Die Buchung 2018 betrifft die Auflösung der anteiligen Prüfungsgebührenrückstellung für den Jahresabschluss (Anteil, der nicht in Anspruch genommen wurde).

<b>Zeilensumme</b>	<b>-650,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5011000000</b>	103.181,51	103.900,00	<b>125.900,00</b>	128.400,00	131.000,00	133.500,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Dienstaufwendungen Beamte**

<b>5012000000</b>	50.107,99	51.000,00	<b>56.100,00</b>	57.300,00	58.400,00	59.500,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte**

<b>5022000000</b>	3.890,30	4.300,00	<b>4.400,00</b>	4.500,00	4.600,00	4.700,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte**

<b>5032000000</b>	9.942,45	10.600,00	<b>11.500,00</b>	11.700,00	11.900,00	12.200,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte**

<b>5051000000</b>	13.693,30	26.100,00	<b>27.600,00</b>	28.200,00	28.700,00	29.300,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte**

<b>5061000000</b>	4.525,40	6.800,00	<b>7.700,00</b>	7.800,00	8.000,00	8.100,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte**

<b>Zeilensumme</b>	<b>185.340,95</b>	<b>202.700,00</b>	<b>233.200,00</b>	<b>237.900,00</b>	<b>242.600,00</b>	<b>247.300,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5281000000</b>	1.198,87	3.000,00	<b>1.000,00</b>	3.000,00	1.000,00	3.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für sonstige Sachleistungen**

Im Jahr 2020 steht kein Besuch der Freunde aus Locminé auf dem Programm (alle zwei Jahre), so dass der Haushaltsansatz wie üblich um 2.000,-€ gesenkt wird.

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5291120000</b>	23.850,00	30.000,00	<b>30.000,00</b>	26.500,00	26.500,00	26.500,00
<b>Aufwendungen für Prüfungsgebühren (z. B. GPA etc.)</b>						
16.500,00 €	für die Prüfung des Jahresabschlusses					
8.000,00 €	für die Prüfungen der GPA als Zuführung zu Rückstellungen					
2.000,00 €	zusätzlicher pauschaler jährl. Ansatz für evtl. in den nächsten Jahren zusätzlich auf die Stadt Medebach zukommende Prüfungen im Rahmen von Gesamtab schlüssen und/oder im Rahmen der Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand					
Zusätzlich wird in 2020, wie bereits in 2019, ein Ansatz für die Prüfung der kleinen kreisangehörigen Städte durch die GPA, die in/seit 2019 in Medebach durchgeführt wurde/wird, gebildet. Wann genau die Abrechnung hierfür erfolgt (ob in 2019 oder in 2020), steht derzeit noch nicht fest, daher vorsichtshalber erneute Ansatzbildung im Jahr 2020. In einem Schreiben der GPA von Mai 2016 wurden die Prüfungskosten mit rd. 43.000,00 € beziffert. Die GPA hat ihre Tagessätze danach jedoch um rd. 8% erhöht. Daher wird mit Kosten von 47.000,00 € kalkuliert. Aufgrund der Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellungen (mit einschl. Zuführung für 2017 sind hierfür Rückstellungen von 43.500,00 € vorhanden (2018 wurde nicht mit geprüft)) liegen die Nettoaufwendungen voraussichtlich bei rd. 3.500,00 €						
<b>Zeilensumme</b>	<b>25.048,87</b>	<b>33.000,00</b>	<b>31.000,00</b>	<b>29.500,00</b>	<b>27.500,00</b>	<b>29.500,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	4.288,00	3.000,00	<b>3.000,00</b>	1.800,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>4.288,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>1.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5421000000</b>	125.230,00	125.000,00	<b>128.000,00</b>	128.000,00	128.000,00	128.000,00
<b>Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit</b>						
Hier werden die Aufwandsentschädigungen der Ratsmitglieder und Ortsvorsteher veranschlagt. Der Ansatz wird vorsorglich mit der im Jahr 2020 anstehenden neuen Legislaturperiode erhöht.						
<b>5429110000</b>	7.680,00	12.600,00	<b>12.600,00</b>	12.600,00	12.600,00	12.600,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
6.480,00 €	Städte- und Gemeindebund (Anhebung des Beitrages und Änderung der Sockelbeträge)					
950,00 €	KGSt					
5.000,00 €	Serviceverbund Eisenberg					
75,00 €	dt.-frz. Partnerschaftsvereinigung					
<b>5431160000</b>	9.673,41	9.000,00	<b>10.500,00</b>	9.000,00	9.000,00	9.000,00
<b>Ehrungen, Repräsentationen, Nachrufe</b>						
Hier befindet sich auch der Eigenanteil der Stadt Medebach für den Neujahrsempfang in Höhe von rd. 3.500,00 €. Im Jahr 2020 erfolgt auch wieder der Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft", dem der Stadtentscheid vorangeht, um die Teilnehmer am Kreiswettbewerb zu ermitteln. Für Preisgelder und Nebenkosten sind hierfür insgesamt 1.500,- € zum Standardansatz hinzu addiert.						
<b>5431190000</b>	1.868,89	2.000,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Im Zuge der Rats- und Ausschusssitzungen fallen Getränkekosten etc. an. Diese werden hier veranschlagt. Hierunter fallen auch die Aufwendungen für z.B. Ortsvorsteher- und Ortsheimatpflegerkonferenzen etc.						
<b>5441000000</b>	1.194,88	1.200,00	<b>1.200,00</b>	1.200,00	1.200,00	1.200,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
Unfallkasse NRW	650,00 €					
Unfallversicherung Rat, OV, sachk. Bürger GVV	544,88 €					
<b>5491000000</b>	0,00	1.000,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>Verfügungsmittel</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>145.647,18</b>	<b>150.800,00</b>	<b>155.300,00</b>	<b>153.800,00</b>	<b>153.800,00</b>	<b>153.800,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811140000</b>	2.183,32	2.300,00	<b>3.300,00</b>	3.300,00	3.300,00	3.300,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<b>5811150000</b>	6.329,67	25.800,00	<b>15.900,00</b>	15.900,00	15.900,00	15.900,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<b>5811200000</b>	41.679,12	38.700,00	<b>57.300,00</b>	57.300,00	57.300,00	57.300,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>Zeilensumme</b>	<b>50.192,11</b>	<b>66.800,00</b>	<b>76.500,00</b>	<b>76.500,00</b>	<b>76.500,00</b>	<b>76.500,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>402.816,29</b>	<b>453.300,00</b>	<b>494.800,00</b>	<b>496.500,00</b>	<b>499.200,00</b>	<b>505.900,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produkt: 010101 Politik und Verwaltungsführung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	875,00	0	1.200	1.200	1.200	1.200
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>875,00</b>	<b>0</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>
10 Personalauszahlungen	-167.832,14	-169.800	-197.900	-201.900	-205.900	-209.900
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-16.648,05	-33.000	-31.000	-29.500	-27.500	-29.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-147.064,78	-150.800	-155.300	-153.800	-153.800	-153.800
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-331.544,97</b>	<b>-353.600</b>	<b>-384.200</b>	<b>-385.200</b>	<b>-387.200</b>	<b>-393.200</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-330.669,97</b>	<b>-353.600</b>	<b>-383.000</b>	<b>-384.000</b>	<b>-386.000</b>	<b>-392.000</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	-24.000	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-24.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-24.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 01030100**

Produktbezeichnung: Zentrale Dienste

Produktverantwortlich: Herr Köster

Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung: Hier werden Leistungen für die gesamte Verwaltung erbracht, insbesondere auch die EDV-Betreuung.

Ziel 1:	Auftretende Probleme bei der EDV-Software sollen ab 2014 kurzfristig durch die IT bearbeitet werden.			
Zielgruppe 1:	Mitarbeiter, kommunale und sonstige Einrichtungen	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Anzahl der auftretenden Probleme im EDV-Bereich	650,00	600,00	600,00
Kennzahl 2:	Verhältnis der gelösten Probleme zu allen im Jahr auftretenden Problemen (in %)	99,00	99,00	99,00
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
-					

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	2,353	2,313	3,053	3,528

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 010301 Zentrale Dienste**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.427,59	15.400	15.800	14.500	9.800	6.600
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	239,30	100	200	200	200	200
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.764,09	17.300	47.200	47.800	48.400	20.100
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>42.430,98</b>	<b>32.800</b>	<b>63.200</b>	<b>62.500</b>	<b>58.400</b>	<b>26.900</b>
11 Personalaufwendungen	-107.057,05	-140.700	-225.600	-230.200	-234.900	-175.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-19.206,73	-28.500	-26.700	-27.000	-27.200	-27.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-26.103,49	-22.500	-24.000	-23.600	-20.300	-18.100
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-205.394,41	-225.500	-252.100	-258.400	-260.100	-261.900
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-357.761,68</b>	<b>-417.200</b>	<b>-528.400</b>	<b>-539.200</b>	<b>-542.500</b>	<b>-482.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-315.330,70</b>	<b>-384.400</b>	<b>-465.200</b>	<b>-476.700</b>	<b>-484.100</b>	<b>-455.600</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-315.330,70</b>	<b>-384.400</b>	<b>-465.200</b>	<b>-476.700</b>	<b>-484.100</b>	<b>-455.600</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-315.330,70</b>	<b>-384.400</b>	<b>-465.200</b>	<b>-476.700</b>	<b>-484.100</b>	<b>-455.600</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	400.880,85	376.100	593.700	593.700	593.700	593.700
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-24.307,35	-27.700	-39.300	-39.300	-39.300	-39.300
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>61.242,80</b>	<b>-36.000</b>	<b>89.200</b>	<b>77.700</b>	<b>70.300</b>	<b>98.800</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>61.242,80</b>	<b>-36.000</b>	<b>89.200</b>	<b>77.700</b>	<b>70.300</b>	<b>98.800</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 01030100      Zentrale Dienste

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>		-21.302,49	-15.400,00	<b>-15.800,00</b>	-14.500,00	-9.800,00	-6.600,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>							
<b>4161110000</b>		-125,10	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Ausbuchung Sonderposten Auflösung aufgrund Anlagenabgang</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-21.427,59</b>	<b>-15.400,00</b>	<b>-15.800,00</b>	<b>-14.500,00</b>	<b>-9.800,00</b>	<b>-6.600,00</b>
4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4311000000</b>		-239,30	-100,00	<b>-200,00</b>	-200,00	-200,00	-200,00
<b>Verwaltungsgebühren</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-239,30</b>	<b>-100,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>
6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4482000000</b>		-349,70	0,00	<b>-27.400,00</b>	-28.000,00	-28.600,00	-300,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)</b>							
Hier ist zum einen ein Pauschalansatz von jährlich 300,00 € für die Erstattung des Kreisjugendamtes für die angefallenen Portokosten eingeplant.							
Bezüglich des darüber hinaus gehenden Ansatzes unter dieser Produkt-Konto-Kombination in den Jahren 2020-2022 wird auf die Ausführungen beim Konto 543119 (Stichwort: Einscannen von Hausakten) verwiesen.							
<b>4483000000</b>		-1.930,65	-1.300,00	<b>-1.300,00</b>	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
<b>Erstattungen , Kostenumlagen von Zweckverbänden</b>							
Durch die Gründung der Sekundarschule Medebach-Winterberg und die neue Satzung sind gemäß § 5 der Schulzweckverbandssatzung die Personalkosten für die Verwaltung des Schulzweckverbandes durch die Städte Medebach und Winterberg anteilig nach Schülerschlüssel zu tragen, die auf den Zweckverband entfallen. Ansatz wie im Vorjahr.							
<b>4485000000</b>		-16.973,23	-14.500,00	<b>-17.000,00</b>	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen</b>							
Der Ansatz beinhaltet zum einen die Erstattung der anteiligen Versicherungsprämien der Stadtwerke an die Stadt (14.500,00 €).							
Zudem wird hier die anteilige Kostenerstattung der Stadtwerke für die Doxis-Lizenzen veranschlagt (in 2020 rd. 600,00 € einmalige Kosten (für Einrichtung/Schulung) + rd. 1.900,00 € laufende Kosten (sofern Einführung zum 2. Quartal 2020), ab 2021 rd. 2.500,00 € jährlich).							
<b>4488000000</b>		-1.510,51	-1.500,00	<b>-1.500,00</b>	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen</b>							
Kopier- und Portokosten von Schulen und Vereinen. Ansatz wie Vorjahr.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-20.764,09</b>	<b>-17.300,00</b>	<b>-47.200,00</b>	<b>-47.800,00</b>	<b>-48.400,00</b>	<b>-20.100,00</b>
11	Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>		3.898,85	4.400,00	<b>4.500,00</b>	4.600,00	4.700,00	4.700,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>							
<b>5012000000</b>		80.790,84	105.000,00	<b>171.100,00</b>	174.600,00	178.200,00	131.400,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5022000000</b>		6.308,15	8.400,00	<b>13.500,00</b>	13.800,00	14.100,00	10.500,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5032000000</b>		14.568,94	21.300,00	<b>34.800,00</b>	35.500,00	36.200,00	26.600,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5051000000</b>		1.124,95	1.100,00	<b>1.200,00</b>	1.200,00	1.200,00	1.300,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>							
<b>5061000000</b>		365,32	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>107.057,05</b>	<b>140.700,00</b>	<b>225.600,00</b>	<b>230.200,00</b>	<b>234.900,00</b>	<b>175.000,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5251110000</b>	718,78	500,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
<b>Treib- und Betriebsstoffe</b>						
Siehe Erläuterungen Konto 5423.						
<b>5251120000</b>	160,28	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)</b>						
Siehe Erläuterungen Konto 5423.						
<b>5251130000</b>	622,60	700,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
<b>Steuern, Versicherungen Fahrzeuge</b>						
Siehe Erläuterungen Konto 5423.						
<b>5255120000</b>	17.705,07	27.000,00	<b>25.000,00</b>	25.300,00	25.500,00	25.800,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
Ansatz für Wartungs- und Reparaturkosten der Kopiergeräte, Bürogegenstände, Drucker, PC's und für den Wartungsvertrag für die EDV-Ausstattung (Server und PC's). Durch den Abschluss neuer Verträge für die Kopiereinheiten konnte eine Kostenreduzierung erreicht werden.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>19.206,73</b>	<b>28.500,00</b>	<b>26.700,00</b>	<b>27.000,00</b>	<b>27.200,00</b>	<b>27.500,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	26.103,49	22.500,00	<b>24.000,00</b>	23.600,00	20.300,00	18.100,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>26.103,49</b>	<b>22.500,00</b>	<b>24.000,00</b>	<b>23.600,00</b>	<b>20.300,00</b>	<b>18.100,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5422000000</b>	17.593,72	18.000,00	<b>18.000,00</b>	18.000,00	18.000,00	18.000,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
Leasingkosten Kopiergeräte. Nach Durchführung der Vertragsverhandlungen über die neuen Miet- und Kopierkonditionen, kann der Vorjahresansatz, wie erwartet, beibehalten werden.						
<b>5423000000</b>	1.031,76	1.000,00	<b>1.100,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
<b>Leasing</b>						
Im November 2017 wurde ein zweites Dienstfahrzeug (VW up!) angeschafft (kein Kauf, sondern Leasingmodell). Die Leasingraten belaufen sich auf ca. 86,00 € monatlich (somit 1.032,00 € jährlich inkl. MwSt). Hinzu kommen Aufwendungen für die Unterhaltung des Fahrzeuges (siehe ebenfalls unter diesem Produkt unter den Konten 525111 für Treib- und Betriebsstoffe, 525112 für Reparaturaufwendungen sowie 525113 für die Steuern und Versicherungen).						
<b>5429110000</b>	210,00	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
Beitrag Volksheimstättenwerk (Bundesverb. für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.).						
<b>5429120000</b>	81.980,78	64.000,00	<b>115.000,00</b>	120.700,00	121.900,00	123.100,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
Softwarelizenzen für den Server. Hierunter wird auch die Verbandsumlage an die SIT veranschlagt. In der Verbandsumlage werden mehr und mehr Kernverfahren (die die Verwaltungen in Südwestfalen vorhalten müssen) abgebildet. Der Ansatz setzt sich nun in 2020 aus rd. 54.000,00 € Verbandsumlage und rd. 15.300,00 € geplanten sonstigen Aufwendungen im Bereich Nutzungsentgelte/Wartungskosten Software inkl. Ratsinformationssystem zusammen. Durch eine Anbindung an das Ringnetz des Rechenzentrums SIT in 2020 kommen auf die Hansestadt für die Nutzung noch 0,40 € / EWO hinzu (rd. 3.200,00 €) wobei für 2021 bereits mit einer höheren Einwohnerpauschale zu rechnen ist. Daher treten hier voraussichtlich ab dem Jahr 2021 Mehrkosten von rd. 6.000,00 € jährlich auf. Im Zusammenhang mit der gemeinschaftlichen Einführung eines einheitlichen DMS-Systems im Rahmen des E-Government- und Digitalisierungs-Planes der Verwaltung, ist mit weiteren Kosten in Höhe von ca. 11.000,-€ einmaligen Kosten + ca. 28.500,-€ laufenden Kosten im Einführungsjahr (bei einer Umsetzung zum 2. Quartal 2020) und mit ca. 38.000,-€ jährlichen Folgekosten zu rechnen. Notwendige Hardwarebeschaffungen sind im investiven Teil des Haushaltes unter I01030101 gesondert eingeplant. Die anteilige Kostenerstattung der Stadtwerke für die Doxis-Lizenzen ist unter Kto. 4485 veranschlagt; die Hardware der Arbeitsplätze der AöR wird direkt von den Stadtwerken selbst beschafft. Für eine Projektierungs-/Workflow-Software in Ergänzung zur digitalen Aktenführung fallen jährliche laufende Kosten in Höhe von voraussichtlich rd. 3.000,00 € an.						
<b>5429130000</b>	0,00	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Lizenzen für Software unter 60,00 Euro</b>						
Der Ansatz des Vorjahres wird übernommen.						

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5431110000</b>	4.365,65	3.500,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>Bekanntmachungen</b>						
Stellenausschreibungen (Auszubildende, Personalbedarf etc.) werden hier u.a. veranschlagt. Um frühzeitig reagieren zu können, wird der Ansatz unter Berücksichtigung der mittelfr. Personalbedarfsplanung für das Jahr 2020 nur geringfügig gesenkt.						
<b>5431130000</b>	36.206,38	35.000,00	<b>36.000,00</b>	36.000,00	36.000,00	36.000,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
Der Ansatz ist auf der Grundlage der vorherigen Ergebnisse angepasst worden.						
<b>5431140000</b>	8.650,47	10.000,00	<b>10.000,00</b>	10.000,00	10.000,00	10.000,00
<b>Bücher, Zeitschriften, Gesetzestexte</b>						
Der Haushaltsansatz entspricht dem Vorjahr.						
<b>5431150000</b>	0,00	1.000,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen</b>						
Bei Veranschlagung sind keine neuen Verfahren bekannt.						
<b>5431190000</b>	7.147,05	37.000,00	<b>12.000,00</b>	12.000,00	12.000,00	12.000,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Jährlicher Pauschalansatz von 12.000,00 € Für das Jahr 2019 war zusätzlich ein Ansatz zur Weiterführung des Einscannes der Hausakten in Höhe von 25 T€ bereitgestellt worden. Im Rahmen der Beschlüsse zum Haushalt 2020 hat der Rat entschieden, dass stattdessen eine Verwaltungskraft mit 0,5 Stellen dieses Projekt federführend in die Hand nimmt. Weiterhin sollen nach Möglichkeit für das Einscannen zusätzlich ein bis zwei langzeitarbeitslose SGB II-Personen bzw. Jahrespraktikanten mit Ausnutzung der Fördermöglichkeiten eingestellt werden. Die entsprechenden Personalkosten (Kto. 5012, 5022 u. 5032) und die mögliche Fördersumme (Kto. 4482) sind unter diesem Produkt in den Jahren 2020-2022 berücksichtigt.						
<b>5441000000</b>	46.254,50	55.500,00	<b>55.500,00</b>	56.100,00	56.600,00	57.200,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
Ansatz für Eigenschadenversicherung, Städt. Haftpflichtversicherung (geringfügige Erhöhung), ÖRAG-Rechtsschutzversicherung und Unfallkasse. Weiter enthält der Ansatz noch den Anteil der Stadtwerke Medebach AöR für die Beträge zur Haftpflichtversicherung, die unter 01030100-4485-0000 als Gegenposition vereinnahmt werden (wurden hier vorher direkt als Gutschrift veranschlagt). Der Ansatz beinhaltet auch einen Anteil für den Abschluss einer möglichen "Cyber-Versicherung" (rd. 3.500,00 €).						
<b>5499120000</b>	1.829,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>						
Die in 2018 verbuchten periodenfremden Aufwendungen entsprechen einem Beitragszuschlag der Unfallkasse für vergangene Zeiträume.						
<b>5732000000</b>	125,10	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>205.394,41</b>	<b>225.500,00</b>	<b>252.100,00</b>	<b>258.400,00</b>	<b>260.100,00</b>	<b>261.900,00</b>
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4811100000</b>	-400.880,85	-376.100,00	<b>-593.700,00</b>	-593.700,00	-593.700,00	-593.700,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-400.880,85</b>	<b>-376.100,00</b>	<b>-593.700,00</b>	<b>-593.700,00</b>	<b>-593.700,00</b>	<b>-593.700,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811140000</b>	5,10	100,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<b>5811150000</b>	20,72	3.000,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<b>5811200000</b>	23.619,12	23.700,00	<b>37.400,00</b>	37.400,00	37.400,00	37.400,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>5811230000</b>	662,41	900,00	<b>1.800,00</b>	1.800,00	1.800,00	1.800,00
<b>Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung Dienstfahrzeug</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>24.307,35</b>	<b>27.700,00</b>	<b>39.300,00</b>	<b>39.300,00</b>	<b>39.300,00</b>	<b>39.300,00</b>

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produktsumme:	-61.242,80	36.000,00	-89.200,00	-77.700,00	-70.300,00	-98.800,00
---------------	------------	-----------	------------	------------	------------	------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 010301 Zentrale Dienste**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	239,30	100	200	200	200	200
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.567,56	17.300	47.200	47.800	48.400	20.100
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.806,86</b>	<b>17.400</b>	<b>47.400</b>	<b>48.000</b>	<b>48.600</b>	<b>20.300</b>
10 Personalauszahlungen	-105.198,64	-139.100	-223.900	-228.500	-233.200	-173.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-21.123,07	-28.500	-26.700	-27.000	-27.200	-27.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-194.343,66	-225.500	-252.100	-258.400	-260.100	-261.900
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-320.665,37</b>	<b>-393.100</b>	<b>-502.700</b>	<b>-513.900</b>	<b>-520.500</b>	<b>-462.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-298.858,51</b>	<b>-375.700</b>	<b>-455.300</b>	<b>-465.900</b>	<b>-471.900</b>	<b>-442.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-25.115,28	-62.000	-84.000	-10.000	-10.000	-10.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-25.115,28</b>	<b>-62.000</b>	<b>-84.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-25.115,28</b>	<b>-62.000</b>	<b>-84.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>



# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 01030300**

Produktbezeichnung Bauhof

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt dient als Sammelstelle für alle Leistungen des Bauhofes. Die Kosten werden auf die verursachenden Produkte weiterverrechnet. Übrig bleiben die Leistungen, die keinem Produkt zugeordnet werden können.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	Mitarbeiter des Bauhofs	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Kennzahlenbildung bei diesem Ziel nicht möglich			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Einsatzstunden des Personals	Stunden	10.399	10.007	10.400	10.400
Einsatzstunden der Fahrzeuge	Stunden	1.526	1.468	1.921	1.730
gefahrte Kilometer	km	22.781	21.921	23.500	23.500
Mitarbeiter d. städt. Bauhofs	Anzahl	5	5	5	5
Fahrzeuge d. städt. Bauhofs	Anzahl	6	6	7	8

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	7,295	7,295	7,300	7,205

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

## Zusatzinformationen Fahrzeuge Bauhof

(Angaben ermittelt durch das städtische Bauamt)

	Bezeichnung	Kennzeichen	Betriebsstunden			Kilometer			
			2018 (Ist)	2019 (Hochrechnung)	2020 (Plan)	2018 (Ist)	2019 (Hochrechnung)	2020 (Plan)	
1	Iseki Traktor	HSK-BM 502	3.648	4.050	4.350				
2	JCB Minibagger	HSK-BM 501	3.704	4.200	4.530				
3	Unimog U 300	HSK-BM 503	2.727	3.200	3.750				
4	Park Ranger	HSK-BM 511	neu ab '18	550	1.100				
5	Doka blau	HSK-2779				entfällt	entfällt	entfällt	
6	VW Bully Syncro	HSK-6552				abgegangen	entfällt	entfällt	
7	VW Caddy	HSK-BM 504				73.436	82.936	92.436	
8	IVECO Doka	HSK-BM 509				58.029	64.529	71.029	
9	Ford Transit	HSK-BM 508				15.981	23.481	30.981	
10	Teleskopradlader	noch keine Angaben möglich							

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 010303 Bauhof**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.764,75	31.200	30.200	25.500	21.900	19.800
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.097,56	500	1.000	1.000	1.000	1.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	370,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	3.283,98	12.000	7.000	7.000	7.000	7.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>41.516,29</b>	<b>43.700</b>	<b>38.200</b>	<b>33.500</b>	<b>29.900</b>	<b>27.800</b>
11 Personalaufwendungen	-303.396,49	-423.900	-428.900	-437.500	-446.000	-454.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-52.924,54	-46.700	-54.300	-54.900	-55.300	-55.900
14 Bilanzielle Abschreibungen	-37.473,75	-36.300	-31.800	-28.300	-25.900	-24.500
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.549,62	-21.100	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-417.344,40</b>	<b>-528.000</b>	<b>-536.200</b>	<b>-541.900</b>	<b>-548.400</b>	<b>-556.100</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-375.828,11</b>	<b>-484.300</b>	<b>-498.000</b>	<b>-508.400</b>	<b>-518.500</b>	<b>-528.300</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-375.828,11</b>	<b>-484.300</b>	<b>-498.000</b>	<b>-508.400</b>	<b>-518.500</b>	<b>-528.300</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-375.828,11</b>	<b>-484.300</b>	<b>-498.000</b>	<b>-508.400</b>	<b>-518.500</b>	<b>-528.300</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	199.038,58	432.200	446.700	446.700	446.700	446.700
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-19.681,56	-90.300	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-196.471,09</b>	<b>-142.400</b>	<b>-96.800</b>	<b>-107.200</b>	<b>-117.300</b>	<b>-127.100</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-196.471,09</b>	<b>-142.400</b>	<b>-96.800</b>	<b>-107.200</b>	<b>-117.300</b>	<b>-127.100</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 01030300 Bauhof

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>	-36.764,75	-31.200,00	<b>-30.200,00</b>	-25.500,00	-21.900,00	-19.800,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>-36.764,75</b>	<b>-31.200,00</b>	<b>-30.200,00</b>	<b>-25.500,00</b>	<b>-21.900,00</b>	<b>-19.800,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4485000000</b>	-1.097,56	0,00	<b>-1.000,00</b>	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen</b>						

Hier werden die angeforderten Erstattungen für Materialkosten im Rahmen von Arbeitseinsätzen des städtischen Bauhofs durch die Stadtwerke Medebach AöR und die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH verbucht.

<b>4488000000</b>	0,00	-500,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen</b>						

Hier wurde bisher die Erstattung für den Winterdienst am Amtsgericht Medebach veranschlagt und verbucht. Nunmehr erfolgt dies unter dem Produkt 12030100.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.097,56</b>	<b>-500,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>
--------------------	------------------	----------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4542010000</b>	-370,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erträge aus der Veräußerung von beweg. Sachen des AV</b>						

Die verbuchten Erträge 2018 betreffen die Inzahlungnahme von zwei alten Motorsägen im Zuge des Kaufs einer neuen Motorsäge für den städtischen Bauhof.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-370,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

8 Aktivierte Eigenleistu	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4711000000</b>	-3.283,98	-12.000,00	<b>-7.000,00</b>	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
<b>Aktivierte Eigenleistungen</b>						

Ansatz orientiert sich am Durchschnitt der letzten Jahre.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-3.283,98</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>
--------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5012000000</b>	232.319,49	330.600,00	<b>334.200,00</b>	340.900,00	347.600,00	354.200,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5022000000</b>	21.589,75	26.000,00	<b>26.300,00</b>	26.800,00	27.300,00	27.800,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5032000000</b>	49.487,25	67.300,00	<b>68.400,00</b>	69.800,00	71.100,00	72.500,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>303.396,49</b>	<b>423.900,00</b>	<b>428.900,00</b>	<b>437.500,00</b>	<b>446.000,00</b>	<b>454.500,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5241170000</b>	7,80	0,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Aufwendungen für Müllabfuhr</b>						

Die verbuchten Aufwendungen in 2018 betreffen die Abfuhr eines sich in der Industriestraße 14 befindlichen Altpapiercontainers, der für die Büroarbeit durch den Bauhof und die Stadtwerke genutzt wird. Entsprechend werden die Rechnungen hierfür jeweils geteilt. Entsprechende Ansatzbildung für 2020.

<b>5241220000</b>	483,73	100,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen (Leuchtmittel etc.)</b>						

<b>5251110000</b>	12.072,47	12.500,00	<b>12.500,00</b>	12.600,00	12.800,00	12.900,00
<b>Treib- und Betriebsstoffe</b>						

Der Ansatz wurde im Vorjahr in Anlehnung an den Durchschnitt der Ergebnisse der letzten Jahre etwas reduziert. Eine weitere Reduzierung des Ansatzes sollte aufgrund der Ungewissheit über die Witterung des Winters 2019/2020 und damit den Einsatz der Räumfahrzeuge aus Sicht der Verwaltung nicht erfolgen. Ebenso ist eine Prognose über die Entwicklung der Treibstoffkosten rein spekulativ.

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5251120000</b>	25.151,61	18.000,00	<b>25.000,00</b>	25.300,00	25.500,00	25.800,00
<b>Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)</b>						
Gegenüber den Vorjahren wird der Ansatz für 2020 erhöht. Einige Fahrzeuge, die im Rahmen des KP II beschafft wurden, verursachen aufgrund der Nutzungsdauer inzwischen einen erhöhten Reparaturaufwand.						
<b>5251130000</b>	7.105,94	7.100,00	<b>7.200,00</b>	7.300,00	7.300,00	7.400,00
<b>Steuern, Versicherungen Fahrzeuge</b>						
<b>5255120000</b>	4.474,74	6.000,00	<b>6.000,00</b>	6.100,00	6.100,00	6.200,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
Pauschalansatz.						
<b>5412120000</b>	3.628,25	3.000,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung</b>						
Der Ansatz beinhaltet Arbeits-/Sicherheitsschuhe, Arbeitsjacken/-hosen, Warnschutzwesten/-hosen, Sicherheitskleidung für die Nutzung von Kettensägen, Schutzhelme etc.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>52.924,54</b>	<b>46.700,00</b>	<b>54.300,00</b>	<b>54.900,00</b>	<b>55.300,00</b>	<b>55.900,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	35.470,15	36.300,00	<b>31.800,00</b>	28.300,00	25.900,00	24.500,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>5711110000</b>	2.003,60	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen auf GVG's</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>37.473,75</b>	<b>36.300,00</b>	<b>31.800,00</b>	<b>28.300,00</b>	<b>25.900,00</b>	<b>24.500,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5422000000</b>	16.412,81	17.700,00	<b>17.700,00</b>	17.700,00	17.700,00	17.700,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
Der Bauhof hat im Herbst/Winter 2016 das neue Gebäude bezogen. Die Summe besteht aus der zu zahlenden Kaltmiete in Höhe von 11.660,00 € und den Nebenkosten (Abschlag: 6.000,00 €). Am Ende des Jahres erfolgt die Spitzabrechnung der Nebenkosten. Die Beträge werden an die Stadtwerke Medebach AöR als Eigentümerin des Gebäudes ausgezahlt.						
<b>5429120000</b>	708,00	900,00	<b>800,00</b>	800,00	800,00	800,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
Kosten für IWAN Easygate (betrifft Zeiterfassung Bauhof).						
<b>5431130000</b>	498,15	400,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
Der Ansatz wurde im Hinblick auf das Ergebnis des Jahres 2018 und die Hochrechnung für 2019 angepasst.						
<b>5431190000</b>	5.852,53	2.000,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Bei diesem Konto werden kleine Ausrüstungsgegenstände im Rahmen des Inventars der Bauhofräume und Unterhaltungsmaßnahmen für den neuen Bauhof gebucht, die nicht von den Stadtwerken als Vermieterin zu tragen sind und die nicht investiv erfasst werden können.						
<b>5441000000</b>	78,13	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
Inventarversicherung Bauhof.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>23.549,62</b>	<b>21.100,00</b>	<b>21.200,00</b>	<b>21.200,00</b>	<b>21.200,00</b>	<b>21.200,00</b>
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4811040000</b>	-50.648,10	-78.800,00	<b>-84.300,00</b>	-84.300,00	-84.300,00	-84.300,00
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark)</b>						
<b>4811050000</b>	-148.390,48	-353.400,00	<b>-362.400,00</b>	-362.400,00	-362.400,00	-362.400,00
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Mitarbeiter Bauhof)</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-199.038,58</b>	<b>-432.200,00</b>	<b>-446.700,00</b>	<b>-446.700,00</b>	<b>-446.700,00</b>	<b>-446.700,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811140000</b>	6.041,46	12.600,00	<b>9.000,00</b>	9.000,00	9.000,00	9.000,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>581115000</b>	13.640,10	77.700,00	<b>36.500,00</b>	36.500,00	36.500,00	36.500,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>19.681,56</b>	<b>90.300,00</b>	<b>45.500,00</b>	<b>45.500,00</b>	<b>45.500,00</b>	<b>45.500,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>196.471,09</b>	<b>142.400,00</b>	<b>96.800,00</b>	<b>107.200,00</b>	<b>117.300,00</b>	<b>127.100,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 010303 Bauhof**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.189,61	500	1.000	1.000	1.000	1.000
7 Sonstige Einzahlungen	41,73	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.231,34</b>	<b>500</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
10 Personalauszahlungen	-315.835,84	-423.900	-428.900	-437.500	-446.000	-454.500
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-52.084,46	-46.700	-54.300	-54.900	-55.300	-55.900
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-24.697,36	-21.100	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-392.617,66</b>	<b>-491.700</b>	<b>-504.400</b>	<b>-513.600</b>	<b>-522.500</b>	<b>-531.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-385.386,32</b>	<b>-491.200</b>	<b>-503.400</b>	<b>-512.600</b>	<b>-521.500</b>	<b>-530.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	5.000	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	370,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>370,00</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-29.271,52	-65.000	-44.000	-18.000	-18.000	-18.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-29.271,52</b>	<b>-65.000</b>	<b>-44.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-28.901,52</b>	<b>-60.000</b>	<b>-44.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>



# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
Medebach

**Produkt** 01040100

Produktbezeichnung Allgemeine Personalwirtschaft

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Zu diesem Produkt gehören: - Personalplanung für die Dienststellen der Stadt Medebach, - Abwicklung sämtlicher Personalangelegenheiten, - Zahlbarmachung der Entgelte, Reisekosten, Beihilfen (jetzt Beihilfeversicherung), - Aus- und Fortbildung, - Organisation.

Ziel 1:	Zur Sicherung des qualifizierten Nachwuchses soll ab 2014 weiterhin grundsätzlich ein Ausbildungsverhältnis pro Jahr begonnen werden.			
Zielgruppe 1:	Mitarbeiter, Bewerber, Personalrat	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Anzahl der jährlich begonnenen Ausbildungsverhältnisse	1	1	1
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Auszubildende	Anzahl	4	4	4	4
übernommene Auszubildende	Anzahl	0	1	1	2
Krankheitstage der Mitarbeiter	Anzahl	511	723	350	450

**Allg. Hinweis zur Überstundenregelung:** Die Überstundenthematik ist per Dienstvereinbarung geregelt. Diese wird nun in regelmäßigen Abständen von Behörden- und Abteilungsleitung sowie Personalrat auf Einhaltung überprüft und entspr. Maßnahmen (Freizeitausgleich etc.) unter Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Dienstbetriebs eingeleitet.

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	2,085	2,200	2,210	4,225

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 010401 Allgemeine Personalwirtschaft und -management**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.413,96	8.300	9.900	9.900	9.900	9.900
7 Sonstige ordentliche Erträge	213.581,25	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>221.995,21</b>	<b>8.300</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>
11 Personalaufwendungen	-160.005,02	-211.300	-221.700	-226.300	-230.600	-235.100
12 Versorgungsaufwendungen	-233.441,12	-268.100	-276.700	-284.400	-291.800	-299.200
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-21.879,81	-23.000	-23.000	-23.200	-23.500	-23.700
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.821,93	-14.900	-18.100	-18.200	-18.200	-18.300
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-424.147,88</b>	<b>-517.300</b>	<b>-539.500</b>	<b>-552.100</b>	<b>-564.100</b>	<b>-576.300</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-202.152,67</b>	<b>-509.000</b>	<b>-529.600</b>	<b>-542.200</b>	<b>-554.200</b>	<b>-566.400</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-202.152,67</b>	<b>-509.000</b>	<b>-529.600</b>	<b>-542.200</b>	<b>-554.200</b>	<b>-566.400</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-202.152,67</b>	<b>-509.000</b>	<b>-529.600</b>	<b>-542.200</b>	<b>-554.200</b>	<b>-566.400</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-22.365,55	-21.200	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-224.518,22</b>	<b>-530.200</b>	<b>-576.100</b>	<b>-588.700</b>	<b>-600.700</b>	<b>-612.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-224.518,22</b>	<b>-530.200</b>	<b>-576.100</b>	<b>-588.700</b>	<b>-600.700</b>	<b>-612.900</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 01040100 Allgemeine Personalwirtschaft

6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4482000000</b>		-471,68	0,00	<b>-400,00</b>	-400,00	-400,00	-400,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)</b>							
Entspricht der Kostenerstattung der Stadt Hallenberg für das gemeinsam durchgeführte Führungskräfte-seminar.							
<b>4483000000</b>		-2.945,24	-3.500,00	<b>-3.500,00</b>	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
<b>Erstattungen , Kostenumlagen von Zweckverbänden</b>							
Ansatz wie Vorjahr. Durch die Gründung der Sekundarschule Medebach-Winterberg und die neue Satzung sind gemäß § 5 der Schulzweckverbandssatzung die Personalkosten für die Verwaltung des Schulzweckverbandes durch die Städte Medebach und Winterberg anteilig nach Schülerschlüssel zu tragen (über die Verbandsumlage).							
<b>4485000000</b>		-4.997,04	-4.800,00	<b>-6.000,00</b>	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen</b>							
Es handelt sich hierbei um die anteilige Erstattung der Stadtwerke an die Stadt für die Beihilfeversicherung der Beschäftigten.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-8.413,96</b>	<b>-8.300,00</b>	<b>-9.900,00</b>	<b>-9.900,00</b>	<b>-9.900,00</b>	<b>-9.900,00</b>
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4582000000</b>		-213.581,25	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen</b>							
Die Buchung 2018 betrifft zum einen die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen im Bereich der Versorgungsempfänger aufgrund eines Todesfalls und zum anderen eine Auflösung im Bereich der sonstigen Rückstellungen.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-213.581,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>		11.652,67	13.000,00	<b>13.300,00</b>	13.600,00	13.900,00	14.100,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>							
<b>5012000000</b>		89.864,65	115.900,00	<b>123.500,00</b>	126.000,00	128.400,00	130.900,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5022000000</b>		6.215,42	8.900,00	<b>9.600,00</b>	9.800,00	10.000,00	10.200,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5032000000</b>		15.308,05	23.800,00	<b>25.300,00</b>	25.800,00	26.300,00	26.800,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5041110000</b>		30.085,95	42.000,00	<b>38.000,00</b>	38.800,00	39.600,00	40.400,00
<b>Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte</b>							
Beamtenbeihilfe: Abschluss der Beihilfeablöseversicherung seit 01.10.2012. Die zu zahlenden Beträge wurden durch die Versicherung angepasst. Hier ist jedoch eine jährliche Steigerung für die nächsten Jahre zu erwarten. Eine im Jahr 2018 durchgeführte Überprüfung der Versicherungslage hat ergeben, dass aufgrund der Versicherungskonstellation i.V.m. dem Versichertenkreis ein Wechsel nicht ratsam ist, so dass die bisherige Lösung für die Hansestadt Medebach zunächst bestehen bleibt. Die Entwicklung hierzu wird durch die Fachabteilung jährlich neu bewertet.							
<b>5041120000</b>		879,98	2.000,00	<b>6.000,00</b>	6.100,00	6.200,00	6.400,00
<b>Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte</b>							
Beihilfen tariflich Beschäftigte - Abschluss der Beihilfeablöseversicherung seit 01.10.2012.  Unter dieser Position werden auch die Kosten für das mit dem Personalrat abgestimmte "betriebliche Gesundheitsmanagement" verbucht. Bislang sind die Angebote sehr gering in Anspruch genommen worden. Hierzu ist eine Mitarbeiterumfrage im Jahr 2019 erfolgt. Aufgrund der Auswertung i.V.m. der Durchführung eines Gesundheitstages im November 2019 und unter maßvoller Berücksichtigung der Anregungen, ist für 2020 eine Erweiterung des Angebotes angedacht.							
<b>5051000000</b>		4.318,70	4.000,00	<b>4.200,00</b>	4.300,00	4.300,00	4.400,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>							
<b>5061000000</b>		1.679,60	1.700,00	<b>1.800,00</b>	1.900,00	1.900,00	1.900,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>160.005,02</b>	<b>211.300,00</b>	<b>221.700,00</b>	<b>226.300,00</b>	<b>230.600,00</b>	<b>235.100,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

12 Versorgungsaufwend	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5121010000</b>	-24.447,00	-13.800,00	<b>-13.200,00</b>	-15.700,00	-17.900,00	-20.300,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte</b>						
Inanspruchnahme Pensionsrückstellungen.						
<b>5121010000</b>	187.347,86	210.000,00	<b>215.000,00</b>	225.000,00	235.000,00	245.000,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte</b>						
Der Ansatz ist an das voraussichtliche Ergebnis 2019 angepasst (plus die sich ergebende jährliche Steigerung): rd. 215.000,00 €. Die Aufwendungen werden jedoch durch die Inanspruchnahme der Pensionsrückstellungen um 13.200,00 € gemindert.						
<b>5141000000</b>	-122,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Beihilfen, Unterstützungsleitungen für Versorgungsempfänger</b>						
Inanspruchnahme Beihilferückstellungen.						
<b>5141000000</b>	28.264,26	40.000,00	<b>45.000,00</b>	45.900,00	46.800,00	47.700,00
<b>Beihilfen, Unterstützungsleitungen für Versorgungsempfänger</b>						
Beihilfe Versorgungsempfänger bzw. deren Hinterbliebene. Abschluss der Beihilfeablöseversicherung seit 01.10.2012. Erläuterung siehe Konto 504111. Überprüfung und Anpassung jedes Jahr notwendig.						
<b>5151000000</b>	17.054,00	1.900,00	<b>1.100,00</b>	1.000,00	600,00	300,00
<b>Zuführung Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger</b>						
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger.						
<b>5161000000</b>	25.344,00	30.000,00	<b>28.800,00</b>	28.200,00	27.300,00	26.500,00
<b>Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger</b>						
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>233.441,12</b>	<b>268.100,00</b>	<b>276.700,00</b>	<b>284.400,00</b>	<b>291.800,00</b>	<b>299.200,00</b>
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5412110000</b>	21.879,81	23.000,00	<b>23.000,00</b>	23.200,00	23.500,00	23.700,00
<b>Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung</b>						
Hier werden die Kosten für die Auszubildenden (Unterrichtsgebühren etc.) sowie Beträge für die fachliche Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter/-innen einschl. Fahrtkosten verbucht. Aufgrund verschiedener Veränderungen im Personaleinsatz ist zunächst ein erhöhter Ansatz in 2019 (wie bereits in den Vorjahren) gebildet worden. Dieser Ansatz wird in den kommenden Jahren entsprechend der zu erwartenden Kosten angepasst. Das permanent fortgeschriebene und den sich ändernden Gegebenheiten angepasste, intern erstellte Personalentwicklungskonzept wird in den kommenden Jahren entsprechend umgesetzt, um einen so reibungslos wie möglichen Übergang beim zukünftigen Ausscheiden von Mitarbeiter/-innen gewährleisten zu können. In 2020 wird ein weiterer Mitarbeiter mit der Fortbildung zum Verwaltungsfachwirtin beginnen, so dass in diesem Jahr insgesamt drei A-II-Lehrgangsbesucher/-innen aktiv sind.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>21.879,81</b>	<b>23.000,00</b>	<b>23.000,00</b>	<b>23.200,00</b>	<b>23.500,00</b>	<b>23.700,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5429110000</b>	610,00	700,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
Beitrag Kommunalen Arbeitgeberverband.						
<b>5429120000</b>	5.184,40	5.400,00	<b>5.400,00</b>	5.500,00	5.500,00	5.600,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
Personalkostenabrechnungen LOGA mit KRZ Lemgo. Der Ansatz entspricht dem Vorjahr.						
<b>5484000000</b>	0,00	5.300,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>Ausgleichsabgabe nach SGB IX aufgrund nicht besetzter Pflichtplätze</b>						
Hierbei handelt es sich um die Ausgleichsabgabe nach SGB IX aufgrund derzeit nicht besetzter Pflichtarbeitsplätze. Die Zahlung erfolgt im laufenden Jahr für das Vorjahr und wird somit erstmalig 2019 fällig werden. Für das Jahr 2020 ergibt sich nach derzeitigem Kenntnisstand eine Reduzierung.						

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5499000000</b>	3.027,53	3.500,00	<b>9.000,00</b>	9.000,00	9.000,00	9.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Aufgrund vertraglicher Anpassungserfordernisse und einer für 2020 erfolgten bedarfsorientierten Marktabfrage ist der Ansatz für die Kosten zur Sicherstellung der externen Arbeitssicherheits- und betriebsärztlichen Versorgung mit Beginn zum 01.01.2020 angepasst worden. Die konkrete Angebotsannahme ist jedoch noch nicht erfolgt, sodass sich die zu veranschlagenden Kosten für den Zeitraum ab 2020 bis zum Ende des Jahres 2019 noch einmal ändern könnten. Ferner befindet sich hierunter ein Ansatz für den eventuellen Einsatz im Rahmen von Mediationserfordernissen sowie die Führungskräfte-schulung, die seit 2018 mit der Stadt Hallenberg gemeinsam durchgeführt wird.

<b>Zeilensumme</b>	<b>8.821,93</b>	<b>14.900,00</b>	<b>18.100,00</b>	<b>18.200,00</b>	<b>18.200,00</b>	<b>18.300,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811200000</b>	22.365,55	21.200,00	<b>46.500,00</b>	46.500,00	46.500,00	46.500,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>22.365,55</b>	<b>21.200,00</b>	<b>46.500,00</b>	<b>46.500,00</b>	<b>46.500,00</b>	<b>46.500,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>224.518,22</b>	<b>530.200,00</b>	<b>576.100,00</b>	<b>588.700,00</b>	<b>600.700,00</b>	<b>612.900,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 010401 Allgemeine Personalwirtschaft und -management**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.422,55	8.300	9.900	9.900	9.900	9.900
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.422,55</b>	<b>8.300</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>
10 Personalauszahlungen	-154.852,50	-205.600	-215.700	-220.100	-224.400	-228.800
11 Versorgungsauszahlungen	-216.099,12	-250.000	-260.000	-270.900	-281.800	-292.700
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-25.121,16	-23.000	-23.000	-23.200	-23.500	-23.700
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-8.791,11	-14.900	-18.100	-18.200	-18.200	-18.300
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-404.863,89</b>	<b>-493.500</b>	<b>-516.800</b>	<b>-532.400</b>	<b>-547.900</b>	<b>-563.500</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-388.441,34</b>	<b>-485.200</b>	<b>-506.900</b>	<b>-522.500</b>	<b>-538.000</b>	<b>-553.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
Medebach

**Produkt** 01060100

Produktbezeichnung Finanzen (Geschäftsbuchführung und Zahlungsabwicklung)

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet alle Leistungen, um eine ordnungsgemäße Haushaltsplanung, -überwachung und Buchführung sowie Jahresabschluss und Rechnungslegung zu gewährleisten. Darüber hinaus auch das Vermögens- und Schuldenmanagement, die Steuer- und Gebührenerhebung sowie die Erstellung von Statistiken.

Ziel 1:	Die im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses getroffenen Prüfungsbemerkungen (soweit vorhanden) sollen ab 2014 bis zur Vorlage des nächsten Berichts zu 100 % ausgeräumt sein (sofern im Einflussbereich der Stadt).			
Zielgruppe 1:	Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Verwaltung	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Quote der Abarbeitung der Prüfungsbemerkungen	keine Prüfungsbemerkungen	keine Prüfungsbemerkungen	keine Prüfungsbemerkungen
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Die Höhe der Außenstände aus eigenen Forderungen zum 31.12. des Jahres soll ab 2014 jährlich um mind. 5 % gesenkt werden.			
Zielgruppe 2:	Abgabenpflichtige und sonstige Debitoren	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Höhe der Außenstände aus eig. Ford. im Vergleich zum Vorjahr (in %)	90,91	90,00	125,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Prüfungsbemerkungen	Anzahl	0	0	0	0
abgearbeitete Prüfungsbem.	Anzahl	-	-	-	-
Höhe Außenstände zum 31.12.	Euro	550.000	500.000	450.000	520.000

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	4,020	4,045	3,795	3,515

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 010601 Finanzen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	341,00	2.800	8.400	8.400	8.100	8.100
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	4.021,00	5.000	4.200	4.200	4.200	4.200
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.196,87	1.800	1.800	1.100	1.100	1.100
7 Sonstige ordentliche Erträge	2.333,27	11.800	10.200	10.200	10.200	10.200
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>7.892,14</b>	<b>21.400</b>	<b>24.600</b>	<b>23.900</b>	<b>23.600</b>	<b>23.600</b>
11 Personalaufwendungen	-246.500,78	-264.300	-275.800	-281.200	-286.800	-292.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	-341,00	-5.300	-8.400	-8.400	-8.100	-8.100
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.047,42	-51.600	-59.500	-46.000	-46.500	-46.900
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-286.889,20</b>	<b>-321.200</b>	<b>-343.700</b>	<b>-335.600</b>	<b>-341.400</b>	<b>-347.400</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-278.997,06</b>	<b>-299.800</b>	<b>-319.100</b>	<b>-311.700</b>	<b>-317.800</b>	<b>-323.800</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-278.997,06</b>	<b>-299.800</b>	<b>-319.100</b>	<b>-311.700</b>	<b>-317.800</b>	<b>-323.800</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-278.997,06</b>	<b>-299.800</b>	<b>-319.100</b>	<b>-311.700</b>	<b>-317.800</b>	<b>-323.800</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-76.667,72	-73.200	-100.500	-100.500	-100.500	-100.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-355.664,78</b>	<b>-373.000</b>	<b>-419.600</b>	<b>-412.200</b>	<b>-418.300</b>	<b>-424.300</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-355.664,78</b>	<b>-373.000</b>	<b>-419.600</b>	<b>-412.200</b>	<b>-418.300</b>	<b>-424.300</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 01060100 Finanzen

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>	-341,00	-2.800,00	<b>-8.400,00</b>	-8.400,00	-8.100,00	-8.100,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>-341,00</b>	<b>-2.800,00</b>	<b>-8.400,00</b>	<b>-8.400,00</b>	<b>-8.100,00</b>	<b>-8.100,00</b>
--------------------	----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4311000000</b>	-4.021,00	-5.000,00	<b>-4.200,00</b>	-4.200,00	-4.200,00	-4.200,00
<b>Verwaltungsgebühren</b>						

Verwaltungsgebühren aus dem Verwaltungszwangsverfahren (Erstattung von Kostenbeiträgen durch externe Gläubiger wie die GEZ).

Anpassung des Ansatzes an den Durchschnitt der Ergebnisse der letzten Jahre seit der gesetzlichen Gebührenanhebung.

Die seit dem 01.11.2018 geltende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Medebach und der Stadt Hallenberg bezüglich der Durchführung des Außendienstes im Rahmen der Vollstreckung für die Stadt Medebach ändert nichts an der Höhe der Veranschlagung dieses Haushaltsansatzes. Eingenommene Beträge und Erlöse aus Vollstreckungsmaßnahmen werden der Stadt Medebach zeitnah abgeliefert/direkt an diese überwiesen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-4.021,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-4.200,00</b>	<b>-4.200,00</b>	<b>-4.200,00</b>	<b>-4.200,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4483000000</b>	-1.196,87	-1.100,00	<b>-1.100,00</b>	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00
<b>Erstattungen , Kostenumlagen von Zweckverbänden</b>						

Anteilige Verwaltungskostenerstattung vom Schulzweckverband Medebach- Winterberg für die Beschäftigten der Kämmerei/Stadtkasse. Ansatz wie im Vorjahr.

<b>4485000000</b>	0,00	-700,00	<b>-700,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	------	---------	----------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen**

Erläuterungen siehe weiter unten beim Konto 542912.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.196,87</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>-1.100,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4562100000</b>	-1.605,01	-11.200,00	<b>-9.600,00</b>	-9.600,00	-9.600,00	-9.600,00
<b>Festkonto Mahngebühren und Verzinsung</b>						

Hier werden die Erträge aus eingenommenen Vollstreckungsgebühren von externen Ersuchen verbucht.

Zum Thema "Vollstreckung" wird ansonsten auf die Erläuterungen beim Konto 4311 verwiesen.

<b>4562990000</b>	-728,26	-600,00	<b>-600,00</b>	-600,00	-600,00	-600,00
<b>Rücklastschriftgeb. Ertrag</b>						

Erträge aus Rücklastschriftgebühren. Orientierung des Ansatzes am Durchschnitt der letzten Jahre.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-2.333,27</b>	<b>-11.800,00</b>	<b>-10.200,00</b>	<b>-10.200,00</b>	<b>-10.200,00</b>	<b>-10.200,00</b>
--------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>	101.733,47	107.100,00	<b>108.700,00</b>	110.800,00	113.000,00	115.200,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						

<b>5012000000</b>	88.936,60	95.700,00	<b>102.000,00</b>	104.000,00	106.000,00	108.100,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5022000000</b>	7.282,60	7.500,00	<b>8.000,00</b>	8.200,00	8.300,00	8.500,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5032000000</b>	17.673,55	19.500,00	<b>20.800,00</b>	21.200,00	21.700,00	22.100,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5051000000</b>	23.195,81	24.200,00	<b>25.500,00</b>	26.000,00	26.500,00	27.000,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						

<b>5061000000</b>	7.678,75	10.300,00	<b>10.800,00</b>	11.000,00	11.300,00	11.500,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>246.500,78</b>	<b>264.300,00</b>	<b>275.800,00</b>	<b>281.200,00</b>	<b>286.800,00</b>	<b>292.400,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>571100000</b>	341,00	5.300,00	<b>8.400,00</b>	8.400,00	8.100,00	8.100,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>341,00</b>	<b>5.300,00</b>	<b>8.400,00</b>	<b>8.400,00</b>	<b>8.100,00</b>	<b>8.100,00</b>
--------------------	---------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5429110000</b>	68,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						

Beitrag für den Verband der Kommunalkassenverwalter.

<b>5429120000</b>	38.550,06	45.000,00	<b>45.000,00</b>	44.000,00	44.500,00	44.900,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						

Hier werden die Kosten für die Verfahren MACH-IVR (Buchhaltung, Kasse, Steuern, Abgaben) und Vollkomm (Vollstreckung) veranschlagt.

Zunächst Anpassung des Ansatzes an die Hochrechnung 2019 unter Berücksichtigung dessen, dass die laufenden Kosten für Worklow und eRechnung in 2020 nicht nur anteilig, sondern für das gesamte Jahr anfallen: rd. 43.600,00 €

Jedoch sind in 2020 einmalig zusätzlich 1.400,00 € einzuplanen als weitere Einlage für den Arbeitskreis Softwareerweiterungen der SIT: Funktionen, die über die Standardsoftware hinausgehen, werden durch die MACH AG regelmäßig als kostenpflichtige Änderungsanforderung angeboten. Über die Angebotsannahme entscheidet der im Jahr 2008 gegründete Arbeitskreis Softwareerweiterung. Die Finanzierung erfolgt auf Basis eines damals gemeinsam beschlossenen Konzeptes unter Nutzung der durch die softwarenutzenden Kommunen geleisteten Einlage. Diese Einlage ist inzwischen fast vollständig aufgebraucht, daher ist im Jahr 2018 eine erneute Zahlung durch die teilnehmenden Kommunen zu leisten. Bei einer Gesamt-Einlage von 50.000,00 € in 2020 würde sich die Stadt Medebach mit einem Anteil von 1.400,00 € beteiligen müssen, wobei 50% von den Stadtwerken erstattet würden (siehe Kto. 4485) (Rechnung hierfür ist im Jahr 2019 bisher nicht gekommen, daher Neuveranschlagung im Jahr 2020).

<b>5431150000</b>	0,00	5.000,00	<b>10.000,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen</b>						

Unter dieser Position wurden bisher meist nur die Kosten für das Heubeck-Gutachten für die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen für den Jahresabschluss verbucht. Seit dem Jahr 2016 wird das benötigte Gutachten aufgrund der Umstellung der Berechnungsmethode kostenlos durch die kvw zur Verfügung gestellt, sodass diese Kosten nicht mehr anfallen.

Nichtsdestotrotz wird hier ein Pauschalansatz von 500,00 € angesetzt für den Fall, dass im Laufe des Jahres kurzfristig gutachterliche Prüfungen durch die Wirtschaftsprüfer oder sonstige Externe zu einzelnen Sachverhalten benötigt werden. Im Jahr 2020 ist dieser Pauschalansatz auf 10.000,00 € zu erhöhen, falls es zur Umsetzung der Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand notwendig sein sollte, (wie bei anderen Städten/Gemeinden im HSK) externe Dienstleister (z.B. Steuerberater) zu beauftragen. Hier sind sämtliche durch die Stadt geschlossene Verträge und sämtliche sonstigen Sachverhalte daraufhin zu überprüfen, ob zukünftig eine Steuerpflicht vorliegt bzw. Vertragsumstellungen o.ä. notwendig sind.

<b>5431190000</b>	166,48	200,00	<b>3.300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						

Pauschalansatz von jährlich 300,00 € für kleinere Anschaffungen im Finanzbereich (z.B. Quittungsblöcke, Hundemarken). Da zuvor teilweise unter 16010100 verbucht (Hundemarken) und der Ansatz dort entfällt, wird der Ansatz unter diesem Produkt geringfügig erhöht.

Zudem werden hier im Jahr 2020 zusätzliche 3.000,00 € für einen Abgleich der vorliegenden Grundsteuermessbeträge mit dem Finanzamt durch die SIT als Vorarbeit zur Grundsteuerreform eingeplant.

<b>5431990000</b>	1.262,88	1.300,00	<b>1.100,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
<b>Rücklastschriftgebühren</b>						

Die Banken stellen der Stadt Medebach Rücklastschriftgebühren für nicht eingelöste Abbuchungen in Rechnung. Diese Rücklastschriftgebühren werden nach Möglichkeit den Kunden wieder in Rechnung gestellt, müssen jedoch erst durch die Stadt Medebach getragen werden.

Anpassung an den Durchschnitt der Ergebnisse der letzten Jahre.

Die Ertragsposition findet sich unter Kto. 456299.

<b>Zeilensumme</b>	<b>40.047,42</b>	<b>51.600,00</b>	<b>59.500,00</b>	<b>46.000,00</b>	<b>46.500,00</b>	<b>46.900,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5811170000</b>	27.422,90	28.300,00	<b>28.600,00</b>	28.600,00	28.600,00	28.600,00
<b>Verwaltungskostenerstattung</b>						

<b>5811200000</b>	49.244,82	44.900,00	<b>71.900,00</b>	71.900,00	71.900,00	71.900,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>76.667,72</b>	<b>73.200,00</b>	<b>100.500,00</b>	<b>100.500,00</b>	<b>100.500,00</b>	<b>100.500,00</b>
--------------------	------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produktsumme:	355.664,78	373.000,00	419.600,00	412.200,00	418.300,00	424.300,00
---------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 010601 Finanzen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	4.021,00	5.000	4.200	4.200	4.200	4.200
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.799,36	1.800	1.800	1.100	1.100	1.100
7 Sonstige Einzahlungen	21.402,70	11.800	10.200	10.200	10.200	10.200
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>28.223,06</b>	<b>18.600</b>	<b>16.200</b>	<b>15.500</b>	<b>15.500</b>	<b>15.500</b>
10 Personalauszahlungen	-215.082,34	-229.800	-239.500	-244.200	-249.000	-253.900
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-39.709,43	-51.600	-59.500	-46.000	-46.500	-46.900
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-254.791,77</b>	<b>-281.400</b>	<b>-299.000</b>	<b>-290.200</b>	<b>-295.500</b>	<b>-300.800</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-226.568,71</b>	<b>-262.800</b>	<b>-282.800</b>	<b>-274.700</b>	<b>-280.000</b>	<b>-285.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	25.000	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-120,00	-50.000	-5.000	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-120,00</b>	<b>-50.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-120,00</b>	<b>-25.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



**Produkt 01060200**

Produktbezeichnung: Zahlungsabwicklung (entfällt ab 01.01.2012)

Produktverantwortlich: Herr Wasmuth

Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung: Dieses Produkt ist seit dem 01.01.2012 dem Produkt 010601 zugeordnet.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Kennzahlen		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:				

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 010602 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	29,85	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>29,85</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>29,85</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



**Produkt 01070100**

Produktbezeichnung Grundstücks- und Gebäudemanagement

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Das Produkt umfasst sämtliche mit Gebäuden und Grundstücken im Zusammenhang stehende Aufwendungen und Erträge.

Ziel 1:	Die Energieverbräuche sämtlicher städtischer Gebäude sind jährlich zu dokumentieren und zu überwachen.			
Zielgruppe 1:	Nutzer städt. Immob., Energieversorger, Mitarb.	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Stromverbrauch in kWh	530.199	512.715	418.413
Kennzahl 2:	Gasverbrauch in kWh	2.109.881	2.040.700	1.292.800
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Stromverbrauch	kWh	515.478	530.199	512.715	418.413
Gasverbrauch	kWh	1.734.596	2.109.881	2.051.756	1.292.800
Ölverbrauch	Liter	15.655	14.000	15.114	15.000

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	2,150	2,225	2,150	1,960

## Zusatzinformationen zum Produktteil Gebäude

(Angaben ermittelt durch Bauamt)

Gebäude/Gebäudetyp	Stromverbrauch in kWh				
	2016	2017	2018	Plan 2019	Plan 2020
Dreifachturnhalle	18.103	19.000	19.148	18.582	18.582
Feuerwehr	62.049	76.308	63.000	60.855	60.855
Friedhofskap.	15.916	4.619	22.221	19.141	19.141
Grundschulen	26.605	14.610	27.000	23.117	45.000
Gymnasium (tlw. jetzt Sekundars	42.097	57.200	55.260	49.606	49.606
Hallenbad	207.026	211.957	205.158	207.563	50.000
Haupt-/Realschule (jetzt Verbund	27.800	24.972	22.412	26.054	26.054
sonstige Gebäude (ab 08/20 mit	37.133	54.532	38.000	42.926	49.176
Verwaltung, Museum, Saal	77.985	52.280	78.000	64.872	100.000
<b>Summe</b>	<b>514.714</b>	<b>515.478</b>	<b>530.199</b>	<b>512.715</b>	<b>418.413</b>

Gebäude	Gasverbrauch in kWh				
	2016	2017	2018	Plan 2019	Plan 2020
Dreifachturnhalle	153.327	195.976	163.290	168.269	168.269
Feuerwehrgerätehaus MB	88.049	96.217	100.231	104.339	104.339
Feuerwehrgerätehaus DH	18.242	17.365	16.469	17.498	17.498
Feuerwehrgerätehaus Obers.	18.656	16.085	15.445	16.933	16.933
Grundschule in Medebach	277.588	180.008	223.567	234.999	200.000
Gymnasium (tlw. jetzt Sekundars	246.990	265.523	264.838	263.776	263.776
Hallenbad	718.934	803.319	805.989	808.768	50.000
Haupt-/Realschule (jetzt Verbund	388.409	33.095	382.949	293.441	293.441
Infozentrum	20.760	18.926	24.292	22.498	22.498
Heimatismuseum, Hansesaal	145.982	86.833	102.473	104.896	75.000
Rathaus Österstraße 1	50	2.779	3.243	1.847	2.000
DGH/FWGH Berge (in 2020 nur 1/	-	-	-	-	9.000
U3-Container/KiGa Hohoff	16.700	18.470	7.095	14.493	70.048
<b>Summe</b>	<b>2.093.687</b>	<b>1.734.596</b>	<b>2.109.881</b>	<b>2.051.756</b>	<b>1.292.800</b>

ab HJ 2010 werden die Gaskosten sowie der Gasverbrauch periodengerecht erfasst  
Planansatz beruht auf dem Mittelwert der letzten 5 Jahre

Gebäude	Ölverbrauch in Liter				
	2016	2017	2018	Plan 2019	Plan 2020
Grundschule in Oberschled.	17.000	13.655	12.000	15.114	15.000
ehem. Schule Berge	5.000	2.000	2.000	-	-
ehem. Schule Düdingh.	-	-	-	-	-
ehem. Schule Medelon	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>22.000</b>	<b>15.655</b>	<b>14.000</b>	<b>15.114</b>	<b>15.000</b>

die 2.000 Liter in Berge bis 2018 = nur frostfrei halten

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 010701 Gebäude-/Grundstücksmanagement**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	549.707,02	874.000	904.000	615.900	922.000	624.500
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	3.617,54	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	104.442,08	99.100	140.600	204.600	204.600	204.600
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.047,47	13.600	2.700	2.700	2.700	2.700
7 Sonstige ordentliche Erträge	348.013,19	334.800	480.100	480.100	480.100	480.100
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>1.010.827,30</b>	<b>1.324.700</b>	<b>1.530.600</b>	<b>1.306.500</b>	<b>1.612.600</b>	<b>1.315.100</b>
11 Personalaufwendungen	-142.350,31	-153.800	-143.200	-146.000	-148.800	-151.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-662.868,62	-1.432.300	-1.391.000	-762.100	-1.323.700	-774.800
14 Bilanzielle Abschreibungen	-699.979,29	-702.700	-703.000	-754.900	-736.600	-762.400
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-193.114,05	-294.400	-475.300	-405.200	-405.200	-405.200
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.698.312,27</b>	<b>-2.583.200</b>	<b>-2.712.500</b>	<b>-2.068.200</b>	<b>-2.614.300</b>	<b>-2.094.200</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-687.484,97</b>	<b>-1.258.500</b>	<b>-1.181.900</b>	<b>-761.700</b>	<b>-1.001.700</b>	<b>-779.100</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-687.484,97</b>	<b>-1.258.500</b>	<b>-1.181.900</b>	<b>-761.700</b>	<b>-1.001.700</b>	<b>-779.100</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-687.484,97</b>	<b>-1.258.500</b>	<b>-1.181.900</b>	<b>-761.700</b>	<b>-1.001.700</b>	<b>-779.100</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	755.994,30	1.057.700	1.081.900	1.112.000	1.112.000	1.112.000
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-37.118,48	-49.500	-60.500	-62.500	-62.500	-62.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>31.390,85</b>	<b>-250.300</b>	<b>-160.500</b>	<b>287.800</b>	<b>47.800</b>	<b>270.400</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>31.390,85</b>	<b>-250.300</b>	<b>-160.500</b>	<b>287.800</b>	<b>47.800</b>	<b>270.400</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 01070100 Gebäude und Grundstücke

2 Zuwendungen und all	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4121000000</b>	0,00	-325.700,00	<b>-332.000,00</b>	-27.000,00	-332.000,00	0,00

**Bedarfszuweisungen vom Land**

Im Rahmen von KInvFöG, 1. Kapitel sind noch rd. 159.000,00 € verfügbar. Diese sind im Jahr 2020 für eine Maßnahme abzurufen, die noch im Jahr 2020 abgeschlossen wird und in der ersten Jahreshälfte 2021 komplett abgerechnet sein wird. Bei den hier geförderten Maßnahmen ist Haupt-Voraussetzung, dass es sich um eine energetische Sanierung oder sonstige energetische Maßnahme handelt.

Im Rahmen von KInvFöG, 2. Kapitel werden nach dem Einsatz für das Projekt "Installation Deckensysteme nawi-Räume Sekundarschule" voraussichtlich noch rd. 56.000,00 € für die Sanierung, den Umbau und die Erweiterung von Schulen für die Stadt Medebach verfügbar sein. Die Mittel dürfen nicht für bewegliche Ausstattungsgegenstände und nicht allein für die Förderung in die digitale Infrastruktur eingesetzt werden. Weitere Voraussetzung ist, dass die einzelne geförderte Maßnahme ein Volumen von mindestens 40.000,00 € hat. Auch hier gilt ein Doppelförderungsverbot (Ausnahme: Kombination mit "Gute Schule 2020" ist möglich). Die Mittel müssen bis zum 31.12.2022 für Maßnahmen abgerufen werden.

Für das Jahr 2020 ist für die Grundschule Medebach zur Optimierung des Raumklimas die Installation einer Belüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung vorgesehen. Die Kosten betragen nach Neuberechnung des Büros blr ca. 203.000,00 € einschl. der Planungskosten. Einschließlich der erforderlichen Nebenarbeiten (u.a. Akustikdecke) entstehen Gesamtkosten von voraussichtlich 230.000,00 €. Im Rahmen der Klimaschutzrichtlinie des Bundes wären nur 35% der ursprünglichen Kostenschätzung (105.000,00 € \* 35% = rd. 36.700,00 €) gefördert worden. Eine Erhöhung der beantragten Fördersumme ist im Nachhinein nicht möglich. Eine Kombination mit Fördermitteln aus dem KInvFöG ist nicht möglich (Doppelförderungsverbot). Ferner wurde der Stadt die Auskunft gegeben, dass die Klimaschutzrichtlinie im Jahr 2020 voraussichtlich überarbeitet wird und es dann noch nicht klar wäre, ob dieser Förderbaustein wieder mit enthalten ist. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, die Installation der Belüftungsanlage in der Grundschule stattdessen über das KInvFöG (Kombination aus Mitteln des 1.+2. Kapitels) fördern zu lassen. Die Förderhöhe würde hier insgesamt 90% (somit 207.000,00 €) betragen.

Nach Abrechnung der beiden vorgenannten Projekte werden die Mittel aus dem 1. Kapitel komplett ausgeschöpft sein. Von den Mitteln aus dem 2. Kapitel wird evtl. noch ein Restbetrag von knapp 10 T€ übrig sein, der dann bis Ende 2022 für die Sanierung der Schulen eingesetzt werden kann.

Daneben werden hier in den Jahren 2020 bis 2022 die anteiligen Fördermittel (50%) (HB und ETH) bzw. die anteiligen möglichen Fördermittel (60%) (Sek. + DTH) für den Teil der Sanierung des Schulzentrums, der nach Rücksprache mit den Wirtschaftsprüfern im Ergebnishaushalt zu veranschlagen ist, eingeplant (2020: 125.000,00 € für Restkosten Abriss etc. Hallenbad/Einfachturnhalle; 2021: 27.000,00 € für Planung Sanierung Schulzentrum; 2022: 332.000,00 € für Ausführung der Gesamtmaßnahme "Sanierung Schulzentrum"). Eventuelle Abrisskosten im Rahmen der Sanierung der Dreifachturnhalle (voraussichtlich im Jahr 2023) müssen noch ermittelt werden und werden dann, zusammen mit der anteiligen Förderung, in der mittelfristigen Planung des nächsten Haushaltes mit eingeplant.

<b>4141000000</b>	-9.682,17	-6.000,00	<b>-26.400,00</b>	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
-------------------	-----------	-----------	-------------------	-----------	-----------	-----------

**Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land**

Hier wird seit 2015 eine Zuwendung im Rahmen des Belastungsausgleichs für kommunale Aufgaben für die schulische Inklusion veranschlagt. Da für 2020 noch keine Höhe bekannt ist, wird sich vorerst am Ansatz des letzten Jahres orientiert und eine Zuwendung in Höhe von 6.000,00 € veranschlagt.

Zusätzlich werden hier 60% Städtebauförderung für die Konzeption des Regionaleprojektes "Quartier Niederstraße" im Jahr 2020 eingeplant (20.400,00 €).

<b>4161000000</b>	-540.024,85	-542.300,00	<b>-545.600,00</b>	-582.900,00	-584.000,00	-618.500,00
-------------------	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen**

<b>Zeilensumme</b>	<b>-549.707,02</b>	<b>-874.000,00</b>	<b>-904.000,00</b>	<b>-615.900,00</b>	<b>-922.000,00</b>	<b>-624.500,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4311000000</b>	-269,00	-200,00	<b>-200,00</b>	-200,00	-200,00	-200,00

**Verwaltungsgebühren**

Für Löschung Ankaufsrechte, Bekanntmachungen im Amtsblatt etc.

<b>4321160000</b>	-3.348,54	-3.000,00	<b>-3.000,00</b>	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Rückerstattung Wasser- und Kanalgebühren**

Hier werden die Erträge aus der Spitzabrechnung Wasser und Kanal veranschlagt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-3.617,54</b>	<b>-3.200,00</b>	<b>-3.200,00</b>	<b>-3.200,00</b>	<b>-3.200,00</b>	<b>-3.200,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>4411110000</b>	-57.374,84	-55.000,00	<b>-91.500,00</b>	-147.000,00	-147.000,00	-147.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	-------------	-------------	-------------

**Erträge aus Mieten**

Mieterträge für alle städtischen Wohnungen sowie durch einzelne Vermietung von Räumen im Rathaus.

Änderungen in den letzten Jahren:

- Die Wohnung in der Grundschule Medebach steht nicht mehr zur Vermietung an (OGS).
- Weiterhin ist die Wohnung in Berge (ehem. Schule ) seit Sept.2015 nicht mehr vermietet; das Gebäude wurde inzwischen abgerissen.
- Die Wohnung in der Grundschule Oberschledorn (Altgebäude) ist bereits länger nicht vermietet.
- Neu hinzu kommt seit 2014 die Miete von der Leistenschen Stiftung für die U3-Kindergarten-Module an der Ecke Hohoffstraße/Auf dem Goldborn. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass dieses Mietverhältnis im Laufe des Jahres 2020 aufgelöst wird, da der Anbau an den Hohoff-Kindergarten voraussichtlich in 2020 fertig gestellt wird. So werden die U3-Container-Mieterträge schon ab dem 01.08.2020 hier nicht mehr berücksichtigt (2020: -15.900,00 €; ab 2021: -38.000,00 €). Gleichzeitig werden ab dem 01.08.2020 hier aber schon die vollen Mieterträge für den Kindergarten Hohoff berücksichtigt (2020: +55.400,00 €; ab 2021: +133.000,00 €).
- Auch die Mieterträge für die Wohnung im FWGH Medebach fallen ab 2020 weg (rd. 3.000,00 €), daher wird der Ansatz um 3.000,00 € gesenkt.

<b>4411120000</b>	-28.917,57	-28.000,00	<b>-33.500,00</b>	-42.000,00	-42.000,00	-42.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Erträge aus Nebenkostenabrechnungen**

Nebenkostenerstattungen für vermietete Wohnungen.

Es wird auf die Erläuterungen bezüglich der Entwicklung in den letzten Jahren bei Kto. 441111 verwiesen.

Aufgrund des Wegfalls des Mietverhältnisses Wohnung FWGH Medebach fallen rd. 1.000,00 € ab 2020 weg, somit wird der Ansatz auf 27.000,00 € gesenkt.

Für den Kindergarten Hohoff werden ab dem 01.08.2020 Nebenkostenerträge von rd. 6.500,00 € (ab 2021: 15.000,00 €) berücksichtigt (hinzu kämen noch die Nebenkostenerträge für den Anbau; dieser ist voraussichtlich im Laufe des Jahres 2020 fertig gestellt, solange werden aber noch die Nebenkostenerträge für den U3-Container erzielt -> es wird angenommen, dass die Nebenkosten und somit auch die Nebenkostenerträge des Anbaus in etwa denen des U3-Containers entsprechen werden, daher wird die mittelfristige Planung sowohl bei den Aufwandskonten als auch hier nicht angepasst).

<b>4411130000</b>	-17.326,67	-15.500,00	<b>-15.000,00</b>	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Erträge aus Pachten**

Hier werden die Erträge aus den städtischen unbebauten Grundstücken veranschlagt, die an Dritte verpachtet sind.

Aufgrund der Kündigung der Pachtverträge für die Gartengrundstücke im Baugebiet "Ringelfeldweg" sowie voraussichtliche Verkäufe von Grundstücken entfallen einige Pachtbeträge. Durch den Ankauf von Grundstücken und daraus resultierenden Pachteinahmen sowie eine Pachtregelung zwischen Stadt und AöR sind jedoch auf der anderen Seite in den letzten Jahren auch mehrere andere Pachtbeträge dazu gekommen.

<b>4411140000</b>	-600,00	-600,00	<b>-600,00</b>	-600,00	-600,00	-600,00
-------------------	---------	---------	----------------	---------	---------	---------

**Erträge aus Jagdpachtgeld/Fischereipacht**

Hier wird die jährliche Ausschüttung der Jagdgenossenschaften (Anteil Produkt 01070100 Grundstücks- und Gebäudemanagement) vereinnahmt (Restbetrag ist unter Produkt 13030100 Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau veranschlagt). Außerdem waren hier bis einschließlich 2017 auch immer die Erträge aus Fischereipacht anteilig eingeplant und verbucht worden. Diese sind seit 2018 komplett unter Produkt 13030101 veranschlagt.

<b>4421000000</b>	-223,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	---------	------	-------------	------	------	------

**Erträge aus dem Verkauf von Vorräten**

<b>Zeilensumme</b>	<b>-104.442,08</b>	<b>-99.100,00</b>	<b>-140.600,00</b>	<b>-204.600,00</b>	<b>-204.600,00</b>	<b>-204.600,00</b>
--------------------	--------------------	-------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

6 Kostenerstattungen u Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
------------------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4485000000</b>	-53,52	-100,00	<b>-100,00</b>	-100,00	-100,00	-100,00
-------------------	--------	---------	----------------	---------	---------	---------

**Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen**

Hierunter wird die Erstattung der Stadtwerke für bestelltes Verbrauchsmaterial für die Kläranlage verbucht.

<b>4487000000</b>	-4.193,95	-13.500,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-----------	------------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen**

Im Jahr 2019 war hier u.a. ein Zuschuss für den Einbau weiterer Leckageschutz-Kombinationen für die Wasserversorgung der Gebäude eingeplant.

<b>4488000000</b>	-800,00	0,00	<b>-2.600,00</b>	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00
-------------------	---------	------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen**

Die in 2018 verbuchten Erträge entsprechen zum einen einer Kostenerstattung für die Abfuhr von Bodenaushub und zum anderen einer Kostenerstattung für die Nutzung von Räumlichkeiten im Rahmen des Programms "Ferienintensiv Training - Fit in Deutsch".

Die Ertragsposition in Höhe von 2.600,00 € entspricht der Gegenposition für die Beteiligung am Programm "Fit in Deutsch", welches drei Mal im Jahr in den Ferien durchgeführt wird.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>Zeilensumme</b>	<b>-5.047,47</b>	<b>-13.600,00</b>	<b>-2.700,00</b>	<b>-2.700,00</b>	<b>-2.700,00</b>	<b>-2.700,00</b>
<b>7 Sonstige ordentliche</b>	<b>Ergebnis 18</b>	<b>Ansatz 19</b>	<b>Ansatz 20</b>	<b>Ansatz 21</b>	<b>Ansatz 22</b>	<b>Ansatz 23</b>
<b>4541120000</b>	-46.284,00	-77.700,00	<b>-4.000,00</b>	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
<b>Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken aus dem Anlagevermögen</b>						
Erträge aus dem Verkauf des Grundstücks altes FWGH Düdinghausen. Der Verkauf des Grundstücks ehem. Bauhofscheune Am Papenkamp wird voraussichtlich noch in 2019 abgewickelt.						
<b>4541130000</b>	-300.100,00	-257.100,00	<b>-476.100,00</b>	-476.100,00	-476.100,00	-476.100,00
<b>Veräußerung von Grundstücken des Umlaufvermögens</b>						
Aufgrund bisheriger Vormerkungen und Anfragen nach v.a. Baugrundstücken und Gewerbegrundstücken ist der Betrag realistisch.						
<b>4591110000</b>	-1.204,06	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Versicherungsleistungen, Schadensersatz</b>						
Die Buchungen 2018 entsprechen zwei Schadenersatzzahlungen (zum einen von einer Versicherung und zum anderen von einer Privatperson).						
<b>4591120000</b>	-425,13	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Periodenfremde Erträge</b>						
Periodenfremde Erträge sind im Vorfeld nicht vorhersehbar, daher keine Ansatzbildung.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-348.013,19</b>	<b>-334.800,00</b>	<b>-480.100,00</b>	<b>-480.100,00</b>	<b>-480.100,00</b>	<b>-480.100,00</b>
<b>11 Personalaufwendung</b>	<b>Ergebnis 18</b>	<b>Ansatz 19</b>	<b>Ansatz 20</b>	<b>Ansatz 21</b>	<b>Ansatz 22</b>	<b>Ansatz 23</b>
<b>5011000000</b>	44.719,33	45.900,00	<b>42.900,00</b>	43.700,00	44.600,00	45.600,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						
<b>5012000000</b>	55.549,97	59.200,00	<b>54.200,00</b>	55.300,00	56.300,00	57.400,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5019000000</b>	1.346,83	4.100,00	<b>4.500,00</b>	4.600,00	4.700,00	4.800,00
<b>Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte</b>						
<b>5022000000</b>	4.365,77	4.600,00	<b>4.200,00</b>	4.200,00	4.300,00	4.400,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5032000000</b>	11.319,31	11.100,00	<b>9.900,00</b>	10.100,00	10.300,00	10.500,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5039000000</b>	407,25	1.000,00	<b>1.100,00</b>	1.200,00	1.200,00	1.200,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte</b>						
<b>5051000000</b>	19.164,35	20.500,00	<b>19.400,00</b>	19.800,00	20.100,00	20.500,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<b>5061000000</b>	5.477,50	7.400,00	<b>7.000,00</b>	7.100,00	7.300,00	7.400,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>142.350,31</b>	<b>153.800,00</b>	<b>143.200,00</b>	<b>146.000,00</b>	<b>148.800,00</b>	<b>151.800,00</b>
<b>13 Aufw. für Sach- und</b>	<b>Ergebnis 18</b>	<b>Ansatz 19</b>	<b>Ansatz 20</b>	<b>Ansatz 21</b>	<b>Ansatz 22</b>	<b>Ansatz 23</b>
<b>5211110000</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	-47.700,00	0,00	0,00
<b>Unterhaltung der Gebäude</b>						
Inanspruchnahme Instandhaltungsrückstellungen: Die restlichen vorhandenen Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von rd. 47.700,00 € sollen planmäßig für die Sanierung der Gebäude der Sekundarschule (Ausführung derzeit für das Jahr 2021 geplant) in Anspruch genommen werden.						

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5211110000</b>	199.253,35	970.300,00	<b>916.800,00</b>	295.000,00	804.000,00	250.000,00
<b>Unterhaltung der Gebäude</b>						
1. Schulzentrum: Gesamt: 101.300,00 €						
- Toiletten ehem. Gymnasium:						
> Malerarbeiten: 3.000,00 €						
> Austausch der Schallschutzdeckenpanelen: 2.000,00 €						
- Sekundarschule:						
> Toiletten 3 neue Türen Kunststoff: 4.500,00 €						
> 2 Wände 2. OG Gymn. Herausnehmen: 8.000,00 €						
> Malerarbeiten nachher: 3.000,00 €						
> Neue Tontechnik Aula Schätzpreis: 20.000,00 €						
> Fußböden in den Räumen Sek 5, Sek 6 und Sek 7: 32.800,00 €						
> Zwei neue Brandschutztüren: 20.000,00 €						
> Versiegelung alter, noch guter Böden: 3.000,00 €						
> Bauendreinigung: 5.000,00 €						
- 2021: Planungskosten für die Sanierung des Gebäudes Schulzentrum: 45.000,00 €						
- 2022: Baukosten Schulzentrum gemäß Sanierungskonzept Rücken und Partner: 439.000,00 €						
- zusätzlich 2022 (im Zuge der Gesamtmaßnahme): 115.000,00 €						
> Information Schulleitung bez. Sanierung Verwaltungstrakt: Flur Büros Lehrerzimmer: Fußboden erneuern, streichen, Holz der Glaselemente heller streichen, Decken erneuern, Beleuchtung: 60.000,00 €						
> Information Schulleitung bez. Sanierung Verwaltungstrakt: Toiletten Verwaltung: Austausch der Schallschutzdeckenpanelen: 2.000,00 €						
> Sekundarschule: Verschattungsanlage: 33.000,00 €						
> Schließanlage: je Variante bis zu 20.000,00 €						
(Varianten: ehem. Gebäude Gym. Elektronisch erweiterbar: 20.000,00 €, Erweiterung alte Schließanlage: 8.359,75 €, Schließanlage neu mechanisch: 1.627,33 €, neue Anlage elektronisch / mechanisch: 5.062,26 €)						
2. Grundschule Medebach: Gesamt: 320.000,00 €						
- Verschattungsanlage Dachgeschoss Südseite: 10.000,00 €						
- Verschönerung Eingangsbereich Abtrennungen Sitzbereiche, Malerarbeiten: 8.000,00 €						
- Gestalterische Maßnahmen zur Attraktivierung des Gebäudeinneren (Anstrich): 30.000,00 €						
- Lärmschutz Schallschutz Flure (Teilbereiche): 20.000,00 €						
- Versiegelung alter, noch guter Böden: 3.000,00 €						
- Umrüstung Kopierraum: 5.000,00 €						
- Überprüfung Bauwerksabdichtung im Bereich Putzraum: 4.000,00 €						
- Bauendreinigung: 10.000,00 €						
- Installation der zentralen Belüftungsanlage einschließlich der erforderlichen Nebenarbeiten (u.a. Akkustikdecken): 230.000,00 €						
(dieser Position werden 90% Förderungen nach dem KInvFöG (= 207 T€) unter Kto. 4121 gegenübergestellt)						
3. Grundschule Oberschledorn: Gesamt: 70.000,00 €						
- Neubau: Erneuerung Regenrinne Schulhofseite: 3.500,00 €						
- Neubau: Abbruch von Zwischenwänden: 3.500,00 €						
- Neubau: Fußböden abschleifen und versiegeln: 9.000,00 €						
- Neubau: Akustikdecken: 15.000,00 €						
- Neubau: Malerarbeiten inkl. altes Sekretariat: 16.000,00 €						
- Neubau: Umstellung Beleuchtung auf LED: 10.000,00 €						
- Beide Gebäude: Erstellung Gashaushanschluss: 1.000,00 €						
- Neubau: Schließen von Heizkörpernischen inkl. neuer Heizkörper u. hydr. Abgleich: 10.000,00 €						
- Neubau: Bauendreinigung: 2.000,00 €						
4. E-Checks: Gesamt: 23.000,00 €						
(für städtische Gebäude so lange die Haushaltsmittel reichen, beginnend mit Schulen, Feuerwehrhäusern und Museum (nach Aufwand: geschätzt))						
- Sek: 3.500,00 €						
- Gym: 3.500,00 €						
- Grundschule Medebach: 3.000,00 €						
- Grundschule OSD: 2.500,00 €						
- FWGH Medebach: 1.000,00 €						
- Andere FWGH: 3.000,00 €						
- Friedhofskapellen: 1.500,00 €						
- Museum: 2.500,00 €						
- Infocenter: 2.500,00 €						
5. Rathaus Medebach: Gesamt: 29.000,00 €						
- E-Check: 3.500,00 €						
- Verschattungsanlagen: 5.000,00 €						
- Allgemeine Renovierungsarbeiten: 16.500,00 €						
- Paravent: 500,00 €						
- Dusche: 3.500,00 €						

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

6. Unterhaltung Feuerwehrgerätehäuser: Gesamt: 10.000,00 €  
 - Pauschaler Ansatz für Reparaturen: 10.000,00 €

7. Umbaukosten ehemalige Wohnung Feuerwehrgerätehaus Medebach (Rest investiv): 21.000,00 €  
 - Nach Wegzug des bisherigen Mieters soll die Wohnung in Feuerwehrräume umgebaut werden. Die dafür kalkulierten Kosten inkl. Einrichtung werden investiv veranschlagt. Lediglich die Abbruch-/Demontage-/Entsorgungskosten sind hier zu veranschlagen: rd. 21.000,00 €

8. Friedhofskapellen: Gesamt: 7.500,00 €  
 - Friedhofskapelle Medelon: Reparatur der Fliesen u. Fugen/Reparatur Bewegungsmelder/Nachtlicht: 2.000,00 €  
 - Friedhofskapelle Dreislar: Innenanstrich der Friedhofskapelle, soweit nicht in Eigenleistung leistbar: 500,00 € (geschätzt; Preisabfrage läuft)  
 - Alle Friedhofskapellen: Wartung der Kühlgeräte: 2.000,00 € (geschätzt; Preisabfrage läuft)  
 - Pauschaler Ansatz für Reparaturmaßnahmen: 3.000,00 €

9. Unterhaltung Turnhallen: Gesamt: 85.000,00 €  
 - Pauschaler Ansatz: 10.000,00 €  
 - Nach aktuellem Stand sind 50% der Abrisskosten von Hallenbad und Einfachturnhalle (ETH) in 2020 erneut zu veranschlagen -> davon Anteil ETH: 75.000,00 €  
 - Die Abrisskosten im Rahmen der Sanierung der Dreifachturnhalle (voraussichtlich im Jahr 2023) müssen noch ermittelt werden und werden dann, zusammen mit der anteiligen Förderung, in der mittelfristigen Planung des nächsten Haushaltes mit eingeplant.

10. Hallenbad: Gesamt: 175.000,00 €  
 - Nach aktuellem Stand sind 50% der Abrisskosten von Hallenbad und Einfachturnhalle (ETH) in 2020 erneut zu veranschlagen -> davon Anteil Hallenbad: 175.000,00 €

11. Kindergarten Hohoff: Gesamt: 40.000,00 €  
 - Pauschaler Ansatz für Unterhaltung und Instandsetzung (anteilig für rd. 1/2 Jahr): 10.000,00 €  
 - Abbruchkosten im Zusammenhang mit dem Anbau in 2020: 30.000,00 €

12. Allgemeines: Gesamt: 35.000,00 €  
 - Wartungsverträge Technik: 22.500,00 €  
 - Sonstige Wartungsverträge: 12.500,00 €

In der mittelfristigen Planung (2021-2023) wird ein Pauschalansatz von jeweils 250.000,00 € angesetzt (zzgl. zu bereits feststehenden Maßnahmen).

Gesamtsumme: 916.800,00 €

<b>521112000</b>	18.544,33	27.000,00	<b>22.500,00</b>	22.700,00	23.000,00	23.200,00
------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

### Unterhaltung der Grundstücke

Die Mäh- und Mulcharbeiten werden mit der Maßgabe zur Einhaltung definierter Pflegestandards ausgeschrieben. Die Aufwendungen für die Mäharbeiten sind auf die Produkte 01070100, 13010100, 13020100 und 04010100 verteilt. Enthalten sind in den Aufwendungen jedoch nicht nur die Kosten für die Mäharbeiten, sondern auch Hecken- u. Buschpflege, Baumpflege und Reinigungsarbeiten. Der Ansatz 2020 wurde an die Ergebnisse der Vorjahre angepasst.

<b>524111000</b>	98.146,95	100.000,00	<b>98.000,00</b>	111.100,00	112.200,00	113.300,00
------------------	-----------	------------	------------------	------------	------------	------------

### Aufwendungen für Strom

Zunächst Anpassung des Ansatzes an das voraussichtliche Ergebnis 2019 unter Berücksichtigung, dass das FWGH Berge/DGH Berge in 2020 wieder berücksichtigt werden muss: 110.000,00 €  
 Da das Hallenbad und die Einfachturnhalle aufgrund der Sanierungsarbeiten aber voraussichtlich im Jahr 2020 geschlossen sein werden, werden im Jahr 2020 Minderaufwendungen in Höhe von 20.000,00 € eingeplant (im Ansatz 2019 war ein Abzug von 10.000,00 € für eine erwartete Schließung von 6 Monaten berücksichtigt).  
 Für die Berücksichtigung der Ausschreibungsergebnisse der Stromversorgung der städtischen Gebäude, die für den Zeitraum ab dem 01.01.2020 neu ausgeschrieben wurde, sowie für das voraussichtlich zum 01.08.2020 in das Eigentum der Stadt Medebach übergehende Gebäude des Kindergartens Hohoff werden im Jahr 2020 zusätzliche Stromaufwendungen von insgesamt 8.000,00 € kalkuliert (ab 2021: 10.000,00 €) (wenn der Anbau (voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2020) fertig ist, fällt der U3-Container weg, daher hierfür kein zusätzlicher Aufschlag ab 2021). (falls der Kindergartenträger als Mieter den Stromvertrag selbst abschließen sollte, würden die Aufwendungen an dieser Stelle wegfallen, aber auch die eingeplanten Nebenkostenerträge niedriger ausfallen -> durchlaufender Posten, daher irrelevant)  
 Insgesamt ergibt sich somit für das Jahr 2020 ein Ansatz von 98.000,00 €  
 Ab dem Jahr 2021 wird das Hallenbad wieder bei den Stromkosten berücksichtigt, jedoch mit 10.000,00 € geringeren Aufwendungen, da durch die Modernisierung Einsparungen beim Stromverbrauch erwartet werden.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5241120000</b>	97.665,12	90.000,00	<b>105.400,00</b>	121.200,00	122.400,00	123.600,00
<b>Aufwendungen für Gas, Öl oder sonstige Produkte zur Wärmeerzeugung</b>						
Zunächst Anpassung des Ansatzes an das voraussichtliche Ergebnis 2019 (unter Berücksichtigung der aktuellen Verbrauchswerte und Energiepreise): 120.000,00 € Da das Hallenbad und die Einfachturnhalle aufgrund der Sanierungsarbeiten aber voraussichtlich im Jahr 2020 geschlossen sein werden, werden im Jahr 2020 Minderaufwendungen in Höhe von 20.000,00 € eingeplant (im Ansatz 2019 war ebenfalls ein solcher Abzug eingeplant). Für die Berücksichtigung des FWGH Berge/DGH Berge sowie des voraussichtlich zum 01.08.2020 in das Eigentum der Stadt Medebach übergehenden Gebäudes des Kindergartens Hohoff werden im Jahr 2020 zusätzliche Aufwendungen für die Wärmeversorgung von insgesamt 5.400,00 € (ab 2021: 10.000,00 €) kalkuliert (wenn der Anbau (voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2020) fertig ist, fällt der U3-Container weg, daher hierfür kein zusätzlicher Aufschlag ab 2021). Insgesamt ergibt sich somit für das Jahr 2020 ein Ansatz von 105.400,00 € Ab dem Jahr 2021 wird das Hallenbad wieder bei den Kosten der Wärmeversorgung berücksichtigt, jedoch mit 10.000,00 € geringeren Aufwendungen, da durch die Modernisierung Einsparungen bei der Beheizung erwartet werden.						
<b>5241130000</b>	69.372,63	70.000,00	<b>60.700,00</b>	72.300,00	73.000,00	73.800,00
<b>Aufwendungen für Grundbesitzabgaben</b>						
Der Ansatz aus dem Vorjahr ist grundsätzlich auch für das Jahr 2020 noch ausreichend. Für das voraussichtlich zum 01.08.2020 in das Eigentum der Stadt Medebach übergehende Gebäude des Kindergartens Hohoff werden aber im Jahr 2020 zusätzliche Aufwendungen für Grundbesitzabgaben von 700,00 € (ab 2021: 1.600,00 €) kalkuliert (wenn der Anbau (voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2020) fertig ist, fällt der U3-Container weg, daher hierfür kein zusätzlicher Aufschlag ab 2021). Somit läge der Ansatz in 2020 dann insgesamt bei 70.700,00 €  Aufgrund der Schließung des Hallenbads können im Jahr 2020 insgesamt rd. 10.000,00 € eingespart werden.						
<b>5241170000</b>	12.924,37	9.000,00	<b>11.000,00</b>	11.100,00	11.200,00	11.300,00
<b>Aufwendungen für Müllabfuhr</b>						
Für 2020 in Anlehnung an die Vorjahresergebnisse Aufwendungen von 11.000,00 € erwartet.						
<b>5241180000</b>	21.468,77	23.000,00	<b>23.900,00</b>	25.300,00	25.500,00	25.800,00
<b>Versicherungsaufwendungen</b>						
Orientierung der Höhe des Ansatzes an die Hochrechnung für das Jahr 2019. Für das voraussichtlich zum 01.08.2020 in das Eigentum der Stadt Medebach übergehende Gebäude des Kindergartens Hohoff werden im Jahr 2020 zusätzliche Versicherungsaufwendungen von 900,00 € (ab 2021: 2.000,00 €) kalkuliert (wenn der Anbau (voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2020) fertig ist, fällt der U3-Container weg, daher hierfür kein zusätzlicher Aufschlag ab 2021).						
<b>5241210000</b>	130.989,11	125.000,00	<b>130.000,00</b>	131.300,00	132.600,00	133.900,00
<b>Aufwendungen für die Reinigung von Gebäuden</b>						
Der Ansatz wurde unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus dem Vorjahr angepasst. In dem Ansatz ist auch die Tarifierhöhung für Gebäudereiniger berücksichtigt.						
<b>5241220000</b>	11.567,33	12.200,00	<b>12.200,00</b>	12.200,00	12.200,00	12.200,00
<b>Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen (Leuchtmittel etc.)</b>						
Für 2020 werden analog zu den durchschnittlichen Vorjahresergebnissen Aufwendungen von 12.200,00 € erwartet.						
<b>5255120000</b>	2.771,97	5.000,00	<b>10.000,00</b>	7.100,00	7.100,00	7.200,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
Unter diesem Konto werden u.a. die turnusmäßig erforderlichen Prüfungen der Feuerlöscher usw. gebucht. In 2020 sind u.a. die Prüfungen der Feuerlöscher im Rathaus erforderlich. Zudem beinhaltet der Ansatz die Unterhaltung der Geräte und Ausrüstungsgegenstände der Hausmeisterwerkstatt. Seit dem Jahr 2017 kommt die Überprüfung der ortsveränderlichen Elektrogeräte im Rathaus und allen anderen städtischen Gebäuden wie den Schulen hinzu.						
<b>5412120000</b>	164,69	800,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung</b>						
Pauschalansatz. Ausstattung des Hausmeisterdienstes mit Berufsbekleidung im Jahr 2020.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>662.868,62</b>	<b>1.432.300,00</b>	<b>1.391.000,00</b>	<b>762.100,00</b>	<b>1.323.700,00</b>	<b>774.800,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	699.636,73	702.700,00	<b>703.000,00</b>	754.900,00	736.600,00	762.400,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>5711110000</b>	342,56	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen auf GVG's</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>699.979,29</b>	<b>702.700,00</b>	<b>703.000,00</b>	<b>754.900,00</b>	<b>736.600,00</b>	<b>762.400,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5422000000</b>	45.742,15	48.000,00	<b>48.000,00</b>	12.000,00	12.000,00	12.000,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
Die angepachteten Ausgleichsflächen f. Center-Parc verursachen jährlich Pachtkosten von rd. 1.500 € Hinzu kommen seit 2014 die Mietkosten für die Anmietung der Module für den mobilen Kindergarten U 3-Gruppe "Auf dem Goldborn". Dieser Mietvertrag soll mit Inbetriebnahme des erweiterten Kindergartens Hohoffstraße entfallen, somit voraussichtlich zum 01.01.2021. Daher wird der Ansatz ab 2021 um rd. 36.000,00 € gekürzt. Ergänzend ist die Anmietung des ehemaligen Schlecker-Marktes (Warenlager für Flüchtlinge) berücksichtigt.						
<b>5429110000</b>	163,47	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
Beitrag Berufsgenossenschaft, Sozialversicherung Landwirtschaft.						
<b>5431150000</b>	3.000,00	1.500,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00
<b>Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen</b>						
Pauschalansatz für eventuelle Fälle im Bereich Grundstücks- und Gebäudemanagement.						
<b>5431190000</b>	574,25	25.300,00	<b>34.700,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Pauschalansatz von 600,00 €						
Zusätzlich werden im Jahr 2020 Kosten in Höhe von 34.100,00 € für die Konzeption im Rahmen des Regionaleprojektes "Quartier Niederstraße" eingeplant. Dieser Punkt war mit den damaligen Kostenschätzungen schon in 2019 eingeplant, konnte aber aufgrund der verzögerten Bearbeitung der Fördermaßnahmen durch die Bezirksregierung nicht realisiert werden.						
<b>5473000000</b>	133.529,56	171.800,00	<b>389.400,00</b>	389.400,00	389.400,00	389.400,00
<b>Wertveränderungen beim Umlaufvermögen</b>						
Abgänge aus dem Umlaufvermögen aufgrund der erwarteten Grundstücksverkäufe (v.a. Bauplätze und Gewerbeflächen).						
<b>5732000000</b>	10.104,62	47.600,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00
<b>Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung</b>						
Abgänge aus dem Anlagevermögen aufgrund der erwarteten Grundstücksverkäufe.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>193.114,05</b>	<b>294.400,00</b>	<b>475.300,00</b>	<b>405.200,00</b>	<b>405.200,00</b>	<b>405.200,00</b>
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4811010000</b>	-755.994,30	-1.057.700,00	<b>-1.081.900,00</b>	-1.112.000,00	-1.112.000,00	-1.112.000,00
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-755.994,30</b>	<b>-1.057.700,00</b>	<b>-1.081.900,00</b>	<b>-1.112.000,00</b>	<b>-1.112.000,00</b>	<b>-1.112.000,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811120000</b>	5.780,13	5.100,00	<b>2.000,00</b>	4.000,00	4.000,00	4.000,00
<b>Aufwendungen für Wärme (Hallenbad)</b>						
<b>5811140000</b>	1.059,25	3.100,00	<b>1.800,00</b>	1.800,00	1.800,00	1.800,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<b>5811150000</b>	5.666,07	18.000,00	<b>16.700,00</b>	16.700,00	16.700,00	16.700,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<b>5811170000</b>	3.046,99	3.100,00	<b>3.200,00</b>	3.200,00	3.200,00	3.200,00
<b>Verwaltungskostenerstattung</b>						
<b>5811200000</b>	21.566,04	20.200,00	<b>36.800,00</b>	36.800,00	36.800,00	36.800,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>37.118,48</b>	<b>49.500,00</b>	<b>60.500,00</b>	<b>62.500,00</b>	<b>62.500,00</b>	<b>62.500,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>-31.390,85</b>	<b>250.300,00</b>	<b>160.500,00</b>	<b>-287.800,00</b>	<b>-47.800,00</b>	<b>-270.400,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 010701 Gebäude-/Grundstücksmanagement**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.614,96	331.700	358.400	33.000	338.000	6.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.795,55	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	104.799,41	99.100	140.600	204.600	204.600	204.600
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.132,50	13.600	2.700	2.700	2.700	2.700
7 Sonstige Einzahlungen	212.894,99	257.100	476.100	476.100	476.100	476.100
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>333.237,41</b>	<b>704.700</b>	<b>981.000</b>	<b>719.600</b>	<b>1.024.600</b>	<b>692.600</b>
10 Personalauszahlungen	-117.028,30	-125.900	-116.800	-119.100	-121.400	-123.900
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-650.223,96	-1.432.300	-1.391.000	-809.800	-1.323.700	-774.800
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-46.425,02	-75.000	-84.400	-14.300	-14.300	-14.300
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-813.677,28</b>	<b>-1.633.200</b>	<b>-1.592.200</b>	<b>-943.200</b>	<b>-1.459.400</b>	<b>-913.000</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-480.439,87</b>	<b>-928.500</b>	<b>-611.200</b>	<b>-223.600</b>	<b>-434.800</b>	<b>-220.400</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	278.185,50	1.495.000	2.181.000	134.000	311.000	936.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	55.000	19.000	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>278.185,50</b>	<b>1.550.000</b>	<b>2.200.000</b>	<b>134.000</b>	<b>311.000</b>	<b>936.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-11.066,07	0	-300.000	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-568.195,77	-2.892.000	-6.312.000	-784.000	-519.000	-1.560.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-13.022,55	-11.000	-15.000	-1.000	-1.000	-1.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	-12.000	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-592.284,39</b>	<b>-2.903.000</b>	<b>-6.639.000</b>	<b>-785.000</b>	<b>-520.000</b>	<b>-1.561.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-314.098,89</b>	<b>-1.353.000</b>	<b>-4.439.000</b>	<b>-651.000</b>	<b>-209.000</b>	<b>-625.000</b>



# Produkthaushalt 2020



**Produkt 01070200**

Produktbezeichnung Grundstücksmanagement (entfällt ab 01.01.2012)

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Diese Leistungen sind seit dem 01.01.2012 dem Produkt 010701 zugeordnet.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Kennzahlen		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:				
gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres				

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 010702 Grundstücksmanagement (unbebautes Grundvermögen)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	78.403,00	37.000	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>78.403,00</b>	<b>37.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-370.270,48	-400.000	-1.075.000	-677.000	-65.000	-65.000
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-370.270,48</b>	<b>-400.000</b>	<b>-1.075.000</b>	<b>-677.000</b>	<b>-65.000</b>	<b>-65.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-291.867,48</b>	<b>-363.000</b>	<b>-1.075.000</b>	<b>-677.000</b>	<b>-65.000</b>	<b>-65.000</b>

# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 02010100**

Produktbezeichnung	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktverantwortlich	Herr Harbeke
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Dieses Produkt umfasst den Bereich Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldewesen, Standesamtswesen, Gewerbe-/Gaststättenangelegenheiten sowie die Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Ziel 1:	Unzulässiges Handeln im Rahmen des Gewerberechts soll ab 2014 i.d.R. innerhalb von 3 Tagen nach Bekanntwerden verfolgt werden.			
Zielgruppe 1:	Gewerbetreibende, Behörden u. Institutionen, die ebenfalls mit Gewerbeüberwachung zu tun haben	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Verhältnis Anz. fristgerecht verfolgte Fälle unzulässigen Handelns i.R.d. Gewerberechts zu allen bekannt gewordenen Fällen	keine vorhanden	100,00%	100,00%
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Die bürgerfreundlichen Öffnungszeiten des Bürgerbüros werden ab 2014 weiterhin beibehalten (d.h. keine Senkung der Öffnungszeiten pro Woche in Stunden).			
Zielgruppe 2:	Einwohner, sonstige Ratsuchende	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Öffnungszeiten pro Woche in Stunden	37,00	37,00	37,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
bekannt gewordene Fälle unzulässigen Handelns GewR	Anzahl	0	0	1	1
fristgerecht verfolgte Fälle unzulässigen Handelns GewR	Anzahl	0	0	1	1
Einwohner Hauptwohnsitz	Anzahl	8.034	8.111	8.030	8.060
Einwohner Nebenwohnsitz	Anzahl	195	189	190	195
Beurkundungen Sterbefälle	Anzahl	50	57	60	60
Beurkundungen Eheschließungen	Anzahl	39	45	38	40

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	3,343	3,343	3,063	3,283

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

## Zusatzinformationen zu den Einwohnern

(jeweils Stand zum 31.12.)

	Ort/Ortsteil	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 31.08.2019	Prognose 2020
1	Medebach	4.765	4.815	4.737	4.770
2	Berge	131	132	133	134
3	Deifeld	263	271	264	264
4	Dreislar	347	343	345	345
5	Düdinghausen	460	464	465	466
6	Medelon	592	587	588	590
7	Küstelberg	220	234	227	228
8	Oberschledorn	860	880	881	882
9	Referinghausen	213	206	206	206
10	Titmaringhausen	183	179	173	175
		8.034	8.111	8.019	8.060

IT.NRW 31.12.2018                      8.055

IT.NRW 31.12.2017                      7.976

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 020101 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	204,71	0	200	200	200	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	66.544,50	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	573,71	300	300	300	300	300
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>67.322,92</b>	<b>60.300</b>	<b>65.500</b>	<b>65.500</b>	<b>65.500</b>	<b>65.300</b>
11 Personalaufwendungen	-206.751,61	-242.500	-221.000	-225.500	-229.900	-234.300
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.716,07	-8.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
14 Bilanzielle Abschreibungen	-204,71	-200	-200	-200	-200	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.681,89	-40.200	-44.600	-44.600	-44.600	-44.700
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-253.354,28</b>	<b>-291.500</b>	<b>-273.400</b>	<b>-277.900</b>	<b>-282.300</b>	<b>-286.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-186.031,36</b>	<b>-231.200</b>	<b>-207.900</b>	<b>-212.400</b>	<b>-216.800</b>	<b>-221.300</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-186.031,36</b>	<b>-231.200</b>	<b>-207.900</b>	<b>-212.400</b>	<b>-216.800</b>	<b>-221.300</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-186.031,36</b>	<b>-231.200</b>	<b>-207.900</b>	<b>-212.400</b>	<b>-216.800</b>	<b>-221.300</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-40.322,83	-37.200	-57.900	-57.900	-57.900	-57.900
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-226.354,19</b>	<b>-268.400</b>	<b>-265.800</b>	<b>-270.300</b>	<b>-274.700</b>	<b>-279.200</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-226.354,19</b>	<b>-268.400</b>	<b>-265.800</b>	<b>-270.300</b>	<b>-274.700</b>	<b>-279.200</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 02010100 Sicherheit und Ordnung

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
4161000000		-204,71	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	0,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-204,71</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>
4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
4311000000		-66.544,50	-60.000,00	-65.000,00	-65.000,00	-65.000,00	-65.000,00
<b>Verwaltungsgebühren</b>							
Der Ansatz beinhaltet die Verwaltungsgebühren für die bisherigen Produktbereiche 020101-020105. Anpassung an die Hochrechnung 2019.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-66.544,50</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-65.000,00</b>	<b>-65.000,00</b>	<b>-65.000,00</b>	<b>-65.000,00</b>
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
4561000000		-573,71	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
<b>Bußgelder</b>							
Hier werden Bußgelder aufgrund von Parkverstößen und Verstößen gegen das LHundG verbucht. Ansatz aufgrund Erfahrungen der letzten Jahre.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-573,71</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>
11	Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
5012000000		164.238,89	188.800,00	172.500,00	176.000,00	179.400,00	182.900,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>							
5022000000		12.228,45	15.000,00	13.300,00	13.600,00	13.900,00	14.100,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>							
5032000000		30.284,27	38.700,00	35.200,00	35.900,00	36.600,00	37.300,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>206.751,61</b>	<b>242.500,00</b>	<b>221.000,00</b>	<b>225.500,00</b>	<b>229.900,00</b>	<b>234.300,00</b>
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
5281000000		588,69	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
<b>Aufwendungen für sonstige Sachleistungen</b>							
Ansatz für Rattenbekämpfungsmittel.							
5291000000		1.181,88	4.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</b>							
Entschädigungen für Schiedspersonen. Kosten für Seminare einschl. Übernachtungskosten sind von der Stadt zu zahlen. In 2016 sind neue Schiedsperson gewählt worden, die sporadisch zu Schulungen anzumelden sind. Aus diesem Konto werden auch die Wochenend-Kontrollen des Security-Dienstes am Marktplatz etc. bezahlt. Anpassung des Ansatzes an die Hochrechnung 2019.							
5291280000		0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen</b>							
Vorsorglicher Ansatz, da vermehrt Bestattungen durch das Ordnungsamt durchzuführen sind. In den meisten Fällen konnten bisher Kostenträger ermittelt werden. Ist das nicht der Fall, tragen die Ordnungsämter die Kosten bei mittellosen Verstorbenen ohne Erben bzw. Bestattungspflichtigen.							
5412110000		1.945,50	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung</b>							
Pauschalansatz für notwendige Fortbildungen im Bereich der Ordnungsverwaltung.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>3.716,07</b>	<b>8.600,00</b>	<b>7.600,00</b>	<b>7.600,00</b>	<b>7.600,00</b>	<b>7.600,00</b>
14	Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
5711000000		204,71	200,00	200,00	200,00	200,00	0,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>204,71</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>0,00</b>
16	Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>523000000</b>	1.141,04	0,00	<b>2.500,00</b>	2.500,00	2.500,00	2.500,00
<b>Erstattungen an den Bund</b>						
Hier wird die anteilige Abführung von Beträgen an die Bundeskasse Trier, die über die Gebührenkasse für Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister und für Führungszeugnisse eingenommen werden, verbucht (im Jahr 2018 wurden die hier abzuführenden Einnahmen teilweise noch unter einem anderen Konto verbucht).						
<b>523100000</b>	812,00	0,00	<b>900,00</b>	900,00	900,00	900,00
<b>Erstattungen an das Land</b>						
Hier wird die Abführung der über die Gebührenkasse eingenommenen Fischereiabgabe an die Landeskasse Düsseldorf veranschlagt.						
<b>523800000</b>	5.613,26	5.700,00	<b>5.700,00</b>	5.700,00	5.700,00	5.700,00
<b>Erstattungen an übrige Bereiche</b>						
In 2016 wurde unter Führung des neuen Vorstandes im Tierschutzverein Brilon begonnen, das Tierheim für die Unterbringung von Fundtieren zu sanieren. Dadurch ist kein Neubau mehr in Planung. Auflagen des Veterinäramtes erfordern jedoch einige, u.a. auch bauliche, Maßnahmen am alten Tierheim, sodass in 2017 eine Aufstockung des Zuschusses auf das Niveau der anderen Städte und Gemeinden, die das Tierheim mit 0,71 € pro Einwohner unterstützen, erforderlich war.						
<b>542911000</b>	219,00	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
Mitgliedsbeiträge für Schiedspersonen und Beitrag an den Verband der Standesbeamten.						
<b>542912000</b>	1.573,27	2.300,00	<b>2.300,00</b>	2.300,00	2.300,00	2.400,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
Nutzungsentgelte SIT für die Bereiche des Produktes 02010100, die nicht in der erhöhten Verbandsumlage der SIT enthalten sind.						
<b>543113000</b>	635,51	700,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
Zusammengefasster Ansatz für die bisherigen Produktbereiche 020101 -020501.						
<b>543114000</b>	997,40	1.200,00	<b>1.200,00</b>	1.200,00	1.200,00	1.200,00
<b>Bücher, Zeitschriften, Gesetzestexte</b>						
Ansatz für Schiedsamtzeitung, Erg.-Lfg. Passrecht sowie im Standesamtbereich.						
<b>543119000</b>	31.690,41	30.000,00	<b>31.000,00</b>	31.000,00	31.000,00	31.000,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Ansatz für Kosten Bundesdruckerei für Pässe etc., Gebühren Nutzung EC-Kartenzahlsystem im Einwohnermeldeamt sowie Einkauf Stammbücher Standesamt. Anpassung des Ansatzes an das Ergebnis 2018 und die Hochrechnung 2019.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>42.681,89</b>	<b>40.200,00</b>	<b>44.600,00</b>	<b>44.600,00</b>	<b>44.600,00</b>	<b>44.700,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>581120000</b>	40.322,83	37.200,00	<b>57.900,00</b>	57.900,00	57.900,00	57.900,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>40.322,83</b>	<b>37.200,00</b>	<b>57.900,00</b>	<b>57.900,00</b>	<b>57.900,00</b>	<b>57.900,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>226.354,19</b>	<b>268.400,00</b>	<b>265.800,00</b>	<b>270.300,00</b>	<b>274.700,00</b>	<b>279.200,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 020101 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	66.700,00	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	354,00	300	300	300	300	300
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>67.054,00</b>	<b>60.300</b>	<b>65.300</b>	<b>65.300</b>	<b>65.300</b>	<b>65.300</b>
10 Personalauszahlungen	-197.495,50	-242.500	-221.000	-225.500	-229.900	-234.300
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.492,47	-8.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-42.332,74	-40.200	-44.600	-44.600	-44.600	-44.700
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-243.320,71</b>	<b>-291.300</b>	<b>-273.200</b>	<b>-277.700</b>	<b>-282.100</b>	<b>-286.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-176.266,71</b>	<b>-231.000</b>	<b>-207.900</b>	<b>-212.400</b>	<b>-216.800</b>	<b>-221.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



**Produkt** 02060100

Produktbezeichnung Wahlen und Statistik

Produktverantwortlich Herr Harbeke

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet alle Leistungen zur Durchführung von Wahlen und Bürgerbegehren sowie die Erstellung von Statistiken (z.B. im Rahmen von Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) sowie alle erforderlichen Datenbereitstellungen für Statistiken an andere Behörden.

Ziel 1:	Alle Wahllokale sind ab 2014 so auszuwählen, dass es auch behinderten Wahlberechtigten möglich ist, dem Wahlrecht im Wahllokal nachzukommen.			
Zielgruppe 1:	Wähler	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Anteil barrierefreier Wahllokale an allen Wahllokalen im Stadtgebiet (in %)	65,00	65,00	65,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Anzahl Wahllokale	Anzahl	18	18	18	18

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,010	0,010	0,060	0,060

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 020601 Wahlen und Statistik**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.466,26	4.000	2.500	3.500	3.500	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>3.466,26</b>	<b>4.000</b>	<b>2.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-2.434,11	-6.600	-6.600	-6.700	-6.800	-6.900
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-190,00	-500	-500	-500	-500	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-105,60	-6.000	-9.000	-8.000	-8.000	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.729,71</b>	<b>-13.100</b>	<b>-16.100</b>	<b>-15.200</b>	<b>-15.300</b>	<b>-6.900</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>736,55</b>	<b>-9.100</b>	<b>-13.600</b>	<b>-11.700</b>	<b>-11.800</b>	<b>-6.900</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>736,55</b>	<b>-9.100</b>	<b>-13.600</b>	<b>-11.700</b>	<b>-11.800</b>	<b>-6.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>736,55</b>	<b>-9.100</b>	<b>-13.600</b>	<b>-11.700</b>	<b>-11.800</b>	<b>-6.900</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-368,77	-600	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>367,78</b>	<b>-9.700</b>	<b>-15.300</b>	<b>-13.400</b>	<b>-13.500</b>	<b>-8.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>367,78</b>	<b>-9.700</b>	<b>-15.300</b>	<b>-13.400</b>	<b>-13.500</b>	<b>-8.600</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 02060100 Wahlen und Statistik

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4484000000</b>	-3.466,26	-4.000,00	<b>-2.500,00</b>	-3.500,00	-3.500,00	0,00

**Erstattungen, Kostenumlagenvom sonstigen öffentlichen Bereich**

Anteilige Wahlkostenerstattung für die am 13.09.2020 stattfindenden Kommunalwahlen für die Wahl des Landrates sowie des Kreistages durch den HSK. In den kommenden Jahren finden 2021 die Bundestagswahl und 2022 die Landtagswahl statt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-3.466,26</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5012000000</b>	2.251,57	4.700,00	<b>5.100,00</b>	5.200,00	5.300,00	5.400,00

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte**

<b>5022000000</b>	56,26	500,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
-------------------	-------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte**

<b>5032000000</b>	126,28	1.400,00	<b>1.100,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
-------------------	--------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte**

<b>Zeilensumme</b>	<b>2.434,11</b>	<b>6.600,00</b>	<b>6.600,00</b>	<b>6.700,00</b>	<b>6.800,00</b>	<b>6.900,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5412110000</b>	190,00	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	0,00

**Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung**

Für die in 2020 stattfindenden Kommunalwahlen wird vorsorglich ein Ansatz von 500,00 € für Fortbildungen veranschlagt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>190,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	-------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5431190000</b>	105,60	6.000,00	<b>9.000,00</b>	8.000,00	8.000,00	0,00

**Sonstige Geschäftsaufwendungen**

In 2020 stehen am 13.09.2020 Kommunalwahlen an sowie vorbereitende Maßnahmen für die in 2021 anstehende Bundestagswahl.

<b>Zeilensumme</b>	<b>105,60</b>	<b>6.000,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>8.000,00</b>	<b>8.000,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	---------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811200000</b>	368,77	600,00	<b>1.700,00</b>	1.700,00	1.700,00	1.700,00

**Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste**

<b>Zeilensumme</b>	<b>368,77</b>	<b>600,00</b>	<b>1.700,00</b>	<b>1.700,00</b>	<b>1.700,00</b>	<b>1.700,00</b>
--------------------	---------------	---------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>-367,78</b>	<b>9.700,00</b>	<b>15.300,00</b>	<b>13.400,00</b>	<b>13.500,00</b>	<b>8.600,00</b>
----------------------	----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	-----------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 020601 Wahlen und Statistik**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.638,70	4.000	2.500	3.500	3.500	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.638,70</b>	<b>4.000</b>	<b>2.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-878,74	-6.600	-6.600	-6.700	-6.800	-6.900
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500	-500	-500	-500	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-105,60	-6.000	-9.000	-8.000	-8.000	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-984,34</b>	<b>-13.100</b>	<b>-16.100</b>	<b>-15.200</b>	<b>-15.300</b>	<b>-6.900</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>4.654,36</b>	<b>-9.100</b>	<b>-13.600</b>	<b>-11.700</b>	<b>-11.800</b>	<b>-6.900</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 02070100**

Produktbezeichnung Feuer- und Katastrophenschutz

Produktverantwortlich Herr Harbeke

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet alle Maßnahmen im Bereich Feuer- und Katastrophenschutz, u.a. Aus- und Weiterbildung der Mitglieder, Anschaffung und Unterhaltung der Ausrüstung einschl. Fahrzeuge, Einhaltung des Brandschutzbedarfsplanes, Hilfeleistungen bei Schäden und Unfällen.

Ziel 1:	Die Pflichtaufg. Feuerwehr führt zu erheblichen Kosten - die gesetzlich mögl. Kostenerstattung bei bestimmten Einsätzen ist ab 2014 vollständig auszuschöpfen.			
Zielgruppe 1:	Bürger, Hauseigentümer, Gewerbetreibende, Gäste, Besucher	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Kostendeckungsgrad der abrechnungsfähigen Einsätze (in %)	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Einsätze gesamt	Anzahl	43	72	70	75
abrechnungsfähige Einsätze	Anzahl	15	11	20	20
Höhe Kosten abrechnungsfähige Einsätze	Euro	17.593	24.653	25.000	25.000
Anzahl aktive FW-Kameraden	Anzahl	266	254	254	250
Techn. Hilfeleistungen	Anzahl	21	29	30	30
Brände	Anzahl	16	26	20	20

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,257	0,257	0,257	0,257

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

## Zusatzinformationen Feuer- und Katastrophenschutz

(seit 2014 wird km-Stand zum Monat Okt. bzw. Aug. angegeben, da Hochrechnung tlw. zu ungenau)

### Feuerwehrfahrzeuge

Bezeichnung	Standort	Erstzulassung	km-Stand			
			Aug 16	Aug 17	Aug 18	Aug 19
TSF 2756	Berge	1989	18.602	19.230	20.007	ausgemustert
TSF 2802	Dr. > Berge	1991	19.287	20.010	20.912	21.786
TSF W 536	Deifeld	2010	7.532	8.552	9.962	10.849
TSF-W FM 545	Dreislar	Zul. 28.03.19	-	-	-	778
TSF-W FM 542	Düdinghs.	Zul. 15.11.16	-	3.735	4.354	5.019
TSF 2848	Küstelberg	1993	ausgemustert			
TSF 2818	Tit > Küstelb.	1992	9.320	9.651	9.940	10.199
ELW 2890	Medebach	1995	74.928	25.8.17 abgem.		
LF 16 2379	Medebach	1978	ausgemustert			
HLF 20/16 2881	Medebach	2003	8.658	9.260	9.938	10.465
LF 8 219	Medebach	1954	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
GW Logistik 531	Medebach	2003	235.966	236.393	237.483	238.078
TLF 16/25 2460	Medebach	1984	23.977	25.226	26.463	27.650
MTW 6597	Medebach	1999	ausgemustert			
MTF FM-539	Medebach	ab Aug. 2014	49.311	60.743	71.553	78.731
DL FM-538	Medebach	2006	54.297	54.849	55.440	55.853
LF 20 S	Medebach	ab Sept.2015	1.585	2.124	2.885	3.666
ELW 1 neu FM 541	Medebach	Zul. 19.6.17	-	656	1.520	2.152
HSK-FM 544 MTF	Medebach	Zul. 13.3.18	KiFeuerwehr		5.475	14.167
KDoW FM-535	Medelon	2005	158.460	162.975	z.Zt.Werkstatt	168.694
TSF W FM-532	Medelon	2008	7.620	8.142	8.326	8.830
LF 16 TS Bund 8031	Oberschledorn	1988	ausgemustert			
LF 8 2269	Oberschledorn	1982	ausgemustert			
T4 2923	Oberschledorn	1994	210.703	ausgemustert		
HLF 10/16 FM-537	Oberschledorn	2011	19.344	20.281	21.573	22.701
TSF 2714	DH > Oberschl.	1992	j. 2017 als Ersatz	12.418	13.588	14.643
TSF 2746	Referinghausen	1989	12.040	12.665	ausgemustert	
HSK-FM 543 TSF-W	Referinghausen	Zul.22.11.17			1.436	2.048

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 020701 Feuer- und Katastrophenschutz**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.318,06	125.600	140.700	146.700	147.500	143.700
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	24.653,07	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.857,01	8.000	9.400	8.100	9.400	8.100
7 Sonstige ordentliche Erträge	9.089,41	0	1.000	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>175.917,55</b>	<b>163.600</b>	<b>176.100</b>	<b>179.800</b>	<b>181.900</b>	<b>176.800</b>
11 Personalaufwendungen	-40.032,85	-49.700	-48.500	-49.300	-50.300	-51.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-86.112,90	-65.100	-69.500	-70.100	-70.600	-71.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	-135.881,06	-145.400	-153.700	-162.000	-160.900	-155.600
15 Transferaufwendungen	-1.927,55	-2.500	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.292,83	-50.800	-52.200	-52.300	-52.500	-52.600
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-318.247,19</b>	<b>-313.500</b>	<b>-326.500</b>	<b>-336.300</b>	<b>-336.900</b>	<b>-333.300</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-142.329,64</b>	<b>-149.900</b>	<b>-150.400</b>	<b>-156.500</b>	<b>-155.000</b>	<b>-156.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-142.329,64</b>	<b>-149.900</b>	<b>-150.400</b>	<b>-156.500</b>	<b>-155.000</b>	<b>-156.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-142.329,64</b>	<b>-149.900</b>	<b>-150.400</b>	<b>-156.500</b>	<b>-155.000</b>	<b>-156.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-66.906,82	-74.700	-112.500	-112.500	-112.500	-112.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-209.236,46</b>	<b>-224.600</b>	<b>-262.900</b>	<b>-269.000</b>	<b>-267.500</b>	<b>-269.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-209.236,46</b>	<b>-224.600</b>	<b>-262.900</b>	<b>-269.000</b>	<b>-267.500</b>	<b>-269.000</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 02070100 Feuer- und Katastrophenschutz

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>		-126.318,06	-125.600,00	<b>-140.700,00</b>	-146.700,00	-147.500,00	-143.700,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>							

<b>Zeilensumme</b>		<b>-126.318,06</b>	<b>-125.600,00</b>	<b>-140.700,00</b>	<b>-146.700,00</b>	<b>-147.500,00</b>	<b>-143.700,00</b>
--------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4321000000</b>		-24.653,07	-30.000,00	<b>-25.000,00</b>	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
<b>Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte</b>							

Abrechnungen von Feuerwehreinsätzen sind im Vorfeld schlecht abschätzbar. Die Erhöhung des Ansatzes ab 2013 erfolgte aufgrund der am 29.11.2012 neu erlassenen FW-Satzung. Die 2016 neu erlassene Satzung bezog sich nur auf redaktionelle Änderungen aufgrund des ab 01.01.2016 geltenden BHKG. Anpassung des Ansatzes an den Durchschnitt der Ergebnisse der letzten Jahre.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-24.653,07</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-25.000,00</b>
--------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4481000000</b>		-14.268,21	-8.000,00	<b>-8.000,00</b>	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen vom Land</b>							

Ersatz von Aufwendungen für die Schulung von Feuerwehrkräften beim IdF in Münster. Die zugewiesenen Lehrgänge werden erst im Laufe des Jahres bekannt.

Die entsprechenden Aufwendungen werden unter Konto 541211 veranschlagt.

Die Aufwendungen für Lehrgänge auf Stadtebene werden ebenfalls unter Konto 541211 veranschlagt, hierfür gibt es aber keine Erstattungen, die auf der Ertragsseite veranschlagt werden können.

<b>4482000000</b>		-1.338,91	0,00	<b>-1.300,00</b>	0,00	-1.300,00	0,00
-------------------	--	-----------	------	------------------	------	-----------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)**

In 2020 findet in Medebach ein TM 1-Lehrgang für die Städte Medebach und Hallenberg statt. Die Buchung 2018 entspricht der anteiligen Kostenerstattung der Stadt Hallenberg für den TM 1-Lehrgang. Orientierung des Ansatzes 2020 am Ergebnis 2018. Die Städte wechseln sich mit der Austragung der Lehrgänge ab.

<b>4487000000</b>		-95,20	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--	--------	------	-------------	------	------	------

**Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen**

Die Buchung 2018 betrifft eine Kostenerstattung durch ein privates Unternehmen.

<b>4488000000</b>		-154,69	0,00	<b>-100,00</b>	-100,00	-100,00	-100,00
-------------------	--	---------	------	----------------	---------	---------	---------

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen**

Die Buchungen 2018 betreffen anteilige Erstattungen von Löschgruppen bzw. einzelnen Feuerwehrkameraden für durch die Stadt Medebach verausgabte Auslagen (u.a. anteilige Kosten für Feuerwehrstiefel). Orientierung des Ansatzes 2020 am Ergebnis 2018.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-15.857,01</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-9.400,00</b>	<b>-8.100,00</b>	<b>-9.400,00</b>	<b>-8.100,00</b>
--------------------	--	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4542010000</b>		-4.384,38	0,00	<b>-1.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erträge aus der Veräußerung von beweg. Sachen des AV</b>							

Die Verkaufserlöse 2018 resultieren aus dem Verkauf des alten TSF der Löschgruppe Referinghausen sowie aus dem Verkauf gebrauchter analoger Funktechnik inkl. Ladegeräten und Zubehör von der Feuerwehr Medebach.

Durch die Neuanschaffung eines TSF-W für die Löschgruppe Berge kann in 2020 das bisher genutzte Fahrzeug (altes Löschfahrzeug der Löschgruppe Dreislar) veräußert werden.

<b>4591110000</b>		-4.705,03	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--	-----------	------	-------------	------	------	------

**Versicherungsleistungen, Schadensersatz**

Die Buchungen 2018 betreffen Versicherungsleistungen für Schäden an Feuerwehrfahrzeugen.

Schadensfälle, die durch die Versicherung zu erstatten sind, können im Vorfeld nicht abgeschätzt werden.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-9.089,41</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	--	------------------	-------------	------------------	-------------	-------------	-------------

11	Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5012000000</b>		23.585,43	27.600,00	<b>21.400,00</b>	21.800,00	22.200,00	22.700,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>							

<b>5019000000</b>		8.492,01	11.000,00	<b>16.500,00</b>	16.800,00	17.200,00	17.500,00
<b>Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte</b>							

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>502200000</b>	1.409,05	2.300,00	<b>1.700,00</b>	1.700,00	1.700,00	1.800,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>503200000</b>	3.978,33	5.700,00	<b>4.400,00</b>	4.500,00	4.600,00	4.700,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>503900000</b>	2.568,03	3.100,00	<b>4.500,00</b>	4.500,00	4.600,00	4.700,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>40.032,85</b>	<b>49.700,00</b>	<b>48.500,00</b>	<b>49.300,00</b>	<b>50.300,00</b>	<b>51.400,00</b>
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5211130000</b>	152,50	1.000,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Unterhaltung der baulichen Anlagen</b>						
Vorsorglicher Ansatz für Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten an Hydranten etc.						
<b>5251110000</b>	10.387,98	9.000,00	<b>9.000,00</b>	9.100,00	9.200,00	9.300,00
<b>Treib- und Betriebsstoffe</b>						
Verbrauchskosten Treibstoffe für alle Löschfahrzeuge. Ansatz aufgrund Erfahrungen der vergangenen Jahre.						
<b>5251120000</b>	23.855,43	10.000,00	<b>18.000,00</b>	18.200,00	18.400,00	18.500,00
<b>Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)</b>						
Der Ansatz orientiert sich am Durchschnitt der vergangenen Jahre: 18.000,00 €.						
<b>5251130000</b>	9.576,25	9.600,00	<b>10.500,00</b>	10.600,00	10.700,00	10.800,00
<b>Steuern, Versicherungen Fahrzeuge</b>						
Ansatz für Versicherung Feuerwehrfahrzeuge. Anpassung an das voraussichtliche Ergebnis 2019.						
<b>5255120000</b>	14.680,65	19.000,00	<b>15.000,00</b>	15.200,00	15.300,00	15.500,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
Der Ansatz für die Unterhaltung der Geräte und Ausrüstungsgegenstände ist auch für die Anschaffung von Ölbindemittel und Verbrauchsmaterial sowie deren Entsorgung gedacht. Der benötigte Verbrauch ist im Vorfeld nicht abschätzbar. Die Kosten werden auf die jeweiligen Verursacher umgelegt. Anpassung an den Durchschnitt der letzten Jahre.						
<b>5291290000</b>	0,00	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Lösch- und Abbruchkosten (Feuerwehr)</b>						
Vorsorglicher Ansatz. Es ist im Vorfeld schlecht abschätzbar, ob und welche Kosten im Einsatz, die direkt mit diesem zusammenhängen (z.B. für Dienstleistungen Dritter) anfallen.						
<b>5412110000</b>	21.313,82	13.000,00	<b>13.000,00</b>	13.000,00	13.000,00	13.000,00
<b>Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung</b>						
Kosten für Lehrgänge am IdF in Münster. Die Zuweisung der Lehrgänge wird teilweise erst im Laufe des Jahres bekannt. Je nach Beschäftigungsart und -ort der FW-Kameraden fallen Kosten in unterschiedlicher Höhe an. Fahrtkosten und Verdienstauffälle werden aus Landesmitteln erstattet. Die Kosten für Lehrgänge (z.B. TM 1+2, etc.) auf Stadtebene werden hier ebenfalls angewiesen. Diese Lehrgänge sind vollständig durch die Stadt zu finanzieren. In 2020 steht ein TM 1-Lehrgang in Medebach an.						
<b>5412120000</b>	6.146,27	3.000,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung</b>						
Reinigungskosten von Uniformen und kleinere Ersatzbeschaffungen (unter 60,00 €) für die aktive Wehr sowie für die Jugendfeuerwehr.						
Ansatz orientiert sich am Durchschnitt der vergangenen Jahre.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>86.112,90</b>	<b>65.100,00</b>	<b>69.500,00</b>	<b>70.100,00</b>	<b>70.600,00</b>	<b>71.100,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	132.671,17	145.400,00	<b>153.700,00</b>	162.000,00	160.900,00	155.600,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>5711110000</b>	3.209,89	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen auf GVG's</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>135.881,06</b>	<b>145.400,00</b>	<b>153.700,00</b>	<b>162.000,00</b>	<b>160.900,00</b>	<b>155.600,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>531800000</b>	1.927,55	2.500,00	<b>2.600,00</b>	2.600,00	2.600,00	2.600,00
<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</b>						
1.050 € Kameradschaftskasse lt. Ratsbeschluss vom 23.10.2008 und Förderverein Dreislar 452,55 € (Instandsetzungsrücklage). Zusätzlich jährlich 1.000,00 € als Zuschuss für die Aufwendungen im Rahmen der Kinderfeuerwehr.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>1.927,55</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.600,00</b>	<b>2.600,00</b>	<b>2.600,00</b>	<b>2.600,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>523500000</b>	295,32	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen</b>						
Für Einsätze und Verbrauch Wasser für Säuberung Fahrzeuge etc. werden die Verbrauchskosten jährlich den Stadtwerken Medebach AöR erstattet. Ansatz aufgrund Erfahrungen der vergangenen Jahre.						
<b>542100000</b>	33.485,27	30.000,00	<b>30.000,00</b>	30.000,00	30.000,00	30.000,00
<b>Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit</b>						
Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Freiw. Feuerwehr lt. Ratsbeschluss vom 23.10.2008. Die Zahlung von Verdienstausschlägen und Entschädigungen aus Brandeinsätzen und Zuschüsse der Stadt zu Führerscheinen Kl. C und C1 werden aus diesem Ansatz gezahlt. Außerdem die nicht unerheblichen Kosten für die vorgeschriebenen, turnusmäßigen Untersuchungen der Atemschutzgeräteträger. Der Ansatz orientiert sich an den Erfahrungen der letzten Jahre.						
<b>542200000</b>	315,60	400,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
Miete für Container für verbrauchtes Ölbindemittel. Die Kosten werden den jeweiligen Verursachern anteilmäßig in Rechnung gestellt.						
<b>5429110000</b>	2.278,00	2.500,00	<b>2.500,00</b>	2.500,00	2.500,00	2.500,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
Beiträge zum Landesfeuerwehrverband (5,00 €/aktives Mitglied) sowie zum Kreisfeuerwehrverband (3,50 €/aktives Mitglied). Zugrunde zu legende Anzahl an Mitgliedern: 268. Entsprechend kann der Ansatz des Vorjahres für das Jahr 2020 noch einmal so beibehalten werden.						
<b>5431130000</b>	3.891,03	3.300,00	<b>3.900,00</b>	3.900,00	3.900,00	3.900,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
Zusätzlich zu den Fernmeldegebühren des Rufs "FW 112" und den Telefonkosten entstehen sporadisch Kosten für Druckerpatronen etc. Durch die Redundanzanbindung der Notrufleitungen fallen etwas höhere Kosten des Rufs "Feuerwehr 112" an. Zusätzlich entstehen jährliche Kosten für das Programm MP Feuer. Anpassung an das Ergebnis 2018 und die Hochrechnung 2019.						
<b>5431140000</b>	1.088,11	1.400,00	<b>1.400,00</b>	1.400,00	1.400,00	1.400,00
<b>Bücher, Zeitschriften, Gesetzestexte</b>						
Kosten für Abos von Fortbildungs- und Gesetzeszeitschriften.						
<b>5431190000</b>	697,84	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Je nach Einsatzart und -länge fallen sporadisch Kosten für Getränke etc. der FW-Angehörigen im Einsatz an.						
<b>544100000</b>	12.123,70	12.200,00	<b>13.000,00</b>	13.100,00	13.300,00	13.400,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
Der Ansatz beinhaltet die Beiträge zur Feuerwehrunfallkasse, die auf Basis der Einwohnerzahlen berechnet werden. Ferner werden unter diesem Konto die Beiträge zur Inventar-Versicherung bei der Provinzial sowie zur Unfallversicherung der FW-Kameraden bei der GVV veranschlagt. Der Versicherungsschutz zur Unfallversicherung bei der GVV wurde den aktuellen Bedürfnissen angepasst, daher Ansatzerhöhung auf 13.000 €.						
<b>5499120000</b>	117,96	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>						
Die Buchung 2018 betrifft eine Abrechnung der Unfallkasse für vergangene Jahre.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>54.292,83</b>	<b>50.800,00</b>	<b>52.200,00</b>	<b>52.300,00</b>	<b>52.500,00</b>	<b>52.600,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811110000</b>	62.021,47	70.300,00	<b>99.800,00</b>	99.800,00	99.800,00	99.800,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<b>5811200000</b>	4.864,97	4.400,00	<b>12.700,00</b>	12.700,00	12.700,00	12.700,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5811230000</b>	20,38	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung Dienstfahrzeug</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>66.906,82</b>	<b>74.700,00</b>	<b>112.500,00</b>	<b>112.500,00</b>	<b>112.500,00</b>	<b>112.500,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>209.236,46</b>	<b>224.600,00</b>	<b>262.900,00</b>	<b>269.000,00</b>	<b>267.500,00</b>	<b>269.000,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produkt: 020701 Feuer- und Katastrophenschutz**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	18.581,77	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.170,03	8.000	9.400	8.100	9.400	8.100
7 Sonstige Einzahlungen	502,83	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>37.254,63</b>	<b>38.000</b>	<b>34.400</b>	<b>33.100</b>	<b>34.400</b>	<b>33.100</b>
10 Personalauszahlungen	-36.458,09	-49.700	-48.500	-49.300	-50.300	-51.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-74.757,41	-65.100	-69.500	-70.100	-70.600	-71.100
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-2.902,55	-2.500	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
15 Sonstige Auszahlungen	-47.671,88	-50.800	-52.200	-52.300	-52.500	-52.600
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-161.789,93</b>	<b>-168.100</b>	<b>-172.800</b>	<b>-174.300</b>	<b>-176.000</b>	<b>-177.700</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-124.535,30</b>	<b>-130.100</b>	<b>-138.400</b>	<b>-141.200</b>	<b>-141.600</b>	<b>-144.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	101.220,03	68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.384,38	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>105.604,41</b>	<b>68.000</b>	<b>68.000</b>	<b>68.000</b>	<b>68.000</b>	<b>68.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-235.401,51	-239.000	-83.000	-226.000	-100.000	-15.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-235.401,51</b>	<b>-239.000</b>	<b>-83.000</b>	<b>-226.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-15.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-129.797,10</b>	<b>-171.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-158.000</b>	<b>-32.000</b>	<b>53.000</b>

# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 03010100**

Produktbezeichnung: Bereitstellung der Grundschule Medebach - Standort Medebach

Produktverantwortlich: Herr Köster

Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung: Bereitstellung und Betrieb des Grundschulstandortes in Medebach. Die Schulgebäude sind nicht Bestandteil dieses Produktes. Ab dem 01.01.2016 werden unter diesem Produkt beide Grundschulstandorte zusammengefasst. Das Produkt 03010200 wird nicht mehr beplant.

Ziel 1:	Die erforderlichen Maßnahmen und Anschaffungen (äußere Rahmenbedingungen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs sind durchzuführen.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulkollegium	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen (in Euro)	453.784,46	324.953,54	501.600,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Schüler gesamt	Anzahl	237	240	231	235
ganztagsbetreute Schüler	Anzahl	55	70	72	65
Schüler, die nach 4. Klasse zur VS MB-HB bzw. Sekundarschule wechseln	Anzahl	34	26	31	27
Schüler, die nach 4. Klasse zum Gymn. Mdb. wechseln	Anzahl	23	22	40	26

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,920	1,075	1,075	1,075

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 030101 Bereitstellung der Grundschule Medebach - Standort Medebach und ab 2016 auch Oberschledorn**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	124.844,58	136.100	133.500	132.700	132.700	132.300
3 Sonstige Transfererträge	3.698,60	0	17.600	18.400	19.000	19.400
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	39.733,78	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>168.276,96</b>	<b>186.100</b>	<b>196.100</b>	<b>196.100</b>	<b>196.700</b>	<b>196.700</b>
11 Personalaufwendungen	-57.273,74	-66.500	-67.800	-69.100	-70.500	-72.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-82.170,70	-89.000	-97.800	-98.500	-99.200	-99.900
14 Bilanzielle Abschreibungen	-12.550,18	-24.000	-25.100	-25.100	-25.700	-25.700
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-213.543,10	-207.500	-230.500	-230.700	-230.900	-231.100
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-365.537,72</b>	<b>-387.000</b>	<b>-421.200</b>	<b>-423.400</b>	<b>-426.300</b>	<b>-428.700</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-197.260,76</b>	<b>-200.900</b>	<b>-225.100</b>	<b>-227.300</b>	<b>-229.600</b>	<b>-232.000</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-197.260,76</b>	<b>-200.900</b>	<b>-225.100</b>	<b>-227.300</b>	<b>-229.600</b>	<b>-232.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-197.260,76</b>	<b>-200.900</b>	<b>-225.100</b>	<b>-227.300</b>	<b>-229.600</b>	<b>-232.000</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-236.327,72	-384.700	-328.800	-359.200	-359.200	-359.200
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-433.588,48</b>	<b>-585.600</b>	<b>-553.900</b>	<b>-586.500</b>	<b>-588.800</b>	<b>-591.200</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-433.588,48</b>	<b>-585.600</b>	<b>-553.900</b>	<b>-586.500</b>	<b>-588.800</b>	<b>-591.200</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 03010100 Bereitstellung der Grundschule Medebach (ab 2016 beide Standorte hierunter)

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4141000000</b>	-116.516,00	-119.500,00	<b>-126.000,00</b>	-126.000,00	-126.000,00	-126.000,00

**Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land**

Zuschuss des Landes für die OGS Medebach und Oberschledorn. Die Fördermittel sowie die Anzahl der betreuten Kinder sind von 2018 zu 2019 und zu 2020 nochmals gestiegen.

<b>4161000000</b>	-8.516,58	-16.600,00	<b>-7.500,00</b>	-6.700,00	-6.700,00	-6.300,00
-------------------	-----------	------------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen**

<b>Zeilensumme</b>	<b>-125.032,58</b>	<b>-136.100,00</b>	<b>-133.500,00</b>	<b>-132.700,00</b>	<b>-132.700,00</b>	<b>-132.300,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

3 Sonstige Transfererträ	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4231000000</b>	-3.698,60	0,00	<b>-17.600,00</b>	-18.400,00	-19.000,00	-19.400,00

**Ertr. Schuldendiensthilfe Land**

Hier werden seit 2018 die jährlichen Sonderposten-Auflösungen für Zuwendungen aus dem Programm "Gute Schule 2020" (Darlehen, dessen Zins- und Tilgungsdienst vom Land übernommen wird) veranschlagt, die Positionen des Anlagevermögens aus dem Bereich der Grundschule zugeordnet sind.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-3.698,60</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.600,00</b>	<b>-18.400,00</b>	<b>-19.000,00</b>	<b>-19.400,00</b>
--------------------	------------------	-------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4361000000</b>	-39.733,78	-50.000,00	<b>-45.000,00</b>	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00

**Zweckgebundene Abgaben**

Elternbeiträge für die OGS Medebach und Oberschledorn. Die Gebührenanpassung des Stadtrats vom Mai 2015 wurde für das Schuljahr 2015/ 2016 ff. umgesetzt.

Die Höhe des Ansatzes der Beiträge wird jährlich anhand der voraussichtlichen Einkommensverhältnisse der betreffenden Eltern (da Höhe Beitragszahlung abhängig vom Einkommen) ausgerichtet. Der Ansatz wird an die maßgebliche Entwicklung angepasst.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-39.733,78</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>	1.517,30	1.700,00	<b>1.800,00</b>	1.800,00	1.800,00	1.900,00

**Dienstaufwendungen Beamte**

<b>5012000000</b>	43.361,70	51.400,00	<b>52.400,00</b>	53.500,00	54.500,00	55.600,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte**

<b>5022000000</b>	3.310,11	3.600,00	<b>3.600,00</b>	3.600,00	3.700,00	3.800,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte**

<b>5032000000</b>	8.453,23	9.100,00	<b>9.200,00</b>	9.400,00	9.600,00	9.800,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte**

<b>5051000000</b>	454,60	500,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte**

<b>5061000000</b>	176,80	200,00	<b>200,00</b>	200,00	300,00	300,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte**

<b>Zeilensumme</b>	<b>57.273,74</b>	<b>66.500,00</b>	<b>67.800,00</b>	<b>69.100,00</b>	<b>70.500,00</b>	<b>72.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5255120000</b>	35,74	4.000,00	<b>4.000,00</b>	4.000,00	4.000,00	4.000,00

**Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen**

Hierbei handelt es sich um einen IT-Servicevertrag zur Aufrechterhaltung der technischen Einsatzfähigkeit der Ausstattungsgegenstände (2.-Level-Support) im Unterricht und der Schulverwaltung. Bis einschließlich 2018 war hier nur ein Pauschalbetrag von 100,00 € veranschlagt.

<b>5255130000</b>	3.039,35	10.000,00	<b>9.600,00</b>	9.600,00	9.600,00	9.600,00
-------------------	----------	-----------	-----------------	----------	----------	----------

**Unterhaltung der Schuleinrichtung einschl. Lehr- und Schülerbücherei, sowie Unterrichtsmittel**

283 Schüler/-innen (225 in Medebach und 58 in Oberschledorn) x 16,00 € = 4.528,00 €

Aufwendungen der OGS (Pauschalansatz) = 5.000,00 €

Gerundet: 9.600,00€

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5271000000</b>	6.117,58	7.200,00	<b>6.800,00</b>	6.800,00	6.800,00	6.800,00
<b>Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz</b>						
283 Schüler/-innen (225 in Medebach und 58 in Oberschledorn - seit dem HH-Jahr 2016 werden alle Aufwendungen/ Erträge nur noch in einem Produkt zusammengefasst) x 24,00 € = 6.792,00 € Gerundet: 6.800,-€						
<b>5272000000</b>	94,65	900,00	<b>1.100,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
<b>Aufwendungen Deutschunterricht als Zweitsprache (u.a. Anschaffung Lernmaterial)</b>						
Hierbei handelt es sich um die zusätzlich zustehenden Mittel zur Verwendung für "Deutsch als Zweitsprache". (44,-€ pro Kind - voraussichtlich 24 Kinder = 1.056,00€)						
<b>5281000000</b>	0,00	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Aufwendungen für sonstige Sachleistungen</b>						
Ab dem Jahr 2019 wird hier ein jährlicher Ansatz von 500,00 € für die Arbeit im Rahmen der Schulsozialpädagogik veranschlagt.						
<b>5281150000</b>	1.281,02	400,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
<b>Aufwendungen für Schulfeiern, Projektwoche etc.</b>						
283 Schüler/-innen x 1,28 € = 362,24 €						
<b>5281180000</b>	0,00	0,00	<b>5.400,00</b>	5.400,00	5.400,00	5.400,00
<b>Aufwendungen "Ferienintensiv Training - Fit in Deutsch"</b>						
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Projekt "Ferienintensiv Training - Fit in Deutsch" (Eigenanteil). Das Entgelt für die Nutzung der Räumlichkeiten, was als Ertrag dieser Position gegenübergestellt werden kann, befindet sich unter dem Produkt 01070100 (Konto 4488).						
<b>5291130000</b>	71.602,36	66.000,00	<b>70.000,00</b>	70.700,00	71.400,00	72.100,00
<b>Aufwendungen der Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder</b>						
Die Kosten für die Beförderung werden jährlich durchleuchtet und müssen an die Erfordernisse angepasst werden. Hierzu ist - wie bei allen Beförderungskosten - eine (zeit)intensive Diskussion mit allen Beteiligten (Eltern, Verkehrsbetriebe, Schulleitung etc.) nötig, sofern gravierende Veränderungen anstehen sollten. Da nun der Grundschulstandort im Rahmen der in 2016 geführten "Grundschuldiskussion" gesichert ist, war eine Anpassung im Rahmen der Ansatzprognose für 2018 erfolgt. Hier kann es zu Veränderungen kommen, wenn beispielsweise das Anwahlverhalten der Eltern sich ändern sollte. Der Ansatz für 2020 ist unter Berücksichtigung der temporären Entwicklungen (Schülerzahl, Hallenbadsanierung, Preiskostensteigerungen, etc.) angepasst worden.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>82.170,70</b>	<b>89.000,00</b>	<b>97.800,00</b>	<b>98.500,00</b>	<b>99.200,00</b>	<b>99.900,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	12.339,59	24.000,00	<b>25.100,00</b>	25.100,00	25.700,00	25.700,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>5711110000</b>	398,59	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen auf GVG's</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>12.738,18</b>	<b>24.000,00</b>	<b>25.100,00</b>	<b>25.100,00</b>	<b>25.700,00</b>	<b>25.700,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5237000000</b>	182.977,25	170.000,00	<b>195.000,00</b>	195.000,00	195.000,00	195.000,00
<b>Erstattungen an private Unternehmen</b>						
OGS-Betreuung Sozialwerk Sauerland für die Betreuung an den Schulstandorten Medebach UND Oberschledorn. Anpassung des Ansatzes an das voraussichtliche Ergebnis 2019 inkl. der Fördersatzerhöhungen und allgemeiner Tarifsteigerungen.						
<b>5422000000</b>	69,63	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
Pachtzins Schulgarten und Spielplatz Grundschule Medebach.						

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5431130000</b>	12.325,26	15.000,00	<b>15.300,00</b>	15.300,00	15.300,00	15.300,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
283 Schüler/-innen x 12,00 €	= 3.396,00 €					
Telefon 120 €/ Monat	= 1.440,00 €					
Sockelbetrag	= 1.600,00 €					
Miete / Wartung und Kopienüberschreitung	= 8.500,00 €					
GEZ	= 280,00 €					
Gesamt:	= 15.216,00 €					
Unter diesem Konto sind auch die Kopierermiete/Wartung und überzählige Kopien zu veranschlagen. Die Vertragsverhandlungen für die Kopiereinheiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden und nunmehr steht zusätzlich am Standort in Oberschledorn die Farbfunktion zur Verfügung.						
<b>5431190000</b>	0,00	3.300,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Beim Ansatz 2019 handelte es sich um die beabsichtigte fachliche Unterstützung der Hansegrundschule durch die SIT Hemer zur Entwicklung und Aufstellung des schulischen Medienkonzeptes, welches als Basis für die daraus resultierende Medienentwicklungsplanung dienen und für die Stadt als Schulträger haushaltsplanerische Verlässlichkeit bieten soll. Das Medienkonzept konnte jedoch ohne externe Unterstützung aufgestellt werden.						
<b>5441000000</b>	18.170,96	19.000,00	<b>20.000,00</b>	20.200,00	20.400,00	20.600,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
Unfallkasse, Gebäudevers., GVV - Anpassung des Haushaltsansatzes durch Erhöhung der Versicherungssummen anl. der erfolgten Investivmaßnahmen in den vorausgegangenen Monaten.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>213.543,10</b>	<b>207.500,00</b>	<b>230.500,00</b>	<b>230.700,00</b>	<b>230.900,00</b>	<b>231.100,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811110000</b>	203.817,36	362.100,00	<b>322.300,00</b>	322.300,00	322.300,00	322.300,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<b>5811130000</b>	4.976,48	6.700,00	<b>6.500,00</b>	6.500,00	6.500,00	6.500,00
<b>Aufwendungen für die Nutzung der Turnhallen</b>						
<b>5811160000</b>	27.533,88	15.900,00	<b>0,00</b>	30.400,00	30.400,00	30.400,00
<b>Aufwendungen für die Nutzung des Schwimmbades</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>236.327,72</b>	<b>384.700,00</b>	<b>328.800,00</b>	<b>359.200,00</b>	<b>359.200,00</b>	<b>359.200,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>433.588,48</b>	<b>585.600,00</b>	<b>553.900,00</b>	<b>586.500,00</b>	<b>588.800,00</b>	<b>591.200,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 030101 Bereitstellung der Grundschule Medebach - Standort Medebach und ab 2016 auch Oberschledorn**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	116.516,00	119.500	126.000	126.000	126.000	126.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	36.999,87	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>153.515,87</b>	<b>169.500</b>	<b>171.000</b>	<b>171.000</b>	<b>171.000</b>	<b>171.000</b>
10 Personalauszahlungen	-55.427,28	-65.800	-67.000	-68.300	-69.600	-71.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-83.118,18	-89.000	-97.800	-98.500	-99.200	-99.900
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-129.181,03	-207.500	-230.500	-230.700	-230.900	-231.100
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-267.726,49</b>	<b>-362.300</b>	<b>-395.300</b>	<b>-397.500</b>	<b>-399.700</b>	<b>-402.100</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-114.210,62</b>	<b>-192.800</b>	<b>-224.300</b>	<b>-226.500</b>	<b>-228.700</b>	<b>-231.100</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	10.000,00	0	10.000	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-74.892,15	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-82.626,50	-40.000	-66.000	-9.000	-9.000	-9.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-157.518,65</b>	<b>-40.000</b>	<b>-66.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-147.518,65</b>	<b>-40.000</b>	<b>-56.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>

# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 03010200**

Produktbezeichnung	Bereitstellung der Grundschule Medebach - Standort Oberschledorn (ehem. GS Oberschledorn)
Produktverantwortlich	Herr Köster
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Betrieb des Grundschulstandortes in Oberschledorn. Die Schulgebäude sind nicht Bestandteil dieses Produktes. Ab dem 01.01.2016 werden die beiden Grundschulstandorte unter Produkt 03010100 zusammengefasst. Das Produkt 03010200 wird nicht mehr beplant.

Ziel 1:	Die erforderlichen Maßnahmen und Anschaffungen (äußere Rahmenbedingungen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs sind durchzuführen.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulkollegium	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen (in Euro)	siehe 03010100	siehe 03010100	siehe 03010100
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Schüler gesamt	Anzahl	68	61	61	58
ganztagsbetreute Schüler	Anzahl	16	13	16	13
Schüler, die nach 4. Klasse zur VS MB-HB bzw. Sekundarschule wechseln	Anzahl	10	7	15	7
Schüler, die nach 4. Klasse zum Gymn. Mdb. wechseln	Anzahl	5	9	10	7

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	-	-	-	-



# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 03010300**

Produktbezeichnung	Bereitstellung der Sekundarschule (ehem. Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig) in Medebach
Produktverantwortlich	Herr Köster
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule in Medebach (zum Schuljahr 2017/2018 ist die Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig in die Sekundarschule übergegangen). Das Schulgebäude ist nicht Bestandteil dieses Produktes.

Ziel 1:	Die erforderlichen Maßnahmen und Anschaffungen (äußere Rahmenbedingungen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs sind durchzuführen.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulkollegium	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen (in Euro)	702.227,54	778.738,94	1.191.600,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Schüler Standort Medebach	Anzahl	364	355	350	350
Schüler Standort HB (ab '17 WB)	Anzahl	442	361	400	375
Aufgenommene Schüler Sek.-sch	Anzahl	68	49	60	65
Abgegangene Schüler Sek.-sch.	Anzahl	59	61	55	78
Schüler, die Schulabschluss an der Verbundschule bzw. Sekundarschule erlangen	Anzahl	68	59	60	78
Zug.Schüler aus anderen Städten	Anzahl	10	3	10	5
Abg.Schüler aus anderen Städten	Anzahl	0	4	0	0

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	1,063	0,950	0,750	1,070

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 030103 Bereitstellung der Sekundarschule (ehem. Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.253,57	52.200	53.300	48.400	46.400	44.300
3 Sonstige Transfererträge	4.304,40	0	14.700	15.900	17.300	15.800
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.480,21	8.800	11.500	11.500	11.500	11.500
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>64.038,18</b>	<b>61.000</b>	<b>79.500</b>	<b>75.800</b>	<b>75.200</b>	<b>71.600</b>
11 Personalaufwendungen	-49.637,69	-56.900	-64.600	-65.900	-67.200	-68.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-345.289,04	-378.500	-359.300	-362.400	-365.500	-368.700
14 Bilanzielle Abschreibungen	-39.974,29	-63.000	-68.000	-64.300	-63.700	-60.100
15 Transferaufwendungen	-30.771,52	-40.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.523,45	-58.400	-56.200	-53.200	-50.200	-44.200
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-520.195,99</b>	<b>-596.800</b>	<b>-586.100</b>	<b>-583.800</b>	<b>-584.600</b>	<b>-579.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-456.157,81</b>	<b>-535.800</b>	<b>-506.600</b>	<b>-508.000</b>	<b>-509.400</b>	<b>-507.900</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-456.157,81</b>	<b>-535.800</b>	<b>-506.600</b>	<b>-508.000</b>	<b>-509.400</b>	<b>-507.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-456.157,81</b>	<b>-535.800</b>	<b>-506.600</b>	<b>-508.000</b>	<b>-509.400</b>	<b>-507.900</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-140.278,85	-302.500	-345.500	-376.900	-376.900	-376.900
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-596.436,66</b>	<b>-838.300</b>	<b>-852.100</b>	<b>-884.900</b>	<b>-886.300</b>	<b>-884.800</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-596.436,66</b>	<b>-838.300</b>	<b>-852.100</b>	<b>-884.900</b>	<b>-886.300</b>	<b>-884.800</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 03010300 Bereitstellung der Sekundarschule (ehem. Verbundschule)

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>	-35.394,89	-52.200,00	<b>-53.300,00</b>	-48.400,00	-46.400,00	-44.300,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>						

<b>4161110000</b>	-2.670,68	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Ausbuchung Sonderposten Auflösung aufgrund Anlagenabgang</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>-38.065,57</b>	<b>-52.200,00</b>	<b>-53.300,00</b>	<b>-48.400,00</b>	<b>-46.400,00</b>	<b>-44.300,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

3 Sonstige Transfererträ	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4231000000</b>	-4.304,40	0,00	<b>-14.700,00</b>	-15.900,00	-17.300,00	-15.800,00
<b>Ertr. Schuldendiensthilfe Land</b>						

Hier werden seit 2018 die jährlichen Sonderposten-Auflösungen für Zuwendungen aus dem Programm "Gute Schule 2020" (Darlehen, dessen Zins- und Tilgungsdienst vom Land übernommen wird) veranschlagt, die Positionen des Anlagevermögens aus dem Bereich der Sekundarschule zugeordnet sind.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-4.304,40</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.700,00</b>	<b>-15.900,00</b>	<b>-17.300,00</b>	<b>-15.800,00</b>
--------------------	------------------	-------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4481000000</b>	0,00	-8.800,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen vom Land</b>						

Siehe Konto 4483.

<b>4482000000</b>	-10.253,54	0,00	<b>-11.500,00</b>	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)</b>						

Hier sind in 2018 Erstattungen der Nachbarstädte Winterberg und Hallenberg verbucht worden (vor allem für Schülerbeförderungskosten, die zunächst durch die Stadt Medebach übernommen worden sind, anschließend jedoch zuständigkeitshalber zu erstatten waren).

Der hier abgebildete Ansatz 2020 stellt den Förderbeitrag des Landes dar, der über den Hochsauerlandkreis an die Stadt Medebach für die Schulsozialarbeiterin am Standort Medebach im Rahmen der Personalkostenerstattung durchgeleitet wird.

<b>4483000000</b>	-11.226,67	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erstattungen , Kostenumlagen von Zweckverbänden</b>						

Im Jahr 2018 wurde unter dieser Position eine Kostenerstattung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg an die Stadt Medebach für zunächst durch die Stadt verausgabte Auslagen verbucht (Personalkostenerstattung).

<b>Zeilensumme</b>	<b>-21.480,21</b>	<b>-8.800,00</b>	<b>-11.500,00</b>	<b>-11.500,00</b>	<b>-11.500,00</b>	<b>-11.500,00</b>
--------------------	-------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>	0,00	2.400,00	<b>4.400,00</b>	4.500,00	4.600,00	4.700,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						

<b>5012000000</b>	38.807,29	41.900,00	<b>45.600,00</b>	46.500,00	47.400,00	48.300,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5022000000</b>	2.932,12	3.000,00	<b>3.500,00</b>	3.600,00	3.700,00	3.700,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5032000000</b>	7.898,28	8.600,00	<b>9.100,00</b>	9.300,00	9.500,00	9.700,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5051000000</b>	0,00	700,00	<b>1.400,00</b>	1.400,00	1.400,00	1.500,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						

<b>5061000000</b>	0,00	300,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>49.637,69</b>	<b>56.900,00</b>	<b>64.600,00</b>	<b>65.900,00</b>	<b>67.200,00</b>	<b>68.500,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5255120000</b>	727,86	12.000,00	<b>12.000,00</b>	12.000,00	12.000,00	12.000,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
Hierbei handelt es sich um einen IT-Servicevertrag zur Aufrechterhaltung der technischen Einsatzfähigkeit der Ausstattungsgegenstände (2.-Level-Support) im Unterricht und der Schulverwaltung. (Whiteboards, Flipbooks, Laptops, W-LAN, Aktualisierungs- und Administrationsarbeiten, etc.)						
<b>5255130000</b>	3.327,66	6.500,00	<b>6.700,00</b>	6.700,00	6.700,00	6.700,00
<b>Unterhaltung der Schuleinrichtung einschl. Lehr- und Schülerbücherei, sowie Unterrichtsmittel</b>						
Hier sind 18,00 € je Schüler/-in zu veranschlagen, da mit Beginn der Sekundarschule und dem daraufhin angepassten Schulzweckverbandshaushalt, im Gegensatz zu den Veranschlagungen bei der Verbundschule, diese Position nicht mehr anteilig in der Verbandsumlage abgebildet wird. Die Verbandsumlage verringert sich somit um diesen Anteil. 370 Schüler/-innen x 18,00 € = 6.660,00 €						
<b>5255140000</b>	2.150,20	2.500,00	<b>2.500,00</b>	2.500,00	2.500,00	2.500,00
<b>Unterhaltung von Sportgeräten und Sporteinrichtungsgegenständen (Schulsport)</b>						
Die durch die Schulen genutzten Sportgeräte der Turnhallen sind hier veranschlagt.						
<b>5271000000</b>	13.600,87	18.700,00	<b>19.300,00</b>	19.300,00	19.300,00	19.300,00
<b>Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz</b>						
Für die Sekundarstufe I ist von 78,00 € pro Schüler und Jahr auszugehen. Hiervon entfallen 52,00 € auf den Schulträger und 26,00 € auf die Eltern. Bei 370 Schüler/innen x 52,00 € = 19.240,00 €. Bisher wurde die Position im Rahmen des Schulzweckverbandshaushaltes abgebildet. Seit 2018 wird dies standortbezogen in den städtischen Haushalten geplant, so dass sich dies ebenfalls senkend auf die Verbandsumlage auswirkt.						
<b>5281000000</b>	0,00	6.000,00	<b>6.000,00</b>	6.000,00	6.000,00	6.000,00
<b>Aufwendungen für sonstige Sachleistungen</b>						
Sachkostenpauschale für Inklusion und Flüchtlingsbetreuung. Früher im SZV-Haushalt, jetzt städtisch für Standort Medebach.						
<b>5281150000</b>	726,41	1.600,00	<b>1.600,00</b>	1.600,00	1.600,00	1.600,00
<b>Aufwendungen für Schulfeiern, Projektwoche etc.</b>						
Für Schulfeiern wird dem Schulstandort Medebach 1,53 € pro Schüler/in und Jahr zur Verfügung gestellt: 370 Schüler/innen x 1,53 € = 566,10 €. Weiter ist hier ein Pauschalansatz von 1.000,-€ für die Durchführung von Projektwochen hinterlegt. Begründung des Ansatzes wie unter Produkt 5271 beschrieben.						
<b>5281160000</b>	0,00	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Aufwendungen der Schülermitverwaltung</b>						
Für die Schülermitverantwortung wird ein Betrag von 0,51 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. 370 Schüler/innen x 0,51 € = 188,70 €. Begründung des Ansatzes wie unter Produkt 5271 beschrieben.						
<b>5291130000</b>	324.640,14	330.000,00	<b>310.000,00</b>	313.100,00	316.200,00	319.400,00
<b>Aufwendungen der Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder</b>						
Hier werden die Fahrtkosten für die Schüler/innen der Sekundarschule Medebach-Winterberg (Standort: Medebach) abgebildet, die zuvor im Haushalt des Schulzweckverbandes veranschlagt worden sind. Entsprechend sinkt die Verbandsumlage des SZV. Anpassung aufgrund der jährlichen Entwicklung.						
<b>5291140000</b>	115,90	1.000,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>besondere Aufwendungen der Schülerbeförderung (BIZ etc.)</b>						
Fahrtkosten für die Fahrten zum Berufsbildungswerk. Begründung des Ansatzes wie unter Produkt 5271 beschrieben.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>345.289,04</b>	<b>378.500,00</b>	<b>359.300,00</b>	<b>362.400,00</b>	<b>365.500,00</b>	<b>368.700,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	39.408,30	63.000,00	<b>68.000,00</b>	64.300,00	63.700,00	60.100,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>5711110000</b>	377,99	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen auf GVG's</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>39.786,29</b>	<b>63.000,00</b>	<b>68.000,00</b>	<b>64.300,00</b>	<b>63.700,00</b>	<b>60.100,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5379000000</b>	30.771,52	40.000,00	<b>38.000,00</b>	38.000,00	38.000,00	38.000,00
<b>Zweckverbandsumlagen</b>						
Berechnung der Umlage (370 Schüler/-innen) nach dem Haushalt des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg 2019 (da der SZV-Haushalt 2020 noch nicht vorliegt).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>30.771,52</b>	<b>40.000,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>38.000,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5232000000</b>	17.125,99	17.500,00	<b>17.500,00</b>	17.500,00	17.500,00	17.500,00
<b>Erstattungen an Gemeinden (GV)</b>						
Hier wird der Anteil an der Schulsozialarbeit für den Standort Medebach abgebildet. Es handelt sich um eine Personalkostenersatzung für den zur Verfügung stehenden Stellenanteil inkl. allgemeiner tariflicher Steigerungen zum Vorjahr.						
<b>5431130000</b>	12.168,46	17.600,00	<b>19.900,00</b>	19.900,00	19.900,00	19.900,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
Miete / Wartung Kopierer	= 9.000,00 €					
Doppelter Sockelbetrag (2 x 767,00 €)	= 1.534,00 €					
Telefon	= 2.500,00 €					
Schüleransatz 12,00 € x 377 Schüler	= 4.524,00 €					
Pauschalansatz	= 834,00 €					
Anhebung Internetgeschwindigkeit	= 500,00 €					
Kopiermehrkostenpauschale	= 1.000,00 €					
Gesamt	= 19.892,00 €					
Durch die volle Übernahme des gymnasialen Kopierers i.V.m. den abgeschlossenen Neuverträgen und der Erweiterung der Funktionen ergibt sich effektiv eine Kosteneinsparung.						
<b>5431190000</b>	12.051,00	22.500,00	<b>18.000,00</b>	15.000,00	12.000,00	6.000,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Hier werden anfallende Nebenkosten im Rahmen der Mittagsverpflegung in der Sekundarschule (Abfallentsorgung, Gerätemieten, Schädlingsbekämpfungspauschale, Einführungsunterstützungsleistung der Stadt, etc.) veranschlagt. Unter Berücksichtigung der im 1. Jahr der Einführung und im 2. Jahr (2019) gesammelten Erfahrungen und damit verbundenen Erfordernisse zur dauerhaften Aufrechterhaltung des Mittagsangebotes, ist der Ansatz für das Jahr 2020 unter Berücksichtigung der mit dem Anbieter geführten Vertragsverhandlungen anzupassen. Der Ansatz wird für jedes Jahr überprüft. Nach einer drei- bis vierjährigen Aufbauphase wird eine Rückführung erfolgen.						
<b>5441000000</b>	534,03	800,00	<b>800,00</b>	800,00	800,00	800,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
Ab 2018 ist hier auch der Anteil der Haftpflichtversicherung für die Betriebspraktika der Schüler/innen und die Inventarversicherung zu veranschlagen.						
<b>5499120000</b>	9.973,29	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>						
Die Buchung 2018 entspricht der Erstattung von Versicherungsbeiträgen für das Jahr 2017, die zunächst von der Stadt Medebach gezahlt wurden, aber den Schulzweckverband betreffen und daher von diesem erstattet wurden.						
<b>5732000000</b>	2.670,68	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>54.523,45</b>	<b>58.400,00</b>	<b>56.200,00</b>	<b>53.200,00</b>	<b>50.200,00</b>	<b>44.200,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811110000</b>	118.082,31	268.200,00	<b>315.300,00</b>	315.300,00	315.300,00	315.300,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<b>5811130000</b>	11.006,30	23.100,00	<b>30.200,00</b>	30.200,00	30.200,00	30.200,00
<b>Aufwendungen für die Nutzung der Turnhallen</b>						
<b>5811160000</b>	11.190,24	11.200,00	<b>0,00</b>	31.400,00	31.400,00	31.400,00
<b>Aufwendungen für die Nutzung des Schwimmbades</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>140.278,85</b>	<b>302.500,00</b>	<b>345.500,00</b>	<b>376.900,00</b>	<b>376.900,00</b>	<b>376.900,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>596.436,66</b>	<b>838.300,00</b>	<b>852.100,00</b>	<b>884.900,00</b>	<b>886.300,00</b>	<b>884.800,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 030103 Bereitstellung der Sekundarschule (ehem. Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.952,17	8.800	11.500	11.500	11.500	11.500
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>36.952,17</b>	<b>8.800</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>
10 Personalauszahlungen	-49.254,01	-55.900	-62.600	-63.900	-65.200	-66.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-253.907,72	-378.500	-359.300	-362.400	-365.500	-368.700
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-18.385,76	-40.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
15 Sonstige Auszahlungen	-38.357,51	-58.400	-56.200	-53.200	-50.200	-44.200
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-359.905,00</b>	<b>-532.800</b>	<b>-516.100</b>	<b>-517.500</b>	<b>-518.900</b>	<b>-517.300</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-322.952,83</b>	<b>-524.000</b>	<b>-504.600</b>	<b>-506.000</b>	<b>-507.400</b>	<b>-505.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	121.000	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>121.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-145.672,22	-15.000	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-110.996,00	-296.000	-363.000	-15.000	-15.000	-15.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-256.668,22</b>	<b>-311.000</b>	<b>-363.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-256.668,22</b>	<b>-311.000</b>	<b>-242.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>

# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 03010400**

Produktbezeichnung	Bereitstellung des Gymnasiums in Medebach
Produktverantwortlich	Herr Köster
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums in Medebach. Das Schulgebäude ist nicht Bestandteil dieses Produktes.

Ziel 1:	Die erforderlichen Maßnahmen und Anschaffungen (äußere Rahmenbedingungen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs sind durchzuführen.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulkollegium	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen (in Euro)	88.844,77	121.846,22	siehe 03010400
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Schüler am Standort Medebach	Anzahl	168	122	122	-
Schüler, die Kl. 9 am Standort Mdb. erfolgreich beendet haben	Anzahl	55	42	36	-
Schüler, die nach 9. Klasse zum Standort Wtbg. wechseln	Anzahl	33	23	18	-
Zug.Schüler aus anderen Städten	Anzahl	2	0	1	-
Abg.Schüler aus anderen Städten	Anzahl	17	9	0	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	1,218	0,661	0,611	-

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 030104 Bereitstellung des Gymnasiums**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.197,05	4.100	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.462,80	8.000	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>11.659,85</b>	<b>12.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-33.391,44	-19.400	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.592,63	-13.200	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	-9.278,74	-4.200	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-108.971,83	-70.000	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.436,92	-5.100	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-167.671,56</b>	<b>-111.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-156.011,71</b>	<b>-99.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-156.011,71</b>	<b>-99.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-156.011,71</b>	<b>-99.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-145.936,42	-66.100	0	0	0	0
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-301.948,13</b>	<b>-165.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-301.948,13</b>	<b>-165.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 03010400 Bereitstellung des Gymnasiums

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>		-9.197,05	-4.100,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-9.197,05</b>	<b>-4.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4481000000</b>		-2.462,80	-8.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen vom Land</b>							
Bisher wurden hier die Erstattungen von Schülerfahrtkosten vom Land für die Auspendler nach Hessen verbucht. Mit Aufgabe des gymnasialen Standortes in Medebach wird diese Position zukünftig unter dem Produkt 03020200 Schülerbeförderung in Ansatz (kostenneutrale Position - siehe auch 03020200 - 529113) gebracht werden.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-2.462,80</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>		0,00	1.100,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>							
<b>5012000000</b>		26.242,50	13.900,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5022000000</b>		1.901,09	1.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5032000000</b>		5.247,85	2.800,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5051000000</b>		0,00	400,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>							
<b>5061000000</b>		0,00	200,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>33.391,44</b>	<b>19.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5255130000</b>		439,85	1.200,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Unterhaltung der Schuleinrichtung einschl. Lehr- und Schülerbücherei, sowie Unterrichtsmittel</b>							
Der Standort ist zum Ende des Schuljahres 2019 aufgegeben worden und die Schulträgerschaft alleinig auf die Stadt Winterberg übergegangen (interkommunaler Schulkonsens).							
<b>5271000000</b>		7.265,76	3.700,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz</b>							
Der Standort ist zum Ende des Schuljahres 2019 aufgegeben worden und die Schulträgerschaft alleinig auf die Stadt Winterberg übergegangen (interkommunaler Schulkonsens).							
<b>5281150000</b>		0,00	200,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen für Schulfeiern, Projektwoche etc.</b>							
Der Standort ist zum Ende des Schuljahres 2019 aufgegeben worden und die Schulträgerschaft alleinig auf die Stadt Winterberg übergegangen (interkommunaler Schulkonsens).							
<b>5281160000</b>		107,12	100,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen der Schülermitverwaltung</b>							
Der Standort ist zum Ende des Schuljahres 2019 aufgegeben worden und die Schulträgerschaft alleinig auf die Stadt Winterberg übergegangen (interkommunaler Schulkonsens).							
<b>5291130000</b>		2.779,90	8.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen der Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder</b>							
Hier wurden bislang die Kosten der Auspendler zu den Beruflichen Schulen in Korbach ausgewiesen. Zukünftig befindet sich der Ansatz unter dem Produkt 03020200 (Schülerbeförderung).							
<b>Zeilensumme</b>		<b>10.592,63</b>	<b>13.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
14	Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5711000000</b>	9.278,74	4.200,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>9.278,74</b>	<b>4.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5379000000</b>	108.971,83	70.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Zweckverbandsumlagen</b>						
Der Standort ist zum Ende des Schuljahres 2019 aufgegeben worden und die Schulträgerschaft alleinig auf die Stadt Winterberg übergegangen (interkommunaler Schulkonsens).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>108.971,83</b>	<b>70.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5431130000</b>	4.803,49	4.500,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
<b>5441000000</b>	509,12	600,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
<b>5732000000</b>	124,31	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>5.436,92</b>	<b>5.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811110000</b>	117.856,64	53.100,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<b>5811130000</b>	12.177,86	8.300,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen für die Nutzung der Turnhallen</b>						
<b>5811160000</b>	15.901,92	4.700,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen für die Nutzung des Schwimmbades</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>145.936,42</b>	<b>66.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>301.948,13</b>	<b>165.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produkt: 030104 Bereitstellung des Gymnasiums**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.667,72	8.000	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.667,72</b>	<b>8.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-32.577,83	-18.800	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	1.747,33	-13.200	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-108.971,83	-70.000	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-5.331,24	-5.100	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-145.133,57</b>	<b>-107.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-143.465,85</b>	<b>-99.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-259,80	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-259,80</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-259,80</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Produkthaushalt 2020



**Produkt** 03020200

Produktbezeichnung Schülerbeförderung

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Abwicklung der Schülerfahrtkosten für den Besuch von Schulen im Nachbarland Hessen (Frankenberg und Goddelsheim).

Ziel 1:	Die Anträge auf Schülerfahrtkostenerstattung sollen ab 2014 durchschnittlich innerhalb von 15 Tagen bearbeitet werden.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen	max. 15	max. 15	max. 15
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
eingegangene Anträge auf Schülerfahrtkostenerstattung	Anzahl	120	30	100	15

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,168	0,158	0,158	0,150

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 030202 Schülerbeförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.095,49	25.000	35.000	60.600	61.200	61.800
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>6.095,49</b>	<b>25.000</b>	<b>35.000</b>	<b>60.600</b>	<b>61.200</b>	<b>61.800</b>
11 Personalaufwendungen	-10.871,31	-13.100	-12.900	-13.100	-13.400	-13.700
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.559,98	-25.000	-35.000	-60.600	-61.200	-61.800
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-15.431,29</b>	<b>-38.100</b>	<b>-47.900</b>	<b>-73.700</b>	<b>-74.600</b>	<b>-75.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-9.335,80</b>	<b>-13.100</b>	<b>-12.900</b>	<b>-13.100</b>	<b>-13.400</b>	<b>-13.700</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-9.335,80</b>	<b>-13.100</b>	<b>-12.900</b>	<b>-13.100</b>	<b>-13.400</b>	<b>-13.700</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-9.335,80</b>	<b>-13.100</b>	<b>-12.900</b>	<b>-13.100</b>	<b>-13.400</b>	<b>-13.700</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	-2.700	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-9.335,80</b>	<b>-15.800</b>	<b>-16.300</b>	<b>-16.500</b>	<b>-16.800</b>	<b>-17.100</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-9.335,80</b>	<b>-15.800</b>	<b>-16.300</b>	<b>-16.500</b>	<b>-16.800</b>	<b>-17.100</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 03020200 Schülerbeförderung

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4481000000</b>	-6.095,49	-25.000,00	<b>-35.000,00</b>	-60.600,00	-61.200,00	-61.800,00

**Erstattungen, Kostenumlagen vom Land**

Erstattung von Schülerfahrtkosten durch das Land für Auspendler nach Bad Arolsen (Karl-Preising-Schule), sofern zu beschulende Kinder den dortigen Standort besuchen.

Eine Erstattung zur MPS Goddelsheim findet seit 2019 nicht mehr statt.

Die bisherigen Fälle sind überwiegend ersatzlos ausgelaufen.

Der Ansatz ist an die Entwicklung in der Schullandschaft zum Zeitpunkt der Erstellung angepasst worden. Es bleibt die nachfolgende Entwicklung abzuwarten.

Ferner befindet sich hier auch ab 2020 zusätzlich der bisher unter 030104-4481-0000 geführte Ansatz für die Auspendler zu den beruflichen Schulen.

Entsprechend zunächst Ansatzbildung von insgesamt 10.000,00 €.

Voraussichtlich kommt jedoch ein Fall hinzu. Ein Kind mit Behinderung aus dem Stadtgebiet Medebach wird zum Ende des Schuljahres 2019/2020 die entsprechende Schule in Brilon beenden und dann anschließend voraussichtlich eine Schule in Bad Arolsen für Kinder mit Sprachbehinderung (Karl-Preising-Schule) besuchen. Vorsichtshalber werden hierfür im Haushaltsjahr 2020 pauschal 25.000,00 € und ab dem Haushaltsjahr 2021 pauschal 50.000,00 € veranschlagt, die aber durch das Land erstattet werden würden. Ggf. wird die Höhe des Ansatzes noch einmal angepasst.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-6.095,49</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>-60.600,00</b>	<b>-61.200,00</b>	<b>-61.800,00</b>
--------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>	7.556,46	9.100,00	<b>8.900,00</b>	9.100,00	9.200,00	9.400,00

**Dienstaufwendungen Beamte**

<b>5051000000</b>	2.386,65	2.800,00	<b>2.800,00</b>	2.800,00	2.900,00	3.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte**

<b>5061000000</b>	928,20	1.200,00	<b>1.200,00</b>	1.200,00	1.300,00	1.300,00
-------------------	--------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte**

<b>Zeilensumme</b>	<b>10.871,31</b>	<b>13.100,00</b>	<b>12.900,00</b>	<b>13.100,00</b>	<b>13.400,00</b>	<b>13.700,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5291130000</b>	4.559,98	25.000,00	<b>35.000,00</b>	60.600,00	61.200,00	61.800,00

**Aufwendungen der Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder**

Diese Fahrtkosten werden vom Land NRW erstattet. Hier werden die Schülerbeförderungskosten zu den Schulen nach Bad Arolsen (Karl-Preising-Schule) veranschlagt.

Fahrten nach Goddelsheim (MPS) sind ab 2019 entfallen, da das "Übergangsjahr" 2017/2018 (Bestandsschutz für Kinder, die bereits seit Sommer 2016/2017 nach Goddelsheim gehen) geendet hat. Aus Sicht des Schulträgers ist dann das Angebot ebenfalls am Standort in Medebach vorhanden.

Für das Jahr 2020 ist eine weitere Senkung der Fahrtschüler zu erwarten.

Hier findet sich ebenfalls der ehemalige Ansatz 03010400 - 529113 in Höhe von 8.000,-€ wieder.

Somit zunächst Ansatzbildung von insgesamt 10.000,00 €.

Voraussichtlich kommt jedoch ein Fall hinzu. Ein Kind mit Behinderung aus dem Stadtgebiet Medebach wird zum Ende des Schuljahres 2019/2020 die entsprechende Schule in Brilon beenden und dann anschließend voraussichtlich eine Schule in Bad Arolsen für Kinder mit Sprachbehinderung (Karl-Preising-Schule) besuchen. Vorsichtshalber werden hierfür im Haushaltsjahr 2020 pauschal 25.000,00 € und ab dem Haushaltsjahr 2021 pauschal 50.000,00 € veranschlagt, die aber durch das Land erstattet werden würden. Ggf. wird die Höhe des Ansatzes noch einmal angepasst.

<b>Zeilensumme</b>	<b>4.559,98</b>	<b>25.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>60.600,00</b>	<b>61.200,00</b>	<b>61.800,00</b>
--------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811200000</b>	0,00	2.700,00	<b>3.400,00</b>	3.400,00	3.400,00	3.400,00

**Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste**

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>2.700,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>
--------------------	-------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>9.335,80</b>	<b>15.800,00</b>	<b>16.300,00</b>	<b>16.500,00</b>	<b>16.800,00</b>	<b>17.100,00</b>
----------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 030202 Schülerbeförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.846,43	25.000	35.000	60.600	61.200	61.800
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.846,43</b>	<b>25.000</b>	<b>35.000</b>	<b>60.600</b>	<b>61.200</b>	<b>61.800</b>
10 Personalauszahlungen	-8.208,77	-9.100	-8.900	-9.100	-9.200	-9.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.153,48	-25.000	-35.000	-60.600	-61.200	-61.800
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-13.362,25</b>	<b>-34.100</b>	<b>-43.900</b>	<b>-69.700</b>	<b>-70.400</b>	<b>-71.200</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-8.515,82</b>	<b>-9.100</b>	<b>-8.900</b>	<b>-9.100</b>	<b>-9.200</b>	<b>-9.400</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
Medebach

**Produkt** 04010100

Produktbezeichnung Heimat- und sonstige Kulturpflege

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Förderung von kulturellen Aktivitäten in Medebach, insbesondere die finanzielle Förderung und Bereitstellung von Räumlichkeiten.

Ziel 1:	Die Anzahl der Besucher des Heimatmuseums soll ab 2014 mindestens gehalten werden.			
Zielgruppe 1:	Einwohner, Besucher	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Anzahl der Besucher des Heimatmuseums und der Stadtführungsteilnehmer	1.853	2.500	1.500 (Umbau)
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
-	-	-	-	-	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,110	0,090	0,110	0,200

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 040101 Kultur**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.607,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	25,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	2.416,67	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>7.048,67</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>
11 Personalaufwendungen	-3.840,35	-14.200	-10.800	-11.000	-11.300	-11.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.071,44	-18.200	-5.900	-5.900	-6.000	-6.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.915,00	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
15 Transferaufwendungen	-7.503,77	-9.400	-11.900	-9.400	-9.400	-9.400
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.259,60	-11.400	-8.600	-6.600	-6.600	-6.600
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-36.590,16</b>	<b>-59.100</b>	<b>-43.100</b>	<b>-38.800</b>	<b>-39.200</b>	<b>-39.300</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-29.541,49</b>	<b>-46.900</b>	<b>-30.900</b>	<b>-26.600</b>	<b>-27.000</b>	<b>-27.100</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-29.541,49</b>	<b>-46.900</b>	<b>-30.900</b>	<b>-26.600</b>	<b>-27.000</b>	<b>-27.100</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-29.541,49</b>	<b>-46.900</b>	<b>-30.900</b>	<b>-26.600</b>	<b>-27.000</b>	<b>-27.100</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-4.810,99	-18.900	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-34.352,48</b>	<b>-65.800</b>	<b>-41.400</b>	<b>-37.100</b>	<b>-37.500</b>	<b>-37.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-34.352,48</b>	<b>-65.800</b>	<b>-41.400</b>	<b>-37.100</b>	<b>-37.500</b>	<b>-37.600</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 04010100 Heimat- und sonstige Kulturpflege

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>	-1.292,00	-1.300,00	<b>-1.300,00</b>	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.292,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.300,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4421120000</b>	-25,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erträge aus dem Verkauf von Waren, Dienstleistungen etc.</b>						

Verkaufserlöse Chroniken und dergleichen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-25,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4583000000</b>	-2.416,67	-2.600,00	<b>-2.600,00</b>	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00
<b>Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge</b>						

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale zum Zuschuss zur Sanierung der Maria-Hilf-Kapelle in Wissinghausen (bis 2027) (rd. 2.300,00 €) sowie zur Zuwendung für die Schuhmacherskulptur auf dem Marktplatz (bis 2033) (rd. 300,00 €).

<b>4591000000</b>	0,00	-5.000,00	<b>-5.000,00</b>	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
-------------------	------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Andere sonstige ordentliche Erträge**

Hier ist der Ertrag (Annahme Förderbetrag) im Rahmen der auch im Jahr 2020 beabsichtigten Verleihung des "Heimat-Preises" eingeplant. Die Gegenposition befindet sich unter Kto. 543119.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-2.416,67</b>	<b>-7.600,00</b>	<b>-7.600,00</b>	<b>-7.600,00</b>	<b>-7.600,00</b>	<b>-7.600,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5012000000</b>	3.176,76	12.500,00	<b>8.400,00</b>	8.600,00	8.800,00	8.900,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5022000000</b>	163,88	500,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5032000000</b>	499,71	1.200,00	<b>1.700,00</b>	1.700,00	1.800,00	1.800,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>3.840,35</b>	<b>14.200,00</b>	<b>10.800,00</b>	<b>11.000,00</b>	<b>11.300,00</b>	<b>11.400,00</b>
--------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5211120000</b>	11.560,40	5.000,00	<b>2.500,00</b>	2.500,00	2.600,00	2.600,00
<b>Unterhaltung der Grundstücke</b>						

Der Ansatz orientiert sich an den Zahlungen in den Vorjahren (Sonderprojekte ausgenommen). Hier werden die Kosten für die Unterhaltung der Ehrenmale verbucht.

In 2019 waren zusätzlich zum Grundansatz zusätzlich 2.500,00 € für die Sanierung des Ehrenmals Düdinghausen eingeplant gewesen.

<b>5211130000</b>	28,38	0,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Unterhaltung der baulichen Anlagen</b>						

Hier werden bei Bedarf Instandsetzungen an Ehrenmalen verbucht. Pauschalansatz.

<b>5241130000</b>	266,80	300,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
<b>Aufwendungen für Grundbesitzabgaben</b>						

Da es im Jahr 2017 hier zu Aufwendungen gekommen ist (aufgrund der Neu-Überprüfung aller Flächen bezüglich einer Winterdienstgebührenpflicht), wird ein entsprechender Ansatz für 2018 ff. gebildet. Ansatz auf Grundlage der Vorjahresaufwendungen angepasst.

<b>5255120000</b>	0,00	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						

Ansatz für die Unterhaltung und den Treibstoff für Geräte, die ausschließlich für die Pflege der Ehrenmale/der Ehrenmalgrundstücke verwendet werden (wurde zuvor nicht unter diesem Produkt, sondern allgemein verbucht).

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5291000000</b>	934,96	11.000,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</b>						
Hier sind die Kosten für die Teilnahme am Westfälischen Hansetag (inkl. Radtour nach Hattingen an der Ruhr - Veranstaltungsort 2020) veranschlagt. Im letzten Jahr waren hier zusätzlich 10.000,00 € pauschal für die 875-jahr-Feier veranschlagt.						
<b>5412110000</b>	175,90	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>12.966,44</b>	<b>16.600,00</b>	<b>4.300,00</b>	<b>4.300,00</b>	<b>4.400,00</b>	<b>4.400,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	1.439,00	1.400,00	<b>1.400,00</b>	1.400,00	1.400,00	1.400,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>1.439,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5318000000</b>	6.503,77	8.400,00	<b>8.400,00</b>	8.400,00	8.400,00	8.400,00
<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</b>						
Gezahlt werden hier Zuschüsse auf Antrag an die Vereine (Kulturring Medebach, 7 Chöre, 6 Musikgruppen und an den Imkerverein) = 5750,-						
Zudem ist hierunter die jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung im Rahmen des Zuschusses zur Sanierung der Maria-Hilf-Kapelle (bis 2027) i.H.v. rd. 2.300,00 € sowie der Zuwendung zur Aufstellung der Schuhmacherskulptur am Marktplatz (bis 2033) i.H.v. rd. 300,00 € veranschlagt.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>6.503,77</b>	<b>8.400,00</b>	<b>8.400,00</b>	<b>8.400,00</b>	<b>8.400,00</b>	<b>8.400,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5232000000</b>	0,00	1.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erstattungen an Gemeinden (GV)</b>						
Ansatz wird nicht mehr benötigt.						
<b>5422000000</b>	504,70	400,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
Anpassung des Ansatzes an die Ergebnisse der Vorjahre. - Judengedenkstätte - ehemalige Synagoge - Erstattung GBA Ehrenmal Pfarrkirche						
<b>5429110000</b>	237,81	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
250,00 € - Westf. Hansebund 70,00 € - Sauerländer Heimatbund 127,82 € - Beitrag Küster- und Organistenfonds Kirche Düdinghausen (alte Rechte) 39,99 € - Beitrag NRW Stiftung						
<b>5431190000</b>	0,00	5.000,00	<b>5.000,00</b>	5.000,00	5.000,00	5.000,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Hier ist die Aufwendung (Weiterleitung Förderbetrag) im Rahmen einer eventuellen Verleihung des "Heimat-Preises" ab dem Jahr 2019 eingeplant. Die Gegenposition befindet sich unter Kto. 4591.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>742,51</b>	<b>6.900,00</b>	<b>6.100,00</b>	<b>6.100,00</b>	<b>6.100,00</b>	<b>6.100,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811140000</b>	1.093,05	3.600,00	<b>1.600,00</b>	1.600,00	1.600,00	1.600,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<b>5811150000</b>	2.336,12	13.900,00	<b>6.100,00</b>	6.100,00	6.100,00	6.100,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<b>5811200000</b>	1.381,82	1.400,00	<b>2.800,00</b>	2.800,00	2.800,00	2.800,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>4.810,99</b>	<b>18.900,00</b>	<b>10.500,00</b>	<b>10.500,00</b>	<b>10.500,00</b>	<b>10.500,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>26.569,39</b>	<b>57.500,00</b>	<b>32.600,00</b>	<b>32.800,00</b>	<b>33.200,00</b>	<b>33.300,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 04010101 Heimatmuseum und Ausstellungen

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>	-3.315,00	-3.300,00	<b>-3.300,00</b>	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-3.315,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.300,00</b>
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5255120000</b>	0,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
Ansatz für kleinere Beschaffungen.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	4.476,00	4.500,00	<b>4.500,00</b>	4.500,00	4.500,00	4.500,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>4.476,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.500,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5431190000</b>	4.187,02	4.000,00	<b>2.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Hierbei handelt es sich um eventuell noch anfallende Restkosten für das Museumskonzept im Rahmen der Feinabstimmungen.						
<b>5441000000</b>	264,72	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
Versicherung der Armillarsphäre (264,72 €).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>4.451,74</b>	<b>4.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>5.612,74</b>	<b>5.600,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 04010102      Büchereien

15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>531800000</b>	1.000,00	1.000,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</b>						
Zuschuss an die öffentlichen Büchereien						
750,00 € - Bücherei St.-Peter und Paul Medebach						
250,00 € - Bücherei Düdinghausen						
<b>Zeilensumme</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>544100000</b>	40,86	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>40,86</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>1.040,86</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 04010103 Förderung von Kirchengemeinden

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5281000000</b>	1.105,00	1.500,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00
<b>Aufwendungen für sonstige Sachleistungen</b>						
Martinsbrezel anlässlich der Martinszüge.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>1.105,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5318000000</b>	0,00	0,00	<b>2.500,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</b>						
Der Ortsbeirat Medelon hat eine Beteiligung der Stadt Medebach an den Dachrenovierungskosten der Wegekapelle "Am Gravenland" beantragt. Hierfür werden unter dieser Position im Jahr 2020 insgesamt 2.500,00 € (abschließender Höchstbetrag) eingestellt.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5441000000</b>	24,49	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
Feuerversicherung Kirche Düdinghausen (alte Verpflichtung).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>24,49</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>1.129,49</b>	<b>1.600,00</b>	<b>4.100,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 040101 Kultur**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
10 Personalauszahlungen	-3.886,16	-14.200	-10.800	-11.000	-11.300	-11.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-13.918,37	-18.200	-5.900	-5.900	-6.000	-6.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-5.087,10	-6.800	-9.300	-6.800	-6.800	-6.800
15 Sonstige Auszahlungen	-5.256,21	-11.400	-8.600	-6.600	-6.600	-6.600
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-28.147,84</b>	<b>-50.600</b>	<b>-34.600</b>	<b>-30.300</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.800</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-28.147,84</b>	<b>-45.600</b>	<b>-29.600</b>	<b>-25.300</b>	<b>-25.700</b>	<b>-25.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



**Produkt 05010100**

Produktbezeichnung Grundsicherung für Arbeitssuchende

Produktverantwortlich Herr Schäfer

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Beratung von (erwerbsfähigen) Arbeitssuchenden; Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (inkl. Unterkunft und Heizung) sowie einmalige Leistungen (unter Beachtung vorrangiger Ansprüche); Leistungen zur Eingliederung in Arbeit; andere Maßnahmen/Vermittlungstätigkeit; Fallmanagement.

Ziel 1:	Neukunden (erwerbsfähige Leistungsberechtigte) erhalten ab 2014 bei Antragstellung ein Erst- oder Sofortangebot oder innerhalb von 15 Tagen ein Beratungsgespräch im Jobcenter.			
Zielgruppe 1:	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Quote fristgerechte Erst-/Sofortangebote bzw. Beratungsgespr. v. Neukunden (erwerbsf. Leist.)	95,00%	95,00%	95,00%
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Erstanträge soll nach Vorlage der vollständigen Unterlagen ab 2014 nicht länger als 15 Arbeitstage dauern.			
Zielgruppe 2:	erwerbsfähige Leistungsberechtigte u. Personen, die mit ihnen in einer BG leben	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	durchschnittl. Bearbeitungszeit d. Erstanträge nach Vorlage d. vollständ. Unterlagen(in Tagen)	3,49	15,00	15,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Erstanträge im Haushaltsjahr	Anzahl	82	68	69	76
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	218	202	220	225
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	160	152	160	165
Arbeitslose/Arbeitssuchende gesamt (zum 30.09.)	Anzahl	79	68	75	80
Arbeitslose/Arbeitssuchende unter 25 Jahren (zum 30.09.)	Anzahl	16	7	10	10

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	3,000	4,030	4,030	3,500

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.469,96	235.000	255.000	255.000	255.000	255.000
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.000,00	60.000	95.700	2.000	2.000	2.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>304.469,96</b>	<b>295.000</b>	<b>350.700</b>	<b>257.000</b>	<b>257.000</b>	<b>257.000</b>
11 Personalaufwendungen	-238.576,59	-263.500	-241.200	-246.100	-251.000	-255.900
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.465,78	-1.600	-3.300	-3.300	-3.400	-3.400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-240.042,37</b>	<b>-265.100</b>	<b>-246.100</b>	<b>-251.000</b>	<b>-256.000</b>	<b>-260.900</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>64.427,59</b>	<b>29.900</b>	<b>104.600</b>	<b>6.000</b>	<b>1.000</b>	<b>-3.900</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>64.427,59</b>	<b>29.900</b>	<b>104.600</b>	<b>6.000</b>	<b>1.000</b>	<b>-3.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>64.427,59</b>	<b>29.900</b>	<b>104.600</b>	<b>6.000</b>	<b>1.000</b>	<b>-3.900</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-40.844,31	-38.100	-63.200	-63.200	-63.200	-63.200
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>23.583,28</b>	<b>-8.200</b>	<b>41.400</b>	<b>-57.200</b>	<b>-62.200</b>	<b>-67.100</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>23.583,28</b>	<b>-8.200</b>	<b>41.400</b>	<b>-57.200</b>	<b>-62.200</b>	<b>-67.100</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 05010100 Grundsicherung für Arbeitssuchende

2 Zuwendungen und a Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4142000000</b>	-254.469,96	-235.000,00	<b>-255.000,00</b>	-255.000,00	-255.000,00

**Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden**

Betrag wurde mit HSK abgestimmt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-254.469,96</b>	<b>-235.000,00</b>	<b>-255.000,00</b>	<b>-255.000,00</b>	<b>-255.000,00</b>	<b>-255.000,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

6 Kostenerstattungen u Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4481000000</b>	-50.000,00	-60.000,00	<b>-95.700,00</b>	-2.000,00	-2.000,00

**Erstattungen, Kostenumlagen vom Land**

Gewährung von Integrationspauschalen nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in NRW (Landeszuweisung):

1. Wie im Vorjahr vorsorgliche Veranschlagung (ein SGB II- Leistungsfall) von 2.000,00 €

2. Das Land hat nach jetzigem Stand eine Zahlung im Rahmen der Integrationspauschale an die Kommunen für 2020 nicht vorgesehen. Der Betrag über rd. 196 T€, für den in 2019 der Bescheid gekommen ist, wurde in der Buchhaltung auf zwei Haushaltsjahre aufgeteilt (01.01.2019-30.11.2020, da Verwendung der Mittel in diesem Zeitraum möglich). In das Jahr 2020 fallen hiervon rd. 93.700,00 € Entsprechend ist der Ansatz 2020 auf diesen Betrag festzusetzen (neben den 2.000,00 € für Einzelfälle, die weiterhin eingeplant werden -&gt; siehe 1.).

In der mittelfristigen Planung wird neben den 2.000,00 € vorsichtshalber kein zusätzlicher Betrag eingeplant.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-95.700,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------

11 Personalaufwendung Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>	25.017,45	14.400,00	<b>13.600,00</b>	13.900,00	14.200,00

**Dienstaufwendungen Beamte**

<b>5012000000</b>	160.861,13	185.800,00	<b>168.700,00</b>	172.100,00	175.500,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte**

<b>5022000000</b>	13.113,94	14.800,00	<b>13.500,00</b>	13.800,00	14.100,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte**

<b>5032000000</b>	32.289,99	38.200,00	<b>34.800,00</b>	35.500,00	36.200,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte**

<b>5051000000</b>	5.094,96	7.500,00	<b>7.600,00</b>	7.800,00	7.900,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte**

<b>5061000000</b>	2.199,12	2.800,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.100,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte**

<b>Zeilensumme</b>	<b>238.576,59</b>	<b>263.500,00</b>	<b>241.200,00</b>	<b>246.100,00</b>	<b>251.000,00</b>	<b>255.900,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

14 Bilanzielle Abschreib Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	0,00	0,00	<b>1.600,00</b>	1.600,00	1.600,00

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände**

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>
--------------------	-------------	-------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

16 Sonstige ordentliche Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5429120000</b>	1.465,78	1.600,00	<b>3.300,00</b>	3.300,00	3.400,00

**Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software**

EDV-Kosten für das Jobcenter/Sozialamt (derzeit rd. 1.600,00 €).

Hinzu kommen ab 2020 Jahrespauschalbeiträge im Rahmen der e-Akte in Höhe von 270,00 € pro Arbeitsplatz (insgesamt 6).

<b>Zeilensumme</b>	<b>1.465,78</b>	<b>1.600,00</b>	<b>3.300,00</b>	<b>3.300,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

28 Aufw. aus internen L Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811200000</b>	40.844,31	38.100,00	<b>63.200,00</b>	63.200,00	63.200,00

**Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste**

<b>Zeilensumme</b>	<b>40.844,31</b>	<b>38.100,00</b>	<b>63.200,00</b>	<b>63.200,00</b>	<b>63.200,00</b>	<b>63.200,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>-23.583,28</b>	<b>8.200,00</b>	<b>-41.400,00</b>	<b>57.200,00</b>	<b>62.200,00</b>	<b>67.100,00</b>
----------------------	-------------------	-----------------	-------------------	------------------	------------------	------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produkt: 050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	267.317,63	235.000	255.000	255.000	255.000	255.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	50.000,00	60.000	95.700	2.000	2.000	2.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>317.317,63</b>	<b>295.000</b>	<b>350.700</b>	<b>257.000</b>	<b>257.000</b>	<b>257.000</b>
10 Personalauszahlungen	-232.504,07	-253.200	-230.600	-235.300	-240.000	-244.700
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-1.465,78	-1.600	-3.300	-3.300	-3.400	-3.400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-233.969,85</b>	<b>-254.800</b>	<b>-233.900</b>	<b>-238.600</b>	<b>-243.400</b>	<b>-248.100</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>83.347,78</b>	<b>40.200</b>	<b>116.800</b>	<b>18.400</b>	<b>13.600</b>	<b>8.900</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	20.000	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-20.000	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 05010200**

Produktbezeichnung Sozialhilfeleistungen

Produktverantwortlich Herr Schäfer

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, sonstige Leistungen.

Ziel 1:	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Erstanträge soll nach Vorlage der vollständigen Unterlagen ab 2014 nicht länger als 15 Arbeitstage dauern.			
Zielgruppe 1:	Pers., die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht od. nicht ausreichend aus eigenen Kräften u. Mitteln beschaffen können	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	durchschnittl. Bearbeitungszeit d. Erstanträge nach Vorlage d. vollständ. Unterlagen(in Tagen)	3,56	15,00	15,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
hilfebedürftige Personen	Anzahl	76	85	88	98

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,920	0,910	0,910	0,910

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 050102 Sozialhilfe**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-69.429,82	-69.600	-71.600	-73.100	-74.500	-75.900
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-69.429,82</b>	<b>-69.600</b>	<b>-71.600</b>	<b>-73.100</b>	<b>-74.500</b>	<b>-75.900</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-69.429,82</b>	<b>-69.600</b>	<b>-71.600</b>	<b>-73.100</b>	<b>-74.500</b>	<b>-75.900</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-69.429,82</b>	<b>-69.600</b>	<b>-71.600</b>	<b>-73.100</b>	<b>-74.500</b>	<b>-75.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-69.429,82</b>	<b>-69.600</b>	<b>-71.600</b>	<b>-73.100</b>	<b>-74.500</b>	<b>-75.900</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-14.418,60	-13.800	-18.700	-18.700	-18.700	-18.700
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-83.848,42</b>	<b>-83.400</b>	<b>-90.300</b>	<b>-91.800</b>	<b>-93.200</b>	<b>-94.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-83.848,42</b>	<b>-83.400</b>	<b>-90.300</b>	<b>-91.800</b>	<b>-93.200</b>	<b>-94.600</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 05010200 Sozialhilfeleistungen

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>	13.353,23	13.800,00	<b>13.600,00</b>	13.900,00	14.200,00	14.500,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						
<b>5012000000</b>	38.229,53	35.700,00	<b>36.800,00</b>	37.600,00	38.300,00	39.000,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5022000000</b>	3.224,13	2.900,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.100,00	3.100,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5032000000</b>	7.632,77	7.400,00	<b>7.600,00</b>	7.800,00	7.900,00	8.100,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5051000000</b>	4.882,67	7.100,00	<b>7.600,00</b>	7.800,00	7.900,00	8.100,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<b>5061000000</b>	2.107,49	2.700,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.100,00	3.100,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>69.429,82</b>	<b>69.600,00</b>	<b>71.600,00</b>	<b>73.100,00</b>	<b>74.500,00</b>	<b>75.900,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811200000</b>	14.418,60	13.800,00	<b>18.700,00</b>	18.700,00	18.700,00	18.700,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>14.418,60</b>	<b>13.800,00</b>	<b>18.700,00</b>	<b>18.700,00</b>	<b>18.700,00</b>	<b>18.700,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>83.848,42</b>	<b>83.400,00</b>	<b>90.300,00</b>	<b>91.800,00</b>	<b>93.200,00</b>	<b>94.600,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 050102 Sozialhilfe**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-62.898,26	-59.800	-61.000	-62.300	-63.500	-64.700
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-62.898,26</b>	<b>-59.800</b>	<b>-61.000</b>	<b>-62.300</b>	<b>-63.500</b>	<b>-64.700</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-62.898,26</b>	<b>-59.800</b>	<b>-61.000</b>	<b>-62.300</b>	<b>-63.500</b>	<b>-64.700</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



**Produkt 05010300**

Produktbezeichnung Leistungen für Asylbewerber

Produktverantwortlich Herr Schäfer

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Sämtliche Leistungen nach dem AsylbLG zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes, insbes. Grundleistungen für ausländische Flüchtlinge, Erstattungsverfahren nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Ziel 1:	Die Stadt wird ab 2014 weiterhin für jeden aufgenommenen Asylbewerber eine Privatunterkunft bereitstellen und Leistungen gewähren.			
Zielgruppe 1:	ausländische Flüchtlinge	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Anteil der aufgenommenen Asylbewerber, denen eine Privatunterkunft bereitgestellt wird und Leistungen gewährt werden (in %)	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Asylbewerber	Anzahl	58	54	65	70

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	2,540	2,170	1,920	2,650

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**  
**Produkt: 050103 Leistungen für Asylbewerber**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	374.442,40	376.200	301.400	300.600	300.300	300.000
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.536,85	11.000	4.000	4.000	4.000	4.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	80.008,12	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>460.987,37</b>	<b>387.200</b>	<b>305.400</b>	<b>304.600</b>	<b>304.300</b>	<b>304.000</b>
11 Personalaufwendungen	-119.546,29	-125.000	-137.500	-140.200	-142.900	-145.700
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.140,11	-3.100	-3.600	-3.600	-3.600	-3.700
14 Bilanzielle Abschreibungen	-15.918,40	-2.500	-2.100	-2.500	-3.400	-3.700
15 Transferaufwendungen	-465.884,06	-546.500	-406.000	-414.100	-422.400	-430.800
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.981,59	-300	-5.300	-5.300	-6.000	-6.000
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-614.470,45</b>	<b>-677.400</b>	<b>-554.500</b>	<b>-565.700</b>	<b>-578.300</b>	<b>-589.900</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-153.483,08</b>	<b>-290.200</b>	<b>-249.100</b>	<b>-261.100</b>	<b>-274.000</b>	<b>-285.900</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-153.483,08</b>	<b>-290.200</b>	<b>-249.100</b>	<b>-261.100</b>	<b>-274.000</b>	<b>-285.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-153.483,08</b>	<b>-290.200</b>	<b>-249.100</b>	<b>-261.100</b>	<b>-274.000</b>	<b>-285.900</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	682,79	900	1.800	1.800	1.800	1.800
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-29.177,12	-24.700	-36.100	-36.100	-36.100	-36.100
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-181.977,41</b>	<b>-314.000</b>	<b>-283.400</b>	<b>-295.400</b>	<b>-308.300</b>	<b>-320.200</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-181.977,41</b>	<b>-314.000</b>	<b>-283.400</b>	<b>-295.400</b>	<b>-308.300</b>	<b>-320.200</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 05010300 Leistungen für Asylbewerber

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4141000000</b>	-358.524,00	-375.000,00	<b>-300.000,00</b>	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00

**Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land**

Hier sind die Landeszuweisungen nach dem FlüAG zu veranschlagen und zu verbuchen. Die Hochrechnung 2019 wird als Grundlage für die Ansatzbildung 2020 verwendet.

<b>4161000000</b>	-15.918,40	-1.200,00	<b>-1.400,00</b>	-600,00	-300,00	0,00
-------------------	------------	-----------	------------------	---------	---------	------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen**

<b>Zeilensumme</b>	<b>-374.442,40</b>	<b>-376.200,00</b>	<b>-301.400,00</b>	<b>-300.600,00</b>	<b>-300.300,00</b>	<b>-300.000,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4480000000</b>	-450,00	-1.000,00	<b>-1.000,00</b>	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

**Erstattungen, Kostenumlagen vom Bund**

Erstattungen in Rechtskreiswechslerfällen (betr. Realisierung vorrangiger Ansprüche, insb. Kindergeld). Für 2020 erscheint es vertretbar, einen Ansatz in Höhe von 1.000,00 € zu bilden.

<b>4482000000</b>	-6.086,85	-10.000,00	<b>-3.000,00</b>	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
-------------------	-----------	------------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)**

Erstattungen für Rechtskreiswechsler durch den Hochsauerlandkreis an das Sozialamt (betr. Regelleistungen und Unterkunftskosten). Für 2020 erscheint es vertretbar, einen Ansatz in Höhe von 3.000,00 € zu bilden.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-6.536,85</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>
--------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4542010000</b>	-300,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Erträge aus der Veräußerung von beweg. Sachen des AV**

Die in 2018 verbuchten Verkaufserlöse betreffen Erträge aus dem Verkauf von alten Möbeln, die nicht mehr benötigt werden.

<b>4591120000</b>	-79.708,12	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	------------	------	-------------	------	------	------

**Periodenfremde Erträge**

Die Buchungen 2018 betreffen Abrechnungen (Erstattungen) einer Krankenkasse und des Hochsauerlandkreises für Leistungen aus Vorjahren.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-80.008,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	-------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>	11.558,56	23.300,00	<b>22.300,00</b>	22.800,00	23.200,00	23.700,00

**Dienstaufwendungen Beamte**

<b>5012000000</b>	75.134,16	66.300,00	<b>76.700,00</b>	78.200,00	79.700,00	81.300,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte**

<b>5022000000</b>	5.321,01	5.200,00	<b>5.900,00</b>	6.000,00	6.100,00	6.200,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte**

<b>5032000000</b>	15.679,68	13.500,00	<b>15.300,00</b>	15.600,00	15.900,00	16.200,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte**

<b>5051000000</b>	8.279,31	12.100,00	<b>12.500,00</b>	12.700,00	13.000,00	13.200,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte**

<b>5061000000</b>	3.573,57	4.600,00	<b>4.800,00</b>	4.900,00	5.000,00	5.100,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte**

<b>Zeilensumme</b>	<b>119.546,29</b>	<b>125.000,00</b>	<b>137.500,00</b>	<b>140.200,00</b>	<b>142.900,00</b>	<b>145.700,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5251110000</b>	780,41	900,00	<b>900,00</b>	900,00	900,00	900,00

**Treib- und Betriebsstoffe**

Gemäß Hochrechnung 2019 ist der Ansatz in der Höhe weiterhin angemessen.

<b>5251120000</b>	856,97	1.500,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.100,00
-------------------	--------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)**

Anpassung an die vorliegenden Rechnungen 2019.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5251130000</b>	502,73	700,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
<b>Steuern, Versicherungen Fahrzeuge</b>						
Der Ansatz ist für die Kfz-Versicherung und -Steuer des Dienstfahrzeuges (Renault Kangoo) gedacht. Gemäß Hochrechnung 2019 ist der Ansatz in der Höhe weiterhin angemessen. Die Verteilung der Unterhaltungskosten des Dienstfahrzeuges auf die restlichen Produkte entsprechend der Nutzung erfolgt im Zuge der Jahresabschlussarbeiten durch interne Leistungsverrechnung.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>2.140,11</b>	<b>3.100,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>3.700,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	15.838,40	2.500,00	<b>2.100,00</b>	2.500,00	3.400,00	3.700,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>5711110000</b>	80,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen auf GVG´s</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>15.918,40</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.100,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.700,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5318000000</b>	1.000,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</b>						
<b>5331110000</b>	168.233,79	200.000,00	<b>140.000,00</b>	142.800,00	145.700,00	148.600,00
<b>Grundleistungen nach dem AsylbLG</b>						
Bis einschl. August 2019 sind bislang Grundleistungen in Höhe von 76.000,00 € gezahlt worden. Hochgerechnet auf das Jahr 2019 (durch 8 mal 12) wäre dann von Grundleistungen aufgerundet in Höhe von 120.000,00 € auszugehen. Unter Berücksichtigung einer Gesetzesänderung ab dem 01.09.2019 und evtl. Neuzuweisungen erscheint es vertretbar, für 2020 einen Gesamtbetrag von 140.000,00 € zu veranschlagen. Es handelt sich wieder um eine Risikoveranschlagung, da evtl. mit Neuzuweisungen zu rechnen ist.						
<b>5331120000</b>	102.130,70	90.000,00	<b>90.000,00</b>	91.800,00	93.600,00	95.500,00
<b>Leistungen bei Krankheit ausserhalb von Einrichtungen</b>						
Der Ansatz für 2020 soll unverändert beibehalten bleiben, auch unter Berücksichtigung der weiterhin hohen Abschlagszahlungen an die AOK NordWest für die § 2 Leistungsempfänger. Das Risiko von schwerwiegenden chronischen Erkrankungen besteht auch weiterhin.						
<b>5331130000</b>	1.207,12	2.000,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.100,00	2.100,00
<b>Leistungen für werdende Mütter und Wöchnerinnen außerhalb von Einrichtungen</b>						
<b>5331140000</b>	989,10	1.000,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Kosten für Gemeinnützige Arbeit</b>						
<b>5331150000</b>	0,00	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Sonstige Leistungen -Sachleistungen-</b>						
<b>5331160000</b>	3.996,08	5.000,00	<b>5.000,00</b>	5.100,00	5.200,00	5.300,00
<b>Sonstige Leistungen -Geldleistungen-</b>						
In dieser Summe sind Fahrtkosten zu Anhörungen oder sonst. aufenthaltsentscheidenden Terminen enthalten, die unter die Mitwirkungspflicht fallen. Evtl. noch ein Nachzahlungsfall aufgrund eines ausstehendes Gerichtsverfahrens (aus 2014). Hochrechnung der tatsächlich angefallenen Kosten 2019.						
<b>5331170000</b>	159.557,00	200.000,00	<b>130.000,00</b>	132.600,00	135.300,00	138.000,00
<b>Unterkunftskosten (Wohnung)</b>						
In dieser Summe sind auch die Kosten für evtl. Nachzahlungen von Nebenkosten an Vermieter enthalten. Hochrechnung der tatsächlich angefallenen Kosten 2019. Hinzu kommen seit dem 01.10.2017 die monatl. Mietkosten in Höhe von 80,00 €, um Gegenstände für Flüchtlinge in einer Lagerhalle in Medebach unterzustellen. Es handelt sich wieder um eine Risikoveranschlagung, da evtl. mit Neuzuweisungen zu rechnen ist.						
<b>5332110000</b>	23.672,90	40.000,00	<b>30.000,00</b>	30.600,00	31.200,00	31.800,00
<b>Leistungen bei Krankheit innerhalb von Einrichtungen</b>						
<b>5332120000</b>	5.097,37	8.000,00	<b>8.000,00</b>	8.200,00	8.300,00	8.500,00
<b>Leistungen für werdende Mütter und Wöchnerinnen innerhalb von Einrichtungen</b>						
Hochrechnung der tatsächl. angefallenen Kosten 2019.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>465.884,06</b>	<b>546.500,00</b>	<b>406.000,00</b>	<b>414.100,00</b>	<b>422.400,00</b>	<b>430.800,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5429120000</b>	0,00	300,00	<b>300,00</b>	300,00	1.000,00	1.000,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
Für die Digitalisierung des Asylverfahrens (FAST-ID) fallen ab 2019 für die benötigte Software jährliche Supportkosten in Höhe von 220,00€ an. Ab dem 01.01.2022 werden sich die Kosten voraussichtlich erhöhen.						
<b>5499120000</b>	10.981,59	0,00	<b>5.000,00</b>	5.000,00	5.000,00	5.000,00
<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>						
Die Buchungen 2018 betreffen u.a. die Abrechnung einer Krankenkasse (Nachforderung) für Leistungen für Vorjahre. Um keine außerplanmäßige Aufwendung herbeizuführen, wird hier vorsichtshalber ein Pauschalansatz von 5.000,00 € gebildet.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>10.981,59</b>	<b>300,00</b>	<b>5.300,00</b>	<b>5.300,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>6.000,00</b>
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4811200000</b>	-682,79	-900,00	<b>-1.800,00</b>	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
<b>Erträge aus interner Leistungsverrechnung Dienstfahrzeug</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-682,79</b>	<b>-900,00</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-1.800,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811110000</b>	2.222,45	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<b>5811150000</b>	43,43	0,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<b>5811200000</b>	26.911,24	24.700,00	<b>36.000,00</b>	36.000,00	36.000,00	36.000,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>29.177,12</b>	<b>24.700,00</b>	<b>36.100,00</b>	<b>36.100,00</b>	<b>36.100,00</b>	<b>36.100,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>181.977,41</b>	<b>314.000,00</b>	<b>283.400,00</b>	<b>295.400,00</b>	<b>308.300,00</b>	<b>320.200,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produkt: 050103 Leistungen für Asylbewerber**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	355.926,00	375.000	300.000	300.000	300.000	300.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.019,71	11.000	4.000	4.000	4.000	4.000
7 Sonstige Einzahlungen	79.708,12	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>442.653,83</b>	<b>386.000</b>	<b>304.000</b>	<b>304.000</b>	<b>304.000</b>	<b>304.000</b>
10 Personalauszahlungen	-107.716,20	-108.300	-120.200	-122.600	-124.900	-127.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.138,92	-3.100	-3.600	-3.600	-3.600	-3.700
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-463.673,59	-546.500	-406.000	-414.100	-422.400	-430.800
15 Sonstige Auszahlungen	-12.993,52	-300	-300	-300	-1.000	-1.000
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-586.522,23</b>	<b>-658.200</b>	<b>-530.100</b>	<b>-540.600</b>	<b>-551.900</b>	<b>-562.900</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-143.868,40</b>	<b>-272.200</b>	<b>-226.100</b>	<b>-236.600</b>	<b>-247.900</b>	<b>-258.900</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	300,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>300,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-3.213,50	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-3.213,50</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.913,50</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>

# Produkthaushalt 2020



**Produkt 05010400**

Produktbezeichnung: Sonstige soziale Dienstleistungen

Produktverantwortlich: Herr Schäfer

Ausschuss: Demographieausschuss

Produktbeschreibung: Aufnahme und Erteilung von Auskünften in Rentenversicherungsangelegenheiten, Antragsaufnahme und Beratung bei Schwerbehindertenangelegenheiten, Wohnberechtigungsbescheinigungen, Elterngeld, Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht, Leistungen an Blinde und Gehörlose.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Personen, die Hilfe in Rentenangelegenheiten suchen	Anzahl	225	218	218	218

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,290	0,330	0,330	0,380

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 050104 sonstige soziale Dienstleistungen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	1.000	500	500	500	500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
11 Personalaufwendungen	-18.232,04	-20.800	-28.000	-28.300	-28.900	-29.300
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-200,00	-200	-200	-200	-200	-200
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-136,69	-1.100	-600	-600	-600	-600
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-18.568,73</b>	<b>-22.100</b>	<b>-28.800</b>	<b>-29.100</b>	<b>-29.700</b>	<b>-30.100</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-18.568,73</b>	<b>-21.100</b>	<b>-28.300</b>	<b>-28.600</b>	<b>-29.200</b>	<b>-29.600</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-18.568,73</b>	<b>-21.100</b>	<b>-28.300</b>	<b>-28.600</b>	<b>-29.200</b>	<b>-29.600</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-18.568,73</b>	<b>-21.100</b>	<b>-28.300</b>	<b>-28.600</b>	<b>-29.200</b>	<b>-29.600</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-5.062,15	-5.000	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-23.630,88</b>	<b>-26.100</b>	<b>-35.600</b>	<b>-35.900</b>	<b>-36.500</b>	<b>-36.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-23.630,88</b>	<b>-26.100</b>	<b>-35.600</b>	<b>-35.900</b>	<b>-36.500</b>	<b>-36.900</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 05010400 Sonstige soziale Dienstleistungen

5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4421120000</b>	0,00	-1.000,00	<b>-500,00</b>	-500,00	-500,00	-500,00
<b>Erträge aus dem Verkauf von Waren, Dienstleistungen etc.</b>						
Verbuchung Verkaufserlöse Notfalldosen.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>
11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>	0,00	0,00	<b>5.000,00</b>	5.100,00	5.200,00	5.300,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						
<b>5012000000</b>	14.176,90	16.200,00	<b>14.800,00</b>	15.000,00	15.300,00	15.600,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5022000000</b>	1.197,66	1.300,00	<b>1.200,00</b>	1.200,00	1.200,00	1.200,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5032000000</b>	2.857,48	3.300,00	<b>3.100,00</b>	3.100,00	3.200,00	3.200,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5051000000</b>	0,00	0,00	<b>2.800,00</b>	2.800,00	2.900,00	2.900,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<b>5061000000</b>	0,00	0,00	<b>1.100,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>18.232,04</b>	<b>20.800,00</b>	<b>28.000,00</b>	<b>28.300,00</b>	<b>28.900,00</b>	<b>29.300,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5318000000</b>	200,00	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</b>						
VdK/Kriegsblinde						
<b>Zeilensumme</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5429110000</b>	51,13	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
Weißer Ring						
<b>5431190000</b>	85,56	1.000,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Verbuchung Kauf von Notfalldosen.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>136,69</b>	<b>1.100,00</b>	<b>600,00</b>	<b>600,00</b>	<b>600,00</b>	<b>600,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811200000</b>	5.062,15	5.000,00	<b>7.300,00</b>	7.300,00	7.300,00	7.300,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>5.062,15</b>	<b>5.000,00</b>	<b>7.300,00</b>	<b>7.300,00</b>	<b>7.300,00</b>	<b>7.300,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>23.630,88</b>	<b>26.100,00</b>	<b>35.600,00</b>	<b>35.900,00</b>	<b>36.500,00</b>	<b>36.900,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produkt: 050104 sonstige soziale Dienstleistungen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	68,00	1.000	500	500	500	500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>68,00</b>	<b>1.000</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
10 Personalauszahlungen	-18.430,63	-20.800	-24.100	-24.400	-24.900	-25.300
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-200,00	-200	-200	-200	-200	-200
15 Sonstige Auszahlungen	-51,13	-1.100	-600	-600	-600	-600
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-18.681,76</b>	<b>-22.100</b>	<b>-24.900</b>	<b>-25.200</b>	<b>-25.700</b>	<b>-26.100</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-18.613,76</b>	<b>-21.100</b>	<b>-24.400</b>	<b>-24.700</b>	<b>-25.200</b>	<b>-25.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 06010100**

Produktbezeichnung Kindertageseinrichtungen

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Die Stadt Medebach unterhält keine Kindergärten in eigener Trägerschaft. Hier werden die Leistungen für die Kindergärten der Leisten'schen Stiftung sowie für die Fahrtkostenübernahmen zu den Kindergärten im Stadtgebiet Medebach dargestellt.

Ziel 1:	Ab 2014 soll weiterhin die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert werden.			
Zielgruppe 1:	Familien	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Höhe der freiwillig übernommenen Fahrtkosten in diesem Bereich	45.995,00	48.500,00	47.000,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Ki. ab 3 J., deren Elt. Antr. auf KiGa-Platz f. Ki. stellen	Anzahl	35	23	40	40
Ki. u. 3 J., deren Elt. KiGa-Platz-Antr. f. Ki. stellen	Anzahl	48	64	50	55
Ki. ab 3 J., die neu in KiGA kommen	Anzahl	35	23	50	40
Ki. u. 3 J., die KiGa im Stadtgebiet besuchen	Anzahl	20	41	40	40
freie Kindergartenplätze	Anzahl	9	0	0	0
tatsächliche Anzahl KiGa-Kinder	Anzahl	derzeit:			263

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,198	0,228	0 (aber Erstat	0,613

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 060101 Kindertageseinrichtungen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-14.347,97	-17.500	-21.800	-22.300	-22.700	-23.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-45.994,70	-48.500	-47.000	-47.500	-47.900	-48.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-3.320,00	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-180.337,67	-179.600	-209.600	-226.100	-226.100	-226.100
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-244.000,34</b>	<b>-249.000</b>	<b>-281.800</b>	<b>-299.300</b>	<b>-300.100</b>	<b>-301.100</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-244.000,34</b>	<b>-249.000</b>	<b>-281.800</b>	<b>-299.300</b>	<b>-300.100</b>	<b>-301.100</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-244.000,34</b>	<b>-249.000</b>	<b>-281.800</b>	<b>-299.300</b>	<b>-300.100</b>	<b>-301.100</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-244.000,34</b>	<b>-249.000</b>	<b>-281.800</b>	<b>-299.300</b>	<b>-300.100</b>	<b>-301.100</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-5.302,71	-9.900	-24.800	-24.800	-24.800	-24.800
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-249.303,05</b>	<b>-258.900</b>	<b>-306.600</b>	<b>-324.100</b>	<b>-324.900</b>	<b>-325.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-249.303,05</b>	<b>-258.900</b>	<b>-306.600</b>	<b>-324.100</b>	<b>-324.900</b>	<b>-325.900</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 06010100 Kindertageseinrichtungen

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>	8.398,69	10.800,00	<b>6.700,00</b>	6.800,00	6.900,00	7.100,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						
<b>5012000000</b>	1.549,62	1.600,00	<b>9.500,00</b>	9.700,00	9.900,00	10.100,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5022000000</b>	125,79	100,00	<b>700,00</b>	800,00	800,00	800,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5032000000</b>	327,62	300,00	<b>1.900,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5051000000</b>	2.841,25	3.300,00	<b>2.100,00</b>	2.100,00	2.200,00	2.200,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<b>5061000000</b>	1.105,00	1.400,00	<b>900,00</b>	900,00	900,00	1.000,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>14.347,97</b>	<b>17.500,00</b>	<b>21.800,00</b>	<b>22.300,00</b>	<b>22.700,00</b>	<b>23.200,00</b>
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5291130000</b>	45.994,70	48.500,00	<b>47.000,00</b>	47.500,00	47.900,00	48.400,00
<b>Aufwendungen der Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder</b>						
Die Kosten für die Beförderung sollen regelmäßig überprüft und wenn möglich angepasst (reduziert) werden. Die Höhe des Ansatzes des Vorjahres konnte aufgrund sich ergebender Änderungen geringfügig gesenkt werden.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>45.994,70</b>	<b>48.500,00</b>	<b>47.000,00</b>	<b>47.500,00</b>	<b>47.900,00</b>	<b>48.400,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5312000000</b>	3.320,00	3.400,00	<b>3.400,00</b>	3.400,00	3.400,00	3.400,00
<b>Zuschüsse lfd. Zwecke an Gemeinden/GV</b>						
Auflösung des Zuschusses für die Kindergartenerweiterung Hohoff im Jahr 2010 aus der aktiven Rechnungsabgrenzung (bis 2035).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>3.320,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.400,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5236000000</b>	180.097,67	179.000,00	<b>209.000,00</b>	225.500,00	225.500,00	225.500,00
<b>Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen</b>						
Veranschlagung entsprechend der aktuellen Berechnung des Gemeindeverbandes, jedoch auf der Grundlage der neuen Trägerschaftskonstellation ab dem 01.08.2020 mit 10,3% Eigenanteil der Stadt Medebach (zuvor 9%).						
<b>5431190000</b>	240,00	600,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Entgelt an das Rechenzentrum (SIT) im Rahmen von jährlichen Beitrags- und Bescheidanpassungserfordernissen.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>180.337,67</b>	<b>179.600,00</b>	<b>209.600,00</b>	<b>226.100,00</b>	<b>226.100,00</b>	<b>226.100,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811110000</b>	1.829,00	6.400,00	<b>19.100,00</b>	19.100,00	19.100,00	19.100,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<b>5811200000</b>	3.473,71	3.500,00	<b>5.700,00</b>	5.700,00	5.700,00	5.700,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>5.302,71</b>	<b>9.900,00</b>	<b>24.800,00</b>	<b>24.800,00</b>	<b>24.800,00</b>	<b>24.800,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>249.303,05</b>	<b>258.900,00</b>	<b>306.600,00</b>	<b>324.100,00</b>	<b>324.900,00</b>	<b>325.900,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 060101 Kindertageseinrichtungen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-12.324,55	-12.800	-18.800	-19.300	-19.600	-20.000
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-47.112,10	-48.500	-47.000	-47.500	-47.900	-48.400
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
15 Sonstige Auszahlungen	-179.116,10	-179.600	-209.600	-226.100	-226.100	-226.100
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-238.552,75</b>	<b>-240.900</b>	<b>-278.800</b>	<b>-296.300</b>	<b>-297.000</b>	<b>-297.900</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-238.552,75</b>	<b>-240.900</b>	<b>-278.800</b>	<b>-296.300</b>	<b>-297.000</b>	<b>-297.900</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produkthaushalt 2020



Produkt 06020100

Produktbezeichnung Jugendhilfe

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Unterstützung und finanzielle Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Medebach, z.B. Offene Tür Kolpinghaus Medebach e.V., Jugendfreizeiten der Vereine.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
-	-	-	-	-	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	-	-	-	-

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 060201 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	12,30	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	20,00	100	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>32,30</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.886,77	-3.000	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-14.275,40	-17.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-460,96	-500	-500	-500	-500	-500
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-17.623,13</b>	<b>-21.000</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-17.590,83</b>	<b>-20.900</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-17.590,83</b>	<b>-20.900</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-17.590,83</b>	<b>-20.900</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.283,35	-1.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-18.874,18</b>	<b>-22.600</b>	<b>-26.500</b>	<b>-26.500</b>	<b>-26.500</b>	<b>-26.500</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-18.874,18</b>	<b>-22.600</b>	<b>-26.500</b>	<b>-26.500</b>	<b>-26.500</b>	<b>-26.500</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 06020100 Jugendhilfe

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4321160000</b>	-12,30	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Rückerstattung Wasser- und Kanalgebühren</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>-12,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4411130000</b>	-20,00	-100,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erträge aus Pachten</b>						

Pacht f. Kiga Hohoff Gelände in Höhe von 20,00 € Entfällt ab 2020 aufgrund des neu abgeschlossenen Mietvertrages mit dem Kindergartenträger.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-20,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	---------------	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5241130000</b>	804,27	800,00	<b>900,00</b>	900,00	900,00	900,00
<b>Aufwendungen für Grundbesitzabgaben</b>						

Grundbesitzabgaben für Kinderspielplätze - Anpassung an die Hochrechnung 2019.

<b>5255110000</b>	0,00	100,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Unterhaltung von Betriebsvorrichtungen, technische Anlagen und Maschinen</b>						

Kleinbeträge für die Kinderspielplätze. Anpassung an die Entwicklung des Vorjahres.

<b>5291120000</b>	2.082,50	2.100,00	<b>2.200,00</b>	2.200,00	2.200,00	2.200,00
<b>Aufwendungen für Prüfungsgebühren (z. B. GPA etc.)</b>						

Hier werden die Prüfungsgebühren für die jährliche Überprüfung der Spielgeräte veranschlagt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>2.886,77</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.300,00</b>	<b>3.300,00</b>	<b>3.300,00</b>	<b>3.300,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5318000000</b>	6.170,40	6.500,00	<b>6.500,00</b>	6.500,00	6.500,00	6.500,00
<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</b>						

Hier wird der Zuschuss für die Fahrt des Gymnasiums nach und von Locminé veranschlagt. Das Gymnasium fährt in geraden Jahren (2020) und die Sekundarschule in den ungeraden Jahren (2019). Seitens des Gymnasiums ist beabsichtigt, auch zukünftig für Medebacher Schüler/innen den Austausch mit der Partnerstadt Locminé aufrechterhalten zu wollen. Die Zuschüsse an das Gymnasium / die Sekundarschule sind weiterhin städtisch zu veranschlagen. (2.500,00 €)

Ansonsten Zuschüsse für die Jugendlager Kolping:

1,20 € / Teilnehmer / Tag - Inlandsfreizeiten  
 2,40 € / Teilnehmer / Tag - Internat. Freizeiten  
 (2.000,00 €)

= insgesamt 4.500,00 €

Enthalten sind hier außerdem 2.000,00 € an Zuschüssen für Spielgeräte auf von Interessengemeinschaften/Vereinen betreuten Spielplätzen.

Die Zuschussgewährung erfolgt anhand einer Prioritätenliste.

Ab dem Jahr 2020 wird der bisher hier veranschlagte Zuschuss für die Kinder-Klima-Konferenz unter dem neuen Produkt 14010100 Umweltschutzmaßnahmen geführt.

<b>5339110000</b>	8.105,00	11.000,00	<b>13.500,00</b>	13.500,00	13.500,00	13.500,00
<b>Jugendfördernde Maßnahmen</b>						

Zuschuss an die Teiloffene Tür Kolpinghaus Medebach e.V.; Ansatz wie im Vorjahr für die Weiterführung des Ausbildungsvermittlungsprojektes.

Zusätzlich wird hier nun ab dem Jahr 2020 aufgrund eines Antrages der Jungen Union Medebach noch ein jährliches "Jugend-Budget" in Höhe von 2.500,00 € eingeplant, um das Engagement junger Menschen für ihre Kommune zu erhöhen und zukunftsorientierte Ideen der Jugendlichen im Stadtgebiet Medebach umsetzen zu können. In diesem Zusammenhang wird, gemäß der Ratsbeschlüsse zum Haushalt 2020, nochmals versucht, ein Jugendparlament zu gründen, wobei dann die Mittel von jährlich 2.500,00 € für die Umsetzungsmaßnahmen dieses Jugendparlaments dienen sollen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>14.275,40</b>	<b>17.500,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>542200000</b>	460,96	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
Pachten für Kinderspielpätze in Medelon, Berge, Österntorplatz. Ansatz wie im Vorjahr.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>460,96</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>581114000</b>	517,67	400,00	<b>800,00</b>	800,00	800,00	800,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<b>581115000</b>	765,68	1.300,00	<b>1.900,00</b>	1.900,00	1.900,00	1.900,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>1.283,35</b>	<b>1.700,00</b>	<b>2.700,00</b>	<b>2.700,00</b>	<b>2.700,00</b>	<b>2.700,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>18.874,18</b>	<b>22.600,00</b>	<b>26.500,00</b>	<b>26.500,00</b>	<b>26.500,00</b>	<b>26.500,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produkt: 060201 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	100	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20,00</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.741,57	-3.000	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-14.275,40	-17.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
15 Sonstige Auszahlungen	-460,96	-500	-500	-500	-500	-500
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-17.477,93</b>	<b>-21.000</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-17.457,93</b>	<b>-20.900</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2020



**Produkt 07010100**

Produktbezeichnung Krankenhausförderung

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Das Produkt umfasst lediglich die Zahlungen für die Krankenhausinvestitionsförderung an das Land NRW.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Höhe Krankenhausinvestitionspauschale	Euro	94.498	147.573	110.500	120.000

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	-	-	-	-

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 070101 Krankenhausförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.250,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>1.250,00</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-148.823,00	-111.800	-121.300	-121.300	-121.300	-121.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-148.823,00</b>	<b>-111.800</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.300</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-147.573,00</b>	<b>-110.500</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-147.573,00</b>	<b>-110.500</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-147.573,00</b>	<b>-110.500</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-147.573,00</b>	<b>-110.500</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-147.573,00</b>	<b>-110.500</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 07010100 Krankenhausförderung

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4583000000</b>	-1.250,00	-1.300,00	<b>-1.300,00</b>	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00

**Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge**

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale zur Zuwendung an das Krankenhaus Winterberg für die Anschaffung eines mobilen Röntgengerätes (bis 2025).

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.250,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.300,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5318000000</b>	1.250,00	1.300,00	<b>1.300,00</b>	1.300,00	1.300,00	1.300,00

**Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche**

Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung (ARA) Zuwendung an das Krankenhaus Winterberg für die Anschaffung eines mobilen Röntgengerätes (bis 2025).

<b>5391000000</b>	147.573,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	------------	------	-------------	------	------	------

**Sonst. Transferaufw.**

Auf Anweisung von it.nrw ist der Anteil der Stadt Medebach an der Krankenhausinvestitionspauschale seit dem Jahr 2019 unter dem Konto 5399 zu veranschlagen und zu verbuchen.

<b>5399000000</b>	0,00	110.500,00	<b>120.000,00</b>	120.000,00	120.000,00	120.000,00
-------------------	------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Sonstige Transferaufwendungen**

Krankenhausinvestitionsumlage; Basis ist die Zuweisung des Landes für Investitionen der Krankenhäuser. Die Veranlagung der Kommunen erfolgt gem. Verordnung zur Bestimmung der maßgebenden Einwohnerzahl nach § 96 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes über den Einwohnerschlüssel der von it.nrw jährlich zum Stichtag 31. Dezember des Vorjahres (hier: 31.12.2018) auf der Grundlage des Zensus 2011 fortgeschriebenen Bevölkerung.

Stand der Zahlen (Gesamtanteile der Gemeinden in NRW): Das Ministerium der Finanzen NRW hat dem StGB NRW - unter Vorbehalt eines entsprechenden Landtagsbeschlusses zum Landeshaushalt 2019 - zum Zeitpunkt der Ansatzbildung für das Jahr 2019 die aktuellen Planwerte für die kommunale Beteiligung in den Jahren 2019-2022 zur Verfügung gestellt. Da für die Ansatzplanung 2020 noch keine neuen Zahlen vorliegen, werden diese Beträge daher zunächst auch für die Ansatzplanung 2020 zugrunde gelegt und für das Jahr 2023 entsprechend auch so übernommen.

Bis einschließlich 2018 wurde die Krankenhausinvestitionsumlage noch unter dem Konto 5391 verbucht.

Im Jahr 2018 beinhaltet der Gemeindeanteil an der Krankenhausinvestitionspauschale neben der Zahlung für das Jahr 2018 auch die Nachforderung des Landes für das Jahr 2017 im Rahmen der Sofortaufstockung in Höhe von 44.400,00 €

<b>Zeilensumme</b>	<b>148.823,00</b>	<b>111.800,00</b>	<b>121.300,00</b>	<b>121.300,00</b>	<b>121.300,00</b>	<b>121.300,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>147.573,00</b>	<b>110.500,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 070101 Krankenhausförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-147.573,00	-111.800	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-147.573,00</b>	<b>-111.800</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-147.573,00</b>	<b>-111.800</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



**Produkt 08010100**

Produktbezeichnung	Turn- und Sporthallen
Produktverantwortlich	Herr Köster
Ausschuss	Demographieausschuss
Produktbeschreibung	Bereitstellung der städtischen Turn- und Sporthallen (Dreifachturnhalle, Einfachturnhalle am Hallenbad).

Ziel 1:	Die Belegungsstunden pro Jahr sollen ab 2014 gehalten werden.			
Zielgruppe 1:	Sportvereine, Schüler und Lehrkräfte, Bürger	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Belegungsstunden pro Jahr	8.994,00	9.100,00	7.100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Belegungsstunden gesamt durch Sportvereine	Stunden	5.358	4.810	4.500	3.500
Belegungsstunden gesamt durch Schulen	Stunden	4.242	4.184	4.600	3.600

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,575	0,455	0,460	0,430

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 080101 Turn- und Sporthallen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	807,60	100	100	100	100	100
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.671,75	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>2.479,35</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
11 Personalaufwendungen	-19.832,85	-20.600	-17.600	-17.800	-18.200	-18.700
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-297,50	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-807,60	-100	-500	-700	-900	-1.000
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-133,79	-400	-400	-400	-400	-400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-21.071,74</b>	<b>-22.500</b>	<b>-19.900</b>	<b>-20.300</b>	<b>-20.900</b>	<b>-21.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-18.592,39</b>	<b>-21.000</b>	<b>-18.400</b>	<b>-18.800</b>	<b>-19.400</b>	<b>-20.000</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-18.592,39</b>	<b>-21.000</b>	<b>-18.400</b>	<b>-18.800</b>	<b>-19.400</b>	<b>-20.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-18.592,39</b>	<b>-21.000</b>	<b>-18.400</b>	<b>-18.800</b>	<b>-19.400</b>	<b>-20.000</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	28.160,64	38.100	36.700	36.700	36.700	36.700
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-78.995,53	-159.800	-117.300	-117.300	-117.300	-117.300
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-69.427,28</b>	<b>-142.700</b>	<b>-99.000</b>	<b>-99.400</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-69.427,28</b>	<b>-142.700</b>	<b>-99.000</b>	<b>-99.400</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.600</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 08010100 Turn- und Sporthallen

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>		-807,60	-100,00	<b>-100,00</b>	-100,00	-100,00	-100,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-807,60</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>
4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4321000000</b>		-1.671,75	-1.400,00	<b>-1.400,00</b>	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
<b>Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-1.671,75</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.400,00</b>
11	Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5012000000</b>		15.584,96	16.100,00	<b>13.700,00</b>	13.900,00	14.200,00	14.500,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5022000000</b>		1.137,60	1.300,00	<b>1.100,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.200,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5032000000</b>		3.110,29	3.200,00	<b>2.800,00</b>	2.800,00	2.900,00	3.000,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>19.832,85</b>	<b>20.600,00</b>	<b>17.600,00</b>	<b>17.800,00</b>	<b>18.200,00</b>	<b>18.700,00</b>
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5255120000</b>		0,00	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>							
Siehe Konto 529112. Pauschalansatz von 500,00 Euro. Höhere Instandsetzungen aufgrund von Prüfungen sind derzeit nicht bekannt.							
<b>5291110000</b>		297,50	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Aufwendungen für Untersuchungen (Abwasserbeseitigung, Hallenbad etc.)</b>							
Hierunter werden v.a. die Untersuchungen auf Legionellen in der Trinkwasser-Installation der Turnhallen verbucht. Ansatz bleibt trotz Schließung während der Sanierung der Einfachturnhalle in der Höhe bestehen, da es zu Untersuchungserfordernissen kommen kann.							
<b>5291120000</b>		0,00	600,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Aufwendungen für Prüfungsgebühren (z. B. GPA etc.)</b>							
Die Sportgeräte werden regelmäßig überprüft, Reparaturen sind anschl. vom Hausmeister oder ggf. durch Fachfirmen zu tätigen.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>297,50</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>
14	Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>		87,25	100,00	<b>500,00</b>	700,00	900,00	1.000,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
<b>5711110000</b>		720,35	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen auf GVG's</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>807,60</b>	<b>100,00</b>	<b>500,00</b>	<b>700,00</b>	<b>900,00</b>	<b>1.000,00</b>
16	Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5431130000</b>		37,01	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>							
Die Veranschlagung erfolgt anteilmäßig, Ansatz entsprechend der Vorjahre.							
<b>5441000000</b>		96,78	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>							
Ansatz entsprechend der Vorjahre.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>133,79</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>
27	Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4811030000</b>		-28.160,64	-38.100,00	<b>-36.700,00</b>	-36.700,00	-36.700,00	-36.700,00
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Turnhallennutzung)</b>							

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>Zeilensumme</b>	<b>-28.160,64</b>	<b>-38.100,00</b>	<b>-36.700,00</b>	<b>-36.700,00</b>	<b>-36.700,00</b>	<b>-36.700,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811110000</b>	78.995,53	159.800,00	<b>117.300,00</b>	117.300,00	117.300,00	117.300,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>78.995,53</b>	<b>159.800,00</b>	<b>117.300,00</b>	<b>117.300,00</b>	<b>117.300,00</b>	<b>117.300,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>69.427,28</b>	<b>142.700,00</b>	<b>99.000,00</b>	<b>99.400,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.600,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 080101 Turn- und Sporthallen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.662,25	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.662,25</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>
10 Personalauszahlungen	-19.557,85	-20.600	-17.600	-17.800	-18.200	-18.700
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-297,50	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-133,79	-400	-400	-400	-400	-400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-19.989,14</b>	<b>-22.400</b>	<b>-19.400</b>	<b>-19.600</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.500</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-18.326,89</b>	<b>-21.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.200</b>	<b>-18.600</b>	<b>-19.100</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-720,35	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-720,35</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-720,35</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>



## Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
Medebach

**Produkt** 08010200

Produktbezeichnung Sportaußenanlagen

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Bereitstellung und Betrieb der städtischen Sportplätze in der Kernstadt sowie in Oberschledorn.

Ziel 1:	Die Höhe der jährlich als Aufwand veranschlagten anteiligen Auflösung von Zuschüssen, die die Sportplätze im Stadtgebiet betreffen, soll ab 2014 (sofern Bedarf besteht) beibehalten werden.			
Zielgruppe 1:	Sportvereine, Schüler und Lehrkräfte, Bürger	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Höhe der jährlichen Auflösung von Zuschüssen (in €)	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Sportplätze im Stadtgebiet	Anzahl	10	10	10	10
Kunstrasenplätze im Stadtgebiet	Anzahl	2	2	2	2

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,010	0,000	0,000	0,000

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 080102 Sportaußenanlagen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	80,00	100	100	100	100	100
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>20.080,00</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-20.000,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-284,88	-400	-400	-400	-400	-400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-20.284,88</b>	<b>-20.900</b>	<b>-20.400</b>	<b>-20.400</b>	<b>-20.400</b>	<b>-20.400</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-204,88</b>	<b>-800</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-204,88</b>	<b>-800</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-204,88</b>	<b>-800</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-204,88</b>	<b>-800</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-204,88</b>	<b>-800</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 08010200 Sportaußenanlagen

5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4411130000</b>	-80,00	-100,00	<b>-100,00</b>	-100,00	-100,00	-100,00
<b>Erträge aus Pachten</b>						
Pachterträge für Sportplätze.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-80,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>
7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4583000000</b>	-20.000,00	-20.000,00	<b>-20.000,00</b>	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
<b>Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge</b>						
Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Sportpauschale für die Zuschüsse zum Sportplatzneubau Medebach (bis 2030) und Oberschledorn (bis 2032).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5211130000</b>	0,00	500,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Unterhaltung der baulichen Anlagen</b>						
Erfordernis der Ansatzbildung in diesem Bereich ist entfallen.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5317000000</b>	20.000,00	20.000,00	<b>20.000,00</b>	20.000,00	20.000,00	20.000,00
<b>Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen</b>						
Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung Zuschuss Kunstrasen Medebach (bis 2030) und Oberschledorn (bis 2032).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5422000000</b>	284,88	400,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
Pachtzinsen für Sportplätze.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>284,88</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>204,88</b>	<b>800,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 080102 Sportaußenanlagen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	80,00	100	100	100	100	100
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>80,00</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-284,88	-400	-400	-400	-400	-400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-284,88</b>	<b>-900</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-204,88</b>	<b>-800</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 08020100**

Produktbezeichnung Zuschussleistungen für Sportzwecke

Produktverantwortlich Herr Köster

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Förderung des Sports, Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine.

Ziel 1:	Die finanzielle Förderung der heimischen Sportvereine soll ab 2014 auf dem jetzigen Stand erhalten bleiben.			
Zielgruppe 1:	Sportvereine	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Höhe der finanziellen Unterstützung der heimischen Sportvereine durch die Stadt (in €)	10.675,28	22.900,00	24.100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Sportvereine, die im Haushaltsjahr von der Stadt Medebach finanziell unterstützt werden	Anzahl	14	14	14	14

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,045	0,025	0,050	0,000

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**  
**Produkt: 080201 Zuschussleistungen Sportzwecke**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-808,65	-2.700	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-10.675,28	-22.900	-24.100	-17.600	-17.600	-17.600
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-11.483,93</b>	<b>-25.600</b>	<b>-24.100</b>	<b>-17.600</b>	<b>-17.600</b>	<b>-17.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-11.483,93</b>	<b>-25.600</b>	<b>-24.100</b>	<b>-17.600</b>	<b>-17.600</b>	<b>-17.600</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-11.483,93</b>	<b>-25.600</b>	<b>-24.100</b>	<b>-17.600</b>	<b>-17.600</b>	<b>-17.600</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-11.483,93</b>	<b>-25.600</b>	<b>-24.100</b>	<b>-17.600</b>	<b>-17.600</b>	<b>-17.600</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-722,51	-700	-100	-100	-100	-100
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-12.206,44</b>	<b>-26.300</b>	<b>-24.200</b>	<b>-17.700</b>	<b>-17.700</b>	<b>-17.700</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-12.206,44</b>	<b>-26.300</b>	<b>-24.200</b>	<b>-17.700</b>	<b>-17.700</b>	<b>-17.700</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 08020100 Zuschussleistungen für Sportzwecke

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5012000000</b>	720,93	2.100,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5022000000</b>	12,00	200,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5032000000</b>	75,72	400,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>808,65</b>	<b>2.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5318000000</b>	10.675,28	22.900,00	<b>24.100,00</b>	17.600,00	17.600,00	17.600,00
<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</b>						
260,00 € - Leistungssportler						
520,00 € - Stadtsportverband Richtlinie 5.3.3						
260,00 € - Sportlerball Richtlinie 5.3.3						
1.000,00 € - Fußballstadmeisterschaften (Jugend)						
3.800,00 € - Übungsleiterzuschüsse Richtlinie 5.3.1						
3.600,00 € - 8 Rasenplätze á 450,00 € für Sportplätze Richtlinie 5.3.2 (Erhöhung gem. Ratsbeschluss aus 2019, vorher 310,00 €)						
480,00 € - 6 Tennisplätz á 80,00 € Richtlinie 5.3.2						
1.100,00 € - für Sportplatz Medebach lt. Vertrag vom 01.04.2010						
500,00 € - für Sportplatz Oberschledorn lt. Vertrag vom 01.04.2012						
6.000,00 € - Zuschüsse an die Sportvereine nach den Richtlinien 5.3.5						
Weitere Anträge der Vereine lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs nicht vor.						
Für eine mögliche Kofinanzierung im Rahmen des Sportstättenprogrammes des Landes werden im Jahr 2020 zusätzliche Mittel von 6.500,00 € eingeplant.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>10.675,28</b>	<b>22.900,00</b>	<b>24.100,00</b>	<b>17.600,00</b>	<b>17.600,00</b>	<b>17.600,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811200000</b>	722,51	700,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>722,51</b>	<b>700,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>12.206,44</b>	<b>26.300,00</b>	<b>24.200,00</b>	<b>17.700,00</b>	<b>17.700,00</b>	<b>17.700,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produkt: 080201 Zuschussleistungen Sportzwecke**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-808,30	-2.700	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-9.672,38	-22.900	-24.100	-17.600	-17.600	-17.600
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.480,68</b>	<b>-25.600</b>	<b>-24.100</b>	<b>-17.600</b>	<b>-17.600</b>	<b>-17.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-10.480,68</b>	<b>-25.600</b>	<b>-24.100</b>	<b>-17.600</b>	<b>-17.600</b>	<b>-17.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
Medebach

**Produkt** 08030100

Produktbezeichnung	Bereitstellung des Hallenbades
Produktverantwortlich	Herr Köster
Ausschuss	Demographieausschuss
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Betrieb des städtischen Hallenbades.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Belegungsstunden gesamt durch Schulen	Stunden	767	801	950	0
Nutzungsstunden gesamt durch Schulen	Stunden	369	406	400	0
Nutzungsstunden gesamt durch Vereine	Stunden	897	909	650	0
Besucher Hallenbad (Schulen)	Anzahl	5.405	6.482	6.000	0
Besucher Hallenbad (Gäste)	Anzahl	19.218	18.377	20.000	0

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	2,130	2,140	2,140	2,140

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 080301 Bereitstellung und Betrieb von Bädern (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.444,99	1.400	400	100	100	100
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	35.199,26	20.000	0	40.000	40.000	40.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>36.644,25</b>	<b>21.400</b>	<b>400</b>	<b>40.100</b>	<b>40.100</b>	<b>40.100</b>
11 Personalaufwendungen	-115.200,10	-123.500	-119.800	-122.300	-124.600	-127.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.587,28	-2.700	0	-5.400	-5.500	-5.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.687,99	-1.400	-600	-600	-900	-1.000
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-800,95	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-120.276,32</b>	<b>-128.800</b>	<b>-121.600</b>	<b>-129.500</b>	<b>-132.200</b>	<b>-134.700</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-83.632,07</b>	<b>-107.400</b>	<b>-121.200</b>	<b>-89.400</b>	<b>-92.100</b>	<b>-94.600</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-83.632,07</b>	<b>-107.400</b>	<b>-121.200</b>	<b>-89.400</b>	<b>-92.100</b>	<b>-94.600</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-83.632,07</b>	<b>-107.400</b>	<b>-121.200</b>	<b>-89.400</b>	<b>-92.100</b>	<b>-94.600</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	60.406,17	36.900	2.000	65.800	65.800	65.800
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-145.281,32	-104.000	-169.900	-200.000	-200.000	-200.000
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-168.507,22</b>	<b>-174.500</b>	<b>-289.100</b>	<b>-223.600</b>	<b>-226.300</b>	<b>-228.800</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-168.507,22</b>	<b>-174.500</b>	<b>-289.100</b>	<b>-223.600</b>	<b>-226.300</b>	<b>-228.800</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 08030100 Bereitstellung des Hallenbades

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>	-1.444,99	-1.400,00	<b>-400,00</b>	-100,00	-100,00	-100,00

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen**

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.444,99</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-400,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>
--------------------	------------------	------------------	----------------	----------------	----------------	----------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4321000000</b>	-35.199,26	-20.000,00	<b>0,00</b>	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
-------------------	------------	------------	-------------	------------	------------	------------

**Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte**

Aufgrund der im Jahr 2020 ff. anstehenden Sanierung des städt. Hallenbades werden keine Benutzungsgebühren generiert werden. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die Beträge der internen Leistungsverrechnungen werden entsprechend reduziert bzw. fallen ebenfalls für den Zeitraum der Sanierung weg.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-35.199,26</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-40.000,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------	-------------------	-------------------	-------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5012000000</b>	90.105,56	93.700,00	<b>91.400,00</b>	93.200,00	95.000,00	96.900,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte**

Die Stellenanteile beim Produkt 08030100 werden der Einfachheit halber trotz der Schließung ca. auf der gleichen Höhe belassen. Natürlich wird das Personal während der Schließung überwiegend in anderen Bereichen eingesetzt bzw. es werden Stunden abgebaut. Verwaltungsarbeiten (z.B. Lohnabrechnungen) fallen trotzdem weiter an. Zusätzlich kommen von Seiten der Verwaltung Arbeiten im Rahmen der Betreuung der Baumaßnahme hinzu.

<b>5019000000</b>	0,00	1.800,00	<b>1.800,00</b>	1.900,00	1.900,00	1.900,00
-------------------	------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte**

<b>5022000000</b>	7.337,35	7.400,00	<b>7.000,00</b>	7.200,00	7.300,00	7.400,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte**

<b>5032000000</b>	17.757,19	20.100,00	<b>19.100,00</b>	19.500,00	19.900,00	20.300,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte**

<b>5039000000</b>	0,00	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
-------------------	------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte**

<b>Zeilensumme</b>	<b>115.200,10</b>	<b>123.500,00</b>	<b>119.800,00</b>	<b>122.300,00</b>	<b>124.600,00</b>	<b>127.000,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5255120000</b>	256,81	400,00	<b>0,00</b>	800,00	800,00	800,00
-------------------	--------	--------	-------------	--------	--------	--------

**Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen**

Ansatzbildung entfällt in 2020, da das Bad geschlossen ist.

<b>5281110000</b>	801,59	1.300,00	<b>0,00</b>	2.600,00	2.700,00	2.700,00
-------------------	--------	----------	-------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für die Beschaffung von Verbrauchsmaterial Labor**

Ansatzbildung entfällt in 2020, da das Bad geschlossen ist.

<b>5291110000</b>	1.207,69	800,00	<b>0,00</b>	1.600,00	1.600,00	1.600,00
-------------------	----------	--------	-------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für Untersuchungen (Abwasserbeseitigung, Hallenbad etc.)**

Ansatzbildung entfällt in 2020, da das Bad geschlossen ist.

<b>5412120000</b>	321,19	200,00	<b>0,00</b>	400,00	400,00	400,00
-------------------	--------	--------	-------------	--------	--------	--------

**Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung**

Ansatzbildung entfällt in 2020, da das Bad geschlossen ist.

<b>Zeilensumme</b>	<b>2.587,28</b>	<b>2.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.400,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-------------	-----------------	-----------------	-----------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5711000000</b>	1.598,00	1.400,00	<b>600,00</b>	600,00	900,00	1.000,00
-------------------	----------	----------	---------------	--------	--------	----------

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände**

<b>5711110000</b>	89,99	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-------	------	-------------	------	------	------

**Abschreibungen auf GVG's**

<b>Zeilensumme</b>	<b>1.687,99</b>	<b>1.400,00</b>	<b>600,00</b>	<b>600,00</b>	<b>900,00</b>	<b>1.000,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	---------------	---------------	---------------	-----------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5429110000</b>	381,67	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
Mitgliedschaft im Bundesfachverband.						
<b>5431130000</b>	386,13	600,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Bürobedarf, Telefongebühren</b>						
Ansatz wie im Vorjahr.						
<b>5441000000</b>	33,15	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
Ansatz wie im Vorjahr.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>800,95</b>	<b>1.200,00</b>	<b>1.200,00</b>	<b>1.200,00</b>	<b>1.200,00</b>	<b>1.200,00</b>
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4811020000</b>	-5.780,13	-5.100,00	<b>-2.000,00</b>	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Wärmekosten)</b>						
<b>4811060000</b>	-54.626,04	-31.800,00	<b>0,00</b>	-61.800,00	-61.800,00	-61.800,00
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Schulschwimmen)</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-60.406,17</b>	<b>-36.900,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-65.800,00</b>	<b>-65.800,00</b>	<b>-65.800,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811110000</b>	145.281,32	104.000,00	<b>169.900,00</b>	200.000,00	200.000,00	200.000,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
Die ILV Gebäudemanagement ist in 2020 trotz der Schließung des Hallenbads so hoch, da hier noch die restlichen Abrisskosten in 2020 enthalten sind. Ab 2021 Erhöhung des Ansatzes, da das Hallenbad dann wieder geöffnet ist.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>145.281,32</b>	<b>104.000,00</b>	<b>169.900,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>200.000,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>168.507,22</b>	<b>174.500,00</b>	<b>289.100,00</b>	<b>223.600,00</b>	<b>226.300,00</b>	<b>228.800,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 080301 Bereitstellung und Betrieb von Bädern (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	34.869,58	20.000	0	40.000	40.000	40.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>34.869,58</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
10 Personalauszahlungen	-113.037,92	-123.500	-119.800	-122.300	-124.600	-127.000
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.659,68	-2.700	0	-5.400	-5.500	-5.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-842,33	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-116.539,93</b>	<b>-127.400</b>	<b>-121.000</b>	<b>-128.900</b>	<b>-131.300</b>	<b>-133.700</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-81.670,35</b>	<b>-107.400</b>	<b>-121.000</b>	<b>-88.900</b>	<b>-91.300</b>	<b>-93.700</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-89,99	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-89,99</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-89,99</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>



## Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
Medebach

**Produkt** 09010100

Produktbezeichnung Erstellung von Bauleitplänen

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst alle Leistungen, die für die Erstellung von Bauleitplänen (Flächennutzungspläne, Bebauungspläne sowie städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen) erforderlich sind.

Ziel 1:	Anträge auf Einleitung von Bauleitplanverfahren sollen ab 2014 dem Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung zur Vorberatung vorgelegt und in der darauf folgenden Sitzung der Stadtvertretung entschieden werden. Innerhalb v. 4 Monaten nach Entscheidung über die Einleitung des Bauleitplanverfahrens sollen die Entwürfe der Pläne u. Begründungen einschl. der Umweltberichte der Stadtvertretung zur Beratung vorgelegt werden.			
Zielgruppe 1:	Einwohner	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Quote der innerhalb der Frist bearbeiteten Anträge auf Bauleitplanung (in %)	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
bearbeitete Bauleitplanverfahren gesamt	Anzahl	6	9	9	10
bearbeitete Bauleitplanverfahren für Wohnbauflächen	Anzahl	4	7	5	6
bearbeitete Bauleitplanverfahren für Gewerbeflächen	Anzahl	2	2	4	4

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,925	0,925	0,925	0,925

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**  
**Produkt: 090101 Erstellung von Bauleitplänen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	2.120,30	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>2.120,30</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
11 Personalaufwendungen	-63.887,40	-68.300	-72.100	-73.400	-75.100	-76.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-52.209,00	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
15 Transferaufwendungen	0,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-116.096,40</b>	<b>-173.300</b>	<b>-178.300</b>	<b>-179.600</b>	<b>-181.300</b>	<b>-182.700</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-113.976,10</b>	<b>-165.300</b>	<b>-170.300</b>	<b>-171.600</b>	<b>-173.300</b>	<b>-174.700</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-113.976,10</b>	<b>-165.300</b>	<b>-170.300</b>	<b>-171.600</b>	<b>-173.300</b>	<b>-174.700</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-113.976,10</b>	<b>-165.300</b>	<b>-170.300</b>	<b>-171.600</b>	<b>-173.300</b>	<b>-174.700</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-13.778,93	-12.600	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-127.755,03</b>	<b>-177.900</b>	<b>-189.200</b>	<b>-190.500</b>	<b>-192.200</b>	<b>-193.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-127.755,03</b>	<b>-177.900</b>	<b>-189.200</b>	<b>-190.500</b>	<b>-192.200</b>	<b>-193.600</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 09010100 Erstellung von Bauleitplänen

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4311000000</b>	-2.120,30	-3.000,00	<b>-3.000,00</b>	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
<b>Verwaltungsgebühren</b>						

Pauschalansatz. Der Vorjahresansatz wird übernommen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-2.120,30</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4487000000</b>	0,00	-5.000,00	<b>-5.000,00</b>	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen</b>						

Kostenerstattungen Dritter für bauplanungsrechtliche Leistungen. Es handelt sich dabei um einen Pauschalansatz.

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>
--------------------	-------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>	33.035,86	34.000,00	<b>35.300,00</b>	36.000,00	36.800,00	37.500,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						

<b>5012000000</b>	17.292,67	14.000,00	<b>15.500,00</b>	15.800,00	16.100,00	16.400,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5022000000</b>	1.511,37	1.100,00	<b>1.200,00</b>	1.200,00	1.300,00	1.300,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5032000000</b>	3.451,30	2.800,00	<b>3.200,00</b>	3.200,00	3.300,00	3.400,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5051000000</b>	5.604,00	11.800,00	<b>12.000,00</b>	12.200,00	12.500,00	12.700,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						

<b>5061000000</b>	2.992,20	4.600,00	<b>4.900,00</b>	5.000,00	5.100,00	5.200,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>63.887,40</b>	<b>68.300,00</b>	<b>72.100,00</b>	<b>73.400,00</b>	<b>75.100,00</b>	<b>76.500,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5281000000</b>	52.209,00	80.000,00	<b>80.000,00</b>	80.000,00	80.000,00	80.000,00
<b>Aufwendungen für sonstige Sachleistungen</b>						

Der Ansatz für das Jahr 2020 beinhaltet u.a. die Aufwendungen an externe Büros und Gutachter für die 39. Änderung des FNP (Neubaugebiete Medebach), die B-Pläne Nr. 46 (Erweiterung BG Gelängeweg), Nr. 47 (Erweiterung Ringelfeldweg), die 37. Änderung des FNP (Gewerbegebiet), den B-Plan Nr. 44 (Erweiterung Gewerbegebiet), die Umweltberichte, FFH- und Artenschutzvorrüpfungen und andere Gutachten. Daher ist nach Überprüfung keine Reduzierung des Ansatzes im Vergleich zum Vorjahr möglich.

Aus diesem Haushaltsansatz sind zudem seit Ende 2019 jährlich 2.800,00 € für die Software zur Bauantragsbearbeitung aufzubringen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>52.209,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>80.000,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	0,00	0,00	<b>1.200,00</b>	1.200,00	1.200,00	1.200,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200,00</b>	<b>1.200,00</b>	<b>1.200,00</b>	<b>1.200,00</b>
--------------------	-------------	-------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811200000</b>	13.778,93	12.600,00	<b>18.900,00</b>	18.900,00	18.900,00	18.900,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>13.778,93</b>	<b>12.600,00</b>	<b>18.900,00</b>	<b>18.900,00</b>	<b>18.900,00</b>	<b>18.900,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>127.755,03</b>	<b>152.900,00</b>	<b>164.200,00</b>	<b>165.500,00</b>	<b>167.200,00</b>	<b>168.600,00</b>
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 09010101 Wohnungsbauförderung

15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>531800000</b>	0,00	25.000,00	<b>25.000,00</b>	25.000,00	25.000,00	25.000,00
<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</b>						
Kommunales Gebäudeförderprogramm: Bezugnehmend auf das Leaderprojekt zum Thema Leerstandsmanagement sollen Anreize für die Nutzung bzw. den Kauf privater Wohnobjekte geschaffen werden.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produkt: 090101 Erstellung von Bauleitplänen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	2.228,30	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.228,30</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
10 Personalauszahlungen	-55.812,37	-51.900	-55.200	-56.200	-57.500	-58.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-52.209,00	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-108.021,37</b>	<b>-156.900</b>	<b>-160.200</b>	<b>-161.200</b>	<b>-162.500</b>	<b>-163.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-105.793,07</b>	<b>-148.900</b>	<b>-152.200</b>	<b>-153.200</b>	<b>-154.500</b>	<b>-155.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-15.000	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2020



**Produkt 10010100**

Produktbezeichnung: Denkmalschutz und Denkmalpflege  
 Produktverantwortlich: Herr Köster  
 Ausschuss: Bauausschuss  
 Produktbeschreibung: Erfüllung der Aufgaben des Denkmalschutzgesetzes.

Ziel 1:	Die ordnungsgemäße und fachgerechte Unterhaltung der Denkmale im Stadtgebiet soll ab 2014 weiterhin bedarfsgerecht erfolgen, sodass die Denkmale erhalten bleiben.			
Zielgruppe 1:	Einwohner, Eigentümer von Denkmalen, Besucher	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Anzahl der Denkmale	71	71	71
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
-	-	-	-	-	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,043	0,023	0,120	0,048

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 100101 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-2.997,68	-1.900	-4.100	-4.200	-4.200	-4.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.997,68</b>	<b>-1.900</b>	<b>-4.100</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.400</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-2.997,68</b>	<b>-1.900</b>	<b>-4.100</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.400</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-2.997,68</b>	<b>-1.900</b>	<b>-4.100</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.400</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-2.997,68</b>	<b>-1.900</b>	<b>-4.100</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.400</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.054,15	-1.000	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-4.051,83</b>	<b>-2.900</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.300</b>	<b>-5.300</b>	<b>-5.500</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-4.051,83</b>	<b>-2.900</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.300</b>	<b>-5.300</b>	<b>-5.500</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 10010100 Denkmalschutz und Denkmalpflege

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b> Dienstaufwendungen Beamte	2.524,13	1.300,00	<b>2.200,00</b>	2.300,00	2.300,00	2.400,00
<b>5012000000</b> Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
<b>5022000000</b> Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>5032000000</b> Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	200,00
<b>5051000000</b> Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	340,95	400,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
<b>5061000000</b> Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	132,60	200,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Zeilensumme</b>	<b>2.997,68</b>	<b>1.900,00</b>	<b>4.100,00</b>	<b>4.200,00</b>	<b>4.200,00</b>	<b>4.400,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811200000</b> Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste	1.054,15	1.000,00	<b>1.100,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
<b>Zeilensumme</b>	<b>1.054,15</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>4.051,83</b>	<b>2.900,00</b>	<b>5.200,00</b>	<b>5.300,00</b>	<b>5.300,00</b>	<b>5.500,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 100101 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-2.052,19	-1.300	-3.100	-3.200	-3.200	-3.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.052,19</b>	<b>-1.300</b>	<b>-3.100</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.400</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.052,19</b>	<b>-1.300</b>	<b>-3.100</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.400</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
Medebach

**Produkt** 10020100

Produktbezeichnung Leistungen nach dem Wohngeldgesetz

Produktverantwortlich Herr Schäfer

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Beratung und Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss.

Ziel 1:	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Wohngeldanträge soll nach Vorlage der vollständigen Unterlagen ab 2014 nicht länger als 15 Arbeitstage dauern.			
Zielgruppe 1:	Personen mit geringem Einkommen	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen (nach Vorlage der vollständigen Unterlagen)	3,76	20,00	20,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Wohngeldanträge	Anzahl	65	56	46	67

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,500	0,310	0,310	0,310

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 100201 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	-31.059,51	-26.500	-26.900	-27.300	-27.900	-28.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.201,59	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-33.261,10</b>	<b>-28.800</b>	<b>-29.200</b>	<b>-29.600</b>	<b>-30.200</b>	<b>-30.800</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-33.261,10</b>	<b>-28.800</b>	<b>-29.200</b>	<b>-29.600</b>	<b>-30.200</b>	<b>-30.800</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-33.261,10</b>	<b>-28.800</b>	<b>-29.200</b>	<b>-29.600</b>	<b>-30.200</b>	<b>-30.800</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-33.261,10</b>	<b>-28.800</b>	<b>-29.200</b>	<b>-29.600</b>	<b>-30.200</b>	<b>-30.800</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-8.805,51	-8.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-42.066,61</b>	<b>-36.800</b>	<b>-36.200</b>	<b>-36.600</b>	<b>-37.200</b>	<b>-37.800</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-42.066,61</b>	<b>-36.800</b>	<b>-36.200</b>	<b>-36.600</b>	<b>-37.200</b>	<b>-37.800</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 10020100 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>	8.127,87	8.400,00	<b>7.400,00</b>	7.600,00	7.700,00	7.900,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						
<b>5012000000</b>	14.551,12	9.400,00	<b>10.600,00</b>	10.800,00	11.000,00	11.200,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5022000000</b>	1.237,30	800,00	<b>900,00</b>	900,00	900,00	900,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5032000000</b>	2.888,34	1.900,00	<b>2.200,00</b>	2.200,00	2.300,00	2.300,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5051000000</b>	2.972,06	4.300,00	<b>4.200,00</b>	4.200,00	4.300,00	4.400,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<b>5061000000</b>	1.282,82	1.700,00	<b>1.600,00</b>	1.600,00	1.700,00	1.700,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>31.059,51</b>	<b>26.500,00</b>	<b>26.900,00</b>	<b>27.300,00</b>	<b>27.900,00</b>	<b>28.400,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5429120000</b>	2.201,59	2.300,00	<b>2.300,00</b>	2.300,00	2.300,00	2.400,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
Nutzungsentgelt für das Wohngeldprogramm (WGPlus). Die Höhe des Ansatzes orientiert sich am Ergebnis der Hochrechnung 2019.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>2.201,59</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.400,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811200000</b>	8.805,51	8.000,00	<b>7.000,00</b>	7.000,00	7.000,00	7.000,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>8.805,51</b>	<b>8.000,00</b>	<b>7.000,00</b>	<b>7.000,00</b>	<b>7.000,00</b>	<b>7.000,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>42.066,61</b>	<b>36.800,00</b>	<b>36.200,00</b>	<b>36.600,00</b>	<b>37.200,00</b>	<b>37.800,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 100201 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-26.571,40	-20.500	-21.100	-21.500	-21.900	-22.300
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-2.201,59	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-28.772,99</b>	<b>-22.800</b>	<b>-23.400</b>	<b>-23.800</b>	<b>-24.200</b>	<b>-24.700</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-28.772,99</b>	<b>-22.800</b>	<b>-23.400</b>	<b>-23.800</b>	<b>-24.200</b>	<b>-24.700</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 11010100**

Produktbezeichnung Abfallbeseitigung

Produktverantwortlich Herr Harbeke

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung In diesem Produkt sind alle Tätigkeiten des Bereichs Abfallbeseitigung enthalten (z.B. Einsammeln aller anfallenden Abfälle sowie Beseitigung oder Verwertung, Ahndung von Verstößen, Erstellung und Überwachung der Abrechnungen).

Ziel 1:	Der Kostendeckungsgrad gemäß Gebührenkalkulation soll ab 2014 100 % betragen.			
Zielgruppe 1:	Einwohner	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Kostendeckungsgrad (in %)	100	100	100
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Aufwendungen im Bereich der Abfallbeseitigung	Euro	640.631	650.030	700.000	708.200
eingenommene Gebühren im Bereich der Abfallbeseitigung	Euro	632.788	635.867	633.100	635.900
Höhe der sonstigen Erträge im Bereich der Abfallbeseitigung	Euro	13.894	16.761	66.900	72.300
Hausmüll in to	Tonnen	998	986	1.020	1.030
Sperrmüll in to	Tonnen	283	272	300	300
Biomüll in to	Tonnen	1.281	1.234	1.214	1.300
Papier in to	Tonnen	598	586	600	600
Elektro in to	Tonnen	52	54	55	60
		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
		2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:		-	-	-	-

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 110101 Abfallbeseitigung (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	635.866,82	686.100	695.100	695.100	680.100	680.100
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	1.914,00	2.700	1.900	1.900	1.900	1.900
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.573,74	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
7 Sonstige ordentliche Erträge	675,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>650.029,56</b>	<b>700.000</b>	<b>708.200</b>	<b>708.200</b>	<b>693.200</b>	<b>693.200</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-607.752,91	-641.300	-649.300	-649.300	-649.300	-649.300
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.555,39	-17.700	-17.400	-17.400	-2.400	-2.400
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-618.308,30</b>	<b>-659.000</b>	<b>-666.700</b>	<b>-666.700</b>	<b>-651.700</b>	<b>-651.700</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>31.721,26</b>	<b>41.000</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>31.721,26</b>	<b>41.000</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>31.721,26</b>	<b>41.000</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-37.876,86	-41.000	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-6.155,60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-6.155,60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 11010100 Abfallbeseitigung

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4321140000</b>	-635.866,82	-633.100,00	<b>-635.900,00</b>	-693.500,00	-680.100,00	-680.100,00

**Benutzungsgebühren Abfallbeseitigung**

Erträge aus der Veranlagung von E/EGW und aufgestellten Mülltonnen.

<b>4381000000</b>	0,00	-53.000,00	<b>-59.200,00</b>	-1.600,00	0,00	0,00
-------------------	------	------------	-------------------	-----------	------	------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich**

Für 2020 ist eine Entnahme aus der Rücklage gebührenreduzierend einzusetzen.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-635.866,82</b>	<b>-686.100,00</b>	<b>-695.100,00</b>	<b>-695.100,00</b>	<b>-680.100,00</b>	<b>-680.100,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4421120000</b>	-1.914,00	-2.700,00	<b>-1.900,00</b>	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erträge aus dem Verkauf von Waren, Dienstleistungen etc.**

Verkauf Abfallsäcke für Rest- und Biomüll.

Anpassung an das Ergebnis 2018 und die Hochrechnung 2019.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.914,00</b>	<b>-2.700,00</b>	<b>-1.900,00</b>	<b>-1.900,00</b>	<b>-1.900,00</b>	<b>-1.900,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4487000000</b>	-11.573,74	-11.200,00	<b>-11.200,00</b>	-11.200,00	-11.200,00	-11.200,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen**

Beteiligung von DSD und den Nachfolgefirmlen (z.B. Landbell, Interseroh) an den Kosten von Herrichtung, Unterhaltung und Reinigung der Containerstandplätze (Glas) von 1,15 €/E/J und von 0,26 €/E/J für Abfallberatung. Die Beträge werden mit MwSt. in Rechnung gestellt. Diese MwSt. ist später an das FA abzuführen und im veranschlagten Betrag nicht enthalten.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-11.573,74</b>	<b>-11.200,00</b>	<b>-11.200,00</b>	<b>-11.200,00</b>	<b>-11.200,00</b>	<b>-11.200,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4591000000</b>	-675,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	---------	------	-------------	------	------	------

**Andere sonstige ordentliche Erträge**

Die Buchung 2018 betrifft eine Kostenerstattung im Zusammenhang mit der Verteilung der gelben Wertstoffsäcke.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-675,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5291000000</b>	213.383,33	225.300,00	<b>229.800,00</b>	229.800,00	229.800,00	229.800,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen**

Kosten Fa. Brass für Einsammlung und Transport der Abfälle, Tonnenwechsel, Abfallsäcke sowie Miete und Containerabfuhr Fa. Stratmann.

<b>5291180000</b>	379.534,00	400.000,00	<b>400.000,00</b>	400.000,00	400.000,00	400.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Aufwendungen für die Mülldeponien des Kreises (Abfallbeseitigung)**

Ansatz beinhaltet Deponiegebühren für Haus-, Sperr- und Biomüll sowie die Reinigung der Containerstandorte.

<b>5291200000</b>	2.394,29	5.000,00	<b>5.000,00</b>	5.000,00	5.000,00	5.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für die Beseitigung "Wilder Müllkippen, Baum- und Strauchschnitt" (Abfallbeseitigung)**

Kosten für Aktionen "Saubere Landschaft" sowie Annahme von Baum- und Strauchschnitt. Kosten Beseitigung wilder Müllkippen.

<b>5291210000</b>	271,28	1.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	--------	----------	-------------	------	------	------

**Aufwendungen für die Beseitigung von Sonderabfällen (Abfallbeseitigung)**

Bekanntmachung für die 2 x jährlich stattfindende Sondermüllabfuhr erfolgt über die Homepage der Hansestadt Medebach sowie durch örtliche Pressemitteilungen.

Daher kann die Ansatzbildung zukünftig entfallen.

<b>5291230000</b>	12.170,01	10.000,00	<b>14.500,00</b>	14.500,00	14.500,00	14.500,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen für die Beseitigung von Elektroschrott (Abfallbeseitigung)**

Einsammlung und Transportkosten Elektroschrott zum Containersammelplatz in Brilon. Anpassung an die Hochrechnung 2019.

<b>Zeilensumme</b>	<b>607.752,91</b>	<b>641.300,00</b>	<b>649.300,00</b>	<b>649.300,00</b>	<b>649.300,00</b>	<b>649.300,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5431110000</b>	0,00	500,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Bekanntmachungen</b>						
Hier wurde der Ansatz für die Verteilung der Abfallkalender veranschlagt. Der Abfallkalender wird online über die Homepage der Hansestadt Medebach veröffentlicht, daher kann die Ansatzbildung zukünftig entfallen.						
<b>5431150000</b>	0,00	15.000,00	<b>15.000,00</b>	15.000,00	0,00	0,00
<b>Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen</b>						
Der Vertrag mit Fa. Brass wurde aufgrund der gesetzlichen Änderungen vorerst bis zum Abschluss der Abstimmungsvereinbarungen mit den Systembetreibern verlängert. Dann ist unter Beteiligung von Fachleuchten eine Ausschreibung durchzuführen, so dass vorsorglich für 2020 ein Pauschalansatz von 15.000,00 € vorgesehen ist.						
<b>5441000000</b>	4.399,79	2.200,00	<b>2.400,00</b>	2.400,00	2.400,00	2.400,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
Versicherung für stillgelegte Hausmülldeponien im Stadtgebiet mit Haftung nach dem Umweltschadensgesetz. Anpassung an das voraussichtliche Ergebnis 2019.						
<b>5499120000</b>	6.155,60	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>						
Die Buchung 2018 entspricht Absetzungen von offenen Posten (Abfallgebühren) für vergangene Jahre.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>10.555,39</b>	<b>17.700,00</b>	<b>17.400,00</b>	<b>17.400,00</b>	<b>2.400,00</b>	<b>2.400,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811140000</b>	1.075,30	3.000,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<b>5811150000</b>	3.355,28	5.000,00	<b>4.000,00</b>	4.000,00	4.000,00	4.000,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<b>5811170000</b>	33.446,28	33.000,00	<b>34.500,00</b>	34.500,00	34.500,00	34.500,00
<b>Verwaltungskostenerstattung</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>37.876,86</b>	<b>41.000,00</b>	<b>41.500,00</b>	<b>41.500,00</b>	<b>41.500,00</b>	<b>41.500,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>6.155,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 110101 Abfallbeseitigung (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	635.051,44	633.100	635.900	693.500	680.100	680.100
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.914,00	2.700	1.900	1.900	1.900	1.900
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.305,48	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
7 Sonstige Einzahlungen	675,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>649.945,92</b>	<b>647.000</b>	<b>649.000</b>	<b>706.600</b>	<b>693.200</b>	<b>693.200</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-610.387,24	-641.300	-649.300	-649.300	-649.300	-649.300
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-4.550,79	-17.700	-17.400	-17.400	-2.400	-2.400
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-614.938,03</b>	<b>-659.000</b>	<b>-666.700</b>	<b>-666.700</b>	<b>-651.700</b>	<b>-651.700</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>35.007,89</b>	<b>-12.000</b>	<b>-17.700</b>	<b>39.900</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2020



**Produkt 11020100**

Produktbezeichnung: Abwasserbeseitigung (entfällt ab 01.01.2012)

Produktverantwortlich: Herr Tielke

Ausschuss: Bauausschuss

Produktbeschreibung: Durch die Gründung der Stadtwerke Medebach Anstalt öffentlichen Rechts entfällt dieses Produkt seit dem 01.01.2012.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Kennzahlen		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:				

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	-93,37	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-93,37</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-93,37</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



**Produkt 11020200**

Produktbezeichnung Kleinkläranlagen (entfällt ab 01.01.2012)

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Durch die Gründung der Stadtwerke Medebach Anstalt öffentlichen Rechts entfällt dieses Produkt seit dem 01.01.2012.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Kennzahlen		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020

Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 110202 Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	227,36	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>227,36</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>227,36</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



**Produkt 11030100**

Produktbezeichnung Dienstleistungen für die Stadtwerke Medebach AöR

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen Leistungen für die Stadtwerke Medebach AöR, die im Rahmen von pauschalisierten Kostenerstattungen vergütet werden.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
-	-	-	-	-	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	1,055	1,055	1,055	1,055

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**  
**Produkt: 110301 Stadtwerke Medebach AöR**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.898,17	76.200	74.900	76.800	78.700	80.600
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>83.898,17</b>	<b>76.200</b>	<b>74.900</b>	<b>76.800</b>	<b>78.700</b>	<b>80.600</b>
11 Personalaufwendungen	-62.376,36	-64.700	-66.200	-67.600	-68.800	-70.100
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-62.376,36</b>	<b>-64.700</b>	<b>-66.200</b>	<b>-67.600</b>	<b>-68.800</b>	<b>-70.100</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>21.521,81</b>	<b>11.500</b>	<b>8.700</b>	<b>9.200</b>	<b>9.900</b>	<b>10.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>21.521,81</b>	<b>11.500</b>	<b>8.700</b>	<b>9.200</b>	<b>9.900</b>	<b>10.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>21.521,81</b>	<b>11.500</b>	<b>8.700</b>	<b>9.200</b>	<b>9.900</b>	<b>10.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	30.469,89	31.400	31.800	31.800	31.800	31.800
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-30.675,55	-33.900	-28.400	-28.400	-28.400	-28.400
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>21.316,15</b>	<b>9.000</b>	<b>12.100</b>	<b>12.600</b>	<b>13.300</b>	<b>13.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>21.316,15</b>	<b>9.000</b>	<b>12.100</b>	<b>12.600</b>	<b>13.300</b>	<b>13.900</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 11030100 Dienstleistungen für das Wasserwerk

6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4485000000</b>		-23.629,78	-16.800,00	<b>-16.300,00</b>	-16.700,00	-17.100,00	-17.500,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen</b>							
Hier werden die Verwaltungskostenerstattungen von den Stadtwerken Medebach AöR (Bereich Wasserversorgung) verbucht.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-23.629,78</b>	<b>-16.800,00</b>	<b>-16.300,00</b>	<b>-16.700,00</b>	<b>-17.100,00</b>	<b>-17.500,00</b>
11	Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>		7.212,03	7.500,00	<b>8.000,00</b>	8.200,00	8.300,00	8.500,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>							
<b>5012000000</b>		39.481,82	40.000,00	<b>40.600,00</b>	41.400,00	42.200,00	43.000,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5022000000</b>		3.254,68	3.100,00	<b>3.200,00</b>	3.300,00	3.300,00	3.400,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5032000000</b>		8.012,75	8.200,00	<b>8.400,00</b>	8.600,00	8.700,00	8.900,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5051000000</b>		2.271,35	2.300,00	<b>2.700,00</b>	2.700,00	2.800,00	2.800,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>							
<b>5061000000</b>		700,57	900,00	<b>1.000,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>60.933,20</b>	<b>62.000,00</b>	<b>63.900,00</b>	<b>65.300,00</b>	<b>66.400,00</b>	<b>67.700,00</b>
27	Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4811070000</b>		-15.234,94	-6.700,00	<b>-6.900,00</b>	-6.900,00	-6.900,00	-6.900,00
<b>Verwaltungskostenerstattungen</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-15.234,94</b>	<b>-6.700,00</b>	<b>-6.900,00</b>	<b>-6.900,00</b>	<b>-6.900,00</b>	<b>-6.900,00</b>
28	Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811140000</b>		406,80	2.300,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>							
<b>5811150000</b>		3.253,70	7.300,00	<b>8.800,00</b>	8.800,00	8.800,00	8.800,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>							
<b>5811200000</b>		18.031,37	16.500,00	<b>16.700,00</b>	16.700,00	16.700,00	16.700,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>21.691,87</b>	<b>26.100,00</b>	<b>26.100,00</b>	<b>26.100,00</b>	<b>26.100,00</b>	<b>26.100,00</b>
<b>Produktsumme:</b>		<b>43.760,35</b>	<b>64.600,00</b>	<b>66.800,00</b>	<b>67.800,00</b>	<b>68.500,00</b>	<b>69.400,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 11030101 Dienstleistungen für das Abwasserwerk

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4485000000</b>	-60.268,39	-59.400,00	<b>-58.600,00</b>	-60.100,00	-61.600,00	-63.100,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen</b>						
Hier werden die Verwaltungskostenerstattungen von den Stadtwerken Medebach AöR (Bereich Abwasserbeseitigung) verbucht.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-60.268,39</b>	<b>-59.400,00</b>	<b>-58.600,00</b>	<b>-60.100,00</b>	<b>-61.600,00</b>	<b>-63.100,00</b>
11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5012000000</b>	1.016,98	2.100,00	<b>2.100,00</b>	2.100,00	2.200,00	2.200,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5022000000</b>	86,96	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5032000000</b>	339,22	400,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>1.443,16</b>	<b>2.700,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.400,00</b>	<b>2.400,00</b>
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4811070000</b>	-15.234,95	-24.700,00	<b>-24.900,00</b>	-24.900,00	-24.900,00	-24.900,00
<b>Verwaltungskostenerstattungen</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-15.234,95</b>	<b>-24.700,00</b>	<b>-24.900,00</b>	<b>-24.900,00</b>	<b>-24.900,00</b>	<b>-24.900,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811140000</b>	202,90	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<b>5811150000</b>	662,14	300,00	<b>1.700,00</b>	1.700,00	1.700,00	1.700,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<b>5811200000</b>	8.118,64	7.500,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>8.983,68</b>	<b>7.800,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>-65.076,50</b>	<b>-73.600,00</b>	<b>-78.900,00</b>	<b>-80.400,00</b>	<b>-81.800,00</b>	<b>-83.300,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 110301 Stadtwerke Medebach AöR**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	82.711,35	76.200	74.900	76.800	78.700	80.600
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>82.711,35</b>	<b>76.200</b>	<b>74.900</b>	<b>76.800</b>	<b>78.700</b>	<b>80.600</b>
10 Personalauszahlungen	-60.233,83	-61.500	-62.500	-63.800	-64.900	-66.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-60.233,83</b>	<b>-61.500</b>	<b>-62.500</b>	<b>-63.800</b>	<b>-64.900</b>	<b>-66.200</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>22.477,52</b>	<b>14.700</b>	<b>12.400</b>	<b>13.000</b>	<b>13.800</b>	<b>14.400</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 12010100**

Produktbezeichnung Gemeindestraßen

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet die erforderlichen Leistungen für den Neubau und die Unterhaltung von Gemeindestraßen (einschl. der erforderlichen Nebenanlagen wie Ampeln, Verkehrsinseln, Beschilderungen und Beleuchtung) wie Planung, Ausschreibung, Vergabe, Auftragsabwicklung, bauliche Unterhaltung.

Ziel 1:	Der Neubau der Straßen im Gemeindegebiet soll ab 2014 grundsätzlich anhand der allgemein anerkannten Regeln der Technik erfolgen. Als Mindeststandard wird ein normgerechtes frostsicheres Planum hergestellt.			
Zielgruppe 1:	gesamte Bevölkerung	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Anteil der normgerecht gebauten/ausgebauten Straßen an allen gebauten/ausgebauten Straßen	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Bei der Unterhaltung der Straßen ist ab 2014 weiterhin die Verkehrssicherheit vorrangig.			
Zielgruppe 2:	gesamte Bevölkerung	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Anteil der Unterhaltungsmaßnahmen, bei denen die Verkehrssicherheit besonders berücksichtigt wurde, an allen Unterhaltungsmaßnahmen	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Ausgaben pro m <sup>2</sup> Straße(Vollausbau)	Euro	183	228	234	240
Anteil d. Gesamtlänge/Gesamtfläche v. städt. Mitarb. durchgef. Arbeiten	Prozent	15	25	25	30
Anteil d. Gesamtlänge/Gesamtfläche v. ext. Unternehmen durchgeführte Arbeiten	Prozent	85	75	75	70

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	1,540	1,540	1,540	1,540

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 120101 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	172.953,28	176.700	181.000	184.600	186.300	179.200
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	205.654,62	209.800	230.400	256.500	281.700	276.800
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.843,55	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	3.911,21	300	300	300	300	300
8 Aktivierte Eigenleistungen	11.685,00	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>396.047,66</b>	<b>396.800</b>	<b>422.700</b>	<b>452.400</b>	<b>479.300</b>	<b>467.300</b>
11 Personalaufwendungen	-112.421,43	-113.500	-120.900	-123.500	-125.800	-128.300
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-491.753,48	-578.000	-618.000	-622.700	-628.400	-634.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	-637.649,76	-647.100	-679.300	-709.200	-737.700	-663.200
15 Transferaufwendungen	-2.205,84	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-63.376,45	-11.600	-11.400	-11.500	-11.600	-11.700
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.307.406,96</b>	<b>-1.352.500</b>	<b>-1.431.900</b>	<b>-1.469.200</b>	<b>-1.505.800</b>	<b>-1.439.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-911.359,30</b>	<b>-955.700</b>	<b>-1.009.200</b>	<b>-1.016.800</b>	<b>-1.026.500</b>	<b>-972.300</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-911.359,30</b>	<b>-955.700</b>	<b>-1.009.200</b>	<b>-1.016.800</b>	<b>-1.026.500</b>	<b>-972.300</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-911.359,30</b>	<b>-955.700</b>	<b>-1.009.200</b>	<b>-1.016.800</b>	<b>-1.026.500</b>	<b>-972.300</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-78.985,81	-114.000	-152.300	-152.300	-152.300	-152.300
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-990.345,11</b>	<b>-1.069.700</b>	<b>-1.161.500</b>	<b>-1.169.100</b>	<b>-1.178.800</b>	<b>-1.124.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-990.345,11</b>	<b>-1.069.700</b>	<b>-1.161.500</b>	<b>-1.169.100</b>	<b>-1.178.800</b>	<b>-1.124.600</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 12010100      Gemeindestraßen

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>		-152.908,28	-156.700,00	<b>-161.000,00</b>	-164.600,00	-166.300,00	-159.200,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-152.908,28</b>	<b>-156.700,00</b>	<b>-161.000,00</b>	<b>-164.600,00</b>	<b>-166.300,00</b>	<b>-159.200,00</b>
4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4371000000</b>		-205.654,62	-209.800,00	<b>-230.400,00</b>	-256.500,00	-281.700,00	-276.800,00
<b>Auflösung Sonderposten Beiträge</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-205.654,62</b>	<b>-209.800,00</b>	<b>-230.400,00</b>	<b>-256.500,00</b>	<b>-281.700,00</b>	<b>-276.800,00</b>
6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4487000000</b>		-443,20	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen</b>							
Die Buchungen 2018 stellen Kostenerstattungen durch private Unternehmen im Zusammenhang mit Beschädigungen/Verkehrsunfällen an Gemeindestraßen dar.							
<b>4488000000</b>		-1.400,35	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen</b>							
Die Buchungen 2018 stellen Kostenerstattungen durch Privatpersonen im Zusammenhang mit Beschädigungen/Straßenunterhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen dar.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-1.843,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4582000000</b>		-3.539,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen</b>							
Die Buchung 2018 betrifft die Auflösung einer Rückstellung für die Abrechnung der Stromversorgung der Straßenbeleuchtung.							
<b>4583000000</b>		-304,61	-300,00	<b>-300,00</b>	-300,00	-300,00	-300,00
<b>Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge</b>							
Jährliche Auflösung PRA des Zuschusses durch die Kirchengemeinde für den Bau des Parkplatzes an der Kirche in Medebach (bis 2026).							
<b>4591110000</b>		-67,60	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Versicherungsleistungen, Schadensersatz</b>							
Die Buchung 2018 stellt eine Schadenersatzzahlung durch eine Versicherung dar.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-3.911,21</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>
8	Aktivierete Eigenleistu	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4711000000</b>		-11.685,00	-10.000,00	<b>-11.000,00</b>	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>							
Die städtischen Ingenieure betreuen z.T. eigene Baumaßnahmen. Hierfür werden die anteiligen Stunden erfasst und anhand der Bruttopersonalkosten zum Jahresende bei den hergestellten Anlagen aktiviert. Anpassung an Durchschnitt der Vorjahre.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-11.685,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-11.000,00</b>
11	Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>		8.258,97	8.500,00	<b>8.800,00</b>	9.000,00	9.200,00	9.400,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>							
<b>5012000000</b>		77.859,94	73.900,00	<b>79.400,00</b>	81.000,00	82.600,00	84.200,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5019000000</b>		1.962,47	4.700,00	<b>4.700,00</b>	4.800,00	4.900,00	5.000,00
<b>Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte</b>							
<b>5022000000</b>		6.202,89	5.800,00	<b>6.300,00</b>	6.400,00	6.500,00	6.600,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5032000000</b>		15.394,45	15.200,00	<b>16.300,00</b>	16.700,00	17.000,00	17.300,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>							

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5039000000</b>	593,66	1.200,00	<b>1.200,00</b>	1.200,00	1.200,00	1.300,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte</b>						

<b>5051000000</b>	1.401,00	3.000,00	<b>3.000,00</b>	3.100,00	3.100,00	3.200,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						

<b>5061000000</b>	748,05	1.200,00	<b>1.200,00</b>	1.300,00	1.300,00	1.300,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>112.421,43</b>	<b>113.500,00</b>	<b>120.900,00</b>	<b>123.500,00</b>	<b>125.800,00</b>	<b>128.300,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5211130000</b>	55.688,35	56.500,00	<b>50.500,00</b>	49.400,00	49.400,00	49.400,00
<b>Unterhaltung der baulichen Anlagen</b>						

Der Neubau von Straßenbeleuchtungsanlagen ist im investiven Teil des Haushaltes veranschlagt. Hier werden lediglich die für die Unterhaltung/Umsetzung/Instandsetzung der Straßenbeleuchtung erforderlichen Kosten veranschlagt. Es wird zunächst von der gleichen Preiserhöhung der innogy wie im letzten Jahr ausgegangen. Zum 01.01.2020 wird der Vertrag zur Unterhaltung der Straßenbeleuchtung neu geschlossen werden. Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen neuen Konditionen kann der Ansatz im Bereich der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung um rd. 7.500,00 € gesenkt werden. Außerdem sind hier zusätzlich Mittel für die Unterhaltung der sonstigen baulichen Anlagen (u.a. Wasserspiel auf dem Marktplatz und Fotopoint) eingeplant. Diese orientieren sich an der Hochrechnung 2019 und steigen geringfügig. Insgesamt ergibt sich somit ein Ansatz von 49.400,00 €

Zusätzlich beantragt der Ortsbeirat Medelon die Erneuerung von 28 Rundhölzern am Sicherheitszaun des Fußweges von der Schützenhalle in Medelon zur St.-Engelbert-Straße hin im Jahr 2020. Hierfür würden Materialkosten von 1.100,00 € entstehen. Reparaturarbeiten in Eigenleistung des Schützenvereins.

<b>5221010000</b>	77.906,46	106.000,00	<b>168.000,00</b>	169.700,00	171.400,00	173.100,00
<b>Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes</b>						

Ausführung von Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Stadtstraßen durch externe Firmen und den städtischen Bauhof. Der Ansatz der Vorjahre von 50.000,00 € war nicht mehr ausreichend und wurde daher bereits 2019 auf 100.000,00 € erhöht. Die Stadt Medebach hat in den 80er Jahren verkehrsberuhigte Zonen mit Verbundsteinpflasterung hergestellt. Hieraus haben sich aufgrund erheblicher Schäden zahlreiche verkehrsgefährdende Situationen ergeben. Hier muss weiterhin großflächig instandgesetzt werden. Die Unterhaltung der Bänke im Stadtgebiet an Gemeindestraßen wird ebenfalls unter dieser Kontierung verbucht.

Mögliche partielle Angleichungsarbeiten der Gehwege der Ortsdurchfahrt Küstelberg im Rahmen des Ausbaus der L 740 sind in diesem Pauschalansatz ebenfalls enthalten.

Im Jahr 2020 fallen in höherem Maße Brückensanierungen an Stadtstraßen sowie an Wirtschaftswegen an. Hierfür werden zusätzliche Mittel von insgesamt 100.000,00 € veranschlagt, davon 50.000,00 € unter Produkt 12010100 (Gemeindestraßen) und 50.000,00 € unter Produkt 12010200 (Wirtschaftswegen).

Laut GPA NRW (überörtliche Prüfung der Stadt Medebach im Jahr 2019 - Bericht liegt bisher nur als Entwurf vor) sollte die Stadt Medebach die jährlich aufzubringenden Aufwendungen für die Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes erhöhen. Geht man von der Berechnung der GPA NRW (Berechnungsgrundlage: 2016) aus, müssten an dieser Stelle jährliche Unterhaltungsaufwendungen von rd. 168.000,00 € veranschlagt werden. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Ansatz auf diesen Betrag zu erhöhen.

<b>5221040000</b>	0,00	30.000,00	<b>15.000,00</b>	15.200,00	15.400,00	15.600,00
<b>Unterhaltung von Bäumen (Pflege, Fällen, Ersatzbepflanzungen)</b>						

Für 2020 wird ein Pauschalansatz von 20.000,00 € für anfallende Baumpflegearbeiten, Baumfällarbeiten und/oder Ersatzbepflanzungen (davon 15.000,00 € bei diesem Produkt (an Gemeindestraßen) und 5.000,00 € beim Produkt 13010100 (auf Parkanlagen/Grünflächen) im Stadtgebiet veranschlagt. Seit 2019 Veranschlagung und Verbuchung unter diesem separaten neu angelegten Konto.

<b>5241110000</b>	68.418,48	74.000,00	<b>76.500,00</b>	77.300,00	78.100,00	78.900,00
<b>Aufwendungen für Strom</b>						

Hier werden die Aufwendungen für die Stromversorgung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet verbucht. Anpassung an die Hochrechnung 2019 unter Berücksichtigung der neuen Strompreise ab dem 01.01.2020.

<b>5241130000</b>	276.675,46	281.000,00	<b>285.000,00</b>	287.900,00	290.700,00	293.600,00
<b>Aufwendungen für Grundbesitzabgaben</b>						

Die Nutzung der Kanalisationsanlagen für die Straßenentwässerung ist Ursache für die Veranlagung zur Niederschlagswassergebühr. Für 2020 wird der Ansatz des Vorjahres zuzüglich des voraussichtlichen Betrages für neu hinzukommende Straßenflächen veranschlagt.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5241170000</b>	3.082,71	3.500,00	<b>3.500,00</b>	3.500,00	3.600,00	3.600,00
<b>Aufwendungen für Müllabfuhr</b>						
Kosten für die Entleerung der Straßenpapierkörbe. Orientierung an der Hochrechnung 2019.						
<b>5255120000</b>	3.763,92	4.000,00	<b>7.500,00</b>	7.600,00	7.700,00	7.700,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
Kosten für die Geräte und Ausrüstung des Bauhofs, die ausschließlich der Straßenunterhaltung dienen. Nach der personellen Umstellung des Bauhofs wird die Instandhaltung der Stadtstraßen intensiviert. In Anlehnung an die Hochrechnung für das Jahr 2019 wurde der Ansatz angepasst.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>485.535,38</b>	<b>555.000,00</b>	<b>606.000,00</b>	<b>610.600,00</b>	<b>616.300,00</b>	<b>621.900,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	604.793,65	614.600,00	<b>646.800,00</b>	676.700,00	705.200,00	630.700,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>5711110000</b>	374,11	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen auf GVG's</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>605.167,76</b>	<b>614.600,00</b>	<b>646.800,00</b>	<b>676.700,00</b>	<b>705.200,00</b>	<b>630.700,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5317000000</b>	2.205,84	2.300,00	<b>2.300,00</b>	2.300,00	2.300,00	2.300,00
<b>Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen</b>						
Die Auflösung des Zuschusses an die Touristik für den Bau des Radweges Doppeltes Kreuz - Alter Weg Oberschledorn wird hier jährlich anteilig bis 2035 abgebildet (rd. 1.200 €). Die Auflösung des Zuschusses für den Bau des Parkplatzes an der Kirche in Medebach wird hier jährlich anteilig bis 2026 abgebildet (rd. 1.100 €).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>2.205,84</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5422000000</b>	35,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
Pachtzahlungen für Ortseingangsf lächen.						
<b>5429120000</b>	258,47	500,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
Anpassung an das Ergebnis 2018/2019.						
<b>5431150000</b>	438,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen</b>						
Die Buchung 2018 entspricht einer Zahlung an das Amtsgericht Medebach (Oberjustizkasse Hamm) im Rahmen eines Streitverfahrens.						
<b>5441000000</b>	10.211,28	11.000,00	<b>11.000,00</b>	11.100,00	11.200,00	11.300,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
Ansatz wie im Vorjahr.						
<b>5499120000</b>	2.365,66	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>						
Die Buchungen 2018 entsprechen Absetzungen von offenen Forderungen aus Vorjahren, die den Bereich der Gemeindestraße betreffen.						
<b>5732000000</b>	50.068,04	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>63.376,45</b>	<b>11.600,00</b>	<b>11.400,00</b>	<b>11.500,00</b>	<b>11.600,00</b>	<b>11.700,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811140000</b>	8.276,14	17.000,00	<b>12.300,00</b>	12.300,00	12.300,00	12.300,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<b>5811150000</b>	45.399,37	73.300,00	<b>107.900,00</b>	107.900,00	107.900,00	107.900,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>581120000</b>	25.131,82	22.900,00	<b>31.700,00</b>	31.700,00	31.700,00	31.700,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>78.807,33</b>	<b>113.200,00</b>	<b>151.900,00</b>	<b>151.900,00</b>	<b>151.900,00</b>	<b>151.900,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>971.511,53</b>	<b>1.033.400,00</b>	<b>1.136.600,00</b>	<b>1.144.100,00</b>	<b>1.153.800,00</b>	<b>1.099.500,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 12010101      Unterhaltung der Tiefgarage

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>416100000</b>	-20.045,00	-20.000,00	<b>-20.000,00</b>	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-20.045,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5211130000</b>	1.070,10	16.000,00	<b>5.000,00</b>	5.000,00	5.000,00	5.000,00
<b>Unterhaltung der baulichen Anlagen</b>						
Mit dem Ansatz von jährlich 5.000,00 € werden die regelmäßig erforderlichen Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten in der Tiefgarage finanziert.						
Im Jahr 2019 feierte Medebach sein 875-jähriges Stadtjubiläum. Dazu musste eine gründliche Reinigung der Tiefgarage (Lampen von Schmutz, Staub und Spinnweben befreien, Wände und Boden reinigen) erfolgen. Hierfür wurden zusätzliche Mittel in 2019 eingeplant.						
<b>5241110000</b>	5.148,00	7.000,00	<b>7.000,00</b>	7.100,00	7.100,00	7.200,00
<b>Aufwendungen für Strom</b>						
Stromkosten für die Beleuchtung der Tiefgarage und des Marktplatzes, für die Markt-Teilnehmer und die öffentlichen Veranstaltungen sowie Kosten Strombedarf der Wasserspiele.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>6.218,10</b>	<b>23.000,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>12.100,00</b>	<b>12.100,00</b>	<b>12.200,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	32.482,00	32.500,00	<b>32.500,00</b>	32.500,00	32.500,00	32.500,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>32.482,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>32.500,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811140000</b>	45,81	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<b>5811150000</b>	132,67	700,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>178,48</b>	<b>800,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>18.833,58</b>	<b>36.300,00</b>	<b>24.900,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.100,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 120101 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.411,15	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	-2.298,06	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-886,91</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-109.830,98	-109.300	-116.700	-119.100	-121.400	-123.800
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-474.476,96	-578.000	-618.000	-622.700	-628.400	-634.100
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-10.942,75	-11.600	-11.400	-11.500	-11.600	-11.700
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-595.250,69</b>	<b>-698.900</b>	<b>-746.100</b>	<b>-753.300</b>	<b>-761.400</b>	<b>-769.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-596.137,60</b>	<b>-698.900</b>	<b>-746.100</b>	<b>-753.300</b>	<b>-761.400</b>	<b>-769.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	17.200,00	160.000	332.000	243.000	48.000	48.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	296.252,47	1.244.000	1.470.000	983.000	1.016.000	797.000
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>313.452,47</b>	<b>1.404.000</b>	<b>1.802.000</b>	<b>1.226.000</b>	<b>1.064.000</b>	<b>845.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-25.923,48	-77.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
8 für Baumaßnahmen	-846.505,55	-1.465.000	-1.686.000	-1.560.000	-1.200.000	-815.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-54.938,71	-14.000	-15.000	-6.000	-6.000	-6.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-927.367,74</b>	<b>-1.556.000</b>	<b>-1.716.000</b>	<b>-1.581.000</b>	<b>-1.221.000</b>	<b>-836.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-613.915,27</b>	<b>-152.000</b>	<b>86.000</b>	<b>-355.000</b>	<b>-157.000</b>	<b>9.000</b>

# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 12010200**

Produktbezeichnung Wirtschaftswege

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet die erforderlichen Leistungen für den Neubau und die Unterhaltung von Wirtschaftswegen wie Planung, Ausschreibung, Vergabe, Auftragsabwicklung, bauliche Unterhaltung und die Beseitigung verkehrsgefährdender Schäden.

Ziel 1:	Das Wirtschaftswegekonzept wurde im Jahr 2016 in enger Abstimmung zwischen der Stadt, Jagdgenossen, Ortsvorstehern, Forst, Tourismus und Einwohnern abgestimmt. Ab 2017 sollen die Wirtschaftswege gemäß des Konzeptes unterhalten werden.			
Zielgruppe 1:	gesamte Bevölkerung	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Anteil der sanierten/unterhaltenen Wirtschaftswege, bei denen die Belastung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge besonders berücksichtigt wird	70,00	70,00	70,00
Kennzahl 2:	Ausgaben pro m <sup>2</sup> Wirtschaftsweg (Sanierung/Unterhaltung)	40,00	42,50	42,50
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
-					

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,725	0,725	0,725	0,725

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 120102 Neubau und Unterhaltung von Wirtschaftswegen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.359,09	120.700	139.500	140.600	141.700	118.100
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.523,46	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	5.149,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>137.031,55</b>	<b>125.700</b>	<b>144.500</b>	<b>145.600</b>	<b>146.700</b>	<b>123.100</b>
11 Personalaufwendungen	-46.596,23	-43.600	-48.500	-49.400	-50.500	-51.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-72.620,55	-50.000	-100.000	-50.500	-51.000	-51.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-212.617,50	-192.000	-219.400	-223.500	-227.600	-187.600
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.412,23	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-337.246,51</b>	<b>-287.900</b>	<b>-370.200</b>	<b>-325.700</b>	<b>-331.400</b>	<b>-292.900</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-200.214,96</b>	<b>-162.200</b>	<b>-225.700</b>	<b>-180.100</b>	<b>-184.700</b>	<b>-169.800</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-200.214,96</b>	<b>-162.200</b>	<b>-225.700</b>	<b>-180.100</b>	<b>-184.700</b>	<b>-169.800</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-200.214,96</b>	<b>-162.200</b>	<b>-225.700</b>	<b>-180.100</b>	<b>-184.700</b>	<b>-169.800</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-33.066,33	-32.100	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-233.281,29</b>	<b>-194.300</b>	<b>-285.700</b>	<b>-240.100</b>	<b>-244.700</b>	<b>-229.800</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-233.281,29</b>	<b>-194.300</b>	<b>-285.700</b>	<b>-240.100</b>	<b>-244.700</b>	<b>-229.800</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 12010200      Wirtschaftswege

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>		-126.089,82	-120.700,00	<b>-139.500,00</b>	-140.600,00	-141.700,00	-118.100,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>							
<b>4161110000</b>		-2.269,27	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Ausbuchung Sonderposten Auflösung aufgrund Anlagenabgang</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-128.359,09</b>	<b>-120.700,00</b>	<b>-139.500,00</b>	<b>-140.600,00</b>	<b>-141.700,00</b>	<b>-118.100,00</b>
6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4487000000</b>		-1.849,06	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen</b>							
Die Buchungen 2018 entsprechen Kostenerstattungen für die Unterhaltung von Wirtschaftswegen.							
<b>4488000000</b>		-1.674,40	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen</b>							
Die Buchungen 2018 entsprechen Kostenerstattungen für die Unterhaltung von Wirtschaftswegen.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-3.523,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
8	Aktivierete Eigenleistu	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4711000000</b>		-5.149,00	-5.000,00	<b>-5.000,00</b>	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>							
Die städtischen Ingenieure betreuen z.T. eigene Baumaßnahmen. Hierfür werden die anteiligen Stunden erfasst und anhand der Bruttopersonalkosten zum Jahresende bei den hergestellten Anlagen aktiviert.							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-5.149,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>
11	Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>		5.505,97	5.700,00	<b>5.900,00</b>	6.000,00	6.100,00	6.200,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>							
<b>5012000000</b>		30.868,36	27.300,00	<b>31.000,00</b>	31.600,00	32.300,00	32.900,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5022000000</b>		2.588,85	2.200,00	<b>2.400,00</b>	2.500,00	2.500,00	2.600,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5032000000</b>		6.200,35	5.600,00	<b>6.400,00</b>	6.500,00	6.600,00	6.800,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>							
<b>5051000000</b>		934,00	2.000,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.100,00	2.100,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>							
<b>5061000000</b>		498,70	800,00	<b>800,00</b>	800,00	900,00	900,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>46.596,23</b>	<b>43.600,00</b>	<b>48.500,00</b>	<b>49.400,00</b>	<b>50.500,00</b>	<b>51.500,00</b>
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5221010000</b>	72.620,55	50.000,00	<b>100.000,00</b>	50.500,00	51.000,00	51.500,00
<b>Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes</b>						
Im Ansatz enthalten sind Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung der Wirtschaftswege (einschl. Pflege und Instandsetzung der Bankette) sowie für weitere Brückenprüfungen in Höhe von 5.000,00 €. Daneben waren hier bisher 10.000,00 € als jährlicher Zuschuss (projektbezogen) an den Landschaftspflegeverein im Ansatz enthalten.						
Der bisherige Ansatz reichte nicht aus, um die Kosten für die Unterhaltung des Wirtschaftswegenetzes zu decken. Insbesondere die Unterhaltung der Wegeseitenstreifen (Bankette, Gräben und Böschungen) wird seit dem Verkauf der Anbaugeräte für den Unimog nur noch sporadisch und notdürftig ausgeführt. Dabei beträgt das Auftragsvolumen für Externe ca. 40.000,00 €						
Der Ansatz wird daher zunächst gemäß Beschluss der Stadtvertretung aus dem Vorjahr auf insgesamt 60.000,00 € erhöht (inklusive der 10.000,00 € Zuschuss an den Landschaftspflegeverein und der Aufwendungen für die Brückenprüfungen). Jedoch wurde zusätzlich beschlossen, die 10.000,00 € Zuschuss an den Landschaftspflegeverein ab dem Jahr 2019 nicht mehr unter dieser Produkt-Konto-Kombination, sondern unter dem neuen Produkt 14010100 Umweltschutzmaßnahmen zu veranschlagen und zu verbuchen. Entsprechend verbleibt die Höhe des Ansatzes bei Produkt 12010200, Konto 522101 insgesamt bei 50.000,00 €						
Im Jahr 2020 fallen in höherem Maße Brückensanierungen an Stadtstraßen sowie an Wirtschaftswegen an. Hierfür werden zusätzliche Mittel von insgesamt 100.000,00 € veranschlagt, davon 50.000,00 € unter Produkt 12010100 (Gemeindestraßen) und 50.000,00 € unter Produkt 12010200 (Wirtschaftswege).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>72.620,55</b>	<b>50.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>50.500,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>51.500,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	212.617,50	192.000,00	<b>219.400,00</b>	223.500,00	227.600,00	187.600,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>212.617,50</b>	<b>192.000,00</b>	<b>219.400,00</b>	<b>223.500,00</b>	<b>227.600,00</b>	<b>187.600,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5238000000</b>	150,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erstattungen an übrige Bereiche</b>						
Die Buchung 2018 entspricht der Zahlung einer Entschädigung an eine Privatperson.						
<b>5429110000</b>	100,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
Hier wurde bis einschließlich 2018 der Mitgliedsbeitrag für den Landschaftspflegeverein (jährlich 100,00 €) veranschlagt. Ab dem Jahr 2019 wird diese Position unter dem neuen Produkt 14010100 Umweltschutzmaßnahmen veranschlagt.						
<b>5429120000</b>	258,46	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
Jährliches Nutzungsentgelt für Ausschreibungssoftware Ingenieur für Gemeindestraßen und Wirtschaftswege wird anteilig auf diese beiden Produkte verteilt.						
<b>5431150000</b>	0,00	2.000,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen</b>						
Aktuell liegen mehrere Fälle der Überbauung von Wirtschaftswegen vor. Dabei kann es zu Aufwendungen für Vermessungen und evtl. Verfahren kommen.						
<b>5431190000</b>	136,98	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Die Buchung 2018 entspricht Aufwendungen im Zusammenhang mit der Speicherung und Sicherung des erstellten Wirtschaftswegekonzeptes. Für 2020 ist kein Ansatz erforderlich.						
<b>5732000000</b>	4.766,79	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>5.412,23</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811140000</b>	10.068,67	7.000,00	<b>15.000,00</b>	15.000,00	15.000,00	15.000,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<b>5811150000</b>	12.638,34	15.700,00	<b>32.300,00</b>	32.300,00	32.300,00	32.300,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>581120000</b>	10.359,32	9.400,00	<b>12.700,00</b>	12.700,00	12.700,00	12.700,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>33.066,33</b>	<b>32.100,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>233.281,29</b>	<b>194.300,00</b>	<b>285.700,00</b>	<b>240.100,00</b>	<b>244.700,00</b>	<b>229.800,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 120102 Neubau und Unterhaltung von Wirtschaftswegen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.523,46	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.523,46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	-45.957,32	-40.800	-45.700	-46.600	-47.500	-48.500
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-66.328,15	-50.000	-100.000	-50.500	-51.000	-51.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-645,44	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-112.930,91</b>	<b>-93.100</b>	<b>-148.000</b>	<b>-99.400</b>	<b>-100.800</b>	<b>-102.300</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-109.407,45</b>	<b>-93.100</b>	<b>-148.000</b>	<b>-99.400</b>	<b>-100.800</b>	<b>-102.300</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	69.428,23	45.000	203.000	63.000	63.000	63.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>69.428,23</b>	<b>45.000</b>	<b>203.000</b>	<b>63.000</b>	<b>63.000</b>	<b>63.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-4.161,23	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-153.392,15	-282.000	-290.000	-240.000	-240.000	-240.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-157.553,38</b>	<b>-282.000</b>	<b>-290.000</b>	<b>-240.000</b>	<b>-240.000</b>	<b>-240.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-88.125,15</b>	<b>-237.000</b>	<b>-87.000</b>	<b>-177.000</b>	<b>-177.000</b>	<b>-177.000</b>

# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 12020100**

Produktbezeichnung: Öffentlicher Personennahverkehr

Produktverantwortlich: Herr Tielke

Ausschuss: Bauausschuss

Produktbeschreibung: Das Produkt umfasst die Kosten für die Unterhaltung und Pflege der Buswartehäuschen.

Ziel 1:	Der Zustand der Buswartehäuschen im Stadtgebiet soll regelmäßig kontrolliert werden, sodass die Aufwendungen für Instandhaltungen bis 2020 sinken.			
Zielgruppe 1:	Bürger, Gäste, Schüler	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Aufw. für die Unterhaltung der Buswartehäuschen (in €)	465,26	27.000,00	7.000,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Buslinien gesamt	Anzahl	14	13	13	13
Bushäuschen	Anzahl	28	29	29	29

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	-	-	-	-

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.483,00	13.500	15.100	15.300	15.900	15.700
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>13.483,00</b>	<b>13.500</b>	<b>15.100</b>	<b>15.300</b>	<b>15.900</b>	<b>15.700</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-465,26	-27.000	-7.000	-2.000	-2.000	-2.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-24.506,00	-24.500	-27.100	-27.900	-29.000	-29.300
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-25.071,26</b>	<b>-51.600</b>	<b>-34.200</b>	<b>-30.000</b>	<b>-31.100</b>	<b>-31.400</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-11.588,26</b>	<b>-38.100</b>	<b>-19.100</b>	<b>-14.700</b>	<b>-15.200</b>	<b>-15.700</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-11.588,26</b>	<b>-38.100</b>	<b>-19.100</b>	<b>-14.700</b>	<b>-15.200</b>	<b>-15.700</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-11.588,26</b>	<b>-38.100</b>	<b>-19.100</b>	<b>-14.700</b>	<b>-15.200</b>	<b>-15.700</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-611,73	-200	-200	-200	-200	-200
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-12.199,99</b>	<b>-38.300</b>	<b>-19.300</b>	<b>-14.900</b>	<b>-15.400</b>	<b>-15.900</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-12.199,99</b>	<b>-38.300</b>	<b>-19.300</b>	<b>-14.900</b>	<b>-15.400</b>	<b>-15.900</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 12020100 Öffentlicher Personennahverkehr

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>	-13.483,00	-13.500,00	<b>-15.100,00</b>	-15.300,00	-15.900,00	-15.700,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>-13.483,00</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-15.100,00</b>	<b>-15.300,00</b>	<b>-15.900,00</b>	<b>-15.700,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5221020000</b>	465,26	27.000,00	<b>7.000,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>Unterhaltung der Buswartehäuschen</b>						
Jährlicher Pauschalansatz von 2.000,00 €						

Ergänzend sind im Jahr 2020 zwei Scheiben der Glaseinfassung der Bushaltestelle am Marktplatz zu ersetzen. Die Kosten dafür betragen 5.000,00 €

<b>Zeilensumme</b>	<b>465,26</b>	<b>27.000,00</b>	<b>7.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>
--------------------	---------------	------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	24.506,00	24.500,00	<b>27.100,00</b>	27.900,00	29.000,00	29.300,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>24.506,00</b>	<b>24.500,00</b>	<b>27.100,00</b>	<b>27.900,00</b>	<b>29.000,00</b>	<b>29.300,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5422000000</b>	100,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Mieten und Pachten</b>						

Pachtzinsen  
 Bushaltestelle Düdinghausen  
 Bushaltestelle Hallenberger Straße  
 Bushaltestelle Küstelberger Straße  
 Bushaltestelle Orkestraße, Medelon

<b>Zeilensumme</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811140000</b>	83,39	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						

<b>5811150000</b>	528,34	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>611,73</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>12.199,99</b>	<b>38.300,00</b>	<b>19.300,00</b>	<b>14.900,00</b>	<b>15.400,00</b>	<b>15.900,00</b>
----------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-451,81	-27.000	-7.000	-2.000	-2.000	-2.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-551,81</b>	<b>-27.100</b>	<b>-7.100</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-551,81</b>	<b>-27.100</b>	<b>-7.100</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	2.400,00	0	0	26.000	16.000	16.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.400,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>26.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-11.254,99	-10.000	-32.000	-47.000	-34.000	-34.000
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-11.254,99</b>	<b>-10.000</b>	<b>-32.000</b>	<b>-47.000</b>	<b>-34.000</b>	<b>-34.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-8.854,99</b>	<b>-10.000</b>	<b>-32.000</b>	<b>-21.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>

# Produkthaushalt 2020



**Produkt 12030100**

Produktbezeichnung Winterdienst

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst die Vorhaltung und Durchführung des Winterdienstes auf allen städtischen Straßen auf Basis des Räum- und Streuplanes.

Ziel 1:	Der Kostendeckungsgrad gemäß Gebührenkalkulation soll (unter Berücksichtigung eines Allgemeinanteils von 10%) 90% betragen.			
Zielgruppe 1:	alle Verkehrsteilnehmer	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Kostendeckungsgrad (in %)	87,47	90,00	90,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Bei berechtigten Beschwerden im Bereich der Räum- und Streupflicht soll ab 2014 i.d.R. innerhalb von 2 Stunden Abhilfe geschaffen werden.			
Zielgruppe 2:	Bürger, alle Verkehrsteilnehmer	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	durchschnittliche Reaktionszeit bei berechtigten Beschwerden (in Std.)	1,00	1,00	1,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
bei der Gebührenkalkulation zu berücksichtigende Kosten	Euro	205.292	166.879	190.600	197.200
bei der Gebührenkalkulation zu berücksichtigende Kosten abzgl. Anteil, der bei der Gemeinde bleibt	Euro	184.763	150.191	172.900	177.480
Höhe Winterdienstgebühren	Euro	150.457	145.970	172.900	177.480
Einsatzstunden Bauhofmitarbeiter	Stunden	845	516	553	580

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	-	-	-	-

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 120301 Straßenreinigung und Winterdienst (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	145.969,90	172.900	177.500	179.000	181.800	177.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	550,00	0	500	500	500	500
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>146.519,90</b>	<b>172.900</b>	<b>178.000</b>	<b>179.500</b>	<b>182.300</b>	<b>178.000</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-93.606,83	-101.800	-110.800	-110.800	-110.800	-110.800
14 Bilanzielle Abschreibungen	-8.369,92	-7.900	-6.100	-3.300	-3.400	-3.500
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.625,29	-20.600	-18.800	-18.800	-18.800	-18.800
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-128.602,04</b>	<b>-130.300</b>	<b>-135.700</b>	<b>-132.900</b>	<b>-133.000</b>	<b>-133.100</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>17.917,86</b>	<b>42.600</b>	<b>42.300</b>	<b>46.600</b>	<b>49.300</b>	<b>44.900</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>17.917,86</b>	<b>42.600</b>	<b>42.300</b>	<b>46.600</b>	<b>49.300</b>	<b>44.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>17.917,86</b>	<b>42.600</b>	<b>42.300</b>	<b>46.600</b>	<b>49.300</b>	<b>44.900</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-32.617,44	-50.100	-52.500	-54.000	-56.800	-52.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-14.699,58</b>	<b>-7.500</b>	<b>-10.200</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.500</b>	<b>-7.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-14.699,58</b>	<b>-7.500</b>	<b>-10.200</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.500</b>	<b>-7.600</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 12030100 Winterdienst

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4321000000</b>	-145.969,90	-172.900,00	<b>-177.500,00</b>	-179.000,00	-181.800,00	-177.500,00

**Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte**

Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2020 wurde in der Ratssitzung am 07.11.2019 beschlossen. Der nicht auf die Anlieger umzulegende Allgemeinanteil wurde, wie im Vorjahr, auf 10% festgesetzt. Die Gebühren wurden, wie im Vorjahr, auf 1,39 € pro Frontmeter festgelegt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-145.969,90</b>	<b>-172.900,00</b>	<b>-177.500,00</b>	<b>-179.000,00</b>	<b>-181.800,00</b>	<b>-177.500,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4488000000</b>	-550,00	0,00	<b>-500,00</b>	-500,00	-500,00	-500,00

**Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen**

Erstattung Winterdienst Amtsgericht Medebach (wird ab 2018 unter diesem Produkt verbucht).

<b>Zeilensumme</b>	<b>-550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>
--------------------	----------------	-------------	----------------	----------------	----------------	----------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5211130000</b>	363,56	1.000,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00

**Unterhaltung der baulichen Anlagen**

Seit der Kalkulation 2018 ist auch ein Betrag für die Unterhaltung/eventuelle Instandsetzungen am Salzsilo eingeplant.

<b>5251120000</b>	3.051,48	2.500,00	<b>2.500,00</b>	2.500,00	2.500,00	2.500,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)**

<b>5255120000</b>	36,99	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
-------------------	-------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen**

<b>5281130000</b>	20.306,05	18.000,00	<b>19.500,00</b>	19.500,00	19.500,00	19.500,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen für die Lieferung von Streumitteln (Winterdienst)**

<b>5291160000</b>	69.848,75	80.000,00	<b>88.000,00</b>	88.000,00	88.000,00	88.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen für den Winterdienst durch private Unternehmen**

<b>Zeilensumme</b>	<b>93.606,83</b>	<b>101.800,00</b>	<b>110.800,00</b>	<b>110.800,00</b>	<b>110.800,00</b>	<b>110.800,00</b>
--------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	8.369,92	7.900,00	<b>6.100,00</b>	3.300,00	3.400,00	3.500,00

**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände**

<b>Zeilensumme</b>	<b>8.369,92</b>	<b>7.900,00</b>	<b>6.100,00</b>	<b>3.300,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.500,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5231000000</b>	16.593,18	13.000,00	<b>12.800,00</b>	12.800,00	12.800,00	12.800,00

**Erstattungen an das Land**

Kostenerstattung für die Ausführung des Winterdienstes durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW auf dessen Straßen im Stadtgebiet.

<b>5232000000</b>	8.768,46	7.000,00	<b>5.500,00</b>	5.500,00	5.500,00	5.500,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Erstattungen an Gemeinden (GV)**

<b>5431190000</b>	65,45	600,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
-------------------	-------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Sonstige Geschäftsaufwendungen**

<b>5499120000</b>	1.198,20	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	----------	------	-------------	------	------	------

**Periodenfremde Aufwendungen**

Das Ergebnis 2018 entspricht Absetzungen von offenen Posten (Winterdienstgebühren) für vergangene Jahre.

<b>Zeilensumme</b>	<b>26.625,29</b>	<b>20.600,00</b>	<b>18.800,00</b>	<b>18.800,00</b>	<b>18.800,00</b>	<b>18.800,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811140000</b>	6.912,21	10.000,00	<b>17.800,00</b>	17.800,00	17.800,00	17.800,00

**Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)**

<b>5811150000</b>	12.768,41	18.000,00	<b>22.000,00</b>	22.000,00	22.000,00	22.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter**

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5811170000</b>	9.047,33	4.900,00	<b>9.400,00</b>	9.400,00	9.400,00	9.400,00
<b>Verwaltungskostenerstattung</b>						
<b>5811190000</b>	0,00	13.900,00	<b>0,00</b>	1.500,00	4.300,00	0,00
<b>Fehlbetragsabdeckung Gebührenhaushalt</b>						
<b>5811210000</b>	3.889,49	3.300,00	<b>3.300,00</b>	3.300,00	3.300,00	3.300,00
<b>Interne Verrechnung der kalkulatorischen Zinsen des AV</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>32.617,44</b>	<b>50.100,00</b>	<b>52.500,00</b>	<b>54.000,00</b>	<b>56.800,00</b>	<b>52.500,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>14.699,58</b>	<b>7.500,00</b>	<b>10.200,00</b>	<b>7.400,00</b>	<b>7.500,00</b>	<b>7.600,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 120301 Straßenreinigung und Winterdienst (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	146.726,56	172.900	177.500	179.000	181.800	177.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	500	500	500	500
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>146.726,56</b>	<b>172.900</b>	<b>178.000</b>	<b>179.500</b>	<b>182.300</b>	<b>178.000</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-133.985,61	-101.800	-110.800	-110.800	-110.800	-110.800
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-23.827,09	-20.600	-18.800	-18.800	-18.800	-18.800
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-157.812,70</b>	<b>-122.400</b>	<b>-129.600</b>	<b>-129.600</b>	<b>-129.600</b>	<b>-129.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-11.086,14</b>	<b>50.500</b>	<b>48.400</b>	<b>49.900</b>	<b>52.700</b>	<b>48.400</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-20.868,00	-5.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-20.868,00</b>	<b>-5.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-20.868,00</b>	<b>-5.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>



# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 13010100**

Produktbezeichnung Parkanlagen und Grünflächen

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst alle Leistungen, die für die Herstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen wie Parkanlagen erforderlich sind.

Ziel 1:	Die Verwaltung hat ein Grünflächenkataster erarbeitet, das mit den Ortsvorstehern beraten und abgestimmt wurde. Dieses ist Basis für die Organisation der Pflegearbeiten sowie die Ausführung durch Externe und Interne.			
Zielgruppe 1:	Einwohner, Besucher	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Kennzahlenbildung bei diesem Ziel nicht möglich			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Aufwendungen im Bereich der Park- und Grünanlagen gesamt	Euro	134.167	122.168	191.200	194.000

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,450	0,450	0,450	0,450

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 130101 Parkanlagen, Grünflächen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.563,96	3.000	3.100	3.000	2.700	2.500
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	198,11	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.250,95	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>9.013,02</b>	<b>9.000</b>	<b>9.100</b>	<b>9.000</b>	<b>8.700</b>	<b>8.500</b>
11 Personalaufwendungen	-45.496,05	-50.700	-60.500	-61.700	-62.900	-64.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-40.438,19	-51.200	-49.200	-49.700	-50.300	-50.800
14 Bilanzielle Abschreibungen	-4.656,96	-5.000	-5.400	-5.600	-5.600	-5.600
15 Transferaufwendungen	-1.000,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.660,56	-100	-100	-100	-100	-100
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-95.251,76</b>	<b>-108.000</b>	<b>-116.200</b>	<b>-118.100</b>	<b>-119.900</b>	<b>-121.700</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-86.238,74</b>	<b>-99.000</b>	<b>-107.100</b>	<b>-109.100</b>	<b>-111.200</b>	<b>-113.200</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-86.238,74</b>	<b>-99.000</b>	<b>-107.100</b>	<b>-109.100</b>	<b>-111.200</b>	<b>-113.200</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-86.238,74</b>	<b>-99.000</b>	<b>-107.100</b>	<b>-109.100</b>	<b>-111.200</b>	<b>-113.200</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-31.572,86	-83.200	-77.800	-77.800	-77.800	-77.800
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-117.811,60</b>	<b>-182.200</b>	<b>-184.900</b>	<b>-186.900</b>	<b>-189.000</b>	<b>-191.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-117.811,60</b>	<b>-182.200</b>	<b>-184.900</b>	<b>-186.900</b>	<b>-189.000</b>	<b>-191.000</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 13010100 Parkanlagen und Grünflächen

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>		-2.563,96	-3.000,00	<b>-3.100,00</b>	-3.000,00	-2.700,00	-2.500,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>							

<b>Zeilensumme</b>		<b>-2.563,96</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.100,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-2.700,00</b>	<b>-2.500,00</b>
--------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4321160000</b>		-198,11	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Rückerstattung Wasser- und Kanalgebühren</b>							

<b>Zeilensumme</b>		<b>-198,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	--	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

6	Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4485000000</b>		-5.000,00	0,00	<b>-5.000,00</b>	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen</b>							

Die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH beteiligt sich fortan jährlich mit pauschal 5.000 € an den Aufwendungen im Bereich der Parkanlagen und Grünflächen. Dieser Betrag wurde in 2018 korrekterweise auf dem Konto 4485 verbucht (statt auf Konto 4488) und wird daher ab dem Haushaltsjahr 2020 auch dort veranschlagt.

<b>4488000000</b>		-250,95	-5.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen</b>							

Die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH beteiligt sich fortan jährlich mit pauschal 5.000 € an den Aufwendungen im Bereich der Parkanlagen und Grünflächen. Dieser Betrag wurde in 2018 korrekterweise auf dem Konto 4485 verbucht (statt auf Konto 4488) und wird daher ab dem Haushaltsjahr 2020 auch dort veranschlagt.

Die Buchung 2018 unter diesem Konto entspricht einer einmaligen Kostenerstattung durch eine Privatperson im Bereich der Grünanlagen.

<b>Zeilensumme</b>		<b>-5.250,95</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>
--------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4583000000</b>		-1.000,00	-1.000,00	<b>-1.000,00</b>	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
<b>Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge</b>							

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale für den Zuschuss für den Mehrgenerationengarten (bis 2024).

<b>Zeilensumme</b>		<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>
--------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

11	Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5012000000</b>		27.430,89	9.900,00	<b>17.600,00</b>	17.900,00	18.300,00	18.600,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>							

<b>5019000000</b>		7.642,04	30.400,00	<b>30.400,00</b>	31.000,00	31.600,00	32.300,00
<b>Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte</b>							

<b>5022000000</b>		1.545,24	800,00	<b>1.400,00</b>	1.400,00	1.400,00	1.400,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>							

<b>5032000000</b>		6.601,53	2.000,00	<b>3.500,00</b>	3.600,00	3.700,00	3.800,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>							

<b>5039000000</b>		2.276,35	7.600,00	<b>7.600,00</b>	7.800,00	7.900,00	8.100,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte</b>							

<b>Zeilensumme</b>		<b>45.496,05</b>	<b>50.700,00</b>	<b>60.500,00</b>	<b>61.700,00</b>	<b>62.900,00</b>	<b>64.200,00</b>
--------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5211120000</b>		35.859,86	35.000,00	<b>38.000,00</b>	38.400,00	38.800,00	39.200,00
<b>Unterhaltung der Grundstücke</b>							

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für die Bepflanzung der Beete, den Blumenschmuck sowie Mäh- und Pflegearbeiten.

Nach der Umgestaltung der Beete in der Innenstadt in 2018 kann ein reduzierter Ansatz dargestellt werden. Der Ansatz für das Jahr 2020 orientiert sich an der Hochrechnung 2019.

Zusätzlich sind hier jedoch ab dem Jahr 2020 jährliche Unterhaltungskosten für die angepachteten Flächen im Rahmen der Renaturierung des Schwanenteichs zu berücksichtigen (Kosten zunächst geschätzt; ggf. Anpassung im nächsten Jahr).

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5221040000</b>	0,00	10.000,00	<b>5.000,00</b>	5.100,00	5.200,00	5.300,00
<b>Unterhaltung von Bäumen (Pflege, Fällen, Ersatzbepflanzungen)</b>						
Für 2020 wird ein Pauschalansatz von 20.000,00 € für anfallende Baumpflegearbeiten, Baumfällarbeiten und/oder Ersatzbepflanzungen (davon 15.000,00 € bei Produkt 12010100 (an Gemeindestraßen) und 5.000,00 € bei Produkt 13010100 (auf Parkanlagen/Grünflächen)) im Stadtgebiet veranschlagt. Ab 2019 Veranschlagung und Verbuchung unter diesem separaten neu angelegten Konto.						
<b>5241000000</b>	1.466,27	2.000,00	<b>2.000,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen</b>						
Die Bildung des Ansatzes orientiert sich am Durchschnitt der Ergebnisse der Vorjahre.						
<b>5241110000</b>	789,43	1.200,00	<b>1.200,00</b>	1.200,00	1.200,00	1.200,00
<b>Aufwendungen für Strom</b>						
Die Stromkosten entstehen für die Parkanlagen in Dreislar, Medelon und Küstelberg.						
<b>5255120000</b>	2.322,63	3.000,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.100,00	3.100,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>						
Hier werden die Kosten für die Geräte und Ausrüstung des Bauhofes verbucht, die ausschließlich der Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen dienen.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>40.438,19</b>	<b>51.200,00</b>	<b>49.200,00</b>	<b>49.700,00</b>	<b>50.300,00</b>	<b>50.800,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	4.656,96	5.000,00	<b>5.400,00</b>	5.600,00	5.600,00	5.600,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>4.656,96</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.400,00</b>	<b>5.600,00</b>	<b>5.600,00</b>	<b>5.600,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5317000000</b>	1.000,00	1.000,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen</b>						
Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung Zuschuss Mehrgenerationengarten (bis 2024).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5422000000</b>	25,56	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
Pachtzins: Jugendzeltplatz Medelon.						
<b>5732000000</b>	3.635,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>3.660,56</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811140000</b>	7.069,31	13.000,00	<b>10.500,00</b>	10.500,00	10.500,00	10.500,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<b>5811150000</b>	19.110,91	65.000,00	<b>51.500,00</b>	51.500,00	51.500,00	51.500,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<b>5811200000</b>	5.392,64	5.200,00	<b>15.800,00</b>	15.800,00	15.800,00	15.800,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>31.572,86</b>	<b>83.200,00</b>	<b>77.800,00</b>	<b>77.800,00</b>	<b>77.800,00</b>	<b>77.800,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>117.811,60</b>	<b>182.200,00</b>	<b>184.900,00</b>	<b>186.900,00</b>	<b>189.000,00</b>	<b>191.000,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 130101 Parkanlagen, Grünflächen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.250,95	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.250,95</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
10 Personalauszahlungen	-44.788,97	-50.700	-60.500	-61.700	-62.900	-64.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-39.675,29	-51.200	-49.200	-49.700	-50.300	-50.800
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-25,56	-100	-100	-100	-100	-100
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-84.489,82</b>	<b>-102.000</b>	<b>-109.800</b>	<b>-111.500</b>	<b>-113.300</b>	<b>-115.100</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-79.238,87</b>	<b>-97.000</b>	<b>-104.800</b>	<b>-106.500</b>	<b>-108.300</b>	<b>-110.100</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-8.678,72	-10.000	-15.000	-5.000	-5.000	-5.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-8.678,72</b>	<b>-12.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-8.678,72</b>	<b>-12.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>



# Produkthaushalt 2020



Hansestadt  
**Medebach**

**Produkt 13020100**

Produktbezeichnung Friedhofswesen

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst alle Leistungen, die für die Herstellung und Unterhaltung der Grünflächen, Wege, Grabreihen, Gebäude und Anlagen auf den Friedhöfen erforderlich sind sowie die Arbeiten für die Gebührenkalkulation und -erhebung.

Ziel 1:	Die aktualisierte, gutachterlich geprüfte Gebührenkalkulation erreicht die Kostendeckung nach KAG NRW. Dabei wurden sämtliche Kosten und Leistungen aller betroffenen Produkte berücksichtigt.			
Zielgruppe 1:	die gesamte Bevölkerung	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Jährl. Kostendeckungsgrad (in %) gem. Kalkulation (vgl. DS Nr. 0215/2016 & 0337/2016) (Angaben ermittelt durch Produktverantwortlichen gem. seiner Gebührenkalkulation)	54,00	57,00	60,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Kosten Friedhofswesen (Angaben ermittelt durch Kämmerei gem. Produkt 13020100)	Euro	104.858	109.532	100.300	131.900
Gebühreneinnahmen Friedhofswesen (KAG) (Angaben ermittelt durch Kämmerei gem. Produkt 13020100 ohne Rechnungsabgrenzung)	Euro	65.352	43.220	45.000	45.000
sonstige Erträge Friedhofswesen (Angaben ermittelt durch Kämmerei gem. Produkt 13020100)	Euro	3.309	2.371	2.300	2.400
Bestattungen (nur städt. Friedhöfe)	Anzahl	48	31	38	35

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	-	-	-	-

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**  
**Produkt: 130201 Friedhofswesen (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.489,49	2.300	2.400	2.400	2.400	2.400
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	44.082,76	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>46.572,25</b>	<b>47.300</b>	<b>47.400</b>	<b>47.400</b>	<b>47.400</b>	<b>47.400</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-32.972,19	-34.000	-44.500	-33.700	-33.800	-34.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-16.033,67	-16.100	-18.400	-18.700	-19.000	-19.100
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.415,86	-2.300	-2.300	-2.100	-2.100	-2.100
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-52.421,72</b>	<b>-52.400</b>	<b>-65.200</b>	<b>-54.500</b>	<b>-54.900</b>	<b>-55.200</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-5.849,47</b>	<b>-5.100</b>	<b>-17.800</b>	<b>-7.100</b>	<b>-7.500</b>	<b>-7.800</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-5.849,47</b>	<b>-5.100</b>	<b>-17.800</b>	<b>-7.100</b>	<b>-7.500</b>	<b>-7.800</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-5.849,47</b>	<b>-5.100</b>	<b>-17.800</b>	<b>-7.100</b>	<b>-7.500</b>	<b>-7.800</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-73.144,07	-47.900	-66.700	-66.700	-66.700	-66.700
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-78.993,54</b>	<b>-53.000</b>	<b>-84.500</b>	<b>-73.800</b>	<b>-74.200</b>	<b>-74.500</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-78.993,54</b>	<b>-53.000</b>	<b>-84.500</b>	<b>-73.800</b>	<b>-74.200</b>	<b>-74.500</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 13020100 Friedhofswesen

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4141110000</b>		-340,84	-800,00	<b>-800,00</b>	-800,00	-800,00	-800,00
<b>Zuweisungen vom Land für die Pflege der Kriegsgräber</b>							
<b>4141120000</b>		-2.029,65	-1.400,00	<b>-1.400,00</b>	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
<b>Zuweisungen vom Land für die Unterhaltung des jüdischen Friedhofs</b>							
<b>4161000000</b>		-119,00	-100,00	<b>-200,00</b>	-200,00	-200,00	-200,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-2.489,49</b>	<b>-2.300,00</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400,00</b>
4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4321000000</b>		-44.082,75	-45.000,00	<b>-45.000,00</b>	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
<b>Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte</b>							
Die Friedhofsgebührenkalkulation wurde überarbeitet und angepasst. Die kalkulierten Benutzungsgebühren 2020 wurden ermittelt anhand der neuen Gebührensätze und des Durchschnitts der Sterbefälle 2016-2019.							
<b>4321160000</b>		-0,01	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Rückerstattung Wasser- und Kanalgebühren</b>							
<b>Zeilensumme</b>		<b>-44.082,76</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5211120000</b>		8.649,06	2.200,00	<b>3.100,00</b>	2.200,00	2.200,00	2.300,00
<b>Unterhaltung der Grundstücke</b>							
Hier wird zusätzlich zum jährlichen Pauschalansatz (2.200,00 €) im Jahr 2020 ein Betrag von 900,00 € für die Raseneinsaat der neu aufgefüllten Fläche am Friedhof Oberschledorn eingeplant.							
<b>5211130000</b>		9,90	1.600,00	<b>1.600,00</b>	1.600,00	1.600,00	1.600,00
<b>Unterhaltung der baulichen Anlagen</b>							
<b>5211140000</b>		1.664,88	1.800,00	<b>1.800,00</b>	1.800,00	1.800,00	1.800,00
<b>Unterhaltung des jüdischen Friedhofs</b>							
<b>5211150000</b>		340,84	800,00	<b>800,00</b>	800,00	800,00	800,00
<b>Unterhaltung der Kriegsgräber</b>							
<b>5221040000</b>		0,00	0,00	<b>10.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Unterhaltung von Bäumen (Pflege, Fällen, Ersatzbepflanzungen)</b>							
An dieser Stelle werden im Jahr 2020 insgesamt 10.000,00 € für Baumschnitte oder ggf. -fällungen im Bereich der Friedhöfe, insbesondere in Oberschledorn, veranschlagt.							
<b>5241000000</b>		8.109,55	9.500,00	<b>9.500,00</b>	9.500,00	9.500,00	9.500,00
<b>Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen</b>							
<b>5241130000</b>		4.514,92	4.500,00	<b>4.500,00</b>	4.500,00	4.600,00	4.600,00
<b>Aufwendungen für Grundbesitzabgaben</b>							
<b>5241170000</b>		3.093,50	5.000,00	<b>5.000,00</b>	5.100,00	5.100,00	5.200,00
<b>Aufwendungen für Müllabfuhr</b>							
<b>5255120000</b>		19,54	600,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen</b>							
Am Sargwagen am Friedhof Dreislar müssen bzw. mussten in 2019 die Reifen ersetzt werden. Daher wurde der Pauschalansatz in 2019 einmalig auf 600,00 € erhöht.							

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>5291250000</b>	6.330,00	7.500,00	<b>7.500,00</b>	7.500,00	7.500,00	7.500,00
<b>Aufwendungen für die Grabbereitung durch private Unternehmen (Friedhofswesen)</b>						
Die Grabbereitung wurde im Jahr 2015 ausgeschrieben. Gemäß Hinweis des Gemeindeunfallversicherungsverbandes ist die Grabbereitung durch Private aus Haftungsgründen unzulässig. Ab dem 01.01.2016 werden die Grabbereitungen entweder durch den von der Stadt beauftragten Unternehmer oder in Eigenregie durch Privatpersonen nach Unterzeichnung einer Haftungsausschlusserklärung vorgenommen. Gemäß Ausschreibung betragen die Kosten für ein Sarggrab 520,00 € brutto, für ein Urnengrab 150,00 € brutto. Der Aufwand für 2020 wurde anhand der durchschnittlichen Fallzahlen der Vorjahre ermittelt.						
<b>5412110000</b>	240,00	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>32.972,19</b>	<b>34.000,00</b>	<b>44.500,00</b>	<b>33.700,00</b>	<b>33.800,00</b>	<b>34.000,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	16.033,67	16.100,00	<b>18.400,00</b>	18.700,00	19.000,00	19.100,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>16.033,67</b>	<b>16.100,00</b>	<b>18.400,00</b>	<b>18.700,00</b>	<b>19.000,00</b>	<b>19.100,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5422000000</b>	0,00	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
Miete für das Prüfgerät zur Überprüfung der Standfestigkeit von Grabsteinen.						
<b>5429110000</b>	23,50	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
<b>5429120000</b>	634,80	1.200,00	<b>1.200,00</b>	1.200,00	1.200,00	1.200,00
<b>Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software</b>						
Jährliche Kosten für die Friedhofs-Software.						
<b>5431140000</b>	0,00	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00
<b>Bücher, Zeitschriften, Gesetzestexte</b>						
<b>5431190000</b>	0,00	500,00	<b>500,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Kosten für Info-Material. Nach der Überarbeitung der Friedhofssatzungen einschl. der Gebührenkalkulation sind die Anpassung der Info-Broschüren und deren Druck erforderlich. Hierfür wird im Jahr 2020 ein Ansatz von 500,00 € und in der mittelfristigen Planung ein Ansatz von jeweils 300,00 € veranschlagt.						
<b>5441000000</b>	28,16	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
<b>5499120000</b>	2.729,40	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>						
Im Rahmen der Friedhofssoftware wurden der Stadt Medebach Aufwendungen für vergangene Jahre in Rechnung gestellt. Dies entspricht der Buchung 2018.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>3.415,86</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.100,00</b>	<b>2.100,00</b>	<b>2.100,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811110000</b>	15.214,39	27.500,00	<b>29.200,00</b>	29.200,00	29.200,00	29.200,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<b>5811140000</b>	3.279,50	2.000,00	<b>4.900,00</b>	4.900,00	4.900,00	4.900,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<b>5811150000</b>	9.254,26	10.400,00	<b>24.500,00</b>	24.500,00	24.500,00	24.500,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<b>5811170000</b>	45.395,92	8.000,00	<b>8.100,00</b>	8.100,00	8.100,00	8.100,00
<b>Verwaltungskostenerstattung</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>73.144,07</b>	<b>47.900,00</b>	<b>66.700,00</b>	<b>66.700,00</b>	<b>66.700,00</b>	<b>66.700,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>78.993,54</b>	<b>53.000,00</b>	<b>84.500,00</b>	<b>73.800,00</b>	<b>74.200,00</b>	<b>74.500,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produkt: 130201 Friedhofswesen (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.837,34	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	38.650,90	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>41.488,24</b>	<b>47.200</b>	<b>47.200</b>	<b>47.200</b>	<b>47.200</b>	<b>47.200</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-32.673,80	-34.000	-44.500	-33.700	-33.800	-34.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-3.468,36	-2.300	-2.300	-2.100	-2.100	-2.100
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-36.142,16</b>	<b>-36.300</b>	<b>-46.800</b>	<b>-35.800</b>	<b>-35.900</b>	<b>-36.100</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>5.346,08</b>	<b>10.900</b>	<b>400</b>	<b>11.400</b>	<b>11.300</b>	<b>11.100</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-13.356,61	-12.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-13.356,61</b>	<b>-13.000</b>	<b>-16.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-13.356,61</b>	<b>-13.000</b>	<b>-16.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>



# Produkthaushalt 2020



**Produkt 13030100**

Produktbezeichnung Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet alle Leistungen im Bereich Wald, Forst und Wasserbau, insbesondere die Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, Regulierung von Wild- und Forstschäden.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Aufwendungen im Bereich dieses Produkts gesamt	Euro	64.390	149.858	88.100	124.300
Erträge im Bereich dieses Produkts gesamt	Euro	59.769	109.243	72.500	70.300
Erlöse Holzverkauf *	Euro	34.826	84.091	40.000	35.000
Holzwerbungskosten *	Euro	16.390	39.904	20.000	40.000
Holzeinschlag in fm	fm	627	1.519	1.500	850
Aufforstungen in ha	ha	0,0	0,0	0,00	0,0

\* Erg. 2018 höher als angegebene Planwerte

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,220	0,245	0,245	0,245

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 130301 Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.495,60	29.900	32.700	36.900	40.500	44.100
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	89.237,12	45.100	40.100	40.100	40.100	40.100
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>111.732,72</b>	<b>75.000</b>	<b>72.800</b>	<b>77.000</b>	<b>80.600</b>	<b>84.200</b>
11 Personalaufwendungen	-16.939,64	-16.000	-18.900	-19.400	-19.700	-20.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-89.629,37	-32.000	-59.000	-59.200	-59.300	-59.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-23.651,61	-31.000	-38.100	-44.700	-50.700	-56.700
15 Transferaufwendungen	-822,92	-900	-900	-900	-900	-900
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.195,15	-11.500	-11.600	-11.600	-11.600	-11.600
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-153.238,69</b>	<b>-91.400</b>	<b>-128.500</b>	<b>-135.800</b>	<b>-142.200</b>	<b>-148.900</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-41.505,97</b>	<b>-16.400</b>	<b>-55.700</b>	<b>-58.800</b>	<b>-61.600</b>	<b>-64.700</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-41.505,97</b>	<b>-16.400</b>	<b>-55.700</b>	<b>-58.800</b>	<b>-61.600</b>	<b>-64.700</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-41.505,97</b>	<b>-16.400</b>	<b>-55.700</b>	<b>-58.800</b>	<b>-61.600</b>	<b>-64.700</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-4.632,92	-4.200	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-46.138,89</b>	<b>-20.600</b>	<b>-64.100</b>	<b>-67.200</b>	<b>-70.000</b>	<b>-73.100</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-46.138,89</b>	<b>-20.600</b>	<b>-64.100</b>	<b>-67.200</b>	<b>-70.000</b>	<b>-73.100</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 13030100 Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>	-22.495,60	-29.900,00	<b>-32.700,00</b>	-36.900,00	-40.500,00	-44.100,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>-22.495,60</b>	<b>-29.900,00</b>	<b>-32.700,00</b>	<b>-36.900,00</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>-44.100,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4411140000</b>	-2.655,90	-2.600,00	<b>-2.600,00</b>	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00
<b>Erträge aus Jagdpachtgeld/Fischereipacht</b>						

Hier wird der geschätzte Anteil am Jagdpachtgeld verbucht, der auf die Waldflächen entfallen dürfte. Der Restbetrag ist bei Produkt 01070100 Grundstücks- und Gebäudemanagement zu finden.

Außerdem waren hier bis einschließlich 2017 auch immer die Erträge aus Fischereipacht anteilig eingeplant und verbucht worden. Diese sind seit 2018 komplett unter Produkt 13030101 veranschlagt.

<b>4421110000</b>	-84.091,22	-40.000,00	<b>-35.000,00</b>	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
<b>Erträge aus Holzverkäufen einschl. Nebennutzungen</b>						

Die Holzverkaufspreise sind stark gefallen. Für Kalamitätsholz sind die Erlöse relativ gering. Der Ansatz ist stark witterungsabhängig.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-86.747,12</b>	<b>-42.600,00</b>	<b>-37.600,00</b>	<b>-37.600,00</b>	<b>-37.600,00</b>	<b>-37.600,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>	6.629,36	6.800,00	<b>7.500,00</b>	7.800,00	7.900,00	8.000,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						

<b>5012000000</b>	4.837,77	3.800,00	<b>5.100,00</b>	5.200,00	5.300,00	5.400,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5022000000</b>	412,47	300,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5032000000</b>	970,44	800,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.100,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						

<b>5051000000</b>	3.229,70	3.200,00	<b>3.600,00</b>	3.700,00	3.800,00	3.900,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						

<b>5061000000</b>	859,90	1.100,00	<b>1.300,00</b>	1.300,00	1.300,00	1.400,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>16.939,64</b>	<b>16.000,00</b>	<b>18.900,00</b>	<b>19.400,00</b>	<b>19.700,00</b>	<b>20.200,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5211120000</b>	43.259,44	3.000,00	<b>5.000,00</b>	5.100,00	5.100,00	5.200,00
<b>Unterhaltung der Grundstücke</b>						

Kosten für Verbißschutzmittel f. Douglasienkulturen sowie kleinere Unterhaltungsmaßnahmen, Kalkung etc. Anpassung an Hochrechnung 2019.

Die Buchung 2018 betrifft die Abbruch- und Entsorgungskosten im Zusammenhang mit der Maßnahme "Renaturierung des Medebach im Bereich der Innenstadt". Diese sind im Ergebnishaushalt zu verbuchen (wie z.B. auch die Abbruchkosten beim Hallenbad).

<b>5221010000</b>	119,00	3.000,00	<b>5.000,00</b>	5.100,00	5.100,00	5.200,00
<b>Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes</b>						

Unterhaltung der Wege, Freischneiden von Wegen sowie Erhalt und Reparatur von Wegesperren und Wegeschildern. Teilweise müssen Wege vor einem möglichen Ausbau freigeschnitten werden.

Aufgrund des hohen Anteils an Kalamitätsholz (Borkenkäfer, Windwurf etc.) wird eine überdurchschnittlich hohe Abfuhr von Holz erwartet.

<b>5291260000</b>	39.904,31	20.000,00	<b>40.000,00</b>	40.000,00	40.000,00	40.000,00
<b>Holzwerbungskosten</b>						

Kosten für Holzwerbung und Rückung, Nachpflanzungen, Holzverkaufshilfe etc.

Aufgrund des hohen Anteils an Kalamitätsholz (Borkenkäfer, Windwurf etc.) werden die Holzwerbungskosten überdurchschnittlich hoch erwartet.

<b>Zeilensumme</b>	<b>83.282,75</b>	<b>26.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.200,00</b>	<b>50.200,00</b>	<b>50.400,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	23.651,61	31.000,00	<b>38.100,00</b>	44.700,00	50.700,00	56.700,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>23.651,61</b>	<b>31.000,00</b>	<b>38.100,00</b>	<b>44.700,00</b>	<b>50.700,00</b>	<b>56.700,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5379000000</b>	822,92	900,00	<b>900,00</b>	900,00	900,00	900,00
<b>Zweckverbandsumlagen</b>						
Wasserverband Nuhne: 822,92 €						
<b>Zeilensumme</b>	<b>822,92</b>	<b>900,00</b>	<b>900,00</b>	<b>900,00</b>	<b>900,00</b>	<b>900,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5429110000</b>	10.516,25	11.000,00	<b>11.000,00</b>	11.000,00	11.000,00	11.000,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
Beiträge zur Berufsgenossenschaft, FBG Orke, FBG Freigrafenschaft, Waldbesitzerverband und PEFC. Insbesondere die Beiträge FBG und Berufsgenossenschaft haben sich erhöht. Zusatzkosten Holzvermarktung.						
<b>5441000000</b>	395,45	500,00	<b>600,00</b>	600,00	600,00	600,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
Waldbrandversicherungen FBG Freigrafenschaft und FBG Orke, Grundbesitzabgaben Stadtkasse.						
<b>5732000000</b>	11.283,45	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>22.195,15</b>	<b>11.500,00</b>	<b>11.600,00</b>	<b>11.600,00</b>	<b>11.600,00</b>	<b>11.600,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811200000</b>	2.966,35	2.700,00	<b>4.800,00</b>	4.800,00	4.800,00	4.800,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>2.966,35</b>	<b>2.700,00</b>	<b>4.800,00</b>	<b>4.800,00</b>	<b>4.800,00</b>	<b>4.800,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>40.615,70</b>	<b>15.600,00</b>	<b>54.000,00</b>	<b>57.100,00</b>	<b>59.800,00</b>	<b>62.900,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 13030101 Gewässerunterhaltung

5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4411140000</b>	-2.490,00	-2.500,00	<b>-2.500,00</b>	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00

**Erträge aus Jagdpachtgeld/Fischereipacht**

Hier werden seit dem Jahr 2018 die Erträge aus Fischereipacht eingeplant und verbucht (wurde vorher mit den Jagdpachtgeldern zusammen unter den Produkten 01070100 bzw. 13030100 veranschlagt/verbucht).

<b>Zeilensumme</b>	<b>-2.490,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5221010000</b>	0,00	1.000,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.100,00	3.100,00

**Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes**

Unterhaltung von Wegen an Gewässern (z.B. am Weddelsee), soweit die Stadt Medebach hier unterhaltungspflichtig ist. Aufgrund des hohen Anteils an Kalamitätsholz (Borkenkäfer, Windwurf etc.) wird eine überdurchschnittlich hohe Abfuhr von Holz erwartet.

<b>5221030000</b>	6.346,62	5.000,00	<b>6.000,00</b>	6.000,00	6.000,00	6.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Unterhaltung von Bach- und Flußläufen, Seen**

Da nach der Auflösung des Wasserverbandes Orke-Wilde Ah die Stadt Medebach für die entsprechende Gewässerunterhaltung im Stadtgebiet Medebach zuständig ist, wird ein Pauschalansatz hierfür gebildet. Ansatzserhöhung in Anlehnung an die Ergebnisse 2017 bis 2019 (2019 = Hochrechnung).

<b>Zeilensumme</b>	<b>6.346,62</b>	<b>6.000,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>9.100,00</b>	<b>9.100,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811140000</b>	596,70	400,00	<b>900,00</b>	900,00	900,00	900,00

**Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)**

<b>5811150000</b>	1.069,87	1.100,00	<b>2.700,00</b>	2.700,00	2.700,00	2.700,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter**

<b>Zeilensumme</b>	<b>1.666,57</b>	<b>1.500,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>3.600,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>5.523,19</b>	<b>5.000,00</b>	<b>10.100,00</b>	<b>10.100,00</b>	<b>10.200,00</b>	<b>10.200,00</b>
----------------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 130301 Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.058,11	45.100	40.100	40.100	40.100	40.100
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>90.058,11</b>	<b>45.100</b>	<b>40.100</b>	<b>40.100</b>	<b>40.100</b>	<b>40.100</b>
10 Personalauszahlungen	-12.988,10	-11.700	-14.000	-14.400	-14.600	-14.900
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-53.482,14	-32.000	-59.000	-59.200	-59.300	-59.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-822,92	-900	-900	-900	-900	-900
15 Sonstige Auszahlungen	-8.784,28	-11.500	-11.600	-11.600	-11.600	-11.600
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-76.077,44</b>	<b>-56.100</b>	<b>-85.500</b>	<b>-86.100</b>	<b>-86.400</b>	<b>-86.900</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>13.980,67</b>	<b>-11.000</b>	<b>-45.400</b>	<b>-46.000</b>	<b>-46.300</b>	<b>-46.800</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	202.502,24	168.000	190.000	138.000	18.000	18.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>202.502,24</b>	<b>168.000</b>	<b>190.000</b>	<b>138.000</b>	<b>18.000</b>	<b>18.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-39.972,36	-95.000	-30.000	-30.000	-20.000	-20.000
8 für Baumaßnahmen	-363.130,91	-130.000	-312.000	-180.000	-30.000	-30.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-403.103,27</b>	<b>-225.000</b>	<b>-342.000</b>	<b>-210.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-200.601,03</b>	<b>-57.000</b>	<b>-152.000</b>	<b>-72.000</b>	<b>-32.000</b>	<b>-32.000</b>

# Produkthaushalt 2020



**Produkt 14010100**

Produktbezeichnung Umweltschutzmaßnahmen

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Bauausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt ist vor dem Hintergrund der aktuellen Umweltentwicklungen und der konkreten Beschlüsse zum Vogelschutzmaßnahmenplan (VMP) für das EU-Vogelschutzgebiet Medebacher Bucht im Rahmen der Beschlüsse zum Haushalt 2019 neu angelegt worden. Das Produkt beinhaltet Verwaltungsaufgaben im Umweltschutz, u.a. im Rahmen des vorgenannten Vogelschutzmaßnahmenplanes und für den Landschaftspflegeverein.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Investive Auszahlungen im Rahmen des Vogelschutzmaßnahmenplanes	Euro	-	-	-	10.000
Aufwendungen im Ergebnishaushalt im Rahmen des Vogelschutzmaßnahmenplanes (ohne Personalkosten)	Euro	-	-	5.000	30.000
Sonstige Aufwendungen im Rahmen von Umweltschutzmaßnahmen unter 14010100 (mit Personalkosten)	Euro	-	-	10.100	38.400

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	ab 2020	ab 2020	ab 2020	0,200

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**  
**Produkt: 140101 Umweltschutzmaßnahmen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	-20.600	-21.100	-21.600	-21.900
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	-10.000	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-63.200</b>	<b>-63.700</b>	<b>-64.200</b>	<b>-64.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-63.200</b>	<b>-63.700</b>	<b>-64.200</b>	<b>-64.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-63.200</b>	<b>-63.700</b>	<b>-64.200</b>	<b>-64.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-63.200</b>	<b>-63.700</b>	<b>-64.200</b>	<b>-64.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-68.400</b>	<b>-68.900</b>	<b>-69.400</b>	<b>-69.700</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-68.400</b>	<b>-68.900</b>	<b>-69.400</b>	<b>-69.700</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 14010100 Umweltschutzmaßnahmen

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>	0,00	0,00	<b>11.300,00</b>	11.500,00	11.900,00	12.100,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						
<b>5012000000</b>	0,00	0,00	<b>1.500,00</b>	1.600,00	1.600,00	1.600,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5022000000</b>	0,00	0,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5032000000</b>	0,00	0,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5051000000</b>	0,00	0,00	<b>5.500,00</b>	5.600,00	5.700,00	5.800,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<b>5061000000</b>	0,00	0,00	<b>1.900,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.600,00</b>	<b>21.100,00</b>	<b>21.600,00</b>	<b>21.900,00</b>
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5291000000</b>	0,00	5.000,00	<b>30.000,00</b>	30.000,00	30.000,00	30.000,00
<b>Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</b>						
Hier sowie unter I14010101 werden Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Vogelschutzmaßnahmenplan für das EU-Vogelschutzgebiet Medebacher Bucht bereitgestellt.						
Nach bisherigen Vorgesprächen kommen Maßnahmen wie Zaunbau, Anlegung Blühstreifen, Pflegemaßnahmen von Wegestreifen, sonstigen Grundstücken, Anlegung von Naturschutzflächen, Pachtzinsen, Entgelte für Pflegeleistungen, Unterstützung des Projektes "Prädatorenmanagement" etc. in Betracht.						
Es wird daher bei den Investitionsmaßnahmen unter I14010101 ein Ansatz von 10.000,00 € (v.a. für die Anlegung von Zäunen und Hecken) und an dieser Stelle ein Ansatz von 30.000,00 € (für die restl. Maßnahmen) gebildet.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5318000000</b>	0,00	10.000,00	<b>12.500,00</b>	12.500,00	12.500,00	12.500,00
<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</b>						
Hier werden 10.000,00 € als jährlicher Zuschuss (projektbezogen) an den Landschaftspflegeverein veranschlagt (wurde bis einschließlich 2018 unter 12010200-522101 verbucht).						
Zudem ist hier ein Zuschuss in Höhe von 2.500,00 € für die Kinder-Klima-Konferenz im Center Parcs enthalten. Die Veranstaltungen in den Jahren 2015 bis 2018 waren ein riesiger Werbeeffekt für die gesamte Stadt/ Region. Wegen der Umbaumaßnahmen im Park fiel diese Veranstaltung im Jahr 2019 aus. Seit dem Jahr 2020 ist dieser Zuschuss unter diesem neuen Produkt veranschlagt (zuvor unter 06020100-5318).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>12.500,00</b>	<b>12.500,00</b>	<b>12.500,00</b>	<b>12.500,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5429110000</b>	0,00	100,00	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
Hier wird der Mitgliedsbeitrag für den Landschaftspflegeverein (jährlich 100,00 €) veranschlagt (wurde bis einschließlich 2018 unter 12010200-542912 verbucht).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811200000</b>	0,00	0,00	<b>5.200,00</b>	5.200,00	5.200,00	5.200,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.200,00</b>	<b>5.200,00</b>	<b>5.200,00</b>	<b>5.200,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>0,00</b>	<b>15.100,00</b>	<b>68.400,00</b>	<b>68.900,00</b>	<b>69.400,00</b>	<b>69.700,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 140101 Umweltschutzmaßnahmen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	-13.200	-13.500	-13.900	-14.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	-10.000	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-55.800</b>	<b>-56.100</b>	<b>-56.500</b>	<b>-56.700</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.100</b>	<b>-55.800</b>	<b>-56.100</b>	<b>-56.500</b>	<b>-56.700</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>

# Produkthaushalt 2020



**Produkt 15010100**

Produktbezeichnung: Wirtschaftsförderung

Produktverantwortlich: Herr Aufmhof

Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung: Förderung des Handwerks und der Wirtschaft.

Ziel 1:	Ab 2014 sollen jährlich mindestens 5 Projekte zur Förderung der Wirtschaft im Stadtgebiet durchgeführt werden.			
Zielgruppe 1:	Unternehmer, Existenzgründer, Bürger, Verwaltung	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Anzahl der durchgeführten Projekte im Stadtgebiet	15	10	15
Kennzahl 2:	Anmerkung zur o.a. Kennzahl: Insbesondere im Jahr 2019 lag der Fokus auf unseren Großveranstaltungen: Gewerbeschau, Stadtjubiläum, Bundeschützenfest. Hierneben gab es diverse weitere Projekte.			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Gewerbe im Stadtgebiet (nur anzeigepflichtige Gewerbe, d.h. keine freien Berufe) **	Anzahl	715	753	755	760
Angebot städtische Gewerbeflächen in m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	25.000	*	*	*
Anzahl Anfragen u. Beratungen	Anzahl	195	200	200	200
Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze (12/2018)	Anzahl	derzeit:			2.557
* abh. von der hohen Anzahl an Kaufwilligen & der Mglk. zur Erweiterung		** Zum 31.12.2018 lagen 753 anzeigepflichtige Unternehmen vor. Hierzu gehören auch PV-Anlagen-Betreiber und Ferienwohnungen.			

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,640	0,640	0,620	0,620

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.119,00	14.100	16.100	16.100	16.100	16.100
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	200,00	200	200	200	200	200
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	240,00	0	1.400	1.400	1.400	1.400
7 Sonstige ordentliche Erträge	25.629,41	43.700	124.700	123.400	108.100	108.100
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>42.188,41</b>	<b>58.000</b>	<b>142.400</b>	<b>141.100</b>	<b>125.800</b>	<b>125.800</b>
11 Personalaufwendungen	-55.131,86	-57.300	-55.300	-56.500	-57.700	-58.700
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.559,83	-15.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-16.892,00	-16.900	-20.800	-28.700	-34.100	-35.500
15 Transferaufwendungen	-25.629,41	-43.700	-124.700	-123.400	-108.100	-108.100
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-107.213,10</b>	<b>-132.900</b>	<b>-215.800</b>	<b>-218.600</b>	<b>-209.900</b>	<b>-212.300</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-65.024,69</b>	<b>-74.900</b>	<b>-73.400</b>	<b>-77.500</b>	<b>-84.100</b>	<b>-86.500</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-65.024,69</b>	<b>-74.900</b>	<b>-73.400</b>	<b>-77.500</b>	<b>-84.100</b>	<b>-86.500</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-65.024,69</b>	<b>-74.900</b>	<b>-73.400</b>	<b>-77.500</b>	<b>-84.100</b>	<b>-86.500</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-8.652,47	-7.900	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-73.677,16</b>	<b>-82.800</b>	<b>-87.900</b>	<b>-92.000</b>	<b>-98.600</b>	<b>-101.000</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-73.677,16</b>	<b>-82.800</b>	<b>-87.900</b>	<b>-92.000</b>	<b>-98.600</b>	<b>-101.000</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 15010100      Wirtschaftsförderung

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4148000000</b>	-2.000,00	0,00	<b>-2.000,00</b>	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00

**Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen**

Im Jahr 2018 wurde unter dieser Position eine Zuwendung für den Weihnachtsmarkt in Medebach verbucht. Diese Position wird auch ab 2020 wieder mit jährlich 2.000,00 € veranschlagt.

Hiervon werden Rechnungen für den jährlich in Medebach stattfindenden Weihnachtsmarkt gezahlt oder das Geld wird direkt an den Gewerbeverein weitergeleitet (im Pauschalansatz von Kto. 5291 enthalten).

<b>4161000000</b>	-14.119,00	-14.100,00	<b>-14.100,00</b>	-14.100,00	-14.100,00	-14.100,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen**

<b>Zeilensumme</b>	<b>-16.119,00</b>	<b>-14.100,00</b>	<b>-16.100,00</b>	<b>-16.100,00</b>	<b>-16.100,00</b>	<b>-16.100,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4481000000</b>	0,00	0,00	<b>-1.200,00</b>	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
-------------------	------	------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Erstattungen, Kostenumlagen vom Land**

Ansatz für eine mögliche Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms "Weiterbildungsberatung" (für Bildungsschecks) durch das Land.

<b>4487000000</b>	-240,00	0,00	<b>-200,00</b>	-200,00	-200,00	-200,00
-------------------	---------	------	----------------	---------	---------	---------

**Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen**

Hier wird seit 2018 der Ertrag aus der monatlichen Nutzungsgebühr für die Leerrohrereinheit Oberschledorn verbucht.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-240,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.400,00</b>
--------------------	----------------	-------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>4583000000</b>	-25.629,41	-43.700,00	<b>-124.700,00</b>	-123.400,00	-108.100,00	-108.100,00
-------------------	------------	------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

**Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge**

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale sowie der Landeszuwendungen für die Projekte Breitbandversorgung Gewerbegebiet (bis 2021) (in 2021 daher nur noch anteiliger Rest), Breitbandversorgung unterversorgerter Ortsteile (Deifeld, Wissinghausen, Referinghausen und Titmaringhausen) (in 2019 nur anteilig; bis 2026) sowie Breitbandversorgung unterversorgerter Ortsteile (Berge, Dreislar, Küstelberg) (in 2019 nur anteilig; bis 2026).

<b>Zeilensumme</b>	<b>-25.629,41</b>	<b>-43.700,00</b>	<b>-124.700,00</b>	<b>-123.400,00</b>	<b>-108.100,00</b>	<b>-108.100,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5011000000</b>	2.651,69	2.700,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.600,00	1.600,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Dienstaufwendungen Beamte**

<b>5012000000</b>	40.678,79	41.000,00	<b>41.000,00</b>	41.900,00	42.700,00	43.500,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte**

<b>5022000000</b>	3.179,23	3.300,00	<b>3.300,00</b>	3.400,00	3.500,00	3.500,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte**

<b>5032000000</b>	6.986,31	8.500,00	<b>8.500,00</b>	8.700,00	8.800,00	9.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte**

<b>5051000000</b>	1.291,88	1.300,00	<b>700,00</b>	700,00	800,00	800,00
-------------------	----------	----------	---------------	--------	--------	--------

**Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte**

<b>5061000000</b>	343,96	500,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

**Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte**

<b>Zeilensumme</b>	<b>55.131,86</b>	<b>57.300,00</b>	<b>55.300,00</b>	<b>56.500,00</b>	<b>57.700,00</b>	<b>58.700,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>5291000000</b>	9.559,83	15.000,00	<b>15.000,00</b>	10.000,00	10.000,00	10.000,00
-------------------	----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen**

Seit 2018 ist der Ansatz für einige Sonderprojekte um insgesamt 5.000,00 € erhöht. Im Jahr 2019 bleibt auch vor dem Hintergrund der Gewerbeschau und des Stadtjubiläums noch abzuwarten, welche Projekte noch bis zum Jahresende umgesetzt werden können. Der Ansatz wird daher für 2020 beibehalten. In der mittelfristigen Planung wird dann wieder der jährliche Pauschalansatz von 10.000,00 € veranschlagt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>9.559,83</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>
--------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
--------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>571100000</b>	16.892,00	16.900,00	<b>20.800,00</b>	28.700,00	34.100,00	35.500,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>16.892,00</b>	<b>16.900,00</b>	<b>20.800,00</b>	<b>28.700,00</b>	<b>34.100,00</b>	<b>35.500,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
-----------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>531700000</b>	25.629,41	43.700,00	<b>124.700,00</b>	123.400,00	108.100,00	108.100,00
------------------	-----------	-----------	-------------------	------------	------------	------------

**Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen**

Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung im Rahmen der Projekte Breitbandversorgung Gewerbegebiet (bis 2021) (in 2021 daher nur noch anteiliger Rest), Breitbandversorgung unterversorgter Ortsteile (Deifeld, Wissinghausen, Referinghausen und Titmaringhausen) (in 2019 nur anteilig; bis 2026) sowie Breitbandversorgung unterversorgter Ortsteile (Berge, Dreislar, Küstelberg) (in 2019 nur anteilig; bis 2026).

<b>Zeilensumme</b>	<b>25.629,41</b>	<b>43.700,00</b>	<b>124.700,00</b>	<b>123.400,00</b>	<b>108.100,00</b>	<b>108.100,00</b>
--------------------	------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

<b>581120000</b>	8.652,47	7.900,00	<b>14.500,00</b>	14.500,00	14.500,00	14.500,00
------------------	----------	----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste**

<b>Zeilensumme</b>	<b>8.652,47</b>	<b>7.900,00</b>	<b>14.500,00</b>	<b>14.500,00</b>	<b>14.500,00</b>	<b>14.500,00</b>
--------------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>73.877,16</b>	<b>83.000,00</b>	<b>88.100,00</b>	<b>92.200,00</b>	<b>98.800,00</b>	<b>101.200,00</b>
----------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-------------------

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 15010101      Wochenmarkt

5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4411120000</b>	-200,00	-200,00	<b>-200,00</b>	-200,00	-200,00	-200,00
<b>Erträge aus Nebenkostenabrechnungen</b>						
Die Erstattung der Verbrauchsabgaben wird pauschal durchgeführt, es wird keine zusätzliche Standmiete abgerechnet. Die Marktteilnehmer würden sonst wahrscheinlich nicht mehr erscheinen. Der Markt findet durchschnittlich von April bis November statt.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	0	-15.000	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	240,00	0	1.400	1.400	1.400	1.400
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.240,00</b>	<b>200</b>	<b>-13.400</b>	<b>1.600</b>	<b>1.600</b>	<b>1.600</b>
10 Personalauszahlungen	-51.515,70	-55.500	-54.300	-55.500	-56.600	-57.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-9.196,11	-15.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-60.711,81</b>	<b>-70.500</b>	<b>-69.300</b>	<b>-65.500</b>	<b>-66.600</b>	<b>-67.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-58.471,81</b>	<b>-70.300</b>	<b>-82.700</b>	<b>-63.900</b>	<b>-65.000</b>	<b>-66.000</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	283.660,50	98.000	890.000	1.422.000	1.422.000	513.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>283.660,50</b>	<b>98.000</b>	<b>890.000</b>	<b>1.422.000</b>	<b>1.422.000</b>	<b>513.000</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-378.214,00	-134.000	-989.000	-1.580.000	-1.580.000	-570.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-378.214,00</b>	<b>-134.000</b>	<b>-989.000</b>	<b>-1.580.000</b>	<b>-1.580.000</b>	<b>-570.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-94.553,50</b>	<b>-36.000</b>	<b>-99.000</b>	<b>-158.000</b>	<b>-158.000</b>	<b>-57.000</b>

# Produkthaushalt 2020



**Produkt 15020100**

Produktbezeichnung	Förderung des Tourismus
Produktverantwortlich	Herr Aufmhof
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Förderung des Tourismus im Rahmen der Mitgliedschaft in der Touristik GmbH Medebach.

Ziel 1:	Die Anzahl der Übernachtungen in Hotels und sonstigen gewerblichen Unterkünften im Stadtgebiet soll sich bis 2019 erhöhen.			
Zielgruppe 1:	Besucher	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Anzahl der Übernachtungen in Hotels und sonstigen gewerblichen Unterkünften im Stadtgebiet	820.000	823.000	823.000
<p>Grundlegende Sanierung und Renovierung im Center Parcs Park Hochsauerland bis voraussichtlich Mai 2020. Daher wird der Park voraussichtlich im November/Dezember 2018 und 2019 für jeweils rd. 3 Wochen geschlossen, ebenso werden nach und nach immer rd. 60 Bungalows aus der Vermietung zur Renovierung genommen. Somit ergibt sich folgende Rechnung in der Kalkulation der Touristik-Gesellschaft: 21 Tag à 1.500 Übernachtungen = 31.500 Übernachtungen zzgl. lfd. Renovierung Bungalows =&gt; rd. 40.000 Übernachtungen in Abzug gebracht. Abweichendes Wirtschaftsjahr Center Parcs: Oktober bis September!</p>				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Übernachtungen pro Gast	Anzahl	4	4	4	4
Übernachtungen Center Parcs	Anzahl	814.000	769.114	771.000	771.000
Übernachtungen restl. Betriebe	Anzahl	50.000	51.000	52.000	52.000
<p>Bezüglich "Übernachtungen Center Parcs" siehe Anmerkungen unter der o.a. Kennzahl.</p>					
		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
		2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt:		0,53-0,5=0,03	0,53-0,5=0,03	0,53-0,5=0,03	0,53-0,5=0,03
gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres					

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**
**Produkt: 150201 Förderung des Tourismus**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.238,00	5.100	6.800	6.000	4.100	3.200
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	16,84	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.475,08	2.300	2.400	2.400	2.400	2.400
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.773,84	48.300	48.500	49.500	50.400	51.400
7 Sonstige ordentliche Erträge	6.561,27	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>63.065,03</b>	<b>67.300</b>	<b>69.300</b>	<b>69.500</b>	<b>68.500</b>	<b>68.600</b>
11 Personalaufwendungen	-48.255,66	-48.900	-49.100	-50.200	-51.000	-52.100
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.000,31	-16.500	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.942,00	-5.600	-7.300	-6.600	-4.500	-3.200
15 Transferaufwendungen	-10.639,34	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.777,16	-20.100	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-92.614,47</b>	<b>-104.700</b>	<b>-106.600</b>	<b>-107.000</b>	<b>-105.700</b>	<b>-105.500</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-29.549,44</b>	<b>-37.400</b>	<b>-37.300</b>	<b>-37.500</b>	<b>-37.200</b>	<b>-36.900</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-29.549,44</b>	<b>-37.400</b>	<b>-37.300</b>	<b>-37.500</b>	<b>-37.200</b>	<b>-36.900</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-29.549,44</b>	<b>-37.400</b>	<b>-37.300</b>	<b>-37.500</b>	<b>-37.200</b>	<b>-36.900</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-24.331,47	-25.400	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-53.880,91</b>	<b>-62.800</b>	<b>-78.600</b>	<b>-78.800</b>	<b>-78.500</b>	<b>-78.200</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-53.880,91</b>	<b>-62.800</b>	<b>-78.600</b>	<b>-78.800</b>	<b>-78.500</b>	<b>-78.200</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 15020100 Förderung des Tourismus

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4161000000</b>	-5.238,00	-5.100,00	<b>-6.800,00</b>	-6.000,00	-4.100,00	-3.200,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>-5.238,00</b>	<b>-5.100,00</b>	<b>-6.800,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-4.100,00</b>	<b>-3.200,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4321160000</b>	-16,84	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Rückerstattung Wasser- und Kanalgebühren</b>						

<b>Zeilensumme</b>	<b>-16,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4411110000</b>	-452,50	-300,00	<b>-300,00</b>	-300,00	-300,00	-300,00
<b>Erträge aus Mieten</b>						

Mieterträge Caravansäule (alter Kirmesplatz - Stromaufwendungen). Es ist, wie vom Rat gefordert, eine Anpassung des Ansatzes im Jahr 2015 erfolgt. Die Einnahmen bleiben überschaubar.

<b>4411130000</b>	-2.022,58	-2.000,00	<b>-2.100,00</b>	-2.100,00	-2.100,00	-2.100,00
<b>Erträge aus Pachten</b>						

Pachtertrag für die Nutzung des Skihangs am Schloßberg. Bei den Aufwendungen besteht die Gegenposition für die Pachtweiterleitung an das Land.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-2.475,08</b>	<b>-2.300,00</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400,00</b>
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

6 Kostenerstattungen u	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4485000000</b>	-48.265,11	-48.300,00	<b>-48.500,00</b>	-49.500,00	-50.400,00	-51.400,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen</b>						

Die Personalaufwendungen des entsprechenden Mitarbeiters der Stadt Medebach, die anteilig auf die Aufgabe des Geschäftsführers der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH fallen, werden der Stadt von dieser erstattet.

Außerdem Veranschlagung und Verbuchung der Erstattung der durch die Stadt Medebach gezahlten Versicherung für das Leasingfahrzeug HSK-M 2021 der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH durch diese (800,00 € - Kosten siehe Konto 525113).

<b>4488000000</b>	-508,73	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen</b>						

Die Buchung 2018 entspricht der anteiligen Kostenerstattung durch den Gewerbe- und Verkehrsverein Medebach für das Auf- und Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung in Medebach, da die Kosten zunächst komplett durch die Stadt Medebach verauslagt wurden.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-48.773,84</b>	<b>-48.300,00</b>	<b>-48.500,00</b>	<b>-49.500,00</b>	<b>-50.400,00</b>	<b>-51.400,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4583000000</b>	-6.561,27	-6.600,00	<b>-6.600,00</b>	-6.600,00	-6.600,00	-6.600,00
<b>Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge</b>						

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale und des zugeordneten hälftigen Überschusses der 850-Jahr-Feier für den Zuschuss für die Ortseingangsschilder/Gestaltung Marktplatz (Wasserspiel) (bis 2039) sowie der zugeordneten Allg. Investitionspauschale für den Zuschuss für Bänke im Stadtgebiet (bis 2035) und die Zuwendung für das Grundstück "Pfeffermühle" (bis 2042).

<b>4591000000</b>	0,00	-5.000,00	<b>-5.000,00</b>	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
<b>Andere sonstige ordentliche Erträge</b>						

Förderzuschuss Touristik-Gesellschaft Medebach mbH für verschiedene Projekte. Pauschalansatz, da noch keine konkreten Projekte bzw. finanziellen Zusagen der Stadt / Touristik hier getroffen wurden.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-6.561,27</b>	<b>-11.600,00</b>	<b>-11.600,00</b>	<b>-11.600,00</b>	<b>-11.600,00</b>	<b>-11.600,00</b>
--------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5012000000</b>	38.655,18	37.900,00	<b>38.100,00</b>	38.900,00	39.600,00	40.400,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						

Die Personalaufwendungen des entsprechenden Mitarbeiters der Stadt Medebach, die anteilig auf die Aufgabe des Geschäftsführers der Touristikgesellschaft Medebach mbH fallen, werden der Stadt von dieser erstattet. Diese Erstattung wird als Ertrag unter Kto. 4485 verbucht.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5022000000</b>	3.021,29	3.100,00	<b>3.100,00</b>	3.200,00	3.200,00	3.300,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
Die Personalaufwendungen des entsprechenden Mitarbeiters der Stadt Medebach, die anteilig auf die Aufgabe des Geschäftsführers der Touristikgesellschaft Medebach mbH fallen, werden der Stadt von dieser erstattet. Diese Erstattung wird als Ertrag unter Kto. 4485 verbucht.						
<b>5032000000</b>	6.579,19	7.900,00	<b>7.900,00</b>	8.100,00	8.200,00	8.400,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
Die Personalaufwendungen des entsprechenden Mitarbeiters der Stadt Medebach, die anteilig auf die Aufgabe des Geschäftsführers der Touristikgesellschaft Medebach mbH fallen, werden der Stadt von dieser erstattet. Diese Erstattung wird als Ertrag unter Kto. 4485 verbucht.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>48.255,66</b>	<b>48.900,00</b>	<b>49.100,00</b>	<b>50.200,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>52.100,00</b>
13 Aufw. für Sach- und Ergebnis 18		Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5241110000</b>	384,26	400,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>Aufwendungen für Strom</b>						
Stromaufwand für die Caravansäule am "Kirmesplatz". Die vom Rat beschlossene Gebührenanpassung wurde umgesetzt. Anpassung an neue Strompreise ab 01.01.2020.						
<b>5241130000</b>	240,71	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Aufwendungen für Grundbesitzabgaben</b>						
GBA-Aufwand für die Caravansäule.						
<b>5251130000</b>	665,11	800,00	<b>800,00</b>	800,00	800,00	800,00
<b>Steuern, Versicherungen Fahrzeuge</b>						
Versicherung für das Leasingfahrzeug HSK-M 2021 der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH. Betrag wird durch die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH erstattet (siehe Konto 4485).						
<b>5291000000</b>	6.710,23	15.000,00	<b>15.000,00</b>	15.000,00	15.000,00	15.000,00
<b>Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</b>						
Pauschalansatz. Der Ansatz wurde letztes Jahr auf jährlich 15.000,00 € erhöht, da bereits bekannt ist, dass hiervon jährlich rd. 10.000,00 € Fixkosten im Rahmen von Leader, die auch anfallen, wenn keine konkreten Projekte durchgeführt werden (z.B. Kofinanzierungsbeitrag für das Regionalmanagement (LAG-Magenement)), zu zahlen sind. Ansonsten fallen hierunter u.a. Aufwendungen wie z.B. die anteiligen Kosten im Zusammenhang mit dem Auf- und Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>8.000,31</b>	<b>16.500,00</b>	<b>16.600,00</b>	<b>16.600,00</b>	<b>16.600,00</b>	<b>16.600,00</b>
14 Bilanzielle Abschreib Ergebnis 18		Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5711000000</b>	5.942,00	5.600,00	<b>7.300,00</b>	6.600,00	4.500,00	3.200,00
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>5.942,00</b>	<b>5.600,00</b>	<b>7.300,00</b>	<b>6.600,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>3.200,00</b>
15 Transferaufwendung Ergebnis 18		Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5317000000</b>	6.561,27	6.600,00	<b>6.600,00</b>	6.600,00	6.600,00	6.600,00
<b>Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen</b>						
Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung Zuschuss Ortseingangsschilder/Gestaltung Marktplatz (Wasserspiel) (bis 2039), Bänke Stadtgebiet (bis 2035) sowie Grundstück "Pfeffermühle" (bis 2042).						
<b>5318000000</b>	4.078,07	7.000,00	<b>7.000,00</b>	7.000,00	7.000,00	7.000,00
<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</b>						
Pauschalansatz für LEADER-Projekte sowie GAK-Projekte (Förderung von Kleinprojekten über das GAK-Regionalbudget), hier bleibt die Entwicklung abzuwarten.						
Zudem jährlich 2.000,00 € städtischer Anteil Förderzuschuss Rothaarsteigverein (Netto-Veranschlagung).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>10.639,34</b>	<b>13.600,00</b>	<b>13.600,00</b>	<b>13.600,00</b>	<b>13.600,00</b>	<b>13.600,00</b>
16 Sonstige ordentliche Ergebnis 18		Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5422000000</b>	2.022,58	2.000,00	<b>2.100,00</b>	2.100,00	2.100,00	2.100,00
<b>Mieten und Pachten</b>						
Gestattungsentgelte Skihang Küstelberg. Gegenposition ist unter Konto 441113 veranschlagt.						

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5429110000</b>	17.587,46	17.800,00	<b>17.600,00</b>	17.600,00	17.600,00	17.600,00
<b>Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.</b>						
17.300,00 € - Sauerland-Tourismus (geschätzt für 2020 anh. Ergebnis 2018 und Hochrechnung 2019)						
250,00 € - Röthhaarsteigverein						
50,00 € - HanseWeb Lübeck						
<b>5441000000</b>	167,12	300,00	<b>300,00</b>	300,00	300,00	300,00
<b>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</b>						
Inventarversicherung Infozentrum Medebach.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>19.777,16</b>	<b>20.100,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811110000</b>	10.673,83	6.300,00	<b>9.000,00</b>	9.000,00	9.000,00	9.000,00
<b>Aufwendungen des Gebäudemanagements</b>						
<b>5811140000</b>	1.731,52	1.800,00	<b>2.600,00</b>	2.600,00	2.600,00	2.600,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)</b>						
<b>5811150000</b>	11.415,40	16.800,00	<b>29.300,00</b>	29.300,00	29.300,00	29.300,00
<b>Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter</b>						
<b>5811200000</b>	510,72	500,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>24.331,47</b>	<b>25.400,00</b>	<b>41.300,00</b>	<b>41.300,00</b>	<b>41.300,00</b>	<b>41.300,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>53.880,91</b>	<b>62.800,00</b>	<b>78.600,00</b>	<b>78.800,00</b>	<b>78.500,00</b>	<b>78.200,00</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**
**Produkt: 150201 Förderung des Tourismus**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.076,34	2.300	2.400	2.400	2.400	2.400
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	78.848,18	48.300	48.500	49.500	50.400	51.400
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>80.924,52</b>	<b>55.600</b>	<b>55.900</b>	<b>56.900</b>	<b>57.800</b>	<b>58.800</b>
10 Personalauszahlungen	-79.580,25	-48.900	-49.100	-50.200	-51.000	-52.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-7.155,64	-16.500	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-1.050,36	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
15 Sonstige Auszahlungen	-19.777,16	-20.100	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-107.563,41</b>	<b>-92.500</b>	<b>-92.700</b>	<b>-93.800</b>	<b>-94.600</b>	<b>-95.700</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-26.638,89</b>	<b>-36.900</b>	<b>-36.800</b>	<b>-36.900</b>	<b>-36.800</b>	<b>-36.900</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	21.000	151.000	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>21.000</b>	<b>151.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-33.000	-173.000	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.000</b>	<b>-173.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Produkthaushalt 2020



**Produkt 16010100**

Produktbezeichnung Steuern und allgemeine Zuweisungen

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt bildet die Erträge/Aufwendungen sowie die Ein-/Auszahlungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs und der Kreisumlagenerhebung ab. Ferner wird die kommunale Steuererhebung hier dargestellt.

Ziel 1:	Es soll bis spätestens 2020 auf eine Reduzierung des prozentualen Anteils der Kreisumlage an den gesamten Aufwendungen (ohne Aufw. für ILV) hingewirkt werden (Basisjahr 2012: 29,10%).			
Zielgruppe 1:	Rat, Ausschüsse, Verwaltung	2018	2019	2020
Kennzahl 1:	Anteil der Kreisumlage an den gesamten Aufwendungen (ohne Aufw. aus int. LV) (in %)	33,85	31,84	33,03
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2018	2019	2020
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2017	2018	2019	2020
Höhe der Kreisumlage	Euro	5.762.915	5.898.800	6.027.900	6.392.900
Veränderung der Kreisumlage im Vergleich zum Vorjahr in Euro	Euro	160.035	135.885	129.100	365.000
Höhe Gesamtaufw. (ohne int. LV)	Euro	17.086.433	17.427.809	18.931.700	19.352.600
Höhe der Haushaltsposition "Steuern und ähnliche Abgaben"	Euro	9.085.850	11.090.490	10.062.300	10.614.900
Höhe der Schlüsselzuweisungen vom Land nach dem GFG	Euro	643.818	1.238.527	2.553.900	1.803.100

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2017	2018	2019	2020
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,310	0,310	0,310	0,310

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2020**  
**Produkt: 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	11.090.490,02	10.457.400	10.614.900	10.951.800	11.210.000	11.579.400
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.694.411,63	3.280.700	2.641.400	2.752.600	2.624.200	2.705.900
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	478.758,08	314.200	310.300	310.300	310.300	310.300
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>13.263.659,73</b>	<b>14.052.300</b>	<b>13.566.600</b>	<b>14.014.700</b>	<b>14.144.500</b>	<b>14.595.600</b>
11 Personalaufwendungen	-16.061,76	-18.300	-19.000	-19.300	-19.900	-20.100
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-6.822.075,08	-6.760.800	-6.832.800	-7.078.100	-7.311.400	-7.554.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.852,68	-40.700	-38.200	-38.200	-38.200	-38.200
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.864.989,52</b>	<b>-6.819.800</b>	<b>-6.890.000</b>	<b>-7.135.600</b>	<b>-7.369.500</b>	<b>-7.612.600</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>6.398.670,21</b>	<b>7.232.500</b>	<b>6.676.600</b>	<b>6.879.100</b>	<b>6.775.000</b>	<b>6.983.000</b>
19 Finanzerträge	537.946,13	475.100	439.000	419.500	392.500	365.500
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-680.100,11	-676.200	-539.600	-526.900	-512.100	-497.300
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-142.153,98</b>	<b>-201.100</b>	<b>-100.600</b>	<b>-107.400</b>	<b>-119.600</b>	<b>-131.800</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>6.256.516,23</b>	<b>7.031.400</b>	<b>6.576.000</b>	<b>6.771.700</b>	<b>6.655.400</b>	<b>6.851.200</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>6.256.516,23</b>	<b>7.031.400</b>	<b>6.576.000</b>	<b>6.771.700</b>	<b>6.655.400</b>	<b>6.851.200</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	91.779,02	63.100	55.300	56.800	59.600	55.300
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.233,37	-1.100	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>6.347.061,88</b>	<b>7.093.400</b>	<b>6.626.400</b>	<b>6.823.600</b>	<b>6.710.100</b>	<b>6.901.600</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>6.347.061,88</b>	<b>7.093.400</b>	<b>6.626.400</b>	<b>6.823.600</b>	<b>6.710.100</b>	<b>6.901.600</b>

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 16010100 Steuern und allgemeine Zuweisungen

1	Steuern und Ähnlich	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4011000000</b>		-63.098,16	-71.300,00	<b>-71.600,00</b>	-72.400,00	-73.200,00	-73.900,00

### Grundsteuer A

Der Ansatz wird an das voraussichtliche Ergebnis 2019 angepasst: rd. 71.600,00 €.

Der Hebesatz beträgt derzeit 290% (letzte Erhöhung zum 01.01.2019).

Orientierungsdaten des Landes für die mittelfristige Planung: +1,1 % 2021; +1,1 % 2022; +1,0 % 2023.

---

<b>4012000000</b>		-1.276.201,48	-1.414.000,00	<b>-1.416.800,00</b>	-1.432.400,00	-1.448.200,00	-1.462.700,00
-------------------	--	---------------	---------------	----------------------	---------------	---------------	---------------

### Grundsteuer B

Der Ansatz wird an das voraussichtliche Ergebnis 2019 angepasst: rd. 1.416.800,00 €.

Der Hebesatz beträgt derzeit 490% (letzte Erhöhung zum 01.01.2019).

Orientierungsdaten des Landes für die mittelfristige Planung: +1,1 % 2021; +1,1 % 2022; +1,0 % 2023.

---

<b>4013000000</b>		-5.515.646,30	-4.500.000,00	<b>-4.560.000,00</b>	-4.733.000,00	-4.865.000,00	-4.996.000,00
-------------------	--	---------------	---------------	----------------------	---------------	---------------	---------------

### Gewerbsteuer

Der Hebesatz liegt seit dem 01.01.2015 bei 440 %.

Bei der erhöhten Ansatzbildung für 2020 wurde sich, wie in den Vorjahren, an den Vorauszahlungen, die nach dem jetzigen Stand für das Jahr 2020 angefordert werden würden, orientiert. Aktuell zusätzliche Risikofaktoren wie beispielsweise die derzeitige Konjunkturphase (Ende des jahrelangen "Konjunkturbooms" in Deutschland), weitere mögliche negative Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft, z.B. durch einen unregelmäßigen Brexit, oder die derzeitige Lage der Automobilbranche, könnten im Laufe des Jahres 2020 zu Ertragsminderungen im Vergleich zum Haushaltsansatz führen.

Orientierungsdaten des Landes für die mittelfristige Planung: +3,8 % 2021; +2,8 % 2022; +2,7 % 2023.

---

<b>4021000000</b>		-3.135.680,44	-3.301.000,00	<b>-3.360.000,00</b>	-3.487.600,00	-3.675.900,00	-3.874.300,00
-------------------	--	---------------	---------------	----------------------	---------------	---------------	---------------

### Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Erläuterungen aus dem Haushaltsplanentwurf 2020:

Gemäß den Orientierungsdaten des Landes kann im Vergleich zum Vorjahr von etwas höheren Anteilen an der Einkommensteuer ausgegangen werden (lt. Orientierungsdaten ausgehend vom prognostizierten Ergebnis 2019 für das Jahr 2020: +3,6 %).

Orientierungsdaten des Landes für die mittelfristige Planung: +3,8 % 2021; +5,4 % 2022; +5,4 % 2023.

Ab 2021 gibt es neue Schlüsselzahlen, da diese zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht feststehen, wird auch in der mittelfristigen Planung mit der derzeitigen Schlüsselzahl gerechnet.

Die Daten aus den Orientierungsdaten werden angewandt, da davon ausgegangen wird, dass bei deren Ermittlung die aktuelle und prognostizierte Konjunkturphase in Deutschland und die Auswirkung auf die Einkommensteuer angemessen berücksichtigt wurden. Trotzdem stellt der Ansatz des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer im Haushalt 2020 einen Risikofaktor dar, da mögliche weitere negative Einflüsse auf die Wirtschaft (z.B. dürfte das Wirtschaftswachstum laut Experten bei einem unregelmäßigen EU-Austritt Großbritanniens noch deutlich niedriger als bislang veranschlagt ausfallen, was Einfluss auf den Beschäftigungsgrad und somit auf die Gesamthöhe der Einkommensteuer hätte) sich direkt negativ auf die Höhe der tatsächlichen Erträge unter dieser Position auswirken würden.

Dies bestätigt auch ein Kommentar in den Erläuterungen der Orientierungsdaten des Landes: "Die Einschätzung über die Entwicklung der Steuereinnahmen ist mit Unsicherheiten behaftet, die noch keine Berücksichtigung gefunden haben. Gegenwärtig überwiegen die Abwärtsrisiken. Wesentliche Risiken für die deutsche Konjunktur kommen aus dem internationalen Umfeld, dazu gehören die von den USA ausgehenden Handelskonflikte und der vertraglich nicht geregelte Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union am 31.10.2019. Die deutsche Wirtschaft und insbesondere Nordrhein-Westfalen wären davon besonders betroffen, da die USA und Großbritannien zu den wichtigsten Handelspartnern der nordrhein-westfälischen Wirtschaft gehören."

Ergänzung im Rahmen des beschlossenen Haushalts 2020:

Nach der Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2020 ist die Regionalisierung der Herbst-Steuerschätzung erschienen. Diese hat zwar keine wesentlichen Änderungen für die Steuersätze der Kommunen ergeben, aber eine leicht ungünstigere Steuerschätzung im Vergleich zu den Orientierungsdaten des Landes liegt dennoch vor. Dieses wird an dieser Stelle beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer berücksichtigt.

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>402200000</b>	-597.239,82	-666.800,00	<b>-708.000,00</b>	-714.400,00	-626.000,00	-639.100,00
<b>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</b>						

Erläuterungen aus dem Haushaltsplanentwurf 2020:

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer liegen zunächst folgende Orientierungsdaten des Landes für die Berechnung, ausgehend vom prognostizierten Ergebnis 2019, des Ansatzes 2020 und der mittelfristigen Planung vor: -9,3 % 2020, +2,2 % 2021, +2,1 % 2022, +2,1 % 2023.

Ab 2021 gibt es neue Schlüsselzahlen, da diese zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht feststehen, wird auch in der mittelfristigen Planung mit der derzeitigen Schlüsselzahl gerechnet.

In der dargestellten Entwicklungsrate des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer sind mögliche Auswirkungen der im Juni 2019 zwischen dem Bund und den Ländern getroffenen Vereinbarung zur Flüchtlingskostenfinanzierung in den Jahren 2020 und 2021 nicht enthalten. Zum Hintergrund: Im Jahr 2019 ist der über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer fließende Teil der seit 2018 gewährten Entlastung von bundesweit 5 Mrd. Euro einmalig um 1 Mrd. Euro auf 3,4 Mrd. Euro aufgestockt worden, um die erforderlich gewordene Kürzung der Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) zu kompensieren.

Für das Jahr 2020 sieht die geltende Rechtslage folgenden Schlüssel zur Verteilung der bundesweit 5 Mrd. Euro vor:

- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: 2,4 Mrd. Euro,
- Bundesbeteiligung an den KdU: 1,6 Mrd. Euro,
- Länderanteil an der Umsatzsteuer: 1 Mrd. Euro.

Gemäß der oben genannten Bund-Länder-Einigung zu den Flüchtlingskosten trägt der Bund die flüchtlingsbezogenen KdU auch in den Jahren 2020 und 2021 vollständig. Es erscheint deshalb möglich, dass der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer auch in den Jahren 2020 und 2021 zulasten des KdU-Anteils auf das Niveau des Jahres 2019 aufgestockt werden wird. In diesem Fall würde sich der dargestellte Aufkommensrückgang des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer im Jahr 2020 nicht einstellen. Konkretere Erkenntnisse hierzu liegen dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung jedoch noch nicht vor.

Sobald das Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene so weit ist, dass von einer gesicherten Prognosegrundlage ausgegangen werden kann, wird die Landesregierung über den StGB NRW neue Werte zur Verfügung stellen. Bis dahin bleiben sowohl konservative (-9,3%) wie auch optimistischere Prognosen für das Jahr 2020 mit momentan nicht aufzulösenden Unwägbarkeiten behaftet. Eine erste Entscheidung im Rahmen des aktuellen örtlichen Planungsstandes muss jede Gemeinde für sich treffen.

Da auch in der konservativen Prognose (-9,3%) die allgemeine Steigerung des Gemeindeanteils - entsprechend der aktuell prognostizierten Steigerung des Umsatzsteuervolumens insgesamt - bereits enthalten ist, und diese aktuell prognostizierte Steigerung wie oben bei den Erläuterungen zum Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beschrieben ohnehin Risikofaktoren enthält, spricht dies dafür, die konservative Prognose (-9,3%) statt einer noch optimistischeren anzuwenden, solange noch keine gesicherten Informationen bezüglich der Flüchtlingskostenfinanzierung vorliegen.

Ergänzung im Rahmen des beschlossenen Haushalts 2020:

Nach der Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2020 ist die Regionalisierung der Herbst-Steuerschätzung erschienen. Die Orientierungsdaten haben den Gesetzesentwurf zur Beteiligung des Bundes an den Integrationskosten der Länder und Kommunen noch nicht berücksichtigt. Inzwischen empfiehlt der StGB NRW, bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer diesen Gesetzesentwurf schon zu berücksichtigen. Allerdings ist dies mit Unsicherheiten verbunden, da das Gesetz noch nicht beschlossen ist, und somit noch Änderungen möglich sind, und da im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens nach wie vor eine stärkere Verteilung über den "KdU-Weg" in der Diskussion steht (ein Teil der Kostenbeteiligung würde wieder über einen erhöhten Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer an die Kommunen weitergegeben und ein anderer Teil über eine Erstattung im Rahmen der Kosten der Unterkunft über den Kreis an die Gemeinden).

Die Beträge sind aufgrund der leicht ungünstigeren Herbst-Steuerschätzung durch den StGB NRW großzügig abgerundet worden.

---

<b>403100000</b>	-78.379,61	-70.000,00	<b>-55.000,00</b>	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
<b>Vergnügungssteuer</b>						

Seit dem 01.01.2015 neue Berechnungsgrundlage (statt Einspielergebnis nun Spieleinsatz), daher war in 2015 eine Anpassung des Steuersatzes von 10 % auf 4 % notwendig.

Im Hinblick auf die Hochrechnung 2019 unter Berücksichtigung des Wegfalls von Steuererträgen für u.a. die Discothek im Center Parcs nach 2018 und aufgrund der gesamten Ertragsentwicklung (stark zurückgehend) erscheint für 2020 ein Ansatz von 55.000,00 € angemessen.

---

<b>403200000</b>	-52.717,97	-50.000,00	<b>-54.000,00</b>	-54.000,00	-54.000,00	-54.000,00
<b>Hundsteuer</b>						

Der Ansatz wurde an das voraussichtliche Ergebnis 2019 angepasst.

---

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>4034000000</b>	-74.492,73	-75.500,00	<b>-73.500,00</b>	-74.000,00	-74.500,00	-75.000,00
<b>Zweitwohnungssteuer</b>						

Aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses 2019 erscheint es angemessen, den Ansatz für das Jahr 2020 auf 73.500,00 € anzupassen.

In der mittelfristigen Planung wird eine jährliche Erhöhung von 500 € eingeplant, da sich der Hochrechnungsfaktor, der Teil der Berechnung der Zweitwohnungssteuer ist, in der Regel jährlich etwas erhöht.

Aufgrund der derzeitigen Reformierung bei den Grundsteuern steht im Moment auch die Berechnungsgrundlage der Zweitwohnungssteuer in Frage bzw. wird überprüft. Ggf. wird es hier eine schnellere Handlungsnotwendigkeit für die Kommunen als bei der Grundsteuer geben. Die Entwicklung bleibt abzuwarten. Der StGB NRW informiert laufend über den Sachstand und passt ggf. die Mustersatzung zur Zweitwohnungssteuer an, woraufhin dann auch bei der Stadt Medebach eine Anpassung zu erfolgen hätte.

<b>4051000000</b>	-297.033,51	-308.800,00	<b>-316.000,00</b>	-329.000,00	-338.200,00	-349.400,00
<b>Kompensationsleist.§20-21 GFG</b>						

0,0003621 \* 855.000.000 € = rd. 309.600 €  
 (Kompensationsleistung nach § 20 GFG 2019: Familienleistungsausgleich)  
 0,0003621 \* 17.915.000 € = rd. 6.400 €  
 (Kompensationsleistung nach § 21 GFG 2019: Steuervereinfachung)

Summe: rd. 316.000 €

(Ansatz lt. Modellrechnung des Landes für das Jahr 2020 (November 2019))

Orientierungsdaten des Landes für die mittelfristige Planung: +4,1 % 2021; +2,8 % 2022; +3,3 % 2023

<b>Zeilensumme</b>	<b>-11.090.490,02</b>	<b>-10.457.400,00</b>	<b>-10.614.900,00</b>	#####	#####	#####
--------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-------	-------	-------

<b>2 Zuwendungen und a Ergebnis 18</b>	<b>Ansatz 19</b>	<b>Ansatz 20</b>	<b>Ansatz 21</b>	<b>Ansatz 22</b>	<b>Ansatz 23</b>
--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

<b>4111000000</b>	-1.238.527,00	-2.553.900,00	<b>-1.803.100,00</b>	-1.927.500,00	-1.994.900,00	-2.076.600,00
<b>Schlüsselzuweisungen vom Land</b>						

Lt. Modellrechnung des Landes für das Jahr 2020 von November 2019 erhält die Stadt Medebach in 2020 Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 1.803.100,00 € (bis zur letztendlichen Festsetzung des GFG 2020 noch Änderungen möglich).

Orientierungsdaten des Landes für die mittelfristige Planung: +6,9 % 2021; +3,5 % 2022; +4,1 % 2023.

<b>4141000000</b>	0,00	-248.400,00	<b>-269.300,00</b>	-269.300,00	-269.300,00	-269.300,00
<b>Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land</b>						

Lt. Modellrechnung des Landes für das Jahr 2020 von November 2019 erhält die Stadt Medebach seit dem Jahr 2019 eine sogenannte Aufwands- und Unterhaltungspauschale nach dem GFG, die für das Jahr 2020 gemäß dieser Modellrechnung rd. 269.300,00 € beträgt.

Gemäß den Eckpunkten zum GFG 2020 wird diese pauschale Zuweisung den Gemeinden als allgemeines Deckungsmittel im Hinblick auf die bei allen Gemeinden zugenommenen Bedürfnisse im Bereich der Unterhaltung bzw. Sanierung gemeindlicher Infrastruktur finanzkraftunabhängig zugewiesen. Auf eine Zweckbindung wird zugunsten flexibler Einsatzmöglichkeiten verzichtet.

<b>4161120000</b>	-151.768,23	-360.000,00	<b>-360.000,00</b>	-360.000,00	-360.000,00	-360.000,00
<b>Konsumtive Verwendung von Zuwendungen des Landes</b>						

Hier wird die konsumtive Auflösung von Zuwendungen des Landes (Sport- und Schul-/Bildungspauschale) veranschlagt.

<b>4181000000</b>	-304.116,40	-118.400,00	<b>-209.000,00</b>	-195.800,00	0,00	0,00
<b>Allgemeine Umlagen vom Land</b>						

Abrechnung der Lasten der Deutschen Einheit mit dem Land für das Jahr 2018.  
 (Stand: Modellrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) für die Abrechnung 2018 von Ende September 2019)

Ab dem Jahr 2020 sind nach jetzigem Stand keine direkten Zahlungen zum Fonds Dt. Einheit mehr zu leisten (vgl. Aufwandskonto). Die Abrechnung für das Jahr 2020 käme im Jahr 2022, daher hier ab dem Jahr 2022 ebenfalls kein Ansatz mehr. Im Ansatz 2021 ist entsprechend berücksichtigt, dass vorab die Erhöhungszahl für die Abrechnung 2019 weggefallen ist.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-1.694.411,63</b>	<b>-3.280.700,00</b>	<b>-2.641.400,00</b>	<b>-2.752.600,00</b>	<b>-2.624.200,00</b>	<b>-2.705.900,00</b>
--------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

<b>7 Sonstige ordentliche</b>	<b>Ergebnis 18</b>	<b>Ansatz 19</b>	<b>Ansatz 20</b>	<b>Ansatz 21</b>	<b>Ansatz 22</b>	<b>Ansatz 23</b>
-------------------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

## Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

<b>4511110000</b>	-271.835,84	-240.000,00	<b>-240.000,00</b>	-240.000,00	-240.000,00	-240.000,00
<b>Stromkonzessionsabgaben</b>						
Der Ansatz vom letzten Mal (vier Abschläge à 60.000 €) erscheint auch für 2020 noch angemessen. Tendenziell ist gemäß innogy jedoch eine Senkung des Konzessionsabgabebaufkommens (Energiesparmaßnahmen, demografischer Wandel) zu beobachten.						
<b>4511120000</b>	-19.817,14	-15.500,00	<b>-15.500,00</b>	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00
<b>Gaskonzessionsabgaben</b>						
Der Ansatz ist bereits zuvor nach unten angepasst worden. Das Konzessionsabgabebaufkommen sinkt gemäß innogy in Folge der Verstärkung von Energiesparmaßnahmen (Wärmedämmung), des demografischen Wandels und durch die höchstrichterliche Rechtsprechung zur vorgegebenen Sonderkunden-Konzessionsabgabeeinstufung bei Belieferungen von Kunden außerhalb der Grund- und Ersatzversorgung (in dem neuen Vertrag ab 01.01.2018 berücksichtigt). Dieser Ansatz vom letzten Mal erscheint auch für 2020 noch angemessen.						
<b>4562000000</b>	-1.749,40	-3.900,00	<b>-3.500,00</b>	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
<b>Säumniszuschläge</b>						
Anpassung des Ansatzes an den Durchschnitt der erzielten Ergebnisse der letzten Jahre.						
<b>4562100000</b>	-22.628,08	-47.000,00	<b>-43.300,00</b>	-43.300,00	-43.300,00	-43.300,00
<b>Festkonto Mahngebühren und Verzinsung</b>						
Hier werden die Nachzahlungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer veranschlagt. Anpassung des Ansatzes an den Durchschnitt der erzielten Ergebnisse der letzten Jahre.						
<b>4562111000</b>	-16.100,54	-7.800,00	<b>-8.000,00</b>	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
<b>Festkonto Mahngebühren und Verzinsung</b>						
Hier werden die Mahngebühren und Stundungszinsen veranschlagt. Anpassung des Ansatzes an den Durchschnitt der erzielten Ergebnisse der letzten Jahre.						
<b>4582000000</b>	-95.309,87	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen</b>						
Die Buchungen 2018 betreffen diverse Rückstellungsaufösungen, u.a. im Bereich der Nachforderung bei der Jugendamtsumlage und der Abrechnung bei der Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft des Kreises.						
<b>4583110000</b>	-51.317,21	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Ertrag aus Einzel- und Pauschalwertberichtigungen</b>						
Es wird hier auf die Ausführungen zum Konto 547311 bei diesem Produkt verwiesen. Im Jahr 2018 sind ausnahmsweise keine Aufwendungen aus Einzelwertberichtigungen entstanden, sondern es ist an dieser Stelle ausnahmsweise ein Ertrag entstanden, weil die Einzelwertberichtigung, vor allem im Bereich der Gewerbesteuer, Grundsteuer B und Abfallgebühren, gesunken ist (da offene Posten in diesem Bereich beglichen oder aufgrund von Uneinbringlichkeit abgesetzt wurden).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-478.758,08</b>	<b>-314.200,00</b>	<b>-310.300,00</b>	<b>-310.300,00</b>	<b>-310.300,00</b>	<b>-310.300,00</b>
11 Personalaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5011000000</b>	4.888,67	5.100,00	<b>5.500,00</b>	5.600,00	5.700,00	5.800,00
<b>Dienstaufwendungen Beamte</b>						
<b>5012000000</b>	7.045,00	8.800,00	<b>8.900,00</b>	9.100,00	9.300,00	9.400,00
<b>Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5022000000</b>	654,74	700,00	<b>700,00</b>	700,00	700,00	700,00
<b>Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5032000000</b>	1.347,39	1.800,00	<b>1.800,00</b>	1.800,00	1.900,00	1.900,00
<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte</b>						
<b>5051000000</b>	1.737,51	1.400,00	<b>1.600,00</b>	1.600,00	1.700,00	1.700,00
<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</b>						
<b>5061000000</b>	388,45	500,00	<b>500,00</b>	500,00	600,00	600,00
<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>16.061,76</b>	<b>18.300,00</b>	<b>19.000,00</b>	<b>19.300,00</b>	<b>19.900,00</b>	<b>20.100,00</b>
15 Transferaufwendung	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5341000000</b>	425.406,46	358.000,00	<b>362.800,00</b>	376.500,00	387.000,00	397.500,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Gewerbesteuerumlage**

4,560 Mio. € / 440 % \* 35 % = rd. 362.800 €

<b>5342000000</b>	404.743,87	296.600,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	------------	------------	-------------	------	------	------

**Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit**

4,560 Mio. € / 440 % \* 0 % = 0 €

Anmerkung zum Vervielfältiger:

- 2017: 14,5 Bund + 20,5 Länder + 29 Erhöhung Länder ab 1995 + 4,5 Erhöhungszahl = 68,5 (davon 35 Gewerbesteuerumlage und 33,5 Fonds Dt. Einheit)

- 2018: 14,5 Bund + 20,5 Länder + 29 Erhöhung Länder ab 1995 + 4,3 Erhöhungszahl = 68,3 (davon 35 Gewerbesteuerumlage und 33,3 Fonds Dt. Einheit)

- 2019: 14,5 Bund + 20,5 Länder + 29 Erhöhung Länder ab 1995 + 0 Erhöhungszahl = 64 (davon 35 Gewerbesteuerumlage und 29 Fonds Dt. Einheit)

- 2020-2023: 14,5 Bund + 20,5 Länder + 0 Erhöhung Länder ab 1995 (nach geltendem Bundesrecht enden die Erhöhungen zum 31.12.2019) + 0 Erhöhungszahl = 35 (davon 35 Gewerbesteuerumlage und 0 Fonds Dt. Einheit)

<b>5374000000</b>	3.801.701,45	3.937.600,00	<b>4.087.700,00</b>	4.235.600,00	4.377.900,00	4.526.300,00
-------------------	--------------	--------------	---------------------	--------------	--------------	--------------

**Kreisumlage allgemein**

Erläuterungen im Haushaltsplanentwurf 2020:

Zu zahlende Kreisumlage gemäß des Entwurfs des Kreishaushalts 2020: rd. 4.130.600,00 € (Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage von 35,27% um 0,40%-Punkte auf 34,87% von 2019 auf 2020, aber Erhöhung der Umlagegrundlagen (Steuerkraft + Schlüsselzuweisungen) der Stadt Medebach).

In der mittelfristigen Planung Erhöhung gemäß Orientierungsdaten des Landes (Entwicklung Umlagegrundlagen bei Annahme, Hebesatz bleibt gleich hoch): +3,62% 2021; +3,36% 2022; +3,39% 2023.

Ergänzung im Rahmen des beschlossenen Haushalts 2020:

Im Rahmen des Erscheinens der Modellrechnung des Landes zum GFG 2020 werden auch die Umlagegrundlagen der Stadt Medebach, die neben dem vom Kreis festzusetzenden Hebesatz als Berechnungsgrundlage für die zu zahlende Kreisumlage dienen, angepasst.

Nach aktuellen Entwicklungen könnte es sich abzeichnen, dass der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage nicht, wie bisher im Kreishaushaltsentwurf 2020 angekündigt und daher so im Haushaltsplanentwurf der Stadt Medebach übernommen, nur von 35,27% in (endgültiger Hebesatz 2019) um 0,40%-Punkte auf 34,87% in 2020 sinkt, sondern von 35,27% um 0,85% Punkte auf dann 34,42%.

Hieraus ergibt sich für den Haushalt 2020 der Stadt Medebach ein endgültiger Ansatz von 4.087.700,00 €

<b>5375000000</b>	2.057.699,91	2.054.200,00	<b>2.268.300,00</b>	2.350.400,00	2.429.300,00	2.511.600,00
-------------------	--------------	--------------	---------------------	--------------	--------------	--------------

**Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt**

Erläuterungen im Haushaltsplanentwurf 2020:

Zu zahlende Jugendamtumlage gemäß des Entwurfs des Kreishaushalts 2020 (Stand: Vorstellung Entwurf Kreishaushalt 2020 im Rahmen der Kämmerer-Tagung am 03.09.2019): rd. 2.298.033,00 € (Erhöhung des Hebesatzes der Jugendamtumlage von 18,40% um 1,00%-Punkte auf 19,40% von 2019 auf 2020 und gleichzeitig Erhöhung der Umlagegrundlagen (Steuerkraft + Schlüsselzuweisungen) der Stadt Medebach).

In der mittelfristigen Planung Erhöhung gemäß Orientierungsdaten des Landes (Entwicklung Umlagegrundlagen bei Annahme, Hebesatz bleibt gleich hoch): +3,62% 2021; +3,36% 2022; +3,39% 2023.

Ergänzung im Rahmen des beschlossenen Haushalts 2020:

Im Rahmen des Erscheinens der Modellrechnung des Landes zum GFG 2020 werden auch die Umlagegrundlagen der Stadt Medebach, die neben dem vom Kreis festzusetzenden Hebesatz als Berechnungsgrundlage für die zu zahlende Jugendamtumlage dienen, angepasst.

Nach aktuellen Entwicklungen könnte es sich abzeichnen, dass der Hebesatz der Jugendamtumlage nicht, wie bisher im Kreishaushaltsentwurf 2020 angekündigt und daher so im Haushaltsplanentwurf der Stadt Medebach übernommen, von 18,40% in (endgültiger Hebesatz 2019) um 1,00%-Punkte auf 19,40% in 2020 sinkt, sondern "nur" von 18,40% um 0,70%-Punkte auf dann 19,10%.

Hieraus ergibt sich für den Haushalt 2020 der Stadt Medebach ein endgültiger Ansatz von 2.268.300,00 €

<b>5376010000</b>	93.125,00	78.300,00	<b>77.100,00</b>	78.700,00	80.300,00	82.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

**Finanzierungsbeitrag an den Kosten der Unterkunft des Kreises**

25%-ige Finanzierungsbeitrag an den Kosten der Unterkunft des Kreises (25% "Spitzabrechnung" mit Gemeinden gem. AG SGB II).

(Stand: Entwurf Kreishaushalt 2020 gemäß Angaben auf der Kämmerertagung am 03.09.2019)

In der mittelfristigen Planung Erhöhung gemäß Orientierungsdaten des Landes (Entwicklung Sozialtransferaufwendungen): jährlich +2,0%.

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>5376020000</b>	13.309,74	13.800,00	<b>14.100,00</b>	14.100,00	14.100,00	14.100,00
<b>Drogen- und Suchtberatung</b>						
Drogen- und Suchtberatung (Stand: Einbringung Entwurf Kreishaushalt 2020)						
<b>5376030000</b>	26.088,65	22.300,00	<b>22.800,00</b>	22.800,00	22.800,00	22.800,00
<b>Kreis VHS</b>						
VHS-Umlage (Stand: Einbringung Entwurf Kreishaushalt 2020)						
<b>Zeilensumme</b>	<b>6.822.075,08</b>	<b>6.760.800,00</b>	<b>6.832.800,00</b>	<b>7.078.100,00</b>	<b>7.311.400,00</b>	<b>7.554.300,00</b>
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5431190000</b>	0,00	500,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen</b>						
Hierunter wurde in den letzten Jahren vor allem die Kostenerstattung an die Stadtwerke Medebach AöR für die Hundeerfassung im Rahmen des Wasseruhrenablesens verbucht. Da ohnehin nur noch vereinzelt vor Ort Wasseruhren abgelesen werden, findet eine solche Hundeerfassung gegen Kostenerstattung in diesem Zusammenhang nicht mehr statt. Andere sonstige Geschäftsaufwendungen, die im Finanzbereich anfallen, z.B. Aufwendungen für Quittungsblöcke oder Hundemarken, werden unter Produkt 0106100 verbucht. Daher entfällt eine Ansatzbildung bei dieser Produkt-Konto-Kombination.						
<b>5473110000</b>	26.747,01	40.000,00	<b>38.000,00</b>	38.000,00	38.000,00	38.000,00
<b>Aufwand aus Einzel- und Pauschalwertberichtigungen</b>						
Diese Position wird im Jahresabschluss bebucht. Es handelt sich hierbei um Aufwendungen, die im Zuge von Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen entstehen. Die Stadtkasse überprüft im Rahmen des Jahresabschlusses sämtliche offene Forderungen. Sofern diese offenen Forderungen durch Erfahrungen, Insolvenzen etc. als zurzeit uneinbringlich klassifiziert werden, werden sie einzelwertberichtigt. Anschließend erfolgt eine 3%-ige Pauschalwertberichtigung auf die verbliebenen Forderungen.						
Bis einschließlich 2017 wurde hier, da eine konkrete Aussage über die Höhe bei der Haushaltsaufstellung noch nicht möglich ist, auf eine Ansatzbildung verzichtet. Es erscheint jedoch angemessener, sich für die Ansatzbildung auf einen Durchschnittswert der letzten Jahre zu beziehen. Entsprechend wird seit dem Jahr 2018 vorgegangen. Entsprechend wurde der Ansatz an den Durchschnitt der Ergebnisse der letzten Jahre angepasst.						
Im Jahr 2018 ist ein Aufwand nur im Bereich der Pauschalwertberichtigung entstanden. Im Bereich der Einzelwertberichtigung ist dagegen ausnahmsweise ein Ertrag entstanden (siehe Erläuterungen bei Konto 458311 bei diesem Produkt).						
<b>Zeilensumme</b>	<b>26.747,01</b>	<b>40.500,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>38.000,00</b>
20 Zinsen und sonstige	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5520000000</b>	8.801,38	12.000,00	<b>6.700,00</b>	5.600,00	4.900,00	4.200,00
<b>Aufzinsung Rückstellungen</b>						
Diese Position wird im Jahresabschluss bebucht. Es handelt sich um die Aufzinsung der Rückstellungen für den Vorstandsvorsitzenden der Stadtwerke Medebach AöR, dessen Beamtenverhältnis bei der Stadt Medebach mit Ablauf des 31.12.2013 offiziell geendet hat, sodass die Pensions- und Beihilferückstellungen für ihn in die sonstigen Rückstellungen umzugliedern waren und die Rückstellungen bis zum Eintritt seiner Pension aufgezinst werden.						
Gleiches galt im Jahresabschluss 2017 (und wurde daher auch noch im Zuge der Haushaltsplanung für 2019 so berücksichtigt) zusätzlich für einen weiteren ehemaligen Mitarbeiter, dessen Beamtenverhältnis bei der Stadt Medebach geendet hat und Anfang 2017 auf den Hochsauerlandkreis übergegangen ist. Dieser Erstattungsbetrag wurde aber inzwischen bereits durch die kwv (Umlagenverband) an den Hochsauerlandkreis gezahlt (andere Rechtslage als bei dem o.a. Fall, sodass die Erstattung hier bereits erfolgt ist), sodass für diesen Fall zukünftig keine Aufzinsung mehr notwendig ist.						
<b>5599110000</b>	24.090,00	17.200,00	<b>15.100,00</b>	15.100,00	15.100,00	15.100,00
<b>Verzinsung Gewerbesteuer</b>						
Hier werden die Erstattungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer verbucht. Anpassung des Ansatzes an den Durchschnitt der erzielten Ergebnisse der letzten Jahre.						
<b>Zeilensumme</b>	<b>32.891,38</b>	<b>29.200,00</b>	<b>21.800,00</b>	<b>20.700,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>19.300,00</b>
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4811070000</b>	-87.889,53	-45.900,00	<b>-52.000,00</b>	-52.000,00	-52.000,00	-52.000,00
<b>Verwaltungskostenerstattungen</b>						
<b>4811090000</b>	0,00	-13.900,00	<b>0,00</b>	-1.500,00	-4.300,00	0,00
<b>Fehlbetragsabdeckung Gebührenhaushalte</b>						

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

<b>4811110000</b>	-3.889,49	-3.300,00	<b>-3.300,00</b>	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00
<b>Interne Leistungsverrechnung der kalkulatorischen Zinsen des AV</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>-91.779,02</b>	<b>-63.100,00</b>	<b>-55.300,00</b>	<b>-56.800,00</b>	<b>-59.600,00</b>	<b>-55.300,00</b>
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5811200000</b>	1.233,37	1.100,00	<b>4.900,00</b>	4.900,00	4.900,00	4.900,00
<b>Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste</b>						
<b>Zeilensumme</b>	<b>1.233,37</b>	<b>1.100,00</b>	<b>4.900,00</b>	<b>4.900,00</b>	<b>4.900,00</b>	<b>4.900,00</b>
<b>Produktsumme:</b>	<b>-6.456.430,15</b>	<b>-7.265.500,00</b>	<b>-6.705.400,00</b>	<b>-6.910.500,00</b>	<b>-6.809.900,00</b>	<b>-7.014.300,00</b>

**Teilergebnisplan - Kontenübersicht -**

Produkt: 16010101 Kredite und Zinsen

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5431190000</b>	105,62	200,00	<b>200,00</b>	200,00	200,00	200,00

**Sonstige Geschäftsaufwendungen**

Pauschalansatz, vor allem für die Kosten der Verlängerung des LEI.

Erläuterungen zum LEI: Die Commerzbank ist seit Anfang Januar 2018 gesetzlich dazu verpflichtet, alle für Kunden ausgeführte Transaktionen in Wertpapiere oder sonstige Finanzinstrumente (z.B. Derivate) an die Aufsichtsbehörde zu melden. Zur Identifizierung des Kunden wird dessen Rechtsträger-Kennung (englisch „Legal Entity Identifier“ – LEI) angegeben. Der LEI ist eine nach international einheitlichen Regeln vergebene zwanzigstellige Kennung, die eindeutig einer juristischen Person oder Gesellschaft (z.B. GbR) zugeordnet ist. Aus diesem Grund musste die Stadt Medebach Ende 2017 kostenpflichtig einen LEI beantragen. Nun muss jährlich kostenpflichtig die Aktualität der Authentifizierungsdaten durch den LEI-Besitzer bestätigt werden, damit der LEI jeweils für ein weiteres Jahr seine Gültigkeit behält.

<b>5499000000</b>	0,05	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	------	------	-------------	------	------	------

**Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Ausbuchung von Rundungsdifferenzen im unteren Cent-Bereich von Darlehenszinsen und Tilgungsleistungen zwischen Darlehensübersicht und Buchhaltungsprogramm im Jahresabschluss.

<b>Zeilensumme</b>	<b>105,67</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

19 Finanzerträge	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>4615000000</b>	-537.944,21	-475.100,00	<b>-439.000,00</b>	-419.500,00	-392.500,00	-365.500,00

<b>4615000000</b>	-537.944,21	-475.100,00	<b>-439.000,00</b>	-419.500,00	-392.500,00	-365.500,00
-------------------	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

**Zinserträge verbundene Unternehmen**

Die Stadtwerke Medebach AöR übernehmen anhand der ihr zugeordneten Darlehen die Zinsaufwendungen. Da eine Übertragung zur AöR mit höheren Kosten (Aussage fast aller Banken) verbunden ist, wurde im Sinne der Steuer- und Gebührenzahler auf die Formalie der Übertragung verzichtet und stattdessen eine interne Darlehensvereinbarung mit Übernahme der Zins- und Tilgungsleistungen durch die Stadtwerke geschlossen.

Der Zinsanteil, der im Jahr 2020 auf die Stadtwerke entfällt, beträgt rd. 439.000,00 €.

<b>4617120000</b>	-1,92	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
-------------------	-------	------	-------------	------	------	------

**Zinserträge aus Geldeinlagen (Festgelder, Sparbücher etc.)**

Private Banken sowie Genossenschaftsbanken betreffend. Da keine konkreten Anhaltspunkte vorliegen, ob/wann in naher Zukunft wieder Guthabenzinsen gezahlt werden, wird hier für den Haushalt 2020, wie bereits im Vorjahr, vorerst kein Ansatz veranschlagt.

<b>Zeilensumme</b>	<b>-537.946,13</b>	<b>-475.100,00</b>	<b>-439.000,00</b>	<b>-419.500,00</b>	<b>-392.500,00</b>	<b>-365.500,00</b>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

20 Zinsen und sonstige	Ergebnis 18	Ansatz 19	Ansatz 20	Ansatz 21	Ansatz 22	Ansatz 23
<b>5515000000</b>	1.966,50	1.900,00	<b>1.800,00</b>	1.700,00	1.600,00	1.500,00

<b>5515000000</b>	1.966,50	1.900,00	<b>1.800,00</b>	1.700,00	1.600,00	1.500,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

**Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen**

Im Rahmen der Ausgliederung des Abwasserbereichs wurde festgestellt, dass in den vergangenen Jahren dieser Liquiditätsüberschüsse ausgewiesen hat. Diese Überschüsse sind derzeit in den liquiden Mitteln der Stadt Medebach enthalten. Daher handelt es sich hierbei um Ausleihungen der Stadtwerke an die Stadt. Die Zinsen, die die Stadt Medebach hierfür an die Stadtwerke Medebach AöR zu zahlen hat, werden unter dem Konto 5515 veranschlagt.

<b>5516000000</b>	444.022,47	457.100,00	<b>335.000,00</b>	342.500,00	341.500,00	340.500,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen**

Hier werden die Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite veranschlagt, die an Sparkassen, Landesbanken und sonstige öffentlich-rechtliche Kreditinstitute zu zahlen sind. Aufgrund von Umschuldungen, die sich positiv auf die Höhe des Zinssatzes ausgewirkt haben, ist eine Senkung des Ansatzes möglich (dafür erhöht sich im Gegenzug die jährliche Tilgung).

<b>5517000000</b>	201.219,76	188.000,00	<b>181.000,00</b>	162.000,00	149.000,00	136.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

**Zinsaufwendungen an Kreditinstitute**

Hier werden die Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite veranschlagt, die an sämtliche private Banken sowie alle Genossenschaftsbanken zu zahlen sind.

<b>Zeilensumme</b>	<b>647.208,73</b>	<b>647.000,00</b>	<b>517.800,00</b>	<b>506.200,00</b>	<b>492.100,00</b>	<b>478.000,00</b>
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

<b>Produktsumme:</b>	<b>109.368,27</b>	<b>172.100,00</b>	<b>79.000,00</b>	<b>86.900,00</b>	<b>99.800,00</b>	<b>112.700,00</b>
----------------------	-------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	-------------------

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2020**  
**Produkt: 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	10.971.182,73	10.457.400	10.614.900	10.951.800	11.210.000	11.579.400
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.542.643,40	2.920.700	2.281.400	2.392.600	2.264.200	2.345.900
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	304.385,38	314.200	310.300	310.300	310.300	310.300
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	561.885,00	475.100	439.000	419.500	392.500	365.500
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.380.096,51</b>	<b>14.167.400</b>	<b>13.645.600</b>	<b>14.074.200</b>	<b>14.177.000</b>	<b>14.601.100</b>
10 Personalauszahlungen	-13.695,52	-16.400	-16.900	-17.200	-17.600	-17.800
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-697.135,59	-676.200	-539.600	-526.900	-512.100	-497.300
14 Transferauszahlungen	-6.996.788,78	-6.760.800	-6.832.800	-7.078.100	-7.311.400	-7.554.300
15 Sonstige Auszahlungen	-234,30	-700	-200	-200	-200	-200
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.707.854,19</b>	<b>-7.454.100</b>	<b>-7.389.500</b>	<b>-7.622.400</b>	<b>-7.841.300</b>	<b>-8.069.600</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>5.672.242,32</b>	<b>6.713.300</b>	<b>6.256.100</b>	<b>6.451.800</b>	<b>6.335.700</b>	<b>6.531.500</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.613.303,98	1.626.000	1.668.000	1.668.000	1.668.000	1.668.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	841.586,98	980.700	822.300	818.200	824.300	834.900
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.454.890,96</b>	<b>2.606.700</b>	<b>2.490.300</b>	<b>2.486.200</b>	<b>2.492.300</b>	<b>2.502.900</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-1.210.000	-1.135.000	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.210.000</b>	<b>-1.135.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>2.454.890,96</b>	<b>1.396.700</b>	<b>1.355.300</b>	<b>2.486.200</b>	<b>2.492.300</b>	<b>2.502.900</b>



# Investive Maßnahmen

## Bereichsgliederung

I01...	Innere Verwaltung
I02...	Sicherheit und Ordnung
I03...	Schulträgeraufgaben
I04...	Kultur
I05...	Soziale Leistungen
I06...	Kinder- und Jugendhilfe
I08...	Sportförderung
I09...	Räumliche Planung und Entwicklung
I11...	Ver- und Entsorgung
I12...	Verkehrsflächen und -anlagen
I13...	Natur- und Landschaftspflege
I14...	Umweltschutzmaßnahmen
I15...	Wirtschaft und Tourismus
I16...	Allgemeine Finanzwirtschaft



**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01010101							
Bezeichnung: Papierlose Ratsarbeit							
Projektverantwortlicher Herr Köster							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen			-24				
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-24</b>				

**Erläuterungen**

Im Jahr 2015 ist bei der Stadt Medebach das Ratsinformationssystem gewechselt und erfolgreich eingeführt worden. Die hierzu angeschafften Tablets für die Gremienmitglieder (2016) sollen durch leistungsfähigere Endgeräte zum Beginn der neuen Legislaturperiode 2020/2025 ersetzt werden. Der Haushaltsansatz ist unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen und der im Laufe der Zeit gestiegenen Anforderungskriterien sowie der technischen Entwicklung gebildet worden. Die "alten" Geräte sollen nach vollständiger Reinigung der Speichermedien der Grundschule zur Verfügung gestellt werden, um den Kindern bereits in der ersten Phase der Primarstufe den Umgang mit digitalen Medien näher bringen zu können.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01030101							
Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens einschl. EDV-A							
Projektverantwortlicher Herr Köster							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-25115	-62	-84		-10	-10	-10
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-25.115</b>	<b>-62</b>	<b>-84</b>		<b>-10</b>	<b>-10</b>	<b>-10</b>

**Erläuterungen**

- Der technische Bereich ist stets aktuell zu halten. Hierfür wird ein jährlicher Pauschalansatz von 10 T€ eingeplant. Ersatzbeschaffungen erfolgen erst dann, wenn es sich technisch nicht anders lösen lässt.

- In 2020 ist die Erneuerung des Serverbereiches (Hardware) erforderlich. Die entsprechenden Softwarelizenzen wurden teilweise in 2019 bereits aktualisiert; ggf. fallen bei den Lizenzen jedoch auch in 2020 noch Anschaffungen an. (20 T€)

- Im Rahmen des Themenbereiches E-Government und zur Durchführung der gemeinschaftlichen Einführung des DM-Systems über die SIT i.V.m. den Kommunen Hallenberg und Winterberg, sind für die Arbeitsplatzausstattungen entsprechende Hardwarebeschaffungen erforderlich (30 T€).

- Weiter wird in diesem Zuge eine Neuausstattung der zentralen Postverarbeitungsstelle notwendig werden (Scanner, Barcodedrucker, Sortiersystem, etc. = 5 T€).

- Ferner soll die Präsentationstechnik des Ratssaales erneuert werden, da die Lebensdauer des Leuchtmittels voraussichtlich erschöpft ist (Beamer = 3 T€).

- Zum Zeitpunkt der Haushaltsansatzbildung ist seitens der SIT mitgeteilt worden, dass die dortige Officeversion auf die Version 2019 umgestellt werden soll. Hierzu bedarf es dann neuer Zugriffslizenzen seitens der Verwaltung (5 T€).

- Im Bereich der Arbeitsplatzausstattungen ergibt sich nunmehr verstärkt das Erfordernis, die teilweise noch aus dem ehemaligen Rathaus stammenden Ausrüstungsgegenstände (insbesondere die Bürostühle) nach und nach auszutauschen. Hierfür wird ein Ansatz in Höhe von 5 T€ vorgesehen, der anhand einer Prioritätenliste verwendet werden soll.

- Für die Einführung einer Projektierungs-/Workflow-Software in Ergänzung zur digitalen Aktenführung fallen einmalige Kosten für den Erwerb einer Lizenz von 6.000,00 € an.

--> 10 T€ (Grundansatz) + 20 T€ + 30 T€ + 5 T€ + 3 T€ + 5 T€ + 5 T€ + 6 T€ = 84 T€

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01030301 Bezeichnung: Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof Projektverantwortlicher Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		5					
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-14548	-60	-32		-15	-15	-15
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-14.548</b>	<b>-55</b>	<b>-32</b>		<b>-15</b>	<b>-15</b>	<b>-15</b>

**Erläuterungen**

Im Jahr 2020 sollen verschiedene Ausrüstungsgegenstände beschafft werden, mit denen die vorhandenen Fahrzeuge des Bauhofes besser genutzt werden können.

- So soll eine Astschere für den Teleskopradlader beschafft werden. Kosten: ca. 10.000,00 €.
- Ebenso soll ein Mulchgerät für den Teleskopradlader beschafft werden. Damit können Gräben und Bankette gemäht werden. Kosten: ca. 10.000,00 €.

Weitere Anschaffungen sind:

- ein mobiles Bewässerungssystem mit 1.000 Liter –Tank und Pumpe (6.000,00 €) zur Ladeflächenmontage
- ein Anhänger mit 3,5 Tonnen Last, elektr. Kippvorrichtung, Laubgitteraufsatz zur Abfuhr von Grünschnitt und Laub: 6.000,00 €.

-> Ansatz 2020: 32.000,00 Euro

Zudem hat der Rat im Zuge der Beschlüsse zum Haushalt 2020 entschieden, dass bezüglich der zukünftigen Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof je Einzelfall entschieden wird, ob ein Elektrofahrzeug erworben wird oder nicht.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01030302							
Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen Bauhof							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	370						
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-14724	-3	-10		-3	-3	-3
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-14.354</b>	<b>-3</b>	<b>-10</b>		<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>

**Erläuterungen**

Der Bauhof erwirbt Geräte und Ausrüstungsgegenstände für die Bereitstellung der Leistung für andere Produkte. Grundsätzlich werden solche Anschaffungen beim jew. Produkt verbucht. Allerdings werden vielfach Geräte erworben, die für mehrere Produkte genutzt werden können. Damit muss eine zentrale Veranschlagung erfolgen. Der Aufwand wird über die int. Leistungsverrechnung auf die entsprechenden Produkte verteilt.

Im Jahr 2020 müssen Rasenmäher, Motorflex und Motorsäge ersetzt sowie Laubsauger und ein Rundumlaser beschafft werden. Kosten: 7.000,00 €

Für das Jahr 2020 und die mittelfristige Planung wird zudem jeweils ein Pauschalansatz von 3.000,00 € veranschlagt.

-> Ansatz 2020: 10.000,00 Euro

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01030305  
 Bezeichnung: Beschaffung der Bauhof-Software  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-2	-2				
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-2</b>	<b>-2</b>				

**Erläuterungen**

Gemäß Beschluss der Stadtvertretung ist die Beschaffung einer GPS-Ausstattung für die Winterdienst-Fahrzeuge vorgesehen. Diese Maßnahme wurde bisher noch nicht umgesetzt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01060102  
 Bezeichnung: Anschaffung von Software im Finanzbereich  
 Projektverantwortlicher Herr Wasmuth  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		25					
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-120	-50	-5				
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	<b>-120</b>	<b>-25</b>	<b>-5</b>				

**Erläuterungen**

Im Jahr 2019 war die Umstellung auf MACH M2 mit den Komponenten eRechnung und Rechnungsworkflow notwendig. Die Stadtwerke beteiligen sich hier mit 50 % an den Kosten. Das Projekt sollte noch im Jahr 2019 komplett abgerechnet werden.

Für eventuelle, im Nachgang noch notwendige Änderungen bzw. Anpassungen oder ggf. auch noch notwendige neue Hardware (Scanner, zweiter Bildschirm) wird aber vorsichtshalber im Jahr 2020 noch ein Betrag von insgesamt 5.000,00 € eingestellt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070104							
Bezeichnung: Feuerwehrgerätehaus Medebach							
Projektverantwortlicher Herr Harbeke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-123		-70		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen			-1				
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-124</b>		<b>-70</b>		

Erläuterungen

Das Mietverhältnis der Wohnung im Feuerwehrgerätehaus Medebach wird zum Ende des Jahres 2019 beendet.  
 Nach dem Brandschutzbedarfsplan soll diese Wohnung zu Feuerwehrräumen umgebaut werden.  
 Nach erster grober Kostenschätzung sind insgesamt nachfolgende Kosten zu erwarten:  
 Umbaukosten inkl. Planungs- und Baunebenkosten 150.000 €  
 Einrichtung 70.000 €  
 Summe: 220.000 €  
 Hiervon werden 150.000 € in das Haushaltsjahr 2020 und der Restbetrag von 70.000 € in das Jahr 2021 eingestellt.  
 Die entstehenden Abbruch-/Demontage- und Entsorgungskosten müssen im Ergebnishaushalt veranschlagt werden (rd. 21.000 €) und werden daher von diesem Ansatz 2020 in Abzug gebracht (= noch 129 T€).  
 Einige Fenster wurden bereits im Jahr 2013 erneuert und sind entsprechend nicht noch einmal zu erneuern. Hierdurch können die geplanten Auszahlungen im Jahr 2020 um weitere 6.000,00 € gesenkt werden (= 123 T€).  
 Zudem soll im Jahr 2020 für das Feuerwehrgerätehaus Medebach zu Schulungszwecken ein Beamer beschafft werden. Hierfür werden Auszahlungen von 1.000,00 € veranschlagt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070105							
Bezeichnung: Grundschulgebäude in Medebach							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	147090						
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-4575						
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-44337						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>98.178</b>						
Erläuterungen							
In den Jahren 2017/2018 wurden hier die Kosten für die Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule am Standort Medebach verbucht.							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070106							
Bezeichnung: Grundschulgebäude in Oberschledorn							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		11	11				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-13	-13				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-3770		-10				
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-3.770</b>	<b>-2</b>	<b>-12</b>				

**Erläuterungen**

Die Buchung 2018 betrifft Kosten für die interne Hausalarmierungsanlage.

Die Schulleitung hat für das Jahr 2020 für den Standort Oberschledorn im Außenbereich die Anschaffung weiterer festinstallierter Spielgeräte bzw. die Umsetzung eines Konzeptes für die Schulhofgestaltung (Kletter-, Spiel-, Ruhe- und Grünbereiche) beantragt. Hierfür werden pauschal 10.000,00 € veranschlagt.

Außerdem Fortschreibung aus dem Jahr 2019 der Ansätze für den Breitbandausbau: Der Zuwendungsbescheid für das Bundesförderprogramm liegt beim Hochsauerlandkreis vor. Neben dem Breitbandausbau im Gewerbegebiet konnten auch die Breitbandversorgung der Grundschule am Standort Oberschledorn sowie der Sekundarschule mit aufgenommen werden. Die Bundesförderung beträgt 90%, somit verbleibt ein Eigenanteil von 10% bei der Stadt Medebach. Die Aufteilung der Kosten auf die beiden Schulen ist geschätzt, jedoch sind die beiden Investitionsmaßnahmen bei Bedarf gegenseitig deckungsfähig.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070107							
Bezeichnung: Sanierungsarbeiten Dreifachturnhalle							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen						161	936
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen						-269	-1.560
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>						<b>-108</b>	<b>-624</b>

**Erläuterungen**

In der Sitzung der Stadtvertretung am 19.10.2017 wurde anhand der Drucksache Nr. 0674/2017 die Kostenschätzung für die Honorare zur Sanierung der Dreifachturnhalle dargestellt. Die Planung ist derzeit für 2022, die Umsetzung für 2023 vorgesehen. Gegenüber der Kostenberechnung aus dem Jahr 2017 wurden die Ansätze um 30 % erhöht und damit an die aktuelle Marktentwicklung angepasst.

Die Umsetzung der Maßnahme ist abhängig von einer Förderung.  
Entsprechend werden hier Städtebaufördermittel von 60% eingeplant.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070108 Bezeichnung: Sanierungsmaßnahmen am Gebäude der Sekundarschule (ehem. Verb Projektverantwortlicher Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		9	122		134	150	
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4998	-10	-199		-224	-250	
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-4.998</b>	<b>-1</b>	<b>-77</b>		<b>-90</b>	<b>-100</b>	

**Erläuterungen**

- Für die Umgestaltung des Schulhofes werden insgesamt Auszahlungen von 378.000,00 € veranschlagt, davon 50% (189 T€) in 2020 und der Rest in 2021.

Für das Vorhaben wurden Städtebaufördermittel in Höhe von 60% beantragt, die hier als Einzahlungen den Kosten gegenübergestellt werden (jeweils 113 T€). Eine Zusage ist noch nicht erfolgt.

(Es wurde hier auch ein Antrag in Rahmen des Programms "Stadterneuerung Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW" (90% Förderung) gestellt, da über dieses Programm aber bereits die Schulhofumgestaltung an der Grundschule in Medebach gefördert werden konnte, ist eine erneute Förderzusage über dieses Programm eher unwahrscheinlich.)

- Wunsch der Schulleitung: Verbreiterung des Flures zu den Klassenräumen im Südbau um ca. 6 m (Anbau an den Bestand), um dort Lernlandschaften zu etablieren. Planungs- und Nebenkosten 2021: 35.000 €. Baukosten 2022: 250.000 €

Eine Umsetzung der beiden vorgenannten Punkte (Verbreiterung Flur Südbau sowie Umgestaltung Schulhof) ist nur möglich, sofern entsprechende Fördermittel akquiriert werden können. Daher werden an dieser Stelle auch für die Verbreiterung des Flures im Südbau 60%

Städtebaufördermittel in den entsprechenden Jahren der mittelfristigen Finanzplanung eingeplant, da eine Umsetzung nur im Falle einer Förderzusage im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen in/an den Gebäuden der Sekundarschule im Rahmen des Konzeptes von Rücken & Partner erfolgt.

- Die Sanierungsmaßnahmen in/an den Gebäuden der Sekundarschule im Rahmen des Konzeptes von Rücken & Partner zur Sanierung des Schulzentrums sind, bezogen auf die Inhalte des aktuell vorliegenden Konzeptes, nach Absprache mit den Wirtschaftsprüfern im Ergebnishaushalt zu veranschlagen (derzeit Planungskosten in 2020 und Ausführungskosten in 2021 veranschlagt).

- Außerdem Fortschreibung aus dem Jahr 2019 der Ansätze für den Breitbandausbau: Der Zuwendungsbescheid für das Bundesförderprogramm liegt beim Hochsauerlandkreis vor. Neben dem Breitbandausbau im Gewerbegebiet konnten auch die Breitbandversorgung der Grundschule am Standort Oberschledorn sowie der Sekundarschule mit aufgenommen werden. Die Bundesförderung beträgt 90%, somit verbleibt ein Eigenanteil von 10% bei der Stadt Medebach. Die Aufteilung der Kosten auf die beiden Schulen ist geschätzt, jedoch sind die beiden Investitionsmaßnahmen bei Bedarf gegenseitig deckungsfähig.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070110  
 Bezeichnung: Sanierungsmaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Oberschledorn  
 Projektverantwortlicher Herr Harbeke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-211146	-30					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-211.146</b>	<b>-30</b>					

Erläuterungen

Die Buchungen in 2018 betreffen den Anbau (Feuerwehrgarage) an das Bestandsgebäude.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070112  
 Bezeichnung: Hallenbad im Schulzentrum  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	108104	1300	1950				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-293704	-2360	-4100				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-185.600</b>	<b>-1060</b>	<b>-2150</b>				

**Erläuterungen**

Die Sanierung von Hallenbad und Einfachturnhalle wurde von der Stadtvertretung am 13.07.2017 beschlossen.

Inzwischen liegt eine Zusage über Städtebaufördermittel in Höhe von 50% der entstehenden Kosten vor, somit können Hallenbad und angegliederte Einfachturnhalle im Zeitraum 2019 bis 2020 saniert werden. Kosten: ca. 4.400.000,00 € (einschl. Ing.-Honorar).

Der Auftrag für Abbruch/Entsorgung/Demontage wurde in der Sitzung der Stadtvertretung am 29.08.2019 erteilt. Die Kosten von ca. 500.000,00 € sind nach Absprache mit den Wirtschaftsprüfern nicht investiv, sondern im Ergebnishaushalt zu verbuchen und daher aus den vorgenannten Kosten herauszurechnen:  
4,4 Mio. € - 0,5 Mio € = 3,9 Mio. €

Laut Dialog mit der Ingenieurgesellschaft Rücken und Partner sollen die Ausschreibungen für das Projekt ab Herbst 2019 erfolgen. Die Auftragsvergaben sollen bis Anfang 2020 stattfinden.

Aufgrund der ersten Ausschreibungsergebnisse zeichnen sich Mehrkosten ab. Daher wird vorsorglich ein um 200.000,00 € höherer Ansatz gewählt. Ob die Mehrkosten in die gewährte Förderung einbezogen werden können, wird aktuell mit der Bezirksregierung abgeklärt. Solange werden die veranschlagten Mehrkosten bei dem Ansatz der Förderungen zunächst nicht mit berücksichtigt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070114  
 Bezeichnung: Bebaute städtische Grundstücke  
 Projektverantwortlicher Herr Wasmuth  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen		40	4				
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		<b>40</b>	<b>4</b>				

**Erläuterungen**

Die Position enthält den Verkauf des alten Feuerwehrgerätehauses in Düdinghausen.

Der Verkauf des Bauhofscheunengrundstücks "Am Papenkamp" in Medebach wird voraussichtlich noch in 2019 abgeschlossen werden.

Ein Verkauf der alten Schule Oberschledorn ist derzeit noch nicht geplant, da je nach Anzahl der Klassen ggf. eine Reaktivierung des Gebäudes in den nächsten Jahren notwendig sein wird.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070115  
 Bezeichnung: Verlagerung bzw. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Düdinghausen  
 Projektverantwortlicher Herr Harbeke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	3492						
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-6492						
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-3.000</b>						

**Erläuterungen**

Die verbuchten Ein- und Auszahlungen im Jahr 2018 betreffen die Fertigstellung des Vorplatzes des neuen Feuerwehrgerätehauses in Düdinghausen.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070119							
Bezeichnung: Sanierungsmaßnahmen an der Friedhofskapelle Medebach							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen					-140		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>					<b>-140</b>		

**Erläuterungen**

Die Friedhofskapelle in Medebach ist sanierungsbedürftig. Teile des Daches müssen erneuert werden, die Innenverkleidung des Daches hat sich zersetzt und rieselt hinab. Diese Mängel wurden bereits mit der Einführung des NKF und der Gebäudebewertung festgestellt. Inzwischen ist auch die Kühlung veraltet und defektanfällig. Für die Sanierung muss eine Summe von ca. 140.000,00 € brutto aufgewendet werden.

Die Maßnahme ist investiv zu veranschlagen, da nicht nur Teilmaßnahmen ausgeführt werden, sondern eine Gesamtsanierung des Gebäudes erfolgt (Trockenbau- und Malerarbeiten, Fensterbau, Dachdecker, Sanitär, Heizung, Elektro). Dabei werden u.a. der energetische Standard und der Gebrauchswert der Anlage verbessert.

Die Ausführung ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Im nächsten Haushalt müsste dann auch noch geprüft werden, in welcher Höhe ggf. Abbruchkosten für die Maßnahme im ErgHH veranschlagt werden müssen.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070120  
 Bezeichnung: Feuerwehrgerätehaus Deifeld  
 Projektverantwortlicher Herr Harbeke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-40		-350		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-40</b>		<b>-350</b>		

**Erläuterungen**

Hier wird im Rahmen der erfolgten Untersuchung der Feuerwehrgerätehäuser aus unfalltechnischen Gründen in 2020 eine Pauschalsumme (vorrangig für Grundstückskauf und Planungskosten) in Höhe von 40.000,00 € veranschlagt.

Ausgehend von den aktuellen Entstehungskosten werden für das Jahr 2021 Auszahlungen von 350.000,00 € veranschlagt.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070122							
Bezeichnung: Beschaffungen für die Hausmeisterwerkstatt							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-1681	-1	-1		-1	-1	-1
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.681</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>		<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>
Erläuterungen							
Es handelt sich um einen jährlichen Pauschalansatz.							

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070124  
 Bezeichnung: Umbaumaßnahmen Heimatmuseum  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			-12				
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-12</b>				

**Erläuterungen**

Die Stadtvertretung wurde in der Drucksache Nr. 0893/2018 über die Fördermöglichkeiten durch das neue Programm "Heimat.Zukunft.NRW" informiert sowie darüber, dass durch die Fördersäule "Heimat-Zeugnis" eine ggf. 90%ige Förderquote für die Neukonzeptionierung des städtischen Heimatmuseums in Medebach besteht.

Die Abrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

- 240.000,00 € = Kosten (Obergrenze für die Gesamtkosten einschl. Feinkonzept)
- 216.000,00 € = ggf. 90%ige Förderung des o.a. Programms
- 12.000,00 € = 5%ige Kostenbeteiligung der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
- => 12.000,00 € = 5%ige Kostenbeteiligung der Stadt Medebach

Für das Jahr 2020 sind ein Förderantrag zu stellen und entsprechende Gespräche mit der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH zur 10%igen Kostenbeteiligung zu führen.

Es handelt sich um eine Maßnahme des Heimat- und Geschichtsvereins Medebach, daher steht auch die Abrechnung in dessen Verantwortung. Hier wird somit nur der städtische Anteil von 5% (=12.000,00 €) veranschlagt.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070125							
Bezeichnung: Rathaus Österstraße 1							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-2				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-7572		-3				
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-7.572</b>		<b>-5</b>				

Erläuterungen

Die Buchungen 2018 betreffen die Verglasung der Infotheke am Eingang des Rathauses.

Für die Anschaffung weiterer Regale für das Archiv auf dem Dachboden des Rathauses (Bereich Finanzabteilung) wird ein Pauschalansatz von 3.000,00 € veranschlagt.

Bezüglich der Kosten für die Herstellung eines Glasfaser-Hausanschlusses für das Rathaus in Medebach für die Anbindung der Verbandsmitglieder an das Ringnetz der SIT hat die SIT sich inzwischen bereit erklärt, die Kosten hierfür zu tragen.

Die Stadt Medebach hat lediglich die Kosten für die Verlegung des Glasfaserkabels innerhalb des Gebäudes bis zum Serverraum zu tragen. Hierfür werden 2.000,00 € im Jahr 2020 veranschlagt. Die monatlichen Kosten für die Miete der Glasfaserleitung zum Ringnetz sind im Ergebnishaushalt unter Produkt 01030100 veranschlagt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070126							
Bezeichnung: Erneuerung Feuerwehrrätehaus Berge							
Projektverantwortlicher Herr Harbeke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen		15	15				
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8990	-208	-130				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-8.990</b>	<b>-193</b>	<b>-115</b>				

**Erläuterungen**

Mit Drucksache Nr. 0589/2017 wurde der Neubau eines Dorfgemeinschaftsraumes und des FWGH Berge bei gleichzeitigem Abriss der alten Schule Berge und Verkauf des bisherigen FWGH beschlossen.

Die Finanzierung des neuen FWGH stellt sich nach Abstimmung mit der Bezirksregierung wie folgt dar:

(Bei den Gesamtkosten der Maßnahme sind auch noch die Beträge unter I01070127 (Erneuerung Dorfgemeinschaftsraum Berge) zu berücksichtigen.)

- |                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| 1. Baukosten:                   | 233.000,00 € |
| 2. Einnahme Verkauf altes FWGH: | 15.000,00 €  |
| 3. Eigenleistung:               | 25.000,00 €  |
| 4. Anteil Stadt:                | 193.000,00 € |

Die Eigenleistung wurde in Drucksache Nr. 0589/2017 mit 25.000,00 € angesetzt. Dieser Betrag wird entsprechend an dieser Stelle kostenreduzierend eingesetzt, sodass Gesamtkosten von 208.000,00 € verbleiben.

Die Förderung der Maßnahme (Anteil I01070127) im Rahmen der Fördermittel zur Dorferneuerung wurde inzwischen bewilligt, sodass die Umsetzung ab dem Jahr 2019 erfolgen kann.

Im Jahr 2019 wurden die folgenden Gewerke vergeben:

Erd- und Entwässerungsarbeiten, Maurerarbeiten, Zimmererarbeiten,  
Dachdeckerarbeiten: 92.000,00 €

Für 2020 werden unter Berücksichtigung bisheriger und zukünftiger Kostensteigerungen Restkosten in Höhe von rd. 130.000,00 € erwartet.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070127							
Bezeichnung: Dorfgemeinschaftsraum Berge							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	19500	175	98				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-271	-170				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>19.500</b>	<b>-96</b>	<b>-72</b>				

**Erläuterungen**

Mit Drucksache Nr. 0589/2017 wurde der Neubau eines Dorfgemeinschaftsraumes und des FWGH Berge bei gleichzeitigem Abriss der alten Schule Berge und Verkauf des bisherigen FWGH beschlossen.

Die Finanzierung des Dorfgemeinschaftsraumes einschl. Außenanlagen stellt sich nach Abstimmung mit der Bezirksregierung wie folgt dar:

(Bei den Gesamtkosten der Maßnahme sind auch noch die Beträge unter I01070126 (Erneuerung FWGH Berge) zu berücksichtigen.)

1. Baukosten:	304.000,00 €
2. Förderung:	196.000,00 €
3. Anteil Stadt:	108.000,00 €

Eine 65%ige Förderung über Dorferneuerungsmittel wurde inzwischen bewilligt, sodass die Ausführung der Maßnahme ab dem Jahr 2019 erfolgen kann.

Analog Abbruchkosten Sanierung Schulzentrum mussten die Abbruchkosten der ehem. Schule Berge auch im Ergebnishaushalt verbucht werden: Entsprechend sind die vorgenannten Auszahlungen im Jahr 2019 um 33.000,00 € reduziert worden und im Ergebnishaushalt veranschlagt worden. Der Abriss und die entsprechende Verbuchung dieser Kosten erfolgte tatsächlich bereits im Jahr 2018. Bei den Einzahlungen aus Zuwendungen ebenfalls entsprechende Reduzierung wegen Veranschlagung der anteiligen Förderung für die Abrisskosten im Ergebnishaushalt in 2019.

Im Jahr 2019 wurden die folgenden Gewerke vergeben:  
 Erd- und Entwässerungsarbeiten, Maurerarbeiten, Zimmererarbeiten,  
 Dachdeckerarbeiten: 120.000,00 €

Für 2020 werden unter Berücksichtigung bisheriger und zukünftiger Kostensteigerungen Restkosten in Höhe von rd. 170.000,00 € erwartet.

Höhe der einzuplanenden Einzahlungen in 2020:

304 T€ ursprüngl. Gesamtkosten  
 abzgl. 120 T€ bereits in 2019 verausgabt  
 abzgl. 33 T€ für den Abriss (bereits durchgeführt)  
 = 151 T€ \* 65% => rd. 98 T€

(Eine Förderung tatsächlicher Mehrkosten müsste mit der Bezirksregierung abgeklärt werden.)

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070128  
 Bezeichnung: Umbaumaßnahmen FWGH Referinghausen  
 Projektverantwortlicher Herr Harbeke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5021						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-5.021</b>						

**Erläuterungen**

Die Buchungen 2018 betreffen die restlichen Kosten für die Umbaumaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Referinghausen (Anbau an den Bestand).

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070129  
 Bezeichnung: Archivräume für das Stadtarchiv  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-10					
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-10</b>					

Erläuterungen

Die Schaffung von Archivräumen im Keller des ehemaligen Gymnasiums soll bis zum Ende des Jahres 2019 abgeschlossen und abgerechnet sein.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070130							
Bezeichnung: Erwerb und Erweiterung des Kindergarten Hohoff							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken			-300				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-1535				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-1835</b>				

**Erläuterungen**

In der Sitzung der Stadtvertretung am 27.06.2019 wurde anhand der Drucksache Nr. 1012/2019 der Beschluss gefasst, zur Sicherstellung der Kindertagesbetreuung das Gebäude des Kindergartens Hohoff zum Bilanzwert zu erwerben und einen dreigruppigen Anbau gemäß den in der Vorlage dargestellten Rahmenbedingungen vorzunehmen.  
Im Gegenzug ist ein zwanzigjähriger Mietvertrag mit der Kath. Kindertageseinrichtung Hochsauerland-Waldeck gGmbH zur vollständigen Refinanzierung des Invests abzuschließen.  
Die Kosten für den Erwerb und die Erweiterung des Kindergartens betragen nach derzeitigem Stand rund 1.865.000,00 € (einschl. Mehrkosten von 50 T€ für die Heizung und von 40 T€ für die Begrünung des Daches).  
Im Ergebnishaushalt werden davon rd. 30.000,00 € für die Abbrucharbeiten (Abbruch Dach) eingeplant.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070131  
 Bezeichnung: Dorfprojekt "Digitaler Dorftreff Dreislar" (Pfarrheim)  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>							

**Erläuterungen**

Antrag des Ortsteils Dreislar bezüglich des Regionale 2025-Dorfprojekts "Digitaler Dorftreff Dreislar"  
 In Kooperation mit der Kirchengemeinde beteiligt sich die Dorfgemeinschaft Dreislar an der Regionale 2025.  
 Dabei soll das bestehende Pfarrheim in Dreislar modellhaft zu einem zentralen, digitalen Treffpunkt weiterentwickelt werden. Neben der kirchlichen Finanzierung und den erhofften Fördermitteln wird seitens der Dorfgemeinschaft Dreislar auch eine kommunale Förderung beantragt: Sie beantragt, vergleichbar mit anderen Förderungen von Dorfgemeinschaftsräumen, hier einen angemessenen Betrag in die mittelfristigen Finanzplanung einzustellen. Da es aktuell nur ein Konzept ohne konkrete Zahlen gibt, dient hier eine freie Haushaltsstelle als "Platzhalter" für die beantragte finanzielle Unterstützung.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070201							
Bezeichnung: Ankauf von Waldflächen							
Projektverantwortlicher Herr Wasmuth							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken			-20		-20	-15	-15
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-20</b>		<b>-20</b>	<b>-15</b>	<b>-15</b>

**Erläuterungen**

Aufgrund der derzeitigen Lage in der Waldwirtschaft (Borkenkäfer und Windwürfe etc.) werden teilweise Waldgrundstücke zum Kauf angeboten.  
Bei passenden Grundstücken könnte auch die Stadt entsprechende Grundstücke erwerben.  
Daher wird ein Pauschalansatz gebildet.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070202							
Bezeichnung: Unbebaute städtische Grundstücke							
Projektverantwortlicher Herr Wasmuth							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	78403	37					
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-370270	-400	-1055		-657	-50	-50
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-291.867</b>	<b>-363</b>	<b>-1055</b>		<b>-657</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>

**Erläuterungen**

In den Jahren 2020 ff. ist der Ankauf von Erweiterungsflächen (neue Baugebietsflächen Gelängeweg und Ringelfeldweg sowie Gewerbegebietserweiterung) sowie landwirtschaftlicher Flächen (Tauschflächen) vorgesehen. Der Ankauf der Flächen für die Gewerbegebietserweiterung ist dabei größtenteils erst für das Jahr 2021 vorgesehen, da zunächst noch Gespräche bezüglich Ausgleichsflächen geführt werden müssen.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I02070101							
Bezeichnung: Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für die Feuerwehr							
Projektverantwortlicher Herr Harbeke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	30596						
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	2674						
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-172270	-164	-13		-185	-85	
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-139.000</b>	<b>-164</b>	<b>-13</b>		<b>-185</b>	<b>-85</b>	

**Erläuterungen**

2020:

Im April 2019 gab es die Möglichkeit ein TSF-W für die Löschgruppe Berge als Vorführfahrzeug anzuschaffen. Die Kosten einschl. Beladung, Beschriftung, Funk etc. betragen insgesamt rd. 152.000,00 €. Die Beladung und eine Anzahlung von 90 % auf die Fahrgestell- und Aufbaukosten können vom HH-Ansatz 2019 noch realisiert werden. Der Restbetrag in Höhe von rd. 13.000,00 € ist 2020 noch zu veranschlagen.

2021:

In 2020 ist lt. BBP der Ersatz für das TSF Küstelberg vorgesehen. Vorab wären auch hier Baumaßnahmen erforderlich. Die Veranschlagung der geschätzten Kosten von rd. 150.000,00 € erfolgt daher im Jahr 2021.

Lt. BBP wäre dann vorerst keine Neuanschaffung von Fahrzeugen mehr erforderlich.

Lediglich das für die LG Oberschledorn lt. BBP 2019 geplante Ersatzfahrzeug für das MTF für rd. 35.000,00 € steht noch aus. Derzeit haben die Kameraden aus OB in aufwendiger Eigenleistung das alte TSF der Löschgruppe Düdinghausen wieder fahrbereit hergerichtet. Sobald das Fahrzeug ausfällt, wäre kurzfristig über die geplante Ersatzbeschaffung zu entscheiden. Vorsorglich wird in der mittelfristigen Finanzplanung für 2021 ein Betrag von 35.000,00 € eingestellt.

2022:

Im neuen Brandschutzbedarfsplan sind für die Zeit ab 2022 Ersatzbeschaffungen für das MTF Medebach sowie den KdoW Medelon vorzusehen, nach erster grober Kostenschätzungen sind hierfür Kosten in Höhe von rd. 85.000,00 € zu erwarten.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I02070102							
Bezeichnung: Sachanlagen für die Feuerwehr							
Projektverantwortlicher Herr Harbeke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	2076	3					
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	1710						
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-51338	-61	-61		-41	-15	-15
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-47.552</b>	<b>-58</b>	<b>-61</b>		<b>-41</b>	<b>-15</b>	<b>-15</b>

**Erläuterungen**

2020:

- 15.000 € Ansatz pers. Ausrüstung und ATS-Geräteträger
- 6.700 € Meldeempfänger (10 Deifeld, 9 Düdinghausen)
- 2.800 € Nachrüstung Beladung TSF-W Düdinghausen
- 5.500 € Hochleistungslüfter mit Elektromotor (Ersatz des alten Lüfters, der 1997 vom Center Parc zur Verfügung gestellt wurde)
- 13.000 € Lungenautomaten etc. f. d. Löschgruppen Grafschaft/Küstelberg (20 Stück)
- 15.000 € akkubetriebener Rettungssatz (Schere/Spreizer) für die Löschgruppe Oberschledorn
- 3.000 € Ersatzbeschaffung Hebekissen

2021

- 15.000 € Ansatz pers. u. sächl. Ausrüstung einschl. ATS-Geräteträger
- 8.000 € Lungenautomaten etc. für die LG Berge, Dreislar u. Medelon
- 8.000 € Meldeempfänger für die LG Bege, Dreislar, Küstelberg und Referinghausen
- 10.000 € Wärmebildkamera für den LZ Medebach

In den Haushaltsjahren 2022 und 2023 werden zunächst Pauschalansätze von jeweils 15.000,00 € veranschlagt.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I02070103							
Bezeichnung: Feuerwehrpauschale							
Projektverantwortlicher Herr Harbeke							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	68548	65	68		68	68	68
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>68.548</b>	<b>65</b>	<b>68</b>		<b>68</b>	<b>68</b>	<b>68</b>
Erläuterungen							
Das Land NRW gewährt jährlich eine Pauschale für Investitionen im Feuerwehrbereich. Diese Pauschale hat in den beiden letzten Jahren bei rd. 68.000 € gelegen.							

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I02070106  
 Bezeichnung: Maßnahmen und Anschaffungen Katastrophenschutz  
 Projektverantwortlicher Herr Harbeke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-11793	-14	-9				
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-11.793</b>	<b>-14</b>	<b>-9</b>				

Erläuterungen

Die Buchungen 2018 betreffen die Kosten für die Lieferung und Montage eines Stromerzeugers sowie die Lieferung eines Stromaggregats.

Für 2020 ist folgende Investition im Bereich des Katastrophenschutzes vorgesehen:

- Umrüstung der Sirenenanlage in Berge: 8.500 €

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I03010101 Bezeichnung: Anlagevermögen der GS Medebach (ab 2016 beide Standorte hierunter) Projektverantwortlicher Herr Köster zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	10000		10				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-74892						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-82627	-40	-66		-9	-9	-9
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-147.519</b>	<b>-40</b>	<b>-56</b>		<b>-9</b>	<b>-9</b>	<b>-9</b>

**Erläuterungen**

Die Buchungen 2018 betreffen unter anderem die Einrichtung von WLAN sowie die Anschaffung von Smartboards für beide Standorte.

- Standort Medebach: 4.000,-- €
- Standort Oberschledorn: 3.000,-- €
- Pauschalansatz OGS-Ausstattung: 2.000,-- €

Zusätzlich in 2020:

Im Rahmen der nachhaltigen und ganzheitlichen Ausstattung der Schulstandorte in Medebach, soll in diesem Jahr ein weiterer Tabletswagen (inkl. Lizenzen) mit 30 Tablets gemäß den Erfahrungen aus den Vorjahresbeschaffungen, 8 Laptops, 3 Klassenraumausstattungen, ein Elternsprechzimmer sowie die Bestuhlung des Lehrerzimmers angeschafft werden. Hierfür werden insgesamt 57.000,00 € zusätzlich in 2020 eingeplant.

Die Whiteboardbestückung sowie die Versorgung mit W-LAN konnte erfolgreich im Jahr 2018 abgeschlossen werden.

Für die Anschaffungen in den Räumen sollen die Mittel aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020" eingesetzt werden (Veranschlagung nicht hier, sondern als Kredit). Hier stehen (für alle Schulen im Stadtgebiet zusammen) insgesamt im Jahr 2020 Mittel von rd. 132.000,00 € zur Verfügung.

Die Beschaffungen von digitalen Gegenständen soll aus den Mitteln des Digitalpaktes erfolgen.

Der Grundschule stehen für den Förderzeitraum (bis zum Jahr 2024) für den Standort Medebach rd. 111.436,00 € zur Verfügung, wobei diese eine 90%ige Förderung darstellen. Der seitens der Stadt aufzubringende Anteil kann förderunschädlich aus den Mitteln aus „Gute Schule 2020“ erfolgen.

Entsprechend werden aus dem Programm „Digitalpakt Schule“ voraussichtlich rd. 10.000,-€ im Haushaltsjahr 2020 abgerufen.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I03010301 Bezeichnung: Anlagevermögen Sekundarschule (ehem. Verbundschule) Medebach Projektverantwortlicher Herr Köster zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			121				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-110996	-296	-363		-15	-15	-15
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	<b>-110.996</b>	<b>-296</b>	<b>-242</b>		<b>-15</b>	<b>-15</b>	<b>-15</b>

**Erläuterungen**

Die Buchungen 2018 betreffen unter anderem die Anschaffung von Smartboards für die Sekundarschule.

-----  
 Durch die jährlich nachwachsende Sekundarschulklasse 5 folgt das Erfordernis, die Voraussetzungen (WLAN, Whiteboards, mobile technische Hilfsmittel) für den Schulstandort (in Abstimmung mit Winterberg) an die Vorhaltung eines homogenen Bildungsangebotes an den Standorten weiter voranzutreiben.

Höherer pauschaler Ansatz für Anschaffungen notwendig - es werden hier, wie bereits in den Vorjahren, 15.000,00 € angenommen (für 2021 ff. ebenso).

Zusätzliche Anschaffungspositionen (außerhalb des Pauschalansatzes): Mobiliare Ausstattung von Räumlichkeiten im Zusammenhang mit der Ausweitung des Schulbereiches auf das ehemalige Gymnasium, 1 weiterer Tabletswagen (inkl. Lizenzen) mit 25 Tablets gemäß den Erfahrungen aus den Vorjahresbeschaffungen, 8 Laptops, 3 Klassenraumausstattungen, 1 Differenzierungsraum. Hierfür werden insgesamt 143.000,00 € zusätzlich in 2020 eingeplant.

Für die Anschaffungen in den Räumen sollen die Mittel aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020" eingesetzt werden (Veranschlagung nicht hier, sondern als Kredit). Hier stehen (für alle Schulen im Stadtgebiet zusammen) insgesamt im Jahr 2020 Mittel von rd. 132.000,00 € zur Verfügung.

Die Beschaffungen von digitalen Gegenständen soll aus den Mitteln des Digitalpaktes erfolgen.

Der Sekundarschule stehen für den Förderzeitraum (bis zum Jahr 2024) für den Standort Medebach rd. 133.000,00 € zur Verfügung, wobei diese eine 90%ige Förderung darstellen. Der seitens der Stadt aufzubringende Anteil kann förderunschädlich aus den Mitteln aus „Gute Schule 2020“ finanziert werden.

Entsprechend werden aus dem Programm „Digitalpakt Schule“ voraussichtlich rd. 9.000,-€ im Haushaltsjahr 2020 abgerufen.

Dies entspricht somit einem Haushaltsansatz bei den Auszahlungen im Jahr 2020 in Höhe von insgesamt 158.000,00 € und bei den Einzahlungen im Jahr 2020 in Höhe von 9.000,00 €

-----  
 Zusätzlich sind für die Anschaffung von Deckensystemen und Möbeln in den naturwissenschaftlichen Räumen einschließlich der Nebenarbeiten noch Restkosten in Höhe von 205.000,00 € im Jahr 2020 einzuplanen.

Für die Deckensysteme und die Nebenarbeiten kann eine Förderung nach dem KInvFöG, 2. Kapitel, von 90% eingeplant werden, sodass den Auszahlungen hier Einzahlungen von rd. 112.000,00 € im Jahr 2020 gegenübergestellt werden können.

Die Restkosten können, soweit die erforderlichen Wertgrenzen erreicht werden und noch Mittel vorhanden sind, über Gute Schule 2020 finanziert werden (als Darlehen veranschlagt).

-----  
 Summe Einzahlungen 2020: 9 T€ + 112 T€ = 121 T€

Summe Auszahlungen 2020: 158 T€ + 205 T€ = 363 T€

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I03010302  
 Bezeichnung: WLAN-Anlage Schulzentrum  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-145672						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-15					
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-145.672</b>	<b>-15</b>					

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I03010401  
 Bezeichnung: Anlagevermögen für das Gymnasium  
 Projektverantwortlicher Herr Köster  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-260						
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-260</b>						

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I05010101							
Bezeichnung: Anschaffungen im Zusammenhang mit der Einführung der E-Akte im B							
Projektverantwortlicher Herr Schäfer							
zuständiger Ausschuss: Demographieausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		20					
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-20					
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>0</b>					

Erläuterungen

Die Einrichtung wird im Jahr 2019 abgeschlossen.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I05010301  
 Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen Asylbewerber  
 Projektverantwortlicher Herr Schäfer  
 zuständiger Ausschuss: Demographieausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	300						
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-3214	-6	-6		-6	-6	-6
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-2.914</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>		<b>-6</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>

Erläuterungen

Für die Erstausstattung der Wohnungen von neuen Asylbewerbern mit Möbeln/Haushaltsgeräten wird ein pauschaler Ansatz in Höhe von 6.000,00 € gebildet.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I08010101							
Bezeichnung: Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Turn- und Sporthallen							
Projektverantwortlicher Herr Köster							
zuständiger Ausschuss: Demographieausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-720	-2	-2		-2	-2	-2
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-720</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>		<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>
Erläuterungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I08030101							
Bezeichnung: Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für das Hallenbad							
Projektverantwortlicher Herr Köster							
zuständiger Ausschuss: Demographieausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-90	-3			-3	-3	-3
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-90</b>	<b>-3</b>			<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>

**Erläuterungen**

Da für das Hallenbad im Jahr 2020 die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen anstehen, wird hier entsprechend kein Pauschalansatz gebildet.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I09010101  
 Bezeichnung: Erwerb von Software zur Bearbeitung von Bauvoranfragen/Bauanträge  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-15					
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-15</b>					

Erläuterungen  
 Anschaffung im Jahr 2019 erfolgt.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010107

Bezeichnung: Grunderwerb für Bau von Straßen sowie Fuss- und Radwegen

Projektverantwortlicher Herr Wasmuth

zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-13754	-52	-15		-15	-15	-15
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-13.754</b>	<b>-52</b>	<b>-15</b>		<b>-15</b>	<b>-15</b>	<b>-15</b>

Erläuterungen

Geplant sind Neubau und Erweiterung von Erschließungstraßen in Baugebieten (z.B. Lückenhag) sowie kleinere Maßnahmen an Straßen bzw. Fuß- und Radwegen. Hierfür ist Grunderwerb erforderlich.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010108							
Bezeichnung: Ausbau der OD Deifeld und der Straße "Zur Helle"							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		13	4				
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-1506						
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-15					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.506</b>	<b>-2</b>	<b>4</b>				

Erläuterungen

Zur endgültigen Fertigstellung der Straße war es noch notwendig, die Böschung zwischen der Straße und der ehemaligen Schule zu befestigen. Nachdem der Grunderwerb im Bereich der ehem. Schule im Jahr 2018 getätigt werden konnte, konnte die Maßnahme in 2019 ausgeführt werden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010111							
Bezeichnung: Dorferneuerungsmaßn/Referingh.							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			119				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-3910						
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-142				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-3.910</b>		<b>-23</b>				

**Erläuterungen**

Die Buchungen 2018 betreffen Grunderwerbskosten im Zusammenhang mit der Immobilie "Düdinghauser Str. 1".

Umsetzung einer Maßnahme aus dem IKEK: Projekt "Düdinghauser Str. 1", Referinghausen:  
 Die Bewilligung der Förderung aus dem Dorferneuerungsprogramm ist erfolgt. Für 2020 sind im Rahmen der Maßnahme folgende Beträge zu veranschlagen:

Gesamtkosten:	253.000,00 €
Förderung (Dorferneuerung):	158.000,00 €
Eigenleistung Referinghausen:	26.500,00 €
Eigenmittel Referinghausen:	24.500,00 €
-> Anteil Stadt Medebach:	44.000,00 €

Sowohl die Eigenmittel (Planungsleistungen) als auch die Eigenleistungen können von den zu veranschlagenden Auszahlungen abgezogen werden:  
 253.000,00 € abzgl. 51.000,00 € = 202.000,00 € Auszahlungen bei 158.000,00 € Einzahlungen (Förderung)

Von den dargestellten Auszahlungen stellen insgesamt rd. 60 T€ die Kosten für Abbrucharbeiten dar. Diese Kosten sowie die entsprechende anteilige mögliche Förderung (39 T€) waren in 2019 (vgl. Anmerkungen bei Sanierung Schulzentrum und FWGH Berge) im Ergebnishaushalt zu verbuchen und werden entsprechend von den Ansätzen hier in Abzug gebracht.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010113							
Bezeichnung: Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	5000						
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>5.000</b>						

Erläuterungen

Die Zahlung i.H.v. 5.000,00 € im Jahr 2018 ist im Rahmen der Endabrechnung des Kuma-Projektes erfolgt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010118  
 Bezeichnung: Ausbau der Ortsdurchfahrt der K 56 in Dreislar  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	103						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>103</b>						

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010120  
 Bezeichnung: Ausbau der Straße "Hellenbrauck" in Medebach  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	67623	10					
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-2197						
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3000						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>62.426</b>	<b>10</b>					

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010126							
Bezeichnung: Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		160			76		
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15828	-200	-30		-95		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-15.828</b>	<b>-40</b>	<b>-30</b>		<b>-19</b>		

**Erläuterungen**

Für das Bauvorhaben "Rad-/Gehweg in Düdinghausen an der L 854" fallen im Jahr 2020 voraussichtlich noch Restauszahlungen für Restarbeiten in Höhe von rd. 30.000,00 € an.

Im Jahr 2021 soll der Abschnitt Hammweg-Schleimweg an der L 617 in Medelon (Länge rd. 220 m) ausgebaut werden, falls bis dahin die erforderlichen Grundstücke erworben werden können. Es wird weiterhin eine Landesförderung von 80 % erwartet. Veranschlagung im Jahr 2021: 95.000,00 € Auszahlungen bei 76.000,00 € Einzahlungen.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010127							
Bezeichnung: Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-2760	-4	-4		-4	-4	-4
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-2.760</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>		<b>-4</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>

**Erläuterungen**

Die Straßenbeleuchtung ist als Recht bei den immateriellen Vermögensgegenständen bilanziert. Für jede neue Straßenbeleuchtungsanlage erhöht sich dieser Wert entsprechend des gezahlten Zuschusses an die innogy.

Es handelt sich um einen Pauschalansatz in Höhe von jährlich 4.000,00 €

Der Vertrag zur Unterhaltung der Straßenbeleuchtung wird zum 01.01.2020 neu abgeschlossen.

Nach den aktuellen Vertragsverhandlungen ist hierbei eine jährliche Kostenersparnis im Ergebnishaushalt in Höhe von rd. 7.500,00 € möglich. Die Preiskonditionen der Straßenbeleuchtungsunterhaltung sind dabei unabhängig von der Art der Leuchten/Leuchtmittel (LED oder andere Formen). Somit kann der Abschluss des neuen Vertrages unabhängig von einer möglichen Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED erfolgen.

Die innogy hat angeboten, im Jahr 2020 eine Analyse der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Medebach dahingehend durchzuführen, inwieweit eine Umstellung auf LED notwendig und sinnvoll ist. Für eine eventuelle teilweise Umrüstung könnten dann unter dieser Investitionsmaßnahme ab dem Haushaltsjahr 2021 Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden und mögliche Fördermittel akquiriert werden.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010129  
 Bezeichnung: Ausbau der K 53 in der Ortsdurchfahrt Referinghausen  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	1916						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>1.916</b>						

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010130							
Bezeichnung: Ausbau der Straße von Referinghausen nach Titmaringhausen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	450						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>450</b>						
Erläuterungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010131							
Bezeichnung: Ausbau und Erweiterung des Baugebietes Ringelfeldweg							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	18142						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-984		-15				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>17.158</b>		<b>-15</b>				

**Erläuterungen**

Parallel zur Aufstellung des B-Planes Nr. 47 "Erweiterung Ringelfeldweg" wird die Erschließungsplanung erarbeitet. Dazu fallen im Jahr 2020 Planungskosten einschl. Vermessung in Höhe von 15.000,00 € an.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010140  
 Bezeichnung: Ausbau der Straße Im Lückenhag in Oberschledorn  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		64			64		
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-190			-190		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		<b>-126</b>			<b>-126</b>		

**Erläuterungen**

Die Maßnahme wird für 2021 (zusätzlich zur Straßenausbauliste) eingeplant. Der Gesamtbetrag der durch Beiträge zu erstattenden Kosten liegt nicht bei den vollen 90%, da städtische Grundstücke zu berücksichtigen sind.

Derzeit gibt es im Ortsteil Oberschledorn noch Überlegungen zu anderen Baugebieten, daher Veranschlagung des Ausbaus dieser Straße nicht im Jahr 2020, sondern in der mittelfristigen Planung.

Evtl. wird ein Teil der Straße schon in 2020 als Baustraße ausgewiesen.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010149							
Bezeichnung: Erwerb von Straßenmobilar							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-6527	-10	-11		-2	-2	-2
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-6.527</b>	<b>-10</b>	<b>-11</b>		<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>

**Erläuterungen**

Pauschalansatz.

Im Jahr 2020 wird der Pauschalansatz, vor allem für die eventuelle Bildung neuer 30er-Zonen in besonders gefährdeten Bereichen (wo diese nicht bisher ohnehin schon bestehen) und die hierfür notwendige Anschaffung von entsprechenden Schildern, auf 5.000,00 € erhöht.

Zusätzlich sollen zwei Geschwindigkeits-Messgeräte zum EP von jeweils 3.000,00 € beschafft werden.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010153

Bezeichnung: Erneuerungsmaßnahmen Wendeplatz in Titmaringhausen

Projektverantwortlicher Herr Tielke

zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	18049						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-69						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>17.980</b>						

Erläuterungen

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010154							
Bezeichnung: Abrechnung von Straßen- und Wegebaumaßnahmen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			87		27	27	27
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	7112						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>7.112</b>		<b>87</b>		<b>27</b>	<b>27</b>	<b>27</b>

Erläuterungen

Hier werden Einzahlungen im Rahmen der Abrechnung von Straßen- und Wegebaumaßnahmen (Kostenbeteiligungen/Zuwendungen/Beiträge) veranschlagt, soweit sie im Haushaltsplan 2020 nicht direkt bei einer speziellen Investitionsmaßnahme abgebildet worden sind.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010155  
 Bezeichnung: Neubau der Gehwege an der Kreuzherrenstraße in Medelon  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	12200						
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	4045						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8487						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>7.758</b>						

Erläuterungen

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010157  
 Bezeichnung: Herstellung eines Wendehammers Straße "Landwehr"  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	5664						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>5.664</b>						

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010158							
Bezeichnung: Anlegung von Parkplätzen und sonstigen Plätzen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-25					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-25</b>					

**Erläuterungen**

Hier ist im Jahr 2019 aufgrund der Beschlüsse im Rahmen der Haushaltsberatungen die Einplanung eines ersten Ansatzes in Höhe von 25.000,00 € für die Planung und Umsetzung zum Anlegen eines Parkplatzes im Bereich des Aventura-Spielbergs veranschlagt gewesen.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010159  
 Bezeichnung: Herstellung von Zaunanlagen  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-10				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-10</b>				

**Erläuterungen**

Antrag des Ortsteils Dreislar: Im Kreuzungsbereich der Medeloner Straße in Dreislar sind die Holzpallisaden abgefault. Hierzu fand bereits ein Ortstermin statt. Für die Erneuerung der Holzpallisaden sollten im Haushaltsjahr 2020 Haushaltsmittel berücksichtigt werden. Nach erster grober Kostenschätzung werden daher hierfür 10.000,00 € unter dieser Investitionsmaßnahme veranschlagt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010161  
 Bezeichnung: Gestaltung Parzelle unterhalb der Kirche in Medelon  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			97				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-137				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-40</b>				

**Erläuterungen**

Der Bereich unterhalb der Kirche in Medelon soll gemäß Drucksache Nr. 0526/2017 neu gestaltet werden. Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

1. Gesamtkosten: 160.000,00 €
  2. Förderung: 87.500,00 €
  3. Eigenleistung: 22.500,00 €
  4. Eigenmittel Medelon: 10.000,00 €
- Anteil Stadt Medebach: 40.000,00 €

Aufgrund der Eigenleistung werden die hier dargestellten Gesamtauszahlungen entsprechend gekürzt. Die Eigenmittel von Medelon und die Förderungen wurden zusammengefasst. Der Bewilligungsbescheid liegt vor.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010162  
 Bezeichnung: Herstellung einer Baustraße "Am Scheidt" Dreislar  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	17117						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>17.117</b>						

Erläuterungen

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010165							
Bezeichnung: Ausbau der Straße "Zum Anspel" in Düdinghausen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		697	680				
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-402	-25					
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17845	-750	-75				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-18.247</b>	<b>-78</b>	<b>605</b>				

Erläuterungen

Für das Jahr 2020 ergeben sich nach jetzigem Stand voraussichtlich noch auszunehmende Restkosten in Höhe von rd. 75.000,00 €.  
Die Abrechnung der Beiträge erfolgt ebenfalls im Jahr 2020.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010171  
 Bezeichnung: Erneuerung Straße Alter Bahndamm  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	49776						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>49.776</b>						

Erläuterungen

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010174							
Bezeichnung: Ausbau der Straße "Am Faustweg"							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	39685	28					
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-4155						
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-755	-5					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>34.775</b>	<b>23</b>					

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010176							
Bezeichnung: Erneuerung der Straße "Am Knebelsberg" in Medebach							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		13					
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-27449						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-27.449</b>	<b>13</b>					

Erläuterungen
---------------

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010177							
Bezeichnung: Erweiterung des Straßennetzes im Gewerbegebiet							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	4199	256					
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-494811	-50					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-33886						
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-524.498</b>	<b>206</b>					

Erläuterungen

Die restlichen Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen wurden bzw. werden noch im Jahr 2019 angefordert.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010178  
 Bezeichnung: Erneuerung der Mauer am Gewässer Warmecke in Titmaringhausen  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen					-150		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>					<b>-150</b>		

**Erläuterungen**

Die Stützmauer entlang der Straße "Am Pferdlauf" ist sanierungsbedürftig. Die Kosten für die Sanierung der Mauer wurden durch ein Planungsbüro mit 150.000,00 € kalkuliert. Derzeit wird parallel geprüft, ob hier evtl. eine Renaturierungsmaßnahme mit entsprechender Förderung durchgeführt werden kann. Das Ergebnis liegt noch nicht vor. Die Durchführung der Maßnahme ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Entsprechend werden auch die Auszahlungen im Jahr 2021 veranschlagt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010179  
 Bezeichnung: Absturzstelle "Wilde Ah" (Dorfmittelpunkt Oberschledorn)  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			8		80		
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-10		-100		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-2</b>		<b>-20</b>		

**Erläuterungen**

Im Bereich der Ortsmitte Oberschledorn soll die Wilde Ah renaturiert werden. Die Maßnahme kann durch das Land mit 80% der anrechenbaren Kosten gefördert werden. Im Jahr 2020 sind ein Konzept zu erarbeiten und ein Förderantrag zu stellen.

Im Jahr 2020 entstehen Planungs- und Vermessungskosten.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010180  
 Bezeichnung: Ausbau der Straße Alter Kirchplatz in Medelon  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten			135				
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-180				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>			<b>-45</b>				

**Erläuterungen**

Die Straße "Alter Kirchplatz" soll in 2020 ausgebaut werden. Die Kosten betragen einschl. Planung und Vermessung 180.000,00 €. Da es sich um einen Erstausbau handelt, wird die Maßnahme grundsätzlich mit 90% veranlagt.  
 Die Erschließungskosten können jedoch nicht in voller Höhe veranschlagt werden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010182							
Bezeichnung: Ausbau Teilstück Zum Grunewald in Düdinghausen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen					39		
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten					81		
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen					-150		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>					<b>-30</b>		

**Erläuterungen**

Im Jahr 2021 soll das sanierungsbedürftige Teilstück der Straße "Zum Grunewald" in Düdinghausen ausgebaut werden. Ein Teilstück innerhalb des Bebauungszusammenhangs (geplante Auszahlungen: 90.000,00 €) wird nach §§ 127 ff BauGB mit 90 % der Kosten beitragspflichtig abgerechnet (Beiträge: 81.000,00 €). Ein Teilstück im Außenbereich (geplante Auszahlungen: 60.000,00 €) muss nach Vereinbarung abgerechnet werden (Kostenbeteiligung (65%): 39.000,00 €).

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010184  
 Bezeichnung: Erneuerung Gehweg L 854 in Düdinghausen  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1529						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.529</b>						

Erläuterungen  
 Die Buchung 2018 betrifft Kosten im Rahmen der Endabrechnung der Sanierung des Gehweges entlang der L 854 in Düdinghausen (Oberschledorner Straße).

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010186							
Bezeichnung: Barrierefreie Innenstadt							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			21		21	21	21
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-25	-35		-35	-35	-35
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		<b>-25</b>	<b>-14</b>		<b>-14</b>	<b>-14</b>	<b>-14</b>

**Erläuterungen**

Für das Projekt einer barrierefreien Innenstadt (vor allem entlang der Oberstraße) werden im Jahr 2020 sowie in der mittelfristigen Planung Kosten von jährlich 35.000 € veranschlagt. Hierfür sind Städtebaufördermittel in Höhe von 60% bewilligt worden, sodass den Auszahlungen jährlich Einzahlungen in Höhe von rd. 21.000,00 € gegenübergestellt werden können.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010188							
Bezeichnung: Straßenbaumaßnahmen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten					688	916	702
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-20			-840	-1165	-780
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-20</b>			<b>-152</b>	<b>-249</b>	<b>-78</b>
Erläuterungen							
Darstellung der Kosten für den mittelfristigen Ausbau der Straßen.							

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010189  
 Bezeichnung: Ausbau der Hardtstraße in Medebach  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	61069	163	163				
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-275750	-80					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-11766						
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-226.447</b>	<b>83</b>	<b>163</b>				

Erläuterungen  
 Die restlichen Einzahlungen aus den Beiträgen werden erst in 2020 erwartet und werden hier entsprechend nochmals veranschlagt.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010190  
 Bezeichnung: Böschungssicherung Ortsausgang Referinghausen  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-105	-105				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen . Auszahlungen)</b>		<b>-105</b>	<b>-105</b>				

Erläuterungen

In Abstimmung mit dem Geologischen Dienst des Landes NRW soll wie folgt vorgegangen werden:  
 1. Entfernung der Vegetation: 15.000,00 €,  
 2. Profilierung des Felsens: 35.000,00 €,  
 3. Installation Sicherungsnetz (gem. Angebot Fa. Feldhaus): 55.000,00 €

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010193							
Bezeichnung: Endausbau Mühlenweg Medelon							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten			130				
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-165				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-35</b>				

**Erläuterungen**

Im Stadtgebiet Medebach sind noch einige Straßen vorhanden, die noch endausgebaut werden müssen.  
Für das Jahr 2020 ist in diesem Zusammenhang der Endausbau der Straße "Mühlenweg" in Medelon geplant. Hierfür fallen aufgrund der Erkenntnisse durch die konkrete Planung und des bekannt gewordenen Schadens an der Frostschuttschicht insgesamt Auszahlungen in Höhe von rd. 165.000,00 € an.  
Unter den Einzahlungen wurde eine entsprechende Beitragszahlung der Anlieger eingeplant. Dabei dürfen die Kosten aufgrund der Schäden an der Frostschuttschicht bei der Berechnung der Beiträge nicht mit berücksichtigt werden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010194							
Bezeichnung: Erschließung des Baugebietes "Gelängeweg"							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten			250		150	100	95
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-662				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>			<b>-412</b>		<b>150</b>	<b>100</b>	<b>95</b>

**Erläuterungen**

Im Anschluss an die Aufstellung des B-Planes Nr. 46 "Neubaugebiet Gelängeweg" sollen die Erschließungsplanung erarbeitet und die Baustraßen hergestellt werden.

Für die Planung und Herstellung der Verkehrsanlagen wurden die Kosten einschl. Planungsleistungen und Vermessung mit 662.000,00 € berechnet.

Je nach Anzahl von zu veräußernden Bauplätzen kann eine Teilsumme der Erschließungsbeiträge eingeplant werden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010195  
 Bezeichnung: Ausbau der Straße "Am Kreuzberg" in Düdinghausen  
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten			108				
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-120				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-12</b>				

**Erläuterungen**

Im Jahr 2020 soll die Straße "Am Kreuzberg" in Düdinghausen ausgebaut werden.  
 Laut Kostenschätzung ergeben sich für das Jahr 2020 Auszahlungen in Höhe von rd. 120.000,00 €.  
 Es werden Erschließungsbeiträge in Höhe von 90% veranschlagt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010201							
Bezeichnung: Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	69428	45	63		63	63	63
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-4161						
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-120888	-90	-90		-90	-90	-90
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-55.621</b>	<b>-45</b>	<b>-27</b>		<b>-27</b>	<b>-27</b>	<b>-27</b>

**Erläuterungen**

Fortsetzung des etablierten Wirtschaftswegebauprogramms. Das im Jahr 2016 erarbeitete Wirtschaftswegebaukonzept wird dabei in einigen Fällen beachtet. Vgl. hierzu auch Ratsbeschluss vom 11.10.2018 (Vorlage 0870/2018).

Für den Wirtschaftswegebau werden Landeszuwendungen in Höhe von bis zu 70 % (=63 T€) gewährt. Über die Zuordnung der Mittel wird in Abstimmung mit dem Fördergeber entschieden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010207 Bezeichnung: Erneuerung von Brücken Projektverantwortlicher Herr Tielke zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			140				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32505	-192	-200		-150	-150	-150
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-32.505</b>	<b>-192</b>	<b>-60</b>		<b>-150</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>

**Erläuterungen**

Im Jahr 2019 wurde die Gelänge-Brücke (Brücke "Alter Medeloner Weg") erneuert.

Im Jahr 2020 ist hier aufgrund der Beschlüsse zum Haushalt 2020 die Erneuerung der Brücke im Pietzfeld inklusive Wegesanierung eingeplant:

- Kosten: 200.000,00 € (erste grobe Kostenschätzung)

- Zuwendung: 140.000,00 € (mögliche 70%ige Landesförderung)

**SPERRVERMERK:** Die Brücke im Pietzfeld wird nur unter einer 70%igen Landesförderung (Rest: Beteiligung Jagdgenossen) erneuert.

Im Jahr 2020 ist ansonsten keine komplette Erneuerung einer Brücke vorgesehen. Stattdessen sollen mehrere Brücken in Teilen (z.B. neues Geländer) saniert werden. Die voraussichtlich entstehenden Aufwendungen sind im Ergebnishaushalt veranschlagt.

In den nächsten Jahren steht noch die Erneuerung einiger weiterer Brücken an. Es werden daher in der mittelfristigen Planung pro Jahr Ausz. i.H.v. 150.000,00 € veranschlagt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12020101							
Bezeichnung: Anlegen bzw. Verbesserung von Bushaltestellen im Stadtgebiet							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	2400				26	16	16
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11255	-10	-32		-47	-34	-34
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-8.855</b>	<b>-10</b>	<b>-32</b>		<b>-21</b>	<b>-18</b>	<b>-18</b>

**Erläuterungen**

Es handelt sich um einen Pauschalansatz in Höhe von jährlich 12.000,00 €. Die Einzelmaßnahmen werden mit dem Bauausschuss abgestimmt.

Zusätzlich wird hier im Jahr 2020 aufgrund der Beschlüsse zum Haushalt 2020 ein Ansatz von 20.000,00 € für die Errichtung eines Unterstandes an der Bushaltestelle der Grundschule am Standort Medebach berücksichtigt (z.B. Pilzform wie an der Sekundarschule - je nach Platzangebot der Örtlichkeit).

Ferner ist der barrierefreie Umbau von drei Haltestellen gemäß Nahverkehrsplan vorgesehen. Bei den Kosten und der möglichen Förderung handelt es sich bisher um eine grobe Schätzung. Die Beträge sind entsprechend zur nächsten Haushaltsplanaufstellung noch einmal anzupassen.  
 2021: Medebach Marktplatz (inkl. Pflasterarbeiten Marktstraße): 35.000,00 € (75% Förderungen)  
 2022: Medelon (Landstraße): 22.000,00 € (75% Förderungen)  
 2023: Oberschledorn Mitte: 22.000,00 € (75% Förderungen)

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12030101							
Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen (Winterdienst)							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-20868	-2	-2		-2	-2	-2
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-20.868</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>		<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>

Erläuterungen

Die Buchungen 2018 betreffen die Anschaffung des Nilfisk Egholm Park Rangers.

Pauschalansatz.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12030102  
 Bezeichnung: Errichtung eines Salzsilos/Erweiterung Lagerkapazitäten Bauhof  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-3					
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-3</b>					

Erläuterungen

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I13010101							
Bezeichnung: Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Park- und Gartenanlage							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-2	-2		-2	-2	-2
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-2</b>	<b>-2</b>		<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>

Erläuterungen
Pauschalansatz für nicht detailliert vorhersehbaren Anschaffungsbedarf.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I13010102

Bezeichnung: Herrichtung von Grünflächen und Parkanlagen

Projektverantwortlicher Herr Tielke

zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8679	-10	-15		-5	-5	-5
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-8.679</b>	<b>-10</b>	<b>-15</b>		<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>

Erläuterungen

Pauschalansatz von jährlich 5.000,00 €.

Aufgrund eines Antrages der Dorfgemeinschaft Dreislar wurde im Jahr 2019 zusätzlich ein Betrag von 5.000,00 € für die Neugestaltung/Renovierung des Ehrenmals in Dreislar eingeplant. Dies konnte noch nicht realisiert werden und wird daher in 2020 neu eingeplant. Nach einem vorliegenden Plan eines Gartenbaubetriebes umfassen die geplanten Maßnahmen ein Finanzvolumen von ca. 15.000,00 €. Hier sollen jedoch noch mögliche Einsparungen, Arbeiten des Bauhofes und Eigenleistungen abgestimmt werden. Insgesamt werden daher für die Maßnahme im Jahr 2020 jetzt 10.000,00 € zusätzlich zum Pauschalansatz veranschlagt.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I13020101							
Bezeichnung: Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Friedhöfe							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-1	-1		-1	-1	-1
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-1</b>	<b>-1</b>		<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>
Erläuterungen							
Hier wird ein Pauschalansatz für nicht detailliert vorhersehbaren Bedarf gebildet.							

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I13020102							
Bezeichnung: Erweiterung und Gestaltung von Friedhöfen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13357	-12	-15		-10	-10	-10
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-13.357</b>	<b>-12</b>	<b>-15</b>		<b>-10</b>	<b>-10</b>	<b>-10</b>

**Erläuterungen**

Für das Jahr 2020 sind die folgenden Maßnahmen vorgesehen:

- Friedhof Dreislar: Gestaltung einer Freifläche (ehemals Gräberfeld) mit Rasen, Sträuchern und Bäumen:  
2.000,00 €
- Friedhof Düdinghausen: Steine für Grabeinfassungen:  
2.500,00 €
- Friedhof Düdinghausen: Erneuerung einer Trockenmauer (nur Materialkosten; Arbeiten in Eigenleistung):  
4.500,00 €
- Friedhof Küstelberg: Optimierung des Mülllagers durch Befestigung (Pflastern der Fläche) und Überdachung:  
6.000,00 €

In der mittelfristigen Planung jährlicher Pauschalansatz von 10.000,00 €.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I13030101							
Bezeichnung: Bau von Forst- und Rückewegen							
Projektverantwortlicher Herr Wasmuth							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			54		18	18	18
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-24445		-96		-30	-30	-30
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-24.445</b>		<b>-42</b>		<b>-12</b>	<b>-12</b>	<b>-12</b>

Erläuterungen

Hier werden grundsätzlich die Kosten für die Erneuerung bzw. Verbesserung von Forstwegen veranschlagt, wobei ein anteiliger Zuschuss mit eingeplant wird. Aufgrund der derzeitigen Fördersituation sind die Ansätze für den Bau von Forstwegen im Jahr 2020 erhöht worden. Die Entwicklung für die nachfolgenden Jahre bleibt abzuwarten.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I13030102							
Bezeichnung: Wiederaufforstungsmaßnahmen							
Projektverantwortlicher Herr Wasmuth							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-6190	-15	-30		-30	-20	-20
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-6.190</b>	<b>-15</b>	<b>-30</b>		<b>-30</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>
Erläuterungen							
Aufgrund der teilweise gravierenden Schäden im städt. Wald durch Borkenkäfer, Windwürfe etc. sind größere Wiederaufforstungsmaßnahmen notwendig.							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I13030104							
Bezeichnung: Renaturierung des Bachlaufs "Medebach"							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	202502	88					
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-33782	-80					
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-330572	-30	-45				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-161.852</b>	<b>-22</b>	<b>-45</b>				

**Erläuterungen**

Die Maßnahme der Vorjahre sollte bis Ende 2019 grundsätzlich vollständig abgerechnet sein, daher keine Veranschlagung von Restkosten hierfür.

Für 2020 werden die beiden folgenden Positionen veranschlagt:

1. Renaturierung des Medebach in Bereich der Innenstadt: Die Verkastung des Medebach im Bereich der Bachstraße ist gemäß statischem Gutachten einsturzgefährdet. Es besteht die Möglichkeit, das Gewässer im Zuge einer Renaturierungsmaßnahme zu öffnen. Im Jahr 2020 werden für die Vermessung und Planung 25.000,00 € veranschlagt. Sofern die Maßnahme mit Landesmitteln zu 80 % bezuschusst wird, sollte neben der Renaturierung des Medebachs in diesem Bereich auch die Bachstraße in den Folgejahren ausgebaut werden.

2. Instandsetzung der Verkastung des Medebach von der Ahornstraße bis zur Bahnhofstraße: Die Verkastung des Medebach im v.g. Bereich ist einsturzgefährdet. Im Jahr 2020 wird ein Ansatz von 20.000,00 € für Planungsleistungen zur Instandsetzung bzw. Renaturierung veranschlagt. Nach den Voruntersuchungen wird über das weitere Vorgehen beraten.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I13030108							
Bezeichnung: Renaturierung Schwanenteich Berge							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		80	136				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8114	-100	-171				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-8.114</b>	<b>-20</b>	<b>-35</b>				

**Erläuterungen**

Die Buchung 2018 betrifft ein Konzept bzw. Vorentwurfsplanungen zur ökologischen Verbesserung eines Zuflussgewässers zur "Dribe" in Berge.

Der Schwanenteich in Berge und der nachfolgende Graben sollen renaturiert werden. Das Gewässerbüro Klein hat dazu ein Konzept erarbeitet. Der Förderbescheid liegt vor. Die Förderquote beträgt 80 %.

Die aktuelle Kostenberechnung enthält die folgenden Positionen:

- Kosten Baumaßnahme: rd. 149.000,00 € (Pauschalangebot)
  - Kosten Ingenieur: rd. 22.000,00 €
  - Grunderwerbskosten: entfallen, da die Flächen angepachtet werden sollen (hierfür fallen im Ergebnishaushalt jährlich Unterhaltungsaufwendungen i.H.v. rd. 3.000,00 € (geschätzt) an)
- => Summe: 171.000,00 €  
=> 80% wären: 136.000,00 €

Entsprechend sind diese Beträge im Jahr 2020 zu berücksichtigen.

Das Ausschreibungsergebnis ist im Vergleich zur ursprünglichen Kostenschätzung und entsprechend zur Förderhöhe im Zuwendungsbescheid höher ausgefallen. Eine Zusage über die Förderung der Mehrkosten ist jedoch inzwischen erteilt worden.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I13030109  
 Bezeichnung: Renaturierung Referinghausen II  
 Projektverantwortlicher Herr Tielke  
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen					120		
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen					-150		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>					<b>-30</b>		

Erläuterungen

Der Absturz in Referinghausen soll in 2021 beseitigt werden. Das Land NRW bezuschusst die Maßnahme mit 80%.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I14010101 Bezeichnung: Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Vogelschutzmaßnahmenplans Projektverantwortlicher: Herr Wasmuth zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-10		-10	-10	-10
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>-10</b>		<b>-10</b>	<b>-10</b>	<b>-10</b>

**Erläuterungen**

Hier sowie im Ergebnishaushalt unter Produkt 14010100 (Konto 5291) werden Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Vogelschutzmaßnahmenplan für das EU-Vogelschutzgebiet Medebacher Bucht bereitgestellt.

Nach bisherigen Vorgesprächen kommen Maßnahmen wie Zaunbau, Anlegung Blühstreifen, Pflegemaßnahmen von Wegestreifen, sonstigen Grundstücken, Anlegung von Naturschutzflächen, Pachtzinsen, Entgelte für Pflegeleistungen etc. in Betracht.

Es wird daher unter dieser Position ein Ansatz von 10.000,00 € (v.a. für die Anlegung von Zäunen und Hecken) und im Ergebnishaushalt unter Produkt 14010100 (Konto 5291) ein Ansatz von 30.000,00 € (für die restl. Maßnahmen) gebildet.

Aus dem vorgenannten Pauschalansatz würde auch die Anlegung einer Obstbaumwiese gemäß des B-Plans "Zur Helle" finanziert werden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I15010102  
 Bezeichnung: Breitbandversorgung Gewerbegebiet Holtischer Weg  
 Projektverantwortlicher Herr Aufmhof  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		98	98				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-109	-109				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-11</b>	<b>-11</b>				

**Erläuterungen**

Voraussichtlich wird die Maßnahme im Jahr 2019 noch nicht abgerechnet werden. Der Zuwendungsbescheid für das Bundesförderprogramm liegt dem Hochsauerlandkreis vor. Im Haushalt 2020 werden daher die Ansätze des Vorjahres noch einmal fortgeschrieben.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I15010103  
 Bezeichnung: Breitbandversorgung unterversorgter Ortsteile  
 Projektverantwortlicher Herr Aufmhof  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	283661						
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-378214						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-94.553</b>						

Erläuterungen  
 Breitbandprojekt in Deifeld, Wissinghausen, Referinghausen und Titmaringhausen sowie Breitbandprojekt in Berge, Dreislar und Küstelberg: Das Projekt konnte im Jahr 2018 abgeschlossen und abgerechnet werden.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I15010104							
Bezeichnung: Digitalisierung/Breitbandvers.							
Projektverantwortlicher Herr Aufmhof							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			792		1422	1422	513
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-25	-880		-1580	-1580	-570
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		<b>-25</b>	<b>-88</b>		<b>-158</b>	<b>-158</b>	<b>-57</b>

**Erläuterungen**

Die Stadt Medebach hat sich über den HSK am Bundesförderprogramm 6. Call beteiligt. Der Eigenanteil der Stadt beläuft sich bei einer Bundesförderung von 90% lt. grober Kostenschätzung von Herrn Laufer, Breitbandkoordinator WFG HSK, auf 459.100,00 €. Im Antrag wird von einer Bauzeit von 2020 bis 2023 ausgegangen. Somit erfolgt zunächst eine Aufteilung von Herrn Laufer auf die Jahre 2020 bis 2023.

Die Beträge (Eigenanteile) sind jeweils auf volle Tausender aufgerundet.

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I15020102  
 Bezeichnung: Investive Förderung des Tourismus  
 Projektverantwortlicher: Herr Aufmhof  
 zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			46				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>46</b>				

Erläuterungen

An dieser Stelle werden im Haushaltsplan 2020 Kostenbeteiligungen und Zuwendungen Dritter für touristische Projekte veranschlagt.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I15020103							
Bezeichnung: Umsetzung von Leader Projekten							
Projektverantwortlicher Herr Aufmhof							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		21	105				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-33	-173				
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-12</b>	<b>-68</b>				

**Erläuterungen**

Für das gemeinsam mit der Stadt Lichtenfels durchgeführte Leaderprojekt einer "mobilen Veranstaltungsbühne" einschließlich des Toilettenwagens werden im Jahr 2020 folgende Beträge eingeplant:

- Kosten 2020 für Medebach: 34.000,00 €
- Leaderförderung 2020 für Medebach: 22.000,00 €
- somit Eigenanteil 2020 für Medebach: 12.000,00 €

Daneben werden zusätzlich pauschal 10.000,00 € für mögliche weitere Leader-Projekte im Jahr 2020 veranschlagt.

Außerdem werden an dieser Stelle im Jahr 2020 noch zwei weitere Leaderprojekte im Zusammenhang mit der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH eingeplant:

1. Aufstellung von Info-Points am Marktplatz und im Bereich des Center Parcs:

- Kosten 2020: 36.000,00 €
- Leader-Förderung 2020: 23.000,00 €

2. Errichtung eines Spielgerätes auf dem Marktplatz:

- Kosten 2020: 93.000,00 €
- Leader-Förderung 2020: 60.000,00 €

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I16010101							
Bezeichnung: Investitionspauschale							
Projektverantwortlicher Herr Wasmuth							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	1253304	1266	1308		1308	1308	1308
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>1.253.304</b>	<b>1266</b>	<b>1308</b>		<b>1308</b>	<b>1308</b>	<b>1308</b>
Erläuterungen							
Der Ansatz entspricht den Berechnungen zum GFG 2020 (Stand: Modellrechnung des Landes für das Jahr 2020 von November 2019).							

Teilfinanzplan B  
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I16010102							
Bezeichnung: Sportpauschale							
Projektverantwortlicher Herr Wasmuth							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	60000	60	60		60	60	60
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>60.000</b>	<b>60</b>	<b>60</b>		<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>
Erläuterungen							
Der Ansatz entspricht den Berechnungen zum GFG 2020 (Stand: Modellrechnung des Landes für das Jahr 2020 von November 2019).							

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2018	2019	2020		2021	2022	2023
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I16010103							
Bezeichnung: Schulpauschale							
Projektverantwortlicher Herr Wasmuth							
zuständiger Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	300000	300	300		300	300	300
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	<b>300.000</b>	<b>300</b>	<b>300</b>		<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
Erläuterungen							
Der Ansatz entspricht den Berechnungen zum GFG 2020 (Stand: Modellrechnung des Landes für das Jahr 2020 von November 2019).							

# Anlagen zum Haushaltsplan

1. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
2. Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen
3. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
4. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Medebach
5. Schlussbilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung zum 31.12.2017 und 31.12.2018
6. Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der Allgemeinen Rücklage
7. Abschreibungstabelle der Stadt Medebach
8. Stellenplan 2020
9. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Medebach AöR 2020



**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2020	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2021	2022	2023	2024	2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
	0	0	0	0	0
Summe:	0	0	0	0	0
<b>Nachrichtlich:</b> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	694	0	0	0	0

## Zuwendungen an Fraktionen

### Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss 2018	Erläuterungen
		2020	2019	EUR	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1.	CDU	0,00	0,00	0,00	
2.	FWG	0,00	0,00	0,00	
3.	SPD	0,00	0,00	0,00	
4.	FDP	0,00	0,00	0,00	

## Zuwendungen an Fraktionen

### Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2020 EUR	Vorjahr 2019 EUR	Mehr (+) Weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 Hansesaal				
3.2 Besprechungsraum Rathaus Österstraße	70,52	70,52	0,00	



## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am 31.12.2018	Voraussichtlicher Stand am 01.01.2020	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
<b>1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>			
1.1 von verbundenen Unternehmen	900	850	800
1.2 <u>von Kreditinstituten</u> davon Stadt Medebach <small>(ohne Gute Schule 2020, da Übernahme Tilgung durch Land erfolgt)</small> davon Stadtwerke Medebach AöR	<u>16.966</u> 3.350 13.616	<u>16.753</u> 3.148 13.605	<u>21.379</u> 7.462 13.917
1.3 Zinsabgrenzung	44	44	44
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>550</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>4. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>101</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>6. Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>2.910</b>	<b>3.000</b> <small>(Aktiv. HB/ETH erst in 2020)</small>	<b>1.000</b>
<b>7. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>21.492</b>	<b>21.267</b>	<b>23.843</b>



## Übersicht über Beteiligungen/Anteile an verbundenen Unternehmen der Stadt Medebach (Übersicht/Information über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung)

1	2	3	4	5	6	7
		<b>Geplantes Jahresergebnis</b> (jeweils vom letzten beschlossenen Haushalts- bzw. Wirtschaftsplan)	<b>Jahresergebnis</b> (jeweils vom letzten festgestellten Jahresabschluss)	<b>Bilanzsumme</b> (jeweils vom letzten festgestellten Jahresabschluss)	<b>Bilanzwert in der Bilanz der Stadt Medebach zum 31.12.2018</b>	<b>Doku- mente siehe ab Seite</b>
1.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH	0,00 € (2020)	0,00 € (2018)	14.408.807,90 € (2018)	23.693,15 €	491
2.	Regionalverkehr Ruhr-Lippe	rd. +2.116.000,00 € (2020)	+13.952.429,38 € (2018)	113.068.169,63 € (2018)	46.760,34 €	573
3.	Touristik Gesellschaft Medebach mbH (Der Wirtschaftsplan 2020 wird direkt von der Touristik an die Kommunalaufsicht übermittelt werden, sobald dieser beschlossen ist!)	+27.500,00 € (2019)	+34.442,54 € Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss (2018)	1.368.708,16 € (2018)	87.846,98 €	689
4.	KDVZ Citkomm Hemer (Zweckverband) (zum 01.01.2018 in die Südwestfalen-IT (Zweckverband) eingegliedert worden, daher beziehen sich die Angaben auf die SIT)	-904.000,00 € (2020) (Umlage derz. noch nicht von BezReg genehmigt)	+2.611.346,01 € (2018)	63.156.627,92 € (2018)	1,00 €	743
5.	Zweckverband Sparkasse Hochsauerland	-	+240.160,25 € (2018)	1.307.597.420,20 € (2018)	1,00 €	781
6.	Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule) (HH-Plan 2020 + Jahresabschl.2018 werden im Februar 2020 beschlossen.)	0,00 € (2019) (Entwurf HH 2020 ebenfalls 0,00 €)	0,00 € (2018) (bereits geprüfter Entwurf)	86.995,40 € (2018) (bereits geprüfter Entwurf)	-	811
7.	Schulzweckverband Winterberg-Medebach (Gymnasium) (Auflösung mit Ende des Schuljahres 2018/2019)	- (HH 2019: 0,00 €)	0,00 € (2018)	60.559,67 € (2018)	-	877
8.	Wasserverband Nuhne (HH-Plan 2020 + Jahresabschl.2018 werden voraussichtl. in Kürze beschlossen.)	+1.765,00 € (2019)	+41.893,28 € (2017)	448.858,33 € (2017)	-	889
9.	Wasserverband Orke-Wilde Aa (im Auflösungsverfahren (Auflösung zum 31.12.2014))	-3.275,00 € (2014)	+3.230,78 € (2012)	202.066,90 € (2012)	-	931
10.	Wasserverband Hochsauerland	0,00 € (2020)	0,00 € (2018)	6.160.819,00 € (2018)	-	951
11.	Stadtwerke Medebach AöR	+208.220,00 € (2020)	+164.765,32 € (2018)	37.181.463,91 € (2018)	4.357.988,55 €	1033 u. 1137

**Die akt. Wirtschaftspläne/Haushaltspläne und Jahresabschlüsse der Beteiligungen/verb. Unt. befinden sich auf den folgenden Seiten (siehe Spalte 7)!**





WirtschaftsFörderungsGesellschaft  
Hochsauerlandkreis

## Wirtschaftsplan 2020

Frank Linnekugel  
-Geschäftsführer-

Peter Brandenburg  
-Geschäftsführer-

Meschede, 11. November 2019

### Anlagen:

- Investitionsplan 2020
- Finanzplanung 2020 – 2024
- Stellenplan 2020 - 2024

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2020

Die WFG hat auf Basis des Zukunftsprogrammes des Hochsauerlandkreises eine Strategische Ausrichtung erarbeitet, in der die Projekte der WFG in drei zentrale Handlungsfelder eingeteilt werden. Auch im Jahr 2020 gliedert sich die Arbeit der WFG in diese drei Bereiche. Durch die Neuorganisation der Geschäftsführung wurde die Stelle des Geschäftsführers im Stellenplan der WFG nur noch als Nebentätigkeit geführt.

### 1. Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen

Gewerbeflächen bilden u.a. in 2020 das Kerngeschäft der WFG. Die Vermarktung und Weiterentwicklung des Gewerbe- und Industriegebietes Meschede-Enste, des Industriegebietes Marsberg-Westheim II, des Gewerbegebietes Bestwig-Wiebusch II sowie der Wohnbaugebiete in Bestwig wird weitergeführt. Die Vermarktung wird sich auch 2020 auf projektbezogene direkte Kontakte zu möglichen Investoren und Unternehmen konzentrieren. Wie auch in den Vorjahren erwarten wir eine starke Nachfrage nach Gewerbeflächen, jedoch stehen durch die erfolgreiche Vermarktung in den letzten Jahren nur noch bedingt Flächen zur Verfügung.

Um eine weitere Entwicklung zu ermöglichen, wird in 2020 die Ausweitung von vorhandenen Gewerbe- und Industriegebieten im Fokus stehen, was jedoch nur über einen Zukauf weiterer Flächen realisierbar ist. Zur langfristigen Sicherung der Gewerbestandorte im HSK werden die kreisweite Zusammenarbeit zur zukünftigen Gewerbeflächenentwicklung und die Abstimmung mit der Regionalplanungsbehörde fortgeführt.

### 2. Unternehmensservice

Die WFG bietet den Unternehmen im HSK ein breites Angebot an Unterstützungsangeboten. Die Schwerpunkte liegen hier bei Förderprogrammen und der Kontaktanbahnung zwischen Unternehmen und Institutionen.

Nach der Neustrukturierung von Beratungsangeboten durch das Land NRW bleibt die Funktion der WFG als allgemeiner Förderlotse erhalten und soll weiter an die Unternehmen heran getragen werden. Darüber hinaus kann die WFG im Verbund mit weiteren Partnern den Unternehmen auch in 2020 zwei hochwertige kostenfreie Beratungsangebote zur Verfügung stellen, die von externen Einrichtungen übernommen werden. Im Transfervorbund Südwestfalen werden zwei Technologiescouts weiterhin Kontakte zwischen Unternehmen und Hochschulen herstellen und damit den Technologietransfer aktiv fördern. Zur Regelung dieser Zusammenarbeit wurde ein Kooperationsvertrag zwischen den Projektpartnern geschlossen, mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2022. Außerdem bietet die Effizienzagentur NRW am Standort Werl eine detaillierte Beratung zur Material- und Energieeffizienz an.

### 3. Fachkräfteentwicklung

Die WFG wird wie in den Vorjahren auch in 2020 die Beratung und Ausgabe zu Bildungsscheck und Bildungsprämie fortsetzen. Dieses Angebot wird weiter durch die stark nachgefragte „Beratung zur Beruflichen Entwicklung (BBE)“ ergänzt. Die Beratung zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse rundet das Beratungsangebot im Bereich Weiterbildung ab.

Seit 2015 ist die WFG Träger des „Kompetenzzentrum Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland“ und arbeitet in Kooperation mit der wfg Kreis Soest GmbH daran KMU zu unterstützen, das Fachkräftepotenzial von Frauen weiter zu erschließen. Seit Beginn der aktuellen Förderperiode im September 2018 konnten für das Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen im Hochsauerlandkreis“ 15 neue Betriebe (2018=9 / 2019=6) ausgezeichnet werden, so dass nun insgesamt 75 Unternehmen zertifiziert sind. Zusätzlich traten 34 Unternehmen (2018=17 / 2019=17) erfolgreich zur Re-Zertifizierung an. Im Jahr 2020 sollen weitere Unternehmen als neue Zertifikatsanwärter gewonnen werden, zur Re-Zertifizierung werden im kommenden Jahr 18 Firmen erwartet.

Mit dem sog. „Pflegerlotsen-Seminar“, welches Unternehmensvertreter/innen als thematische Ansprechperson im Betrieb ausbildet, konnte in den letzten Jahren ein Netzwerk mit 98 Personen etabliert werden.

Im Projektbaustein „Azubi-Marketing für frauenuntypische Berufe“ wurde die erfolgreiche Wanderausstellung „MINTorinnen on Tour“ (weibliche Vorbilder in MINT-Berufen) an Schulen in der Region HSK und Kreis Soest präsentiert.

Zudem wird interessierten Betrieben und Multiplikatoren eine Seminarreihe „Marketing für frauenuntypische Berufe“ abwechselnd in beiden Landkreisen angeboten.

Im neuen Teilprojekt „Frauen in Führung“ wird das Ziel verfolgt mit Aktionsformaten Unternehmen und Studentinnen zusammenzubringen. Im Jahr 2019 wurde deshalb das Format „StudiX-Tour“ entwickelt. In 2020 ist dann eine große StudiX-Tour in Soest geplant, bei der sich Unternehmen aus dem HSK und dem Kreis Soest im Rahmen des Karrieretags, der Jobmesse der Fachhochschule Südwestfalen, mit Studentinnen der 3 Standorte Meschede, Soest und Lippstadt austauschen und Betriebe vor Ort besuchen werden.

Das Rückkehrer-Projekt „Heimvorteil HSK“ ist seit 2015 mit einer Förderung über das Programm Land(auf)Schwung weiter entwickelt und etabliert worden. Ziel dieses Projektes ist es, gebürtige und abgewanderte Sauerländer wieder in die Region zurück zu holen, wozu intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben (Social Media, Print, Presse, Radio) sowie Eventveranstaltung und Stammtische für Interessierte durchgeführt wurden. Das Projekt Heimvorteil hat deutlich an Bekanntheit hinzugewinnen können, was sich insbesondere am Interesse der heimischen Wirtschaft, Nachfragen potentieller Rückkehrer und an der Beteiligung von Veranstaltungen zeigt. Aber auch überregional wurde das Projekt u.a. durch eine Kooperation mit der Brandenburger Initiative „Hüben wie drüben“ bekannt. Durch eine Kooperation möchte man die Erfahrungen der Projekte zum gegenseitigen Nutzen für den ländlichen Raum nutzen.

Die Förderung für des Programms Land(auf)Schwung läuft jedoch zum 31.12.2019 aus. Da sich das Projekt Heimvorteil sehr erfolgreich entwickelt hat und mit Hilfe der Fördermittel zu einer Marke entwickelt werden konnte, die zur Imagesteigerung des Hochsauerlandkreises beiträgt, wird beabsichtigt, aus Mitteln der WFG und der Südwestfalen-Agentur „Heimvorteil HSK“ fortzuführen.

Die befristet angestellten Mitarbeiterinnen der Förderprojekte werden für die Dauer der Projekte beschäftigt (siehe Stellenplan in der Anlage).

Bei allen Fachkräfte-Aktivitäten wird die enge Abstimmung und gute Kooperation mit der Südwestfalen Agentur und weiterer Partner fortgesetzt.

#### **4. Risiken**

Einer der wichtigsten Geschäftsbereiche, der auch mit Abstand das größte Finanzvolumen besitzt, ist die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbegebieten für die Gesellschafterkommunen der WFG. Das finanzielle Risiko wird dabei durch die Schließung von Grundlagenverträgen auf die entsprechenden Städte/Gemeinden übertragen. Die Reduzierung der vermarktbaren Flächen kann mittelfristig zu einem Rückgang der Erlöse führen, wodurch eine degressive Ertragsentwicklung nicht auszuschließen ist.

Es bestehen jedoch weitere finanzielle und personelle Risiken, die sich aus den verschiedenen Projekten, der Nutzung von Förderprogrammen, sich verändernden rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen u.a. ergeben. Mittels eines Risikomanagementsystems werden Entwicklungen überwacht, um frühzeitig auf mögliche Risiken für die Gesellschaft reagieren zu können.

#### **5. Gesamtergebnis**

Nach Planungen zum Erfolgsplan 2020 wird sich für das Jahr 2020 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 156.703,- EUR ergeben. Dieser Jahresfehlbetrag wird gemäß Gewinnabführungsvertrag von der Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH (VVGH) übernommen.

**Erfolgsplan für das Jahr 2020**

	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>2.291.000</b>	<b>3.807.000</b>	<b>3.833.252,64</b>
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>2.291.000</b>	<b>3.807.000</b>	<b>3.833.252,64</b>
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>462.350</b>	<b>578.000</b>	<b>577.012,10</b>
<b>4. Materialaufwand</b>	<b>2.005.000</b>	<b>3.400.000</b>	<b>3.540.826,58</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.000.000	2.875.000	3.536.287,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.000	525.000	4.538,60
<b>5. Personalaufwand</b>	<b>583.553</b>	<b>610.000</b>	<b>530.857,02</b>
a) Löhne und Gehälter	487.963	510.000	448.765,83
b) soziale Abgaben	95.590	100.000	82.091,19
<b>6. Abschreibungen</b>	<b>18.000</b>	<b>18.000</b>	<b>14.892,40</b>
a) auf Sachanlagen	18.000	18.000	14.892,40
b) auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0,00
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>417.500</b>	<b>543.500</b>	<b>610.988,79</b>
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>-270.703</b>	<b>-186.500</b>	<b>-287.300,05</b>
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>290.000</b>	<b>250.000</b>	<b>434.884,92</b>
<b>10. Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>156.703</b>	<b>112.500</b>	<b>75.393,88</b>
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>136.000</b>	<b>126.000</b>	<b>195.052,01</b>
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	35.000	25.000	35.573,19
<b>12. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>310.703</b>	<b>236.500</b>	<b>315.226,79</b>
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>40.000</b>	<b>50.000</b>	<b>27.926,74</b>
<b>14. sonstige Steuern</b>	<b>40.000</b>	<b>50.000</b>	<b>27.926,74</b>
<b>15. Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

# Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020

	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>2.291.000</b>	<b>3.807.000</b>	<b>3.833.252,64</b>
Grundstücksverkäufe	2.000.000	3.000.000	3.536.287,98
Aufwandsentschädigungen	110.000	110.000	117.911,64
Weiterberechnung Grundstücksaufwendungen	57.000	562.000	42.276,37
Förderprojekte	51.000	70.000	68.045,67
Miet- und Pachteinnahmen	58.000	50.000	55.583,77
Dienstleistungen	15.000	15.000	13.147,21
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>2.291.000</b>	<b>3.807.000</b>	<b>3.833.252,64</b>
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>462.350</b>	<b>578.000</b>	<b>577.012,10</b>
a. Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>
Erträge Abgang BGA 19%	0	0	0,00
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>2.796,41</u>
Erträge Auflösung Rückstellungen	0	0	2.796,41
c. sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>462.350</u>	<u>578.000</u>	<u>574.215,69</u>
sonstige Erträge betriebs-/periodenfremd	0	0	0,00
Zuschuss HSK Netzwerk	34.000	34.000	34.000,00
Zuschuss BUND Bildungsscheck/Prämie	16.000	5.000	16.193,66
Zuschuss FFU	2.000	0	0,00
Zuschuss Kompetenzzentrum Frau+Beruf	379.350	344.000	337.089,40
Zuschuss Projekt Heimvorteil	30.000	145.000	154.600,00
Zuschuss Grüne Woche	0	40.000	32.052,57
NRW berufliche Entwicklung	0	9.000	-3.170,00
Land(auf)schwung	0	0	0,00
Klimaschutz-Teilkonzept	0	0	0,00
Erträge aus Herabsetzung EWB auf Forderungen	0	0	0,00
Erträge aus Erstattung Grundsteueraufwendungen	0	0	0,00
Erträge aus Erstattung sonstige Grundstücksaufwendungen	0	0	0,00
Erträge aus Erstattung Gewerbeflächenvermarktung	0	0	0,00
Sonstige unregelmäßige Erträge	1.000	1.000	3.450,06
<b>4. Materialaufwand</b>	<b>2.005.000</b>	<b>3.400.000</b>	<b>3.540.826,58</b>
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	<u>2.000.000</u>	<u>2.875.000</u>	<u>3.536.287,98</u>
Abgang verkaufte Grundstücke	2.000.000	2.875.000	3.451.437,16
Auskehrung Mehrerlös Grundstücksverkauf	0	0	84.850,82
b. sonstiger Grundstücksaufwand	<u>5.000</u>	<u>525.000</u>	<u>4.538,60</u>
Grundstücksaufwendungen erstattungsfähig	5.000	500.000	4.488,60
Grundstücksaufwendungen nicht erstattungsfähig	0	0	50,00
Gewerbeflächenentwicklungskonzept	0	25.000	0,00

<b>5. Personalaufwand</b>	<b>583.553</b>	<b>610.000</b>	<b>530.857,02</b>
a. Löhne und Gehälter	<u>487.963</u>	<u>510.000</u>	<u>448.765,83</u>
Gehälter	487.963	510.000	448.765,83
b. soziale Abgaben	<u>95.590</u>	<u>100.000</u>	<u>82.091,19</u>
gesetzliche Sozialaufwendungen			66.279,93
freiwillige soziale Aufwendungen LSt.-frei			0,00
Versorgungskassen			15.811,26
<b>6. Abschreibungen</b>	<b>18.000</b>	<b>18.000</b>	<b>14.892,40</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	6.000	6.000	2.616,94
Abschreibungen auf aktivierte GWG	0	0	2.358,17
Abschreibungen auf Sachanlagen Gewerbeflächen	12.000	12.000	9.917,29
Abschreibungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse	0	0	0,00
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>417.500</b>	<b>543.500</b>	<b>610.988,79</b>
a. Miet- und Pacht aufwendungen für unbewegliche Wirtschaftsgüter	<u>73.000</u>	<u>66.000</u>	<u>70.443,85</u>
Mieten und Pachten weiterzuleiten	58.000	50.000	55.583,77
Miete	15.000	16.000	14.860,08
b. Aufwendungen für Energie	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>
Gas, Strom, Wasser	0	0	0,00
c. Miet- und Pacht aufwendungen für bewegliche Wirtschaftsgüter	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>4.039,39</u>
Mietleasing Kfz	0	0	4.039,39
Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	0	0	0,00
d. Versicherungen	<u>8.000</u>	<u>8.000</u>	<u>7.783,03</u>
e. Beiträge und Abgaben	<u>3.000</u>	<u>3.000</u>	<u>2.392,71</u>
Beiträge	2.500	3.000	2.322,75
sonstige Abgaben	500	0	69,96
f. Fahrzeugaufwand	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>554,09</u>
Kfz-Versicherungen	0	0	554,09
laufende Kfz-Betriebskosten	0	0	0,00
Kfz-Reparaturen	0	0	0,00
g. Werbung	<u>10.000</u>	<u>7.000</u>	<u>10.040,08</u>
Gewerbeflächenvermarktung weiterzuleiten	0	0	0,00
Werbekosten Öffentlichkeitsarbeit	10.000	2.000	9.910,56
Werbungskosten Gewerbeflächenvermarktung	0	5.000	0,00
Aufmerksamkeiten	0	0	129,52
h. beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	<u>1.000</u>	<u>1.000</u>	<u>3.291,05</u>
Geschenke abzugsfähig ohen § 37 b EStG	0	0	0,00
Bewirtungskosten	1.000	1.000	3.291,05
i. Reiseaufwand	<u>10.500</u>	<u>9.000</u>	<u>10.950,37</u>
Reisekosten Arbeitnehmer	1.000	1.000	3.679,46
Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	0	0	471,43
Reisekosten Arbeitnehmer, Verpflegungsmehraufwand	0	0	0,00
Reisekosten Arbeitnehmer, Übernachtungsaufwand	2.500	0	0,00
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	7.000	8.000	6.760,08
Reisekosten UN	0	0	39,40
Reisekosten UN, Fahrtkosten	0	0	0,00
Reisekosten UN, Verpflegungsmehraufwand	0	0	0,00

Reisekosten UN, Übernachtung/Nebenkosten	0	0	0,00
j. Reparaturen und Instandhaltungen	<u>5.000</u>	<u>5.000</u>	<u>4.200,40</u>
Reparatur/Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0,00
Wartungskosten für Hard- und Software	5.000	5.000	4.200,40
k. Rechts- und Beratungsaufwand	<u>31.000</u>	<u>36.000</u>	<u>42.122,03</u>
Rechts- und Beratungskosten	5.000	5.000	18.980,18
Buchführungskosten	20.000	25.000	17.141,85
Abschluss- und Prüfungskosten	6.000	6.000	6.000,00
l. Fortbildungskosten	<u>6.000</u>	<u>9.000</u>	<u>5.677,25</u>
Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	500	1.000	750,49
Fortbildungskosten	5.500	8.000	4.926,76
m. Postgebühren	<u>1.000</u>	<u>2.000</u>	<u>717,25</u>
n. Telefon, Internet	<u>6.500</u>	<u>5.000</u>	<u>6.422,41</u>
o. übriger Verwaltungsaufwand	<u>4.000</u>	<u>15.500</u>	<u>3.555,81</u>
Bürobedarf	2.000	2.000	2.465,17
Nebenkosten des Geldverkehrs	500	500	630,64
Verwaltungskosten	1.500	13.000	460,00
p. übliche Abschreibungen auf Forderungen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>
Forderungsverluste 19 % Ust	0	0	0,00
q. übrige sonstige Aufwendungen	<u>258.500</u>	<u>377.000</u>	<u>438.799,07</u>
230000 sonstige Aufwendungen/Avalprovision	0	0	0,00
231000 Anlagenabgänge Sachanlagen	0	0	0,00
478000 Personaldienstleistungen/Fremdarbeiten	13.000	0	12.120,78
490000 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.500	2.000	1.079,83
490002 Firmenjubiläum	0	0	0,00
490500 Sachaufwand Messe Expo Real	0	0	0,00
490502 Sachaufwand Fachkräfte Netzwerk	0	0	0,00
490590 Sachaufwand Familienfreundliches Unternehmen	67.000	30.000	57.055,35
490600 Sachaufwand Kompetenzzentrum Frau+Beruf	135.000	175.000	134.992,60
490620 Sachaufwand Projekt Heimvorteil	25.000	40.000	139.506,58
490621 Sachaufwand Grüne Woche	0	40.000	27.631,03
490630 Sachaufwand Transferverbund	9.000	18.000	18.000,00
490680 Sachaufwand Innovationsfabrik Südwestfalen	0	11.000	13.846,67
490690 Sachaufwand Standort Effizienzagentur NRW	2.000	5.000	3.689,00
490700 Sachaufwand Fachkräfteentwicklung	3.000	3.000	0,00
490710 Sachaufwand Unternehmensservice	3.000	3.000	0,00
490720 Sachaufwand Gründungsprojekt	0	0	30.877,23
490730 Sachaufwand EFA-Regionalbüro Werl	0	0	0,00
490740 Sachaufwand Regionaleprojekt NEU	0	50.000	0,00
498000 sonstiger Betriebsbedarf	0	0	0,00
498500 Werkzeuge und Kleingeräte	0	0	0,00
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>-270.703</b>	<b>-186.500</b>	<b>-287.300,05</b>
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>290.000</b>	<b>250.000</b>	<b>434.884,92</b>
Zinserträge aus Projektvorfinanzierung	190.000	150.000	275.393,73
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	12,37
weiterberechnete Zinsen	0	0	0,00
Erträge aus Erstattung Zinsaufwand	100.000	100.000	159.478,82

<b>10. Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>156.703</b>	<b>112.500</b>	<b>75.393,88</b>
Erträge aus der Verlustübernahme	156.703	112.500	75.393,88
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>136.000</b>	<b>126.000</b>	<b>195.052,01</b>
Zinsaufwendungen kurzfr. Verbindlichkeiten	1.000	1.000	0,00
Zinsaufwendungen langfr. Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	35.000	25.000	35.573,19
Zinsaufwand erstattungsfähig	100.000	100.000	159.478,82
<b>12. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>310.703</b>	<b>236.500</b>	<b>315.226,79</b>
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>40.000</b>	<b>50.000</b>	<b>27.926,74</b>
<b>14. sonstige Steuern</b>	<b>40.000</b>	<b>50.000</b>	<b>27.926,74</b>
Grundsteuer erstattungsfähig	40.000	50.000	27.870,48
Grundsteuer	0	0	8,26
Kfz-Steuern	0	0	48,00
<b>15. Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

# Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH

## Investitionsplan für das Jahr 2020

	Ansatz 2020 €	Ansatz 2019 €	Ergebnis 2018 €
<b>A. Mittelbedarf</b>	<b>5.208.000</b>	<b>5.278.000</b>	3.466.437,00
<b>1. Grunderwerb</b>	1.000.000	1.000.000	
<b>2. Anlage- und Umlaufvermögen</b>	<b>3.608.000</b>	<b>3.678.000</b>	
2.1 Erschließungskosten Meschede-Enste	2.000.000	3.320.000	
2.2 Erschließungskosten Meschede-Bockum	1.000.000	0	
2.3 Erschließungskosten Meschede-Hentenberg	250.000	0	
2.5 Erschließungskosten Bestwig-Wiebusch	250.000	250.000	
2.6 Erschließungskosten Marsberg-Westheim II	100.000	100.000	
2.7 Büro- und Geschäftsausstattung	8.000	8.000	
<b>3. Darlehenstilgungen</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	
<b>B. Mittelherkunft</b>	<b>5.208.000</b>	<b>5.278.000</b>	3.466.329,00
<b>1. Einnahmen Grundstücksverkäufe</b>	2.000.000	2.000.000	3.451.437,00
<b>2. Aufnahme Darlehen</b>	3.190.000	3.260.000	0,00
<b>3. Abschreibungen lt. Erfolgsplan</b>	18.000	18.000	14.892,00

**Fünffährige Finanzplanung 2020 bis 2024**

**Anlage zum Wirtschaftsplan 2020**

	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 €	Ansatz 2024 €
1. Umsatzerlöse	2.291.000	2.800.000	2.800.000	3.000.000	3.000.000
2. <i>Gesamtleistung</i>	<b>2.291.000</b>	<b>2.800.000</b>	<b>2.800.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>
3. sonstige betriebliche Erträge	462.350	435.000	435.000	450.000	450.000
4. Materialaufwand	2.005.000	2.400.000	2.400.000	2.600.000	2.600.000
5. Personalaufwand	583.553	590.000	600.000	620.000	630.000
6. Abschreibungen	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	417.500	500.000	500.000	500.000	500.000
8. Betriebsergebnis	<b>-270.703</b>	<b>-273.000</b>	<b>-283.000</b>	<b>-288.000</b>	<b>-298.000</b>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	290.000	250.000	240.000	240.000	250.000
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	136.000	130.000	120.000	120.000	130.000
11. Finanz- und Beteiligungsergebnis	<b>-116.703</b>	<b>-153.000</b>	<b>-163.000</b>	<b>-168.000</b>	<b>-178.000</b>
12. sonstige Steuern	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
13. Ergebnis nach Steuern	<b>-156.703</b>	<b>-193.000</b>	<b>-203.000</b>	<b>-208.000</b>	<b>-218.000</b>
14. Erträge aus Verlustübernahme	156.703	193.000	203.000	208.000	218.000
15. Jahresergebnis	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Mehrjähriger Stellenplan 2020 - 2024

Anlage zum Wirtschaftsplan 2020 und zur fünfjährigen Finanzplanung

Tätigkeit	2019	2020	2021	2022	2023	TVöD-Einstufung 2019	TVöD-Einstufung 2020
Geschäftsführer (Beamter des HSK)	1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00	Nebentätigkeit	Nebentätigkeit
Prokurist	1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00	E 15	E 15
Projektmitarbeiter *1	1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00	E 12	E 12
Projektleiter*2	1,50	<b>1,50</b>	1,50	1,50	1,50	E 11	E 11
Projektleiter	1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00	E 10	E 10
Sekretariat + Verwaltungsarbeiten	0,75	<b>0,75</b>	0,75	0,75	0,75	E 7	E 7
Projekt "Kompetenzzentrum Frau und Beruf" Leiterin bis 8/2022; -Verlängerung des Projektes wird angestrebt-	0,75	<b>0,75</b>	0,75	0,75	*3	E 13	E 13
Projekt "Kompetenzzentrum Frau und Beruf" Projektmitarbeiterin HSK bis 8/2022; -Verlängerung des Projektes wird angestrebt-	0,75	<b>0,75</b>	0,75	0,75	*3	E 11	E 11
Projekt "Kompetenzzentrum Frau und Beruf" Sekretariat und Verwaltungsarbeiten (bis 8/2022)						E 7	E 7
Projekt "Heimvorteil" Projektleiterin bis 12/2019, ab 2020 eigenständige Fortführung	0,75	<b>0,75</b>	0,75	0,75	*3	E 11	E 11
	8,50	<b>8,50</b>	<b>8,50</b>	<b>8,50</b>	<b>8,5 (*3)</b>		
Aushilfen etc.	2,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	2,00	Minijob	Minijob

### Erläuterung:

Zur Umsetzung der Förderprojekte "Kompetenzzentrum Frau und Beruf" sowie "Heimvorteil" wird für die Projektlaufzeit befristet zusätzliches Personal beschäftigt. Entsprechende Bewilligungsbescheide liegen vor.

\*1 Es wurde intern in 2018 bereits ein Stellenanteil dem Projekt "Kompetenzzentrum Frau und Beruf" zugeordnet, ohne den Gesamtstellenplan zu verändern. Dieser Mitarbeiter ist seit vielen Jahren vom HSK zugewiesen.

\*2 Eine Projektleiterin in Elternzeit hat ein Rückkehrrecht auf eine *Vollzeitstelle*.

\*3 Verlängerung der Projekte wird angestrebt



DIPL.-KAUFMANN ULRICH SCHULTE-SPRENGER

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

**WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT  
HOCHSAUERLANDKREIS MBH  
MESCHEDE**

BERICHT ÜBER DIE PRÜFUNG  
DES JAHRESABSCHLUSSES ZUM 31. DEZEMBER 2018  
UND DES LAGEBERICHTS FÜR  
DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

# Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag .....	1 - 2
2. Grundsätzliche Feststellungen .....	3 - 4
2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung .....	3 - 4
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung .....	5 - 7
3.1. Prüfungsgegenstand .....	5
3.2. Art und Umfang der Prüfung .....	5 - 7
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung .....	8 - 19
4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....	8 - 9
4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen .....	8
4.1.2. Jahresabschluss .....	8
4.1.3. Lagebericht .....	8 - 9
4.2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	9 - 14
4.2.1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	9
4.2.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen .....	9
4.2.3. Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses .....	9 - 14
4.3. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage .....	14 - 19
5. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG .....	20
6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks .....	21 - 24
7. Schlussbemerkung .....	25

## Anlagenverzeichnis:

Jahresabschluss und Lagebericht	
Bilanz zum 31. Dezember 2018 .....	I
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 .....	II
Anhang für das Geschäftsjahr 2018 .....	III
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 .....	IV
Rechtliche und steuerliche Verhältnisse .....	V
Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung .....	VI
Fragebogen § 53 HGrG (IDW PS 720) .....	VII
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 .....	VIII

## 1. Prüfungsauftrag

Durch den Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27. Juni 2016 der

### **Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH, Meschede**

- im Folgenden auch kurz „WFG“ oder „Gesellschaft“ genannt -

wurde ich zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 gewählt. Die Geschäftsführung hat mir aufgrund dieses Beschlusses den Auftrag zur Durchführung der freiwilligen Abschlussprüfung entsprechend § 317 HGB für das Geschäftsjahr 2018 erteilt.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Sie erstellt den Jahresabschluss und den Lagebericht gemäß § 7 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrags jedoch nach den Vorschriften für eine große Kapitalgesellschaft. Sie ist nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften, sondern aufgrund § 7 Abs. 7 des Gesellschaftsvertrags in Verbindung mit § 108 GO NRW prüfungspflichtig.

Der Prüfungsumfang wurde um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung einschließlich der Darstellung wirtschaftlich bedeutsamer Sachverhalte gemäß § 53 Abs. 1 HGrG erweitert.

Ich bestätige gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass ich bei meiner Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet habe.

Bei der Erstellung des Prüfungsberichtes habe ich die deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer - IDW PS 450) beachtet. Auftragsgemäß habe ich den Prüfungsbericht um einen besonderen Erläuterungsteil erweitert, der diesem Bericht als Anlage VI beigefügt ist. Der Prüfungsbericht richtet sich an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH.

Für die Durchführung des Auftrags und meine Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017“ zugrunde.

Dieser Prüfungsbericht wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber ich entsprechend der im

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage keine Haftung übernehme.

## 2. Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen hebe ich folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

- Die Ertragslage hat sich – gemessen am Ergebnis vor Verlustausgleich - gegenüber dem Vorjahr um 31 T€ verschlechtert. Das negative Ergebnis vor Verlustausgleich beträgt 75 T€ nach 44 T€ im Vorjahr.

#### Stellungnahme:

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Verlust trotz einer weiteren Verbesserung des Zinssaldos von TEUR 210 auf TEUR 240 und einer Verringerung des Personalaufwands von TEUR 627 auf TEUR 531 angestiegen. Grund hierfür sind vor allem im Vorjahr die WFG nicht belastende Lohnfortzahlungen für langfristig ausgefallene, nicht ersetzte Mitarbeiter und die im Vorjahr um TEUR 52 höhere Auflösung von Rückstellungen, u.a. für Pensionen. Solche Erträge außerhalb des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs sind im Berichtsjahr nicht angefallen. Auch die Erhöhung der Sachaufwendungen für Förderprojekte (insb. für die Projekte Heimvorteil und Frau und Beruf) gegenüber dem Vorjahr trägt zum Anstieg des Verlustes bei, da die Förderquote der Projekte jeweils kleiner als 100 % ist.

- Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet die Gesellschaft einen Verlust von 112 T€, welcher von der VVGH auszugleichen ist.

#### Stellungnahme:

In der Gesellschafterversammlung vom 18. Dezember 2018 wurde der Wirtschaftsplan für 2019 mit einem geplanten Verlust von TEUR 112 beschlossen. Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der herrschenden Gesellschafterin Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH ist die Übernahme des Verlusts gewährleistet.

- Es ergibt sich im Geschäftsjahr keine Deckungslücke der mittel- bis langfristigen Aktiva durch fristenkongruente Passiva.

#### Stellungnahme:

Grundstücke im Vorratsbestand sind rechtlich als kurzfristig einzustufen, wenngleich davon ausgegangen werden kann, dass eine Veräußerung der Grundstücke im Wesentlichen entsprechend der Laufzeit der Grundlagenverträge mit den Gemeinden erst mittel- bis langfristig erfolgt.

Das Darlehen über EUR 4 Mio. (Kreditrahmen = EUR 5,0 Mio.) gegenüber der Abfallentsorgungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises war im Vorjahr rechtlich als kurzfristig einzustufen, da das Darlehen bis zum 31.12.2018 befristet war. Durch Vertragsergänzung vom 26.06.2018 wurde die Laufzeit des Darlehens bis zum 31.12.2020 verlängert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben mit TEUR 528 ebenfalls eine Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren.

Im Geschäftsjahr wurden die vier Bankdarlehen für das Projekt Meschede-Enste (Saldo zum 31.12.2017 von TEUR 9.277) vollständig zurückgeführt und ein neues, zinsgünstigeres Darlehen über EUR 5 Mio. aufgenommen. Das Darlehen ist endfällig und hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2029.

Weitere bedeutsame kurzfristige Verbindlichkeiten sind über die Grundlagenverträge mit dem als mittel- bis langfristig eingestuften Grundstücksbestand im Vorratsvermögen untrennbar verknüpft, sodass eine mit Auslaufen der Grundlagenverträge erforderliche Rückzahlung der Verbindlichkeiten mit der Auslösung der Grundstücke einhergeht und dadurch keine Liquiditätsengpässe entstehen.

Zusammenfassend stelle ich gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass ich die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als angemessen ansehe.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

## 3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

### 3.1. Prüfungsgegenstand

Gegenstand meiner Prüfung waren

- die Buchführung
- der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
- und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

der Gesellschaft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die mir vorgelegten sonstigen Unterlagen und gemachten Aufgaben liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen meiner pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Aufgrund der Prüfungserweiterung erstreckte sich meine Prüfung insbesondere auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung entsprechend § 53 HGrG.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Für die Offenlegung werden größenabhängige Erleichterungen in vollem Umfang in Anspruch genommen.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand meines Prüfungsauftrags.

### 3.2. Art und Umfang der Prüfung

Ausgangspunkt meiner Prüfung war der von mir geprüfte und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 21.06.2018 versehene Vorjahresabschluss. Der Vorjahresabschluss wurde am 05.07.2018 unverändert festgestellt.

Die Prüfungsarbeiten habe ich in der Zeit vom April 2019 bis zum Juni 2019 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Meschede und in meinem Büro in Meschede durchgeführt. Anschließend erfolgte die

---

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

Fertigstellung des Prüfungsberichts.

Ich habe die Abschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Abschlussprüfung ist nach § 317 HGB problembezogen so anzulegen, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße gegen Rechnungslegungsvorschriften mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der Prüfungsplanung habe ich mir einen Überblick über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie deren Rechnungswesen verschafft, eine analytische Durchsicht des Jahresabschlusses vorgenommen sowie den Gesellschaftsvertrag und Gesellschafterbeschlüsse eingesehen. Die Prüfungsstrategie wurde von mir nach den hierbei gewonnenen Erkenntnissen und den Erwartungen über mögliche Fehler festgelegt. Das interne Kontrollsystem der Gesellschaft habe ich untersucht, soweit es für eine ordnungsgemäße Rechnungslegung von Bedeutung ist; das interne Kontrollsystem in seiner Gesamtheit war nicht Gegenstand meiner Abschlussprüfung.

Die Durchführung meiner Prüfung erfolgte meinem Prüfungsplan entsprechend grundsätzlich nicht kontrollorientiert. Daher habe ich unter Berücksichtigung meiner Risikoeinschätzung meine analytischen Prüfungshandlungen und stichprobenweisen Einzelfallprüfungen von Geschäftsvorfällen und Beständen in nicht reduziertem Umfang durchgeführt. Bei Einzelfallprüfungen habe ich Stichproben in bewusster Auswahl gezogen.

Folgende Prüfungsschwerpunkte wurden gesetzt:

- Entwicklung der als Vorräte erfassten Grundstücksflächen
- Abwicklung der Grundlagenverträge mit Städten und Gemeinden
- Vorhandensein und Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Abgrenzung der Umsatzerlöse

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag eine Buchinventur der Aufträge durchgeführt, welche ich auf Plausibilität geprüft habe. Zudem habe ich in bewusst ausgewählten Stichproben die Erfassung von Einzelkosten geprüft.

Zur Prüfung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen habe ich in einer bewussten Auswahl Saldenbestätigungen von Kunden und Lieferanten eingeholt bzw. diese Vermögens- und Schuldposten weiteren alternativen Prüfungshandlungen hinsichtlich Bestand, Bewertung, Vollständigkeit und

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

Periodenabgrenzung unterzogen.

Zur Ermittlung der Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten, sowie der gewährten Sicherheiten für Verbindlichkeiten habe ich von allen Kreditinstituten der Gesellschaft Bestätigungen über Guthaben, Ansprüche und Verpflichtungen der Gesellschaft eingeholt.

Zukunftsbezogene Angaben im Lagebericht habe ich vor dem Hintergrund der Jahresabschlussangaben auf Plausibilität und Übereinstimmung mit den während der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen beurteilt.

Alle von mir erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind mir von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat mir die Geschäftsführung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und mir alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind mir bei meiner Prüfung nicht bekannt geworden.

Meine Prüfung erstreckt sich nicht darauf, dass der Fortbestand der Gesellschaft oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in meinen Arbeitspapieren festgehalten.

## 4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

### 4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### 4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung für das Geschäftsjahr 2018 entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die aus den weiteren Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

#### 4.1.2. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren Unterlagen abgeleitet. Die maßgebenden Vorschriften zur Gliederung, Bilanzierung und Bewertung sowie zum Anhang wurden eingehalten.

Der Anhang enthält alle nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Angaben und Erläuterungen. Die größenabhängigen Erleichterungen wurden weitgehend in Anspruch genommen. Die Schutzklausel des § 286 HGB ist bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung im Anhang zu Recht in Anspruch genommen.

Der Jahresabschluss 2018 entspricht damit den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

#### 4.1.3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018 hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er

damit den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entspricht.

## **4.2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **4.2.1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Meine Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses - wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

### **4.2.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

In dem Jahresabschluss der Gesellschaft wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde gelegt:

- Noch zu verwendende Zuschüsse werden als sonstige Verbindlichkeiten abgegrenzt, soweit eine bestimmte Zeit für die Nutzung nicht bestimmt ist.

Im Übrigen verweise ich hierzu auf die Ausführungen im Anhang.

### **4.2.3. Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses**

Zu ausgewählten Posten des Jahresabschlusses werden nachfolgend zur Verbesserung der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Aufgliederungen und Erläuterungen gegeben, soweit entsprechende Angaben im Anhang nicht enthalten sind. Soweit Erläuterungen gleichlautend bei mehreren Posten derselben Gruppe zu wiederholen wären, werden sie zur Erleichterung der Lesbarkeit des Berichts diesen vorangestellt.

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

Als hervorzuhebende Aktivposten sind folgende Positionen zu nennen:

**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Grundstück Hentenberg	7.159,00	0,00
Parkplatz und Zuwegung	577.211,94	0,00
	584.370,94	0,00

Für das Grundstück Hentenberg sowie die Zufahrtsstraße und den Parkplatz auf dem Grundstück wurde mit dem Pächter ein bis zum 30.06.2053 laufender Pachtvertrag abgeschlossen. Gemäß Grundlagenvertrag mit der Stadt Meschede erfolgt die Verpachtung bis zum Auslaufen des Grundlagenvertrages frühestens im Jahre 2029 durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Die Vermögensgegenstände sind somit als Anlagevermögen auszuweisen.

Die Zufahrtsstraße und der Parkplatz wurden in 2018 fertig gestellt und werden über 19 Jahre linear abgeschrieben. Die Herstellungskosten betragen insgesamt EUR 587.129,23.

fertige Erzeugnisse	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Bestwig-Wiebusch	2.407	16,7	2.207	13,5	200	9,1
Meschede-Enste-Nord I	1.864	12,9	2.178	13,3	-314	-14,4
Meschede-Enste-Süd I	1.665	11,6	2.329	14,3	-664	-28,5
Marsberg-Westheim	1.283	8,9	939	5,8	344	36,7
Meschede-Enste-Nord II	1.050	7,3	1.050	6,4	0	0,0
Meschede-Enste-Süd II	643	4,5	2.317	14,2	-1.674	-72,2
Bestwig-Westfeld	466	3,2	507	3,1	-41	-8,0
Hallenberg-Lehmbach	434	3,0	434	2,7	0	0,0
Meschede-Bockum	255	1,8	255	1,6	0	0,1
Meschede-Tauschflächen	236	1,6	42	0,3	194	465,5
Schmallenberg-Handweiserhütte	173	1,2	173	1,1	0	0,0
Schmallenberg-Gewerbepark	168	1,2	168	1,0	0	0,0
Brilon-Altenbüren	25	0,2	25	0,2	0	0,0
Sundern-Ewiger Weg (unbebautes Grundstück)	0	0,0	294	1,8	-294	-100,0
Sundern-Ewiger Weg (bebautes Grundstück)	0	0,0	164	1,0	-164	-100,0
	10.670	74,1	13.081	80,1	-2.411	-18,4

Durch Grundstücksverkäufe sind Buchwerte von TEUR 3.451 abgegangen. Zukäufe und zu aktivierende Grundstücksaufwendungen betragen in 2018 TEUR 1.040.

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

## Forderungen gegen Gesellschafter

	31.12.2018 TEUR	%	31.12.2017 TEUR	%	Veränderung TEUR	%
VVGH GmbH	<u>81</u>	0,6	<u>0</u>	0,0	<u>81</u>	k. A.

	EUR
Erstattungsschuld Verlustausgleich 2018 (Vorauszahlung TEUR 100)	-24.606,12
Umsatzsteuer akt. Jahr	<u>106.017,06</u>
	<u>81.410,94</u>

## sonstige

### Vermögensgegenstände

	31.12.2018 TEUR	%	31.12.2017 TEUR	%	Veränderung TEUR	%
Gemeinde Bestwig (Westfeld)	338	2,4	328	2,0	10	3,0
Stadt Meschede (Enste)	325	2,3	1.822	11,2	-1.496	-82,2
Stadt Schmallenberg (Gewerbepark)	132	0,9	139	0,9	-6	-4,6
Mittelabruf Förderprojekte	115	0,8	173	1,1	-57	-33,2
Gemeindeabrechnungen (noch nicht fällig)	58	0,4	71	0,4	-13	-18,7
Stadt Meschede (Hentenberg)	46	0,3	48	0,3	-3	-5,2
Stadt Meschede (Bockum)	43	0,3	58	0,4	-15	-25,6
Vorsteuer in Folgeperiode abziehbar	4	0,0	10	0,1	-6	-57,8
Stadt Sundern (Ewiger Weg)	<u>0</u>	0,0	<u>133</u>	0,8	<u>-133</u>	-100,0
	<u>1.062</u>	7,4	<u>2.781</u>	17,0	<u>-1.720</u>	-61,8

Zur Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge und zur Vereinfachung der Abrechnung der Grundlagenverträge mit den Gemeinden wurde ein separates Konto für zum Bilanzstichtag bereits zu erfassende Kosten eingerichtet, die an die Gemeinden erst bei Zahlung der Verbindlichkeiten zinswirksam weiterbelastet werden können (Gemeindeabrechnungen (noch nicht fällig)).

Die Stadt Meschede hat im Geschäftsjahr EUR 1.821.541,68 der ausstehenden Forderungen zurückgeführt.

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

Als Passivposten sind folgende Positionen hervorzuheben:

<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Darl. Meschede-Enste	5.000	34,7	0	0,0	5.000	k. A.
Darlehn Bestwig	600	4,2	600	3,7	0	0,0
Darlehn Marsberg-Westheim	550	3,8	550	3,4	0	0,0
Darlehn Enste-Süd I	0	0,0	2.801	17,1	-2.801	-100,0
Darlehn Enste-Süd II	0	0,0	2.500	15,3	-2.500	-100,0
Darlehn Enste-Nord II	0	0,0	2.405	14,7	-2.405	-100,0
Darlehn Enste-Nord I	0	0,0	1.572	9,6	-1.572	-100,0
	<u>6.150</u>	42,7	<u>10.427</u>	63,8	<u>-4.277</u>	-41,0

Die Darlehen gegenüber der Sparkasse Meschede von insgesamt TEUR 9.278 wurden in 2018 zurückgeführt und dafür ein neues, zinsgünstigeres Darlehen von EUR 5 Mio. aufgenommen. Das Darlehen ist endfällig und hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2029.

<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Darlehn Abfallentsorgungsbetrieb HSK	<u>4.000</u>	27,8	<u>1.700</u>	10,4	<u>2.300</u>	135,3

Das Darlehen kann bis zu einem Gesamtbetrag von EUR 5 Mio. variabel in Anspruch genommen werden. Das Darlehen dient als zinsgünstige Alternative gegenüber Bankdarlehen zur Finanzierung der Grundstücksprojekte und hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2020.

## Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stadt Marsberg (Westheim)	680	4,7	299	1,8	381	127,4
Stadt Hallenberg (Lehmbach)	68	0,5	86	0,5	-18	-20,7
Verbindlichkeiten aus nicht verbrauchten Zuschüssen	58	0,4	113	0,7	-55	-49,0
Stadt Meschede (Tauschflächenpool)	58	0,4	64	0,4	-6	-9,4
Gemeinde Bestwig (Wiebusch)	50	0,4	146	0,9	-96	-65,7
Verbindlichkeiten aus offenen Vorsteuerabrechnungen	21	0,1	33	0,2	-12	-37,6
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	8	0,1	13	0,1	-5	-40,2
Verbindl. aus Lohn und Gehalt	6	0,0	0	0,0	6	k. A.
Stadt Schmalleberg (Handweiserhütte)	4	0,0	4	0,0	1	18,9
übrige sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0	2	0,0	-2	-100,0
Gemeindeabrechnungen (noch nicht fällig)	-112	-0,8	17	0,1	-130	k. A.
	<u>840</u>	5,8	<u>776</u>	4,8	<u>64</u>	8,3

Zur Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge und zur Vereinfachung der Abrechnung der Grundlagenverträge mit den Gemeinden wurde ein separates Konto für zum Bilanzstichtag bereits zu erfassende Kosten eingerichtet, die an die Gemeinden erst bei Zahlung der Verbindlichkeiten zinswirksam weiterbelastet werden können (Gemeindeabrechnungen (noch nicht fällig)).

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung sind folgende Positionen hervorzuheben:

Umsatzerlöse	2018		2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Erträge Grundstücksverkäufe	3.241	84,6	236	22,1	3.005	>999,9
Erstattung Mindererlöse						
Grundstücksverkäufe	295	7,7	1	0,1	294	>999,9
Aufwandsentschädigungen	118	3,1	130	12,2	-13	-9,6
Förderprojekte	68	1,8	63	5,9	5	8,0
Miet- und Pachteinnahmen	56	1,5	52	4,9	3	6,5
Weiterberechnung						
Grundstücksaufwendungen	42	1,1	574	53,7	-532	-92,6
Dienstleistungen	13	0,3	13	1,2	0	-0,9
	<u>3.833</u>	100,0	<u>1.070</u>	100,0	<u>2.763</u>	258,3

sonstige betriebliche Erträge	2018		2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Zuschuss Kompetenzzentrum Frau+Beruf	330	8,6	243	22,7	87	35,8
Zuschuss Projekt Heimvorteil	187	4,9	205	19,1	-18	-8,8
Zuschuss HSK Netzwerk	34	0,9	23	2,1	12	51,1
Zuschuss HSK						
Bildungsscheck/Prämie	16	0,4	5	0,4	11	240,2
Eigenanteil Soest F+B						
Sep.-Dez	7	0,2	0	0,0	7	k. A.
Sonstige Erträge						
betriebs-/periodenfremd	3	0,1	14	1,3	-11	-76,0
Erträge Auflösung von Rückstellungen	3	0,1	55	5,1	-52	-94,9
Erträge Abgang BGA 19%	0	0,0	0	0,0	0	-100,0
Zuschuss FFU	0	0,0	2	0,2	-2	-100,0
Zuschuss Bund berufliche Entwicklung	-3	-0,1	4	0,4	-8	k. A.
	<u>577</u>	15,1	<u>550</u>	51,4	<u>27</u>	4,9

### 4.3. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEUR für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2018 und 31. Dezember 2017.

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

## Vermögenslage

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	<u>TEUR</u>	%	<u>TEUR</u>	%	<u>TEUR</u>	%
<b>AKTIVA</b>						
<b>Anlagevermögen</b>						
Sachanlagen	603	4,2	247	1,5	355	143,8
Finanzanlagen	<u>0</u>	0,0	<u>0</u>	0,0	<u>0</u>	0,0
	<b>603</b>	<b>4,2</b>	<b>248</b>	<b>1,5</b>	<b>355</b>	<b>143,6</b>
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	10.478	72,7	13.081	80,1	-2.603	-19,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.948	20,5	2.832	17,3	116	4,1
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>372</u>	2,6	<u>175</u>	1,1	<u>196</u>	112,0
	<b>13.797</b>	<b>95,8</b>	<b>16.088</b>	<b>98,5</b>	<b>-2.291</b>	<b>-14,2</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u><b>9</b></u>	<b>0,1</b>	<u><b>1</b></u>	<b>0,0</b>	<u><b>8</b></u>	<b>&gt;999,9</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<u><u><b>14.409</b></u></u>	<b>100,0</b>	<u><u><b>16.337</b></u></u>	<b>100,0</b>	<u><u><b>-1.928</b></u></u>	<b>-11,8</b>

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	<u>TEUR</u>	%	<u>TEUR</u>	%	<u>TEUR</u>	%
<b>PASSIVA</b>						
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	1.226	8,5	1.226	7,5	0	0,0
Gewinnvortrag	<u>1.356</u>	9,4	<u>1.356</u>	8,3	<u>0</u>	0,0
	<b>2.582</b>	<b>17,9</b>	<b>2.582</b>	<b>15,8</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Rückstellungen</b>						
sonstige Rückstellungen	<b>156</b>	<b>1,1</b>	<b>161</b>	<b>1,0</b>	<b>-5</b>	<b>-2,9</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.150	42,7	10.427	63,8	-4.277	-41,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230	1,6	178	1,1	53	29,8
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	450	3,1	513	3,1	-63	-12,2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.000	27,8	1.700	10,4	2.300	135,3
sonstige Verbindlichkeiten	<u>840</u>	5,8	<u>776</u>	4,8	<u>64</u>	8,3
	<b>11.671</b>	<b>81,0</b>	<b>13.594</b>	<b>83,2</b>	<b>-1.923</b>	<b>-14,2</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<u><u><b>14.409</b></u></u>	<b>100,0</b>	<u><u><b>16.337</b></u></u>	<b>100,0</b>	<u><u><b>-1.928</b></u></u>	<b>-11,8</b>

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

## Finanzlage

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung (indirekte Methode) gemäß DRS 21 erstellt:

	2018 TEUR	2017 TEUR
<b>Überleitung auf den Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-75</b>	<b>-44</b>
+ Verlust/- Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	0	0
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	15	6
+ Abnahme/- Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	2.479	-1.078
+ Zunahme/- Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Ertragsteuern	-5	-59
+ Zunahme/- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	55	174
	<b>2.544</b>	<b>-957</b>
<b>Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.469</b>	<b>-1.001</b>
Zinsaufwendungen und -erträge	-240	-210
	<b>2.229</b>	<b>-1.211</b>
<b>Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		
<b>Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	0	0
- Anlagenzugänge aus Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-370	-224
- Finanzanlagenzugänge lt. Anlagenspiegel	0	0
	<b>-370</b>	<b>-224</b>
<b>Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Verlustübernahme	75	44
Aufnahme und Tilgung von Darlehn	-1.977	1.403
Gezahlte und vereinnahmte Zinsen	240	210
	<b>-1.662</b>	<b>1.657</b>
<b>zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>197</b>	<b>222</b>
<b>Finanzmittelbestand am Beginn der Periode</b>	<b>175</b>	<b>-47</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>372</b>	<b>175</b>

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

## Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2018 und 2017 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2018 <u>TEUR</u>	%	2017 <u>TEUR</u>	%	Veränderung <u>TEUR</u>	%
<b>Umsatzerlöse</b>	3.833	100,0	1.070	100,0	2.763	258,3
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.833</b>	<b>100,0</b>	<b>1.070</b>	<b>100,0</b>	<b>2.763</b>	<b>258,3</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	577	15,1	550	51,4	27	4,9
<b>Materialaufwand</b>	3.541	92,4	810	75,7	2.731	337,3
<b>Personalaufwand</b>	531	13,9	627	58,6	-96	-15,4
<b>Abschreibungen</b>	15	0,4	6	0,5	9	155,4
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	611	15,9	403	37,7	208	51,6
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-287</b>	<b>-7,5</b>	<b>-226</b>	<b>-21,1</b>	<b>-62</b>	<b>27,4</b>
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	435	11,4	508	47,5	-73	-14,4
<b>Erträge aus Verlustübernahme</b>	75	2,0	44	4,1	31	70,2
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	195	5,1	298	27,9	-103	-34,6
<b>Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>-315</b>	<b>-8,2</b>	<b>-254</b>	<b>-23,8</b>	<b>-61</b>	<b>24,0</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>28</b>	<b>0,7</b>	<b>29</b>	<b>2,7</b>	<b>-1</b>	<b>-2,5</b>
<b>sonstige Steuern</b>	28	0,7	29	2,7	-1	-2,5
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

## Entwicklung wesentlicher Kennzahlen

Nachstehend wird in einer Übersicht die Entwicklung der Kennzahlen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH aufgezeigt. Die Kennzahlen dienen der Vermögens-, Kapital-, Rentabilitäts- und der Produktivitätsanalyse und sind dementsprechend geordnet.

Kennziffern zur Vermögens- und Kapitalstruktur

## Kennziffern zur Vermögens- und Kapitalstruktur

		2018	2017	2016
<b>Intensität des Anlagevermögens in %:</b>		<b>4,18 %</b>	<b>1,52 %</b>	<b>0,20 %</b>
Berechnung:	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	$\frac{603 \times 100}{14.409}$	$\frac{248 \times 100}{16.337}$	$\frac{30 \times 100}{14.866}$
<b>Intensität des Umlaufvermögens in %:</b>		<b>95,76 %</b>	<b>98,48 %</b>	<b>99,79 %</b>
Berechnung:	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	$\frac{13.797 \times 100}{14.409}$	$\frac{16.088 \times 100}{16.337}$	$\frac{14.834 \times 100}{14.866}$
<b>Anteil des Eigenkapitals in %:</b>		<b>17,92 %</b>	<b>15,80 %</b>	<b>17,37 %</b>
Berechnung:	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	$\frac{2.582 \times 100}{14.409}$	$\frac{2.582 \times 100}{16.337}$	$\frac{2.582 \times 100}{14.866}$
<b>Anteil des Fremdkapitals in %:</b>		<b>82,08 %</b>	<b>84,20 %</b>	<b>82,63 %</b>
Berechnung:	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	$\frac{11.827 \times 100}{14.409}$	$\frac{13.755 \times 100}{16.337}$	$\frac{12.285 \times 100}{14.866}$

# Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

## Kennziffern zur Finanz- und Liquiditätsstruktur

	2018	2017	2016
<b>Liquidität 1. Grades in % (Barliquidität):</b>	<b>13,44 %</b>	<b>4,78 %</b>	<b>0,09 %</b>
Berechnung:	$\frac{\text{flüssige Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	$\frac{372 \times 100}{2.765}$	$\frac{175 \times 100}{3.664}$
	1.416	1.416	1.416
<b>Liquidität 2. Grades in % (Einzugsbedingte Liquidität):</b>	<b>120,03 %</b>	<b>82,07 %</b>	<b>145,40 %</b>
Berechnung:	$\frac{(\text{flüssige Mittel} + \text{Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	$\frac{3.319 \times 100}{2.765}$	$\frac{3.007 \times 100}{3.664}$
	1.416	1.416	1.416
<b>Liquidität 3. Grades in % (Verkaufsbedingte Liquidität):</b>	<b>498,93 %</b>	<b>439,05 %</b>	<b>1.047,28 %</b>
Berechnung:	$\frac{(\text{flüssige Mittel} + \text{Vorräte} + \text{Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	$\frac{13.797 \times 100}{2.765}$	$\frac{16.088 \times 100}{3.664}$
	1.416	1.416	1.416
<b>Working Capital:</b>			
Berechnung:	Umlaufvermögen	13.797	16.088
	- kurzfristiges Fremdkapital	-2.765	-3.664
	<u>= Working Capital</u>	<u>11.032</u>	<u>12.424</u>
		14.834	-1.416
			<b>13.418</b>

## 5. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.

Dementsprechend habe ich auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen habe ich in diesem Bericht und in der Anlage VII dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat meine Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach meiner Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

## **6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks**

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 (Anlage IV) der Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH, Meschede, unter dem Datum vom 11. Juni 2019 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"An die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH, Meschede

### ***Prüfungsurteile***

Ich habe den Jahresabschluss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH, Meschede, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH, Meschede, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### ***Grundlage für die Prüfungsurteile***

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem

# Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## ***Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht***

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## ***Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts***

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen

# Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen

# Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle."

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

## **7. Schlussbemerkung**

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer - IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf meiner vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor meiner erneuten Stellungnahme, sofern hierbei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Meschede, den 11. Juni 2019

Schulte-Sprenger  
Wirtschaftsprüfer

<b>Aktiva</b>	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. EDV-Software	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	584.370,94	0,00
2. Büroausstattung	18.177,88	23.152,99
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	223.963,49
	<u>602.548,82</u>	<u>247.116,48</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	420,00	420,00
	<u><b>602.968,82</b></u>	<u><b>247.536,48</b></u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse	10.669.779,45	13.081.029,95
2. erhaltene Anzahlungen auf Vorräte	191.793,00	0,00
	<u>10.477.986,45</u>	<u>13.081.029,95</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	1.788.196,35 528.412,34	34.918,61 0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	81.410,94	0,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.292,78	15.888,16
4. sonstige Vermögensgegenstände <i>davon gegenüber Gesellschaftern</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	1.061.717,50 884.460,32 414.217,65	2.781.245,02 2.527.929,93 2.060.949,54
	<u>2.947.617,57</u>	<u>2.832.051,79</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten		
	371.638,80	175.341,59
	<u><b>13.797.242,82</b></u>	<u><b>16.088.423,33</b></u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	<u><b>8.596,26</b></u>	<u><b>570,78</b></u>
<b>Summe Aktiva</b>	<u><b>14.408.807,90</b></u>	<u><b>16.336.530,59</b></u>

<b>Passiva</b>	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.225.800,00	1.225.800,00
II. Gewinnvortrag	1.355.805,32	1.355.805,32
	<b>2.581.605,32</b>	<b>2.581.605,32</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	<b>156.462,12</b>	<b>161.127,81</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.150.000,00	10.427.393,12
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	1.150.000,00	550.000,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	5.000.000,00	9.877.393,12
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230.485,23	177.552,02
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	230.485,23	177.552,02
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	450.000,00	512.789,66
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	450.000,00	512.789,66
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.000.000,00	1.700.000,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	0,00	1.700.000,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	4.000.000,00	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	840.255,23	776.062,66
<i>davon aus Steuern</i>	7.836,05	13.102,26
<i>davon gegenüber Gesellschaftern</i>	826.128,87	761.241,65
<i>übrige sonstige Verbindlichkeiten</i>	0,00	1.718,75
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	778.421,78	562.908,52
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	61.833,45	213.154,14
	<b>11.670.740,46</b>	<b>13.593.797,46</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>14.408.807,90</b>	<b>16.336.530,59</b>

	2018 EUR	2017 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>3.833.252,64</b>	<b>1.069.906,76</b>
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>3.833.252,64</b>	<b>1.069.906,76</b>
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>577.012,10</b>	<b>550.261,10</b>
<b>4. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	3.536.287,98	231.783,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.538,60	577.985,62
	<b>3.540.826,58</b>	<b>809.769,54</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	448.765,83	525.233,09
b) soziale Abgaben	82.091,19	101.869,07
	<b>530.857,02</b>	<b>627.102,16</b>
<b>6. Abschreibungen</b>		
a) auf Sachanlagen	14.892,40	5.829,99
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>610.988,79</b>	<b>403.029,67</b>
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>-287.300,05</b>	<b>-225.563,50</b>
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>434.884,92</b>	<b>507.924,81</b>
<b>10. Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>75.393,88</b>	<b>44.290,77</b>
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>195.052,01</b>	<b>298.009,04</b>
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>35.573,19</i>	<i>15.631,93</i>
<b>12. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>-315.226,79</b>	<b>-254.206,54</b>
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>27.926,74</b>	<b>28.643,04</b>
<b>14. sonstige Steuern</b>	<b>27.926,74</b>	<b>28.643,04</b>
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

## **I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln, aufgestellt.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH hat ihren Sitz in 59872 Meschede, Steinstr. 27 und ist eingetragen im Handelsregister Amtsgericht Arnsberg, HRB 3108.

## **II. ANGABEN ZUR FORM UND DARSTELLUNG VON BILANZ- UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Der Jahresabschluss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH wurde entsprechend § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung ergänzender Regelungen des GmbHG aufgestellt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2017 wurden unverändert übernommen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

## **III. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSITIONEN VON BILANZ SOWIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG BEZÜGLICH BILANZIERUNG UND BEWERTUNG**

### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen – bewertet. Den Abschreibungen liegen als betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern die steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von 150,00 € bis 1.000,00 € wurden bis 2017 in einem Sammelposten zusammengefasst und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die unter den Vorräten bilanzierten und zur Vermarktung bestimmten Grundstücke sind größtenteils mit den Anschaffungswerten bewertet. Bei einigen Grundstücken wurden in Vorjahren Wertanpassungen an den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Bankguthaben sind mit ihren Nennwerten bewertet. Ausfallrisiken, die eine niedrigere Bewertung erforderlich machen würden, sind nicht erkennbar.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe des

## Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

### Meschede

nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

## 2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel ersichtlich.

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert			Buchwert
	01.01.2018 31.12.2018 EUR	Zugänge Abgänge Umbuchungen EUR	01.01.2018 31.12.2018 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	01.01.2018 31.12.2018 EUR
<b>Anlagevermögen</b>						
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
EDV-Software	19.700,56 19.700,56	0,00 0,00 0,00	19.700,56 19.700,56	0,00 0,00	0,00	0,00 0,00
<b>Sachanlagen</b>						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken						
Grundstücke	0,00 7.159,00	4.320,00 0,00 2.839,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00 7.159,00
Bauten	0,00 587.129,23	131.231,12 0,00 455.898,11	0,00 9.917,29	9.917,29 0,00	0,00	0,00 577.211,94
	0,00 594.288,23	135.551,12 0,00 458.737,11	0,00 9.917,29	9.917,29 0,00	0,00	0,00 584.370,94
Büroausstattung	66.007,83 66.007,83	0,00 0,00 0,00	42.854,84 47.829,95	4.975,11 0,00	0,00	23.152,99 18.177,88
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	223.963,49 0,00	234.773,62 0,00 -458.737,11	0,00 0,00	0,00 0,00	-223.963,49	223.963,49 0,00
	289.971,32 660.296,06	370.324,74 0,00 0,00	42.854,84 57.747,24	14.892,40 0,00	-223.963,49	247.116,48 602.548,82
<b>Finanzanlagen</b>						
Beteiligungen	420,00 420,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	420,00 420,00
Summe Anlagenspiegel	310.091,88 680.416,62	370.324,74 0,00 0,00	62.555,40 77.447,80	14.892,40 0,00	-223.963,49	247.536,48 602.968,82

Das gezeichnete Kapital – lt. § 5 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages = 1.225.800,00 € – wird zum 31. Dezember 2018 unverändert von der Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH, den Städten Arnsberg, Sundern, Meschede, Schmallenberg, Brilon, Winterberg, Medebach, Hallenberg, Olsberg und Marsberg sowie den Gemeinden Bestwig und Eslohe gehalten. Zwischen der WFG (als beherrschter Gesellschaft) und der

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH (als herrschender Gesellschaft) besteht mit Wirkung zum 1. Januar 2006 ein Ergebnisabführungsvertrag. Dieser Vertrag wurde am 18. Dezember 2013 nach Änderung des Körperschaftssteuergesetzes neu gefasst. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 27. Dezember 2013.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten antizipative Forderungen von 4.033,82 €.

Unter den sonstigen Rückstellungen (insgesamt 156.462,12 €) werden Rückzahlungsverpflichtungen aus dem Projekt „Forst und Holz“ (69.000 €) und an die Stadt Arnsberg aus Gewerbeflächenprojekten und Ablöseverträgen (37.000,00 €) sowie für Prüfungs- und Archivierungsleistungen (11.500,00 €), noch ausstehende Personalabrechnungen (23.962,12 €) sowie Beratungsleistungen zum EU-Beihilferecht (15.000,00 €) ausgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben mit EUR 5 Mio. eine Restlaufzeit von über fünf Jahren. Sonstige Verbindlichkeiten haben mit 57.570,83 € (Vj. 63.531,93 €) eine Restlaufzeit von über fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 6.150.000,00€ (Vj. 10.427.393,12 €) durch Ausfallbürgschaften und Forderungsabtretungen abgesichert.

### **3. Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen der WFG bestehen am Bilanzstichtag lediglich im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit. Haftungsverhältnisse, derivative Finanzinstrumente oder außerbilanzielle Geschäfte bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

### **4. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse entfallen auf folgende Tätigkeitsbereiche:

- Grundstücksverkäufe:	3.536 TEUR	Vj. 236TEUR
- Aufwandsentschädigungen:	118 TEUR	Vj. 130 TEUR
- Miet- und Pachteinnahmen:	56 TEUR	VJ. 52 TEUR
- Dienstleistungen:	13 TEUR	Vj. 13 TEUR
- Förderprojekte:	68 TEUR	Vj. 63 TEUR
- Weiterberechnung Grundstücksaufwendungen:	42 TEUR	Vj. 576 TEUR

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

#### **IV. ANGABEN ZUM JAHRESERGEBNIS**

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH, Meschede, wird der – aus der Geschäftstätigkeit resultierende – Verlust der WFG ausgeglichen, so dass immer ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausgewiesen wird.

#### **V. ERGÄNZENDE ANGABEN**

##### **1. Zusammensetzung der Organe**

Organe der Gesellschaft (§ 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages) sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

In die Gesellschafterversammlung entsenden die Gesellschafter 43 Vertreter. Die Gesellschaftervertreter sind ehrenamtlich tätig.

Dem Aufsichtsrat gehören folgende 15 Mitglieder an:

Dr. Karl Schneider (Vorsitzender) Landrat des Hochsauerlandkreises  
Christoph Weber (stellv. Vorsitzender) Bürgermeister der Stadt Meschede  
Dr. Michael Schult Diplom-Ingenieur / Kreistagsmitglied  
Willy Willmes Diplom-Ingenieur / Kreistagsmitglied  
Andreas Dicke Beigeordneter der Stadt Schmallenberg  
Ralf Péus Bürgermeister der Gemeinde Bestwig  
Stephan Kersting Bürgermeister der Gemeinde Eslohe  
Werner Eickler Bürgermeister der Stadt Winterberg  
Michael Kronauge Bürgermeister der Stadt Hallenberg  
Michaela Schröder Wirtschaftsförderin der Stadt Marsberg  
Elisabeth Nieder Allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters der Stadt Olsberg  
Martin Wasmuth Stadtkämmerer der Stadt Medebach  
Katharina Grothe Beigeordnete der Stadt Sundern  
Bernd Lepski Fachbereichsleiter der Stadt Arnsberg  
Oliver Dülme Wirtschaftsförderer der Stadt Brilon

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind ehrenamtlich tätig.

Geschäftsführer:  
Peter Brandenburg  
Frank Linnekugel

Prokurist:  
Bernhard Schulte

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.  
Vorschüsse oder Darlehen wurden keinem Mitglied der Gesellschaftsorgane gewährt.

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

## **2. Belegschaft**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer bestand aus zehn (Vorjahr zehn) Angestellten.

Für die Angestellten, soweit es sich nicht um freigestellte Beamte handelt, werden nach Tarifvertrag Beiträge zur Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe geleistet. Der Umlagesatz betrug 2018 4,5 % der umlagepflichtigen Gehaltssumme zuzüglich eines Sanierungsentgeltes vom 3,25 %, insgesamt somit 7,75 %. Für die WFG besteht gegenüber den Versorgungsberechtigten eine Einstandspflicht für den theoretischen Fall einer Insolvenz der Zusatzversorgungskasse.

## **3. Abschlussprüfer**

Das Honorar des Jahresabschlussprüfers 2018 beträgt 4.750,00 € für Abschlussprüfungsleistungen.

Meschede, 11. Juni 2019

---

Frank Linnekugel  
Geschäftsführer

---

Peter Brandenburg  
Geschäftsführer

## **1. Geschäftsmodell / Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung**

Bestimmend für die Tätigkeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH [WFG] ist der im Gesellschaftsvertrag festgelegte Gesellschaftszweck. Mit dem Auftrag, an der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Hochsauerlandkreis mitzuwirken, dient die WFG einem öffentlichen Zweck, der auch durch die Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2018 erfüllt worden ist. Umstände, die die öffentliche Zwecksetzung gefährden könnten, sind den Geschäftsführern nicht bekannt. Die öffentlichen Aufgaben der WFG wurden durch die Betrauung nach EU Recht durch alle Gesellschafter bei einer Aktualisierung des Gesellschaftsvertrages am 7. April 2014 noch einmal bestätigt und auch der Zweck der Gesellschaft wortgleich beibehalten.

## **2. Ziele und Strategien**

Die strategische Ausrichtung der WFG basiert auf den strategischen Zielen, die sich der Hochsauerlandkreis am 12. April 2013 in seinem Zukunftskonzept gesteckt hat. Diese bilden den Rahmen für die Ausrichtung der WFG über die nächsten Jahre. Auch im Jahr 2018 hat die WFG ihre Tätigkeiten konsequent an ihrer aus dem Zukunftsprogramm abgeleiteten Strategie orientiert.

## **3. Geschäftsverlauf**

In der strategischen Ausrichtung sind die Tätigkeiten der WFG in die folgenden drei Handlungsfelder gegliedert worden:

1. Gewerbeflächen
2. Fachkräfte
3. Unternehmensservice

In allen Handlungsfeldern konnte die WFG im Jahr 2018 Fortschritte erzielen:

### Gewerbeflächen

Vor dem Hintergrund neuer landesplanerischer Vorgaben, soll gemeinsam mit den kommunalen Planern und Wirtschaftsförderern ein Vorgehen zur zukünftigen Gewerbeflächenentwicklung im HSK erarbeitet werden. Hierfür wird ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept erstellt, wozu am 28. November 2018 eine Auftaktveranstaltung stattfand.

Im Handlungsfeld Gewerbeflächen wurde in 2018 eine Vielzahl an Grundstücksgeschäften getätigt, wobei der Besitz, Nutzen und Lasten und damit der wirtschaftliche Übergang zum Teil erst im Jahr 2019 auf die Erwerber übergeht.

## Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

### Meschede

---

In Meschede-Enste wurden rund 59.000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche an neun Unternehmen veräußert.

Im Rahmen des mit der Stadt Meschede geführten Projektes „Tauschflächenpool“ wurde ein Grundstück von rund 9.000 m<sup>2</sup> im Gewerbegebiet Brumlingsen erworben.

Im Wohnbaugebiet Bestwig-Wiebusch wurden zwei und in Bestwig-Westfeld drei Wohnbaugrundstücke veräußert.

In Sundern wurde das Projekt „Ewiger Weg“ abgeschlossen; die noch vorhandenen Grundstücke wurden an die Stadt Sundern veräußert.

Für das neue Gewerbegebiet Meschede-Bockum wurden weitere Ankaufsgespräche geführt.

Im Projekt Hentenberg, H1 - Gastronomie am Hennesee, wurde die Erschließung sowie der Bau der Parkplätze fertiggestellt. Der gastronomische Betrieb wurde am 1. Mai 2018 eröffnet. Der Pachtvertrag mit dem Gastronom ist an diesem Tag in Kraft getreten.

Im Gewerbegebiet Marsberg-Westheim II wurden im Jahr 2018 großflächige archäologische Grabungen durchgeführt. Die Arbeiten wurden im Herbst abgeschlossen, sodass der Vermarktung der Fläche nun nichts mehr im Wege steht.

Um die überregionale Vermarktung aller kommunalen Gewerbeflächen im HSK weiter voranzubringen, wird das vorhandene Gewerbeflächenangebot im Internet vorgestellt und beworben.

### Fachkräfte

Das Thema Fachkräftesicherung ist für die WFG ein zentraler Aufgabenbereich.

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland agiert auch im Jahr 2018 als Fachkräftesicherungsprojekt für die Kreise HSK und Soest. Die 2. Förderperiode endet zum 31.08.2018, mit Erfolg wird das Projekt nahtlos bis zum 30.04.2022 verlängert. Weiterhin handelt es sich um eine EU- und Landesförderung mit einer Förderquote von 90 %. Ebenfalls agiert die Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH als Kooperationspartner, somit teilen sich auch weiterhin die beiden WFGen den 10%-Eigenanteil zu gleichen Teilen. Thematisch ist das Projekt auf das Oberthema „KMU: Tue Gutes und rede darüber – Unternehmensimage steigern und beim Kampf um Köpfe punkten“ ausgerichtet. Mit 3 Teilprojekten werden Unternehmen bei der Steigerung ihrer Arbeitgeberattraktivität unterstützt:

Teilprojekt 1: Zertifikate „Familienfreundliche Unternehmen“ im HSK und im Kreis Soest

Teilprojekt 2: Azubi-Marketing für frauenuntypische Berufe – ZUKUNFT MI(N)T MÄDCHEN

### Meschede

---

Teilprojekt 3: In Führung gehen – weibliche Nachwuchsführungskräfte für KMU und für die Region

Auch im Jahr 2018 fanden kreisübergreifend 21 vielfältige Veranstaltungen in Form von Workshops und Seminaren statt, mit insgesamt 498 Teilnehmern. Über diese Veranstaltungen sollen insbesondere KMU erreicht werden.

Das Zertifikat „Familien-Freundliches Unternehmen“ im Hochsauerlandkreis konnte an 9 neue Unternehmen verliehen werden. Zusätzlich wurden 17 Betriebe im Herbst re-zertifiziert. Im Kreis Soest sind 8 neue Unternehmen durch das Kompetenzzentrum und die wfg Kreis Soest GmbH ausgezeichnet worden, 16 weitere Firmen ließen sich re-zertifizieren.

Die Roll-up-Ausstellung „MINTorinnen on Tour“ fand im Schuljahr 2017/2018 gemeinsam mit 8 regionalen Unternehmen an 12 Schulen im HSK und im Kreis Soest erfolgreich statt.

Die Projektlaufzeit des Gründungsprojekts innerhalb des Kompetenzzentrums Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland endete zum 31.08.2018.

Das Projekt „Heimvorteil HSK – Dein Karrierenetzwerk“ kann durch das Modellvorhaben „Land(auf)Schwung“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft bis zum 31.12.2019 weitergeführt werden. Inhaltlich hat sich das Projekt zum Ziel gesetzt, Exil-Sauerländer (Studenten, Auszubildende, Fachkräfte) auf informative und emotionale Art und Weise über die beruflichen Möglichkeiten im Sauerland zu informieren, um sie somit für eine Rückkehr in die Heimat zu begeistern. Gleichzeitig soll aber auch das Sauerland als lebenswerte Heimatregion präsentiert werden. HEIMVORTEIL HSK ist ein eigenständiges Projekt der WFG und versteht sich als Pilotprojekt der Südwestfalen Agentur GmbH im Rahmen der Regionalmarketing Kampagne „Alles echt!“. Die Südwestfalen Agentur leistet dabei einen wesentlichen Teil zur Kofinanzierung des Gesamtprojektes. Die WFG begleitet und unterstützt die Marketing-Aktivitäten auf Südwestfalen-Ebene. Weiterhin bestehen Überlegungen, das Projekt auf die Südwestfalen-Ebene zu erweitern und dies als WFG maßgeblich mitzugestalten. Im Jahr 2018 wurde die Kampagne „#nachgefragt“ entwickelt und erfolgreich umgesetzt. 12 Rückkehrer haben ihre Geschichten in Videointerviews erzählt. Im Anschluss wurden die Videos auf Facebook veröffentlicht. Die Meilensteine wurden auch im Jahr 2018 erreicht. Im August 2018 gab es einen Personalwechsel auf der Projektleitungsebene. Im zweiten Quartal wurde dann die Kampagne „Bring back a friend“ umgesetzt. Auf das Jahr zurückblickend lässt sich sagen, dass die Rückkehreranfragen weiter zugenommen haben (´18: 150 Anfragen; ´17: 70 Anfragen; ´16: 34 Anfragen) und somit auch der Versand von Steckbriefen (´18: 60 Stück; ´17: 35 Stück; ´16: 6 Stück). Die Heimvorteil2Go Box (2700 Stück) wurde erneut erfolgreich erstellt und verteilt.

### Unternehmerservice

Im Jahr 2018 wurden der Transferverbund Südwestfalen und die Technologiescouts weiter bei den Unternehmen bekannt gemacht. Der Transferverbund Südwestfalen ist eine Kooperation aus

den Hochschulen Südwestfalens, den Kammern und den Wirtschaftsförderungseinrichtungen und hat zum Ziel, den Technologietransfer in der Region zu intensivieren. Die WFG arbeitete eng mit den Technologiescouts zusammen und stellte Kontakte zwischen den einzelnen Branchennetzwerken in Südwestfalen her.

Als offizielle Kontaktstelle vermittelte die WFG kleinen und mittleren Unternehmen in der Region Zuschüsse zu Unternehmensberatungen im Rahmen des Beratungsprogramms „Potenzialberatung“ des Landes NRW. Als Förderlotse begleitet die WFG Unternehmen zudem bei Investitionen oder Projekten in Bezug auf Förderzugänge.

Grundsätzlich gilt, dass die satzungsgemäß vorgegebenen Tätigkeiten der WFG zu Aktivitäten führen, die naturgemäß nicht ausschließlich erwerbswirtschaftlich orientiert sind. Die gesamten Dienstleistungen und Beratungstätigkeiten für Unternehmen werden unentgeltlich erbracht. Die Aktivitäten der WFG führen damit nicht zu Erlösen, wohl aber zu Aufwendungen. Das gilt besonders für die Aufgabenbereiche Werbung für den Wirtschaftsstandort Hochsauerland und Aufbau von Unternehmensnetzwerken. Eine Ausnahme bilden hier die öffentlich geförderten Beratungsprodukte „Bildungsscheck“, „Bildungsprämie“ und „Beratung zur beruflichen Entwicklung“, das „Projekt Heimvorteil HSK“ sowie das Zertifikat „Familienfreundliche Unternehmen im Hochsauerlandkreis“, die Deckungsbeiträge erbringen. Die Dienstleistungen für Kommunen bei der Entwicklung und Vermarktung von Gewerbegebieten werden u.a. mit einer Aufwandspauschale von den Kommunen vergütet.

In 2018 wurden im Rahmen der Bildungsscheckberatungen aus 119 Beratungen insgesamt 142 Bildungsschecks ausgegeben, bei den Bildungsprämien wurden 44 Beratungen durchgeführt.

#### 4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme der WFG liegt auch für 2018 mit 14.409 T€ (Vj. 16.337 T€) auf einem sehr hohen Niveau. Die wesentliche Ursache sind unter dem Vorratsbestand ausgewiesene Grundstücksbestände für die Erschließungsprojekte Meschede-Enste, und Bestwig-Wiebusch und Marsberg-Westheim. Zum Bilanzstichtag ergaben sich geringere mittel- und langfristige Erstattungsansprüche gegenüber den Gesellschafterkommunen aus den bestehenden Grundlagenverträgen.

Gegenüber dem Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises bestand zum Bilanzstichtag ferner ein kurzfristig bis zum 31.12.2020 in Anspruch genommenes Darlehen. Die Höhe des Eigenkapitals der WFG ist mit 2.581 T€ seit Jahren unverändert.

Als Aktiva dient der WFG zu rund 74,05 % (Vj. 80,07 %) der im Umlaufvermögen gehaltene Grundstücksbestand, der einen mittel- bis langfristigen Charakter aufweist. Zusammen mit dem Anlagevermögen und den Abrechnungskonten der Erschließungsprojekte sind insgesamt 12.157 T€ (Vj. 12.215 T€) bzw. 84,37 % (Vj. 84,78 %) der Aktiva als mittel- bis langfristig einzustufen.

Die Finanzmittel der Passivseite bestehen im Wesentlichen aus dem Eigenkapital, Bankdarlehen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (im Vorjahr noch kurzfristig) und Verbindlichkeiten aus Abrechnungskonten von insgesamt 13.592 T€ (Vj. 13.607 T€). Somit ergibt sich im Geschäftsjahr keine Deckungslücke der mittel- bis langfristigen Aktiva durch

fristenkongruente Passiva.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Hauptgesellschafterin VVGH und deren Verlustausgleichszahlungen an die WFG ist die Liquidität der WFG sichergestellt.

Die Ertragslage hat sich – gemessen am Ergebnis vor Verlustausgleich - gegenüber dem Vorjahr um 31 T€ verschlechtert. Das negative Ergebnis vor Verlustausgleich beträgt 75 T€ nach 44 T€ im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse haben sich in 2018 mit 3.833 T€ gegenüber dem Vorjahr (1.070 T€) erhöht. Der Grundstückseinsatz (Materialaufwand) stieg netto von 810 T€ auf 3.541 T€.

Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit den zahlreichen Erschließungsmaßnahmen der WFG gleichen sich – aufgrund jeweils entsprechender Ausgleichsleistungen der jeweiligen Kommunen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung, jedoch nicht innerhalb derselben Ausweispositionen - aus. Zu diesen durchlaufenden Posten gehören bspw. Pachten, Grundbesitzabgaben und Fremdkapitalzinsen.

Der Wirtschaftsplan 2018 sah – bei höheren Umsatzerlösen aus Grundstücksverkäufen – einen Verlust (vor Verlustausgleich) von 119,5 T€ vor, dem ein tatsächlicher Verlust (vor Verlustausgleich) von 75,4 T€ gegenübersteht. Wesentliche Gründe für die Verbesserung zum Planansatz sind u. a. niedrigere Sachaufwendungen und höhere Zuschüsse der Förderprojekte.

## **5. Risiken- und Chancenbericht**

Im Jahr 2018 hat sich das Kerngeschäft der WFG, der Gewerbeflächenentwicklung, im Vergleich zum Vorjahr weiter stabilisiert. Hierbei bestehen aber weiterhin im Kreisgebiet ein grobes West-Ost-Gefälle und erhebliche Unterschiede in den einzelnen Kommunen.

Es ist davon auszugehen, dass der Grundstücksbestand im Wesentlichen nur zu Selbstkosten zu vermarkten wird. Die Grundstücke, mit denen die Gesellschaft Deckungsbeiträge erzielen konnte sind bis Ende 2019 verkauft.

Der o. g. Gewinnabführungsvertrag mit dem Hauptgesellschafter, der VVGH, führte laut Vertrag bis 2010 zu einer sicheren Abdeckung der Verluste der Gesellschaft. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht bis zum 30.6. eines Jahres gekündigt wird. In 2017 wurde er nicht gekündigt, sodass er auch für das Jahr 2018 bestehen bleibt. Gemäß Beschluss der Gesellschaftsversammlung vom 18.12.2013 wurde der Gewinnabführungsvertrag neu gefasst.

Sämtliche Gesellschafter haben bis Ende April 2014 im Wege einer Gesamtbetrauung die WFG mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) betraut.

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 7. April 2014 hat die Gesellschafterversammlung die Geschäftsführung der WFG angewiesen, den von allen Gesellschaftern mit Ausnahme der Stadt Marsberg gefassten Gesamtbetrauungsbeschluss zu beachten und die

Inhalte umzusetzen. Am 29. April 2014 haben auch die zuständigen Gremien der Stadt Marsberg einen Betrauungsbeschluss gefasst. Im August 2014 wurde der Gesamtbetrauungsakt auch durch alle Gesellschafter einschließlich der Stadt Marsberg gefasst.

Da die WFG ausschließlich Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbringt, ist auch im Wirtschaftsjahr 2018 ein getrennter Ausweis von Sparten der WFG in der Buchführung nicht erforderlich.

Ein der Größe der Gesellschaft angemessenes Risikofrüherkennungssystem zur rechtzeitigen Aufdeckung gravierender Veränderungen der Finanz- und Ertragslage wurde im Jahr 2013 aufgestellt. Im erstellten Risikohandbuch werden die Risiken der WFG identifiziert, bewertet und Risikominimierungsmaßnahmen definiert. Es sind derzeit keine existenz- oder entwicklungsgefährdenden Risiken zu erkennen.

## **6. Prognosebericht**

Die Gewerbegebiete Bestwig Wiebusch, Meschede Enste, Meschede Brumlingsen, Marsberg Westheim II sowie Hallenberg Lehmbach sind zur Verkaufsreife entwickelt worden. Die Vermarktungsaktivitäten dieser Flächen werden auch in den Folgejahren eine zentrale Aufgabe für die Gesellschaft darstellen.

Sondern Ewiger Weg wurde in 2018 abgeschlossen und in diesem Zuge der Grundlagenvertrag beendet.

Für das Projekt Meschede-Bockum soll in den Jahren 2019/2020 weiterer Grunderwerb getätigt und das Projekt zur Verkaufsreife entwickelt werden.

Die Rahmenbedingungen für neue Gewerbeflächenausweisung werden im Hochsauerlandkreis u. a. aufgrund der Topographie auch nach den geplanten Veränderungen der landesplanerischen Vorgaben immer schwieriger. Gleichzeitig benötigen die starken mittelständischen Unternehmen attraktive Flächen für ihre Unternehmensentwicklung. Hier muss weiterhin über neue innovative Formen der Gewerbeflächenentwicklung nachgedacht werden.

Nach der Veröffentlichung des neuen Landesentwicklungsplanes und Gesprächen mit der Bezirksplanungsbehörde wird immer deutlicher, dass die Erarbeitung eines gemeinsamen Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes für die Neuausweisung von Gewerbeflächen im Hochsauerlandkreis von Bedeutung sein wird. In 2019 wird die Arbeit an einem solchen Konzept daher weiterverfolgt und konkretisiert.

Brancheninitiativen und Fördermittelberatung sind im Aufgabenfeld Unternehmensservice gebündelt. Dabei muss weiterhin die Erhöhung der Transparenz der Angebote bei kleinen und mittleren Unternehmen im HSK im Fokus stehen. Besonders kleinere Unternehmen profitieren stark von den Unterstützungsmöglichkeiten, sind jedoch meist nicht umfassend informiert.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet die Gesellschaft einen Verlust von 112 T€, welcher von der VVGH auszugleichen ist.

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH**

**Meschede**

---

Meschede, 11.06.2019

Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Hochsauerlandkreis mbH

gez. Frank Linnekugel    gez. Peter Brandenburg  
Geschäftsführer      Geschäftsführer

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

## 1. Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH
Anschrift:	Steinstr. 27
Sitz:	59872 Meschede
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsgröße:	große Kapitalgesellschaft
Handelsregister:	Amtsgericht Arnsberg
HR.-Nr.:	HRB 3108
Gesellschaftsvertrag:	Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH wurde durch notariellen Vertrag vom 03. März 1966 errichtet.  Ein Handelsregisterauszug vom 23. April 2019 hat uns vorgelegen.
Gegenstand des Unternehmens:	Verbesserung der Struktur des Hochsauerlandkreises durch die Förderung der Wirtschaft, einschließlich des Fremdenverkehrs, des Verkehrs sowie sozialer, kultureller und sportlicher Einrichtungen, wobei die Tätigkeit der Gesellschaft u.a. darauf gerichtet ist, zum Abbau vorhandener und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit (Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze) beizutragen und dem Umweltschutzgedanken Rechnung zu tragen.
Geschäftsjahr:	01.01.2018 bis 31.12.2018
Stammkapital:	EUR 1.225.800,00 (nicht eingeforderte ausstehende Stammeinlage 0,00)

# Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

## Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

### Meschede

---

Gesellschafter:	Name	Anteil in EUR	Anteil in %
	Gemeinde Bestwig	17.900,00	1,5
	Gemeinde Eslohe	12.800,00	1,0
	Stadt Arnsberg	221.100,00	18,0
	Stadt Brilon	37.850,00	3,1
	Stadt Hallenberg	7.200,00	0,6
	Stadt Marsberg	33.750,00	2,7
	Stadt Medebach	11.250,00	0,9
	Stadt Meschede	49.650,00	4,0
	Stadt Olsberg	23.050,00	1,9
	Stadt Schmallingenberg	37.850,00	3,1
	Stadt Sundern	53.700,00	4,4
	Stadt Winterberg	21.500,00	1,8
	VVGH mbH	698.200,00	57,0

Geschäftsführung:	Name	seit
	Peter Gerhard Brandenburg	01.01.2017
	Frank Linnekugel	01.02.2017

Die Geschäftsführer sind nur gemeinschaftlich oder gemeinsam mit dem Prokuristen zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet.

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Prokuristen:	Name	seit
	Bernhard Schulte	22.06.2005

Gesamtprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken zusammen mit einem Geschäftsführer.

Der Prokurist ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

**Aufsichtsrat:** Der Aufsichtsrat besteht aus je einem Vertreter der Städte und Gemeinden und aus drei Vertretern der VVGH mbH (15 Mitglieder). Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu wählen.

- Gesellschafterbeschlüsse:**
- 05. Juli 2018
    - Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft zum 31.12.2017
    - Entlastung der Geschäftsführer für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017
    - Entlastung des Aufsichtsrates für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017
  - 18. Dezember 2018
    - Information zur geplanten Nachfolge für den Prokuristen Bernhard Schulte
    - Beschluss Wirtschaftsplan 2019

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

## Wesentliche Verträge

### Stadt Meschede

Vertrag mit der Stadt Meschede vom 22. Dezember 2010, zuletzt geändert am 18. Dezember 2017 über die Erweiterung des Gewerbegebietes **Enste Nord**. Die WFG übernimmt ab dem 22. Dezember 2010 die für die Erschließung und Vermarktung notwendigen Aufgaben nach Maßgabe des Vertrages. Der Vertrag endet am 31. Dezember 2029.

Projektkooperationsvereinbarung mit der Stadt Meschede zu dem Gewerbegebiet Enste Nord vom 27. April 2011

Änderung und Ergänzung der Projektkooperationsvereinbarung vom 27. April 2011 über die Erweiterung des Gewerbegebietes Enste-Nord vom 21. Juni 2017.

Erschließungsvertrag mit der Stadt Meschede und der Hochsauerlandwasser GmbH zum Gewerbegebiet Enste-Nord vom 15. April 2011 in der Fassung des Nachtrages vom 1. Februar 2019.

Städtebaulicher Vertrag mit der Stadt Meschede und der Hochsauerlandwasser GmbH zum Gewerbegebiet Enste-Süd vom 1. Februar 2019.

Grundlagenvertrag mit der Stadt Meschede vom 23. September 2011, zuletzt geändert am 18. Dezember 2017 über den Erwerb von unbebauten Grundstücken im Gewerbegebiet **Enste Süd** zum Zwecke der Bodenbevorratung und Sicherung von Entwicklungschancen mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029.

Grundlagenvertrag mit der Stadt Meschede vom 29. November 2013, zuletzt geändert am 18. Dezember 2017 über den Erwerb, die Erschließung und die Vermarktung von Gewerbeflächen im Gewerbegebiet **Enste Nord II** mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029.

Grundlagenvertrag mit der Stadt Meschede vom 29. November 2013, zuletzt geändert am 18. Dezember 2017 über den Erwerb, die Erschließung und die Vermarktung von Gewerbeflächen im Gewerbegebiet **Enste Süd II** mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029

Grundlagenvertrag mit der Stadt Meschede vom 16. Juni 2016 über die Bevorratung von **Tauschflächen** für die Stadt Meschede mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026.

Grundlagenvertrag mit der Stadt Meschede vom 01. Mai 2016 über die Erschließung des Gewerbegebietes **Meschede-Bockum** mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026.

Grundlagenvertrag mit der Stadt Meschede vom 01. Mai 2016 über die Erschließung, Errichtung einer Pkw-Stellfläche nebst Zufahrt am **Hennese** sowie deren Verpachtung mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029.

Projektkooperationsvereinbarung mit der Stadt Meschede 03. April 2017 zur Durchführung der

---

## Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

### Meschede

---

Erschließung und der Errichtung einer PKW-Stellfläche an der nördlichen Halbinsel Hentenberg am Hennesee.

Gestattungs-/Nutzungsvertrag mit Herrn **André Wiese** vom 12. Mai 2017 über die Erschließungsstraße und PKW-Stellfläche am Hennesee bis zum 30.06.2053.

Erschließungsvertrag mit der Stadt Meschede und der Hennesee GmbH vom 21. Juni 2017 zur Errichtung der Erschließungsstraße und der PKW-Stellfläche am Hennesee.

Vereinbarung mit der Stadt Meschede und dem Landesbetrieb Straßen NRW vom 19. Juni 2017 über die Neuanbindung einer Erschließungsstraße an die B55 im Rahmen des Bebauungsplans Nr.166 „Nördliche Halbinsel Hentenberg“.

### Stadt Marsberg

Vertrag mit der Stadt Marsberg vom 25. September 2008 über den Erwerb von unbebauten Grundstücken zum Zwecke der Bodenbevorratung und der Sicherung von Entwicklungschancen. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2017 und verlängert sich jeweils um ein Jahr, soweit keine fristgerechte Kündigung einer Partei erfolgt.

### Stadt Hallenberg

Vertrag mit der Stadt Hallenberg vom 17. Dezember 2008 über den Erwerb von unbebauten Grundstücken zum Zwecke der Bodenbevorratung und der Sicherung von Entwicklungschancen.

### Gemeinde Bestwig

Vertrag mit der Gemeinde Bestwig vom 23. Dezember 1996 u. a. über die Entwicklung und Veräußerung parzellierter Grundstücke an Bauwillige in der Gemarkung Ostwig bei Übernahme des finanziellen Risikos durch die Gemeinde Bestwig (Baugebiet „Westfeld“). Der Vertrag wurde am 6. Februar 2012 gemäß I. Nachtrag zum Vertrag vom 23. Dezember 1996 bis zum 31. Dezember 2019 verlängert.

Grundlagenvertrag mit der Gemeinde Bestwig vom 3. Dezember 2012 über die Erweiterung des Wohn- und Gewerbegebietes Wiebusch, wonach die WFG rückwirkend ab dem 1. November 2012 die für den Erwerb und die Vermarktung notwendigen Aufgaben übernehmen wird. Dazu wird die WFG von der Gemeinde Bestwig entsprechende Flächen erwerben, die Flächen erschließen und vermarkten. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2019.

Projektkooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Bestwig zur Durchführung der Erweiterung des Wohn- und Gewerbegebietes Wiebusch - Teil II vom 8. Januar 2013.

### Stadt Schmallenberg

Vertrag mit der Stadt Schmallenberg vom 17. Dezember 1998 und einem Ergänzungsvertrag vom 9. September 2009 u. a. über die Entwicklung eines Holzgewerbeparks und die Veräußerung parzellierter Grundstücke an Gewerbebetriebe im Sinne des Holzgewerbeparks in der Gemarkung Wormbach bei

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

## Meschede

---

Übernahme des finanziellen Risikos durch die Stadt Schmallenberg („Holzgewerbepark“). Der Ergänzungsvertrag vom 9. September 2009 wurde mit Grundstücksveräußerungsvertrag vom 18. Dezember 2014 einvernehmlich aufgehoben. Ein bebautes Restgrundstück ist derzeit noch im Bestand, das an die Stadt Schmallenberg verkauft werden soll.

Grundlagenvertrag mit der Stadt Schmallenberg vom 14. Mai 2012 bzgl. der Bevorratung von Flächen im Bereich der „Handweiser Hütte“. Der Vertrag endet am 31. Dezember 2021.

## Stadt Sundern

Vertrag mit der Stadt Sundern vom 2. Februar 2011 über den Erwerb von Grundstücken zum Zwecke der Bodenbevorratung und der Sicherung von Entwicklungschancen in den Gewerbegebieten „Ewiger Weg“ und „Illingheim VI“. Der Vertrag wurde in 2018 abgewickelt.

## Wesentliche Förderprojekte

Mit Zuwendungsbescheid vom 21.09.2015 wurde das mit der WFG Kreis Soest gemeinsam durchgeführte Förderprojekt „Kompetenzzentrum Frau und Beruf für die Region Hellweg-Hochsauerland“ bewilligt. Für den geplanten Bewilligungszeitraum vom 21.09.2015 bis 31.12.2018 wurden 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten von insgesamt EUR 1.094.278,10 als Zuschuss gewährt. Für einen weiteren Bewilligungszeitraum vom 01.09.2018 bis 30.04.2022 wurden 90 % der anerkannten Gesamtausgaben von EUR 1.434.221,38 bewilligt.

Mit Zuwendungsbescheid vom 08.08.2016 wurde das mit der WFG Kreis Soest gemeinsam durchgeführte Förderprojekt „Gründungsprojekt im Kompetenzzentrum Frau und Beruf“ bewilligt. Für den geplanten Bewilligungszeitraum vom 10.08.2016 bis 31.12.2018 wurden 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten von insgesamt EUR 149.604,54 als Zuschuss gewährt.

Mit Zuwendungsbescheid vom 11.11.2015 wurde das Förderprojekt „Heimvorteil 2.0“ bewilligt. Für die Projektlaufzeit vom 04.12.2015 bis zum 21.12.2016 sind die zuwendungsfähigen Gesamtkosten mit EUR 368.525,00 geplant. Die Förderquote beträgt ca. 81 %.

Mit Änderungsbescheid vom 21.12.2016 wurden die bewilligten Bundesmittel um EUR 151.953,65 aufgestockt. Damit erhöhen sich die bewilligten Mittel für die Durchführung des Projekts „Heimvorteil 2.0“ auf insgesamt bis zu EUR 449.478,65. Die Förderquote beträgt ca. 80 %.

Mit Änderungsbescheid vom 18.12.2017 wurden die bewilligten Bundesmittel um weitere EUR 377.130,00 aufgestockt. Damit erhöhen sich die bewilligten Mittel für die Durchführung des Projekts „Heimvorteil 2.0“ auf insgesamt bis zu EUR 826.608,65. Die Förderquote beträgt ca. 80 %.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH

Meschede

---

## 2. Steuerliche Verhältnisse

Betriebsfinanzamt: Finanzamt Meschede

Steuernummer: 334/5779/0159

Stadt/Gemeinde: Meschede

Hebenummer: 5958032

Steuern: Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig, § 1 (1) KStG.

Der Betrieb ist gemäß § 2 Abs. 2 GewStG gewerbsteuerpflichtig.

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gemäß §§ 16 - 18 UStG.

Es liegen die Voraussetzungen für ein Organschaftsverhältnis vor. Organträgerin ist die Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH, Meschede. Dies betrifft Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.

Veranlagte Zeiträume: bis 2017

**1. Aufgliederungen und Erläuterungen****1.1. Aktiva****A. Anlagevermögen****I. Immaterielle Vermögensgegenstände****1. EDV-Software**

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Software	0,00	0,00

Buchwertentwicklung:

		EUR
Stand 01.01.2018		0,00
Stand 31.12.2018		0,00

**II. Sachanlagen****1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten,  
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Grundstück Hentenberg	7.159,00	0,00
Parkplatz und Zuwegung	577.211,94	0,00
	584.370,94	0,00

Buchwertentwicklung:

		EUR
Stand 01.01.2018		0,00
Zugang		135.551,12
Umbuchung Zugang		458.737,11
Abschreibung		-9.917,29
Stand 31.12.2018		584.370,94

**2. Büroausstattung**

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
BGA	16.111,22	18.728,16
GWG	2.066,66	4.424,83
	18.177,88	23.152,99

Buchwertentwicklung:

	EUR
Stand 01.01.2018	23.152,99
Abschreibung	-4.975,11
Stand 31.12.2018	18.177,88

**3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Anzahlungen auf Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	2.839,00
Anzahlungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	221.124,49
	0,00	223.963,49

Buchwertentwicklung:

	EUR
Stand 01.01.2018	223.963,49
Zugang	234.773,62
Umbuchung Abgang	-458.737,11
Stand 31.12.2018	0,00

**III. Finanzanlagen****1. Beteiligungen**

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Genossenschaftsanteile	420,00	420,00
	420,00	420,00

Volksbank Sauerland

**B. Umlaufvermögen****I. Vorräte**

<b>1. fertige Erzeugnisse</b>	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Bestwig-Wiebusch	2.407.363,76	2.207.121,18
Meschede-Enste-Nord I	1.864.272,64	2.177.857,08
Meschede-Enste-Süd I	1.665.416,46	2.329.134,11
Marsberg-Westheim	1.282.819,41	938.602,52
Meschede-Enste-Nord II	1.049.934,92	1.049.934,92
Meschede-Enste-Süd II	643.399,13	2.317.446,69
Bestwig-Westfeld	466.464,29	507.029,70
Hallenberg-Lehmbach	434.128,48	434.128,48
Meschede-Bockum	254.885,58	254.587,58
Meschede-Tauschflächen	235.633,59	41.665,49
Schmallenberg-Handweiserhütte	172.759,25	172.759,25
Schmallenberg-Gewerbepark	167.520,82	167.520,82
Brilon-Altenbüren	25.181,12	25.181,12
Sundern-Ewiger Weg (unbebautes Grundstück)	0,00	293.752,62
Sundern-Ewiger Weg (bebautes Grundstück)	0,00	164.308,39
	<u>10.669.779,45</u>	<u>13.081.029,95</u>

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Forderungen aus L+L	3.288.394,39	34.918,61
durchlfd. Ford. Grundst.-Verk.	-1.500.198,04	0,00
	<u>1.788.196,35</u>	<u>34.918,61</u>
 <b>2. Forderungen gegen Gesellschafter</b>	 31.12.2018	 31.12.2017
	EUR	EUR
VVGH GmbH	<u>81.410,94</u>	<u>0,00</u>
 <b>3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	 31.12.2018	 31.12.2017
	EUR	EUR
Forderungen verb. Unternehmen EWG	<u>16.292,78</u>	<u>15.888,16</u>

<b>4. sonstige Vermögensgegenstände</b>	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gemeinde Bestwig (Westfeld)	338.119,38	328.434,86
Stadt Meschede (Enste)	325.082,44	1.821.541,68
Stadt Schmallenberg (Gewerbepark)	132.123,29	138.545,53
Mittelabruf Förderprojekte	115.270,74	172.501,03
Gemeindeabrechnungen (noch nicht fällig)	57.952,62	71.251,93
Stadt Meschede (Hentenberg)	45.901,46	48.409,72
Stadt Meschede (Bockum)	43.233,75	58.080,83
Vorsteuer in Folgeperiode abziehbar	4.033,82	9.562,13
Stadt Sundern (Ewiger Weg)	0,00	132.917,31
	<u>1.061.717,50</u>	<u>2.781.245,02</u>

**III. Guthaben bei Kreditinstituten**

<b>1. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sparkasse Meschede 71050	95.794,83	7.268,62
Sparkasse Hochsauerland 75747	275.843,97	168.072,97
	<u>371.638,80</u>	<u>175.341,59</u>

**C. Rechnungsabgrenzungsposten**

	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>8.596,26</u>	<u>570,78</u>

<b>Summe Aktiva</b>	2018	2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	<u>14.408.807,90</u>	<u>16.336.530,59</u>

**1.2. Passiva****A. Eigenkapital**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
I. Gezeichnetes Kapital		
Stammkapital	1.225.800,00	1.225.800,00
II. Gewinnvortrag		
Gewinnvortrag vor Verwendung	1.355.805,32	1.355.805,32
	<b>2.581.605,32</b>	<b>2.581.605,32</b>

**B. Rückstellungen****1. sonstige Rückstellungen**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Sonstige Rückstellungen	144.962,12	148.127,81
Rückst. für Abschluss/Prüfung	6.000,00	7.500,00
Rückst. für Aufbewahrungspf.	5.500,00	5.500,00
	156.462,12	161.127,81

**C. Verbindlichkeiten****1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Darl. Meschede-Enste	5.000.000,00	0,00
Darlehn Bestwig	600.000,00	600.000,00
Darlehn Marsberg-Westheim	550.000,00	550.000,00
Darlehn Enste-Süd I	0,00	2.800.500,00
Darlehn Enste-Süd II	0,00	2.500.000,00
Darlehn Enste-Nord II	0,00	2.405.000,00
Darlehn Enste-Nord I	0,00	1.571.893,12
	6.150.000,00	10.427.393,12

**2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Verbindlichkeiten aus L+L	230.485,23	177.552,02

<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Darlehen VVGH	450.000,00	450.000,00
Verrechnungskonto VVGH	0,00	62.789,66
	<u>450.000,00</u>	<u>512.789,66</u>
<b>4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Darlehn Abfallentsorgungsbetrieb HSK	<u>4.000.000,00</u>	<u>1.700.000,00</u>
<b>5. sonstige Verbindlichkeiten</b>	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Stadt Marsberg (Westheim)	680.138,07	299.061,81
Stadt Hallenberg (Lehmbach)	68.066,41	85.838,90
Verbindlichkeiten aus nicht verbrauchten Zuschüssen	57.580,20	112.854,60
Stadt Meschede (Tauschflächenpool)	57.570,83	63.531,93
Gemeinde Bestwig (Wiebusch)	50.145,40	146.038,52
Verbindlichkeiten aus offenen Vorsteuerabrechnungen	20.538,73	32.891,09
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	7.836,05	13.102,26
Verbindl. aus Lohn und Gehalt	6.290,31	0,00
Stadt Schmallenberg (Handweiserhütte)	4.262,62	3.583,69
übrige sonstige Verbindlichkeiten	0,00	1.718,75
Gemeindeabrechnungen (noch nicht fällig)	-112.173,39	17.441,11
	<u>840.255,23</u>	<u>776.062,66</u>
<b>Summe Passiva</b>	2018	2017
	EUR	EUR
	<u>14.408.807,90</u>	<u>16.336.530,59</u>

### 1.3. Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Umsatzerlöse

	2018 EUR	2017 EUR
Erträge Grundstücksverkäufe	3.241.425,50	236.019,58
Erstattung Mindererlöse Grundstücksverkäufe	294.862,48	732,23
Aufwandsentschädigungen	117.911,64	130.425,00
Förderprojekte	68.045,67	63.009,51
Miet- und Pachteinnahmen	55.583,77	52.197,18
Weiterberechnung Grundstücksaufwendungen	42.276,37	574.262,46
Dienstleistungen	13.147,21	13.260,80
	<u>3.833.252,64</u>	<u>1.069.906,76</u>

#### 2. Gesamtleistung

	2018 EUR	2017 EUR
	<u>3.833.252,64</u>	<u>1.069.906,76</u>

#### 3. sonstige betriebliche Erträge

	2018 EUR	2017 EUR
a. Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens		
Erträge Abgang BGA 19%	0,00	129,02
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		
Ertr. aus Auflösung Rückst.	2.796,41	54.532,85
c. Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Zus. HSK Netzwerk/Infrastr.	34.000,00	22.500,00
Zus. BUND Bildungssch./Prämie	16.193,66	4.760,00
Zus. ZONTA FFU	0,00	2.000,00
Zus. EU/LAND KTZ F+B Jan.-Aug.	189.878,50	60.719,06
Zus. EU/LAND KTZ F+B Sep.-Dez.	124.692,30	159.368,27
Eigenanteil Soest F+B Jan.-Aug	15.122,35	22.747,56
Eigenanteil Soest F+B Sep.-Dez	7.396,25	0,00
Zus. BUND berufl. Entwicklung	-3.170,00	4.400,00
Zus. BUND Heimvorteil	186.652,57	204.734,68
Sonstige betriebliche Erträge	1.012,12	950,26
sonst. unregelm. Erträge 19%	2.437,94	13.419,40
	<u>574.215,69</u>	<u>495.599,23</u>
	<u>577.012,10</u>	<u>550.261,10</u>

	2018 EUR	2017 EUR
<b>4. Materialaufwand</b>		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren		
Abgang verkaufte Grundstücke	3.451.437,16	114.847,77
Auskehr.Mehrerlös Grds-verk.	84.850,82	116.936,15
	<u>3.536.287,98</u>	<u>231.783,92</u>
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Sonst. Grundstücksaufw. erst.	4.488,60	545.626,87
Grst.-aufw. nicht erstattungsf	50,00	32.358,75
	<u>4.538,60</u>	<u>577.985,62</u>
	<u><u>3.540.826,58</u></u>	<u><u>809.769,54</u></u>
	2018 EUR	2017 EUR
<b>5. Personalaufwand</b>		
a. Löhne und Gehälter		
Gehälter	448.765,83	525.233,09
b. soziale Abgaben		
Gesetzliche Sozialaufwendungen	66.279,93	79.339,14
Versorgungskassen	15.811,26	22.529,93
	<u>82.091,19</u>	<u>101.869,07</u>
	<u><u>530.857,02</u></u>	<u><u>627.102,16</u></u>
<b>6. Abschreibungen</b>	2018 EUR	2017 EUR
AfA BGA	2.616,94	2.637,82
AfA GWG	2.358,17	3.192,17
Abschreibungen Parkplatz	9.917,29	0,00
	<u>14.892,40</u>	<u>5.829,99</u>

**7. sonstige betriebliche Aufwendungen**

	2018 EUR	2017 EUR
a. Miet- und Pacht aufwendungen für unbewegliche Wirtschaftsgüter		
Miete/Pacht weiterzul.	55.583,77	51.388,91
Miete	14.860,08	17.659,62
	70.443,85	69.048,53
	2018 EUR	2017 EUR
b. Miet- und Pacht aufwendungen für bewegliche Wirtschaftsgüter		
Mietleasing Kfz	4.039,39	4.782,12
Mieten Einr. bewegl. WG	0,00	571,95
	4.039,39	5.354,07
	2018 EUR	2017 EUR
c. Versicherungen	7.783,03	10.918,36
	2018 EUR	2017 EUR
d. Beiträge und Abgaben		
Beiträge	2.322,75	1.845,71
Sonstige Abgaben	69,96	69,96
	2.392,71	1.915,67
	2018 EUR	2017 EUR
e. Fahrzeugaufwand		
Kfz-Versicherungen	554,09	367,03
Laufende Kfz-Betriebskosten	0,00	53,20
Kfz-Reparaturen	0,00	17,26
	554,09	437,49

## Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	2018 EUR	2017 EUR
f. Werbung		
Gewerbeflächenverm. erst.	0,00	214,81
Werbekosten Öffentlichkeitsarb	9.910,56	30.753,37
Aufmerksamkeiten	129,52	123,87
	<u>10.040,08</u>	<u>31.092,05</u>
g. beschränkt abziehbare Betriebsausgaben		
Bewirtungskosten	3.291,05	3.874,37
h. Reiseaufwand		
Reisekosten Arbeitnehmer	3.679,46	771,84
Reisekosten AN, Fahrtkosten	471,43	19,00
RK AN Übernachtungsaufwand	0,00	75,60
Kilometergelderstattung AN	6.760,08	8.472,10
Reisekosten Unternehmer	39,40	0,00
Reisekosten UN, Fahrtkosten	0,00	126,00
	<u>10.950,37</u>	<u>9.464,54</u>
i. Reparaturen und Instandhaltungen		
Wartungsk. für Hard- u. Softw.	4.200,40	5.007,16
j. Rechts- und Beratungsaufwand		
Rechts- und Beratungskosten	18.980,18	1.216,38
Buchführungskosten	17.141,85	27.988,76
Abschluss- und Prüfungskosten	6.000,00	7.650,68
	<u>42.122,03</u>	<u>36.855,82</u>
k. Fortbildungskosten		
Zeitschriften, Bücher	750,49	932,43
Fortbildungskosten	4.926,76	3.563,16
	<u>5.677,25</u>	<u>4.495,59</u>

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
I. Postgebühren		
Porto	717,25	1.190,44
m. Telefon, Internet		
Telefon	6.422,41	3.981,33
n. übriger Verwaltungsaufwand		
Bürobedarf	2.465,17	2.127,37
Nebenkosten des Geldverkehrs	630,64	692,17
Verwaltungskosten	460,00	13.151,39
	<u>3.555,81</u>	<u>15.970,93</u>
o. übrige sonstige Aufwendungen		
Anlagenabgänge Sachanlagen	0,00	129,02
Personaldienstl./Fremdarbeiten	12.120,78	0,00
Sonstige betriebl. Aufw.	1.079,83	4.493,87
Sachaufw. Familienfr.Untern.	57.055,35	51.559,98
Sachaufw.Frau+Beruf/Weiterl.	134.992,60	20.515,27
Sachaufw. Projekt Heimvorteil	167.137,61	80.931,87
Sachaufw. Transfervorbund	18.000,00	18.000,00
Sachaufw. Innovationsfabr. Süd	13.846,67	13.846,67
Sachaufw. Effizienzagentur NRW	3.689,00	4.046,00
Sachaufwand Gründungsprojekt	30.877,23	9.892,14
Sonstiger Betriebsbedarf	0,00	8,50
	<u>438.799,07</u>	<u>203.423,32</u>
	<u>610.988,79</u>	<u>403.029,67</u>

<b>8. Betriebsergebnis</b>	2018 EUR	2017 EUR
	<u>-287.300,05</u>	<u>-225.563,50</u>
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	2018 EUR	2017 EUR
Zinserträge a. Projektvorfin.	275.393,73	225.975,04
Zinsen und ähnliche Erträge	12,37	12,37
Ertr. aus Erst. Zinsaufwand	159.478,82	281.937,40
	<u>434.884,92</u>	<u>507.924,81</u>
<b>10. Erträge aus Verlustübernahme</b>	2018 EUR	2017 EUR
Erträge aus Verlustübernahme	<u>75.393,88</u>	<u>44.290,77</u>
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	2018 EUR	2017 EUR
Zinsaufw. langfr. VB verb. UN	35.573,19	15.631,93
Zinsaufwand erstattungsfähig	159.478,82	282.377,11
	<u>195.052,01</u>	<u>298.009,04</u>
<b>12. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	2018 EUR	2017 EUR
	<u>-315.226,79</u>	<u>-254.206,54</u>
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	2018 EUR	2017 EUR
	<u>27.926,74</u>	<u>28.643,04</u>

**14. sonstige Steuern**

	2018	2017
	EUR	EUR
Grundsteuer erstattungsfähig	27.870,48	28.420,78
Grundsteuer	8,26	8,26
Kfz-Steuern	48,00	214,00
	<u>27.926,74</u>	<u>28.643,04</u>

**15. Jahresüberschuss**

	2018	2017
	EUR	EUR
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

<b>1. Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisiere Offenlegung der Organbezüge</b>		
a)	Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?	Neben den Regelungen des Gesellschaftsvertrages bestehen keine zusätzlichen Geschäftsordnungen oder Weisungen des Aufsichtsrats.
b)	Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?	Im Geschäftsjahr 2018 wurden zwei Aufsichtsratssitzungen und zwei Gesellschafterversammlungen abgehalten. Die Niederschriften hierüber liegen vor.
c)	In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?	<p>Herr Peter Brandenburg ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten und sonstigen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- KEB Holding AG, Aufsichtsrat</li> <li>- Betriebsgesellschaft Radio HSK mbH &amp; Co. KG, Gesellschafterversammlung</li> <li>- Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio HSK mbH, Gesellschafterversammlung</li> <li>- Vereinigung der kommunalen RWE Aktionäre Westfalen GmbH, Gesellschafterversammlung und Gesellschafterausschuss</li> <li>- Entwicklungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (EWG), Gesellschafterversammlung</li> <li>- Flughafen Paderborn-Lippstadt GmbH, Gesellschafterversammlung</li> </ul> <p>Herr Frank Linnekugel ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten und sonstigen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Regionalmarketing Südwestfalen Agentur GmbH</li> <li>- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Trägervereins Sauerland-Radwelt e.V.</li> <li>- ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung des Trägervereins "Wintersportarena Sauerland / Siegen-Wittgenstein"</li> <li>- ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung des Rothaarsteig-Verein e.V.</li> <li>- ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung des Rothaarsteig Infrastruktur e.V.</li> <li>- Vorstand des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge e.V.</li> <li>- Vorstand des Sauerland-Tourismus e.V.</li> </ul>
d)	Wird die Vergütung der Organmitglieder individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses /Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen?	Die Aufsichtsratsmitglieder und die Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind unentgeltlich tätig. Die Vergütung der Geschäftsführer wird nicht individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt. Es wird zulässigerweise die Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen, weil sich durch die Angabe der Bezüge im Anhang die Bezüge eines Mitglieds des Organs feststellen lassen würden.

<b>2. Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen</b>		
a)	Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?	Ein Organisationsplan liegt mit Hinweis auf die Unternehmensgröße nicht vor.
b)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?	vgl. a)
c)	Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?	Besondere Vorkehrungen hat die Geschäftsleitung unter Berücksichtigung der Unternehmensgröße und der Geschäftstätigkeit bisher nicht getroffen. Es wurden jedoch interne Kontrollen eingerichtet, die Korruption in ausreichendem Maße unterbindet. Insbesondere finden das sog. „Vier-Augen-Prinzip“, Funktionstrennung in sensiblen Bereichen sowie differenzierte Genehmigungs- und Zustimmungsverfahren und Abweichungsanalysen statt.
d)	Gibt es geeignete Richtlinien/Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?	Über die Regelungen des Gesellschaftsvertrages sowie die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates (u. a. Wirtschaftsplan) hinaus gibt es keine schriftlichen Richtlinien.
e)	Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?	Ja. Der umfangreiche Grundbesitz, einschließlich der Zu- und Abgänge, werden in einer Grundstücksdatenbank dokumentiert. Wichtige Fristen für die Beantragung von Zuschüssen werden in einem zentralen Dokument überwacht. Sonstige Verträge werden bei den zuständigen Mitarbeitern verwaltet.

<b>3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling</b>		
a)	Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten - den Bedürfnissen des Unternehmens?	Die Gesellschaft erstellt jährlich einen Wirtschaftsplan, der vom Aufsichtsrat beraten und von der Gesellschafterversammlung beschlossen wird. Im Rahmen des Wirtschaftsplans 2015 wurde erstmalig eine 5-jährige Finanzplanung und Stellenplanung aufgestellt und freigegeben.
b)	Werden Planabweichungen systematisch untersucht?	Den Planabweichungen und deren Ursachen wird nachgegangen; erforderlichenfalls werden geeignete Maßnahmen ergriffen.
c)	Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?	Das Rechnungswesen ist für Größe und Anforderungen der Gesellschaft angemessen.
d)	Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?	Die laufende Liquiditätskontrolle und die Kreditüberwachung erfolgen durch die Geschäftsführung.
e)	Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?	Aktuell erfolgen Überweisungen durch Prokuristen und Sachbearbeiterin. Überweisungen sollen zukünftig über die Buchhaltungssoftware unmittelbar veranlasst werden. Der Prokurist verfügt jederzeit über Informationen zum Liquiditätsstand.
f)	Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?	Die Entgelte werden zeitnah und fristgerecht in Rechnung gestellt bzw. angefordert. Das bestehende Mahnwesen entspricht den Anforderungen des Unternehmens.

g)	Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?	Controllingaufgaben werden durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Aufgrund der Unternehmensgröße besteht keine eigenständige Controlling-Abteilung.
h)	Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der TU und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?	Es bestehen keine Beteiligungen.

<b>4. Risikofrüherkennungssystem</b>		
a)	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?	Bestandsgefährdende Risiken entstehen insbesondere aus Grundstücksprojekten. Diese Projekte sind durch Grundlagenverträge mit den jeweiligen Kommunen abgesichert. Über wesentliche Förderprojekte und Grundstücksentwicklungen ist dem Aufsichtsrat Bericht zu erstatten.  Zur Verbesserung des allgemeinen Risikofrüherkennungssystems wurde in 2015 gemeinsam mit einem externen Beratungsunternehmen ein Risikofrüherkennungssystem erarbeitet. Zur Sensibilisierung der Mitarbeiter erfolgten Workshops mit den Mitarbeitern in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen.
b)	Reicht diese Maßnahme aus und ist sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahme nicht durchgeführt wird?	Die Maßnahmen sind angemessen. Sie wurden in der Berichtsperiode ordnungsgemäß durchgeführt.
c)	Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?	Die Dokumentation wurde den Anforderungen entsprechend, insbesondere in den Protokollen der Aufsichtsratssitzungen vorgenommen.
d)	Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?	Eine Anpassung war im Geschäftsjahr 2018 nicht erforderlich, da Geschäftsumfeld, Geschäftsprozesse und Funktionen keine Veränderungen erfuhren.

<b>5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate</b>		
a)	Hat die Geschäftsleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:  - Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden? - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden? - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen? - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen?	Dieser Fragenkreis trifft für die Gesellschaft nicht zu, da auskunftsgemäß und nach unseren Feststellungen Finanzinstrumente wie Termingeschäfte, Optionen und Derivate nicht eingesetzt werden. Dementsprechend bestehen keine Regelungen zum Geschäftsumfang derartiger Finanzinstrumente.
b)	Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?	Vgl. Fragenkreis 5 a).
c)	Hat die Geschäftsleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf - Erfassung der Geschäfte - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse	Vgl. Fragenkreis 5 a).

	- Bewertung zum Zweck der Rechnungslegung - Kontrolle der Geschäfte?	
d)	Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?	Vgl. Fragenkreis 5 a).
e)	Hat die Geschäftsleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?	Vgl. Fragenkreis 5 a).
f)	Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäftsleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?	Vgl. Fragenkreis 5 a).

<b>6. Interne Revision</b>		
a)	Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?	Aufgrund der geringen Unternehmensgröße ist eine eigenständige interne Revision nicht eingerichtet. Die Tätigkeit wird faktisch durch die Geschäftsführung bzw. dem Prokuristen wahrgenommen.
b)	Wie ist die Anbindung der Internen Revision im Unternehmen? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?	Vgl. Fragenkreis 6 a).
c)	Welches waren die wesent. Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?	Vgl. Fragenkreis 6 a).
d)	Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?	Vgl. Fragenkreis 6 a).
e)	Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?	Vgl. Fragenkreis 6 a).
f)	Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?	Vgl. Fragenkreis 6 a).

<b>7. Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans</b>		
a)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?	Nein, im Rahmen der Prüfung ergaben sich keine diesbezüglichen Feststellungen.
b)	Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?	Es werden keine Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans vergeben.
c)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen
d)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen

<b>8. Durchführung von Investitionen</b>		
a)	Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?	Die Planung der Investitionen erfolgt angemessen und langfristig in Bezug auf Rentabilität und Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und etwaiger Risiken. In den Projekt-Verträgen über Gewerbe- und Wohnbaugebiete ist die WFG von Risiken durch die jeweilige Kommune freigestellt. Projekte größer TEUR 100 und Grundlagenverträge mit den Kommunen müssen durch den Aufsichtsrat freigegeben werden.
b)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen.
c)	Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?	Es erfolgt eine regelmäßige Überwachung der Einzel- und Gesamtinvestitionen in Abstimmung mit den Gemeinden, woraus eventuell erforderliche Korrekturmaßnahmen gemeinsam veranlasst werden. Darüber hinaus ist der jeweils aktuelle Stand der Finanzdaten der Projekte auch aus der fortlaufenden Buchführung und den Gemeindeabrechnungen auf Basis der Grundlagenverträge ersichtlich. Abweichungen zum Wirtschaftsplan werden dem Aufsichtsrat vorgelegt.
d)	Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen.
e)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen.

<b>9. Vergaberegeln</b>		
a)	Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegeln (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen.
b)	Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegeln unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?	Ja, keine gegenteiligen Feststellungen. Zu allen Auftragsvergaben werden (sofern möglich und wirtschaftlich sinnvoll) Konkurrenzangebote eingeholt.

<b>10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan</b>		
a)	Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?	Berichte der Geschäftsführung erfolgen regelmäßig in den Aufsichtsratssitzungen.
b)	Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?	Ja, die Berichterstattung vermittelt einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens.
c)	Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?	Der Aufsichtsrat wurde nach Durchsicht der Protokolle über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle unterrichtet. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen wurden im Berichtsjahr nicht festgestellt.

d)	Zu welchen Themen hat die Geschäftsleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?	Der Aufsichtsrat hat zu keiner besonderen Berichterstattung im Sinne von § 90 Abs. 3 AktG aufgefordert.
e)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen; vgl. Fragen 10 b) bis d).
f)	Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?	Es besteht eine Vermögenseigenschadenversicherung der Gesellschaft mit einer Deckungssumme von 500 T€. Die D&O-Versicherung wurde mit Wirkung zum 31.12.2017 aufgelöst.
g)	Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?	Mir sind keine Interessenkonflikte bekannt geworden.

<b>11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven</b>		
a)	Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?	Im Rahmen meiner Prüfung habe ich kein nicht betriebsnotweniges Vermögen festgestellt.
b)	Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?	Die Bestände weisen keine ungewöhnlichen Abweichungen auf.
c)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?	Erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte im Vergleich zu den Buchwerten konnten nicht festgestellt werden. Potentielle Abweichungen können sowohl positiv als auch negativ im Bereich des Vorratsbestandes (Grundstücksflächen) auftauchen. Auffällige Abweichungen wurden bei meiner Prüfung nicht erkannt.

<b>12. Finanzierung</b>		
a)	Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlusstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?	Die WFG verfügt aufgrund des Gewinnabführungsvertrags zum Bilanzstichtag über ein unverändertes Eigenkapital von TEUR 2.582. Die Eigenkapitalquote beträgt 17,9 % (i. Vj.: 15,8 %). Wesentliche Investitionsverpflichtungen bestehen auskunftsgemäß nicht. Sich zukünftig ergebende Investitionen in Grundstücke sind über Grundlagenverträge mit den jeweiligen Gemeinden abgesichert. Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass Aufwendungen für Förderprojekte die geplanten Kosten übersteigen werden.
b)	Wie ist die Finanzlage des Unternehmens/Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?	Es liegt kein Konzern vor.
c)	In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?	Im Berichtsjahr wurden Zuschüsse für Einzelprojekte aus öffentlicher Hand erhalten. Anhaltspunkte bezüglich der Nichtbeachtung der damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers haben sich nicht ergeben.

<b>13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung</b>		
a)	Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?	Die Gesellschaft ist durch einen angemessenen Anteil mit Eigenkapital finanziert. Aufgenommene mittelfristige Verbindlichkeiten dienen ausschließlich der Finanzierung der Grundstücksprojekte und nicht der Stützung des laufenden Geschäftsbetriebs. Es bestehen keine Finanzierungsprobleme, siehe Fragenkreis 12 a).
b)	Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?	Zwischen der WFG und ihrer Muttergesellschaft VVGH wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2006 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen (neu gefasst am 18.12.2013). Die VVGH hat sich verpflichtet, den Jahresfehlbetrag auszugleichen.

<b>14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit</b>		
a)	Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns zusammen?	Eine Aufteilung des Betriebsergebnisses nach Segmenten erfolgt mit Hinweis auf die Größe des Unternehmens nicht. (Aufteilung wie für Steuerklärungen vornehmen)
b)	Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?	Einmalige Vorgänge von bedeutsamer Ergebnisauswirkung sind nicht entstanden.
c)	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?	Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen. Die Leistungsbeziehungen mit den Gesellschaftern sind angemessen geregelt.
d)	Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?	Es liegen keine Konzessionsabgaben vor.

<b>15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen</b>		
a)	Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?	Unerwartete, wesentliche verlustbringende Geschäfte haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben. Die Aufgaben der Gesellschaft, insbesondere die Wirtschaftsförderung, sind grundsätzlich defizitär. Die Gesellschaft ist auf Verlustausgleiche durch die VVGH angewiesen.
b)	Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?	vgl. a)

<b>16. Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage</b>		
a)	Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?	Die WFG schließt das Berichtsjahr aufgrund des mit der VVGH mit Wirkung vom 1. Januar 2006 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.
b)	Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?	vgl. a)

## Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

### 1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend "Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrages

- (1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weitere Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen - sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offensbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berührung anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.
- (3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.
- (4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.
- (5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der

einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

- (6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

- (1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.  
Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.
- (2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekannt zu geben.
- (3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistungen in Steuersachen

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.
- (2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.
- (3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallende Tätigkeiten:
  - a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
  - b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
  - c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
  - d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
  - e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

- (4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.
- (5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.
- (6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstiger Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für
  - a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
  - b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
  - c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
  - d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.
- (7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

#### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

- (1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.
- (2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

#### 14. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

# **Wirtschaftsplan 2020 Personenverkehr**

**Berichtsjahr 2019  
Planjahr 2020**

**Aufsichtsratssitzung  
09. Januar 2020**

<b>I.)</b>	<b>Wirtschaftsplanung 2020</b>	<b>Seite</b>
1.	Management Summary	3
2.	Investitionsplanung	4
3.	Finanzierungsplanung	5
4.	Erfolgsplanung	6 - 11
	a.) Erfolgsplan (GuV) Zusammenfassung	6
	b.) Erfolgsplan (GuV) Gesamtaufritt	7 - 9
	c.) Erläuternde Darstellung wesentlicher Aspekte	10 - 11
5.	Liquiditätsplanung	12

### Investitions- und Finanzierungsplanung

Die RLG plant im Personenverkehr für 2020 Investitionen von insgesamt rd. 3,9 Mio. EUR. Im Rahmen von Ersatzbeschaffungen werden Omnibusse im Wert von 2.520 TEUR angeschafft. Weitere 67 TEUR sind für Ersatzbeschaffungen von PKWs vorgesehen.

Für Software und technische Infrastruktur der IT werden Investitionsausgaben von 964 TEUR geplant. 195 TEUR entfallen davon auf FIS-Säulen und 150 TEUR auf Bordrechner. Für die zwei zentralen strategischen Softwareprojekte Vertriebshintergrund- und Betriebsmeldeerfassungssystem sind 238 TEUR vorgesehen. Dies soll die Digitalisierung auf betrieblicher Ebene weiter forcieren und für effiziente sowie automatisierte Workflows sorgen. Weitere Investitionen umfassen die allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung, Grundstücke und Gebäude sowie technische Anlagen und Maschinen.

Die Finanzierung der Investitionen von 3.924 TEUR und die Tilgung langfristiger Darlehen von 985 TEUR erfolgen mit 427 TEUR durch Zuschüsse und mit 2.570 TEUR durch Refinanzierung aus Abschreibungen sowie Veränderungen von Rückstellungen i.R. der Eigenfinanzierung. Die restlichen benötigten Mittel von 1.912 TEUR werden aus eigener Liquidität finanziert. Es wird kein Darlehen für 2020 aufgenommen.

### Erfolgsplanung

Die RLG plant in 2020 Umsatzerlöse i.H.v. insgesamt rd. 25 Mio. EUR. Im originären operativen Personenverkehr (ohne Vorjahreseffekte) werden 23.680 TEUR und damit 632 TEUR mehr Erlöst als in 2019. Wesentliche Gründe dafür sind, trotz des Schüllerrückgangs, die geplante Tarifierhöhung, Angebotsausweitung sowie das Mobi- und Azubiticket. Das Berichtsjahr 2019 ist durch Mehrerlöse aus dem Einnahmenausgleich 2016 begünstigt. Die Abgeltungszahlungen im Planjahr 2020 beinhalten Zuschüsse gemäß § 11a ÖPNVG und SGB, Förderung von Omnibussen sowie Vorhabensplänen.

Die sonstigen Umsatzerlöse umfassen Refinanzierungsverkehre, Vermietung von Reklameflächen und erhöhtes Beförderungsentgelt. Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen betreffen vorwiegend Personal- und Werkstattleistungen sowie Dieselverkauf an Dritte und betragen im Planjahr 843 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Omnibusverkäufe sowie Schadensersatzleistungen und betragen im Plan 385 TEUR. Insgesamt plant die RLG Betriebserträge vor Verlustausgleichszahlungen von 25.340 TEUR.

Der Dieselaufwand für 2020 verändert sich in Abhängigkeit der Fahrleistung. Der leichte Rückgang in 2020 ist durch den Mindereinkauf /-verkauf für Dritte begründet. Der Instandhaltungsaufwand entspricht dem Niveau von 2019 und betrifft im Wesentlichen Omnibusse sowie die Infrastruktur. Bezogene Waren beinhalten den Aufwand für Dienstkleidung, Fahrausweise sowie Fahrpläne und betragen 152 TEUR.

Durch geplante Angebotsergänzungen, zusätzliche Verkehrstage sowie Vergütungsanpassungen steigen die Anmietkosten um rd. 271 TEUR auf rd. 7,4 Mio. EUR. Personaldienstleistungen durch die RLG-Verkehrsdienst GmbH (VD) entfallen ab 2018 durch die Verschmelzung und sind als Personalkosten im Personalaufwand enthalten. Der Aufwand für sonstige bezogene Leistungen inkl. der WVG-Umlage beträgt rd. 2,0 Mio. EUR und entspricht dem Vorjahresniveau.

Der Personalaufwand beträgt rd. 11,8 Mio. EUR. Die Mehrkosten von rd. 300 TEUR beinhalten neben der Tarifierhöhung von 1,06 % zum 01.03.2020 sowie 2,0 % planerisch ab 01.09.2020 unter anderem Fluktuation und Angebotsveränderungen. Es wird dazu auf die detaillierten Erläuterungen i.R. des Stellenplanes verwiesen. Bei den Abschreibungen und beim Finanzergebnis sind keine nennenswerten Änderungen gegenüber dem Vorjahr geplant. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in 2020 beinhalten unter anderem Projekte wie Arbeitssicherheit sowie Nachfrageanalyse und liegen unter dem Niveau des Berichtsjahres 2019.

Das Planjahr 2020 des Personenverkehrs der RLG soll mit einem Defizit vor Verlustausgleich der Gesellschafter von 4.071 TEUR abschließen. Das geplante Jahresergebnis in 2020 im Güterverkehr beträgt 16 TEUR.

### Liquiditätsplan

Aufgrund der Vorfinanzierung des Verlustausgleichs konnten die unterjährigen Liquiditätsschwankungen harmonisiert werden. In den letzten Jahren standen zudem mehr Mittel zur Finanzierung bereit als benötigt wurden, so dass sich der Liquiditätsstand der RLG sukzessive verbessert hat. Die RLG wird in 2020 kein Darlehen aufnehmen. Die Liquiditätsüberschüsse werden im Rahmen des zentralen Cash Poolings als Kassenhilfen zur Verfügung gestellt und gemäß Inanspruchnahme verzinst.

## 2. Investitionsplanung

Personenverkehr Investitionsplan in TEUR	Ist 2018	Plan 2019	HR 2019	Abw. Δ 19:P19	Plan 2020	Abw. Δ P20:19
<b>1. Betriebs- u. Geschäftsausstattung</b>						
<b>1.1 Fahrzeuge</b>						
<b>1.1.1 Omnibusse</b>						
1.1.1.1 Solo-Omnibusse 4/5/5/3	971	1.275	1.250		795	-455
1.1.1.2 Gelenk-Omnibusse 4/3/3/5	1.290	1.020	1.006		1.725	719
<b>1.1.1 Summe</b>	<b>2.261</b>	<b>2.295</b>	<b>2.256</b>		<b>2.520</b>	<b>264</b>
<b>1.1.2 Bürgerbusse</b>						
1.1.2.1 Bürgerbusse	0	0	125		0	-125
<b>1.1.2 Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>125</b>		<b>0</b>	<b>-125</b>
<b>1.1.3 PKW und andere Fahrzeuge</b>						
1.1.3.1 Ersatzbeschaffung PKW	63	65	58		67	9
<b>1.1.3 Summe</b>	<b>63</b>	<b>65</b>	<b>58</b>		<b>67</b>	<b>9</b>
<b>1.1 Summe Fahrzeuge</b>	<b>2.324</b>	<b>2.360</b>	<b>2.439</b>		<b>2.587</b>	<b>148</b>
<b>1.2 Informationstechnologie</b>						
<b>1.2.1 System- und Anwendungssoftware</b>						
1.2.1.1 Vertriebshintergrundsystem	79	173	62		100	38
1.2.1.2 Betriebsmeldeerfassungssystem	0	112	12		138	126
1.2.1.3 IVU-Plan und Fahr- und Dienstplansystem	0	4	3		15	12
1.2.1.4 DMS (Modul: E-Rechnung)	0	0	0		30	30
1.2.1.5 Mobilitätsapps (Mobil Info APP)	0	0	42		30	-12
1.2.1.6 Projekt BigBird / CiBo (Anbindung VHGS)	39	0	0		0	0
1.2.1.7 MOBIDIG (Verknüpfung von Mobilitätsangeboten in Soest)	0	0	0		70	70
1.2.1.8 ÖV-Pad - ProFahr (inkl. Tablets)	0	14	16		50	34
1.2.1.9 EC-Cash	0	0	0		51	51
1.2.1.10 Sonstige Software	0	24	24		25	1
<b>1.2.1 Summe</b>	<b>118</b>	<b>327</b>	<b>159</b>		<b>509</b>	<b>350</b>
<b>1.2.2 IT-Infrastruktur</b>						
1.2.2.1 IT-Infrastruktur allgemein	24	3	3		10	7
1.2.2.2 Projekt Infrastruktur 2.0	0	112	93		62	-31
1.2.2.3 Dynamische Fahrgastinformation	3	99	22		195	173
1.2.2.4 Bordrechner	9	170	24		150	126
1.2.2.5 VDO Worktabs	0	18	16		0	-16
1.2.2.6 BusAccess III	22	0	0		0	0
1.2.2.7 Bluetooth-Boxen	0	0	0		16	16
1.2.2.8 Arbeitsplatz 2.0	0	0	0		22	22
<b>1.2.2 Summe</b>	<b>58</b>	<b>402</b>	<b>158</b>		<b>455</b>	<b>297</b>
<b>1.2 Summe Informationstechnologie</b>	<b>176</b>	<b>729</b>	<b>317</b>		<b>964</b>	<b>647</b>
<b>1.3 Sonstiges</b>						
1.3.1 Werkzeuge, Kleingeräte	15	20	15		20	5
1.3.2 Büro- u. Geschäftsausstattung	28	35	35		34	-1
1.3.3 ÖPNV Busbeschleunigung	22	110	13		40	27
1.3.4 TK-Anlage	31	3	0		3	3
1.3.5 Brand- u. Einbruchmeldetechnik	25	63	81		0	-81
1.3.6 Geldeinzahlgert	0	23	23		25	2
1.3.7 Downloadterminals & Keys (Tacho)	0	0	5		0	-5
<b>1.3 Summe Sonstiges</b>	<b>121</b>	<b>254</b>	<b>172</b>		<b>122</b>	<b>-50</b>
<b>1. Summe Betriebs- u. Geschäftsausstattung</b>	<b>2.621</b>	<b>3.343</b>	<b>2.928</b>		<b>3.673</b>	<b>745</b>
<b>2. Grundstücke und Gebäude</b>						
2.1 Erneuerung Beleuchtungstechnik Arnsberg	61	0	0		0	0
2.2 Erneuerung Beleuchtungstechnik Brilon	0	0	0		75	75
2.3 Außenanlagen Lippstadt (Neue Parkplätze, etc.)	0	105	60		100	40
2.4 Blitzschutzanlage (gesetzl. Aufwand)	0	0	0		28	28
<b>2. Summe Grundstücke und Gebäude</b>	<b>61</b>	<b>105</b>	<b>60</b>		<b>203</b>	<b>143</b>
<b>3. Technische Anlagen u. Maschinen</b>						
3.1 Bremsenprüfstand	43	0	4		0	-4
3.2 Ad-Blue Tanks	17	12	25		0	-25
3.3 E-Ladestation	0	40	0		40	40
3.4 Sonstige Anlagen u. Maschinen	6	5	5		8	3
<b>3. Summe technische Anlagen u. Maschinen</b>	<b>66</b>	<b>57</b>	<b>34</b>		<b>48</b>	<b>14</b>
<b>Summe Investitionen gesamt</b>	<b>2.748</b>	<b>3.505</b>	<b>3.022</b>		<b>3.924</b>	<b>902</b>

### 3. Finanzierungsplanung

Personenverkehr Finanzierungsplan in TEUR		Ist 2018	Plan 2019	HR 2019	Abw. Δ 19:P19	Plan 2020	Abw. Δ P20:19
<b>1.</b>	<b>Benötigte Mittel</b>						
1.1	Investitionen gesamt	2.748	3.505	3.022	483	3.924	902
1.2	+ Tilgung langfristiger Darlehen	1.050	1.050	1.050	0	985	-65
<b>1.</b>	<b>= Summe benötigte Mittel</b>	<b>3.798</b>	<b>4.555</b>	<b>4.072</b>	<b>483</b>	<b>4.909</b>	<b>837</b>
<b>2.</b>	<b>Bereitstehende Mittel</b>						
<b>2.1</b>	<b>Investitionszuschüsse</b>						
2.1.1	Bürgerbusse	0	0	125	125	0	-125
2.1.2	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	0	60	22	-38	195	173
2.1.3	Bordrechner	0	85	20	-65	120	100
2.1.4	Betriebsmeldeerfassungssystem	0	84	10	-74	0	-10
2.1.5	MOBIDIG (Verknüpfung von Mobilitätsangeboten in Soest)	0	0	0	0	56	56
2.1.6	Projekt BigBird / CiBo (Check-in / Be-out)	20	0	0	0	0	0
2.1.7	Bluetooth-Boxen	0	0	0	0	16	16
2.1.8	Beleuchtungstechnik Arnsberg	27	0	0	0	0	0
2.1.9	Haltewunschtaster "mobile4you"	17	0	0	0	0	0
2.1.10	BusAccess	105	0	0	0	0	0
2.1.11	ÖV-Pads	0	0	0	0	40	40
<b>2.1</b>	<b>Summe</b>	<b>169</b>	<b>229</b>	<b>177</b>	<b>-52</b>	<b>427</b>	<b>250</b>
<b>2.2</b>	<b>Eigenfinanzierung</b>						
2.2.1	Abschreibungen	2.568	2.564	2.598	34	2.550	-48
2.2.2	Veränderungen Rückstellungen	18	25	20	-5	20	0
<b>2.2</b>	<b>Summe</b>	<b>2.586</b>	<b>2.589</b>	<b>2.618</b>	<b>29</b>	<b>2.570</b>	<b>-48</b>
<b>2.</b>	<b>./ Summe bereitstehende Mittel</b>	<b>2.755</b>	<b>2.818</b>	<b>2.795</b>	<b>-23</b>	<b>2.997</b>	<b>202</b>
	<b>= Zu finanzierende Mittel</b>	<b>1.043</b>	<b>1.737</b>	<b>1.277</b>	<b>460</b>	<b>1.912</b>	<b>635</b>
<b>3.</b>	<b>Fremdfinanzierung</b>						
3.1	Darlehensaufnahme Omnibusse	0	0	0	0	0	0
3.2	Darlehensaufnahme Infrastruktur	0	0	0	0	0	0
<b>3.</b>	<b>Summe Fremdfinanzierung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>= Saldo Liquiditätsstand aus Finanzierung I</b>	<b>-1.043</b>	<b>-1.737</b>	<b>-1.277</b>	<b>460</b>	<b>-1.912</b>	<b>-635</b>
<b>4.</b>	<b>Finanzierung aus eigener Liquidität</b>	<b>1.043</b>	<b>1.737</b>	<b>1.277</b>	<b>-460</b>	<b>1.912</b>	<b>635</b>
	<b>= Saldo Liquiditätsstand aus Finanzierung II</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### 4. a.) Erfolgsplan (GuV) Zusammenfassung

Personenverkehr Erfolgsrechnung in TEUR	Ist 2018	Plan 2019	HR 2019	Abw. Δ 19:P19	Plan 2020	Abw. Δ P20:19
1. Umsatzerlöse	23.106	23.654	23.917		24.955	1.038
4. Sonstige betriebliche Erträge	508	904	1.028		385	-643
<b>I. Betriebserträge</b>	<b>23.614</b>	<b>24.558</b>	<b>24.945</b>		<b>25.340</b>	<b>395</b>
5. Materialaufwand	12.266	13.119	13.183		13.444	261
6. Personalaufwand	11.086	11.201	11.475		11.772	297
7. Abschreibungen Sachanlagen	2.568	2.564	2.598		2.550	-48
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.526	1.486	1.513		1.479	-34
<b>II. Betriebsaufwendungen</b>	<b>27.446</b>	<b>28.370</b>	<b>28.769</b>		<b>29.245</b>	<b>476</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0		0	0
10. Erträge Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0		0	0
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	9		5	-4
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	140	155	143		146	3
<b>III. Finanzergebnis</b>	<b>-140</b>	<b>-155</b>	<b>-134</b>		<b>-141</b>	<b>-7</b>
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-3.972</b>	<b>-3.967</b>	<b>-3.958</b>		<b>-4.046</b>	<b>-88</b>
16. Sonstige Steuern	23	25	23		25	2
<b>17. Jahresergebnis Personenverkehr gesamt</b>	<b>-3.995</b>	<b>-3.992</b>	<b>-3.981</b>		<b>-4.071</b>	<b>-90</b>
<b>IV. Saldo Sonderbewegungen</b>	<b>345</b>	<b>802</b>	<b>1.100</b>		<b>1.265</b>	<b>165</b>
<b>Jahresergebnis Personenverkehr operativ</b>	<b>-4.340</b>	<b>-4.794</b>	<b>-5.081</b>		<b>-5.336</b>	<b>-255</b>
<b>Jahresergebnis Güterverkehr</b>	<b>817</b>	<b>133</b>	<b>348</b>		<b>16</b>	<b>-332</b>
<b>Ausgleichszahlung ÖDA</b>	<b>3.995</b>	<b>3.992</b>	<b>3.981</b>		<b>4.071</b>	<b>90</b>
<b>Jahresergebnis KEB</b>	<b>15.513</b>	<b>2.902</b>	<b>1.690</b>		<b>2.100</b>	<b>410</b>
<b>Jahresergebnis nach HGB</b>	<b>16.330</b>	<b>3.035</b>	<b>2.038</b>		<b>2.116</b>	<b>78</b>

Personenverkehr Erfolgsrechnung in TEUR	Ist 2018	Plan 2019	HR 2019	Abw. Δ 19:P19	Plan 2020	Abw. Δ P20:19	
<b>1. Umsatzerlöse</b>							
<b>1.1 Personenverkehr (PV)</b>							
1.1.1 Jedermannverkehr	6.182	6.525	6.486	█	6.800	314	
1.1.2 Ausbildungsverkehr	9.053	8.983	9.287	█	9.524	237	
1.1.3 Abgeltungszahlungen	4.407	4.337	4.273	█	4.506	233	
1.1.4 Sonstige Verkehre	755	741	716	█	719	3	
1.1.5 Umsatzerlöse PV aus Vorjahren	330	587	869	█	1.275	406	
1.1.6 Sonstige Umsatzerlöse PV	1.288	1.323	1.250	█	1.242	-8	
<b>1.1 Summe</b>	<b>22.015</b>	<b>22.496</b>	<b>22.881</b>	█	<b>24.066</b>	<b>1.185</b>	4.)
<b>1.2 Lieferungen u. Leistungen (LuL)</b>							
1.2.1 LuL an Dritte u. WVG-Unternehmen	1.047	1.112	987	█	843	-144	
<b>1.2 Summe</b>	<b>1.047</b>	<b>1.112</b>	<b>987</b>	█	<b>843</b>	<b>-144</b>	5.)
<b>1.3 Sonstige</b>							
1.3.1 Betriebsführungskostenumlage	0	0	0	█	0	0	
1.3.2 Vermietung, Verpachtung	44	46	49	█	46	-3	
<b>1.3 Summe</b>	<b>44</b>	<b>46</b>	<b>49</b>	█	<b>46</b>	<b>-3</b>	6.)
<b>1. Summe Umsatzerlöse</b>	<b>23.106</b>	<b>23.654</b>	<b>23.917</b>	█	<b>24.955</b>	<b>1.038</b>	
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>							
<b>4.1 Erträge Übrige</b>							
4.1.1 Anlagenabgänge	293	220	366	█	182	-184	
4.1.2 Sonstige	21	20	35	█	33	-2	
4.1.3 Schadensersatzleistungen	148	194	150	█	150	0	
4.1.4 Auflösung Rückstellungen	13	10	10	█	10	0	
4.1.5 Erträge Vorjahre	33	460	467	█	10	-457	
<b>4.1 Summe</b>	<b>508</b>	<b>904</b>	<b>1.028</b>	█	<b>385</b>	<b>-643</b>	
<b>4. Summe Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>508</b>	<b>904</b>	<b>1.028</b>	█	<b>385</b>	<b>-643</b>	7.)
<b>I. Summe Betriebserträge</b>	<b>23.614</b>	<b>24.558</b>	<b>24.945</b>	█	<b>25.340</b>	<b>395</b>	
<b>5. Materialaufwand</b>							
<b>5.1 Versorgung, Treibstoffe</b>							
5.1.1 Energie, Wärme, Wasser	101	107	93	█	97	4	
5.1.2 Treibstoffe	2.093	2.359	2.185	█	2.113	-72	
<b>5.1 Summe</b>	<b>2.194</b>	<b>2.466</b>	<b>2.278</b>	█	<b>2.210</b>	<b>-68</b>	8.)
<b>5.2 Instandhaltung</b>							
5.2.1 Materialeinsatz Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	669	681	780	█	748	-32	
5.2.2 Fremdleistungen Instandhaltung	823	877	899	█	930	31	
<b>5.2 Summe</b>	<b>1.492</b>	<b>1.558</b>	<b>1.679</b>	█	<b>1.678</b>	<b>-1</b>	9.)
<b>5.3 Bezogene Waren</b>							
5.3.1 Fremdlieferungen u. Sonstige Waren	155	145	141	█	152	11	
<b>5.3 Summe</b>	<b>155</b>	<b>145</b>	<b>141</b>	█	<b>152</b>	<b>11</b>	10.)
<b>5.4 Anmietungen</b>							
5.4.1 Anmietleistungen	6.591	6.988	7.116	█	7.387	271	
5.4.2 Personaldienstleistungen VD	0	0	0	█	0	0	
<b>5.4 Summe</b>	<b>6.591</b>	<b>6.988</b>	<b>7.116</b>	█	<b>7.387</b>	<b>271</b>	11.)
<b>5.5 Sonstige bezogene Leistungen</b>							
5.5.1 Personaldienstleistungen	137	202	156	█	156	0	
5.5.2 Serviceleistungen	126	124	151	█	151	0	
5.5.3 Geschäftsführungskostenumlage	1.534	1.606	1.632	█	1.680	48	
5.5.4 Vergütungen u. Provisionen	37	30	30	█	30	0	
<b>5.5 Summe</b>	<b>1.834</b>	<b>1.962</b>	<b>1.969</b>	█	<b>2.017</b>	<b>48</b>	12.)
<b>5. Summe Materialaufwand</b>	<b>12.266</b>	<b>13.119</b>	<b>13.183</b>	█	<b>13.444</b>	<b>261</b>	

## 4. b.) Erfolgsplan (GuV) Gesamtauftritt

Personenverkehr Erfolgsrechnung in TEUR	Ist 2018	Plan 2019	HR 2019	Abw. Δ 19:P19	Plan 2020	Abw. Δ P20:19	
<b>6. Personalaufwand</b>							
<b>6.1 Löhne u. Gehälter</b>							
<b>6.1.1 Entgelte u. ATZ</b>							
6.1.1.1 Entgelte	8.622	8.737	8.915	■	9.121	206	
6.1.1.2 Entgelte ATZ	0	5	0	■	0	0	
<b>6.1.1 Summe</b>	<b>8.622</b>	<b>8.742</b>	<b>8.915</b>	<b>■</b>	<b>9.121</b>	<b>206</b>	
<b>6.2 Soziale Abgaben u. Altersversorgung</b>							
<b>6.2.1 Soziale Abgaben</b>							
6.2.1.1 Beiträge Sozialversicherung	1.828	1.816	1.899	■	1.953	54	
<b>6.2.1 Summe</b>	<b>1.828</b>	<b>1.816</b>	<b>1.899</b>	<b>■</b>	<b>1.953</b>	<b>54</b>	
<b>6.2.2 Altersvorsorge u. Pensionen</b>							
6.2.2.1 Beiträge Altersvorsorge	620	633	646		683	37	
6.2.2.2 Pensionen	16	10	15		15	0	
<b>6.2.2 Summe</b>	<b>636</b>	<b>643</b>	<b>661</b>	<b> </b>	<b>698</b>	<b>37</b>	
<b>6. Summe Personalaufwand</b>	<b>11.086</b>	<b>11.201</b>	<b>11.475</b>	<b>■</b>	<b>11.772</b>	<b>297</b>	13.)
<b>7. Abschreibungen</b>							
<b>7.1 AfA Sachanlagen u. immaterielle VG</b>							
7.1.1 Omnibusse	2.187	2.164	2.148		2.100	-48	
7.1.2 Sachanlagen u. immaterielles Vermögen	381	400	450	■	450	0	
<b>7.1 Summe</b>	<b>2.568</b>	<b>2.564</b>	<b>2.598</b>	<b> </b>	<b>2.550</b>	<b>-48</b>	14.)
<b>7. Summe Abschreibungen Sachanlagen</b>	<b>2.568</b>	<b>2.564</b>	<b>2.598</b>	<b> </b>	<b>2.550</b>	<b>-48</b>	
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>							
<b>8.1 Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>							
8.1.1 Mieten, Pachten	92	85	107		107	0	
8.1.2 Gebühren, Beiträge	43	44	56		47	-9	
8.1.3 Versicherungen	492	420	388		356	-32	
8.1.4 Bürobedarf, Drucksachen u. Zeitschriften	19	21	20		20	0	
8.1.5 Kommunikation, Post u. Ähnliches	104	115	107		113	6	
8.1.6 Marketing	82	167	140		140	0	
8.1.7 Reiseaufwand u. Bewirtung	55	54	52		52	0	
8.1.8 Betrieblicher Personalaufwand	120	155	140		145	5	
8.1.9 Rechts- u. Beratungsaufwand	263	180	248	■	221	-27	
8.1.10 Fremdleistungen	176	166	167		180	13	
8.1.11 Sonstiger Aufwand	80	79	88		98	10	
<b>8.1 Summe</b>	<b>1.526</b>	<b>1.486</b>	<b>1.513</b>	<b> </b>	<b>1.479</b>	<b>-34</b>	15.)
<b>8. Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.526</b>	<b>1.486</b>	<b>1.513</b>	<b> </b>	<b>1.479</b>	<b>-34</b>	
<b>II. Summe Betriebsaufwendungen</b>	<b>27.446</b>	<b>28.370</b>	<b>28.769</b>	<b>■</b>	<b>29.245</b>	<b>476</b>	

Personenverkehr Erfolgsrechnung in TEUR		Ist 2018	Plan 2019	HR 2019	Abw. Δ 19:P19	Plan 2020	Abw. Δ P20:19
<b>9.</b>	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>						
<b>9.1</b>	<b>Beteiligungen/Gewinnabführungsverträge</b>						
9.1.1	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0		0	0
9.1.2	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (GAV)	0	0	0		0	0
<b>9.1</b>	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>9.</b>	<b>Summe Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10.</b>	<b>Erträge Ausleihungen des FAV</b>						
<b>10.1</b>	<b>Ausleihungen des Finanzanlagevermögen</b>						
10.1.1	Erträge Ausleihungen des Finanzanlagevermögen	0	0	0		0	0
<b>10.1</b>	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10.</b>	<b>Summe Erträge Ausleihungen des FAV</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>11.</b>	<b>Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge</b>						
<b>11.1</b>	<b>Zinserträge</b>						
11.1.1	Erträge aus Zinsen u. Ähnlichem	0	0	9		5	-4
<b>11.1</b>	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9</b>		<b>5</b>	<b>-4</b>
<b>11.</b>	<b>Summe Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9</b>		<b>5</b>	<b>-4</b>
<b>13.</b>	<b>Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>						
<b>13.1</b>	<b>Zinsaufwand</b>						
13.1.1	Aufwand aus Zinsen u. Ähnlichem	125	135	128		131	3
13.1.2	Zinsaufwand BilMoG	15	20	15		15	0
<b>13.1</b>	<b>Summe</b>	<b>140</b>	<b>155</b>	<b>143</b>		<b>146</b>	<b>3</b>
<b>13.</b>	<b>Summe Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>	<b>140</b>	<b>155</b>	<b>143</b>		<b>146</b>	<b>3</b>
<b>III.</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-140</b>	<b>-155</b>	<b>-134</b>		<b>-141</b>	<b>-7</b>
<b>16.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>						
<b>16.1</b>	<b>Sonstige Steuern</b>						
16.1.1	Steuern	23	25	23		25	2
<b>16.1</b>	<b>Summe</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>23</b>		<b>25</b>	<b>2</b>
<b>16.</b>	<b>Summe Sonstige Steuern</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>23</b>		<b>25</b>	<b>2</b>
<b>17.</b>	<b>Jahresergebnis Personenverkehr</b>	<b>-3.995</b>	<b>-3.992</b>	<b>-3.981</b>		<b>-4.071</b>	<b>-90</b>

#### 4. c.) Erläuternde Darstellung wesentlicher Aspekte

<b>Personenverkehr</b>		<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>HR</b>	<b>Abw. Δ</b>	<b>Plan</b>	<b>Abw. Δ</b>
<b>Erfolgsrechnung in TEUR</b>		<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2019</b>	<b>19:P19</b>	<b>2020</b>	<b>P20:19</b>
<b><u>Erläuterungen Umsatzerlöse</u></b>							
<b>Jedermannverkehr</b>							
1.1.1	Einzel- u. Mehrfahrten Tickets	3.587	3.631	3.552	█	3.612	60
1.1.1	Zeittickets	2.402	2.454	2.438	█	2.484	46
1.1.1	Ferien- u. Funtickets	497	538	553	█	554	1
1.1.1	EAV	-1.179	-1.299	-1.192	█	-1.000	192
1.1.1	Sozialtickets	2.188	2.208	2.269	█	2.299	30
1.1.1	Sozialtickets EAV	-1.313	-1.007	-1.134	█	-1.149	-15
	<b>Summe</b>	<b>6.182</b>	<b>6.525</b>	<b>6.486</b>	█	<b>6.800</b>	<b>314</b>
<b>Ausbildungsverkehr</b>							
1.1.2	Zeittickets Freiverkauf	922	924	1.059	█	1.290	231
1.1.2	Zeittickets Schulträger	8.937	8.970	9.092	█	9.498	406
1.1.2	Semestertickets	474	449	543	█	535	-8
1.1.2	EAV	-1.280	-1.360	-1.407	█	-1.799	-392
	<b>Summe</b>	<b>9.053</b>	<b>8.983</b>	<b>9.287</b>	█	<b>9.524</b>	<b>237</b>
<b><u>Schülerrückgang</u></b>							
1.1.2	Zeittickets Schulträger	9.144	9.178	9.303	█	9.718	415
1.1.2	Demografie	-207	-208	-211	█	-220	-9
	<b>Summe</b>	<b>8.937</b>	<b>8.970</b>	<b>9.092</b>	█	<b>9.498</b>	<b>406</b>
<b>Abgeltungszahlungen</b>							
1.1.3	Zuschüsse Schüler § 11a/§ 42 ÖPNVG	2.473	2.473	2.473		2.480	7
1.1.3	Zuschüsse AzubiAbo Westfalen	0	0	56	█	168	112
1.1.3	Schwerbehinderte § 148 SGB	625	629	557	█	570	13
1.1.3	Projekte § 11.2 ÖPNVG	509	500	500		600	100
1.1.3	Fahrzeuge § 11.2 ÖPNVG	677	714	666	█	667	1
1.1.3	Sonstige Zuschüsse öffentlicher Kassen	123	21	21		21	0
	<b>Summe</b>	<b>4.407</b>	<b>4.337</b>	<b>4.273</b>	█	<b>4.506</b>	<b>233</b>
<b>Sonstige Verkehre</b>							
1.1.4	Linienverkehr § 43 ÖPNVG	51	15	33	█	35	2
1.1.4	Freigestellter Schülerverkehr	508	504	479	█	475	-4
1.1.4	Fahrten im Auftrag	163	192	176	█	180	4
1.1.4	Gelegenheitsverkehr	33	30	28	█	29	1
	<b>Summe</b>	<b>755</b>	<b>741</b>	<b>716</b>	█	<b>719</b>	<b>3</b>
<b>Umsatzerlöse PV Vorjahre</b>							
1.1.5	Umsatzerlöse EAV	247	416	826	█	800	-26
1.1.5	Abgeltungszahlungen	24	171	5	█	475	470
1.1.5	Refinanzierungsverkehre u.a.	59	0	38	█	0	-38
	<b>Summe</b>	<b>330</b>	<b>587</b>	<b>869</b>	█	<b>1.275</b>	<b>406</b>
<b>Sonstige Umsatzerlöse</b>							
1.1.6	Erhöhtes Beförderungsentgelt (EBE)	8	10	4	█	4	0
1.1.6	Reklame, ABO-Gebühren u. Sonstige	346	359	325	█	313	-12
1.1.6	Refinanzierung Linienverkehr § 42 ÖPNVG	934	954	921	█	925	4
	<b>Summe</b>	<b>1.288</b>	<b>1.323</b>	<b>1.250</b>	█	<b>1.242</b>	<b>-8</b>
<b>1.1</b>	<b>Summe Personenverkehr</b>	<b>22.015</b>	<b>22.496</b>	<b>22.881</b>	█	<b>24.066</b>	<b>1.185</b>
<b>1.2 Lieferungen u. Leistungen (LuL)</b>							
1.2.1	LuL Werkstatt	164	172	206	█	194	-12
1.2.1	LuL Diesel	496	509	379	█	230	-149
1.2.1	LuL Personal u. Sachkosten	387	431	402	█	419	17
	<b>Summe</b>	<b>1.047</b>	<b>1.112</b>	<b>987</b>	█	<b>843</b>	<b>-144</b>

#### 4. c.) Erläuternde Darstellung wesentlicher Aspekte

### Personenverkehr Erfolgsrechnung in TEUR

	<b>Ist 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>HR 2019</b>	<b>Abw. Δ 19:P19</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Abw. Δ P20:19</b>
--	---------------------	----------------------	--------------------	--------------------------	----------------------	--------------------------

#### Erläuterungen Materialaufwand

##### Material u. Fremdleistung Instandhaltung

5.2	Instandhaltung KOM	730	778	882	█	839	-43
5.2	Grundstücke u. Gebäude	196	387	410	█	380	-30
5.2	Maschinen u. Anlagen	52	35	50	█	57	7
5.2	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	398	276	252	█	295	43
5.2	Haltestellen, DFI, Busbeschleunigung	94	52	64	█	85	21
5.2	Fremdreinigung KOM	22	30	21	█	22	1
	<b>Summe</b>	<b>1.492</b>	<b>1.558</b>	<b>1.679</b>	█	<b>1.678</b>	<b>-1</b>

#### Saldo Sonderbewegungen

##### Umsatzerlöse PV aus Vorjahren

1.1.5	EAV VRL 2015	247	0	0		0	0
1.1.5	EAV VRL 2016	0	416	826	█	0	-826
1.1.5	EAV VRL 2017	0	0	0		800	800
1.1.5	Zuschüsse gemäß § 11a 2011	0	0	0		0	0
1.1.5	Zuschüsse gemäß § 11a 2012	0	0	0		0	0
1.1.5	Zuschüsse gemäß § 11a 2013	0	0	0		0	0
1.1.5	Zuschüsse gemäß § 11a 2014	0	0	0		0	0
1.1.5	Zuschüsse gemäß § 11a 2015	3	171	0	█	171	171
1.1.5	Zuschüsse gemäß § 11a 2016	0	0	0		164	164
1.1.5	Zuschüsse gemäß § 11a 2017	0	0	0		140	140
1.1.5	Zuschüsse gemäß § 148 SGB 2014	21	0	0		0	0
1.1.5	Zuschüsse gemäß § 11.2 Projekte	0	0	5	█	0	-5
1.1.5	Refinanzierungsverkehre	15	0	38	█	0	-38
1.1.5	Verkaufsprovisionen u.a.	44	0	0		0	0
	<b>Summe</b>	<b>330</b>	<b>587</b>	<b>869</b>	█	<b>1.275</b>	<b>406</b>

##### Sonstige betriebliche Erträge aperiodisch

4.1.2	Auflösung von Rückstellungen	13	10	10		10	0
4.1.5	Sonstige aperiodisch, Verkauf Werl	33	460	467	█	10	-457
	<b>Summe</b>	<b>46</b>	<b>470</b>	<b>477</b>	█	<b>20</b>	<b>-457</b>

##### Aufwand aperiodisch

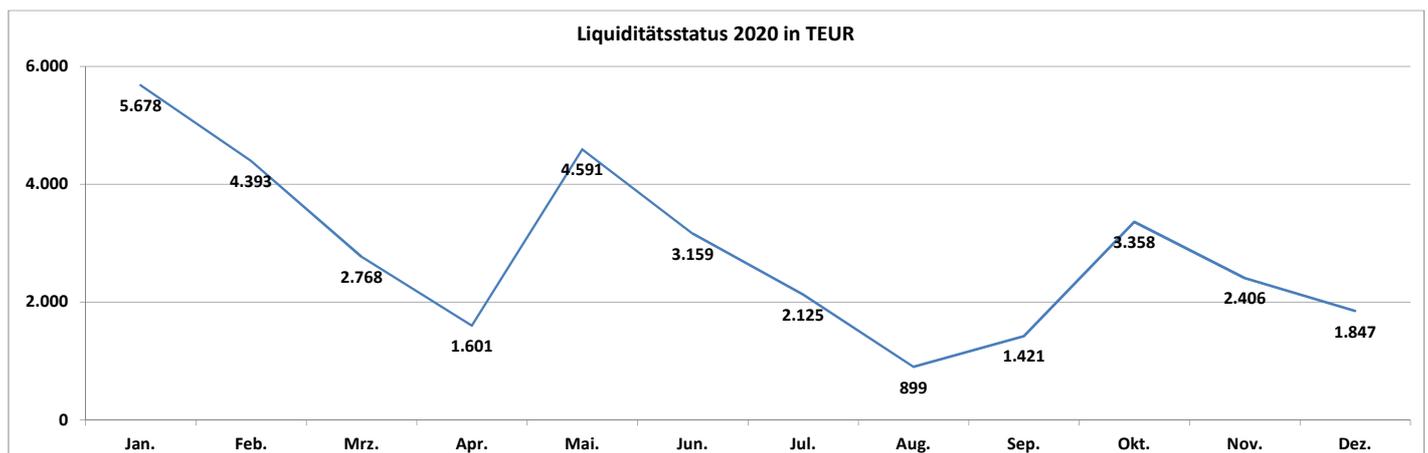
5.2.2	Sonderbudget Sanierung Verkauf Werl	0	220	216	█	0	-216
6.2.2.2	Pensionen u. ATZ	16	15	15		15	0
13.1.2	Zinsaufwand BilMoG	15	20	15	█	15	0
	<b>Summe</b>	<b>31</b>	<b>255</b>	<b>246</b>	█	<b>30</b>	<b>-216</b>

#### **Summe Saldo Sonderbewegungen**

	<b>345</b>	<b>802</b>	<b>1.100</b>	█	<b>1.265</b>	<b>165</b>
--	------------	------------	--------------	---	--------------	------------

## 5. Liquiditätsplanung

Personenverkehr Liquiditätsplan in TEUR	Plan 2020	Gesamt	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai.	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Liquiditätsbestand am Anfang der Periode</b>		3.500	3.500	5.678	4.393	2.768	1.601	4.591	3.159	2.125	899	1.421	3.358	2.406
<b>Einzahlungen</b>														
aus betrieblicher Umsatztätigkeit		24.955	6.488	749	749	749	998	998	998	998	2.995	3.993	1.747	3.494
aus sonstigen betrieblichen Erträgen		385	89	8	85	54	8	27	31	27	23	15	8	12
<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>25.340</b>	<b>6.577</b>	<b>756</b>	<b>833</b>	<b>803</b>	<b>1.006</b>	<b>1.025</b>	<b>1.029</b>	<b>1.025</b>	<b>3.018</b>	<b>4.008</b>	<b>1.755</b>	<b>3.505</b>
<b>Auszahlungen</b>														
aus Materialaufwendungen		13.444	941	941	1.076	941	941	1.076	807	1.076	1.076	941	1.076	2.554
aus Personalaufwendungen		11.772	942	942	942	824	942	942	1.059	942	942	942	1.413	942
aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen		1.504	135	75	90	105	120	105	105	150	150	105	120	241
<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>26.720</b>	<b>2.018</b>	<b>1.958</b>	<b>2.108</b>	<b>1.870</b>	<b>2.003</b>	<b>2.123</b>	<b>1.971</b>	<b>2.168</b>	<b>2.168</b>	<b>1.988</b>	<b>2.608</b>	<b>3.737</b>
<b>Saldo Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>-1.380</b>	<b>4.559</b>	<b>-1.202</b>	<b>-1.274</b>	<b>-1.068</b>	<b>-997</b>	<b>-1.097</b>	<b>-942</b>	<b>-1.143</b>	<b>850</b>	<b>2.020</b>	<b>-854</b>	<b>-232</b>
<b>Einzahlungen aus Finanzierungsmaßnahmen</b>														
Darlehensaufnahme		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse		427	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36
Dividendenausschüttung		2.116	0	0	0	0	2.116	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Einzahlung aus Finanzierungsmaßnahmen</b>		<b>2.543</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>2.152</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
<b>Auszahlungen aus Investition und Finanzierung</b>														
Investitionen		3.660	2.373	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117
Zinssaldo		126	43	3	23	18	3	8	10	1	1	1	16	0
Darlehensstilgungen		985	0	0	246	0	0	246	0	0	246	0	0	246
<b>Summe Auszahlungen aus Investition und Finanzierung</b>		<b>4.771</b>	<b>2.416</b>	<b>120</b>	<b>386</b>	<b>135</b>	<b>120</b>	<b>371</b>	<b>127</b>	<b>118</b>	<b>365</b>	<b>118</b>	<b>133</b>	<b>363</b>
<b>Saldo aus Investitions und Finanzierungsmaßnahmen</b>		<b>-2.228</b>	<b>-2.380</b>	<b>-84</b>	<b>-350</b>	<b>-99</b>	<b>2.032</b>	<b>-335</b>	<b>-91</b>	<b>-83</b>	<b>-329</b>	<b>-83</b>	<b>-98</b>	<b>-328</b>
<b>Unternehmensliquidität</b>		<b>-3.608</b>	<b>2.178</b>	<b>-1.286</b>	<b>-1.625</b>	<b>-1.167</b>	<b>1.035</b>	<b>-1.433</b>	<b>-1.034</b>	<b>-1.225</b>	<b>521</b>	<b>1.937</b>	<b>-952</b>	<b>-559</b>
<b>Einzahlungen Gesellschafter Verlustabdeckung</b>		<b>1.955</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.955</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Liquiditätsüber/ -unterdeckung</b>		<b>-1.653</b>	<b>2.178</b>	<b>-1.286</b>	<b>-1.625</b>	<b>-1.167</b>	<b>2.990</b>	<b>-1.433</b>	<b>-1.034</b>	<b>-1.225</b>	<b>521</b>	<b>1.937</b>	<b>-952</b>	<b>-559</b>
<b>Liquiditätsbestand am Ende der Periode</b>		<b>1.847</b>	<b>5.678</b>	<b>4.393</b>	<b>2.768</b>	<b>1.601</b>	<b>4.591</b>	<b>3.159</b>	<b>2.125</b>	<b>899</b>	<b>1.421</b>	<b>3.358</b>	<b>2.406</b>	<b>1.847</b>



- 1.) Für 2020 werden 3 Solo- und 5 Gelenkominibusse als Ersatzbeschaffung geplant
- 2.) Softwareprojekte, Digitalisierung, Fahrgastinformation (DFI), Bordrechner sowie Busbeschleunigung, Mobilitätsapp, E-Rechnung und EC-Cash
- 3.) Budget zur Aufbereitung des Grundstückes in Lippstadt für 2020 wird lediglich freigegeben, sollte es zu einem Verkauf des Grundstückes kommen
- 4.) Tarifierhöhung und Schülerrückgang sowie Angebotsanpassungen; AzubiAbo-Ticket ab 08.2019; Einnahmenausgleich und Abgeltungszahlungen der Vorjahre in 2019 und 2020
- 5.) Personal- und Werkstatteleistungen sowie Dieserverkauf an Dritte
- 6.) Vermietung von Grundstücken und Gebäuden sowie Schrotterlöse
- 7.) Verkauf von Omnibussen, Schadensersatzleistung, Anpassung von Rückstellungen und Skontoerträge; Verkauf Werl 2019 mit 467 TEUR (Verkaufspreis abzgl. Restbuchwert sowie Verwaltungskosten)
- 8.) Wegfall der Dieselabsicherung in 2019; Rückgang im Einkauf für das Drittgeschäft mit WB; Durchschnittlicher Einkaufspreis von 0,95 EUR je Liter in 2019 und 2020
- 9.) Material und Fremdleistungen für Omnibusunterhaltung sowie Grundstücke und Gebäude, Haltestellen, DFI, Busbeschleunigung sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung; Sonderbudget der Sanierungsmaßnahmen von 220 TEUR aus dem Verkauf Werl in 2019
- 10.) Dienstkleidung, Fahrausweise, Fahrpläne
- 11.) Verschmelzung der RLG-Tochter bereits zum 31.08.2017; Vergütungsanpassungen; Kalendereffekt sowie steigende Fahrplanleistung durch Angebotsanpassungen
- 12.) Geschäftsführungskostenumlage, z.T. Aufwand aus Lieferungen und Leistungen für Dritte (siehe auch 1.2.)
- 13.) Tarifsteigerung von 1,06 % ab 01.03.2020 bis 31.08.2020 und 2,0 % ab 01.09.2020 bis 31.12.2020; Digitalisierung sowie Angebotsveränderung; siehe hierzu auch Erläuterungen im Stellenplan
- 14.) Abschreibungen für Omnibusse, Gebäude, Informationstechnologie, Betriebs- und Geschäftsausstattung
- 15.) Versicherungsbeiträge und Selbstbehalt, Marketing, Schulung und Weiterbildung, Personalbeschaffung, Jahresabschlusskosten sowie Beratung sind die wesentlichen Bestandteile; Beginn der Umsetzungsmaßnahmen für das Projekt BigBird / CiBo (Check-in / Be-out) in der Position Beratung bereits in 2018 enthalten; E-Rechnung und E-Cash in 2020
- 16.) Zinsaufwand für Darlehen sowie gemäß Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG)
- 17.) Grund- und KFZ-Steuer



# **Wirtschaftsplan 2020 Güterverkehr**

**Berichtsjahr 2019  
Planjahr 2020**

**Aufsichtsratssitzung  
09. Januar 2020**

<b>I.)</b>	<b>Wirtschaftsplanung 2020</b>	<b>Seite</b>
1.	Management Summary	3
2.	Investitionsplanung	4
3.	Finanzierungsplanung	5
4.	Erfolgsplanung	6 - 10
	a.) Erfolgsplan (GuV) Zusammenfassung	6
	b.) Erfolgsplan (GuV) Güterverkehr Gesamtaufritt	7 - 9
	c.) Erläuternde Darstellung wesentlicher Aspekte	10
<b>II.)</b>	<b>Mittelfristplanung 2020 - 2024</b>	
5.	Investitions- und Finanzierungsplanung - 5 Jahre	11
6.	Erfolgsplan (GuV) Zusammenfassung - 5 Jahre	12 - 14

## Investitions- und Finanzierungsplanung

Im Jahr 2019 wurde von der RLG im Rahmen des neuen Lokkonzeptes eine neue Lok vom Typ Vossloh DE18 MTU 1800 kW für 2.695 T€ angeschafft. Die Lok dient als Ersatzbeschaffung für die Lok 68, die noch für 200 T€ veräußert werden konnte. In 2020 sind im diesem Bereich keine weiteren Investitionen geplant. Für 2019 waren EKRK-Maßnahmen in Höhe von 450 T€ geplant. Diese konnten aber aufgrund der langwierigen Antragsverfahren nur in einer Höhe von 50 T€ umgesetzt werden. In den folgenden Jahren sollen hier mehrere Maßnahmen umgesetzt werden. Für diese sind in den Folgejahren je 500 T€ eingeplant. Zur Reaktivierung der Strecke war für das Jahr 2019 ein Betrag von 500 T€ eingeplant. Hier werden zur Zeit die europaweiten Ausschreibungen vorbereitet. Mit der Vergabe der Planungsleistungen wird im 1. Quartal 2020 gerechnet. Für die Folgejahre sind entsprechende Summen eingestellt. Weitere Investitionen betreffen ausschließlich kleinere Ersatzbeschaffungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Finanzierung des Investitionsplanes i. H. v. 921 T€ erfolgt aus den Abschreibungen, den Investitionszuschüssen sowie der zur Verfügung stehenden Liquidität.

## Erfolgsplanung

Die RLG Eisenbahn plant für 2020 Verkehrserlöse in Höhe von 1.615 T€. Der Umsatz liegt damit 275 T€ unter dem geplanten Umsatz von 2019. Es wird davon ausgegangen, dass der Kohleverkehr für die RWE auf der Strecke Hamm nur in einem geringen Maße durchgeführt wird. Außerdem wird mit einem Rückgang der Stahlverkehre auf der Strecke Sundern gerechnet. Im Jahr 2019 konnten Eigenleistungen in Höhe von 40 T€ aktiviert werden.

Der Dieselpreis war bis zum 31.12.2018 abgesichert. In 2019 wurde der marktkonforme Dieselpreis bezahlt. Der Dieselaufwand hat sich deshalb, trotz geringerer Verkehrserlöse von 131 T€ auf 147 T€ erhöht. Für die folgenden Jahre sind die Dieselskosten entsprechend des Umsatzrückgangs wieder etwas gesenkt worden. Das Oberbauprogramm ist aufgrund der hohen Fördermittel von 90 % für die folgenden Jahre auf 600 T€ pro Jahr angehoben worden. Der Instandhaltungsaufwand im Bereich der Infrastruktur steigt dementsprechend auf 935 T€ in 2020. Die Personalkosten erhöhen sich im Rahmen der Entgelterhöhungen moderat um 5 T€. Der Aufwand für Abschreibungen und Zinsen erhöht sich auf Grund der Anschaffung der neuen Lokomotive.

Das Jahr 2020 soll mit einem Gewinn von 16 T€ abschließen.

## Liquiditätsplanung

Die Liquidität der RLG ist gesichert. Es wird keine separate Cash Flow Rechnung für die RLG erstellt.

## 2. Investitionsplanung

Investitionsplan in TEUR	Ist 2018	Plan 2019	HR Ist 2019	Abw. Δ 19:P19	Plan 2020	Abw. Δ P20:19
<b>1. Betriebs- u. Geschäftsausstattung</b>						
<b>1.1. Fahrzeuge</b>						
<b>1.1.1. Lokomotiven</b>						
1.1.1.1. Erwerb einer neuen Lokomotive	0	2.700	2.695		0	-2.695
1.1.1.2. Nachrüstung an Lokomotiven	0	0	0		0	0
<b>1.1.1. Summe</b>	<b>0</b>	<b>2.700</b>	<b>2.695</b>		<b>0</b>	<b>-2.695</b>
<b>1.1.2. PKW und andere Fahrzeuge</b>						
1.1.2.1. PKW	0	0	0		0	0
1.1.2.2. Zweibegefahrzeug	0	0	0		0	0
<b>1.1.2. Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1.1. Summe Fahrzeuge</b>	<b>0</b>	<b>2.700</b>	<b>2.695</b>		<b>0</b>	<b>-2.695</b>
<b>1.2. Informationstechnologie</b>						
1.2.1. -/	0	0	0		0	0
<b>1.2. Summe Informationstechnologie</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1.3. Sonstiges</b>						
1.3.1. Funkgeräte, Mobiltelefone, Zugbahnfunk	0	8	1		8	7
1.3.2. Büro- und Geschäftsausstattung	0	10	3		10	7
1.3.3. Werkzeug, Kleingeräte	0	3	0		3	3
<b>1.3. Summe Sonstiges</b>	<b>0</b>	<b>21</b>	<b>4</b>		<b>21</b>	<b>17</b>
<b>1. Summe Betriebs- u. Geschäftsausstattung</b>	<b>0</b>	<b>2.721</b>	<b>2.699</b>		<b>21</b>	<b>-2.678</b>
<b>2. Grundstücke und Gebäude</b>						
2.1. -/	0	0	0		0	0
<b>2. Summe Grundstücke und Gebäude</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Technische Anlagen u. Maschinen</b>						
3.1. -/	0	0	0		0	0
<b>3. Summe technische Anlagen u. Maschinen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4. Infrastruktur u. Gleisanlagen</b>						
4.1. Brücken	0	0	0		0	0
4.2. Reaktivierung Strecken	0	500	0	■	400	400
4.3. Signaltechnik	0	0	0		0	0
4.4. Wegeübergänge u. Lichtzeichenanlagen	0	0	0		0	0
4.5. Maßnahmen nach dem EKRG	288	450	50	■	500	450
<b>4. Summe Infrastruktur u. Gleisanlagen</b>	<b>288</b>	<b>950</b>	<b>50</b>	■	<b>900</b>	<b>850</b>
<b>Summe Investitionen gesamt</b>	<b>288</b>	<b>3.671</b>	<b>2.749</b>	■	<b>921</b>	<b>-1.828</b>

### 3. Finanzierungsplanung

Finanzierungsplan in TEUR		Ist 2018	Plan 2019	HR Ist 2019	Abw. Δ 19:P19	Plan 2020	Abw. Δ P20:19
<b>1.</b>	<b>Benötigte Mittel</b>						
1.1.	Investitionen gesamt	288	3.671	2.749	922	921	-1.828
1.2.	+ Tilgung langfristiger Darlehen	0	0	0	0	71	71
<b>1.</b>	<b>= Summe benötigte Mittel</b>	<b>288</b>	<b>3.671</b>	<b>2.749</b>	<b>922</b>	<b>992</b>	<b>-1.757</b>
<b>2.</b>	<b>Bereitstehende Mittel</b>						
<b>2.1.</b>	<b>Zuschüsse</b>						
2.1.1.	Zuschüsse Reaktivierung Strecke	0	500	0	500	400	400
2.1.2.	Zuschüsse gemäß EKRG	277	414	37	377	460	423
<b>2.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>277</b>	<b>914</b>	<b>37</b>	<b>877</b>	<b>860</b>	<b>823</b>
<b>2.2.</b>	<b>Eigenfinanzierung</b>						
2.2.1.	Abschreibungen alt	63	65	63	2	63	0
2.2.2.	Abschreibungen neu	0	53	50	3	112	62
2.2.3.	Veränderung RST	0	0	0	0	0	0
<b>2.2.</b>	<b>Summe</b>	<b>63</b>	<b>118</b>	<b>113</b>	<b>-5</b>	<b>175</b>	<b>62</b>
<b>2.</b>	<b>./. Summe bereitstehende Mittel</b>	<b>340</b>	<b>1.032</b>	<b>150</b>	<b>-882</b>	<b>1.035</b>	<b>885</b>
	<b>= Zu finanzierende Mittel</b>	<b>-52</b>	<b>2.639</b>	<b>2.599</b>	<b>-40</b>	<b>-43</b>	<b>-2.642</b>
<b>3.</b>	<b>Fremdfinanzierung</b>						
3.1.	Darlehensaufnahme Allgemein	0	2.700	2.700	0	0	-2.700
<b>3.</b>	<b>+ Summe Fremdfinanzierung</b>	<b>0</b>	<b>2.700</b>	<b>2.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.700</b>
	<b>= Saldo Liquiditätsstand aus Finanzierung I</b>	<b>52</b>	<b>61</b>	<b>101</b>	<b>40</b>	<b>43</b>	<b>-58</b>
	<b>Finanzierung aus eigener Liquidität</b>	<b>-52</b>	<b>-61</b>	<b>-101</b>	<b>-40</b>	<b>-43</b>	<b>58</b>
	<b>= Saldo Liquiditätsstand aus Finanzierung II</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 4. a.) Erfolgsplan (GuV) Zusammenfassung

Erfolgsrechnung in TEUR	Ist 2018	Plan 2019	HR Ist 2019	Abw. Δ 19:P19	Plan 2020	Abw. Δ P20:19
1. Umsatzerlöse	2.994	2.387	2.705	■	2.657	-48
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	45	40		50	10
4. Sonstige betriebliche Erträge	79	39	305	■	110	-195
<b>I. Betriebserträge</b>	<b>3.073</b>	<b>2.471</b>	<b>3.050</b>	■	<b>2.817</b>	<b>-233</b>
5. Materialaufwand	1.793	1.801	2.131	■	2.160	29
6. Personalaufwand	241	269	270		275	5
7. Abschreibungen Sachanlagen	63	118	115		175	60
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	156	126	165		150	-15
<b>II. Betriebsaufwendungen</b>	<b>2.253</b>	<b>2.314</b>	<b>2.681</b>	■	<b>2.760</b>	<b>79</b>
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2	24	20		40	20
<b>III. Finanzergebnis</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>20</b>		<b>40</b>	<b>20</b>
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>818</b>	<b>133</b>	<b>349</b>	■	<b>17</b>	<b>-332</b>
16. Sonstige Steuern	1	1	1		1	0
<b>17. Jahresergebnis Güterverkehr nach HGB</b>	<b>817</b>	<b>132</b>	<b>348</b>	■	<b>16</b>	<b>-332</b>
<b>IV. Saldo Sonderbewegungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis Güterverkehr operativ</b>	<b>817</b>	<b>132</b>	<b>348</b>	■	<b>16</b>	<b>-332</b>

## 4. b.) Erfolgsplan (GuV) Güterverkehr Gesamtauftritt

Erfolgsrechnung in TEUR		Ist 2018	Plan 2019	HR Ist 2019	Abw. Δ 19:P19	Plan 2020	Abw. Δ P20:19
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>						
<b>1.1</b>	<b>Güterverkehrserlöse</b>						
1.1.1.	Kooperationsverkehr	1.759	1.300	1.295		1.165	-130 1.)
1.1.2.	Eigenverkehr	549	395	595	■	450	-145
1.1.3.	sonstige Verkehre	0	0	0		0	
<b>1.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>2.308</b>	<b>1.695</b>	<b>1.890</b>	■	<b>1.615</b>	<b>-275</b>
<b>1.4.</b>	<b>Betriebs,- Vertriebs,- Trassen,- u. sonstige Erlöse</b>						
1.4.1.	Vermietung Loks und Personal	43	0	0		0	0 2.)
1.4.2.	Rangierleistungen	102	60	100		60	-40 3.)
1.4.3.	Serviceentgelte	23	23	34		30	-4
1.4.4.	Trasse	2	2	3		2	-1
1.4.5.	Gestattungs- und Kreuzungsverträge	17	18	23		25	2
<b>1.4.</b>	<b>Summe</b>	<b>187</b>	<b>103</b>	<b>160</b>		<b>117</b>	<b>-43</b>
<b>1.6.</b>	<b>Zuschüsse</b>						
1.6.1.	Zuschüsse Kreuzungen	284	289	285		300	15
1.6.2.	Zuschüsse Oberbau	132	270	285		540	255
1.6.3.	Bundesförderung Trassenkosten DB Netz	21	0	50		50	
<b>1.3.</b>	<b>Summe</b>	<b>437</b>	<b>559</b>	<b>620</b>		<b>890</b>	<b>270</b>
<b>1.4.</b>	<b>Lieferung u. Leistungen</b>						
1.4.1.	LuL Werkstatt	38	10	20		20	0
1.4.2.	LuL Dritte	9	10	0		0	0
<b>1.4.</b>	<b>Summe</b>	<b>47</b>	<b>20</b>	<b>20</b>		<b>20</b>	<b>0</b>
<b>1.5.</b>	<b>Sonstige</b>						
1.5.1.	Vermietung, Verpachtung u. Sonstiges	15	10	15		15	0
<b>1.5.</b>	<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>15</b>		<b>15</b>	<b>0</b>
<b>1.</b>	<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>2.994</b>	<b>2.387</b>	<b>2.705</b>	■	<b>2.657</b>	<b>-48</b>
<b>3.</b>	<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>						
<b>3.1.</b>	<b>Andere aktivierte Eigentleistungen</b>						
3.1.1.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	45	40		50	10 4.)
<b>3.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>45</b>	<b>40</b>		<b>50</b>	<b>10</b>
<b>3.</b>	<b>Summe Aktivierete Eigenleistungen</b>	<b>0</b>	<b>45</b>	<b>40</b>		<b>50</b>	<b>10</b>
<b>4.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>						
<b>4.1.</b>	<b>Erträge Übrige</b>						
4.1.1.	Erträge Anlagenabgängen	15	20	207	■	0	-207
4.1.2.	Erträge Sonstige u. a. Schadensersatzleistungen	28	4	66		95	29
4.1.3.	Zuschüsse Ruhegelder u. Renten	9	15	15		15	0
4.1.4.	Erträge Vorjahre (vorwiegend RST)	27	0	17		0	-17
<b>4.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>79</b>	<b>39</b>	<b>305</b>	■	<b>110</b>	<b>-195</b>
<b>4.</b>	<b>Summe Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>79</b>	<b>39</b>	<b>305</b>	■	<b>110</b>	<b>-195</b>
<b>I.</b>	<b>Summe Betriebserträge</b>	<b>3.073</b>	<b>2.471</b>	<b>3.050</b>	■	<b>2.817</b>	<b>-233</b>

## 4. b.) Erfolgsplan (GuV) Güterverkehr Gesamtauftritt

Erfolgsrechnung in TEUR	Ist 2018	Plan 2019	HR Ist 2019	Abw. Δ 19:P19	Plan 2020	Abw. Δ P20:19
<b>5. Materialaufwand</b>						
<b>5.1. Versorgung, Treibstoffe, Fahrstrom</b>						
5.1.1. Energie, Wärme, Wasser	24	28	28		35	7
5.1.2. Treibstoffe	131	147	147		120	-28
<b>5.1. Summe</b>	<b>155</b>	<b>175</b>	<b>175</b>		<b>155</b>	<b>-21</b>
<b>5.2. Instandhaltung</b>						
5.2.1. Materialeinsatz Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	56	16	15		10	-5
5.2.2. Fremdleistungen Instandhaltung	603	689	860	■	1.040	180
<b>5.2. Summe</b>	<b>659</b>	<b>705</b>	<b>875</b>	■	<b>1.050</b>	<b>175</b>
<b>5.3. Anmietungen und bezogene Leistungen</b>						
5.3.1. Loks und GW	62	110	155		40	-115
5.3.2. Trassen u. Infrastruktur	105	100	130		115	-15
5.3.3. Sonstige Betriebskosten	140	139	135		135	0
<b>5.3. Summe</b>	<b>307</b>	<b>349</b>	<b>420</b>		<b>290</b>	<b>-130</b>
<b>5.4. Sonstige bezogene Leistungen</b>						
5.4.1. Personalgestellung	113	52	93		80	-13 5.)
5.4.2. Lieferungen und Leistungen Dritte	23	10	10		10	0
5.4.3. Betriebs- /Geschäftsführungskostenumlage	536	510	557		575	18
<b>5.4. Summe</b>	<b>672</b>	<b>572</b>	<b>660</b>		<b>665</b>	<b>5</b>
<b>5. Summe Materialaufwand</b>	<b>1.793</b>	<b>1.801</b>	<b>2.131</b>	■	<b>2.160</b>	<b>29</b>
<b>6. Personalaufwand</b>						
<b>6.1. Löhne u. Gehälter</b>						
<b>6.1.1. Entgelte u. ATZ</b>						
6.1.1.1. Entgelte	185	209	210		215	5
<b>6.1.1. Summe</b>	<b>185</b>	<b>209</b>	<b>210</b>		<b>215</b>	<b>5</b>
<b>6.2. Soziale Abgaben u. Altersversorgung</b>						
<b>6.2.1. Soziale Abgaben</b>						
6.2.1.1. Beiträge Sozialversicherung	40	44	45		45	0
<b>6.2.1. Summe</b>	<b>40</b>	<b>44</b>	<b>45</b>		<b>45</b>	<b>0</b>
<b>6.2.2. Altersvorsorge u. Pensionen</b>						
6.2.2.1. Beiträge Altersvorsorge	15	16	15		15	0
6.2.2.2. Pensionen	0	0	0		0	
6.2.2.3. Zuführung zur Pensionsrückstellung	1	0	0		0	
6.2.2.4. Verwendung Pensionsrückstellung	0	0	0		0	
<b>6.2.2. Summe</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>15</b>		<b>15</b>	<b>0</b>
<b>6. Summe Personalaufwand</b>	<b>241</b>	<b>269</b>	<b>270</b>		<b>275</b>	<b>5 6.)</b>
<b>7. Abschreibungen Sachanlagen</b>						
<b>7.1. AfA Sachanlagen u. immaterielle VG</b>						
7.1.1. Lokomotiven	29	84	80		140	60
7.1.2. Sonstige Sachanlagen	34	34	35		35	0
<b>7.1. Summe</b>	<b>63</b>	<b>118</b>	<b>115</b>		<b>175</b>	<b>60</b>
<b>7. Summe Abschreibungen Sachanlagen</b>	<b>63</b>	<b>118</b>	<b>115</b>		<b>175</b>	<b>60</b>

## 4. b.) Erfolgsplan (GuV) Güterverkehr Gesamtauftritt

Erfolgsrechnung in TEUR		Ist 2018	Plan 2019	HR Ist 2019	Abw. Δ 19:P19	Plan 2020	Abw. Δ P20:19
<b>8.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>						
<b>8.1.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>						
8.1.1.	Mieten, Leasing u. Pachten	6	5	8		10	2
8.1.2.	Gebühren u. Beiträge	10	10	20		20	0
8.1.3.	Versicherungen	96	80	100		80	-20
8.1.4.	Bürobedarf, Drucksachen u. Zeitschriften	1	2	2		2	0
8.1.5.	Kommunikation, Post u. Ähnliches	3	3	5		5	0
8.1.6.	Marketing	0	2	0		1	1
8.1.7.	Reiseaufwand u. Bewirtung	1	2	0		2	2
8.1.8.	Sonstiger betrieblicher Personalaufwand	1	3	5		5	0
8.1.9.	Dienst- und Fremdleistungen	28	15	15		15	0
8.1.10.	Sonstiger Aufwand	10	4	10		10	0
<b>8.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>156</b>	<b>126</b>	<b>165</b>	<b> </b>	<b>150</b>	<b>-15</b>
<b>8.</b>	<b>Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>156</b>	<b>126</b>	<b>165</b>	<b> </b>	<b>150</b>	<b>-15</b>
<b>II.</b>	<b>Summe Betriebsaufwendungen</b>	<b>2.253</b>	<b>2.314</b>	<b>2.681</b>	<b> </b>	<b>2.760</b>	<b>79</b>
<b>11.</b>	<b>Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge</b>						
<b>13.</b>	<b>Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>						
<b>13.1.</b>	<b>Zinsaufwand</b>						
13.1.1.	Aufwand aus Zinsen u. Ähnlichem	2	24	20		40	20
<b>13.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b> </b>	<b>40</b>	<b>20</b>
<b>13.</b>	<b>Summe Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b> </b>	<b>40</b>	<b>20</b>
<b>III.</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b> </b>	<b>40</b>	<b>20</b>
<b>16.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>						
<b>16.1.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>						
16.1.1.	Sonstige Steuern	1	1	1		1	0
<b>16.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	<b>0</b>
<b>16.</b>	<b>Summe Sonstige Steuern</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	<b>0</b>
<b>17.</b>	<b>Jahresergebnis GV</b>	<b>817</b>	<b>132</b>	<b>348</b>	<b> </b>	<b>16</b>	<b>-332</b>

## 4. c.) Erläuternde Darstellung wesentlicher Aspekte

Erfolgsrechnung in TEUR		<u>Ist</u>	<u>Plan</u>	<u>HR Ist</u>	<u>Abw. Δ</u>	<u>Plan</u>	<u>Abw. Δ</u>
		<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2019</u>	<u>19:P19</u>	<u>2020</u>	<u>P20:19</u>
<b><u>Erläuterungen Umsatzerlöse</u></b>							
<b>Verkehrserlöse</b>							
1.1.1.	Kohle	953	458	450		450	0
1.1.1.	Chemische Güter	477	460	465		430	-35
1.1.2.	Eigenverkehr Perstop	244	240	230		225	-5
1.1.1. / 1.1.2.	Kooperations- und Eigenverkehr Sonstige	401	175	360	■	210	-150
1.1.1.	Kooperationsverkehr Stahl / Schrott	233	362	385		300	-85
	<b>Summe</b>	<b>2.308</b>	<b>1.695</b>	<b>1.890</b>	■	<b>1.615</b>	<b>-275</b>
<b><u>Erläuterungen Materialaufwand</u></b>							
<b>Material und Fremdleistung Instandhaltung</b>							
5.2.	Grundstücke und Gebäude	12	16	15		20	5
5.2.	Instandhaltungsaufwand Loks und GW	95	30	100	■	60	-40
	<i>davon:</i>						
	- Instandhaltungsaufwand für eigene Loks und GW (EVU)	95	30	100	■	60	-40
	- HU Lok 54	0	0	0		0	0
	- HU Lok 68	0	0	0		0	0
5.2.	Instandhaltungsaufwand Infrastruktur	530	635	725	■	935	210
	<i>davon:</i>						
	- Oberbauprogramm	153	300	380	■	600	220
	- Gleisanlagenunterhaltung	268	170	170		150	-20
	- Brückenunterhaltung	38	65	65		65	0
	- Wegeübergänge	3	50	50		60	10
	- Signal und Sicherungsanlagen	68	50	60		60	0
5.2.	Tankanlagen, BGA	22	24	35		35	0
	<b>Summe</b>	<b>659</b>	<b>705</b>	<b>875</b>	■	<b>1.050</b>	<b>175</b>

## 5. Investitions- Finanzierungsplanung - 5 Jahre

Investitions- Finanzierungsrechnung in TEUR		Plan 2020	Prog. 2021	Prog. 2022	Prog. 2023	Prog. 2024
1.1.	Fahrzeuge	0	0	0	0	0
1.2.	Informationstechnologie	0	0	0	0	0
1.3.	Sonstiges	21	21	21	21	21
<b>1.</b>	<b>Betriebs- u. Geschäftsausstattung</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
<b>2.</b>	<b>Grundstücke und Gebäude</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3.</b>	<b>Technische Anlagen u. Maschinen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4.</b>	<b>Infrastruktur u. Gleisanlagen</b>	<b>900</b>	<b>1.000</b>	<b>1.100</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
	<b>Summe Investitionen gesamt</b>	<b>921</b>	<b>1.021</b>	<b>1.121</b>	<b>921</b>	<b>921</b>
1.2.	+ Tilgung langfristiger Darlehen	71	142	142	142	142
<b>1.</b>	<b>= Benötigte Mittel</b>	<b>992</b>	<b>1.163</b>	<b>1.263</b>	<b>1.063</b>	<b>1.063</b>
2.1.	Zuschüsse	860	960	1.060	860	860
2.2.	Eigenfinanzierung	175	175	175	174	173
<b>2.</b>	<b>./.. Bereitstehende Mittel</b>	<b>1.035</b>	<b>1.135</b>	<b>1.235</b>	<b>1.034</b>	<b>1.033</b>
	<b>= Zu finanzierende Mittel</b>	<b>-43</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>
3.1.	Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0
<b>3.</b>	<b>+ Fremdfinanzierung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>= Saldo Liquiditätsstand aus Finanzierung I</b>	<b>43</b>	<b>-28</b>	<b>-28</b>	<b>-29</b>	<b>-30</b>
	<b>Finanzierung aus eigener Liquidität</b>	<b>-43</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>
	<b>Saldo Liquiditätsstand aus Finanzierung II</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 6. Erfolgsplan (GuV) Zusammenfassung - 5 Jahre

Erfolgsrechnung in TEUR		Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>					
<b>1.1.</b>	<b>Güterverkehrserlöse</b>					
1.1.1.	Kooperationsverkehr	1.165	1.210	1.210	1.235	1.265
1.1.2.	Eigenverkehr	450	455	475	490	505
1.1.3.	sonstige Verkehre	0	0	0	0	0
<b>1.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>1.615</b>	<b>1.665</b>	<b>1.685</b>	<b>1.725</b>	<b>1.770</b>
<b>1.2.</b>	<b>Betriebs,- Vertriebs,- Trassen,- u. sonstige Erlöse</b>					
1.2.1.	Vermietung Loks und Personal	0	0	0	0	0
1.2.2.	Rangierleistungen	60	60	65	65	70
1.2.3.	Serviceentgelte	30	30	35	35	35
1.2.4.	Trasse	2	2	2	2	2
1.2.5.	Gestattungs- und Kreuzungsverträge	25	25	25	25	25
<b>1.2.</b>	<b>Summe</b>	<b>117</b>	<b>117</b>	<b>127</b>	<b>127</b>	<b>132</b>
<b>1.3.</b>	<b>Zuschüsse</b>					
1.3.1.	Zuschüsse Kreuzungen	300	315	330	345	360
1.3.2.	Zuschüsse Oberbau	540	540	540	540	540
1.3.3.	Bundesförderung Trassenkosten DB Netz	50	50	50	50	0
<b>1.3.</b>	<b>Summe</b>	<b>890</b>	<b>905</b>	<b>920</b>	<b>935</b>	<b>900</b>
<b>1.4.</b>	<b>Lieferung u. Leistung</b>					
1.4.1.	LuL Werkstatt	20	20	20	20	20
1.4.2.	LuL Dritte	0	0	0	0	0
<b>1.4.</b>	<b>Summe</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>1.5.</b>	<b>Sonstige</b>					
1.5.1.	Vermietung, Verpachtung u. Sonstiges	15	15	15	15	15
<b>1.5.</b>	<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
<b>1.</b>	<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>2.657</b>	<b>2.722</b>	<b>2.767</b>	<b>2.822</b>	<b>2.837</b>
<b>3.</b>	<b>Aktiviert Eigenleistungen</b>					
<b>3.1.</b>	<b>Andere aktivierte Eigentleistungen</b>					
3.1.1.	Andere aktivierte Eigenleistungen	50	50	50	50	50
<b>3.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
<b>3.</b>	<b>Summe Aktiviert Eigenleistungen</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
<b>4.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>					
<b>4.1.</b>	<b>Erträge Übrige</b>					
4.1.1.	Erträge Anlagenabgängen	0	0	0	0	0
4.1.2.	Erträge Sonstige u.a. Schadensersatzleistungen	95	95	95	95	95
4.1.3.	Zuschüsse Ruhegelder u. Renten	15	15	15	15	15
4.1.4.	Erträge Vorjahre (vorwiegend RST)	0	0	0	0	0
<b>4.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>
<b>4.</b>	<b>Summe Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>
<b>I.</b>	<b>Summe Betriebserträge</b>	<b>2.817</b>	<b>2.882</b>	<b>2.927</b>	<b>2.982</b>	<b>2.997</b>

## 6. Erfolgsplan (GuV) Zusammenfassung - 5 Jahre

Erfolgsrechnung in TEUR		Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>5.</b>	<b>Materialaufwand</b>					
<b>5.1.</b>	<b>Versorgung, Treibstoffe, Fahrstrom</b>					
5.1.1.	Energie, Wärme, Wasser	35	35	35	35	35
5.1.2.	Treibstoffe	120	125	130	135	135
<b>5.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>155</b>	<b>160</b>	<b>165</b>	<b>170</b>	<b>170</b>
<b>5.2.</b>	<b>Instandhaltung</b>					
5.2.1.	Materialeinsatz Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	10	15	15	15	15
5.2.2.	Fremdleistungen Instandhaltung	1.040	1.040	1.035	1.055	1.025
<b>5.2.</b>	<b>Summe</b>	<b>1.050</b>	<b>1.055</b>	<b>1.050</b>	<b>1.070</b>	<b>1.040</b>
<b>5.3.</b>	<b>Anmietungen u. bezogene Leistungen</b>					
5.3.1.	Loks und GW	40	40	40	40	40
5.3.2.	Trassen u. Infrastruktur	115	120	125	130	135
5.3.3.	Sonstige Betriebskosten	135	135	140	145	145
<b>5.3.</b>	<b>Summe</b>	<b>290</b>	<b>295</b>	<b>305</b>	<b>315</b>	<b>320</b>
<b>5.4.</b>	<b>Sonstige bezogene Leistungen</b>					
5.4.1.	Personalgestellung	80	80	80	80	80
5.4.2.	Lieferungen und Leistungen Dritte	10	10	10	10	10
5.4.3.	Betriebs- /Geschäftsführungskostenumlage	575	585	595	605	615
<b>5.4.</b>	<b>Summe</b>	<b>665</b>	<b>675</b>	<b>685</b>	<b>695</b>	<b>705</b>
<b>5.</b>	<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>2.160</b>	<b>2.185</b>	<b>2.205</b>	<b>2.250</b>	<b>2.235</b>
<b>6.</b>	<b>Personalaufwand</b>					
<b>6.1.</b>	<b>Löhne u. Gehälter</b>					
<b>6.1.1.</b>	<b>Entgelte u. ATZ</b>					
6.1.1.1.	Entgelte	215	220	225	235	240
<b>6.1.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>215</b>	<b>220</b>	<b>225</b>	<b>235</b>	<b>240</b>
<b>6.2.</b>	<b>Soziale Abgaben u. Altersversorgung</b>					
<b>6.2.1.</b>	<b>Soziale Abgaben</b>					
6.2.1.1.	Beiträge Sozialversicherung	45	50	50	50	50
<b>6.2.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>45</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
<b>6.2.2.</b>	<b>Altersvorsorge u. Pensionen</b>					
6.2.2.1.	Beiträge Altersvorsorge	15	15	20	20	20
6.2.2.2.	Pensionen	0	0	0	0	0
6.2.2.3.	Zuführung zur Pensionsrückstellung	0	0	0	0	0
6.2.2.4.	Verwendung Pensionsrückstellung	0	0	0	0	0
<b>6.2.2.</b>	<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>6.</b>	<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>275</b>	<b>285</b>	<b>295</b>	<b>305</b>	<b>310</b>
<b>7.</b>	<b>Abschreibungen Sachanlagen</b>					
<b>7.1.</b>	<b>AfA Sachanlagen u. immaterielle VG</b>					
7.1.1.	Lokomotiven	140	140	140	140	140
7.1.2.	Sonstige Sachanlagen	35	35	35	34	33
<b>7.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>175</b>	<b>175</b>	<b>175</b>	<b>174</b>	<b>173</b>
<b>7.</b>	<b>Summe Abschreibungen Sachanlagen</b>	<b>175</b>	<b>175</b>	<b>175</b>	<b>174</b>	<b>173</b>

## 6. Erfolgsplan (GuV) Zusammenfassung - 5 Jahre

Erfolgsrechnung in TEUR		Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>8.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
<b>8.1.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
8.1.1.	Mieten, Leasing u. Pachten	10	10	10	10	10
8.1.2.	Gebühren u. Beiträge	20	20	20	20	20
8.1.3.	Versicherungen	80	80	80	80	80
8.1.4.	Bürobedarf, Drucksachen u. Zeitschriften	2	2	2	2	2
8.1.5.	Kommunikation, Post u. Ähnliches	5	5	5	5	5
8.1.6.	Marketing	1	1	1	1	1
8.1.7.	Reiseaufwand u. Bewirtung	2	2	2	2	2
8.1.8.	Sonstiger betrieblicher Personalaufwand	5	5	5	5	5
8.1.9.	Dienst- und Fremdleistungen	15	15	15	15	15
8.1.10.	Sonstiger Aufwand	10	10	10	10	10
<b>8.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>
<b>8.</b>	<b>Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>
<b>II.</b>	<b>Summe Betriebsaufwendungen</b>	<b>2.760</b>	<b>2.795</b>	<b>2.825</b>	<b>2.879</b>	<b>2.868</b>
<b>13.</b>	<b>Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>					
<b>13.1.</b>	<b>Zinsaufwand</b>					
13.1.1.	Aufwand aus Zinsen u. Ähnlichem	40	35	35	30	30
<b>13.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>40</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
<b>13.</b>	<b>Summe Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>	<b>40</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
<b>III.</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>40</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
<b>16.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>					
<b>16.1.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>					
16.1.1.	Sonstige Steuern	1	1	1	1	1
<b>16.1.</b>	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>16.</b>	<b>Summe Sonstige Steuern</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>17.</b>	<b>Jahresergebnis GV</b>	<b>16</b>	<b>51</b>	<b>66</b>	<b>72</b>	<b>98</b>

- 1.) Rückgang der Transportmengen im Bereich Kohle Hamm
- 2.+5.) Aufgrund der hohen Auslastung ist keine Vermietung möglich
- 3.) Rückgang des Rangierverkehrs auf Grund des Rückganges des Kohleverkehres
- 4.) Die aktivierten Eigenleistungen betragen 10% der im Jahr geplanten EKRK-Maßnahmen
- 6.) Tarifsteigerung 1,3%



# ***Bericht***

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH  
Soest

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018  
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018

Auftrag: 0.0878663.001



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Abkürzungsverzeichnis .....	5
A. Prüfungsauftrag .....	7
I. Prüfungsauftrag .....	7
II. Bestätigung der Unabhängigkeit .....	7
B. Grundsätzliche Feststellungen .....	8
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter .....	8
II. Wesentliche Geschäftsvorfälle .....	10
III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks .....	12
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung .....	16
D. Feststellungen zur Rechnungslegung .....	20
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....	20
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen .....	20
2. Jahresabschluss .....	20
3. Lagebericht .....	21
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	21
III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage .....	22
1. Vermögens- und Finanzlage .....	22
2. Ertragslage .....	26
a) Ertragslage Personenverkehr .....	28
b) Ertragslage Güterverkehr .....	32
c) Ertragslage Beteiligungssparte .....	34
E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG .....	35
F. Schlussbemerkung .....	37

### **Anlagen** (siehe gesondertes Verzeichnis)

<p>Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von <math>\pm</math> einer Einheit (€, % usw.) auftreten.</p>
---



0.0878663.001

**Abkürzungsverzeichnis**

AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
beka	Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH, Köln
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HSK	Hochsauerlandkreis
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
KEB	KEB Holding AG, Dortmund
PS	Prüfungsstandard des IDW
ÖDLA	Öffentlicher Dienstleistungsauftrag
ÖPNVG	Gesetz über den öffentlichen Nahverkehr
SGB IX	Sozialgesetzbuch Neuntes Buch
RLG	Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest
RLG-VD	RLG-Verkehrsdienst GmbH, Soest
RWE	RWE AG, Essen
TG ML-RL	Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH, Münster
WLE	Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH, Lippstadt
WVG	Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster



## A. Prüfungsauftrag

### I. Prüfungsauftrag

1. Aufgrund unserer Wahl zum Abschlussprüfer durch die ordentliche Gesellschafterversammlung am 13. Juli 2018 erteilte uns der Aufsichtsratsvorsitzende der

**Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest,**  
(im Folgenden kurz "RLG" oder "Gesellschaft" genannt)

den Auftrag, den **Jahresabschluss** der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 unter Einbeziehung der Buchführung und den **Lagebericht** für dieses Geschäftsjahr gemäß §§ 316 ff. HGB zu prüfen.

2. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E.
3. Für die **Durchführung des Auftrags** und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 vereinbart.
4. Über Art und Umfang sowie über das **Ergebnis unserer Prüfung** erstatten wir diesen Bericht nach den Grundsätzen des IDW PS 450 n.F., dem der von uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigefügt sind. Dieser Bericht ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.

### II. Bestätigung der Unabhängigkeit

5. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

## B. Grundsätzliche Feststellungen

### I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

6. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage der RLG durch die gesetzlichen Vertreter (siehe Anlage I) dar:

#### **Geschäftsverlauf**

Die Geschäftsführung führt aus, dass das Berichtsjahr neben weiterhin anhaltender Kostensteigerungen - insbesondere für das Personal, den Dieselmotorkraftstoff und Anmietleistungen - durch rückläufige Schülerzahlen sowie deutlichen Mehrerlösen im Güterverkehr und Erlössteigerungen im Bereich des Sozialtickets geprägt war.

Im Berichtsjahr waren wesentliche Einflussfaktoren die Ausgleichsleistungen nach § 11a ÖPNVG und nach § 148 SGB IX, das Sozialticket, Tarifierhöhungen der Mitarbeiterentgelte sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen.

Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch den unterjährig durchgeführten Plan-Ist-Vergleich überwacht. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr die prognostizierten Erwartungen in der Personenverkehrssparte erfüllt.

Als Mobilitätsdienstleister transportierte die RLG im Berichtsjahr 12,0 Mio. Fahrgäste und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Die RWE-Aktien, die bislang in die KEB Holding AG eingelegt waren, wurden als Sachausschüttung in die RLG zurückgeführt.

#### **Ertragslage**

Die Erträge im Linienverkehr stiegen um 1,9 %. Im Bereich Jedermannverkehr war ein Erlösanstieg von 5,6 % zu verzeichnen, im Ausbildungsverkehr lagen die Erträge um 0,4 % unter dem Vorjahresniveau.

Die Betriebsleistung des Personenverkehrs betrug im Berichtsjahr 8.838 Tkm und hat sich damit um 0,5 % reduziert. Im Güterverkehr transportierte die RLG 729.500 t und damit 326.900 t mehr als im Vorjahr.

Kostenseitig wirkte sich neben einem gestiegenen Dieseltreibstoffpreis, die Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte sowie die Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen negativ aus. Positiv wirkten sich nachträgliche Einnahmenezuschüsse für Vorjahre (247 TEUR) aus. Die RLG unternahm auch in diesem Berichtsjahr wirksame Gegensteuerungsmaßnahmen, um die Gesamtkosten den wirtschaftlichen Erfordernissen anzupassen.

0.0878663.001

Im Personenverkehr wird insgesamt ein Fehlbetrag von T€ 3.995 vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen.

Im Güterverkehr verbleibt ein Jahresüberschuss von T€ 817.

Wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis hat das Ergebnis der Beteiligungssparte von T€ 15.513. Insbesondere stehen den Erträgen aus der Sachausschüttung der RWE-Aktien von T€ 17.882 und Dividendenerträgen von T€ 6.762, Abschreibungen auf den Marktwert zum 31. Dezember 2018 von T€ 7.664 gegenüber.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Durch die Mittelbeschaffung im Rahmen des zentralen Liquiditätsmanagements und der Gesellschafter ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft mit ausreichender Liquiditätsversorgung aufgrund der Rahmenvereinbarung mit der WVG gesichert. Das Finanzergebnis im Personen- und Güterverkehr hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 10,7 verschlechtert. Das Unternehmen investierte im Berichtsjahr insgesamt € 3,0 Mio in Omnibusse, Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um T€ 14.925 auf T€ 113.068.

Das Anlagevermögen stieg durch die im Zuge der Sachausschüttung der RWE-Aktien an die Gesellschafter aufgedeckten stillen Reserven um T€ 10.270 auf T€ 100.274. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um T€ 4.652 auf T€ 12.782. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Steuerforderungen sowie höheren Guthaben bei Kreditinstituten.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt unverändert T€ 6.161. Aufgrund einer Gesellschaftereinzahlung in die Kapitalrücklage von T€ 1.083 und der Entwicklung in der Beteiligungssparte stieg die Eigenkapitalquote von 25,2 % auf 35,2 %.

Die Rückstellungen erhöhten sich insbesondere durch die Verpflichtungen aus der Einnahmeaufteilung um T€ 613 auf T€ 7.244.

Die Gesamtverbindlichkeiten des Unternehmens verringerten sich um T€ 721 auf T€ 65.892. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern betreffen vorwiegend das langfristige Gesellschafterdarlehen des HSK, das der Finanzierung der KEB-Beteiligung dient und nicht getilgt wird.

Das Anlagevermögen ist durch langfristiges Kapital finanziert.

### **Prognose- Chancen- und Risikobericht**

Durch die abgeschlossene Umsetzung der in 2010 beschlossenen Direktvergaben für die RLG und die zwei anderen ÖPNV-Unternehmen der WVG-Gruppe ist die Grundlage für den Hauptzweck der RLG und damit der Erhalt der Gruppenstruktur mit der synergetischen Erledigung von Managementaufgaben für die Gesellschafterunternehmen bis 2020 gesichert.

Wirtschaftliche Risiken aus der Planung, insbesondere für die Fahrgeldeinnahmen, resultieren aus den auf Basis der Vorjahre und bekannter Entwicklungen getroffenen Annahmen. Aufgrund unerwarteter Veränderungen bei den Fahrgastzahlen sind Abweichungen bei den künftigen Fahrgeldeinnahmen gegenüber den Erwartungen möglich.

Insgesamt sieht die Geschäftsführung in Summe als auch einzeln keine bestandsgefährdenden Risiken.

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen durch die weiterhin begrenzten Ertragssteigerungspotenziale, den demografisch bedingten Schülerrückgang, noch nicht planbarer Effekte aus dem Einnahmenausgleich sowie Kostensteigerungstendenzen in den Bereichen Energie und Personal wird im Personenverkehr mit einem Defizit von T€ 3.992 vor Ausgleichsleistungen gerechnet. Im Güterverkehr rechnet das Unternehmen mit einem Gewinn von T€ 133. Aufgrund der Dividendenzahlung der RWE AG erwartet das Unternehmen einen Überschuss in der Beteiligungssparte von € 6,0 Mio.

7. Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

## **II. Wesentliche Geschäftsvorfälle**

8. Die Gesellschafter der KEB, die WLW, die RLG, der LWL und der HSK haben im Berichtsjahr gem. § 6a des Konsortialvertrages die Sachausschüttung aller ihnen zuzurechnenden RWE AG Aktien aus der KEB verlangt. Daneben haben die Gesellschafter die der KEB gewährten Darlehen gekündigt. Die Rückzahlung dieser Darlehen erfolgte in RWE Aktien. In Anschluss an die Aktienauskehrung haben die Gesellschafter WLW, RLG und HSK mit der KEB Treuhandverträge über das Halten ihrer RWE AG Aktien auf Rechnung der Gesellschafter abgeschlossen. Infolge dieser im Berichtsjahr vorgenommenen Transaktionen sind die RWE Aktien bei der RLG fortan unmittelbar als Wertpapiere des Anlagevermögens zu klassifizieren.

0.0878663.001

## 9. Zusammenfassung der Auswirkung bei der RLG aus dieser Transaktion:

	<b>2018</b>
	<b>T€</b>
<b>Sachdividendenausschüttung durch KEB (29. März 2018)</b>	90.432
Buchwert der Beteiligung KEB AG	-49.049
RLG-Darlehen I an KEB Holding	-21.672
RLG-Darlehen II an KEB Holding	-1.734
gestundete Zinsforderung	-82
Einlage RLG zum Ausgleich des neg. Eigenkapitals infolge der Aktienaufkehrung	-14
<b>Ertrag aus Abgang Finanzanlagen</b>	<b>17.881</b>
<b>Bewertung der RWE Aktien zum 31. Dezember 2018</b>	
Wert der RWE Aktien zum 31. Dezember 2018	82.768
Wert der RWE Aktien zum 29. März 2018	90.432
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>-7.664</b>
<b>Erträge aus anderen Wertpapieren (Dividende RWE 2018)</b>	<b>6.762</b>
<b>Gesamtergebniseffekt 2018</b>	<b>16.979</b>

### III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

10. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 10. Juni 2019 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

#### **"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest

##### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

##### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass

0.0878663.001

die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

### C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

11. Gegenstand unserer Prüfung waren die **Buchführung**, der nach den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256a HGB), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB), den weiteren rechtsformspezifischen Vorschriften (§ 42 GmbHG), den branchenspezifischen Vorschriften (Verordnung über die Gliederung von Jahresabschlüssen von Verkehrsunternehmen) sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellte **Jahresabschluss** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, und der **Lagebericht** für das Geschäftsjahr 2018. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht tragen die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahin gehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.
12. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet.
13. Die Beurteilung der Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** der Gesellschaft, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.
14. Unsere **Prüfung** haben wir in den Monaten Dezember 2018 bis Juni 2019 (mit Unterbrechungen) in den Geschäftsräumen der WVG in Münster, die im Auftrag der Gesellschaft deren Bücher führt und die Jahresabschlussarbeiten erledigt hat, durchgeführt.
15. **Ausgangspunkt** war der uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017.
16. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten **Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung** beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entspre-

chenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrags waren nicht die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die gesetzlichen Vertreter des Unternehmens sind für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich; die Überwachung obliegt dem Aufsichtsrat, der dabei auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

17. Im Rahmen unseres **risikoorientierten Prüfungsansatzes** haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns, ausgehend von der Organisation der Gesellschaft, mit den Unternehmenszielen und -strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Unternehmensleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Gesellschaft haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Gesellschaft ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft durchgeführt (Aufbauprüfung). Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem auf folgende Bereiche, die einen engen Bezug zur Rechnungslegung haben:
- Kontrollumfeld der Gesellschaft
  - Regelungen, die auf die Feststellung und Analyse von für die Rechnungslegung relevanten Risiken gerichtet sind
  - Einrichtung von Kontrollaktivitäten durch die Unternehmensleitung als Reaktion auf die festgestellten Risiken
  - Buchführungssystem und Management-Informationssystem sowie unternehmensinterne Kommunikationsprozesse
  - Überwachung des internen Kontrollsystems durch die Unternehmensleitung und die Interne Revision
18. Im Zusammenhang mit den vorstehend beschriebenen Prüfungshandlungen haben wir die Risiken festgestellt, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Diese Kenntnisse haben wir bei der Bestimmung unseres weiteren Prüfungsvorgehens berücksichtigt. In den Bereichen, in denen die Unternehmensleitung angemessene interne Kontrollen zur Begrenzung dieser

Risiken eingerichtet hat, haben wir **Funktionsprüfungen** durchgeführt, um uns von der kontinuierlichen Wirksamkeit dieser Maßnahmen zu überzeugen. Die Durchführung von Funktionsprüfungen erfolgte schwerpunktmäßig in folgenden Prozessen:

- Beschaffung
- Verkehrswirtschaft
- Personal

Der Grad der Wirksamkeit dieser internen Kontrollen bestimmte anschließend Art und Umfang unserer Prüfung einzelner Geschäftsvorfälle und Bestände sowie der von uns durchgeführten analytischen Prüfungshandlungen (aussagebezogene Prüfungshandlungen). Insbesondere bei Geschäftsvorfällen, die nach ihrer Art in größerer Zahl nach identischen Verfahren erfasst und - nach unseren bisherigen Feststellungen im Rahmen eines wirksamen internen Kontrollsystems - abgewickelt wurden, trat die Prüfung der stetigen Anwendung der maßgeblichen internen Kontrollen der Gesellschaft und der WVG in den Vordergrund.

Soweit wir aufgrund der Wirksamkeit der bei der Gesellschaft und der WVG eingerichteten internen Kontrollen von der Richtigkeit des zu überprüfenden Zahlenmaterials ausgehen konnten, haben wir anschließend analytische Prüfungshandlungen, Einzelfallprüfungen oder eine Kombination von beidem vorgenommen. Einzelfallprüfungen wurden bei wirksamen Kontrollen auf ein nach prüferischem Ermessen notwendiges Maß reduziert.

Der überwiegende Teil der Abschlussposten wurde mit einer Kombination aus Funktionsprüfungen und aussagebezogenen Prüfungshandlungen geprüft.

Soweit wir keine Funktionsprüfungen vorgesehen haben oder nicht von wirksamen Kontrollen ausgehen konnten, haben wir im Wesentlichen aussagebezogene Prüfungshandlungen durchgeführt.

19. Im Rahmen der Einzelfallprüfungen von Abschlussposten der Gesellschaft haben wir u.a. Handelsregisterauszüge, Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir Rechtsanwaltsbestätigungen und zur Prüfung der Verbindlichkeiten Saldenbestätigungen zum 31. Dezember 2018 eingeholt. Zur Prüfung der geschäftlichen Beziehungen mit Kreditinstituten haben wir uns zum 31. Dezember 2018 Bankbestätigungen zukommen lassen.

Bei der Prüfung der Pensionsrückstellungen, der Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen sowie Sterbegeldverpflichtungen haben uns versicherungsmathematische Gutachten von unabhängigen Sachverständigen vorgelegen, dessen Ergebnisse wir verwerten konnten.

20. Nachfolgend geben wir einen Überblick zu den von uns bei der Jahresabschlussprüfung gesetzten **Prüfungsschwerpunkten**:

- Periodengerechte Abgrenzung der Verkehrserlöse
- Bilanzielle Abbildung der Sachausschüttung durch die KEB / Bewertung der RWE Aktien

21. Von den gesetzlichen Vertretern und den von ihnen beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten **Aufklärungen und Nachweise** erbracht worden.

Die gesetzlichen Vertreter haben uns die berufübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

## D. Feststellungen zur Rechnungslegung

### I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### 1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

22. Die **Buchführung** und das **Belegwesen** sind nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.
23. Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Gesellschaft und der WVG getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die **Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme** zu gewährleisten.
24. Das rechnungslegungsbezogene **interne Kontrollsystem** ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

#### 2. Jahresabschluss

25. Im Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 wurden die gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsform- und branchenspezifischen Vorschriften für Verkehrsunternehmen, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages in allen wesentlichen Belangen beachtet.
26. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
27. Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind in allen wesentlichen Belangen vollständig und zutreffend.

### **3. Lagebericht**

28. Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften (§ 289 HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages.

### **II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

29. Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.
30. Die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang der Gesellschaft (Anlage II) genannt; sie sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Wir verweisen auf die Ausführungen im Anhang.

### III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### 1. Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
<b>Aktiva</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	16.861	14,9	16.900	17,2	-39
Finanzanlagen	83.413	73,8	73.103	74,5	10.310
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>100.274</b>	<b>88,7</b>	<b>90.003</b>	<b>91,7</b>	<b>10.271</b>
Vorräte	359	0,3	384	0,4	-25
Kurzfristige Forderungen					
gegen Beteiligungsunternehmen	0	0,0	82	0,1	-82
gegen Gesellschafter	1.264	1,1	1.643	1,7	-379
gegen Dritte	4.778	4,2	2.268	2,3	2.510
Flüssige Mittel	6.393	5,7	3.763	3,8	2.630
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>12.794</b>	<b>11,3</b>	<b>8.140</b>	<b>8,3</b>	<b>4.654</b>
	<b>113.068</b>	<b>100,0</b>	<b>98.143</b>	<b>100,0</b>	<b>14.925</b>
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	39.772	35,2	24.737	25,2	15.035
Darlehen	33.887	30,0	32.436	33,0	1.451
Gesellschafterdarlehen	27.643	24,4	27.643	28,2	0
Pensionsrückstellungen	146	0,1	147	0,1	-1
<b>Langfristig verfügbare Mittel</b>	<b>101.448</b>	<b>89,7</b>	<b>84.963</b>	<b>86,5</b>	<b>16.485</b>
Kurzfristige Rückstellungen	7.246	6,4	6.634	6,8	612
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
gegenüber Beteiligungsunternehmen	139	0,1	86	0,1	53
gegenüber Gesellschaftern	422	0,4	1.086	1,1	-664
gegenüber Dritten	3.813	3,4	5.374	5,5	-1.561
<b>Kurzfristig verfügbare Mittel</b>	<b>11.620</b>	<b>10,3</b>	<b>13.180</b>	<b>13,5</b>	<b>-1.560</b>
	<b>113.068</b>	<b>100,0</b>	<b>98.143</b>	<b>100,0</b>	<b>14.925</b>

31. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vorjahresvergleich deutlich um T€ 14.925 bzw. 15,2 %. Diese Entwicklung spiegelt sich auf der Aktivseite im Wesentlichen in einem deutlich höheren Finanzanlagevermögen (+T€ 10.310) - aufgrund der Sachausschüttung der KEB (siehe Text 8 f.) - wider. Auf der Passivseite erhöhte sich insbesondere das Eigenkapital um den Jahresüberschuss 2018 (T€ 13.952) um T€ 15.035.
32. Die Zugänge bei den **immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen** von insgesamt T€ 3.037 entfallen im Wesentlichen auf Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr (T€ 2.283; Zuschüsse T€ 105) sowie Anlagen im Bau (T€ 399; Zuschüsse T€ 280). Bei Nettoanlagenabgängen von T€ 14, planmäßig zu verrechnenden Abschreibungen von T€ 2.631 sowie vereinnahmten Zuschüssen von T€ 431 verringerten sich die Restbuchwerte um T€ 39 auf T€ 16.861.

33. Zusammensetzung der **Finanzanlagen**:

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	T€	T€	T€
Beteiligungen			
KEB (17,33 %)	0	49.046	-49.046
WVG (28,57 %)	633	633	0
beka (0,63 %)	4	4	0
TGM (3,57 %)	1	1	0
Wertpapiere des Anlagevermögens (RWE Aktien)	82.768	0	82.768
Sonstige Ausleihungen			
Gesellschafterdarlehen an KEB	0	23.406	-23.406
Mitarbeiterdarlehen	7	13	-6
	<b>83.413</b>	<b>73.103</b>	<b>10.310</b>

34. Seit dem Berichtsjahr werden die bisher von der KEB direkt gehaltenen Aktien an der RWE AG, Essen, im Rahmen eines Treuhandvertrages durch die KEB auf Rechnung der RLG gehalten (siehe Text 8 f.). Hieraus resultierte die vollständige Aufdeckung der stillen Reserven dieser Beteiligung von T€ 17.881 zum Zeitpunkt der Sachdividendenauskehrung (29. März 2018). Infolge der Entwicklung des Aktienkurses der RWE AG erfolgte im Berichtsjahr eine Abschreibung um T€ 7.664 auf den beizulegenden Zeitwert von T€ 82.768. Darüber hinaus wurde eine Dividende von T€ 6.762 vereinnahmt.
35. Die Gesellschafterdarlehen wurden im Berichtsjahr in Form von Aktien an die RLG zurückgezahlt (siehe Text 8 f.).
36. Unter den **Vorräten** werden im Wesentlichen der Dieselbestand (T€ 190; Vorjahr T€ 216) und Ersatzteile inkl. Reifen (T€ 117; Vorjahr T€ 117) ausgewiesen.
37. Bei den **Forderungen gegen Gesellschafter** handelt es sich insbesondere um Zuschüsse im Rahmen der Förderung des Schüler- und Ausbildungsverkehr gemäß § 11a und der Fahrzeugförderung nach § 11 II ÖPNVG (T€ 801; Vorjahr T€ 967).
38. Die **Forderungen gegen Dritte** resultieren im Wesentlichen aus Steuerforderungen (T€ 2.710; Vorjahr T€ 814) und Lieferungen und Leistungen (T€ 1.685; Vorjahr T€ 1.133).
39. Unter den **Flüssigen Mitteln** werden laufende Bankguthaben (T€ 6.390; Vorjahr T€ 3.760) sowie Kassenbestände (unverändert T€ 3) ausgewiesen.
40. Das **Eigenkapital** beträgt T€ 39.772 und hat sich vor allem aufgrund des Jahresüberschusses von T€ 13.952 deutlich erhöht. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 13. Juli 2018 wurde der Jahresüberschuss 2017 von T€ 17.994 auf neue Rechnung vorgetragen. Darüber hinaus legte der Hochsauerlandkreis T€ 1.083 in die Kapitalrücklage ein.

41. Der Anteil des Eigenkapitals an der gestiegenen Bilanzsumme erhöhte sich im Wesentlichen ergebnisbedingt um 10,0 % auf 35,2 %.
42. Die Zusammensetzung der **Darlehen** stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€
Commerzbank	23.345	23.670
Sparkassen	6.547	4.297
Deutsche Kreditbank	3.727	4.136
Sachsen LB	267	333
	<b>33.886</b>	<b>32.436</b>

43. Im Berichtsjahr wurde ein neues Darlehen bei der Sparkasse Soest über T€ 2.500 aufgenommen. Im Übrigen wurden die Darlehen planmäßig getilgt.
44. Die **Gesellschafterdarlehen** wurden durch den Hochsauerlandkreis zur damaligen Finanzierung der KEB-Beteiligung gewährt (siehe Text 8 f.).
45. Die versicherungsmathematische Berechnung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte mit dem Zinssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB (3,21 %; Vorjahr 3,68 %).
46. Das Anlagevermögen ist vollständig durch langfristiges Kapital finanziert. Es ergab sich eine stichtagsbezogene bilanzielle Überdeckung von T€ 1.174 nach einer Unterdeckung im Vorjahr von T€ 5.040.
47. Die **kurzfristigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen mögliche Einnahmeausgleichsverpflichtungen (T€ 5.277; Vorjahr T€ 4.701), Haftpflichtverpflichtungen (T€ 749; Vorjahr T€ 674) sowie Verpflichtungen aus dem Personalbereich (T€ 603; Vorjahr T€ 676).
48. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen** bestehen gegenüber der WVG (T€ 120; Vorjahr T€ 76) und der TG ML-RL (T€ 19; Vorjahr T€ 10) und resultieren aus Lieferungen und Leistungen.
49. Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** handelt es sich im Wesentlichen aus Überzahlungen von Zuschüssen (T€ 253; Vorjahr T€ 349) und Vorauszahlungen im Rahmen des ÖDLA (T€ 101; Vorjahr T€ 697). Darüber hinaus sind abgegrenzte Zinsen für die Gesellschafterdarlehen enthalten (T€ 61; Vorjahr T€ 34).
50. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Dritten** resultieren unter anderem aus der Anschaffung neuer Omnibusse (T€ 1.559; Vorjahr T€ 2.789), Anmietleistungen (T€ 545; Vorjahr T€ 549) und Betankung (T€ 188; Vorjahr T€ 195).

51. Im Einzelnen sind die finanzwirksamen Vorgänge aus der nachstehenden **Kapitalflussrechnung** ersichtlich:

	2018	2017
	T€	T€
Periodenergebnis	13.952	17.994
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.295	-16.386
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	611	757
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-239	6.839
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.172	-1.652
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-18.285	-103
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.568	1.203
- sonstige Beteiligungserträge	-6.762	0
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.032</b>	<b>8.652</b>
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-24	-68
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.013	-4.130
+/- Ein-/Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	0	-1.260
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	320	107
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	5	3
+ Einzahlungen im Rahmen der Verschmelzung	0	14
+ Erhaltene Zinsen	1	0
+ Erhaltene Dividenden	4.978	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>2.267</b>	<b>-5.334</b>
- Auszahlung aus Ausschüttungen an Gesellschafter	0	-880
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	1.082	232
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen	2.500	2.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-1.049	-693
+ Einzahlungen aus erhalten Zuschüssen/Zuwendungen	431	704
- gezahlte Zinsen	-1.569	-1.285
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.395</b>	<b>78</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>2.630</b>	<b>3.396</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.763	367
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>6.393</b>	<b>3.763</b>

52. Das Geschäftsjahr ist durch einen deutlich erhöhten Bestand liquider Mittel von T€ 6.393 nach T€ 3.763 im Vorjahr gekennzeichnet. Bei einer hohen Investitionstätigkeit, die nur teilweise durch Darlehnsaufnahmen finanziert wurde, ist der deutliche Liquiditätszufluss aus der gezahlten Dividende auf die von der RLG gehaltenen RWE Aktien sowie die Einzahlung des HSK in die Kapitalrücklage hervorzuheben.

## 2. Ertragslage

53. Aus der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft haben wir folgende Darstellung abgeleitet. Die Erträge aus der Zuschreibung der Beteiligung und die Aufwendungen aus dem Besserschein für die Gesellschafterdarlehen haben wir im Finanzergebnis zusammengefasst. Die Erträge aus dem ÖDLA haben wir gesondert ausgewiesen.

	2018		2017		Ergebnis- veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse (vor ÖDLA)	26.101	97,8	24.891	98,6	1.210
Sonstige betriebliche Erträge	587	2,2	364	1,4	223
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>26.688</b>	<b>100,0</b>	<b>25.255</b>	<b>100,0</b>	<b>1.433</b>
Materialaufwand	14.070	52,7	16.557	65,6	2.487
Personalaufwand	11.327	42,4	8.334	33,0	-2.993
Abschreibungen	2.631	9,9	2.582	10,2	-49
Übrige betriebliche Aufwendungen	1.722	6,5	1.659	6,6	-63
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>29.750</b>	<b>111,5</b>	<b>29.132</b>	<b>115,4</b>	<b>-618</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3.062</b>	<b>-11,5</b>	<b>-3.877</b>	<b>-15,4</b>	<b>815</b>
Finanzergebnis	15.397	57,7	17.764	70,3	-2.367
Ausgleichsleistungen aus ÖDLA	1.618	6,1	4.107	16,3	-2.489
<b>Ergebnis nach Steuern/ Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>13.953</b>	<b>52,3</b>	<b>17.994</b>	<b>71,2</b>	<b>-1.552</b>

54. Die **Ertragslage** ist im Wesentlichen durch das Finanzergebnis gekennzeichnet, das im Berichtsjahr einmalige Erträge aus der Sachausschüttung der KEB von T€ 17.881 (siehe Text 8 f.) enthält.
55. Operativ ist die Ertragslage des Berichtsjahres durch ein Betriebsergebnis von - T€ 3.062 nach - T€ 3.877 im Vorjahr gekennzeichnet. Im Wesentlichen bedingt durch die Verschmelzung mit der RLG VD, die sich im Berichtsjahr erstmals ganzjährig auswirkt, ergeben sich beim Personalaufwand Mehraufwendungen, denen Minderaufwendungen in gleicher Höhe im Materialaufwand gegenüberstehen.
56. Die **Umsatzerlöse** entfallen mit T€ 23.106 auf den Personen- und mit T€ 2.995 auf den Güterverkehr. Im Einzelnen verweisen wir auf unsere Ausführungen zum Personen-/Güterverkehr.
57. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** entfallen insbesondere auf Erträge aus Anlagenabgängen (T€ 308; Vorjahr T€ 103), Schadenersatzleistungen (T€ 154; Vorjahr T€ 222) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 38; Vorjahr T€ 12).
58. Der **Materialaufwand** entfällt mit T€ 3.188 auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und mit T€ 10.882 auf bezogene Leistungen.
59. Die Zusammensetzung des in Folge der Verschmelzung und der Tarifierpassung höheren **Personalaufwandes** stellt sich wie folgt dar:

0.0878663.001

	2018	2017
	T€	T€
Entgelte	8.807	6.389
Soziale Abgaben und Altersversorgung	2.520	1.945
	<b>11.327</b>	<b>8.334</b>

60. Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen T€ 653 (Vorjahr T€ 602).
61. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 200 Mitarbeiter (Vorjahr 171 Mitarbeiter) bei der RLG beschäftigt. Der höhere Personalbestand ist eine Folge der Verschmelzung mit der RLG-VD zum 31. August 2017.
62. Die **Abschreibungen** erhöhten sich investitionsbedingt um T€ 49 auf T€ 2.631.
63. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen im Wesentlichen Versicherungsbeiträge (T€ 587; Vorjahr T€ 542), Rechts- und Beratungsaufwand (T€ 305; Vorjahr T€ 290) sowie Mieten und Pachten einschließlich Gebühren und Beiträgen (T€ 151; Vorjahr T€ 144).
64. Das **Finanzergebnis** setzt sich wie folgt zusammen:

	2018
	T€
KEB / RWE Aktien	
Ertrag aus der Sachausschüttung durch KEB	17.881
Ertrag aus Dividende RWE Aktien	6.762
Abschreibungen RWE Aktien	-7.664
Zinserträge	1
Darlehenszinsen	-1.403
Sonstige	-180
<b>Finanzergebnis</b>	<b>15.397</b>

65. Unter Berücksichtigung der Erträge der Gesellschafter aus dem ÖDLA (T€ 1.618; Vorjahr T€ 4.107) schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von T€ 13.953 (Vorjahr T€ 17.994).

## a) Ertragslage Personenverkehr

	2018		2017		Ergebnis- verän- derung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse (vor ÖDLA)	23.106	97,8	22.541	98,5	565
Sonstige betriebliche Erträge	508	2,2	351	1,5	157
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>23.614</b>	<b>100,0</b>	<b>22.892</b>	<b>100,0</b>	<b>722</b>
Materialaufwand	12.267	51,9	14.754	64,5	2.487
Personalaufwand	11.086	46,9	8.083	35,3	-3.003
Abschreibungen	2.568	10,9	2.517	11,0	-51
Übrige betriebliche Aufwendungen	1.549	6,6	1.516	6,6	-33
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>27.470</b>	<b>116,3</b>	<b>26.870</b>	<b>117,4</b>	<b>-600</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3.856</b>	<b>-16,3</b>	<b>-3.978</b>	<b>-17,4</b>	<b>122</b>
Finanzergebnis (Aufwandssaldo)	-139	-0,6	-129	-0,6	-10
Ausgleichsleistungen aus ÖDLA	1.618	6,9	4.107	18,0	-2.489
<b>Ergebnis nach Steuern/ Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-2.377</b>	<b>-10,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2.377</b>
Teilweise Verwendung Jahresüberschuss Beteiligungssparte	2.127	9,0	0	0,0	2.127
Teilweise Verwendung Jahresüberschuss Güterverkehr	250	1,0	0	0,0	250
<b>Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>

66. Die **Ertragslage** ist durch einen Jahresfehlbetrag von T€ 2.377 gekennzeichnet. Dieser wurde durch die teilweisen Gewinnverwendungen aus dem Güterverkehr (T€ 250) und der Beteiligungssparte (T€ 2.127) kompensiert. Den um T€ 722 höheren betrieblichen Erträgen stehen Mehraufwendungen von T€ 600 gegenüber. Als Folge der Verschmelzung in 2017, die sich im Berichtsjahr erstmals ganzjährig auswirkt, sind hierbei die Entwicklungen von Material, Personal- und sonstigen Aufwendungen saldiert zu betrachten. Es verbleiben somit aufwandseitig im Wesentlichen die Folgewirkungen aus den Tarifanpassungen bei den Mitarbeitern und den Anmietunternehmern sowie investitionsbedingt höhere Abschreibungen. Die Mehrerlöse resultieren im Wesentlichen aus Tarifmaßnahmen sowie höheren Zuschüssen. Insgesamt ergibt sich ein Betriebsergebnis von - T€ 3.856 (Vorjahr - T€ 3.978).

67. Die Umsatzerlöse Personenverkehr (vor ÖDLA) setzen sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
	T€	T€
<b>Linienverkehr</b>		
Ausbildungsverkehr	9.052	9.089
Jedermannverkehr	6.183	5.857
	15.235	14.946
<b>Einnahmeverteilung für Vorjahre</b>		
Ausbildungsverkehr	485	390
Jedermannverkehr	-239	-60
	246	330
<b>Abgeltungszahlungen und Zuschüsse</b>		
§ 11a ÖPNVG (davon Vorjahre T€ 3; Vorjahr T€ 200)	2.476	2.520
§ 148 SGB IX (davon Vorjahre T€ 21; Vorjahr T€ 0)	646	622
Sonstige Zuschüsse (davon Vorjahre T€ 1; Vorjahr T€ 2)	1.309	1.126
	4.431	4.268
<b>Sonstige Verkehre</b>		
Freigestellter Schülerverkehr	508	512
Fahrten als Anmieter	163	105
Linienverkehr gem. § 43 ÖPNVG	51	50
Gelegenheitsverkehr	32	29
	754	696
<b>Sonstige Verkehrsleistungen</b>		
Refinanzierungsverkehre (davon Vorjahre T€ 10; Vorjahr T€ 1)	944	874
<b>Übrige Erlöse</b>	1.496	1.427
<b>Summe Personenverkehr</b>	<b>23.106</b>	<b>22.541</b>

68. Beförderte Fahrgäste:

	2018		2017	
	Fahrgäste		Fahrgäste	
	in Tsd.	%	in Tsd.	%
Ausbildungsverkehr	7.032	58,6	7.200	60,1
Zeittickets	3.851	32,1	3.542	29,6
Einzel- und Mehrfahrten	1.817	15,1	1.846	15,4
Freifahrer und Schwerbehinderte	640	5,3	639	5,3
Ferien- und Funtickets	562	4,7	563	4,7
Fremdverkäufe	-1.897	-15,8	-1.804	-15,1
<b>Gesamt</b>	<b>12.005</b>	<b>100,0</b>	<b>11.986</b>	<b>100,0</b>

## 69. Fahrleistungen:

	2018	2017
	Tkm	Tkm
Linienverkehr	8.428	8.465
Freigestellter Schülerverkehr	227	225
Berufsverkehr gemäß § 43 Nr. 1	17	22
Schülerverkehr gemäß § 43 Nr. 2	3	4
Gelegenheitsverkehr	11	13
Werkstattfahrten	13	18
<b>Summe</b>	<b>8.699</b>	<b>8.747</b>
Fahrten für Fremde	139	134
<b>Gesamt</b>	<b>8.838</b>	<b>8.881</b>
davon:		
Eigene Fahrleistung	5.104	5.150
Fremde Fahrleistung	3.734	3.731

70. Die Erlöse im **Ausbildungsverkehr** verringerten sich leicht um T€ 37 bzw. 0,4 %. Dabei wurden die rückläufigen Schülerzahlen (- 2,3 %) nahezu vollständig durch Tarifmaßnahmen kompensiert.
71. Im **Jedermannverkehr** waren entsprechend der gestiegenen Fahrgastzahlen sowie aufgrund der Tarifanpassungen Erlössteigerungen von T€ 326 bzw. 5,6 % zu verzeichnen.
72. Die **Erträge aus der Einnahmeaufteilung** resultieren aus der Endabrechnung für 2015. Aus sonstigen **Zuschüssen** wurden T€ 1.309 vereinnahmt nach T€ 1.126 im Vorjahr.
73. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** resultieren im Wesentlichen aus Anlagenabgängen (T€ 293; Vorjahr T€ 103), Schadensersatzleistungen (T€ 148; Vorjahr T€ 219) sowie Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 11; Vorjahr T€ 9).
74. Der **Materialaufwand** setzt sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
	T€	T€
Anmietleistungen	6.591	6.368
Dieselmotorkraftstoff	2.093	1.986
Bezogene Dienstleistungen aus Umlagen	1.533	1.571
Instandhaltung	1.492	1.294
Personaldienstleistung RLG-VD	0	2.974
Übrige	558	561
	<b>12.267</b>	<b>14.754</b>

75. Im Berichtsjahr wirkte sich die Verschmelzung der RLG-VD auf die RLG erstmals ganzjährig aus.

## 76. Zusammensetzung des Personalaufwandes:

	2018	2017
	T€	T€
Entgelte	8.622	6.196
Soziale Aufwendungen und Altersversorgung	2.464	1.887
	<b>11.086</b>	<b>8.083</b>

77. Der Anstieg des Personalaufwandes resultiert neben der Tarifierpassung im Wesentlichen aus einem höheren Mitarbeiterbestand (siehe Text 61).
78. Die **Abschreibungen** erhöhten sich investitionsbedingt um T€ 51 auf T€ 2.568.
79. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen im Wesentlichen Versicherungsbeiträge (T€ 491; Vorjahr T€ 435), Rechts- und Beratungsaufwand (T€ 263; Vorjahr T€ 275), Mieten und Pachten einschließlich Gebühren und Beiträgen (T€ 135; Vorjahr T€ 133) sowie Marketing (T€ 82; Vorjahr T€ 111).
80. Das negative **Finanzergebnis** ist geprägt von Darlehenszinsen.
81. Nach Berücksichtigung der teilweisen Gewinnverwendungen aus der Beteiligungssparte (T€ 2.127) und dem Güterverkehr (T€ 250) ergibt sich ein ausgeglichenes **Ergebnis nach Verwendungsrechnung**.

## b) Ertragslage Güterverkehr

	2018		2017		Ergebnis- verän- derung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	2.995	97,5	2.349	99,4	646
Sonstige betriebliche Erträge	78	2,5	14	0,6	64
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>3.073</b>	<b>100,0</b>	<b>2.363</b>	<b>100,0</b>	<b>710</b>
Materialaufwand	1.793	58,3	1.794	75,9	1
Personalaufwand	241	7,8	251	10,6	10
Abschreibungen	63	2,1	64	2,7	1
Übrige betriebliche Aufwendungen	157	5,1	143	6,1	-14
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.254</b>	<b>73,3</b>	<b>2.252</b>	<b>95,3</b>	<b>-2</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>819</b>	<b>26,7</b>	<b>111</b>	<b>4,7</b>	<b>708</b>
Zinsaufwand	2	0,0	2	0,0	0
<b>Ergebnis nach Steuern/ Jahresüberschuss</b>	<b>817</b>	<b>26,7</b>	<b>109</b>	<b>4,7</b>	<b>708</b>

82. Die **Ertragslage** ist durch ein positives Ergebnis von T€ 817 nach T€ 109 im Vorjahr geprägt. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus mengenbedingt höheren Umsatzerlösen (+ T€ 646) bei insgesamt leicht rückläufigen betrieblichen Aufwendungen.
83. Die **Umsatzerlöse Güterverkehr** setzen sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
	T€	T€
Kooperationsverkehr	1.759	771
Eigenverkehr	549	946
Zuschüsse Kreuzungen und Oberbau	439	335
Serviceentgelte und Trassenerträge	144	142
Lieferungen und Leistungen an Dritte	47	37
Vermietung Schienenfahrzeuge	43	108
Sonstige Erlöse	14	10
	<b>2.995</b>	<b>2.349</b>

## 84. Beförderte Mengen

	2018	2017
	t	t
Steinkohle	423.700	190.900
Chemische Güter	131.300	133.200
Schrott, Stahl, Gas und sonstige Güter	174.500	78.400
	<b>729.500</b>	<b>402.500</b>

85. Die im Berichtsjahr beförderten Mengen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 81,2 %. Daraus resultieren Mehrerlöse von T€ 646.
86. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** resultieren unter anderem aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 27; Vorjahr T€ 3) sowie Schadensersatzleistungen (T€ 6; Vorjahr T€ 2).

87. Der **Materialaufwand** setzt sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
	T€	T€
Instandhaltung	657	584
Bezogene Dienstleistungen aus Umlagen	536	503
Anmietleistungen	307	486
Dieselmotorkraftstoff	131	130
Übrige	162	91
	<b>1.793</b>	<b>1.794</b>

88. Zusammensetzung des **Personalaufwandes**:

	2018	2017
	T€	T€
Entgelte	185	193
Soziale Aufwendungen und Altersversorgung	56	58
	<b>241</b>	<b>251</b>

89. Die **Abschreibungen** verringerten sich um T€ 1 auf T€ 63.

90. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen im Wesentlichen Versicherungsbeiträge (T€ 96; Vorjahr T€ 107) sowie Rechts- und Beratungsaufwand (T€ 27; Vorjahr T€ 15).

## c) Ertragslage Beteiligungssparte

	2018	2017	Ergebnis- verän- derung
	T€	T€	T€
Erträge aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	17.882	0	17.882
Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	6.762	0	6.762
Erträge aus der Zuschreibung	0	31.220	-31.220
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	7.664	0	7.664
Aufwendungen aus dem Besserungsschein	0	12.253	12.253
	<b>16.980</b>	<b>18.967</b>	<b>-18.967</b>
Materialaufwand	10	10	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14	0	-14
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	82	-82
Zinsaufwand	1.443	1.154	-289
<b>Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss</b>	<b>15.513</b>	<b>17.885</b>	<b>-19.352</b>

91. Die Ertragslage der Sparte Beteiligungen ist geprägt durch die sonstigen betrieblichen Erträge aus der Sachausschüttung der KEB (siehe Text 8 f.).
92. Die **Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens** betreffen die Dividenden auf die RWE Aktien (siehe Text 8 f.).
93. Die **Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens** resultieren aus der Bewertung der RWE Aktien zum Stichtag.
94. Aufgrund der im Vorjahr vorgenommenen Zuschreibung des Gesellschafterdarlehens auf dessen Ursprungswert erhöhten sich die **Zinsaufwendungen** im Berichtsjahr deutlich.
95. Es verbleibt unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die buchhalterische Abwicklung und Beratungsleistungen von T€ 24 (Vorjahr T€ 10) ein Jahresüberschuss von T€ 15.513 (Vorjahr T€ 17.885).

## **E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG**

96. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie IDW PS 720 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung, geführt worden sind.
97. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage IV (Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.



## F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und des Lageberichtes für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Bielefeld, den 10. Juni 2019

WIBERA Wirtschaftsberatung  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Hubert Ahlers  
Wirtschaftsprüfer



Volker Ellerbrok  
Wirtschaftsprüfer



0.0878663.001



# *Anlagen*



<b>Anlagenverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
I Lagebericht gemäß § 289 HGB für das Geschäftsjahr 2018.....	1
II Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2018.....	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2018.....	7
III Rechtliche Verhältnisse.....	1
IV Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720).....	1

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017



**Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest (RLG)****Lagebericht gemäß § 289 HGB für das Geschäftsjahr 2018****I. Grundlagen des Unternehmens****1. Öffentliche Zwecksetzung**

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis und in angrenzenden Verkehrsgebieten. Sie erfüllt diesen Zweck durch die Einrichtung und den Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren im öffentlichen Personennahverkehr und die Durchführung von Gelegenheitsverkehren mit Omnibussen. Daneben verfolgt sie dieses Ziel durch den Betrieb von Güterverkehr auf Schiene und Straße sowie als Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Ferner kann sich die Gesellschaft an Unternehmen beteiligen, die diese Zwecke ebenfalls fördern.

Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Gleiches gilt für die Versorgung der Region mit einem Eisenbahnverkehrsangebot. Daher übt die Gesellschaft ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes aus.

Die Öffentliche Zwecksetzung wird durch diese Geschäftstätigkeit erfüllt.

**2. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie mit dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest. Diese tragen gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Grundlage der Betriebs- und Geschäftsführung ist der Betriebs- und Geschäftsführungsvertrag mit der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG).

Auf einer Linienlänge von rd. 3.100 km wird in den genannten Kreisen öffentlicher Linienverkehr gemäß § 42 und § 43 PBefG betrieben. Daneben ist die Gesellschaft Eigentümerin der Eisenbahnstrecken Neheim-Hüsten - Sundern, Neheim-Hüsten - Arnsberg und Hamm - Hamm-Uentrop, auf der ausschließlich Güterverkehrsleistungen erbracht werden.

Bei der Angebots- und Tarifgestaltung ist die Gesellschaft in die Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe integriert.

Die Leistungserbringung erfolgt in enger Kooperation mit 40 regionalen privaten Omnibusunternehmen, die ca. 42,3 % der Gesamtleistung im Auftrag der RLG erbringen (Vorjahr: 42,0 %).

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft in Deutschland hat den moderaten Wachstumskurs auch in 2018 fortgesetzt. Das reale Bruttoinlandsprodukt ist gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % gestiegen. Damit lag es allerdings auf einem niedrigeren Niveau als in 2017 mit einem Wachstum von 2,2 %. In der gesamten Eurozone betrug das Wachstum 1,8 % für 2018 und 2,3 % für 2017 (Eurostat). Die rd. 450 ÖPNV-Unternehmen im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), dazu gehört auch die WVG-Unternehmensgruppe, beförderten ca. 10,4 Mrd. Fahrgäste in 2018. Busse und Bahnen ersetzen lt. VDV damit jeden Tag 20 Mio. Autofahrten auf deutschen Straßen. Die Erträge der VDV-Unternehmen betragen im Berichtsjahr inkl. Ausgleichszahlungen etwa 12,8 Mrd. EUR.

Für die RLG stiegen im Berichtsjahr die Fahrgastzahlen im Linienverkehr um rd. 0,2 %. Während sie im Jedermannverkehr um 4,5 % stiegen, verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen Rückgang von 2,3 %. Die Erträge des Linienverkehrs stiegen insgesamt leicht um 1,9 %.

Auf der Schiene werden in Deutschland pro Jahr rd. 600 Mio. Tonnen Güter transportiert. Das ersetzt lt. VDV werktäglich rd. 77.000 voll beladene Lkw auf deutschen Straßen. Der Schienengüterverkehr befindet sich weiterhin im Aufwind. Die Unternehmen im öffentlichen Schienengüterverkehr in Deutschland fahren rd. 100 Mrd. Tonnen-km jährlich. Verschiedene Prognosen rechnen mit einem deutlichen Zuwachs der Verkehrsleistung im Schienengüterverkehr.

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung stellt zwar einen Einflussfaktor für die Gesellschaft dar, weitaus bedeutender sind jedoch für die Entwicklung der RLG die branchenspezifischen Rahmenbedingungen im wettbewerblichen und rechtlichen Umfeld.

Seit 2011 gilt für die Kreise Hochsauerland und Soest die Direktvergabe von Linienverkehren gem. Art. 5 Abs. 2 VO (EG) NR 1370/2007 an die RLG als internen Betreiber. Mit der Direktvergabe wurde der notwendige finanzielle Ausgleich für die vergebenen Linienverkehre bis 2020 sichergestellt.

### 2. Geschäftsverlauf

Weiterhin anhaltende Kostensteigerungen, insbesondere die Tarifanpassungen für Mitarbeiterentgelte, die Steigung der Dieselmotorkraftstoffpreise, die Vergütungsanhebungen für Anmietleistungen sowie rückläufige Schülerzahlen prägen den Geschäftsverlauf negativ.

Dem gegenüber wirkten die deutlichen Erlössteigerungen im Güterverkehr sowie Erlössteigerungen im Bereich des Sozialtickets.

Die RWE-Aktien, die bislang in die KEB Holding AG eingelegt waren, wurden als Sachausschüttung in die RLG zurückgeführt.

Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch den unterjährig durchgeführten Plan-Ist-Vergleich überwacht. Die Gesellschaft hat insgesamt die planerischen Erwartungen erfüllt.

Die RLG beschäftigte im Personen- und Güterverkehr durchschnittlich 200 Mitarbeiter und 5 Auszubildende, davon waren 20 Teilzeitkräfte. Das Unternehmen hat auch im Berichtsjahr 2018 durch das Gesundheitsmanagement und die Weiterbildung die Mitarbeiter zielgerichtet gefördert.

Als Mobilitätsdienstleister transportierte die RLG im Berichtsjahr rd. 12,0 Mio. Fahrgäste und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Weitere Projekte wie mobil4you, Busaccess sowie e-Ticket im Rahmen des Kreisentwicklungsprogramms oder die Einführung von Fahrradbuslinien im Freizeitverkehr, die Einführung des Sozialtickets und die Echtzeitinformation auf Kundensmartphones sind lediglich einige Beispiele dafür, wie sehr sich die RLG an den Kunden, deren Mobilität und Umweltschutz insgesamt orientiert.

Das Unternehmen hat die bereits abgeschlossene Sanierung der IT-Infrastruktur weiter optimiert. In den Folgejahren wird die Harmonisierung der IT-Landschaft durch die Einführung eines ERP-Systems im Vertrieb und mit dem Projekt Digitalisierung 2.0 fortgesetzt.

### 3. Lage

#### a) Ertragslage

Die Erträge im Linienverkehr stiegen um 1,9 %. Während diese im Jedermannverkehr um 5,6 % stiegen, verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen Rückgang von 0,4 %.

Die Betriebsleistung des Personenverkehrs betrug im Berichtsjahr rd. 8.838 Tsd. km und ging damit leicht um rd. 0,5 % zurück.

Im Berichtsjahr wurde für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten die Individualquote von 4,1 % berücksichtigt.

Weiterhin gab es Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen. Darüber hinaus begünstigten nachträgliche Einnahmenezuscheidungen für Vorjahre (247 TEUR) das Ergebnis. Die RLG unternahm auch in diesem Berichtsjahr wirksame Gegensteuerungsmaßnahmen (Fahr- und Dienstplanoptimierung), um die Gesamtkosten den wirtschaftlichen Erfordernissen anzupassen.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein Fehlbetrag von rd. 3.995 TEUR vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen.

Im Güterverkehr wurden insgesamt 729.500 t Güter und damit 327.000 t mehr als im Vorjahr transportiert.

Die Niedrigwassersituation auf den Deutschen Wasserstraßen führte bei der RLG zu außerplanmäßigen Kohletransporten zum Kraftwerk Westfalen der RWE. Die Transporte an chemischen Gütern erreichten Vorjahresniveau.

Ab dem Flüssiggaslager der Fa. TRANSGAS in Nedereimer wird das Sauerland versorgt. Die Transporte sind gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen.

Die Stahlmengen zum Stahllager in Neheim-Hüsten wurden erheblich gesteigert. Die Beförderung auf der letzten Meile erfolgte durch die RLG im Auftrag der DB Cargo AG.

Die Schrottverkehre der TSR Südwestfalen GmbH und Sonderleistungen zwischen Schwerte und Neheim Hüsten im Auftrag der DB Cargo AG führten zu einer Ergebnisverbesserung bei den sonstigen Gütern.

2018 konnte die RLG wieder auf Förderungsmittel des Bundes zurückgreifen. Mit diesen Mitteln sowie mit Eigenmitteln wurde ein 300,00 m langer Abschnitt auf der Strecke Hamm - Schmehausen im Abzweig Uentrop Süd saniert.

Weiterhin wurden im Rahmen der sogenannten „Kleinen Unterhaltung“ im Streckennetz der RLG Unterhaltungsarbeiten im Bereich des Oberbaus durchgeführt. Diese schlossen an den o.g. Abschnitt im Abzweig Uentrop Süd an. Dort wurde auch die Abzweigweiche mit neuen Holzschwellen besohlt. Des Weiteren wurde ein Streckenabschnitt von ca. 1,0 km auf der Strecke Neheim-Hüsten – Sundern mittels Einzelschwellenwechsel instandgesetzt.

Alle Weichen, Erdbauwerke und Durchlässe, Ingenieurbauwerke (Brückenbauwerke), nicht technisch gesicherte Bahnübergänge sowie die Strecken der RLG, wurden regelmäßig überwacht, geprüft und instandgesetzt.

Im Rahmen der Vegetationskontrolle wurde das Lichtraumprofil der Strecken durch Unkrautbekämpfung und Gehölzrückschnitt bzw. Baumfällungen freigehalten. Der Gehölzrückschnitt erfolgte in diesem Jahr mittels Personal aus der Bahnmeisterei WLE mit Zweiwege-Fahrzeug.

Im gesamten Streckenbereich der RLG wurden Schienenbrüche, Gleisverdrückungen und Kleineisenbehandlungen durch die Bahnmeisterei und Fachunternehmen instandgesetzt bzw. durchgeführt.

Im Jahr 2018 wurden zwei Bahnübergänge („In der Geithe“) erneuert und erhielten einen neuen Asphaltbelag. An einigen Bahnübergängen wurden Ausbesserungsarbeiten durch die Bahnmeisterei durchgeführt.

Durch die regelmäßigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten der Abteilung Signaltechnik wurden im Jahr 2018 alle technisch gesicherten Bahnübergänge in einem einwandfreien betriebs- und verkehrssicherem Zustand instandgehalten und durch kleinere Einzelmaßnahmen verbessert.

Auf der Eisenbahnstrecke Hamm –Schmehausen wurde der vorhandene Bahnübergang K26 / Soesterstraße umgebaut. Es erfolgte ein Umbau der vorhandenen Lichtzeichenanlage in eine Lichtzeichenanlage mit Halbschranken und Geh- und Radwegschranken sowie Fußgängerakustik.

Der Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgte im Dezember 2018. Die Abnahme durch die Landeseisenbahnverwaltung erfolgte ebenfalls Dezember 2018.

Im Jahr 2018 wurden die planmäßigen Wartungsarbeiten sowie Instandsetzungen im üblichen Rahmen durchgeführt.

Der Güterverkehr schließt mit einem Überschuss von rd. 817 TEUR ab.

Auf Grund der Sachausschüttung der RWE-Aktien und deren Überführung in die RLG wurde ein Überschuss erwirtschaftet, auf den zum 31.12.2018 jedoch eine Teilwertabschreibung vorgenommen werden musste. Die Beteiligungssparte schließt mit einen Überschuss von rd. 15.513 TEUR ab.

#### b) Finanzlage

Durch die Mittelbeschaffung im Rahmen des zentralen Liquiditätsmanagements und der Gesellschafter ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft mit ausreichender Liquiditätsversorgung aufgrund der Rahmenvereinbarung mit der WVG gesichert. Die RLG als wirtschaftlicher Eigentümer der RWE-Aktien konnte aus der Dividendenzahlung der RWE AG 6,8 Mio. EUR Dividendenerträge erzielen. Das Finanzergebnis im Personen- und Güterverkehr hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 10,7 TEUR verschlechtert. Das Unternehmen investierte im Berichtsjahr insgesamt rd. 3,0 Mio. EUR in Omnibusse, Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

#### c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme der RLG erhöhte sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 14.925 TEUR auf 113.068 TEUR.

Das Anlagevermögen stieg durch die Aufdeckung der stillen Reserven im Rahmen der Sachausschüttung der RWE-Aktien an die Gesellschafter um 10.270 TEUR auf 100.274 TEUR. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 4.652 TEUR auf 12.782 TEUR. Die Ursache hierfür liegt bei höheren Steuerforderungen sowie höheren Guthaben bei Kreditinstituten.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt unverändert 6.161.100 EUR. Auf Grund einer Gesellschaftereinzahlung in die Kapitalrücklage von TEUR 1.083 und der Entwicklung in der Beteiligungssparte stieg die Eigenkapitalquote von 25,2% auf 35,2%.

Auf der Passivseite stiegen die Rückstellungen insbesondere durch die Verpflichtungen aus dem Einnahmenausgleich um 613 TEUR auf 7.244 TEUR.

Die Gesamtverbindlichkeiten des Unternehmens sind um 721 TEUR auf 65.892 TEUR zurückgegangen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich u.a. auf Grund einer Darlehensaufnahme um 1.290 TEUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen vorwiegend das langfristige Gesellschafterdarlehen des HSK, das der Finanzierung der KEB-Beteiligung dient und nicht getilgt wird.

Das Anlagevermögen ist durch langfristiges Kapital finanziert.

## 4. Prognose, Chancen und Risiken

### 4.1 Prognose

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen durch die weiterhin begrenzten Ertragssteigerungspotenziale, den demografisch bedingten Schülerrückgang, noch nicht planbarer Effekte aus dem Einnahmenausgleich sowie Kostensteigerungstendenzen in den Bereichen Energie und Personal wird im Personenverkehr mit einem Defizit von rd. 3.992 TEUR vor Ausgleichsleistungen gerechnet.

Im Güterverkehr rechnet das Unternehmen mit einem Gewinn von rd. 133 TEUR.

Aus der Dividendenzahlung der RWE-AG erwartet das Unternehmen in der Beteiligungssparte einen Überschuss von rd. 6,0 Mio. EUR.

### 4.2 Chancen und Risiken

Das vorhandene zentrale Risiko- und Chancenmanagement der WVG-Unternehmensgruppe ermöglicht, Risiken der betrieblichen Tätigkeit systematisch zu identifizieren und erforderliche Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten. Es ist ein wesentliches Steuerungsinstrument und integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems, um im Umgang mit identifizierten Risiken innerhalb der Gruppe auch die Chancen zu erkennen und umzusetzen.

Die neue europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) trat am 25. Mai 2018 in Kraft. Die Unternehmen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH bekennen sich zum Datenschutz und den Regelungen der EU-DSGVO.

Die Erhebung, Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt stets unter Beachtung der EU-DSGVO, insbesondere der Art 5 und 6, d.h. unter Beachtung der Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten und der Rechtmäßigkeit. Für die Organisation des Datenschutzes gelten zunächst die EU-DSGVO und das BDSG-neu. Des Weiteren gelten interne Regelungen und Prozesse, die beachtet werden müssen, wie z. B. der Meldeprozess bei Datenschutzpannen. Die Nutzung möglicher Interpretations- und Abwägungsspielräume erfolgt stets unter Einbeziehung des Datenschutzbeauftragten der Unternehmensgruppe.

Die Risiken werden systematisch dokumentiert. Soweit erforderlich, wird für die aus den unterschiedlichen Bereichen stammenden Risiken durch Rückstellungen Vorsorge getragen. Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken bestehen adäquate Versicherungsverträge, welche die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden in Grenzen halten oder ausschließen. Der Umfang dieser Versicherungen wird für die gesamte WVG-Gruppe laufend optimiert.

Die Risiko- und Chancenberichterstattung erfolgt jährlich an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat. Sie wird stets gemäß den aktuellen Anforderungen weiterentwickelt. Die Effizienz und Wirksamkeit des Systems werden regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Durch die abgeschlossene Umsetzung der 2010 beschlossenen Direktvergaben für die RLG und die zwei anderen ÖPNV-Unternehmen der WVG-Gruppe ist die Grund-

lage für den Hauptzweck der RLG und damit der Erhalt der Gruppenstruktur mit der synergetischen Erledigung von Managementaufgaben für die Gesellschafterunternehmen bis 2020 gesichert.

Das Personenbeförderungsgesetz PBefG wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2013 an die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 angepasst. Die Zulässigkeit von Direktvergaben an einen internen Betreiber und der Vergabe von ausschließlichen Rechten ist damit rechtssicher verankert. Dagegen sorgt in Nordrhein-Westfalen das seit Mai 2012 geltende Tariftreue- und Vergabegesetz TVgG NRW für neue Unsicherheiten. Die Geschäftsführung der RLG geht allerdings davon aus, dass sich aufgrund der bestehenden Direktvergabe für die Gesellschaft keine negativen Auswirkungen daraus ergeben.

Die im freien Markt auch als Eisenbahnunternehmen tätige RLG ist strategisch auf die steigende Nachfrage nach Gütertransportleistungen auf der Schiene auszurichten. Eine Quantifizierung der Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ist derzeit nicht möglich.

Bei den Zinsswapvereinbarungen handelt es sich um drei Zinssicherungen der im Jahr 2005 ausgelaufenen langfristigen Darlehensverträge zur Finanzierung der KEB-Beteiligung. Die Zinsänderungsrisiken der Grundgeschäfte werden durch diese Zinssicherungen vollständig eliminiert, da Zinssatz, Laufzeit und Valuta übereinstimmen. Die Grundgeschäfte sowie die Zinsswapvereinbarungen laufen 2024 aus.

Als strukturelles Problem aller ÖPNV-Unternehmen der Gruppe zeichnet sich die demografische Entwicklung im Bedienungsgebiet ab, die zu bedeutenden Verringerungen und Veränderungen der heutigen Schülerströme führen wird, mit möglicherweise deutlichen Auswirkungen auf das wichtige Geschäftsfeld Ausbildungsverkehr. Der Schülerrückgang aus der Landesstatistik NRW lässt sich allerdings nicht ohne Weiteres auf die Schullandschaft der RLG übertragen. Die konkreten Effekte daraus auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sind nicht ermittelbar. Der sich abzeichnende Fachkräftemangel in vielen Geschäftsbereichen der WVG und der angeschlossenen ÖPNV- und Eisenbahnunternehmen sowie die in den nächsten Jahren erfolgende Pensionierung zahlreicher Fach- und Führungskräfte stellen eine Herausforderung an die Aufrechterhaltung des ordentlichen Geschäftsbetriebs dar. Diese Herausforderung liegt insbesondere in der rechtzeitigen, angemessenen und wirtschaftlichen Neubesetzung sowie Einarbeitung von neuen Mitarbeitern und Schaffung adäquater Vertretungsstrukturen.

Die Geschäftsführung sieht sowohl in Summe als auch einzeln keine bestandsgefährdenden Risiken.

Für die Fahrzeugförderung nach §11 Abs. 2 ÖPNVG gelten klare Fördervoraussetzungen. Danach müssen 50 % der Fahrplankilometer (ohne Schülerverkehr) von Fahrzeugen erbracht werden, die nicht älter als 78 Monate sind. Hier wird die RLG durch Anpassung des eigenen Investitionsprogramms und Verpflichtung der Anmietunternehmer, richtlinienkonforme Fahrzeuge einzusetzen, gegensteuern.

Wirtschaftliche Risiken aus der Planung, insbesondere für die Fahrgeldeinnahmen, bestehen darin, dass für die RLG auf Basis der Vorjahre und bekannter Entwicklungen Annahmen getroffen werden. Aufgrund unerwarteter Veränderungen sind Ab-

weichungen möglich. Annahmen im Wirtschaftsplan beruhen z. T. auf vorläufigen Ergebnissen der Fremdnutzerzählungen.

Soest, den 10. Juni 2019

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**







Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2018		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	27.718.871,55		28.997.624,85	
2. Sonstige betriebliche Erträge	18.468.974,44		31.584.501,01	
		46.187.845,99		60.582.125,86
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.188.029,70		3.137.068,81	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.881.716,85		13.419.926,98	
		14.069.746,55		16.556.995,79
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	8.807.237,55		6.388.819,32	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon für Altersversorgung EUR 652.521,16 (Vorjahr: EUR 601.586,39)	2.520.340,34		1.945.336,66	
		11.327.577,89		8.334.155,98
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.631.205,54		2.581.627,54
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.697.557,14		13.888.967,81
7. Erträge aus Beteiligungen		120,00		120,00
8. Erträge aus anderen Wertpapieren		6.762.084,00		82.366,70
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		485,61		282,18
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		7.663.695,20		0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.584.139,10		1.285.289,68
12. Ergebnis nach Steuern		13.976.614,18		18.017.857,94
13. Sonstige Steuern		24.184,80		24.291,80
14. Jahresüberschuss		13.952.429,38		17.993.566,14



**Anhang 2018 der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest  
Amtsgericht Arnsberg HR B 5439****I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und  
Verlustrechnung**

Die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 HGB. Sie hat ihren Jahresabschluss gemäß § 12 des Gesellschaftervertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt.

Entsprechend der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen vom 13.07.1988 ist die Darstellung der Sachanlagen erweitert worden.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatzmethoden und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Alle Beträge werden in Euro oder Tausend Euro angegeben.

**II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung  
bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung****1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums auf der Grundlage der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und soweit abnutzbar unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten werden in Höhe der handelsrechtlichen Untergrenze bemessen. Einbeziehungswahlrechte werden nicht ausgeübt. Auch Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Zweckgebundene Investitionszuschüsse und Kostenbeiträge sind abgesetzt.

Geleistete Zuschüsse zu im Eigentum Dritter stehenden Vermögensgegenständen werden als entgeltlich erworbene Nutzungsrechte aktiviert.

Gleisanlagen sind mit einem Festwert angesetzt.

Die Abschreibungen bei den abnutzbaren Sachanlagen erfolgen linear nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Anlagegüter bis 410 EUR werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Dies gilt auch für Trivialsoftware.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 5 Jahre
Gebäude und Außenanlagen	15 bis 50 Jahre
Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	5 bis 15 Jahre
Omnibusse	7 bis 12 Jahre
Lokomotiven	25 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13 Jahre

Die Anteile an Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums zu Anschaffungskosten bewertet. Bei dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Stichtag. Die sonstigen Ausleihungen, bei denen es sich um unverzinsliche Darlehen handelt, werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Die Bewertung der Vorräte basiert auf fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Erkennbaren Ausfallrisiken wird angemessen Rechnung getragen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betreffen frei verfügbare liquide Mittel. Diese sind zum Nennwert ausgewiesen.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag angesetzt, die in den folgenden Jahren zu Aufwand führen.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen wurde nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren durchgeführt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G, im Vorjahr die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck verwendet. Der Bewertung der Pensionsverpflichtungen wurde ein pauschaler Rechnungszinssatz von 3,21 % ( Vj. 3,68 %) und ein Gehalts- sowie Rententrend von 2,00 % ( Vj. 2,00 %) p.a. zugrunde gelegt. Der Rechnungszinssatz für diese Verpflichtungen ergibt sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren auf Basis eines 10-Jahres-Durchschnitts.

Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertung der Pensionsverpflichtung mit dem Zinssatz auf Basis des 10-Jahres-Durchschnitts und 7-Jahres-Durchschnitts beträgt 6.160 EUR. Der Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Die RLG ist Mitglied in der umlagefinanzierten Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw) in Münster. Soweit keine vollständige Deckung der Altersversorgungs-

verpflichtungen bei der kvw durch deren Vermögen besteht, ergibt sich aus den Fehlbeiträgen für die Gesellschaft eine subsidiäre Haftungsverpflichtung. Für diese mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird von dem Passivierungswahlrecht in Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht. Die insofern nicht bilanzierten mittelbaren Pensionsverpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag 39.146 TEUR.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der allgemeinen Inflationsrate. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Zinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Für die Rückstellung der Jubiläumszuwendungen wurde als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren das Anwartschaftsbarwertverfahren verwendet, hierbei wurde, ebenso wie für die Bewertung der Sterbegeldverpflichtungen ein Rechnungszinssatz von 2,32 % ( Vj. 2,80 %) p.a. zugrunde gelegt, eine Einkommensdynamik von 2,00 % unterstellt sowie die Richttafeln 2018 G (Vj. Richttafeln 2005 G) angewendet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Latente Steuern werden für Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen gebildet, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich auflösen. Zur Ermittlung der latenten Steuern werden die Steuersätze angewendet, die nach der derzeitigen Rechtslage für den Zeitpunkt gültig oder angekündigt sind, zu dem sich die temporären Differenzen wahrscheinlich abbauen werden. Die Bewertung der Bilanzdifferenzen erfolgte mit einem Steuersatz von 30%. Soweit sich insgesamt eine Steuerentlastung (Aktivierungsüberhang) ergibt, wird das Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB ausgeübt und somit ein Aktivposten nicht gebildet. Eine sich ergebende Steuerbelastung wird als passive latente Steuer in der Bilanz ausgewiesen. Die wesentlichen Differenzen ergeben sich aus den Pensionsrückstellungen und den Rückstellungen für Jubiläen. Insgesamt ergibt sich ein Aktivüberhang.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag angesetzt, die in den folgenden Jahren zu Ertrag führen.

Für die prolongierten Darlehen zum Erwerb der HSK-Beteiligungspakete bestehen Zinsswapvereinbarungen über insgesamt 21.453 TEUR, die insgesamt eine feste Verzinsung sicherstellen. Der HSK sicherte die Kaufpreisdarlehen durch Gesellschafterbürgschaften ab.

Der durch indikative mark-to-market-Bewertung von den Banken bestätigte Marktwert der Zinsswapverpflichtungen zum Stichtag 31.12.2018 beläuft sich auf -1.912 TEUR. Die zukünftigen Cashflows sind zum Zeitpunkt ihrer Fälligkeit bis zum Bewertungsstichtag auf den Marktwert abgezinst.

In Höhe der angegebenen negativen Marktwerte wurden die genannten Zinsswapgeschäfte ausschließlich zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken, die aus den variabel verzinslichen Krediten während der Restlaufzeit resultieren können, eingesetzt. Die Zinsänderungsrisiken der Grundgeschäfte werden durch den Einsatz der Zinsderivate als

Sicherungsinstrumente vollständig eliminiert, da sämtliche Vertragsbestimmungen (Zinssatz, Laufzeit, Valuta) von Kredit- und Swapgeschäften übereinstimmen.

## 2. Angaben zu Posten der Bilanz

### Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Anteil am Stamm- kapital %	Eigen- kapital EUR	Jahresüberschuss 2017 EUR
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster	28,57	2.214.500	0
BEKA GmbH, Köln	0,63	1.122.702	0
Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH, Münster	3,57	28.000	1

### Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände

hier gelten folgende Restlaufzeiten (Vorjahreszahlen in Klammern):

	Gesamt TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.685 (1.133)	0 (0)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0 (82)	0 (0)
Forderungen gegen Gesellschafter	1.264 (1.643)	0 (0)
Sonstige Vermögensgegenstände	3.081 (1.125)	0 (0)
	6.030 (3.983)	0 (0)

Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren aus § 11a ÖPNVG sowie § 11 Abs. 2 ÖPNVG 801 TEUR (Vorjahr 967 TEUR) und Lieferungen und Leistungen 463 TEUR (Vorjahr 676 TEUR).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind 2.710 TEUR Steuern enthalten.

## Passiva

### Kapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 6.161.100 EUR.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten als wesentliche Posten 5.277 TEUR für den Einnahmeausgleich innerhalb der Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe (VRL), 749 TEUR an Haftpflicht- und Kaskoumlage, 382 TEUR für geleistete Überstunden von Betriebsangehörigen, 165 TEUR für Urlaubsansprüche, 124 TEUR für Leibrentenverpflichtungen sowie 189 TEUR für nachzuholende Instandsetzungsarbeiten des Oberbaus und der Infrastruktur.

### Verbindlichkeiten

hier bestehen folgende Restlaufzeiten (Vorjahreszahlen in Klammern):

	Gesamt TEUR	mit einer Laufzeit		
		bis 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr TEUR	über 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.961 (32.672)	76 (236)	33.885 (32.436)	28.900 (31.975)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.185 (4.328)	3.185 (4.328)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	140 (86)	140 (86)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	28.065 (28.729)	320 (1.086)	27.643 (27.643)	27.643 (27.643)
sonstige Verbindlichkeiten	541 (799)	541 (799)	0 (0)	0 (0)
	65.892 (66.614)	4.262 (6.535)	61.528 (60.079)	56.543 (59.618)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 33.885 TEUR (Vj. 32.436 TEUR) durch Bürgschaften des Hochsauerlandkreises und des Kreises Soest gesichert.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen handelt es sich um Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen im Wesentlichen aus einem Darlehen des Hochsauerlandkreises (27.643 TEUR, Vj. 27.643 TEUR).

### 3. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzten sich wie folgt zusammen:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Einnahmen aus der Personenbeförderung	15.990	15.643
Ausgleichszahlungen und Zuschüsse	4.407	4.068
Erträge aus ÖDA durch Gesellschafterkreise	1.618	4.107
Einnahmenausgleich Verkehrsgemeinschaften, Ausgleichszahlungen, Zuschüsse für Vorjahre	330	570
Sonstige Erlöse	2.379	2.260
Personenverkehr	<u>24.724</u>	<u>26.648</u>
Güterverkehr	<u>2.995</u>	<u>2.349</u>
	<u>27.719</u>	<u>28.998</u>

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen von 17.882 TEUR, Schadenersatzleistungen (154 TEUR; Vj. 221 TEUR) sowie Erträge aus Anlagenabgängen (308 TEUR; Vj. 103 TEUR) enthalten.

Die Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen die Abschreibungen der RWE Aktien auf den beizulegenden Zeitwert zum 31.12.2018.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Aufzinsungsbeträge der Pensionsrückstellungen (13 TEUR; Vj. 13 TEUR) sowie der sonstigen Rückstellungen (2 TEUR; Vj. 2 TEUR) berücksichtigt.

### III. Ergänzende Angaben

#### 1. Zusammensetzung der Organe, Aufwendungen für Organe

<b>Der Aufsichtsrat, Bezüge im Geschäftsjahr 2018</b>	
	EUR
Dirk Lönnecke, Soest, Kreisdirektor Vorsitzender	240
Dr. Klaus Drathen, Meschede, Kreisdirektor 1. stellv. Vorsitzender	120
Heinz-Jürgen Haverland, Soest, Verw.-Angestellter 2. stellv. Vorsitzender	120
Peter Bannes, Arnsberg, Erster Beigeordneter	120
Bernhardt Bartscher, Lippstadt, Verw.-Angestellter	120
Daniel Cuel, Arnsberg, Busfahrer	120
Wolfgang Diekmann, Brilon, parl. Geschäftsführer	60
Ralf Hohndorf, Ense-Niederense, Verw.-Angestellter	120
Christian Klespe, Möhnesee-Günne, Rechtsanwalt	60
Peter Newiger, Olsberg, Fachwirt	60
Bernhard Schladör, Möhnesee-Delecke, Beamter i.R.	120
Hubert Schnieder, Welper, Landwirt	120
Rita Schulze Böing, Hamm, Stadtbaurätin	120
Martina Stenger, Brilon, Busfahrerin	120
Martina Taubert, Hamm, Busfahrerin	120
Nadine Wagner, Brilon, Verw.-Angestellte	60
Peter Wapelhorst, Soest, Erster Beigeordneter	120
Werner Wolff, Meschede, Oberstaatsanwalt	120
	<b>2.040</b>

#### Die Geschäftsführung:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Der Geschäftsführer erhielt seine Bezüge von der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

#### 2. Belegschaft

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 200 Arbeitnehmer, davon 20 Teilzeitkräfte.

#### 3. Sonstige finanziellen Verpflichtungen

Bei der RLG besteht ein unbefristeter und für die Dauer der derzeitigen Direktvergabe unkündbarer Kooperationsleistungsvertrag mit einem Busunternehmen.

Bei Vertragsabschluss wurden durch dieses Unternehmen Konzessionsrechte eingebracht. Als Gegenleistung hat sich die RLG verpflichtet, für vertraglich vereinbarte Verkehrsleistungen Fahrzeuge inklusiv Fahrpersonal dieses Unternehmens einzusetzen. Die Gesamtverpflichtung beträgt 1.350 TEUR pro Jahr.

Die Gesellschaft setzt zurzeit einen Rohwarens wap ein. Der Swap dient zur Absicherung von Preisschwankungen für die Geschäftsjahre 2016 bis 2018. Durch die Übereinstimmung der wesentlichen Ausgestaltungsmerkmale der Transaktionen einer Bewertungseinheit gleichen sich die Wertänderungen oder Zahlungsströme bis zum 31. Dezember 2018 aus. Insofern liegen Bewertungseinheiten vor: offene Posten können aus dem Einsatz dieser Derivate nicht entstehen. Der Marktwert des SWAPS beläuf sich zum 31.12.2018 auf 25 TEUR. Gewählt wurde die Einfrierungsmethode.

#### **4. Abschlussprüferhonorare**

Für das Geschäftsjahr sind 22 TEUR für Abschlussprüfungsleistungen, 2 TEUR für Bescheinigungsleistungen, 11 TEUR als Steuerberatungsleistungen sowie 25 TEUR für sonstige Leistungen als Aufwand erfasst worden.

#### **5. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten. Berichtsrelevante Sachverhalte lagen bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses nicht vor.

#### **6. Gewinnverwendungsvorschlag**

Der Jahresüberschuss in Höhe von 13.952.429,38 EUR wird auf neue Rechnung vorge tragen.

Soest, den 10.06.2019

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

		Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen			Restbuchwerte	
		01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Zugänge Invest EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2018 EUR	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Zuschreibungen EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.496.306,16	0,00	0,00	0,00	0,00	1.496.306,16	1.496.306,16	0,00	0,00	0,00	1.496.306,16	0,00	0,00	0,00	
2. Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte		724.424,14	23.628,33	0,00	96.314,99	0,00	651.737,48	676.296,14	17.600,33	96.314,99	0,00	597.591,48	54.156,00	48.128,00	48.128,00	
		2.220.730,30	23.628,33	0,00	96.314,99	0,00	2.148.043,64	2.172.602,30	17.600,33	96.314,99	0,00	2.093.897,64	54.156,00	48.128,00	48.128,00	
<b>II. Sachanlagen</b>																
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken mit a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten b) Bahnhöfen und Bauten des Seinenweges c) unbebauten Grundstücken		4.767.865,37	60.764,84	27.266,00	32,50	63.202,24	4.864.533,95	4.189.431,74	40.783,08	0,00	0,00	4.230.214,82	634.319,13	578.433,63	578.433,63	
		1.765.223,36	0,00	0,00	77,37	0,00	1.765.145,99	855.980,51	9.501,00	0,00	0,00	865.481,51	899.864,48	909.242,65	909.242,65	
		9.466,50	0,00	0,00	0,00	0,00	9.466,50	0,08	0,00	0,00	0,00	0,08	9.466,42	9.466,42	9.466,42	
		6.542.555,23	60.764,84	27.266,00	109,87	63.202,24	6.639.146,44	5.045.412,33	50.284,08	0,00	0,00	5.095.696,41	1.543.450,03	1.497.142,90	1.497.142,90	
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen		5.357.824,86	24.791,73	17.174,91	0,00	17.624,86	5.383.056,54	4.540.956,46	31.002,68	0,00	0,00	4.571.959,14	811.097,40	816.868,40	816.868,40	
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr		27.691.803,48	2.283.211,26	104.900,00	1.448.337,91	82.174,30	28.503.951,13	14.902.093,13	2.215.815,26	1.448.337,91	-1.225,70	15.668.344,78	12.835.606,35	12.788.710,35	12.788.710,35	
4. Maschinen und maschinelle Nummer 2, oder 3, gehören		1.545.076,70	60.168,95	0,00	3.833,60	0,00	1.601.412,05	1.098.480,70	101.239,95	3.833,60	0,00	1.195.887,05	405.525,00	446.596,00	446.596,00	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.011.364,63	184.928,24	1.500,00	209.441,06	1.225,70	2.996.577,51	1.892.060,46	215.263,24	195.520,06	1.225,70	1.913.029,34	1.073.548,17	1.119.304,17	1.119.304,17	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		182.727,10	398.639,64	280.000,00	0,00	-164.227,10	137.139,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137.139,64	182.727,10	182.727,10	
		44.331.352,00	3.012.494,66	430.840,91	1.661.722,44	0,00	45.251.283,31	27.079.003,08	2.613.603,21	1.647.691,57	0,00	28.444.916,72	16.806.366,59	16.852.348,92	16.852.348,92	
<b>III. Finanzanlagen</b>																
1. Beteiligungen		58.123.191,60	0,00	0,00	57.485.749,17	0,00	637.442,43	8.439.426,57	0,00	8.439.426,57	0,00	0,00	637.442,43	49.663.765,03	49.663.765,03	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	90.431.603,36	0,00	0,00	0,00	90.431.603,36	0,00	7.663.695,20	0,00	0,00	7.663.695,20	82.767.908,16	0,00	0,00	
3. Sonstige Ausleihungen		23.419.153,78	0,00	0,00	23.411.323,18	0,00	7.630,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.830,60	23.419.153,78	23.419.153,78	
		81.542.345,38	90.431.603,36	0,00	80.897.072,35	0,00	91.076.876,39	8.439.426,57	7.663.695,20	8.439.426,57	0,00	7.663.695,20	83.413.181,19	73.102.918,81	73.102.918,81	
		128.094.427,68	93.467.726,35	430.840,91	82.655.109,78	0,00	138.476.203,34	38.091.031,95	10.294.900,74	10.183.433,13	0,00	38.202.499,56	100.273.703,76	90.003.395,73	90.003.395,73	



## Rechtliche Verhältnisse

<b>Firma</b>	Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
<b>Sitz</b>	Soest
<b>Handelsregister</b>	HRB 5439 beim Amtsgericht Arnsberg
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Die aktuell gültige Fassung datiert vom 14. Juli 2017.
<b>Geschäftsjahr</b>	Kalenderjahr
<b>Stammkapital</b>	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 6.161.100,00; es ist voll eingezahlt.
<b>Gesellschafter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreis Soest, (36,52%)</li> <li>• Hochsauerlandkreis, (35,15%)</li> <li>• Stadt Arnsberg, (7,45%)</li> <li>• Stadt Hamm, (5,35%)</li> <li>• Stadt Soest, (3,99%)</li> <li>• Stadt Lippstadt, (3,75%)</li> <li>• Stadt Sundern, (2,57%)</li> <li>• Stadt Brilon, (1,01%)</li> <li>• Stadt Winterberg, (0,71%)</li> <li>• Stadt Medebach, (0,55%)</li> <li>• Stadt Warstein, (0,39%)</li> <li>• Stadt Werl, (0,26%)</li> <li>• Stadt Hallenberg, (0,25%)</li> <li>• Stadt Ense, (0,25%)</li> <li>• Stadt Möhnesee, (0,25%)</li> <li>• Stadt Erwitte, (0,25%)</li> <li>• Gemeinde Lippetal, (0,25%)</li> <li>• Gemeinde Welver, (0,25%)</li> <li>• Stadt Rüthen, (0,25%)</li> <li>• Gemeinde Anröchte, (0,25%)</li> <li>• Stadt Marsberg, (0,15%)</li> <li>• Stadt Olsberg (0,15%)</li> </ul>
<b>Gegenstand</b>	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW

0.0878663.001

	<p>im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen (z. B. Bussen, Kleinbussen, Taxen) sowie von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fordern.</p> <p>Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen aus. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 108 Abs. 3 Nr. 3 und § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.</p> <p>Die Gesellschaft erbringt öffentliche Personenverkehrsdienste im Linienverkehr (öffentlicher Verkehr im Sinne des Abs. 1) als interner Betreiber für den Hochsauerlandkreis und den Kreis Soest einschließlich damit zusammenhängender ein- und ausbrechender Verkehre in die Gebiete benachbarter Aufgabenträger nach der VO (EG) Nr. 1370/2007. Eine Teilnahme an wettbewerblichen Vergabeverfahren für die Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste außerhalb des Hochsauerlandkreises und des Kreises Soest ist der Gesellschaft untersagt. Sie beteiligt sich nicht an Unternehmen, die auf einem solchen Wettbewerbsmarkt tätig sind. Sie beachtet die weiteren rechtlichen Beschränkungen für interne Betreiber.</p>
<b>Organe</b>	<p>Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat.</p> <p>Die Zusammensetzung der Organe ist im Anhang (Anlage II) dargestellt.</p>
<b>Geschäftsführung</b>	André Pieperjohanns, Senden
<b>Wichtige Verträge</b>	<p>Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (ÖDLA) über öffentliche Personenverkehrsdienste zwischen der RLG, dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest 22. Dezember 2010; Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020.</p> <p>Die Gesellschafter Hochsauerlandkreis und Kreis Soest kontrollieren die Gesellschaft gemäß den Anforderungen der VO (EG) Nr. 1370/2007. Durch die Festlegung der Organkompetenzen und der Rechte der Organmitglieder ist sicherzustellen, dass die dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest zuzurechnenden</p>

0.0878663.001

	<p>Organmitglieder auf sämtliche strategische und sonstige wichtige Entscheidungen der Geschäftsführung einen maßgeblichen Einfluss ausüben. Die in ihren Verwaltungen Verantwortlichen zur Sicherstellung der Kontrolle nehmen als Gäste an den Sitzungen der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates teil; sie sind über andere Beschlussverfahren zu informieren.</p>
--	---



## Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720)

### Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Für die Geschäftsführung existiert eine Geschäftsordnung vom 19. Mai 2017. Weitere Aufgaben der Gesellschafterversammlung, des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers ergeben sich aus den §§ 5 bis 12 des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen der Gesellschaft.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr haben zwei ordentliche Gesellschafterversammlungen stattgefunden. Der Aufsichtsrat kam ebenfalls zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Niederschriften zu den Gesellschafterversammlungen und den Aufsichtsratssitzungen wurden erstellt und in den Folgesitzungen zur Genehmigung vorgelegt.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der Geschäftsführer der Gesellschaft ist nach den uns erteilten Auskünften nicht in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen tätig. Allerdings lagen Tätigkeiten in Gremien der folgenden Verbände vor:

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV):

- Präsidium
- Vorstand für Nordrhein Westfalen
- Verwaltungsrat Bus

Haftpflichtverband öffentlicher Verkehrsbetriebe (HöV):

- Beirat

0.0878663.001

Autoschadenausgleich Deutscher Gemeinden und Gemeindeverbände (ADG):

- Verwaltungsrat

Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen (AGVDE):

- Vorstand

- d) **Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Entsprechend § 12 des Gesellschaftsvertrags sind in Erfüllung der Vorgaben des § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 GO NRW die Vergütungen des Aufsichtsrats individualisiert und getrennt nach den genannten Komponenten im Anhang des Jahresabschlusses der Gesellschaft angegeben. Der Geschäftsführer der Gesellschaft erhält von der Gesellschaft keine Vergütung, sondern bezieht diese ausschließlich von der WVG.

#### **Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a) **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Der Organisationsaufbau geht aus dem Organigramm hervor. Die Zuständigkeiten sind durch die Dienstanweisung DA-K-0007 und den Ergänzungen aus der Dienstanweisung zum Prozessmanagementsystem (DA-GF-0001) für alle Unternehmen der WVG-Gruppe geregelt. Darüber hinaus enthält die Dienstanweisung DA-G-0012 Regelungen zur Vertretungs- und Unterschriftenberechtigung. Der Organisationsplan der Gesellschaft wird regelmäßig überprüft und laufend angepasst.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte für ein nicht dem Organisationsplan entsprechendes Verfahren festgestellt.

- c) **Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Da der WVG die gesamte Betriebs- und Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt, ist die Gesellschaft in das interne Kontrollsystem der WVG eingebunden. Das interne Kontrollsystem der WVG beinhaltet angemessene und geeignete Maßnahmen zur Korruptionsprävention.

0.0878663.001

- d) **Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Interne Verfahrensrichtlinien ergeben sich grundsätzlich aus dem WVG-Rundschreiben 1/1/1999. Gesonderte Regelungen zur Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung enthalten die WVG-Rundschreiben DA-B-0010 Einkauf und Materialwirtschaft (09/17) und F/2/2005 (Korruptionsbekämpfungsgesetz). Die Richtlinien sind geeignet, die Entscheidungsprozesse zu unterstützen. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten wurden.

- e) **Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Eine ordnungsgemäße Vertragsdokumentation wird in den jeweiligen Abteilungen der RLG und WVG durchgeführt.

**Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

- a) **Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Nach unserer Feststellung entspricht das Planungswesen den Bedürfnissen der Gesellschaft.

- b) **Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Eine regelmäßige Plan-/Ist-Abweichungsanalyse wird im Personenverkehr durch das Controlling der WVG, und im Güterverkehr durch das Controlling der WLE, durchgeführt.

- c) **Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Das gesamte Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens.

- d) **Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Das Finanzmanagement erfolgt durch die WVG für die gesamte WVG-Gruppe und gewährleistet die laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung.

- e) **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Ein zentrales Cash-Management für die gesamte WVG-Gruppe ist bei der WVG eingerichtet. Anhaltspunkte für Verstöße gegen die hierfür geltenden Regelungen haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

- f) **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Das Forderungsmanagement der Gesellschaft gewährleistet die vollständige und zeitnahe Abrechnung bestehender Ansprüche. Forderungen gegen Verkehrsgemeinschaften können teilweise nur mit zeitlicher Verzögerung eingezogen werden, sofern die Datengrundlagen und Aufteilungsmaßstäbe noch nicht einvernehmlich festgelegt sind. Das EDV-gestützte Mahnwesen ist geeignet, offene Forderungen zeitnah und effektiv einzuziehen.

- g) **Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Ein umfassendes Controlling, das alle wesentlichen Unternehmensbereiche im Personenverkehr bzw. im Güterverkehr umfasst, ist bei der WVG bzw. bei der WLE implementiert und genügt den Anforderungen der Gesellschaft.

- h) **Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Die RLG hat keine Tochterunternehmen.

#### **Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem**

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Die Geschäftsführung hat ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Das Risikomanagement ist Aufgabe aller Bereichsleiter der WVG und in einem Risikomanagementhandbuch (Fassung von 2001) dokumentiert. Im Rahmen einer halbjährlich durchzuführenden Risikoinventur sind die identifizierten Risiken auf vorgegebenen Formularen unter Angabe von Risikoart, Schadenshöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Frühwarnindikator und Schwel-

lenwert an den Risikobeauftragten (TL Finanzmanagement und Steuern, Risikomanagement) weiterzuleiten. Nach dieser Analyse werden Risikobeschreibung, Risikoverursachung und Risikobewältigungsmaßnahmen an die Geschäftsleitung berichtet.

- b) **Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Das von der Geschäftsführung eingerichtete Risikofrüherkennungssystem ist geeignet, bestandsgefährdende Risiken im Unternehmen frühzeitig zu erkennen und erforderliche Maßnahmen zu ergreifen. Es sind keine Anhaltspunkte ersichtlich, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

- c) **Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Die Dokumentation ist ausreichend.

- d) **Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Ja, im Rahmen der halbjährlich durchzuführenden Risikoinventur seitens aller Abteilungsleiter.

#### **Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:**

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**

Bis zum 31. Dezember 2018 setzte die Gesellschaft Finanzinstrumente in Form von Finanztermingeschäften für Rohwarengeschäfte ein. Zur Finanzierung der RWE-Aktien wurden für die Darlehen Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Die Geschäfte wurden durch die Gesellschafter bzw. den Aufsichtsrat genehmigt.

- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**

Finanzanlagegeschäfte dürfen mit Groß-, Privat- und Genossenschaftsbanken sowie Sparkassen getätigt werden unter der Bedingung, dass Kreditinstitute dem deutschen Einlagensicherungsfonds angehören und der Anlagebetrag die gültigen Einlagensicherungsgrenzen

eines Kreditinstituts nicht übersteigt. Betragsbeschränkungen über die Höhe der Finanzlage bei einem Partner bestehen nicht.

- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**

Die Gesellschaft setzte bis zum 31. Dezember 2018 einen Rohwarenswap und über den 31. Dezember 2018 hinaus Zinssatzswaps ein. Der Rohwarenswap diente zur Absicherung von Dieselpreisschwankungen für die Geschäftsjahre bis 2018. Durch die Übereinstimmung der wesentlichen Ausgestaltungsmerkmale der Transaktion einer Bewertungseinheit gleichen sich Wertänderungen oder Zahlungsströme bis zum 31. Dezember 2018 aus. Zu den Zinssatzswaps wurden in 2005 entsprechende Gegengeschäfte in Form betrags- und laufzeitkongruenter Darlehen, die eine variable Verzinsung aufweisen, aufgenommen. Insofern liegen Bewertungseinheiten vor; offene Posten können aus dem Einsatz dieser Derivate nicht entstehen.

- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**

Die Hedge-Strategie besteht darin, Risiken durch Schwankungen des Dieselpreises und des Zinssatzes abzusichern und daraus Planungssicherheit zu gewinnen. Für das Jahr 2018 wurden 90 % der Ist-Verbrauchswerte des Jahres 2015 abgesichert.

- b) **Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?**

Der eingesetzte Rohwarenswap sowie die Zinssatzswaps werden ausschließlich zur Absicherung von Risiken durch Schwankungen des Dieselpreises und der Zinssatzänderungen eingesetzt.

- c) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf**

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

Die Geschäftsführung hat vor Abschluss des Rohwarenswaps die Gesellschafter und den Aufsichtsrat über die Chancen und Risiken des Sicherungsgeschäfts informiert. Ferner wurde

0.0878663.001

die bilanzielle Behandlung einer Bewertungseinheit erläutert. Die Gesellschafterversammlung hat den Abschluss des Sicherungsgeschäfts genehmigt. Die Kontrolle der Geschäfte erfolgt durch das Finanzmanagement der WVG. Weitere Instrumente sind durch die Geschäftsführung nicht implementiert worden.

Finanzderivate werden nur in Einzelfällen in Form von Zinssatzswaps eingesetzt. Da sie ausschließlich der Absicherung von Zinsänderungsrisiken im Zusammenhang mit der Kaufpreisfinanzierung der RWE-Aktien dienen, erfolgt die Analyse und Kontrolle der Geschäfte in enger Abstimmung mit dem Gesellschafter HSK.

- d) **Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?**

Die eingesetzten Rohwaren- und Zinssatzswaps dienen einzig zur Absicherung von Risiken durch Schwankungen des Dieselpreises und Zinsänderungsrisikos.

- e) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**

Siehe 5c)

- f) **Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

Siehe 5c)

#### **Fragenkreis 6: Interne Revision**

- a) **Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Eine Interne Revision ist bei der WVG als Geschäftsführungsgesellschaft als eigenständige Stabsstelle eingerichtet und übt ihre Funktion für alle Unternehmen der WVG-Gruppe aus. Sie entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft.

- b) **Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Die Interne Revision ist direkt der Geschäftsführung unterstellt. Die Gefahr von Interessenkonflikten ist nicht erkennbar.

- c) **Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander un-**

0.0878663.001

**vereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Die Interne Revision hat im Berichtsjahr schriftlich über folgende Tätigkeitsschwerpunkte berichtet:

- Datenschutzprozesse
- ISO 9001
- Einhaltung verschiedener Arbeitsanweisungen zur SAP Nutzung im Werkstattbereich
- Regelmäßige Barkassenprüfungen inkl. Prüfung auf Einhaltung der Einkaufsrichtlinien
- Prüfbericht BusAccess/BusCore (Projekt mehrerer Kreise zur Unterstützung Blinder/Sehbeeinträchtigter)

Im Rahmen der Prüfung wurde auch geprüft, ob miteinander unvereinbare Funktionen organisatorisch getrennt sind.

Eine Berichterstattung über Korruptionsprävention hat nicht stattgefunden.

**d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Im Berichtsjahr erfolgte eine Abstimmung der Prüfungsschwerpunkte zwischen Abschlussprüfer und Interner Revision.

**e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Im Berichtsjahr wurden von der Internen Revision keine bemerkenswerten Mängel festgestellt.

**f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Wesentliche Beanstandungen werden im Rahmen einer Schlussbesprechung mit den Beteiligten erörtert und Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel oder zur Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen getroffen, die auch in neuen Verfahrensrichtlinien der Geschäftsleitung münden können.

0.0878663.001

**Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte und Maßnahmen sind in den §§ 8 und 11 des Gesellschaftsvertrags enthalten. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass für zustimmungspflichtige Geschäfte keine Genehmigung des Aufsichtsrats eingeholt wurde.

- b) **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Kreditgewährungen an die genannten Organe sind im Berichtsjahr nicht erfolgt.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Uns liegen keine Erkenntnisse vor, dass derartige Zerlegungen vorgenommen wurden.

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Nach unseren Feststellungen wurden keine Geschäfte und Maßnahmen getätigt, die den genannten Anforderungen nicht entsprachen.

**Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen**

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Bedeutsame Investitionen werden angemessen geplant und geprüft, dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegt und erst nach erfolgter Genehmigung realisiert.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

0.0878663.001

Derartige Anhaltspunkte haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Nach unseren Feststellungen erfolgt eine laufende Überwachung und Abweichungsanalyse von Investitionsprojekten in Abstimmung der Fachabteilungen mit dem Controlling der WVG und WLE.

- d) **Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Nennenswerte Überschreitungen haben sich bei den im Berichtsjahr abgeschlossenen Investitionen nicht ergeben.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Im Berichtsjahr wurden keine Leasing- oder vergleichbaren Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen.

#### **Fragenkreis 9: Vergaberegulungen**

- a) **Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Offenkundige Verstöße gegen die Vergaberegulungen haben wir nicht festgestellt.

- b) **Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Bei entsprechenden Geschäften werden grundsätzlich Vergleichsangebote eingeholt.

#### **Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

- a) **Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen erstattet die Geschäftsführung regelmäßig Bericht über die aktuelle wirtschaftliche Lage der Gesellschaft.

- b) **Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Nach unserer Einschätzung geben die Berichte der Geschäftsführung einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmensbereiche.

- c) **Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Über wesentliche Vorgänge im Unternehmen berichtet die Geschäftsleitung angemessen und zeitnah an den Aufsichtsrat. Im Berichtsjahr lagen nach unserer Einschätzung keine ungewöhnlichen, risikoreichen oder nicht ordnungsgemäß abgewickelten Geschäftsvorfälle vor.

- d) **Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Besondere Berichtsthemen wünschte der Aufsichtsrat nach unseren Erkenntnissen nicht.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Derartige Anhaltspunkte konnten wir nicht erkennen.

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Die Gesellschaft ist in die bei der WVG bestehende Directors & Officers-Versicherung einbezogen. Versicherte Personen sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat sowie leitende Angestellte. Ein Selbstbehalt wurde nicht vereinbart. Inhalt und Konditionen des Versicherungsvertrages wurden in der Aufsichtsratssitzung der WVG vom 20. November 2002 erörtert.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Entsprechende Interessenkonflikte wurden nicht gemeldet.

#### **Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

- a) **Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen in wesentlichem Umfang besteht bei der Gesellschaft nicht.

0.0878663.001

**b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Auffallend hohe oder niedrige Bestände liegen nicht vor.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Entsprechende Anhaltspunkte haben sich für uns nicht ergeben.

**Fragenkreis 12: Finanzierung****a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Zum Bilanzstichtag war das Anlagevermögen der Gesellschaft nicht vollständig durch mittel- und langfristiges Kapital in Form von Eigenmitteln (T€ 39.772) und langfristigen Darlehen (T€ 61.604) finanziert. Am Abschlussstichtag bestanden keine wesentlichen Investitionsverpflichtungen.

**b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Die RLG ist kein Konzernunternehmen.

**c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Die Gesellschaft erhält Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand. Im Berichtsjahr wurden Investitionszuschüsse von T€ 431 vereinnahmt. Anhaltspunkte, dass die mit den Zuschüssen verbundenen Auflagen nicht erfüllt wurden, haben sich nicht ergeben.

**Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung****a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Die Gesellschafter gleichen aufgrund des mit der RLG als Behördengruppe geschlossenen öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDLA) verbleibende Verluste im Personenverkehr aus. Vor diesem Hintergrund erscheint die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft ausreichend.

- b) **Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Ja, der Jahresüberschuss 2018 soll nach Vorschlag des Geschäftsführers auf neue Rechnung vorgetragen werden.

#### **Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

- a) **Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Im Personenverkehr wurde vor Verlustausgleich im Rahmen des ÖDLA ein Verlust erwirtschaftet. Dagegen erwirtschaften die Sparte im Güterverkehr und Beteiligungen jeweils einen Jahresüberschuss.

- b) **Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Im Berichtsjahr sind die Erträge aus der Aufdeckung der stillen Reserven im Rahmen der Sachausschüttung (RWE Aktien) der KEB, die Dividende 2018 der RWE AG sowie die Abschreibungen der RWE Aktien zum Stichtag hervorzuheben.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass im Berichtsjahr wesentliche Leistungsbeziehungen zu Gesellschaftern oder zu den anderen Unternehmen der WVG-Gruppe zu nicht angemessenen Bedingungen erfolgt sind.

- d) **Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Konzessionsabgaben sind von der Gesellschaft nicht zu leisten.

#### **Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

- a) **Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Die Gesellschaft kann ihren Gesellschaftszweck – die Versorgung der Bevölkerung im Verkehrsgebiet mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs – nicht kostendeckend erfüllen und ist deshalb dauerhaft auf Zuschüsse der öffentlichen Hand angewiesen.

- b) **Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Maßnahmen zur Rationalisierung und Kostensenkung werden kontinuierlich geprüft und eingeleitet.

**Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

- a) **Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Siehe Fragenkreis 15.

- b) **Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Siehe Fragenkreis 15.

0.0878663.001

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbesrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbelegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



20000003915490

Auszug

Wirtschaftsplan 2019

Touristik-Gesellschaft  
Medebach mbH



## Vorläufige BWA per 12/2018 und Top 7 Beschlussfassung Wirtschaftsplan 2019

### Wirtschaftsplan der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH für das Wirtschaftsjahr 2019

Kontobezeichnung		WP 2018	IST 2018	Brutto	WP 2019
			BWA vorl.	Gästeabgabe	vorläufig
<b>1. Umsatzerlöse</b>					
1.1. Gästeabgabe Center Parcs	H	480.000 €	499.145 €		510.000 € Renovierung CP und Erhöhung Gästeabgabe berücksichtigt!
1.2. Gästeabgabe Medebach (Kernstadt)	H	23.000 €	22.664 €		23.000 €
1.2. Gästeabgabe Übernachtungsbetriebe	H	18.000 €	18.310 €		18.000 €
<b>Gesamt:</b>	H	<b>521.000 €</b>	<b>540.119 €</b>	<b>1.300.077 €</b>	<b>551.000 €</b>
1.3. Erlöse Vermietung u. Verpachtung ustfrei	H	2.000 €	1.740 €		2.000 €
1.3. Erlöse Werbemaßnahmen (Gastgeberverzeichnis und Internet)	H	12.000 €	10.286 €		12.000 €
1.4. Erlöse Pauschalangebote	H	0 €	0 €		0 € über Sauerland Ferienservice
1.5. Erlöse Kartenmaterial	H	3.000 €	2.601 €		3.000 €
1.7. sonstige Erlöse	H	5.000 €	5.916 €		5.000 € Warenverkauf, Klassifizierung, Weiterbelastungen,...
1.8. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	H	0 €	0 €		0 €
1.9. übrige sonstige betriebliche Erträge	H	500 €	1.140 €		500 € Porto 498 und Versicherungsentschädigung 549, sonst
1.10. Erlöse Sachanlagenverkäufe	H	0 €	0 €		0 €
1.11. Erlöse PV-Anlage Pfeffermühle	H	0 €	3.106 €		3.500 € Nachzahlung aus 2018
<b>Gesamt:</b>	H		<b>24.789 €</b>	<b>24.789 €</b>	
<b>Einnahmen Gesamt</b>	H	<b>543.500 €</b>	<b>564.908 €</b>	<b>1.324.866 €</b>	<b>573.500 € + 21,4 T€ zum Wirtschaftsplan</b>

13

2. Aufwendungen					
Auszahlung Gästeabgabe CP				741.624 €	
Auszahlung Gästeabgabe Orte				18.334 €	
<b>2.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>					
2.1.1. Wareneingang (Kostenv. Monopdy...)	S	8.000 €	974 €		3.000 €
2.1.2. Klassifizierungsschilder/Lizenzgebühren	S	1.000 €	619 €		1.000 €
2.1.3. Bestandsveränderungen	S	0 €	0 €		0 €
<b>Summe</b>	S	<b>9.000 €</b>	<b>1.592 €</b>		<b>4.000 €</b>
<b>2.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>					
2.2.1. Infrastrukturprojekte	S	1.500 €	0 €		0 €
2.2.2. Aufwendungen SauerlandCard	S	11.200 €	10.586 €		26.000 € 30 T€ zusätzlich für 2019, davon 15 T€ CP
2.2.3. Aufwendungen "Aventura"	S	20.000 €	2.230 €		5.000 € letzte Garantiejahr
2.2.4. Aufwendungen Werbemaßnahmen	S	60.000 €	55.827 €		60.000 €
Aufwendungen 875 Stadtjubiläum			2.648 €		
2.2.5. Fremdleistungen Pauschalangebot	S	0 €	0 €		0 €
2.2.6. Aufwendungen Veranstaltungen	S	20.000 €	19.550 €		15.000 € Kids Klima Konferenz fällt aus
2.2.7. Aufwendungen Rad- und Wanderwege	S	28.000 €	26.779 €		28.000 €
2.2.8. Folgekosten bei erfolgreicher Bewerbung Naturparkp	S	5.000 €	0 €		0 € rd. 6,6 T€ unter Betriebsausstattung aktiviert!
2.2.9. Sonstige Leistungen EU 19 % Vorst., 19 Ust.	S	3.500 €	0 €		0 €
2.3.0. Projekt Pfeffermühle	S		7.169 €		5.000 € Heizöl, Freischneiden rd. 3,2 T€, Vers. 1,5 T€; Einspeiseverg. S.o. 3,1 T€
2.3.1. Projekt Erweiterung AVENTURA	S		213.990 €		0 € großer Teil muss noch aktiviert werden!
2.3.1. Projekt autonomes Fahren (netto, Zuschüsse verrech	S		875 €		4.500 €
<b>Summe</b>	S	<b>149.200 €</b>	<b>339.655 €</b>		<b>134.000 €</b>
<b>2.3. Löhne- und Gehälter</b>					
2.3.1. Gehälter Touristik inkl. Fremdleistung GF	S	137.000 €	128.599 €		136.000 €
2.3.2. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	S	24.000 €	20.640 €		24.000 €
<b>Summe</b>	S	<b>161.000 €</b>	<b>149.239 €</b>		<b>160.000 €</b>

14

7

<b>2.4. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>				
2.4.1. Abschreibungen immaterielle VermG	S	3.792 €		
2.4.2. Abschreibungen auf Sachanlagen	S	82.833 €		
2.4.3. Sofortabschreibung GWG	S	0 €		
2.4.4. Abschreibungen auf WG Sammelposten	S	28 €		
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>86.653 €</b>	<b>9.900 €</b>	<b>130.000 €</b> kalkulatorisch zunächst gebucht
<b>2.5. Raumkosten</b>				
2.5.1. Mieten	S	7.500 €	7.248 €	7.500 €
2.5.2. Nebenkosten	S	4.500 €	3.245 €	4.500 €
2.5.3. Instandhaltung	S	500 €	0 €	500 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>12.500 €</b>	<b>10.493 €</b>	<b>12.500 €</b>
<b>2.6. Versicherungen, Beiträge und Abgaben</b>				
2.6.1. Versicherungen	S	3.500 €	3.251 €	3.500 € 1.456,53 Pfeffermühle zugeordnet
2.6.2. Beiträge	S	25.000 €	24.549 €	25.000 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>28.500 €</b>	<b>27.800 €</b>	<b>28.500 €</b>
<b>2.7. Fahrzeugkosten</b>				
2.7.1. Sonstiges und KFZ-Leasing (ab 01/2018)	S	1.200 €	2.654 €	2.000 €
2.7.2. Reparaturen und Instandhaltungen	S	1.000 €	283 €	1.000 € 2017 Pistenraupe 8 TC
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>2.200 €</b>	<b>2.937 €</b>	<b>3.000 €</b>
<b>2.8. Reparaturen und Instandhaltungen</b>				
2.8.1. Reparaturen und Instandhaltungen	S	2.000 €	965 €	2.000 €
2.8.2. Wartungskosten für Hard- und Software	S	1.000 €	3.988 €	1.000 € neues Serversystem
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>3.000 €</b>	<b>4.953 €</b>	<b>3.000 €</b>
<b>2.9. Werbe- und Reisekosten</b>				
2.9.1. Reisekosten Arbeitnehmer	S	2.000 €	1.195 €	2.000 €
2.9.2. sonstige Werbekosten	S	3.000 €	4.748 €	3.000 € Messekosten in 2019 u.a. Hessentag, Hansefest Wesel, Westf. Hanse tag Haselläne
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>5.000 €</b>	<b>5.943 €</b>	<b>5.000 €</b>

15

<b>2.10. Verschiedene betriebliche Kosten</b>				
2.10.1. Verschiedene betriebliche Kosten	S	38.000 €	20.258 €	30.000 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>38.000 €</b>	<b>20.258 €</b>	<b>30.000 €</b>
<b>2.11. übrige sonstige betriebliche Kosten</b>				
2.11.1. periodenfremde Aufwendungen	S	2.000 €	0 €	0 €
2.11.2. Zuwendungen, Zuschüsse, Spenden	S	2.000 €	2.100 €	22.000 € siehe Liquiditätsplan
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>4.000 €</b>	<b>2.100 €</b>	<b>22.000 €</b>
<b>3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>				
3.1. Sonstige Zinsen und Erträge	H	0 €	0 €	0 €
<b>Summe</b>	<b>H</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>				
4.1. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	S	0 €	0 €	0 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>				
5.1. Körperschaftsteuer inkl. Soli	S	0 €	6.970 €	0 €
5.2. Gewerbesteuer	S	0 €	6.776 €	0 €
5.3. sonstige Steuern	S	0 €	0 €	0 €
<b>Summe</b>	<b>S</b>	<b>15.000 €</b>	<b>13.746 €</b>	<b>14.000 €</b>
<b>AUFWENDUNGEN GESAMT</b>			<b>588.616 €</b>	<b>517.500 €</b>
<b>geplanter JAHRESÜBERSCHUSS 2019</b>				
	H	29.447 €	-23.707 €	27.500 €
liquide Mittel zum 31.12.2018				
	H		213.284,82 €	
Medebach, 07.02.2019 Aufmhof				

16



**WPS Stratmann GmbH**

---

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Bad Wünnenberg

**Prüfungsbericht**

**Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2018  
und Lagebericht**

**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH**  
Medebach

unverbindliches Ansichtsexemplar

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Prüfungsauftrag .....	2
2. Grundsätzliche Feststellungen.....	3
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	5
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung .....	8
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	8
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	8
4.1.2 Jahresabschluss.....	8
4.1.3 Lagebericht.....	9
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	9
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	9
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen.....	10
4.3 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage .....	11
4.3.1 Vermögenslage .....	11
4.3.2 Ertragslage .....	12
4.3.3 Finanzlage.....	12
5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags .....	13
6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.....	14

## Anlagen

- I. Bilanz zum 31. Dezember 2018
- II. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018
- III. Anhang für das Geschäftsjahr 2018
- IV. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018
- V. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- VI. Aufgliederungen und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung
- VII. Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720)
- VIII. Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

## 1. Prüfungsauftrag

Die Geschäftsführung der

**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH,  
Medebach,**

(im Folgenden auch „Touristik GmbH“ oder „Gesellschaft“ genannt) hat uns nach Abstimmung mit der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 gem. §§ 316 ff. HGB zu prüfen.

Wir sind auch damit beauftragt, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu prüfen. Über das Ergebnis der Prüfung erstatten wir gemäß IDW PS 720 nachfolgenden Bericht.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen und damit nicht prüfungspflichtig. Die Prüfungspflicht ergibt sich aus den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages. Es handelt sich daher um eine freiwillige Jahresabschlussprüfung.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ (IDW PS 450) den nachfolgenden Bericht, dem wir den geprüften Jahresabschluss sowie den Lagebericht beifügen. Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich an die Gesellschaft.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage VIII beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017.

## 2. Grundsätzliche Feststellungen

### Lage des Unternehmens

#### Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Die Geschäftsführung hat im Lagebericht die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft beurteilt. Folgende Kernaussagen der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

1. Rückgang der Umsatzerlöse um TEUR 32
2. Rückgang der liquiden Mittel durch Ausgaben für Investitionen
3. Umsatzerlöse und Ergebnis für das Geschäftsjahr 2019 auf dem Niveau wie im Geschäftsjahr 2018

Durch Renovierungsarbeiten im Center Parcs Park Hochsauerland sind die Umsatzerlöse im Berichtsjahr um TEUR 32 (2,3 %) geringer als im Vorjahr. Nach Abzug von Aufwendungen aus der Weitergabe von der Gästeabgabe in Höhe von TEUR 760 (Vorjahr: TEUR 786) verbleiben Nettoerlöse aus der Gästeabgabe in Höhe von TEUR 541.

Das Jahresergebnis konnte in 2018 um TEUR 4 auf TEUR 34 gesteigert werden. Der Anstieg entfällt auf folgende Posten:

	2018 TEUR	2017 TEUR	Veränderung TEUR
Nettoerlöse aus Gästeabgabe	541	547	- 6
Sonstige Erlöse	27	28	- 1
Übriger Materialaufwand	- 217	- 220	3
Personalaufwand	- 105	- 122	17
Abschreibungen (saldiert mit Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse)	- 99	- 88	- 11
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 97	- 101	4
Ertragsteuern	- 16	- 14	- 2
	34	30	4

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 64 angestiegen. Die Investitionen in das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von TEUR 373 entfallen insbesondere auf geleistete Anzahlung für die Erweiterung des Spielbergs AVENTURA in Medebach in Höhe von TEUR 209 und in Höhe von TEUR 126 auf den Kauf der Immobilie „Pfeffermühle“. Investitionszuschüsse zu den Projekten wurde wie in den Vorjahren in einem Sonderposten passiviert.

Zum 31. Dezember 2018 bestehen Zuschüsse für folgende Projekte:

	<u>Buch- werte</u>	<u>Zu- schüsse</u>	<u>Saldiert</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
AVENTURA	435	8	427
Erweiterung AVENTURA	209	-	209
Grundstück, Gebäude und Photovoltaik Pfeffermühle	122	-	122
Stadterlebnisweg Medebach	24	6	18
Wasserspiele Marktplatz Medebach	95	81	14
Radweg doppeltes Kreuz	26	19	7
KUMA Oberschledorn	57	54	3
Öffentliche Toilette Düdinghausen	8	5	3
Übrige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	50	5	45
	<u>1.026</u>	<u>178</u>	<u>848</u>

Auf der Passivseite wird Eigenkapital in Höhe von TEUR 967 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 70,6 % (Vorjahr: 71,4 %).

Die Geschäftsführung rechnet für das Jahr 2019 mit gleichbleibenden Umsatzerlösen und einem stabilen positiven Ergebnis. Bestandsgefährdende oder entwicklungsbeeinträchtigende Risiken werden von der Geschäftsführung nicht befürchtet.

Die Entwicklung der Gesellschaft hängt im Wesentlichen von der Entwicklung der Gästeabgabe, die überwiegend im Center Parcs Park Hochsauerland erzielt wird, ab. Die Geschäftsführung prognostiziert aufgrund der klimatischen Bedingungen eine abnehmende Bedeutung des Wintersports im Sauerland. Daher sieht die Geschäftsführung die Herausforderung darin, Verluste im Wintertourismus durch innovative Themen aufzufangen.

Nach unseren Feststellungen vermittelt diese Beurteilung der Geschäftsführung insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage, des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür gegeben, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist.

### 3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geprüft.

Den Lagebericht haben wir daraufhin überprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind und ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.

Die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht erfolgt nach deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Die Rechnungslegung und die dazu eingerichteten internen Kontrollen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Die gesetzlichen Vertreter tragen gleichsam die Verantwortung für die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben.

Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, die vorgelegten Unterlagen und gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung unter Beachtung der für die Rechnungslegung relevanten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags zu beurteilen.

Art und Umfang unserer Prüfung entspricht den §§ 316 ff. HGB sowie den ergänzenden Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW), insbesondere den vom IDW festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat die Prüfung sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB).

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich daraus üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung. Die Prüfung der Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Grundlage unserer Prüfung waren die handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 316ff. HGB) sowie die vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten deutschen

Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, bei gewissenhafter Berufsausübung erkannt werden (§ 317 Abs. 1 S. 3 HGB).

Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von der TEAM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Paderborn, geprüfte und mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2017.

Unsere Prüfungsarbeiten haben wir in den Monaten Mai bis September 2019 mit Unterbrechungen in den Geschäftsräumen der COLLEG Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH, Medebach, die den Jahresabschluss erstellt hat und in unseren Büroräumen durchgeführt.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems zu Grunde. Hierbei haben wir unsere Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie mögliche Fehlerrisiken berücksichtigt.

Aus den bei der Prüfungsplanung getroffenen Feststellungen ergaben sich nachfolgende Prüfungsschwerpunkte:

- Bilanzierung der Zugänge im Anlagevermögen
- Vollständigkeit der Rückstellungen
- Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
- Umsatzerlöse

Ausgehend von unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet.

Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems, sowie des IT-Systems als dessen Teil, haben wir keine Mängel festgestellt. Analytische Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen von Vorjahresvergleichen einzelner Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Analyse der Vermögens-, Finanz und Ertragslage vorgenommen. Einzelfallprüfungen haben wir in Stichproben durchgeführt.

Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Gesellschaft haben wir u. a. Saldenbestätigungen für Guthaben /Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten sowie für Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen eingeholt.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Die Geschäftsführung und die von ihr benannten Personen haben uns alle erbetenen Auskünfte und Nachweise bereitwillig erbracht. Ergänzend hat uns die Geschäftsführung die berufübliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss abgegeben.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

#### **4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

##### **4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entsprechen.

##### **4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsgemäß geführt, die Buchungen sind ordnungsgemäß belegt, die Belege sind ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Alle Geschäftsvorfälle werden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Alle erbetenen Bestandsnachweise und weiteren Unterlagen konnten vorgelegt werden.

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor.

Die eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen 6.0/6.1 der DATEV eG, Nürnberg, erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, vom 28. Februar 2018 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung.

##### **4.1.2 Jahresabschluss**

Unsere Prüfung ergab, dass die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung nach den Gliederungs- und Bewertungsvorschriften des HGB und GmbHG aufgestellt und ordnungsgemäß aus den Büchern der Gesellschaft entwickelt worden sind. Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben. Der Stetigkeitsgrundsatz nach § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurde beachtet.

#### **4.1.3 Lagebericht**

Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Unsere Prüfung ergab, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den im Verlauf unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB sind vollständig und zutreffend.

#### **4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

##### **4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB.

Von den ihr eingeräumten Erleichterungen bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 276 HGB und der Aufstellung des Anhangs gemäß § 288 macht die Gesellschaft keinen Gebrauch.

Im Übrigen verweisen wir auf die Angaben der Gesellschaft zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang.

Unsere Prüfung ergab, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

#### 4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die Bewertungsgrundlagen wurden unverändert zum Vorjahr angewendet. Die Geschäftsführung hat bei folgenden Bilanzposten wesentliche Ermessensspielräume sowie Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wie folgt ausgeübt:

Erhaltene Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen können entweder direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens abgesetzt werden oder in einem gesonderten Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ passiviert werden (vgl. HFA 1/1984 Bilanzierungsfragen bei Zuwendungen, dargestellt am Beispiel finanzieller Zuwendungen der öffentlichen Hand). Die Geschäftsführung hat entschieden, die Investitionszuschüsse in einem gesonderten Passivposten abzubilden, da diese Vorgehensweise besser geeignet ist, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild im Sinne des § 264 Abs. 2 HGB zu vermitteln.

Im Übrigen verweisen wir auf die Angaben der Gesellschaft zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang.

unverbindliches Ansichtsexemplar

### 4.3 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die nachfolgende Darstellung der Posten des Jahresabschlusses dient der besseren Einschätzung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Zu weiteren Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses verweisen wir auf die Anlage VI zu diesem Bericht.

#### 4.3.1 Vermögenslage

	2018		2017		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>Aktiva</b>					
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>					
Sachanlagen	1.026	74,9	783	60,0	243
<u>Kurzfristig gebundenes Vermögen</u>					
Waren	9	0,7	9	0,7	-
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	54	3,9	55	4,2	- 1
Sonstige Vermögensgegenstände	67	4,9	37	2,8	30
Liquide Mittel	213	15,6	421	32,3	- 208
	<u>343</u>	<u>25,1</u>	<u>522</u>	<u>40,0</u>	<u>- 179</u>
	<u>1.369</u>	<u>100,0</u>	<u>1.305</u>	<u>100,0</u>	<u>64</u>
<b>Passiva</b>					
<u>Eigenkapital</u>					
	967	70,6	932	71,4	35
<u>Sonderposten für Investitionszuschüsse</u>					
	178	13,0	209	16,0	- 31
<u>Fremdkapital</u>					
Rückstellungen	99	7,2	56	4,3	43
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33	2,4	18	1,4	15
Sonstige Verbindlichkeiten	92	6,8	90	6,9	2
	<u>224</u>	<u>16,3</u>	<u>164</u>	<u>12,6</u>	<u>60</u>
	<u>1.369</u>	<u>100,0</u>	<u>1.305</u>	<u>100,0</u>	<u>64</u>

#### 4.3.2 Ertragslage

	2018		2017		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	1.325	100,0	1.357	100,0	- 32
Materialaufwand	- 976	73,7	- 1.006	74,1	30
Rohertrag	349	26,3	351	25,9	- 2
Sonstige betriebliche Erträge	33	2,5	35	2,5	- 2
Personalaufwand	- 105	7,9	- 122	9,0	17
Abschreibungen	- 130	9,8	- 119	8,8	- 11
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 97	7,3	- 101	7,4	4
Ergebnis vor Steuern	50	3,8	44	3,2	6
Ertragsteuern	- 16	1,2	- 14	1,0	- 2
Jahresüberschuss	34	2,6	30	2,2	4

#### 4.3.3 Finanzlage

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	35	30
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	130	119
Erträge aus der Auflösung des Sonderposten Investitionszuschüsse	- 31	- 31
Zunahme der Rückstellungen	43	22
Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie anderer Aktiva	- 29	- 23
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	17	79
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>165</b>	<b>196</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 373	- 13
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 373</b>	<b>- 13</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 208	183
Finanzmittelfonds zum 1.1.	421	238
<b>Finanzmittelfonds zum 31.12.</b>	<b>213</b>	<b>421</b>

## 5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie IDW PS 720 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.

Unsere Prüfung ergab, dass die Geschäftsführung ordnungsgemäß ist. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in einer Anlage zu diesem Bericht dargestellt.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

## 6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 der Touristik-Gesellschaft Medebach, Medebach, den nachfolgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

### „Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Touristik-Gesellschaft Medebach, Medebach

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Touristik-Gesellschaft Medebach, Medebach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Touristik-Gesellschaft Medebach, Medebach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu

ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450). Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerkes außerhalb dieses Prüfungsberichtes setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Bad Wünnenberg, den 19. September 2019

WPS Stratmann GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Ulrich Stratmann  
Wirtschaftsprüfer

**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH**  
**Medebach**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2018**

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR	Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.475,00	7	I. Gezeichnetes Kapital	30.500,00	31
II. Sachanlagen			- eigene Anteile	-500,00	-1
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	748.360,12	752	II. Gewinnrücklage für eigene Anteile	500,00	1
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.078,00	0	III. Bilanzgewinn	0,00	902
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.504,00	23	IV. Gewinnvortrag	901.776,76	0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	208.651,36	0	V. Jahresüberschuss	34.442,54	0
	<u>1.022.593,48</u>		<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	178.477,62	209
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Rückstellungen</b>		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	1.895,00	2
Waren	8.461,83	10	2. Sonstige Rückstellungen	97.311,00	53
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.843,20	55	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.768,38	18
2. Sonstige Vermögensgegenstände	66.704,49	37	2. Sonstige Verbindlichkeiten	91.536,86	90
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	213.267,17	421		124.305,24	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
	<u>362,99</u>	0			
	<u>1.368.708,16</u>	<u>1.305</u>		<u>1.368.708,16</u>	<u>1.305</u>

**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH  
Medebach**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

	<u>EUR</u>	<u>2018 EUR</u>	<u>2017 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse		1.325.998,58	1.357
2. Sonstige betriebliche Erträge		32.521,62	35
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	2.329,82		7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>973.874,87</u>	976.204,69	999
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	84.098,38		99
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>20.740,51</u>	104.838,89	23
- davon für Altersversorgung EUR 218,25 (Vorjahr: TEUR 0)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		129.943,70	119
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		97.449,38	101
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>15.641,00</u>	<u>14</u>
<b>8. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss</b>		<b><u><u>34.442,54</u></u></b>	<b><u><u>30</u></u></b>

TOURISTIK-GESELLSCHAFT MEDEBACH MBH

MEDEBACH

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH hat ihren Sitz in Medebach. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Arnberg unter HRB 2526 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH, Medebach, ist zum Bilanzstichtag eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens aufgestellt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr beibehalten.

Im Einzelnen wurden folgende wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewandt:

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt zu den handelsrechtlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt im Jahr der Anschaffung oder Herstellung pro-rata-temporis.

Die Abschreibungen werden entsprechend der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen:

<u>Anlagenposition</u>	<u>Abschreibungs- methode</u>	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	linear	8 bis 25
Technische Anlagen und Maschinen	linear	12
Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	degressiv/linear	5 bis 14

Die Bestände des Vorratsvermögens wurden zum Bilanzstichtag aufgenommen. Die Bewertung der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die Bewertung der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert.

Die Bewertung des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt zum Nennwert.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewisse Verbindlichkeiten abzudecken.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### IV. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr haben sich wie folgt entwickelt:

**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH**  
**Medebach**  
**Entwicklung des Anlagevermögens**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte	
	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	31.12.2018 EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>I. Immateriell Vermögensgegenstände</b>						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	57.370,93	0,00	57.370,93	0,00	53.895,93	7.267,00
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.025.735,53	105.127,55	1.130.863,08	273.315,91	857.547,17	752.419,62
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	20.750,00	20.750,00	0,00	1.672,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	118.593,62	38.910,65	151.804,67	95.707,62	105.300,67	22.886,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	208.651,36	208.651,36	0,00	0,00	0,00
	<u>1.144.329,15</u>	<u>373.439,56</u>	<u>1.512.069,11</u>	<u>369.023,53</u>	<u>489.475,63</u>	<u>775.305,62</u>
	<u>1.201.700,08</u>	<u>373.439,56</u>	<u>1.569.440,04</u>	<u>419.127,46</u>	<u>543.371,56</u>	<u>782.572,62</u>

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wurde in der Bilanz ein Sonderposten gebildet. Die Auflösung des Sonderpostens wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von Euro 54.305,24 (Vorjahr: Euro 38.088,16) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und in Höhe von Euro 70.000,00 (Vorjahr: Euro 70.000,00) eine Restlaufzeit von über 5 Jahren. Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte und ähnliche Rechte besichert. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen teilweise die üblichen Eigentumsvorbehalte. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von Euro 70.000,00 (Vorjahr: Euro 70.000,00).

Die Umsatzerlöse entfallen in Höhe von Euro 1.300.873,40 (Vorjahr Euro 1.333.434,67) auf Erlösen von Gästebgaben und in Höhe von Euro 25.125,18 (Vorjahr Euro 23.384,19) auf sonstige Umsatzerlöse.

## V. Sonstige Angaben

### 1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB.

### 2. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum Stichtag bestehen aus Miet- und Leasingverträgen für bewegliche Wirtschaftsgüter in Höhe von Euro 1.672,04 für 2019. Mietverpflichtungen für Büro- und Lagerräume bestehen in Höhe von Euro 7.248,00 für 2019.

Die Gesellschafterversammlung hat im September 2005 den Beitritt zur Sauerland Radwelt e. V. beschlossen. Der jährliche Beitrag beläuft sich auf Euro 7.200,00. Weiterhin ist die Gesellschaft Mitglied der Sauerland Touristik. Der Beitrag hat im Berichtsjahr Euro 7.000,00 betragen. Weitere Mitgliedschaften bestehen im Naturpark Sauerland - Rothaargebirge mit einem Beitrag von Euro 3.440,00, im Rothaarsteig e.V. mit einem Beitrag von Euro 5.000,00 sowie in der Wintersportarena e.V. mit einem Beitrag von Euro 900,00. Die Mitgliedschaften können jährlich gekündigt werden.

Mit der Stadt Medebach wurde ein Mietvertrag für die von der Gesellschaft genutzten städtischen Räumlichkeiten, Marktplatz 1, 59964 Medebach abgeschlossen. Das Mietverhältnis begann mit dem 01.01.2006 und läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von jedem Vertragspartner mit einer dreimonatigen Frist zum Quartalsende gekündigt werden. Der zu zahlende Mietzins – ohne Nebenabgaben – beträgt Euro 284,50 pro Monat.

Verpflichtungen aus Investitionsvorhaben bestehen in Höhe von rd. Euro 462.500,00.

3. Anzahl der Beschäftigten

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Angestellte	<u>8</u>	<u>5</u>

4. Mitglieder der Geschäftsführung und Aufwendungen für Organe

Der Geschäftsführung gehören an:

Herr Michael Aufmhof, Dipl. Bankbetriebswirt

Die Höhe der Gesamtbezüge für die Tätigkeiten der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2018 sind Euro 45.384,00. Darlehen und Vorschüsse wurden der Geschäftsführung nicht gewährt.

Dem Beirat gehörten im Geschäftsjahr an:

Herr Thomas Grosche, Bürgermeister  
Herr Boris Ege, General Manager  
Herr Markus Elsenheimer, Hotelier  
Herr Bernd Kappen, Hotelier  
Herr Horst Frese, Rentner  
Herr Klaus Kniesburg, Kfz-Meister  
Herr Jürgen Humberg, Kaufmann

Die Mitglieder des Beirats haben für ihre Tätigkeit keine Bezüge erhalten.

5. Abschlussprüferhonorar

Das Honorar des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen beträgt Euro 5.500,00.

VI. Vorschlag der Geschäftsführung für die Verwendung des Ergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von Euro 34.442,54 auf neue Rechnung vorzutragen.

Medebach, den 19. September 2019

Michael Aufmhof  
Geschäftsführer

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH, Medebach

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH, Medebach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH, Medebach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen

unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bad Wünnenberg, den 19. September 2019

WPS Stratmann GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Ulrich Stratmann  
Wirtschaftsprüfer

unverbindliches Ansichtsexemplar

**KONTENNACHWEIS**zur **BILANZ** zum**31.12.2018****Touristik-Gesellschaft Medebach mbH Medebach****AKTIVA**

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr
		EUR	EUR	EUR
	<b>entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>			
27 0	EDV-Software		3.475,00	7.267,00
	<b>Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>			
85 0	Grundstückswert bebauter Grundstücke	36.363,50		0,00
90 0	Geschäftsbauten	66.701,00		0,00
165 0	Zuschüsse f. Projekte	173.477,62		204.152,62
176 0	Außenanlagen	16.909,00		18.398,00
177 0	Radweg Doppeltes Kreuz - Alter Weg	6.550,00		6.943,00
179 0	Andere Bauten	17.540,00		20.730,00
190 0	Kletterpark AVENTURA	427.649,00		497.756,00
191 0	KUMA (Oberschledorn)	<u>3.170,00</u>	748.360,12	4.440,00
	<b>technische Anlagen und Maschinen</b>			
280 0	Betriebsvorrichtungen		19.078,00	0,00
	<b>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>			
380 0	Sonstige Transportmittel	0,00		3.246,00
400 0	Betriebsausstattung	26.660,00		16.969,00
420 0	Büroeinrichtung	19.841,00		2.640,00
485 0	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	<u>3,00</u>	46.504,00	31,00
	<b>geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>			
189 0	Anzahlg. auf Bauten fremd. Grundstücken		208.651,36	0,00
	<b>fertige Erzeugnisse und Waren</b>			
3980 0	Bestand Waren		8.461,83	9.404,27

**Forderungen aus Lieferungen  
und Leistungen**

1400 0 Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	53.843,20	55.321,40
--	-----------	-----------

**sonstige Vermögensgegenstände**

1500 0 Sonstige Vermögensgegenstände	563,93	446,19
1537 0 Forderungen gegen Personal (g. 1Jahr)	0,00	20,00
1540 0 Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	0,00	8.223,00
1545 0 Forderungen USt-Vorauszahlungen	56.980,99	14.358,23
1548 0 Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	9.065,91	11.557,22
1600 0 Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	<u>93,66</u>	<u>1.904,90</u>

**davon mit einer Restlaufzeit  
von mehr als einem Jahr  
EUR 0,00 (EUR 20,00)**

1537 0 Forderungen gegen Personal (g. 1Jahr)		
--	--	--

**Kassenbestand, Bundesbank-  
guthaben, Guthaben bei  
Kreditinstituten und Schecks**

1000 0 Kasse Touristik	394,76	614,66
1200 0 Sparkasse Hochsauerland 71002323	53.932,74	91.026,25
1210 0 Volksbank Bigge-Lenne 3532 712 600	<u>158.939,67</u>	<u>213.267,17</u>
		329.755,45

**Rechnungsabgrenzungsposten**

980 0 Aktive Rechnungsabgrenzung	362,99	0,00
----------------------------------	--------	------

Summe Aktiva

1.368.708,16 1.305.204,19

**PASSIVA**

Konto Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Gezeichnetes Kapital</b>		
800 0 Gezeichnetes Kapital	30.500,00	30.500,00
<b>eigene Anteile</b>		
819 0 Erworbene eigene Anteile	-500,00	-500,00
<b>andere Gewinnrücklagen</b>		
848 0 Gewinnrücklage Erwerb eigener Anteile	500,00	500,00
<b>Gewinnvortrag</b>		
860 0 Gewinnvortrag vor Verwendung	901.776,76	871.455,07
<b>Jahresüberschuss</b>		
Jahresüberschuss	34.442,54	30.321,69

<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>			
949 0	Sonderposten für Zuschüsse u. Zulagen	178.477,62	209.152,62
<b>Steuerrückstellungen</b>			
956 0	Gewerbesteuerrückstellung § 4 Abs. 5b	937,00	0,00
963 0	Körperschaftsteuerrückstellung	<u>958,00</u>	1.895,00
			2.506,55
<b>sonstige Rückstellungen</b>			
970 0	Sonstige Rückstellungen	85.538,00	43.356,10
977 0	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>11.773,00</u>	97.311,00
			9.824,00
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>			
1600 0	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	32.768,38	18.224,09
	<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 32.768,38 (EUR 18.224,09)</b>		
1600 0	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>			
1400 0	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	18.741,15	17.858,56
1570 0	Abziehbare Vorsteuer	-9,38	0,00
1571 0	Abziehbare Vorsteuer 7%	-908,08	-673,26
1574 0	Abziehbare Vorsteuer aus EU-Erwerb 19%	-10,56	0,00
1576 0	Abziehbare Vorsteuer 19%	-214.991,94	-174.805,11
1577 0	Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	-241,43	-307,86
1700 0	Sonstige Verbindlichkeiten	70.000,00	70.527,32
1730 0	Kreditkartenabrechnung	0,00	163,90
1741 0	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	1.111,48	810,81
1742 0	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	835,72	483,48
1771 0	Umsatzsteuer 7%	91.227,07	93.533,72
1774 0	Umsatzsteuer aus EU-Erwerb 19%	10,56	0,00
1776 0	Umsatzsteuer 19%	3.799,88	3.456,09
1780 0	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	121.704,56	78.488,56
1787 0	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	241,43	307,86
1792 0	Sonstige Verrechnung	<u>26,40</u>	91.536,86
			20,00
	<b>Summe Passiva</b>	<b>1.368.708,16</b>	<b>1.305.204,19</b>

**KONTENNACHWEIS**

zur G.u.V. vom

01.01.2018 bis 31.12.2018

**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH Medebach**

Konto Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>Umsatzerlöse</b>			
2751 0 Erlöse Vermietung u. Verpachtung ustfrei	2.757,37		3.278,32
8191 0 Umsatzerlöse §§ 25 und 25a UStG 19% USt	0,00		31,51
8194 0 Umsatzerlöse Reiseleist. §25/2 ustfrei	0,00		654,50
8300 0 Sonstige Erlöse Touristik GmbH 7%	110,24		0,00
8305 0 Erlöse Kartenmaterial 7% USt	2.167,69		2.528,12
8306 0 Erlöse Kaffee 7% USt	92,60		235,61
8308 0 Erlöse Gästebgabe 7% USt	1.300.873,40		1.333.434,67
8400 0 Erlöse Einspeisung 19% USt	3.579,71		0,00
8402 0 Erlöse Kartenmaterial 19 % USt	427,34		435,41
8403 0 Erlöse Werbemaßnahmen 19 % USt	10.282,19		11.798,75
8405 0 Sonstige Erlöse Touristik GmbH 19 % USt	5.655,41		4.333,98
8519 0 Provisionsumsätze 19% USt	52,60	1.325.998,58	87,99
<b>Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens</b>			
8820 0 Erlöse Sachanlageverkäufe 19% USt, BG		0,00	1.500,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</b>			
2735 0 Erträge Auflösung von Rückstellungen		31,00	2.063,32
<b>übrige sonstige betriebliche Erträge</b>			
2700 0 Sonstige Erträge betriebs/periodenfremd	768,79		0,00
2705 0 Sonstige betriebl. regelm. Erträge	497,80		727,80
2709 0 Sonstige Erträge unregelmäßig	30.675,00		30.673,00
2742 0 Versich.entschädigung, Schadenersatz	549,03	32.490,62	155,90

**Aufwendungen für Roh-,  
Hilfs- und Betriebsstoffe  
und für bezogene Waren**

3200 0 Wareneingang	-105,60		-72,29
3301 0 Wareneingang Kartenmaterial 7 %	-111,39		-278,80
3303 0 Wareneingang Kaffee 7%	-122,08		-176,21
3400 0 Wareneingang 19% Vorsteuer	-578,90		-5.343,07
3402 0 Wareneingang Kartenmaterial 19%	0,00		-910,00
3403 0 Klassifizierungsschilder/Lizenzgebühren	-618,86		-246,45
3425 0 EU-Erwerb 19% Vorsteuer und 19% USt	-55,58		0,00
3731 0 Erhaltene Skonti 7% Vorsteuer	0,00		0,70
3736 0 Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	205,03		267,66
3955 0 Bestandsveränderungen RHB	-942,44	-2.329,82	256,33

**Aufwendungen für bezogene  
Leistungen**

3100 0 Infrastrukturprojekte	0,00		-39.150,61
3100 1 Projekt Pfeffermühle	-14.766,40		0,00
3100 6 Autonomes Fahren	-875,00		0,00
3100 8 875-jähriges Jubiläum	-30.527,70		0,00
3101 0 Aufwendungen SauerlandCard	-10.585,64		-7.162,06
3102 0 Aufwendungen "Aventura"	-5.678,91		-15.005,89
3103 0 Aufwendungen Werbemaßnahmen	-48.004,80		-44.407,28
3104 0 Fremdleistungen Pauschalangebote	0,00		-654,50
3105 0 Gästeabgabe Verkehrsvereine	-18.333,75		-18.232,50
3106 0 Gästeabgabe Center Parc 19% VSt	-741.624,31		-768.149,81
3107 0 Aufwendungen Veranstaltungen	-8.866,44		-28.323,14
3108 0 Aufwendungen Internetwerbung	-3.588,64		-3.218,66
3109 0 Aufwendungen Rad- u. Wanderwege	-89.122,02		-73.245,73
3123 0 Sonst. Leistung EU 19% Vorst., 19% USt	-901,26	-973.874,87	-1.620,32

**Löhne und Gehälter**

4120 0 Gehälter	-69.610,03		-92.791,11
4195 0 Löhne für Minijobs	-14.287,58		-6.037,86
4199 0 Pauschale Steuer für Aushilfen	-200,77	-84.098,38	-88,18

**soziale Abgaben und  
Aufwendungen für  
Altersversorgung und  
für Unterstützung**

4130 0 Gesetzliche Sozialaufwendungen	-19.310,69		-22.196,29
4138 0 Beiträge zur Berufsgenossenschaft	-317,96		-370,35
4140 0 Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	-893,61		-489,44
4167 0 Pauschale Steuer für Versicherungen	-218,25	-20.740,51	-218,25

**davon für Altersversorgung  
EUR 218,25- (EUR 218,25-)**

4167 0 Pauschale Steuer für Versicherungen			
--	--	--	--

**Abschreibungen****auf immaterielle Vermögens-  
gegenstände des Anlage-  
vermögens und Sachanlagen**

4822 0 Abschreibung immaterielle VermG	-3.792,00		-3.792,00
4830 0 Abschreibungen auf Sachanlagen	-120.424,10		-115.089,59
4855 0 Sofortabschreibung GWG	-5.699,60		-306,71
4862 0 Abschreibungen auf WG Sammelposten	-28,00	-129.943,70	-38,00

**Raumkosten**

4210 0 Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	-7.248,00		-7.129,50
4228 0 Miet- und Pachtnebenkosten	-2.004,00		-2.909,35
4240 0 Gas, Strom, Wasser	-980,46		-1.438,32
4250 0 Reinigung	-283,65		-90,00
4260 0 Instandhaltung betrieblicher Räume	-196,00	-10.712,11	-257,90

**Versicherungen, Beiträge  
und Abgaben**

4360 0 Versicherungen	-3.250,79		-4.306,25
4380 0 Beiträge	-24.215,43	-27.466,22	-24.530,90

**Reparaturen und  
Instandhaltungen**

4805 0 Reparatur/Instandh. Betriebs- u. Gesch.	-3.469,72		-2.000,19
4806 0 Wartungskosten für Hard- und Software	-1.726,20	-5.195,92	-1.969,70

**Fahrzeugkosten**

4520 0 Kfz-Versicherungen	-665,11		0,00
4530 0 Laufende Kfz-Betriebskosten	-582,45		0,00
4540 0 Kfz-Reparaturen	-282,98		-8.020,20
4570 0 Mietleasing Kfz	-1.094,28		-12,16
4580 0 Sonstige Kfz-Kosten	-12,61		-822,06
4595 0 Fremdfahrzeugkosten	-207,55	-2.844,98	-135,00

**Werbe- und Reisekosten**

4600 0 Werbekosten	-3.401,20		-796,68
4605 0 Streuartikel	-1.899,62		-167,40
4630 0 Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	-58,02		-40,00
4640 0 Repräsentationskosten	-35,45		-764,04
4650 0 Bewirtungskosten 70%	-95,55		0,00
4654 0 Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	-20,24		0,00
4660 0 Reisekosten Arbeitnehmer	0,00		-76,79
4663 0 Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	-293,29		-155,16
4664 0 Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	-229,34		-255,98
4666 0 Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	-591,44		-1.028,60
4668 0 Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	0,00	-6.624,15	-1.477,71

<b>verschiedene betriebliche Kosten</b>		
4900 0 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.145,68	-1.344,38
4901 0 Aufwendungen Messekosten	-4.747,99	0,00
4909 0 Fremdleistungen und Fremdarbeiten	-1.038,54	-716,35
4910 0 Porto	-2.906,96	-3.195,36
4920 0 Telefon, Internet	-1.094,64	-1.099,54
4930 0 Bürobedarf	-1.139,41	-2.258,32
4940 0 Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	-391,40	-397,94
4945 0 Fortbildungskosten	-927,83	-512,88
4950 0 Rechts- und Beratungskosten	0,00	-919,20
4955 0 Kosten Finanzbuchhaltung	-4.988,20	-3.995,00
4956 0 Kosten Lohnbuchhaltung	-1.502,85	-1.330,50
4957 0 Abschluss- und Prüfungskosten	-11.405,00	-9.824,00
4960 0 Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	-577,76	-3.909,69
4964 0 Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	-3.200,00	-3.200,00
4965 0 Mietleasing bewegl. WG Betriebsausstatt.	-890,00	0,00
4970 0 Nebenkosten des Geldverkehrs	-952,43	-901,89
4980 0 Sonstiger Betriebsbedarf	-1.707,05	-2.225,75
	<u>-40.615,74</u>	
<b>übrige sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
2020 0 Periodenfremde Aufwendungen	-1.798,26	-62,00
2383 0 Zuwendungen, Spenden kirchl./rel./gemein.	-2.100,00	-6.500,00
	<u>-3.898,26</u>	
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		
2200 0 Körperschaftsteuer	-7.515,00	-6.610,00
2208 0 Solidaritätszuschlag	-413,00	-363,55
2209 0 Solidaritätszuschlag für Vorjahre	0,00	-0,10
2281 0 GewSt-Nachzahlung/-Erstattung VJ §4/5b	0,00	-0,60
4320 0 Gewerbesteuer	-7.713,00	-6.776,00
	<u>-15.641,00</u>	
<b>sonstige Steuern</b>		
2285 0 Steuernachzahlung sonstige Steuern	0,00	0,16
4510 0 Kfz-Steuern	-92,00	0,00
	<u>-92,00</u>	
<b>Jahresüberschuss</b>		
Jahresüberschuss	34.442,54	30.321,69
	<u>34.442,54</u>	<u>30.321,69</u>

**Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720)**

**Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

- a) **Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

Die Festlegung der Organe der Gesellschaft ist sachgerecht. Die Organe sind: Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung und Beirat.

- b) **Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Eine Gesellschafterversammlung fand am 27.09.2018 statt. Eine Niederschrift hierüber wurde erstellt. Eine Beiratssitzung fand am 05.03.2018 statt. Eine Niederschrift in Form einer Präsentation über die Sitzungen wurde erstellt.

- c) **In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Nach den uns erteilten Auskünften ist und war die Geschäftsführung in keinem Kontrollgremium tätig.

- d) **Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Die Vergütung der Geschäftsführung und des Beirats wird im Anhang angegeben.

**Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a) **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Ein Geschäftsverteilungsplan erübrigt sich bei dem Geschäftsumfang. Die Einbindung der Gesellschafterversammlung und des Beirates in die Entscheidungsprozesse ist sachgerecht.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Nein

- c) **Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Auf Befragen der Geschäftsführung und der Colleg Treuhand GmbH, die das Rechnungswesen führt und den Jahresabschluss aufstellt, sind Anfangsverdachtsmomente für mögliche korruptive Handlungen nicht erkennbar gewesen.

- d) **Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Wesentliche Entscheidungen bedürfen des Beschlusses der Gesellschafterversammlung. Die Satzung wurde eingehalten.

- e) **Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Ja.

### **Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

- a) **Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Für das Geschäftsjahr 2018 besteht ein Wirtschaftsplan. Grundlage der Planung ist die Annahme der voraussichtlichen Gästezahlen.

- b) **Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Soweit wir erkennen konnten, wurden Abweichungen in der Gesellschafterversammlung besprochen.

- c) **Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Das Rechnungswesen ist der Größe und den Anforderungen entsprechend eingerichtet. Eine gesonderte Kostenrechnung ist für die Gesellschaft nicht notwendig und sachgerecht, da ihre Aufgabe in der Tourismusförderung besteht. Die Kostennachverfolgung ist durch die Kontenplandetaillierung gegeben, die einzelnen Investitionen werden vorab geplant, besprochen und vergeben. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden nach den Vorschriften des dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Zusätzlich verweisen wir auf Abschnitt 4 „Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung“ im Prüfungsbericht.

- d) **Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Die Liquiditätskontrolle erfolgt regelmäßig durch die Geschäftsleitung, insbesondere lässt sich die Geschäftsführung regelmäßig die Kassen- & Kontenbestände vorlegen. Zudem basiert die Buchführung auf Datev Unternehmen Online, sodass ein jederzeitiger Einblick gewährleistet ist.

- e) **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Entfällt.

- f) **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Entgelte werden zeitnah in Rechnung gestellt. Das bestehende Mahnwesen ist ausreichend. Der wesentliche Posten der Erträge resultiert aus der Gäste-abgabe, die von den Beherbergungsbetrieben selbst gemeldet werden. Aufgrund der Eigenabrechnung der Beherbergungsbetriebe ist eine Kontrolle der Gästezahlen nicht möglich.

- g) **Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?**

Die Geschäftsleitung führt ein zeitnahes Controlling durch.

- h) **Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Entfällt.

#### **Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem**

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Die Risikoidentifizierung und –bewertung erfolgt auf Grundlage von monatlichen betriebswirtschaftlichen Auswertungen und durch regelmäßige Beiratssitzungen. Die Einnahmen sind im Wesentlichen abhängig von der Entwicklung der Gästezahlen in der Region. Neben der monatlichen Kontrolle der Umsatzentwicklung werden Statistiken zur Entwicklung der Übernachtungen in der Region analysiert. Ausgaben für Projekte von mehr als 25.000,00 € bedürfen der Zustimmung der Gesellschafterversammlung. Der Beirat wird regelmäßig über den Stand der Projekte informiert.

- b) **Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Die Maßnahmen werden durchgeführt und sind geeignet ihren Zweck zu erfüllen. Für den Geschäftsumfang ist die bestehende Organisation des Risikofrüherkennungssystems ausreichend.

- c) **Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Die Sitzungen der Gesellschafter und des Beirats werden protokolliert. Betriebswirtschaftliche Auswertungen werden von der Colleg Treuhand GmbH monatlich an die Geschäftsführung übermittelt.

- d) **Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Für den Geschäftsumfang sind die Abstimmungs- und Anpassungsmechanismen ausreichend.

**Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:**

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**
- **Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?**

Entfällt, da nur klassische Finanzierungsinstrumente eingesetzt werden. Im Übrigen vergibt die Gesellschaft keine Ausleihungen und finanziert sich aus eigenen Mitteln.

- b) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf**

- **Erfassung der Geschäfte**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**
- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

Siehe unter a)

- c) **Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?**

Siehe unter a)

- d) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**

Siehe unter a)

- e) **Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

Siehe unter a)

**Fragenkreis 6: Interne Revision**

- a) **Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Eine interne Revision ist weder als eigene Stelle eingerichtet, noch wird sie durch eine andere Stelle wahrgenommen. Die Größe der Gesellschaft erfordert keine interne Revision. Durch die Colleg Treuhand GmbH werden einzelne Funktionen der Revision wahrgenommen.

- b) **Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Fehlanzeige. Siehe unter a).

- c) **Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Fehlanzeige. Siehe unter a).

- d) **Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Fehlanzeige. Siehe unter a).

- e) **Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Fehlanzeige. Siehe unter a).

- f) **Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Fehlanzeige. Siehe unter a).

**Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Fehlanzeige. Zu zustimmungspflichtigen Geschäften wurde die Zustimmung jeweils eingeholt.

- b) **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Fehlanzeige. Nach unseren Feststellungen keine derartige Kreditgewährung.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Fehlanzeige. Keine derartigen Feststellungen.

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Nach unseren Feststellungen haben sich keine Anhaltspunkte für einen Verstoß ergeben.

#### **Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen**

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Die Investitionen wurden in der Vergangenheit angemessen geplant, ausgeschrieben und im Beirat bzw. Gesellschafterversammlung abgestimmt. Vor Realisierung wurde die Finanzierbarkeit geprüft (s. zudem Antwort 7 a).

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Anhaltspunkte hierfür haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben. Bei einigen Investitionen handelte es sich um Standardanschaffungen mit üblichen Listenpreisen. Beratungsaufträge und nicht jährlich wiederkehrende Investitionen wurden ausgeschrieben. Im Übrigen erfolgte eine enge Abstimmung zwischen den Gremien.

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Es erfolgte eine laufende Überwachung.

- d) **Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Überschreitungen haben sich nicht ergeben.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Die Gesellschaft hat derartige Leasingverträge nicht abgeschlossen.

### **Fragenkreis 9: Vergaberegulungen**

- a) **Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Es hat keine Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen ergeben. Die EU-Regelungen für die LEADER-Fördermittel von Projekten in Projektträgerschaft der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH werden regelmäßig in Absprache mit der Bezirksregierung besprochen und überprüft. Für andere Projekte und weitere Fördermittel und entsprechende Vergabeverfahren ist die Stadt Medebach selber zuständig.

- b) **Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH holt für größere Aufträge regelmäßig Vergleichsangebote ein. Für branchenübliche Aufträge oder Dienstleistungen sind die Leistungen bekannt und vergleichbar. Für eventuell größere Projekte und notwendige Kapitalaufnahmen ist die Einholung mehrerer Angebote vorgesehen.

### **Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

- a) **Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Es finden regelmäßig Beiratssitzungen statt, in denen der Beirat informiert wird. Zudem erfolgen unterjährig ebenfalls Informationen per E-Mail.

- b) **Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Es finden regelmäßig Beiratssitzungen statt, in denen der Beirat informiert wird. Zudem erfolgen unterjährig ebenfalls Informationen per E-Mail.

- c) **Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäße Geschäftsvorfälle liegen nicht vor. Über den aktuellen Stand der wesentlichen Projekte wurde der Beirat und die Gesellschafter regelmäßig informiert.

- d) **Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Fehlanzeige. Berichte im Sinne des § 90 Abs. 3 AktG wurden im Geschäftsjahr nicht verlangt.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Fehlanzeige. Siehe unter e).

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Es besteht eine D&O-Versicherung. Ein Selbstbehalt wurde nicht vereinbart. Inhalt und Konditionen wurden mit dem Überwachungsorgan erörtert.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Fehlanzeige. Es wurden keine Interessenskonflikte gemeldet.

#### **Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

- a) **Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Nein, es besteht kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen. Die Guthaben bei Kreditinstituten stehen für die Finanzierung von Projekten, dessen Planung noch nicht abgeschlossen ist, zur Verfügung.

- b) **Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Der Bestand des Vorratsvermögens und der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist unauffällig. Der Guthabenbestand bei Kreditinstituten ist hoch.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Fehlanzeige. Es gibt keine Anhaltspunkte, dass die Verkehrswerte der Vermögensgegenstände von den bilanziellen Werten erheblich abweichen.

#### **Fragenkreis 12: Finanzierung**

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlusstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Das Vermögen der Gesellschaft ist überwiegend durch Eigenkapital finanziert. Investitionsverpflichtungen werden durch bestehende Guthaben bei Kreditinstituten finanziert.

- b) **Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Die Gesellschaft hat – wenn überhaupt kurzfr. aufgrund der soliden Finanz-ausstattung – nur Schulden aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

- c) **In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Fehlanzeige.

**Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- a) **Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Fehlanzeige. Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft ist hoch.

- b) **Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Der Gewinnverwendungsvorschlag ist mit der Lage des Unternehmens vereinbar, da die finanziellen Mittel zur Förderung der Projekte benötigt werden.

**Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

- a) **Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Tourismus. Weitere Segmente sind nicht vorhanden.

- b) **Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Fehlanzeige.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Fehlanzeige. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass Leistungen zu unangemessenen Konditionen abgerechnet wurden.

- d) **Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Fehlanzeige.

**Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

- a) **Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Fehlanzeige.

- b) **Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Fehlanzeige.

**Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

- a) **Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Fehlanzeige.

- b) **Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Fehlanzeige.

unverbindliches Ansichtsexemplar



# Wirtschaftsplan 2020 Südwestfalen-IT



#### **IHR KONTAKT**

Auskunft erteilt: Barbara Cichocki  
Durchwahl: +49 2372 5520-231  
Zentrale: +49 2372 5520-0  
Email: [cichocki@citkomm.de](mailto:cichocki@citkomm.de)

Inhalt	Seite
1. Auf- und Feststellungsvermerk .....	5
2. Vorbericht.....	8
3. Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes 2020 lt. Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung..	9
4. Erfolgsplan.....	10
5. Vermögensplan.....	11
6. Erläuterungen zum Erfolgsplan.....	12
6.1. Erträge.....	12
6.1.1. Umlage .....	12
6.1.2. Anwendungssoftware .....	12
6.1.3. iWAN-Netz.....	12
6.1.4. Leasing .....	12
6.1.5. Dienstleistungen .....	13
6.1.6. Erträge im Rahmen der Organschaft.....	13
6.1.7. Restliche Erträge .....	13
6.1.8. Zinserträge.....	13
6.2. Aufwendungen .....	13
6.2.1. Aufwendungen für bezogene Waren einschl. solcher zur Weiterverrechnung .....	13
6.2.2. Bezogene Leistungen im Rahmen der Organschaft (Personalleistungen) mit SIT GmbH.....	13
6.2.3. Bezogene Leistungen für die Wartung, Miete von Software und Hardware .....	14
6.2.4. Bezogene Leistungen für iWAN / Richtfunk .....	14
6.2.5. Sonstige bezogene Leistungen.....	14
6.2.6. Vergütung.....	14
6.2.7. Besoldung.....	14
6.2.8. Versorgung und Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen .....	14
6.2.9. Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Beiträge zur Zusatzversorgung.....	15
6.2.10. Sonstige Personalaufwendungen .....	15
6.2.11. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände .....	15
6.2.12. Abschreibungen auf Sachanlagen.....	15
6.2.13. Abschreibungen Gebäude .....	15
6.2.14. Gebäudeaufwendungen.....	15
6.2.15. Übrige Aufwendungen .....	15

6.3.	Jahresergebnis.....	15
7.	Erläuterungen zum Vermögensplan.....	16
7.1.	Mittelherkunft .....	16
7.1.1.	Erwirtschaftete Abschreibungen .....	16
7.2.	Mittelverwendung .....	16
7.2.1.	Erwerb von sonstigen Anlagen des Anlagevermögens.....	16
7.2.2.	Erwerb von Hard- und Software .....	16
7.2.3.	Richtfunk/Breitband.....	16
7.2.4.	Gebäude.....	16
7.2.5.	Finanzanlagen.....	16
7.2.6.	Tilgung von Krediten .....	17
8.	Stellenplan.....	18
9.	Erläuterungen zum Stellenplan.....	20
9.1.	Beamte.....	20
9.2.	Beschäftigte.....	20
10.	Finanzplan.....	21
11.	Erläuterungen zum Finanzplan .....	22
11.1.	Entwicklung der Erträge 2021 bis 2023.....	22
11.2.	Entwicklung der Aufwendungen 2021 bis 2023.....	22
12.	Investitionsprogramm .....	23
13.	Jahresbericht der SIT GmbH zum 31.12.2018.....	24
13.1.	Bilanz.....	24
13.2.	Gewinn- und Verlustrechnung.....	25
13.3.	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 .....	26
14.	Jahresbericht der Citkomm assets GmbH zum 31.12.2018 .....	31
14.1.	Bilanz.....	31
14.2.	Gewinn- und Verlustrechnung.....	32

# Wirtschaftsplan der Südwestfalen-IT für das Wirtschaftsjahr 2020

Hemer, den 11.12.2019

Entwurf aufgestellt:

Dr. Neubauer      Coenen  
Geschäftsführer    Geschäftsführer

Entwurf festgestellt:

Gemke  
Verbandsvorsteher

## 1. Auf- und Feststellungsvermerk

### Wirtschaftsplan der Südwestfalen-IT für das Wirtschaftsjahr 2020

Nach § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.79 (GV NRW S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.02.2018 (GV NRW S.90), in Verbindung mit § 53 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.02.2018 (GV NRW S. 90) und den §§ 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644, ber. 2005, GV NRW S. 15) zuletzt geändert durch VO vom 08.07.2016 (GV.NRW. S. 559) sowie § 17 der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Südwestfalen-IT“ in der Neufassung vom 19.12.2017 hat die Verbandsversammlung am 11.12.2019 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen.

#### §1

Für das Wirtschaftsjahr 2020 werden

im Erfolgsplan	die Erträge auf	42.128.000	Euro
	die Aufwendungen auf	43.032.000	Euro
im Vermögensplan	die Einnahmen auf	12.660.000	Euro
	die Ausgaben auf	12.660.000	Euro

festgesetzt.

#### §2

Die Inanspruchnahme des Eigenkapitals aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Erfolgsplan wird auf 904.000 Euro gesetzt.

#### §3

Folgende im Erfolgsplan veranschlagte Einzelansätze sind gegenseitig deckungsfähig:

1. Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen
2. Personalaufwand
3. alle übrigen Aufwendungen.

Mehrerträge aus Weiterverrechnungen sind einseitig deckungsfähig mit den Mehraufwendungen für Weiterverrechnungen.

§ 4

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 5

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 6

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, **wird auf 500.000 € festgesetzt.**

§ 7

Gemäß § 17 Verbandssatzung wird folgende Umlage festgesetzt:

Verbandsmitglieder des ehemaligen Zweckverbands KDZ Citkomm:

Kreise	974.497 EWO x 2,83 €	= 2.757.826,51 €
Städte und Gemeinden über 50.000 Einwohner	359.718 EWO x 5,17 €	= 1.859.742,06 €
Städte und Gemeinden zwischen 20.000 und 50.000 Einwohner	312.221 EWO x 5,86 €	= 1.829.615,06 €
Städte und Gemeinden unter 20.000 Einwohner	302.558 EWO x 6,14 €	= 1.857.706,12 €

Verbandsmitglieder des ehemaligen Zweckverbands KDZ Westfalen-Süd:

Kreise	412.985 EWO x 2,59 €	= 1.069.631,15 €
Städte und Gemeinden über 50.000 Einwohner	102.836 EWO x 6,62 €	= 680.774,32 €
Städte und Gemeinden zwischen 20.000 und 50.000 Einwohner	148.963 EWO x 6,49 €	= 966.769,87 €
Städte und Gemeinden unter 20.000 Einwohner	161.186 EWO x 6,65 €	= 1.071.886,90 €

Verbandsmitglieder aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis:

Städte und Gemeinden zwischen 20.000 und 50.000 Einwohner	118.529 EWO x 3,77 €	= 446.854,33 €
Städte und Gemeinden unter 20.000 Einwohner	52.960 EWO x 4,05 €	= 214.488,00 €

Für die Berechnung der Umlage wurden die Einwohnerzahlen zum 31.12.2018 herangezogen.

Hemer, den 11.12.2019

Vorsitzender der  
Verbandsversammlung

Schriftführer/-in der  
Verbandsversammlung

## 2. Vorbericht

In Anlehnung an § 14 der Eigenbetriebsverordnung hat die Südwestfalen-IT vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Der Erfolgsplan muss alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten (§ 15 EigenbetriebsVO). Der Vermögensplan muss gem. § 16 EigenbetriebsVO mindestens enthalten:

- a) alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen und aus der Kreditwirtschaft ergeben,
- b) die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Die Stellenübersicht hat die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen zu enthalten. Entgegen § 17 EigenbetriebsVO werden neben den Angestellten auch die Beamten in der Stellenübersicht aufgeführt, da die Beamtenstellen nicht in den Stellenplänen der Verbandsmitglieder geführt werden können.

Die einzelnen Positionen des Erfolgsplans sind erläutert, insbesondere die Veränderungen zum Vorjahr.

### 3. Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes 2020 lt. Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Erträge 2020 2019

Umsatzerlöse	41.409.000	40.105.000
Sonstige betriebliche Erträge	417.000	275.000
Erträge aus Beteiligungen	302.000	112.000
Zinserträge	0	0
Gesamt	<b><u>42.128.000</u></b>	<b><u>40.492.000</u></b>

#### Aufwendungen 2020 2019

Aufwendungen für bezogene Waren	493.000	362.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.247.000	18.144.000
Vergütung und Besoldung	10.234.000	9.707.000
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.806.000	5.259.000
Abschreibungen	4.481.000	4.651.000
Sonstige betriebl. Aufwendungen	3.553.000	2.750.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	162.000	175.000
Kapitalertragsteuer mit Solidaritätszuschlag	53.000	17.000
Sonstige Steuern	3.000	3.000
Gesamt	<b><u>43.032.000</u></b>	<b><u>41.068.000</u></b>

Fehlbetrag / Überschuss	<b>-904.000</b>	-576.000
-------------------------	-----------------	----------

#### 4. Erfolgsplan

##### Erträge

2020

2019

Bezeichnung	Ansätze in €	Ansätze in €
Umlage	12.755.000	11.906.000
Umlage kommunale Dritte	482.000	725.000
Anwendungssoftware	16.855.000	16.366.000
iWAN-Netz	536.000	617.000
Leasing	630.000	503.000
Dienstleistungen	5.190.000	5.214.000
Organschaft	1.227.000	1.247.000
sonstige Erträge	4.453.000	3.914.000
Zinserträge	-	-
<b>Summe</b>	<b>42.128.000</b>	<b>40.492.000</b>

##### Aufwendungen

2020

2019

Bezeichnung	Ansätze in €	Ansätze in €
Aufwendungen für bezogene Waren	493.000	362.000
bezogene Leistungen Organschaft	6.449.000	5.780.000
bezogene Leistungen Hardware/Software	7.558.000	7.721.000
bezogene Leistungen iWAN/Netz	410.000	545.000
Bezogene Leistungen Leasing	627.000	503.000
sonstige bezogene Leistungen	3.203.000	3.595.000
Besoldung	2.226.000	2.050.000
Vergütung	8.008.000	7.658.000
Versorgung	1.717.000	1.739.000
ZVK-Beiträge	611.000	579.000
AG-Anteil zur Sozialversicherung	1.476.000	1.401.000
Zuführung Rückstellung Pensionsverpflichtungen	1.090.000	876.000
sonstige Personalaufwendungen	912.000	665.000
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	2.272.000	2.460.000
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.578.000	1.606.000
Abschreibungen auf Gebäude	631.000	585.000
Gebäudeaufwendungen	1.104.000	1.006.000
Post/Telefonaufwendungen	74.000	80.000
Marketing	30.000	35.000
sonstige Aufwendungen	2.401.000	1.647.000
Zinsen	162.000	175.000
<b>Summe</b>	<b>43.032.000</b>	<b>41.068.000</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-904.000</b>	<b>-576.000</b>

## 5. Vermögensplan

### Mittelherkunft

2020

2019

erwirtschaftete Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände	3.850.000	4.066.000
Abschreibungen Gebäude	631.000	585.000
liquide Mittel	8.179.000	6.585.000
Gesamt	<b>12.660.000</b>	<b>11.236.000</b>

### Mittelverwendung

2020

2019

Erwerb sonstige Anlagen	492.000	189.000
Erwerb von Hard- und Software	5.043.000	7.094.000
Richtfunk/Breitbandnetz	1.280.000	3.100.000
Gebäude	1.770.000	25.000
<i>-davon unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien</i>	<i>750.000</i>	
Finanzanlagen (kvw Münster)	3.266.000	
Tilgung von Krediten	809.000	828.000
Gesamt	<b>12.660.000</b>	<b>11.236.000</b>

## 6. Erläuterungen zum Erfolgsplan

### 6.1. Erträge

#### 6.1.1. Umlage

Die Umlage 2020 für die Verbandsmitglieder richtet sich nach der Größe der Kommunen und der Zugehörigkeit zu dem Verbandsgebiet der ehemaligen Zweckverbände. Zum 01.01.2020 ist ein Beitritt der folgenden Kommunen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis (RBK) zu dem Zweckverband geplant:

- Burscheid
- Leichlingen
- Wermelskirchen
- Kürten
- Overath
- Rösrath
- Odenthal.

Nach den Bestimmungen des §18 der Satzung der Südwestfalen-IT werden die Versorgungslasten nach Altfällen und Aufwendungen für die aktiven Beamten aufgeteilt.

Die neuen Verbandsmitglieder tragen die Versorgungslasten nur für die aktiven Beamten.

Die Beteiligung der Stadt Schwerte an der Umlage ist entsprechend eingeplant.

Außerdem haben folgende Komponente Auswirkung auf die Erhöhung der Umlage für die Verbandsmitglieder:

- Erhöhung der Kosten bei Vorlieferanten für die Kernprodukte
- **Das Budget für die Verbandsprojekte wurde auf 1.000.000 € begrenzt**
- Finanzierung des OpenData-Portals
- Aufstockung des Personals für E-Government- Aufgaben
- Höhere Versorgungslasten
- Umstellung des Verfahrens für KFZ-Wesen
- Höhere Kosten für die ISMS-Zertifizierung

#### 6.1.2. Anwendungssoftware

Die Veränderung zum Vorjahresplanung resultiert aus der Verschiebung der Erlöse der RBK-Kommunen in die Umlage.

Außerdem sind Mehrerlöse im Bereich Finanzwesen geplant. Die Umstellung auf das neue Finanzwesen ist abgeschlossen. Es werden Erlöse für die Zusatzmodule und laufende Leistungen geplant.

Insgesamt nimmt die Südwestfalen-IT in diesem Bereich für 2020 keine pauschale Preiserhöhung vor. Lediglich Lieferantenpreiserhöhungen werden über die Produktpreise an die Kunden weitergegeben.

#### 6.1.3. iWAN-Netz

In diesem Ansatz ist das Entgelt für individuelle Leistungen im Bereich iWAN-Netz geplant.

#### 6.1.4. Leasing

Für das Haushaltsjahr 2020 ist mit einer Erhöhung der Erlöse aus dem Leasing für Verbandsmitglieder zu rechnen. Analog dazu steigen auch die Aufwendungen für Leasing.

### 6.1.5. Dienstleistungen

Die Erträge aus Dienstleistungen wurden konservativ geplant und beinhalten keine Preiserhöhung der Stunden- sowie Tagessätze. Insgesamt wird für die Südwestfalen-IT mit fast dem gleichen Volumen der abgerufenen Dienstleistungen geplant.

Die größten Abweichungen zum Vorjahr fallen auf die Bereiche:

- Schulen +200.000 €
- Einwohnerwesen – 82.000 €
- Finanzwesen -119.000 €
- Gemeinsame APC Beschaffung +80.000 €

### 6.1.6. Erträge im Rahmen der Organschaft

Durch die Personal- und Sachmittelgestellung gegenüber der Tochtergesellschaft SIT GmbH sind folgende Erträge geplant:

Personalleistungen	262.000 €
Sachleistungen	<u>965.000 €</u>
insgesamt	<u>1.227.000 €.</u>

### 6.1.7. Restliche Erträge

Hier sind folgende Erträge berücksichtigt:

- Hosting 361.000 €
- Erträge aus Weiterverrechnung (Weiterverrechnung von Lizenzen) 425.000 €
- Abrechnung SC-OWI (s. auch Aufwand) 390.000 €
- Erstattung finanzierte Hard- und Software 1.480.000 €
- Miete SIT GmbH 300.000 €
- Erträge aus der Gewinnausschüttung der SIT GmbH 302.000 €
- Breitbandnutzung 450.000 €
- Erstattung der Kosten für Penetrationstest 220.000 €
- Übrige Erträge 525.000 €

### 6.1.8. Zinserträge

Für das Jahr 2020 sind keine Zinserträge geplant.

## 6.2. Aufwendungen

### 6.2.1. Aufwendungen für bezogene Waren einschl. solcher zur Weiterverrechnung

Unter der Position „Aufwendungen für bezogene Waren“ wurden Aufwendungen für Hard- und Software zur Weiterverrechnung, für Druckleistungen (kein Massendruck), Material für Schulungskosten und sonstiges Material geplant. Die Höhe dieser Aufwendungen kann stark schwanken, wird aber durch entsprechende Erträge gedeckt.

### 6.2.2. Bezogene Leistungen im Rahmen der Organschaft (Personalleistungen) mit SIT GmbH

Ein Großteil der Mitarbeiter der Tochtergesellschaft SIT GmbH wird bei den Projekten des Zweckverbands eingesetzt. Die Verrechnung der Leistungen erfolgt nach Stunden oder Pauschal. Für das Jahr 2020 sind die Aufwendungen um 669.000 € höher als 2019 geplant. Die größte Abweichung

ist durch die geplanten Projekte im Bereich Schulen verursacht. Entsprechende Erlöse sind in der Planung berücksichtigt. Sollten nicht alle Projekte umgesetzt werden, werden sich die IST-Zahlen sowohl bei den Erlösen als auch bei den Aufwendungen verändern.

### 6.2.3. Bezogene Leistungen für die Wartung, Miete von Software und Hardware

In diesem Ansatz sind Wartungs- und Mietkosten für die Anwendungs- und Systemsoftware und **Hardware enthalten. Die Aufwendungen sinken im Vergleich zum Vorjahr um rund 503.000 €.** Die Ursache daran liegt vor allem an der Änderung der Finanzierung der Kosten für den Ausbau des Breitbandnetzes. Hier waren Mieten für Hard- und Software **in Höhe von rund 440.000 € geplant.** Die aktuelle Planung sieht vor, dass die Südwestfalen-IT langfristige Mietverträge für die Leitungen abschließt und Baukostenzuschüsse leistet. Diese Positionen sind unter den übrigen Aufwendungen zusammengefasst.

### 6.2.4. Bezogene Leistungen für iWAN / Richtfunk

Der Planansatz sinkt gegenüber dem Vorjahr um 135.000 €. Hier wurden unter anderem Vertragsänderungen mit den Lieferanten vorgenommen und Verträge, die auf Grund der Fusion überflüssig wurden, gekündigt.

### 6.2.5. Sonstige bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für sonstige Leistungen sinken um 392.000 € im Vergleich zum Vorjahr. Die größten Differenzen entfallen überwiegend auf folgende Bereiche:

- Enaio Dienstleistungen vom Hersteller Optimal Systems - 210.000 €
- Einwohnerwesen - 352.000 €
- Höhere Kosten für die ISMS-Zertifizierung + 200.000 €

### 6.2.6. Vergütung

Der Ansatz 2020 berücksichtigt:

- Teilauflösung der Rückstellungen für Altersteilzeit
- Leistungsentgelt
- Tarifveränderungen Ø +1,06% zum 01.03.2020
- Veränderungen im Stellenplan

Personalkosten für neue Stellen wurden mit einem Betrag für 6 Monate angesetzt, da nicht alle Stellen sofort im Januar besetzt werden.

### 6.2.7. Besoldung

Der Ansatz für Besoldung berücksichtigt unter anderem die Tarifierhöhung um 3,2% zum 01.01.2020.

### 6.2.8. Versorgung und Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen

Der Ansatz für die Versorgungskassenbeiträge beruht auf der Abschlagszahlung 2019 der kww Münster. Geplant werden **hier insgesamt 1.717.000 €.**

Die Höhe der Veränderung der Rückstellung für Pensionslasten basiert auf der Prognose der kww Münster und einem auf Erfahrungswert begründeten Aufschlag von 1% der Gesamtsumme der Pensionsrückstellung aus dem letzten Jahresabschluss. Hier wurden auch die Tarifanpassungen für die Jahre 2019 und 2020 berücksichtigt.

### 6.2.9. Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Beiträge zur Zusatzversorgung

Die Tarifänderungen der Beträge für die Vergütung und die gesetzlichen Änderungen wurden bei der Ermittlung der Ansätze für den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung berücksichtigt.

### 6.2.10. Sonstige Personalaufwendungen

Unter den sonstigen Personalaufwendungen sind die Ansätze für die Beihilfen, Rückstellungen für Beihilfen und die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung enthalten. Die Steigerung um 247.000 € betrifft überwiegend den Bereich der Beihilfen.

### 6.2.11. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Die Abschreibungen für Software wurden aufgrund der Abschreibungsvorausschau sowie der in 2020 geplanten Anschaffungen kalkuliert.

### 6.2.12. Abschreibungen auf Sachanlagen

Der Ansatz 2020 für die Abschreibungen auf Sachanlagen wurde ebenfalls aufgrund der Abschreibungsvorschau und der geplanten Anschaffungen ermittelt.

### 6.2.13. Abschreibungen Gebäude

Die Abschreibungen für das Gebäude in Hemer und das Rechenzentrum in Siegen sind mit einem Betrag von 631.000 € um 46.000 € höher als 2019 geplant.

### 6.2.14. Gebäudeaufwendungen

Der Anstieg der Gebäudekosten um rund 98.000 € ist auf die Vorbereitungsmaßnahmen zur Dachsanierung und Erweiterung der Büroflächen zurück zu führen. Außerdem ist hier eine leichte Erhöhung der Strompreise berücksichtigt.

### 6.2.15. Übrige Aufwendungen

Der Ansatz für 2020 erhöht sich um 754.000 €. Unter dieser Position sind die Baukostenzuschüsse, Mieten und sonstige Kosten für das Breitbandnetz mit einem Betrag von 895.000 € enthalten. Für die Nachvollziehbarkeit werden dabei die Mieten für das Breitbandnetz auf einem gesonderten Konto, das bereits eingerichtet wurde, erfasst. Darüber hinaus ist eine Differenzierung über den für das Breitbandnetz eingerichteten Kostenträger möglich.

Die übrigen Aufwendungen wie Post- und Fernsprechgebühren, Marketing, Fahrzeuge, Reisekosten, Lehrgangskosten, Versicherung, Beratungskosten, Steuern sinken gegenüber 2019 um insgesamt 141.000 €.

## 6.3. Jahresergebnis

Das negative Jahresergebnis von -904.000 € resultiert aus der Differenz zwischen Erlösen und Aufwendungen für das Breitbandnetz und ist, laut Beschluss der Gremien, aus der Eigenkapitalrücklage der ehemaligen KDVZ Citkomm zu decken.

## 7. Erläuterungen zum Vermögensplan

### 7.1. Mittelherkunft

#### 7.1.1. Erwirtschaftete Abschreibungen

Die Abschreibungen für Softwarelizenzen, Hardware, Büroausstattung und sonstige Güter des **Anlagenvermögens belaufen sich voraussichtlich auf 3.850.000 €.**

Für die Abschreibung der Gebäude wird mit einem Betrag von **insgesamt 631.000 € geplant.**

Die Abschreibungen berücksichtigen die laufenden Abschreibungen für die Investitionen aus den Vorjahren und die Abschreibungen für die im Jahr 2020 geplanten Zugänge.

### 7.2. Mittelverwendung

#### 7.2.1. Erwerb von sonstigen Anlagen des Anlagevermögens

Unter dieser Position sind Umbauarbeiten und Ausstattung der weiteren Arbeitsplätze an beiden Standorten sowie Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern geplant.

#### 7.2.2. Erwerb von Hard- und Software

Der Ansatz in Höhe von **5.043.000 €** berücksichtigt:

- Beschaffung von Softwarelizenzen für Kunden (unter anderem Lizenzen für weitere Anwender und Module im Bereich MACH sowie newsystem kommunal, neues Kfz-Wesen, Doxis-Lizenzen, Enaio-Lizenzen) **insgesamt 2.373.000 €**
- Ersatzbeschaffung Hard- und Software für den internen Gebrauch **214.000 €**
- Software für das Rechenzentrum (unter anderem MSSQL-Server-Lizenzen, Oracle-Lizenzen, Firewall für Kundenbereiche, TSM-Lizenzen, revisionssicherer Speicher, Virens Scanner) **insgesamt 710.000 €**
- Hardware für das Rechenzentrum **insgesamt 1.246.000 €**
- Ausbau LWL-Ring **500.000 €** für die Kunden Stadt Siegen und Kreis Siegen-Wittgenstein.

#### 7.2.3. Richtfunk/Breitband

Der Ansatz betrifft Investitionen für den Breitbandnetzausbau im Verbandsgebiet der ehemaligen KDZ Citkomm.

#### 7.2.4. Gebäude

Für das Jahr 2020 ist die Dachsanierung mit einem Betrag von **1.020.000 € geplant.**

Hier wurde auch ein Ausbau des Dachgeschosses in Hemer für zusätzliche Büroflächen in Höhe von **750.000 € berücksichtigt.** Diese Investition wird nur unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien durchgeführt.

#### 7.2.5. Finanzanlagen

Hier ist eine Einzahlung in eine Versorgungsrücklage bei der kww in Münster zur Deckung der zukünftigen Pensionszahlungen geplant.

### 7.2.6. Tilgung von Krediten

Der Betrag von insgesamt 809.000 € setzt sich aus den Rückzahlungen der Darlehen für das Gebäude in Hemer und für das Rechenzentrum in Siegen sowie für den inneren Blitzschutz Siegen zusammen.

## 8. Stellenplan

TEIL A: BEAMTETE					
Beamte / Laufbahngruppe / Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr (2020)	Zahl der Stellen im Vorjahr (2019)	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2019	Erläuterungen / Vermerk	
Laufbahngruppe 2 Einstiegsamt 2	B 3	1	1	1	
	A 16	1	1	0	
	A 15	3	3	3	
	A 14	3	4	3	Umgewandelt in E 9b
	A 13	2	4	2	1 Austritt, 1 umgewandelt in E 9b
Laufbahngruppe 1 2Einstiegsamt 1	A 13	6	8	7	1 Austritt, 1 umgewandelt in E 9b
	A 12	15	18	17	3 Austritte
	A 11	4	3	3	
	A 10	1	1	0	
LBG 1	A 9	1	1	1	
	A 8	1	1	1	
<b>SUMME:</b>	38	45	38		

TEIL B: TARIFLICH BESCHÄFTIGTE				
Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr (2020)	Zahl der Stellen im Vorjahr (2019)	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2019	Erläuterungen / Vermerk
Sondervertrag	1	1	1	
15	1	1	1	
14	4	3	3	
13	3	2	3	
12	14	13	13	
11	51	60	47	
10	40	32	32	
9b	7	8	8	
9a	12	8	10	
8	15	8	6	
6	3	3	1	
5	2	2	2	
Auszubildende	1	1	1	
<b>SUMME:</b>	<b>154</b>	<b>142</b>	<b>128</b>	

## 9. Erläuterungen zum Stellenplan

Der Stellenplan 2020 weist erhebliche Veränderungen zum Stellenplan 2019 auf. Im Beamtenbereich wurden mehrere unbesetzte Stellen gestrichen und durch Pensionierung frei gewordene Stellen in Beschäftigtenstellen umgewandelt oder ebenfalls gestrichen.

Im Beschäftigtenbereich hat es somit, insbesondere im Bereich der Entgeltgruppen 08 bis 10, Aufstockungen gegeben.

Hier eine Zusammenstellung:

	2019	Plan 2020
Beamte	45	38
Tariflich Beschäftigte*	142	154
Summe	187	192

\* Inklusive den Auszubildenden

Demnach ergibt sich hinsichtlich der Gesamtzahl eine Erhöhung von 5 Stellen gegenüber dem Stellenplan 2019.

Eine Ausbildungsstelle ist am Standort Siegen besetzt, am Standort Hemer wird seit 2013 die Ausbildung in der Tochtergesellschaft durchgeführt.

### 9.1. Beamte

#### Besoldungsgruppe A 12

Drei Stellen der Besoldungsgruppe A 12 wurden nach der Pensionierung bzw. nach dem Austritt der Stelleninhaber/innen gestrichen.

#### Besoldungsgruppe A 13 (Laufbahngruppe 2.1)

Eine Stelle der Besoldungsgruppe A 13 wurden nach dem Weggang des Stelleninhabers gestrichen. Eine Stelle der Besoldungsgruppe A 13 wurde in eine Tarifbeschäftigtenstelle EG 9a umgewandelt.

#### Besoldungsgruppe A 13 (Laufbahngruppe 2.2)

Eine Stelle der Besoldungsgruppe A 13 wurden nach dem Weggang der Stelleninhaberin gestrichen. Eine Stelle der Besoldungsgruppe A 13 wurde in eine Tarifbeschäftigtenstelle EG 9a umgewandelt.

#### Besoldungsgruppe A 14 (Laufbahngruppe 2.2)

Eine Stelle der Besoldungsgruppe A 14 wurde in eine Tarifbeschäftigtenstelle EG 9a umgewandelt.

### 9.2. Beschäftigte

Die Reduzierung der Beamtenstellen hat eine entsprechende Aufstockung im Beschäftigtenbereich zur Folge.

Des Weiteren wurden für die Bereiche E-Government, DMS und citkoPortal mehrere Stellen für das Jahr 2020 eingeplant. Es handelt sich in erster Linie um Projektleitungen (Entgeltgruppe 11), Projektmitarbeiter/Innen (Entgeltgruppe 10) und Entwickler/Innen (Entgeltgruppen 9a bis 10). Hinzu kommen Mitarbeiter/Innen im Support (Entgeltgruppe 8).

Im Verwaltungsbereich soll eine Stelle (E 14) mit einem Volljuristen besetzt werden.

In die neu gebildete Personalabteilung wurden zwei Mitarbeiterinnen in Entgeltgruppe 9a eingestellt. Diese Stellen wurden durch Umwandlung von Beamtenstellen generiert.

## 10. Finanzplan

Erträge	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	40.105.000	41.409.000	41.265.000	42.510.000	44.162.000
Sonstige betriebliche Erträge	275.000	417.000	417.000	417.000	421.000
Erträge aus Beteiligungen	112.000	302.000	107.000	80.000	75.000
Zinserträge	0	0	0	0	0
<b>gesamt</b>	40.492.000	42.128.000	41.789.000	43.007.000	44.658.000
<b>Aufwendungen</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Aufwendungen für bezogene Waren	362.000	493.000	460.000	660.000	330.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.144.000	18.247.000	18.521.000	18.852.000	19.170.000
Vergütung und Besoldung	9.707.000	10.234.000	10.461.000	10.565.000	10.670.000
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.259.000	5.806.000	5.864.000	5.922.000	5.981.000
Abschreibungen	4.651.000	4.481.000	4.033.000	4.337.000	4.690.000
Sonstige betriebl. Aufwendungen	2.750.000	3.553.000	3.661.000	3.659.000	3.681.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	175.000	162.000	148.000	136.000	122.000
Kapitalertragsteuer mit Solidaritätszuschlag	17.000	53.000	16.000	12.000	11.000
Sonstige Steuern	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>gesamt</b>	41.068.000	43.032.000	43.167.000	44.146.000	44.658.000
<b>Fehlbetrag/Überschuss</b>	-576.000	-904.000	-1.378.000	-1.139.000	0

## 11. Erläuterungen zum Finanzplan

Die Planzahlen für die Jahre 2021 bis 2023 berücksichtigen keine Änderungen auf Grund des geänderten §2b des Umsatzsteuergesetzes. Die weiterhin unklare Lage der IT-Dienstleister in Bezug auf eine eventuelle Umsatzsteuerpflicht macht eine Einschätzung der finanziellen Auswirkungen zum aktuellen Zeitpunkt unmöglich.

### 11.1. Entwicklung der Erträge 2021 bis 2023

Bei der mittelfristigen Planung der Erträge sind folgende Annahmen berücksichtigt:

- Entgegen der Planung 2019 wird die Finanzierung des Breitbandnetzes über die Umlage erst ab dem Jahr 2022 geplant. Die Planung sieht vor, dass alle betroffenen Verbandsmitglieder bis Ende 2020 an das Netz angeschlossen sind. Ab 2021 bis zum vollständigen Verbrauch der Rücklage sind keine Erlöse für die Breitbandnutzung geplant.
- Die Erlöse aus der Nutzung der Anwendungen sind mit einer Steigerung von 1% pro Jahr geplant.
- Bei den Dienstleistungen wurden die wachsenden Umsätze in den Bereichen Schulen und E-Government berücksichtigt. Die Dienstleistungen aus den Projekten im Finanzwesen werden sinken.

### 11.2. Entwicklung der Aufwendungen 2021 bis 2023

Nach den Orientierungsdaten 2020-2023 für die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW wurde bei den Personal- und Sachkosten mit einer jährlichen Erhöhung um jeweils 1% geplant.

Die Aufwendungen für das Breitbandnetz übersteigen in den nächsten Jahren die geplanten Erlöse. Das negative Ergebnis in diesem Bereich soll laut den Gremienbeschlüssen aus der Eigenkapitalrücklage der ehemaligen KDZ Citkomm gedeckt werden.

## 12. Investitionsprogramm

Mittelherkunft	2019	2020	2021	2022	2023
erwirtschaftete Abschreibungen	4.066.000	<b>3.850.000</b>	3.357.000	3.661.000	4.014.000
Abschreibung Gebäude	585.000	<b>631.000</b>	676.000	676.000	676.000
liquide Mittel	6.585.000	<b>8.179.000</b>	1.627.000	1.346.000	973.000
Kreditaufnahme	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>gesamt</b>	11.236.000	<b>12.660.000</b>	5.660.000	5.683.000	5.663.000

Mittelverwendung	2019	2020	2021	2022	2023
Erwerb sonstige Anlagen	189.000	<b>492.000</b>	200.000	200.000	200.000
Erwerb von Hard- und Software	7.094.000	<b>5.043.000</b>	4.600.000	4.650.000	4.670.000
Breitband	3.100.000	<b>1.280.000</b>	0	0	0
Gebäude	25.000	<b>1.770.000</b>	5.000	5.000	5.000
<i>-davon unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien</i>	0	<i>750.000</i>	0	0	0
Finanzanlagen	0	<b>3.266.000</b>	0	0	0
Tilgung von Krediten	828.000	<b>809.000</b>	855.000	828.000	788.000
<b>gesamt</b>	11.236.000	<b>12.660.000</b>	5.660.000	5.683.000	5.663.000

Die Investitionen werden durch liquide Mittel finanziert. Ein negativer Betrag bedeutet eine Zuführung zur Liquidität.

## 13. Jahresbericht der SIT GmbH zum 31.12.2018

### 13.1. Bilanz

	Passivseite		Aktivseite	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00		
II. Gewinnvortrag	350.000,00	350.000,00		
III. Jahresüberschuss	625.263,72	430.247,47		
	<u>1.225.263,72</u>	<u>1.030.247,47</u>		
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	106.273,09	108.520,00		
2. Sonstige Rückstellungen	482.179,03	279.715,97		
	<u>588.452,12</u>	<u>388.235,97</u>		
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00		
2. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.127,36	107.577,81		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	73.771,60	419.235,91		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	149.935,77	55.572,76		
	<u>260.834,73</u>	<u>582.386,48</u>		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	2.460,00	3.690,00		
	<u>2.077.010,57</u>	<u>2.004.559,92</u>		
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.069,27	25.898,88		
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.172,05	105.715,14		
	<u>103.241,32</u>	<u>131.614,02</u>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	379.361,61	652.041,98		
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.786,92	5.162,15		
	<u>382.148,53</u>	<u>657.204,13</u>		
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.589.243,10	1.215.495,52		
	<u>1.971.391,63</u>	<u>1.872.699,65</u>		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	2.377,62	246,25		
	<u>2.077.010,57</u>	<u>2.004.559,92</u>		

### 13.2. Gewinn- und Verlustrechnung

	2018 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	7.005.988,19	6.375.647,44
2. Sonstige Betriebliche Erträge	9.480,98	23.752,45
	<u>7.015.469,17</u>	<u>6.399.399,89</u>
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.220.845,14	1.455.913,23
<b>4. Rohergebnis</b>	<b><u>5.794.624,03</u></b>	<b><u>4.943.486,66</u></b>
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	3.605.086,18	3.248.341,73
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	710.812,53	632.978,57
	<u>4.315.898,71</u>	<u>3.881.320,30</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	31.545,61	39.871,47
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	540.737,13	383.205,62
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b><u>906.442,58</u></b>	<b><u>639.089,27</u></b>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>11. Ergebnis vor Steuern</b>	<b><u>906.442,58</u></b>	<b><u>639.089,27</u></b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	281.178,86	208.509,80
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b><u>625.263,72</u></b>	<b><u>430.579,47</u></b>
14. Sonstige Steuern	0,00	332,00
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b><u>625.263,72</u></b>	<b><u>430.247,47</u></b>

### 13.3. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

SIT GmbH, Hemer

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

##### I. Grundlagen des Unternehmens

###### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die SIT GmbH (SIT) ist ein kommunales Unternehmen. Alleiniger Gesellschafter ist seit dem 01.01.2018 der kommunale Zweckverband Südwestfalen IT. Die GmbH übernimmt im Unternehmensverbund den Vertrieb und das Marketing außerhalb des Verbands und hält hier sämtliche Kundenverträge. Die Geschäftstätigkeit ist auf Unternehmen des öffentlichen Rechts in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt. Im Wesentlichen ist die SIT in NRW tätig.

Als öffentlicher IT Dienstleister umfasst das Geschäft der SIT Dienstleistungen und Produkte auf dem Gebiet der Informationstechnik. Hier geht das Spektrum von der Vermittlung von Betriebsleistungen bis hin zu IT-Beratung und Integrationsleistungen. In der Hauptsache tritt die SIT in den letzten Jahren als Personaldienstleister im Unternehmensverbund auf. Sie reagiert flexibel auf akute Bedarfe und stellt Fachleute vom Markt ein bzw. bildet junge Menschen aus. Das in der GmbH vorgehaltene Personal deckt zum einen den Bedarf der GmbH für das eigene Geschäft ab, zum anderen dient es dem Aufbau neuer Geschäftsfelder im Verband sowie der Versorgung des Verbandes mit kurz- und mittelfristigen Personalbedarfen.

Die wichtigsten Leistungsbereiche der SIT GmbH sind:

- Verkauf von Betriebs- von Verfahrenslösungen für kommunale Aufgaben,
- die Beratung und Einführung von kommunalen Fachverfahren,
- die Durchführung von Projekten im IT-Umfeld,
- Beratung und Integration im Umfeld von E-Government
- die Beratung und Unterstützung der Kommunen bei der Digitalisierung.

###### 2. Forschung und Entwicklung

Die SIT hat keine Forschungsprojekte. Zur Risikominimierung wird das Portfolio der Muttergesellschaft genutzt.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Geschäftsverlauf und Lage

In der Wirtschaftsplanung 2018 war für die SIT ein Gewinn von TEUR 160,0 vorgesehen. Die SIT schließt die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 mit einem Jahresüberschuss von EUR 625.263,72. Das gute Ergebnis wurde zu einem großen Teil durch den besseren Verlauf im Bereich der Personalgestaltung bestimmt. Aufgrund des höheren Beratungsbedarfs im Verband sowie durch das starke Wachstum im Bereich der Schul-IT wurden mehr Ressourcen im Unternehmensverbund verrechnet. Am externen Markt konnte das Projektgeschäft im Bereich E-Government stabilisiert und ausgebaut werden sowie zusätzliche Kunden im Verfahrensbetrieb gewonnen werden. Bei einem geplanten Umsatzvolumen von TEUR 5.495,0 wurden Mehrerträge in Höhe von TEUR 1.520,4 erzielt. Dem stehen um TEUR 773,9 höhere Aufwendungen entgegen.

### 2. Ertragslage

Das Betriebsergebnis hat sich im Berichtsjahr um TEUR 267,3 im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Maßgebend dafür waren die sinkenden Aufwendungen für bezogene Leistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 630,3 gestiegen.

### 3. Finanzlage und Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote beträgt 59,0 %.

Die Gesellschaft hat keine langfristigen Verbindlichkeiten.

Seit 2005 stellt sich die Entwicklung der Jahresergebnisse wie folgt dar:

	SIT GmbH
2005	<b>138.737,34 €</b>
2006	<b>87.260,36 €</b>
2007	<b>2.449,80 €</b>
2008	<b>151.828,97 €</b>
2009	<b>154.257,18 €</b>
2010	<b>174.101,83 €</b>
2011	<b>137.646,80 €</b>
2012	<b>104.723,51 €</b>
2013	<b>152.119,34 €</b>
2014	<b>260.125,09 €</b>
2015	<b>172.874,02 €</b>
2016	<b>206.647,52 €</b>
2017	<b>430.247,47 €</b>
2018	<b>625.263,72 €</b>
Gesamt	<b><u>2.798.282,95 €</u></b>

Der Jahresüberschuss 2018 wird nach Steuern in Höhe des ursprünglichen Planansatzes von TEUR 160,0 EUR an die Gesellschafterin ausgezahlt. Der darüber hinaus gehende Betrag wird in das Eigenkapital übernommen.

Aus der Bilanz ergeben sich folgende wesentliche Kennzahlen zur Finanz- und Vermögenslage (Angaben jeweils in Tausend €, Vorjahreszahlen in Klammern):

- Anlagevermögen: TEUR 103 (TEUR 132), entspricht rd. 5 (7) % der Bilanzsumme
- Liquide Mittel: TEUR 1.589 (TEUR 1.215), entspricht rd. 77 (61) % der Bilanzsumme
- Investitionen insgesamt: TEUR 3 (TEUR 9)
- Abschreibungen insgesamt: TEUR 32 (TEUR 40)

Die Investitionen wurden vollständig durch Abschreibungen finanziert.

Setzt man die Umsatzerlöse (TEUR 7.006) und die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 9) in Höhe von insgesamt TEUR 7.015 in das Verhältnis zu den Aufwendungen für Material und für Personal, ergeben sich folgende Kennzahlen:

Aufwendungen für Personal	TEUR 4.316 = 61,5 % (TEUR 3.881 = 60,7 %)
Aufwendungen für Material	TEUR 1.221 = 17,4 % (TEUR 1.456 = 22,8 %)

#### **4. Gesamtaussage**

Die finanzielle Entwicklung der SIT GmbH wird durch die Ausrichtung auf kommunale Kunden wesentlich durch die allgemeine Finanzlage der Kreise, Städte und Gemeinden beeinflusst. Die weiterhin steigenden Einnahmen bei den Kommunen führte in 2018 zu einer höheren Nachfrage nach IT-Dienstleistungen und Investitionen im Bereich IT. Hinzu kommt, dass Anforderungen an die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen immer größer werden. Ganz deutlich hat sich das in 2018 bereits im Bereich der Schul-IT und im Bereich E-Government gezeigt. Das erste Quartal 2019 zeigt, dass sich dieser Trend weiter fortsetzt. Die SIT sieht für die nächsten Jahre große Chancen für weiteres Wachstum.

Die Liquidität der SIT war im Jahr 2018 ganzjährig gesichert, gleiches gilt für das Jahr 2019 bis zum Berichtszeitpunkt. Die Aufnahme von Kassenkrediten war nicht notwendig.

Die Geschäftsführung ist mit der Umsatz- und Ergebnisentwicklung zufrieden.

### **III. Prognosebericht**

Durch die fortschreitende Digitalisierung in der Kommunalverwaltung steigen die Erfordernisse der Kommunen in neue IT-Strukturen zu investieren. Hier sieht die SIT ihre Chance das Geschäft zu stabilisieren und auszubauen. Leistungsangebote im Bereich der Schul-IT oder im Umfeld der Bürgerdienste werden in den nächsten Jahren stärker nachgefragt. Hinzu kommt, dass mit der zunehmenden Digitalisierung auch die Anforderungen an IT-Sicherheit und Datenschutz weiter steigen. Auch hier sieht die SIT ein Betätigungsfeld.

Die Herausforderung sieht die SIT in der Sicherstellung der Leistungsfähigkeit bei steigender Nachfrage. Ein hohes Augenmerk liegt daher auf der Sicherstellung gleichbleibender Qualität der Leistung und der Rekrutierung guter IT-Mitarbeiter.

#### IV. Chancen- und Risikobericht

Aufgrund der Kundenstruktur der SIT (Kommunen, öffentliche Einrichtungen) ist ein Risiko durch insolvenzbedingte Ausfälle nicht gegeben. Es bestehen langjährige Kundenbeziehungen.

Durch die steigenden Anforderungen im kommunalen IT Markt sieht die SIT auch künftig einen positiven Geschäftsverlauf. Die Kombination von kommunalen Know How, IT-Fachwissen und der bestehenden Nähe zu den kommunalen Kunden wird in der Zukunft immer bedeutender.

Hemer, den 12.04.2019

---

Dr. Michael Neubauer  
(Geschäftsführer)

---

Kerstin Pliquett  
(Geschäftsführerin)

---

Thomas Coenen  
(Geschäftsführer)

## 14. Jahresbericht der Citkomm assets GmbH zum 31.12.2018

### 14.1. Bilanz

<u>Aktivseite</u>	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	<u>Passivseite</u>
	€	€	€	€	
<b>A. Anlagevermögen</b>	0,00	0,00	<b>A. Eigenkapital</b>		
			I. Gezeichnetes Kapital		
			25.000,00	25.000,00	
			II. Gewinnvortrag		
			-19.315,65	-16.981,75	
<b>B. Umlaufvermögen</b>			III. Jahresüberschuss		
I. Vorräte	0,00	0,00	-1.535,26	-2.333,90	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4.149,09	5.684,35	
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegen-	0,00	0,00			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unterr	0,00	158,99			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.069,09	8.245,36			
	8.069,09	8.404,35	1.500,00	1.500,00	
	8.069,09	8.404,35	1.500,00	1.500,00	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>B. Rückstellungen</b>		
1. aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	1. Sonstige Rückstellungen		
			1.500,00	1.500,00	
			1.500,00	1.500,00	
			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
			0,00	0,00	
			2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		
			2.420,00	1.220,00	
	8.069,09	8.404,35	8.069,09	8.404,35	

## 14.2. Gewinn- und Verlustrechnung

	2018 €	2017 €
1. Sonstige Betriebliche Erträge	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.535,26	2.333,90
3. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-1.535,26</u>	<u>-2.333,90</u>
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
5. <b><u>Jahresfehlbetrag</u></b>	<b><u>-1.535,26</u></b>	<b><u>-2.333,90</u></b>



Auszug

Jahresabschluss 2018

Südwestfalen-IT



## Südwestfalen-IT

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

## Aktiva

	31.12.2018
	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.648.859,35
2. Geleistete Anzahlungen	33.748,24
	3.682.607,59
II. Sachanlagen	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.608.187,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	807.830,83
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.226.113,22
4. Anlagen im Bau	0,00
	14.642.131,73
III. Finanzanlagen	
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.621.208,12
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	255.000,00
3. Beteiligungen	11.251,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	0,00
	1.887.459,12
	<b>20.212.198,44</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	
I. Vorräte	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.835.204,73
2. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	76.191,60
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
4. Forderungen gegen Verbandsmitglieder davon mit einer RLZ über ein Jahr: € 23.593.882,71	24.572.296,56
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.326.522,48
	31.810.215,37
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.017.393,03
	<b>41.827.608,40</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.116.821,08</b>
	<b>63.156.627,92</b>

## Passiva

	31.12.2018
	€
<b>A. Eigenkapital des Zweckverbands</b>	
I. Kapital	5.331.561,92
II. Verlustvortrag	-873.527,28
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.611.346,01
	<b>7.069.380,65</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39.395.852,00
2. Steuerrückstellungen	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.647.406,90
	<b>41.043.258,90</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.248.839,25
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.794.014,60
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.612.167,20
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	388.967,32
davon aus Steuern 356.846,11 €	
	<b>15.043.988,37</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>
	<b>63.156.627,92</b>

## Südwestfalen-IT

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018**

	<b>2018</b>
	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	36.915.455,74
2. Sonstige betriebliche Erträge	503.951,07
	<b>37.419.406,81</b>
3. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene W	423.298,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.975.747,70
	<b>14.399.046,20</b>
<b>4. Rohergebnis</b>	<b>23.020.360,61</b>
5. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	9.470.468,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.196.452,38
davon für Altersversorgung: € 2.751.337,80	
	<b>14.666.921,17</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.480.339,91
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.470.400,46
	<b>5.950.740,37</b>
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>2.402.699,07</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	430.246,60
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.181,89
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	182.401,56
<b>12. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.694.726,00</b>
13. Steuer vom Einkommen und Ertrag	81.962,99
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.612.763,01</b>
15. Sonstige Steuern	1.417,00
<b>14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>2.611.346,01</b>

## Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Sparkasse Hochsauerland Brilon	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	26.07.2019



## Sparkasse Hochsauerland

Brilon

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

der	Sparkasse Hochsauerland
Sitz	Brilon
eingetragen beim Amtsgericht	AG Arnsberg
Handelsregister-Nr.	HRA 4228

## Jahresbilanz zum 31. Dezember 2018

## Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	31.12.2017 TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		10.025.815,46		9.752
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		35.215.221,05		15.775
			45.241.036,51	25.527
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
b) Wechsel		0,00		0
			0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		7.924.435,43		20.939
b) andere Forderungen		12.004.098,77		12.093
			19.928.534,20	33.033
4. Forderungen an Kunden			1.104.122.236,42	1.085.477
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert 457.880.403,40 EUR				(459.640)
Kommunalkredite 101.195.153,03 EUR				(101.895)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00			0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 0,00 EUR				(0)
ab) von anderen Emittenten	0,00			0
darunter				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 0,00 EUR				(0)
			0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	43.187.749,36			35.201
darunter				

	EUR	EUR	EUR	31.12.2017 TEUR
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 43.187.749,36 EUR				(35.201)
bb) von anderen Emittenten	63.518.698,55			57.729
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 59.958.421,15 EUR				(54.169)
		106.706.447,91		92.930
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00		0
Nennbetrag 0,00 EUR				(0)
			106.706.447,91	92.930
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			3.821.693,90	6.492
6a. Handelsbestand			0,00	0
7. Beteiligungen			16.493.700,00	16.494
darunter:				
an Kreditinstituten 0,00 EUR				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten 0,00 EUR				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00	0
darunter:				
an Kreditinstituten 0,00 EUR				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten 0,00 EUR				(0)
9. Treuhandvermögen			1.218.060,19	1.291
darunter:				
Treuhandkredite 1.218.060,19 EUR				(1.291)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		15.746,00		31
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00		0
			15.746,00	31
12. Sachanlagen			8.462.137,51	8.884
13. Sonstige Vermögensgegenstände			1.436.224,44	1.700
14. Rechnungsabgrenzungsposten			151.603,12	163
Summe der Aktiva			1.307.597.420,20	1.272.021

**Passivseite**

	EUR	EUR	EUR	31.12.2017 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		214.402,09		715
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		290.350.447,31		311.826
			290.564.849,40	312.542
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	181.726.879,58			174.227
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	26.737.210,56			34.641
			208.464.090,14	208.868
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	532.000.982,42			469.485
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	136.388.691,87			146.063
			668.389.674,29	615.548
			876.853.764,43	824.416
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00		0
darunter:				

	EUR	EUR	EUR	31.12.2017 TEUR
Geldmarktpapiere 0,00 EUR				(0)
			0,00	0
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			1.218.060,19	1.291
darunter:				
Treuhandkredite 1.218.060,19 EUR				(1.291)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.344.317,05	1.913
6. Rechnungsabgrenzungsposten			136.204,42	116
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.592.285,00			11.238
b) Steuerrückstellungen	278.000,00			508
c) andere Rückstellungen	6.934.881,77			4.862
			19.805.166,77	16.608
8. (weggefallen)				
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			12.490.382,38	12.490
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter:				
vor Ablauf von zwei Jahren fällig 0,00 EUR				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			61.250.000,00	58.950
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		0,00		0
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	42.708.724,88			42.496
cb) andere Rücklagen	985.790,43			986
			43.694.515,31	43.481
d) Bilanzgewinn		240.160,25		213
			43.934.675,56	43.695
Summe der Passiva			1.307.597.420,20	1.272.021
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsvorträgen	25.905.945,55			37.622
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00		0
			25.905.945,55	37.622
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		52.566.795,91		41.020
			52.566.795,91	41.020

#### Gewinn- und Verlustrechnung für Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2017 TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	31.843.176,59			32.611
darunter:				
abgesetzte negative Zinsen 57.422,87 EUR				(52)
aus der Abzinsung von Rückstellungen 17.022,00 EUR				(27)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	1.724.204,19			1.574
darunter:				
abgesetzte negative Zinsen 0,00 EUR				(0)
			33.567.380,78	34.185
2. Zinsaufwendungen		12.313.390,97		13.384
darunter:				
abgesetzte positive Zinsen 32.410,87 EUR				(9)
aus der Aufzinsung von Rückstellungen 1.129.172,18 EUR				(883)
			21.253.989,81	20.801

	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2017 TEUR
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		191.280,48		248
b) Beteiligungen		444.718,26		395
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00		0
			635.998,74	643
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvorträgen			0,00	0
5. Provisionserträge	9.979.140,39			9.346
6. Provisionsaufwendungen	1.449.713,29			1.325
			8.529.427,10	8.021
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			1.122.048,70	1.084
9. (weggefallen)			31.541.464,35	30.549
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	13.037.560,10			12.511
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.845.975,17			3.244
darunter:				
für Altersversorgung 1.614.791,03 EUR				(1.110)
		16.883.535,27		15.755
b) andere Verwaltungsaufwendungen		6.850.873,90		6.644
			23.734.409,17	22.399
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			934.488,32	1.002
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			428.723,02	564
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		1.552.894,81		1.448
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00		0
			1.552.894,81	1.448
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00		0
			0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			2.300.000,00	2.850
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			2.590.949,03	2.285
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.292.891,48			2.002
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	57.897,30			70
			2.350.788,78	2.072
25. Jahresüberschuss			240.160,25	213
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			0,00	0
			240.160,25	213
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Sicherheitsrücklage		0,00		0
b) aus anderen Rücklagen		0,00		0
			0,00	0
			240.160,25	213
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Sicherheitsrücklage		0,00		0
b) in andere Rücklagen		0,00		0

	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2017 TEUR
			0,00	0
29. Bilanzgewinn			240.160,25	213

## Lagebericht 2018

### A. Grundlagen der Sparkasse

Die Sparkasse ist gemäß § 1 SpkG eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL), Münster. Sie ist beim Amtsgericht Arnsberg unter der Nummer A 4228 im Handelsregister eingetragen.

Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband, der vom Hochsauerlandkreis, den Städten Brilon, Hallenberg, Medebach, Olsberg, Winterberg und der Gemeinde Bestwig gebildet wird. Der Sparkassenzweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Brilon und ist ebenfalls Mitglied des SVWL. Satzungsgebiet der Sparkasse sind das Gebiet des Trägers sowie die angrenzenden Kreise mit Ausnahme des Märkischen Kreises sowie der Kreise Höxter und Olpe. Ferner ist die Sparkasse Mitglied des Sparkassenstützungsfonds des SVWL und wirkt über diesen aktiv und passiv an dem Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe mit.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat das institutsbezogene Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) amtlich anerkannt. Das Sicherungssystem stellt im Entschädigungsfall sicher, dass den Kunden der Sparkassen der gesetzliche Anspruch auf Auszahlung ihrer Einlagen gemäß dem EinSiG erfüllt werden kann ("gesetzliche Einlagensicherung"). Darüber hinaus ist es das Ziel des Sicherungssystems einen Entschädigungsfall zu vermeiden und die Sparkassen selbst zu schützen, insbesondere deren Liquidität und Solvenz zu gewährleisten ("diskretionäre Institutssicherung").

Die Sparkasse ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen. Daneben ist das soziale und kulturelle Engagement, u. a. durch Spenden, der Sparkasse zu nennen. Im Rahmen der Geschäftsstrategie sind die Grundsätze unserer geschäftspolitischen Ausrichtung zusammengefasst und in die operativen Planungen eingearbeitet. Die übergeordneten Ziele werden im Lagebericht im Folgenden dargestellt. Durch die zielorientierte Bearbeitung der strategischen Geschäftsfelder soll die Aufgabenerfüllung der Sparkasse über die Ausschöpfung von Ertragspotenzialen sowie Kostensenkungen sichergestellt werden. Darüber hinaus hat der Vorstand die Risikostrategie überprüft und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Die Strategien wurden mit dem Verwaltungsrat der Sparkasse erörtert und innerhalb des Hauses kommuniziert.

### B. Wirtschaftsbericht

#### 1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Jahr 2018

##### Wirtschaftsentwicklung

Die Unsicherheiten über den Fortgang der Weltkonjunktur sind aktuell groß. Bis zum Sommer 2018 expandierte die globale Produktion zwar weiterhin recht kräftig. Zuletzt haben sich aber die Aussichten spürbar eingetrübt. Ursächlich sind die zahlreichen Risiken für die Weltwirtschaft. Hierzu zählt insbesondere eine weitere Eskalation der Handelskonflikte. Zudem geben die Entwicklungen in einigen Schwellenländern Anlass zur Sorge. In Europa besteht weiterhin Unklarheit über den Brexit. Im Euro-Raum bergen die hohe Verschuldung und die politische Unsicherheit in Italien Risiken für die Stabilität der Währungsunion.

Nach der kräftigen Expansion im vergangenen Jahr schwächte sich die Konjunktur im Euro-Raum in der ersten Jahreshälfte 2018 ab. Dabei gab es Unterschiede zwischen den Mitgliedsstaaten. Während die Entwicklung in Frankreich und Italien recht schwach war, verlangsamte sich das Wachstum in Deutschland und Spanien nur geringfügig.

Der Konjunkturaufschwung in Deutschland geht in sein sechstes Jahr. Er hat allerdings an Fahrt eingebüßt. Nach 2,2 % im vergangenen Jahr liegt der Anstieg für das Jahr 2018 bei 1,6 %. Dies hat sowohl nachfrageseitige als auch angebotsseitige Gründe. Zum einen hat sich das Auslandsgeschäft im Einklang mit der Verlangsamung der Konjunktur in wichtigen deutschen Absatzmärkten abgeschwächt. Zum anderen sehen sich Unternehmen zunehmend produktionsseitigen Engpässen gegenüber, vor allem bei Arbeitskräften. Überlagert wurde dies durch Probleme in der Automobilindustrie im Zusammenhang mit der Einführung des Prüfverfahrens WLTP. Aufgrund der hohen gesamtwirtschaftlichen Bedeutung der Branche hat dies Spuren beim Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts hinterlassen. Für die Verbraucherpreisinflation zeichnet sich für 2018 mit 1,9 % eine etwas höhere Rate ab als im vergangenen Jahr (1,8%). Die Arbeitslosenquote liegt mit 5,2% unterhalb des Vorjahreswertes von 5,7 %.

Die Unternehmen am Hellweg und im Sauerland gaben ihrer wirtschaftlichen Lage und den Aussichten auf die nächsten Monate in der Herbstumfrage der Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg-Sauerland (IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland) mehrheitlich gute Noten. 90 Prozent der Befragten meldeten eine mindestens befriedigende Geschäftslage. Der IHK-Konjunkturklimaindikator, welcher die Lage- und Erwartungsurteile berücksichtigt, ist seit dem Herbst 2017 um 2 Punkte auf 119 Punkte im Herbst 2018 gefallen. Die Konjunktur hat im Laufe der letzten Monate leicht an Schwung verloren. Die Investitionsneigung ist über alle Branchen hinweg allerdings stabil. Das größte Konjunkturrisiko für die heimische Wirtschaft bleibt jedoch der Fachkräftemangel.

##### Zinsentwicklung

Die Geldpolitik der EZB stützt weiterhin die Konjunktur im Euro-Raum. Die Leitzinsen liegen seit 2016 auf historischen Tiefständen. Der Hauptrefinanzierungssatz beträgt 0,0 %, der Einlagesatz -0,4 % und der Zins der Spitzenrefinanzierungsfazilität 0,25 %. Ihre monatlichen Netto-Anleihekäufe hat die EZB zum Oktober 2018 von 30 Mrd. € auf 15 Mrd. € gesenkt. Bis Ende 2018 hat die EZB die Anleihekäufe vollständig eingestellt. Ihren Anleihebestand von rund 2.600 Mrd. € will die EZB jedoch durch Reinvestitionen vorerst erhalten.

#### 2. Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2018

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat am 27.10.2017 die finale Fassung der 5. Novelle der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) vorgelegt. Die Umsetzung in der Sparkasse erfolgte im Rahmen einer Projektorganisation. Die sich aus den MaRisk ergebenden Neuerungen wurden in der Sparkasse fristgerecht zum 31.10.2018 umgesetzt.

Im Mai 2018 trat die EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Danach wird das Recht auf Datenschutz aller Bürger europaweit gestärkt.

Nur nach vorheriger, ausdrücklicher Zustimmung dürfen Daten von Kunden verwendet werden. Die Verordnung wurde in der Sparkasse fristgerecht umgesetzt.

Zudem wurde zum 03.01.2018 die Neufassung der Finanzmarktrichtlinie MiFID II umgesetzt. Wesentliche Regelungsbereiche der Richtlinie sind u.a. Zuwendungen, Sprachaufzeichnung bei Orderteilungen und telefonische Beratungen, Produktfreigabeverfahren, Kostentransparenz.

### **3. Darstellung, Analyse und Beurteilung des Geschäftsverlaufs**

#### **3.1. Bilanzsumme und Geschäftsvolumen**

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Jahr 2018 um 35,6 Mio. EUR bzw. 2,8 % auf 1.307,6 Mio. EUR. Damit wurde die für 2018 geplante Bilanzsumme von 1.289 Mio. EUR deutlich übertroffen. Das aus Kundenaktiva, Kundenpassiva, Eventualverbindlichkeiten, unwiderruflichen Kreditzusagen und den Kundenbeständen im Wertpapiergeschäft bestehende Geschäftsvolumen erhöhte sich um 56,4 Mio. EUR oder 2,5 % auf 2.296,3 Mio. EUR.

#### **3.2. Kreditgeschäft**

Insgesamt verlief die Entwicklung der Forderungen an Kunden gemessen an bilanziellen Werten mit einem Zugang von 1,7 % oberhalb der Planung von 0,75 %. Die Darlehenszusagen belaufen sich im Jahr 2018 auf 231,0 Mio. EUR. Die Darlehenszusagen zur Finanzierung des Wohnungsbaus erhöhten sich im Gesamtjahr um 43,1 % auf 81,4 Mio. EUR. Der Strukturanteil der Kundenforderungen an der Stichtagsbilanzsumme verminderte sich auf 84,4 % (Vorjahr 85,3 %).

Der Darlehensbestand bei Privatpersonen stieg infolge der weiterhin anhaltenden Nachfrage nach langfristigen Darlehen um 11,2 Mio. EUR. Die Darlehenszusagen an private Haushalte weisen einen Anstieg von 42,7 % auf 77,9 Mio. EUR aus. Im Kreditgeschäft mit Unternehmen und Selbstständigen erhöhte sich der Darlehensbestand infolge der erhöhten Investitionsbereitschaft um 43,3 Mio. EUR. Die Darlehenszusagen stiegen um 23,6 % auf 150,9 Mio. EUR.

#### **3.3. Wertpapiereigenanlagen**

Zum Bilanzstichtag erhöhte sich der Bestand an Wertpapiereigenanlagen und Schuldscheinforderungen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 11,1 Mio. EUR auf 121,5 Mio. EUR. Hierbei war insbesondere der Anstieg der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere in Höhe von 13,8 Mio. EUR aufgrund von Neuanlagen maßgeblich. Die Bestände von Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren wurden um 2,7 Mio. EUR abgebaut. Im Neugeschäft wurden die Mittel aus dem Kundeneinlagengeschäft angelegt.

#### **3.4. Beteiligungen/Anteilsbesitz**

Der Anteilsbesitz der Sparkasse per 31.12.2018 von 16,5 Mio. EUR entfiel fast ausschließlich auf die Beteiligung am SVWL. Gegenüber dem Vorjahr hat es keine Veränderung gegeben.

#### **3.5. Geldanlagen von Kunden**

Die Sparkasse hatte für 2018 ein Wachstum bei den bilanziellen Geldanlagen von 1,5 % erwartet. Insgesamt konnten die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden jedoch um 52,5 Mio. EUR bzw. 6,4 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, da die Kunden verstärkt kurzfristig verfügbare Anlageformen bevorzugt haben.

Aktuell verfügt die Sparkasse über einen bilanziellen Einlagenbestand von 876,9 Mio. EUR. Der Bestand an Spareinlagen und der Bestand an Sparkassenbriefen ist im Jahresverlauf um 0,4 Mio. EUR bzw. 11,3 Mio. EUR zurückgegangen. Der Bestand an kurzfristigen Sicht- und Termineinlagen konnte um insgesamt 64,5 Mio. € ausgebaut werden.

Die Privatkunden erhöhten ihre bilanziellen Einlagenbestände um 48,8 Mio. EUR und die Unternehmen um 0,6 Mio. EUR.

#### **3.6. Interbankengeschäft**

Die Forderungen an Kreditinstitute reduzierten sich um 13,1 Mio. EUR auf 8,9 Mio. EUR und beinhalten bei Kreditinstituten unterhaltene Liquiditätsreserven.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verminderten sich um 22,0 Mio. EUR auf 291,8 Mio. EUR. Bei diesen Beständen handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Weiterleitungsdarlehen und Sparkassenbriefe.

#### **3.7. Dienstleistungsgeschäft**

Das Wertpapiergeschäft wurde im Jahr 2018 maßgeblich von dem grundsätzlich positiven Umfeld an den Kapital- und Aktienmärkte geprägt. Der Absatzschwerpunkt lag im Jahr 2018 im Bereich der Aktien bzw. aktienorientierten Anlagen. Insgesamt sind die von Kunden unterhaltenen Wertpapierbestände im Jahresverlauf beeinflusst durch die Börsenentwicklung um 4,9 % bzw. 12,1 Mio. EUR zurückgegangen.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 809 Bausparverträge mit einem Vertragsvolumen von 29,3 Mio. EUR abgeschlossen. Mit diesem Vertriebsergebnis liegen wir gemessen am Volumen über dem Niveau von 2017.

Der Absatz von Sach- und Lebensversicherungen stellte sich im Jahr 2018 unterschiedlich dar. Der Absatz von Sachversicherungen konnte gegenüber dem Vorjahr gemessen an der Stückzahl deutlich zulegen, während der Absatz der Lebensversicherungen leicht rückläufig war.

Erneut wuchs die Anzahl der Immobilienvermittlungen gegenüber dem Vorjahr. Sowohl die Vermarktung von Bauträgermaßnahmen als auch von gebrauchten Immobilien wurde gesteigert.

Das Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich insgesamt im Rahmen der Erwartungen.

#### **3.8. Investitionen**

Im Jahr 2018 wurden Investitionen zum Ausbau des Beratungs- und Serviceangebotes vorgenommen.

### 3.9. Personalbericht

Im Jahr 2018 beschäftigte die Sparkasse im Jahresdurchschnitt einschließlich der Aushilfen 247 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 256), davon 83 Teilzeitkräfte und 14 Auszubildende.

Um auch in den kommenden Jahren auf gut qualifizierte Nachwuchskräfte zurückgreifen zu können, bildet die Sparkasse junge Menschen aus und nimmt damit ihre Verantwortung als Ausbildungsbetrieb in der Region wahr.

Auch im Jahr 2018 war es Ziel der Sparkasse, das Qualifikationsniveau in allen Unternehmensbereichen zu sichern und weiter auszubauen. So wurden 156 TEUR (Vorjahr 224 TEUR) in Aus- und Fortbildungsmaßnahmen investiert. Schwerpunkte bildeten neben hausinternen Nachwuchs- und Förderprogrammen zahlreiche Schulungen und Trainings zur weiteren Stärkung der Beratungs- und Betreuungskompetenz sowie einer ziel- und leistungsorientierten Führungsarbeit. Das Ziel, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen, wurde auch im Jahr 2018 verfolgt. Daher wurde die Sparkasse als familienfreundliches Unternehmen im Hochsauerland ausgezeichnet. Darüber hinaus wurden verschiedene Maßnahmen zur Gesundheitsförderung im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements angeboten.

## 4. Darstellung, Analyse und Beurteilung der Lage

### 4.1. Vermögenslage

Die zum Jahresende ausgewiesenen Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung des Bilanzgewinns 2017. Insgesamt weist die Sparkasse inklusive des Bilanzgewinns 2018 vor Gewinnverwendung ein Eigenkapital von 43,9 Mio. EUR (Vorjahr 43,7 Mio. EUR) aus. Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse über umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile. So wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB durch eine zusätzliche Vorsorge von 2,3 Mio. EUR auf 61,3 Mio. EUR erhöht. Daneben besteht eine zusätzliche Vorsorge zur Absicherung des Risikos, dass die Sparkasse während der voraussichtlichen langfristigen Abwicklungsdauer der "Ersten Abwicklungsanstalt" von 25 Jahren trägt.

Die Eigenkapitalanforderungen der CRR wurden jederzeit eingehalten. Das Verhältnis der angerechneten Eigenmittel bezogen auf die risikobezogenen Positionswerte (Adressenausfall-, operationelle, Markt- und CVA-Risiken) übertrifft am 31.12.2018 mit 14,2% den vorgeschriebenen Mindestwert von 8,0 % gemäß CRR zuzüglich des SREP-Zuschlags und des Kapitalerhaltungspuffers sowie den als Mindestgröße festgelegten Zielwert von 12,5 % deutlich. Die Kernkapitalquote beträgt 13,0 %. Die Leverage Ratio weist zum 31.12.2018 einen Wert von 7,4 % auf. Die Sparkasse weist damit eine ausreichende Kapitalbasis auf.

### 4.2. Finanzlage

Die Zahlungsbereitschaft der Sparkasse war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund einer angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) weist einen Wert von 183 % aus. Zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften wurden Guthaben bei der Deutschen Bundesbank geführt. Die Dispositionslinien bei der Deutschen Bundesbank sowie weiteren deutschen Kreditinstituten der Sparkassenfinanzgruppe wurden teilweise in Anspruch genommen. Ein Spitzenausgleich erfolgte durch Tagesgeldaufnahmen bzw. Tagesgeldanlagen bei anderen Kreditinstituten.

### 4.3. Ertragslage

#### Gewinn- und Verlustrechnung

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Gewinn- und Verlustrechnung laut Jahresabschluss sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Die Erträge und Aufwendungen sind nicht um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt.

	2018 Mio. EUR	2017 Mio. EUR	Veränderung Mio. EUR	Veränderung %
Zinsüberschuss	21,9	21,4	+0,5	+2,3
Provisionsüberschuss	8,5	8,0	+0,5	+6,3
Nettoergebnis des Handelsbestands	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	1,1	1,1	-	-
Personalaufwand	16,9	15,8	+1,1	+7,0
Anderer Verwaltungsaufwand	6,9	6,6	+0,3	+4,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1,4	1,6	-0,2	-12,5
Ergebnis vor Bewertung und Risikovorsorge	6,4	6,6	-0,2	-3,0
Aufwand aus Bewertung und Risikovorsorge	1,6	1,4	+0,2	+14,3
Zuführungen Fonds für allgemeine Bankrisiken	2,3	2,9	-0,6	-20,7
Ergebnis vor Steuern	2,6	2,3	+0,3	+13,0
Steueraufwand	2,4	2,1	+0,3	+14,3
Jahresüberschuss	0,2	0,2	-	-
Zinsüberschuss:				GuV-Posten Nr. 1 bis 4
Provisionsüberschuss:				GuV-Posten Nr. 5 und 6
Sonstige betriebliche Erträge:				GuV-Posten Nr. 8 und 20
Sonstige betriebliche Aufwendungen:				GuV-Posten Nr. 11, 12, 17 und 21
Aufwand aus Bewertung und Risikovorsorge:				GuV-Posten Nr. 13 bis 16

Der Zinsüberschuss ist um 0,5 Mio. EUR auf 21,9 Mio. EUR angestiegen. Ausschlaggebend waren neben der weiterhin anhaltenden Nachfrage nach Krediten die erhaltenen Vorfälligkeitsentgelte. Der Provisionsüberschuss konnte insbesondere durch die Vermittlungen von Immobilien sowie durch die Vermittlung von Zinssicherungsgeschäften an Kunden um 0,5 Mio. EUR gesteigert werden. Der Personalaufwand ist um 1,1 Mio. EUR aufgrund der Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeitvereinbarungen angestiegen. Im Ergebnis konnten die höheren Aufwendungen nicht vollständig durch gesteigerte Erlöse kompensiert werden.

Zur Analyse der Ertragslage wird für interne Zwecke und für den überbetrieblichen Vergleich der bundeseinheitliche Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation eingesetzt. Zur Ermittlung eines Betriebsergebnisses vor Bewertung werden die Erträge und Aufwendungen um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt, die in der internen Darstellung dem neutralen Ergebnis zugerechnet werden. Auf dieser Basis beträgt das Betriebsergebnis vor Bewertung 0,62 % (Vorjahr 0,58 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2018; es lag damit über dem Planwert von 0,58 %. Im Vergleich mit den Sparkassen im SVWL wird ein unterdurchschnittlicher Wert erzielt. Dies gilt auch für die auf Basis der Betriebsvergleichswerte zur Unternehmenssteuerung eingesetzte Zielgröße Cost-Income-Ratio (Verhältnis von Aufwendungen und Erträgen), die sich von 75,3 % auf 73,6 % verbesserte. Das Unternehmensziel für 2018 von 75,0 % konnte unterschritten werden. Die Kapitalrendite, berechnet als Quotient aus Nettogewinn (Jahresüberschuss) und Bilanzsumme, betrug im Geschäftsjahr 2018 0,02 %. Der Personalaufwand in Bezug zur durchschnittlichen Bilanzsumme liegt mit 1,17 % leicht oberhalb der Zielgröße von 1,15 %.

Im Geschäftsjahr hat sich der Zinsüberschuss gegenüber der erwarteten leichten Reduzierung um 0,1 Mio. EUR erhöht und liegt damit aufgrund des Kreditwachstums oberhalb der Erwartung. Durch die unverändert flache Zinsstrukturkurve ging der Fristentransformationsbeitrag weiter zurück.

Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um 0,7 Mio. EUR und lag damit deutlich besser als die prognostizierte Entwicklung (-0,1 Mio. EUR). Die Mehrerlöse konnten durch die Vermittlung von Immobilien sowie Zinsabsicherungsgeschäften generiert werden.

Der Sachaufwand konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr um ca. 0,4 Mio. EUR gesenkt werden, während die Personalaufwendungen um 0,4 Mio. EUR angestiegen sind. Trotz der insgesamt konstanten Entwicklung der gesamten Verwaltungsaufwendungen konnte die im Jahr 2017 prognostizierte Reduzierung von 0,5 Mio. EUR nicht erreicht werden. Ursächlich hierfür war insbesondere die Erhöhung der Pensionsrückstellungen sowie der Rückstellungen für Altersteilzeitvereinbarungen.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen nach Verrechnung mit Erträgen (Bewertung und Risikovorsorge) wurden in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr 1,1 Mio. EUR) ausgewiesen. Insgesamt ist der Wertberichtigungsbedarf für das Berichtsjahr 2018 deutlich geringer als erwartet. Dabei stellen sich insbesondere die Kreditrisiken deutlich günstiger als erwartet dar, während das Bewertungsergebnis Wertpapiere sich infolge der Marktentwicklung schlechter entwickelt hat. Der Jahresüberschuss blieb mit 0,2 Mio. EUR konstant auf dem Niveau des Vorjahres.

Vor dem Hintergrund des intensiven Wettbewerbs und der ertrags- und risikoorientierten Wachstumspolitik ist die Sparkasse mit dem Geschäftsverlauf im Jahr 2018 zufrieden. Unter den gegebenen wirtschaftlichen Bedingungen wird die Geschäftsentwicklung als positiv beurteilt.

### C. Nachtragsbericht

Die Nachtragsberichterstattung erfolgt gemäß § 285 Nr. 33 HGB im Anhang.

### D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

#### 1. Ziele und Strategien des Risikomanagements

Risiken werden eingegangen, wenn Chancen und Risiken in einem angemessenen Verhältnis stehen. Dies geschieht nach geschäftspolitischen und betriebswirtschaftlichen Vorgaben und unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit der Sparkasse. Zur Risikosteuerung besteht ein umfassendes Risikomanagementsystem. Der Vorstand hat in der Risikostrategie die Rahmengrundsätze des Risikomanagements und die risikopolitische Ausrichtung der Sparkasse im Rahmen eines festgelegten Strategieprozesses überprüft und den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Für die bedeutendsten Risikokategorien der Sparkasse, Adressenausfallrisiken, Marktpreisrisiken, operationelle Risiken und Liquiditätsrisiko, wurde die Risikostrategie aktualisiert. Alle Geschäftsbereiche verfolgen die Zielsetzung, bei den eingegangenen Risiken die Wahrscheinlichkeit der Realisation eines Vermögensverlustes zu minimieren. Dies wird durch frühzeitiges Erkennen von Gefahrensituationen und rechtzeitige Gegenmaßnahmen sichergestellt. Das Risikomanagementsystem wird laufend weiterentwickelt.

Aus der Risikodeckungsmasse wird ein Risikobudget zur Abdeckung der potenziellen Risiken bereitgestellt. Die eingegangenen Einzelrisiken werden im Rahmen der GuV-orientierten Risikotragfähigkeitsrechnung dem Risikobudget gegenübergestellt und eine Auslastungsquote ermittelt. Die Gesamtsumme der Einzelrisiken ist auf die Höhe des Risikobudgets limitiert und wird ebenso wie die Risikodeckungsmasse laufend überprüft. Begrenzt werden die eingegangenen Risiken durch den Umfang des bereitgestellten Risikodeckungspotenzials und des hieraus abgeleiteten gesamten Risikolimits. Darüber hinaus werden aus dem Risikobudget Einzellimite für einzelne Risikoarten bzw. -kategorien in der Risikotragfähigkeit abgeleitet. Daneben existieren für einzelne Risiken Volumenlimite. Der Verwaltungsrat und Risikoausschuss der Sparkasse nimmt die Entwicklung der Risikolage regelmäßig zur Kenntnis.

Gemäß den Anforderungen der MaRisk wird das Risikotragfähigkeitskonzept um einen zukunftsgerichteten Kapitalplanungsprozess ergänzt. Damit ist die frühzeitige Identifikation eines zusätzlichen Kapitalbedarfs (im Sinne des Risikodeckungspotenzials) möglich, der sich über den Risikobetrachtungshorizont hinaus zur Deckung künftiger Risiken ergeben könnte. Die frühzeitige Einleitung eventuell erforderlicher Maßnahmen wäre damit möglich. Beim Kapitalplanungsprozess handelt es sich nicht um eine erweiterte Risikotragfähigkeitsbetrachtung im engeren Sinne.

#### 2. Risikomanagementsystem

Zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung der Risiken hat der Vorstand ein Risikomanagement- und -überwachungssystem eingerichtet. Das vorrangige Ziel des Risikomanagementprozesses besteht darin, mögliche Risiken transparent und damit steuerbar zu machen. Das Risikomanagement umfasst die Verfahren zur Identifizierung und Bewertung der Risiken, die Festlegung von geeigneten Steuerungsmaßnahmen sowie die notwendigen Kontrollprozesse. Unter dem Begriff "Risiko" wird dabei eine Verlust- oder Schadensgefahr für die Sparkasse verstanden, die entsteht, wenn eine erwartete künftige Entwicklung ungünstiger verläuft als geplant oder sogar existenzbedrohend wird. Die Verringerung oder das vollständige Ausbleiben einer Chance zur Erhöhung der Erträge oder des Sparkassenvermögens wird nicht als Risiko angesehen. Bei der Betrachtung der Risiken nimmt die Sparkasse eine Nettobetrachtung vor.

Das Risikomanagementsystem ist Bestandteil einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation gemäß §25a Abs. 1 KWG und dient dem Vorstand, Verwaltungsrat sowie dem Risikoausschuss zur Überwachung der Risiken aus der geschäftlichen Tätigkeit der Sparkasse.

Für alle risikorelevanten Geschäfte ist die in den MaRisk geforderte Funktionstrennung bis in die Ebene des Vorstands zwischen Handel/Markt einerseits und Abwicklung, Kontrolle und Risikocontrolling/Marktfolge andererseits festgelegt. Risikobehaftete Geschäfte werden nur getätigt, sofern deren Risikogehalt von allen damit befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beurteilt werden kann. Bevor Geschäfte mit neuen Produkten oder auf neuen Märkten regelmäßig abgeschlossen werden, ist im Rahmen einer Testphase das Risikopotenzial dieser Geschäfte zu bewerten und sind die für die Abwicklung notwendigen Prozesse in Organisationsrichtlinien festzulegen. Die Interne Revision prüft in regelmäßigen Abständen das Risikomanagementsystem. Zielsetzung der Prüfungen ist insbesondere die ordnungsgemäße Handhabung der festgelegten Regelungen sowie die Feststellung von Schwachstellen im Risikomanagementsystem und die Überwachung der Umsetzung notwendiger Anpassungen.

Gemäß den MaRisk hat jedes Institut über eine Risikocontrolling-Funktion zu verfügen, die für die unabhängige Überwachung und Kommunikation der Risiken zuständig ist. Der Vorstand der Sparkasse hat die Risikocontrolling-Funktion dem Bereichsleiter Unternehmenssteuerung übertragen. Der Risikocontrolling-Funktion wurden die in den MaRisk geforderten Befugnisse eingeräumt und Aufgaben übertragen.

Der Vorsitzende des Risikoausschusses kann unmittelbar beim Leiter des Risikocontrollings Auskünfte einholen. Der Leiter des Risikocontrollings muss den Vorstand hierüber unterrichten.

In der Sparkasse ist eine Compliance-Funktion eingerichtet, deren Aufgaben von den Mitarbeitern der des Bereiches Unternehmenssteuerung wahrgenommen werden. In der Abteilung sind zudem die Aufgaben im Zusammenhang mit der Verhinderung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie sonstiger strafbarer Handlungen angesiedelt. Die zuständigen Mitarbeiter sind unmittelbar dem Vorstand unterstellt und ihm gegenüber berichtspflichtig.

### 3. Risikomanagementprozess

Aus dem Gesamtsystem hat unser Haus einen Managementprozess zur Erkennung und Bewertung von Risiken (strategische, jährliche Risikoinventur) sowie zur Messung, Steuerung und Kontrolle von Risiken (operative, dauerhafte Tätigkeiten) abgeleitet. Anhand von Risikoidikatoren erfolgen eine systematische Ermittlung der Risiken sowie deren Einordnung in einen Risikokatalog. Die Risikomessung erfolgt für die in die Risikotragfähigkeitsrechnung einbezogenen wesentlichen Risiken in der handelsrechtlichen (GuV-orientierten) Sichtweise. In der handelsrechtlichen Sichtweise werden die Risiken danach gemessen, ob und in welcher Höhe ihr Eintritt Auswirkungen auf den Jahresüberschuss der Sparkasse hat.

Die Ermittlung der Risiken in der periodischen Sichtweise erfolgt auf den Planungshorizont von jeweils einem Jahr. Als Risiko wird in dieser Sichtweise eine negative Abweichung von den Planwerten verstanden.

Daneben werden die aufsichtsrechtlich vorgegebenen Relationen als strenge Nebenbedingung regelmäßig ermittelt und überwacht. Unter Berücksichtigung der laufenden Ergebnisprognose sowie der vorhandenen Reserven wird ein Risikobudget festgelegt. Auf das Risikobudget werden alle wesentlichen Risiken der Sparkasse angerechnet. Mit Hilfe der handelsrechtlichen Betrachtung wird gewährleistet, dass die Auslastung des Risikobudgets jederzeit aus dem handelsrechtlichen Ergebnis und aus dem bereitgestellten Anteil am vorhandenen Vermögen der Sparkasse getragen werden kann. Die Sparkasse führt eine rollierende Risikotragfähigkeitsrechnung durch. Neben der Risikotragfähigkeitsrechnung werden regelmäßig Stressszenarien berechnet, bei denen die Anfälligkeit der Sparkasse gegenüber unwahrscheinlichen, aber plausiblen Ereignissen analysiert wird. Dabei wird auch das Szenario eines schweren konjunkturellen Abschwungs analysiert sowie ein inverser Stresstest durchgeführt. Die Stresstests berücksichtigen dabei auch Risikokonzentrationen innerhalb (Intra-Risikokonzentrationen) und zwischen einzelnen Risikoarten (Inter-Risikokonzentrationen). Diversifikationseffekte, die das Gesamtrisiko mindern würden, werden nicht berücksichtigt. Die zur Steuerung bzw. Verringerung von Risiken einzusetzenden Instrumente sind vom Vorstand festgelegt worden. Die Bearbeitungs- und Kontrollprozesse sind umfassend in Organisationsrichtlinien beschrieben. Die durchgeführten Maßnahmen zur Steuerung bzw. Verringerung der Risiken werden regelmäßig überprüft. Verbesserungsmöglichkeiten fließen in den Risikomanagementprozess ein.

Die Interne Revision gewährleistet die unabhängige Prüfung und Beurteilung sämtlicher Aktivitäten und Prozesse der Sparkasse sowie von ihr ausgelagerter Bereiche. Sie achtet dabei insbesondere auf die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements und berichtet unmittelbar dem Vorstand.

Über die eingegangenen Risiken wird dem Gesamtvorstand und dem Verwaltungsrat bzw. dem Risikoausschuss der Sparkasse regelmäßig schriftlich im Rahmen eines vierteljährlichen Gesamtrisikoberichts und unter Beachtung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben durch die MaRisk berichtet. Eine Ad-hoc-Berichterstattung ist bei Risikoereignissen von wesentlicher Bedeutung vorgesehen.

Der Gesamtrisikobericht enthält neben einer zusammenfassenden Beurteilung der Risiko- und Ertragssituation sowie der Limitauslastungen über ein Ampelsystem auch Handlungsempfehlungen zur Steuerung und Verringerung der Risiken, über die die Geschäftsleitung entscheidet. Dadurch kann zeitnah die Einhaltung der durch die Risikostrategie vorgegebenen Regelungen überprüft werden. Die Berichterstattung enthält auch die Auswirkungen von Stresseinflüssen auf die Risikosituation der Sparkasse. Dadurch soll die Wirkung von unwahrscheinlichen, aber plausibel möglichen Ereignissen auf die Risikotragfähigkeit der Sparkasse analysiert, transparent und steuerbar gemacht werden. Ferner wird über erkannte Risikokonzentrationen berichtet.

Die Berichterstattung über die wesentlichen Risikoarten wird durch eine Vielzahl regelmäßiger Berichte (täglich, wöchentlich, monatlich und quartalsweise) zeitnah und umfangreich sichergestellt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick auf das Risikoberichtswesen der Sparkasse:

Bericht	Risikobezug	Berichtsrhythmus	Berichtsempfänger
Risikogesamtbericht	alle Risiken	vierteljährlich	Vorstand, Risikoausschuss Verwaltungsrat
Monatlicher Bericht über Adressenausfallrisiken und Marktpreisrisiken i.S. der MaRisk	Adressenausfallrisiken aus Kredit- und Handelsgeschäften, Marktpreisrisiken	monatlich	Vorstand
SCD-Berichte	Marktpreisrisiken	täglich/ wöchentlich	Überwachungsvorstand
Barwertbericht	Zinsänderungsrisiko	monatlich	Vorstand

Bericht	Risikobezug	Berichtsrhythmus	Berichtsempfänger
Operationelle Risiken	Operationelle Risiken	jährlich	Vorstand

#### 4. Aufgabenzuordnung im Rahmen des Risikomanagementsystems

Für alle Teilschritte des Risikomanagements sind Verantwortlichkeiten festgelegt worden. Die Ergebnisse der Risikoinventur werden zentral vom Risikomanager überprüft. Zu seinen Aufgaben gehören die Analyse und Quantifizierung der Risiken, die Überwachung der Einhaltung der vom Vorstand festgelegten Limite und die Risikoberichterstattung. Der Risikomanager ist auch für die Fortentwicklung des Risikomanagementsystems und die Abstimmung der gesamten Aktivitäten im Risikomanagement verantwortlich. Das Risikomanagementsystem ist in einem Risikohandbuch dokumentiert.

Die folgende Übersicht zeigt die im Risikohandbuch der Sparkasse beschriebenen wesentlichen Risikoarten:

Risikoarten:	Adressenausfallrisiken
	Marktpreisrisiken
	Liquiditätsrisiken
	Operationelle Risiken

Aufbauend auf der GuV-orientierten Risikotragfähigkeitsrechnung werden im Rahmen der Gesamtbanksteuerung die wesentlichen Risiken limitiert. Ferner ist der Umgang mit wesentlichen Risiken sowie Risikokonzentrationen in der Risikostrategie beschrieben.

#### 5. Strukturierte Darstellung der wesentlichen Risikoarten

##### 5.1. Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft

Unter dem Adressenausfallrisiko im Kreditgeschäft verstehen wir die Gefahr, dass ein Kreditnehmer die ihm gewährten Kredite nicht bzw. nur eingeschränkt oder nicht vollständig vertragsgemäß zurückzahlen kann oder will. Zur Steuerung der Adressenausfallrisiken hat der Vorstand der Sparkasse in der Risikostrategie Rahmenbedingungen festgelegt, die jährlich überprüft werden. Im Rahmen dieser Strategie werden zur Begrenzung von Einzelrisiken Kredit- und Blankohöchstgrenzen sowie für das Gesamtportfolio Strukturlimite festgelegt. Grundlage jeder Kreditentscheidung ist eine detaillierte Bonitätsbeurteilung der Kreditnehmer. Im risikorelevanten Kreditgeschäft gemäß MaRisk ist ein zweites Kreditvotum durch den vom Markt unabhängigen Marktfolgebereich notwendig.

Zum 31.12.2018 wurden etwa 60,7% (Verbandsdurchschnitt 49,8 %) der zum Jahresende ausgelegten Kreditmittel an Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen vergeben, 36,7 % (Verbandsdurchschnitt 45,2 %) an wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen.

Die Grenze nach Artikel 395 Absatz 1 CRR (Großkredit-Obergrenze) wurde im gesamten Berichtsjahr 2018 nicht überschritten.

Die auf der nächsten Seite folgende Darstellung enthält den Gesamtbetrag der Forderungen zum Bilanzstichtag, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Forderungsarten und verteilt auf geografische Hauptgebiete, Hauptbranchen und vertragliche Restlaufzeiten. Die bilanziellen und außerbilanziellen Geschäfte werden jeweils mit ihren Buchwerten nach Abzug der Risikovorsorge und vor Kreditrisikominderung ausgewiesen. Die Ermittlung der Zahlen wird gemäß den Vorgaben der CRR (gegliedert nach Forderungsarten) vorgenommen.

##### Kredite, Zusagen und andere nicht derivative außerbilanzielle Aktiva

	TEUR
Gesamtbetrag der Forderungen	1.427.483
Verteilung der Forderungsarten nach geografischen Hauptgebieten	
Deutschland	1.412.801
EU	10.786
Sonstige	3.896
Verteilung der Forderungsarten nach Hauptbranchen	
Banken	19.021
Investmentfonds	-
Privatpersonen	484.221
Öffentliche Haushalte *	37.069
Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen	829.281
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Aquakultur	32.613
- Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	101.666
- Verarbeitendes Gewerbe	158.943
- Baugewerbe	43.475
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	57.740
- Verkehr und Lagerei, Nachrichtenübermittlung	37.523
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6.847
- Grundstücks- und Wohnungswesen	225.534
- Sonstiges Dienstleistungsgewerbe	164.940
Organisationen ohne Erwerbszweck	5.034
Sonstige	52.857
Verteilung der Forderungsarten nach vertraglichen Restlaufzeiten	
< 1 Jahr	316.541
1 Jahr bis 5 Jahre	164.838
> 5 Jahre bis unbefristet	946.104

Zu \*) Hierbei handelt es sich um "öffentliche Haushalte" im Sinne der Kundensystematik der Bundesbank. Darunter fallen die Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts, kommunale Zweckverbände, Regie-/Eigenbetriebe, die Sondervermögen des Bundes- und die Sozialversicherung. Davon abzugrenzen sind die "Kommunalkredite" (laut Tabelle "Kreditgeschäft der Sparkasse"). Zu den Kommunalkrediten zählen neben sämtlichen Krediten an öffentliche Haushalte nach Bundesbankdefinition auch alle Kredite an Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts. In der Tabelle "Kreditgeschäft der Sparkasse" sind zusätzlich kommunal verbürgte Kredite enthalten.

Die Größenklassenstruktur zeigt, dass insgesamt 15,2 % des Gesamtkreditvolumens im Sinne des §19 Abs. 1 KWG auf Kreditengagements mit einem Kreditvolumen von mehr als 10,0 Mio. EUR entfallen.

Das Länderrisiko, das sich aus unsicheren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen eines anderen Landes ergeben kann, ist für die Sparkasse von untergeordneter Bedeutung.

Für die Risikoklassifizierung setzen wir die von der Sparkassen-Finanzgruppe entwickelten Rating- und Scoringverfahren ein. Mit diesen Verfahren werden die einzelnen Kreditnehmer zur Preisfindung und zur Steuerung des Gesamtkreditportfolios entsprechend ihren individuellen Ausfallwahrscheinlichkeiten einzelnen Risikoklassen zugeordnet. Auf dieser Basis ermittelt die Sparkasse die Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft. Die Abschirmung der Adressenausfallrisiken ist im Rahmen unserer Risikotragfähigkeitsrechnung durch das zugewiesene Risikodeckungspotenzial sichergestellt.

Das Gesamtrisiko unseres Kreditportfolios wird auf der Grundlage der Risikoklassifizierungsverfahren ermittelt. Den einzelnen Risikoklassen werden jeweils von der Sparkassen Rating und Risikosysteme GmbH, Berlin, validierte Ausfallwahrscheinlichkeiten zugeordnet. Die Verlustverteilung des Kreditportfolios wird in einen "erwarteten Verlust" und einen "unerwarteten Verlust" unterteilt. Der "erwartete Verlust" als statistischer Erwartungswert wird im Rahmen der Kalkulation als Risikoprämie in Abhängigkeit von der ermittelten Ratingstufe und den Sicherheiten berücksichtigt. Der "unerwartete Verlust" (ausgedrückt als Value-at-Risk) spiegelt die möglichen Verluste wider, die unter Berücksichtigung eines Konfidenzniveaus von 99 % innerhalb der nächsten zwölf Monate voraussichtlich nicht überschritten werden. Mit Hilfe dieser Informationen werden auch die Veränderungen des Kreditportfolios analysiert.

Die Risikostrategie ist ausgerichtet auf Kreditnehmer mit guten Bonitäten bzw. geringeren Ausfallwahrscheinlichkeiten. Dies wird durch die Neugeschäftsplanung unterstützt. Zum 31.12.2018 befinden sich 90,5 % (Vorjahr 88,7 %) des Kundenkreditvolumens in den Ratingklassen 1 bis 10, die auf kein erhöhtes Risiko schließen lassen.

Konzentrationen bestehen im Kreditportfolio bei den Kreditsicherheiten im Bereich der Grundschulden an Objekten im Ausleihbezirk. Bei der Bewertung legen wir vorsichtige Maßstäbe an, sodass sich in Verbindung mit guter Ortskenntnis nur überschaubare Bewertungsrisiken ergeben. Diese Konzentration ist systembedingt und damit strategiekonform. Darüber hinaus besteht eine Konzentration im Bereich der Größenklassen, welche durch in der Risikostrategie bestimmte Maßnahmen sowie Einzel- und Strukturlimite begrenzt wird. Insgesamt ist unser Kreditportfolio sowohl nach Branchen als auch nach Ratinggruppen gut diversifiziert. Die Adressenausfallrisiken stellen sich in 2018 nicht deutlich verändert dar.

Zur frühzeitigen Identifizierung der Kreditnehmer, bei deren Engagements sich erhöhte Risiken abzuzeichnen beginnen, setzen wir ein selbstentwickeltes Verfahren ein. Im Rahmen dieses Verfahrens sind quantitative und qualitative Indikatoren festgelegt worden, die eine Früherkennung von Kreditrisiken ermöglichen.

Soweit einzelne Kreditengagements festgelegte Kriterien aufweisen, die auf erhöhte Risiken hindeuten, werden diese Kreditengagements einer gesonderten Beobachtung unterzogen (Intensivbetreuung). Kritische Kreditengagements werden von spezialisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der Grundlage eines Sanierungs- bzw. Abwicklungskonzeptes betreut (Problemkredite). Risikovorsorgemaßnahmen sind für alle Engagements vorgesehen, bei denen nach umfassender Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreditnehmer davon ausgegangen werden kann, dass es voraussichtlich nicht mehr möglich sein wird, alle fälligen Zins- und Tilgungszahlungen gemäß den vertraglich vereinbarten Kreditbedingungen zu vereinnahmen. Bei der Bemessung der Risikovorsorgemaßnahmen werden die voraussichtlichen Realisationswerte der gestellten Sicherheiten berücksichtigt. Der Vorstand wird vierteljährlich über die Entwicklung der Strukturmerkmale des Kreditportfolios, die Einhaltung der Limite und die Entwicklung der notwendigen Vorsorgemaßnahmen für Einzelrisiken schriftlich unterrichtet. Eine ad-hoc-Berichterstattung ergänzt bei Bedarf das standardisierte Verfahren. Die Kreditstruktur und ihre Entwicklung in 2018 entsprechen der vom Vorstand vorgegebenen neutralen Risikoeinstellung.

Von dem Gesamtbetrag an Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen entfällt der überwiegende Teil auf Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Personen. Die Direktabschreibungen, Eingänge auf abgeschriebene Forderungen, Kredite in Verzug (ohne Wertberichtigungsbedarf) und Nettozuführungen/Auflösungen von EWB entfallen nahezu ausschließlich auf im Inland ansässige Privatpersonen und Unternehmen. Der Anteil von Forderungen in Verzug (ohne Wertberichtigungen) außerhalb Deutschlands ist von untergeordneter Bedeutung. Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen lagen zum Berichtsstichtag nicht vor.

Entwicklung der Risikoversorge:

Art der Risikoversorge	Anfangsbestand per		Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Endbestand per	
	01.01.2018	TEUR				31.12.2018	TEUR
EWB	4.914	1.898	1.534	755	4.523		
Rückstellungen	395	358	386	---	367		
PWB	1.067	---	138	---	929		
Gesamt	6.376	2.256	2.058	755	5.819		

Nach Art. 178 Abs. 1 CRR liegt ein Ausfall eines Schuldners vor, wenn er mit einem wesentlichen Teil seiner Gesamtverbindlichkeiten gegenüber der Sparkasse an mehr als 90 aufeinanderfolgenden Kalendertagen überfällig ist oder die Sparkasse es als unwahrscheinlich ansieht, dass der Schuldner seine Verbindlichkeiten in voller Höhe begleichen wird, ohne dass die Sparkasse auf Maßnahmen wie Verwertung von Sicherheiten zurückgreift.

Liegt ein Ausfall bei einem Engagement vor, wird nicht nur das einzelne Konto, bei dem der Ausfall aufgetreten ist, als Ausfall berücksichtigt, sondern sämtliche Forderungen gegenüber dem Kunden.

Kredite, für die Risikovorsorgemaßnahmen (Einzelwertberichtigungen und Teilabschreibungen) getroffen wurden bzw. die sich in Abwicklung befinden, werden als notleidend bezeichnet.

In der Tabelle "Verteilung der Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden und in Verzug geratenen Krediten" wird die Verteilung der spezifischen Kreditrisikooanpassungen gemäß Artikel 442 CRR aufgeführt:

	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten Betrag in TEUR	Bestand EWB/ PWB/ Rückstellungen Betrag in TEUR	Kredite in Verzug (ohne Wertberichtigungsbedarf) Betrag in TEUR
Hauptbranchen			
Banken	-	-	-
Öffentliche Haushalte	-	-	-
Privatpersonen	3.042	1.890	1.162
Unternehmen u. wirt. Selbstständige	8.873	3.804	26.749
davon:			
Land- und Forstwirtschaft	562	278	
Energie- und Wasserversorgung	171	29	
Verarbeitendes Gewerbe	289	161	
Baugewerbe	93	48	
Handel	1.667	999	
Verkehr und Lagerei	1.434	834	
Finanz- und Versicherungsdienstl.	104	44	
Grundstücks- und Wohnungswesen	581	226	
Sonstiges Dienstleistungsgewerbe	3.972	1.185	
Organisationen ohne Erwerbszweck	395	125	
Sonstige	-	-	
Gesamt	12.310	5.819	27.911

Die Angemessenheit der spezifischen Kreditrisikoanpassungen wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben. Eine Auflösung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen erfolgt bei nachhaltiger Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers, d. h. wenn die Kapitaldienstfähigkeit wieder erkennbar ist, oder wenn die Kreditrückführung aus vorhandenen Sicherheiten möglich ist.

Für latente Ausfallrisiken bildet die Sparkasse Pauschalwertberichtigungen. Darüber hinaus bestehen allgemeine Kreditrisikoanpassungen in Form von Vorsorgereserven.

Berechnungsweisen sowie die Prozesse zur Genehmigung der Risikovorsorge sind in den Organisationsrichtlinien der Sparkasse geregelt.

Die Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft bewegten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr innerhalb der vorgegebenen und auf die Risikotragfähigkeit der Sparkasse abgestimmten Grenzen. Im Hinblick auf den geringen Umfang der Auslandskredite ist das Länderrisiko aus dem Kreditgeschäft ohne größere Bedeutung.

## 5.2. Adressenausfallrisiken der Beteiligungen

Unter dem Adressenausfallrisiko aus Beteiligungen verstehen wir die Gefahr einer bonitätsbedingten Wertminderung des Unternehmenswertes. Die Sparkasse hält nur eine nennenswerte risikostrategiekonforme Beteiligung am SVWL.

Aus der Beteiligung am SVWL resultieren Risiken hinsichtlich der weiteren Wertentwicklungen der Beteiligungen des SVWL, die wir in unser Risikomanagement einbeziehen. Zum 31.12.2018 bestätigten die eingeholten Unternehmensbewertungsgutachten für die einzelnen Beteiligungen des SVWL den handelsrechtlichen Wertansatz. Außerdem haftet die Sparkasse entsprechend ihrem Anteil am Stammkapital des SVWL für unerwartete Risiken aus dem Auslagerungsportfolio "Erste Abwicklungsanstalt" (EAA), in das strategisch nicht notwendige Vermögenswerte der ehemaligen WestLB AG zwecks Abwicklung übertragen wurden. Hierfür hat die Sparkasse in den Vorjahren eine zweckgebundene Ansparrücklage gebildet.

## 5.3. Adressenausfallrisiken und Marktpreisrisiken aus Handelsgeschäften

Zu den Handelsgeschäften zählen wir alle in den MaRisk festgelegten Geschäftsarten.

### 5.3.1. Adressenausfallrisiken aus Handelsgeschäften

Unter dem Adressenausfallrisiko aus Handelsgeschäften verstehen wir die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder den Ausfall eines Emittenten, Kontrahenten oder eines Referenzschuldners. Für die Limitierung des Adressenausfallrisikos aus Eigenanlagegeschäften setzt die Sparkasse individuelle Emittenten- und Kontrahentenlimite sowie Strukturlimite fest. Hierbei werden externe Ratings und die damit verbundenen Ausfallwahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Der Bestand der Eigenanlagen entfällt auf Schuldverschreibungen und Anleihen, Schuldscheinforderungen sowie Publikumsfonds. Die von uns direkt gehaltenen und von Kreditinstituten und Unternehmen emittierten Wertpapiere weisen nahezu vollständig ein Rating aus dem Investmentgradebereich (96,7 %) auf oder sind nicht geratet (3,2 %). Bei den Wertpapieren ohne Rating handelt es sich überwiegend um Anteile an Investmentfonds. Der Geschäftsumfang wird durch die vom Vorstand vorgegebene Risikostrategie und durch Rahmegrundsätze begrenzt.

Die Wertpapieranlagen der Sparkasse verteilen sich auf folgende geografische Hauptgebiete, Hauptbranchen und Restlaufzeiten. Für die Zuordnung der Publikumsfonds zu den geografischen Hauptgebieten wird auf das Sitzland der Kapitalanlagegesellschaft abgestellt. Die Zuteilung zu der Kategorie Wertpapiere entspricht den Vorgaben der CRR. Die Ermittlung der Zahlen wird ebenfalls gemäß den Vorgaben der CRR (gegliedert nach Forderungsarten) vorgenommen.

#### Wertpapiere

	TEUR
Gesamtbetrag der Forderungen	110.237
Verteilung der Forderungsarten nach geografischen Hauptgebieten	
Deutschland	79.414

	TEUR
EU	29.814
Sonstige	1.009
Verteilung der Forderungsarten nach Hauptbranchen	
Banken	38.960
Investmentfonds	3.991
Privatpersonen	-
Öffentliche Haushalte *	43.348
Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen	23.938
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Aquakultur	-
- Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3.943
- Verarbeitendes Gewerbe	8.594
- Baugewerbe	-
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	-
- Verkehr und Lagerei, Nachrichtenübermittlung	251
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9.314
- Grundstücks- und Wohnungswesen	-
- Sonstiges Dienstleistungsgewerbe	1.836
Organisationen ohne Erwerbszweck	-
Sonstige	-
Verteilung der Forderungsarten nach vertraglichen Restlaufzeiten	
< 1 Jahr	15.054
1 Jahr bis 5 Jahre	71.041
> 5 Jahre bis unbefristet	24.142

Zu \*) Hierbei handelt es sich um "öffentliche Haushalte" im Sinne der Kundensystematik der Bundesbank. Darunter fallen die Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts, kommunale Zweckverbände, Regie-/Eigenbetriebe, die Sondervermögen des Bundes- und die Sozialversicherung. Davon abzugrenzen sind die "Kommunalkredite" (laut Tabelle "Kreditgeschäft der Sparkasse"). Zu den Kommunalkrediten zählen neben sämtlichen Krediten an öffentliche Haushalte nach Bundesbankdefinition auch alle Kredite an Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts. In der Tabelle "Kreditgeschäft der Sparkasse" sind zusätzlich kommunal verbürgte Kredite enthalten.

Zum 31.12.2018 beträgt der Buchwert unserer Finanzanlagen in Staatsanleihen der PIIGS-Staaten insgesamt 2,0 Mio. EUR. Davon entfallen auf Portugal und Spanien jeweils 1,0 Mio. EUR. Darüber hinaus werden Anleihen von Kreditinstituten und Unternehmen aus Italien mit einem Buchwert von 2,7 Mio. EUR gehalten. Darüber hinaus bestehen weitere Anlagen bei ausländischen Emittenten, die aufgrund der Streuung sowie der vergebenen Ratings im Investmentgradebereich keine besonderen Risiken ausweisen.

Die Adressenausfallrisiken aus Handelsgeschäften bewegten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr innerhalb der vorgegebenen und auf die Risikotragfähigkeit der Sparkasse abgestimmten Grenzen. Im Hinblick auf die Streuung und die guten Länderratings der Wertpapiere von Emittenten mit Sitz im Ausland ist das Länderrisiko aus dem Handelsgeschäft ohne größere Bedeutung.

### 5.3.2. Marktpreisrisiken aus Handelsgeschäften

Marktpreisrisiken beschreiben die Gefahren negativer Entwicklungen der Geld- und Kapitalmärkte für die Sparkasse. Diese ergeben sich aus Veränderungen der Marktpreise von z. B. Wertpapieren, Währungen, Immobilien und Rohstoffen sowie aus Schwankungen der Zinssätze. Zur Steuerung der Marktpreisrisiken hat der Vorstand der Sparkasse eine Risikostrategie festgelegt, die mindestens jährlich überprüft wird.

In der Risikostrategie hat der Vorstand die grundlegende Anlagestrategie festgelegt. Zur Begrenzung von Marktpreisrisiken aus Handelsgeschäften wird eine tägliche Bewertung zu Marktpreisen (Mark-to-Market) durchgeführt und die erzielten Handelsergebnisse werden bestimmt. Zusätzlich wird das potenzielle Verlustrisiko (Value-at-Risk) ermittelt. Dabei wenden wir das Verfahren der Modernen Historischen Simulation an. Die angenommene Haltedauer liegt bei 20 Handelstagen im Anlagebuch, welche auf 250 Handelstage hochskaliert wird bei einer Historie von 500 Handelstagen. Der Value-at-Risk wird mit einem Konfidenzniveau von 99,0 % ermittelt. Zum Stichtag beträgt der VaR 3,3 Mio. EUR. Im Rahmen der Überwachung der Marktpreisrisiken aus Handelsgeschäften werden sowohl das bereits erzielte Handelsergebnis als auch das Verlustrisiko berücksichtigt. Die angewandten Risikoparameter werden mindestens jährlich einem Backtesting unterzogen, um deren Vorhersagekraft einschätzen zu können.

Die Überwachung des Marktpreisrisikos wird im Controlling mit Hilfe des Systems SimCorp Dimension unter strenger Beachtung der Funktionstrennung zum Handel wahrgenommen. Es wird täglich geprüft, ob sich die Adressenausfall- und Marktpreisrisiken innerhalb der vorgegebenen handelsrechtlichen Limite bewegen. Darüber hinaus werden in der Risikotragfähigkeitsrechnung Einzellimite als Teilbeträge des Risikobudgets vergeben. Bei Überschreitung von Limiten bzw. der vordefinierten Frühwarn Grenzen ist vorgesehen, dass der Gesamtvorstand über Maßnahmen zur Verringerung der Marktpreisrisiken entscheidet.

Der Überwachungsvorstand wird täglich über die Ergebnisse und die Risikosituation informiert. Der Überwachungsvorstand unterrichtet den Gesamtvorstand regelmäßig über die Risiko- und Ertragslage der Handelsgeschäfte der Sparkasse. Die Wertveränderungen aus Marktpreisrisiken an den Kapitalmärkten bewegten sich in Summe unter den von uns vorgegebenen und auf die Risikotragfähigkeit der Sparkasse abgestimmten Limiten.

### 5.3.3. Gegenparteiausfallrisiken

Im Rahmen ihrer Zinsänderungsrisikosteuerung geht die Sparkasse derivative Adressenausfallrisikopositionen in Form von Swapgeschäften ein.

Voraussetzung für das Eingehen von Adressenausfallrisiken aus derivativen Positionen ist die Einräumung entsprechender Limite im Rahmen der für vergleichbare Geschäfte des Anlagebuches bestehenden Kreditgenehmigungsverfahren. Die Risikobewertung und -überwachung erfolgen nach den gleichen Grundsätzen wie bei den übrigen Geschäften des Anlagebuches. Die Limithöhe richtet sich

neben dem Rating nach weiteren, bonitäts-charakterisierenden Merkmalen. Bei der Limitanrechnung orientiert sich die Sparkasse an den Regelungen der CRR. Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden bisher nur außerbörslich abgeschlossen. Für die Bilanzierung und Bewertung der derivativen Finanzinstrumente gelten die Grundsätze des HGB.

Die derivativen Instrumente entfallen zu 100% auf das Hauptgebiet Deutschland und die Branche Banken. 54 % des Kreditäquivalenzbetrages entfallen auf Laufzeiten von 1 bis zu 5 Jahren und 46 % auf Laufzeiten größer 5 Jahren. Sie werden jeweils mit ihren Buchwerten nach Abzug der Risikovorsorge und vor Kreditrisikominderung ausgewiesen. Die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für derivative Finanzinstrumente des Anlagebuches nach Artikel 273 CRR erfolgt nach der Ursprungsrisikomethode gemäß Artikel 275 CRR. Der Risikopositionswert für eine derivative Adressenausfallrisikoposition ergibt sich durch Multiplikation des Nominalwertes mit einem von der CRR vorgegebenen (laufzeitabhängigen) Prozentsatz.

Das Kontrahentenrisiko ist die Gefahr, dass bei Ausfall des Kontrahenten neben den möglicherweise noch ausstehenden Zinszahlungen ein Wiedereindeckungsrisiko entsteht. Ein Wiedereindeckungsrisiko besteht darin, dass durch Veränderung der Marktpreise gegenüber dem ursprünglichen Abschluss höhere oder niedrigere Zinsen für die Festzinsseite zu zahlen sind.

Die mittels der Ursprungsrisikomethode für das Kontrahentenausfallrisiko ermittelten Kreditäquivalenzbeträge machen zum Berichtsstichtag 1.780 TEUR aus. Diese entfallen nur auf zinsbezogene Derivate aus dem Eigengeschäft, die ausschließlich mit als zentrale Gegenparteien fungierenden Instituten des S-Finanzverbundes abgeschlossen wurden. Dabei finden Risikominderungstechniken keine Anwendung. Es wurden weder Sicherheiten-Margins bei Abschluss der Geschäfte noch Nachschussverpflichtungen während der Laufzeit mit den jeweiligen Kontrahenten vereinbart.

Die Sparkasse berücksichtigt im Rahmen der Eigenkapitalunterlegung keine Korrelationen von Markt- und Kontrahentenrisiken. Bei derivativen Geschäften wurden im letzten Geschäftsjahr keine Vereinbarungen getroffen, die die Sparkasse gegenüber ihren Kontrahenten zur Leistung von Sicherheiten bzw. zum Nachschuss von Sicherheiten im Falle einer eigenen Bonitätsverschlechterung verpflichten.

In Ergänzung zur Umsetzung von Basel III sorgt die European Market Infrastructure Regulation (EMIR) für mehr Transparenz auf den Derivatmärkten. Diese Regulierung umfasst im Wesentlichen die Pflicht zur Meldung aller Derivatetransaktionen an Transaktionsregister, die Pflicht zum Clearing von bestimmten Derivaten über zentrale Gegenparteien sowie die Anwendung bestimmter Risikominderungstechniken bei nicht über zentrale Gegenparteien abgewickelten Derivaten. Die Sparkasse erfüllt alle aus EMIR resultierenden Anforderungen.

#### 5.4. Zinsänderungsrisiken

Unter dem Zinsänderungsrisiko wird in der periodisch orientierten Sichtweise die negative Abweichung des Zinsüberschusses von einem zuvor erwarteten Wert verstanden. Die Abschreibungsrisiken für festverzinsliche Wertpapiere berücksichtigen wir in den Marktpreisrisiken aus Handelsgeschäften.

Als strenge Nebenbedingung gelten die in der Risikostrategie vergebenen Mindest- bzw. Maximalwerte (Auswirkungen des Zinsschocks auf den Zinsbuchbarwert) für die wertorientierte Sichtweise, die zusätzlich für diese Risikokategorie berücksichtigt wird. In der wertorientierten Sichtweise ist dieses Risiko als negative Abweichung des Barwertes am Planungshorizont vom erwarteten Barwert definiert. Beide Steuerungsansätze werden eingesetzt, um Erträge zu optimieren und Risiken aus der Fristentransformation zu begrenzen. Grundlage der Wertermittlung der Zinsgeschäfte sind alle innerhalb der jeweiligen Restlaufzeit liegenden Zahlungen.

Zur Ermittlung und Steuerung des Zinsänderungsrisikos wird mindestens vierteljährlich eine periodenorientierte Rechnung durchgeführt. Das Zinsüberschussrisiko wird mit unterschiedlichen Anpassungsgeschwindigkeiten variabel verzinslicher Aktiv- und Passivposten sowie unter Berücksichtigung verschiedener Zinsszenarien berechnet. Der ermittelte Risikobetrag wird im Rahmen einer handelsrechtlichen Risikotragfähigkeitsbetrachtung berücksichtigt.

Die handelsrechtlichen Ergebnisgrößen werden mittels einer quartalsweisen Simulationsrechnung unter Berücksichtigung verschiedener Zinsszenarien und Risikoniveaus einander gegenübergestellt. Anhand dieser Berechnungen werden für die Sparkasse besonders belastende bzw. günstige Konstellationen ermittelt. Die Ergebnisse fließen parallel in die Überlegungen zur Disposition des Zinsbuches ein. Über die Entwicklung der Zinsänderungsrisiken und die Auswirkungen eines Zinsschocks auf den Zinsbuchbarwert gemäß den Vorgaben der BaFin wird der Gesamtvorstand mindestens vierteljährlich unterrichtet. Zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos werden neben bilanzwirksamen Instrumenten auch Zinsswaps eingesetzt (vgl. Angaben im Anhang zum Jahresabschluss).

Auf Basis des Rundschreibens 9/2018(BA) der BaFin vom 12.06.2018 (Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch) haben wir zum Stichtag 31.12.2018 die barwertige Auswirkung einer Ad-hoc-Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve um + bzw. -200 Basispunkte errechnet. Die Verminderung des Barwertes gemessen an den regulatorischen Eigenmitteln betrug 19,5 %. Vor dem Hintergrund der ausreichenden Kapitalausstattung und der damit verbundenen Risikotragfähigkeit sowie der entspannten Risikolage halten wir das Zinsänderungsrisiko für vertretbar.

Währung	Zinsänderungsrisiken	
	Zinsschock (+200 / -200 Bp)	
TEUR	Vermögensrückgang	Vermögenszuwachs
	-21.764	2.215

Das Zinsänderungsrisiko der Sparkasse lag im Jahr 2018 innerhalb der vorgegebenen Limite.

#### 5.5. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet die Gefahr, dass Zahlungsverpflichtungen im Zeitpunkt ihrer Fälligkeit nicht oder nicht vollständig erfüllt werden können (Liquiditätsrisiko im engeren Sinne), zusätzliche Refinanzierungsmittel nur zu erhöhten Marktzinsen beschaffte werden können (Refinanzierungsrisiko) oder vorhandene Vermögenswerte nur mit Preisabschlägen verwertet werden können (Marktliquiditätsrisiko). Das Liquiditätsrisiko wird durch eine angemessene Liquiditätsvorsorge und eine ausgewogene Strukturierung der Fälligkeiten der Aktiva und Passiva gesteuert. Zur regelmäßigen Überwachung der Liquidität werden monatlich die Zahlungsmittel und Zahlungsverpflichtungen der Sparkasse mit Fälligkeit innerhalb des nächsten Jahres in der Liquiditätsübersicht gegenübergestellt. Zusätzlich wird die Streuung der Liquiditätsquellen mindestens vierteljährlich überprüft und werden die Liquiditätsressourcen der Sparkasse in der Liquiditätsliste erfasst. Zur täglichen Liquiditätsüberwachung wird ein Liquiditätsfrühindikator eingesetzt, der u.a. die Entwicklung der Survival Period sowie andere Liquiditätsbeeinflussende Faktoren berücksichtigt. Zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften werden entsprechende Guthaben bei der Deutschen Bundesbank unterhalten.

Mit der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wird das kurzfristige Liquiditätsrisiko bewertet. Nach der ab 2018 vollumfänglich geltenden LCR müssen die hochliquiden Aktiva 100 % der Nettomittelabflüsse im Stressszenario abdecken. Im laufenden Jahr hat die Sparkasse zu jedem Meldestichtag die geforderte Mindestquote von 100 % übertroffen. Die Liquiditätsdeckungsquote gemäß Art. 412 CRR beträgt zum Bilanzstichtag 183 %; sie lag im Jahr 2018 zwischen 136 % und 207%. Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) befindet sich noch in der Beobachtungsphase.

Die Sparkasse hat ein "einfaches Kostenverrechnungssystem" (BTR 3.1 TZ 5, Erläuterung) implementiert.

Die Vorgaben zur Steuerung der Liquiditätsrisiken hat der Vorstand in der Risikostrategie und internen Organisationsrichtlinien festgelegt. Über die tägliche Disposition wird die jederzeitige Zahlungsbereitschaft sichergestellt. In die tägliche Disposition fließen ausgewählte Zahlungsmittel und Zahlungsverpflichtungen ein. Ihr Fokus liegt auf Zahlungsmitteln, die über eine hohe (Markt-) Liquidität verfügen. Bei der Disposition werden entsprechende Reserven berücksichtigt, die außergewöhnliche Liquiditätsabflüsse abdecken. Es wird auf eine ausgewogene Strukturierung der Fälligkeiten der Tages- und Termingeldeinlagen sowie der eigengemanagten Wertpapiere geachtet. Darüber hinaus bestehen zur Abdeckung eines kurzfristig auftretenden Liquiditätsbedarfs Refinanzierungsmöglichkeiten bei der Deutschen Bundesbank und anderen Kreditinstituten. Zu diesem Zweck führt die Sparkasse eine interne Liquiditätsliste.

Um mögliche Liquiditätsengpässe frühzeitig erkennen zu können, hat die Sparkasse ein Frühwarnsystem eingerichtet, welches Gefahrenquellen identifiziert und das Einleiten entsprechender Gegensteuerungsmaßnahmen ermöglicht.

Für das Management der Liquiditätsrisiken verfügt die Sparkasse über ein internes Liquiditätsmanagementsystem, das Zahlungsverpflichtungen und die dafür vorgesehenen Zahlungsmittel dynamisch betrachtet und dabei auch Stressszenarien berücksichtigt, wodurch eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Sparkasse gesichert wird. Über die Entwicklung der Liquiditätsrisiken wird der Gesamtvorstand anlassbezogen mehrmals im Jahr, mindestens jedoch quartalsmäßig, unterrichtet.

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

## 5.6. Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Schäden verstanden, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Mitarbeitern, der internen Infrastruktur oder infolge externer Einflüsse eintreten.

Zur Steuerung der betrieblichen Risiken dienen Organisationsrichtlinien, Kontrollen und automatisierte Sicherheitsmaßnahmen. Eventuelle Schadensfälle sind zum Teil durch Versicherungen gedeckt. Rechtliche Risiken werden durch die Prüfung der Vertragsgrundlagen und den Einsatz von Standardverträgen reduziert. Verhaltensrisiken, die durch Betrug, Irrtum oder Fahrlässigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder Dritten hervorgerufen werden, begegnet die Sparkasse mit Kontrollsystemen, deren Funktionsfähigkeit laufend von den Führungskräften der jeweiligen Betriebsstellen überwacht und von der Internen Revision geprüft wird. Für technische Risiken hat die Sparkasse Notfallkonzepte entwickelt, die die Funktionsfähigkeit des Betriebsablaufs auch bei unvorhersehbaren Ereignissen sicherstellen. Die Sparkasse setzt zudem eine vom DSGVO empfohlene Schadensfalldatenbank ein, in der Schadensfälle systematisch erfasst und regelmäßig ausgewertet werden. Der Vorstand wird vierteljährlich über Art und Umfang eingetretener Schadensfälle und die eingeleiteten Maßnahmen unterrichtet. Es ist geregelt, dass bedeutende Schadensfälle im Sinne der MaRisk ad-hoc berichtet und unverzüglich analysiert werden.

Die operationellen Risiken sind nach unserer derzeitigen Einschätzung für die künftige Entwicklung der Sparkasse von untergeordneter Bedeutung. Das vorgegebene Risikolimit wurde jederzeit eingehalten.

## 6. Gesamtbeurteilung der Risikolage

Die Sparkasse nimmt am Risikomonitoring des SVWL teil. Die Erhebung erfolgt dreimal jährlich. Dabei werden die wichtigsten Risikomesszahlen auf Verbandsebene ausgewertet und die Entwicklungen beobachtet. Jede Sparkasse wird insgesamt bewertet und einer von vier Monitoringstufen zugeordnet. Die Sparkasse ist der besten Bewertungsstufe zugeordnet.

Die Risikotragfähigkeitsberechnungen zeigen ein angemessenes Verhältnis zwischen eingegangenen Risiken und vorhandener Risikodeckungsmasse. Die Risikotragfähigkeit war und ist in der handelsrechtlichen Betrachtung gegeben. Die aus der Risikotragfähigkeit abgeleiteten Limite für die wesentlichen Risiken wurden im Jahr 2018 eingehalten. Die Risikotragfähigkeit war und ist auch in den von der Sparkasse simulierten Stresstests gegeben. Die Sparkasse ist somit in der Lage, die simulierten Krisenszenarien zu verkraften. Risiken der künftigen Entwicklung, die für die Sparkasse bestandsgefährdend sein können, sind nach der Risikoinventur nicht erkennbar.

Die zur Deckung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen vorhandenen Eigenmittel übertreffen die Anforderungen. Die Gesamtkapitalquote gemäß Artikel 92 CRR beträgt zum Bilanzstichtag 14,15 %.

Insgesamt beurteilen wir unsere Risikolage unter Würdigung und Abschirmung aller Risiken sowie des unter Berücksichtigung der Ergebnisse des SVWL-Risikomonitorings als ausgewogen.

## 7. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Prognosebericht)

Die nachfolgenden Einschätzungen haben Prognosecharakter. Insofern können die tatsächlichen künftigen Ergebnisse gegebenenfalls deutlich von den zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts getroffenen Erwartungen über die voraussichtlichen Entwicklungen abweichen.

### 7.1. Geschäftsentwicklung

Für 2019 kann mit einer Fortsetzung des weltweiten Aufschwungs gerechnet werden. Gleichwohl dürfte die Dynamik nachlassen. Angesichts des weitgehend expansiven geld- und fiskalpolitischen Umfelds dürfte die Binnenkonjunktur in den meisten fortgeschrittenen Volkswirtschaften zunächst recht kräftig bleiben. Belastend dürfte indes die Verunsicherung über die Zukunft der Welthandelsordnung wirken, die wiederum die Investitionsneigung der exportorientierten Unternehmen dämpfen kann. Negative Impulse kommen darüber hinaus von der sich verschlechternden wirtschaftlichen Lage und der Finanzierungsbedingungen in einigen Schwellenländern.

Der Aufschwung im Euro-Raum sollte zunächst bestehen bleiben, wenngleich dieser auch in 2019 an Fahrt verlieren sollte. Dabei wird die Expansion weiterhin überwiegend von der Binnenwirtschaft getragen. Auch die Fiskalpolitik wird der Konjunktur Impulse geben. Zudem regen die günstigen Finanzierungsbedingungen sowie die hohe Kapazitätsauslastung die Investitionstätigkeit weiter an.

Für das Jahr 2019 prognostiziert der Sachverständigenrat ein reales Wirtschaftswachstum in Deutschland von 1,5 %. Damit setzt sich der Aufschwung mit leicht vermindertem Tempo fort. Die binnenwirtschaftlichen Kräfte sollten intakt bleiben und robuste Wachstumsbeiträge liefern. Aufgrund des moderater wachsenden Welthandels sind jedoch weiterhin nur gemäßigte Beiträge der Exporte zu erwarten. Zudem dürften die Investitionen aufgrund des Mangels an qualifizierten Arbeitskräften und der erhöhten Unsicherheit etwas langsamer expandieren. Der Beschäftigungsaufbau wird sich aller Voraussicht nach leicht abgeschwächt fortsetzen. Die Nachfrage nach Arbeitskräften bleibt hoch. Insgesamt wird für das Jahr 2019 eine Arbeitslosenquote von 4,9 % erwartet.

Zwar ist der IHK-Konjunkturklimaindikator der IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland im Herbst 2018 um zwei Punkte auf 119 gefallen. Damit ist die allgemeine Stimmung allerdings immer noch auf einem guten Niveau. Über 90 % der Unternehmen bewerten Ihre Lage weiterhin als befriedigend oder gut. Die Investitionsneigung wird für 2019 über alle Branchen hinweg als stabil angesehen.

Vor diesem Hintergrund gehen wir für 2019 von einer insgesamt immer noch moderat positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung aus. Wir rechnen weiterhin mit einem historisch niedrigen Zinsniveau bei leicht steigenden langfristigen Zinsen und erwarten daher einen moderaten Anstieg des Kundenkreditgeschäftes um 0,75 %. Im Bereich der Privatpersonen rechnen wir mit einer weiteren Nachfrage für langfristige Kredite zur Finanzierung des Wohnungsbaus. Im gewerblichen Bereich gehen wir von einer moderaten Nachfrage nach langfristigen Investitionsdarlehen aus.

Im Einlagengeschäft setzt sich der über Konditionen geführte Wettbewerb fort. In Anbetracht dieses Umfelds wollen wir mit der an den Kundenbedürfnissen ausgerichteten ganzheitlichen Beratung sowie dem umfassenden Produktangebot und der fortwährenden Marktbeobachtung Kundengelder halten und hinzugewinnen. Insgesamt erwarten wir somit für 2019 ein Wachstum der Kundengeldanlagen von 1,5 %.

Bei der Bilanzsumme erwarten wir aufgrund der vorgenannten Entwicklungen im Kredit- und Einlagengeschäft für das Folgejahr einen Anstieg auf ca. 1.318 Mio. EUR.

Im Dienstleistungsgeschäft gehen wir für 2019 von konstanten Entwicklungen im Verbundbereich aus.

Als Risiken im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Sparkasse negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Risiken liegen - neben den in der Risikoberichterstattung dargestellten unternehmerischen und banküblichen Gefahren - hauptsächlich im weiteren Nachlassen der weltwirtschaftlichen Dynamik infolge des Brexits sowie der Zoll-Konflikte mit den USA. Ferner kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Schocks im Finanzsystem die realwirtschaftliche Entwicklung beeinträchtigen können. Die nervöse Reaktion der Finanzmärkte auf die Verschuldungssituation einiger Euro-Mitgliedsländer und die möglichen Konsequenzen des dortigen Engagements deutscher Banken zeigen, dass sich die Situation im Finanzsektor trotz der Rettungspakete der EU weiterhin nicht stabilisiert hat.

Als Chancen im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Sparkasse positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Chancen sehen wir vor allem in einer besser als erwartet laufenden Konjunktur. Dies würde zu einer stärkeren Kreditnachfrage und einem Anstieg des Zinsüberschusses und somit auch zu einem höheren Betriebsergebnis vor Bewertung führen. Aufgrund einer besser als erwarteten Wirtschaftserholung, dürfte sich das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft daraufhin leicht verringern, während auf der anderen Seite das Zinsniveau ansteigen und das Bewertungsergebnis Wertpapiere belasten könnte. Weiterhin sehen wir Chancen im Zinsbuch bei einer steileren Zinsstrukturkurve und einem anhaltenden relativ geringen Zinsniveau des Geldmarktes. Weitere Chancen versprechen wir uns auf dem Weg zur Multikanal-Sparkasse. Mit den begonnenen Projekten erzielt die Sparkasse mit der geplanten Differenzierung des Leistungsangebots in den Geschäftsstellen und über ein wettbewerbsfähiges Multikanalangebot eine bedürfnisorientierte Kundenfokussierung. Neukundengewinnung und Steigerung der Produktnutzung in allen Kundensegmenten könnten schneller vorangehen als geplant. Im Ergebnis dessen könnten die Provisionseinnahmen stärker steigen.

## 7.2. Finanzlage

Für das Jahr 2019 sind derzeit keine größeren Investitionen geplant.

Nach unseren Planungen wird die LCR durchgängig über dem in der Risikostrategie festgelegten Mindestwert von 107,5 % und somit auch über dem aufsichtsrechtlichen geforderten Mindestwert von 100 % liegen.

## 7.3. Ertragslage

Die Entwicklung des Betriebsergebnisses vor Bewertung wird maßgeblich durch den Zinsüberschuss geprägt. Der Zinsüberschuss wird durch die Zinsentwicklung und die Zinsstruktur am Geld- und Kapitalmarkt maßgeblich beeinflusst. Insofern ist die weiterhin flache Zinsstrukturkurve, die sich aber im Vergleich zu 2018 nach unserer Erwartung in den langen Laufzeiten erhöhen wird, mit der damit verbundenen Möglichkeit der Fristentransformation von maßgeblicher Bedeutung. Im Zusammenhang mit der Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist davon auszugehen, dass es im Jahr 2019 zu einem verlangsamten Wachstum kommen wird. Die Europäische Zentralbank hat angekündigt, zur Erhöhung der Inflationsrate das Zinsniveau zunächst weiterhin auf einem niedrigen Niveau zu belassen. Chancen bestehen insbesondere in einer steileren Zinsstrukturkurve mit der damit verbundenen Möglichkeit, Erträge aus Fristentransformation zu erzielen. Eine stärkere Verflachung der Zinsstrukturkurve hätte dagegen schmälernde Auswirkungen auf den Zinsüberschuss der Sparkasse.

Aufgrund des intensiven Wettbewerbs im Kreditgewerbe erwarten wir derzeit weiter rückläufige Konditionsbeiträge aus dem Kundenkreditgeschäft. Aus den vorgenannten Effekten resultiert für das kommende Jahr per Saldo voraussichtlich ein deutlich unter dem Zinsüberschuss 2018 liegender Zinsüberschuss auf Basis von Betriebsvergleichszahlen. Darüber hinaus werden die negativen Zinsen das Zinsergebnis voraussichtlich nur unwesentlich belasten.

Im Provisionsüberschuss gehen wir für das nächste Jahr von einem Anstieg der Erträge um 0,8 Mio. EUR aus, insbesondere im Giroverkehr sowie durch die Vermittlung von Zinsabsicherungsgeschäften.

Die Verwaltungsaufwendungen auf Basis des Betriebsvergleichs werden nach unseren Planungen um bis zu 0,6 Mio. EUR im Jahr 2019 zurückgehen. Trotz der bekannten Tariflohnsteigerungen wird sich aufgrund eines leicht verringerten Personalbestands und einer anteiligen Auflösung der für Altersteilzeitvereinbarungen gebildeten Rückstellungen eine Personalaufwandsreduzierung auf Basis von Betriebsvergleichszahlen von 0,6 Mio. EUR im Jahr 2019 ergeben. Aufgrund weiterer Anstrengungen im Sachkostenbereich erwarten wir

für 2019 einen konstanten Sachaufwand.

Auf Basis des Sparkassen-Betriebsvergleichs planen wir unter den vorgestellten Annahmen für das Jahr 2019 mit einem Betriebsergebnis vor Bewertung von rund 0,58% der jahresdurchschnittlichen Bilanzsumme von ca. 1,3 Mrd. EUR.

Für das Jahr 2019 ist das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft als auch das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft aufgrund der konjunkturellen Entwicklung nur mit großen Unsicherheiten zu prognostizieren. In den Planungen für 2019 gehen wir aufgrund der erwarteten Zinsentwicklung von einem auf dem Stand des Jahres 2018 liegenden negativen Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft aus. Im Kreditgeschäft wurde für 2019 ein deutlich über dem Niveau des Jahres 2018 liegender Bewertungsaufwand in der Unternehmensplanung angesetzt. Wir berücksichtigen hier die erwarteten Verluste aus dem Kreditrisikomodel "CPV light". Den Risiken steht ein ausreichendes Risikodeckungspotenzial gegenüber. Mittels aktiven Kreditrisikomanagements sind wir bestrebt, erkannte Risiken zu mindern und neue Risiken zu vermeiden.

Aufgrund der regulatorischen Verschärfungen für die Finanzwirtschaft (Vereinheitlichung der Einlagensicherung, Basel III-Regelungen, Meldewesen) können sich weitere Belastungen auf die Ergebnis- und Kapitalentwicklung der Sparkasse ergeben.

Die Sparkasse richtet sich an den in der Geschäftsstrategie definierten Zielgrößen Cost-Income-Ratio sowie Personalaufwand in Bezug zur durchschnittlichen Bilanzsumme aus. Für 2019 erwarten wir einen Personalaufwand von 1,10 % bezogen auf die durchschnittliche Bilanzsumme. Dieser liegt unterhalb des Strategiewertes für 2019 von 1,15 %. Bei der CIR erwarten wir für 2019 einen gegenüber 2018 leicht höheren Wert.

Bei der prognostizierten Entwicklung der Ertragslage sollte eine angemessene Eigenkapitalzuführung gesichert sein. Die intern festgelegte Mindest-Gesamtkapitalquote in Höhe von 13,0 %, die über dem aktuell vorgeschriebenen Mindestwert nach der CRR von 8,0 % zuzüglich des Kapitalerhaltungspuffers und des SREP-Zuschlags liegt, wird mit einem Wert von zurzeit 14,15 % überschritten. Diese Quote haben wir im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 % - Punkte auf 13,0 % erhöht. Dies bietet eine hinreichende Grundlage für künftiges qualifiziertes Kreditgeschäft.

## **Anhang - 2018**

### **A. ALLGEMEINE ANGABEN**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Beachtung der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt.

### **B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

#### **Allgemeines**

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden grundsätzlich stetig angewendet. Sofern sich Abweichungen ergeben haben, wird in den jeweiligen Abschnitten darauf hingewiesen.

Zinsabgrenzungen aus negativen Zinsen wurden demjenigen Bilanzposten zugeordnet, dem sie zugehören.

#### **Forderungen**

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (einschließlich Schuldscheine mit Halteabsicht bis zur Endfälligkeit) haben wir zum Nennwert bilanziert. Die Unterschiedsbeträge zwischen Nennwert und Auszahlungsbetrag wurden aufgrund ihres Zinscharakters in die Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und werden planmäßig über die Laufzeit der Geschäfte verteilt.

Erkennbaren Risiken aus Forderungen und Schuldscheinen wurde durch deren Bewertung nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht ausreichend Rechnung getragen. Für latente Risiken im Forderungsbestand bestehen Pauschalwertberichtigungen und Vorsorgereserven.

#### **Wertpapiere**

Die Zuordnung von Wertpapieren zur Liquiditätsreserve (Umlaufvermögen) oder zum Anlagevermögen haben wir im Geschäftsjahr nicht geändert.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere der Liquiditätsreserve (Umlaufvermögen) sind mit ihren Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips und des Wertaufholungsgebots bilanziert.

Anschaffungskosten von Wertpapieren, die aus mehreren Erwerbsvorgängen resultieren, wurden auf Basis des Durchschnittspreises ermittelt.

Sofern bei einzelnen Wertpapieren kein Börsen- oder Marktpreis (aktiver Markt) vorlag, wurde der beizulegende Wert durch allgemein anerkannte Bewertungsmethoden ermittelt. Dabei haben wir insbesondere die von unserem Dienstleister zur Verfügung gestellten indikativen Kurse plausibilisiert. Für Anteile an Investmentvermögen haben wir als beizulegenden Wert den Rücknahmepreis angesetzt.

#### **Beteiligungen**

Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden mit den Anschaffungskosten bzw. zum beizulegenden Wert bilanziert. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Beteiligungsbewertung erfolgt grundsätzlich auf Basis der Vorgaben des IDW RS HFA 10. Andere Bewertungsmethoden kommen dann zum Einsatz, wenn die Art bzw. der betragliche Umfang der Beteiligung dies rechtfertigen.

#### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden nicht als Aktivposten in die Bilanz übernommen.

Die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen

entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, bilanziert.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 EUR werden aus Vereinfachungsgründen sofort als Sachaufwand erfasst. Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 250 EUR bis 1.000 EUR wird ein Sammelposten gebildet, der aufgrund der insgesamt unwesentlichen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Rahmen einer Gesamtbetrachtung über fünf Jahre ergebniswirksam verteilt wird.

Die Gebäude werden linear -in Einzelfällen degressiv - über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Für Bauten auf fremdem Grund und Boden sowie Einbauten in gemieteten Gebäuden wird die Vertragsdauer zugrunde gelegt, wenn sie kürzer ist als die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bzw. als die für Gebäude geltende Abschreibungsdauer.

Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Betriebsvorrichtungen werden entsprechend dem tatsächlichen Werteverzehr linear abgeschrieben. Im Jahr der Anschaffung wird die zeitanteilige Jahresabschreibung verrechnet.

Gemäß Artikel 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB führen wir für die bisher nach steuerrechtlichen Vorschriften bewerteten Vermögensgegenstände, die zu Beginn des Geschäftsjahres 2010 vorhanden waren, die Wertansätze unter Anwendung der für sie bis zum Inkrafttreten des BilMoG geltenden Vorschriften fort.

#### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Agien und Disagien werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig verteilt.

#### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen werden in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Hierzu haben wir eine Einschätzung vorgenommen, ob dem Grunde nach rückstellungspflichtige Tatbestände vorliegen und ob nach aktuellen Erkenntnissen mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Inanspruchnahme zu erwarten ist. In Einzelfällen haben wir dabei auch auf die Einschätzung externer Sachverständiger zurückgegriffen. Bei der Beurteilung von Rechtsrisiken haben wir die aktuelle Rechtsprechung berücksichtigt.

Beim erstmaligen Ansatz von Rückstellungen wird der diskontierte Erfüllungsbetrag in einer Summe erfasst (Nettomethode).

Rückstellungen mit einer voraussichtlichen Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden nicht abgezinst. Die übrigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem der Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Bei der Ermittlung der Rückstellungen und den damit in Zusammenhang stehenden Erträgen und Aufwendungen haben wir unterstellt, dass eine Änderung des Abzinsungssatzes erst zum Ende der Periode eintritt. Entsprechendes gilt für eine Veränderung des Verpflichtungsumfanges bzw. des zweckentsprechenden Verbrauchs.

Erfolge aus der Änderung des Abzinsungssatzes zwischen zwei Abschlussstichtagen oder Zinseffekte einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden in der betroffenen GuV-Position und für Pensionsrückstellungen im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die Pensionsrückstellungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen erstmals auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck entsprechend dem Teilwertverfahren ermittelt. Dabei werden künftige jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % sowie Rentensteigerungen von 2,0 % unterstellt. Aus der erstmaligen Anwendung der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G ergibt sich ein Zuführungsbetrag von 118,4 TEUR. Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurde ein vom Pensionsgutachter auf das Jahresende 2018 prognostizierter Durchschnittszinssatz von 3,21 %, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, zugrunde gelegt. Die Ermittlung dieses durchschnittlichen Zinssatzes basiert auf einem Betrachtungszeitraum von zehn Jahren.

Altersteilzeitverträge wurden auf der Grundlage des Altersteilzeitgesetzes, des Tarifvertrags zur Regelung der Altersteilzeit und ergänzender betrieblicher Vereinbarungen abgeschlossen. Bei den hierfür gebildeten Rückstellungen werden künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % angenommen. Die Restlaufzeit der Verträge beträgt bis zu 8 Jahre. Die Abzinsung erfolgt mit dem der individuellen Restlaufzeit der einzelnen Verträge entsprechenden Zinssatz.

#### **Bilanzierung und Bewertung von Derivaten**

Die Sparkasse setzt Derivate im Rahmen der Zinsbuchsteuerung ein. Sie wurden in die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs (Zinsbuchs) einbezogen.

Derivate, die weder in die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs bzw. in Bewertungseinheiten nach § 254 HGB einbezogen wurden, noch Bestandteil des Handelsbestands sind, halten wir nicht.

Die laufenden Zinszahlungen aus Zinsswapgeschäften sowie die entsprechenden Zinsabgrenzungen werden je Zinsswap saldiert ausgewiesen.

#### **Bewertung des zinsbezogenen Bankbuchs (Zinsbuch)**

Zinsbezogene Finanzinstrumente (einschließlich Derivate) unseres Bankbuchs (Zinsbuchs) haben wir auf der Grundlage der vom IDW veröffentlichten Stellungnahme zur Rechnungslegung RS BFA 3 im Rahmen einer periodenorientierten Berechnung untersucht. Das Bankbuch umfasst - entsprechend dem internen Risikomanagement - alle bilanziellen und außerbilanziellen zinsbezogenen Finanzinstrumente außerhalb des Handelsbestands. Bei der Beurteilung werden alle Zinserträge aus zinsbezogenen Finanzinstrumenten des Bankbuchs sowie die voraussichtlich noch zu deren Erwirtschaftung erforderlichen Aufwendungen (Refinanzierungskosten, Standard-Risikokosten, Verwaltungskosten) berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt auf Basis der Zinsstrukturkurve am Abschlussstichtag. Ein Verpflichtungsüberschuss besteht nicht, so dass die Bildung einer Rückstellung nicht erforderlich war.

#### **Währungsumrechnung**

Zum 31. Dezember 2018 bestehen keine auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten.

**C. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ****Aktiva 3 - Forderungen an Kreditinstitute**

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Forderungen an die eigene Girozentrale	18.945	31.961
nachrangige Forderungen	1.000	1.000

**Aktiva 4 - Forderungen an Kunden**

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	224	225

**Aktiva 5 - Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**

Von den in diesem Posten enthaltenen börsenfähigen Wertpapieren sind:

	31.12.2018
	TEUR
Börsennotiert	96.660
nicht börsennotiert	10.046

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
nachrangige Forderungen	1.016	1.016

**Aktiva 6 - Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**

Von den in diesem Posten enthaltenen börsenfähigen Wertpapieren sind:

	31.12.2018
	TEUR
börsennotiert	-
nicht börsennotiert	1.448

**Aktiva 7 - Beteiligungen**

Angaben zu Unternehmen im Sinne von § 271 Abs. 1 HGB soweit diese nicht von untergeordneter Bedeutung sind:

Name	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital Mio. EUR	Jahresergebnis Mio. EUR
Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Münster	0,89134	1.231,9 (31.12.2017)	0 (31.12.2017)

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage Anlagespiegel, die Bestandteil des Anhangs ist, dargestellt.

**Aktiva 9 - Treuhandvermögen**

Das Treuhandvermögen betrifft in voller Höhe die Forderungen an Kunden.

**Aktiva 12 - Sachanlagen**

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2018
	TEUR
Im Rahmen der eigenen Tätigkeit genutzte Grundstücke und Gebäude	6.919
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.130

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage Anlagespiegel, die Bestandteil des Anhangs ist, dargestellt.

**Aktiva 13 - Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände entfallen überwiegend auf Provisionsansprüche an Verbund- und Kooperationspartner.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage Anlagespiegel, die Bestandteil des Anhangs ist, dargestellt.

**Aktiva 14 - Rechnungsabgrenzungsposten**

In den Rechnungsabgrenzungsposten sind enthalten:

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Unterschiedsbetrag zwischen Rückzahlungsbetrag und niedrigerem Ausgabebetrag bei Verbindlichkeiten	13	42

#### Passiva 1 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber der eigenen Girozentrale	6.696	6.951

Für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Vermögensgegenstände in Höhe von 188.756 TEUR als Sicherheit übertragen worden.

#### Passiva 2 - Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	63	202

#### Passiva 4 - Treuhandverbindlichkeiten

Bei den Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

#### Passiva 6 - Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten sind enthalten:

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag und niedrigerem Auszahlungsbetrag von Forderungen	136	116

#### Passiva 7 - Rückstellungen

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und deren Ansatz nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2018 1.448 TEUR.

Der Jahresüberschuss unterliegt in voller Höhe der Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB.

Im Berichtsjahr hat die Sparkasse erstmals in Höhe von 496 TEUR eine Rückstellung für künftige Zahlungsverpflichtungen in den Sparkassenstützungsfonds des SVWL gebildet.

#### Passiva 9 - Nachrangige Verbindlichkeiten

Folgende nachrangige Verbindlichkeiten übersteigen 10 % des Gesamtbetrags der nachrangigen Verbindlichkeiten:

Betrag	Währung	Zinssatz	fällig am	Rückzahlungsverpflichtung
TEUR		%		
5.000	EUR	4,34	16.11.2020	nein
5.000	EUR	3,96	13.12.2023	ja

Die nachrangigen Verbindlichkeiten von insgesamt 2.480 TEUR, die im Einzelfall 10 % des Gesamtbetrags der nachrangigen Verbindlichkeiten nicht übersteigen, haben eine Durchschnittsverzinsung von 2,56 % und eine ursprüngliche Laufzeit von 10 Jahren; davon werden in dem Jahr, das auf den Bilanzstichtag folgt, 125 TEUR fällig.

Für die in dieser Position ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 478 TEUR angefallen.

Die von der Sparkasse eingegangenen nachrangigen Verbindlichkeiten können im Falle der Insolvenz oder der Liquidation der Sparkasse erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückerstattet werden. Sie sind für beide Vertragsparteien während der Laufzeit unkündbar. Die Sparkasse hat sich ein außerordentliches Kündigungsrecht für einen Teilbetrag von 7.355 TEUR vorbehalten. Danach kann sie die nachrangigen Verbindlichkeiten unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten jeweils zum Ende eines Geschäftsjahrs, frühestens zum Ende desjenigen Geschäftsjahrs, in dem seit Zeitpunkt der Ausgabe 5 Jahre abgelaufen sind, kündigen, wenn entweder eine Rechtsvorschrift in der Bundesrepublik Deutschland erlassen, geändert oder in der Weise angewendet wird, die bei der Sparkasse zu einer höheren Steuerbelastung im Zusammenhang mit der Ausgabe von nachrangigen Verbindlichkeiten führt als zum Zeitpunkt ihrer Ausgabe, oder die Anerkennung nachrangiger Verbindlichkeiten als Eigenmittel im Sinne der CRR entfällt oder beeinträchtigt wird. Eine Umwandlungsmöglichkeit in Kapital oder andere Schuldformen besteht nicht.

#### Erläuterungen zu den Posten unter dem Bilanzstrich

##### Eventualverbindlichkeiten

In diesem Posten werden übernommene Bürgschaften und Gewährleistungsverträge erfasst. Auf Basis der regelmäßigen Bonitätsbeurteilungen im Rahmen unserer Kreditrisikomanagementprozesse gehen wir für die hier ausgewiesenen Beträge davon aus, dass sie nicht zu einer wirtschaftlichen Belastung der Sparkasse führen werden. Sofern dies im Einzelfall nicht mit überwiegender

Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann, haben wir ausreichende Rückstellungen gebildet. Sie sind vom Gesamtbetrag der Eventualverbindlichkeiten abgesetzt worden.

#### Andere Verpflichtungen

Die unter diesem Posten ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen werden im Rahmen unserer Kreditvergabeprozesse herausgelegt. Auf dieser Grundlage sind wir der Auffassung, dass unsere Kunden voraussichtlich in der Lage sein werden, ihre vertraglichen Verpflichtungen nach der Auszahlung zu erfüllen.

### D. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### Gewinn- und Verlustrechnung 1 - Zinserträge

In diesem Posten sind periodenfremde Erträge in Höhe von 1.481 TEUR enthalten, die aus Vorfälligkeitsentschädigungen resultieren.

#### Gewinn- und Verlustrechnung 2 - Zinsaufwendungen

Durch die vorzeitige Schließung von Zinsswaps sind Vorfälligkeitsentschädigungen von 547 TEUR angefallen, die unter den Zinsaufwendungen ausgewiesen werden.

#### Gewinn- und Verlustrechnung 5 - Provisionserträge

Von den Provisionserträgen entfallen etwa 42 % auf für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung von Produkten insbesondere der Verbundpartner (Versicherungen, Bausparverträge, Immobilien, Investmentzertifikate) sowie auf die Verwaltung von Treuhandkrediten.

### E. SONSTIGE ANGABEN

#### Fristengliederung (in TEUR)

	mit einer Restlaufzeit von					
	bis drei Monate	mehr als drei Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	mit unbestimmter Laufzeit	im Jahr 2019 fällig
<b>Aktivposten</b>						
3. Forderungen an Kreditinstitute						
b) andere Forderungen (ohne Bausparguthaben)	---	67	10.250	1.667		
4. Forderungen an Kunden	34.509	79.570	314.894	605.886	68.996	
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						14.553
<b>Passivposten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	5.103	24.157	115.605	144.194		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden						
a) Spareinlagen						
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	7.172	18.913	593	43		
b) andere Verbindlichkeiten						
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	43.229	28.569	45.298	18.513		

Anteilige Zinsen werden nach § 11 Satz 3 RechKredV nicht in die Fristengliederung einbezogen.

#### Latente Steuern

Aus den in § 274 HGB genannten Sachverhalten resultieren latente Steuerbe- und Steuerentlastungseffekte. Wir haben diese Effekte auf der Basis eines Körperschaftsteuersatzes (inklusive Solidaritätszuschlag) von 15,8 % und eines Gewerbesteuersatzes von 15,7 % unter Zugrundelegung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 18 ermittelt. Aktive und passive latente Steuern haben wir verrechnet.

Nennenswerte Unterschiedsbeträge entfallen auf folgende Bilanzpositionen:

	Erläuterung der Differenz
Aktive latente Steuern	
Forderungen an Kunden	Vorsorgereserven
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	Steuerliche Korrekturen
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Unterschiedliche Parameter
andere Rückstellungen	unterschiedliche Parameter und steuerrechtlich nicht berücksichtigte Rückstellungen

Saldiert ergibt sich ein Überhang aktiver latenter Steuern, für den das Aktivierungswahlrecht nicht genutzt wurde.

Der Unterschied zwischen dem ausgewiesenen, auf der Grundlage der steuerlichen Regelungen ermittelten Steueraufwand und dem aus der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung erwarteten Steueraufwand ist im Wesentlichen auf die Bildung von Vorsorgereserven

sowie des Fonds für allgemeine Bankrisiken zurückzuführen.

#### Derivative Finanzinstrumente

Die Sparkasse hat im Rahmen der Steuerung von Zinsänderungsrisiken Termingeschäfte als Deckungsgeschäfte abgeschlossen. Die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Termingeschäfte betreffen ausschließlich Zinsswaps. Im Berichtszeitraum wurden keine Handelsbuchgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten getätigt.

Die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Termingeschäfte ergeben sich aus der nachstehenden Tabelle der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten derivativen Finanzinstrumente. Bei den Deckungsgeschäften handelt es sich um die in die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs einbezogenen schwebenden Geschäfte.

	beizulegende Zeitwerte in Mio. EUR			
	Marktpreis negativ	positiv	Preis nach Bewertungsmethode negativ      positiv	
Zins-/zinsindexbezogene Geschäfte				
OTC-Produkte				
Termingeschäfte				
Zinsswaps (einschließlich Forwardswaps)				3,8
davon: Deckungsgeschäfte				3,8
	Nominalbeträge in Mio. EUR			
	nach Restlaufzeiten			
	Bis 1 Jahr	1-5 Jahre	>5 Jahre	insgesamt
Zins-/zinsindexbezogene Geschäfte				
OTC-Produkte				
Termingeschäfte				
Zinsswaps (einschließlich Forwardswaps)	-	42	8	50
davon: Deckungsgeschäfte	-	42	8	50

Die im Rahmen der Steuerung von Zinsänderungsrisiken abgeschlossenen Zinsswapgeschäfte wurden in die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs einbezogen und somit nicht einzeln bewertet. Für Zinsswaps wurden die Zeitwerte als Barwert zukünftiger Zinszahlungsströme ermittelt. Dabei fanden die Swap-Zinskurven per 31. Dezember 2018 Verwendung.

Bei den Kontrahenten der derivativen Finanzinstrumente handelt es sich ausschließlich um deutsche Kreditinstitute aus dem Sparkassen-Finanzverbund.

#### Nicht in der Bilanz enthaltene finanzielle Verpflichtungen

##### Leistungszusage der Zusatzversorgungskasse

Für Sparkassen ist im Jahr 2018 eine bundesweit einheitliche Methodik zur quantitativen Ermittlung von nicht-passivierten mittelbaren Pensionsverpflichtungen nach Rechtsauffassung des IDW entwickelt worden. Diese löst die bisherigen Verfahren ab.

Sparkassen haben ihren Arbeitnehmern Leistungen der betrieblichen Altersversorgung nach Maßgabe des "Tarifvertrags über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes - Altersvorsorge-TV-Kommunal (ATV-K)" zugesagt. Um den anspruchsberechtigten Mitarbeitern die Leistungen der betrieblichen Altersversorgung gemäß ATV-K zu verschaffen, ist die Sparkasse Mitglied in der Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung). Trägerin der kwv-Zusatzversorgung sind die Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Die kwv-Zusatzversorgung ist eine rechtlich unselbstständige aber finanziell eigenverantwortliche Sonderkasse der kwv.

Die kwv-Zusatzversorgung finanziert die Versorgungsverpflichtungen im Umlageverfahren. Hierbei wird im Rahmen eines Abschnittdeckungsverfahrens ein Umlagesatz bezogen auf die zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der versicherten Beschäftigten ermittelt. Die kwv-Zusatzversorgung erhebt zusätzlich zur Deckung der im ehemaligen Gesamtversorgungssystem entstandenen Versorgungsansprüche ein Sanierungsgeld. Im Geschäftsjahr 2018 betrug das Sanierungsgeld 3,25 % der umlagepflichtigen Gehälter. Insgesamt betrug im Geschäftsjahr 2018 der Finanzierungssatz (Umlagesatz und Sanierungsgeld) 7,75 % der umlagepflichtigen Gehälter. Der Umlagesatz bleibt im Jahr 2019 unverändert.

Der Rechtsanspruch der versorgungsberechtigten Mitarbeiter zur Erfüllung des Leistungsanspruchs gemäß ATV-K richtet sich gegen die kwv-Zusatzversorgung, während die Verpflichtung der Sparkasse ausschließlich darin besteht, der kwv-Zusatzversorgung im Rahmen des mit ihr begründeten Mitgliedschaftsverhältnisses die erforderlichen, satzungsmäßig geforderten Finanzierungsmittel zur Verfügung zu stellen. Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung bei Versorgungspflichtigen Entgelten von 10.449 TEUR betragen im Geschäftsjahr 2018 810 TEUR.

Nach der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in seinem Rechnungslegungsstandard IDW RS HFA 30 n. F. vertretenen Rechtsauffassung begründet die Durchführung der betrieblichen Altersversorgung bei einem externen Versorgungsträger wie der kwv-Zusatzversorgung handelsrechtlich eine mittelbare Versorgungsverpflichtung. Die kwv-Zusatzversorgung hat im Auftrag der Sparkasse den nach Rechtsauffassung des IDW (vgl. IDW RS HFA 30 n. F.) zu ermittelnden Barwert der auf die Sparkasse im umlagefinanzierten Abrechnungsverband entfallenden Leistungsverpflichtung zum 31. Dezember 2018 ermittelt. Unabhängig davon, dass es sich bei dem Kassenvermögen um Kollektivvermögen aller Mitglieder des umlagefinanzierten Abrechnungsverbandes handelt, ist es gemäß IDW RS HFA 30 n. F. für Zwecke der Angaben im Anhang nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB anteilig in Abzug zu bringen. Auf dieser Basis beläuft sich der gemäß Art. 28 Abs. 2 EGHGB anzugebende Betrag auf 17.328 TEUR.

Der Barwert der auf die Sparkasse entfallenden Leistungsverpflichtung wurde in Anlehnung an die versicherungsmathematischen Grundsätze und Methoden (Anwartschaftsbarwertverfahren), die auch für unmittelbare Pensionsverpflichtungen angewendet wurden, unter Berücksichtigung einer gemäß Satzung der kwv-Zusatzversorgung unterstellten jährlichen Rentensteigerung von 1 % und unter

Anwendung der Heubeck-Richttafeln RT2005 G ermittelt. Als Diskontierungszinssatz wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB i. V. m. der Rückstellungsabzinsungsverordnung der auf Basis der vergangenen zehn Jahre ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz von 3,21 % verwendet, der sich bei einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Da es sich nicht um ein endgehaltbezogenes Versorgungssystem handelt, sind erwartete Gehaltssteigerungen nicht zu berücksichtigen. Die Daten zum Versichertenbestand der Versorgungseinrichtung per 31. Dezember 2018 liegen derzeit noch nicht vor, sodass auf den Versichertenbestand per 31. Dezember 2017 abgestellt wurde.

Der gemäß Art. 28 Abs. 2 EGHGB anzugebende Betrag bezieht sich auf die Einstandspflicht der Sparkasse gemäß § 1 Abs. 1 Satz 3 BetrAVG, bei der die Sparkasse für die Erfüllung der zugesagten Leistung einzustehen hat (Subsidiärhaftung), sofern die kvw-Zusatzversorgung die vereinbarten Leistungen nicht erbringt. Hierfür liegen gemäß der Einschätzung des verantwortlichen Aktuars im Aktuar-Gutachten 2018 für die Sparkasse keine Anhaltspunkte vor. Vielmehr bestätigt der verantwortliche Aktuar der kvw-Zusatzversorgung in diesem Gutachten die Angemessenheit der rechnungsmäßigen Annahmen zur Ermittlung des Finanzierungssatzes und bestätigt auf Basis des versicherungsmathematischen Äquivalenzprinzips die dauernde Erfüllbarkeit der Leistungsverpflichtungen der kvw-Zusatzversorgung.

### **Sicherungssystem der deutschen Sparkassenorganisation**

Die Sparkasse ist dem bundesweiten Sicherungssystem der deutschen Sparkassenorganisation angeschlossen, das elf regionale Sparkassenstützungsfonds durch einen überregionalen Ausgleich miteinander verknüpft. Zwischen diesen und den Sicherungseinrichtungen der Landesbanken und Landesbausparkassen besteht ein Haftungsverbund. Durch diese Verknüpfung steht im Stützungsfall das gesamte Sicherungsvolumen der Sparkassen-Finanzgruppe zur Verfügung.

Das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe, das von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) amtlich anerkannt ist, besteht aus:

#### **1. Freiwillige Institutssicherung**

Primäre Zielsetzung des Sicherungssystems ist es, die angehörenden Institute selbst zu schützen und bei diesen drohende oder bestehende wirtschaftliche Schwierigkeiten abzuwenden. Auf diese Weise soll ein Entschädigungsfall vermieden und die Geschäftsbeziehung zum Kunden dauerhaft und ohne Einschränkungen fortgeführt werden.

#### **2. Gesetzliche Einlagensicherung**

Das institutsbezogene Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe ist als Einlagensicherungssystem nach EinSiG amtlich anerkannt. In der gesetzlichen Einlagensicherung haben die Kunden gegen das Sicherungssystem neben bestimmten Sonderfällen einen Anspruch auf Erstattung ihrer Einlagen bis zu 100 TEUR. Dieser gesetzliche Entschädigungsfall ist jedoch eine reine Rückfalllösung für den Fall, dass die freiwillige Institutssicherung ausnahmsweise einmal nicht greifen sollte.

Die Sparkasse ist nach § 48 Abs. 2 Nr. 5 EinSiG verpflichtet, gegenüber dem SVWL und dem DSGVO als Träger des als Einlagensicherungssystem anerkannten institutsbezogenen Sicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe zu garantieren, dass die Jahres- und Sonderbeiträge sowie die Sonderzahlung geleistet werden.

Für die Sparkasse beträgt das bis zum Jahr 2024 aufzubringende Zielvolumen 3,2 Mio. EUR. Bis zum 31. Dezember 2018 wurden 1,6 Mio. EUR eingezahlt.

Das EinSiG lässt zu, dass bis zu 30 % der Zielausstattung der Sicherungssysteme in Form von unwiderruflichen Zahlungsverpflichtungen (Payment Commitments) aufgebracht werden können. Von dieser Möglichkeit hat die Sparkasse in Höhe von 208 TEUR Gebrauch gemacht. Die Payment Commitments sind vollständig durch Finanzsicherheiten (Wertpapiere) unterlegt.

### **Indirekte Haftung für die Erste Abwicklungsanstalt (EAA)**

Auf der Grundlage des verbindlichen Protokolls vom 24. November 2009 wurde mit Statut vom 11. Dezember 2009 zur weiteren Stabilisierung der ehemaligen WestLB AG, Düsseldorf, die Erste Abwicklungsanstalt (EAA) gemäß § 8a Finanzmarktstabilisierungsfonds-gesetz errichtet. Der Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL), Münster, ist entsprechend seinem Anteil an der EAA von 25,03 % verpflichtet, liquiditätswirksame Verluste der EAA, die nicht durch das Eigenkapital der EAA ausgeglichen werden können, bis zu einem Höchstbetrag von 2,25 Mrd. EUR zu übernehmen. Indirekt besteht für die Sparkasse entsprechend ihrem Anteil am Verband eine aus künftigen Gewinnen zu erfüllende Verpflichtung, die nicht zu einer Belastung des am Bilanzstichtag vorhandenen Vermögens führt. Daher besteht zum Bilanzstichtag nicht die Notwendigkeit zur Bildung einer Rückstellung.

Für die mit der Auslagerung des Portfolios der ehemaligen WestLB AG auf die EAA verbundene indirekte Verlustausgleichspflicht wird die Sparkasse beginnend mit dem Jahr 2010 in einem Zeitraum von 25 Jahren Beträge aus künftigen Gewinnen bis zu einer Gesamthöhe von 19,2 Mio. EUR in den Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB ansparen (Gesamtbetrag zum 31. Dezember 2018: 4,0 Mio. EUR). Nach Ablauf von 7 Jahren fand unter Einbeziehung aller Beteiligten eine Überprüfung des Vorsorgebedarfs statt. Danach liegen die in den Verträgen mit dem Land Nordrhein-Westfalen vereinbarten Voraussetzungen zur Aussetzung der weiteren Dotierung der Ansparrücklage vor. Die Sparkasse hat seit dem Jahr 2016 von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Dotierung der Ansparrücklage auszusetzen. Sofern künftig aufgrund der Verpflichtung eine Inanspruchnahme droht, wird die Sparkasse in entsprechender Höhe eine Rückstellung bilden.

### **Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (SVWL)**

Die Sparkasse ist nach § 32 SpkG des Landes Nordrhein-Westfalen Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (SVWL). Der Anteil der Sparkasse am Stammkapital des Verbands beträgt zum Bilanzstichtag 0,89 %. Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat die Aufgabe, das Sparkassenwesen bei den Mitgliedssparkassen zu fördern, Prüfungen bei den Mitgliedssparkassen durchzuführen und die Aufsichtsbehörde gutachterlich zu beraten. Zu diesem Zweck werden auch Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen des Finanzsektors gehalten. Für die Verbindlichkeiten und sonstigen Verpflichtungen des Verbandes haften sämtliche Mitgliedssparkassen. Der Verband erhebt nach § 23 der Satzung des Verbandes eine Umlage von den Mitgliedssparkassen, soweit seine sonstigen Einnahmen die Geschäftskosten nicht decken.

### **Abschlussprüferhonorar**

Im Geschäftsjahr wurden für den Abschlussprüfer folgende Honorare erfasst:

	TEUR
Abschlussprüferleistungen	224
Andere Bestätigungsleistungen	24
Gesamtbetrag	248

#### Berichterstattung über die Bezüge und andere Leistungen der Mitglieder des Vorstandes

Für die Verträge mit den Mitgliedern des Vorstands ist der Verwaltungsrat zuständig. Er orientiert sich dabei an den Empfehlungen der nordrhein-westfälischen Sparkassenverbände zu den Anstellungsbedingungen für Vorstandsmitglieder und Stellvertreter.

Mit den Mitgliedern des Vorstands bestehen auf fünf Jahre befristete Dienstverträge. Neben den festen Bezügen (Grundgehalt und Allgemeine Zulage von 15 %) kann den Mitgliedern des Vorstands als variable Vergütung eine Leistungszulage von bis zu 15 % des Grundgehalts gewährt werden. Die Leistungszulage wird jährlich durch den Verwaltungsrat in Anlehnung an das Zielsystem, welches für die Ausschüttung des unternehmererfolgsabhängigen Teils der Sparkassenonderzahlung festgelegt wurde, beschlossen. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung sind nicht enthalten. Auf die festen Gehaltsansprüche wird die Tarifentwicklung des öffentlichen Dienstes angewendet.

	2018			Gesamtvergütung TEUR
	Grundbetrag und Allgemeine Zulage (erfolgsunabhängig) TEUR	Leistungszulage (erfolgsabhängig) TEUR	Sonstige Vergütung TEUR	
Vorstand				
Wagner, Peter	315	22	8	345
Vorsitzender				
Dolle, Ulrich	287	22	12	321
Mitglied				
Summe	602	44	20	666

Die sonstigen Vergütungen betreffen im Wesentlichen Sachbezüge aus der privaten Nutzung von Dienstfahrzeugen.

Im Falle einer Nichtverlängerung der Dienstverträge haben Herr Wagner und Herr Dolle Anspruch auf Ruhegehaltszahlungen mit ihrem Ausscheiden, sofern die Nichtverlängerung nicht von ihnen zu vertreten ist. Die Ansprüche betragen derzeit 55 % der festen Bezüge.

Im Falle der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit haben die im Geschäftsjahr bei der Sparkasse tätigen Mitglieder des Vorstands Anspruch auf Ruhegehaltszahlungen. Die Ansprüche der Vorstandsmitglieder betragen jeweils 55 %. Auf die Pensionsansprüche wird ab Beginn der Ruhegehaltszahlungen die Tarifentwicklung des öffentlichen Dienstes angewendet.

Auf dieser Basis und unter der Annahme eines Eintritts in den Ruhestand mit Vollendung des 65. bzw. 67. Lebensjahres wurde der Barwert der Pensionsansprüche nach versicherungsmathematischen Grundsätzen errechnet.

	Im Jahr 2018 der Pensionsrückstellung zugeführt TEUR	Barwert der Pensionsansprüche 31.12.2018 TEUR
Wagner, Peter	458	3.171
Vorsitzender		
Dolle, Ulrich	481	3.132
Mitglied		
Summe	939	6.303

#### Bezüge der Mitglieder der Aufsichtsgremien

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats, des Hauptausschusses und des Risikoausschusses der Sparkasse einschließlich lediglich beratender Teilnehmer wird ein Sitzungsgeld von 300,00 EUR je Sitzung gezahlt; die Vorsitzenden erhalten jeweils den doppelten Betrag. Außerdem erhalten die Mitglieder der Zweckverbandsversammlung eine Aufwandsentschädigung von 25,56 EUR. Erfolgsbezogene Anteile, Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung sowie Ansprüche bei vorzeitiger oder regulärer Beendigung der Tätigkeit bestehen nicht.

In Abhängigkeit von der Sitzungshäufigkeit und -teilnahme ergaben sich im Geschäftsjahr 2018 folgende Bezüge der einzelnen Mitglieder der zuvor genannten Gremien:

Name	EUR
Schneider, Dr. Karl	11.451,12
Bange, Karin	4.200,00
Bartsch, Dr. Christof	4.500,00
Deutschbein, Holger	1.825,56
Fischer, Wolfgang	4.851,12
Huft, Joachim	3.300,00
Ittermann, Meinolf	3.325,56
Kaufhold, Franz-Josef	2.700,00
Kenter, Werner	3.000,00
Kelm, Fritz	1.851,12
Rabe, Stefan	1.825,56
Schmidt, Hiltrud	1.551,12
Becker, André	3.000,00

Name	EUR
Hartmann, Bernd	3.000,00
Hengesbach, Nicole	2.100,00
Streuer, Karl-Josef	3.000,00
Tilli, Marion	1.500,00
Weber, Wolfgang	2.700,00
Eickler, Werner *	3.951,12
Grosche, Thomas *	4.525,56
Kronauge, Michael *	3.025,56
Péus, Ralf *	3.051,12
Diekmann, Wolfgang	300,00
Fritsch, Manuel	300,00
Henke, Klaus	300,00
Kordes, Franz-Josef	300,00
Stappert, Ludwig	300,00
Weber, Hubertus	300,00
insgesamt:	76.034,52

\*<sup>)</sup> beratendes Mitglied

#### Pensionsrückstellungen und -zahlungen für bzw. an frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene

An frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene wurden 397 TEUR gezahlt; die Pensionsrückstellungen für diesen Personenkreis betragen am 31. Dezember 2018 3.999 TEUR.

#### Vorschüsse und Kreditgewährungen an den Vorstand und den Verwaltungsrat

Die Sparkasse hatte Mitgliedern des Vorstands zum 31. Dezember 2018 Kredite, unwiderrufliche Kreditzusagen und Avale in Höhe von zusammen 368 TEUR und Mitgliedern des Verwaltungsrats in Höhe von 2.860 TEUR gewährt.

#### Mitarbeiter/innen

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt:

	2018	2017
Vollzeitkräfte	150	155
Teilzeit- und Ultimokräfte	83	86
	233	241
Auszubildende	14	15
Insgesamt	247	256

#### Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahrs sind nicht eingetreten.

#### Verwaltungsrat

Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Schneider, Dr. Karl Landrat des Hochsauerlandkreises - vorsitzendes Mitglied -	
Bartsch, Dr. Christof Bürgermeister der Stadt Brilon - 1. Stellvertreter des Vorsitzenden Mitglieds -	Weber, Hubertus Schlosser
Bange, Karin Rechtspflegerin - 2. Stellvertreterin des Vorsitzenden Mitglieds -	Henke, Dieter Chemotechniker
Deutschbein, Holger Verwaltungsbeamter	Ramsrott, Manfred Lehrer
Fischer, Wolfgang Bürgermeister der Stadt Olsberg	Stappert, Ludwig Technischer Beamter im Fachdienst Emissionsschutz
Huft, Joachim Prokurist IT-Serviceunternehmen	Kronauge, Michael Bürgermeister der Stadt Hallenberg
Ittermann, Meinolf Geschäftsführer Backwarenhersteller	Schnorbus, Martin kaufmännischer Angestellter Stromkonzern
Kaufhold, Franz-Josef Bankkaufmann i. R.	Kordes, Franz-Josef Forstbeamter
Kenter, Werner Verkaufsleiters. R.	Fritsch, Manuel freigestellter Betriebsratsvorsitzender

Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Kelm, Fritz	Schneider, Hans-Walter
Hausmeister	Schulleiter i. R.
Rabe, Stefan	Schwalm, Dieter
Transportmittelmanager	Kreissozialamtmann
Schmidt, Hiltrud	Diekmann, Wolfgang
kaufmännische Angestellte Wahlkreisbüro	parlamentarischer Geschäftsführer
Becker, Andre	Steinhausen, Jens
Sparkassenangestellter	Sparkassenangestellter
Hartmann, Bernd	Schmidt, Christine
Sparkassenangestellter	Sparkassenangestellte
Hengesbach, Nicole	Dollberg, Michael
Sparkassenangestellte	Sparkassenangestellter
Streuer, Karl-Josef	Jochimsthal, Jens
Sparkassenangestellter	Sparkassenangestellter
Tilli, Marion	Henke, Klaus
Sparkassenangestellte	Sparkassenangestellter
Weber, Wolfgang	Albrecht, Detlev
Sparkassenangestellter	Sparkassenangestellter

#### Beratende Teilnahme

Eickler, Werner  
 Bürgermeister der Stadt Winterberg  
 Grosche, Thomas  
 Bürgermeister der Stadt Medebach  
 Kronauge, Michael  
 Bürgermeister der Stadt Hallenberg  
 Péus, Ralf  
 Bürgermeister der Gemeinde Bestwig

#### Vorstand

Peter Wagner  
 Vorsitzender  
 Ulrich Dolle  
 Mitglied  
 Konrad Lenze  
 stv. Mitglied

**Brilon, 22.03.2019**

#### Sparkasse Hochsauerland

##### *Der Vorstand*

*Wagner*

*Dolle*

#### Anlage Anlagespiegel

	Entwicklung des Finanzanlagevermögens (Angaben in TEUR)			
	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen
Veränderungen saldiert *	---	---	---	---
Buchwerte				
Stand am 1.1. des Geschäftsjahres	---	---	16.494	---
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	---	---	16.494	---

\* Es wurde von der Zusammenfassungsmöglichkeit des § 34 Abs. 3 RechKredV Gebrauch gemacht.

	Entwicklung des Sachanlagevermögens (Angaben in TEUR)		
	Immaterielle Anlagewerte	Sachanlagen	Sonstige Vermögensgegenstände
Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten			
Stand am 1.1. des Geschäftsjahres	519	36.791	30
Zugänge	---	499	---
Abgänge	---	196	---
Umbuchungen	---	---	---
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	519	37.094	30
Entwicklung der kumulierten Abschreibungen			
Stand am 1.1. des Geschäftsjahres	488	27.907	---
Abschreibungen im Geschäftsjahr	15	919	---
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	---	---	---
Änderung der gesamten Abschreibungen			
im Zusammenhang mit Zugängen	---	---	---
im Zusammenhang mit Abgängen	---	195	---
im Zusammenhang mit Umbuchungen	---	---	---
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	503	28.631	---
Buchwerte			
Stand am 1.1. des Geschäftsjahres	31	8.884	30
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	16	8.463	30

#### Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG zum 31. Dezember 2018

##### ("Länderspezifische Berichterstattung")

Die Sparkasse Hochsauerland hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgende Angaben entstammen dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als regional tätige Sparkasse in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der Sparkasse Hochsauerland besteht im Wesentlichen darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren.

Die Sparkasse Hochsauerland definiert den Umsatz als Saldo aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Aktien etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen und sonstige betriebliche Erträge. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 31.541 TEUR.

Die Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten beträgt im Jahresdurchschnitt 191.

Der Gewinn vor Steuern beträgt 2.591 TEUR.

Die Steuern auf Gewinn betragen 2.293 TEUR und betreffen laufende Steuern. Die Sparkasse Hochsauerland hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.

#### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

##### An die Sparkasse Hochsauerland

##### Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

##### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sparkasse Hochsauerland bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sparkasse Hochsauerland für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kreditinstitute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Sparkasse zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Sparkasse. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

##### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften von der Sparkasse unabhängig und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchstabe f) EU-APrVO i. V. m. § 340k Abs. 3 HGB, dass alle von uns beschäftigten Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

Bewertung der Forderungen an Kunden

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt aufgebaut:

- a) Sachverhalt und Problemstellung
- b) Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- c) Verweis auf weitergehende Informationen

#### **Bewertung der Forderungen an Kunden**

a) Die Forderungen an Kunden werden unter dem Bilanzposten Aktiva 4 ausgewiesen und machen rund 84% der Bilanzsumme aus. Die Bewertung der Forderungen an Kunden hat daher wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss, insbesondere auf die Ertragslage der Sparkasse. Für die Rechnungslegung sind zur Bewertung der Forderungen die Kreditprozesse von besonderer Bedeutung.

b) Im Rahmen unserer vorgezogenen Prüfung der organisatorischen Pflichten und der Risikolage haben wir die Ordnungsmäßigkeit der Kreditprozesse, unter anderem die Früherkennungsverfahren für Kreditrisiken und die Risikovorsorgeverfahren, nachvollzogen. Die relevanten Kreditprozesse sowie die Ausgestaltung und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems bei der Bewertung der Kundenforderungen beurteilen wir regelmäßig auf Grundlage von Aufbau- bzw. Funktionsprüfungen.

Die Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft prüften wir anhand der Auswertungen zur Struktur des Forderungsbestands und der Unterlagen zu einzelnen Kreditengagements. Für diese Kreditfälle untersuchten wir die ordnungsgemäße handelsrechtliche Bewertung sowie die ordnungsgemäße Zuordnung in die Betreuungsstufen gemäß den Mindestanforderungen für das Risikomanagement (MaRisk). Die Engagements wurden nach berufssüblichen Verfahren in einer bewussten Auswahl nach Risikomerkmale bestimmt. Als Auswahlkriterien haben wir unter anderem Erhöhungen der Kredit- und Blankokreditvolumina, Verschlechterungen der Ratingklassen und Hinweise aus dem Frühwarnverfahren eingesetzt.

Die vom Vorstand zur Bewertung der Forderungen eingerichteten Kreditprozesse sind hinreichend dokumentiert und wurden wirksam durchgeführt.

c) Weitere Informationen zu den Beständen und der Bewertung sind im Anhang zum Jahresabschluss in den Angaben zu Aktiva 4 (Abschnitt C.) sowie den Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Abschnitt B.) enthalten. Darüber hinaus verweisen wir auf die Darstellungen und Erläuterungen im Lagebericht (Abschnitte B.3.2 und D.5.1).

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter (Vorstand) und des Aufsichtsorgans (Verwaltungsrat) für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kreditinstitute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sparkasse vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten und unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Sparkasse zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Sparkasse vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Sparkasse zur Aufstellung des

Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Sparkasse vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten Internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Sparkasse zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Sparkasse ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sparkasse vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Sparkasse.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem Verwaltungsrat unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber dem Verwaltungsrat eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihm alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit dem Verwaltungsrat erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

### **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

**Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir sind nach §24 Abs. 3 Satz 1 des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen i. V. m. § 340k Abs. 3 Satz 1 HGB gesetzlicher Abschlussprüfer der Sparkasse.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem Prüfungsbericht nach Artikel 11 EU-APrVO in Einklang stehen.

Von uns beschäftigte Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die Sparkasse erbracht:

- Prüfung nach § 89 Abs. 1 des Wertpapierhandelsgesetzes

**Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Arne Wagner.

**Münster, 3. Mai 2019**

**Sparkassenverband Westfalen-Lippe  
Prüfungsstelle**

*Wagner, Wirtschaftsprüfer*

**Bericht des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Hochsauerland hat seine Aufgaben während des Geschäftsjahres 2017 in gewohntem Umfang wahrgenommen. Er behandelte geschäftspolitische Fragen von grundsätzlicher Bedeutung, überwachte die Geschäftsführung des Vorstandes und fasste Entscheidungen im Rahmen seiner im Sparkassengesetz festgelegten Zuständigkeiten.

Vom Vorstand wurde er zeitnah über die geschäftliche Lage und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Sparkasse umfassend unterrichtet.

Gem. § 15 Abs. 2d SpkG NW hat der Verwaltungsrat den Jahresabschluss festgestellt und den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 gebilligt.

Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, Münster, hat den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse für die geleistete erfolgreiche Arbeit.

**Brilon, 03. Juni 2019**

**Der Vorsitzende des Verwaltungsrates**

*Dr. Schneider*

**Ergebnisverwendung/Verwendung des Bilanzgewinns**

Mit Beschluss vom 03.06.2019 hat der Verwaltungsrat der Vertretung des Trägers empfohlen, den Bilanzgewinn des Jahres 2018 in Höhe von 240.160,25 € in vollem Umfang der Sicherheitsrücklage der Sparkasse zuzuführen.

Die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes des Hochsauerlandkreises und der Städte Brilon, Hallenberg, Medebach, Olsberg, Winterberg und der Gemeinde Bestwig ist am 27.06.2019 dieser Empfehlung gefolgt und hat entsprechend beschlossen.

# Haushaltsplan 2019

des

## Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg - Sekundarschule -

### Inhaltsübersicht

1. Haushaltssatzung .....	3
2. Vorbericht .....	5
3. Bewirtschaftungsregelungen .....	8
4. Gesamtergebnisplan .....	9
5. Gesamtfinanzplan .....	10
6. Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A nach Produkten .....	11
7. Teilfinanzplan B nach Investitionsmaßnahmen .....	17
8. Übersicht Verpflichtungsermächtigungen .....	19
9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten .....	21
10. Schlussbilanz zum 31.12.2016 (Schulzweckverband Medebach-Hallenberg) und 31.12.2017 (Schulzweckverband Medebach-Hallenberg bzw. Schulzweckver- band Medebach-Winterberg) .....	23
11. Entwicklung des Eigenkapitals .....	27
12. Abschreibungstabelle .....	29



## Haushaltssatzung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) i.V.m. §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, in der jeweils zur Zeit geltenden Fassung, hat die Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg mit Beschluss vom \_\_\_\_\_ folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	128.300,00 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	128.300,00 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	128.300,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	123.700,00 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	0,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.000,00 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR

festgesetzt.

### § 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **0,00 EUR** und die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **0,00 EUR** festgesetzt.

§ 5

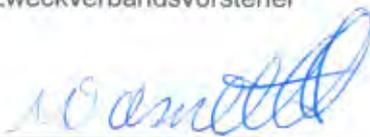
Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000,- EUR festgesetzt.

§ 6

Die Zweckverbandsumlage für den Schulzweckverband Medebach-Winterberg wird gem. § 14 Absatz 2 der Zweckverbandssatzung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg in der zur Zeit gültigen Fassung anhand der Schülerinnen und Schüler, die am Stichtag 15.10.2018 die Schule besuchen, wie folgt bemessen, wobei die Abschreibungen der Investitionsmaßnahmen, die bereits zum Zeitpunkt des Bestehens des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg angeschafft wurden, komplett der Stadt Medebach zugeordnet werden:

Stadt	Schülerzahl (15.10.2018)	Umlage in Euro
Medebach	360	36.508,22
Winterberg	370	36.391,78
Summen:	730	72.900,00

Medebach, 20.03.2019  
Der Zweckverbandsvorsteher



(Wasmuth)

## Vorbericht:

Die Städte Medebach und Hallenberg haben sich zur Sicherung ihrer Hauptschulen und zur Gründung eines neuen Realschulzweiges zu einem Zweckverband zusammengeschlossen. Die Verbandssatzung wurde durch die Stadtvertretungen der Städte Medebach und Hallenberg am 27.11.2007 in gemeinsamer Sitzung beschlossen. Grundlage der Verbandssatzung ist das Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) in der zurzeit gültigen Fassung. Gem. § 13 Absatz 1 der Verbandssatzung finden für die Haushaltswirtschaft des Zweckverbandes die Vorschriften für Gemeinden sinngemäß Anwendung mit Ausnahme der Vorschriften über die Auslegung der Haushaltssatzung und des Jahresabschlusses sowie die örtliche Rechnungsprüfung und den Gesamtabschluss. Der Haushalt des Zweckverbandes ist spätestens ab dem 01.01.2009 nach den Regelungen des NKF zu führen.

Der Zweckverband hat zum 01.08.2008 seine Tätigkeit erfolgreich in Form des Rumpfgeschäftsjahres 2008 aufgenommen. Die bis heute gewonnenen Erfahrungen sind in den Haushaltsplan 2019 eingeflossen.

Zuletzt musste aufgrund sinkender Schülerzahlen aber über eine erneute interkommunale Schulentwicklungsplanung der drei Städte Medebach, Hallenberg und Winterberg entschieden werden. Entsprechend ist aus der Verbundschule Medebach-Hallenberg mit Haupt- und Realschulzweig, zusammen mit der im Stadtgebiet Winterberg bisher existierenden Verbundschule, zum Schuljahr 2017/2018 eine Sekundarschule mit Hauptstandort in Medebach und einem weiteren Standort in Winterberg (derzeit zusätzlich noch ein weiterer, auslaufender Nebenstandort in Siedlinghausen) geworden und der Zweckverband wurde in „Schulzweckverband Medebach-Winterberg“ umbenannt. Die hieraus resultierende Satzung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg trat am 01.08.2017 in Kraft.

Aufgrund der zuvor beschriebenen Situation bestand der Haushalt 2017 bzw. der Jahresabschluss 2017 aus den beiden Produkten 01 „Schulzweckverband Medebach-Hallenberg“ und 02 „Schulzweckverband Medebach-Winterberg“.

Seit dem Haushalt 2018 ist nur noch der Sekundarschulbereich - für das gesamte Haushaltsjahr - zu beplanen. Entsprechend wird Produkt 01 seit dem Haushaltsjahr 2018 nicht mehr beplant und bebucht.

Als Anlage zur Haushaltssatzung 2019 ist ein Vorbericht aufzustellen. Der Vorbericht gem. § 7 GemHVO NRW bzw. § 7 KomHVO NRW soll mindestens folgende Informationen erläutern:

- o die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen
- o die wesentlichen Einzahlungs- und Auszahlungspositionen
- o bedeutende Investitionsmaßnahmen
- o die Entwicklung der Vermögens- und Schuldensituation einschließlich der Entwicklung des Haushaltsausgleichs und des Eigenkapitals und
- o die Entwicklung der Liquiditätssituation unter Einbeziehung von Investitions- und Liquiditätskrediten.

### 1. Ertrags-und Aufwandspositionen

Die wesentlichste Ertragsposition ist die Verbandsumlage, die jährlich auf der Basis der Schülerzahlen zum 15.10. des Vorjahres erhoben wird. Eine Übersicht hierzu gibt § 6 der Haushaltssatzung. Insgesamt ist hier ein Ansatz von 72.900,00 € angesetzt. Daneben hat der Zweckverband für die pädagogische Übermittagsbetreuung aus dem Programm „Geld oder Stelle“ einen Antrag beim Land NRW gestellt. Auch diese Landeszuwendung ist unter den Erträgen eingeplant (55.400,00 €) und soll zur Deckung der Aufwendungen in diesem Bereich dienen.

Der Haushalt sieht Aufwendungen in Höhe von insgesamt 128.300,00 € vor. Dass die veranschlagten Aufwendungen zu Beginn der Sekundarschule (Schulzweckverband Medebach-Winterberg im Vergleich zu vorher (Schulzweckverband Medebach-Hallenberg)) nicht unwesentlich gesunken sind, hängt damit zusammen, dass in der Satzung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg geregelt ist, dass u.a. die Aufwendungen für Lehr- und Lernmittel sowie die Schülerbeförderungskosten direkt von der jeweiligen Stadt, für deren Standort die Kosten anfallen, getragen werden müssen und daher die entsprechenden Aufwendungen auch direkt in den städtischen Haushalten verbucht werden.

Entsprechend sind auch die Aufwendungen im Rahmen der Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Medebach seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 gesunken, da auch hier ein nicht unwesentlicher Teil der Arbeiten nun städtisch zuzuordnen sind. Die entsprechende Berechnung hat ergeben, dass die Höhe der anteiligen Verwaltungskostenerstattung im Vergleich zu vorher (Schulzweckverband Medebach-Hallenberg) nun noch bei 25 % liegt. Die Personalkosten für die Schulsekretärinnen werden nicht mehr erstattet, da hier jede Stadt die Aufwendungen für die Personalkosten der Schulsekretärin an ihrem Standort übernimmt.

Die Aufwendungen für die Abschreibungen der Investitionsmaßnahmen, die noch im Rahmen des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg angeschafft wurden, werden seit dem 01.08.2017 zwar unter dem Produkt 02 abgebildet. Die Aufwendungen hierfür werden jedoch nicht auf die beiden Städte Medebach und Winterberg verteilt, sondern ausschließlich der Stadt Medebach zugeordnet, da diese Gegenstände nach der Satzung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg auch direkt der Stadt, in der sich der Standort befindet, für den sie angeschafft wurden, zugeordnet worden wären.

Die größte Aufwandsposition stellen die veranschlagten Kosten für die Übermittagsbetreuung im Rahmen der Mittel „Geld oder Stelle“ dar (55.400,00 €). Diese sind zu 100 % durch die Zuwendung des Landes an den Zweckverband gedeckt. Die zweitgrößte Position sind die Aufwendungen für Versicherungen mit einem Ansatz von insgesamt 50.000,00 €. Alle anderen Aufwandspositionen (Erstattung Verwaltungskosten für die Mitarbeiter der Stadt Medebach, Aufwendungen für Prüfungsgebühren, Abschreibungen, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Fahrten zu standortzusammenführenden Veranstaltungen und Aufwendungen für sonstige Sachleistungen) liegen pro Aufwandskonto bei unter 10 T€ und sind somit eher von untergeordneter Bedeutung.

## **2. Einzahlungs- und Auszahlungspositionen**

Die Ausführungen zu Punkt 1 (Ertrags- und Aufwandspositionen) können für die Erläuterungen der größten Einzahlungs- und Auszahlungspositionen im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit analog herangezogen werden. Lediglich den Abschreibungen stehen keine Auszahlungen gegenüber. Daneben fallen noch Auszahlungen für die Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 5.000,00 € (3.000,00 € für gemeinschaftliche materielle Investitionen und 2.000,00 € für gemeinschaftliche immaterielle Investitionen) an.

## **3. Investitionsmaßnahmen**

Analog der beiden Produkte 01 und 02 waren auch die Investitionsmaßnahmen im Haushalt 2017 bzw. im Jahresabschluss 2017 auf die beiden Bereiche I01 für die Verbundschule sowie I02 für die Sekundarschule aufgeteilt. Seit dem Haushaltsjahr 2018 wird nur noch die Investitionsmaßnahme I02 - für das gesamte Haushaltsjahr - geplant. Entsprechend wird die Investitionsmaßnahme I01 seit dem Haushaltsjahr 2018 nicht mehr geplant.

Die Satzung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg grenzt die Investitionsmaßnahmen, die statt in den städtischen Haushalten in den Zweckverbandshaushalt zu buchen

sind, noch weiter ein als die alte Satzung des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg. Hier sind nur noch investive Gemeinschaftskosten für Maßnahmen, die beide Standorte betreffen (beispielsweise Homepageerweiterungen, neue gemeinsam genutzte Lizenzen oder gemeinschaftliche Anschaffungen), im Schulzweckverbandshaushalt zu verbuchen.

#### **4. Vermögen und Schulden**

Die Eröffnungsbilanz des Zweckverbandes sowie die Schlussbilanzen der Jahre 2008, 2009 und 2010 wurden in 2011 endgültig aufgestellt, geprüft und festgestellt. Die Schlussbilanz des Jahres 2011 wurde in 2012 endgültig aufgestellt, geprüft und festgestellt. Die Schlussbilanz des Jahres 2012 wurde in 2013 endgültig aufgestellt, geprüft und festgestellt. Die Schlussbilanz des Jahres 2013 wurde im Laufe des Jahres 2015 geprüft und festgestellt. Auch die Schlussbilanzen der Jahre 2014, 2015 und 2016 wurden inzwischen geprüft und festgestellt. Der Jahresabschluss für das Jahr 2017 wurde ebenfalls bereits aufgestellt und wird im Laufe des Jahres 2019 geprüft und durch die Verbandsversammlung festgestellt werden. Der Jahresabschluss 2018 wird ebenfalls im weiteren Verlauf des Jahres 2019 geprüft und festgestellt werden.

Schulden in Form von Investitions- oder Liquiditätskrediten liegen beim Schulzweckverband derzeit nicht vor.

Die Schlussbilanz des in den nächsten Monaten noch zu beschließenden/festzustellenden Jahresabschlusses 2017 weist eine Bilanzsumme und somit ein Vermögen von 36 T€ aus (2016: 254 T€).

#### **5. Haushaltsausgleich und Eigenkapital**

Der Haushaltsausgleich des Zweckverbandes ist jedes Jahr herzustellen. Als Eigenkapital ist lediglich der Eigenkapitalzuschuss 2008 in Höhe von insgesamt 10.000 € zu verbuchen gewesen (im Jahresabschluss 2017 haben hier Medebach sowie Hallenberg ihre eingezahlten Anteile zurückerstattet bekommen und Winterberg sowie Medebach die neuen Eigenkapitalzuschüsse eingezahlt, um wieder auf die 10 T€ zu kommen). Zudem liegt derzeit noch ein Überschussvortrag von 1,02 € vor.

#### **6. Liquidität und Kredite**

Kreditaufnahmen für Investitionen werden nicht veranschlagt. Mittelfristig ist es das Ziel, dass die aus den Abschreibungen frei werdenden Finanzmittel annähernd die Investitionsauszahlungen decken. Kredite für die Überbrückung von Liquiditätsschwierigkeiten sind in der Haushaltssatzung in Höhe von 20.000,00 € vorgesehen. Unter Berücksichtigung der Überschüsse des Ergebnisplanes aus Abschreibungen und der Abflüsse an Mitteln für Investitionen ergibt sich im Jahr 2019 planmäßig ein leichter Liquiditätsabbau, noch ist jedoch Liquidität in ausreichender Höhe vorhanden. In der mittelfristigen Planung (2020-2022) ergibt sich derzeit planmäßig ein leichter Liquiditätsaufbau.

Medebach, 20.03.2019  
Der Zweckverbandsvorsteher



(Wasmuth)

### **Bewirtschaftungsregelungen:**

§ 21 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW bzw. § 21 Absatz 1 Kommunalhaushaltsverordnung NRW:

„Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Sätze 1 und 2 gelten auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.“

Der Teilergebnisplan 02 Schulzweckverband Medebach-Winterberg wird als Budget definiert. Ebenso verhält es sich bei den Investitionsmaßnahmen mit dem Bereich 102.

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2019**

Kommune Gesamt; 515 Schulzweckverband

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	282.965,03	117.600	128.300	130.500	132.700	134.900
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>282.965,03</b>	<b>117.600</b>	<b>128.300</b>	<b>130.500</b>	<b>132.700</b>	<b>134.900</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-194.368,59	-5.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.180,24	-5.000	-4.600	-5.600	-6.600	-7.600
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-86.416,20	-106.600	-112.700	-113.900	-115.100	-116.300
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-282.965,03</b>	<b>-117.600</b>	<b>-128.300</b>	<b>-130.500</b>	<b>-132.700</b>	<b>-134.900</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**FINANZPLAN Jahr 2019**

Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292.487,41	117.600	128.300	130.500	132.700	134.900
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>292.487,41</b>	<b>117.600</b>	<b>128.300</b>	<b>130.500</b>	<b>132.700</b>	<b>134.900</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-393.709,53	-6.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-114.650,28	-106.600	-112.700	-113.900	-115.100	-116.300
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-508.359,81</b>	<b>-112.600</b>	<b>-123.700</b>	<b>-124.900</b>	<b>-126.100</b>	<b>-127.300</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-215.872,40</b>	<b>5.000</b>	<b>4.600</b>	<b>5.600</b>	<b>6.600</b>	<b>7.600</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-10.283,49	-7.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.283,49</b>	<b>-7.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-10.283,49</b>	<b>-7.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>-226.155,89</b>	<b>-2.000</b>	<b>-400</b>	<b>600</b>	<b>1.600</b>	<b>2.600</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0	0	0	0	0
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 Tilg. v. Krediten z. Liquiditätsich.	0,00	0	0	0	0	0
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>-226.155,89</b>	<b>-2.000</b>	<b>-400</b>	<b>600</b>	<b>1.600</b>	<b>2.600</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	233.921,25	153.894	5.765	5.365	5.965	7.565
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>7.766,36</b>	<b>151.894</b>	<b>5.365</b>	<b>5.965</b>	<b>7.565</b>	<b>10.165</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2019**

Basis: 01 Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (Verbundschule)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	276.881,46	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>276.881,46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-192.659,94	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	-937,88	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.283,64	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-276.881,46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2019**

Basis: 02 Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.083,57	117.600	128.300	130.500	132.700	134.900
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>6.083,57</b>	<b>117.600</b>	<b>128.300</b>	<b>130.500</b>	<b>132.700</b>	<b>134.900</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.708,65	-6.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.242,36	-5.000	-4.600	-5.600	-6.600	-7.600
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.132,56	-106.600	-112.700	-113.900	-115.100	-116.300
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.083,57</b>	<b>-117.600</b>	<b>-128.300</b>	<b>-130.500</b>	<b>-132.700</b>	<b>-134.900</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2019**

Basis: 01 Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (Verbundschule)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292.487,41	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl. -rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>292.487,41</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-392.798,35	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-133.704,82	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-506.503,17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-214.015,76</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2019**

Basis: 02 Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	117.600	126.300	130.500	132.700	134.900
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>117.600</b>	<b>126.300</b>	<b>130.500</b>	<b>132.700</b>	<b>134.900</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-911,18	-5.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-945,46	-106.600	-112.700	-113.900	-115.100	-116.300
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.856,64</b>	<b>-112.600</b>	<b>-123.700</b>	<b>-124.900</b>	<b>-126.100</b>	<b>-127.300</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.856,64</b>	<b>5.000</b>	<b>4.600</b>	<b>5.600</b>	<b>6.600</b>	<b>7.600</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2019**

Basis: I02 Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Sekundarschule)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-10.283,49	-7.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-10.283,49</b>	<b>-7.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-10.283,49</b>	<b>-7.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>



## Teilfinanzplan B Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Finanzplanung		
	2017	2018	2019		2020	2021	2022
	EURO	TEURO	TEURO	Euro	TEURO	TEURO	TEURO
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
<b>Investitionsmaßnahme: I01 Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens für die Verbundschule</b>							
+ Einzahlungen a. Zuwendungen/Zuschüssen							
+ Einzahlungen a. d. Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen a. Beiträgen/ Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken							
- Ausz. f. Baumaßnahmen							
- Ausz. f. d. Erwerb von Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen							
- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0

### Erläuterung

Im Jahr 2017 sind für die Verbundschule keine Investitionen mehr verbucht worden. Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird unter Produkt I01 kein Ansatz mehr gebildet.

**Teilfinanzplan B**  
**Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Finanzplanung		
	2017	2018	2019		2020	2021	2022
	EURO	TEURO	TEURO	Euro	TEURO	TEURO	TEURO
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
<b>Investitionsmaßnahme: I02 Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens für die Sekundarschule</b>							
+ Einzahlungen a. Zuwendungen/Zuschüssen							
+ Einzahlungen a. d. Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen a. Beiträgen/ Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken							
- Ausz. f. Baumaßnahmen							
- Ausz. f. d. Erwerb von Anlagevermögen	-10.283,49	-7	-5	0	-5	-5	-5
- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen							
- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>= Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>-10.283,49</b>	<b>-7</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>

Erläuterung

2019 bis 2022 jeweils:

- 3.000,00 € Pauschalansatz für gemeinschaftliche Investitionsmaßnahmen der beiden Standorte (materiell)

- 2.000,00 € Pauschalansatz für gemeinschaftliche Investitionsmaßnahmen der beiden Standorte (immateriell)

**Übersicht**  
**über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushalts-Plan des Jahres 2019	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2020	2021	2022	2023	2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
0	0	0	0	0	0
Summe:	0	0	0	0	0
<b>Nachrichtlich:</b> In der Finanzplanung vorgesehene Kredit- aufnahmen	0	0	0	0	0



**Übersicht  
über den voraussichtlichen Stand der  
Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres**

Art	Stand am 31.12.2017	Stand am 01.01.2019	Voraussicht- licher Stand am 31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	9	9
4. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten (inkl. erh. Anzahlungen)	0	0	0
6. Summe aller Verbindlichkeiten	19	9	9



## Schulzweckverband Medebach-Hallenberg

Aktivseite

## Schlussbilanz zum 31.12.2016

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
	€	€	€	€	€	€
<b>Aktivseite</b>						
<b>I Anlagevermögen</b>						
I 1 Immaterielle Vermögensgegenstände		782,00		1.176,00		10.000,00
I 2 Betriebs- und Geschäftsausstattung		15.224,00		19.132,00	10.000,00	8.986,22
2 Umlaufvermögen						1,02
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					10.000,00	0,00
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transfersleistungen						
2.1.1.1 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	4.241,93	4.241,93		14.054,05	6.000,00	5.000,00
2.1.2 Sonstige Vermögensgegenstände						
2.2 Liquide Mittel		292,00	4.286,93	0,00	255.772,80	65.090,78
		333.971,25	233.971,25	116.893,48	3.420,59	70.144,23
			254.194,18	150.235,53	254.194,18	150.235,53



Schulzweckverband Medebach-Hallenberg bzw. Schulzweckverband Medebach-Winterberg

Aktivseite	Schlussbilanz zum 31.12.2017				Passivseite	
	31.12.2017 €	31.12.2017 €	31.12.2017 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2016 €
1 Anlagevermögen						
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	10.900,00	782,00			10.000,00	10.000,00
1.2 Betriebs- und Gesellschaftsausstattung	8.474,00	15.224,00			8.986,22	8.986,22
2 Umlaufvermögen					1.02	1.02
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					0,00	0,00
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transaktionsleistungen	11.200,92	4.241,89			7.000,00	6.000,00
2.1.1.1 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen						
2.1.2 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	25,00				
2.2 Liquide Mittel	7.765,96	233.921,25				
	<u>11.200,92</u>	<u>35.740,26</u>	<u>254.194,18</u>	<u>35.740,26</u>	<u>18.739,26</u>	<u>235.772,60</u>
						<u>2.420,66</u>

(aufgeweiteter Jahresabschluss 2017 wird im Laufe des Jahres 2019 geprüft und festgestellt werden)



## Entwicklung Eigenkapital

Zeitpunkt	Allgemeine Rücklage	Verlustvortrag (-) / Überschussvortrag (+)
31.12.2015	10.000,00 €	+1,02 €
Jahresergebnis 2015 (Verrechnung zum 01.01.2016)	0,00 €	0,00 €
31.12.2016	10.000,00 €	+1,02 €
Jahresergebnis 2016 (Verrechnung zum 01.01.2017)	0,00 €	0,00 €
31.12.2017	10.000,00 €	+1,02 €
Jahresergebnis 2017 (Verrechnung zum 01.01.2018) (Feststellung/Beschluss über Jahresabschluss 2017 in der nächsten Verbandsversammlung im Jahr 2019)	0,00 €	0,00 €
31.12.2018	10.000,00 €	+1,02 €
Geplantes Jahresergebnis 2018 (Verrechnung zum 01.01.2019)	0,00 €	0,00 €
31.12.2019	10.000,00 €	+1,02 €
Geplantes Jahresergebnis 2019 (Verrechnung zum 01.01.2020)	0,00 €	0,00 €
31.12.2020	10.000,00 €	+1,02 €
Geplantes Jahresergebnis 2020 (Verrechnung zum 01.01.2021)	0,00 €	0,00 €
31.12.2021	10.000,00 €	+1,02 €
Geplantes Jahresergebnis 2021 (Verrechnung zum 01.01.2022)	0,00 €	0,00 €
31.12.2022	10.000,00 €	+1,02 €
Geplantes Jahresergebnis 2022 (Verrechnung zum 01.01.2023)	0,00 €	0,00 €
31.12.2023	10.000,00 €	+1,02 €



## Abschreibungstabelle des Schulzweckverbandes

Nr	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
<b>1</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	
<b>1.1</b>	<b>EDV Ausstattung</b>	
1.1.1	Personalcomputer	5
1.1.2	Laptop/Notebook	5
1.1.3	Peripheriegeräte (Drucker, Scanner, Bildschirme etc.)	5
1.1.4	Beamer, Videobeamer	8
1.1.5	Großrechner, Server, Notstromversorgung für Serversystem (TAM)	4
1.1.6	Netzwerkverteiler (TAM)	15
<b>1.2</b>	<b>Büroausstattung</b>	
1.2.1	Fernseher, Videogeräte, DVD-Player, Telefonanlage	10
1.2.2	Digitalkamera, Kamera	5
1.2.3	Einrichtungsgegenstände (Schreibtische, Stellwände, Stühle etc.)	20
1.2.4	Diktiergeräte, Schreibmaschine und sonstige elektrische Bürogegenstände	5
1.2.5	Telefonanlage, Richtfunk, Zeiterfassungsterminal	15
<b>1.3</b>	<b>Schul-/Sportausstattung</b>	
1.3	Einrichtungsgegenstände (Schreibtische, Stellwände, Stühle, Regale, Tafeln etc.), Umlaercontainer	20
1.3.1	Sportgeräte (Tore, Matten etc.)	10
1.3.2	Lehr- und Lernmittel (Instrumente, Vorführgeräte etc.), Tischbohrmaschine, Werkzeugraum, Tageslichtprojektor, Mikroskop	15
<b>1.4</b>	<b>sonstige Ausstattung</b>	
1.4.1	Spielgeräte, Haartrockner	8
1.4.2	Museums- und Ausstellungsinventar (Vitrinen, Schränke, Stühle etc.)	20
1.4.3	Medizinisch-Technische Geräte (Defibrillator)	9
1.4.4	Geräte Friedhöfe (Kühlaggregate, Grabverbau, Laufroete etc.) aus Gebührenakkulation	20
1.4.5	Photometer (Hallenbad)	10
<b>2.</b>	<b>Technische Anlagen und Maschinen</b>	
2.1	Heizungsanlagen	20
2.2	Tischkreissägen, Tischbohrmaschinen	12
2.3	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschineller Teil) - Pumpen, Gebläse, Rechenanlagen etc.	20
2.4	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	20
2.5	Hallenbad maschinelle/technische Anlagen (z.B. Pumpen, Dosierungsanlagen etc.)	20
2.6	Aufzug, Hubanlagen	20
2.7	Klimaanlagen	15
<b>3.</b>	<b>Fahrzeuge</b>	
3.1	Baggerlader	12
3.2	Unimog	15
3.3	Feuerwehrfahrzeuge einschl. Anhänger	20
3.4	Anhänger, Auflieger	15
3.5	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	10
3.6	Traktoren	12
<b>4.</b>	<b>Gebäude, bauliche Anlagen und Grundstückseinrichtungen</b>	
4.1	Gebäude	
4.1.1	Schulen (massive Bauweise)	60
4.1.2	Feuerwehrgerätehäuser (massive Bauweise)	60
4.1.3	Garagen (massiv)	80
4.1.4	Garagen (teilmassiv)	40
4.1.5	Hallenbäder	60
4.1.6	Hallen (massive Bauweise) - Turnhallen, Schützenhallen	60
4.1.6.1	Leichen-/Trauerhallen	80
4.1.7	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Jugendheime	80
4.1.8	Verwaltungsgebäude, Bürogebäude	80
4.1.9	Wohngebäude	80
4.1.10	Pumpenhäuser	40
4.1.11	Vereinsheime (Sportheime)	50
4.1.12	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze), Tennisplätze	20
4.1.13	Beleuchtungsanlagen	25
4.1.14	Lager sonstige Bauweise	25
4.1.15	Zaunanlagen	25
4.1.16	Holzzaune aus Eichengpfählen	15
4.1.17	Betriebsgebäude Kläranlagen	60
4.1.18	Trafostation	40
4.1.19	Lager (massiv)	50
4.1.20	Parkhäuser, Tiefgaragen	40
4.1.21	Stützmauern	30
4.1.22	Mauern auf Friedhöfen (keine Stützmauer, sondern Trockenmauer aus Schönheitsgründen)	20

**Abschreibungstabelle des Schulzweckverbandes**

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
<b>5.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	
5.1	Software	5
5.2	Straßenbeleuchtungskörper	25
<b>6.</b>	<b>Grünanlagen</b>	
6.1	Hecken, Sträucher, Buschwerk	80
<b>7.</b>	<b>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	
7.1	Ehrenmale, Mahnmale etc.	50

Jahresabschluss  
des  
Schulzweckverbandes  
Medebach-Winterberg

für das Jahr

**2018**

## Schulzweckverband Medebach-Hallenberg bzw. Schulzweckverband Medebach-Winterberg

Aktivseite	Schlussbilanz zum 31.12.2018					Passivseite		
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>		<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	€	€	€	€		€	€	€
1. Anlagevermögen					1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		8.537,00		10.300,00	1.1 Allgemeine Rücklage	10.000,00		10.000,00
					1.1.1 Davon zweckgebundene Deckungsrücklage	592,04		0,00
1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>5.417,00</u>	13.954,00	6.474,00	1.2 Verlustvortrag (-) / Überschussvortrag (+)	1,02		1,02
					1.3 Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	<u>0,00</u>	10.001,02	0,00
2. Umlaufvermögen					2. Sonstige Rückstellungen		8.000,00	7.000,00
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					3. Verbindlichkeiten			
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	5.806,92		18.739,26
2.1.1.1 Sonstige öffentlich rechtliche Forderungen	<u>47.096,49</u>	47.096,49		11.200,92	3.2 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>63.187,46</u>	68.994,38	0,00
2.1.2 Sonstige Vermögensgegenstände		<u>4.530,36</u>	51.626,85	0,00				
2.2 Liquide Mittel			21.414,55	7.765,36				
			<u>86.995,40</u>	<u>35.740,28</u>			<u>86.995,40</u>	<u>35.740,28</u>

**ERGEBNISRECHN. / - P L A N Jahr 2018**

Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2017	2018	2018	2018
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	282.965,03	117.600,00	77.880,05	-39.719,95
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	298,97	298,97
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	282.965,03	117.600,00	78.179,02	-39.420,98
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-194.368,59	-6.000,00	-5.332,83	667,17
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.180,24	-5.000,00	-3.795,80	1.204,20
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-86.416,20	-106.600,00	-69.050,39	37.549,61
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	-282.965,03	-117.600,00	-78.179,02	39.420,98
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>28 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018****Basis: 01 Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (Verbundschule)**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2017	2018	2018	2018
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	276.881,46	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	276.881,46	0,00	0,00	0,00
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-192.659,94	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	-937,88	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.283,64	0,00	0,00	0,00
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	-276.881,46	0,00	0,00	0,00
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 ERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018**

Basis: 02 Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule)

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2017	2018	2018	2018
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.083,57	117.600,00	77.880,05	-39.719,95
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	298,97	298,97
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>6.083,57</b>	<b>117.600,00</b>	<b>78.179,02</b>	<b>-39.420,98</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.708,65	-6.000,00	-5.332,83	667,17
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.242,36	-5.000,00	-3.795,80	1.204,20
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.132,56	-106.600,00	-69.050,39	37.549,61
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.083,57</b>	<b>-117.600,00</b>	<b>-78.179,02</b>	<b>39.420,98</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
30 Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Ergebnisrechnung Jahr 2018  
515 Schulzweckverband

erweiterter Plan/Ist-Vergleich wg. Ermächtigungsübertragungen		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Fortschreibung des Ansatzes des Haushaltsjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushalts- jahres	Ist-Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/Ist	Übertragung gem. § 22 GemHVO NRW
		2017	2018	nach § 22 GemHVO NRW	2018	2018	Mehr (+) / Weniger (-)	2018
1.	Steuern und Ähnliche Abgaben	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	282.965,03 €	117.600,00 €	- €	117.600,00 €	77.880,05 €	- 39.719,95 €	- €
3.	Sonstige Transfererträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5.	Privat-rechtliche Leistungsentgelte	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- €	- €	- €	- €	298,97 €	298,97 €	- €
7.	Sonstige ordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
8.	Aktivierete Eigenleistungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
9.	Bestandsveränderungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
10.	Ordentliche Erträge	<b>282.965,03 €</b>	<b>117.600,00 €</b>	- €	<b>117.600,00 €</b>	<b>78.179,02 €</b>	- <b>39.420,98 €</b>	- €
11.	Personalaufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
12.	Versorgungsaufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
13.	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	- 194.368,59 €	- 6.000,00 €	- €	- 6.000,00 €	- 5.332,83 €	- 667,17 €	- €
14.	Bilanzielle Abschreibungen	- 2.180,24 €	- 5.000,00 €	- €	- 5.000,00 €	- 3.795,80 €	- 1.204,20 €	- €
15.	Transferaufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 86.416,20 €	- 106.600,00 €	- €	- 106.600,00 €	- 69.050,39 €	- 37.549,61 €	- 592,04 €
17.	Ordentliche Aufwendungen	- <b>282.965,03 €</b>	- <b>117.600,00 €</b>	- €	- <b>117.600,00 €</b>	- <b>78.179,02 €</b>	- <b>39.420,98 €</b>	- <b>592,04 €</b>
18.	Ordentliches Ergebnis	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 592,04 €
19.	Finanzerträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
20.	Zinsen und sonstige Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
21.	Finanzergebnis	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
22.	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 592,04 €
23.	Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
24.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
25.	Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
26.	Jahresergebnis	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 592,04 €

**FINANZRECHNUNG Jahr 2018**  
**Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2017	2018	2018	2018
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292.487,41	117.600,00	118.800,02	1.200,02
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>292.487,41</b>	<b>117.600,00</b>	<b>118.800,02</b>	<b>1.200,02</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-393.709,53	-6.000,00	-2.668,67	3.331,33
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	-11,71	-11,71
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-114.650,28	-106.600,00	-101.226,90	5.373,10
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-508.359,81</b>	<b>-112.600,00</b>	<b>-103.907,28</b>	<b>8.692,72</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-215.872,40</b>	<b>5.000,00</b>	<b>14.892,74</b>	<b>9.892,74</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-10.283,49	-7.000,00	-1.243,55	5.756,45
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.283,49</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-1.243,55</b>	<b>5.756,45</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-10.283,49</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-1.243,55</b>	<b>5.756,45</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>-226.155,89</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>13.649,19</b>	<b>15.649,19</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>-226.155,89</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>13.649,19</b>	<b>15.649,19</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	233.921,25	153.894,00	7.765,36	-146.128,64
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>7.765,36</b>	<b>151.894,00</b>	<b>21.414,55</b>	<b>-130.479,45</b>

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2018**  
**Basis: 01 Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (Verbundschule)**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2017	2018	2018	2018
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292.487,41	0,00	-4.000,00	-4.000,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	292.487,41	0,00	-4.000,00	-4.000,00
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-392.798,35	0,00	-770,00	-770,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-113.704,82	0,00	-38.436,01	-38.436,01
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	-506.503,17	0,00	-39.206,01	-39.206,01
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	-214.015,76	0,00	-43.206,01	-43.206,01
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2018**

Basis: 02 Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule)

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2017	2018	2018	2018
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	117.600,00	122.800,02	5.200,02
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	117.600,00	122.800,02	5.200,02
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-911,18	-6.000,00	-1.898,67	4.101,33
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	-11,71	-11,71
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-945,46	-106.600,00	-62.790,89	43.809,11
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	-1.856,64	-112.600,00	-64.701,27	47.898,73
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	-1.856,64	5.000,00	58.098,75	53.098,75
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2018**

Basis: I01 Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Verbundschule)

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2017	2018	2018	2018
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2018**

Basis: I02 Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Sekundarschule)

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2017	2018	2018	2018
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-10.283,49	-7.000,00	-1.243,55	5.756,45
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-10.283,49	-7.000,00	-1.243,55	5.756,45
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	-10.283,49	-7.000,00	-1.243,55	5.756,45
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2018**

Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2017	2018	2018	2018
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
102 Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Sekundarschule)	-10.283,49	-7.000,00	-1.243,55	5.756,45
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-10.283,49	-7.000,00	-1.243,55	5.756,45
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-10.283,49	-7.000,00	-1.243,55	5.756,45

## **Anhang für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018**

### **1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg zum 31. Dezember 2018 wurde gemäß den rechtlichen Bestimmungen des § 95 GO NRW und der §§ 37 ff. GemHVO NRW (§§ 38 ff. KomHVO NRW) erstellt.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) stellt ein auf die Verhältnisse und Anforderungen der Kommunen angepasstes System der kaufmännischen doppelten Buchführung dar. Bei dessen konzeptioneller Erarbeitung wurde auf die kaufmännischen Buchführungs- und Bilanzierungsregelungen als Referenzmodell Bezug genommen. In den Fällen, in denen sich die neuen kommunalrechtlichen Regelungen als lückenhaft oder nicht hinreichend konkretisiert erwiesen haben, fanden die einschlägigen handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen entsprechende Anwendung.

Zu Beginn des Schuljahrs 2017/2018 ist der Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (Verbundschule) mit den beiden Mitgliedsstädten Medebach und Hallenberg (Hauptstandort in Medebach, weiterer Standort in Hallenberg) in den Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule) mit den beiden Mitgliedsstädten Medebach und Winterberg (Hauptstandort in Medebach, weiterer Standort in Winterberg) übergegangen. Dem Schulzweckverband Medebach-Hallenberg sind das Produkt 01 sowie die Investitionsmaßnahme I01, dem Schulzweckverband Medebach-Winterberg sind das Produkt 02 und die Investitionsmaßnahme I02 zugeordnet.

### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte zum Bilanzstichtag vorsichtig und grundsätzlich einzeln.

## 2.1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

### 2.1.1. Erläuterungen zur Bilanz

#### Immaterielle Vermögensgegenstände:

Die Position der **immateriellen Vermögensgegenstände** weist zum 31.12.2018 einen Bestand in Höhe von 8.537,00 € aus. Bei den Zugängen in Höhe von insgesamt 975,80 € handelt es sich somit um Anschaffungen für die beiden Standorte Medebach und Winterberg gemeinsam (Homepageerweiterung sowie eine Lizenz). Die Abgänge von 2.738,80 € entsprechen den planmäßigen Abschreibungen 2018, wobei die Abschreibungen für Altanlagen nur auf die Stadt Medebach entfallen, während die Abschreibungen für neue Anlagen hier beide Standorte betreffen.

#### Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Der Bestand an **Betriebs- und Geschäftsausstattung** beträgt zum 31.12.2018 insgesamt 5.417,00 €. Zugänge gab es in diesem Bereich im Jahr 2018 nicht. Dies liegt hauptsächlich daran, dass im Schulzweckverband Medebach-Winterberg nur noch Positionen verbucht werden, die beide Standorte gemeinsam betreffen. Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung handelt es sich jedoch regelmäßig um Anschaffungsgegenstände für nur einen der beiden Standorte. Diese werden somit in der Regel direkt in den städtischen Haushalten verbucht. Die Abgänge von insgesamt 1.057,00 € entsprechen den planmäßigen Abschreibungen 2018, wobei die Abschreibungen für Altanlagen auch hier nur auf die Stadt Medebach entfallen, während die Abschreibungen für neue Anlagen hier beide Standorte betreffen.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert angesetzt. Zum 31.12.2018 bestehen offene sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen in Höhe von 47.096,49 € (vgl. Forderungsspiegel), welche inzwischen aber ausgeglichen sind.

**Sonstige Vermögensgegenstände** werden in Höhe von 4.530,36 € ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um den Ausweis von debitorischen Kreditoren (Verbindlichkeiten im Soll, die zur Bilanzkorrektur im Jahresabschluss in die Forderungen umgebucht werden). Auch diese Position ist inzwischen ausgeglichen.

#### Liquide Mittel:

Die Position der **liquiden Mittel** weist zum 31.12.2018 insgesamt 21.414,55 € als Bestand aus. Dass die liquiden Mittel im Vergleich zum 31.12.2017 um T€ 14 gestiegen sind, liegt daran, dass in diesem Jahresabschluss einige Rechnungen erst nach dem 31.12.2018 ver-

bucht werden konnten und somit die Ergebnisrechnung zwar im Jahr 2018, die Finanzrechnung (und somit die liquiden Mittel) aber erst im Jahr 2019 belastet haben. Entsprechend sind analog auch die Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 50 T€ gestiegen (Verbindlichkeiten im Rahmen von Rechnungen/Abrechnungen, die im alten Jahr eingebucht, aber erst im neuen Jahr ausgezahlt werden).

#### Eigenkapital:

Das Haushaltsjahr 2018 wurde ergebnisneutral beendet, sodass sich die Höhe des **Eigenkapitals** (T€ 10) nicht ändert.

#### Rückstellungen:

Die Höhe der für die Prüfungen der Jahresabschlüsse 2011 bis 2018 vorgesehenen **Rückstellungen** zum 31.12.2018 beträgt 8.000,00 €

#### Verbindlichkeiten:

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** weisen zum 31.12.2018 einen Bestand von 5.806,92 € aus (Vorjahr: 18.739,26 €). Die zum 31.12.2018 offenen Posten sind zum heutigen Zeitpunkt alle ausgeglichen.

**Sonstige Verbindlichkeiten** werden in Höhe von 63.187,46 € ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um den Ausweis von kreditorischen Debitoren (Forderungen im Haben, die zur Bilanzkorrektur im Jahresabschluss in die Verbindlichkeiten umgebucht werden). Auch diese Position ist inzwischen ausgeglichen.

Eine besondere Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern besteht nicht. Auch bestanden zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

### **2.3.2 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**

Die Ergebnisrechnung des Zweckverbandes kann auf folgende Positionen begrenzt werden:

- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Bilanzielle Abschreibungen
- Sonstige ordentliche Aufwendungen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die Zusammensetzung der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** des Haushaltsjahres 2018 zeigt nachfolgende Aufstellung:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR	Ergebnis 2018 TEUR	Differenz TEUR
Verbandsumlage	514	272	63	-209
Zuweisungen Land/Agentur für Arbeit	20	11	15	+4
<b>Summen</b>	<b>534</b>	<b>283</b>	<b>78</b>	<b>-205</b>

Für den Zeitraum vom Beginn des Schuljahres 2017/2018 betrifft die verbuchte Verbandsumlage den Schulzweckverband Medebach-Winterberg. Hier werden bei der Abrechnung nur die Aufwendungen und sonstigen Erträge berücksichtigt, die beide Standorte gemeinsam betreffen. Die restlichen Erträge und Aufwendungen werden direkt in den städtischen Haushalten verbucht und daher nicht mehr über die Verbandsumlage des Schulzweckverbands abgerechnet. Hieraus resultiert die Senkung der Erträge aus der Verbandsumlage.

Die zweite Position enthält die Zuweisung des Landes aus dem Programm „Geld oder Stelle“. Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist die Trägerschaft der Übermittagsbetreuung an das Sozialwerk Sauerland gGmbH übertragen worden. Der Teil der Landeszuwendungen, für den bis zum Buchungsende des Haushaltsjahres nicht genügend zweckentsprechende Aufwendungen vorliegen, ist an das Land zu erstatten. Entsprechend sind hier dann aber auch niedrigere Aufwendungen als veranschlagt entstanden. Dies war auch im Haushaltsjahr 2018 wieder der Fall.

Die Abrechnung des Projektes ProBe läuft nicht mehr über den Haushalt des Schulzweckverbandes, sodass hierfür auch keine Zuwendungen/Rückerstattungen mehr verbucht werden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Unter dieser Position ist im Haushaltsjahr 2018 lediglich unter den **Erstattungen/Kostenumlagen vom Land** eine Erstattung von rd. 300,00 € durch die Bezirksregierung für die Kosten des Nachrufs für einen verstorbenen Lehrer verbucht worden. Eine Veranschlagung ist nicht erfolgt, da es sich um nicht vorhersehbare Erträge gehandelt hat.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR	Ergebnis 2018 TEUR	Differenz TEUR
Schülerbeförderungskosten	403	187	0	-187
Lernmittel	6	2	0	-2
Sonstige Kosten (Schuleinrichtung, sonstige Sachleistungen, Prüfungsgebühren etc.)	7	5	5	0
<b>Summen</b>	<b>416</b>	<b>194</b>	<b>5</b>	<b>-189</b>

Für den Zeitraum vom Beginn des Schuljahres 2017/2018 betreffen die verbuchten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen den Schulzweckverband Medebach-Winterberg. Hierunter fallen in 2018 Aufw. für Prüfungsgebühren sowie Aufw. für sonstige Sachleistungen (zusammen: 5 T€). Hier sind nur Aufwendungen berücksichtigt, die beide Standorte gemeinsam betreffen. Die restlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, u.a. die Schülerbeförderungskosten, werden direkt in den städtischen Haushalten verbucht.

Bilanzielle Abschreibungen:

Die **bilanziellen Abschreibungen** belaufen sich in 2018 auf insgesamt 3.795,80 €. Hiervon fallen 1.057,00 € auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung und 2.738,80 € auf die immateriellen Vermögensgegenstände. Dabei handelt es sich um einen Abschreibungsbetrag von 2.476,80 €, der den neuen Anlagen zuzuordnen ist (beide Standorte betreffend). Entsprechend sind an Abschreibungen für Altanlagen insgesamt 1.319,00 € verbucht worden. Sämtliche Abschreibungen auf die Altanlagen werden nur der Stadt Medebach zugeordnet, da diese schon im Schulzweckverband Medebach-Hallenberg angeschafft wurden und nach der rechtlichen Regelung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg direkt in den städtischen Haushalt der Stadt Medebach gebucht worden wären.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Der nachstehenden Übersicht ist die Zusammensetzung der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** zu entnehmen:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR	Ergebnis 2018 TEUR	Differenz TEUR
Kostenerstattungen an die Gemeinden	58	41	5	-36
Kosten Übermittagsbetreuung	23	15	15	0
Versicherungen	22	14	48	+34
Geschäftsaufwendungen sowie Aufw. aus Anlagenabgängen	11	16	1	-15
<b>Summen</b>	<b>114</b>	<b>86</b>	<b>69</b>	<b>-17</b>

Für den Zeitraum vom Beginn des Schuljahres 2017/2018 betreffen die verbuchten sonstigen ordentlichen Aufwendungen den Schulzweckverband Medebach-Winterberg. Hierunter fallen in 2018 die Erstattung der Verwaltungskosten (5 T€), Kosten für die Übermittagsbetreuung (15 T€), Versicherungsaufwendungen (48 T€) und Geschäftsaufwendungen (1 T€). Hier sind ebenfalls nur Aufwendungen berücksichtigt, die beide Standorte gemeinsam betreffen. Die restlichen Aufwendungen, u.a. die Personalkosten der Schulsekretärinnen, werden direkt in den städtischen Haushalten verbucht. Zu den verbuchten Versicherungsaufwendungen ist festzuhalten, dass die Versicherungen im Jahr 2017 für den Zeitraum vom Beginn des Schuljahrs 2017/2018 bis zum 31.12.2017 hauptsächlich direkt in den städtischen Haushalten verbucht wurden; ab 2018 sind hier höhere Beträge verbucht, da hier die Verbuchung von z.B. der Unfallversicherung im Schulzweckverbandshaushalt erfolgt ist.

Medebach, 15.11.2019

Aufgestellt und bestätigt:

Der Verbandsvorsteher



(Wasmuth)

**Anlagenspiegel (§ 45 GemHVO bzw. § 46 KomHVO)  
Jahresabschluss zum 31.12.2018**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand zum 31.12.2017 EUR	Zugang 2018 EUR	Abgang 2018 EUR	Umbuchung 2018 EUR	Stand zum 31.12.2018 EUR	Stand zum 31.12.2017 EUR	Zugang 2018 EUR	Abgang 2018 EUR	Stand zum 31.12.2018 EUR	zum 31.12.2018 EUR	zum 31.12.2017 EUR
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	12.239,70	975,80	0,00	0,00	13.215,50	1.939,70	2.738,80	0,00	4.678,50	8.537,00	10.300,00
<b>2. Sachanlagen</b>											
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
2.2.1 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3 Fremde Bauten auf eigenen Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen											
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.521,87	0,00	0,00	0,00	29.521,87	23.047,87	1.057,00	0,00	24.104,87	5.417,00	6.474,00
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Finanzanlagen</b>											
3.1 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen											
3.4.1 sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4. Summe Anlagevermögen</b>	<b>41.761,57</b>	<b>975,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>42.737,37</b>	<b>24.987,57</b>	<b>3.795,80</b>	<b>0,00</b>	<b>28.783,37</b>	<b>13.954,00</b>	<b>16.774,00</b>

## Forderungsspiegel (§ 46 GemHVO bzw. § 47 KomHVO) Jahresabschluss zum 31.12.2018

	Gesamtbetrag zum 31.12.2018 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2017 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>					
1.1 Gebühren	- €	- €	- €	- €	- €
1.2 Beiträge	- €	- €	- €	- €	- €
1.3 Steuern	- €	- €	- €	- €	- €
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	- €	- €	- €	- €	- €
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	47.096,49 €	47.096,49 €	- €	- €	11.200,92 €
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	- €	- €	- €	- €	- €
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	- €	- €	- €	- €	- €
2.3 gegen verbundene Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €
2.4 gegen Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €
2.5 gegen Sondervermögen	- €	- €	- €	- €	- €
<b>3. sonstige Vermögensgegenstände</b>	4.530,36 €	4.530,36 €	- €	- €	- €
<b>4. Summe aller Forderungen</b>	<b>51.626,85 €</b>	<b>51.626,85 €</b>	- €	- €	<b>11.200,92 €</b>

## Verbindlichkeitspiegel (§ 47 GemHVO bzw. § 48 KomHVO) Jahresabschluss zum 31.12.2018

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag zum 31.12.2018 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2017 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
<b>1. Anleihen</b>	- €	- €	- €	- €	- €
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>					
2.1 von verbundenen Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €
2.2 von Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €
2.3 von Sondervermögen	- €	- €	- €	- €	- €
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund	- €	- €	- €	- €	- €
2.4.2 vom Land	- €	- €	- €	- €	- €
2.4.3 von Gemeinden (GV)	- €	- €	- €	- €	- €
2.4.4 von Zweckverbänden	- €	- €	- €	- €	- €
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	- €	- €	- €	- €	- €
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	- €	- €	- €	- €	- €
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	- €	- €	- €	- €	- €
2.5.2 von übrigen Kreditmarkt	- €	- €	- €	- €	- €
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>					
3.1 vom öffentlichen Bereich	- €	- €	- €	- €	- €
3.2 vom privaten Kreditmarkt	- €	- €	- €	- €	- €
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	- €	- €	- €	- €	- €
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	5.806,92 €	5.806,92 €	- €	- €	18.739,26 €
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	- €	- €	- €	- €	- €
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	63.187,46 €	63.187,46 €	- €	- €	- €
<b>8. Erhaltene Anzahlungen</b>	- €	- €	- €	- €	- €
<b>9. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>68.994,38 €</b>	<b>68.994,38 €</b>	- €	- €	<b>18.739,26 €</b>

**Lagebericht  
für das Haushaltsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018**

**Inhaltsverzeichnis:**

1	Vorbemerkungen	2
2	Allgemeines	2
3	Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	3
3.1	Vermögenslage	3
3.2	Schuldenlage	4
3.3	Ertragslage	4
3.4	Finanzlage	5
4	Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2018 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft	5
5	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	5
6	Kennzahlen	5
7	Chancen und Risiken	12
8	Anlagenteil	12

## 1 Vorbemerkungen

Der Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (Verbundschule) mit den beiden Mitgliedsstädten Medebach (Hauptstandort) und Hallenberg (Nebenstandort) ist zu Beginn des Schuljahrs 2017/2018 in den Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule) mit den beiden Mitgliedsstädten Medebach (Hauptstandort) und Winterberg (Nebenstandort) übergegangen.

Seit dem 01.08.2008 erfasst der Schulzweckverband Medebach-Hallenberg bzw. seit dem Schuljahr 2017/2018 der Schulzweckverband Medebach-Winterberg die Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung. Anwendung finden gemäß § 13 der Verbandssatzung des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (GO NRW, GemHVO NRW bzw. KomHVO NRW). Gem. § 95 GO NRW hat der Zweckverband zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Diesem Jahresabschluss ist gem. § 37 GemHVO NRW (§ 38 KomHVO NRW) u.a. ein Lagebericht gem. § 48 GemHVO NRW (§ 49 KomHVO NRW) beizufügen.

Der Lagebericht ist nach dieser Vorschrift so zu fassen, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt. Folgende Anforderungen gelten insbesondere:

- a) Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr. Dazu sind auch Vorgänge von besonderer Bedeutung zu betrachten, die erst nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- b) Ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.
- c) Zur Analyse sollen produktorientierte Ziele und Kennzahlen, welche bedeutsam sind für die Lage der Gemeinde, einbezogen und erläutert werden.
- d) Betrachtung von Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben.

## 2 Allgemeines

Der Schulzweckverband Medebach-Hallenberg wurde durch die Städte Medebach und Hallenberg zum Zwecke der Etablierung eines neuen Realschulzweiges und zur Erhaltung der bestehenden Hauptschulen im Jahr 2008 gegründet. Dieser Zweckverband gliederte sich auf in die Teilschulstandorte Hallenberg und Medebach. Der Sitz der Verwaltung war Medebach. Der Zweckverband hatte zum 01.08.2008 seine Tätigkeit offiziell aufgenommen.

Zuletzt musste aufgrund sinkender Schülerzahlen aber über eine erneute interkommunale Schulentwicklungsplanung der drei Städte Medebach, Hallenberg und Winterberg entschieden werden. Entsprechend ist aus der Verbundschule Medebach-Hallenberg mit Haupt- und Realschulzweig, zusammen mit der im Stadtgebiet Winterberg bisher existierenden Verbundschule, zum Schuljahr 2017/2018 eine Sekundarschule mit Hauptstandort in Medebach und einem weiteren Standort in Winterberg geworden (Übergang vom Schulzweckverband Medebach-Hallenberg zum Schulzweckverband Medebach-Winterberg zum Schuljahr 2017/2018). Der Verwaltungssitz ist weiterhin in Medebach.

Wie bereits im Anhang erläutert, ist dem Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (wie zuvor) das Produkt 01 bzw. die Investitionsmaßnahme I01 zugeordnet, während für den Schulzweckverband Medebach-Winterberg das Produkt 02 bzw. die Investitionsmaßnahme I02 gilt.

### 3 Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Der Zweckverband bedient sich zur Geschäftsbesorgung der Verwaltung der Stadt Medebach. Die Stadt Medebach hat zum 01.01.2008 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Zur Anwendung kommt die Finanzsoftware MACH NF der MACH AG aus Lübeck.

Die Vermögens- und Schuldenlage des Zweckverbandes beschränkt sich auch im Jahr 2018 im Wesentlichen auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielle Vermögensgegenstände, öffentlich-rechtliche Forderungen, die liquiden Mittel sowie Rückstellungen für Prüfungsgebühren und Verbindlichkeiten. Sonderposten sind nicht vorhanden.

#### 3.1 Vermögenslage

##### Bilanzstruktur Aktiva zum 31.12.2017 und 31.12.2018

Bezeichnung	31.12.2017		31.12.2018	
	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.300,00	28,8	8.537,00	9,8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.474,00	18,1	5.417,00	6,2
<b>Umlaufvermögen</b>				
Sonstige ö.-r. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.200,92	31,4	51.626,85	59,4
Liquide Mittel	7.765,36	21,7	21.414,55	24,6
<b>Bilanzsumme</b>	35.740,28	100,0	86.995,40	100,0

Die Zusammensetzung der Vermögensstruktur des Zweckverbandes (Anteil Anlagevermögen sowie Anteil Umlaufvermögen) zeigt in der Schlussbilanz zum 31.12.2018 einen deutlich höheren Anteil im Umlaufvermögen (84,0%). Grund hierfür ist auch, dass seit Bestehen des Schulzweckverbandes Medebach-Winterberg nur noch gemeinsame investive Anschaffungen bzw. Maßnahmen in den Schulzweckverbandshaushalt gebucht werden. Alle anderen investiven Anschaffungen und Maßnahmen werden direkt in den städtischen Haushalten verbucht. Bezüglich der Aufteilung der Abschreibungen für das Anlagevermögen auf die Mitgliedsstädte sowie der Steigerung der liquiden Mittel im Vergleich zum Vorjahr wird auf die Ausführungen im Anhang verwiesen.

### 3.2 Schuldenlage

#### Bilanzstruktur Passiva zum 31.12.2017 und 31.12.2018

Bezeichnung	31.12.2017		31.12.2018	
	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>	10.001,02	28,0	10.001,02	11,5
<b>Rückstellungen</b>	7.000,00	19,6	8.000,00	9,2
<b>Verbindlichkeiten</b>	18.739,26	52,4	68.994,38	79,3
<b>Bilanzsumme</b>	35.740,28	100,0	86.995,40	100,0

Das fortgeschriebene Eigenkapital beträgt 10.001,02 €. Die Rückstellungen bestehen ausschließlich aus Prüfungsgebührenrückstellungen. Die Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 69 setzen sich unter anderem aus Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtkasse Medebach und Lieferanten/Dienstleistern von gemeinsamen Lieferungen und Leistungen für beide Standorte zusammen.

Bezüglich der Steigerung bei den Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr wird auf die Ausführungen im Anhang verwiesen.

### 3.3 Ertragslage

Die Ergebnisrechnung 2018 ist ausgeglichen.

Die **Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit** (T€ 78) (Vorjahr: T€ 283) setzen sich in 2018, wie im Vorjahr, im Wesentlichen aus der Verbandsumlage der Mitgliedsstädte zusammen:

	Ergebnis 2017 in T€	Ergebnis 2018 in T€
Verbandsumlage	272	63

Der Rückgang ist damit zu erklären, dass ab Beginn des Schuljahres 2017/2018, d.h. im Schulzweckverband Medebach-Winterberg, bei der Abrechnung der Verbandsumlage nur die Aufwendungen und sonstigen Erträge berücksichtigt sind, die beide Standorte gemeinsam betreffen. Die restlichen Erträge und Aufwendungen werden direkt in den städtischen Haushalten verbucht und daher nicht mehr über die Verbandsumlage des Schulzweckverbands abgerechnet.

Die **Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (T€ 78) (Vorjahr: T€ 283) setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	Ergebnis 2017 in T€	Ergebnis 2018 in T€
Schülerbeförderung	188	0
Erstattungen an die Städte für Verwaltungskosten und Schulsekretärinnen	41	5
Betreuungskosten	15	15
Versicherungen	14	48
Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für sonstige Sachleistungen sowie Aufw. aus Anlagenabgängen	16	5

Aus den vorgenannten Gründen sind auch die Aufwendungen in Summe im Vergleich zum Vorjahr entsprechend gesunken.

### 3.4 Finanzlage

Die laufenden Ein- und Auszahlungen 2018 führen zu einem Überschuss in Höhe von 14.892,74 €. Hierbei sei jedoch auf die Erläuterungen im Anhang zu der Entwicklung der liquiden Mittel hingewiesen. Der Saldo aus der Investitionstätigkeit liegt im Haushaltsjahr 2018 bei -1.243,55 €. Das Gesamtergebnis der Finanzrechnung liegt somit bei 13.649,19 €. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes an Finanzmitteln ergibt sich zum 31.12.2018 ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 21.414,55 €.

Aufgrund der Umlagensystematik war die Liquidität des Zweckverbandes jederzeit sichergestellt. Ein Abruf der erforderlichen Verbandsumlageabschläge der Städte Medebach und Winterberg erfolgte nach Bedarf.

## 4 Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2018 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft

Das Haushaltsjahr schließt ausgeglichen. Die Liquidität war während des Geschäftsjahres aufgrund der Umlagensystematik sichergestellt.

## 5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag der Schlussbilanz, über die gesondert zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben. Alle Vorgänge sind entsprechend periodengerecht im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 erfasst.

## 6 Kennzahlen

Eine Analyse der Schlussbilanz und der Haushaltswirtschaft wird durch die Bildung von Kennzahlen erleichtert und ermöglicht einen kontinuierlichen Zeitvergleich.

a) Aufwandsdeckungsgrad:

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Aufwandsdeckungsgrad =	$\frac{\text{ordentliche Erträge} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$
------------------------	---

Angestrebt wird ein Wert von 100,0% oder größer. Bei 100,0% wird ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis erwirtschaftet.

	ordentliche Erträge €	ordentliche Aufwendungen €	Aufwandsdeckungsgrad %
2008	179.448,67	180.368,06	99,5
2009	468.475,36	467.689,57	100,2
2010	325.184,46	325.184,46	100,0
2011	455.385,26	455.385,26	100,0
2012	450.312,75	450.311,00	100,0
2013	463.553,50	463.553,50	100,0
2014	486.755,86	486.753,77	100,0
2015	515.688,27	515.688,27	100,0
2016	534.502,41	534.502,41	100,0
2017	282.965,03	282.965,03	100,0
2018	78.179,02	78.179,02	100,0
Planung 2019	128.300,00	128.300,00	100,0

In allen betrachteten Jahren liegt der Aufwandsdeckungsgrad bei rd. 100%.

Unter Einbeziehung des Finanzergebnisses (Finanzerträge sowie Zinsen und sonstige Aufwendungen) wird der nachstehende, abgewandelte Aufwandsdeckungsgrad erwirtschaftet:

	Erträge €	Aufwendungen €	Aufwandsdeckungsgrad %
2008	179.573,48	180.368,06	99,6
2009	468.485,17	467.689,57	100,2
2010	325.184,46	325.184,46	100,0
2011	455.385,26	455.385,26	100,0
2012	450.312,75	450.312,75	100,0
2013	463.553,50	463.553,50	100,0
2014	486.755,86	486.755,86	100,0
2015	515.688,27	515.688,27	100,0
2016	534.502,41	534.502,41	100,0
2017	282.965,03	282.965,03	100,0
2018	78.179,02	78.179,02	100,0

In 2008 lag der Aufwandsdeckungsgrad bei 99,6%, da ein Fehlbetrag in Höhe von 794,58 € erzielt wurde. In 2009 wurde dieser Fehlbetrag durch einen Überschuss in

Höhe von 795,60 € kompensiert, sodass der Aufwandsdeckungsgrad in diesem Jahr bei 100,2% lag. Die Jahre ab 2010 schließen durch die Abrechnung der Verbandsumlage alle ergebnisneutral, sodass der Aufwandsdeckungsgrad hier jeweils bei 100,0% liegt.

b) Eigenkapitalquote 1:

Die Kennzahl Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Bilanz. Die Kennzahl kann als Bonitätsindikator beurteilt werden.

Eigenkapitalquote 1 =	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-----------------------	---

Angestrebt wird die Erhaltung eines Wertes von über 20,0%. Damit wird eine angemessene Finanzierung mit Eigenkapital gewährleistet.

	<b>Eigenkapital €</b>	<b>Bilanzsumme €</b>	<b>Eigenkapital- quote 1 %</b>
2008	9.205,42	122.019,16	7,5
2009	10.001,02	226.496,87	4,4
2010	10.001,02	177.199,26	5,6
2011	10.001,02	61.716,22	16,2
2012	10.001,02	39.590,85	25,3
2013	10.001,02	87.705,53	11,4
2014	10.001,02	140.937,74	7,1
2015	10.001,02	150.235,53	6,7
2016	10.001,02	254.194,18	3,9
2017	10.001,02	35.740,28	28,0
2018	10.001,02	86.995,40	11,5

Bei Betrachtung der Jahre 2008 bis 2016 wird der angestrebte Wert von über 20% nur in 2012 erreicht. Dass die Eigenkapitalquote in den anderen Jahren unter diesem Wert liegt, resultiert vor allem aus den jeweils hohen Verbindlichkeiten. Relativiert wird dies jedoch dadurch, dass es sich bei den Verbindlichkeiten hauptsächlich um solche aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr handelt. Langfristige Schulden sind nicht vorhanden.

Im Jahr 2017 erreicht die Eigenkapitalquote 1 mit 28,0% den bisher höchsten Wert. Grund sind niedrigere Verbindlichkeiten im Vergleich zu den Vorjahren. Da seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 nur noch Aufwendungen und investive Rechnungen in den Schulzweckverbandshaushalt verbucht werden, die beide Standorte gemeinsam betreffen, sind entsprechend zum 31.12.2017 nicht mehr so hohe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (betreffen Rechnungen, die dem alten Haushaltsjahr zugeordnet werden, aber erst im neuen Jahr fällig sind) vorhanden.

Im Jahr 2018 sinkt die Eigenkapitalquote 1 wieder auf 11,5%, weil die Bilanzsummen steigen (v.a. Erhöhung der Forderungen auf der Aktivseite sowie der Verbindlichkeiten auf der Passivseite, da einige Fälle erst nach dem 31.12.2018 eingebucht wurden und somit im Jahresabschluss als offene Posten stehen bleiben).

c) Eigenkapitalquote 2:

Die Eigenkapitalquote 2 drückt den Anteil des Eigenkapitals inklusive der langfristigen Sonderposten (Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) am Gesamtkapital aus.

Eigenkapitalquote 2 =	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-----------------------	--

Da in der Schlussbilanz des Schulzweckverbandes in keinem der Jahre Sonderposten enthalten sind, entsprechen die Werte der Eigenkapitalquote 2 denen der Eigenkapitalquote 1. Es kann somit auf die Ausführungen zu dieser Kennzahl verwiesen werden.

d) Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote:

Die Kennzahl stellt das erwirtschaftete Jahresergebnis im Verhältnis zum Eigenkapital dar.

Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote =	$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
-------------------------------------	--

Angestrebt wird grundsätzlich ein ausgeglichener Haushalt.

	<b>Jahresergebnis</b> €	<b>Eigenkapital</b> €	<b>Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote</b> %
2008	-794,58	10.000,00	-8,0
2009	795,60	9.205,42	8,6
2010	0,00	10.001,02	0,0
2011	0,00	10.001,02	0,0
2012	0,00	10.001,02	0,0
2013	0,00	10.001,02	0,0
2014	0,00	10.001,02	0,0
2015	0,00	10.001,02	0,0
2016	0,00	10.001,02	0,0
2017	0,00	10.001,02	0,0
2018	0,00	10.001,02	0,0

Seit dem Jahr 2010 ist der Haushalt des Schulzweckverbandes stets ausgeglichen. Dies wird durch die Abrechnung der Verbandsumlage am Ende des Jahres garantiert. Das Jahr 2008 schloss mit einem Fehlbetrag in Höhe von 794,58 €, welcher im Jahr 2009 durch den Überschuss in Höhe von 795,60 € kompensiert wurde. Seitdem weist die Bilanz des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg einen Überschussvortrag in Höhe von 1,02 € aus.

e) Investitionsquote:

Die Investitionsquote zeigt, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Investitionsquote =	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Anlagenabgänge} + \text{Abschreibungen}}$
---------------------	---

Zum Erhalt des bestehenden Vermögens ist eine Investitionsquote von mindestens 100,0% erforderlich.

	<b>Brutto- investitionen €</b>	<b>Anlagenabgänge €</b>	<b>Abschreibungen €</b>	<b>Investitions- quote %</b>
2008	249,00	0,00	249,00	100,0
2009	0,00	0,00	0,00	-
2010	801,47	0,00	801,47	100,0
2011	16.896,41	0,00	2.203,41	766,8
2012	0,00	0,00	3.658,00	0,0
2013	2.841,90	0,00	4.106,80	69,2
2014	15.121,16	0,00	4.843,26	312,2
2015	7.160,01	355,12	6.544,89	103,8
2016	1.022,60	0,00	5.324,60	19,2
2017	10.551,24	7.603,00	2.180,24	107,9
2018	975,80	0,00	3.795,80	25,7

In den Jahren 2008 und 2010 lag die Investitionsquote jeweils bei genau 100,0%, da ausschließlich geringwertige Vermögensgegenstände angeschafft wurden, die zum Ende des entsprechenden Jahres bereits komplett abgeschrieben wurden. Im Jahr 2009 wurde kein Vermögensgegenstand angeschafft, sodass es in diesem Jahr auch keine Abschreibungen gab.

So lag der Bilanzwert des Anlagevermögens in den Jahren 2008 bis 2010 immer bei 0,00 €

Im Jahr 2011 ist die Investitionsquote mit 766,8% sehr hoch gewesen. Dies lag vor allem an hohen Anschaffungskosten im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung (u.a. Anschaffung von Servern und PCs/Vernetzung der Verbundschule). Im Jahr 2012 wurde daraufhin gar keine Bruttoinvestition getätigt, sodass die Investitionsquote bei 0,0% lag. In 2013 sind u.a. ein Beamer und ein Overheadprojektor zur Erweiterung der Betriebs- und Geschäftsausstattung angeschafft worden. Die Investitionsquote lag bei 69,2%, die Abschreibungen waren somit höher als die Bruttoinvestitionen. Im Jahr 2014 wiederum liegen die Bruttoinvestitionen bei 15.121,16 €. Diese betreffen vor allem die Vernetzung der Verbundschule. Hierdurch liegt die Investitionsquote trotz der Abschreibungen in Höhe von 4.843,26 € bei 312,2%. Im Jahr 2015 liegt die Investitionsquote immerhin bei knapp über 100,0%, sodass auch hier mehr Anlagevermögen (u.a. Software, Beamer, PCs, Drucker, weitere Anschaffungen im Rahmen der Vernetzung der Verbundschule) zugegangen als abgegangen ist. Im Jahr 2016 ist die Investitionsquote mit 19,2% äußerst gering. Dies kann jedoch damit begründet werden, dass der Schulzweckverband Medebach-Hallenberg (Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig) zum Schuljahr 2017/2018 in den Schulzweckverband Medebach-Winterberg (Sekundarschule) übergeleitet worden ist und daher für den bestehenden Schulzweckverband (Verbundschule) keine großen Investitionen mehr getätigt wurden (Investitionen bzw. Aufwendungen an den Gebäuden werden direkt in den städtischen Haushalten verbucht).

Im Jahr 2017 liegt die Investitionsquote bei positiven 107,9%. Zwar waren neben den planmäßigen Abschreibungen zwei Anlagenabgänge zum 31.07.2017 für Vermögensgegenstände, die von der Sekundarschule nicht genutzt werden, zu verzeichnen, die Bruttoinvestitionen liegen jedoch leicht über der Summe aus Abschreibungen und Anlagenabgängen. Die Zugänge betreffen dabei allesamt den Schulzweckverband Medebach-Winterberg, d.h. Anschaffungen für die Standorte Medebach und Winterberg gemeinsam (Vernetzung der Sekundarschule, Homepage der Sekundarschule sowie Li-

zenen im Bereich Mathematik), im Schulzweckverband Medebach-Hallenberg wurden im Jahr 2017, wie schon im Vorjahr, keine Investitionsmaßnahmen mehr verbucht.

Im Jahr 2018 liegt die Investitionsquote nur bei 25,7%. Dies resultiert daher, dass im Schulzweckverband Medebach-Winterberg nur noch gemeinsame investive Anschaffungen und Maßnahme verbucht werden. Die restlichen Investitionsmaßnahmen werden direkt in den städtischen Haushalten verbucht.

f) Anlagendeckungsgrad 2:

Der Anlagendeckungsgrad 2 stellt den Anteil des Anlagevermögens dar, der langfristig finanziert ist. Dem Anlagevermögen werden Eigenkapital, langfristige Sonderposten (Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) sowie das langfristige Fremdkapital gegenübergestellt. Das langfristige Fremdkapital besteht aus den Pensionsrückstellungen und den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Anlagendeckungsgrad 2 =	$\frac{\text{(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital)} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
-------------------------	---

Angestrebt wird eine Kennzahl von mindestens 100,0%, da somit das langfristige Vermögen in voller Höhe durch langfristiges Kapital finanziert wird. Bei einer Kennzahl unter 100,0% wird langfristiges Vermögen durch kurzfristiges Kapital (kurzfristige Verbindlichkeiten) finanziert.

Da in den Schlussbilanzen des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg in keinem Jahr Sonderposten oder langfristiges Fremdkapital enthalten sind, kann die Kennzahl im Folgenden vereinfacht dargestellt werden:

	Eigenkapital €	Anlagevermögen €	Anlagendeckungsgrad 2 %
2008	9.205,42	0,00	-
2009	10.001,02	0,00	-
2010	10.001,02	0,00	-
2011	10.001,02	14.693,00	68,1
2012	10.001,02	11.035,00	90,6
2013	10.001,02	9.770,10	102,4
2014	10.001,02	20.048,00	49,9
2015	10.001,02	20.308,00	49,3
2016	10.001,02	16.006,00	62,5
2017	10.001,02	16.774,00	59,6
2018	10.001,02	13.954,00	71,7

Da in den Jahren 2008 bis 2010 kein Anlagevermögen in der jeweiligen Schlussbilanz ausgewiesen ist, kann diese Kennzahl nur für die Jahre ab 2011 ermittelt werden.

Durch die hohen Bruttoinvestitionen in 2011 bei gleichbleibendem Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr liegt der Anlagendeckungsgrad 2 in 2011 lediglich bei 68,1%. Da die Höhe des Eigenkapitals auch in den darauf folgenden Jahren unverändert bleibt, das Anlagevermögen jedoch sinkt, steigt der Anlagendeckungsgrad 2. In 2013 liegt er erstmals über 100,0%, sodass das langfristige Vermögen in voller Höhe durch langfris-

tiges Kapital finanziert wird. In 2014 wiederum sinkt der Anlagendeckungsgrad aufgrund des gestiegenen Anlagevermögens bei gleichbleibendem Eigenkapital auf 49,9%. In 2015 ist der Anlagendeckungsgrad gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich hoch geblieben, da das Anlagevermögen in etwa noch den gleichen Wert wie im Vorjahr aufweist. In 2016 steigt der Anlagendeckungsgrad aufgrund des gesunkenen Anlagevermögens im Vergleich zu den beiden Vorjahren immerhin wieder etwas an, bleibt jedoch immer noch weit unter dem Zielwert von 100,0%.

In 2017 sinkt der Anlagendeckungsgrad minimal, bleibt aber in etwa auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr, da bei gleich bleibendem Eigenkapital die Höhe des Anlagevermögens nur minimal steigt. Das Ziel wird somit nach wie vor nicht erreicht.

In 2018 steigt der Anlagendeckungsgrad wieder etwas (da das Anlagevermögen sinkt, da die Abschreibungen die Zugänge übersteigen), liegt aber nach wie vor unter den angestrebten 100,0 %.

g) Liquidität 2. Grades:

Die Liquidität 2. Grades stellt die kurzfristige Liquidität des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg dar. Sie zeigt, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Die kurzfristigen Forderungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten sind dabei jene mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

	(Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) x 100
Liquidität 2. Grades =	————— kurzfristige Verbindlichkeiten

Angestrebt wird eine Kennzahl größer 100,0%, um alle kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten mit den bestehenden liquiden Mitteln sowie den kurzfristigen Forderungen ausgleichen zu können.

	liquide Mittel	kurzfristige Forderungen	kurzfristige Verbindlichkeiten	Liquidität 2. Grades
	€	€	€	%
2008	91.356,29	30.662,87	108.243,74	112,7
2009	161.472,13	27.125,93	184.015,19	102,5
2010	177.084,06	115,20	154.183,24	114,9
2011	36.441,55	10.581,67	46.685,45	100,7
2012	3.240,96	25.314,89	27.579,53	103,5
2013	77.935,43	0,00	74.704,51	104,3
2014	120.889,74	0,00	126.936,72	95,2
2015	115.863,48	14.064,05	135.234,51	96,1
2016	233.921,25	4.266,93	238.193,16	100,0
2017	7.765,36	11.200,92	18.739,26	101,2
2018	21.414,55	51.626,85	68.994,38	105,9

Das Ziel, eine Liquidität 2. Grades von über 100,0% auszuweisen, wurde bis einschließlich 2013 in allen Jahren erreicht. Es konnten somit in jedem Jahr alle kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden. In 2014 liegt die Liquidität 2. Grades erstmals geringfügig unter 100,0% und in 2015 liegt sie ebenfalls knapp unter dem Zielwert der 100,0%. Im Jahr 2016 liegt die Liquidität 2. Grades genau bei dem angestrebten Zielwert von

100,0%. Auf der einen Seite sind zwar auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten gestiegen und die kurzfristigen Forderungen gesunken, auf der anderen Seite kann dies jedoch durch den Anstieg bei den liquiden Mittel mehr als kompensiert werden. Im Jahr 2017 steigt die Liquidität 2. Grades minimal an. Die liquiden Mittel sind zwar wesentlich gesunken, dies wird aber durch den Anstieg der kurzfristigen Forderungen und vor allem durch die wesentliche Senkung der kurzfristigen Verbindlichkeiten mehr als kompensiert. Im Jahr 2018 steigt die Liquidität 2. Grades weiter an. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zwar wesentlich gestiegen, dies wird aber durch den Anstieg der liquiden Mittel und vor allem der kurzfristigen Forderungen mehr als kompensiert. In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, dass die Ermittlung der Liquidität 2. Grades zum 31.12. nur Momentaufnahmen sind, da die zugrunde zu legenden Werte einer stetigen Veränderung unterliegen.

## 7 Chancen und Risiken

Die Gründung des Schulzweckverbandes ist für die Städte Medebach und Hallenberg eine Chance gewesen, nicht nur die Hauptschulen in den Städten zu erhalten, sondern auch einen neuen Realschulzweig dauerhaft zu etablieren. Größtes Risiko in diesem Zusammenhang stellt die sinkende Bevölkerungszahl und damit einhergehend die sinkenden Schülerzahlen in den Städten sowie die Konkurrenzsituation der in der Nachbarschaft liegenden Realschulen dar. Aus diesem Grund musste über eine erneute interkommunale Schulentwicklungsplanung der drei Städte Medebach, Hallenberg und Winterberg entschieden werden. Entsprechend ist aus der Verbundschule Medebach-Hallenberg (Schulzweckverband Medebach-Hallenberg) mit Haupt- und Realschulzweig, zusammen mit der im Stadtgebiet Winterberg bisher existierenden Verbundschule, zum Schuljahr 2017/2018 eine Sekundarschule mit Hauptstandort in Medebach und einem weiteren Standort in Winterberg geworden (Schulzweckverband Medebach-Winterberg).

## 8 Anlagenteil

Anlage

Liste der Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW

Medebach, 15.11.2019

Aufgestellt und bestätigt:

Der Verbandsvorsteher



(Wasmuth)

Lageberichtsangabe nach § 95 Absatz 3 GO NRW:

**Verbandsversammlung Medebach-Winterberg (seit 01.08.2017) - Stand: 31.12.2018**

Funktion	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Zweckverbandes, Organen privatrechtlicher Unternehmen
Verbandsvorsteher	Wasmuth, Martin	Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.</li> <li>• Touristik Gesellschaft Medebach</li> <li>• Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland GmbH (Aufsichtsrat)</li> </ul>
Stellvertretende Verbandsvorsteherin	Schütte, Gerda	Verwaltungsfachwirtin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg-Medebach (Verbandsvorsteherin)</li> </ul>
ordentliches Mitglied	Grosche, Thomas	Bürgermeister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat der St.-Franziskus-Hospital eGmbH Winterberg (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland (stellvertretendes Mitglied)</li> <li>• Vorstand des Wasserverbandes Hochsauerland (stellvertretendes Mitglied)</li> <li>• Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verwaltungsrat und Hauptausschuss der Sparkasse Hochsauerland (beratendes Mitglied)</li> <li>• Präsidium des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (beratendes Mitglied)</li> <li>• Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Ausschuss für Finanzen und Kommunalwirtschaft des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Vorstandsmitglied des Sauerland Tourismus e. V. (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Hallenberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Vorsitzender der Leader-Region Hochsauerland</li> <li>• Beirat der Touristik-Gesellschaft Medebach</li> </ul>

Funktion	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Zweckverbandes, Organen privatrechtlicher Unternehmen
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wintersport-Arena Sauerland/ Siegerland-Wittgenstein e.V.</li> <li>• Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises mbH (stellvertretendes Mitglied)</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung und des Beirats der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH</li> <li>• Mitgliederversammlung Rothaarsteig e.V.</li> <li>• Hauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Sauerland-Höhenflug</li> <li>• Verwaltungsratsvorsitzender der Stadtwerke Medebach AöR</li> <li>• Regionalrat Arnsberg (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Strukturkommission des Regionalrats Arnsberg (stellvertretender Vorsitzender)</li> <li>• Begleitausschuss Strukturförderung der Südwestfalen Agentur (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
ordentliches Mitglied	Eickler, Werner	Bürgermeister Stadt Winterberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Erholungs- und Sportzentrum Winterberg GmbH</li> <li>• Mitglied im Vorstand des Sauerland Tourismus e.V.</li> <li>• Vorsitzender des Verwaltungsrates der Stadtwerke Winterberg AöR</li> <li>• Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH</li> <li>• Verbandsvorsteher des Sparkassenzweckverbandes der Sparkasse Hochsauerland</li> <li>• Mitglied der Mitgliederversammlung des NRW Städte- und Gemeindebundes</li> <li>• Mitglied der Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg-Medebach</li> <li>• Mitglied im Verwaltungsrat St. Franziskus Hospital</li> </ul>
ordentliches Mitglied	Rabe, Johannes	Arbeitsvermittler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (stellvertretendes Mitglied)</li> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Hallenberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> </ul>

Funktion	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Zweckverbandes, Organen privatrechtlicher Unternehmen
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verwaltungsrat der Stadtwerke Medebach AöR (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
ordentliches Mitglied	Just, Thomas	Leitstellendisponent	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (stellvertretendes Mitglied)</li> <li>• Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (stellvertretendes Mitglied)</li> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Hallenberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
ordentliches Mitglied	Deimel, Sven Lucas	IT-/EDV-Berater	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH</li> <li>• Mitglied der Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg-Medebach</li> </ul>
ordentliches Mitglied	Schneider, Hans Walter	Rektor i.R.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied der Zweckverbandsversammlung Schulzweckverband Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg-Medebach</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH</li> <li>• Mitglied der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes</li> <li>• Stellv. Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse Hochsauerland</li> <li>• Mitglied im Europäischen Komitee</li> <li>• Stellv. Mitglied Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.</li> <li>• Stellv. Mitglied LEADER-Region Hochsauerland e.V.</li> </ul>

# Amtsblatt für die Stadt Winterberg



**Jahrgang 2019**

**Herausgegeben zu Winterberg am 07.10.2019**

**Nr. 8**

## **Herausgeber:**

Bürgermeister der Stadt Winterberg, Fichtenweg 10, 59955 Winterberg

## **Bezugsmöglichkeiten:**

Das Amtsblatt liegt kostenlos im Dienstgebäude der Stadtverwaltung Winterberg, Fichtenweg 10, in der Tourist-Information, Am Kurpark 4, im Bürgerbahnhof, Bahnhofstraße 12, bei den Ortsvorstehern sowie in den Geldinstituten einschließlich der Zweigstellen im Stadtgebiet Winterberg aus. Gegen einen Kostenbeitrag von 2,50 Euro je Ausgabe kann es einzeln bestellt oder abonniert werden. Amtsblatt im Internet: [www.rathaus-winterberg.de](http://www.rathaus-winterberg.de), Rubrik Politik.

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
1	Bekanntmachung der Tagesordnung über die Sitzung des Rates der Stadt Winterberg am 10.10.2019	3
2	Bekanntmachung über die Offenlegung des Jahresabschlusses des Schulzweckverbandes Gymnasium Winterberg-Medebach zum 31.12.2018	5
3	Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Schulzweckverbandes Gymnasium Winterberg-Medebach für das Haushaltsjahr 2019	7
4	Hinweisbekanntmachung auf die Bekanntmachung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg vom 10. August 2019, Nummer 32, S. 333, gem. § 24 Abs. 3 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW)	10

5	Öffentliche Bekanntmachung des Hochsauerlandkreises gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Lande Nordrhein-Westfalen (UVPG NRW) i. V. m. § 27 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) und § 74 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) Antrag der Brembergkopf Liftgesellschaft GbR, Am Waltenberg 48, 59955 Winterberg	11
---	---	----

## **Bekanntmachung der Tagesordnung über die Sitzung des Rates der Stadt Winterberg am 10.10.2019**

Gem. § 48 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, gebe ich hiermit bekannt, dass am **Donnerstag, den 10.10.2019 um 18.00 Uhr** im Rathaus, Ratssaal, Fichtenweg 10, eine Sitzung des Rates der Stadt Winterberg stattfindet.

### **Tagesordnung**

#### **Öffentliche Sitzung**

- |     |  |                                 |
|-----|--|---------------------------------|
| 1.  | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit   |                                 |
| 2.  | Bewerbung der Ausrichtergemeinschaft BSC Winterberg e.V. und Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH um die Ausrichtung der Bob&Skeleton-Weltmeisterschaften 2024 bzw. 2025 in der VELTINS-EisArena   | <b>081/2019 u. Präsentation</b> |
| 3.  | Einbringung des Entwurfs des Gesamtabschlusses der Stadt Winterberg zum 31.12.2017   | <b>069/2019</b>                 |
| 4.  | Einbringung des Entwurfs des Jahresabschlusses der Stadt Winterberg für das Haushaltsjahr 2018   | <b>077/2019</b>                 |
| 5.  | Abfallbeseitigung in der Stadt Winterberg<br><u>hier:</u> a) Information über die Art und Weise der zukünftigen Abfuhr der Mülltonnen und die Entwicklung der Abfuhrpreise durch die Firma Stratmann<br>b) Kalkulationen der Benutzungsgebühren für die Abfallbeseitigung in der Stadt Winterberg 2020 | <b>080/2019 u. mdl. Bericht</b> |
| 6.  | Kalkulation der Winterdienstgebühr 2020<br>hier: Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Winterberg (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 17.12.2004  | <b>072/2019</b>                 |
| 7.  | Kalkulation der Friedhofsgebühren sowie 23. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe in der Stadt Winterberg vom 17.12.1990   | <b>078/2019</b>                 |
| 8.  | Entwicklung der Parkraumbewirtschaftung; hier: Einführen des Parkens mittels Handy App<br>(Rat 23.05.19, VV 38/2019)   | <b>087/2019</b>                 |
| 9.  | Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich Erlenweg/Birkenweg in Winterberg<br>- Aufstellungsbeschluss<br>(BA 01.10.2019, Pkt. 2, mdl. Bericht)  | <b>084/2019</b>                 |
| 10. | Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 "Am Waltenberg" in Winterberg<br>- Änderungsbeschluss<br>(BA 01.10.2019, Pkt. 3, VV 79/2019)  |                                 |

# 1

11. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Winterberg im Bereich "Am Kreuzsteinchen" in Niedersfeld  
- Änderungsbeschluss  
(BA 01.10.2019, Pkt. 4, VV 73/2019)
12. 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Ferienhausanlage Am Schneil" in Winterberg  
- Abschluss des Durchführungsvertrages  
(BA 01.10.2019, Pkt. 5, VV 74/2019)
13. 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Ferienhausanlage Am Schneil" in Winterberg  
- Auswertung Offenlage  
- Satzungsbeschluss  
(BA 01.10.2019, Pkt. 6, VV 75/2019)
14. 18. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 "Ski-, Freizeit- und Erholungsgebiet Herrloh/Bremberg" in Winterberg  
- Auswertung Offenlage  
- Satzungsbeschluss  
(BA 01.10.2019, Pkt. 7, VV 76/2019)
15. Neubesetzung von Drittorganisationen **082/2019**
16. Kommunalwahl 2020 **061/2019**  
hier: Bildung eines Kommunalwahlausschusses
17. Zustandsbericht des Stadtwaldes Winterberg - Auswirkungen, Prognosen und Maßnahmen **mdl. Bericht Betriebsl. Forst**
18. Einführung eines „StadtTickets Winterberg“ **083/2019**
19. Produkt- und zielgruppenspezifischer Ausbau der Gästekarte **064/2019**  
hier: Einführung einer „Bürgerkarte“  
(Rat 23.05.2019, TOP 7)
20. Maßnahmen aus dem Förderprogramm Städtebau (ISEK) in 2019 und 2020 sowie aus dem Förderprogramm Dorferneuerung (IKEK) für die Programmjahre 2019 und 2020 und aus dem Förderprogramm „Soziale Integration im Quartier für das Programmjahr 2020“ **mdl. Bericht**  
hier: Möglicher Förderantrag der Stadt Winterberg aus dem Förderprogramm „Soziale Integration im Quartier“ zu Gunsten des Bäderevereins Siedlinghausen zur energetischen und barrierefreien Modernisierung seiner Freibadanlagen mitsamt Umkleide-/Sanitärgebäude  
(Rat 25.01.2018, Pkt. 2; Rat 22.03.2018, Pkt. 7, VV 21/2018; HauFi 11.09.2018, Pkt. 5.1; HauFi 13.11.2018, Pkt. 2, Rat 07.12.2018, Pkt. 8, HauFi 10.09.2019, Pkt. 4, VV 67/2019)
21. Optionen zur Verbesserung der Verkehrssituation im Wintersportbetrieb **085/2019**  
(Berichte und Präsentationen im Rat am 19.10.17, 08.12.17, 12.07.18, 31.01.19 und 10.07.19)
22. Mitteilungen und Anfragen
23. Anfrage der CDU-Fraktion nach § 17 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Winterberg **mdl. Bericht**  
hier: Bußgeldkatalog des Landes NRW für den Bereich Abfall

## **Nichtöffentliche Sitzung**

24. Mitteilungen und Anfragen

## **Bekanntmachung über die Offenlegung des Jahresabschlusses des Schulzweckverbandes Gymnasium Winterberg-Medebach zum 31.12.2018**

### **I. Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 nebst Anhang und Lagebericht für das Haushaltsjahr 2018 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Medebach geprüft und wurde ohne Feststellung und Beanstandungen wie folgt der Versammlung zur Entscheidung vorgetragen:

„Der Rechnungsprüfungsausschuss der Hansestadt Medebach empfiehlt der Versammlung des Schulzweckverbandes Gymnasium Winterberg-Medebach gem. § 96 Abs. 1 GO NRW einstimmig,

1. das Jahresergebnis 2018 (unter Berücksichtigung der durch die Vorstandsvorsteherin vorgetragenen Änderung) mit 0,00 € festzustellen und
2. die Entlastung der Vorstandsvorsteherin zu erteilen.“

Medebach, 25.03.2019

gez. Kniesburg  
Ausschussvorsitzender

gez. Brieden  
Schriftführerin

### **II. Beschlussfassung der Versammlung des Schulzweckverbandes Winterberg-Medebach vom**

In der 23. Sitzung des Schulzweckverbandes Gymnasium Winterberg-Medebach stellt die Versammlung entsprechend der Niederschrift vom 05.06.2019

- den geprüften Jahresabschluss in der vorgestellten Form fest,
- das Jahresergebnis in Höhe von 0,00 € fest und
- stimmt der Entlastung der Vorstandsvorsteherin zu.

### **III. Daten des Jahresabschlusses**

#### a) Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung zum 31.12.2018 schließt mit einem Jahresergebnis Höhe von 0,00 € ab.

#### b) Finanzrechnung

Die Finanzrechnung zum 31.12.2018 schließt mit einer Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in Höhe von -29.022,05 € auf 6.154,88 € ab.

#### c) Bilanz

Die Bilanz zum 31.12.2018 stellt sich wie folgt dar:

<b>Aktiva</b>	<b>Betrag</b>	<b>Passiva</b>	<b>Betrag</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	Eigenkapital	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €		
Anteile an verb. Unternehmen, Beteilig., Sondervermögen, Wertpapieren des Anla- geverm.	0,00 €	Sonderposten	0,00 €
Ausleihungen	0,00 €	Rückstellungen	0,00 €
Vorräte	0,00 €	Verbindlichkeiten	60.559,67 €
Forderungen/Sonstige Vermögensgegen- stände	54.404,79 €	Passive RAP	0,00 €
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €		
Liquide Mittel	6.154,88 €		
Aktive RAP	0,00 €		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>60.559,67 €</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>60.559,67 €</b>

#### **IV. Bekanntmachungsanordnung**

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit gem. § 96 Abs. 2 GO NRW öffentlich bekannt gemacht.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 ist gem. § 96 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit dem Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW vom 03.07.2012 (Az.: 223-2-02.02./78-105696/12) der Bezirksregierung Arnsberg als obere Schulaufsichtsbehörde mit Schreiben/E-Mail vom 17.06.2019 angezeigt worden. Aufgrund dieser Anzeige hat die Aufsichtsbehörde den Jahresabschluss mit seinen Anlagen mit Verfügung vom 05. August 2019 - Az. 48.02.01, zur Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss 2018 wird gem. § 96 Abs. 2 GO NRW bis zur Feststellung des nächsten Jahresabschlusses im Rathaus der Stadt Winterberg, Fichtenweg 10, 59955 Winterberg, Zimmer 1.02 während der Dienstzeit in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr (täglich) und von 14.00 bis 16.00 Uhr (außer freitags nachmittags) zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Winterberg, 12.08.2019

Gerda Schütte  
Verbandsvorsteherin

## **Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Schulzweckverbandes Gymnasium Winterberg-Medebach für das Haushaltsjahr 2019**

---

### **I. Haushaltssatzung des Schulzweckverbandes Gymnasium Winterberg-Medebach für das Haushaltsjahr 2019**

Aufgrund § 18 GKG i.V.m. §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat die Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Gymnasium Winterberg-Medebach mit Beschluss vom 05.06.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Schulzweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

#### **im Ergebnisplan mit**

Gesamtbetrag der Erträge auf	356.200,00 EUR
------------------------------	----------------

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	356.200,00 EUR
-----------------------------------	----------------

#### **im Finanzplan mit**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	356.200,00 EUR
--	----------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	356.200,00 EUR
--	----------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR
--	----------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR
--	----------

festgesetzt.

#### **§ 2**

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

#### **§ 3**

### 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

#### § 4

Eine Ausgleichsrücklage wird nicht gebildet.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

120.000,00 EUR

festgesetzt.

#### § 6

Die Zweckverbandsumlage wird gem. § 14 Absatz 2 der Zweckverbandssatzung des Schulzweckverbandes Gymnasium Winterberg-Medebach in der zur Zeit gültigen Fassung anteilig in dem Verhältnis festgesetzt, das der Relation der Zahl der Schüler/innen entspricht, die einerseits die Zweckverbandsschule am Standort Winterberg und andererseits die Zweckverbandsschule am Standort Medebach besuchen. Stichtag für die Schülerzahl ist der 15.10.2018.

<b>Stadt</b>	<b>Schülerzahl 15.10.2018</b>	<b>Umlage in Euro</b>
Winterberg	603	277.180,11 €
Medebach	121	55.619,89 €
insgesamt	724	332.800,00 €

Winterberg, 23.01.2019

Die Verbandsvorsteherin

Gerda Schütte

## **II. Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gem. § 18 GkG i.V. mit § 80 Abs. 5 GO NW der Bezirksregierung Arnsberg als obere Schulaufsichtsbehörde mit Schreiben/E-Mail vom 17.06.2019 angezeigt worden. Auf Grund dieser Anzeige hat die Aufsichtsbehörde die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen mit Verfügung vom 05.08.2019, Az 48.02.01, im Sinne des § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) i.V.m. §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zur Kenntnis genommen und gem. §§ 19 Abs. 2 und 29 Abs.1 Nr. 1 GkG die Festsetzung der Umlage genehmigt.

Der Haushaltsplan wird zur Einsichtnahme während der Dienstzeit in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (täglich) und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (außer freitags nachmittags) im Rathaus Winterberg, Fichtenweg 10, Zimmer 1.02 verfügbar gehalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Winterberg vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Winterberg, den 12.08.2019

Gerda Schütte  
Verbandsvorsteherin

**Hinweisbekanntmachung auf die Bekanntmachung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg vom 10. August 2019, Nummer 32, S. 333, gem. § 24 Abs. 3 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW)**

Die Bezirksregierung Arnsberg hat die gefassten Beschlüsse zur Auflösung des Schulzweckverbandes Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg-Medebach und die Übertragung der Trägerschaft auf die Stadt Winterberg gem. § 81 Abs. 3 Schulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (SchulG) mit Verfügung vom 31. Juli 2019, Az: 48.02.01, genehmigt.

Die Veröffentlichung gem. § 20 Abs. 4 Satz 1 i.V.m. § 11 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) erfolgte im Amtsblatt Nr. 32 für den Regierungsbezirk Arnsberg vom 10. August 2019, Seite 333, Bekanntmachung lfd. Nr. 568.

Gem. § 24 Abs. 3 Satz 2 GkG NRW hiermit auf die Veröffentlichung hingewiesen.

Winterberg, 12.08.2019

Werner Eickler  
Bürgermeister

## 5

Die Stadt Winterberg gibt nachstehende Bekanntmachung des Hochsauerlandkreises bekannt:

**Öffentliche Bekanntmachung**  
**gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im**  
**Land Nordrhein-Westfalen (UVPG NRW) i. V. m. § 27 des Gesetzes über die**  
**Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) und § 74 Verwaltungsverfahrensgesetz**  
**für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW)**  
**Antrag der Brembergkopf Liftgesellschaft GbR,**  
**Am Waltenberg 48, 59955 Winterberg**

Der Hochsauerlandkreis hat der Brembergkopf Liftgesellschaft GbR, vertreten durch Herrn Christoph Klante, mit Sitz in 59955 Winterberg, Am Waltenberg 48, mit Datum vom 27.09.2019 einen Genehmigungsbescheid gemäß § 74 Absatz 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) für die Erweiterung der maschinellen Beschneidung und Anlegen einer Skipiste im Skigebiet Bremberg in 59955 Winterberg, Gemarkung Winterberg, Flur 29, Flurstücke 42 und 50 sowie Flur 35, Flurstücke 118, 120 und 146 erteilt.

Die Baugenehmigung wurde mit Nebenbestimmungen erteilt.

Gemäß § 1 Abs. 1 UVPG NRW i.V.m. der Nr. 11 a) Spalte 1 der Anlage 1 UVPG NRW war für das Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

**Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid können Sie vor dem Verwaltungsgericht Arnsberg, 59821 Arnsberg, Jägerstraße 1, binnen eines Monats nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift des/der Urkundenbeamten/in der Geschäftsstelle Klage erheben.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).\*

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wird die Klage schriftlich oder zur Niederschrift erhoben, soll die angefochtene Verfügung in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden.

*\* Hinweis: Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite [www.justiz.de](http://www.justiz.de).*

Die Genehmigung wird hiermit gemäß § 27 UVPG öffentlich Bekannt gemacht.

Der Genehmigungsbescheid und die dazugehörigen Unterlagen liegen in der Zeit vom **08.10.2019 bis 22.10.2019** bei den folgenden Stellen aus und können dort während der angegebenen Zeiten eingesehen werden:

**1. Stadtverwaltung Winterberg**

Zimmer 3.03, Fichtenweg 10, 59955 Winterberg  
Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr  
Montag bis Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**2. Genehmigungsbehörde:**

**Hochsauerlandkreis**  
**Untere Bauaufsichtsbehörde**  
Zimmer 324, Am Rothaarsteig 1, 59929 Brilon

## 5

E-Mail: [post@hochsauerlandkreis.de](mailto:post@hochsauerlandkreis.de)  
Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, sowie  
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 14:00 Uhr bis 15:30 und  
Dienstag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Des Weiteren kann der Genehmigungsbescheid und die dazugehörigen Unterlagen auf der Internetseite des Hochsauerlandkreises ([http://www.hochsauerlandkreis.de/buergerservice/bauen\\_wohnen\\_kataster/bauen\\_wohnen/Bekanntmachungen\\_oeff.php](http://www.hochsauerlandkreis.de/buergerservice/bauen_wohnen_kataster/bauen_wohnen/Bekanntmachungen_oeff.php)) in der Zeit vom **08.10.2019 bis 22.10.2019** eingesehen werden.

Das Vorhaben wird über das zentrale UVP-Portal des Landes Nordrhein-Westfalen unter <https://uvp-verbund.de/nw> bekannt gemacht.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt. Dritte, die keine Einwendungen erhoben haben, können daher gegen den Bescheid innerhalb eines Monats nach dem Ende der Auslegungsfrist beim Verwaltungsgericht in 59821 Arnsberg, Jägerstrasse 1, schriftlich, zur Niederschrift oder in elektronischer Form Klage erheben.

Brilon, 02.10.2019

Hochsauerlandkreis  
Der Landrat  
Untere Bauaufsichtsbehörde  
Az.: 41/0596-2019-93

Im Auftrag

Kemmerling



# Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019

# Inhaltsübersicht

	<u>Seite:</u>
Titelblatt	1
Inhaltsübersicht	2
Haushaltssatzung	3
Vorbericht	5
Gesamtergebnisplan	8
Gesamtfinanzplan	9
Teilergebnisplan	10
Teilfinanzplan A	11
Teilfinanzplan B	12
Bilanz des Wasserverbandes Nuhne zum 31.12.2017	13
Gesamtergebnisrechnung für das Jahr 2017	14
Gesamtfinanzrechnung für das Jahr 2017	15
Anlagenspiegel (Vermögensübersicht) zum 31.12.2017	16

## Haushaltssatzung des Wasserverbandes Nuhne für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 2 des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) im Lande Nordrhein-Westfalen (NRW AGWVG) vom 07.03.1995 (GV. NRW. S. 248) in der zzt. geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Nuhne mit Beschluss vom 27.05.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Wasserverbandes voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	740.800 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	739.035 €

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	737.100 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	734.435 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	0 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	0 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €

festgesetzt.

### § 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

#### **§ 4**

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

#### **§ 5**

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

Der Entwurf der Haushaltssatzung des Wasserverbandes Nuhne für das Haushaltsjahr 2019 wurde gem. § 2 NRW AGWVG i.V.m. § 14 der Satzung des Wasserverbandes Nuhne

aufgestellt:

Hallenberg, 16.05.2019

gez. Unterschrift

Mettken

Kämmerer der Stadt Hallenberg

bestätigt:

Hallenberg, 16.05.2019

gez. Unterschrift

Mörchen

Verbandsvorsteher

## Vorbericht

Der Wasserverband Nuhne finanziert seine Aufgaben, die Unterhaltung und Erhaltung der Durchgängigkeit der Fließgewässer in seinem Verbandsgebiet, dem Einzugsgebiet der Nuhne und Ihrer Nebenflüsse, im Wesentlichen über Beiträge.

- A-Beiträge,  
der sog. Erschwerer (im Wesentlichen Wasserkraftanlagenbetreiber und die Kläranlagenbetreiber)
- B-Beiträge  
der Anlieger, sprich der Städte und Gemeinden, die für die Unterhaltung der Fließgewässer im Verbandsgebiet zuständig sind.

Die A-Beiträge belaufen sich jährlich auf 2.714,86 €,

die B-Beiträge belaufen sich jährlich auf 7.858,54 €.

Somit steht dem Wasserverband Nuhne jährlich eine Summe von 10.573,40€ zur Wahrnehmung seiner Aufgaben zur Verfügung.

Des Weiteren ist der Verband bemüht, Ökopunkte für Ausgleichs – und Ersatzmaßnahmen nach BauGB zu verkaufen.

Ökopunkte erhält der Verband durch die Bewertung seines 20%igen Eigenanteils bei den Gewässer-Renaturierungsmaßnahmen nach einem Anerkennungs– und Bewertungsverfahren durch den Hochsauerlandkreis. Dazu müssen die Verwendungsnachweise über die abgeschlossenen Renaturierungsmaßnahmen von der Bezirksregierung Arnsberg geprüft und abgeschlossen sein und der dann berechnete Eigenanteil wird vom Hochsauerlandkreis in Ökopunkte umgerechnet und anerkannt.

Im Jahr 2019 ist der Verkauf von Ökopunkten durch den Wasserverband vorgesehen.

Wie bereits oben dargestellt, kann im Haushalt 2019 mit Beitragseinnahmen von 10.500 € gerechnet werden.

Für das im Jahr 2019 fortzusetzende Gewässerunterhaltungsprogramm nach EU-Wasserrahmenrichtlinie (Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit an Nuhne und Liese) sind Zuweisungen des Landes bewilligt, die sich in diesem Jahr auf 581.400 € belaufen.

An Erträgen aus dem Verkauf von Ökopunkten sind 72.600 € vorgesehen, an Fördermitteln der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises ebenfalls 72.600 €.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten belaufen sich auf 3.700 €.

Insgesamt sieht der Haushaltsplan 2019 damit Erträge in Höhe von 740.800 € vor.

Die wesentlichen Aufwendungen ergeben sich im Haushaltsjahr 2019 aus den geplanten Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit an Nuhne und Liese). Für das Jahr 2019 wird hier mit Aufwendungen von 727.000 € gerechnet, wobei eine Landeszuwendung von 80 % der Kosten bewilligt ist.

Weiterhin im Ergebnisplan enthalten sind Aufwendungen für die Beauftragung von Unternehmern zur Beseitigung von Treibholz, umgestürzten Bäumen, die den Abfluss behindern, Uferabbrissen und Anlandungen in den Ortslagen, im Gewässerbett, die die Durchgängigkeit der Fließgewässer beeinflussen und eventuell eine Hochwassergefahr begründen könnten.

Hierfür sind im vorliegenden Haushaltsplan, wie schon im Vorjahr, Mittel in Höhe von 5.000 € eingesetzt.

Ansonsten bilden die Aufwandsposten

- die Haftpflichtversicherung für die Bediensteten (Verbandsvorsteher, stellv. Verbandsvorsteher, den Geschäftsführer) sowie die fälligen Grundbesitzabgaben mit veranschlagten Mitteln von zusammen 800 €,
- der Verwaltungskostenzuschuss an die Stadt Hallenberg in Höhe von 5% der Einnahmen aus den A – und B – Beiträgen mit 530 € sowie ein Pauschalbetrag von 100 €,
- die Aufwandsentschädigung für den Verbandvorsteher von 105 €,
- eine Pauschale für die Geräteunterhaltung von 200 €,
- Kontoführungsgebühren von 100 €,
- Pauschalen für Reisekosten, Gewässerschau und Sonstiges von 600 € sowie
- Abschreibungen auf Sachanlagen über 4.600 €.

Insgesamt sieht der Haushaltsplan 2019 Aufwendungen in Höhe von 739.035 € vor.

Hieraus ergibt sich für das Haushaltsjahr 2019 ein geplanter Überschuss von 1.765 €.

Die mittelfristige Finanzplanung des Wasserverbands Nuhne ergibt sich aus den nachfolgenden Anlagen zum Haushaltsplan 2019.

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2019**
**Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.531,12	566.200	657.700	68.400	3.700	3.700
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	10.573,40	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	42.605,52	62.500	72.600	7.200	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>66.710,04</b>	<b>639.200</b>	<b>740.800</b>	<b>86.100</b>	<b>14.200</b>	<b>14.200</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-19.207,94	-630.880	-732.880	-77.880	-5.880	-5.880
14 Bilanzielle Abschreibungen	-4.505,00	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.104,18	-1.555	-1.455	-1.455	-1.455	-1.455
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-24.817,12</b>	<b>-637.035</b>	<b>-738.935</b>	<b>-83.935</b>	<b>-11.935</b>	<b>-11.935</b>
<b>18 ERGEBNIS D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>41.892,92</b>	<b>2.165</b>	<b>1.865</b>	<b>2.165</b>	<b>2.265</b>	<b>2.265</b>
19 Finanzerträge	0,36	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	-100	-100	-100	-100
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,36</b>	<b>0</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>22 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>41.893,28</b>	<b>2.165</b>	<b>1.765</b>	<b>2.065</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>41.893,28</b>	<b>2.165</b>	<b>1.765</b>	<b>2.065</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage	0,00	0	0	0	0	0
27 Verrechnete Erträge Verm.-Gegenstände	0,00	0	0	0	0	0
28 Verrechnete Erträge Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
29 Verrechnete Aufw. Verm.-Gegenstände	0,00	0	0	0	0	0
30 Verrechnete Aufw. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 VERRECHNUNGSSALDO</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**FINANZPLAN Jahr 2019**
**Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	562.500	654.000	64.700	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	10.573,40	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	102.156,40	62.500	72.600	7.200	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	-13.167,71	0	0	0	0	0
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>99.562,09</b>	<b>635.500</b>	<b>737.100</b>	<b>82.400</b>	<b>10.500</b>	<b>10.500</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-26.715,51	-630.880	-732.880	-77.880	-5.880	-5.880
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-66.667,52	0	-100	-100	-100	-100
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-922,65	-1.555	-1.455	-1.455	-1.455	-1.455
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-94.305,68</b>	<b>-632.435</b>	<b>-734.435</b>	<b>-79.435</b>	<b>-7.435</b>	<b>-7.435</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>5.256,41</b>	<b>3.065</b>	<b>2.665</b>	<b>2.965</b>	<b>3.065</b>	<b>3.065</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-1.791,94	0	0	0	0	0
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.791,94</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.791,94</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>3.464,47</b>	<b>3.065</b>	<b>2.665</b>	<b>2.965</b>	<b>3.065</b>	<b>3.065</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
<b>35 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
37 Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.623,35	0	0	0	0	0
<b>38 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>7.087,82</b>	<b>3.065</b>	<b>2.665</b>	<b>2.965</b>	<b>3.065</b>	<b>3.065</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2019**
**Produkt: 010101 Wasserverband Nuhne**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7
<b>PLAN / -RECHNUNG</b>						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.531,12	566.200	657.700	68.400	3.700	3.700
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	10.573,40	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	42.605,52	62.500	72.600	7.200	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>66.710,04</b>	<b>639.200</b>	<b>740.800</b>	<b>86.100</b>	<b>14.200</b>	<b>14.200</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-19.207,94	-630.880	-732.880	-77.880	-5.880	-5.880
14 Bilanzielle Abschreibungen	-4.505,00	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.104,18	-1.555	-1.455	-1.455	-1.455	-1.455
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-24.817,12</b>	<b>-637.035</b>	<b>-738.935</b>	<b>-83.935</b>	<b>-11.935</b>	<b>-11.935</b>
<b>18 ERGEBNIS D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>41.892,92</b>	<b>2.165</b>	<b>1.865</b>	<b>2.165</b>	<b>2.265</b>	<b>2.265</b>
19 Finanzerträge	0,36	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	-100	-100	-100	-100
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,36</b>	<b>0</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>22 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>41.893,28</b>	<b>2.165</b>	<b>1.765</b>	<b>2.065</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST.-BEZ.</b>	<b>41.893,28</b>	<b>2.165</b>	<b>1.765</b>	<b>2.065</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>41.893,28</b>	<b>2.165</b>	<b>1.765</b>	<b>2.065</b>	<b>2.165</b>	<b>2.165</b>

**TEILFINANZPLAN A Jahr 2019**
**Produkt: 010101 Wasserverband Nuhne**

	Ergebnis Jahres- abschluss	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
	2017	2018	2019		2020	2021	2022
Laufende Verwaltungstätigkeit							
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	562.500,00	654.000,00	0,00	64.700,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	10.573,40	10.500,00	10.500,00	0,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	102.156,40	62.500,00	72.600,00	0,00	7.200,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	-13.167,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>99.562,09</b>	<b>635.500,00</b>	<b>737.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>82.400,00</b>	<b>10.500,00</b>	<b>10.500,00</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-26.715,51	-630.880,00	-732.880,00	0,00	-77.880,00	-5.880,00	-5.880,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-66.667,52	0,00	-100,00	0,00	-100,00	-100,00	-100,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-922,65	-1.555,00	-1.455,00	0,00	-1.455,00	-1.455,00	-1.455,00
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-94.305,68</b>	<b>-632.435,00</b>	<b>-734.435,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-79.435,00</b>	<b>-7.435,00</b>	<b>-7.435,00</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>5.256,41</b>	<b>3.065,00</b>	<b>2.665,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.965,00</b>	<b>3.065,00</b>	<b>3.065,00</b>
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen							
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-1.791,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.791,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.791,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**TEIL - FINANZPLAN B Jahr 2019**  
**Investitionen: I010101 Wasserverband Nuhne (InvM)**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis Jahres- abschluss	Haushaltsansatz <sup>1</sup>		Verpflich- tungs- ermäch- tigungen <sup>1</sup>	Mittelfristige Finanzplanung <sup>1</sup>			Gesamt- ausgabe- bedarf <sup>1</sup>	bisher bereit- gestellt <sup>1</sup>
	2017	2018	2019		2020	2021	2022		

**I01010101 - Renaturierung Öfke (InvM)**

Einzahlungen a. Investitionszuwendungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausz. f. d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausz. Erw. Vermögensgeg. oberh. 410 €	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>SALDO (Einzahlung./Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>							
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>SALDO (Einzahlungen./Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>							

**I01010102 - Bestand/An-/Verkauf Grundstücke (InvM)**

Einzahlungen a. Investitionszuwendungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausz. f. d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-1.791,94	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,8	-1,8
Ausz. Erw. Vermögensgeg. oberh. 410 €	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>SALDO (Einzahlung./Auszahlungen)</b>	<b>-1.791,94</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,8</b>	<b>-1,8</b>
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>SALDO (Einzahlungen./Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>						

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis Jahres- abschluss	Haushaltsansatz <sup>1</sup>		Verpflich- tungs- ermäch- tigungen <sup>1</sup>	Mittelfristige Finanzplanung <sup>1</sup>			Gesamt- ausgabe- bedarf <sup>1</sup>	bisher bereit- gestellt <sup>1</sup>
	2017	2018	2019		2020	2021	2022		

Einzahlungen a. Investitionszuwendungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausz. f. d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausz. Erw. Vermögensgeg. oberh. 410 €	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>SALDO (Einzahlung./Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>							
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>SALDO (Einzahlungen./Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>							

<sup>1</sup> Angaben in 1000 €



Wasserverband „NUHNE“



# Jahresabschluss 2017 des Wasserverbandes „Nuhne“

# Wasserverband "Nuhne", Hallenberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Aktivseite	31.12.2017		31.12.2016	
	€	€	€	€
<b>1. Anlagevermögen</b>				
1.1 Sachanlagen				
1.1.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	314.378,77		318.883,77	
1.1.1.1 Grünflächen	15.506,18		15.506,18	
1.1.1.2 Infrastrukturvermögen		329.884,95		334.389,95
<b>2. Umlaufvermögen</b>				
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	684,82			
2.1.1.1 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		684,82		0,00
2.1.2 Privatrechtliche Forderungen	46.507,34			0,00
2.1.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	64.693,40			0,00
2.1.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich		111.200,74		0,00
2.2 liquide Mittel		7.087,82		3.623,35
		118.973,36		3.623,35
		<b>448.858,33</b>		<b>338.013,30</b>
<b>Passivseite</b>				
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage	36.903,95		72.260,26	
1.2 Ausgleichsrücklage	0,00		0,00	
1.3 Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	41.889,28	78.797,23	-35.356,31	36.903,95
<b>2. Sonderposten</b>				
2.1 für Zuwendungen				
2.1.1 vom Land	262.304,84		266.070,84	
		262.304,84		266.070,84
<b>3. Verbindlichkeiten</b>				
3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	0,00		10.816,02	
3.2 Sonstige Verbindlichkeiten	1.698,04		15.142,19	
		1.698,04		25.958,21
<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>				
		106.055,22		9.030,30
		<b>448.858,33</b>		<b>338.013,30</b>

Hallenberg, 20. März 2019

*A. Heide*  
Märchen  
Verbandsvorsteher

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2017**

Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.775,00	221.751,00	13.531,12	-208.219,88
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	10.573,40	10.500,00	10.573,40	73,40
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	55.437,00	42.605,52	-12.831,48
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>14.348,40</b>	<b>287.688,00</b>	<b>66.710,04</b>	<b>-220.977,96</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-41.769,16	-283.069,00	-19.207,94	263.861,06
14 Bilanzielle Abschreibungen	-4.533,00	-100,00	-4.505,00	-4.405,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.429,86	-1.555,00	-1.104,18	450,82
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-47.732,02</b>	<b>-284.724,00</b>	<b>-24.817,12</b>	<b>259.906,88</b>
<b>18 ERGEBNIS D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIG.</b>	<b>-33.383,62</b>	<b>2.964,00</b>	<b>41.892,92</b>	<b>38.928,92</b>
19 Finanzerträge	1,43	0,00	0,36	0,36
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-1.974,12	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-1.972,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,36</b>	<b>0,36</b>
<b>22 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-35.356,31</b>	<b>2.964,00</b>	<b>41.893,28</b>	<b>38.929,28</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-35.356,31</b>	<b>2.964,00</b>	<b>41.893,28</b>	<b>38.929,28</b>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Verrechnete Erträge Verm.-Gegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Verrechnete Erträge Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Verrechnete Aufw. Verm.-Gegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Verrechnete Aufw. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31 VERRECHNUNGSSALDO</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**FINANZRECHNUNG Jahr 2017**  
**Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	221.751,00	0,00	-221.751,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	10.573,40	10.500,00	10.573,40	73,40
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	55.437,00	102.156,40	46.719,40
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	63.836,08	0,00	-13.167,71	-13.167,71
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>74.409,48</b>	<b>287.688,00</b>	<b>99.562,09</b>	<b>-188.125,91</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-42.069,18	-283.069,00	-26.715,51	256.353,49
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-2.141,56	0,00	-66.667,52	-66.667,52
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-29.728,62	-1.555,00	-922,65	632,35
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-73.939,34</b>	<b>-284.624,00</b>	<b>-94.305,68</b>	<b>190.318,32</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>470,14</b>	<b>3.064,00</b>	<b>5.256,41</b>	<b>2.192,41</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-468,71	0,00	-1.791,94	-1.791,94
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-468,71</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.791,94</b>	<b>-1.791,94</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-468,71</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.791,94</b>	<b>-1.791,94</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>1,43</b>	<b>3.064,00</b>	<b>3.464,47</b>	<b>400,47</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36 Tilg. v. Krediten, z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>1,43</b>	<b>3.064,00</b>	<b>3.464,47</b>	<b>400,47</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.621,92	3.623,35	3.623,35	0,00
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>3.623,35</b>	<b>6.687,35</b>	<b>7.087,82</b>	<b>400,47</b>



**Anhang**  
**des Jahresabschlusses**  
**des Wasserverbandes „NUHNE“**  
**zum 31. Dezember 2017**

## Inhalt:

- I. Allgemeine Informationen
  
- II. Grundlagen der Eröffnungsbilanz und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz
  1. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Positionen der Bilanzaktiva
  2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Positionen der Bilanzpassiva
  3. Angaben zu Positionen der Ergebnisrechnung
  4. Angaben zur Finanzrechnung
  
- III. Sonstige Angaben

## I. Allgemeine Informationen

Gemäß § 14 Abs. 1 der Satzung des Wasserverbandes „NUHNE“ gelten für den Haushalt des Verbandes die Vorschriften des sechsten Teils des Wasserverbandsgesetzes sowie des Gesetzes zur Ausführung des Wasserverbandsgesetzes im Lande Nordrhein-Westfalen (NRW AGWVG). Die Vorschriften des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen finden sinngemäß Anwendung, soweit es die Verhältnisse des Verbandes erfordern.

Zum 1. Januar 2008 haben der Wasserverband „NUHNE“, wie auch die Stadt Hallenberg, ihr Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements umgestellt.

Die Haushaltswirtschaft richtet sich deshalb nach den zum Bilanzstichtag analog gültigen Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) des Landes Nordrhein-Westfalen, insbesondere unter Beachtung des § 95 GO NRW.

Nach § 95 GO NRW ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Wasserverbandes vermitteln und ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

§ 44 GemHVO legt fest, dass dem Anhang ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen ist.

## **II. Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung bzw. Finanzrechnung**

Bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 sind die §§ 53 ff. GemHVO angewendet worden.

Seit der Einführung der Doppik im kommunalen Haushaltsrecht ist die Bewertung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorzunehmen (§ 32 GemHVO).

Die Ermittlung der Wertansätze für die Eröffnungsbilanz des Wasserverbandes „NUHNE“ erfolgte gemäß § 92 Abs. 3 GO NRW auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte für die Vermögensgegenstände gelten für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dienen als Basis für die zukünftigen Abschreibungen.

Gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO NRW sind die Nutzungsdauern von abnutzbaren Vermögensgegenständen innerhalb der Bandbreite der Rahmentabelle gemäß Runderlass des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.2.2005 festgesetzt.

Bei der Bilanzierung sind entsprechend § 32 GemHVO NRW die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angewendet worden. Insbesondere folgende allgemeine Grundsätze fanden Beachtung:

- Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Wertminderungen wurden nicht mit Wertsteigerungen verrechnet.
- Es wurde vorsichtig bewertet, d.h. auch alle Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag bestanden, wurden berücksichtigt.
- Vermögensgegenstände, für die ein Zeitwert von weniger als 410 € ohne Umsatzsteuer ermittelt wurde, wurden gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 GemHVO nicht angesetzt.

- Im Haushaltsjahr entstandene Aufwendungen und erzielte Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt worden. Diese wesentliche Abweichung von dem im kameralen Haushaltsrecht gültigen Kassenwirksamkeitsprinzip trägt wesentlich zur Ermittlung des periodenbezogenen Ressourcenverbrauchs und des Ressourcenaufkommens bei. Soweit eine Vereinnahmung von Ein- und Auszahlungen aus dem Jahr 2018 noch im Rahmen der kameralen Rechnungslegung des Jahres 2017 erfolgte, wurden dementsprechende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten in die Bilanz eingestellt, um auf die Kontostände überzuleiten.
- Maßgeblich für die Bilanzierung war das Prinzip des wirtschaftlichen Eigentums.

Grundsatz der Wesentlichkeit: Der Aufwand, der im Rahmen der Durchführung der Inventur erforderlich ist, muss in angemessener Relation zu den zu erwartenden Ergebnissen stehen. Zulässige Vereinfachungen für die Eröffnungsbilanz unter Berücksichtigung des Prüfungskriteriums der Wesentlichkeit der betreffenden Bestände und das im Vergleich zu einer genaueren Erfassung entstehende Abweichungsrisiko wurden genutzt. Insbesondere auf Indexierungen von Vermögensgegenständen mit nachrangiger Bedeutung wurde teilweise verzichtet.

## 1. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Positionen der Bilanzaktiva

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel für das Haushaltsjahr 2017 (**Anlage 1**).

### **Sachanlagevermögen**

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt worden. Die Festlegung der Nutzungsdauern orientiert sich an der vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen bekannt gegebenen Abschreibungstabelle für Kommunen. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

### Umlaufvermögen

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die hier im Einzelnen aufgeführten Forderungen ergeben sich aus der Jahresabgrenzung 2017. Der Forderungsspiegel ist als **Anlage 2** beigefügt.

#### **Liquide Mittel**

Die liquiden Mittel betreffen ein Kontokorrentkonto und ein Sparbuch bei der Sparkasse Hochsauerland, Brilon.

## **2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Positionen der Bilanzpassiva**

### **Eigenkapital**

#### **Allgemeine Rücklage**

Die Allgemeine Rücklage ergibt sich als Wert der Differenz der Aktivposten zu den übrigen Passivposten unter Abzug der gebildeten Ausgleichsrücklage.

#### **Ausgleichsrücklage**

Die Ausgleichsrücklage ist nach § 75 Abs. 3 GO NRW in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage anzusetzen.

Sie ist eine Rücklage eigener Art und muss als Bestandteil des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz als gesonderter Posten angesetzt werden. Sie ist somit nicht Teil der Allgemeinen Rücklage.

Die Ausgleichsrücklage dient dazu, im Bedarfsfall den Fehlbedarf im Ergebnisplan oder einen Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung zu decken, um den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich zu erreichen. Sie soll den erforderlichen Spielraum gewähren, eigenverantwortlich den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Dies erfordert, sie so zu bemessen, dass der Wasserverband auch nach ihrer vollständigen Inanspruchnahme noch die stetige Aufgabenerfüllung gewährleisten kann und dies ohne nähere Prüfung der Aufsichtsbehörde erkennbar ist. Dabei ist berücksichtigt worden, dass eine dauernde Verringerung des in der Eröffnungsbilanz erstmalig ausgewiesenen Eigenkapitals letztlich zur bilanziellen Überschuldung des Wasserverbandes führt.

Für den Wasserverband gilt, wie für die Kommunen, dass die Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden kann. Für Kommunen kann die Ausgleichsrücklage jedoch höchstens bis zu einem Drittel der Steuereinnahmen und der allgemeinen Zuweisungen nach dem Durchschnitt der letzten drei Haushaltsjahre bemessen werden. Analog hierzu ist für den Wasserverband von einer Höchstgrenze auszugehen, die sich aus einem Drittel der Beitragseinnahmen nach dem Durchschnitt der letzten drei Haushaltsjahre bemisst.

Die Ermittlung der maximalen Höhe der Ausgleichsrücklage ist zunächst einmalig im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz erfolgt. Dieser Ausgleichsrücklage konnten Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 GO NRW zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat.

Die ursprüngliche Vorschrift zur Höhe der Ausgleichsrücklage in der Bilanz in § 75 GO NRW ist durch das erste NKF-Weiterentwicklungsgesetz vom 18.09.2012 geändert worden. Danach können Jahresüberschüsse künftig der Ausgleichsrücklage durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 GO NRW zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat.

### **Jahresergebnis**

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 41.893,28 €.

Das Jahresergebnis 2016 (Fehlbetrag von 35.356,31 €) wurde der Allgemeinen Rücklage entnommen.

Auf den entsprechenden Beschluss der Verbandsversammlung vom 31.07.2018 wird Bezug genommen.

Des Weiteren wird auf die Ausführungen zur Entwicklung der Ertragslage im Haushaltsjahr 2017 (Lagebericht) hingewiesen.

### **Sonderposten**

Sonderposten sind erhaltene Zuwendungen, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen vom Zuwendungsgeber bewilligt bzw. gezahlt wurden und vom Wasserverband nicht frei verwendet werden dürfen. Entsprechend § 43 Abs. 5 GemHVO wird die Auflösung der Sonderposten entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam vorgenommen.

Der Sonderposten für Zuwendungen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 262.304,84 € (im Vorjahr: 266.070,84 €).

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Hier werden sonstige Verbindlichkeiten (1.698,04 €) ausgewiesen.

Der Verbindlichkeitspiegel ergibt sich gemäß § 47 GemHVO NRW und ist in der **Anlage 3** zum Anhang dargestellt.

### **3. Angaben zu Positionen der Ergebnisrechnung 2017**

Im Zentrum des neuen Haushaltswesens steht der Ergebnisplan/die Ergebnisrechnung, weil es zu den vordringlichen Zielen der Reform des Haushaltsrechts gehört, das Ressourcenaufkommen bzw. den Ressourcenverbrauch (Ertrag/Aufwand) einer Periode vollständig abzubilden. Vollständig heißt vor allem, einschließlich der Abschreibungen und einschließlich der erst in späteren Geschäftsjahren zahlungswirksam werdenden Belastungen. Das bedeutet, dass nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. das Ressourcenaufkommen durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt. Im Ergebnisplan/der Ergebnisrechnung werden insbesondere die Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit ausgewiesen. Die Verbandsversammlung ermächtigt die Verwaltung mit dem Ergebnisplan, die entsprechenden Ressourcen einzusetzen; die Ergebnisrechnung gibt den Nachweis hierüber.

#### **Ertragsarten**

##### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Finanzmittel, die den Charakter einer Finanzhilfe haben. Sie dienen der Erfüllung von Aufgaben des Wasserverbandes, bei denen die Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind.

##### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden im Haushalt des Wasserverbandes die von den Verbandsmitgliedern zu tragenden Beiträge verbucht.

##### **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Erträge aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen oder von Ökopunkten. Im Berichtsjahr konnten Erlöse in Höhe von 42.605,52 € erzielt werden.

## **Aufwandsarten**

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem „Betriebszweck“ des Wasserverbandes bzw. dessen Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Wasserläufe im Verbandsgebiet gemäß Satzung des Wasserverbandes.

### **Bilanzielle Abschreibungen**

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten bei zuschussfinanzierten Investitionsgütern (s.o. Zuwendungen und allgemeine Umlagen) wird dieser Aufwand relativiert.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht in vorher genannten Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Darunter fallen sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Beiträge und sonstiges.

## **Finanzerträge und –aufwendungen**

### **Finanzerträge**

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen und Zinsen sowie ähnliche Erträge.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Hierzu zählen im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten.

## **Zusammenfassung Ergebnisrechnung**

Die Gesamtergebnisrechnung des Wasserverbandes „NUHNE“ für das Jahr 2017 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 41.893,28 € ab.

#### 4. Angaben zur Finanzrechnung 2017

Aus der Finanzrechnung des Jahres 2017 ergibt sich eine Erhöhung der liquiden Mittel in Höhe von 3.464,47 € im Jahresvergleich. Die liquiden Mittel belaufen sich zum 31.12.2017 auf 7.087,82 €.

### III. Sonstige Angaben

Finanzielle Verpflichtungen aus bestehenden Verträgen oder Vereinbarungen, aus denen sich für den Wasserverband „NUHNE“ wesentliche finanzielle Verpflichtungen für die Zukunft ergeben können, bestehen nicht.

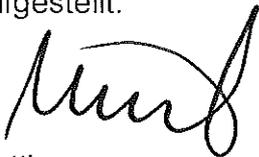
Beachtet werden muss, dass der Wasserverband „NUHNE“ bei der Umsetzung der durch die Wasserrahmenrichtlinie vorgegebenen Maßnahmen auch weiterhin von der unverändert hohen Landesförderung abhängig ist. Findet künftig hier eine Mittelkürzung statt, so könnten Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen wohl nicht im vorgesehenen Umfang durchgeführt werden. Allein aus den Beiträgen der Verbandsmitglieder (rd. 10.800 € p.a.) sind keine größeren Maßnahmen zu finanzieren.

Angesichts der trotz Landesförderung für den Wasserverband verbleibenden Eigenanteile von rd. 20 % der Unterhaltungs- und Investitionsausgaben muss zur Sicherstellung der Finanzierung verstärkt über anderweitige Beteiligungen an den Aufwendungen nachgedacht werden. So konnten z.B. im Jahr 2013 aus dem Verkauf von Öko-Punkten des Verbands an das Abwasserwerk der Stadt Hallenberg Erlöse in Höhe von 56.000,00 € erzielt werden. In den Haushaltsjahren 2014 bis 2016 wurden keine Verkaufserlöse aus Öko-Punkten erwirtschaftet.

Im Haushaltsjahr 2017 konnten Einnahmen aus dem Verkauf von Ökopunkten von 148.663,74 € erzielt werden. Hiervon wurde ein Betrag von 106.058,22 € als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, weil die Einnahmen in direktem Zusammenhang mit zukünftigen Aufwendungen zur Herstellung der Durchgängigkeit von Nuhne und Liese stehen. Als auszuweisender Ertrag verbleibt für das Haushaltsjahr 2017 ein Betrag von 42.605,52 €.

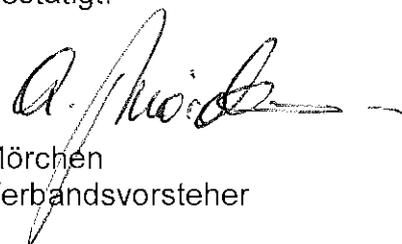
Hallenberg, 20. März 2019

Aufgestellt:



Mettken  
Kämmerer der Stadt Hallenberg

Bestätigt:



Mörchen  
Verbandsvorsteher

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2017 (Anlage 1 zum Anhang)  
Wasserverband "NUHNE"

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 1.1. des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 1.1. des Haushaltsjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	
	EUR	EUR +	EUR -	EUR +/-	EUR +/-	EUR	EUR -	EUR +	EUR -	EUR	EUR	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Sachanlagen									0,00			
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte									0,00			
2.1.1 Grünflächen	327.894,37	0,00	0,00	0,00	327.894,37	9.010,60	4.505,00	0,00	13.515,60	314.378,77	318.863,77	
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	327.894,37	0,00	0,00	0,00	327.894,37	9.010,60	4.505,00	0,00	13.515,60	314.378,77	318.863,77	
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte									0,00			
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3 Infrastrukturvermögen									0,00			
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.506,18	0,00	0,00	0,00	15.506,18	0,00	0,00	0,00	0,00	15.506,18	15.506,18	
2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.3 Entwässerungs- und Abwasser-beseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.5 Sonst. Bauten d. Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	15.506,18	0,00	0,00	0,00	15.506,18	0,00	0,00	0,00	0,00	15.506,18	15.506,18	
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	701,10	0,00	0,00	0,00	701,10	0,00	0,00	0,00	701,10	0,00	0,00	
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Sachanlagen	344.101,65	0,00	0,00	0,00	344.101,65	9.711,70	4.505,00	0,00	14.216,70	329.884,95	334.389,95	
3. Finanzanlagen									0,00			
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.5 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe des Anlagevermögens	344.101,65	0,00	0,00	0,00	344.101,65	9.711,70	4.505,00	0,00	14.216,70	329.884,95	334.389,95	

**Forderungsspiegel zum 31.12.2017**  
**Wasserverband Nuhne**

Art der Forderungen	Gesamt- betrag des Haus- halts- jahres €	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vor- jahres €
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	1	2	3	4	5
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>					
1.1 Gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	684,82	684,82	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>684,82</b>	<b>684,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	46.507,34	46.507,34	0,00	0,00	0,00
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	64.693,40	64.693,40	0,00	0,00	0,00
2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>111.200,74</b>	<b>111.200,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4. Summe aller Forderungen</b>	<b>111.885,56</b>	<b>111.885,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2017**  
**Wasserverband Nuhne**

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag des Haus- halts- jahres  €	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vor- jahres  €
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
		€	€	€	
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	10.816,02
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1.698,04	1.698,04	0,00	0,00	15.142,19
9. Summe aller Verbindlichkeiten	1.698,04	1.698,04	0,00	0,00	25.958,21
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:	0,00				0,00



Lagebericht  
zum Jahresabschluss 2017  
des Wasserverbandes „NUHNE“

## **Gliederung:**

- 1 Vorbemerkungen**
- 2 Lagebericht**
  - Vermögenslage
  - Schuldenlage
  - Ertragslage
  - Finanzlage
- 3 Voraussichtliche Entwicklung nach dem Haushaltsplan 2018**
- 4 Schlussbemerkungen**
- 5 Organe und Mitgliedschaften**

## 1 Vorbemerkungen

Zum 01.01.2008 hat der Wasserverband „NUHNE“ sein Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Somit löste die sogenannte Doppik zu diesem Zeitpunkt die bisherige Kameralistik ab. Zum Stichtag 01.01.2008 ist eine Eröffnungsbilanz für den Wasserverband aufgestellt worden. Da gemäß der Satzung des Wasserverbandes „NUHNE“ die für die Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen geltenden Vorschriften zum Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen für den Wasserverband sinngemäß anzuwenden sind, gelten hier die Vorschriften zum gemeindlichen Haushaltsrecht aus der GO NRW und der GemHVO NRW.

Gemäß § 37 Abs. 2 GemHVO NRW ist der Jahresabschluss durch einen Lagebericht zu ergänzen.

Der Lagebericht ist gemäß § 48 GemHVO NRW so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Wasserverbandes vermittelt wird. Des Weiteren ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung zu berichten sowie auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Wasserverbandes einzugehen. Am Schluss des Lageberichtes sind über die Mitglieder des Vorstands und der Verbandsversammlung Angaben zum ausgeübten Beruf sowie über bestehende Mitgliedschaften zu machen.

Der Lagebericht soll auch die Jahresabschlussergebnisse des abgelaufenen Jahres mit angeben und gleichzeitig Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft ablegen.

## 2 Lagebericht

### Vermögenslage

Das Vermögen des Wasserverbandes „NUHNE“ lässt sich auf der Aktivseite der Bilanz ablesen.

Neben Sachanlagen von rd. 330 T€

findet sich Umlaufvermögen in Höhe von rd. 119 T€.

Das Gesamtvermögen von rd. 449 T€ besteht zu rd. 73 % aus Anlagevermögen und zu rd. 27 % aus Umlaufvermögen. Die absolute Höhe des Anlagevermögens ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen.

Die Höhe des Umlaufvermögens nahm durch den Ausweis privatrechtlicher Forderungen des Wasserverbands deutlich zu.

Auf der Passivseite der Bilanz ist die Finanzierung des Vermögens dargestellt. Die Passivseite der Bilanz setzt sich aus

Eigenkapital von rd. 79 T€,

Sonderposten von rd. 262 T€,

Verbindlichkeiten von rd. 2 T€

und passiven Rechnungsabgrenzungsposten von rd. 106 T€

zusammen.

Die Eigenkapitalquote I, die den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme angibt, beträgt rd. 18 % (im Vorjahr 11 %).

Berücksichtigt man zusätzlich zum Eigenkapital auch die Sonderposten aus Zuwendungen, so beträgt die daraus resultierende Eigenkapitalquote II rd. 76 % (im Vorjahr 90 %).

### Schuldenlage

Der Wasserverband „NUHNE“ hat keine Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen.

### Ertragslage

Der Vergleich von Plan- und Ist-Zahlen zeigt, dass sowohl Erträge als auch Aufwendungen erheblich unter dem Haushaltssoll liegen. Im Verhältnis gingen jedoch die Aufwendungen mit minus 91 % stärker zurück als die Erträge mit minus 77 %.

Bezeichnung	Fortgeschriebener	Ergebnisrechnung	Abweichung	
	Planansatz		€	%
	€	€	€	%
Erträge	287.688	66.710,40	-220.977,60	-76,8
Aufwendungen	284.724	24.817,12	-259.906,88	-91,3
<b>Ergebnis</b>	<b>2.964</b>	<b>41.893,28</b>	<b>38.929,28</b>	<b>1.313</b>

Der Jahresüberschuss von 41.893,28 € resultiert überwiegend aus den deutlich unter dem Planansatz liegenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Der bereits im Vorjahr veranschlagte, aber nicht umgesetzte, Verkauf von Öko-Punkten an die Stadt Hallenberg konnte buchmäßig in 2017 abgewickelt werden und führte zu Erlösen von 31.202,75 €.

Durch den ausgewiesenen Jahresüberschuss ist eine Zuführung zur Ausgleichsrücklage möglich, die nach den Fehlbeträgen der vergangenen Haushaltsjahre vollständig aufgezehrt worden war.

Die wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung im Vergleich zur Haushaltsplanung stellen sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ergebnisplan	Ergebnisrechnung	Abweichung	
	€		€	€
<b>Erträge</b>				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	221.751	13.531,12	-208.219,88	-93,9
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.500	10.573,40	73,40	0,7
Privat-rechtliche Leistungsentgelte	55.437	42.605,52	-12.831,48	-23,1
Finanzerträge	0	0,36	0,36	-/-
<b>Aufwendungen</b>				
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	283.069	19.207,94	-263.861,06	-93,2
Bilanzielle Abschreibungen	100	4.505,00	4.405,00	4.405,0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.555	1.104,18	-450,82	-29,0

## Finanzlage

Der Plan-Ist-Vergleich zeigt in der Gesamtbetrachtung höhere Einzahlungen als Auszahlungen.

Zum Bilanzstichtag beläuft sich der Bestand an liquiden Mitteln auf insgesamt rd. 7 T€.

Bezeichnung	Fortgeschriebener Finanzplan	Finanzrechnung	Abweichung	
	€		€	€
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	287.688	99.562,09	-188.125,91	-65,4
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0,00	-/-
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>287.688</b>	<b>99.562,09</b>	<b>-188.125,91</b>	<b>-65,4</b>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	284.624	94.305,68	-190.318,32	-66,9
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.791,94	1.791,94	-/-
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>284.624</b>	<b>96.097,62</b>	<b>-188.526,38</b>	<b>-66,2</b>
	Stand 1.1.2017	Stand 31.12.2017	Veränderung	
	€	€	€	%
<b>Bestand an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>3.623,35</b>	<b>7.087,82</b>	<b>3.464,47</b>	<b>95,6</b>

### **3 Zukünftige Entwicklung des Wasserverbandes „NUHNE“**

Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „NUHNE“ hat am 09.04.2018 den Haushaltsplan für das Jahr 2018 mit einem planmäßigen Jahresergebnis von +2.165 € verabschiedet.

Nach der mittelfristigen Ergebnisplanung zum Haushaltsplan 2018 schließen die Haushaltsjahre 2019 bis 2021 wie folgt ab:

2019: + 2.165 €

2020: + 2.165 €

2021: + 2.165 €

Nach dem Haushaltsplan 2018 sind für die Jahre 2018 und 2019 Unterhaltungsmaßnahmen in beträchtlicher Höhe vorgesehen. Hierdurch sollen die im Verbandsgebiet vorhandenen Wasserkraftanlagen zukunftsfähig gestaltet werden. Zur Umsetzung dieser Maßnahmen wurden Landesmittel in Höhe von 80 % bewilligt. Zur Finanzierung werden darüber hinaus die A- und B-Beiträge sowie Verkaufserlöse für Öko-Punkte herangezogen.

Ab dem Haushaltsjahr 2020 erfolgen Unterhaltungsmaßnahmen in geringem Umfang. Landesmittel hierfür sind nicht veranschlagt. Zur Finanzierung werden vielmehr die A- und B-Beiträge der Verbandsmitglieder verwendet.

Beachtet werden muss, dass der Wasserverband „NUHNE“ bei der künftigen Umsetzung von Maßnahmen gemäß Wasserrahmenrichtlinie weiterhin von der unverändert hohen Landesförderung abhängig ist. Findet künftig hier eine Mittelkürzung statt, so könnten Unterhaltungsmaßnahmen nicht im vorgesehenen Umfang durchgeführt werden. Allein aus den Beiträgen der Verbandsmitglieder (rd. 10.800 € p.a.) sind keine größeren Maßnahmen zu finanzieren.

#### 4 Schlussbemerkungen

Der Jahresabschluss lässt erkennen, dass der Wasserverband „NUHNE“ der bis zum Jahr 2010 über nur geringes Anlagevermögen verfügte, dieses durch Grundstückserwerb und grundstücksbezogene Wasserbaumaßnahmen erhöht hat.

Die Struktur und die Finanzierung des Vermögens sind gut. Schulden aus Krediten für Investitionen sind nicht ausgewiesen und verursachen somit keine Zinsaufwendungen.

Die Ertragsstruktur des Wasserverbands „NUHNE“ lässt erkennen, dass die Jahresergebnisse immer wieder größeren Schwankungen ausgesetzt sein können. So mussten im Haushaltsjahr 2016 die Planungskosten für die Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit von Nuhne und Liese (rd. 40.000 €) vorfinanziert werden. Hierzu ist für das Haushaltsjahr 2018 eine Landesförderung von 80 % zugesagt worden.

Die einzigen vorhandenen festen Erträge des Verbands, nämlich die Beiträge der Verbandsmitglieder, können aufgrund ihrer geringen Höhe dann nicht den im gemeindlichen Haushaltsrecht vorgesehenen Ausgleich herbeiführen, wenn gleichzeitig andere veranschlagte Erträge nicht realisiert werden.

Der vorliegende Abschluss gibt die Verhältnisse zum Bilanzstichtag wieder. Diese zeigen, dass der Wasserverband „NUHNE“ im abgelaufenen Haushaltsjahr ordentlich gewirtschaftet hat und die negativen Ergebnisse der Vorjahre zu einem großen Teil wieder ausgleichen konnte.

Das gemeinsame finanzstrategische Ziel von Verbandsversammlung und Vorstand sollte es sein, auch zukünftig für den Wasserverband finanzielle Handlungsspielräume zu erhalten durch eine Umsetzung erforderlicher Maßnahmen mit Augenmaß.

#### 5 Organe des Wasserverbandes

Gemäß den Vorschriften der Verbandssatzung i.V.m. § 95 Abs. 2 GO NRW werden für den Vorstand des Wasserverbandes sowie die Mitglieder der Verbandsversammlung (natürliche und juristische Personen) Angaben zum Namen gemacht; im Falle von natürlichen Personen zum Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen, zum ausgeübten Beruf und zu den maßgeblichen Mitgliedschaften in Organen.

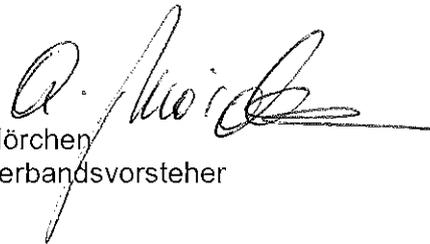
Hallenberg, 20. März 2019

Aufgestellt:



Mettken  
Kämmerer der Stadt Hallenberg

Festgestellt:



Mörchen  
Verbandsvorsteher

Organe und Mitgliedschaften im Jahr 2017 gemäß § 95 Abs.2 GO NRW (Anlage zum Lagebericht)

Name	Vorname	Adresse	Beruf	Funktion	Entsendende Körperschaft	Mitgliedschaft
Mörchen	Alfred	Ölstraße 2 59969 Hallenberg	Diplom-Biologe	Verbandsvorsteher	entfällt	Gremium Betriebsausschuss Wasser- und Abwasserwerk der Stadt Hallenberg (Mitglied) Sparkassenzweckverband Hochsauerland (Mitglied Verbandsversammlung) Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH (Mitglied Gesellschafterversammlung)
Guntermann	Josef	Unterstraße 33 59969 Hallenberg	Landwirt	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Dickel	Klaus	Somplarer Straße 18 59969 Hallenberg	Textilingenieur	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	Fischereigenossenschaft Nuhne (stv. Vorsitzender)
Lange	Markus	Sägawerk Junkerstraße 43 59955 Winterberg	Geschäftsführer	Mitglied der Verbandsversammlung	Johann Lange GmbH	Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Züschen/Liesen (1. Vorsitzender), Forstbetriebsgemeinschaft Züschen/Höhendorf (2. Vorsitzender/Kassierer) Johann Lange GmbH (Geschäftsführer)
Ante	Jürgen	Im Inkerfeld, 59969 Bromskirchen-Somplar	Geschäftsführer	Mitglied der Verbandsversammlung	Ante-Holz GmbH	Ante-Holz GmbH (Geschäftsführer)
Mause	Michaela	Eichenweg 9 59969 Hallenberg	Rentnerin	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Linden	Birgit	Mühlenweg 10 59969 Hallenberg	Sparkassenfachwirt	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Hesse-Thihatmar	Vera	Auf dem Petrisberg 17 54296 Trier	Selbstständige Architekten	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Schöttler	Andreas	Nuhnstraße 34 59969 Hallenberg	Selbstständiger Unternehmer	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Lehweh	Andreas	Am Mühlentbach 2 59969 Hallenberg	Gas- und Wasserinstallateur	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Leibenberg	Kurt	Dorfstraße 29 59969 Hallenberg	Rentner	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	Schützenbruderschaft St. Hubertus Liesen (Mitglied des Vorstands)
Schöngel	Paul	Mühlengasse 3 59964 Medebach-Dreislar	Rentner	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	Reservistenkameradschaft Liesen (Mitglied des Vorstands)
Vonjakob	Aaron	Daubermühle 2 59955 Winterberg - Züschen	Landwirt	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Frese	Karl Friedrich	Gemeindeverwaltung Bromskirchen 59969 Bromskirchen	Bürgermeister	Mitglied der Verbandsversammlung	Gemeinde Bromskirchen	DRK Kreisverband Frankenberg (2. Vorsitzender) Dorfiedenverein Bromskirchen e.V. (1. Vorsitzender)
Japes	Helmut	Burgstraße 7 59969 Hallenberg	Rentner	Mitglied der Verbandsversammlung	Stadt Hallenberg	Betriebsausschuss Wasser- und Abwasserwerk der Stadt Hallenberg (stv. Mitglied)
Beitzel-Paife	Yvonne	Grottenweg 23 59969 Hallenberg	Lehrerin	stellv. Mitglied der Verbandsversammlung	Stadt Hallenberg	Vertreter von Herrn Japes
Völlmecke	Bernhard	Nuhnentalstraße 60 59955 Winterberg	Landwirt	Mitglied der Verbandsversammlung	Stadt Winterberg	Sparkassenzweckverband Hochsauerland (Mitglied Verbandsversammlung) Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Züschen/Liesen (Mitglied des Vorstands) Jagdgenossenschaft Züschen (Mitglied des Vorstands)
Hankeln	Elmar	Auf dem Goldborn 9 59964 Medebach	Rechtspfleger	Mitglied der Verbandsversammlung	Stadt Medebach	Forstbetriebsausschuss der Stadt Winterberg (Mitglied) Sparkassenzweckverband Hochsauerland (Mitglied Verbandsversammlung)
Kordes	Franz Josef	Hellenbrauck 20 59964 Medebach	Forstbeamter	stellv. Mitglied der Verbandsversammlung	Stadt Medebach	Stadtwerke Medebach AöR (Vertreter) Wasserverband Orke/Wilde Ah (Mitglied Genossenschaftsversammlung) Vertreter von Herrn Hankeln



**ERGEBNISRECHN. / - P L A N Jahr 2014**  
**Kommune Gesamt: 517 Wasserverband Orke-Wilde Aa**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.809,38	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.797,33	9.810	9.810	9.810	9.810	9.810
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>11.606,71</b>	<b>11.360</b>	<b>11.360</b>	<b>11.360</b>	<b>11.360</b>	<b>11.360</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.254,03	-5.600	-8.875	-5.600	-5.600	-5.600
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.441,63	-4.950	-4.950	-4.950	-4.950	-4.950
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-833,47	-900	-900	-900	-900	-900
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-8.529,13</b>	<b>-11.450</b>	<b>-14.725</b>	<b>-11.450</b>	<b>-11.450</b>	<b>-11.450</b>
<b>18 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>3.077,58</b>	<b>-90</b>	<b>-3.365</b>	<b>-90</b>	<b>-90</b>	<b>-90</b>
19 Finanzerträge	153,20	90	90	90	90	90
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>153,20</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>90</b>
<b>22 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>3.230,78</b>	<b>0</b>	<b>-3.275</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>3.230,78</b>	<b>0</b>	<b>-3.275</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**FINANZPLAN Jahr 2014**
**Kommune Gesamt: 517 Wasserverband Orke-Wilde Aa**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.797,33	9.810	9.810	9.810	9.810	9.810
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	153,20	90	90	90	90	90
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.950,53</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-4.235,47	-5.600	-8.875	-5.600	-5.600	-5.600
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-741,47	-900	-900	-900	-900	-900
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-4.976,94</b>	<b>-6.500</b>	<b>-9.775</b>	<b>-6.500</b>	<b>-6.500</b>	<b>-6.500</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>4.973,59</b>	<b>3.400</b>	<b>125</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	-4.319,25	0	0	0	0	0
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.319,25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.774,61	0	0	0	0	0
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.774,61</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-6.093,86</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>-1.120,27</b>	<b>3.400</b>	<b>125</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0	0	0	0	0
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0	0	0	0	0
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>-1.120,27</b>	<b>3.400</b>	<b>125</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	26.255,17	5.724	9.124	9.249	12.649	16.049
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>25.134,90</b>	<b>9.124</b>	<b>9.249</b>	<b>12.649</b>	<b>16.049</b>	<b>19.449</b>

## Wasserverband Orke-Wilde Aa

Aktivseite	Schlussbilanz zum 31.12.2012				Passivseite
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>		<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
	€	€		€	€
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
1.1 Bauten auf fremden Grund und Boden	176.932,00	180.599,02	1.1 Allgemeine Rücklage	124.898,91	124.898,91
1.2 Anlagen im Bau	0,00	0,00	1.2. Ausgleichsrücklage	3.275,18	2.996,26
			1.3. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	3.230,78	278,92
2. Umlaufvermögen			2. Sonderposten		
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2.1 für Zuwendungen	64.316,00	64.705,69
2.1.1 sonstige öffentlich-rechtlichen Forderungen	0,00	0,00	3. Rückstellungen	5.000,00	4.000,00
2.2 Liquide Mittel	25.134,90	26.255,17	4. Verbindlichkeiten		
			4.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.346,03	4.235,47
			4.2 sonstige Verbindlichkeiten	0,00	5.738,94
	<u>202.066,90</u>	<u>206.854,19</u>		<u>202.066,90</u>	<u>206.854,19</u>

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2012**  
**Kommune Gesamt: 517 Wasserverband Orke-Wilde Aa**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2011	2012	2012	2012
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.146,67	1.800,00	1.809,38	9,38
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.797,33	11.310,00	9.797,33	-1.512,67
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.026,77	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>11.970,77</b>	<b>13.110,00</b>	<b>11.606,71</b>	<b>-1.503,29</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.397,23	-6.500,00	-2.254,03	4.245,97
14 Bilanzielle Abschreibungen	-4.607,43	-5.800,00	-5.441,63	358,37
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-835,15	-900,00	-833,47	66,53
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-11.839,81</b>	<b>-13.200,00</b>	<b>-8.529,13</b>	<b>4.670,87</b>
<b>18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>130,96</b>	<b>-90,00</b>	<b>3.077,58</b>	<b>3.167,58</b>
19 Finanzerträge	147,96	90,00	153,20	63,20
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>147,96</b>	<b>90,00</b>	<b>153,20</b>	<b>63,20</b>
<b>22 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>278,92</b>	<b>0,00</b>	<b>3.230,78</b>	<b>3.230,78</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>278,92</b>	<b>0,00</b>	<b>3.230,78</b>	<b>3.230,78</b>

**FINANZRECHNUNG Jahr 2012**
**Kommune Gesamt: 517 Wasserverband Orke-Wilde Aa**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2011	2012	2012	2012
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.797,33	11.310,00	9.797,33	-1.512,67
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	147,96	90,00	153,20	63,20
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.945,29</b>	<b>11.400,00</b>	<b>9.950,53</b>	<b>-1.449,47</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.304,86	-6.500,00	-4.235,47	2.264,53
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-835,15	-900,00	-741,47	158,53
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.140,01</b>	<b>-7.400,00</b>	<b>-4.976,94</b>	<b>2.423,06</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>3.805,28</b>	<b>4.000,00</b>	<b>4.973,59</b>	<b>973,59</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	33.959,30	0,00	-4.319,25	-4.319,25
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>33.959,30</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.319,25</b>	<b>-4.319,25</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-35.164,91	0,00	-1.774,61	-1.774,61
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-35.164,91</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.774,61</b>	<b>-1.774,61</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.205,61</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.093,86</b>	<b>-6.093,86</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS-/FEHLBETRAG</b>	<b>2.599,67</b>	<b>4.000,00</b>	<b>-1.120,27</b>	<b>-5.120,27</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>2.599,67</b>	<b>4.000,00</b>	<b>-1.120,27</b>	<b>-5.120,27</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	23.655,50	1.724,00	26.255,17	24.531,17
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>26.255,17</b>	<b>5.724,00</b>	<b>25.134,90</b>	<b>19.410,90</b>

## **Anhang für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012**

### **1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss des Wasserverbandes zum 31. Dezember 2012 wurde gemäß den rechtlichen Bestimmungen des § 14 bis 16 Verbandssatzung i.V.m. § 95 GO NRW und der §§ 37 ff. GemHVO NRW erstellt.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) stellt ein auf die Verhältnisse und Anforderungen der Kommunen angepasstes System der kaufmännischen doppelten Buchführung dar. Bei dessen konzeptioneller Erarbeitung wurde auf die kaufmännischen Buchführungs- und Bilanzierungsregelungen als Referenzmodell Bezug genommen. In den Fällen, in denen sich die neuen kommunalrechtlichen Regelungen als lückenhaft oder nicht hinreichend konkretisiert erwiesen haben, fanden die einschlägigen handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen entsprechende Anwendung.

### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Die Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten erfolgte zum Bilanzstichtag vorsichtig und grundsätzlich einzeln.

#### **2.1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012**

##### **2.1.1. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem als Anlage 1 zum Anhang beige-fügten Anlagenspiegel.

##### Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellkosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt worden. Die Festlegung der Nutzungsdauern orientiert sich

an der vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen bekannt gegebenen Abschreibungstabelle für Kommunen unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse. Es wurde ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

#### Liquide Mittel

Die Position **liquide Mittel** weist 25.134,90 € als Bestand aus.

#### Eigenkapital

Das Haushaltsjahr 2012 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 3.230,78 €. Der Überschuss wird in voller Höhe der Ausgleichsrücklage zugeführt. Der Bestand der Allgemeinen Rücklage bleibt unverändert.

#### Verbindlichkeiten

Offene Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber der Stadt Medebach in Höhe von 1.346,03 €. Hierbei handelt es sich um den Kostenersatz für die Inanspruchnahme des Bauhofes sowie des städtischen Fuhrparks für die Flusslaufunterhaltung.

### 2.1.2 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zusammensetzung der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** des Haushaltsjahres 2012 zeigt nachfolgende Aufstellung:

Bezeichnung	Ergebnis 2011 TEUR	Ergebnis 2012 TEUR	Differenz TEUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1	2	+1

Zuwendungen, die für die Beschaffung oder Herstellung von Sachanlagevermögen gezahlt werden, werden bei der Bilanzposition Sonderposten ausgewiesen und analog der Nutzungsdauer des beschafften Gegenstandes ertragwirksam aufgelöst.

#### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Zusammensetzung der Kostenerstattungen und Kostenumlagen des Haushaltsjahres 2012 zeigt nachfolgende Aufstellung:

Bezeichnung	Ergebnis 2011 TEUR	Ergebnis 2012 TEUR	Differenz TEUR
Kostenumlagen von Gemeinden	8	8	0
Kostenumlagen von Übrigen	2	2	0
Summe	10	10	0

Bei dieser Position werden die für den Wasserverband fälligen Beiträge und Entgelte verbucht. Die Erträge entwickelten sich planmäßig.

#### Sonstige ordentliche Erträge

Die Zusammensetzung der sonstigen ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2012 zeigt nachfolgende Aufstellung:

Bezeichnung	Ergebnis 2011 TEUR	Ergebnis 2012 TEUR	Differenz TEUR
Kostenumlagen von Gemeinden	1	0	-1

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Differenz
	EUR	EUR	EUR
Unterhaltung der baulichen Anlagen	4.907	764	-4.143
Aufwendungen Prüfungsgebühren	1.000	1.000	0
Verwaltungskostenerstattung	490	490	0
<b>Summen</b>	<b>5.397</b>	<b>2.254</b>	<b>-4.143</b>

Die Position Unterhaltung der Flussläufe sinkt im Vergleich zu den vergangenen Jahren deutlich. Für die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt wird eine jährlich

Rückstellung von 1.000,00 € gebildet. Die anderen Positionen bleiben unverändert zum Vorjahr.

#### Bilanzielle Abschreibungen

Die Zusammensetzung der bilanziellen Abschreibungen des Haushaltsjahres 2012 sind aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der nachstehenden Übersicht ist die Zusammensetzung der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** zu entnehmen:

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Differenz
	EUR	EUR	EUR
Versicherungsbeiträge	701	701	0
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	92	92	0
sonstige Geschäftsaufwendungen	42	41	-1
<b>Summen</b>	<b>835</b>	<b>834</b>	<b>-1</b>

Größter Kostenblock bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die Haftpflichtversicherungsbeiträge.

#### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis besteht aus den Zinserträgen für das Guthaben des Girokontos in Höhe von 153,20 €.

### 3. Weitere Pflichtangaben

#### Mitglieder des Zweckverbandes mit Stimmanteilen

Stadt Medebach	56 Stimmanteile
vertreten durch Ratsmitglied Herr Paul Werth,	
Stadt Winterberg	10 Stimmanteile
vertreten durch Ratsmitglied Herr Andreas Fresen,	
Herr Michael Wienand	1 Stimmanteil
Herr Eberhard Senger	1 Stimmanteil
Fa. Siegfried Kreimendahl	1 Stimmanteil
vertreten durch Herrn Siegfried Kreimendahl	
Fa. Battenfeld Kleineisenwarenfabrik	<u>1 Stimmanteil</u>
vertreten durch Herrn Fritz Battenfeld	
	<b>70 Stimmanteile</b>

#### Entschädigung des Vorstands und des Verbandsvorstehers

Gemäß § 11 Abs. 1 und 2 der Satzung des Wasserverbandes vom 26.03.1997 besteht der Vorstand aus dem Verbandsvorsteher. Im Haushaltsjahr 2012 hatte Herr Bürgermeister Thomas Grosche den Verbandsvorstand inne. Der Verbandsvorsteher erhält gem. vorgenannter Satzung eine Aufwandsentschädigung. Für das Haushaltsjahr 2012 beträgt diese 92,00 €.

#### Anzahl der Arbeitnehmer

Der Zweckverband beschäftigt kein eigenes Personal.

#### Anlagenteil

Anlage 1:	Anlagenspiegel zum Jahresabschluss zum 31.12.2012
Anlage 2:	Forderungsspiegel zum Jahresabschluss zum 31.12.2012
Anlage 3:	Verbindlichkeitspiegel zum Jahresabschluss zum 31.12.2012

Medebach, den 11. Juni 2013

Aufgestellt:

---

(Grosche)

Verbandsvorsteher

**Anlagenspiegel (§ 45 GemHVO)**  
**Jahresabschluss zum 31.12.2012**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand zum 31.12.2011 EUR	Zugang 2012 EUR	Abgang 2012 EUR	Umbuchung 2012 EUR	Stand zum 31.12.2012 EUR	Stand zum 31.12.2011 EUR	Zugang 2012 EUR	Abgang 2012 EUR	Stand zum 31.12.2012 EUR	zum 31.12.2012 EUR	zum 31.12.2011 EUR
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Sachanlagen</b>											
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
2.2.1 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3 Fremde Bauten auf eigenen Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen											
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	198.386,47	1.774,61	0,00	0,00	200.161,08	17.787,45	5.441,63	0,00	23.229,08	176.932,00	180.599,02
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Finanzanlagen</b>											
3.1 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen											
3.4.1 sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4. Summe Anlagevermögen</b>	<b>198.386,47</b>	<b>1.774,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.161,08</b>	<b>17.787,45</b>	<b>5.441,63</b>	<b>0,00</b>	<b>23.229,08</b>	<b>176.932,00</b>	<b>180.599,02</b>

## Forderungsspiegel (§ 46 GemHVO)

### Jahresabschluss zum 31.12.2012

	Gesamtbetrag zum 31.12.2012 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2011 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>					
1.1 Gebühren	- €				- €
1.2 Beiträge	- €				- €
1.3 Steuern	- €				- €
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	- €				- €
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	- €				- €
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	- €				- €
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	- €				- €
2.3 gegen verbundene Unternehmen	- €				- €
2.4 gegen Beteiligungen	- €				- €
2.5 gegen Sondervermögen	- €				- €
<b>3. sonstige Vermögensgegenstände</b>	- €				- €
<b>4. Summe aller Forderungen</b>	- €	- €	- €	- €	- €

## Verbindlichkeitsspiegel (§ 47 GemHVO NRW)

### Jahresabschluss zum 31.12.2012

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag zum 31.12.2012 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2011 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund					
2.4.2 vom Land					
2.4.3 von Gemeinden (GV)					
2.4.4 von Zweckverbänden					
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich					
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	- €	- €	- €	- €	- €
2.5.2 von übrigen Kreditmarkt	- €	- €	- €	- €	- €
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
3.1 vom öffentlichen Bereich					
3.2 vom privaten Kreditmarkt					
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.346,03 €	1.346,03 €	- €	- €	4.235,47 €
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	- €	- €	- €	- €	- €
7. Sonstige Verbindlichkeiten					
7.1 Erhaltene Anzahlungen	- €	- €	- €	- €	5.738,94 €
7.2 Sonstige Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €
8. Summe aller Verbindlichkeiten	1.346,03 €	1.346,03 €	- €	- €	9.974,41 €

**Lagebericht  
für das Haushaltsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012**

**Inhaltsverzeichnis:**

1	Vorbemerkungen	2
2	Allgemeines	2
3	Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	2
	3.1 Vermögenslage	3
	3.2 Schuldenlage	3
	3.3 Ertragslage	3
	3.4 Finanzlage	4
4	Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2012 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft	4
5	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	4
6	Kennzahlen	4
7	Chancen und Risiken	5
8	Anlagenteil	5

## **1 Vorbemerkungen**

Seit dem 01.01.2008 erfasst der Wasserverband Orke-Wilde Ah (Wasserverband) die Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung. Anwendung finden gem. § 14 bis 16 Verbandssatzung des Wasserverbandes Orke Wilde-Ah (Verbandsatzung) die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (GO NRW, GemHVO). Gem. § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat der Wasserverband zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Diesem Jahresabschluss ist ein Lagebericht gem. § 48 GemHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht ist nach dieser Vorschrift so zu fassen, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt. Folgende Anforderungen gelten insbesondere:

- a) Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr. Dazu sind auch Vorgänge von besonderer Bedeutung zu betrachten, die erst nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- b) Ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.
- c) Zur Analyse sollen produktorientierte Ziele und Kennzahlen, welche bedeutsam sind für die Lage der Gemeinde, einbezogen und erläutert werden.
- d) Betrachtung von Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben.

## **2 Allgemeines**

Der Wasserverband Orke-Wilde Ah wurde durch Veröffentlichung der Verbandssatzung vom 23.11.1965 gegründet. Mitglieder des Verbandes sind die Städte Medebach und Winterberg sowie die Eigentümer von Grundstücken und Anlagen, die die Unterhaltung des Wasserlaufes über die bloße Beteiligung am natürlichen Abflussvorgang hinaus erschweren. Aufgaben des Verbandes sind die gesetzlich geregelte Unterhaltung von Wasserläufen sowie die Gewässer und ihre Ufer auszubauen und in ordnungsgemäßem Zustand zu erhalten.

## **3 Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage**

Der Wasserverband bedient sich zur Geschäftsbesorgung der Verwaltung der Stadt Medebach. Die Stadt Medebach hat zum 01.01.2008 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Zur Anwendung kommt die Finanzsoftware MACH NF der MACH AG aus Lübeck.

Die Jahresrechnungen des Wasserverbandes waren in den vergangenen Jahren mehr oder weniger ausgeglichen. Liquidität steht in ausreichender Höhe von T€ 25 zur Verfügung. Neben Eigenkapital in Höhe von T€ 125 konnte eine Ausgleichsrücklage in Höhe von T€ 3 gebildet werden. Dieser Puffer steht teilweise noch für den Haushaltsausgleich zur Verfügung. Der Wasserverband weist unwesentliche Verbindlichkeiten und keine Forderungen aus.

Der Wasserverband weist in der Ergebnisrechnung 2012 ein positive Ergebnis von 3.230,78 € aus. Diese kann vollständig der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Das Finanzergebnis 2012 wurde mit einem negativen Ergebnis von 1.120,27 € abgeschlossen werden.

Insgesamt zeigt sich die Vermögens- und Schuldenlage sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung sehr solide.

### 3.1 Vermögenslage

#### Bilanzstruktur Aktiva zum 31.12.2010, 31.12.2011, 31.12.2012

Bezeichnung	31.12.2010		31.12.2011		31.12.2012	
	€	%	€	%	€	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Bauten auf fremden Grund und Boden	139.181,00	80,13%	180.599,02	87,31 %	176.932,00	87,56 %
Anlagen im Bau	10.860,54	6,25%	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %
<b>Umlaufvermögen</b>						
Forderungen	0,00	0,00%	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %
Liquide Mittel	23.655,50	13,62%	26.255,17	12,69 %	25.134,90	12,44 %
<b>Bilanzsumme</b>	173.697,04	100%	206.854,19	100%	202.066,90	100%

Die Vermögenslage des Wasserverbandes wird sowohl klar vom Anlagevermögen dominiert. Das Umlaufvermögen setzt sich im Wesentlichen aus den liquiden Mitteln zusammen.

### 3.2 Schuldenlage

#### Bilanzstruktur Passiva zum 31.12.2010, 31.12.2011 und 31.12.2012

Bezeichnung	31.12.2010		31.12.2011		31.12.2012	
	€	%	€	%	€	%
<b>Eigenkapital</b>	127.895,17	73,63%	128.174,09	61,96%	131.404,87	65,03 %
<b>Sonderposten</b>	29.032,00	16,71%	61.831,00	29,89%	64.316,00	32,00 %
<b>Rückstellungen</b>	7.570,00	4,36%	4.000,00	1,93%	5.000,00	2,00 %
<b>Verbindlichkeiten</b>	9.199,87	5,30%	9.974,41	6,22%	1.346,03	0,97 %
<b>Bilanzsumme</b>	173.697,04	100%	206.854,19	100%	202.066,90	100 %

Die Passivseite der Bilanz wird dominiert vom Eigenkapital. Diese nimmt im Jahresverlauf 2012 um 3.230,78 € zu. Darüberhinaus führt die Passivierung einer Landeszuwendung für die Renaturierung der Orke zu einem Anstieg der Sonderposten. Die erhaltenen Anzahlungen konnten vollständig aufgelöst werden, so dass sich die ausgewiesenen Verbindlichkeiten deutlich reduziert haben.

### 3.3 Ertragslage

Die Ergebnisrechnung 2012 schließt mit einem positiven Ergebnis von 3.230,78 €

Die **Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit** setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	Ergebnis 2011 in T€	Ergebnis 2012 in T€
Auflösung von Sonderposten	1	2
Kostenumlagen von Gemeinden	8	8
Kostenumlagen von Übrigen	2	2
Auflösung von Rückstellungen	1	0
<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>12</b>

Die **Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** T€ 12 setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	Ergebnis 2011 in T€	Ergebnis 2012 in T€
Abschreibungen	5	5
bauliche Unterhaltung	5	1
Prüfungsgebühren	1	1
sonstiges	1	2
<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>12</b>

### 3.4 Finanzlage

Durch die laufenden Ein- und Auszahlungen 2012 wurde ein positives Finanzsaldo in Höhe von 4.979,59 € produziert. Allerdings musste ein Zuschuss für die Renaturierung der Orke im Bereich Elkeringhausen aufgrund von Überzahlungen zurückgezahlt werden, so dass letztlich ein negatives Finanzergebnis von 1.120,27 € erwirtschaftet wurde.

Insgesamt weist der Wasserverband zum 31.12.2012 einen soliden Finanzmittelbestand in Höhe von 25.134,90 € aus.

## 4 Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusse 2012 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft

Das Haushaltsjahr 2012 schließt mit einem positiven Ergebnis ab. Trotz eines leichten Finanzierungsdefizitis war die Liquidität im Geschäftsjahr in ausreichender Form vorhanden.

## 5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag der Schlussbilanz, über die gesondert zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben. Alle Vorgänge sind entsprechend periodengerecht erfasst.

## 6 Kennzahlen

Eine Analyse der Eröffnungsbilanz und der Haushaltswirtschaft wird durch die Bildung von Kennzahlen erleichtert und ermöglicht zudem den Vergleich zwischen einzelnen Kommunen sowie den Aufbau eines kontinuierlichen Zeitvergleiches.

Zum jetzigen Zeitpunkt besteht hier allerdings das Problem, dass die Kommunen bzw. Zweckverbände in Nordrhein-Westfalen erst nach und nach den Umstieg auf das Neue Kommunale Finanzmanagement vollziehen. Ein interkommunaler Vergleich setzt jedoch eine einheitliche Bildung der Kennzahlen voraus.

Eine weitere Problematik liegt im Hinblick auf einen zu entwickelnden Zeitvergleich darin, dass geeignete Kennzahlen gefunden werden müssen, die auch in der Betrachtung über mehrere Perioden hinweg ggf. eine Entwicklung aufzeigen oder von ständiger Bedeutung sind.

## **7 Chancen und Risiken**

Das Risiko des Wasserverbandes liegt in der Unterhaltungspflicht für die Gewässer Orke und Wilde Ah. Da jedoch bereits seit vielen Jahren dieser Unterhaltung konsequent nachgegangen wird, ist das Risiko in diesem Bereich eher gering.

## **8 Anlagenteil**

Anlage

Liste der Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW

Medebach, den 11. Juni 2013

Aufgestellt:

---

Grosche  
Verbandsvorsteher

Lageberichtsangabe nach § 95 Absatz 2 GO NRW:

Funktion	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Verbandsvorsteher	Grosche, Thomas	Wahlbeamter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Vorstand des Wasserverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verwaltungsrat der Sparkasse Hochsauerland (beratendes Mitglied)</li> <li>• Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e. V. (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Zweckbandsversammlung Schulzweckverband Hallenberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Zweckbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Vorstand Leader-Region Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Beirat der Touristik-Gesellschaft Medebach</li> <li>• Verwaltungsratsvorsitzender Stadtwerke Medebach AöR (ab 01.01.2012)</li> </ul>
stellvertretender Verbandsvorsteher	Werth, Paul (für die Stadt Medebach)	Tischlermeister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertreter für die Genossenschaftsversammlung der Fischereigenossenschaft für die Stadt Medebach (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Mitglied	Honekamp, Marc (für die Stadt Winterberg)	Beamter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied des Verwaltungsrat der Stadtwerke Winterberg AÖR</li> </ul>
Mitglied	Fa. Siegfried Kreimendahl	Unternehmer	
Mitglied	Senger, Eberhard	Rentner	
Mitglied	Wienand, Michael	Landwirt	

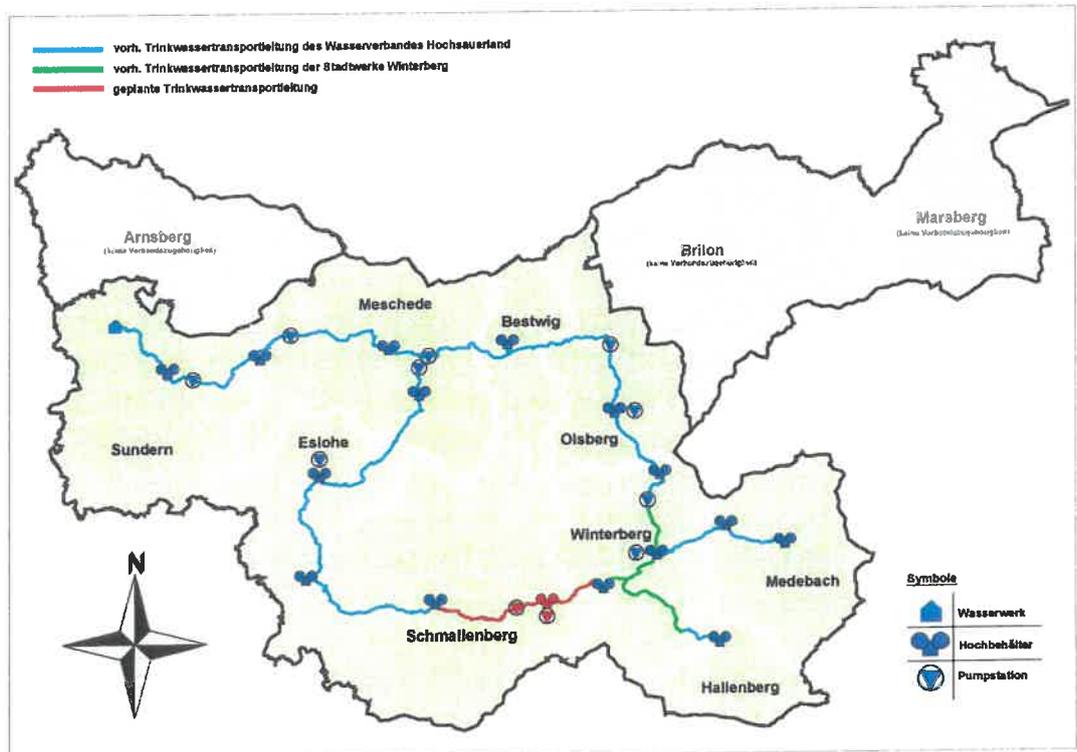
Funktion	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Mitglied	Fa. Fritz Battenfeld	Unternehmer	
Beratendes Mitglied	Dr. Karl Schneider Hochsauerlandkreis	Wahlbeamter	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten u.a. Kontrollgremien <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH</li> <li>• KEB Holding AG / Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH</li> <li>• Südwestfalen Agentur GmbH</li> <li>• Telekommunikationsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH</li> <li>• RWE Rheinland Westfalen Netz AG</li> </ul> Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinigung ehem. kommunaler Aktionäre der VEW AG</li> <li>• Gesellschafterausschuss RWE AG</li> <li>• Hauptversammlung Kommunale Aktionärsvereinigung RWWE GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Südwestfalen Agentur GmbH</li> </ul>
Beratendes Mitglied	Martin Albers (für die Bezirksstelle für Agrarstrukturen Arnsberg)	Agraringenieur	



# Wasserverband Hochsauerland

## Wirtschaftsplan

# 2020



**Betriebsführer:  
Hochsauerlandwasser GmbH**

Auf'm Brinke 11 · 59872 Meschede

Kommunalunternehmen  
der Gemeinde Bestwig  
sowie der Städte Meschede und Olsberg

# Verbandsaufgabe und Rahmenbedingungen

Dem Wasserverband Hochsauerland (WVH) gehören die Gemeinden Bestwig und Eslohe sowie die Städte Hallenberg, Medebach, Meschede, Olsberg, Schmallenberg, Sundern und Winterberg an. Der Hochsauerlandkreis ist beitragsfreies Mitglied, verfügt aber über ein satzungsgemäßes Stimmrecht. Das Verbandsgebiet (1.254 km<sup>2</sup>) umfasst die Fläche seiner Mitgliedskommunen mit rd. 142.000 Einwohnern.

Der WVH ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes (WVG). Vorrangiges Ziel des WVH ist die Optimierung und Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im Gebiet seiner Mitgliedskommunen, insbesondere in Zeiten des Spitzenbedarfs bei zeitgleichen Trockenperioden oder akut auftretenden Nottfällen und Versorgungsengpässen. Hierzu kann der WVH durch seine Mitglieder Rohwasser aufbereiten lassen und das aufbereitete Trinkwasser mittels seines Versorgungsnetzes zu den kommunalen Übergabestellen seiner Mitglieder fördern.

Der WVH hat zudem die historisch begründete Satzungsaufgabe, zur Beschaffung und Aufbereitung von Trinkwasser eine Talsperre zu bauen. Nach Ablehnung der Planfeststellung zum Bau der ursprünglich geplanten Renautalsperre durch die Bezirksregierung wurde in einem verwaltungsgerichtlichen Vergleich vereinbart, die Planung für eine kleinere Talsperre vorzulegen, was bislang jedoch nicht erfolgte. Der Bau einer Talsperre gilt zwischenzeitlich als unrealistisch. Seit 2002 werden die Planungskosten für die Renautalsperre aus den Jahren 1979 bis 1992 daher sukzessive über 20 Jahre abgeschrieben.

Im Jahr 2003 wurde die Ruhrachse des Versorgungsnetzes in Betrieb genommen, die Südachse „Meschede-Eslohe-Schmallenberg“ dann im Jahr 2009, zeitgleich mit einem im Jahr 2008 erstellten Abschnitt zwischen Wormbach und dem Hochbehälter Robecke in Bad Fredeburg. Das gesamte Verbundleitungssystem des WVH wird seit Mitte des Jahres 2009 ohne Unterbrechungen mit mindestens der aus hygienischen Gründen erforderlichen Durchflussmenge betrieben, insbesondere im südlichen Verbandsgebiet aber auch teilweise deutlich darüber hinaus. Voraussichtlich wird der WVH im November 2019 eine investive Grundsatzenscheidung zum Bau des rd. 15 km langen „südlichen Lückenschlusses“ der Transportleitung zwischen dem HB Robecke und dem HB Astenturm (Winterberg) treffen; die voraussichtlichen Bau- und Planungskosten werden in diesem Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Der WVH verfügt zz. über ein Transportleitungsnetz von insgesamt rd. 121 km Länge, 8 Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 13.300 m<sup>3</sup> sowie mehrere Pumpstationen, Mess- und Übergabeschächte. Unter partieller Nutzung von Anlagen von Verbandsmitgliedern besteht ein geschlossener Leitungsverbund zwischen allen Mitgliedern. Das Versorgungsnetz hat vertraglich gesicherte Anbindungen an die vom Ruhrverband betriebene Sorpetalsperre zur Rohwasserentnahme sowie an das Wasserwerk Sundern-Langscheid zur Trinkwasseraufbereitung. Seit Mai 2016 besteht zudem die Möglichkeit, in Meschede Trinkwasser aus dem Wasserwerk Hennesee der HSW in das Verbundnetz einzuspeisen.

Seit dem Jahr 2006 wird die Betriebsführung des WVH gegen Zahlung eines Betriebsführungsentgeltes durch die Hochsauerlandwasser GmbH (HSW) wahrgenommen; die Aufstellung eines Stellenplans nach § 21 der Verbandssatzung ist daher gegenstandslos.



# Wirtschaftsplan 2020

## Planansätze

- **Erfolgsplan 2020**

Aufwendungen	<b>1.423.600 €</b>
Erlöse / Erträge	<b>1.423.600 €</b>

- **Finanzplan 2020**

Mittelherkunft	<b>1.567.400 €</b>
Mittelverwendung	<b>1.567.400 €</b>

1. Die von den Mitgliedern aufzubringenden **Verbandsumlagebeiträge** errechnen sich aus der Summe sämtlicher Aufwendungen abzüglich der Wasserlieferungsbeiträge sowie aller sonstigen Erlöse und Erträge im Sinne der §§ 238 ff. HGB. Die Umlagebeiträge werden von den beitragspflichtigen Verbandsmitgliedern im Verhältnis ihrer anrechenbaren Wasserverkaufsmengen zu der im gesamten Verbandsgebiet anrechenbaren Wasserverkaufsmenge nach Maßgabe des § 26 Abs. 3 der Verbandssatzung getragen. Sie belaufen sich im Jahr 2020 voraussichtlich auf **1.101.600 €**.

Auf die Verbandsumlagebeiträge werden gemäß § 27 der Verbandssatzung sowie gemäß § 4 der Beitragsordnung angemessene Teilbeträge zur Aufrechterhaltung der Liquidität des Verbandes erhoben. Diese bemessen sich nach den jeweils letzten und abschließend für ein Gesamtjahr ermittelten Wasserverkaufsmengen.

2. Kassenkredite dürfen im Jahr 2020 gemäß § 33 der Verbandssatzung bis zu einer Höhe von **250.000 €** aufgenommen werden.
3. Für Umschuldungen und Prolongationen ist im Jahr 2020 ein Ansatz für Darlehensaufnahmen in Höhe von **1.003.200 €**, zu Finanzierungszwecken für Investitionen ein Ansatz für Darlehensneuaufnahme von **139.200 €** erforderlich.
4. Der Wirtschaftsplan 2020 wird durch den Vorstand gemäß § 14 Ziffer 2 der Verbandssatzung aufgestellt und gemäß § 10 Ziffer 5 der Verbandssatzung durch die Verbandsversammlung festgestellt.

Meschede, am 25. November 2020

- gezeichnet -

Michael Kronauge  
Verbandsvorsteher



<b>Erfolgsplan</b>	<b>Ansatz 2020</b>	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
Verbandsumlagebeiträge	1.101.600,00 €	1.118.000,00 €	1.100.533,63 €
Wasserlieferungsbeiträge	283.500,00 €	244.000,00 €	278.231,08 €
Nebengeschäftserlöse	37.000,00 €	35.000,00 €	71.145,05 €
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.500,00 €	2.000,00 €	1.009,14 €
<b>3. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.423.600,00 €</b>	<b>1.399.000,00 €</b>	<b>1.450.918,90 €</b>
<b>4. Materialaufwand</b>	<b>872.600,00 €</b>	830.000,00 €	859.077,07 €
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>425.000,00 €</b>	430.000,00 €	423.195,97 €
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>43.800,00 €</b>	42.300,00 €	42.706,80 €
<b>7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>82.000,00 €</b>	96.500,00 €	125.742,49 €
<b>8. Sonstige Steuern</b>	<b>200,00 €</b>	200,00 €	196,57 €
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.423.600,00 €</b>	<b>1.399.000,00 €</b>	<b>1.450.918,90 €</b>
<b>9. Jahresergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	0,00 €	0,00 €

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020

### Verbandsumlagebeiträge

Gemäß § 26 Abs. 3 der Verbandssatzung tragen die Verbandsmitglieder die nicht durch Wasserlieferungsbeiträge, Nebengeschäftserlöse, Zinserträge und/oder sonstige betriebliche Erträge gedeckten Aufwendungen in einem Umlageverfahren.

Die Verbandsumlagebeiträge belaufen sich nach dem Erfolgsplan 2020 auf voraussichtlich 1.101.600 €. Die Verbandsumlage wird satzungsgemäß in jeweils vier gleich hohen, angemessenen Teilbeträgen angefordert; zur Verteilung: vgl. Seite 6.



## Wasserlieferungsbeiträge

Jeder abgenommene m<sup>3</sup> Trinkwasser wird gemäß Verbandssatzung zum gleichen Preis abgerechnet; dieser Abnahmepreis wird jährlich neu festgesetzt. Die Kosten zur Förderung des hygienischen Mindestdurchsatzes von 288.500 m<sup>3</sup>/a werden zuvor ausgegliedert und über die Verbandsumlage abgerechnet. Für das Jahr 2020 wird von einer Gesamtabnahme von 630.000 m<sup>3</sup> sowie einem kalkulierten Wasserpreis von 45,00 Cent/m<sup>3</sup> ausgegangen. Dies führt zu Erlösen aus Wasserlieferungsbeiträgen in Höhe von rd. 283.500 € (vgl. Anlage 1 zum Wirtschaftsplan 2020 „BAB Kalkulation“).

## Nebengeschäftserlöse

Der Ansatz in Höhe von 37.000 € beinhaltet Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Erstattungsleistungen von Verbandsmitgliedern auf vorgeleistete Energiekosten, Grundsteuern, Versicherungsprämien und/oder Fremdleistungen sowie einen Ansatz für Stromsteuererstattungen.

## Sonstige betriebliche Erträge

Es wird ausschließlich ein pauschaler Ansatz in Höhe von 1.500 € für etwaige Versicherungserstattungen und/oder Auflösungen von Rückstellungen ausgewiesen.

## Materialaufwand

Der Materialaufwand (872.600 €) setzt sich zusammen aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (447.100 €) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen (425.500 €). Folgende Position innerhalb der Aufwendungen für bezogene Leistungen sei hier kurz gesondert erläutert:

### Vorhaltepauschale Stadt Sundern (gem. Lieferungs- und Aufbereitungsvertrag)

Der Ansatz (137.000 €) ermittelt sich aus der Differenz der von Sundern im Jahr 2020 voraussichtlich zu leistenden Verbandsumlage (ca. 178 T€) und der fiktiv ermittelten Umlageanteile, die Sundern vor der Umstellung des Finanzierungskonzeptes im Jahre 1993 zu zahlen gehabt hätte (ca. 41 T€).

Im Übrigen wird auf die nachfolgende Aufschlüsselung der Aufwandskennziffern verwiesen.

## Abschreibungen

Der Ansatz für Abschreibungen (425.000 €) beinhaltet Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (129.000 €) und Abschreibungen auf Sachanlagen (296.000 €).

Im Rahmen der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände nehmen weiterhin die Abschreibungen des Investitionskostenzuschusses für das Wasserwerk in Sundern-Langscheid (rd. 53 T€, bis einschließlich 2030) sowie die über 20 Jahre linear abgeschriebenen Planungskosten der Renautalsperre (rd. 61 T€, bis einschließlich 2021) den größten Raum ein.

Innerhalb der Abschreibungen auf Sachanlagen stellen die Abschreibungen auf Verteilungsanlagen und auf Betriebseinrichtungen die größten Positionen dar.



## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Es wird auf die detaillierte Aufschlüsselung der Aufwandskennziffern verwiesen.

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz für den Zinsaufwand in Höhe von insgesamt 82.000 € wird für zu Beginn des Jahres 2020 passivierte und im Laufe des Planjahres neu aufzunehmende / umzuschuldende Darlehen unter Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen und eines geringfügigen Ansatzes für Kontokorrentzinsen gebildet; für in 2020 aufzunehmende Darlehen wird ein Zinssatz von 1 % unterstellt. (vgl. hierzu auch Anlage 2 zum W-Plan 2020 „Darlehensplanzahlen“).

## Aufwandskennziffern zum Erfolgsplan 2020

Aufwand nach den Gliederungskriterien zur GuV gemäß § 275 HGB	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
<b>Materialaufwand</b>			
<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>			
• Aufbereitungskosten Stadt Sundern	218.900,00 €	160.200,00 €	215.265,94 €
• Ruhrverbandsbeiträge	100.000,00 €	98.200,00 €	116.170,00 €
• Trinkwassereinkauf Winterberg	96.200,00 €	113.400,00 €	38.005,38 €
• Wasserentnahmeentgelt	30.000,00 €	24.500,00 €	32.790,55 €
• Sonstiges	2.000,00 €	- €	3.767,39 €
	<b>447.100,00 €</b>	<b>396.300,00 €</b>	<b>405.999,26 €</b>
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>			
• Nutzungsentgelt Winterberg	21.600,00 €	18.300,00 €	18.300,00 €
• Wasserhygiene- und Kontrolluntersuchungen	11.000,00 €	13.000,00 €	10.386,02 €
• Reparaturen, Instandhaltung, Wartung, Material	20.000,00 €	40.000,00 €	18.896,96 €
• Durchleitung, Förderung in Winterberg (Strom)	7.900,00 €	6.700,00 €	6.700,00 €
• Stromkosten	70.000,00 €	60.000,00 €	94.207,53 €
• Vorhaltepauschale Stadt Sundern	137.000,00 €	141.000,00 €	127.434,01 €
• Betriebsführungsentgelt	121.000,00 €	121.000,00 €	121.000,00 €
• Weiterberechneter Aufwand (u.a. Strom)	37.000,00 €	33.700,00 €	56.153,29 €
	<b>425.500,00 €</b>	<b>433.700,00 €</b>	<b>453.077,81 €</b>
<b>Abschreibungen</b>			
• auf Sachanlagen (einschl. GWG)	296.000,00 €	300.000,00 €	292.591,54 €
• auf immaterielle Vermögensgegenstände	129.000,00 €	130.000,00 €	130.604,43 €
	<b>425.000,00 €</b>	<b>430.000,00 €</b>	<b>423.195,97 €</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
• Beiträge und Versicherungen	19.500,00 €	19.500,00 €	18.487,64 €
• Aufwandsentschädigung Vorstandsvorsteher	2.800,00 €	2.800,00 €	2.760,00 €
• Prüfungs- und Rechtsberatungskosten	5.500,00 €	5.000,00 €	5.625,21 €
• Sonstige Aufwendungen (Sammelansatz)	16.000,00 €	15.000,00 €	15.833,95 €
	<b>43.800,00 €</b>	<b>42.300,00 €</b>	<b>42.706,80 €</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>82.000,00 €</b>	<b>96.500,00 €</b>	<b>125.742,49 €</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>200,00 €</b>	<b>200,00 €</b>	<b>196,57 €</b>
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>1.423.600,00 €</b>	<b>1.399.000,00 €</b>	<b>1.450.918,90 €</b>



## Verteilung der Verbandsumlage 2020

Folgende (gerundete) Abschläge auf die Verbandsumlage (1.101.600 €), welche auf der Grundlage der anrechenbaren Wasserverkaufsmengen 2018 und der Bezugsanteile 2019 kalkuliert werden, haben die Verbandsmitglieder voraussichtlich gem. § 27 der Verbandssatzung und gem. § 4 der Beitragsordnung des WVH im Jahr 2020 zu tragen:

Verbandsmitglied	Wasserverkäufe 2018	Bezugsanteile 2019		Verbandsumlagen- abschläge 2020
Bestwig (HSW)	545.726	6,413%	≈	70.600 €
Eslohe	306.356	3,600%	≈	39.700 €
Hallenberg	267.328	3,142%	≈	34.600 €
Medebach (+ 3,0 %)	585.522	9,881%	≈	108.800 €
Meschede (HSW)	2.551.016	29,980%	≈	330.300 €
Olsberg (HSW)	776.616	9,127%	≈	100.500 €
Schmallenberg (- 3,0 %)	1.148.200	10,494%	≈	115.600 €
Sundern	1.370.793	16,110%	≈	177.500 €
Winterberg	957.601	11,254%	≈	124.000 €
Hochsauerlandkreis	0	0,00%	≈	0 €
<b>Summen:</b>	<b>8.509.158</b>	<b>100,00%</b>	≈	<b>1.101.600 €</b>

## Weitere Entwicklung der Verbandsumlage

Die Entwicklung der Verbandsumlage der letzten Jahre war maßgeblich geprägt durch die im Rahmen des Darlehensmanagements vorgenommene optimierte Tilgung der Verbindlichkeiten und den dadurch kontinuierlich zurückgeführten Zinsaufwand. Zusätzlich führte das historisch niedrige Zinsniveau bei allen Umschuldungen stets zu einem zusätzlich absenkenden Zinseffekt - und damit zu einem Absinken der Verbandsumlage.

Allerdings werden im Jahr 2020 - durch vertragliche Preisgleitklauseln bedingt - höhere Lieferpreise für die Rohwasseraufbereitung (Sundern) und die Trinkwasserzulieferung und -durchleitung im Stadtgebiet Winterberg fällig, was sich einerseits im Wasserpreis bemerkbar macht, was aber auch einen erhöhenden Effekt (über die Abrechnung des hyg. Mindestdurchsatzes) auf die Verbandsumlage hat. Dies führt insgesamt dazu, dass im Jahr 2020 die Verbandsumlage voraussichtlich auf dem Niveau des Jahres 2018 ausfallen wird.

In den letzten Jahren wurden durch den WVH keine größeren Investitionen getätigt; zuletzt wurde im Jahr 2008 die Erweiterung der Südachse von der Anschlussstelle Wormbach bis zum Hochbehälter Robecke (Bad Fredeburg) gebaut (525 T€). Allerdings werden die Verbandsgrößen im November 2019 wohl eine Grundsatzentscheidung zum Bau des „Südlichen Lückenschlusses“ der Transportleitung zwischen dem HB Robecke und dem HB Astenturm (Winterberg) beschließen. Dieses knapp 5 Mio. Euro kostende Bauvorhaben wird unter Darreichung von Baukostenzuschüssen besonders bevorteilter Verbandsmitglieder umgesetzt. Der vom WVH zu investierende Anteil beträgt rd. 2 Mio. Euro und wird über Zinsaufwand und Abschreibungen wohl zu einer nachhaltigen Erhöhung der Verbandsumlage von rd. 80 T€ jährlich führen, was sich voraussichtlich ab dem Jahr 2023 bemerkbar macht.



<b>Finanzplan</b>	<b>Ansatz 2020</b>	Ansatz 2019	Ansatz 2018
<b>A. Mittelherkunft</b>			
1. Abschreibungen (aus Erfolgsplan)	<b>425.000,00 €</b>	430.000,00 €	430.000,00 €
2. Darlehen zur Umschuldung	<b>1.003.200,00 €</b>	420.000,00 €	450.000,00 €
3. Darlehensneuaufnahme	<b>139.200,00 €</b>	182.000,00 €	191.000,00 €
<b>Summen:</b>	<b>1.567.400,00 €</b>	1.032.000,00 €	1.071.000,00 €
<b>B. Mittelverwendung</b>			
4. Laufende Tilgung	<b>252.200,00 €</b>	337.000,00 €	330.000,00 €
5. Einmalige Tilgung (Umschuldung)	<b>1.003.200,00 €</b>	420.000,00 €	450.000,00 €
6. Investitionen	<b>312.000,00 €</b>	275.000,00 €	291.000,00 €
<b>Summen:</b>	<b>1.567.400,00 €</b>	1.032.000,00 €	1.071.000,00 €

## Erläuterungen zum Finanzplan 2020

### Darlehensplanzahlen und -aufnahmen im Jahr 2020

Zur Finanzierung der im Jahr 2020 insgesamt anfallenden Tilgungsleistungen (1.255.400 €) und Investitionen (312.000 €) reichen die Abschreibungen des Erfolgsplans (425.000 €) allein nicht aus. Ausgleichende Darlehensaufnahmen in Höhe von insgesamt 1.142.400 € müssen erfolgen, davon 1.003.200 € zu Umschuldungszwecken (Umschuldung und Prolongation) und 139.200 € zu Investitionszwecken. Hinsichtlich der Darlehensplanzahlen 2020 wird auf die Anlage 2 „Darlehensplanzahlen“ verwiesen.

### Investitionen im Jahr 2020

Der Gesamtansatz für Investitionen im Jahr 2020 beläuft sich auf 312.000 €. Hinsichtlich der Ansätze für Investitionen wird - neben den nachfolgenden Erläuterungen - zudem auf die 5-Jahres-Investitionsplanung in der Anlage 4 „Investitionen“ verwiesen (2020 - 2024).

#### ◆ Anschaffung Notstromaggregat mit Anhänger (100 kVA)

Zur Aufrechterhaltung der (Not-)Stromversorgung zentraler Trinkwasserversorgungsanlagen des WVH bei großflächigen und/oder partiellen Stromausfällen soll im Jahr 2020 ein entsprechendes mobiles Notstromaggregat (110.000 €) angeschafft werden.



◆ **Planung Alternativstandorte zur Renautalsperre**

Ein verwaltungsgerichtlicher Vergleich aus dem Jahr 1992 setzt zur Fortführung des Planfeststellungsverfahrens „Renautalsperre“ die Untersuchung von Alternativstandorten voraus. Hierfür wird ein obligatorischer Ansatz vorgesehen, der sich unverändert gegenüber den Vorjahren auf 10.000 € beläuft, jedoch nie in Anspruch genommen wurde. Eine tatsächliche Inanspruchnahme ist auch für das Jahr 2020 nicht vorgesehen.

◆ **Eventualposition für einen Finanzmittelzuschuss zum WW Sundern-Langscheid**

Zwischen dem WVH und der Stadt Sundern ist u. a. vertraglich geregelt, dass der WVH bei zwingend notwendigen Erweiterungen am WW Langscheid einen Baukostenzuschuss leistet. Ein solcher Bedarf wurde im Jahr 2016 formlos angezeigt; eine Spezifikation steht aber bis heute ebenso noch aus, wie eine Vereinbarung über die Beteiligung, die für diesen Fall vorgesehen ist. In den Wirtschaftsplänen 2017 bis 2019 wurden bereits Eventualansätze in Höhe von 30.000 € auf ggf. notwendige Planungskosten zum Ansatz gebracht, die aus v. g. Gründen aber nicht abgerufen wurden; der Ansatz wird letztmalig in das Jahr 2020 übertragen.

◆ **Pauschalansatz für Erneuerungsinvestitionen an der Verbundleitung**

Im Jahr 2016 fand eine technische Bestandsaufnahme der gesamten Transportleitung statt. Diese zeigte eine Vielzahl von kleineren und größeren Schäden, zudem einen nicht unerheblichen Erneuerungsinvestitionsbedarf. Dieser soll sukzessiv abgearbeitet werden, wofür bereits im Wirtschaftsplan 2018 ein pauschaler Ansatz in Höhe von 50.000 € gebildet wurde; dieser Ansatz wird nunmehr verteilt auf die Jahre von 2020 bis 2024, wobei auf das Planjahr 2020 ein Betrag von 15.000 € fallen soll.

◆ **Bau- und Planungskosten „Südlicher Lückenschluss“ des Verbundnetzes**

Aller Voraussicht nach werden die Verbandsgremien im November 2019 die seit geraumer Zeit diskutierte Umsetzung des „Südlichen Lückenschlusses“ der Transportleitung zwischen dem HB Robecke (Schmallenberg) und dem HB Astenturm (Winterberg) beschließen. Dieses Bauvorhaben wird nach einer groben Kostenschätzung (März 2019) rd. 4.565 T€ kosten, wovon rd. 2.525 T€ über Baukostenzuschüsse der vier besonders bevorteilten Verbandsmitglieder (Schmallenberg, Medebach, Winterberg, Hallenberg) getragen werden und somit 2.040 T€ als Investitionskosten für den WVH verbleiben; diese Investitionen werden über die Jahre 2020 bis 2023 verteilt im Investitionsplan zum Ansatz gebracht. Für das Jahr 2020 wird ausschließlich von Planungskosten von rd. 100 T€ ausgegangen; der Beginn der Bauphase wird voraussichtlich im Jahr 2021 liegen. Die Fertigstellung des Bauprojektes „Südlicher Lückenschluss“ ist für das Jahr 2023 angestrebt.

Meschede, 25. November 2019

- gezeichnet -

Michael Kronauge  
Verbandsvorsteher



Kalkulation des Wasserpreises nach § 3 BO (Beitragsordnung)				
Mitglieder	2020 Wasserlieferung in m <sup>3</sup>	2020 Wasserabnahme in m <sup>3</sup>	Kostenstelle	Ansatz 2020
Sundern	500.000		Rohwasseraufbereitung Sorpetalsperre Ruhrverbandsbeiträge Wasserentnahmeentgelt	218.900,00 € 100.000,00 € 30.000,00 €
Meschede (HSW)			PS Remblinghauser Straße (Strom) HB Suberg (Strom) DEA Ulmecker Siepen (Strom)	15.200,00 € 200,00 € 13.500,00 €
Bestwig (HSW)		210.000	HB Halbeswig (Strom)	600,00 €
Olsberg (HSW)			ÜS Auf der Steh (Strom) PS Talstraße (Strom) HB und PS Am Enschede (Strom)	200,00 € 9.500,00 € 11.600,00 €
Winterberg	130.000		Wassereinkauf Winterberg Anteil Pauschale für Förderung (Strom)	96.200,00 € 7.900,00 €
Medebach		210.000		
Hallenberg		45.000		
Eslohe		45.000	HB und PS Böttenberg (Strom)	17.600,00 €
Schmallenberg		120.000	HB und PS Herrschede (Strom)	1.600,00 €
<b>Wassermenge (M)</b>	<b>630.000</b>	<b>630.000</b>		<b>523.000,00 €</b>
<b>Wasserbilanzsumme</b>	<b>630.000</b>	<b>630.000</b>	<b>Kosten (K<sub>var</sub>):</b>	<b>523.000,00 €</b>
<b>Ermittlung von P<sub>int</sub></b>	=	<b>K<sub>var</sub></b>	/	<b>M</b>
	=	523.000,00 €	/	630.000
	=	0,8302 € pro m <sup>3</sup>		
<b>Ermittlung von K<sub>hyg</sub></b>	=	<b>P<sub>int</sub></b>	*	<b>M<sub>hyg</sub></b>
	=	0,8302 € pro m <sup>3</sup>	*	288.500
	=	239.500,79 €		
<b>Ermittlung von K<sub>Beitrag</sub></b>	=	<b>K<sub>var</sub></b>	-	<b>K<sub>hyg</sub></b>
	=	523.000,00 €	-	239.500,79 €
	=	283.499,21 €		
<b>Ermittlung Wasserpreis</b>	=	<b>K<sub>Beitrag</sub></b>	/	<b>M</b>
	=	283.499,21 €	/	630.000
	= / ~	0,4499987 € pro m <sup>3</sup>		
<b>Beitragsaufkommen</b>	=	<b>Wasserpreis (fix)</b>	*	<b>M</b>
	=	0,4500 € pro m <sup>3</sup>	*	630.000
	=	283.500,00 €		

Anlage 2 - Darlehensplanzahlen

Darlehensplanzahlen für das Geschäftsjahr 2020								
Nr. Darlehensgläubiger	Nominalbetrag	Zinssatz in %	Zinsbindung	Restschuld am 01.01.2020	Zinsen 2020	Tilgung 2020	Restschuld am 31.12.2020	Bemerkungen
30 Kreditanstalt für Wiederaufbau <sup>1)</sup>	1.278.229,70 €	0,700	15.02.29	396.680,52 €	2.699,63 €	44.077,46 €	352.603,06 €	Ratendarlehen
31 Kreditanstalt für Wiederaufbau <sup>1)2)</sup>	255.645,94 €	3,440	15.02.20	86.651,14 €	372,60 €	4.333,20 €	77.984,74 €	vorauss. Prolongation 15.02.2020
35 Kreditanstalt für Wiederaufbau <sup>1)</sup>	357.904,32 €	2,360	15.02.22	143.155,68 €	3.308,09 €	11.930,48 €	131.225,20 €	Ratendarlehen
41 Norddeutsche Landesbank	1.190.000,00 €	1,070	30.09.27	738.906,30 €	7.739,36 €	41.600,00 €	697.306,30 €	Ratendarlehen
44 Norddeutsche Landesbank <sup>2)</sup>	1.190.000,00 €	3,053	30.06.20	936.727,34 €	14.238,97 €	15.826,39 €	0,00 €	Ende ZBF zum 30.06.2020; voraussichtlich: Rückzahlung und Umschuldung
45 Münchener Hypothekenbank eG	500.000,00 €	3,030	30.11.21	406.671,84 €	12.175,67 €	12.974,33 €	393.697,51 €	Annuitätendarlehen
46 DG HYP	430.000,00 €	2,650	30.06.22	193.520,17 €	4.780,21 €	35.219,79 €	158.300,38 €	Annuitätendarlehen
47 Sparkasse Meschede	1.800.000,00 €	1,440	30.06.25	1.530.000,00 €	21.708,00 €	60.000,00 €	1.470.000,00 €	Ratendarlehen
48 Sparkasse Meschede	827.000,00 €	0,760	30.06.26	662.240,00 €	5.067,15 €	41.360,00 €	640.880,00 €	Ratendarlehen
49 WL-Bank AG	450.000,00 €	0,820	30.06.28	382.500,00 €	2.998,13 €	45.000,00 €	337.500,00 €	Ratendarlehen
50 Sparkasse Mitten im Sauerland	200.000,00 €	0,760	30.06.29	196.666,66 €	1.475,67 €	6.666,68 €	189.999,99 €	Ratendarlehen
51 Planansatz Umschuldung 2020 <sup>2)</sup>	920.000,00 €	1,000	30.06.30	0,00 €	4.600,00 €	9.200,00 €	910.800,00 €	Umschuldung Nr. 44
52 Planansatz Neuaufnahme 2020 <sup>2)</sup>	139.200,00 €	1,000	30.03.30	0,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	137.200,00 €	Planansatz 2020
Zinsabgrenzung der KfW-Darlehen				3.426,01 €	-1.046,65 €		2.379,37 €	Zinsabgrenzung
<b>Kalkulationssummen</b>				<b>5.697.145,66 €</b>	<b>81.820,86 €</b>	<b>1.255.422,48 €</b>	<b>5.499.876,54 €</b>	
<b>Bemerkungen:</b>								
1) Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit 1/2-jährlicher Zins- und gleichbleibender Tilgungsleistung.								
2) Für Umschuldungen / Prolongationen / Neuaufnahmen wurde ein Zinssatz von 1,0 % p.a. unterstellt.								
				Neuaufnahme im Jahr 2019 (Nr. 52): 139.200 €				Umschuldung / Prolongation im Jahr 2019 (Nr. 31, 44): 1.003.218,89 €

# Entwicklung der Verbandsumlage bis 2024

Erfolgsplan	Ergebnis		Ansatz				Schätzung		
	2016 <small>Jahresabschluss</small>	2017 <small>Jahresabschluss</small>	2018 <small>Jahresabschluss</small>	2019 <small>Planmarkt</small>	2020 <small>Planmarkt</small>	2021 <small>Prognose *1)</small>	2022 <small>Prognose *1)</small>	2023 <small>Prognose *1)</small>	2024 <small>Prognose *1)</small>
<b>Erträge:</b>									
Wasserlieferungsbeiträge	255.422,17 €	238.313,30 €	278.231,08 €	244.000,00 €	283.500,00 €	284.000,00 €	284.000,00 €	284.000,00 €	300.000,00 €
Nebengeschäftserlöse	39.061,10 €	60.459,43 €	71.145,05 €	35.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.500,00 €	38.000,00 €	38.500,00 €
Sonstige Erträge & Zinserträge	1.868,95 €	12.283,70 €	1.009,14 €	2.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
<b>Summe der Erträge</b>	<b>296.352,22 €</b>	<b>311.056,43 €</b>	<b>350.385,27 €</b>	<b>281.000,00 €</b>	<b>322.000,00 €</b>	<b>322.500,00 €</b>	<b>323.000,00 €</b>	<b>323.500,00 €</b>	<b>340.000,00 €</b>
<b>Aufwendungen</b>									
Materialaufwand	846.750,91 €	827.142,26 €	859.077,07 €	830.000,00 €	872.600,00 €	873.000,00 €	874.000,00 €	875.000,00 €	890.000,00 €
Abschreibungen Anlagevermögen	449.467,35 €	445.707,25 €	423.195,97 €	430.000,00 €	425.000,00 €	425.000,00 €	365.000,00 €	380.000,00 €	430.000,00 €
Sonstiger betrieblicher Aufwand	33.567,23 €	41.972,49 €	42.903,37 €	42.500,00 €	44.000,00 €	44.000,00 €	44.500,00 €	45.000,00 €	45.500,00 €
Zinsaufwand	195.706,58 €	162.703,53 €	125.742,49 €	96.500,00 €	82.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	85.000,00 €	85.000,00 €
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.525.492,07 €</b>	<b>1.477.525,53 €</b>	<b>1.450.918,90 €</b>	<b>1.399.000,00 €</b>	<b>1.423.600,00 €</b>	<b>1.422.000,00 €</b>	<b>1.363.500,00 €</b>	<b>1.385.000,00 €</b>	<b>1.450.500,00 €</b>
<b>Verbandsumlage</b>	<b>1.229.139,85 €</b>	<b>1.166.469,10 €</b>	<b>1.100.533,63 €</b>	<b>1.118.000,00 €</b>	<b>1.101.600,00 €</b>	<b>1.099.500,00 €</b>	<b>1.040.500,00 €</b>	<b>1.061.500,00 €</b>	<b>1.110.500,00 €</b>

\*1) Es handelt sich um Prognosen bzw. Schätzungen und keine verbindlichen Planansätze; insbesondere die Zinsaufwendungen unterliegen den Faktoren des Kapitalmarktes.

Zukünftige Investitionsentscheidungen des WvH finden in der Prognose im Rahmen der Planansätze von 2020 bis 2024 Berücksichtigung; der "Südliche Lückenschluss" ist eingerechnet.

Investitionsplanung (5 Jahre) 2020 bis 2024						
Maßnahme	2020	2021	2022	2023	2024	Bemerkungen
Investitionskostenzuschuss Planungskosten Erweiterung Wasserwerk "Langscheid"	30.000,00 €					Übernahme aus 2019, Eventualposition
Planung Alternativstandorte "Renautalsperre"	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	Obligatorischer Ansatz
Erneuerungsinvestitionen Transportleitung (pauschal)	15.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €		Übernahme aus 2018, aber Verteilung über 4 Jahre
Drucktür / Fenster, Treppe und Rohrinstallation der Speicherammern im HB "Suberg"	5.000,00 €					Weitere 5.000 € übernimmt die HSW
Notstromspeisungen PS "Westenfeld", PS "Talstraße" und HB "Böttenberg"	12.000,00 €					
Erneuerung Trafo-Station PS "Westenfeld"					70.000,00 €	
Erneuerung Trafo-Station PS "Talstraße"					50.000,00 €	
Erneuerung Trafo-Station HB "Enschede"					20.000,00 €	
3. Pumpe HB "Enschede": Erweiterung MSR-Technik	6.000,00 €					
3. Pumpe PS "Talstraße": Erweiterung MSR-Technik	8.000,00 €					
3. Pumpe PS "Remblinghauser Straße": Erweiterung MSR-Technik	9.000,00 €					
Zaunanlage PS "Talstraße"			10.000,00 €			
Erneuerung ca. 2,5 km T.L. DN 200 PVC in DN 200 GGG von "Körperkopf" bis HB "Suberg" in 2 Bauabschnitten				20.000,00 €	225.000,00 €	Weitere Investitionen in 2025 in Höhe von 200.000 €
Erweiterung Schiebersteuerung PS "Olpe"	7.000,00 €					
Anschaffung Notstrom- Aggregat, Anhänger, Leistung 100 kVA	110.000,00 €					
<b>Südlicher Lückenschluss:</b>						
Planungskosten Südlicher Lückenschluss von HB "Robecke" bis HB "Astenturm"	100.000,00 €	65.000,00 €	80.000,00 €	75.000,00 €		Grob geschätzte Kosten auf der Grundlage der Kostenschätzung vom 11.03.2019
Baukosten Transportleitung "Südlicher Lückenschluss" von HB "Robecke" bis HB "Astenturm"		430.000,00 €	460.000,00 €	460.000,00 €		Grob geschätzte Kosten auf Grundlage der Kostenschätzung vom 11.03.2019
Baukosten HB "Nordennau" im Rahmen "Südlicher Lückenschluss" von HB "Robecke" bis HB "Astenturm"			160.000,00 €	90.000,00 €		Grob geschätzte Kosten auf Grundlage der Kostenschätzung vom 11.03.2019
Baukosten PS "Nesselbach" im Rahmen "Südlicher Lückenschluss" von HB "Robecke" bis HB "Astenturm"			80.000,00 €	40.000,00 €		Grob geschätzte Kosten auf Grundlage der Kostenschätzung vom 11.03.2019
<b>Jahressummen:</b>	<b>312.000,00 €</b>	<b>520.000,00 €</b>	<b>810.000,00 €</b>	<b>705.000,00 €</b>	<b>375.000,00 €</b>	



**Bericht**  
**über die Prüfung**  
**des Jahresabschlusses**  
zum 31. Dezember 2018  
**und**  
**des Lageberichts**  
für das Geschäftsjahr  
2018  
des  
**Wasserverbandes Hochsauerland**



## Inhaltsverzeichnis

A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	3
B.1 Lage des Verbandes	3
B.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Verbandsvorsteher	3
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	5
C.1 Gegenstand der Prüfung	5
C.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	5
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	8
D.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	8
D.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
D.1.2 Jahresabschluss	9
D.1.3 Lagebericht	9
D.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
D.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
D.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen	10
D.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	11
D.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	12
D.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur	12
D.3.2 Finanzlage	14
D.3.3 Ertragslage	15
E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages	16
E.1 Feststellungen nach § 53 HGrG	16
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	17

## Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2018	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2018	Anlage 3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018	Anlage 4
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 5
Rechtliche Verhältnisse, wesentliche Verträge, steuerliche Verhältnisse	Anlage 6
Fragenkatalog nach § 53 HGrG	Anlage 7
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	Anlage 8

# Hauptteil

Nicht unterschriebenes,  
UNVERBINDLICHES KORREKTUREXEMPLAR!

Nur für den Auftraggeber und  
nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt!

Ä n d e r u n g e n  
bei endgültiger Berichtsabfassung  
v o r b e h a l t e n !

## **A. Prüfungsauftrag**

Unser nachstehend erstatteter Bericht über die freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts des Wasserverbandes Hochsauerland zum 31. Dezember 2018 ist an den geprüften Verband gerichtet.

In der Verbandsversammlung vom 22. November 2018 des

**Wasserverbandes Hochsauerland,  
Meschede**  
(im Folgenden auch "Verband" genannt)

wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 gewählt. Daraufhin beauftragte uns der Vorstandsvorsteher, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 freiwillig in entsprechender Anwendung der §§ 316 und 317 HGB zu prüfen.

Erweiterungen unseres Auftrags zur Abschlussprüfung, die sich nicht auf den Jahresabschluss oder Lagebericht bezogen, ergaben sich aus der Satzung des geprüften Unternehmens bzw. wurden darüber hinaus mit dem Auftraggeber vereinbart. Diese bezogen sich auf eine Prüfung nach § 53 HGrG.

Bei unserer Prüfung haben wir insofern auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E.1.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Dem uns erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319, 319a, 319b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 28 ff. BS WP/vBP entgegen.

Wir haben die Prüfung im Februar 2019 in den Geschäftsräumen der betriebsführenden Hochsauerlandwasser GmbH in Meschede durchgeführt. Die Schlussbearbeitung des Auftrags erfolgte in unseren Geschäftsräumen.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden erteilt. Der Vorstandsvorsteher hat uns die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts am 3. Mai 2019 schriftlich bestätigt.

Art und Umfang unserer Prüfungshandlungen haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Über das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen erstatten wir den nachfolgenden Bericht.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss 2018, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und Anhang (Anlage 3), sowie den geprüften Lagebericht 2018 (Anlage 4) beigelegt.

Die rechtlichen Verhältnisse, wesentlichen Verträge und steuerlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage 6 dargestellt.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach dem Prüfungsstandard PS 450 n.F. "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten" des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf erstellt.

Unserem Auftrag liegen die als Anlage 8 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach Nr. 9 Abs. 2 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird bzw. Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, vereinbart der Verband bei Weitergabe mit dem betreffenden Dritten, dass die vereinbarten Haftungsregelungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

## **B. Grundsätzliche Feststellungen**

### **B.1 Lage des Verbandes**

#### **B.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Verbandsvorsteher**

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir nachfolgend in unserer vorangestellten Berichterstattung zur Beurteilung der Lage des Verbandes im Jahresabschluss und im Lagebericht durch den Verbandsvorsteher Stellung.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund eigener Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Verbandes ab, die wir im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. Hierzu gehören vertiefende Erläuterungen und die Angabe von Ursachen zu den einzelnen Entwicklungen sowie eine kritische Würdigung der zugrunde gelegten Annahmen, nicht aber eigene Prognoserechnungen. Unsere Berichtspflicht besteht, soweit uns die geprüften Unterlagen eine Beurteilung erlauben.

Insbesondere gehen wir auf die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und auf die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Verbandes ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben.

Die von uns geprüften Unterlagen i.S.v. § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB umfassten jene Unterlagen, die unmittelbar Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren, also die Buchführung, den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie alle Unterlagen, wie Kostenrechnungsunterlagen, Planungsrechnungen, wichtige Verträge und Berichterstattungen an die für die Überwachung Verantwortlichen, die wir im Rahmen unserer Prüfung herangezogen haben.

Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Verbandes und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung ist die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zutreffend.

#### **Geschäftsverlauf und Lage des Verbandes**

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:

- Das Geschäftsjahr 2018 war durch den lang anhaltenden Trockensommer mit überdurchschnittlich wenigen Niederschlägen und einem daraus resultierenden hohen Bedarf an Trinkwasser, auch durch die Verbandsmitglieder geprägt.

- Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Verbandsumlage um insgesamt T€ 15 gesunken. Den um T€ 65 gesunkenen Verbandsumlagen stehen dabei um T€ 40 gestiegene Wasserverkäufe und um T€ 10 gestiegene Nebenerlöse gegenüber.
- Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 32 gestiegen, was auf vor allem durch die höheren Kosten der Trinkwasseraufbereitung und -förderung bedingt ist.
- Unter Berücksichtigung der nur leicht gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie des aufgrund von Tilgungen und Umschuldungen gesunkenen Zinsaufwands verringerte sich die Verbandsumlage um T€ 65.
- Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von T€ 166 getätigt.

#### Voraussichtliche Entwicklung des Verbandes

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Verbandes im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

- Tendenziell und von Ausnahmen in einigen Jahren der Vergangenheit abgesehen, ist von einem Rückgang der Trinkwasserverkaufsmenge auszugehen.
- Aufgrund erwarteter geringerer zukünftiger Zinsbelastungen erwartet der Verband eine sinkende Verbandsumlage.
- Bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Zukunft sind nach Auffassung des Verbandes nicht erkennbar. Grundsätzlich begegnet der Verband Risiken mit einem eingerichteten Risikoüberwachungssystem.
- Eine mögliche Chance sieht der Verband in ständig steigenden gesetzlichen Vorgaben und damit verbundener Investitions- und Sanierungsnotwendigkeit der Verbandsmitglieder, der die Möglichkeit einer Inanspruchnahme externer Kompensationsmöglichkeiten durch den Verband bietet.

## **C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

### **C.1 Gegenstand der Prüfung**

Die gesetzlichen Vertreter tragen die Verantwortung für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die gegenüber uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E.1 und Anlage 7.

Eine besondere Prüfung zur Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten im Geld- und Leistungsverkehr (Unterschlagungsprüfung) war nicht Gegenstand der Abschlussprüfung. Im Verlaufe unserer Tätigkeit ergaben sich auch keine Anhaltspunkte, die besondere Untersuchungen in dieser Hinsicht erforderlich gemacht hätten.

### **C.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung**

Art und Umfang der beim vorliegenden Auftrag erforderlichen Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen unserer Eigenverantwortlichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt, das durch gesetzliche Regelungen und Verordnungen, IDW Prüfungsstandards sowie ggf. erweiternde Bedingungen für den Auftrag und die jeweiligen Berichtspflichten begrenzt wird.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Prüfungsurteile bildet.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen, sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

Die nachfolgende Darstellung und Beschreibung von Prüfungsumfang und Prüfungsvorgehen ist so angelegt, dass es der Verbandsversammlung möglich ist, daraus Konsequenzen für die eigene Überwachungsaufgabe zu ziehen.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens erarbeiteten wir zunächst eine Prüfungsstrategie. Diese beruhte auf einer Einschätzung des Verbandsumfeldes und auf Auskünften der gesetzlichen Vertreter über die wesentlichen Ziele und Geschäftsrisiken.

Unsere Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten System- und Funktionstests, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Wir haben unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen an den Ergebnissen unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems ausgerichtet.

Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sind wir wie folgt vorgegangen: Ausgehend von den externen Faktoren, den Verbandszielen, der Geschäftsstrategie und den Steuerungs- und Überwachungsprozessen auf der Verbandsebene haben wir anschließend die Geschäftsprozesse analysiert. In diesem zweiten Schritt der Prozessanalyse haben wir beurteilt, inwieweit die wesentlichen Geschäftsrisiken, die einen Einfluss auf unser Prüfungsrisiko haben, durch die Gestaltung der Betriebsabläufe und der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen reduziert worden sind.

Die Erkenntnisse der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt.

Soweit nach unserer Einschätzung wirksame funktionsfähige Kontrollen implementiert waren und damit ausreichende personelle, computergestützte oder mechanische Kontrollen die Richtigkeit der Jahresabschlussausgabe sicherstellten, konnten wir unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen im Hinblick auf Einzelfälle insbesondere im Bereich der Routinetransaktionen weitgehend einschränken. Soweit uns eine Ausdehnung der Prüfungshandlungen erforderlich erschien, haben wir neben analytischen Prüfungshandlungen in Form von Plausibilitätsbeurteilungen einzelne Geschäftsvorfälle anhand von Belegen nachvollzogen und auf deren sachgerechte Verbuchung hin überprüft.

Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.

Die in unserer Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten unserer Prüfung:

- Prüfung des Anlagevermögens
- Prüfung der Forderungen
- Prüfung der Bankguthaben und -verbindlichkeiten
- Prüfung der Umsatzerlöse
- Prüfung des Anhangs

Gegenstand unserer Prüfung waren auch die Angaben im Lagebericht, insbesondere die prognostischen Angaben.

Bankbestätigungen wurden von Kreditinstituten eingeholt.

Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem von uns geprüften Vorjahresabschluss übernommen.

Der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir den vom Institut der Wirtschaftsprüfer veröffentlichten Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Stand: 9. September 2010, zu Grunde gelegt.

Alle von uns erbetenen, nach pflichtgemäßen Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung von vom Verbandsvorsteher und den von ihm benannten Personen benötigten Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht. Der Verbandsvorsteher hat uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts in der von uns eingeholten Vollständigkeitserklärung am 3. Mai 2019 schriftlich bestätigt.

## **D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **D.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **D.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Im Rahmen unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung entsprechen.

Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle des Verbandes sind nach unseren Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes mit einer für die Belange des Verbandes ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen unserer Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist numerisch geordnet, sodass der Zugriff auf die Belege unmittelbar anhand der Angaben in den Konten möglich ist. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden nach dem Ergebnis unserer Prüfung in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in der Buchführung, im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und im Lagebericht abgebildet.

Die Buchführung wird IT-gestützt unter Verwendung der Software kVASy durchgeführt.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Sicherheit der für die Zwecke der IT-gestützten Rechnungslegung verarbeiteten Daten ist gewährleistet.

### **D.1.2 Jahresabschluss**

In dem uns zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurden in allen wesentlichen Belangen alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen sowie der Bestimmungen der Satzung beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Verbandes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sind nach unseren Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso in allen wesentlichen Belangen beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Zur Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben, über die von uns nicht an anderer Stelle berichtet wird, stellen wir fest, dass die Berichterstattung im Anhang durch die gesetzlichen Vertreter vollständig und im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang ausgeführt wurde.

### **D.1.3 Lagebericht**

Im Rahmen unserer Prüfung zur Gesetzeskonformität des Lageberichts haben wir gemäß § 321 Abs. 2 Satz 1 HGB festgestellt, dass der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

## **D.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **D.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Über das Ergebnis unserer Beurteilung, ob und inwieweit die durch den Jahresabschluss vermittelte Gesamtaussage den Anforderungen des § 264 Abs. 2 Satz 1 HGB entspricht, berichten wir nachstehend.

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses - wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Es ist nicht Gegenstand unserer Feststellungen zur „Gesamtaussage des Jahresabschlusses“, die Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Verbandes darzustellen. Wir verweisen auf den Abschnitt D.3 unseres Prüfungsberichtes.

Der Lagebericht war in die Gesamtschau der durch die Rechnungslegungsgrundsätze bestimmten Darstellung der wirtschaftlichen Lage nicht einzubeziehen; die von diesen Grundsätzen unabhängigen Darstellungen im Lagebericht konnten daher die erforderlichen Aussagen im Jahresabschluss nicht ersetzen. Unsere Feststellungen zur Prüfung des Lageberichts waren gesondert zu treffen.

Im Zusammenhang mit der Feststellung über die Ordnungsmäßigkeit der Gesamtaussage des Jahresabschlusses nehmen wir in diesen Prüfungsbericht weitere Erläuterungen auf, die zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlich sind, weil die Gesamtaussage „unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung“ auch im Rahmen des gesetzlich Zulässigen durch Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen sowie Sachverhaltsgestaltungen beeinflusst werden kann.

Um den Adressaten eine eigene Beurteilung dieser Maßnahmen zu ermöglichen und ihnen Hinweise für die Ausrichtung ihrer Prüfungs- und Überwachungstätigkeit zu geben, gehen wir nachstehend im Einzelnen ein auf:

- die wesentlichen Bewertungsgrundlagen (§ 321 Abs. 2 Satz 4 erster Satzteil HGB)
- den Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen insgesamt auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses haben (§ 321 Abs. 2 Satz 4 zweiter Satzteil HGB); zu den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen gehören insbesondere Änderungen bei der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensspielräumen.

Auf eine Aufgliederung von Abschlussposten nach § 321 Abs. 2 Satz 5 HGB haben wir verzichtet, da dies aufgrund der Überschaubarkeit des Jahresabschlusses zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, insbesondere zur Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie der sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen nach § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB, nicht erforderlich ist.

#### **D.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

Die Bewertungsgrundlagen i.S.d. § 321 Abs. 2 Satz 4 erster Satzteil HGB umfassen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren (Parameter, Annahmen und die Ausübung von Ermessensspielräumen).

Wesentliche Bewertungsgrundlagen sind solche, die einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen Bewertungsgrundlagen für die Information der Berichtsadressaten von Bedeutung sind, weil sie die Gesamtaussage des Jahresabschlusses wesentlich beeinflussen.

Wertbestimmende Faktoren ergeben durch Verknüpfung mit den am Abschlussstichtag vorhandenen Bestandsgrößen von Vermögensgegenständen und Schulden die im Jahresabschluss angesetzten Buchwerte.

Parameter sind in der Regel durch Marktpreise oder allgemein akzeptierte Standardwerte objektivierte Faktoren, während Annahmen über künftige Entwicklungen subjektive Faktoren der Wertbestimmung sind, deren Festlegung unter Berücksichtigung der Rechnungslegungsgrundsätze im Ermessen der gesetzlichen Vertreter liegt.

Ermessensspielräume beruhen auf unsicheren Erwartungen bei der Bestimmung von Schätzgrößen und den diesen zugrunde gelegten Annahmen. Daraus resultiert bei vielen Posten eine Bandbreite zulässiger Wert-

ansätze.

Im Rahmen der Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist insbesondere die Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten von Bedeutung, weil mit derartigen Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter eine Einflussnahme auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses ermöglicht wird.

Im Bereich der folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen ist insbesondere auf die Ausübung von Ermessensspielräumen im Rahmen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hinzuweisen:

- Bilanzierung und Bewertung unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB)
- Schätzung von Nutzungsdauern und Abschreibungsverläufen im Bereich des Anlagevermögens
- Schätzung der Höhe der Inanspruchnahme bei der Bewertung der sonstigen Rückstellungen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Rahmen der gesetzlich zulässigen Vorgaben grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

Zur Darstellung der wesentlichen Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Anhang, weil ihre Aufnahme in den vorliegenden Prüfungsbericht nur zu einer Wiederholung führen würde.

Von uns vorgenommene Verweise auf den Anhang stehen in ihrer Art oder in ihrem Umfang nicht im Widerspruch zu der nach § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB gebotenen Klarheit der Berichterstattung.

Da der Anhang Angaben enthält, die berichtspflichtig nach § 321 Abs. 2 Satz 3 bis 5 HGB sind, haben wir im vorliegenden Einzelfall entschieden, dass eine Wiederholung oder Zusammenfassung dieser Angaben im Prüfungsbericht nicht zweckmäßig erscheint.

Die Beurteilung der wirtschaftlichen Zweckmäßigkeit der Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen der gesetzlichen Vertreter obliegt nicht uns als Abschlussprüfer. Sie sind als geschäftspolitische Entscheidungen von den Adressaten des Berichts zu beurteilen.

### **D.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen**

Berichtspflichtige Tatsachen aus sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses lagen nach dem Ergebnis unserer Prüfungshandlungen im Prüfungszeitraum nicht vor.

### D.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### D.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur

Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEuro für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2018 und 31. Dezember 2017.

##### Entwicklung der Vermögenslage:

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
<b>A. Anlagevermögen</b>						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	983,8	16,0	1.051,0	16,2	-67,2	-6,4
II. Sachanlagen	4.920,6	79,9	5.120,4	79,1	-199,8	-3,9
	<u>5.904,4</u>	<u>95,8</u>	<u>6.171,4</u>	<u>95,3</u>	<u>-267,0</u>	<u>-4,3</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>						
I. Vorräte	4,7	0,1	4,7	0,1	0,0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137,4	2,2	77,4	1,2	60,0	77,5
2. sonstige Vermögensgegenstände	33,4	0,5	0,0	0,0	33,4	-
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben						
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	80,9	1,3	221,8	3,4	-140,9	-63,5
	<u>256,4</u>	<u>4,2</u>	<u>303,9</u>	<u>4,7</u>	<u>-47,5</u>	<u>-15,6</u>
<b>Summe Aktiva</b>	<b><u>6.160,8</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>6.475,3</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>-314,5</u></b>	<b><u>-4,9</u></b>

Entwicklung der Kapitalstruktur:

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
<b>A. Eigenkapital</b>						
I. Einlagen der Mitglieder	95,6	1,6	95,6	1,5	0,0	0,0
<b>B. Rückstellungen</b>						
sonstige Rückstellungen	6,3	0,1	23,3	0,4	-17,1	-73,2
<b>C. Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.846,5	94,9	6.165,6	95,2	-319,1	-5,2
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155,2	2,5	186,2	2,9	-31,1	-16,7
3. sonstige Verbindlichkeiten	57,3	0,9	4,6	0,1	52,7	1.141,4
	<u>6.059,0</u>	<u>98,3</u>	<u>6.356,5</u>	<u>98,2</u>	<u>-297,5</u>	<u>-4,7</u>
<b>Summe Passiva</b>	<b><u>6.160,8</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>6.475,3</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>-314,5</u></b>	<b><u>-4,9</u></b>

**D.3.2 Finanzlage**

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des geprüften Eigenbetriebes gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt. Die Kapitalflussrechnung wurde in Anlehnung an DRS 21 erstellt.

	2018 TEuro	2017 TEuro
Jahresüberschuss	0	0
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	423	446
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-17	16
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-94	-18
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22	34
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	10	
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	126	163
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b><u>470</u></b>	<b><u>641</u></b>
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-64	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-102	-3
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b><u>-166</u></b>	<b><u>-3</u></b>
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-319	-412
- Gezahlte Zinsen	-126	-163
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b><u>-445</u></b>	<b><u>-575</u></b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-141	63
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>222</u>	<u>159</u>
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b><u>81</u></b>	<b><u>222</u></b>

**D.3.3 Ertragslage**

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2018 und 2017 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	01.01. bis 31.12.2018		01.01. bis 31.12.2017		Veränderung	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	349,4	100,0	298,8	100,0	50,6	16,9
+ sonstige betriebliche Erträge	1,0	0,3	12,3	4,1	-11,3	-91,9
- Materialaufwand	859,1	245,9	827,1	276,8	32,0	3,9
= Rohergebnis	-508,7	-145,6	-516,0	-172,7	7,3	-1,4
- Abschreibungen	423,2	121,1	445,7	149,2	-22,5	-5,0
- sonstige betriebliche Aufwendungen	42,9	12,3	42,0	14,1	0,9	2,1
= Betriebsergebnis	-974,8	-279,0	-1.003,7	-335,9	28,9	-2,9
+ Finanzerträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
- Finanzaufwand	125,7	36,0	162,7	54,5	-37,0	-22,7
= Finanzergebnis	-125,7	-36,0	-162,7	-54,5	37,0	-22,7
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.100,5</b>	<b>-315,0</b>	<b>-1.166,4</b>	<b>-390,4</b>	<b>65,9</b>	<b>-5,6</b>
- Verbandsumlage	1.100,5	315,0	1.166,4	390,4	-65,9	-5,6
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

## **E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages**

Nachstehend berichten wir in einem gesonderten Abschnitt des Prüfungsberichts über das Ergebnis aus Erweiterungen des Auftrags zur Abschlussprüfung, die sich aus dem Gesellschaftsvertrag des geprüften Unternehmens ergaben oder darüber hinaus mit dem Auftraggeber vereinbart wurden und die sich nicht auf den Jahresabschluss oder Lagebericht bezogen.

### **E.1 Feststellungen nach § 53 HGrG**

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnung für die Verbandsführung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage 7 (Prüf- und Erhebungsliste zu den Feststellungen nach § 53 HGrG auf der Grundlage des IDW PS 720-Fragenkatalogs zur Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

## **F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung**

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 3. Mai 2019 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss des Wasserverbandes Hochsauerland, Meschede, zum 31. Dezember 2018 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

### **"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An den Wasserverband Hochsauerland

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss des Wasserverbandes Hochsauerland – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Wasserverbandes Hochsauerland für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbandes zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Verbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Verbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Sundern, 3. Mai 2019

**Stephan Gödde**  
**Wirtschaftsprüfer**

# Anlagen

## Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2018	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2018	Anlage 3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018	Anlage 4
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 5
Rechtliche Verhältnisse, wesentliche Verträge, steuerliche Verhältnisse	Anlage 6
Fragenkatalog nach § 53 HGrG	Anlage 7
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	Anlage 8

# Wasserverband Hochsauerland

## Bilanz zum 31.12.2018

### Aktivseite

### Passivseite

	31.12.2018		31.12.2017			31.12.2018		31.12.2017	
	in €	in €	in €	in €		in €	in €	in €	in €
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	983.775,00			1.051.042,00	Einlagen der Mitglieder		95.583,14		95.583,14
II. Sachanlagen	<u>4.920.620,00</u>			<u>5.120.346,00</u>	<b>B. Rückstellungen</b>				
		5.904.395,00		<u>6.171.388,00</u>	Sonstige Rückstellungen		6.250,00		23.300,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>					<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
I. <b>Vorräte</b>					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.846.516,02			6.165.642,20
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.732,64			4.732,64	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155.153,82			186.207,23
II. <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>57.316,02</u>			4.617,03
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137.388,70			77.392,25			6.058.985,86		<u>6.356.466,46</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>33.446,79</u>			0,00					
	<u>170.835,49</u>			<u>77.392,25</u>					
III. <b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>80.855,87</u>			<u>221.836,71</u>					
		256.424,00		<u>303.961,60</u>					
<b>Bilanzsumme:</b>		<b>6.160.819,00</b>		<b>6.475.349,60</b>	<b>Bilanzsumme:</b>		<b>6.160.819,00</b>		<b>6.475.349,60</b>

Wasserverband Hochsauerland					
Gewinn- und Verlustrechnung					
für das Geschäftsjahr 2018					
(01.01.2018 bis 31.12.2018)					
		Geschäftsjahr 2018		Vorjahr 2017	
		In €	In €	In €	In €
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>				
a)	aus <b>Mitgliederumlage</b>	1.100.533,63		1.166.469,10	
b)	aus Wasserverkauf	278.231,08		238.313,30	
c)	Nebengeschäftserlöse	71.145,05		60.459,43	
			<b>1.449.909,76</b>		<b>1.465.241,83</b>
<b>2.</b>	<b>sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>1.009,14</b>		<b>12.282,23</b>
			<b>1.450.918,90</b>		<b>1.477.524,06</b>
<b>3.</b>	<b>Materialaufwand:</b>				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	405.999,26		393.949,96	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	453.077,81		433.192,30	
			<b>859.077,07</b>		<b>827.142,26</b>
<b>4.</b>	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		<b>423.195,97</b>		<b>445.707,25</b>
<b>5.</b>	<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>42.706,80</b>		<b>41.776,50</b>
<b>6.</b>	<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		-		<b>1,47</b>
<b>7.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>125.742,49</b>		<b>162.703,53</b>
<b>8.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>+ 196,57</b>		<b>+ 195,99</b>
<b>9.</b>	<b>sonstige Steuern</b>		<b>196,57</b>		<b>195,99</b>
<b>10.</b>	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2018 des Wasserverbandes Hochsauerland**

### **1. Allgemeine Angaben zur Identifikation**

Der Wasserverband Hochsauerland (WVH) bildet eine Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 1 Abs. 1 Wasserverbandsgesetz (WVG) mit Sitz in Meschede. Es besteht keine Eintragungspflicht in das Handelsregister. Es gilt die Verbandsatzung vom 15. Dezember 1983 in der Fassung ihrer sechsten Änderung. Die sechste Änderung trat mit der Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg vom 01. März 2014 in Kraft. Die Verbandsmitglieder werden unter Punkt 6 dieses Anhangs aufgeführt.

### **2. Form und Darstellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und unter Berücksichtigung der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisstetigkeit aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach § 266 Abs. 1 HGB, die der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die geprüften Werte der Bilanz des WVH zum 31.12.2017 wurden unverändert als Eröffnungswerte in den Jahresabschluss zum 31.12.2018 übernommen.

### **3. Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden**

Im Anlagevermögen werden die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Anschaffungspreisminderungen werden direkt vom Anschaffungspreis abgesetzt. Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer planmäßig und ausschließlich linear abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen sowohl die steuerlichen allgemeinen Abschreibungstabellen als auch die besonderen Abschreibungstabellen für Wasserversorgungsbetriebe zu Grunde. Geringwertige Wirtschaftsgüter zwischen 250,00 € und 1.000,00 € werden jährlich zu einem Sammelposten zusammengefasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter 250,00 € werden im Anschaffungsjahr sofort als Aufwand erfasst.

Die Vorräte sind mit ihren durchschnittlichen Einstandspreisen oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert, die Mitgliedereinlagen mit ihrem Nominalbetrag bewertet.

Liquide Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

#### 4. Angaben zu einzelnen Positionen der Bilanz zum 31. Dezember 2018

Die Entwicklung des Anlagevermögens (5.904.395 €) sowie der Stand der Abschreibungen werden im Anlagennachweis (Anlage 1) dargestellt. Die immateriellen Vermögensgegenstände (983.775 €) beinhalten im Wesentlichen die Restbuchwerte des Investitionskostenzuschusses für die Modernisierung des Wasserwerks Sundern-Langscheid (636.810 €) und der Planungskosten der Renautalsperre (184.232 €). Das Sachanlagevermögen (4.920.620 €) besteht hauptsächlich aus dem der Wasserverteilung dienenden Verbundnetz (3.600.085 €) und den dazugehörigen Speicheranlagen (1.071.108 €). Bezüglich der Zugänge im Anlagevermögen wird auf den Lagebericht (Gliederungspunkt: II. 2. b) verwiesen.

Der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (4.733 €) hat sich während des Geschäftsjahres nicht verändert. Es handelt sich im Wesentlichen um vorgehaltene Ersatzmaterialien für das Rohrnetz.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (137.389 €) stellen am 31.12.2018 hauptsächlich offene Forderungen aus Wasserverkäufen und Stromkostenerstattungen für gemeinsam genutzte Anlagen an Verbandsmitglieder dar.

Die sonstigen Vermögensgegenstände (33.447 €) beinhalten eine Umsatzsteuerforderung gegenüber der Finanzverwaltung (16.817 €) und debitorische Kreditoren (16.630 €).

Bei allen offenen Forderungen handelt es sich um Forderungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Das Guthaben bei Kreditinstituten (80.856 €) besteht aus einem Girokonto.

Die als Eigenkapital passivierten Einlagen der Mitglieder des Wasserverbandes Hochsauerland aus der Gründungsphase (95.583 €) bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen (6.250 €) haben im Jahr 2018 die nachfolgende Entwicklung genommen:

Entwicklung der Sonstigen Rückstellungen					
Rückstellung ...	01.01.2018	Inanspruchnahme	Auflösung 2018	Zuführung 2018	31.12.2018
	€	€	€	€	€
1. für Jahresabschlussprüfung	3.300,00	3.300,00	0,00	2.750,00	2.750,00
2. für Archivierung	4.000,00	0,00	500,00	0,00	3.500,00
3. für ausstehende Rechnungen	16.000,00	15.636,76	363,24	0,00	0,00
<b>Σ</b>	<b>23.300,00</b>	<b>18.936,76</b>	<b>863,24</b>	<b>2.750,00</b>	<b>6.250,00</b>

Die Verbindlichkeiten (6.058.986 €) haben folgende Fälligkeiten:

Verbindlichkeiten ...	Gesamt 31.12.2018	bis zu einem Jahr	über 5 Jahre
	€	€	€
1. gegenüber Kreditinstituten	5.846.516	349.463	4.151.934
2. aus Lieferungen und Leistungen	155.154	155.154	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	57.316	57.316	0
<b>Σ</b>	<b>6.058.986</b>	<b>561.933</b>	<b>4.151.934</b>

Die oben dargestellten Fälligkeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (5.846.516 €) berücksichtigen die planmäßigen Tilgungen. Die Zinsabgrenzung zum 31.12.2018 beträgt 8.999 €. Die Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird in der Darlehensübersicht (Anlage 2) dargestellt. Sämtliche Darlehen sind durch Schuldurkunden gesichert.

Die größten Einzelpositionen unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (155.154 €) sind die Verbindlichkeiten aus dem Einkauf von Trinkwasser gegenüber der Stadtwerke Winterberg AöR (40.666 € brutto) und der Stadt Sundern (52.426 € brutto), des Weiteren gegenüber der HochsauerlandEnergie GmbH aus Stromlieferungen (12.790 € brutto) sowie gegenüber dem Ruhrverband aus Sonderbeiträgen für die Direktentnahme von Rohwasser aus der Sorpetalsperre (26.747 €).

Die sonstigen Verbindlichkeiten (57.316 €) beinhalten die Jahresabrechnung der Verbandsumlage.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen am Bilanzstichtag lediglich im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit. Haftungsverhältnisse, derivative Finanzinstrumente sowie außerbilanzielle Geschäfte bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

## 5. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Die **Umsatzerlöse** (1.449.910 €) bestehen hauptsächlich aus den nicht durch andere Erträge gedeckten Aufwendungen, welche gemäß der Verbandssatzung von den Mitgliedern anteilig zu tragen sind (Verbandsumlagebeiträge (1.100.534 €)) sowie den nach der Beitragsordnung erhobenen Erlösen aus Wasserverkauf (278.231 €). Die Umsatzerlöse werden ausschließlich in den Stadt- bzw. Gemeindegebieten der Verbandsmitglieder erzielt.

Aufgrund des satzungsgemäßen Ausschlusses der Gewinnerzielung, entstehen weder **Steuern vom Einkommen und Ertrag**, noch ein **Jahresüberschuss** bzw. ein **Jahresfehlbetrag**.

Im Detail wird auf die Ausführungen unter Gliederungspunkt II. 2. a) „Ertragslage“ des Lageberichts verwiesen.



**6. Mitglieder und Stimmrechte im Wasserverband Hochsauerland**

Die Stimmenverteilung richtet sich entsprechend der Satzung des Wasserverbandes Hochsauerland nach den anrechenbaren Wasserverkaufsmengen der Mitglieder, wobei auf je 400.000 m<sup>3</sup> eine Stimme entfällt. Unabhängig davon hat der Hochsauerlandkreis eine Stimme. Im Geschäftsjahr 2018 gehörten dem Wasserverband Hochsauerland die folgenden Mitglieder mit insgesamt 25 Stimmen an:

Gemeinde Bestwig	2 Stimmen	Stadt Olsberg	2 Stimmen
Gemeinde Eslohe	1 Stimme	Stadt Schmallenberg	3 Stimmen
Stadt Hallenberg	1 Stimme	Stadt Sundern	4 Stimmen
Stadt Medebach	2 Stimmen	Stadt Winterberg	3 Stimmen
Stadt Meschede	6 Stimmen	Hochsauerlandkreis	1 Stimme

Änderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr 2017 nicht ergeben.

**7. Angaben zu den Organen und zur Betriebsführung**

Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Vorstand. Der Vorstand des Wasserverbandes Hochsauerland besteht aus dem Verbandsvorsteher, zwei Stellvertretern und sieben Beisitzern. Aufgrund der Satzungsregelung sind alle Mitglieder des Verbandes im Vorstand vertreten. Zudem haben alle Mitglieder des Vorstands einen persönlichen Vertreter für den Verhinderungsfall.

Im Jahr 2018 waren Vorstand und Verbandsversammlung wie folgt besetzt:

**Vorstand im Jahr 2018****Verbandsvorsteher**

Herr Bürgermeister Michael Kronauge, Hallenberg

**Erster stellvertretender Verbandsvorsteher**

bis zum 22.11.2018: unbesetzt

ab dem 22.11.2018: Herr Bürgermeister Wolfgang Fischer, Olsberg

**Zweiter stellvertretender Verbandsvorsteher**

bis zum 22.11.2018: Herr Bürgermeister Wolfgang Fischer, Olsberg

ab dem 22.11.2018: Herr Bürgermeister Christoph Weber, Meschede

<b>Beisitzer</b>	Herr Bürgermeister Ralf Péus, Bestwig
<b>Beisitzer</b>	Herr Betriebsleiter Christian Hermesmann, Eslohe
<b>Beisitzer</b>	Herr Vorstandsvorsitzender André Grebe, Medebach
<b>Beisitzer</b>	Herr Bürgermeister Christoph Weber, Meschede, bis zum 22.11.2018
<b>Beisitzer</b>	Herr Beigeordneter Burkhard König, Schmallenberg
<b>Beisitzer</b>	Herr Betriebsleiter Jürgen Schwarberg, Sundern
<b>Beisitzer</b>	Herr Vorstand Henrik Weiß, Stadtwerke Winterberg AöR
<b>Beisitzer</b>	Frau Hiltrud Schmidt, Hochsauerlandkreis



### Verbandsversammlung im Jahr 2018

Satzungsgemäß stellt jedes Verbandsmitglied zwei ordentliche Vertreter in der Verbandsversammlung und legt eine Liste mit zwei Ersatzvertretern vor. Folgende Personen waren im Jahr 2018 als ordentliche Vertreter von den Verbandsmitgliedern in die Verbandsversammlung entsandt.

#### Gemeinde Bestwig

Herr Ralf Péus  
Herr Jürgen Schmücker

#### Gemeinde Eslohe

Herr Christian Hermesmann  
Herr Philipp Conze

#### Stadt Hallenberg

Herr Michael Kronauge  
Herr Joachim Huft

#### Stadt Medebach

Herr André Grebe  
Herr Franz-Josef Kaufhold

#### Stadt Meschede

Herr Christoph Weber  
Herr Peter Horst

#### Stadt Olsberg

Herr Wolfgang Fischer  
Herr Burkhard Stehling

#### Stadt Schmallenberg

Herr Burkhard König  
Herr Michael Franke

#### Stadt Sundern

Herr Jürgen Schwarberg  
Herr Hans-Friedrich Droste

#### Stadt Winterberg

Herr Henrik Weiß  
Herr Marc Honekamp

#### Hochsauerlandkreis

Frau Hiltrud Schmidt  
Herr Manfred Rüther

Für die Tätigkeit des Vorstandsvorstehers wurde im Geschäftsjahr 2018 insgesamt eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Aufwandsentschädigung in Höhe von 2.760 € gezahlt.

Der Verband beschäftigt weiterhin kein eigenes Personal. Seit dem 01.01.2006 ist die Betriebsführung auf die Hochsauerlandwasser GmbH, Meschede, übertragen. Eine Geschäftsordnung regelt diesbezüglich die Kompetenzen und Zuständigkeiten.

Das Honorar des Jahresabschlussprüfers 2018 entfällt mit 2.750 € ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Es sind nach Abschluss des Geschäftsjahres 2018 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung gemäß § 285 Nr. 33 HGB eingetreten, die geeignet wären, den Fortbestand des WVH zu gefährden oder wesentlich zu beeinträchtigen.

Meschede, 5. Februar 2019

gez. Michael Kronauge  
Verbandsvorsteher

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2018	31.12.2017
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten												
	4.410.319,84	63.337,43	0,00	0,00	4.473.657,27	3.359.277,84	130.604,43	0,00	0,00	3.489.882,27	983.775,00	1.051.042,00
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken												
	491.231,39	0,00	0,00	0,00	491.231,39	378.962,39	10.560,00	0,00	0,00	389.522,39	101.709,00	112.269,00
2. Technische Anlagen und Maschinen												
a) Gewinnung	442.021,23	102.841,54	0,00	29.475,98	515.386,79	375.076,23	12.092,54	0,00	19.499,98	367.668,79	147.718,00	66.945,00
b) Speicherung	5.619.053,87	0,00	0,00	0,00	5.619.053,87	4.486.945,87	61.000,00	0,00	0,00	4.547.945,87	1.071.108,00	1.132.108,00
c) Verteilung	16.509.051,55	0,00	0,00	0,00	16.509.051,55	12.700.027,55	208.939,00	0,00	0,00	12.908.966,55	3.600.085,00	3.809.024,00
	<u>23.061.358,04</u>	<u>102.841,54</u>	<u>0,00</u>	<u>29.475,98</u>	<u>23.134.723,60</u>	<u>17.941.012,04</u>	<u>292.591,54</u>	<u>0,00</u>	<u>19.499,98</u>	<u>18.214.103,60</u>	<u>4.920.620,00</u>	<u>5.120.346,00</u>
	<u>27.471.677,88</u>	<u>166.178,97</u>	<u>0,00</u>	<u>29.475,98</u>	<u>27.608.380,87</u>	<u>21.300.289,88</u>	<u>423.195,97</u>	<u>0,00</u>	<u>19.499,98</u>	<u>21.703.985,87</u>	<u>5.904.395,00</u>	<u>6.171.388,00</u>

Darlehensübersicht Geschäftsjahr 2018											
Nr. Darlehensgläubiger	Nominalbetrag	Zinssatz	Zinsbindung	Restschuld am 01.01.2018	Zinsen 2018	Tilgung 2018	Restschuld am 31.12.2018	Bemerkungen			
Zum 31.12.2018 fällige aber nicht abgebuchte Rate				0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €				
30 Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	1.278.229,70 €	3,870	15.02.19	484.835,44 €	18.336,69 €	44.077,46 €	440.757,98 €	*1)			
31 Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	255.645,94 €	3,440	15.02.20	103.983,94 €	3.502,51 €	8.666,40 €	95.317,54 €	*1)			
35 Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	357.904,32 €	2,360	15.02.22	167.016,64 €	3.871,21 €	11.930,48 €	155.086,16 €	*1)			
41 Norddeutsche Landesbank	1.100.000,00 €	1,070	30.09.27	822.106,30 €	8.629,60 €	41.600,00 €	780.506,30 €				
42 DG HYP (EIB)	900.000,00 €	4,905	30.06.18	472.500,00 €	11.588,06 €	472.500,00 €	0,00 €	Umschuldung Nr. 49			
44 Norddeutsche Landesbank	1.190.000,00 €	3,053	30.06.20	997.680,15 €	30.117,74 €	30.012,98 €	967.667,17 €				
45 Münchener Hypothekenbank	500.000,00 €	3,030	30.11.21	431.474,61 €	12.935,77 €	12.214,23 €	419.260,38 €				
46 DG HYP	430.000,00 €	2,650	30.06.22	261.229,46 €	6.592,42 €	33.407,58 €	227.821,88 €				
47 Sparkasse Meschede	1.800.000,00 €	1,440	30.06.25	1.650.000,00 €	23.436,00 €	60.000,00 €	1.590.000,00 €	*2)			
48 Sparkasse Meschede	827.000,00 €	0,760	30.06.26	764.960,00 €	5.695,82 €	41.360,00 €	723.600,00 €	*2)			
49 WL Bank	450.000,00 €	0,820	30.06.28	0,00 €	1.832,19 €	22.500,00 €	427.500,00 €	Umschuldung Nr. 42 *2)			
<b>? Zinsabgrenzung KfW-Darlehen (Nr. 30, 31, 35)</b>				<b>9.855,66 €</b>	<b>-857,05 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>8.998,61 €</b>				
<b>Summen</b>				<b>6.165.642,20 €</b>	<b>125.680,96 €</b>	<b>778.269,13 €</b>	<b>5.846.516,02 €</b>				
<b>Durchschnittzinssatz 2018</b>				<b>2% (Vorjahr 2017: 2,57 %)</b>							
<b>Bemerkungen:</b>											
*1) Ratendarlehen der KfW mit gleichbleibender jährlicher Tilgung. Die Zinsabgrenzung betrifft diese Darlehen.						<table border="1"> <tr> <td>Zinsabgrenzung zum 31.12.2018</td> <td>Darlehensneuaufnahme 2018</td> </tr> <tr> <td>8.998,61 €</td> <td>450.000,00 €</td> </tr> </table>		Zinsabgrenzung zum 31.12.2018	Darlehensneuaufnahme 2018	8.998,61 €	450.000,00 €
Zinsabgrenzung zum 31.12.2018	Darlehensneuaufnahme 2018										
8.998,61 €	450.000,00 €										
*2) Ratendarlehen mit gleichbleibender jährlicher Tilgung.											
Bei allen übrigen Darlehen handelt es sich um Darlehen mit 1/4-jährlicher und gleichbleibender Annuität (annuitätische Kommunaldarlehen).											
Wasserverband Hochsauerland ( WVH ) · Auf´m Brinke 11 · 59872 Meschede											

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 des Wasserverbandes Hochsauerland

## I. Grundlage des Unternehmens

### 1. Geschäftsmodell

Gegründet wurde der Wasserverband Hochsauerland (WVH) am 18. Juni 1979 im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Bau einer Trinkwassertalsperre im Renautal. Der WVH ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12. Februar 1991 (WVG). Er wird seit dem Jahr 2006 durch die Hochsauerlandwasser GmbH, Meschede, (HSW) betrieben.

Nach Ablehnung der Planfeststellung zur Renautalsperre durch die Bezirksregierung Arnsberg zu Beginn der 1990er Jahre und einem in etwa zeitgleichen Wegfall der bis zu 80 %igen Förderungsmöglichkeiten für Investitionen in die Trinkwasserversorgung durch das Land Nordrhein-Westfalen, scheint der Bau einer Talsperre nicht mehr realistisch; das Vorhaben wurde seitdem nicht mehr ernsthaft verfolgt. Stattdessen wurde das bereits bestehende Verbundnetz an das Wasserwerk Sundern-Langscheid an der Sorpetalsperre angeschlossen. Im Jahr 2018 betrieb der WVH gegenüber dem Vorjahr unverändert das Transportleitungsnetz von rund 121 km Länge, zudem 8 Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 13.300 m<sup>3</sup> sowie mehrere Pumpstationen, Mess- und Übergabeschächte.

Dem WVH gehören 9 Kommunen des Hochsauerlandkreises (HSK) und der HSK selbst als Mitglieder an. Der WVH beliefert ausschließlich seine kommunalen Mitglieder mit Trinkwasser; eine direkte Wasserlieferung an private Endverbraucher erfolgt nicht. Zur Regelung der Beitrags- und Kostenfragen der Wasserlieferungen verabschiedete die Verbandsversammlung am 27.11.2000 eine entsprechende Beitragsordnung, zuletzt geändert mit Wirkung ab dem 01.01.2011.

Durch die satzungsgemäße Verpflichtung der Verbandsmitglieder zum Ergebnisausgleich wird der jährliche Aufwandsüberschuss durch den Verband als Umlage erhoben, so dass einschließlich der Erlöse aus dieser Verbandsumlage immer ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht wird.

### 2. Ziele und Strategie

Vorrangiges Ziel des WVH ist die Optimierung und Sicherung der Wasserversorgung im Verbandsgebiet, insbesondere in Zeiten des Spitzenbedarfs und/oder zeitgleichen Trockenperioden oder akut auftretenden Notfällen und Versorgungsengpässen. Zu diesem Zweck hält jedes Verbandsmitglied am WVH ein satzungsrechtlich gesichertes und an der individuellen Wasserabgabe bemessenes Wasserbezugsrecht.



Als wirtschaftliches Ziel wird eine nachhaltige Minimierung der Verbandsumlage gesehen, deren stetige Verringerung für den (aufwandsgleich) kostendeckenden Betrieb des WVH (Non-Profit Unternehmen) als Indikator für den wirtschaftlichen Erfolg dient.

Ein weiteres Ziel ist die Förderung von Kooperationen der Verbandsmitglieder untereinander, insbesondere vor dem Hintergrund des zunehmenden Kostendrucks und stetig steigender Qualitätsstandards in der Trinkwasserversorgung.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die Trinkwasserversorgung in Deutschland ist bereits seit Jahren durch ständig steigende Qualitätsanforderungen, einen tendenziell abnehmenden oder bestenfalls stagnierenden Verbrauch der Endkunden sowie durch einen zunehmenden Kostendruck geprägt.

Das Geschäftsjahr 2018 war durch den besonders lang anhaltenden Trockensommer mit überdurchschnittlich wenig Niederschlägen und einem damit einhergehenden hohen Bedarf an Trinkwasser, auch durch die Verbandsmitglieder, geprägt. Gegenüber dem Vorjahr 2017 wurden im Geschäftsjahr 2018 daher rd. 33 Tm<sup>3</sup> und gegenüber der Planung für 2018 rd. 5 Tm<sup>3</sup> mehr an Trinkwasser verkauft. Jedoch sollte der erhöhte und akut auftretende Bedarf im Sommer 2018 nicht über den wohl langfristig dominierenden Trend abnehmender Verkaufsmengen hinwegtäuschen (siehe Prognosebericht).

Das Verbundnetz des WVH hat im Trockenjahr 2018 seinen Nutzen und seine Belastbarkeit unter Beweis gestellt. Die satzungsgemäße Zielsetzung der Sicherung der Trinkwasserversorgung auch in Trockenzeiten konnte erfolgreich umgesetzt werden. Aufgrund der besonderen Trockensituation im Jahr 2018 wird derzeit in den Gremien des WVH über einen denkbaren Ausbau des südlichen Verbundnetzes beraten.

### 2. Lage

#### a) Ertragslage

Im Folgenden werden die Veränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung tabellarisch absolut und relativ im Vergleich zum Vorjahr dargestellt und die wesentlichen Veränderungen erläutert.

Die Umsatzerlöse des Wasserverbandes Hochsauerland sind im Jahr 2018 um 15 T€, ausschließlich aufgrund der um 65 T€ niedrigeren Verbandsumlage, gesunken. Der Wasserverkauf ist um 40 T€ gestiegen, damit verbunden auch die Stromkostenerstattungen von Verbandsmitgliedern für gemeinsam genutzte Anlagen.



Umsatzerlöse ...	Geschäftsjahr 2018	Vorjahr 2017	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
<b>Kerngeschäft</b>				
aus Verbandsumlage	1.101	1.166	-65	-5,6
aus Wasserverkauf	278	238	40	16,8
	1.379	1.404	-25	-1,8
<b>Nebengeschäftserlöse</b>				
Stromkostenerstattungen	56	49	7	14,3
Aufwandserrstattungen	3	5	-2	-40,0
Stromsteuererrstattung	9	4	5	125,0
Pachten und Mieten	3	3	0	0,0
	71	61	10	16,4
	1.450	1.465	-15	-1

Das auf Spitzenlastversorgung ausgelegte Verbundnetz des WVH bedarf des permanenten Betriebs mittels einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten hygienischen Mindestdurchflussmenge in Höhe von 288.500 m<sup>3</sup> pro Jahr. Die Festsetzung der hygienischen Mindestdurchflussmenge unter Berücksichtigung der kommunalen Versorgungsverhältnisse beträgt rd. 44,7 % der in 2018 verkauften Trinkwassermenge. Der Wasserpreis wird jährlich über einen Betriebsabrechnungsbogen nach Maßgabe der Beitragsordnung ermittelt. Der Wasserpreis 2018 stieg gegenüber dem Vorjahr 2017 um rd. 4,2 Cent/m<sup>3</sup> (10,7 %) auf 43,11 Cent/m<sup>3</sup>. In 2018 wurden insgesamt 645.398 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 611.907 m<sup>3</sup>) und damit 33.491 m<sup>3</sup> mehr Trinkwasser verkauft.

Die Wasserabnahmemengen im Detail:

Wasserabnehmer ...	Geschäftsjahr 2018	Vorjahr 2017	Abweichung	
	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	%
Stadt Medebach	217.180	203.880	13.300	6,5
HSW (Bestwig, Meschede, Olsberg)	207.485	194.200	13.285	6,8
Stadt Schmallenberg	139.092	109.118	29.974	27,5
Gemeinde Eslohe	43.326	60.894	-17.568	-28,9
Stadt Hallenberg	38.315	43.815	-5.500	-12,6
<b>Wasserverkauf</b>	<b>645.398</b>	<b>611.907</b>	<b>33.491</b>	<b>5,5</b>
Messdifferenzen	3.750	156		

Die Messdifferenzen (in 2018: 3.750 m<sup>3</sup>) liegen seit Jahren weit unterhalb der üblichen Toleranzgrenze geeichter Wasserzähler (rd. 5%). Wasserverluste gab es offenkundig auch im Jahr 2018 nicht, was den hohen Qualitätsstandard des Verbundnetzes dokumentiert. Im Übrigen entsprach das abgegebene Trinkwasser jederzeit den qualitativen Erfordernissen der Trinkwasserverordnung und wurde daraufhin auch regelmäßig untersucht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (1 T€) bestehen im Wesentlichen aus Auflösungen von Rückstellungen (Vorjahr 2017: 12 T€).

Der Materialaufwand ist im Geschäftsjahr um 32 T€ gegenüber dem Vorjahr 2017 gestiegen, hauptsächlich bedingt durch die höheren Kosten der Trinkwasseraufbereitung und -förderung.

Die Vorhaltekostenpauschale an die Stadt Sundern ermittelt sich aus der Differenz der vom Mitglied Sundern regulär zu leistenden Verbandsumlagenbeiträge und der fiktiv ermittelten Umlagenanteile, die das Mitglied Sundern vor der Umstellung des Finanzierungskonzeptes im Jahr 1993 mit seinem damaligen Bezugsanteil (nach dem Fehlbedarfsprinzip) zu zahlen gehabt hätte. Da die für die exakte Berechnung relevanten Verkaufsmengen regelmäßig erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt werden, enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sorgfältig geschätzte vorläufige Vorhaltekosten; eine exakte Abrechnung erfolgt abschließend bis Ende Mai des jeweiligen Folgejahres.

Der Materialaufwand stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Materialaufwand ...	Geschäftsjahr 2018	Vorjahr 2017	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
Aufbereitungskosten Sundern	215	156	59	37,8
Wasserlieferungen Winterberg	38	122	-84	-68,9
Ruhrverbandsbeitrag	116	92	24	26,1
Wasserentnahmeentgelt	33	24	9	37,5
Zählerwechsel	4	0	4	100,0
	406	394	12	3,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
Vorhaltekosten Sundern	127	150	-23	-15,3
Betriebsführungskosten (HSW)	121	121	0	0,0
Strom	94	50	44	88,0
Weiterberechneter Strom	56	49	7	14,3
Reparaturen und Instandhaltung	20	26	-6	-23,1
Nutzungs- und Durchleitungskosten Winterberg	25	25	0	0,0
Wasseruntersuchungen	10	12	-2	-16,7
	453	433	20	4,6
	859	827	32	3,9

Der WVH bezieht sein Trinkwasser größtenteils aus aufbereitetem Rohwasser des Sorpesees über das Verbandmitglied Sundern, als auch durch Zukauf vom Verbandmitglied Winterberg. Im Geschäftsjahr 2018 ist es hier aufgrund der besonderen Trockensituation zu einer gegenüber dem Vorjahr 2017 und gegenüber der Planung für 2018 deutlichen Verschiebung der Wasserlieferungen zu Gunsten des Verbandmitglieds Sundern gekommen.

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit im Verbandsgebiet hatte der WVH in Vorjahren einen Finanzierungskostenzuschuss zur Ertüchtigung des Wasserwerks Sundern-Langscheid in Höhe von insgesamt rd. 1,45 Mio. € gegeben.



Die Trinkwasserlieferungen haben sich wie folgt entwickelt:

Wasserlieferanten ...	Geschäftsjahr 2018	Vorjahr 2017	Abweichung	
	m³	m³	m³	%
Stadtwerke Sundern	588.822	418.028	170.794	40,9
Stadtwerke Winterberg AöR	60.326	194.035	-133.709	-68,9
	649.148	612.063	37.085	6,1

Der sonstige betriebliche Aufwand beinhaltet folgende Positionen:

Sonstiger betrieblicher Aufwand...	Geschäftsjahr 2018	Vorjahr 2017	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
Versicherungsbeiträge	18	18	0	0,0
Verlust aus Anlageabgang	10	0	10	100,0
Prüfungs- und Beratungskosten	6	5	1	20,0
Aufwandsentschädigung Vorstandsvorsteher	3	3	0	0,0
Weiterberechnete Kosten (Versicherung)	0	9	-9	-100,0
übrige	6	7	-1	-14,3
	43	42	1	2,4

Der Verlust aus Anlageabgang ist durch den Austausch der Trafostation für die Pumpstation Remblinghauser Straße entstanden.

Der Zinsaufwand im Vorjahr in Höhe von rd. 163 T€ konnte durch Tilgungsleistungen und Umschuldung um rd. 37 T€ auf rd. 126 T€ gesenkt werden.

Sämtliche oben aufgeführten Effekte haben im Vergleich zum Vorjahr die Verbandsumlage um rd. 65 T€ reduziert. Gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 (1.154 T€) fiel die Verbandsumlage um 53 T€ geringer aus.

#### b) Vermögens- und Finanzlage

Das Vermögen des WVH besteht im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen, also aus dem 121 km langen Verbundnetz, acht Hochbehältern, acht Pumpstationen, diversen Schachtanlagen sowie der dazugehörigen Mess-, Steuer- und Regeltechnik.

Im Jahr 2018 waren Investitionen in Höhe von 166 T€ zu verzeichnen, die z.T. saldiert mit Zuschüssen von Verbandsmitgliedern aktiviert wurden. Als wesentliche Zugänge sind die 10 kV-Trafostation der Pumpstation Remblinghauser Straße (51 T€), der Investitionskostenzuschuss für die optionale Beteiligung des WVH am Wasserwerk Hennesee der Hochsauerlandwasser GmbH (46 T€) und die Erweiterung des Stromanschlusses der Pumpstation Remblinghauser Straße (23 T€) zu nennen.

Das Anlagevermögen des WVH ist nahezu ausschließlich durch Fremdkapital finanziert. Die Finanzierungsstruktur ist somit durch einen sehr niedrigen Eigenkapital- und einen hohen Fremdkapitalanteil gekennzeichnet.

Insgesamt weist die Bilanz des Verbandes zum 31.12.2018 ein Anlagevermögen in Höhe von 5.904.395 € aus. Dies entspricht bei einem Gesamtvermögen von 6.160.819 € einer Anlagenintensität von 95,84 % (Vorjahr 2017: 95,31 %).

Das Eigenkapital zum 31.12.2018 besteht aus den Einlagen der Mitglieder aus der Gründungsphase des Wasserverbandes Hochsauerland und beträgt gegenüber dem Vorjahr unverändert 95.583 €. Damit beträgt der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (Eigenkapitalquote) ca. 1,6 % (Vorjahr 2017: 1,5 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 5.846.516 € werden planmäßig getilgt. Läuft die Zinsbindung eines Darlehens aus und ist eine Refinanzierung zu besseren Konditionen möglich, wird das Darlehen umgeschuldet. Die Tilgungsleistungen im Geschäftsjahr 2018 betragen 778.269 €, davon 328.269 € planmäßig und 450.000 € Sondertilgung im Rahmen einer Umschuldung.

Der Wasserverband verfügt im Hinblick auf sein überschaubares Investitionsvolumen und auf die Ausgaben zur Substanzerhaltung über die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel. Liquiditätsprobleme ergaben sich im Geschäftsjahr 2018 nicht. Die Zahlungsfähigkeit des Verbandes war jederzeit sichergestellt. Die Aufnahme eines im Planansatz des Wirtschaftsplans 2018 vorgesehenen Darlehens (191 T€) war nicht erforderlich; eine Nachholung in Folgejahren ist jedoch nicht ausgeschlossen.

### 3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur detaillierteren Erläuterung der Vermögens- und Finanzlage werden im Folgenden die sogenannte goldene Finanzierungsregel, das Nettoumlaufvermögen und der Mittelzufluss aus Abschreibungen aufgeführt:

- Die **goldene Finanzierungsregel** berechnet das Verhältnis des dem WVH langfristig zur Nutzung bestimmten Anlagevermögens zu den langfristig fällig werdenden (Finanzierungs-) Mitteln. Das langfristig gebundene Anlagevermögen des Wasserverbandes Hochsauerland zum 31.12.2018 in Höhe von 5.904.395 € ist durch langfristig verfügbare Mittel in Höhe von 5.923.101 € mit einem Deckungsgrad von 100,3 % (Vorjahr 2017: 101,3 %) weiterhin ausgewogen finanziert. Die langfristig zur Verfügung stehenden Mittel bestehen zu 5.827.517 € oder 98,4 % (Vorjahr 2016: 98,5 %) aus 10 Darlehen gegenüber Kreditinstituten.
- Als **Nettoumlaufvermögen (net working capital)** bezeichnet man das Umlaufvermögen eines Unternehmens abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals zum Bilanzstichtag. Es gibt, als eine erweiterte Liquiditätskennzahl, Auskunft über den kurzfristig zur Abwicklung des operativen Geschäfts verfügbaren beziehungsweise zu deckenden Saldo liquider und liquiditätsnaher Aktiva und Passiva.

Das zum Bilanzstichtag am 31.12.2018 positive und damit auskömmliche Nettoumlaufvermögen des Wasserverbandes errechnet sich aus dem Umlaufvermögen (256.424 €; Vorjahr 2017: 303.962 €) abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals (237.718 €; Vorjahr 2017: 223.980 €) und beläuft sich auf 18.706 € (Vorjahr 2017: 79.982 €).

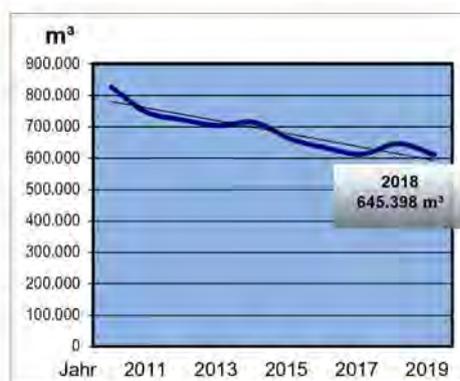
- o Der **Mittelzufluss aus Abschreibungen** als eine Kennziffer der Liquidität eines Unternehmens ermöglicht die Beurteilung des Innenfinanzierungspotenzials. Aufgrund der satzungsrechtlichen Vorgabe des Wasserverbandes hinsichtlich einer handelsrechtlich ausgeglichenen Erfolgsrechnung und mangels wesentlicher anderer einfließender Parameter der Gewinn- und Verlustrechnung ist er regelmäßig positiv. Die Abschreibungen betragen 423.196 € und sind im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr 2017 um 22.511 € bzw. um - 5,05 % gesunken.

Die Abschreibungen liegen im Berichtsjahr um rd. 95 T€ über den planmäßigen Tilgungen. Idealtypisch sollten die Abschreibungen die Tilgungsleistungen in gleicher Höhe finanzieren. Deshalb wird das Darlehen Nr. 44 von der Norddeutschen Landesbank, dessen Zinsbindung Mitte 2020 endet, mit einer entsprechend höheren Tilgungsleistung zur Umschuldung ausgeschrieben.

### III. Prognosebericht

Die Wasserabgabe des WVH wird sich nach den Kalkulationen zum Wirtschaftsplan 2019 auf voraussichtlich 610 Tm<sup>3</sup> belaufen. Seit dem Jahr 2010 ist ein tendenzieller Rückgang der Trinkwasserverkaufsmenge an die Mitglieder zu verzeichnen, auch wenn die Jahre 2014 und 2018 eine Ausnahme zu diesem Trend darstellen.

Wasserverkaufsmengen		
Jahr	in m <sup>3</sup>	Anmerkung
2010	825.739	Ist-Zahl
2011	745.213	Ist-Zahl
2012	721.087	Ist-Zahl
2013	702.955	Ist-Zahl
2014	712.707	Ist-Zahl
2015	660.449	Ist-Zahl
2016	631.436	Ist-Zahl
2017	611.907	Ist-Zahl
2018	645.398	Ist-Zahl
2019	610.000	Plan-Zahl



Im Erfolgsplan 2019 sind Erlöse aus Wasserverkauf in Höhe von 244.000 € und Erlöse aus stetig sinkenden Verbandsumlagebeiträgen in Höhe von 1.118.000 € vorgesehen. Für die Folgejahre wird wegen tendenziell geringerer Zinsbelastungen mit einer weiterhin sinkenden Verbandsumlage gerechnet.

In diesem Zusammenhang ist die zentrale finanzpolitische Zielsetzung des Verbandes, nämlich die optimierte Rückführung der bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 5.846.516 € (Stand: 31.12.2018), zu verstehen. Das



Darlehensmanagement für den Verband führt zu einer kontinuierlichen und optimierten Entschuldung und damit zu einer Verringerung der zukünftigen Zinsbelastung. Mitte Februar 2019 läuft für das Darlehen Nr. 30 bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, mit einer Restvaluta am 15.02.2019 in Höhe von 418.719 € und einem Zinssatz von 3,87 % die Zinsbindung aus. Es wurde bereits Ende Januar 2019 mit 0,7 % prolongiert.

Die Mittelverwendung im Finanzplan 2019 (1.032.000 €) sieht Investitionen (275.000 €), planmäßige Tilgungsleistungen (337.000 €) und eine Tilgung zur Umschuldung bzw. Prolongation (420.000 €) vor. Die Mittelherkunft besteht aus einer Darlehensaufnahme (182.000 €) zur Finanzierung der Investitionen, aus einer Darlehensaufnahme zur Umschuldung bzw. Prolongation (420.000 €) sowie aus der Innenfinanzierung, basierend auf Abschreibungen (430.000 €).

Derzeit wird in den Gremien des WVH der bereits o.g. „südliche Lückenschluss“ beraten. Konkret handelt es sich dabei um einen möglichen neuen Transportleitungsabschnitt im Verbundnetz vom Hochbehälter „Robbecke“ (Schmallenberg) zum Hochbehälter „Bremberg“ (Winterberg). Ursprünglich wurde der Antrag zum Bau durch die Stadt Schmallenberg gestellt. Durch die besondere Versorgungssituation im „Trockensommer 2018“ stehen dem „südlichen Lückenschluss“ aber nunmehr auch andere Verbandsmitglieder offen gegenüber. Voraussichtlich im Jahr 2019 soll anhand eines durch ein Ingenieurbüro erstellten Entwurfsplans mit Kostenschätzung abschließend über den Bau dieses rd. 20 km langen Leitungsabschnitts entschieden werden.

#### IV. Chancen- und Risikobericht

Der Vorstand des Wasserverbandes hat in analoger Anwendung des § 91 Abs. 2 AktG ein Risikoüberwachungssystem eingerichtet und entsprechende Berichtspflichten für die Betriebsführerin Hochsauerlandwasser GmbH und den Vorstandsvorsteher festgelegt. Dazu wurde ein Katalog mit möglichen Risikofeldern, potenziellen Risikoausprägungen und Risiko eingrenzenden Maßnahmen entwickelt, der auch im Jahr 2018 fortgeschrieben wurde.

In der Vergangenheit wurde insbesondere die starke Abhängigkeit der Trinkwassereinspeisung durch das Wasserwerk Sundern-Langscheid im Hinblick auf denkbare technische Störfälle identifiziert. Diesem Risiko konnte durch den Bau des Wasserwerkes Hennesee der Hochsauerlandwasser GmbH mit entsprechender Anbindung an das Verbundnetz des WVH erfolgreich entgegengewirkt werden. Im Ergebnis sind aber für den Verband derzeit keine den Bestand oder die Entwicklung gefährdenden Risiken erkennbar.

Eine mögliche Chance für den WVH könnten die ständig steigenden gesetzlichen Standards und der damit verbundene Investitions- und Sanierungsdruck der Verbandsmitglieder in die Anlagen ihrer Trinkwasserversorgung sein. Dieser Kostendruck könnte die Verbandsmitglieder aus wirtschaftlichen Betrachtungen heraus veranlassen, über externe Kompensationsmöglichkeiten durch den WVH nachzudenken, wenn sich die Sanierung der eigenen Anlagen als unwirtschaftlich darstellen sollte.

**V. Risikobericht über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Wie bereits im Anhang erwähnt, hat der WVH keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen, Haftungsverhältnisse, derivative Finanzinstrumente oder außerbilanzielle Geschäfte abgeschlossen oder getätigt.

Meschede, 5. Februar 2019

gez. Michael Kronauge  
Verbandsvorsteher

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An den Wasserverband Hochsauerland

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss des Wasserverbandes Hochsauerland – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Wasserverbandes Hochsauerland für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbandes zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Überein-

stimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Verbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Verbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sundern, 3. Mai 2019

**Stephan Gödde**  
**Wirtschaftsprüfer**

## Rechtliche Verhältnisse, wesentliche Verträge, steuerliche Verhältnisse

### Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Name:	Wasserverband Hochsauerland
Sitz:	Meschede
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 1 Abs. 1 WVG
Anschrift:	Auf'm Brinke 11 59872 Meschede
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Satzung:	Verbandssatzung vom 15. Dezember 1983 in der Fassung der sechsten Änderungssatzung. Die sechste Änderungssatzung wurde durch die Verbandsversammlung des Wasserverbandes am 21. November 2013 beschlossen und trat mit der Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg vom 01. März 2014 in Kraft.
Verbandsmitglieder/Stimmrechte:	Gemeinde Bestwig 2 Stimmen Gemeinde Eslohe 1 Stimme Stadt Hallenberg 1 Stimme Stadt Medebach 2 Stimmen Stadt Meschede 6 Stimmen Stadt Olsberg 2 Stimmen Stadt Schmallerberg 3 Stimmen Stadt Sundern 4 Stimmen Stadt Winterberg 3 Stimmen Hochsauerlandkreis 1 Stimme  Gesamt 25 Stimmen

Aufgabe des Verbandes:	<p>Erstellung und Betrieb eines Oberflächenwasserspeichers zur Trinkwasserversorgung.</p> <p>Erstellung und Unterhaltung eines Versorgungsnetzes zur Wasserverteilung bis zu den einzelnen Übergabestellen der Verbandsmitglieder, in Einzelfällen auf Beschluss der Verbandsgremien Übernahme, Sanierung, Ausbau sowie technische und wirtschaftliche Betreuung von Anlagen der Mitglieder sowie Beschaffung, Aufbereitung und Abgabe von Wasser von/an die Verbandsmitglieder.</p>
Organe des Verbandes:	Verbandsversammlung und Vorstand
Verbandsversammlung:	Gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung entsendet jedes Verbandsmitglied zwei ordentliche Vertreter in die Verbandsversammlung.
Vorstand:	Der Vorstand besteht aus dem Verbandsvorsteher, zwei stellvertretenden Vorstehern und sieben Beisitzern. Damit hat jedes Verbandsmitglied einen stimmberechtigten Vertreter im Vorstand. Die Namen der Vorstandsmitglieder sind im Anhang (Anlage 3) genannt. Die Mitglieder des Vorstandes werden für die Dauer der für die Ratsmitglieder in Nordrhein-Westfalen geltenden Wahlperiode gewählt. Sie führen nach Beendigung ihrer Amtszeit ihr Amt weiter, bis der neue Vorstand gewählt ist.

#### Wesentliche Verträge

- Beitragsordnung des WVH vom 27. November 2000 i.d.F. des 1. Nachtrags zur Beitragsordnung vom 25. Oktober 2010.
- Geschäftsordnung für den Verbandsvorsteher sowie die Hochsauerlandwasser GmbH als Betriebsführerin des WVH vom 28. November 2005.
- Betriebsführungsvertrag mit der Hochsauerlandwasser GmbH vom 01. / 03. August 2005, durch den die HSW seit dem 01. Januar 2006 die technische und kaufmännische Betriebsführung für den Verband übernimmt (jährliches Pauschalhonorar von T€ 115); nach einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2008 verlängert sich der Vertrag stillschweigend um jeweils ein Jahr, sofern er nicht mit einer Frist von sechs Monaten vor Vertragsablauf gekündigt wird. Mit Datum vom 30. November 2016 wurde der 1. Nachtragsvertrag zum Betriebsführungsvertrag geschlossen. Mit ihm erhöht sich das jährliche Pauschalhonorar mit Wirkung ab dem 01. Januar 2017 auf € 121.000,00.
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Ruhrverband Essen vom 10. Januar / 13. Juni 1994 über Wasserentnahmen aus der Sorpetalsperre durch den Wasserverband (Höchstmenge monatlich 333.000 m<sup>3</sup> / jährlich 2.000.000 m<sup>3</sup>) mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2005; der Vertrag verlängert sich um jeweils fünf Jahre, wenn er nicht mit einer Frist von einem Jahr vor Vertragsablauf gekündigt wird.

- Wasserlieferungs- und Aufbereitungsvertrag mit der Stadt Sundern vom 30. November 1999, neu gefasst am 20. Dezember 2007 mit Wirkung zum 01. Januar 2008 und angepasst zum 01. Januar 2012 durch den 1. Nachtragsvertrag vom 07. Dezember 2001; der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. Dezember 2030 und verlängert sich um jeweils fünf Jahre, wenn er nicht mit einer Frist von fünf Jahren vor Vertragsablauf gekündigt wird. Hierin geregelt ist unter anderem der mengenabhängig gestaffelte Bezugspreis für Wasserentnahmen aus der Sorpetalsperre, eine Vorhaltepauschale als Ausgleich für die Vorhaltung des Wasserwerkes Langscheid sowie ein einmaliger Investitionszuschuss für dessen Ertüchtigung.
- Wasserlieferungs- und Durchleitungsvereinbarung mit der Stadt Winterberg vom 06. / 24. Februar 2012 über die Nutzung kommunaler Förder-, Speicher- und Verteilungsanlagen der Stadt Winterberg und die Lieferung von Trinkwasser an die Verbandmitglieder Medebach und Hallenberg. Der Vertrag läuft bis 31. Dezember 2022; er verlängert sich um weitere fünf Jahre, sofern nicht mit einer Frist von 3 Jahren vor Vertragsablauf gekündigt wird.
- Nutzungsvereinbarung mit der Hochsauerlandwasser GmbH (vormals: Wasserwerk der Stadt Olsberg) vom 22. / 26. Januar 1999 über die gemeinschaftliche Nutzung des Hochbehälters „Am Enschede“ mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2030; der Vertrag verlängert sich um jeweils fünf Jahre, wenn er nicht mit einer Frist von fünf Jahren vor Vertragsablauf gekündigt wird.
- Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Eslohe vom 08. / 17. Dezember 2009 mit Rückwirkung zum 01. Januar 2009 über die Lieferung von Trinkwasser im Hochbehälter Böttenberg an das Verbandsmittglied Schmallenberg mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2015; der Vertrag verlängert sich um jeweils weitere fünf Jahre, wenn er nicht mit einer Frist von einem Jahr vor Vertragsablauf gekündigt wird.

#### Steuerliche Verhältnisse

- **Gewerbesteuer**  
Der Verband darf gemäß § 33 Abs. 4 der Satzung keinen Gewinn erzielen. Er ist aus diesem Grunde nicht gewerbesteuerpflichtig.
- **Körperschaftsteuer**  
Der Verband ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 WVG) unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig. Da er jedoch nach der Satzung nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist, ergibt sich in der Regel kein körperschaftsteuerpflichtiges Einkommen.
- **Umsatzsteuer**  
Die satzungsgemäße Tätigkeit des Verbandes stellt einen Betrieb gewerblicher Art dar. Damit ist der Verband Unternehmer im Sinne von § 2 Abs. 3 UStG mit der Folge, dass die Leistungen an die Mitglieder steuerbar und steuerpflichtig sind und die dem Wasserverband von anderen Unternehmen gesondert in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als Vorsteuer abgezogen werden kann.

## Fragenkatalog nach § 53 HGrG

**Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) nach dem Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW PS 720)**

### Fragenkreis 1

Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a. Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

*Die Aufgaben des Vorstandes und des Verbandsvorstehers sind in der Satzung niedergelegt. Ergänzend besteht eine Geschäftsordnung, welche die Zuständigkeiten und Kompetenzen des Vorstandes, des Verbandsvorstehers und der Betriebsführerin Hochsauerlandwasser GmbH (HSW) regelt.*

*Die Berechnung und Erhebung von Verbandsumlagebeiträgen und Wasserlieferungsbeiträgen sind durch eine Beitragsordnung festgelegt. Diese Regelungen entsprechen unter Berücksichtigung der Größenverhältnisse den Bedürfnissen des Verbands.*

- b. Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

*Im Wirtschaftsjahr 2018 haben eine Verbandsversammlung sowie zwei Vorstandssitzungen stattgefunden. Entsprechende Niederschriften wurden erstellt.*

- c. In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 I 3 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

*Der Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Michael Kronauge, ist Mitglied des Aufsichtsrates der*

- *Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises und der*
- *St. Franziskus-Hospital gGmbH sowie*
- *stv. Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Hochsauerland.*

- d. Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im An-

hang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

*Der Verbandsvorsteher erhält satzungsgemäß eine von der Verbandsversammlung festgelegte Aufwandsentschädigung. Darüber hinaus sieht die Satzung keine Vergütungen für Organmitglieder vor.*

## **Fragenkreis 2**

### **Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a. Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

*Aufgrund der Unternehmensgröße ist der Verzicht auf einen zusätzlichen detaillierten Organisationsplan vertretbar. Die erforderlichen Regelungen sind in der Satzung, in der Geschäftsordnung sowie im Betriebsführungsvertrag mit der HSW getroffen. Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung.*

- b. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

*Solche Anhaltspunkte haben wir nicht festgestellt.*

- c. Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

*Der Verband beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter, sondern hat die Betriebsführung auf die HSW übertragen. Die Geschäftsordnung für den Verbandsvorsteher und die HSW als Betriebsführerin enthält in § 10 der Geschäftsordnung Regelungen zur Zuständigkeit bei Auftragsvergaben. Diese Regelungen konkretisieren in ausreichendem Maße die in § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung festgelegten Vergabegrundsätze für Leistungen und Bauleistungen. Weitere Vorkehrungen hat der Verband nicht dokumentiert.*

- d. Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

*Die Geschäftsordnung enthält sachgerechte Regelungen, insbesondere auch zur Auftragsvergabe und den Geschäftsabläufen. Es liegen keine Anhaltspunkte vor, dass nicht nach den geltenden Regelungen verfahren worden wäre.*

- e. Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

*Die Dokumentation von Verträgen ist umfassend und ordnungsgemäß.*

### **Fragenkreis 3**

#### **Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

- a. Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

*Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Verbandes. Die strategische Planung erfolgt durch Beschlüsse der Verbandsversammlung anhand der vorgelegten Wirtschaftsplanung und des Vorstands, die operative Planung durch die Betriebsführerin HSW. Die Investitionsplanung erfolgt projektbezogen; mögliche Zusammenhänge mit anderen Projekten werden dargestellt.*

- b. Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

*Den Planabweichungen und deren Ursachen wird unterjährig durch die HSW, spätestens jedoch im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses nachgegangen.*

- c. Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

*Das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung entspricht der Größe und den Anforderungen des Verbandes.*

- d. Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

*Es besteht eine laufende Liquiditätskontrolle. Kreditlinien sind in ausreichendem Maße vorhanden. Die Kreditüberwachung erfolgt anhand eines sämtliche Darlehen umfassenden Zins- und Tilgungsplans.*

- e. Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

*Es liegt kein Konzern vor; dementsprechend verwaltet der Verband seine Finanzmittel selbständig.*

- f. Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

*Die dem Wasserverband zustehenden Verbandsumlagen und sonstigen Beiträge werden zeitnah auf Grundlage der Beitragssatzung in Rechnung gestellt. Der Zahlungseingang wird überwacht.*

- g. Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmensbereiche?

*Controllingaufgaben werden durch die Betriebsführerin HSW für alle wesentlichen Unternehmensbereiche wahrgenommen.*

- h. Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

*Entfällt.*

#### **Fragenkreis 4**

##### **Risikofrüherkennungssystem**

- a. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
- b. Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?
- c. Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?
- d. Werden diese Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

zu a. - d.:

*Es besteht eine Systematisierung und schriftliche Dokumentation der Risikofelder, potentieller Risiken und risikoeingrenzender Maßnahmen. Das Risikofrüherkennungssystem wird mindestens einmal jährlich abgestimmt und aktualisiert. Der im Rahmen der Jahresabschlussprüfung vorgelegte Stand war vom 16. Januar 2019. Die Betriebsführerin HSW und der Verbandsvorsteher berichten mindestens einmal jährlich dem Vorstand. Die durch die HSW getroffenen Maßnahmen erscheinen unter Berücksichtigung der Größe des Verbandes sachgerecht und ausreichend. Im Rahmen der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass die entsprechenden Maßnahmen nicht durchgeführt wurden.*

## Fragenkreis 5

### Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:
- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
  - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
  - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
  - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

*Derartige Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.*

- b. Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

*Entfällt.*

- c. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
  - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
  - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
  - Kontrolle der Geschäfte?

*Entfällt.*

- d. Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

*Entfällt*

- e. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

*Entfällt.*

- f. Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

*Entfällt.*

## **Fragenkreis 6**

### **Interne Revision**

- a. Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

*Eine interne Revision besteht nicht.*

- b. Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

*Entfällt.*

- c. Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

*Entfällt.*

- d. Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

*Entfällt.*

- e. Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

*Entfällt.*

- f. Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

*Entfällt.*

### **Fragenkreis 7**

#### **Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

*Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.*

- b. Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

*Derartige Sachverhalte lagen nicht vor.*

- c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

*Nein.*

- d. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

*Nein.*

### **Fragenkreis 8**

#### **Durchführung von Investitionen**

- a. Werden Investitionen (hier: in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

*Die Planung der Investitionen erfolgt angemessen und langfristig in Bezug auf die Finanzierbarkeit und etwaige Risiken durch Wirtschaftspläne. Die Überprüfung der Rentabilität/Wirtschaftlichkeit erfolgt im Rahmen von Kosten-Nutzen-Analysen, vgl. auch Fragenkreis 3 (a).*

- b. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

*Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.*

- c. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

*Es erfolgt eine regelmäßige Kostenfortschreibung und Überwachung der Einzel- oder Gesamtinvestitionen.*

- d. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

*Es haben sich keine Überschreitungen ergeben.*

- e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

*entfällt mangels entsprechender Verträge*

### **Fragenkreis 9**

#### **Vergaberegelungen**

- a. Liegen offenkundige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) vor?

*Derartige Anhaltspunkte haben wir nicht festgestellt.*

- b. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

*Ja, keine gegenteiligen Feststellungen. Zu allen Auftragsvergaben werden (sofern möglich) Konkurrenzangebote eingeholt. Dies gilt insbesondere für Darlehensaufnahmen einschließlich Anschlussfinanzierungen.*

## Fragenkreis 10

### Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a. Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

*Berichte der Betriebsführerin HSW, des Verbandsvorstehers und des Vorstandes erfolgen in den Sitzungen der Verbandsversammlungen entweder mündlich oder zumeist durch entsprechende schriftliche Vorlagen.*

- b. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

*Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Überblick.*

- c. Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

*Die Verbandsversammlung wurde über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle unterrichtet. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen sind im Berichtsjahr nicht erkennbar.*

- d. Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

*Die Verbandsversammlung hat zu keiner besonderen Berichterstattung aufgefordert. Auch die Aufsichtsbehörde hat diesbezüglich keine gesonderte Berichterstattung gewünscht.*

- e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

*Nein.*

- f. Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

*Es wurde keine D&O-Versicherung abgeschlossen; auskunftsgemäß besteht eine den Bedürfnissen des Ver-*

*bandes angemessene Eigenschadenversicherung.*

- g. Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

*Uns sind keine Interessenkonflikte während der Abschlussprüfung bekannt geworden.*

### **Fragenkreis 11**

#### **Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

- a. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

*Ein in wesentlichem Umfang nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht erkennbar.*

- b. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

*Nein.*

- c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

*Anhaltspunkte für erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte haben sich nicht ergeben.*

### **Fragenkreis 12**

#### **Finanzierung**

- a. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

*Die Kapitalstruktur ist durch einen niedrigen Eigenkapitalanteil (1 % der Bilanzsumme) und einen hohen Fremdkapitalanteil (99 %) geprägt; dies ist angesichts der Aufgabenstellung des Verbandes vertretbar. Die geplanten Investitionen werden hauptsächlich durch Darlehen finanziert, deren Tilgungen durch Abschreibungen erfolgen.*

- b. Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen we-

sentlicher Konzerngesellschaften?

*Entfällt, kein Konzern.*

- c. In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

*Der Wasserverband hat im Berichtsjahr keine Finanz-/Fördermittel der öffentlichen Hand erhalten. Insgesamt hat der Verband im Zeitraum 1977 bis 1988 15,7 Mio. € Landesbeihilfen erhalten, von denen 11,1 Mio. € beim Verband verblieben sind. Es liegen keine Anhaltspunkte für einen Verstoß vor.*

### **Fragenkreis 13**

#### **Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- a. Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

*Der Verband verfügt nur über eine geringe Eigenkapitalausstattung von T€ 96 (1 % der Bilanzsumme); ansonsten ist der Verband ausschließlich fremdfinanziert. Es bestehen keine Finanzierungsprobleme.*

- b. Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

*Der Wasserverband Hochsauerland darf nach § 22 seiner Satzung keine Gewinne erwirtschaften. Insofern hat das Jahresergebnis des Verbandes - nach Erhebung der Verbandsumlage - ausgeglichen zu sein, d.h. es werden weder Gewinne noch Verluste ausgewiesen.*

### **Fragenkreis 14**

#### **Rentabilität / Wirtschaftlichkeit**

- a. Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

*Die Tätigkeit des Verbandes umfasst nur einen Tätigkeitsbereich.*

- b. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

*Im Berichtsjahr haben sich keine einmaligen Vorgänge mit entscheidender Ergebnisauswirkung ereignet.*

- c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen abgewickelt werden?

*Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen. Die Leistungsbeziehungen zu den Verbandsmitgliedern sind in der durch Mehrheitsbeschlüsse festgesetzten Satzung und Beitragsordnung umfassend und angemessen geregelt.*

- d. Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

*entfällt*

### **Fragenkreis 15**

#### **Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

- a. Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?
- b. Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

*zu a. und b.:*

*Verlustbringende Geschäfte im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor. Satzungsgemäß werden weder Gewinne noch Verluste ausgewiesen, sondern durch Anpassung der Umlage kompensiert.*

### **Fragenkreis 16**

#### **Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

- a. Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

*Nicht zutreffend.*

- b. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

*Die Verbesserung der Ertragslage und damit eine stetige Reduzierung der Verbandsumlage wird insbesondere durch die Reduzierung des Zinsaufwands im Rahmen des Finanz- und Kreditmanagements betrieben.*

**Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften**



# **B e r i c h t**

**über die Prüfung  
des Jahresabschlusses  
für das Wirtschaftsjahr 2018**

**der**

**Stadtwerke Medebach,  
Anstalt öffentlichen Rechts**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>A. Prüfungsauftrag</b>	3
<b>B. Grundsätzliche Feststellungen</b>	5
Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Vorstandsvorsitzenden / Stellungnahme zur Lage der Anstalt	5
<b>C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	8
<b>D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>	12
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	12
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	12
2. Jahresabschluss	13
3. Lagebericht	14
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	14
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichts	14
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	14
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	15
1. Vermögenslage (Bilanz)	15
2. Finanzlage (Kapitalflussrechnung)	20
3. Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	22
<b>E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages</b>	26
I. Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem	26
II. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	26
<b>F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung</b>	27

Wir weisen darauf hin, dass es aufgrund der Darstellung in T€ zu Rundungsdifferenzen kommen kann.

## Anlagenverzeichnis

**Anlage 1:** Bilanz zum 31.12.2018

**Anlage 2:** Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018

**Anlage 3:** Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018

Anlagen zum Anhang: - Anlagenspiegel/1

- Teilgewinn- und Verlustrechnungen/2

**Anlage 4:** Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018

**Anlage 5:** Rechtlich, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

**Anlage 6:** Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG

**Anlage 7:** Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017

## **A. Prüfungsauftrag**

Der Vorstandsvorsitzende der

Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts

- im Folgenden auch „SWM AöR“ oder „Anstalt“ genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 unter Einbeziehung der zugrundeliegenden Buchführung der Anstalt nach berufsüblichen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Dem Prüfungsvertrag vom 27.02.2019/05.03.2019 lag der Beschluss des Verwaltungsrates der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, vom 05.09.2018 zugrunde, gemäß dem wir zum Abschlussprüfer gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 Satz 1 HGB).

Die Anstalt ist gemäß § 114a Abs. 10 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und § 27 Abs. 2 der Kommunalunternehmensverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KUV NRW) prüfungspflichtig.

Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

Darüber hinaus wurden wir vom Vorstandsvorsitzenden beauftragt, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und hierüber zu berichten; wegen Einzelheiten siehe auch Abschnitt C. und E. des Berichts.

Darüber hinaus wurden wir beauftragt, im Rahmen der Abschlussprüfung auch das Risikofrüherkennungssystem der Anstalt nach den Grundsätzen des § 317 Abs. 4 HGB zu prüfen und hierüber entsprechend § 321 Abs. 4 HGB zu berichten.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstattet wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt wurde.

Der Bericht enthält in Abschnitt B. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Vorstandsvorsitzenden sowie Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten C. und D. im Einzelnen dargestellt. Der aufgrund unserer Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt F. wiedergegeben.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und dem Anhang (Anlage 3) sowie den geprüften Lagebericht (Anlage 4) beigefügt.

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage 5 dargestellt.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 7 beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017“ zugrunde.

## B. Grundsätzliche Feststellungen

### Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Vorstandsvorsitzenden / Stellungnahme zur Lage der Anstalt

Der Vorstandsvorsitzende hat im Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 3) und im Lagebericht (Anlage 4) die wirtschaftliche Lage der Anstalt beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen zur Lage der Anstalt im Jahresabschluss und Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung der Anstalt ein. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage der Anstalt ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gewonnen haben.

Folgende Kernaussagen im Lagebericht sind hervorzuheben:

- Im Wirtschaftsjahr 2018 erwirtschaftete die Anstalt einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 165 (Vorjahr: T€ 196). Dieser entfällt mit T€ - 136 (Vorjahr: T€ - 47) auf den Betriebszweig „Wasserversorgung“ und mit T€ + 301 (Vorjahr: T€ + 243) auf den Betriebszweig „Abwasserbeseitigung“.
- Die Aktivseite ist im Wesentlichen durch das Anlagevermögen geprägt. Darauf entfallen T€ 35.446 bzw. 95,3% (Vorjahr: T€ 35.882 bzw. 95,6%) des gesamten Vermögens. Auf das Umlaufvermögen und die Rechnungsabgrenzungsposten entfallen T€ 1.735 bzw. 4,7%. (Vorjahr: T€ 1.635 bzw. 4,4%).
- Das wirtschaftliche Eigenkapital, bestehend aus Eigenkapital und Sonderposten in Höhe von T€ 17.576, macht 47,3% (Vorjahr: T€ 17.591, macht 46,9%) des gesamten Kapitals aus. Beim Eigenkapital ist eine Steigerung um 0,6%-Punkte auf 15,3% gegenüber dem Vorjahr eingetreten, während bei den Sonderposten eine Verminderung um 0,2%-Punkte auf 32,0% eingetreten ist.

- Gegenüber dem Wirtschaftsplan, in dem ein Jahresüberschuss von T€ 256 geplant war, wurden T€ 101 höhere Erträge und um T€ 192 höhere Aufwendungen erwirtschaftet. Ausschlaggebend für die Steigerung der Erträge waren die gestiegenen Umsatzerlöse in Höhe von T€ 61 und aktivierten Eigenleistungen in Höhe von T€ 24. Dem gegenüber stehen die erhöhten Materialaufwendungen mit einer Steigerung von insgesamt T€ 141. Insbesondere sind hierbei Aufwendungen für die Klärschlambeseitigung (plus T€ 66), die Wasserbezugskosten (plus T€ 57) und das Material für die Anlagenunterhaltung des Wasserwerkes (plus T€ 31) gestiegen.
- Die Planung für die Wirtschaftsjahre 2019 (T€ 236) und 2020 (T€ 303) geht jeweils von Jahresüberschüssen aus. Neben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sollen weitere Aufgabenfelder durch die Anstalt übernommen werden.
- Bei der Wasserversorgung ist derzeit ein hoher Anteil an Fremdwasserbezug erforderlich, insbesondere in den Sommermonaten sinkt die eigene Trinkwasserproduktion erheblich unter die benötigte Fördermenge. Zwar ist der Fremdbezug durch Wasserlieferverträge mit dem Wasserbeschaffungsverband Eisenberg und durch die Mitgliedschaft im Wasserverband Hochsauerland sichergestellt, dennoch soll eine Erhöhung der eigenen Trinkwasserproduktion erreicht werden. Die dafür erforderlichen Wasserrechte für die eigenen Quellen sind bis 2026 und für die Brunnen bis 2022 gesichert.
- Problematisch für beide Betriebszweige stellt sich die demografische Entwicklung dar, denn insgesamt besteht aktuell ein negativer Einwohnertrend, der im Bereich der Wasserversorgung zu einem verringerten Wasserverbrauch und bei der Abwasserbeseitigung korrespondierend zu einer reduzierten gebührenrelevanten Abwassermenge führt. Diese Entwicklung führt bei gleichbleibender Kostenstruktur dann fast zwangsläufig zu steigenden Wasser- und Abwassergebühren. Der Vorstand strebt jedoch sowohl bei der Wasserversorgung, wie auch bei der Abwasserbeseitigung an, die Kosten durch intelligenten Technikeinsatz, veränderte Fahrweise der Anlagen und andere Maßnahmen weiter zu senken, um so die ansonsten drohenden Gebührenerhöhungen aufzufangen.

Die oben angeführten Hervorhebungen werden unten in Abschnitt D. III. durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Anstalt einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand der Anstalt gefährdet wäre.

### **C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 (Anlagen 1 bis 3) und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 (Anlage 4) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen der Satzung.

Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Anstalt vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung hat sich auch darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet wurden.

Der Prüfungsauftrag wurde durch die Betriebsleitung um nachfolgende Prüfungen erweitert:

- Prüfung des Risikofrüherkennungssystems (§ 9 Abs. 2 KUV NRW)
- Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Über die vorgenannten Prüfungen wird in Abschnitt E. jeweils gesondert berichtet.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags.

Der Vorstandsvorsitzende der Anstalt ist für die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von dem Vorstandsvorsitzenden vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfungsarbeiten haben wir - mit Unterbrechungen - in der Zeit von Juli bis Oktober 2019 durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichtes.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 17. August 2018 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2017; er wurde mit Beschluss des Verwaltungsrates der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, vom 05. September 2018 unverändert festgestellt.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Anstalt.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von dem Vorstandsvorsitzenden und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat uns der Vorstandsvorsitzende in der berufsblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände / Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse, Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Anstalt wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält.

Bei der Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Unsere Prüfung hat sich nicht darauf erstreckt, ob der Fortbestand der Anstalt oder die Wirksamkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass wir Unregelmäßigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Anstalt und eine Einschätzung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde (risikoorientierter Prüfungsansatz). Die Einschätzung basierte insbesondere auf den Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit dem Vorstandsvorsitzenden und Mitarbeitern der Anstalt bekannt.

Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Abgrenzung von Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen,
- Prüfung der Werthaltigkeit und des Zahlungsausgleichs bei Forderungen und Verbindlichkeiten,
- Vollständigkeit und Bewertung von Rückstellungen (handels- und steuerrechtliche Bewertung von Pensionsrückstellungen, Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen),
- Ausweis und Zuordnungsfragen in der Gewinn- und Verlustrechnung,
- Aussagen der Betriebsleitung im Lagebericht (Lageberichtserstattung, Aussagen zu Chancen und Risiken, Prognosebericht).

Ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Anstalt haben wir u.a. Bankbestätigungen eingeholt, das Anlagenverzeichnis, Darlehensverträge, Liefer-

und Leistungsverträge, Zuwendungsbescheide eingesehen und Saldenabstimmungen mit der Hansestadt Medebach vorgenommen.

An der Inventur der Vorräte haben wir nicht teilgenommen, da die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe absolut und relativ von untergeordneter Bedeutung sind.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

## **D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Das Rechnungswesen (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) der SWM AöR erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms MACH Software, Version 1.8 der Firma MACH AG, Lübeck. Die Softwarebescheinigung der PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 26.10.2017 für das Programm wurde uns vorgelegt.

Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung wird über die Hansestadt Medebach mit dem Softwareprogramm LOGA Classic, Version 19.00, der P&I Personal & Informatik AG, Wiesbaden, durchgeführt. Die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Rechnungsprüfungsamtes des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe vom 03.05.2019 für das Programm wurde uns vorgelegt.

Das von der Anstalt eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der von uns geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Wirtschaftsjahres geführt.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften bzw. zur Prüfung herangezogenen Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften bzw. zur Prüfung herangezogenen Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entsprechen.

## 2. Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorgaben anderer einschlägiger Vorschriften, insbesondere der GO NRW und der KUV NRW und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellt.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz (Anlage 1) erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

In dem von der Anstalt aufgestellten Anhang (Anlage 3) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.

Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung.

### 3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2018 (Anlage 4) hat ergeben, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entspricht.

## II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht in ihrer Gesamtaussage, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie Lagebericht ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung oder sonstiger maßgeblicher Rechnungslegungsgrundsätze ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt.

Im Übrigen verweisen wir hierzu auch auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Abschnitt D. III.

### 2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

In dem Jahresabschluss der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde gelegt:

- Die Bilanzierung und Bewertung unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern; § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).
- Die Bilanzierung und Bewertung der Bilanzansätze erfolgt einzeln (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB).
- Es erfolgt eine vorsichtige Bewertung (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB).
- Die lineare Abschreibung bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist (abnutzbares Anlagevermögen; § 253 Abs. 3 Satz 1 HGB).

- Die Bemessung der in die Rückstellungsbildung eingehenden künftigen Ausgaben zur Erfüllung der künftigen Verpflichtungen mit den Vollkosten (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

Im Übrigen verweisen wir hierzu auf die Ausführungen im Anhang (Anlage 3).

### III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Anstalt ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten - insbesondere aufgrund des Stichtagsbezugs der Daten - relativ begrenzt.

#### 1. Vermögenslage (Bilanz)

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2018 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2017 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem mittel- und langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach mittel- und langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzahlen in T€ für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2018 und 2017:

#### Vermögensstruktur

<b>Aktivseite</b>	<b>31.12.2018</b>		<b>31.12.2017</b>		<b>Veränderungen</b>
	<b>T€</b>	<b>%</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>	<b>T€</b>
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	150	0,4	161	0,4	- 11
Sachanlagen	34.396	92,5	34.771	92,7	- 375
Finanzanlagen	900	2,4	950	2,5	- 50
Forderungen gegen die Hansestadt Medebach	301	0,8	292	0,8	+ 9
	<b>35.747</b>	<b>96,1</b>	<b>36.174</b>	<b>96,4</b>	<b>- 427</b>
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>					
Vorräte	89	0,2	70	0,2	+ 19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	211	0,6	184	0,5	+ 27
Forderungen gegen die Hansestadt Medebach	2	0,0	5	0,0	- 3
sonstige Vermögensgegenstände	61	0,2	18	0,1	+ 43
Guthaben bei Kreditinstituten	1.028	2,8	1.051	2,8	- 23
Rechnungsabgrenzungsposten	43	0,1	15	0,0	+ 28
	<b>1.434</b>	<b>3,9</b>	<b>1.343</b>	<b>3,6</b>	<b>+ 91</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>37.181</b>	<b>100,0</b>	<b>37.517</b>	<b>100,0</b>	<b>- 336</b>

## Kapitalstruktur

Passivseite	31.12.2018		31.12.2017		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
<b>Langfristiges Kapital</b>					
Eigenkapital	5.670	15,3	5.505	14,7	+ 165
Sonderposten	11.906	32,0	12.086	32,2	- 180
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	658	1,8	532	1,4	+ 126
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.724	12,7	4.378	11,7	+ 346
Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Medebach	12.655	34,0	10.059	26,8	+ 2.596
	<b>35.613</b>	<b>95,8</b>	<b>32.560</b>	<b>86,8</b>	<b>+ 3.053</b>
<b>Kurzfristiges Kapital</b>					
Steuerrückstellungen	2	0,0	6	0,0	- 4
Sonstige Rückstellungen	281	0,7	332	0,9	- 51
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64	0,2	54	0,1	+ 10
Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Medebach	974	2,6	4.419	11,8	- 3.445
Übrige Verbindlichkeiten	215	0,6	111	0,3	+ 104
Passive latente Steuern	32	0,1	35	0,1	- 3
	<b>1.568</b>	<b>4,2</b>	<b>4.957</b>	<b>13,2</b>	<b>- 3.389</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>37.181</b>	<b>100,0</b>	<b>37.517</b>	<b>100,0</b>	<b>- 336</b>

Gesamtvermögen sowie Gesamtkapital sind zum 31. Dezember 2018 gegenüber dem Vorjahr um T€ 336 (0,9%) gesunken.

Auf der Aktivseite ist beim langfristigen Vermögen ein Rückgang von T€ 427 zu verzeichnen. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen und beim Sachanlagevermögen übersteigen die Abschreibungen (T€ 1.419) und Abgänge (T€ 31) die Investitionen (T€ 1.064) sodass eine Minderung in Höhe von T€ 386 eingetreten ist. Die Investitionen betreffen insbesondere die Kanalsanierung gemäß dem Abwasserbeseiti-

gungskonzept der Ortsteile Oberschledorn und Titmaringhausen (T€ 388), die Kanalbaumaßnahmen im Gewerbegebiet Holtischer Weg (T€ 135), die Wasserleitungen Hardtstraße (T€ 48), Gewerbegebiet Holtischer Weg (T€ 42) und Helloquelle-Titmaringhausen (T€ 38), die Kernsanierung des Hochbehälters Walme (T€ 106), Wasser- und Kanalhausanschlüsse im Stadtgebiet (T€ 104) und einen Server für das Prozessleitsystem (T€ 14). Der Ausweis der Finanzanlagen, Ausleihungen an die Stadt Medebach, hat sich gegenüber dem Vorjahr infolge der planmäßigen Tilgungsleistungen um T€ 50 verringert. Weiterhin wird eine langfristige Forderung gegenüber der Hansestadt Medebach in Höhe von T€ 301 ausgewiesen. Dabei handelt es sich um eine Forderung gemäß § 107b BeamtVG für die Übernahme eines Beamten der Hansestadt Medebach. Beim kurzfristigen Vermögen ist ein Anstieg um T€ 91 eingetreten, der auf einen höheren Bestand an Vorräten (T€ 19) und stichtagsbezogen gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 27) und sonstige Vermögensgegenstände (T€ 43) zurückzuführen ist. Der Anstieg der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 28) ist wesentlich auf eine langfristige Zuwendung an den Wasserverband Hochsauerland für Änderungen im Pumpensystem und eine damit einhergehende Erhöhung der Fördermenge zurückzuführen. Der Bestand der Guthaben bei Kreditinstituten ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 23 auf T€ 1.028 gesunken, diesbezüglich wird auf die Ausführungen zur Finanzlage (Kapitalflussrechnung) verwiesen.

Auf der Passivseite ist beim langfristigen Kapital eine Steigerung in Höhe von T€ 3.053 eingetreten, während beim kurzfristigen Kapital eine Minderung in Höhe von T€ 3.389 zu verzeichnen ist. Diese wesentliche Verschiebung ist auf die langfristige Prolongation von Krediten der Hansestadt Medebach zurückzuführen.

Das Eigenkapital ist aufgrund des erwirtschafteten Jahresüberschusses des Wirtschaftsjahres 2018 um T€ 165 gestiegen. Bei den Sonderposten stehen den Zugängen (T€ 269) planmäßige Auflösungen und Abgänge (T€ 449) gegenüber, sodass eine Minderung in Höhe von T€ 180 eingetreten ist. Unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (T€ 658) werden die Pensions- und Beihilfeansprüche für den Vorstandsvorsitzenden der SWM AöR ausgewiesen. Der Anstieg um T€ 126 ist in Höhe von T€ 104 durch die gesetzlich vorgeschriebene Zinsänderungen und Anpassungen der Berechnungsgrundlagen begründet, während die verbleibende Zuführung in Höhe von T€ 22 auf zusätzlich erdiente Bausteine zurückzuführen ist. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt

(kurz-, mittel- und langfristige Verbindlichkeiten) um T€ 356 gestiegen. Die Steigerung ist auf Darlehensneuaufnahmen in Höhe von T€ 448 zurückzuführen, denen planmäßige und außerplanmäßige Tilgungsleistungen in Höhe von T€ 92 gegenüberstehen. Die Hansestadt Medebach leitet externe Darlehen von Kreditinstituten im Rahmen einer internen Kreditgewährung an die SWM AöR weiter, um die Finanzierung der Anstalt günstig zu gestalten. Insgesamt ist ein Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Medebach durch planmäßige Tilgungsleistungen um T€ 842 zu verzeichnen. Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Medebach sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 7 gesunken. Für den körperschaftsteuer- und gewerbesteuerpflichtigen Betriebszweig Wasserversorgung wurden Steuerrückstellungen für Gewerbesteuer in Höhe von T€ 2 gebildet. Die sonstigen Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 51 gesunken. Der Rückgang resultiert insbesondere aus der Minderung der Rückstellung für Gebührenüberschüsse im Betriebszweig Abwasser (T€ 39) und der Minderung der Rückstellung für drohende Verluste aus Zinssicherungsgeschäften und der negativen Euribor-Entwicklung (T€ 16). Aufgrund von Abweichungen zwischen der Handels- und Steuerbilanz sind für zukünftige Steuerbelastungen passive latente Steuern in Höhe von T€ 32 auszuweisen.

## 2. Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 21 zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

	<b>2018</b>	2017	+ bzw. -
	T€	T€	T€
Periodenergebnis	+ 165	+ 196	- 31
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 1.419	+ 1.430	- 11
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	+ 71	+ 41	+ 30
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	- 444	- 443	- 1
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 128	+ 62	- 190
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 100	- 30	+ 130
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	+ 31	+ 10	+ 21
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	+ 596	+ 645	- 49
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	- 6	+ 17	- 23
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>+ 1.804</b>	<b>+ 1.928</b>	<b>- 124</b>

	<b>2018</b>	2017	+ bzw. -
	T€	T€	T€
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 1	- 15	+ 14
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.063	- 1.086	+ 23
+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	+ 50	+ 50	0
+ erhaltene Zinsen	+ 11	+ 12	- 1
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1.003</b>	<b>- 1.039</b>	<b>+ 36</b>
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz)-Krediten	+ 448	+ 765	- 317
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz)- Krediten	- 934	- 890	- 44
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	+ 269	+ 243	+ 26
- gezahlte Zinsen	- 607	- 657	+ 50
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 824</b>	<b>- 539</b>	<b>- 285</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 23	+ 350	- 373
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+ 1.051	+ 701	+ 350
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>+ 1.028</b>	<b>+ 1.051</b>	<b>- 23</b>

### 3. Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Wirtschaftsjahre 2018 und 2017 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	<b>2018</b>	2017	+ bzw. -
	T€	T€	T€
+ Umsatzerlöse	3.860	3.853	+ 7
+ andere aktivierte Eigenleistungen	89	109	- 20
+ sonstige betriebliche Erträge	291	293	- 2
- Materialaufwand	1.091	1.076	- 15
<b>= Rohergebnis</b>	<b>+ 3.149</b>	<b>+ 3.179</b>	<b>- 30</b>
- Personalaufwand	683	633	- 50
- Abschreibungen	1.419	1.430	+ 11
- sonstige betriebliche Aufwendungen	292	258	- 34
<b>= Betriebsergebnis</b>	<b>+ 755</b>	<b>+ 858</b>	<b>- 103</b>
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	12	- 1
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	607	657	+ 50
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>- 596</b>	<b>- 645</b>	<b>+ 49</b>
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 6	17	+ 23
<b>= Ergebnis nach Steuern</b>	<b>+ 165</b>	<b>+ 196</b>	<b>- 31</b>
- sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>+ 165</b>	<b>+ 196</b>	<b>- 31</b>

Umsatzerlöse:

	<b>2 0 1 8</b>	2 0 1 7	+ bzw. -
	T€	T€	T€
Abwasser- und Niederschlagswassergebühren	2.445	2.450	- 5
Wassergebühren	1.126	1.123	+ 3
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge	178	177	+ 1
Veränderung der Rückstellungen für den Abwassergebührenaussgleich	39	53	- 14
Pacht- und Nebenkosteneinnahmen Bauhof	18	18	0
Übrige	54	32	+ 22
	<b>3.860</b>	<b>3.853</b>	<b>+ 7</b>

Die anderen aktivierten Eigenleistungen kompensieren die angefallenen Personal- und Materialaufwendungen, die zur Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens angefallen sind.

sonstige betriebliche Erträge:

	<b>2 0 1 8</b>	2 0 1 7	+ bzw. -
	T€	T€	T€
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Landeszuwendungen	271	275	- 4
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	14	8	+ 6
Übrige	6	10	- 4
	<b>291</b>	<b>293</b>	<b>- 2</b>

Materialaufwand:

	<b>2 0 1 8</b>	2 0 1 7	+ bzw. -
	T€	T€	T€
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
Stromaufwand	178	188	+ 10
Wasserbezugskosten	178	131	- 47
Unterhaltungsmaterial	118	117	- 1
Verbandsbeiträge	107	118	+ 11
Zusatzstoffe	33	33	0
Wasserentnahmeentgelt	18	18	0
Übrige	7	5	- 2
	<b>639</b>	<b>610</b>	<b>- 29</b>
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Unterhaltung der Kläranlagen und Kanalisation	158	214	+ 56
Klärschlamm Entsorgung	142	95	- 47
Niederschlags- und Schmutzwasserabgabe	73	61	- 12
Fremdleistungen	69	89	+ 20
Wasseruntersuchungen	10	7	- 3
	<b>452</b>	<b>466</b>	<b>+ 14</b>
	<b>1.091</b>	<b>1.076</b>	<b>- 15</b>

Personalaufwand:

	<b>2 0 1 8</b>	2 0 1 7	+ bzw. -
	T€	T€	T€
Löhne und Gehälter	453	436	- 17
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	230	197	- 33
	<b>683</b>	<b>633</b>	<b>- 50</b>

Einzelheiten zu den Abschreibungen gehen aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel hervor.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

	<b>2 0 1 8</b>	2 0 1 7	+ bzw. -
	T€	T€	T€
Verwaltungskostenerstattungen	75	72	- 3
Restbuchwertabgänge	31	10	- 21
Versicherungen	21	22	+ 1
EDV-Kosten	19	25	+ 6
Kfz-Kosten	15	19	+ 4
Untersuchungskosten Abwasser	13	20	+ 7
Übrige	118	90	- 28
	<u>292</u>	<u>258</u>	<u>- 34</u>

Das Finanzergebnis in Höhe von T€ - 596 (2017: T€ - 645) setzt sich zusammen aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen in Höhe von T€ 11 (2017: T€ 12) und Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von T€ - 607 (2017: T€ - 657). Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten neben den Zinsen für die von der Hansestadt Medebach gewährten Darlehen (T€ 538), Zinsen für Investitionskredite (T€ 51), und Zinsen für die Aufzinsung von Rückstellungen (T€ 18).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ - 6 (2017: T€ 17) beinhalten die Veränderung der passiven latenten Steuern (T€ - 3) und Steuererstattungen für Vorjahre (T€ - 3).

Die sonstigen Steuern in Höhe von € 46,00 (2017: € 46,00) beinhalten die laufenden Grundbesitzabgaben.

## **E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages**

Über das Ergebnis von Erweiterungen des Prüfungsauftrags, die sich aus gesetzlichen Vorschriften, dem Prüfungsvertrag und/oder der Satzung ergeben und sich nicht unmittelbar auf den Jahresabschluss beziehen, berichten wir in diesem Berichtsabschnitt.

### **I. Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem**

Die Anstalt gehört zu den Unternehmen, die gesetzlich verpflichtet sind, ein Risikofrüherkennungssystem einzuführen (§ 9 Abs. 2 KUV NRW).

Ergänzend kommt diese Verpflichtung im Fragenkatalog des IDW PS 720 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG (Präambel zu PS 720 und Fragenkreis 6) zum Ausdruck.

Das Risikofrüherkennungssystem der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, sowie die dazugehörige Dokumentation sind eingerichtet und werden laufend fortentwickelt.

### **II. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG**

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, den Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 6 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

## **F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht (Anlage 4) der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, unter dem Datum vom 18. Oktober 2019 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts,

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresschluss der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Kommunalunternehmensverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Anstalt zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Ein-

klang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften der Kommunalunternehmensverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Anstalt unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Kommunalunternehmensverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um

die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Kommunalunternehmensverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Anstalt zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu er-

teilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Anstalt abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den ge-

gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Anstalt ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Anstalt.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges

Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Bad Oeynhausen, den 18. Oktober 2019

**I N T E C O N**  
GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dr. Prasuhn)  
Wirtschaftsprüfer

## **ANLAGEN**

- Anlage 1:** Bilanz zum 31.12.2018
- Anlage 2:** Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018
- Anlage 3:** Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018  
Anlagen zum Anhang: - Anlagenspiegel/1  
- Teilgewinn- und Verlustrechnungen/2
- Anlage 4:** Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018
- Anlage 5:** Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse
- Anlage 6:** Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG
- Anlage 7:** Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

Bilanz zum 31.12.2018							
Aktivseite	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	Passivseite	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€		€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		150.656,65	160.805,81	I. Stammkapital	3.000.000,00		3.000.000,00
II. Sachanlagen				II. Kapitalrücklage	1.349.407,32		1.349.407,32
1. Grundstücke und Bauten	6.043.089,84		6.182.256,46	III. Gewinnrücklagen	27.423,09		27.423,09
2. Wassergewinnungsanlagen	378.053,00		393.619,46	IV. Gewinnvortrag	1.128.624,06		933.097,55
3. Wasserverteilungsanlagen	2.839.528,67		2.757.693,59	V. Jahresüberschuss	164.765,32	5.670.219,79	195.526,51
4. Entwässerungsanlagen	22.896.736,65		23.054.501,57				
5. technische Anlagen und Maschinen	1.699.980,00		1.889.683,12	<b>B. Sonderposten</b>			
6. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.845,64		42.092,00	1. für Wasserhausanschlüsse	614.449,20		553.507,39
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	483.461,26	34.395.695,06	450.872,04	2. für Kanalanschlussbeiträge	3.901.612,96		3.871.624,95
III. Finanzanlagen				3. für Landeszuwendungen	7.390.473,90	11.906.536,06	7.661.309,90
Ausleihungen an die Hansestadt Medebach		900.000,00	950.000,00				
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>C. Rückstellungen</b>			
I. Vorräte				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	657.797,00		531.696,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		89.023,51	70.453,60	2. Steuerrückstellungen	1.540,00		5.790,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. sonstige Rückstellungen	280.800,00	940.137,00	332.384,22
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	211.315,79		184.002,88	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.788.008,31		4.431.914,14
(Vorjahr: € 0,00)				davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr € 64.440,32			
2. Forderungen gegen die Hansestadt Medebach	302.513,11		297.219,64	(Vorjahr: € 53.558,99)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 300.930,25				davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr € 4.723.567,99			
(Vorjahr: € 292.128,87)				(Vorjahr: € 4.378.355,15)			
3. sonstige Vermögensgegenstände	60.721,43		18.080,92	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	214.477,38		105.910,81
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00				davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr € 214.477,38			
(Vorjahr: € 0,00)	574.550,33			(Vorjahr: € 105.910,81)			
III. Guthaben bei Kreditinstituten		1.028.053,05	1.051.138,47	davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
				(Vorjahr: € 0,00)			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		43.485,31	14.861,75	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Medebach	13.628.870,64		14.478.558,24
				davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr € 974.346,98			
				(Vorjahr: € 4.419.391,74)			
				davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr € 12.654.523,66			
				(Vorjahr: € 10.059.166,50)			
				4. sonstige Verbindlichkeiten	1.024,73		4.701,19
				davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr € 1.024,73			
				(Vorjahr: € 4.701,19)			
				davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
				(Vorjahr: € 0,00)			
				davon aus Steuern € 472,04			
				(Vorjahr: € 4.334,02)			
				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00			
				(Vorjahr: € 0,00)		18.632.381,06	
				<b>E. Passive latente Steuern</b>		32.190,00	34.430,00
		37.181.463,91	37.517.281,31				
						37.181.463,91	37.517.281,31

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018**

	<u>2018</u> €	<u>2018</u> €	<u>2017</u> €
1. Umsatzerlöse		3.860.231,39	3.853.318,59
2. andere aktivierte Eigenleistungen		89.816,07	108.927,96
3. sonstige betriebliche Erträge		291.176,47	292.708,81
		<hr/> 4.241.223,93	<hr/> 4.254.955,36
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	638.514,03		609.854,97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	452.503,13	1.091.017,16	466.276,86
		<hr/>	
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	453.075,20		435.856,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	230.268,15		197.077,74
<i>davon für Altersversorgung: € 103.533,73</i>			
<i>(Vorjahr: € 85.696,91)</i>		683.343,35	
		<hr/>	
6. Abschreibungen		1.418.668,68	1.429.922,43
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		292.549,27	258.325,90
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.769,99	11.920,02
<i>davon von der Stadt Medebach: € 10.767,88</i>			
<i>(Vorjahr: € 11.904,46)</i>			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		607.566,94	657.367,93
<i>davon an die Stadt Medebach: € 537.944,21</i>			
<i>(Vorjahr: € 590.561,72)</i>			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-	5.962,80
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<hr/> <b>164.811,32</b>	<hr/> <b>195.572,51</b>
12. sonstige Steuern		46,00	46,00
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<hr/> <b>164.765,32</b>	<hr/> <b>195.526,51</b>

## **Stadtwerke Medebach AöR** **Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018**

### **1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Bei der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, handelt es sich um ein Kommunalunternehmen mit Sitz in der Stadt Medebach.

### **2. Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung (GUV) wurden gem. §§ 266 und 275 Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt.

### **3. Ausweis, Bilanzierung und Bewertung**

#### **3.1. Gliederung und Ausweis**

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2018 wurden die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie der Kommunalunternehmensverordnung NRW (KUV) angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit erforderlich, wurden die Postenbezeichnungen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung dem tatsächlichen Inhalt angepasst und die Bilanzgliederung gemäß § 265 Abs. 5 HGB um weitere Posten ergänzt.

#### **3.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Erläuterung zur Bilanz**

Die Bilanz enthält alle Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten und latenten Steuern. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich vorsichtig und einzeln. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern) ausgegangen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen** wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibungen erfolgten ausschließlich nach der linearen Methode. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Änderungen in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen haben sich nicht ergeben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt. Die dortigen Zugänge (ohne Anlagen im Bau) bzw. Umbuchungen aus den Anlagen im Bau gliedern sich wie folgt:

Immaterielle Vermögensgegenstände:	T€
• Grunddienstbarkeiten	1
Grundstücke und Bauten:	T€
• Hochbehälter Walme	119
• Industriestraße 14	20
• <u>Grund und Boden HB Schützenplatz/Sonstiges</u>	3
	142
Wassergewinnungsanlagen:	T€
• Zaunanlage Rennefeldquelle	8
Wasserverteilungsanlagen:	T€
• Erneuerung von Wasserhausanschlüssen	81
• Wasserleitung Hardstraße	48
• Wasserleitung Helloquelle-Titmaringhausen	38
• Wasserleitung Grüner Weg (Gewerbegebiet Holtischer Weg)	38
• Wasserleitung Kolpingstraße (Gewerbegebiet Holtischer Weg)	22
• Wasserleitung Landwehr (Gewerbegebiet Holtischer Weg)	15
• <u>Lüfterschacht Verbindungsleitung HB Goddelsheim-HB Weddel</u>	4
	246
Entwässerungsanlagen:	T€
• Kanalneubau Landwehr (Gewerbegebiet Holtischer Weg)	209
• Kanalneubau Grüner Weg (Gewerbegebiet Holtischer Weg)	177
• Neubau Regenrückhaltebecken Gewerbegeb. Holtischer Weg	68
• Kanalneubau Kolpingstraße (Gewerbegebiet Holtischer Weg)	36
• Kanalhausanschlüsse	33
• <u>Kanalneubau Zur Rütze</u>	21
	544
Technische Anlagen, Maschinen Fuhrpark	T€
• Erneuerung Server Prozessleitsystem Wasserwerk	14
• Pumpenanlage HB Dumel Winterberg Wasserwerk	12
• Notstrom Kläranlage Berge Abwasserwerk	9
• Trübungsmessgerät Wasserwerk	3
• <u>Technik Fernwärmeanschluss Lagerhalle Bauhof</u>	1
	39

Betriebs- und Geschäftsausstattung	T€
• Gaswarngerät Wasserwerk	5
• Hydrantentestgerät Wasserwerk	4
• Erneuerung Mikroskop Labor KA Berge Abwasserwerk	4
• Feststoff-/Feuchtemessgerät Abwasserwerk	3
• Standrohre und Systemtrenner Wasserwerk	3
• GVG Wasser- und Abwasserwerk	3
• Umleercontainer KA Oberschledorn Abwasserwerk	2
• <u>Diverse Kleinmaßnahmen</u>	<u>2</u>
	26

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau setzen sich zum 31.12.2018 wie folgt zusammen:

	T€
Kanalsanierung Ortsteile Oberschledorn und Titmaringhausen	388
Wasser- und Kanalhausanschlüsse	42
Neubau HB Hesseberg I	24
Erneuerung Wasserleitung Oberstraße	15
Anzahlungen Grunderwerb (RRB Holt. Weg)	10
<u>Klärschlammvererdungsanlage KA Berge</u>	<u>5</u>
	484

Für das Wirtschaftsjahr 2019 sind folgende Bauvorhaben geplant:

	T€
Neubau HB Hesseberg I	658
Kanalsanierung Ortsteile Oberschledorn und Titmaringhausen	337
Kanalsanierung Ortsteil Medebach	210
Untersuchung und Ausbau Tiefenbrunnen	200
Sanierung Stauraumkanal Medelon	150
Wasserleitung Zum Anspel	87
Rennefeldquelle	60
Erweiterung und Erneuerung Kläranlage Medebach-Berge	52
Sanierung HB Pön	32
Regenwasserkanal Im Lückenhag	32
<u>Diverse Maßnahmen</u>	<u>196</u>
	2.014

**Geringwertige Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens wurden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** weisen eine Ausleihung an die Stadt Medebach in Höhe von T€ 900 aus. Diese wurde im Rahmen der Ausgliederung von Vermögen und Kapital von der Stadt Medebach auf die Stadtwerke Medebach AöR gewährt. Der Ansatz erfolgt mit dem Nennwert.

Das **Vorratsvermögen**, bestehend aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie dem Materiallager, ist mit Einstandspreisen angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität vorsichtig mit dem Nennwert bewertet und - sofern notwendig - einzelwertberichtigt. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallwagnisses, des Zinsverlustes und der Beitreibungskosten besteht eine ausreichend bemessene Pauschalwertberichtigung von rund 3 % des Nettoforderungsbestandes. Fremdwährungsforderungen bestanden zum Stichtag nicht.

Die **flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten am Bilanzstichtag bewertet.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **Eigenkapital** entwickelte sich wie folgt:

Eigenkapital	Stand am 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2018
	T€	T€	T€	T€
Stammkapital	3.000	0	0	3.000
Kapitalrücklage	1.349	0	0	1.349
Gewinnrücklage	27	0	0	27
Gewinnvortrag	933	196	0	1.129
Jahresüberschuss	196	165	196	165
	<b>5.505</b>	<b>361</b>	<b>196</b>	<b>5.670</b>

Der Ansatz des Eigenkapitals erfolgt zum Nennwert.

Zum 31.12.2018 erfolgt der Ausweis des Stammkapitals in Abstimmung mit § 1 Abs. 4 der Stadtwerkesatzung.

Die Gewinnrücklage zeigt im Wirtschaftsjahr 2018 keine Veränderung.

Gemäß dem Beschluss des Verwaltungsrates vom 05.09.2018 wurde der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2018 in Höhe von T€ 196 auf neue Rechnung vorgetragen. Im Wirtschaftsjahr 2018 erwirtschaftete die Stadtwerke Medebach AöR einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 165; der Vorstand schlägt vor, diesen in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Die **Sonderposten** aus Zuschüssen des Landes, aus den Straßenbaubeiträgen sowie der Hausanschlussleitungen werden über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände jährlich ertragswirksam aufgelöst. In 2018 konnten folgende Zugänge erfasst werden:

	T€
Sonderposten für Wasserhausanschlüsse	95
Sonderposten für Kanalhausanschlüsse	174
Sonderposten für Landeszuwendungen	0
	269

Den Zugängen stehen planmäßige Auflösungen in Höhe von T€ 449 gegenüber.

Der Wert für die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurde auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31. Dezember 2018 durch die Heubeck AG ermittelt. Die Rückstellungen beinhalten neben den künftigen Versorgungslasten der Stadtwerke Medebach AöR auch die Ansprüche auf Beihilfen nach § 75 Landesbeamtenengesetz NRW. Bei der Berechnung sind die biometrischen Grundlagen der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck auf Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 3,21% für Pensionsverpflichtungen und von 2,32% für Beihilfeverpflichtungen, einer Besoldungsdynamik von 1,75% p.a., einer Versorgungsdynamik von 1,75% p.a. sowie einer Dynamik der Beihilfekosten von 2,0% p.a. zur Anwendung gekommen.

Pensions- und Beihilferückstellung	Stand am 01.01.2018	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2018
	T€	T€	T€	T€	T€
Pensionsrückstellung	373	0	4	85	454
Beihilferückstellung	159	0	1	46	204
	532	0	5	131	658

Für den körperschaft- und gewerbesteuerlichen Betriebszweig Wasserversorgung wurden **Steuerrückstellungen** für Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer in Höhe von T€ 2 gebildet.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Ausgewiesen werden:

Sonstige Rückstellung	Stand am 01.01.2018	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2018
	T€	T€	T€	T€	T€
Rückstellung Gebühren- überschüsse	172	39	0	0	133
Rückstellung Abwasserab- gaben Land	61	60	1	64	64
Rückstellung für drohende Verluste	40	8	7	0	25
Überstundenrückstellung	11	5	0	5	11
Prüfungsgebühren	8	8	0	8	8
Urlaubsrückstellung	9	5	0	2	6
Klärschlamm- schädigungsfond	8	0	0	0	8
Archivrückstellung	2	0	0	0	2
Klärschlamm Entsorgung	14	14	0	21	21
Sonstige	7	3	1	0	3
<b>Summe</b>	<b>332</b>	<b>142</b>	<b>9</b>	<b>100</b>	<b>281</b>

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung bestanden zum Abschlussstichtag nicht. Weitere Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten sind dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeiten	mit einer Restlaufzeit bis zu ei- nem Jahr	mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre	Mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamtbetrag 31.12.2018	Gesamtbetrag 31.12.2017
	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	64	540	4.184	4.788	4.432
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistun- gen	214	0	0	214	106
Verbindlichkeiten gegen- über der Stadt Medebach	974	4.301	8.354	13.629	14.478
Sonstige Verbindlichkei- ten	1	0	0	1	5
	<b>1.253</b>	<b>4.841</b>	<b>12.538</b>	<b>18.632</b>	<b>19.021</b>

Gemäß. § 274 Absatz 1 Satz 1 und 2 HGB erfolgt ein saldierter Ausweis von latenten Steuern. Die **passiven latenten Steuern** entwickelten sich im Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt:

Passive latente Steuern	handelsrechtlicher Wertansatz zum 31.12.2018	steuerrechtlicher Wertansatz zum 31.12.2018	Abweichung zum 31.12.2018	Abweichung zum 31.12.2017
Bilanzposten	T€	T€	T€	T€
Grundstücke und Bauten	2.165	1.868	297	249
Forderungen gegen die Stadt Medebeach	151	12	139	135
sonstige Aktiva	436	477	- 41	- 38
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.752</b>	<b>2.357</b>	<b>395</b>	<b>346</b>
Pensions- und Beihilferückstellungen	- 329	- 38	- 291	- 232
sonstige Passiva	- 1	0	- 1	- 4
<b>Summe Passiva</b>	<b>- 330</b>	<b>- 38</b>	<b>- 292</b>	<b>- 236</b>
<b>Gesamtabweichung zwischen Handels- und Steuerbilanz</b>	<b>2.422</b>	<b>2.319</b>	<b>103</b>	<b>110</b>

Die Gesamtabweichung zwischen den Wertansätzen in der Handels- und Steuerbilanz beträgt zum 31.12.2018 T€ 103 (31.12.2017: T€ 110) und ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 7 gesunken. Auf die Gesamtabweichung wurde zur Bewertung der latenten Steuern der aktuell gültige Körperschaftsteuersatz gemäß § 23 Abs. 1 KStG in Höhe von 15,0% einschließlich des Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer in Höhe von 5,5% gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 4 Satz 1 SolzG und Gewerbesteuer gemäß § 11 Abs. 2 GewStG in Verbindung mit § 16 Abs. 1 GewStG (3,5% und Hebesatz 440 v.H.) angewendet. Es ergibt sich somit ein Ansatz von passiven latenten Steuern zum 31.12.2018 in Höhe von T€ 32 (31.12.2017: T€ 34).

### 3.3. Angaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamtergebnis T€	in %
Gebühren	2.445	1.126	3.571	92,51
Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenaussgleich	39	0	39	1,01
Auflösung Sonderposten	145	33	178	4,61
Nebengeschäfte	26	29	55	1,43
Miet- und Nebenkostenerträge Bauhof	0	17	17	0,44
Summe	2.655	1.205	3.860	100,00

#### Tarifbedingungen

Wasserversorgung	2018	2017	2016
Verbrauchsgebühr je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch (netto)	1,15 €	1,15 €	1,22 €
Grundgebühr Hausanschlusszähler bis 2,5 QN (netto)	162,00 €	162,00 €	162,00 €

Abwasserbeseitigung	2018	2017	2016
Abwassergebühr je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch	2,98 €	2,98 €	2,98 €
Niederschlagswassergebühr je m <sup>2</sup> versiegelter Fläche	0,69 €	0,69 €	0,74 €

Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich keine Änderungen in den Tarifbedingungen.

#### Leistungsindikatoren

##### Wasserversorgung

Wasserversorgung Produktionsmenge	Ergebnis 2018 in m <sup>3</sup>	in %	Ergebnis 2017 in m <sup>3</sup>	in %
WBV Eisenberg	119.762	18,18	72.130	11,16
WV Hochsauerland	217.180	32,98	203.880	31,54
Eigenwassergewinnung	321.674	48,84	370.468	57,30
Gesamtproduktionsmenge	658.616	100,00	646.478	100,00

Die Gesamtmenge an produziertem und bezogenem Wasser beträgt rd. 659.000 m<sup>3</sup>.  
Hiervon entfallen auf den Fremdbezug ca. 51,16%.

Hauptabnehmer für die Wasserversorgung ist die Kernstadt Medebach einschließlich Center Parc. Insgesamt liegt die Verkaufsmenge in 2018 bei rd. 587.000 m<sup>3</sup>. Der Unterschied zwischen Produktions-/Bezugsmenge und verkaufter Menge beträgt rd. 71.000 m<sup>3</sup> bzw. rd. 11%. Dieser Verlust ist auf Netzspülungen, Rohrbrüche und Toleranzen in den Großwasserzählern zurückzuführen.

Die Grundgebühren werden auf Basis der Zählergröße berechnet und verteilen sich im Jahr 2018 wie folgt:

Wasserversorgung Grundgebühr	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
QN 2,5 in Stück	2.731	2.715
QN 6 in Stück	15	15
QN 15 in Stück	5	5
QN 40 in Stück	0	0
QN 60 in Stück	1	1

### Abwasserbeseitigung

Veranlagungsdaten	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Schmutzwassermenge	496.499 m <sup>3</sup>	492.448 m <sup>3</sup>
Abflusslose Gruben / Kleinkläranlagen	362,50 m <sup>3</sup>	373 m <sup>3</sup>
Niederschlagswasser VA-Fläche	1.375.329 m <sup>2</sup>	1.399.908 m <sup>2</sup>

Grundlage für die Schmutzwassergebühr sind die von den Wasserzählern abgelesenen Frischwassermengen abzüglich der gewährten Freimengen. Hierdurch ergibt sich im Vergleich zur Wassergebühr eine Differenz von rd. 90.500 m<sup>3</sup>.

Grundlage für die Niederschlagswassergebühr ist die Summe der versiegelten Fläche, die an die öffentliche Kanalisation angeschlossen ist.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** 2018 gliedern sich in:

Aktiviert Eigenleistungen	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamtergebnis T€	in %
Aktiviert Eigenleistungen	25	64	89	100,00

Die aktivierten Eigenleistungen werden gebildet für den Einsatz der eigenen Mitarbeiter (Ingenieur und technische Mitarbeiter) und Sachmittel für die Herstellung von aktivierungsfähigen Anlagen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** 2018 setzen sich zusammen aus:

Sonstige betriebliche Erträge	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamtergebnis T€	in %
Auflösung Sonderposten Landeszuwendung	271	0	271	93,13
Sonstige Erträge	15	5	20	6,87
Summe	286	5	291	100,00

Im Gegensatz zu den Straßenbaubeiträgen, Kanal- und Wasseranschlussbeiträgen sowie den Kostenersätzen werden die Auflösungen von Zuschüssen vom Land bei den sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt.

Der **Materialaufwand** 2018 wird unterschieden in Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren, die anschließend im Produktionsprozess weiterverwandt werden, und Aufwendungen für bezogene Leistungen. Diese Aufwandsart umfasst sämtliche Leistungen, die durch externe Dritte für die Stadtwerke erbracht werden.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamtergebnis T€	in %
Stromaufwand	101	77	178	27,86
Wasserbezug	0	178	178	27,86
Verbandsbeiträge	0	107	107	16,74
Material Unterhaltung der Anlagen	0	118	118	18,47
Zusatzstoffe	33	0	33	5,16
Wasserentnahmeentgelt	0	19	19	2,97
Sonstiges	6	0	6	0,94
Summe	140	499	639	100,00

Wesentliche Aufwendungen bei dieser Position sind die Stromkosten, die Wasserbezugskosten, die Verbandsbeiträge für den Wasserverband Hochsauerland sowie die Materialkosten für die Unterhaltung der Anlagen. Insgesamt stellen diese Kosten rd. 91% der Materialaufwendungen dar.

Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamtergebnis T€	in %
Unterhaltung der Anlagen	158	69	227	50,22
Klärschlamm Entsorgung	142	0	142	31,42
Abwasserabgaben an das Land NRW	73	0	73	16,15
Wasseruntersuchungen	0	10	10	2,21
Summe	373	79	452	100,00

Die Unterhaltungsaufwendungen, die durch externe Dritte im Rahmen von Wartungsverträgen und durch die Zeitvertragsarbeiten erbracht werden, belaufen sich auf T€ 227.

Der **Personalaufwand** 2018 gliedert sich in:

Personalaufwand	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamt- ergebnis T€	in %
Löhne, Gehälter, Besoldung	228	225	453	66,32
Soziale Abgaben, Pensions-/Beihilfe- rückstellungen	115	115	230	33,68
Summe	343	340	683	100,00

Die Stadtwerke Medebach AöR haben in 2018 durchschnittlich 9 Mitarbeiter (Vorjahr: 9) sowie ein Mitarbeiter auf Basis eines 450 €-Verhältnisses beschäftigt. Hier von sind drei Mitarbeiter sowie die 450 €-Kraft im technischen Bereich der Wasserversorgung, drei Mitarbeiter im technischen Bereich der Abwasserbeseitigung, eine kaufmännische Verwaltungskraft, die zu 50% Tätigkeiten für die Stadt Medebach wahrnimmt, und ein Diplom-Ingenieur sowie der Vorstandsvorsitzende beschäftigt.

Der **Abschreibungsaufwand** 2018 verteilt sich wie folgt:

Abschreibungen	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamt- ergebnis T€	in %
Abschreibungen	1.097	322	1.419	100,00

Der Abschreibungsaufwand generiert sich aus der Abnutzung der vorhandenen Anlagegüter der Stadtwerke Medebach AöR.

Der **sonstige betriebliche Aufwand** 2018 setzt sich zusammen aus:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamt- ergebnis T€	in %
Verwaltungskostenerstattung an Stadt Medebach	58	16	74	25,34
Bewirtschaftungskosten	28	25	53	18,15
EDV Kosten	11	8	19	6,51
Untersuchungskosten Abwasser	13	0	13	4,45
KFZ Kosten	8	7	15	5,14
Abgang Restbuchwerte AV	4	27	31	10,62
Prüfungs- und Beratungskosten	19	5	24	8,22
Periodenfremde Aufwendungen	0	19	19	6,51
Sonstiges	25	19	44	15,06
Summe	166	126	292	100,00

Die **Zinserträge** 2018 setzen sich zusammen aus:

Zinsertrag	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamt- ergebnis T€	in %
Zinsertrag von Stadt Medebach	6	5	11	100,00

Die **Zinsaufwendungen** 2018 setzen sich zusammen aus:

Zinsaufwand	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamt- ergebnis T€	in %
Zinsaufwand an Stadt Medebach	509	21	530	87,31
Zinsaufwand an Banken	34	25	59	9,72
Zinsaufwand Pensionsrückstellung	9	9	18	2,97
Summe	552	55	607	100,00

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** 2018 setzen sich zusammen aus:

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Abwasser Ergebnis T€	Wasser Ergebnis T€	Gesamt- ergebnis T€	in %
Veränderung der passiven latenten Steuern	0	-2	-2	33,33
Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag	0	-3	-3	50,00
Gewerbsteuer	0	-1	-1	16,67
Summe	0	-6	-6	100,00

Unter den **sonstigen Steuern** wird die Grundsteuer für ein Grundstück ausgewiesen.

#### 4. Angaben zum Jahresergebnis

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von T€ 165 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### 5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse i.S.v. § 251 HGB bestanden am Bilanzstichtag nicht. Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem Vertrag mit dem Wasserbeschaffungsverband Eisenberg, nach dem sich die Wasserversorgung verpflichtet hat, jährlich mindestens 50.000 m<sup>3</sup> Wasser abzunehmen. Bei Unterschreiten der Mindestabnahmemenge werden die vertraglich vereinbarten 50.000 m<sup>3</sup> berechnet.

Die Mitarbeiter sind gem. § 25 TVöD in der kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen Lippe (ZKW), Münster, versichert (Umlageverfahren). Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für diesen Fall, dass die ZKW ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandsverpflichtung der Stadtwerke Medebach AöR. Die Höhe einer möglichen Verpflichtung kann derzeit nicht beziffert werden.

## 6. Ergänzende Angaben

Vorstandsvorsitzender ist Herr André Grebe (Dipl.-Verwaltungswirt, Dipl.-Betriebswirt). Für den Vorstandsvorsitzenden wurden in 2018 Personalkosten in Höhe von T€ 55 ausbezahlt. Für die Pensions- und Beihilfeverpflichtung wurden in 2018 T€ 131 zurückgestellt.

Das Gesamthonorar der Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2018 beträgt insgesamt rd. T€ 8 netto zzgl. entstehender Reisekosten.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates:

Ordentliches Mitglied	Beruf	Stellvertretendes Mitglied	Beruf
Grosche Thomas (Vorsitzender)	Wahlbeamter	Wasmuth Martin (stellv. Vorsitzender)	Verw.-Beamter
Dessel Willi	Maschinenführer	Deutsch Jürgen	Polizeibeamter i.R.
Hellwig Rainer	Heimleiter	Schneider Georg	Elektromeister, Installateurmeister, Elektrotechniker
Imöhl Franz	Lehrer i.R.	Kaufhold Anna	Architektin
Kaiser Matthias	Zimmermann	Sengen Ursula	Krankenschwester
Mütze Paul	Polier	Kaufhold Franz-Josef	Bankkaufmann i.R.
Rabe Johannes	Arbeitsvermittler	Mütze Josef	Werkzeugmacher
Schnurbus Bernd	Fahrzeugbaumeister	Rabe Stefan (bis 14.03.2019)	Transporthilfsmittelmanager
		Christa Hudyma (ab 14.03.2019)	Geschäftsführer/Kauffrau
Schreiber Otto	Zahntechniker	Niggemann Walter	Betriebswirt des Handwerks i.R.
Just Thomas	Leitstellendisponent	Dornhöfer Werner	Bezirksschornsteinfegermeister
Welticke Ernst	Handelsvertreter	Kniesburgs Klaus	Kraftfahrzeugmeister
Werth Paul	Tischlermeister i.R.	Lensing Helga	Justizangestellte i.R.
Wienand Georg	Lehrer	Hankeln Elmar	Rechtspfleger

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden folgende Sitzungsgelder an Mitglieder des Verwaltungsrates ausgezahlt:

Mitglied	€
Hellwig, Rainer	60,90
Schreiber, Otto	60,90
Werth, Paul	60,90
Lensing, Helga	20,30
Summe	203,00

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beläuft sich auf 139.127,00 €. Dieser unterliegt gem. § 253 Abs. 6 HGB einer Ausschüttungssperre.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag der Schlussbilanz, über die gesondert zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben. Alle Vorgänge sind entsprechend periodengerecht im Jahresabschluss zum 31.12.2018 erfasst.

Medebach, 01.08.2019



---

André Grebe  
Vorstandsvorsitzender

### Anlagenspiegel für das Wirtschaftsjahr 2018

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellkosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endbestand	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Endbestand	am Ende des Wirtschaftsjahres	zu Beginn des Wirtschaftsjahres
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	199.526,14	845,04	0,00	0,00	200.371,18	38.720,33	10.994,20	0,00	49.714,53	150.656,65	160.805,81
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke und Bauten	9.555.294,53	7.234,00	0,00	134.479,31	9.697.007,84	3.373.038,07	280.879,93	0,00	3.653.918,00	6.043.089,84	6.182.256,46
2. Wassergewinnungsanlagen	674.248,37	0,00	0,00	7.736,76	681.985,13	280.628,91	23.303,22	0,00	303.932,13	378.053,00	393.619,46
3. Wasserverteilungsanlagen	8.779.907,28	79.277,66	0,00	166.758,00	9.025.942,94	6.022.213,69	164.200,58	0,00	6.186.414,27	2.839.528,67	2.757.693,59
4. Entwässerungsanlagen	29.656.127,02	29.439,88	3.906,50	514.020,53	30.195.680,93	6.601.625,45	697.318,83	0,00	7.298.944,28	22.896.736,65	23.054.501,57
5. technischen Anlagen und Maschinen	3.456.493,75	39.163,13	0,00	0,00	3.495.656,88	1.566.810,63	228.866,25	0,00	1.795.676,88	1.699.980,00	1.889.683,12
6. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	153.642,55	25.859,31	0,00	0,00	179.501,86	111.550,55	13.105,67	0,00	124.656,22	54.845,64	42.092,00
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	450.872,04	882.512,27	26.928,45	-822.994,60	483.461,26	0,00	0,00	0,00	0,00	483.461,26	450.872,04
	52.726.585,54	1.063.486,25	30.834,95	0,00	53.759.236,84	17.955.867,30	1.407.674,48	0,00	19.363.541,78	34.395.695,06	34.770.718,24
<b>III. Finanzanlagen</b>											
Ausleihungen an die Hansestadt Medebach	950.000,00	0,00	50.000,00	0,00	900.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900.000,00	950.000,00
	<b>53.876.111,68</b>	<b>1.064.331,29</b>	<b>80.834,95</b>	<b>0,00</b>	<b>54.859.608,02</b>	<b>17.994.587,63</b>	<b>1.418.668,68</b>	<b>0,00</b>	<b>19.413.256,31</b>	<b>35.446.351,71</b>	<b>35.881.524,05</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018**

**Betriebszweig Wasserversorgung**

	<u>2018</u>		<u>2018</u>		<u>2017</u>
	€		€		€
1. Umsatzerlöse			1.205.622,69		1.206.583,91
2. andere aktivierte Eigenleistungen			64.276,77		81.908,96
3. sonstige betriebliche Erträge			5.048,73		5.951,12
			<hr/>		<hr/>
			1.274.948,19		1.294.443,99
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	498.444,54				465.613,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	79.206,35		577.650,89		95.971,79
			<hr/>		
5. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	225.410,49				214.518,31
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	114.710,00				97.969,39
<i>davon für Altersversorgung: € 51.433,07</i>					
<i>(Vorjahr: € 42.583,25)</i>			340.120,49		
			<hr/>		
6. Abschreibungen			321.302,30		319.703,11
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			126.139,17		81.851,95
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			4.401,75		4.925,00
<i>davon von der Stadt Medebach: € 4.400,69</i>					
<i>(Vorjahr: € 4.917,23)</i>					
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			55.872,94		54.720,22
<i>davon an die Stadt Medebach: € 21.546,02</i>					
<i>(Vorjahr: € 24.649,28)</i>					
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-	5.962,80	16.620,48
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>			<hr/>	<b>- 135.773,05</b>	<b>- 47.599,88</b>
12. sonstige Steuern			-		-
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>			<hr/>	<b>- 135.773,05</b>	<b>- 47.599,88</b>
			<hr/>		<hr/>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018**

**Betriebszweig Abwasserbeseitigung**

	<u>2018</u> €	<u>2018</u> €	<u>2017</u> €
1. Umsatzerlöse		2.654.608,70	2.646.734,68
2. andere aktivierte Eigenleistungen		25.539,30	27.019,00
3. sonstige betriebliche Erträge		286.127,74	286.757,69
		<hr/>	<hr/>
		2.966.275,74	2.960.511,37
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	140.069,49		144.241,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	373.296,78	513.366,27	370.305,07
		<hr/>	
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	227.664,71		221.338,25
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	115.558,15		99.108,35
<i>davon für Altersversorgung: € 52.100,66</i>			
<i>(Vorjahr: € 43.113,66)</i>		343.222,86	
		<hr/>	
6. Abschreibungen		1.097.366,38	1.110.219,32
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		166.410,10	176.473,95
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.368,24	6.995,02
<i>davon von der Stadt Medebach: € 6.367,19</i>			
<i>(Vorjahr: € 6.987,23)</i>			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		551.694,00	602.647,71
<i>davon an die Stadt Medebach: € 516.398,19</i>			
<i>(Vorjahr: € 565.912,44)</i>			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>300.584,37</b>	<b>243.172,39</b>
		<hr/>	<hr/>
12. sonstige Steuern		46,00	46,00
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<b>300.538,37</b>	<b>243.126,39</b>
		<hr/>	<hr/>

## **Stadtwerke Medebach AöR** **Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018**

### **1. Gegenstand der Anstalt öffentlichen Rechts**

Gegenstand des Kommunalunternehmens ist es, die Grundstücke des Gebietes der Hansestadt Medebach mit Trinkwasser zu versorgen, das auf dem Gebiet der Hansestadt Medebach anfallende Abwasser schadlos zu beseitigen und die für diese Aufgaben notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Die Hansestadt Medebach hat den Stadtwerken Medebach AöR die ihr diesbezüglich gemäß § 46 Abs. 1 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NW) in Verbindung mit § 56 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 114 a Abs. 3 GO zur Wahrnehmung in eigenem Namen und in eigener Verantwortung übertragen. Im Übrigen kann das Kommunalunternehmen weitere Tätigkeiten im unmittelbaren Zusammenhang mit der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung als Erfüllungsgehilfe übernehmen. Das Kommunalunternehmen kann die Aufgabe der Energieversorgung der städtischen Gebäude und deren Beteiligungen im Sinne des § 3 Nr. 21 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) als Energiehändler übernehmen. Weitere Aufgabenzuweisungen können nur durch den Rat der Hansestadt Medebach erfolgen. Die Satzung der Stadtwerke Medebach AöR wurde in der Sitzung des Stadtrates am 24.11.2011 beschlossen und am 28.12.2011 öffentlich bekannt gemacht.

Die Stadtwerke führen ihre Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Die Buchhaltung wird über das Rechenzentrum SIT GmbH, Hemer, abgewickelt. Die Verwaltung bedient sich dabei des Verfahrens MACH der MACH AG, Lübeck.

### **2. Gründung der Stadtwerke**

Im Jahr 2011 wurde auf Betreiben der Hansestadt Medebach eine Organisationsuntersuchung beim Eigenbetrieb Wasser sowie beim Regiebetrieb Abwasserwerk durchgeführt. Unter Einbindung der politischen Gremien und gemeinsam mit der Verwaltung wurde eine interfraktionelle Arbeitsgruppe gebildet. Diese sprach sich letztlich aufgrund der durch die WRG Audit GmbH vorgelegten Ergebnisse für eine Ausgliederung des Bereichs Abwasser und eine Umwandlung des Eigenbetriebes Wasserwerk in eine Anstalt öffentlichen Rechts unter Eingliederung des Abwasserwerkes aus.

Die entsprechenden Beschlüsse hierzu wurden in folgenden Sitzungen der Stadtvertretung gefasst:

- 24.11.2011            Erlass der Stadtwerkesatzung  
                           Erlass der Geschäftsordnung des Vorstandes  
                           Erlass der Geschäftsordnung des Verwaltungsrates
- 17.12.2011            Bestellung des kommissarischen Vorstandes der AöR  
                           Besetzung des Verwaltungsrates der AöR

Mit den vorgenannten Beschlüssen wurde die Stadtwerke Medebach AöR zum 01.01.2012 durch Umwandlung des bestehenden Eigenbetriebes Wasserwerk und des bestehenden Regiebetriebes Abwasserwerk im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gegründet.

### 3. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Gem. § 16 Kommunalunternehmensverordnung (KUV) stellen die Stadtwerke vor Beginn eines jeden Jahres einen Wirtschaftsplan auf.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 wurde vom Verwaltungsrat der Stadtwerke Medebach AöR in der Sitzung am 07.12.2017 beschlossen.

#### Ertragslage

Im Vergleich zur Planung ergeben sich im Erfolgsplan folgende Abweichungen:

	Wirtschaftsplan 2018	Ergebnis 2018	Veränderungen
	T€	T€	T€
Erträge	4.151	4.252	+101
Aufwendungen	3.895	4.087	+192
Gewinn + / Verlust -	+256	+165	-91

Im Vergleich zum geplanten Überschuss von T€ 256 schließt das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem um T€ 91 niedrigeren Gewinn in Höhe von T€ 165 ab.

Die höheren Erträge resultieren im Wesentlichen aus gestiegenen Umsatzerlösen in Höhe von T€ 61, den aktivierten Eigenleistungen in Höhe von T€ 24 sowie den sonstigen betrieblichen Erlösen in Höhe von T€ 18. Im Vergleich zur Planung wirkte sich die höhere Wasserverbrauchsmenge und damit einhergehend gestiegene Abwasserreinigungsleistungen positiv aus.

Auch die Aufwendungen fallen gegenüber dem Planansatz mit T€ 192 höher aus. Im Wesentlichen resultiert die Veränderung aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (T€ 69), den Aufwendungen für bezogene Leistungen (T€ 72) sowie aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 46). Insbesondere sind

hierbei die Klärschlammaufwendungen (T€ 66), die Wasserbezugskosten (T€ 57), das Material für Anlagenunterhaltung des Wasserwerks (T€ 31), die außerplanmäßigen Abschreibungen für die Tiefenbohrung Glindfeld (T€ 26) sowie die Fremdleistungen im Wasserversorgungsbereich (T€ 23) und zu nennen.

Insgesamt konnten die dargestellten Kostenerhöhungen nicht vollständig durch Kosteneinsparungen kompensiert werden.

Der Jahresüberschuss von T€ 165 setzt sich zusammen aus dem Jahresverlust des Betriebszweiges „Wasserversorgung“ in Höhe von T€ -136 und dem Jahresgewinn des Betriebszweiges „Abwassersammlung, -reinigung, und -entsorgung“ in Höhe von T€ 301.

### **Vermögenslage**

Zum 31.12.2018 wird die Aktivseite der Bilanz im Wesentlichen durch das Anlagevermögen in Höhe von T€ 35.446 (2017: T€ 35.882) geprägt. Das entspricht 95,35% (2017: 95,6%) der Bilanzsumme. Auf die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände entfallen T€ 575 bzw. 1,55 % (2017: T€ 499 bzw. 1,3%). Die verbleibenden T€ 1.160 (3,1%) entfallen auf Vorräte T€ 89, Guthaben bei Kreditinstituten T€ 1.028 und die aktive Rechnungsabgrenzung T€ 43.

### **Finanzlage**

Die Finanzierung setzt sich zum 31.12.2018 aus Eigenkapital T€ 5.670 (2017: T€ 5.505), Sonderposten T€ 11.906 (2017: T€ 12.086), Rückstellungen T€ 941 (2017: T€ 870), Verbindlichkeiten T€ 18.632 (2017: T€ 19.021) und passiven latenten Steuern T€ 32 (2017: T€ 35) zusammen.

Gemäß § 1 Abs. 4 der Stadtwerkesatzung beträgt das Stammkapital der Stadtwerke Medebach AöR T€ 3.000.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2018 liegt bei 15,3% (2017: 14,7%). Unter Berücksichtigung der Sonderposten, die wirtschaftlich ebenfalls als Eigenkapital qualifiziert werden können, erhöht sich die Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals gegenüber dem Vorjahr auf 47,3% (2017: 46,9%).

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 941 (2017: T€ 870) berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Bei den Verbindlichkeiten sind insbesondere die Darlehen gegenüber der Hansestadt Medebach in Höhe von T€ 13.629 (2017: T€ 14.478) herauszustellen.

Sowohl die Rückstellungen als auch die Verbindlichkeiten führen in Folgejahren zum Abfluss liquider Mittel. Die jederzeitige Zahlungsfähigkeit während des Wirtschaftsjahres

war durch die Möglichkeit der Refinanzierung über die Hansestadt Medebach stets gegeben und ist aufgrund der Finanzierung auch in Zukunft gewährleistet.

#### 4. Voraussichtliche Entwicklung

Gemäß dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wurden für die Jahre 2019 (T€ 236) und 2019 (T€ 303) jeweils Jahresüberschüsse geplant. Derzeit sind keine wesentlichen Abweichungen von dieser Planung erkennbar.

#### 5. Chancen und Risiken

Die Aufgabenbereiche Wasserver- und Abwasserentsorgung gehören zu den Kernkompetenzen der Stadtwerke Medebach AöR. Eine Weiterentwicklung der Stadtwerke Medebach AöR mit einer entsprechenden Erweiterung des Aufgabenfeldes z.B. durch den Erwerb neuer Konzessionen in anderen Aufgabenfeldern wird angestrebt.

Die Kernkompetenzen werden sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

##### a) Wasserversorgung

Ein großes Problem der Wasserversorgung der Hansestadt Medebach ist der derzeitige hohe Fremdwasserbezug von den Wasserverbänden Eisenberg und Hochsauerland. Insbesondere in trockenen Monaten sinkt die Wassereigengewinnung unter die benötigte Fördermenge, so dass erhebliche Mengen von den beiden Verbänden zugekauft werden müssen.

Grundsätzlich ist die Spitzenlastabdeckung durch den in 2013 neu abgeschlossenen Wasserliefervertrag mit dem WBV Eisenberg bzw. durch Mitgliedschaft im WV Hochsauerland geregelt und gesichert. Primäres Ziel sollte jedoch die Erhöhung der Eigenwassergewinnung sein. Entsprechende Konzepte wurden bereits in die Verwaltungsratssitzungen eingebracht und positiv befürwortet.

Die Wasserrechte für die bestehenden Quellen laufen bis 2026. In 2012 bzw. 2015 konnte eine Verlängerung der Wasserrechte für die sieben Tiefenbrunnen Glindfeld bis zum Jahr 2022 erreicht werden.

Die bisher durchgeführten Renovationen an Hochbehältern der Stadtwerke konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Für die Jahre 2019 ff. steht der Neubau eines Hochbehälters an. Letztlich sind noch zwei Hochbehälter sowie eine Pumpstation in den nächsten Jahren zu sanieren. Abgesehen von den letztgenannten Anlagen befinden sich alle übrigen Anlagen in einem guten Zustand und auf dem Stand der Technik.

Planmäßige Personalwechsel stehen in den nächsten Jahren nicht an.

Für den Bereich der Wasserversorgung ist der prognostizierte demografische Wandel zu beobachten. Dieser Trend kann nur durch einen Zuzug von Arbeitsplätzen bzw. von neuen Einwohnern entgegengesteuert werden. Tendenziell sollte jedoch mittelfristig von rückläufigen Einwohnerzahlen ausgegangen werden. Dem entgegen sollen Lösungsansätze für die Reduzierung der Kosten, z.B. Energieeinsparung, geänderte Fahrweise der Anlagen, Einsatz neuer Techniken, die erwartbaren Kostensteigerungen nach Möglichkeit auffangen.

Betriebsrisiken durch die Verkeimung des Trinkwassernetzes werden durch die Onlineüberwachung wichtiger Anlagen sowie durch die Beigabe von Chlor im Wesentlichen minimiert. Ebenso tragen die regelmäßig stattfindenden und seit 2012 ausgeweiteten Wasseruntersuchungen gem. TrinkwVO zu einer Minimierung des Betriebsrisikos bei.

Die im Rahmen der Wasserschau 2018 festgestellten minimalen Mängel an den Anlagen der Wasserversorgung sind im Wesentlichen bereits behoben. Für 2021 ist die nächste Wasserschau vorgesehen.

#### b) Abwasserbeseitigung

Der Aufgabenbereich der Abwasserbeseitigung besteht im Wesentlichen aus der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kanalisationsanlagen, Sonderbauwerken und Kläranlagen. Die Einleitungserlaubnisse für den größten Teil der Sonderbauwerke konnten im Jahr 2009 bereits bis zum Jahr 2027 verlängert werden. Die Einleitungserlaubnis für die Kläranlage Berge läuft, nach Fristverlängerung, im Jahr 2020 ab. Die für die Kläranlage Oberschledorn und für die Klärteiche Dreislar laufen im Jahr 2027 ab. Neben diesen Mischwassereinleitungen wurden durch die Stadtwerke Medebach AöR für die bestehenden Regenwassereinleitungen in 2014 Einleitungsanträge gestellt und in den Jahren 2016/2017 positiv beschieden. Die Einleitungsgenehmigungen sind im Wesentlichen bis zum 2036/2037 befristet.

Die in der 6. Fortschreibung zum Abwasserbeseitigungskonzept dargestellten Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen in die Kanalisationsanlagen der Stadtwerke befinden sich in der Umsetzung.

Wie auch bereits zum Aufgabenbereich Wasserversorgung dargestellt, steht auch die Abwasserbeseitigung im Zeichen des demografischen Wandels. Durch den Einwohnerschwund bedingt, sinkt entsprechend zu den Wasserverbräuchen auch die gebührenrelevante Abwassermenge. Die Auswirkungen der Flüchtlingszuzüge dürften dabei eine abmildernde Rolle spielen. Weitere positive Ansätze wären die Schaffung neuer Arbeitsplätze bzw. der dadurch mögliche Zuzug in die Stadt Medebach. Sofern sich der Einwohnertrend dennoch fortsetzen sollte, dürften bei gleichbleibender Kostenstruktur mittelfristige Gebührenerhöhungen unausweichlich sein. Entsprechende Gegenmaßnahmen durch Energieeinsparungskonzepte, geänderte Fahrweise der Kläranlagen, Modernisierung der Steuerungstechnik etc. können einen Beitrag zur Kostensenkung liefern und die drohenden Gebührenerhöhungen auffangen.

Betriebsrisiken werden durch eine weitestgehende Automatisierung der Kläranlagen Oberschedorn und Berge begrenzt. Entsprechende Messungen im Bereich der Ein- und Auslaufbauwerke teilen zeitnah Störungen mit und machen ein entsprechendes Handeln möglich. Regelmäßige Kontrollen erfolgen durch das Staatliche Umweltamt Lippstadt, durch das Hygiene-Institut Gelsenkirchen und durch die eigenen Mitarbeiter. In 2012 wurde eine der Selbstüberwachung Kanal entsprechende Verfahrensweise zur Kontrolle der Rückhalteeinrichtungen im Kanalnetz der Stadtwerke Medebach AöR aufgebaut.

Medebach, 01.08.2019



---

André Grebe  
Vorstandsvorsitzender

## **Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse**

### Firma

Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts.

### Gründung

Das Kommunalunternehmen wurde zum 01.01.2012 durch Umwandlung des bestehenden Eigenbetriebes Trinkwasser und des bestehenden Regiebetriebes Abwasserwerk im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gegründet.

### Sitz

Das Kommunalunternehmen hat seinen Sitz in der Stadt Medebach.

### Satzung

Satzung der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, vom 28.12.2011

### Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt € 3.000.000,00.

### Organe

Organe sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

### Feststellung des Vorjahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2017 wurde in der Sitzung des Verwaltungsrates am 05.09.2018 festgestellt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Kommunalunternehmens ist es, die Grundstücke des Gebietes der Stadt Medebach mit Trinkwasser zu versorgen, das auf dem Gebiet der Stadt Medebach anfallende Abwasser schadlos zu beseitigen und die für diese Aufgaben notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Die Stadt Medebach überträgt dem Kommunalunternehmen die ihr diesbezüglich gemäß § 46 Abs. 1 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NW) in Verbindung mit § 56 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung. Im Übrigen kann das Kommunalunternehmen weitere Tätigkeiten im unmittelbaren Zusammenhang mit der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung als Erfüllungsgehilfe übernehmen. Das Kommunalunternehmen kann die Aufgabe der Energieversorgung der städtischen Gebäude und deren Beteiligungen im Sinne des § 3 Nr. 21 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) als Energiehändler übernehmen. Der Rat kann dem Kommunalunternehmen weitere Aufgaben zuweisen.

Das Kommunalunternehmen ist außerdem zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Es kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich nach Maßgaben des § 114a Abs. 4 GO NRW an ihnen beteiligen. Im Falle von Beteiligungen ist sicherzustellen, dass die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 Ziffer 3 GO NRW eingehalten werden. Das Kommunalunternehmen kann die oben bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen auch für andere Gemeinden/Städte/Verbände wahrnehmen.

Unter den oben genannten Voraussetzungen kann das Kommunalunternehmen Mitgliedschaften in Zweckverbänden begründen.

Betriebszweige

In der Stadtwerke Medebach Anstalt öffentlichen Rechts wurden die Betriebszweige „Wasserversorgung“ und „Abwassersammlung, -reinigung und -entsorgung“ zusammengefasst.

Beitrags- und Gebührensatzungen

- Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage (Wasserversorgungssatzung) der Stadtwerke Medebach AöR vom 09.04.2014
- Satzung der Stadtwerke Medebach AöR über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Gebühren und Aufwandsersatz für die öffentliche Wasserversorgungsanlage – Beitrags- und Gebührensatzung – vom 09.04.2014
- Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung) der Stadtwerke Medebach AöR vom 16.12.2016
- Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadtwerke Medebach AöR vom 16.12.2016
- Satzung der Stadt Medebach über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 16.12.2016

Mitgliedschaften

Wasserverband Hochsauerland

Wasserlieferverträge und Bezugsrechte

- Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Stadt Medebach, der Stadt Schmalenberg und dem Wasserverband Hochsauerland über die Abtretung von Wasserbezugsrechten vom 13.12.2007/20.12.2007
- Wasserlieferungsvertrag zwischen dem Wasserbeschaffungsverband „Eisenberg“ und den Stadtwerken Medebach AöR vom 10.04.2013/04.07.2013

Wasserversorgung

- Das Leitungsnetz erstreckt sich über eine Länge von ca. 160 km mit ca. 2.740 Abnahmestellen.
- Der Anteil des Trinkwassers aus eigener Produktion beträgt (2018) ca. 49%, die weiteren ca. 51% werden fremd vom Wasserverband Hochsauerland und Wasserbeschaffungsverband Eisenberg bezogen.
- Die eigene Trinkwasserproduktion erfolgt über 7 Brunnen und 5 Quellen.
- Die Speicherung erfolgt in 11 Hochbehältern.
- Der Wasserverlust (Differenz zwischen produziertem/eingekauftem Wasser und geliefertem Wasser) liegt derzeit bei rund 11%.

Abwassersammlung, -reinigung und -entsorgung

- Das Leitungsnetz erstreckt sich über eine Länge von ca. 122 km mit ca. 2.750 Hausanschlüssen und Einleitungsstellen.
- Die Reinigung der anfallenden Abwässer erfolgt in zwei Kläranlagen (Oberschledorn und Medebach) und einer Klärteichanlage (Dreislar) mit einer Reinigungsleistung von insgesamt 19.500 Einwohnerwerten.

Steuerliche Verhältnisse

Bei der Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts, ist, im Hinblick auf die steuerlichen Verhältnisse, eine Differenzierung zwischen den Betriebszweigen „Wasserversorgung“ und „Abwassersammlung, -reinigung und -entsorgung“ vorzunehmen.

Der Betriebszweig „Wasserversorgung“ stellt einen Betrieb gewerblicher Art dar. Dieser ist gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG unbeschränkt Körperschaftsteuer- und gemäß § 2 Abs. 1 GewStG gewerbsteuerpflichtig. Außerdem unterliegen gemäß § 2 Abs. 3 UStG (alte Fassung) die Umsätze des Betriebes gewerblicher Art der Umsatzsteuer.

Der Betriebszweig „Abwassersammlung, -reinigung und -entsorgung“ stellt einen Hoheitsbetrieb dar. Dieser unterliegt derzeit nicht der Ertrags- und Umsatzbesteuerung.

**BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE ERWEITERUNG DER ABSCHLUSSPRÜFUNG  
NACH § 53 HGRG**

gemäß IDW Prüfungsstandard PS 720 (Stand 09.09.2010)

**1. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation**

**Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

- 1a) *Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?*

Gemäß § 4 der Satzung sind die Organe der Stadtwerke Medebach AöR der Vorstand (§ 5 der Satzung) und der Verwaltungsrat (§§ 6 – 8 der Satzung). Die Zuständigkeiten und Entscheidungsbefugnisse sind in der Satzung festgelegt. Darüber hinaus bedürfen Entscheidungen der Organe der Anstalt von grundsätzlicher Bedeutung der Genehmigung des Rates der Stadt Medebach (§ 9 der Satzung). Weiterhin existiert jeweils eine Geschäftsordnung für den Verwaltungsrat und für den Vorstand der Stadtwerke Medebach AöR.

Die Aufgabenverteilung und die Weisungsbefugnisse sind sachgerecht.

- 1b) *Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?*

Im Berichtsjahr fanden 4 Sitzungen des Verwaltungsrates statt. Sitzungsprotokolle hierüber liegen vor.

- 1c) *In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Absatz 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?*

Der Vorstandsvorsitzende, Herr André Grebe, ist Mitglied der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland. Darüber hinaus ist der Vorstandsvorsitzenden in keinen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Absatz 1 Satz 5 AktG tätig.

- 1d) *Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?*

Die Vergütung der Organmitglieder wird individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen. Erfolgsbezogene Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung liegen nicht vor, eine Aufteilung der Vergütung erfolgt daher nicht.

## **2. Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums**

### **Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- 2a) *Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?*

Ein Organisationsplan besteht nicht. Arbeitsbereiche, Zuständigkeiten und Weisungsbefugnisse gehen aus der Satzung und den Geschäftsordnungen für Vorstand und Verwaltungsrat hervor. Dies entspricht den Bedürfnissen der Anstalt.

- 2b) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?*

Anhaltspunkte dafür, dass die Arbeitsbereiche, Zuständigkeiten und Weisungsbefugnisse nicht beachtet wurden, haben sich bei der Jahresabschlussprüfung nicht ergeben.

- 2c) *Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?*

In der Satzung (§ 11) sind Regelungen zur Korruptionsprävention enthalten. Des Weiteren sind Vorkehrungen zur Korruptionsprävention durch das der Unternehmensgröße angepasste interne Kontrollsystem gegeben. Der Erhalt des Vermögens und die Sicherung der organisatorischen und technischen Abläufe sind nach unseren Feststellungen gewährleistet.

- 2d) *Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?*

Die Entscheidungszuordnungen ergeben sich aus der Satzung und den Geschäftsordnungen für den Vorstand und den Verwaltungsrat. Anhaltspunkte, dass diese nicht eingehalten werden, haben sich nicht ergeben.

- 2e) *Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?*

Mängel sind uns im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses nicht bekannt geworden.

**Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

- 3a) *Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?*

Die Planung (im Wesentlichen der Wirtschaftsplan) entspricht den materiellen und zeitlichen Bedürfnissen der Anstalt.

- 3b) *Werden Planabweichungen systematisch untersucht?*

Planabweichungen werden laufend anhand von Soll-Ist-Vergleichen beobachtet und untersucht. Soweit notwendig, werden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Rahmen der Satzungsregelungen beantragt.

- 3c) *Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besondere Anforderungen des Unternehmens?*

Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen der Stadtwerke Medebach AöR. Die Teilrechnungen für die jeweiligen Produkte werden direkt aus der Finanzbuchhaltung abgeleitet. Gebührenrechtliche Nachkalkulationen gem. § 6 KAG wurden für die einzelnen gebührenrechnenden Einheiten erstellt. Die Ergebnisse dieser Nachkalkulationen wurden folgerichtig im Jahresabschluss abgebildet.

- 3d) *Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?*

Aufgrund der Größe der Anstalt ist die Einrichtung eines Finanzmanagements nicht erforderlich, die laufende Liquiditätskontrolle und die Überwachung von Krediten wird durch den Vorstand wahrgenommen.

Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts

Anlage 6  
Blatt 5

- 3e) *Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?*

Ein zentrales Cash-Management ist nicht eingerichtet. Siehe auch Fragenkreis 3d).

- 3f) *Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?*

Soweit wir prüften, haben wir festgestellt, dass Entgelte vollständig in Rechnung gestellt und Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen wurden. Das Forderungsmanagement wird nicht durch die Stadtwerke Medebach AöR selbst durchgeführt, sondern zentral durch die Hansestadt Medebach.

- 3g) *Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?*

Aufgrund der Größe und den Anforderungen der Anstalt ist kein Controlling eingerichtet. Die entsprechenden Tätigkeiten werden durch den Vorstand wahrgenommen.

- 3h) *Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?*

Es existieren keine Tochterunternehmen und keine wesentlichen Beteiligungen.

**Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem**

- 4a) *Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?*

Grundlagen eines Risikofrüherkennungssystems sind ein funktionales internes Überwachungssystem und ein internes Planungssystem. Durch die organisatorischen Sicherungsmaßnahmen stellt die Anstalt die Funktionstrennung in sensiblen Unternehmensbereichen, durch Arbeitsanweisungen und Sicherungsmaßnahmen in der EDV (z.B. durch die Festlegung von Zugriffsbeschränkungen auf Daten durch Passwörter) sicher.

Im technischen Bereich sind entsprechende Signale definiert, die zu einem Einschreiten der Mitarbeiter führen.

Ein Risikofrüherkennungssystem ist eingerichtet und wird laufend fortentwickelt.

- 4b) *Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?*

Die in Antwort 4a) genannten und geplanten Maßnahmen sind geeignet, den ihnen zukommenden Zweck zu erfüllen. Es haben sich im Rahmen der Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass die in Antwort 4a) genannten Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

- 4c) *Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?*

Die in Antwort 4a) genannten Maßnahmen sind in ausreichendem Maße in Schrift- und Dateiform dokumentiert.

- 4d) *Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?*

Die in Antwort 4a) genannten Maßnahmen werden nach Bedarf an evtl. Änderungen des aktuellen Geschäftsumfeldes sowie an eine evtl. Änderung der aktuellen Geschäftsprozesse und Funktionen angepasst.

**Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

- 5a) *Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten festgelegt?*

Derartige Produkte/Instrumente werden nicht eingesetzt und sollen zukünftig auch nicht eingesetzt werden. Aus diesem Grunde erübrigt sich die Wiedergabe der diesbezüglichen Fragen.

**Fragenkreis 6: Interne Revision**

- 6a) *Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?*

Aufgrund ihrer Betriebsgröße hat die Anstalt keine eigenständige interne Revision eingerichtet. In diesem Zusammenhang wird auf die jährliche Jahresabschlussprüfung durch einen externen Wirtschaftsprüfer bzw. eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hingewiesen.

Weitere Fragen hierzu sind nicht mit aufgeführt, da sie nicht relevant sind.

### 3. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit

#### **Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- 7a) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?*

Im Berichtsjahr ist laufend an das Überwachungsorgan (Verwaltungsrat) berichtet worden. Es haben sich im Rahmen der Abschlussprüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass eine vorherige Zustimmung des Verwaltungsrates zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist.

- 7b) *Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?*

Derartige Kreditgewährungen wurden nicht getätigt.

- 7c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?*

Wir haben bei unserer Prüfung keine entsprechenden Sachverhalte festgestellt.

- 7d) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?*

Uns liegen keine Erkenntnisse vor, dass Geschäfte vorgenommen wurden, die nicht mit Gesetz, Satzung und Beschlüssen des Rates der Hansestadt Medebach bzw. des Verwaltungsrates übereinstimmen.

**Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen**

- 8a) *Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?*

Im Planungsprozess erfolgt auch eine Prüfung der Investitionen auf Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken.

- 8b) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?*

Es haben sich im Rahmen der Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass die zur Verfügung stehenden Unterlagen bzw. Informationen nicht ausreichend gewesen wären; die Unterlagen/Informationen haben zur Beurteilung der Angemessenheit der Preise ausgereicht.

- 8c) *Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?*

Die laufende Überwachung der Investitionen anhand von Soll-Ist-Vergleichen erfolgt durch den Vorstandsvorsitzenden sowie die zuständigen technischen Mitarbeiter.

- 8d) *Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?*

Gravierende Abweichungen zur Planung haben sich nicht ergeben.

- 8e) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?*

Es haben sich - soweit wir prüfen - keine Anhaltspunkte ergeben.

**Fragenkreis 9: Vergaberegulungen**

- 9a) *Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?*

Verstöße gegen die Vergabevorschriften wurden im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung nicht festgestellt.

- 9b) *Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?*

Grundsätzlich werden auch für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Vergleichsangebote eingeholt. Ausnahmen von dieser Praxis liegen bei dringenden Ersatzbeschaffungen oder bei der Bindung an bestimmte Lieferanten, Dienstleister und Qualitätsnormen vor.

**Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

- 10a) *Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?*

Der Vorstandsvorsitzende berichtet dem Verwaltungsrat regelmäßig über Besonderheiten des laufenden Wirtschaftsjahres und über die Lage der Anstalt.

- 10b) *Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?*

Die Berichterstattung vermittelt nach unserer Einschätzung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von der Lage der Anstalt.

- 10c) *Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?*

Im Berichtsjahr fanden regelmäßig Sitzungen des Verwaltungsrates statt. Ungewöhnliche, risikoreiche, nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle, Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen liegen nach unseren Erkenntnissen nicht vor.

- 10d) *Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?*

Besondere Berichtswünsche seitens des Verwaltungsrates hat es nicht gegeben.

- 10e) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?*

Solche Anhaltspunkte hat es nicht gegeben.

- 10f) *Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?*

Eine derartige Versicherung ist weder für den Vorstand noch für den Verwaltungsrat abgeschlossen worden.

- 10g) *Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?*

Derartige Interessenskonflikte haben wir bei unserer Prüfung nicht festgestellt.

**Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

11a) *Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?*

Es ist ausschließlich betriebsnotwendiges Vermögen vorhanden.

11b) *Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?*

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Auffälligkeiten bekannt geworden.

11c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?*

Wesentliche stille Reserven und stille Lasten liegen - lt. Auskunft und soweit wir prüften - nicht vor.

**Fragenkreis 12: Finanzierung**

12a) *Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?*

Die Anstalt ist zu 15,3% eigenfinanziert.

Eine Fremdfinanzierung erfolgt in Höhe von 52,7%. Darüber hinaus stehen Sonderposten (32,0% der gesamten Finanzierungsmittel) zur Verfügung, die eigenkapitalähnlichen Charakter haben.

Die notwendigen Investitionen werden durch Kredite, Beiträge sowie durch Abschreibungen finanziert.

- 12b) *Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?*

Die Fragestellung ist für die Anstalt nicht relevant.

- 12c) *In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?*

Die Anstalt hat Landeszuwendungen für den Ausbau der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen erhalten. Es liegen keine Anhaltspunkte vor, dass die damit verbundenen Auflagen und Verpflichtungen nicht beachtet, bzw. dass erhaltene Mittel aufgrund von Verstößen gegen Auflagen zurückgefordert wurden.

### **Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- 13a) *Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?*

Hinweis auf die Antwort 12 a).

Die Eigenkapitalausstattung kann, unter Berücksichtigung der Sonderposten, als zufriedenstellend bezeichnet werden.

- 13b) *Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?*

Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2018 beschließt der Verwaltungsrat.

Der Vorstandsvorsitzende wird vorschlagen, den Jahresüberschuss 2018 auf neue Rechnung vorzutragen. Dieser Vorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage der Anstalt vereinbar.

#### 4. Ertragslage

##### **Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

14a) *Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzern nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?*

Der Betriebszweig „Wasserversorgung“ erwirtschaftete einen Jahresfehlbetrag von T€ 136, der Betriebszweig „Abwassersammlung, -reinigung, und -entsorgung“ erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von T€ 301.

14b) *Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?*

Das Jahresergebnis wurde nicht von einmaligen Vorgängen geprägt.

14c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?*

Derartige Anhaltspunkte haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

14d) *Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?*

Konzessionsabgabeverpflichtungen bestehen nicht.

##### **Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

15a) *Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?*

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir verlustbringende Geschäfte nicht festgestellt.

Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts

Anlage 6  
Blatt 15

15b) *Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?*

Hinweis auf Antwort 15 a).

**Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

16a) *Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?*

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 165 erwirtschaftet.

16b) *Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?*

Durch die Modernisierung der Technik und die Optimierung von Prozessen sollen Einsparmöglichkeiten ausgenutzt werden.

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsaufwertigungen. Weitere Aufwertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



Schlussbilanz,  
Ergebnisrechnung sowie  
Finanzrechnung zum  
31.12.2017 und 31.12.2018  
der Stadt Medebach



Stadt Medebach

Bilanz zum 31.12.2017									
Aktivseite	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016		31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€	€		€	€	€	€
1. Anlagevermögen					1. Eigenkapital				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			262.557,29	250.431,29	1.1 Allgemeine Rücklage		19.032.425,85		19.032.425,85
1.2 Sachanlagen					1.2 Ausgleichsrücklage		2.854.277,62		4.046.357,11
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					1.3 Jahresüberschuss (+) bzw. Jahresfehlbetrag (-)		<u>- 1.542.059,69</u>	20.344.643,78	- 1.192.079,49
1.2.1.1 Grünflächen	1.210.226,71			1.095.132,15	2. Sonderposten				
1.2.1.2 Ackerland	1.181.760,33			949.087,02	2.1 für Zuwendungen		23.455.923,08		23.847.074,08
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.902.176,88			1.877.374,98	2.2 für Beiträge		5.113.521,21		5.165.323,21
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>731.171,06</u>	5.025.334,98		693.926,00	2.3 für den Gebührenaussgleich		101.704,64		118.545,41
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					2.4 Sonstige Sonderposten		<u>26.422,00</u>	28.697.570,93	35.002,32
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	12.076,00			16.907,00	3. Rückstellungen				
1.2.2.2 Schulen	8.702.533,00			9.182.321,00	3.1 Pensionsrückstellungen		4.408.865,00		4.331.051,00
1.2.2.3 Wohnbauten	29.639,00			32.866,00	3.2 Instandhaltungsrückstellungen		47.768,75		193.114,29
1.2.2.4 Grund und Boden mit fremden Bauten	93.951,46			93.951,46	3.3 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5		<u>918.703,62</u>	5.375.337,37	746.864,73
1.2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsbauten	<u>6.618.346,99</u>	15.456.546,45		6.797.318,93	4. Verbindlichkeiten				
1.2.3 Infrastrukturvermögen					4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.907.466,43			5.920.238,15	4.1.1 von verbundenen Unternehmen	950.000,00			1.000.000,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.691.148,00			2.749.260,00	4.1.2 von Kreditinstituten	<u>18.000.000,02</u>	18.950.000,02		18.962.580,62
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	19.905.840,00			20.136.172,00	4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		251.051,81		559.105,23
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>1.223.784,00</u>	29.728.238,43		1.253.507,00	4.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		22.551,44		65.738,53
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		36.121,00		36.946,00	4.4 Sonstige Verbindlichkeiten		157.013,52		113.184,40
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.759.620,00		1.602.132,00	4.5 Erhaltene Anzahlungen		<u>2.770.810,60</u>	22.151.427,39	1.250.849,00
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung		913.247,00		902.924,00	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten			990.164,76	928.797,28
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<u>1.103.807,09</u>	54.022.914,95	305.751,19					
1.3 Finanzanlagen									
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		4.357.988,55		4.357.988,55					
1.3.2 Beteiligungen		158.302,47		158.302,47					
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		40.882,83		40.882,83					
1.3.4 Ausleihungen									
1.3.4.1 an verbundene Unternehmen	14.458.038,40			15.291.597,56					
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	<u>7.065,87</u>	<u>14.465.104,27</u>	19.022.278,12	7.064,00					
2. Umlaufvermögen									
2.1 Vorräte									
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		22.193,48		23.026,89					
2.1.2 Grundstücke des Vorratsvermögens		<u>698.717,95</u>	720.911,43	878.939,20					
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen									
2.2.1.1 Gebühren	79.469,15			70.771,89					
2.2.1.2 Beiträge	67.512,68			65.118,74					
2.2.1.3 Steuern	224.829,21			430.311,21					
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	30.018,60			1.930,60					
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>116.165,78</u>	517.995,42		126.893,51					
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen									
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	116.077,48			98.416,45					
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	4.138,32			3.389,64					
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	20.829,36			25.454,39					
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	<u>74.901,61</u>	215.946,77		47.572,12					
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		<u>42.074,71</u>	776.016,90	65.900,95					
2.3 Liquide Mittel			1.577.491,19	2.850.180,89					
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			1.176.974,35	763.945,51					
			<u>77.559.144,23</u>	<u>79.203.933,57</u>				<u>77.559.144,23</u>	<u>79.203.933,57</u>

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2017**  
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	9.402.570,39	9.320.800,00	9.085.849,96	-234.950,04
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.781.066,91	3.611.000,00	3.113.165,89	-497.834,11
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.142.745,79	1.269.300,00	1.214.258,75	-55.041,25
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	138.999,37	141.500,00	147.336,43	5.836,43
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.426.402,13	264.700,00	310.278,10	45.578,10
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.001.298,26	753.500,00	1.046.346,55	292.846,55
8 Aktivierte Eigenleistungen	22.481,05	25.500,00	36.574,44	11.074,44
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>14.915.563,90</b>	<b>15.386.300,00</b>	<b>14.953.810,12</b>	<b>-432.489,88</b>
11 Personalaufwendungen	-2.265.666,82	-2.673.700,00	-2.591.487,75	82.212,25
12 Versorgungsaufwendungen	-139.776,11	-183.700,00	-212.603,86	-28.903,86
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.401.715,89	-2.550.400,00	-2.673.565,88	-123.165,88
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.843.448,75	-1.936.500,00	-1.869.082,19	67.417,81
15 Transferaufwendungen	-8.089.084,77	-8.407.400,00	-7.777.416,22	629.983,78
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.203.668,11	-1.211.200,00	-1.220.294,50	-9.094,50
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-15.943.360,45</b>	<b>-16.962.900,00</b>	<b>-16.344.450,40</b>	<b>618.449,60</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-1.027.796,55</b>	<b>-1.576.600,00</b>	<b>-1.390.640,28</b>	<b>185.959,72</b>
19 Finanzerträge	621.328,33	588.200,00	590.563,59	2.363,59
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-785.611,27	-758.000,00	-741.983,00	16.017,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-164.282,94</b>	<b>-169.800,00</b>	<b>-151.419,41</b>	<b>18.380,59</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-1.192.079,49</b>	<b>-1.746.400,00</b>	<b>-1.542.059,69</b>	<b>204.340,31</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-1.192.079,49</b>	<b>-1.746.400,00</b>	<b>-1.542.059,69</b>	<b>204.340,31</b>

**FINANZRECHNUNG Jahr 2017**
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2016	2017	2017	2017
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	9.148.928,41	9.320.800,00	9.428.201,24	107.401,24
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	626.889,03	2.307.700,00	1.680.998,03	-626.701,97
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.043.263,80	1.033.300,00	1.017.326,40	-15.973,60
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	159.370,44	141.500,00	148.200,00	6.700,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.367.888,64	256.700,00	334.477,90	77.777,90
7 Sonstige Einzahlungen	864.476,61	612.500,00	1.087.785,82	475.285,82
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	615.922,31	588.200,00	585.817,78	-2.382,22
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.826.739,24</b>	<b>14.260.700,00</b>	<b>14.282.807,17</b>	<b>22.107,17</b>
10 Personalauszahlungen	-2.201.559,65	-2.551.600,00	-2.358.755,57	192.844,43
11 Versorgungsauszahlungen	-218.968,21	-242.000,00	-235.468,93	6.531,07
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.434.377,85	-2.595.100,00	-2.676.347,49	-81.247,49
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-780.428,48	-758.000,00	-732.641,62	25.358,38
14 Transferauszahlungen	-7.792.108,95	-8.405.100,00	-7.713.879,61	691.220,39
15 Sonstige Auszahlungen	-805.060,68	-978.700,00	-1.241.230,51	-262.530,51
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.232.503,82</b>	<b>-15.530.500,00</b>	<b>-14.958.323,73</b>	<b>572.176,27</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-405.764,58</b>	<b>-1.269.800,00</b>	<b>-675.516,56</b>	<b>594.283,44</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	1.408.353,60	2.681.000,00	2.081.556,92	-599.443,08
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	45.536,00	96.000,00	51.458,23	-44.541,77
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	146.002,46	945.000,00	144.818,68	-800.181,32
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	861.955,88	833.600,00	833.558,87	-41,13
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>2.461.847,94</b>	<b>4.555.600,00</b>	<b>3.111.392,70</b>	<b>-1.444.207,30</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-202.728,89	-271.000,00	-230.653,28	40.346,72
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-404.076,34	-3.509.000,00	-1.928.524,43	1.580.475,57
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-330.471,31	-403.000,00	-467.155,94	-64.155,94
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	4.574,65	0,00	-73.842,86	-73.842,86
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-932.701,89</b>	<b>-4.183.000,00</b>	<b>-2.700.176,51</b>	<b>1.482.823,49</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>1.529.146,05</b>	<b>372.600,00</b>	<b>411.216,19</b>	<b>38.616,19</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>1.123.381,47</b>	<b>-897.200,00</b>	<b>-264.300,37</b>	<b>632.899,63</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	3.419.847,68	461.000,00	0,00	-461.000,00
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-4.438.009,11	-1.008.400,00	-1.008.389,33	10,67
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.018.161,43</b>	<b>-547.400,00</b>	<b>-1.008.389,33</b>	<b>-460.989,33</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>105.220,04</b>	<b>-1.444.600,00</b>	<b>-1.272.689,70</b>	<b>171.910,30</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.744.960,85	-3.395.008,00	2.850.180,89	6.245.188,89
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>2.850.180,89</b>	<b>-4.839.608,00</b>	<b>1.577.491,19</b>	<b>6.417.099,19</b>

Stadt Medebach

Aktivseite	Bilanz zum 31.12.2018					Passivseite			
	31.12.2018 €	31.12.2018 €	31.12.2018 €	31.12.2017 €		31.12.2018 €	31.12.2018 €	31.12.2018 €	31.12.2017 €
1. Anlagevermögen					1. Eigenkapital				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			279.707,29	262.557,29	1.1 Allgemeine Rücklage		19.321.952,39		19.032.425,85
1.2 Sachanlagen					1.2 Ausgleichsrücklage		1.312.217,93		2.854.277,62
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					1.3 Jahresüberschuss (+) bzw. Jahresfehlbetrag (-)		+ 737.630,26	21.371.800,58	- 1.542.059,69
1.2.1.1 Grünflächen	1.223.793,35			1.210.226,71					
1.2.1.2 Ackerland	1.010.280,59			1.181.760,33	2. Sonderposten				
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.906.584,28			1.902.176,88	2.1 für Zuwendungen		24.188.692,08		23.455.923,08
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	713.240,16	4.853.898,38		731.171,06	2.2 für Beiträge		5.533.199,21		5.113.521,21
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					2.3 für den Gebührenaussgleich		98.431,13		101.704,64
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	7.245,00			12.076,00	2.4 Sonstige Sonderposten		282.926,00	30.103.248,42	26.422,00
1.2.2.2 Schulen	8.405.006,00			8.702.533,00					
1.2.2.3 Wohnbauten	12.037,00			29.639,00	3. Rückstellungen				
1.2.2.4 Grund und Boden mit fremden Bauten	93.951,46			93.951,46	3.1 Pensionsrückstellungen		4.433.759,00		4.408.865,00
1.2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsbauten	6.485.090,48	15.003.329,94		6.618.346,99	3.2 Instandhaltungsrückstellungen		47.768,75		47.768,75
1.2.3 Infrastrukturvermögen					3.3 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5		653.127,27	5.134.655,02	918.703,62
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.938.781,79			5.907.466,43					
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.748.999,00			2.691.148,00	4. Verbindlichkeiten				
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	20.767.266,00			19.905.840,00	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.729.260,00	31.184.306,79		1.223.784,00	4.1.1 von verbundenen Unternehmen		900.000,00		950.000,00
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		35.296,00		36.121,00	4.1.2 von Kreditinstituten		17.275.901,73		18.000.000,02
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.680.671,00		1.759.620,00	4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		549.522,40		251.051,81
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.270.551,00		913.247,00	4.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		20.508,36		22.551,44
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		1.282.487,69	55.310.540,80	1.103.807,09	4.4 Sonstige Verbindlichkeiten		101.114,54		157.013,52
1.3 Finanzanlagen					4.5 Erhaltene Anzahlungen		2.909.968,18	21.757.015,21	2.770.810,60
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		4.357.988,55		4.357.988,55					
1.3.2 Beteiligungen		158.302,47		158.302,47	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten			1.688.070,05	990.164,76
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		40.882,83		40.882,83					
1.3.4 Ausleihungen									
1.3.4.1 an verbundene Unternehmen	13.616.451,69			14.458.038,40					
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	7.067,79	13.623.519,48	18.180.693,33	7.065,87					
2. Umlaufvermögen									
2.1 Vorräte									
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		20.986,90		22.193,48					
2.1.2 Grundstücke des Vorratsvermögens		1.082.512,41	1.103.499,31	698.717,95					
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen									
2.2.1.1 Gebühren	65.950,77			79.469,15					
2.2.1.2 Beiträge	486.393,85			67.512,68					
2.2.1.3 Steuern	368.974,66			224.829,21					
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	295.033,03			30.018,60					
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	116.918,08	1.333.270,39		116.165,78					
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen									
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	155.767,70			116.077,48					
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	4.386,58			4.138,32					
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00			20.829,36					
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	11.456,73	171.611,01		74.901,61					
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		97.442,81	1.602.324,21	42.074,71					
2.3 Liquide Mittel			2.087.126,42	1.577.491,19					
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			1.490.897,92	1.176.974,35					
			<u>80.054.789,28</u>	<u>77.559.144,23</u>				<u>80.054.789,28</u>	<u>77.559.144,23</u>

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2018**  
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

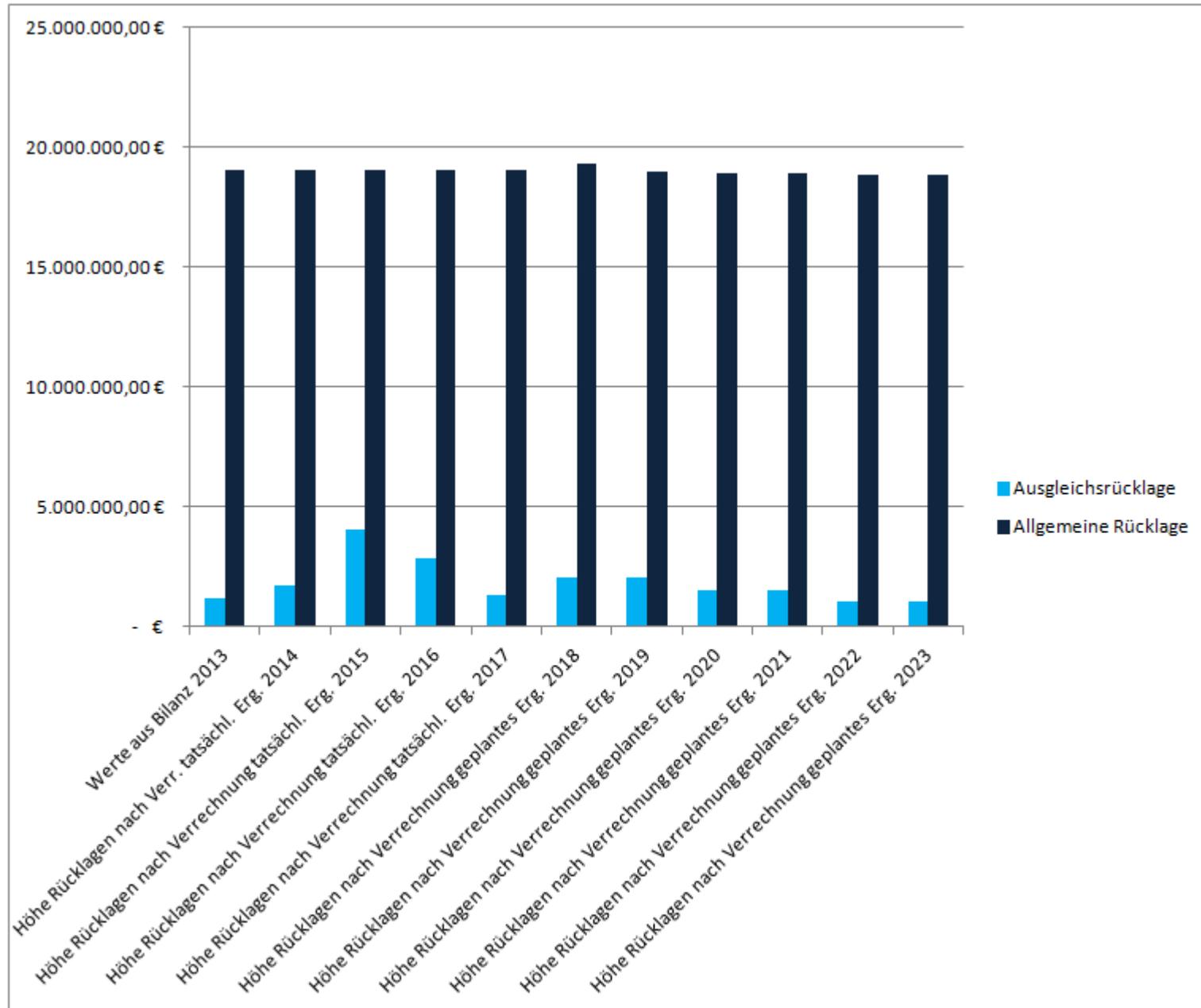
	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2017	2018	2018	2018
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	9.085.849,96	10.062.300,00	11.090.490,02	1.028.190,02
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.113.165,89	4.177.100,00	3.605.245,33	-571.854,67
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	8.003,00	8.003,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.214.258,75	1.236.000,00	1.209.601,85	-26.398,15
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	147.336,43	142.600,00	198.393,28	55.793,28
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	310.278,10	230.200,00	300.820,28	70.620,28
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.046.346,55	515.100,00	1.194.821,41	679.721,41
8 Aktivierte Eigenleistungen	36.574,44	27.000,00	20.117,98	-6.882,02
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>14.953.810,12</b>	<b>16.390.300,00</b>	<b>17.627.493,15</b>	<b>1.237.193,15</b>
11 Personalaufwendungen	-2.591.487,75	-2.905.900,00	-2.646.081,59	259.818,41
12 Versorgungsaufwendungen	-212.603,86	-224.100,00	-233.441,12	-9.341,12
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.673.565,88	-3.361.900,00	-2.881.545,61	480.354,39
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.869.082,19	-1.890.500,00	-1.940.722,92	-50.222,92
15 Transferaufwendungen	-7.777.416,22	-7.905.700,00	-7.674.725,00	230.975,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.220.294,50	-1.194.300,00	-1.371.192,67	-176.892,67
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-16.344.450,40</b>	<b>-17.482.400,00</b>	<b>-16.747.708,91</b>	<b>734.691,09</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-1.390.640,28</b>	<b>-1.092.100,00</b>	<b>879.784,24</b>	<b>1.971.884,24</b>
19 Finanzerträge	590.563,59	562.000,00	537.946,13	-24.053,87
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-741.983,00	-736.500,00	-680.100,11	56.399,89
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-151.419,41</b>	<b>-174.500,00</b>	<b>-142.153,98</b>	<b>32.346,02</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-1.542.059,69</b>	<b>-1.266.600,00</b>	<b>737.630,26</b>	<b>2.004.230,26</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-1.542.059,69</b>	<b>-1.266.600,00</b>	<b>737.630,26</b>	<b>2.004.230,26</b>
27 Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>28 JAHRESERG. n. Abzug glob. Minderaufw.</b>	<b>-1.542.059,69</b>	<b>-1.266.600,00</b>	<b>737.630,26</b>	<b>2.004.230,26</b>

**FINANZRECHNUNG Jahr 2018**  
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2017	2018	2018	2018
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	9.428.201,24	10.062.300,00	10.971.182,73	908.882,73
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.680.998,03	2.585.800,00	2.295.855,33	-289.944,67
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.017.326,40	999.900,00	987.660,51	-12.239,49
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	148.200,00	142.600,00	199.015,86	56.415,86
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	334.477,90	230.200,00	362.571,91	132.371,91
7 Sonstige Einzahlungen	1.087.785,82	471.000,00	575.795,79	104.795,79
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	585.817,78	562.000,00	561.885,00	-115,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>14.282.807,17</b>	<b>15.053.800,00</b>	<b>15.953.967,13</b>	<b>900.167,13</b>
10 Personalauszahlungen	-2.358.755,57	-2.737.100,00	-2.530.320,55	206.779,45
11 Versorgungsauszahlungen	-235.468,93	-261.000,00	-216.099,12	44.900,88
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.676.347,49	-3.406.900,00	-2.732.772,52	674.127,48
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-732.641,62	-723.100,00	-697.135,59	25.964,41
14 Transferauszahlungen	-7.713.879,61	-7.856.200,00	-7.769.403,67	86.796,33
15 Sonstige Auszahlungen	-1.241.230,51	-1.061.100,00	-1.000.871,70	60.228,30
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.958.323,73</b>	<b>-16.045.400,00</b>	<b>-14.946.603,15</b>	<b>1.098.796,85</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-675.516,56</b>	<b>-991.600,00</b>	<b>1.007.363,98</b>	<b>1.998.963,98</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	2.081.556,92	3.624.000,00	2.577.900,48	-1.046.099,52
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	51.458,23	142.000,00	83.457,38	-58.542,62
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	144.818,68	1.518.000,00	296.252,47	-1.221.747,53
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	833.558,87	841.600,00	841.586,98	-13,02
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>3.111.392,70</b>	<b>6.125.600,00</b>	<b>3.799.197,31</b>	<b>-2.326.402,69</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-230.653,28	-985.000,00	-451.393,62	533.606,38
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.928.524,43	-4.364.000,00	-2.563.293,07	1.800.706,93
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-467.155,94	-790.000,00	-576.643,71	213.356,29
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-73.842,86	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.700.176,51</b>	<b>-6.139.000,00</b>	<b>-3.591.330,40</b>	<b>2.547.669,60</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>411.216,19</b>	<b>-13.400,00</b>	<b>207.866,91</b>	<b>221.266,91</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>-264.300,37</b>	<b>-1.005.000,00</b>	<b>1.215.230,89</b>	<b>2.220.230,89</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	855.000,00	2.357.493,18	1.502.493,18
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-1.008.389,33	-1.013.700,00	-3.063.088,84	-2.049.388,84
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.008.389,33</b>	<b>-158.700,00</b>	<b>-705.595,66</b>	<b>-546.895,66</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>-1.272.689,70</b>	<b>-1.163.700,00</b>	<b>509.635,23</b>	<b>1.673.335,23</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.850.180,89	1.405.580,00	1.577.491,19	171.911,19
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>1.577.491,19</b>	<b>241.880,00</b>	<b>2.087.126,42</b>	<b>1.845.246,42</b>

**Entwicklung Allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage - HH 2020 (Stand: Beschluss HH):**

				Haushaltssicherungskonzept:	
				2 x hintereinander	einmalig
HPL 2020-2023	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Verrechnung mit allg. Rücklage	5%	25%
31.12.2013	1.219.338,13 €	19.032.425,85 €			
Überschuss lt. Jahresabschluss 2014	490.533,84 €	- €			
31.12.2014	1.709.871,97 €	19.032.425,85 €			
Überschuss lt. Jahresabschluss 2015	2.336.485,14 €	- €	- €	951.621,29 €	4.758.106,46 €
31.12.2015	4.046.357,11 €	19.032.425,85 €			
Fehlbedarf lt. Ergebnis 2016	-1.192.079,49 €	- €	- €	951.621,29 €	4.758.106,46 €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2016	2.854.277,62 €	19.032.425,85 €			
Fehlbedarf lt. Ergebnis 2017	-1.542.059,69 €	- €	- €	951.621,29 €	4.758.106,46 €
Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2017	1.312.217,93 €	19.032.425,85 €			
Überschuss lt. Ergebnis 2018	737.630,26 €	- €		951.621,29 €	4.758.106,46 €
Korrektur (Nachbilanzierung im Bereich der Wirtschaftswege) im Jahresabschluss 2018 (Verbuchung gegen die Allgemeine Rücklage)	- €		304.380,71 €		
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- 14.854,17 €		
31.12.2018	2.049.848,19 €	19.321.952,39 €			
Ergebnis lt. Plan 2019	31.200,00 €	- €	- €	966.097,62 €	4.830.488,10 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	-335.000,00 €		
31.12.2019	2.081.048,19 €	18.986.952,39 €			
Ergebnis lt. Plan 2020	- 537.100,00 €	- €	- €	949.347,62 €	4.746.738,10 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- 50.000,00 €		
31.12.2020	1.543.948,19 €	18.936.952,39 €			
Ergebnis lt. Plan 2021	- 4.000,00 €	- €	- €	946.847,62 €	4.734.238,10 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2021	1.539.948,19 €	18.936.952,39 €			
Ergebnis lt. Plan 2022	- 455.800,00 €	- €	- €	946.847,62 €	4.734.238,10 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- 80.000,00 €		
31.12.2022	1.084.148,19 €	18.856.952,39 €			
Ergebnis lt. Plan 2023	- 13.900,00 €	- €	- €	942.847,62 €	4.714.238,10 €
voraussichtl. Verrechnung allg. R. Erträge/Aufw. Abgang Vermögensgegenstände Sachanlagevermögen	- €	- €	- €		
31.12.2023	1.070.248,19 €	18.856.952,39 €			



## Abschreibungstabelle der Stadt Medebach

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
<b>1</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	
<b>1.1</b>	<b>EDV Ausstattung</b>	
1.1.1	Personalcomputer	5
1.1.2	Laptop/Notebook	5
1.1.3	Peripheriegeräte (Drucker, Scanner, Bildschirme etc.)	5
1.1.4	Beamer, Videobeamer	8
1.1.5	Großrechner, Server, Notstromversorgung für Serversystem (TAM)	4
1.1.6	Netzwerkverteiler (TAM)	15
<b>1.2</b>	<b>Büroausstattung</b>	
1.2.1	Fernseher, Videogeräte, DVD-Player, Telefonanlage	10
1.2.2	Digitalkamera, Kamera	5
1.2.3	Einrichtungsgegenstände (Schreibtische, Stellwände, Stühle etc.)	20
1.2.4	Diktiergeräte, Schreibmaschine und sonstige elektrische Bürogegenstände	5
1.2.5	Telefonanlage, Richtfunk, Zeiterfassungsterminal	15
<b>1.3</b>	<b>Schul-/Sportausstattung</b>	
1.3	Einrichtungsgegenstände (Schreibtische, Stellwände, Stühle, Regale, Tafeln etc.), Umleercontainer	20
1.3.1	Sportgeräte (Tore, Matten etc.)	10
1.3.2	Lehr- und Lernmittel (Instrumente, Vorführgeräte etc.), Tischbohrmaschine Werkraum, Tageslichtprojektor, M	15
<b>1.4</b>	<b>Feuerwehrtechnische Ausstattung</b>	
1.4.1	Trenn- und schneidgeräte hydraulisch	20
1.4.2	Feuerwehrjacken/hosen, Feuerwehrhelme	8
1.4.3	Schutzanzüge (Chemie)	10
1.4.4	Atemschutzgeräte	12
1.4.5	Schweißgeräte	8
1.4.6	Wärmebildkamera	10
1.4.7	Schneeketten Feuerwehrfahrzeuge	20
1.4.8	tragbare Pumpen (Motorpumpen etc.)	15
1.4.9	Meldeempfänger, Funkgeräte, Gaswarngeräte	15
1.4.10	Pressluftatmer einschl. Flaschen	20
1.4.11	Prüfgeräte für Atemschutzwerkstatt, Hochleistungslüfter, elektrische Geräte	10
1.4.12	Leitstellenpult einschl. Rollcontainer etc.	20
1.4.13	Absturzsicherung, Höhenrettungsgerät, Stabilisierungsblock	8
1.4.14	Oberflurhydranten	40
1.4.15	Druckschläuche	15
<b>1.5</b>	<b>Ausstattung Bauhof und Kläranlagen</b>	
1.5.1	Waschmaschine, Trockner, Kühlschrank, Elektroherd	10
1.5.2	Laborausstattung der Kläranlagen (Messgeräte, Rettungsgerät, etc.)	10
1.5.3	Alarmgeber, Alarmanlagen	15
1.5.4	Schneeketten für Fahrzeuge im Winterdienst	2
1.5.5	Gaswarngerät	15
1.5.6	Werkzeug elektrisch (z.B. Bohrmaschinen, Schleifer, Handsägen etc.)	10
1.5.7	Geräte motorgetrieben: Rasenmäher, Schneefräse, Förderband, Freischneider, Pumpen, Wacker, Kettensäge	7
1.5.8	Leitern und Gerüste, Mobilzäune	15
1.5.9	Geräte elektrobetrieben: Hochdruckreiniger, Rasenmäher, etc.	8
1.5.10	Sonden Abwassermessung	1
1.5.11	Tauchsonde Solitax	10
1.5.12	Handwagen	20
1.5.13	Verladeschienen, -hilfen	10
1.5.14	Kehrmaschine	9
<b>1.6</b>	<b>sonstige Ausstattung</b>	
1.6.1	Spielgeräte, Haartrockner	8
1.6.2	Museums- und Ausstellungsinventar (Vitrinen, Schränke, Stühle etc.)	20
1.6.3	Medizinisch-Technische Geräte (Defibrillator)	9
1.6.4	Geräte Friedhöfe (Kühlaggregate, Grabverbau, Laufroste etc.) aus Gebührenkalkulation	20
1.6.5	Photometer (Hallenbad)	10
<b>2</b>	<b>Technische Anlagen und Maschinen</b>	
2.2	Heizungsanlagen	20
2.3	Tischkreissägen, Tischbohrmaschinen	12
2.4	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschineller Teil) - Pumpen, Gebläse, Rechenanlagen etc.	20
2.5	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	20
2.6	Hallenbad maschinelle/technische Anlagen (z.B. Pumpen, Dosierungsanlagen etc.)	20
2.7	Aufzug, Hubanlagen	20
2.8	Klimaanlagen	15
<b>3</b>	<b>Fahrzeuge</b>	
3.1	Baggerlader	12
3.2	Unimog	15
3.3	Feuerwehrfahrzeuge einschl. Anhänger	20
3.4	Anhänger, Auflieger	15
3.5	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	10
3.6	Traktoren	12
<b>4</b>	<b>Gebäude, bauliche Anlagen und Grundstückseinrichtungen</b>	
4.1	Gebäude	
4.1.1	Schulen (massive Bauweise)	60
4.1.2	Feuerwehrgerätehäuser (massive Bauweise)	60
4.1.3	Garagen (massiv)	80

## Abschreibungstabelle der Stadt Medebach

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
4.1.4	Garagen (teilmassiv)	40
4.1.5	Hallenbäder	60
4.1.6	Hallen (massive Bauweise) - Turnhallen, Schützenhallen	60
4.1.7	Leichen-/Trauerhallen	80
4.1.8	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Jugendheime	60
4.1.9	Verwaltungsgebäude, Bürogebäude	80
4.1.10	Wohngebäude	80
4.1.11	Pumpenhäuser	40
4.1.12	Vereinsheime (Sportheime)	50
4.1.13	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze), Tennisplätze	20
4.1.14	Beleuchtungsanlagen	25
4.1.15	Lager sonstige Bauweise	25
4.1.16	Zaunanlagen	25
4.1.17	Holzzäune aus Eichenpfählen	15
4.1.18	Betriebsgebäude Kläranlagen	60
4.1.19	Trafostation	40
4.1.20	Lager (massiv)	50
4.1.21	Parkhäuser, Tiefgaragen	40
4.1.22	Stützmauern	30
4.1.23	Mauern auf Friedhöfen (keine Stützmauer, sondern Trockenmauer aus Schönheitsgründen)	20
<b>5.</b>	<b>Infrastrukturvermögen</b>	
<b>5.1.</b>	<b>Straßenvermögen</b>	
5.1.1	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen	60
5.1.1	<b>Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen AB 31.12.2010</b>	40
5.1.2.1	Straßen- und Stadtmobilar (Buswartehäuschen, Verkehrsschilder, "Berliner Kissen")	20
5.1.2.2	Straßenlampen	25
5.1.3	Baustraße in Neubaugebieten	20
5.1.4	Bushaltestellen	50
5.1.4.1	<b>Bushäuschen/Wartehallen ab 31.12.2010</b>	30
5.1.5	wassergebundene Decken (Wirtschaftswege)	15
5.1.6	wassergebundene Decken (Fußwege) aus Gebührenkalkulation Friedhofswesen	20
5.1.7	gepflasterte Wegefächern (Fußwege) aus Gebührenkalkulation Friedhofswesen	50
5.1.8	Brücken (Holzkonstruktion)	30
5.1.9	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	80
5.1.10	Gasleitungen (auch Hausanschlüsse)	40
5.1.11	Natursteineinfassungen auf Friedhöfen	30
5.1.12	Streugutbehälter an Straßenrändern, Abfallsammler-Einfachtür	10
5.1.13	Rückewege für Holzabfuhr	5
5.1.14	Versorgungssäulen Caravan	10
5.1.15	Geschwindigkeitsanzeige	5
5.1.16	Brunnen	20
<b>5.2.</b>	<b>Kanalisationsanlagen</b>	
5.2.1	Beton, Stahlbeton für Misch- oder Schmutzwasserableitung	50
5.2.1.a	Beton, Stahlbeton für Regenwasserableitung	80
5.2.2	Steinzeug	80
5.2.3	duktiler Guss	80
5.2.4	Kunststoff	50
5.2.5	Straßeneinlaufbauwerk	60
5.2.5	<b>Straßeneinlaufbauwerk ab 31.12.2010</b>	40
5.2.6	Regenrückhaltebecken	40
5.2.6a	Entlastungsbauwerke (RU)	40
5.2.7	Rigole	30
5.2.8	Druckrohrleitungen	30
5.2.9	Schachtbauwerke (Beton)	50
5.2.10	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (baulicher Teil)	40
5.2.11	Renaturierungsmaßnahmen an Flußläufen	50
5.2.12	inlinersanierte Kanäle	60
5.2.13	GFK Inliner Schlauchsanierung	50
<b>6.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	
6.1	Software	5
6.2	Straßenbeleuchtungskörper	25
<b>7.</b>	<b>Grünanlagen</b>	
7.1	Hecken, Sträucher, Buschwerk	60
<b>NEU SEIT JAHRESABSCHLUSS 2016:</b>		
<b>8.</b>	<b>Einrichtung Wohnungen Asylbewerber</b>	
8.1	Elektrogeräte (Kühlschrank, Herd, Waschmaschine etc.) (wenn gebraucht, dann nur die Hälfte -> 2 Jahre/24 Monate)	4
8.2	Sonstige Einrichtungsgegenstände (wenn gebraucht, dann nur die Hälfte -> 3 Jahre/36 Monate)	6
<b>9.</b>	<b>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	
9.1	Ehrenmale, Mahnmale etc.	50

# **S t e l l e n p l a n 2020**

**Stellenplan 2020**  
**Teil A: Beamte**  
 -Gemeindeverwaltung-

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2020		Zahl der Stellen 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019	Erläuterungen
		Insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
<b>Wahlbeamte</b> Bürgermeister	B 2	1		1	1	
<b>Gehobener Dienst</b> Städtischer Verwaltungsrat	A 13	1		1	1	
Stadtamtsrat	A 12	2		2	2	
Stadtamtman	A 11	1		1	-	
Stadtoberinspektor/in	A 10	0,75		0,75	1,75	
Stadtinspektor/in	A 9	-		1	1	
<b>Mittlerer Dienst</b> Stadtamtsinspektor	A 9 *)	1		1	1	
Insgesamt		6,75		6,75	6,75	

\*) Die Stelle nach A9 – mittlerer Dienst – erhält die Amtszulage nach Anlage IX Bundesbesoldungsgesetz.

**Teil B: Tariflich Beschäftigte**  
-Gemeindeverwaltung-

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen 2019	Zahl der tatsächlich be- setzten Stellen am 30.06.2019	Erläuterungen
1	2	3	4	5
12	1 <sup>***</sup>	1 <sup>***</sup>	1	
11	2	2	2	
10	1	1	1	
9	8,6 <sup>*****</sup>	7,6	6,6	
8	5,2	5,2	5,2	
7	1,0	1,0	-	
6	13,4 <sup>****/*****/*****</sup>	11,9 <sup>****</sup>	11,9	
5	4,6 <sup>*/*****</sup>	4,1 <sup>*</sup>	4,1 <sup>*</sup>	
4	-	-	-	
3	-	-	-	
2	2,95 <sup>**</sup>	2,95 <sup>**</sup>	2,95 <sup>**</sup>	
<b>Insgesamt</b>	<b>39,75<sup>*/**/**</sup></b>	<b>36,75<sup>*/**/**</sup></b>	<b>34,75</b>	

<sup>\*)</sup> Hier ist eine Bauhofstelle aufgeführt, die bis zum Abschluss der Organisationsuntersuchung nicht besetzt wird. Sollte festgestellt werden, dass diese Stelle nicht mehr erforderlich ist, wird sie im Stellenplan des Folgejahres gestrichen. Personalkosten sind für diese Stelle im Haushalt 2020 nicht eingestellt.

<sup>\*\*\*)</sup> Hier sind befristete Stellenanteile enthalten, deren Weiterbesetzung der Genehmigung der Stadtvertretung bedürfen.

<sup>\*\*\*\*)</sup> Für diese Stelle werden 50% der anfallenden Personalkosten durch die Touristik-Gesellschaft Medebach mbH erstattet.

<sup>\*\*\*\*\*)</sup> Hier ist eine 0,5er –Stelle im Asylbereich enthalten, die mit einer geringfügigen Beschäftigung ausgeprägt sein wird.

<sup>\*\*\*\*\*)</sup> Hier befinden sich die zusätzlichen 2,0 Stellenanteile (je 1xEG 6 und 1x EG 9). <sup>\*\*\*\*\*)</sup> Hier ist eine 0,5er-Stelle im Bereich Hausmeister Kindergarten vorgesehen <sup>\*\*\*\*\*)</sup> 0,5 zusätzliche Scanstelle (Rat: 14.12.2019)

## Stellenübersicht 2020

### Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung -Beamte-

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst	Erläuterung Summe
			B2	A13	A12	A11	A10		
1	2	3	4					5	6
01	Innere Verwaltung	1,00	0,65	0,15	0,90	0,345		0,95	3,995
02	Sicherheit und Ordnung								
03	Schulträgeraufgaben					0,255			0,255
04	Kultur und Wissenschaft								
05	Soziale Leistungen			0,88					0,88
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					0,1125			0,1125
08	Sportförderung								
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation			0,60					0,60
10	Bauen und Wohnen			0,12		0,0375			0,1575
11	Ver- und Entsorgung		0,05		0,03			0,05	0,13
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV			0,25					0,25
13	Natur- und Landschaftspflege		0,10						0,10
14	Umweltschutzmaßnahmen		0,15						0,15
15	Wirtschaft und Tourismus		0,02						0,02
16	Allgemeine Finanzwirtschaft		0,03		0,07				0,10
<b>Gesamt</b>		<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>2,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,75</b>		<b>1,0</b>	<b>6,75</b>

## Übersicht nach Organisationseinheiten 2020

Anzahl der Stellen

Bezeichnung	Wahlbeamte	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst	Erläuterung Summe
		B2	A13	A12	A11	A10		
Gemeindeorgane	1							1
Hauptverwaltung					0,75			0,75
Finanzverwaltung		1		1			1	3
Ordnungsamt								
Verwaltung der sozialen Angelegenheiten				1				1
Bauverwaltung				1				1
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0,75</b>		<b>1</b>	<b>6,75</b>

**Stellenübersicht 2020**  
**Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung**

-Tariflich Beschäftigte-

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen											Erläuterungen Summe
		12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	2	
1	2	3											4
01	Innere Verwaltung		0,85	0,4		4,18		1,69	0,2	8,17	1,995	1,345	18,83
02	Sicherheit und Ordnung		1							2,6			3,60
03	Schulträgeraufgaben		0,09					0,01		0,83	1,11		2,04
04	Kultur und Wissenschaft		0,04					0,01			0,15		0,20
05	Soziale Leistungen					2,83		1,98		1	0,5	0,25	6,56
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe										0,5		0,50
08	Sportförderung		0,01					1		0,17	0,19	1,20	2,57
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation					0,25			0,05	0,025			0,325
10	Bauen und Wohnen		0,01			0,17		0,02					0,20
11	Ver- und Entsorgung					0,28		0,49				0,155	0,925
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV			0,6		0,84			0,35	0,225			2,015
13	Natur- und Landschaftspflege					0,05			0,4	0,07	0,075		0,595
14	Umweltschutzmaßnahmen										0,05		0,05
15	Wirtschaft und Tourismus	1,0								0,10	0,03		1,13
16	Allgemeine Finanzwirtschaft									0,21			0,21
<b>Gesamt</b>		<b>1,0</b>	<b>2,0</b>	<b>1,0</b>		<b>8,6</b>		<b>5,2</b>	<b>1,0</b>	<b>13,4</b>	<b>4,6</b>	<b>2,95</b>	<b>39,75</b>

## Übersicht nach Organisationseinheiten 2020

### Anzahl der Stellen

Bezeichnung	Entgeltgruppen											Erläuterungen
	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	2	
1	2											3
Gemeindeorgane									1			1,0
Hauptverwaltung		1,0			3,0		2,0		2,5	3,225	2,45	14,175
Finanzverwaltung					1,6		0,7		0,7	0,25		3,25
Ordnungsamt		1,0							2,7			3,7
Verwaltung der sozialen Angelegenheiten					3,0		2,0		0,5		0,25	5,75
Bauverwaltung			1,0		1,0		0,5	1,0	6,0	1,0	0,25	10,75
Wirtschaftsförderung / Tourismus	1,0									0,125		1,125
<b>Insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1,0</b>		<b>8,6</b>		<b>5,2</b>	<b>1,0</b>	<b>13,4</b>	<b>4,6</b>	<b>2,95</b>	<b>39,75</b>

## Stellenübersicht 2020

### Teil B: Dienstkräfte in der Probezeit - Beamte-

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen Beamten <b>2020</b>	Zahl der Beamtinnen Beamten <b>2019</b>	Zahl der Beamtinnen Beamten am <b>30.06.2019</b>	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Rätinnen / Räte	A 13	-	-	-	
Inspektorinnen / Inspektoren	A 9	-	-	-	
Assistentinnen ./ Assistenten	A 5	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>		-	-	-	

## Stellenübersicht 2020

### Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit - Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2020	beschäftigt am 01.10.2019	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe	-	-	
Auszubildender Verwaltung	Ausbildungsvergütung	3	4	
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz	-	-	
<b>Insgesamt</b>		<b>3</b>	<b>4</b>	



# Wirtschaftsplan 2020 der Stadtwerke Medebach AöR

**Erfolgsplan der Stadtwerke Medebach Anstalt öffentlichen Rechts  
für das Wirtschaftsjahr 2020**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ergebnis 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>
1. Umsatzerlöse	3.860.231,39	3.852.950,00	<b>3.816.550,00</b>	3.811.200,00	3.813.600,00	3.815.500,00	3.818.000,00
2. Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-	-	-
3. aktivierte Eigenleistungen	89.816,07	110.000,00	<b>94.000,00</b>	90.600,00	92.200,00	93.900,00	95.600,00
4. sonstige betriebliche Erträge	291.176,47	274.000,00	<b>269.000,00</b>	269.000,00	254.000,00	249.000,00	249.000,00
5. Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-
a) Aufwand für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	- 638.514,03	- 593.800,00	- <b>609.600,00</b>	- 585.200,00	- 590.100,00	- 594.900,00	- 599.900,00
b) Aufwand für bezogene Leistungen	- 452.503,13	- 524.900,00	- <b>374.100,00</b>	- 397.700,00	- 399.300,00	- 403.300,00	- 354.300,00
6. Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-
a) Löhne und Gehälter	- 453.075,20	- 475.000,00	- <b>491.300,00</b>	- 503.600,00	- 516.100,00	- 529.100,00	- 542.400,00
b) soziale Abgaben, Altersvorsorge, Unterstützungsleistungen	- 230.268,15	- 207.700,00	- <b>286.500,00</b>	- 244.300,00	- 250.500,00	- 256.800,00	- 263.300,00
7. Abschreibungen	- 1.418.668,68	- 1.428.400,00	- <b>1.453.900,00</b>	- 1.508.800,00	- 1.459.000,00	- 1.436.500,00	- 1.445.000,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 292.549,27	- 246.150,00	- <b>256.750,00</b>	- 251.450,00	- 244.450,00	- 246.350,00	- 244.750,00
9. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
11. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	10.769,99	13.200,00	<b>12.900,00</b>	12.900,00	12.800,00	12.700,00	12.600,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 607.566,94	- 531.000,00	- <b>511.940,00</b>	- 488.340,00	- 464.340,00	- 441.940,00	- 416.140,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts.</b>	<b>158.848,52</b>	<b>243.200,00</b>	<b>208.360,00</b>	<b>204.310,00</b>	<b>248.810,00</b>	<b>262.210,00</b>	<b>309.410,00</b>
15. außerordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-
16. außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
17. außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.962,80	8.000,00	-	-	-	-	-
19. sonstige Steuern	- 46,00	- 50,00	- <b>140,00</b>	- 140,00	- 140,00	- 140,00	- 140,00
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>164.765,32</b>	<b>235.150,00</b>	<b>208.220,00</b>	<b>204.170,00</b>	<b>248.670,00</b>	<b>262.070,00</b>	<b>309.270,00</b>

Medebach, 06.11.2019  
Stadtwerke Medebach AöR



(Vorstand)

Gewinn- und Verlustrechnung - Betriebszweig Abwasserbeseitigung 2020				Mittelfristige Finanzplanung			
(GuV Zeile / Kontonr. / Kontobezeichnung)	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>2.654.608,70</b>	<b>2.636.150,00</b>	<b>2.587.550,00</b>	<b>2.572.300,00</b>	<b>2.573.100,00</b>	<b>2.573.400,00</b>	<b>2.574.200,00</b>
432111/432112 Abwassergebühren	2.445.218,68	2.437.650,00	2.437.650,00	2.420.000,00	2.420.000,00	2.420.000,00	2.420.000,00
41803 Auflösung Sopo Straßenbaubeiträge	10.895,18	11.400,00	13.200,00	15.600,00	15.900,00	16.200,00	16.500,00
4371/437111 Auflösung Sopo Beiträge/Kosten	133.557,20	134.000,00	135.000,00	135.000,00	135.500,00	135.500,00	136.000,00
442112 Nebengeschäftserträge	26.219,71	-	-	-	-	-	-
43813 Rückstellung Gebührenausschlag	38.717,93	53.100,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>3. aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>25.539,30</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>
4711 aktivierte Eigenleistungen	25.539,30	30.000,00	30.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>286.127,74</b>	<b>273.000,00</b>	<b>268.500,00</b>	<b>268.500,00</b>	<b>253.500,00</b>	<b>248.500,00</b>	<b>248.500,00</b>
4161/416111 Auflösung Sopo Landeszuweisung	270.836,00	269.500,00	265.000,00	265.000,00	250.000,00	245.000,00	245.000,00
4421 Verkaufserlöse	3.906,50	-	-	-	-	-	-
4488 Erstattungen Dritter	-	-	-	-	-	-	-
4562 Säumniszuschläge	889,50	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
45621 Vollstreckungsgebühren	-	-	-	-	-	-	-
4562111 Mahngebühren	3.190,95	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
4582 Auflösung von Rückstellungen	9.083,79	-	-	-	-	-	-
459111 Schadensersatz	-	-	-	-	-	-	-
53635 sonst. betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-
<b>5. Materialaufwand</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>a) Aufwand für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren</b>	<b>- 140.069,49</b>	<b>- 143.100,00</b>	<b>- 148.300,00</b>	<b>- 146.100,00</b>	<b>- 146.300,00</b>	<b>- 146.300,00</b>	<b>- 146.300,00</b>
524111 Stromaufwand	- 100.559,19	- 103.100,00	- 109.700,00	- 110.000,00	- 110.000,00	- 110.000,00	- 110.000,00
524112 Aufwand Wärmegerzeugung	- 6.301,52	- 4.200,00	- 6.000,00	- 3.500,00	- 3.700,00	- 3.700,00	- 3.700,00
528112 Aufwand für Zusatzstoffe	- 33.208,78	- 35.800,00	- 32.600,00	- 32.600,00	- 32.600,00	- 32.600,00	- 32.600,00
<b>b) Aufwand für bezogene Leistungen</b>	<b>- 373.296,78</b>	<b>- 338.900,00</b>	<b>- 304.100,00</b>	<b>- 326.200,00</b>	<b>- 326.200,00</b>	<b>- 326.600,00</b>	<b>- 278.000,00</b>
521113 bauliche Unterhaltung der Kläranlagen	- 9.728,03	- 12.000,00	- 15.000,00	- 6.000,00	- 6.000,00	- 6.000,00	- 12.000,00
521118 Unterhaltung Kanalisationsanlagen	- 96.961,20	- 103.000,00	- 68.000,00	- 96.600,00	- 96.600,00	- 96.600,00	- 40.000,00
524120 Entsorgungsaufw. Klärschlamm	- 141.845,96	- 110.100,00	- 115.000,00	- 117.300,00	- 117.300,00	- 119.700,00	- 119.700,00
525511 Unterhalt. Kläranlage masch.	- 51.371,60	- 59.000,00	- 60.000,00	- 60.000,00	- 60.000,00	- 60.000,00	- 60.000,00
539112 Niederschlagswasserabgabe	- 11.788,59	- 11.500,00	- 11.800,00	- 12.000,00	- 12.000,00	- 12.000,00	- 12.000,00
539113 Schmutzwasserabgabe	- 61.601,40	- 43.300,00	- 34.300,00	- 34.300,00	- 34.300,00	- 34.300,00	- 34.300,00
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>a) Löhne und Gehälter</b>	<b>- 227.664,71</b>	<b>- 234.900,00</b>	<b>- 242.600,00</b>	<b>- 248.700,00</b>	<b>- 254.900,00</b>	<b>- 261.300,00</b>	<b>- 267.900,00</b>
5011 Besoldungsaufwendungen	- 29.209,66	- 28.400,00	- 32.500,00	- 33.300,00	- 34.100,00	- 35.000,00	- 35.900,00
5012 Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	- 198.455,05	- 206.500,00	- 210.100,00	- 215.400,00	- 220.800,00	- 226.300,00	- 232.000,00
<b>b) soziale Abgaben, Altersvorsorge, Unterstützungsleistungen</b>	<b>- 115.558,15</b>	<b>- 103.100,00</b>	<b>- 142.400,00</b>	<b>- 121.300,00</b>	<b>- 124.400,00</b>	<b>- 127.500,00</b>	<b>- 130.700,00</b>
5022 Beiträge Versorgungskasse tariflich B.	- 16.615,66	- 16.000,00	- 16.300,00	- 16.700,00	- 17.100,00	- 17.500,00	- 17.900,00
5032 Beiträge Sozialversicherung tariflich B.	- 40.102,65	- 42.000,00	- 42.900,00	- 44.000,00	- 45.100,00	- 46.200,00	- 47.400,00
504111 Beihilfe Beamte	- 2.477,88	- 2.200,00	- 2.500,00	- 2.600,00	- 2.700,00	- 2.800,00	- 2.900,00
504112 Beihilfe tariflich Beschäftigte	- 30,96	-	-	-	-	-	-
5051 Pensionsrückstellungen	- 35.485,00	- 28.000,00	- 50.000,00	- 36.000,00	- 36.900,00	- 37.800,00	- 38.700,00
5061 Beihilferückstellungen	- 20.846,00	- 14.900,00	- 30.700,00	- 22.000,00	- 22.600,00	- 23.200,00	- 23.800,00
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>- 1.097.366,38</b>	<b>- 1.114.100,00</b>	<b>- 1.139.600,00</b>	<b>- 1.182.700,00</b>	<b>- 1.127.900,00</b>	<b>- 1.112.600,00</b>	<b>- 1.117.100,00</b>
5711/571111 Abschreibungen Sachanlagen	- 1.097.366,38	- 1.114.100,00	- 1.139.600,00	- 1.182.700,00	- 1.127.900,00	- 1.112.600,00	- 1.117.100,00
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>- 166.410,10</b>	<b>- 165.550,00</b>	<b>- 172.950,00</b>	<b>- 171.050,00</b>	<b>- 164.550,00</b>	<b>- 166.050,00</b>	<b>- 164.050,00</b>
521111 Unterhaltung der Gebäude	- 1.636,40	- 2.000,00	- 6.300,00	- 6.300,00	- 6.300,00	- 6.300,00	- 6.300,00
524100 Bewirtschaftung Grundstücke	- 8.409,98	- 10.000,00	- 4.700,00	- 4.700,00	- 4.700,00	- 4.700,00	- 4.700,00
524117 Abfallentsorgungsaufwand	- 9.068,92	- 7.800,00	- 9.000,00	- 9.000,00	- 9.000,00	- 9.000,00	- 9.000,00
524118 Versicherung baul. Anl./Gebäud.	- 5.076,06	- 5.600,00	- 5.600,00	- 5.600,00	- 5.600,00	- 5.600,00	- 5.600,00
524121 Reinigungsaufwand Gebäude	- 2.591,36	- 2.000,00	- 2.300,00	- 2.000,00	- 2.000,00	- 2.000,00	- 2.000,00
525111 Treib-/Betriebsstoffe Fahrzeuge	- 3.040,60	- 2.900,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00
525112 Reparaturaufwand Fahrzeuge	- 3.589,26	- 3.500,00	- 7.100,00	- 7.100,00	- 7.100,00	- 7.100,00	- 3.500,00
525113 Steuern, Versicherung Fahrzeug	- 1.518,52	- 1.500,00	- 1.700,00	- 1.700,00	- 1.700,00	- 1.700,00	- 1.700,00
525512 Unterh. Geräte/Ausrüstung	- 1.845,13	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00
528111 Materialaufwand Labore	- 10.421,75	- 11.200,00	- 9.000,00	- 9.000,00	- 9.000,00	- 9.000,00	- 9.000,00
528117 Auflösung Zuschüsse an priv. Dritte	- 227,74	- 250,00	- 250,00	- 250,00	- 250,00	- 250,00	- 250,00
529100 Aufw. sonstige Dienstleistung.	- 19.432,73	- 5.200,00	- 5.600,00	- 5.600,00	- 5.600,00	- 5.600,00	- 5.600,00
529111 Aufwand für Untersuchung	- 13.297,92	- 12.400,00	- 11.600,00	- 11.600,00	- 11.600,00	- 11.600,00	- 11.600,00
529113 Verwaltungskostenerstattung	- 58.167,00	- 59.400,00	- 58.600,00	- 60.100,00	- 61.600,00	- 63.100,00	- 64.700,00
541211 Fortbildung/Reisekosten	- 2.281,32	- 10.000,00	- 10.000,00	- 10.000,00	- 2.000,00	- 2.000,00	- 2.000,00
541212 Dienst- und Schutzkleidung	- 1.526,81	- 900,00	- 900,00	- 900,00	- 900,00	- 900,00	- 900,00
542200 Pachten	- 738,85	- 750,00	- 750,00	- 750,00	- 750,00	- 750,00	- 750,00
542911 Verbandsbeiträge	- 3.709,17	- 3.600,00	- 3.700,00	- 3.700,00	- 3.700,00	- 3.700,00	- 3.700,00
542912 EDV Wartungskosten	- 11.219,25	- 10.800,00	- 16.100,00	- 13.000,00	- 13.000,00	- 13.000,00	- 13.000,00
543113 Bürobedarf, Telefongebühren	- 4.395,52	- 4.800,00	- 4.800,00	- 4.800,00	- 4.800,00	- 4.800,00	- 4.800,00
543115 Sachverständigen, Gerichtskst.	- 499,80	- 500,00	- 500,00	- 500,00	- 500,00	- 500,00	- 500,00
543119 sonst. Geschäftsaufwendungen	- 9.816,17	- 6.000,00	- 7.000,00	- 7.000,00	- 7.000,00	- 7.000,00	- 7.000,00
544100 Steuern, Versicherungen sonst.	- 1.418,73	- 1.450,00	- 1.450,00	- 1.450,00	- 1.450,00	- 1.450,00	- 1.450,00
547311 Einzel-/Pauschalwertberichtigungen	- 11.425,39	-	-	-	-	-	-
549912 periodenfremde Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
573200 Abgang von Restbuchwerten	- 3.906,50	-	-	-	-	-	-
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>11. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge</b>	<b>6.368,24</b>	<b>7.700,00</b>	<b>7.400,00</b>	<b>7.400,00</b>	<b>7.300,00</b>	<b>7.200,00</b>	<b>7.100,00</b>
461201 Zinserträge PR/BR	4.400,69	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
461612 Zinserträge	1.967,55	2.200,00	1.900,00	1.900,00	1.800,00	1.700,00	1.600,00
<b>12. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>- 551.694,00</b>	<b>- 482.300,00</b>	<b>- 461.000,00</b>	<b>- 437.200,00</b>	<b>- 414.100,00</b>	<b>- 391.100,00</b>	<b>- 367.600,00</b>
5512 Zinsaufwand an Stadt Medebach	- 508.458,65	- 444.400,00	- 421.200,00	- 400.900,00	- 378.800,00	- 356.600,00	- 333.900,00
551201 Zinsaufwand Pensionsrückst./BH-Rückst.	- 9.087,00	- 6.300,00	- 9.000,00	- 6.300,00	- 6.300,00	- 6.300,00	- 6.300,00
5517 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	- 34.148,35	- 31.600,00	- 30.800,00	- 30.000,00	- 29.000,00	- 28.200,00	- 27.400,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts.</b>	<b>300.584,37</b>	<b>364.900,00</b>	<b>282.500,00</b>	<b>239.950,00</b>	<b>300.550,00</b>	<b>320.650,00</b>	<b>383.150,00</b>
<b>15. außerordentliche Erträge</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>16. außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>19. sonstige Steuern</b>	<b>46,00</b>	<b>50,00</b>	<b>140,00</b>	<b>140,00</b>	<b>140,00</b>	<b>140,00</b>	<b>140,00</b>
524113 Grundbesitzabgaben	46,00	50,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00
<b>20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>300.538,37</b>	<b>364.850,00</b>	<b>282.360,00</b>	<b>239.810,00</b>	<b>300.410,00</b>	<b>320.510,00</b>	<b>383.010,00</b>

Gewinn- und Verlustrechnung - Betriebszweig Wasserversorgung 2020				Mittelfristige Finanzplanung			
(GuV Zeile / Kontonr. / Kontobezeichnung)	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>1.205.622,69</b>	<b>1.216.800,00</b>	<b>1.229.000,00</b>	<b>1.238.900,00</b>	<b>1.240.500,00</b>	<b>1.242.100,00</b>	<b>1.243.800,00</b>
4180/4381... Auflösung Kostenersatz WHA	33.263,76	35.000,00	30.500,00	30.500,00	30.500,00	30.500,00	30.500,00
43212... Wassergebühren	1.125.712,76	1.130.800,00	1.139.000,00	1.139.000,00	1.139.000,00	1.139.000,00	1.139.000,00
439316 Nebengeschäftserträge	28.613,36	30.000,00	39.500,00	48.500,00	49.700,00	50.900,00	52.200,00
533230 Mieterträge Bauhof	12.680,00	14.000,00	13.500,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
533231 Nebenkostenbeiträge Bauhof	5.352,81	7.000,00	6.500,00	6.900,00	7.300,00	7.700,00	8.100,00
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>3. aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>64.276,77</b>	<b>80.000,00</b>	<b>64.000,00</b>	<b>65.600,00</b>	<b>67.200,00</b>	<b>68.900,00</b>	<b>70.600,00</b>
5100 aktivierte Eigenleistungen	64.276,77	80.000,00	64.000,00	65.600,00	67.200,00	68.900,00	70.600,00
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>5.048,73</b>	<b>1.000,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>
4421 /454201 Verkaufserlöse	-	-	-	-	-	-	-
45621/456299 Rücklastschriften Ertrag/Mahn	510,89	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
4582 Auflösung von Rückstellungen	4.537,84	-	-	-	-	-	-
459111 Schadensersatz	-	-	-	-	-	-	-
459112 Periodenfremde Erträge	-	500,00	-	-	-	-	-
459113 Umsatzsteuerkorrekturen	-	-	-	-	-	-	-
53101 Zuschreibungen zu Forderungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>5. Materialaufwand</b>							
<b>a) Aufwand für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren</b>	<b>498.444,54</b>	<b>450.700,00</b>	<b>461.300,00</b>	<b>439.100,00</b>	<b>443.800,00</b>	<b>448.600,00</b>	<b>453.600,00</b>
540100 Strombezugskosten	77.334,63	100.400,00	80.600,00	82.600,00	84.700,00	86.800,00	89.000,00
540300 Wasserbezugskosten	178.295,48	121.300,00	150.100,00	120.100,00	120.100,00	120.100,00	120.100,00
540400 Wasserentnahmeentgelt	18.338,10	19.300,00	15.300,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00
545200 Material Unterhaltung Anlagen	117.451,86	97.900,00	103.200,00	105.800,00	108.400,00	111.100,00	113.900,00
591200 Mitglieds- und Verbandsbeiträge	107.024,47	111.800,00	112.100,00	112.100,00	112.100,00	112.100,00	112.100,00
<b>b) Aufwand für bezogene Leistungen</b>	<b>79.206,35</b>	<b>186.000,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>71.500,00</b>	<b>73.100,00</b>	<b>74.700,00</b>	<b>76.300,00</b>
543000 Wasseruntersuchungen	9.984,54	10.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
547000 Fremdleistungen	69.221,81	176.000,00	61.000,00	62.500,00	64.100,00	65.700,00	67.300,00
<b>6. Personalaufwand</b>							
<b>a) Löhne und Gehälter</b>	<b>225.410,49</b>	<b>240.100,00</b>	<b>248.700,00</b>	<b>254.900,00</b>	<b>261.200,00</b>	<b>267.800,00</b>	<b>274.500,00</b>
5011 Besoldungsaufwendungen	29.209,42	28.400,00	32.500,00	33.300,00	34.100,00	35.000,00	35.900,00
5012 Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	196.201,07	211.700,00	216.200,00	221.600,00	227.100,00	232.800,00	238.600,00
<b>b) soziale Abgaben, Altersvorsorge, Unterstützungsleistungen</b>	<b>114.710,00</b>	<b>104.600,00</b>	<b>144.100,00</b>	<b>123.000,00</b>	<b>126.100,00</b>	<b>129.300,00</b>	<b>132.600,00</b>
5022 Beiträge Versorgungskasse tariflich B.	15.948,07	16.300,00	16.800,00	17.200,00	17.600,00	18.000,00	18.500,00
5032 Beiträge Sozialversicherung tariflich B.	39.942,73	43.200,00	44.100,00	45.200,00	46.300,00	47.500,00	48.700,00
5041111 Beihilfe Beamte	2.477,88	2.200,00	2.500,00	2.600,00	2.700,00	2.800,00	2.900,00
5041121 Beihilfe tariflich Beschäftigte	10,32	-	-	-	-	-	-
50511 Pensionsrückstellungen	35.485,00	28.000,00	50.000,00	36.000,00	36.900,00	37.800,00	38.700,00
50611 Beihilferückstellungen	20.846,00	14.900,00	30.700,00	22.000,00	22.600,00	23.200,00	23.800,00
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>321.302,30</b>	<b>314.300,00</b>	<b>314.300,00</b>	<b>326.100,00</b>	<b>331.100,00</b>	<b>323.900,00</b>	<b>327.900,00</b>
57101/5711012 Abschreibungen Immaterialie-	321.302,30	314.300,00	314.300,00	326.100,00	331.100,00	323.900,00	327.900,00
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>126.139,17</b>	<b>80.600,00</b>	<b>83.800,00</b>	<b>80.400,00</b>	<b>79.900,00</b>	<b>80.300,00</b>	<b>80.700,00</b>
5291131 Verwaltungskostenerstattung	16.497,00	16.900,00	16.300,00	16.700,00	17.100,00	17.500,00	17.900,00
541110 KFZ Kosten	6.610,21	6.900,00	8.700,00	7.500,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00
5840 Einzel-/Pauschalwertberichtigungen	7.169,02	-	-	-	-	-	-
549913 penodenfremder Aufwand	18.493,64	-	-	-	-	-	-
5732/5470 Abgang Restbuchwerte	26.928,45	-	-	-	-	-	-
591000 Pachten	2.667,28	7.100,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00
592000 Gebäude- und Feuerversicherung	16.167,20	17.400,00	17.100,00	17.100,00	17.100,00	17.100,00	17.100,00
597000 Prüfungs- und Beratungskosten	4.413,05	4.700,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00
597400 EDV Kosten	7.517,50	8.300,00	11.600,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
599200 Seminare, Schulungen, Fortbil.	2.028,04	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
5431.../5453/5971/5995 sonstige Aufwendungen	30.409,64	15.300,00	17.700,00	17.700,00	17.700,00	17.700,00	17.700,00
680200 sonstige Kostensteuern	1.576,18	1.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>11. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge</b>	<b>4.401,75</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>
621000 Zinserträge Banken	1,06	-	-	-	-	-	-
62101 Zinsertrag PR/BR	4.400,69	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
<b>12. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>55.872,94</b>	<b>48.700,00</b>	<b>50.940,00</b>	<b>51.140,00</b>	<b>50.240,00</b>	<b>50.840,00</b>	<b>48.540,00</b>
651000 Darlehenszinsen Kreditinstitute	25.609,51	24.600,00	24.600,00	24.000,00	23.500,00	22.900,00	22.400,00
65101 Zinsaufwand BH-/Pensionsrück.	9.087,00	6.300,00	6.300,00	6.300,00	6.300,00	6.300,00	6.300,00
65102 Zinsaufwendungen an Stadt Medebac	21.176,43	17.800,00	20.040,00	20.840,00	20.440,00	21.640,00	19.840,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts.</b>	<b>141.735,85</b>	<b>121.700,00</b>	<b>74.140,00</b>	<b>35.640,00</b>	<b>51.740,00</b>	<b>58.440,00</b>	<b>73.740,00</b>
<b>15. außerordentliche Erträge</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>16. außerordentliche Aufwendungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>18. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>5.962,80</b>	<b>8.000,00</b>	-	-	-	-	-
681011 Latente Steuern	2.240,00	-	-	-	-	-	-
681012 Körperschaftsteuern	2.720,00	2.600,00	-	-	-	-	-
681013 Gewerbesteuer	1.002,80	5.400,00	-	-	-	-	-
<b>19. sonstige Steuern</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>135.773,05</b>	<b>129.700,00</b>	<b>74.140,00</b>	<b>35.640,00</b>	<b>51.740,00</b>	<b>58.440,00</b>	<b>73.740,00</b>

Stadtwerke Medebach AöR Abwasserbeseitigung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<b>investive Auszahlungen</b>										
I110001	Erwerb von beweglichen Sachen des AV und des Fuhrparks	11.504,57	28.000,00	<b>9.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Pauschalansatz 3.000 €. Beschaffung eines Aufsitzmäher für die Pflege der Grünflächen bei den Käranlagen Berge, Oberschledorn, Dreislar und dem RÜB Müндener Straße (6.000,00 €). Hierdurch reduziert sich der laufende externe Aufwand für die Grünpflege.										
I110002	Erwerb von Hard- und Software	1.597,73	14.000,00	<b>3.300,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Pauschalansatz 1.000,00 €. Das Hauptamt der Stadt Medebach plant die Ersatzbeschaffung der aktuell verwandten Tablets für die Ratsvertreter. Da dies auch mittelbar den Verwaltungsrat betrifft, werden an dieser Stelle anteilige Kosten hierfür veranschlagt (1.300 €). Beschaffung von Hardware für die digitale Verwaltungsarbeit Doxis (1.000,00 €).										
I110010	Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	317,36	-	-						
I110011	Erweiterungen und Erneuerung der Kläranlage Medebach-Berge	12.455,87	51.700,00	<b>100.000,00</b>	45.000,00					
Die Belüftung des Belebungsbeckens der Kläranlage Medebach-Berge ist mittlerweile 20 Jahre alt. Die letzte Wartung der im Becken verbauten Belüfterkerzen erfolgte im Jahr 2009/2010. Mittlerweile zeigen sich deutliche Verschleißerscheinungen, so dass sich ein teilweise ungenügendes Blasenbild an der Beckenoberfläche zeigt. Durch die ungenügende Blasenbildung wird die Zeit der Sauerstoffbeigabe und damit die Kompressorenlaufzeit erhöht. Dieses führt letztlich zu einem höheren Stromverbrauch und damit zu höheren (derzeit nicht bezifferbaren) Kosten. Mittlerweile hat sich die Technik im Bereich der Belüfterkerzen deutlich weiterentwickelt, so dass ein Becken der Größe der Kläranlage Berge deutlich effizienter mit Sauerstoff versorgt werden kann. Ein Austausch ist jedoch mit einer Außerbetriebnahme des Beckens verbunden. Die Maßnahme muss jedoch noch konkret geplant werden, so dass noch keine gesicherte Aussage zu den entstehenden Kosten getätigt werden kann. Der Ansatz in Höhe von 100.000 € ist ein Schätzwert aus vorliegenden Richtpreisangeboten einschl. Sicherheitszuschläge. Für 2021 ist anschließend der Austausch der ältesten Kompressoren geplant.										
I110012	Erweiterungen und Erneuerung der Kläranlage Oberschledorn	-	15.000,00	<b>4.500,00</b>						
In 2020 ist die Nachrüstung des RÜB KA Oberschledorn mit einer Schneidwerkpumpe vorgesehen. Die Maßnahme wurde 2019 nicht ausgeführt.										
I110050	Allgemeine Erweiterung und Erneuerung von Ortsnetzen	18.361,97	3.000,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Pauschalansatz für unvorhersehbare Maßnahmen.										
I110051	Herstellung und Erneuerung von Kanalhausanschlüssen	17.744,53	10.000,00	<b>10.000,00</b>	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Die Herstellung und Erneuerung von Kanalhausanschlüssen wird im Zusammenhang mit der jeweiligen Kanalbaumaßnahme verbucht. Einzelne größere Sanierungen sind derzeit nicht geplant bzw. nicht absehbar. Insgesamt sollten die Kosten durch die anzufordernden Kostenersätze gedeckt werden. Der Betrag von 10.000,00 € ist ein Pauschalansatz.										
I110052	Befahrung von Kanälen im Rahmen der Gewährleistungsfristen	-	5.000,00	-	-	-	-	-	-	-
Der Ansatz kann entfallen.										
I110073	Sanierung Stauraumkanal Medelon	-	150.000,00	<b>350.000,00</b>						
Die Trockenwetterrinne des SKO Medelon löst sich derzeit auf. Die Kosten für eine Sanierung oder falls wirtschaftlicher für einen Neubau stehen derzeit noch nicht fest. Derzeit wird davon ausgegangen, dass in 2019 ein Teil der Planungskosten (20.000 €) anfällt und der Restbetrag in 2020 im Rahmen der baulichen Umsetzung. Dieser Restbetrag wird hiermit neu veranschlagt. (siehe auch Drucksache Nr. 0984/2019)										
I110080	Fremdwasserbeseitigung An der Schläde	-	16.000,00	-	16.000,00					
Gem. Fremdwasserbeseitigungskonzept soll das Außengebiet Steinacker im Bereich der Straße "An der Schläde" abgefangen und dem Dittelsbach zugeführt werden. Die für 2014 geplante Maßnahme kommt nicht zur Ausführung, da der für den Trassenverlauf notwendige Grunderwerb bzw. die grundbuchrechtliche Absicherung zu "vernünftigen" Konditionen nicht möglich ist. Bis 2019 sollen Alternativlösungen gefunden werden.										
I110087	Sanierung MW Kanal Im Grund Dreislar/Neubau RW Kanal Im Grund	-	-	-	40.000,00					
Für 2020 ist gem. der mittelfristigen Finanzplanung die Sanierung / Neubau der Kanalisation Im Grund in Dreislar vorgesehen. Verschiebung nach 2021										
I110088	Erschließung GEW Holtischer Weg 2. Bauabschnitt	131.635,34	-	<b>10.000,00</b>						
Das RRB Holtischer Weg, welches im Zuge des 2. Bauabschnittes erstellt werden musste, ist aus Gründen des Unfallschutzes noch mit einem Zaun auszurüsten. Diese Maßnahme ist zwingend in 2020 umzusetzen.										
I110091	Kanalerneuerung Alter Kirchplatz, Medelon		-	<b>143.000,00</b>						
Gem. Straßenausbauprogramm der Hansestadt Medebach sollte die Straße "Alter Kirchplatz" im Jahr 2020 ausgebaut werden. Die Stadtwerke planen im alten Kirchplatz ein modifiziertes Trennsystem aufzubauen. Der vorhandene Mischwasserkanal wird zur Erschließung des letzten Baugrundstückes verlängert. Parallel wird bis zur Orke ein neuer Regenwasserkanal zur Aufnahme des anfallenden Niederschlagswasser gebaut.										

Stadtwerke Medebach AöR Abwasserbeseitigung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<b>investive Auszahlungen</b>										
I110094	Kanalsanierungsmaßnahmen in Oberschledorn/Düdinghausen/Titmaringhausen	371.589,41	337.000,00	-	98.000,00					
Die Arbeiten in den Ortsteilen Oberschledorn und Titmaringhausen sind abgeschlossen. Die Arbeiten in Düdinghausen befinden sich derzeit in der Planungsphase. Eine Umsetzung soll, sofern die Bez.-Reg. zustimmt, aus finanziellen Gründen in das Jahr 2021 verschoben werden.										
I110097	Kanalerneuerung und Trennsystem Mauritiusstraße, Medebach		-				120.000,00			
Gem. Straßenausbauprogramm der Hansestadt Medebach soll die Straße "Mauritiusstraße" im Jahr 2019 ausgebaut werden. Da es sich um eine KAG Maßnahme handelt und die Problematik mit den Straßenbeiträgen derzeit diskutiert wird, wurde die Maßnahme analog der Vorgehensweise im Haushalt der Hansestadt Medebach bis auf weiteres zeitlich verschoben.										
I110098	Kanalerneuerung und Trennsystem Schurrenstraße, Medebach		-							
I110099	Kanalerneuerung Ahornstraße, Medebach		-		10.000,00	121.500,00				
Gem. Straßenausbauprogramm der Hansestadt Medebach soll die Straße "Ahornstraße" im Jahr 2021 ausgebaut werden. Die Planung erfolgt seitens der Verwaltung in 2020.										
I110100	Kanalerneuerung Kapellenstraße, Medebach		-		112.000,00					
Gem. Straßenausbauprogramm der Hansestadt Medebach soll die Straße "Kapellenstraße" im Jahr 2021 ausgebaut werden. Die Planung erfolgt seitens der Verwaltung in 2019.										
I110101	Kanalerneuerung Auf der Hohlweide, Oberschledorn		-		220.000,00					
Gem. Straßenausbauprogramm der Hansestadt Medebach soll die Straße "Auf der Hohlweide" im Jahr 2021 ausgebaut werden.										
I110102	Kanalerneuerung + Trennsystem Hengsbecke Medebach		-		232.000,00					
Gem. Straßenausbauprogramm der Hansestadt Medebach soll die Straße "Hengsbecke" im Jahr 2021 ausgebaut werden. Die grundsätzliche Planung soll bereits im Zuge der Maßnahme "Schurrenstraße" erstellt werden.										
I110103	Kanalerneuerung Eichenweg, Oberschledorn		-		10.000,00	53.000,00				
Gem. Straßenausbauprogramm der Hansestadt Medebach soll die Straße "Eichenweg" im Jahr 2022 ausgebaut werden. U.U. ist die Einschaltung eines externen Ing.-Büros erforderlich. Hierfür sind vorläufig 10.000,00 im Jahr 2021 eingeplant. Ob und inwieweit dies tatsächlich notwendig wird, kann 2020 im Zuge der Wirtschaftsplanaufstellung neu entschieden werden.										
I110104	Fremdwasserbeseitigung und Kanalsanierung in der Kernstadt Medebach sowie in den Ortsteilen Berge, Medelon Dreislar 6. Fortschreibung ABK		210.000,00		540.000,00	540.000,00	540.000,00	650.000,00	650.000,00	650.000,00
Ab dem Jahr 2021 sind erhebliche Mittel für die Sanierung der Kanalisationsanlagen in der Kernstadt Medebach sowie in den Ortsteilen Berge, Dreislar und Medelon veranschlagt. Die größten Schäden dürften, sofern alles planmäßig abgewickelt werden kann, bis zum Jahr 2026 behoben sein.										
I110105	Herstellung RW Kanal Im Lückenhag, Oberschledorn		32.000,00							
Die Baumaßnahme Im Lückenhag wurde 2019 zurückgestellt.										
I110106	Erschließung von Neubaugebieten		-	953.000,00						
Derzeit laufen die Untersuchungen und Planungen zur Erschließung eines neuen Baugebietes in der Kernstadt Medebach.										
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>565.206,78</b>	<b>871.700,00</b>	<b>1.585.800,00</b>	<b>1.340.000,00</b>	<b>731.500,00</b>	<b>677.000,00</b>	<b>667.000,00</b>	<b>667.000,00</b>	<b>667.000,00</b>

Stadtwerke Medebach AöR Abwasserbeseitigung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<b>investive Auszahlungen</b>										
<b>investive Einzahlungen</b>										
110	Abwasserbeseitigung	3.906,50	-	-						
Korrekturzahlung Grundstücksaufteilung MB, Flur 32, Parzelle 47/1 in 2018.										
I110001	Erwerb von beweglichen Sachen des AV und des Fuhrpark	-	3.000,00	<b>7.000,00</b>						
Durch die Übernahme des T5 vom Wasserwerk und den Kauf des neuen Bereitschaftsfahrzeuges (Opel Mokka) in 2019 steht der VW Caddy zum Verkauf in 2020 an.										
I110011	Erweiterung und Erneuerung der Kläranlage Berge	-	38.000,00	<b>40.000,00</b>						
Durch den Einbau der neuen Steuerung an der Kläranlage Berge wurde die Verrechnung mit der Abwasserabgabe erklärt. Die Einnahmen werden hier im Jahr 2020 spätestens erwartet.										
I110012	Erweiterung und Erneuerung der Kläranlage Oberschledorn	-	-							
I110051	Herstellung und Erneuerung von Kanalhausanschlüssen	17.790,30	10.000,00	<b>10.000,00</b>	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
I110059	Erneuerung der Kanalisation im "Glindfelder Weg" in Medebach	-	-							
I110067	Kanalisierung Wendehammer "Landwehr" in Medebach	-	-							
I110060	Nachrüstung diverser Rückhalteeinrichtungen im Einzugsgebiet der Kläranlage Oberschledorn	-	-							
I110072	Erneuerung RÜB Mündener Straße	-	-							
I110210	Anschlussbeiträge Abwasserbeseitigung	21.781,83	110.000,00	<b>110.000,00</b>	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
I110220	Straßenbaubeiträge	115.928,33	120.000,00	<b>51.000,00</b>	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>159.406,96</b>	<b>281.000,00</b>	<b>218.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>

Ergebnis		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Investitionen		405.799,82	590.700,00	<b>1.367.800,00</b>	1.305.000,00	696.500,00	642.000,00	632.000,00	632.000,00	632.000,00

Stadtwerke Medebach AöR Wasserversorgung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<b>investive Auszahlungen</b>										
I120001	Hard- und Software	15.943,85	14.000,00	<b>3.800,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Pauschalansatz für allgemeine Beschaffungen von 1.500,00 € vorgesehen. Das Hauptamt der Stadt Medebach plant die Ersatzbeschaffung der aktuell verwendeten Tablets für die Ratsvertreter. Da dies auch mittelbar den Verwaltungsrat betrifft, werden an dieser Stelle anteilige Kosten hierfür veranschlagt (1.300 €). Beschaffung von Hardware für die digitale Verwaltungsarbeit Doxis (1.000,00 €).										
I120002	Neuanschaffungen von Werkzeugen, Geräten und Fahrzeugen	8.261,78	8.100,00	<b>60.200,00</b>	2.000,00	25.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
2019 wurde ein Rasenmäher des Wasserwerkes aufgrund der vorliegenden Defekte ausgemustert. Für das mulchen der Freiflächen ist dieser jedoch notwendig, so dass eine Ersatzbeschaffung in 2020 (3.000,00 €) vorzusehen ist. Ebenfalls ist für 2020 die Ersatzbeschaffung des Bereitschaftsbullis VW T5 (35.000,00 €) vorgesehen. Das Altfahrzeug soll aus steuerlichen Gründen lediglich an die Kläranlage vermietet werden. Daher erfolgt kein "Eigentümerwechsel" mit entsprechenden VK-Erlösen. Der VW Caddy der Kläranlage mit einer Laufleistung von über 200.000 km soll verkauft werden. Das Fahrzeug des Wassermeisters wird dagegen aufgrund des besseren Zustandes länger als ursprünglich geplant im Bestand bleiben. Ebenfalls ist eine Ersatzbeschaffung des alten Anhängers des Wasserwerkes geplant. Der alte Anhänger hat keine Zurrpunkte sowie eignet sich nicht für den Transport von Rohrleitungen. Gem. vorliegender Angebote soll ein auf 6 Meter verlängerbarer Anhänger rd. 6.700,00 € kosten. Desweiteren sind folgende Ersatzbeschaffungen geplant: Großrohrschneider (4.000,00 €) Bestandsgerät 40 Jahre alt, Anbohrgerät für Rohre (1.700 €) Bestandsgerät 40 Jahre alt, 2 Stück Leitern (800,00 €) Bestand entspricht nicht mehr der Norm, Austausch diverser defekter Werkzeuge (2.000,00 €). Daneben sind folgende Neubeschaffungen geplant: Werkzeuge für PE Rohrverlegung z.B. Verlegehilfen, Schälgerät, Rundungschellen usw. für die Arbeitserleichterung (5.000,00 €), Hubwagen (800,00 €) für die effizientere Arbeitsweise bei Anlieferungen, Absaugeinrichtung für Schachtbauwerke (800,00 €), Kabelschutzbrücken (400 €).										
I120003	Anschaffung von Großwasserzählern und Netzüberwachungsgeräten	-	1.500,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Pauschalansatz										
I120004	Neubeschaffung von Pumpen, Druckreglern	15.623,42	3.000,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Pauschalansatz für unvorhersehbare Ersatzbeschaffung										
I120005	Betriebsgebäude Wasserwerk	15.720,59	10.000,00	<b>23.000,00</b>						
Die Remise am Bauhof Industriestraße 14 soll mit einer Toranlage ausgestattet werden. Die entsprechende Entscheidung hierzu soll in der Dezember Sitzung des Verwaltungsrates erfolgen.										
I120006	Allgemeiner Grunderwerb	2.839,00	-	-						
I120016	Sanierung HB Hesseberg I	23.458,07	658.000,00	<b>500.000,00</b>						
Der Neubau des Hochbehälters Hesseberg I hat Ende August begonnen. Lt. Bauzeitenplan ist ein Abschluss der Maßnahme für Mitte 2020 vorgesehen.										
I120018	Neubau HB Titmaringhausen	-	-	<b>5.000,00</b>						
Gem. Entwurf des Notstromkonzeptes (Drucksache Nr. 1062/2019) soll, nach Klärung der in der VR Sitzung v. 29.08.2019 aufgeworfenen Fragen, ein Notstromaggregat für den Hochbehälter Titmaringhausen beschafft werden.										
I120020	Sanierung HB Walme	99.073,72	-	-						
I120021	Sanierung HB Pön	-	31.500,00	-						
I120022	Sanierung HB Dreislar	-	1.000,00	-						
I120023	Pst. Hesseberg	-	-	<b>50.000,00</b>						
Das Benchmark Wasserversorgung NRW hat ergeben, dass es Defizite bei der Eigenstromerzeugung der Stadtwerke gibt. Ausgehend davon wurde ein Konzept für die Nutzung der hohen Drücke auf der Verbindungsleitung HB Küstelberg - HB Hesseberg I und II entwickelt und die Wirtschaftlichkeit berechnet. Zum Einsatz soll eine "Pumpe als Turbine" kommen. Die Berechnungen ergaben eine mögliche Energieerzeugung von rd. 300.000 kWh pro Jahr. Eine Umsetzung ist nach Inbetriebnahme des HB Hesseberg I geplant. In diesem Zusammenhang sollen die bestehenden alten und durch diverse Umbauten der letzten Jahre unübersichtlich Armaturen entfernt und die Rohrleitungstechnik der Pumpstation auf den neuesten Stand gebracht werden.										
I120051	Untersuchung und evtl. Ausbau eines Tiefenbrunnens	26.928,45	200.000,00	-						
I120052	Inbetriebnahme der Helloquelle (Machbarkeit u. evtl. Duchführung)	34.856,46	-	-						
I120054	Rennefeldquelle	7.232,76	60.000,00	-						

Stadtwerke Medebach AöR Wasserversorgung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<b>investive Auszahlungen</b>										
I120056	Quelle Deifelder Seite	-	-	50.000,00	100.000,00					
In 2020 soll vorbehaltlich der Beschlussfassung im Verwaltungsrat die Quelle Deifelder Seite geöffnet werden. Hierzu ist der Bau eines befestigten Weges bis zu Quelfassung, die Erneuerung der Quellsammelleitungen sowie die Verlegung einer Drainage notwendig. Anschließend sollen die Wasseraustrittsstellen länger (1/2 Jahr) beobachtet werden. Die Erneuerungen der Quelfassungen soll dann in 2021 erfolgen.										
I120058	Beteiligung Erschließung Tiefenbrunnen	-	-	100.000,00						
Im Jahr 2019 ist eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Winterberg vorgesehen. Stand heute (04.09.2019) sind noch keine konkreten Zahlen bekannt. In 2019 ist die Öffnung der alten Tiefenbohrung in Niederfeld vorgesehen. Anschließend kann ein Plan zur Reaktivierung vorgelegt werden. Eine Reaktivierung unter Beteiligung der Stadtwerke Medebach erfolgt nur nach vorheriger Beschlusslage des Verwaltungsrates.										
I120059	Beteiligung Südlicher Lückenschluss - Wasserverband Hochsauerland	-	-	-		480.000,00				
Derzeit besteht seitens der Stadt Schmallenberg der Wunsch, den südlichen Lückenschluss im Verbandsnetz des Wasserverbandes Hochsauerland herstellen zu lassen. Da dieser Lückenschluss grundsätzlich zu einer Verbesserung der Versorgungssicherheit führt, ist eine Beteiligung der Stadtwerke Medebach AöR nicht ausgeschlossen. Vor Abschluss der Verhandlungen kann jedoch eine Veranschlagung nicht erfolgen. Eine Umsetzung wird nicht vor 2022 erwartet.										
I120100	Neuanlagen u. Erneuerungen von Leitungen u. Hausanschlüssen	39.721,54	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Jährlicher Pauschalansatz.										
I120101	Erweiterung der Wasserleitung im Gewerbegebiet Landwehr	31.697,05	-	-						
I120112	Herstellung Wasserl. "Im Lückenhag" Oberschledom	-	23.500,00	-						
Gem. Entwurf des Haushaltsplanes der Hansestadt Medebach ist der Ausbau der Straße "Im Lückenhag" für das Jahr 2019 vorgesehen. Entsprechend ist hier das Versorgungsnetz zu ergänzen.										
I120116	Erneuerung Wasserleitung in der Straße "Zum Anspel" in Düdinghausen	-	87.000,00	-						
Gem. Straßenbauprogramm der Hansestadt Medebach ist der Ausbau der Straße "Zum Anspel" für das Jahr 2018 vorgesehen. Die alte Wasserleitung in diesem Bereich weist einen schlechten Zustand auf und ist daher zur Erneuerung vorgesehen.										
I120124	Neubau Wasserleitung Obere Spitzkehre	300,00	-	-						
I120125	Erneuerung von Wasserleitungen im Innenbereich	13.021,42	-	-	120.000,00	-	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00
Gem. Wasserversorgungskonzept sind rd. 10 km Leitungsnetz in der Kernstadt sowie in den Ortsteilen am Ende ihrer geschätzten Nutzungszeit. Diese Leitungen unterliegen einer besonderen Überwachung und sollen lt. Wasserversorgungskonzept dann ausgetauscht werden, wenn eine erhöhte Schadenshäufigkeit auftritt. Ebenfalls soll nach Feststellung der Schadenshäufung der Verwaltungsrat konkrete durch die Verwaltung vorgeschlagene Maßnahmen in dem jeweiligen WP-Jahr beschließen. In den Jahren 2018 bis 2022 wurden diese Maßnahmen bereits durch das Straßenausbauprogramm der Hansestadt Medebach konkretisiert. Zur Vollständigkeit des Wirtschaftsplanes wird ab dem Jahr 2021 hierfür ein jährlicher Pauschalansatz gebildet.										
I120126	Erneuerung von Ortsverbindungsleitungen	3.254,78	-	-	96.000,00	-	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Die Ortsverbindungsleitungen bilden einen wichtigen Baustein der Versorgungssicherheit der Hansestadt Medebach. Einige Leitungen erreichen in den nächsten Jahren eine Nutzungsdauer von 50-60 Jahren. Entsprechend ist künftig mit höheren Schadensraten zu rechnen. Ausgehend davon ist im Wirtschaftsplan ein Pauschalansatz für Sanierungsmaßnahmen vorgesehen, der jedoch erst nach Beschluss des VR sowie nach der Feststellung einer Häufung von Schadensraten an bestimmten Teilschnitten zum Tragen kommt.										

Stadtwerke Medebach AöR Wasserversorgung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<b>investive Auszahlungen</b>										
I120129	Erneuerung WL Hardtstraße, Medebach	40.396,60	5.000,00	-						
Die Wasserleitererneuerung Hardtstraße wurde baulich in 2018 abgeschlossen. Es ist damit zu rechnen, dass die Schlussrechnung erst im Jahr 2019 gestellt wird.										
I120130	Erneuerung WL Zum Hillekopf, Küstelberg	-	-	-		51.000,00				
Gem. Haushaltsplanentwurf der Hansestadt Medebach ist der Ausbau der Straße "Zum Hillekopf" für das Jahr 2022 vorgesehen. Die Wasserleitung sollte in diesem Zusammenhang aufgrund des Alters und des verwandten Materials ausgetauscht werden.										
I120131	Erneuerung WL Ahornstraße Medebach	-	-	-	26.000,00					
Gem. Straßenbauprogramm der Hansestadt Medebach ist der Ausbau der Straße "Ahornstraße" für das Jahr 2021 vorgesehen. Die Wasserleitung sollte in diesem Zusammenhang aufgrund des Alters, des verwandten Materials und der dort bereits festgestellten Schäden ausgetauscht werden.										
I120132	Erneuerung WL Eichenweg Oberschledorn	-	-	-		180.000,00				
Gem. Straßenbauprogramm der Hansestadt Medebach ist der Ausbau der Straße "Eichenweg" für das Jahr 2022 vorgesehen. In der Straße verläuft neben der Versorgungsleitung "Eichenweg" auch die Verbindungsleitung "HB Pön - HB Oberschledorn". Beide Leitungen sind tlw. im Böschungsbereich der Straße verlegt und bei Reparaturmaßnahmen schwierig zu erreichen. Grundsätzlich sollen beide Leitungen erneuert werden. Die Entscheidung hierüber soll in 2021 getroffen werden.										
I120133	Erneuerung WL Oberstraße, Teilstück Glindfelder Weg bis Höhe Star Tankstelle	-	20.000,00	-						
Der für 2019 vorgesehene Teilabschnitt Oberstraße konnte in geschlossener Bauweise aufgrund der in der Nähe liegenden Gas- und Stromleitungen nicht durchgeführt werden. Ausgehend davon soll nunmehr in 2019/2020 ein ganzheitliches Konzept zur Erneuerung der Verbindungsleitungen HB Hesseberg I bis HB Weddel und HB Weddel bis zur Oberstraße aufgestellt werden. Anschließend soll ein Beschluss hierüber im Verwaltungsrat mit anschließender Veranschlagung im Wirtschaftsplan 2021 erfolgen.										
I120134	Erschließung von Neubaugebieten	-	-	115.000,00						
Ausgehend von einer Wasserleitungslänge von 750 m ergibt sich für 2020, sofern eine Erschließung durch die Stadt Medebach geplant wird, ein Kostenansatz von 115.000 €.										
<b>Summe der Auszahlungen</b>		<b>378.329,49</b>	<b>1.142.600,00</b>	<b>931.500,00</b>	<b>370.000,00</b>	<b>762.000,00</b>	<b>418.000,00</b>	<b>418.000,00</b>	<b>418.000,00</b>	<b>418.000,00</b>

Stadtwerke Medebach AöR Wasserversorgung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<b>investive Einzahlungen</b>										
I120002	Neuanschaffungen von Werkzeugen, Geräten und Fahrzeugen	-	-	-		16.000,00				
Einnahmen aus Verkauf von Fahrzeugen.										
I120100	Kostensätze für Hausanschlussleitungen	62.575,11	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
I120124	Neubau Wasserleitung Obere Spitzkehre	300,01	-							
I120210	Anschlussbeiträge Wasserversorgung	11.029,70	100.000,00	100.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
<b>Summe der Einzahlungen</b>		<b>73.904,82</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>

Ergebnis		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<b>Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Investitionser</b>		<b>304.424,67</b>	<b>1.022.600,00</b>	<b>811.500,00</b>	<b>335.000,00</b>	<b>711.000,00</b>	<b>383.000,00</b>	<b>383.000,00</b>	<b>383.000,00</b>	<b>383.000,00</b>

## Stellenplan der Stadtwerke Medebach AÖR für das Wirtschaftsjahr 2020

Tariflich Beschäftigte				
Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der besetzten Stellen	Erläuterungen
	2020	2019	01.01.2018	
Entgeltgruppe 11	1	1	1	
Entgeltgruppe 10	0	0	0	
Entgeltgruppe 9b	1	1	1	
Entgeltgruppe 8	1	1	1	
Entgeltgruppe 7	1	1	1	
Entgeltgruppe 6	4	4	4	
Gesamt	8	8	8	

Beamte				
Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der besetzten Stellen	Erläuterungen
	2020	2019	01.01.2018	
A13	1	0	0	
A12	0	1	1	

## Stellenplan der Stadtwerke Medebach AöR für das Wirtschaftsjahr 2020

Tariflich Beschäftigte							
Sparte	Entgeltgruppe						Erläuterungen
	11	10	9b	8	7	6	
Abwasserbeseitigung	0,5	0	0	0,5	1	2	
Wasserversorgung	0,5	0	1	0,5		2	
Gesamt	1	0	1	1	1	4	

Beamate							
Sparte	Entgeltgruppe						Erläuterungen
	A13						
Abwasserbeseitigung	0,5						
Wasserversorgung	0,5						
Gesamt	1						

## Stellenplan der Stadtwerke Medebach AöR für das Wirtschaftsjahr 2020

Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit				
Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2020	beschäftigt am 01.01.2018	Erläuterungen
Auszubildender Wasserwerk	Ausbildungsvergütung	0	0	
Auszubildender Klärwerk	Ausbildungsvergütung	0	0	
Gesamt		0	0	

Cash-Flow-Rechnung 2020 ff.			2020	2021	2022	2023	2024
			Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt
			in Euro				
1.	+/-	Jahresüberschuss / Jahresfehlbedarf	208.220,00	204.170,00	248.670,00	262.070,00	309.270,00
2.	+	Abschreibungen	1.453.900,00	1.508.800,00	1.459.000,00	1.436.500,00	1.445.000,00
3.	-	Sonderposten	- 443.700,00	- 446.100,00	- 431.900,00	- 427.200,00	- 428.000,00
4.	-	nicht zahlungswirksame Erträge	- 106.700,00	- 103.300,00	- 104.900,00	- 106.600,00	- 108.300,00
5.	+	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	176.700,00	128.600,00	131.600,00	134.600,00	137.600,00
6.	=	Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.288.420,00	1.292.170,00	1.302.470,00	1.299.370,00	1.355.570,00
1.	-	investive Auszahlungen	- 2.517.300,00	- 1.710.000,00	- 1.493.500,00	- 1.095.000,00	- 1.085.000,00
2.	+	investive Einzahlungen	338.000,00	70.000,00	86.000,00	70.000,00	70.000,00
3.	=	Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	- 2.179.300,00	- 1.640.000,00	- 1.407.500,00	- 1.025.000,00	- 1.015.000,00
1.	+	Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	1.300.000,00	900.000,00	1.200.000,00	500.000,00	850.000,00
2.	+	Einzahlung aus Tilgung Stadt Medebach	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
3.	-	Auszahlungen für Tilgung	- 934.200,00	- 946.400,00	- 961.700,00	- 973.400,00	- 1.036.800,00
4.	=	Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	415.800,00	3.600,00	288.300,00	- 423.400,00	- 136.800,00
1.	+/-	Finanzmittelfond 01.01. (voraussichtlich)	1.037.803,05	562.723,05	218.493,05	401.763,05	252.733,05
2.	+/-	Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.288.420,00	1.292.170,00	1.302.470,00	1.299.370,00	1.355.570,00
3.	+/-	Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	- 2.179.300,00	- 1.640.000,00	- 1.407.500,00	- 1.025.000,00	- 1.015.000,00
4.	+/-	Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	415.800,00	3.600,00	288.300,00	- 423.400,00	- 136.800,00
5.	+/-	Änderung des Finanzmittelbestandes	- 475.080,00	- 344.230,00	183.270,00	- 149.030,00	203.770,00
6.	+/-	<b>Finanzmittelfond 31.12. (voraussichtlich)</b>	<b>562.723,05</b>	<b>218.493,05</b>	<b>401.763,05</b>	<b>252.733,05</b>	<b>456.503,05</b>